This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

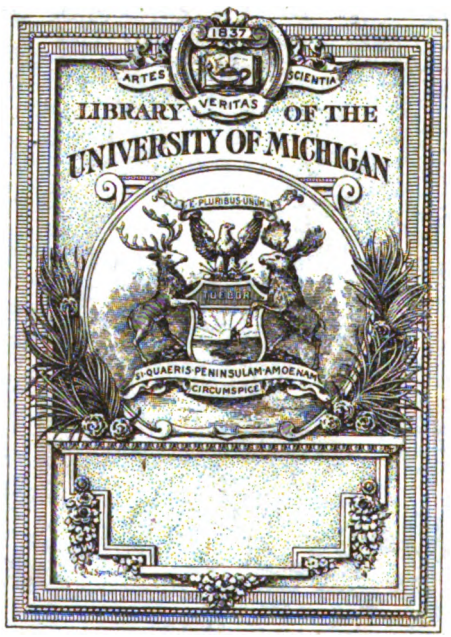
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

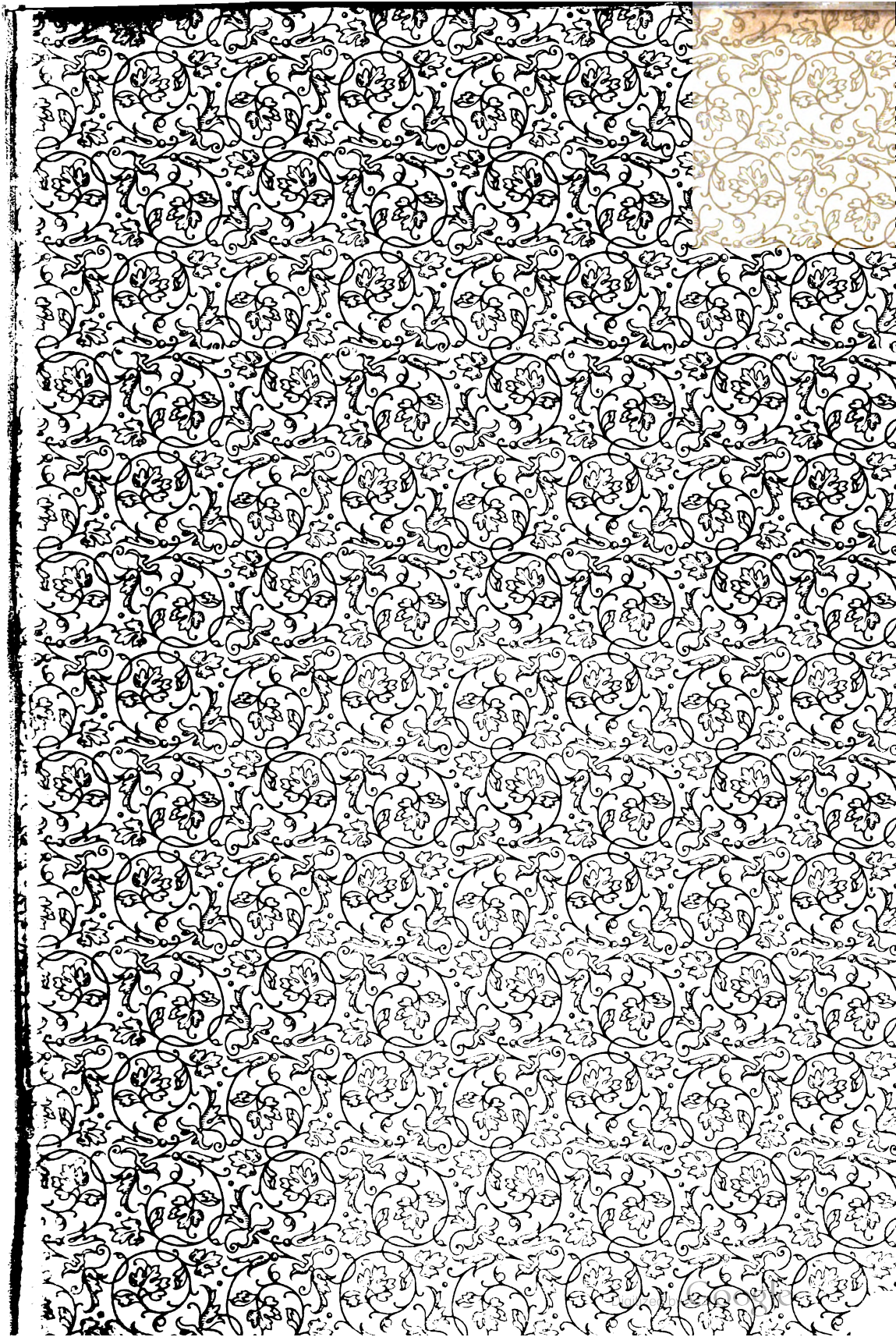
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

B 439875

Digitized by Google




Digitized by Google



LA
124
.S8

Digitized by Google

HA
1244
.S8

# STATISTISCHES JAHRBUCH DEUTSCHER STÄDTE

122697

IN VERBINDUNG MIT SEINEN KOLLEGEN

PROF. DR. H. BLEICHER, GEH. REGIERUNGSRAT PROF. DR. BÖCKH, DR. K. BÜCHEL, DR. A. DULLO, GEH.-MEDIZINALRAT DR. M. FLINZER, DR. N. GEISSENBERGER, PROF. DR. E. HASSE, PROF. DR. E. HIRSCHBERG, DR. G. KOCH, DR. G. PABST, F. X. PRÖBST, GEMEINDERAT DR. H. RETTICH, H. SCHÖBEL, STADTRAT DR. S. SCHOTT, DR. H. SILBERGLEIT, DR. K. SINGER, DR. G. TENIUS, E. TRETAU, STADTRAT G. TSCHIERSCHKY und K. ZIMMERMANN

HERAUSGEGEBEN VON

**PROF. DR. M. NEEFE,**

DIREKTOR DES STATISTISCHEN AMTS DER STADT BRESLAU.

ELFTER JAHRGANG.

**BRESLAU, 1903.**

VERLAG VON WILH. GOTTL. KORN.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Vorwort.

Die Beschaffung und Zusammenstellung des Materials für den vorliegenden elften Jahrgang des statistischen Jahrbuchs deutscher Städte ist in gleicher Weise wie für die früheren Jahrgänge erfolgt. Dem ursprünglichen Plane des Jahrbuchs entsprechend sind auch in diesem Jahrgange bisherige Abschnitte fortgesetzt und erweitert, einige neue hinzugefügt und mehrere unter Vorbehalt späterer Wiederaufnahme zurückgestellt.

Es besteht insbesondere der Inhalt dieses Jahrgangs in der Fortführung von 20 Abschnitten des X. Jahrgangs, von 2 Abschnitten des IX. (über öffentliche chemische Untersuchungsämter und Gewerbegerichte), von 3 Abschnitten des VIII. (über Grundstücke und Gebäude, Wohnungen und Haushaltungen, Quartier- und Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden) und von 2 Abschnitten des IV. Jahrgangs (über Krankenversicherung und Viehhaltung). Neu hinzugekommen sind die Abschnitte über das Wachstum der deutschen Großstädte und über Viehpreise, sowie im Anhang die Zusammenstellung der Beschlüsse der bisherigen Konferenzen der Vorstände statistischer Ämter deutscher Städte. Das für einige andere Abschnitte (über Krankenanstalten und über Pflege der bildenden Kunst und Musik) erhobene Material wird im nächsten Jahrgang veröffentlicht. Die Ergebnisse der Ermittelungen über städtische Lohnverhältnisse und Wohlfahrtseinrichtungen für städtische Arbeiter werden besonders herausgegeben werden.

Von den Änderungen, welche der Inhalt der wiederkehrenden Abschnitte erfahren hat, seien folgende hervorgehoben. Es sind erstmalig Angaben gemacht im Abschnitt III über die nicht zu Wohnzwecken errichteten Neubauten nach ihrem Zweck; im Abschnitt IV über die Zahl der Wohnungen mit Gewerbe-, Boden-, Kellerräumen und die Zahl dieser Räume, über die gewerbliche Nebenbenutzung der bewohnten Wohnungen, über den durchschnittlichen Mietpreis einer Mietwohnung ohne gewerbliche Nebenbenutzung nach Stockwerken und nach der Zahl der heizbaren Zimmer, über die mit Schlafleuten und Zimmermietern besetzten Wohnungen nach der Zimmerzahl; im Abschnitt V die mittlere Bevölkerung der Kalenderjahre 1871 ff., die Bevölkerung nach Geburtsland, Muttersprache und Staatsangehörigkeit, ferner die Gestorbenen nach Altersklassen; in den Abschnitten XII und XIII sind die Angaben auf alle Städte über 50 000 Einwohner ausgedehnt worden; im Abschnitt XVII die aus der obersten Klasse der Volksschule entlassenen Kinder sowie die bei Beendigung der Schulpflicht im normalen Alter entlassenen Volksschüler nach Schulsystemen; im Abschnitt XXI speziellere Angaben über die Gewerbegerichte als Einigungsamt. Außerdem sind in einer Reihe von Abschnitten weitere Verhältniszahlen hinzugefügt worden.

Digitized by Google

Von den 29 Abschnitten des vorliegenden Jahrgangs behandeln 15 die Statistik des Jahres 1900, vier Abschnitte (I, XI, XIII und XXI) die Statistik der Jahre 1900 und 1901, drei Abschnitte (XIX, XX u. XXII) diejenige der Jahre 1901 und 1902, ein Abschnitt (XV) die für die 3 Jahre 1900 bis 1902, drei Abschnitte (VI, XXIV und XXVI) bringen das Material für längere Jahresreihen und drei Abschnitte (II, IV, V und XIV) enthalten die Ergebnisse von Zählungen am 1. Dezember 1900.

Die Bearbeiter der Abschnitte über Bevölkerung und Gemeindesteuern haben gewechselt. Der hochverdiente Direktor des statistischen Amts der Stadt Berlin, Herr Geheime Regierungsrat Prof. Dr. R. Böckh ist nach fünfzigjähriger Dienstzeit am 1. Januar d. J. in den Ruhestand getreten. Für die treue Mitarbeit und insbesondere für die Bearbeitung des Abschnittes über Bevölkerung sowie für die anderweite Förderung der gemeinsamen Aufgaben der Städtestatistik sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Sein Amtsnachfolger Herr Professor Hirschberg hat die Bearbeitung des Abschnittes über Bevölkerung und Herr Direktor Schöbel die Bearbeitung des Abschnitts betreffend Gemeindesteuern übernommen. Für Zusammenstellung des Materials zu den übrigen Abschnitten haben die bisherigen Herren Mitarbeiter gesorgt.

Die Drucklegung des Buches, welches an Umfang die bisherigen Jahrgänge übertrifft, verzögerte sich wiederum, da durch die Teilnahme der städtestatistischen Ämter an den Arbeiten für die deutsche Städteausstellung in Dresden sowohl die Ausfüllung der Fragebogen als auch die Zusammenstellung der Tabellen für das Jahrbuch erheblich später erfolgte als geplant war. Eine mehr systematische Reihenfolge der Abschnitte ließ sich auch diesmal nicht durchführen. Die meisten Abschnitte mußten daher wiederum nach der Zeit ihres Einganges aneinander gereiht werden. Diese angedeuteten Mängel sind aber im Vergleich zu der Fülle von Material, welches in diesem Jahrbuch in übersichtlicher Form allen denen geboten wird, welche über die Verwaltung und Entwickelung der größeren Städte Belehrung suchen, von geringem Belang.

Wie beim Abschluß der früheren Jahrgänge, so sei auch diesmal allen Behörden und Einzelpersonen, welche durch ihre Mitwirkung die Fortsetzung des Werkes ermöglichten, der verbindlichste Dank ausgesprochen, und zwar in erster Reihe den städtischen Verwaltungen für die bereitwillige Ausfüllung der Fragebogen und den Herren Kollegen für ihre mühevolle Mitarbeit.

Breslau, Ende August 1903.

**M. Neefe.**

Digitized by Google

# Inhalts-Verzeichnis.


| | | Seite |
|---|---|---|
| | **Vorwort** | III |
| | **Inhaltsübersicht der Jahrgänge I—XI** | IX |
| I. | **Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz in den Jahren 1900 und 1901.** Von **M Neefe.** | |
| | Gesamtfläche und deren Änderung | 1, 9, 11 |
| | Eingemeindungen, mit Häusern bebaute Fläche | 2, 9, 11 |
| | Grundbesitzwechsel im Allgemeinen | 4, 12 |
| | Fläche des Grundeigentums der Stadtgemeinden | 6, 14 |
| | Wechsel im Grundbesitz der Stadtgemeinden | 7, 15 |
| II. | **Grundstücke und Gebäude im Herbst 1900.** Von **M. Neefe.** | |
| | Einleitung und Hauptergebnisse | 16, 18 |
| | Die Grundstücke nach der Zahl der Gebäude und der Wohnungen | 19, 20 |
| | Die bewohnten Grundstücke nach der Zahl der Bewohner | 21 |
| | Höhe der Gebäude nach der Zahl der Stockwerke | 22 |
| | Die Grundstücke nach dem Eigentumsverhältnis, häuslichen Einrichtungen | 24 |
| III. | **Bautätigkeit im Jahre 1900.** Von **Hasse.** | |
| | Allgemeine Bautätigkeit: Neuerrichtete Gebäude und Wohnungen | 27, 32 |
| | Neuentstandene Wohnungen nach der Zimmerzahl | 35 |
| | Gemeinnützige Bautätigkeit | 37 |
| | Errichtete öffentliche Gebäude und Anstalten | 40 |
| | Ausgaben der Stadtgemeinde für Bauten: | 29, 45 |
| | für Hochbauten | 46, 52 |
| | „ Tiefbauten | 49, 55 |
| | auf Rechnung von Stiftungen, des Reichs, Staats etc. | 56 |
| | Straßenfläche und Straßenpflasterungen: | |
| | Bestand an Straßenflächen, ausgeführte Straßenpflasterungen, Legung von Bordsteinen | 31, 57 |
| | Straßenfläche nach Art der Befestigung | 58 |
| | Bestand der Fläche von Fußwegen | 60 |
| | Ausgeführte Straßenpflasterungen | 31, 62 |
| | Neu- und Umlegung von Fußwegen | 64 |
| IV. | **Wohnungen und Haushaltungen nach der Zählung von 1900.** Von **E. Hasse.** | |
| | Einleitung. Erläuterung zu den Tabellen | 69, 100 |
| | Allgemeine Übersicht der Wohnungen und Bewohner | 72 |
| | An Wohnungen nach der Höhen- oder Stockwerklage und deren Bevölkerung | 73 |
| | Die Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer und deren Bevölkerung | 75 |
| | Die bewohnten Wohnungen nach der Bewohnerzahl und die Bewohner | 78 |
| | Die übervölkerten Wohnungen | 80 |
| | Schnelligkeit des Wohnungswechsels | 81 |
| | Wohnräume und Gelasse | 82 |
| | Vorder- und Hinterwohnungen | 83 |
| | Besitzverhältnisse der Wohnungen | 84 |
| | Gewerblich nebenbenützte Wohnungen und die Gewerbsgelasse | 85 |
| | Mietwohnungen nach Mietstufen | 86 |
| | Durchschnittliche Mietpreise | 88 |
| | Durchschnittspreis eines heizbaren Zimmers | 89 |
| | Die leerstehenden Wohnungen | 90 |
| | Haushaltungen nach der Größe, Zusammensetzung; Arten der Haushaltungsmitglieder | 92 |
| | Gewerbegehilfen, Dienstboten, Zimmermieter, Schlafleute | 96 |
| | Die Anstalten und bewohnten Schiffe | 99 |


Digitized by Google

Seite

V. **Bevölkerung.** Vom statistischen Amt der Stadt Berlin.
Stand der Bevölkerung nach der Zählung von 1900: . . . . 102
Nach Geschlecht, Konfession und Familienstand . . . . 111
„ Geburtsjahren und Geburtslanden . . . . . 115, 116
„ der Muttersprache, Staatsangehörigkeit . . . . . 118, 119
Fortschreibung der Bevölkerungszahl. . . . . 102, 107
Mittlere Bevölkerung der Jahre 1871 bis 1901 . . . . . 108
Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1901:
Eheschließungen, Ehescheidungen, Legitimationen . . . . 103, 120
Geborene nach Geschlecht, Ehelichkeit . . . . . 104, 122, 127
Sterbefälle nach Geschlecht, Todesursachen, Altersklassen 105, 123, 127
Zu-, Ab- und Umzüge . . . . . 106, 127, 128

VI. **Das Wachstum der deutschen Großstädte seit 1871.** Von S. Schott.
Einleitung und Hauptergebnisse . . . . . 129
Gemarkungsfläche und Einwohnerzahlen . . . . . 141
Prozentuales Wachstum der Einwohnerzahl der Großstädte, der Agglomerationen und Prozentanteil an der Agglomeration 147
Verstärkung der Bevölkerungsdichtigkeit . . . . . 148

VII. **Öffentliche Park-, Garten- und Schmuckanlagen im Jahre 1900.** Von M. Flinzer.
Besitzverhältnis an den Anlagen und deren Fläche, Alleen, Beamtenpersonal, beschäftigte Arbeiter und deren Löhne . 150, 152
Ausgaben für Unterhaltung der Anlagen . . . . . 153
Umfang und Kosten der Parkanlagen der Städte außerhalb des Stadtgebietes . . . . . 153

VIII. **Straßenreinigung und -Besprengung im Jahre 1900.** Von M. Flinzer.
Strassenreinigung: Art der Reinigung, zu reinigende Fläche, Ausgaben, Einnahmen . . . . . 154, 157
Fuhrparke: Marstallverwaltungen und ihre Tätigkeit, Beamte, Arbeiter, Pferde, Ausgaben . . . . . 155, 158
Strassenbesprengung: Art und Häufigkeit der Besprengung, Besprengungsfläche, verbrauchtes Wasser, Kosten . . . . . 160

IX. **Abfuhr und Kanalisation im Jahre 1900.** Von M. Flinzer.
Ausdehnung der Kanäle, angeschlossene Grundstücke, Rieselfelder, Ausgaben . . . . . 161, 163
Öffentliche Bedürfnisanstalten . . . . . 161. 163

X. **Feuerlöschwesen im Jahre 1900.** Von G. Tschierschky.
Organisation und Löschmittel . . . . . 164, 166
Tätigkeit der Feuerwehr . . . . . 169
Kosten der Löschhilfe, Aufbringung der Kosten . . . . . 165
Brände nach Zeit, Umfang, Entstehungsursache . . . . . 168, 171

XI. **Beleuchtungswesen in den Jahren 1900 und 1901.** Vom statistischen Amt der Stadt Cöln.
Einleitung: Erläuterungen und Ergänzungen zu den Tabellen . 175
Die öffentlichen Gaswerke:
Zahl der Gasanstalten, Länge der Hauptleitung, Verbrauch und Ausbeute von Kohlen . . . . . 176, 187
Gasverbrauch und Gasverlust . . . . . 176, 189
Gaskraftmaschinen . . . . . 177, 191
Preis des Gases . . . . . 177, 193
Rechnungsergebnisse . . . . . 184, 202
Entwickelung der Gasanstalten im letzten Jahrzehnt . . . 186, 208
Die öffentlichen elektrischen Beleuchtungswerke:
Abnehmerzahl, Lampen, Motoren . . . . . 179, 194
Stromverbrauch . . . . . 180, 196
Preis des elektrischen Stromes . . . . . 181, 198
Rechnungsergebnisse . . . . . 184, 206
Entwickelung der Elektrizitätswerke im letzten Jahrfünft . 186, 209

Digitized by Google

Seite

Nichtöffentliche Anlagen zur Erzeugung elektrischen Stromes. 177, 191
Öffentliche Beleuchtung:
Elektrische-, Gas- und Petroleumbeleuchtung, Zahl der Lampen, Laternen Abends und Nachts . . . . . 183, 200

XII. **Personenverkehr im Jahre 1900.** Von G. Koch.
Straßenbahnen: Bahn- und Gleiselänge, Zahl der Wagen, Plätze, Wagenkilometer, beförderte Personen, Einnahmen, Ausgaben, Gewinn . . . . . 210, 214
Droschken, Omnibusse . . . . . 213, 218

XIII. **Post- und Telegraphenverkehr in den Jahren 1900 und 1901.** Von G. Koch.
Postverkehr: Eingegangene und aufgegebene Briefe, Packete, Geldsendungen, Zeitungsnummern . . . . . 219, 220, 226
Telegraphenverkehr: Eingegangene und aufgegebene Telegramme . . . . . 221, 226
Einnahme an Porto und Telegrammgebühren . . . . . 221, 226
Fernsprechwesen, Rohrpostbetrieb . . . . . 228

XIV. **Vieh- und Obstbaumzählung im Jahre 1900.** Von M. Neefe.
Einleitung und Hauptergebnisse im Vergleich zur Zählung von 1892 . . . . . 230, 232
Besondere Ergebnisse der Viehzählung . . . . . 233
Ergebnisse der Obstbaumzählung . . . . . 234

XV. **Viehpreise in den Jahren 1900 bis 1902.** Von K. Singer.
Einleitung über die Ermittelung der Preise . . . . . 235
Preise nach Qualitäten und Monaten . . . . . 236

XVI. **Öffentliche chemische Untersuchungsämter im Jahre 1900.** Von E. Tretau.
Organisation und Charakter der Anstalten . . . . . 240, 252
Personal und Budget der Anstalten sowie Einrichtungskosten 244, 253
Tätigkeit der Untersuchungsämter . . . . . 247, 254
Ergebnisse der Untersuchungen . . . . . 248, 255
Gebühren . . . . . 250

XVII. **Unterrichtswesen im Jahre 1900.** Von H. Silbergleit.
Einleitung und Bemerkungen . . . . . 258, 280
Höhere Unterrichtsanstalten für allgemeine Bildung, Zahl der Klassen, Schüler, Lehrer . . . . . 260
Mittelschulen desgl. . . . . 267
Volks- (Elementar-) Schulen desgl. . . . . 269
Vorschulen zu den höheren Lehranstalten . . . . . 271
Unterrichtserfolge: die aus den obersten Klassen der Volksschule Entlassenen nach der Besuchsdauer . . . . . 274
Die bei Beendigung der Schulpflicht im normalen Alter entlassenen Volksschüler . . . . . 278

XVIII. **Öffentliche Bibliotheken und Lesehallen im Jahre 1900.** Von G. Tenius.
Einleitung und Bemerkungen . . . . . 281, 312
Allein oder vorzugsweise gelehrten Zwecken oder spezieller Fachausbildung dienende öffentliche Bibliotheken: Name, Gründungsjahr, Besitzverhältnis, vorhandene und entliehene Werke und Bände, Benutzer, Benutzungs-Zeit, -Bedingungen, Verwaltungspersonal, finanzielle Verhältnisse 284
Allein oder vorzugsweise der allgemeinen Volksbildung dienende öffentliche Bibliotheken: (Angaben in derselben Gliederung wie für die vorgenannten Bibliotheken) . . . . . 298

XIX. **Arbeitsnachweis und Notstandsarbeiten in den Jahren 1901 und 1902.** Von E. Hirschberg.
Arbeitsvermittelungsstellen in privater Leitung . . . . . 313
Zusammenfassung der Ergebnisse nach Monaten . . . . . 314
Stellenbewerber, angemeldete offene Stellen, besetzte Stellen . 315
Nothstandsarbeiten . . . . . 328

Digitized by Google

Seite

XX. **Streiks und Aussperrungen in den Jahren 1901 und 1902.** Von **M. Neefe.**
Streiks, streikende Personen, Dauer der Streiks, Forderungen der Streikenden . . . . . 329
Verteilung der Streiks und der Streikenden nach Gewerbegruppen 332
Aussperrungen und Ausschließungen . . . . . 336

XXI. **Gewerbegerichte in den Jahren 1900 und 1901.** Von **G. Pabst.**
Zahl der Gewerbegerichte, Ersatzwahlen . . . . . 338
Anhängig gemachte und erledigte Rechtsstreitigkeiten . . . 339, 344
Gegenstände der Klagen nach dem Werte, Erledigungsfrist, Berufungen, Einnahmen, Kosten . . . . . 342, 344
Arbeitsstellung der Kläger . . . . . 340
Verhältniszahl der verglichenen Sachen . . . . . 341
Wirksamkeit der Gewerbegerichte als Einigungsamt . . . . 352

XXII **Gerichtliche Konkurse in den Jahren 1901 und 1902.** Von **M. Neefe.**
Einleitung. Zusammenfassendes . . . . . 353
Die neuen und die beendeten Konkurse, die betroffenen Personen, Art der Beendigung . . . . . 354

XXIII. **Sparkassen im Jahre 1900** Vom statistischen Amt der Stadt München bezw. von **A. Fiack.**
Verzeichnis der beteiligten Sparkassen, deren Begründungsjahr 357
Filialen, Annahmestellen, Beamte . . . . . 359
Sparmarkenverkehr, Schul- und Jugendsparkassen . . . . . 360
Höhe der erst- und nachmaligen Einlagen, Gesamtguthaben, Zinsfuß, Zinsänderungen . . . . . 361, 363
Geschäftstätigkeit der Sparkassen: Einzahlungen, Rückzahlungen, Stand der Spareinlagen, Zinsfuß, Zinsanfall, Sparbücher . . . . . 367, 372, 376
Innere Verwaltung der Sparkassen: Eigenes Vermögen, Kassenbestand, Art der Kapitalanlage, Verzinsung, Reinertrag, Verwaltungskosten . . . . . 365, 374, 376
Entwickelung der Sparkassen im letzten Jahrfünft . . . . . 368, 370
Aus den Geschäftsberichten einzelner Sparkassen über die allgemeine Lage . . . . . 369

XXIV. **Quartier- und Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden in den Jahren 1898 bis 1900.** Von **M. Neefe.**
Einleitung und Hauptergebnisse . . . . . 378
Einquartierte Truppen (Köpfe, Tage etc.) . . . . . 381
Einquartierungskosten und deren Erstattung . . . . . 387

XXV. **Stadtschuldenwesen im Jahre 1900.** Von **G. Tenius.**
Einleitung und Bemerkungen . . . . . 391, 416
Hauptübersicht über den Schuldenstand, Ausgaben für Tilgung und Verzinsung der Schulden . . . . . 392
Nachweisung der neu aufgenommenen Anleihen und ihrer Verwendung . . . . . 394

XXVI. **Lebensmittelpreise in den Jahren 1896 bis 1902.** Von **K. Singer.**
Einleitung über die Methode der Preisermittelung . . . . . 419
Großhandelspreise von Getreide und Kartoffeln . . . . . 420
Kleinhandelspreise von Fleisch, Mehl, Brot usw. . . . . 421

XXVII. **Krankenversicherung im Jahre 1900.** Von **H. Bleicher.**
Einleitung und Organisatorisches . . . . . 425
Zur Frage der freien Ärztewahl, Beiträgen und Leistungen . 430
Hauptergebnisse von 1900 im Vergleich zu 1891 oder 1895:
Mitgliederzahl, Wirksamkeit, finanzielle Verhältnisse der Kassen . . . . . 437
Mitgliederstand der Kassen nach Arten i. J. 1895 und 1900. 446
Krankheits- und Sterbefälle, Krankheitstage, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen . . . . . 448

Digitized by Google

Seite

XXVIII. **Wasserversorgung (Wasserwerke) im Jahre 1900.** Von **K. Büchel.**
Haupt- und Nebenwerke. Änderungen und Erweiterungen der Wasserwerksanlagen . . . . . 460
Länge des Wasserrohrnetzes, angeschlossene Grundstücke, öffentl. Bedürfnisanstalten und Freibrunnen, Gesamtwasserlieferung . . . . . 462, 466
Wasserabgabe und Wasserverbrauch . . . . . 463, 467
Finanzielle Ergebnisse und Rentabilität der Wasserwerksanlagen 464, 468, 471
Änderungen in den Wassérbezugsbedingungen . . . . . 465

XXIX. **Gemeindesteuern im Jahre 1900.** Von **H. Schöbel.**
Einleitung und Hauptergebnisse . . . . . 472
Bemerkungen zu den Übersichten . . . . . 474
Die einzelnen Gemeindesteuern und ihr Gesamtbetrag . . . 478
Die Verbrauchssteuern insbesondere . . . . . 480
Verhältnis der Leistungen an Gemeindesteuern . . . . . 481
Verteilung der Steuerleistungen auf die einzelnen Steuerarten . 482
Prozentsätze der Erhebung staatlich veranlagter direkter Steuern 483

**Anhang. Die Beschlüsse der von 1879 bis 1903 abgehaltenen Konferenzen der Vorstände statistischer Ämter deutscher Städte** zusammengestellt von **M. Neefe** und **E. Kieseritzky** . 485
Gestaltung der Konferenz, Beteiligung an ihren Tagungen, Beziehungen der Konferenz zur Landes- und Reichsstatistik 485, 490
Städtestatistik im allgemeinen, statistisches Jahrbuch deutscher Städte . . . . . 492
Volkszählungen: Im allgemeinen, Grundstücke und Gebäude, Wohnungen, Haushaltungen, Bevölkerung . . 494, 496, 499, 502, 504
Fortschreibung der Einwohnerzahl und Bevölkerungswechsel, Todesursachenstatistik, Berechnung der Heirat- und Sterbeziffer . . . . . 506, 509, 511
Berufs- und Gewerbezählung . . . . . 512
Statistik der Bautätigkeit, Verkehrsstatistik . . . . . 518, 519
Statistik der Preise, des Konsums und der Löhne . . . . . 519
Krankenkassenstatistik, Darstellung des Arbeitsmarkts . . . 522
Armenstatistik, Kriminalstatistik, Schülerstatistik. . . . . 524, 525
Finanzvergleichung, städtische Verwaltungsberichte . . . . 525, 529
Alphabetisches Sachregister . . . . . 531

## Inhalts-Übersicht der Jahrgänge I bis XI des Jahrbuchs.

*Die erste Zahl bezeichnet das Jahr, auf welches sich die betreffende Statistik bezieht, die zweite (römische Zahl) den Jahrgang, die dritte (arabische Zahl) den Abschnitt.*

**A**bfuhr, siehe Kanalisation.
Abgaben, siehe Steuern, Wasserversorgung.
Agglomeration siehe Wachstum der Großstädte.
Alleen, siehe Parkanlagen.
Altersversicherung 1891 II, 13.
Altersversorgungsanstalten, siehe Armenpflege.
Anleihen, siehe Stadtschulden.
Anschlagsäulen, siehe Plakatwesen.
Apotheken 1887 I, 13. 1895 VI, 21.
Arbeitslose 1885 VI, 29.
Arbeitsnachweis und Notstandsarbeiten 1893 und 1894 V, 19. 1895 VI, 16. 1896 VII. 14. 1897 VIII, 11. 1898 IX, 12. 1899 und 1900 X, 12. 1901 u. 1902 XI, 19.
Armenpflege 1885 I, 13. 1889 II, 16. 1890 und 1891 III, 14. 1892 IV, 13. 1893 V, 18, 1894 VI, 20. 1896 IX, 21.
Augenheilanstalten, siehe Krankenpflege.
Aussperrungen, siehe Streiks.
**B**äder öffentliche 1895 VI, 17. 1899 X, 23.
Bautätigkeit 1888 I, 5. 1889 II, 5. 1890 III, 4. 1891 und 1892 IV, 3. 1893 V, 4. 1894 VI, 4. 1895 VII, 4. 1896 und 1897 VIII, 3. 1898 IX, 2. 1899 X, 2. 1900 XI, 3.

Digitized by Google

Beamte 1890 II, 20. 1891 III, 19.
Bedürfnisanstalten, siehe Kanalisation.
Begräbniswesen 1895 VI, 19.
Beleuchtungswesen 1888 I, 7. 1889 II, 19. 1890 III, 50. 1891 und 1892 IV, 19. 1893 V, 25, 1894 und 1895 VI, 26. 1896 und 1897 VIII, 27, 1898 IX, 23. 1899 X, 24. 1900 und 1901 XI, 11.
Berufsverhältnisse 1882 I, 2. 1895 VI, 29.
Besserungsanstalten, siehe Armenpflege.
Bevölkerungsstand 1885 I, 2. 1890 II, 2; III 16 und IV 10. 1892—1895 V, 24, VI, 27. 1843 bis 1897 VII, 22. 1898 VIII, 22. 1899 und 1900 IX, 20. X, 10. XI, 5.
Bevölkerungswechsel 1881—1887 I, 2. 1888—1890 II, 2. 1891 III, 16. 1892 IV, 10. 1893 V, 24. 1894 VI, 27. 1895 und 1896 VII, 22. 1843—1884 und 1897 und 1898 VIII, 22. 1899 IX, 20. 1900 X, 10. 1901 XI, 5.
Bibliotheken öffentliche 1895 VI, 12. 1899 X, 22. 1900 XI, 18.
Binnenhäfen 1900 IX, 10.
Binnenschiffahrt 1895—1898 IX, 10.
Bodenbenutzung 1883 und 1893 V, 1, 1895 VI, 1. 1897 und 1898 VIII, 1.
Brände, siehe Feuerlöschwesen.
Chemische Untersuchungsämter 1898 IX, 16. 1900 XI, 16.
Circusgebäude, siehe Theater.
Desinfektionsanstalten 1896 VII, 17. 1897 VIII, 15.
Droschken, siehe Personenverkehr.
Eheschließungen und Ehescheidungen, siehe Bevölkerungswechsel.
Eingemeindungen, siehe Stadtgebiet, Bevölkerungsstand u. Wachstum der Bevölkerung.
Einigungsämter, siehe Gewerbegerichte.
Einkommenverhältnisse 1891—1896 VI, 28. 1897—1899 IX, 17.
Elektrizitätswerke, siehe Beleuchtungswesen.
Elektrische Bahnen, siehe Personenverkehr.
Fernsprechwesen, siehe Postverkehr.
Feuerlöschwesen 1888 I, 8 (auch I, 14). 1889 II, 8. 1890 III, 7. 1891 und 1892 IV, 17. 1893 V, 20. 1894 VI, 25. 1895 und 1896 VII, 7. 1897 VIII, 13. 1898 IX, 7. 1899 X, 7. 1900 XI, 10.
Feuerversicherungswesen 1890 und 1891 III, 13.
Fläche, siehe Stadtgebiet.
Fleischpreise, siehe Preise von Lebensmitteln.
Fleischschau und Fleischverbrauch, siehe Schlachthöfe.
Fortbildungsschulwesen 1893 und 1894 V, 16. 1899 X, 25.
Fuhrpark städtischer 1899 X, 3.
Fußwege, Bürgersteige und Trottoirs, siehe Bautätigkeit.
Gast- und Schankwirtschaften 1898 VIII, 26.
Gaswerke, siehe Beleuchtungswesen.
Gebäude, siehe Grundstücke und Bautätigkeit.
Geburten, siehe Bevölkerungswechsel.
Gehaltsverhältnisse, siehe Magistrate und Beamte.
Gelasse, siehe Wohnungen.
Gemeindegebühren 1896 VIII, 19.
Gemeindesteuern, siehe Steuern.
Genossenschaften, siehe Kreditgenossenschaften.
Getreidepreise, siehe Preise von Lebensmitteln.
Gewerbe 1882 I, 9. 1895 VII, 23.
Gewerbegerichte 1892 IV, 15. 1893 V, 21. 1894 und 1895 VI, 22. 1896 und 1897 VII, 10. 1898 und 1899 IX, 14. 1900 und 1901 XI, 21.
Grundbesitzwechsel 1889 II, 3. 1891—1895 VI, 3. 1896 VII, 3. 1897 VIII, 2. 1898 IX, 1. 1899 X, 1. 1900 XI, 1.
Grundeigentum (städtisches) 1888 I, 3. 1889 II, 3. 1890 III, 2. 1892 und 1893 V, 3. 1894 VI, 3. 1895 und 1896 VII, 3. 1897 VIII, 2. 1898 IX, 1. 1899 X, 1. 1900 XI, 1.
Grundstücke und Gebäude 1878 und 1885 I, 3. 1890 II, 3. III, 3 und V, 3. 1893 VII, 3. 1895 VI, 3 und VII 3. VIII, 2. 1900 XI, 2.
Grundwasserverhältnisse, siehe meteorologische Verhältnisse.
Güterverkehr 1889 II, 12. 1890 und 1891 III, 18.
Gymnasien und Realgymnasien, siehe Unterrichtswesen.
Haushaltungen, siehe Wohnungen.
Heilanstalten, siehe Krankenpflege.
Heilpersonal 1887 I, 13. 1898 VIII, 14.

Digitized by Google

**Hochbauten**, siehe Bautätigkeit.
Hypothekenbewegung 1888 und 1889 II, 3. 1890 bis 1894 V, 3. VIII, 2.
Immobiliar-Feuerversicherung 1890 und 1891 III, 13.
Impfungen 1899 X, 26.
Industrie, siehe Gewerbe.
Innungen (gewerbliche) 1892 IV, 16. 1893 V, 22. 1894 und 1895 VI, 23. 1896 und 1897 VII, 11.
Invaliditäts- und Altersversicherung 1891 II, 13.
Irrenanstalten, siehe Krankenanstalten.
Kanalisation 1888 I, 6. 1889 II, 6. 1890 III, 5. 1891 und 1892 IV, 4. 1893 V, 7. 1894 VI, 6. 1896 VII, 19. 1897 VIII, 6. 1898 IX, 4. 1899 X, 4. 1900 XI, 9.
Kirchen und Kirchensteuern, siehe Kultus.
Konkurse, gerichtliche 1895 VI, 15. 1896—1898 VIII, 21. 1899 und 1900 X, 17 1901 und 1902 XI, 22.
Konsum (Fleisch-) 1888—1892 IV, 9. 1893 und 1894 V, 10. 1895 VI, 24.
Krankenpflege 1885 I, 13. 1889 II, 16. 1890 und 1891 III, 14. 1892 IV, 13. 1893 V, 18. 1894 VI, 20.
Krankenversicherung 1885—1890 II, 13. 1891—1893 IV, 14. 1895 und 1900 XI, 27.
Krankheiten, ansteckende, siehe Desinfektionsanstalten.
Kreditgenossenschaften 1899 X, 15.
Kriminalstatistik, siehe Verbrechen.
Kultus 1889 II, 18. 1890 III, 12. 1891 und 1892 IV, 11. 1893 V, 14. 1894 VI, 18.

Lebensmittel, siehe Preise.
Lehrer, siehe Unterrichtswesen.
Legitimationen, siehe Bevölkerungswechsel.
Leihhäuser 1888 I, 12. 1889 II, 15 1890 III, 11. 1891 und 1892 IV, 6. 1893 und 1894 VI, 14. 1895 und 1896 VII, 9. 1899 X, 16.
Lesehallen 1899 X, 22. 1900 XI, 18.
Löhne 1884 bezw. 1888 bis 1890 II, 10. 1892 VI, 28.

Magistrate 1889 I, 17. 1890 II, 20. 1891 III, 19. 1892 IV, 21. 1893 V, 27. 1895 bis 1899 IX, 25.
Markthallen 1890 II, 9. 1897 VIII, 24.
Marstallverwaltung, siehe Fuhrpark.
Messen und Märkte 1890 II, 9.
Meteorologische Verhältnisse 1888 I, 1. 1889 II, 1. 1890 bezw. 1891 III, 1. 1891 bezw. 1892 IV, 1. 1893 V, 2. 1894 und 1895 VI, 2. 1896 und 1897 VII, 2.
Mieten, siehe Wohnungen.
Mittelschulen, siehe Unterrichtswesen.
Motoren, siehe Gewerbe.
Musikhallen, siehe Theater.

Nachtwachtwesen 1888/1889 I, 14.
Naturverhältnisse, siehe meteorologische Verhältnisse.
Neubauten, siehe Bautätigkeit.
Niederschläge, siehe meteorologische Verhältnisse.
Notstandsarbeiten, siehe Arbeitsnachweis.

Obdachlose (Häuser für), siehe Armenpflege.
Omnibusse, siehe Personenverkehr.

Park- und Gartenanlagen 1888 I, 6. 1889 II, 6. 1890 III, 5. 1891 und 1892 IV, 4. 1893 V, 8. 1894 VI, 7. 1896 VII, 20. 1897 VIII, 7. 1898 IX, 5. 1899 X, 5. 1900 XI, 7.
Personenverkehr 1888 I, 10. 1889 II, 11. 1890 III, 17. 1891 und 1892 IV, 12. 1893 V, 12. 1894 VI, 9. 1895 und 1896 VII, 12. 1897 VIII, 8. 1898 IX, 8. 1899 X, 9. 1900 XI, 12.
Pfandgeschäfte, siehe Leihhäuser.
Plakatwesen 1899 X, 21.
Pocken, siehe Impfungen.
Pferdebahnen, siehe Personenverkehr.
Polizei- und Rechtspflege 1883/87 und 1888/89 I, 14.
Postverkehr 1888 I, 10. 1889 II, 11. 1890 III, 8. 1891 u. 1892 IV, 7. 1893 V, 13. 1894 VI, 10. 1895 und 1896 VII, 13. 1897 VIII, 9. 1898 IX, 9. 1899 X, 8. 1900 und 1901 XI, 13.
Preise von Lebensmitteln 1890 II, 10. 1891 III, 9. 1892 IV, 9 1893—1895 V, 11. 1886—1897 VII, 18. 1898 VIII, 25. 1899 IX, 15. 1900 und 1901 X, 11. 1902 XI, 26.

Digitized by Google

Quartier- und Naturalleistung 1894—1897 VIII, 28. 1898 bis 1900 XI, 24.
Realschulen und Oberrealschulen, siehe Unterrichtswesen.
Rieselfelder, siehe Kanalisation.
Schankwirtschaften, siehe Gastwirtschaften.
Schlachthöfe 1886—1890 II, 10. 1887—1891 III, 9. 1891 u. 1892 IV, 9. 1893 u. 1894 V, 10. 1895 VI, 24. 1896 VII, 15. 1897 und 1898 VIII, 23. 1898 IX, 22. 1899—1901 X, 27.
Siechenhäuser, siehe Armenpflege.
Schiffahrt 1889 II, 12. 1890 und 1891 III, 18. 1892—1894 V, 26.
Schuldenwesen, siehe Stadtschulden.
Schulen und Schulgeld, siehe Unterrichtswesen.
Sparkassen 1887 und 1888 I, 11. 1889 II, 14. 1890 und 1891 III, 10. 1892 IV, 5. 1893 V, 17. 1894 VI, 13. 1896 VII, 8. 1897 VIII, 10. 1898 IX, 11. 1899 X, 14. 1900 XI, 23.
Stadtgebiet 1889 I, 1. 1890 II, 1. 1891 III, 1, 1892 IV, 1. 1893 und 1894 V, 1. 1896 VII, 1. 1897 VIII, 1. 1898 IX, 1. 1899 X, 1. 1900 und 1901 XI, 1.
Stadtkapellen, siehe Theater.
Stadträte, siehe Magistrate.
Stadtschuldenwesen 1896 VII, 25. 1897 VIII, 20. 1898 IX, 18. 1899 X, 29. 1900 XI, 25.
Stadtverordnete, siehe Magistrate.
Sterblichkeitsverhältnisse, siehe Bevölkerungswechsel.
Steuern (Gemeinde-) 1888 u. 1889 II, 21. 1890—92 IV, 18. 1893 V, 23. 1894—1896 VI, 30. 1895—1897 VII, 24. 1897—1898 VIII, 17. 1898—1899 IX, 24. 1899—1900 X, 28. 1900 bis 1901 XI, 29.
Steuern (Reichs- und Staats-) 1895—1897 VIII, 23.
Straßen mit Bäumen bepflanzt, siehe Parkanlagen.
Straßenbahnen, siehe Personenverkehr.
Straßenfläche, Straßenpflasterungen, siehe Bautätigkeit.
Straßenreinigung und -Besprengung 1888 I, 6. 1889 II, 6. 1890 III, 5. 1891 u. 1892 IV, 5. 1893 V, 6. 1894 VI, 5. 1896 VII, 18. 1897 VIII, 5. 1898 IX, 3. 1899 X, 3. 1900 XI, 8.
Streiks 1899 IX, 13. 1900 X, 13. 1901 und 1902 XI, 20.
Tagelohn, ortsüblicher 1897 VI, 28. 1899 IX, 17.
Telegraphenverkehr, siehe Postverkehr.
Telephon, siehe Postverkehr.
Temperatur, siehe meteorologische Verhältnisse.
Theaterwesen 1899 X, 20.
Tiefbauten, siehe Bautätigkeit.
Todesursachen, siehe Bevölkerungswechsel.
Unfallversicherung 1890 II, 13.
Unterrichtswesen 1888 I, 15. 1889 II, 17. 1890 III, 17. 1891 u. 1892 IV, 12. 1893 V, 15. 1894 VI, 11. 1896 u. 1897 VII, 21. 1897 u. 1898 VIII, 16. 1898 IX, 19. 1899 X, 19. 1900 XI, 17.
Untersuchungsämter, siehe chemische Untersuchungsämter.
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze 1893 bis 1897 X, 18.
Viehhaltung 1873, 1883 und 1892 IV, 8. 1900 XI, 14.
Viehhöfe, siehe Schlachthöfe.
Viehpreise 1900 bis 1902 XI, 15.
Volks- und Vorschulen, siehe Unterrichtswesen.
Volksbibliotheken, siehe Bibliotheken.
Wachstum der deutschen Großstädte 1871 bis 1900 XI, 6.
Wahlen für die Gemeindevertretung, für Landtag und Reichstag, siehe Stadtverordnete.
Waisenhäuser, siehe Armenpflege.
Wanderungen (Zu-, Ab- und Umzüge), siehe Bevölkerungswechsel.
Wasserstände der Flüsse, siehe meteorologische Verhältnisse.
Wasserversorgung 1888 I, 16. 1889 II, 7. 1890 III, 6. 1891 u. 1892 IV, 20. 1893 V, 9. 1894 VI, 8. 1896 VII, 6. 1897 VIII, 12. 1898 IX, 6. 1899 X, 6. 1900 XI, 28.
Wohlstandsverhältnisse, siehe Einkommenverhältnisse.
Wohltätigkeit, siehe Armenpflege.
Wohnungen und Haushaltungen 1885 I, 4 und II, 4. 1890 III, 3. 1895 VII, 5. VIII, 4. 1900 XI, 4.
Wohnungsmarkt 1891—1893 IV, 2. 1894 V, 5. 1895—1898 VIII, 4.

Digitized by Google

# I.

# Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz.

Von

Dr. **M. Neefe**,

Direktor des statistischen Amts der Stadt Breslau.

Die Übersicht über die Fläche und deren Benutzung im Jahre 1900 oder 1900/01 auf den Seiten 9 und 10 beruht wie in den Vorjahren zumeist auf Angaben der beteiligten Stadtverwaltungen und bildet die Fortsetzung der Tabelle auf Seite 7 ff. des X. Jahrgangs. Das Material zu der im nächsten Jahrgange zu ergänzenden Übersicht über die Fläche im Jahre 1901 oder 1901/02 auf Seite 11 ist nur von einem Teile der Städte mitgeteilt worden. Die Flächenangaben für 1900, welche auf dem an die Städte ausgesandten Fragebogen nicht gemacht wurden, sind den landesstatistischen Veröffentlichungen oder den städtischen Verwaltungsberichten entnommen. Die Eingemeindungen sowie andere wesentliche Flächenänderungen gegen das Vorjahr sind auf den Seiten 2 und 3 zusammengestellt oder in den Bemerkungen auf Seite 8 verzeichnet.

Im Jahre 1900 oder 1900/01 stellten sich Stand und Änderung der Fläche der 55 hier in Betracht kommenden Städte zusammen, wie folgt:

| | |
|---|---|
| Flächenbestand am Jahresanfang 1900 | 194 059,21 ha |
| Zugang durch Eingemeindung (betr. 8 Städte) | 4 024,40 „ |
| „ „ Berichtigung etc. (betr. 12 Städte) | 9,13 „ |
| Abgang durch Ausgemeindung | — |
| „ „ Berichtigung etc. (betr. 9 Städte) | 23,09 „ |
| Flächenbestand am Jahresschluß 1900 | 198 069,65 „ |

Die Zunahme der Fläche jener Städte betrug zusammen gegen das betreffende Vorjahr:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1900 | 4010,44 ha | oder 2,1 Proz. | | 1896 | 2932,58 ha | oder 1,6 Proz. | |
| 1899 | 8832,05 „ | „ 4,8 „ | | 1895 | 1221,79 „ | „ 0,7 „ | |
| 1898 | 1491,50 „ | „ 0,8 „ | | 1894 | 900,72 „ | „ 0,6 „ | |
| 1897 | 1192,06 „ | „ 0,6 „ | | 1893 | 3044,81 „ | „ 1,9 „ | |

In 30 Städten blieb im Jahre 1900 die Gesamtfläche gegen das Vorjahr unverändert, in 17 Städten nahm sie zu, in 8 Städten verminderte sie sich infolge Berichtigung aufgrund von Neumessungen. Die durchschnittliche Grösse der 55 Städte betrug am Jahresschluß 1900: 3601,27 ha, gegen das Vorjahr 72,92 ha mehr. Es haben 24 Städte



Digitized by Google

eine größere, 31 eine geringere als die durchschnittliche Fläche. Von jenen Städten hat Cöln mit 11 110,86 ha das größte, Metz mit 253,33 ha das kleinste Weichbild. Die Extreme sind erklärlich inbezug auf Cöln wegen der in der Gesamtfläche enthaltenen erheblichen landwirtschaftlichen Fläche und inbetreff Metz weil Festung.

Folgende Städte haben Angaben gemacht über die im Jahre 1900 oder später stattgehabte Erweiterung ihres Weichbildes.

| Städte | Datum der Änderung | Eingemeindungen | Fläche ha | Einwohner z. Z. der letzten Volkszählung |
|---|---|---|---|---|
| Breslau . . . | 1901 | eines Teils der Gemarkung Klein-Mochbern | 0,80 | . |
| Charlottenburg | 1. April 1900 | Teile des Dorfes Deutsch-Wilmersdorf (Umgemeindung) . . . . . | 10,61 | . |
| | 21. Jan. 1902 | von Parzellen . . . . . | 0,036 | . |
| Chemnitz . . | 1. April 1900 | des Vorortes Gablenz . . . . . | 616,05 | . |
| | 1. Juli 1900 | „ „ Altendorf . . . . . | 475,19 | . |
| | 1. Oktob. 1900 | „ „ Kappel . . . . . | 129,01 | . |
| Crefeld . . . | 10. Juli 1901 | Gemeinde Linn*) . . . . . | 701,22 | 2 191 |
| Dresden . . . | 1. April 1901 | Landgemeinde Gruna . . . . . | 176,56 | 3 594 |
| Duisburg . . . | 1. April 1902 | aus der Stadt Meiderich . . . . . | 0,65 | . |
| | | von Wanheim-Angerhausen . . . . . | 270,81 | . |
| Essen . . . . | 1. August 1901 | der Landbürgermeisterei Altendorf . . . | 960,16 | 65 169 |
| Frankfurt a. M. | 1. Juli 1900 | der Gemeinde Oberrad . . . . . | 272,88 | 8 407 |
| | | „ „ Niederrad . . . . . | 294,74 | 8 866 |
| | | „ „ Seckbach . . . . . | 808,26 | 3 100 |
| Halle a. S. . . | 1. April 1900 | der Gemeinde Giebichenstein . . . . . | 229,48 | . |
| | | „ „ Cröllwitz . . . . . | 411,22 | . |
| | | „ „ Trotha . . . . . | 642,37 | . |
| | | des Gutsbezirks Gimritz . . . . . | 203,48 | . |
| Karlsruhe i. B. | 1. Januar 1901 | Geländeteil der Gemarkung Beiertheim . . | 133,69 | . |
| | | „ „ „ Ettlinger (Weiheräcker) . . . . . | 44,67 | . |
| Kiel . . . . . | 23. Jan. 1901 | eine Parzelle der Gemarkung Hasseldicksdamm . . . . . | 0,57 | . |
| | 1. April 1901 | Gaarden (Kreis Plön) . . . . . | 271,57 | 13 847 |
| Leipzig. . . . | 1900 | der zeitherigen exemten Schönfelder Rittergutsparzelle No. 2780 des Flurbuchs f. L. | 1,88 | . |
| München . . . | 1. Jan. 1900 | von Laim . . . . . | 466,48 | 838 |
| | | „ Thalkirchen . . . . . | 684,99 | 1 416 |
| Nürnberg . . . | 10. Mai 1900 | von ausmärkischem Forstgebiet . . . . | 78,18 | 29 524 |
| | 3. Mai 1901 | von Ludwigsfeld . . . . . | 50,78 | — |
| | | „ Klingenwäldchen . . . . . | 43,28 | — |

*) Hierdurch ist aber das städtische Weichbild von Crefeld nicht erweitert, da Crefeld und Linn durch die dazwischen liegende Gemeinde Oppum getrennt sind.

Digitized by Google

| Städte | Datum der Änderung | Eingemeindungen | Fläche ha | Einwohner z. Z. der letzten Volkszählung |
|---|---|---|---|---|
| Plauen i. V. | Januar 1900 | des Ortes Chrieschwitz | 722,08 | 1 606 |
| | Februar „ | Einflurung aus No. 161 der Flur Keinsdorf | 0,75 | . |
| | April „ | „ „ No. 122c von Keinsdorf | 0,49 | . |
| | Juni „ | „ „ Neundorf | 62,21 | . |
| Posen | 1. April 1900 | von Jersitz | 889,90 | 21 083 |
| | „ | „ St. Lazarus (Gurtschin) | 1034,00 | 10 679 |
| | „ | „ Wilda | 431,50 | 10 376 |
| Stettin | 1. April 1900 | der Ortschaft Grabow a. O. | 141,28 | 22 583 |
| | „ | „ „ Bredow | 214,05 | 19 992 |
| | „ | „ „ Nemitz | 260,62 | 4 944 |
| Stuttgart | 1. April 1901 | von Gaisburg | . | 4 764 |

Infolge von Umgemeindung sind ausgemeindet worden von Duisburg nach der Stadt Meiderich am 1. April 1902: 80,34 ha.

Da die mit Häusern bebaute Fläche zur Beurteilung der baulichen Entwickelung der Städte benutzt werden kann, lassen wir eine Übersicht über den Anteil der mit Häusern bebauten Fläche an der Gesamtfläche und eine Übersicht über die Zunahme jener Fläche im Jahre 1900 folgen und zwar für die Städte, welche Angaben hierüber gemacht haben und welche weder eine Minderung der bebauten Fläche gegen das Vorjahr aufweisen, noch dieselben Angaben von bebauten Flächen wiederholt haben. Die mit Häusern bebaute Fläche (einschließlich Hofräume und kleineren Hausgärten) beträgt Prozent der Gesamtfläche am Schlusse folgender Jahre:

| Städte | 1900 | 1899 | 1895 | 1890 | Städte | 1900 | 1899 | 1895 | 1890 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Freiburg i. Br. | 6 | 6 | . | . | Mainz | 13 | 14 | . | . |
| Stettin | 9 | 7 | . | . | Magdeburg | 15 | 15 | 14 | 13 |
| Aachen | 9 | 8 | 9 | 9 | Posen | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Mannheim | 9 | 8 | . | . | Elberfeld | 16 | 16 | . | . |
| Erfurt | 9 | 9 | . | . | Kiel | 16 | 16 | . | . |
| Wiesbaden | 9 | 9 | 8 | 7 | Cassel | 17 | 17 | 15 | 12 |
| Cöln a. Rh. | 10 | 10 | 9 | 8 | Hannover | 17 | 17 | 16 | . |
| Görlitz | 12 | 12 | 11 | 9 | Altona | 19 | 18 | 16 | 14 |
| Frankfurt a. M. | 12 | 13 | 12 | 14 | Crefeld | 19 | 18 | 18 | 16 |
| Lübeck | 13 | 12 | 10 | 8 | Würzburg | 19 | 19 | . | . |



Digitized by Google

| Städte | 1900 | 1899 | 1895 | 1890 | Städte | 1900 | 1899 | 1895 | 1890 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Augsburg . | 20 | 20 | . | . | Nürnberg . . | 27 | . | . | . |
| Potsdam . . . | 22 | 22 | 21 | 19 | Liegnitz . . . | 28 | . | . | . |
| Danzig . . . | 23 | 21 | . | . | Breslau . . . | 28 | 27 | 27 | 25 |
| Dortmund . . | 23 | 21 | 17 | 15 | Braunschweig. | 33 | . | . | . |
| Chemnitz . . . | 23 | 23 | . | . | Dresden . . . | 34 | . | . | . |
| Königsbergi.Pr. | 24 | 23 | 22 | 20 | Karlsruhe i. B. | 34 | 33 | 29 | . |
| Hamburg . . . | 25 | 24 | . | . | Bochum . . . | 36 | 34 | 32 | . |
| Bremen . . . | 25 | . | . | . | Essen . . . . | 43 | . | . | . |
| M.-Gladbach . | 25 | . | . | . | Berlin . . . . | 47 | . | . | . |
| Charlottenburg | 26 | 25 | 18 | 11 | Metz . . . . | 49 | 49 | . | . |

Die Bebauung der vorhandenen Fläche ist verhältnismäßig am stärksten in Metz, Berlin, Essen und Bochum, am geringsten in Freiburg i. Br., Stettin, Aachen, Mannheim. Die zeitweilige Minderung des Anteils der bebauten Fläche beruht auf erheblichen Eingemeindungen.

Die Zunahme der mit Häusern bebauten Fläche im Jahre 1900 gegen die Vorjahre war folgende:

| Städte | Zunahme i. Jahre 1900 | | 1899 | 1898 | Städte | Zunahme i. Jahre 1900 | | 1899 | 1898 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ha | % | % | % | | ha | % | % | % |
| Stettin . . . | 153,52 | 36,2 | 0,2 | . | Hamburg . . . | 44,69 | 2,4 | 0,6 | . |
| Aachen . . . | 46,00 | 14,2 | 1,6 | 18,5 | Elberfeld . . | 10,33 | 2,1 | . | . |
| Mainz . . . | 16,13 | 11,5 | 4,7 | . | Cöln a. Rh. . | 23,65 | 2,1 | 2,2 | 2,3 |
| Frankfurt a. M. | 117,85 | 11,4 | 2,5 | 2,6 | Altona . . . | 7,37 | 1,9 | 2,3 | 1,6 |
| Dortmund . . | 48,19 | 8,4 | 2,3 | 3,1 | Cassel . . . | 5,50 | 1,5 | 1,6 | 16,7 |
| Danzig . . . . | 27,64 | 6,5 | 5,1 | . | Crefeld. . . . | 5,93 | 1,5 | 1,6 | 1,6 |
| Mannheim . . | 31,69 | 5,8 | . | . | Königsbergi.Pr. | 6,00 | 1,2 | 1,6 | 0,9 |
| Lübeck. . . . | 15,49 | 4,4 | 14,1 | 1,5 | Karlsruhe i. B. | 4,84 | 1,1 | 0,2 | 2,4 |
| Kiel . . . . . | 12,13 | 3,7 | . | . | Magdeburg . . | 8,36 | 1,0 | 1,5 | 2,9 |
| Charlottenburg | 16,42 | 3,2 | 1,7 | 2,9 | Potsdam . . . | 2,54 | 0,8 | 1,4 | . |
| Görlitz . . . | 6,20 | 2,9 | 2,9 | 2,4 | Hannover. . . | 5,00 | 0,7 | 0,1 | 1,5 |
| Wiesbaden . . | 8,93 | 2,9 | 0,8 | 2,4 | Zwickau . . | 1,26 | 0,5 | | . |
| Breslau . . . | 26,75 | 2,7 | 0,8 | 3,0 | Erfurt . . . | 0,68 | 0,2 | 1,9 | . |
| Bochum . . . | 5,53 | 2,5 | 1,8 | 2,5 | | | | | |

Die erhebliche Zunahme der bebauten Fläche der Stadt Stettin beruht auf Eingemeindung.

Die in den letzten Jahrgängen in diesem Abschnitte gegebenen Übersichten über den Grundbesitz werden hier fortgesetzt. In Tabelle III (S. 12 und 13) sind Angaben von 28 Städten über die Zahl der Grundstücke enthalten, welche im Jahre 1900 ihren Besitzer gewechselt haben. Von 12 Städten ist die Fläche jener Grundstücke, von 18 Städten der Kaufpreis für unbebaute Grundstücke mitgeteilt. Um den relativen Umfang des Besitzwechsels beurteilen zu können, werden nachstehend im Vergleich mit den Vorjahren unter a) die Flächen überhaupt, die ihren

Digitized by Google

Besitzer gewechselt, mit der Gesamtfläche der betreffenden Stadt und unter b) die betreffenden unbebauten im Besitz gewechselten Flächen mit der in Tabelle I enthaltenen „übrigen Fläche“ soweit angängig für eine Anzahl Städte in Beziehung gesetzt.

| Städte | a) Flächen überhaupt, die ihren Besitzer gewechselt, % der Gesamtfläche | | | | | b) Insbesondere unbebaute Flächen, die ihren Besitzer gewechselt, % der „übrigen Fläche“ | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1900 | 1899 | 1898 | 1897 | 1896 | 1900 | 1899 | 1898 | 1897 | 1896 |
| Augsburg | . | . | . | . | 3,9 | . | . | . | . | 4,5 |
| Barmen | 1,0 | 2,7 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Breslau | . | 6,3 | 7,2 | 6,3 | 3,9 | . | 7,9 | 10,9 | 7,4 | 4,4 |
| Charlottenburg | 3,3 | 10,9 | 2,0 | 4,9 | 5,6 | 3,6 | 14,1 | 0,6 | 5,7 | 2,9 |
| Cöln | 14,2 | 4,9 | 4,7 | 3,1 | . | 3,1 | 5,6 | 5,0 | 3,6 | . |
| Crefeld | 3,4 | 3,4 | 3,1 | 2,0 | 9,7 | 2,9 | 3,5 | 3,1 | 1,9 | 11,9 |
| Danzig | 3,1 | 3,1 | 7,6 | . | . | 2,2 | 2,4 | 9,0 | . | . |
| Essen | . | 4,0 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | 1,2 | 1,5 | 2,7 | 4,9 | . | 1,1 | 1,2 | 2,2 | 5,8 | . |
| Halle a. S. | . | 4,3 | 2,4 | 1,8 | 3,8 | . | 5,2 | 3,1 | 1,8 | 1,5 |
| Karlsruhe i. B. | . | . | . | . | . | 3,9 | 9,7 | 7,6 | 9,7 | 7,7 |
| Kiel | 4,8 | 8,3 | 8,3 | . | . | 4,5 | 10,1 | . | . | . |
| Lübeck | . | . | . | . | . | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 0,5 |
| Mannheim | 7,2 | 1,3 | 3,9 | . | . | 9,4 | 1,4 | . | . | . |
| Wiesbaden | 0,7 | . | . | . | . | 0,8 | . | . | . | . |
| Zwickau | 4,1 | 4,2 | 3,7 | 2,8 | 1,9 | 3,2 | 3,4 | 2,7 | 2,1 | 1,8 |

Der durchschnittliche Kaufpreis der unbebauten Grundstücke, die ihren Besitzer im Jahre 1900 gewechselt, läßt sich für folgende Städte und für das Quadratmeter in Mark berechnen.

| Städte | Freiwillige Verkäufe | Zwangsversteigerungen | Städte | Freiwillige Verkäufe | Zwangsversteigerungen |
|---|---|---|---|---|---|
| Barmen | 28,2 | 3,4 | Halle a. S. | 5,6 | 3,9 |
| Breslau | 14,4 | 37,1 | Karlsruhe | 13,1 | . |
| Charlottenburg | 43,0 | 120,6 | Lübeck | 19,5 | — |
| Cöln | 6,4 | 26,2 | Magdeburg | 3,9 | 11,7 |
| Crefeld | 6,9 | . | Mannheim | 6,7 | 30,2 |
| Danzig | 8,5 | 0,3 | Potsdam | 5,5 | 11,2 |
| Frankfurt a. M. | 23,8 | 21,9 | Wiesbaden | 18,9 | — |

Digitized by Google

Über die Häufigkeit des Besitzwechsels an bebauten Grundstücken in den 5 Jahren 1896 bis 1900 werden für 12 Städte folgende Berechnungen, im Anschluss an die im VIII. Jahrgang S. 12 gegebenen, versucht.

| Städte | Bebaute Grundstücke im Mittel der Zählungen von 1895 und 1900 | Im Mittel der 5 Jahre 1896/1900 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | freiwillig verkaufte, verschenkte u. vertauschte | oder % | zwangsversteigerte u. enteignete | oder % | überhaupt im Besitz gewechselt | oder % |
| München . . | 13 118 | 1247 | 9,51 | 80 | 0,61 | 1327 | 10,12 |
| Leipzig . . . | 12 788 | 869 | 6,80 | 76 | 0,59 | 945 | 7,39 |
| Breslau . . . | 7 992 | 753 | 9,42 | 61 | 0,76 | 814 | 10,18 |
| Dresden . . . | 11 010 | 1145 | 10,40 | 67 | 0,61 | 1212 | 11,01 |
| Magdeburg . . | 6 203 | 175 | 2,82 | 74 | 1,19 | 249 | 4,01 |
| Charlottenburg | 2 982 | 261 | 8,75 | 66 | 2,21 | 327 | 10,96 |
| Altona . . . | 6 466 | 236 | 3,65 | 67 | 1,04 | 303 | 4,69 |
| Halle a. S. . . | 5 351 | 242 | 4,52 | 48 | 0,90 | 290 | 5,42 |
| Mannheim . . | 4 031 | 313 | 7,76 | 18 | 0,45 | 331 | 8,21 |
| Karlsruhe i. B. | 4 301 | 276 | 6,42 | 4 | 0,09 | 280 | 6 51 |
| Lübeck . . . | 8 068 | 567 | 7,03 | 51 | 0,63 | 618 | 7,66 |
| Zwickau . . . | 2 423 | 183 | 7,55 | 10 | 0,41 | 193 | 7,96 |

In Tabelle IV (S. 14) sind im Anschluss an die im 10. Jahrgang (S. 12) gemachten Angaben, die Flächen des Grundeigentums von 29 Stadtgemeinden für das Jahr 1900 oder 1900/01 zusammengestellt. Hieraus erhellt, daß in 22 dieser Städte eine Vergrößerung und in 5 Städten eine Verminderung des städtischen Grundbesitzes eingetreten ist. Der prozentale Anteil der Fläche der städtischen Grundstücke innerhalb des städtischen Weichbildes einschließlich der im Stadtgebiet gelegenen Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung stellt sich im Vergleich zur Gesamtfläche, ausschließlich Wege, Straßen, Eisenbahnen und Wasserfläche in nachgenannten 26 Städten wie folgt:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Frankfurt a. M. . . | 58,4 | Cassel . . . . . | 22,6 | Görlitz . . . . . | 10,9 |
| Augsburg . . . . | 51,6 | München . . . . | 20,5 | Nürnberg . . . . | 9,4 |
| Hamburg . . . . | 45,4 | Mainz . . . . . | 20,2 | Bochum . . . . . | 9,0 |
| Aachen . . . . . | 45,1 | Chemnitz . . . . | 19,7 | Erfurt . . . . . | 8,9 |
| Hannover . . . . | 43,4 | Cöln a. Rh. . . . | 16,9 | Straßburg i. E. . . | 7,6 |
| Posen . . . . . | 32,9 | Dortmund . . . . | 16,5 | Potsdam . . . . . | 6,8 |
| Mannheim . . . . | 29,8 | Karlsruhe i. B. . . | 16,1 | Crefeld . . . . . | 4,6 |
| Halle a. S. . . . . | 28,7 | Altona . . . . . | 14,6 | Charlottenburg . . | 4,1 |
| Breslau . . . . . | 26,8 | Danzig . . . . . | 14,4 | | |

Die Tabelle V (S. 15) enthält als Fortsetzung der Übersicht im 10. Jahrgang (S. 13) Angaben über den im Jahre 1900 eingetretenen Grundbesitzwechsel von 36 Stadtgemeinden. Die Durchschnittspreise pro Quadratmeter der in den 5 Jahren 1896 bis 1900 von den Stadtgemeinden erworbenen und verkauften unbebauten Grundstücke stellten sich, wie aus folgenden Berechnungen erhellt, in den einzelnen Städten, je nach der örtlichen Lage, Beschaffenheit und dem Zwecke sehr verschieden.

Digitized by Google

| Städte | Erworbene Grundstücke für 1 qm Mk. | | | | | Verkaufte Grundstücke für 1 qm Mk. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1900 | 1899 | 1898 | 1897 | 1896 | 1900 | 1899 | 1898 | 1897 | 1896 |
| Altona | 18,0 | 4,8 | 18,1 | 16,7 | 8,2 | 20,4 | 13,3 | 26,3 | 21,0 | 12,9 |
| Augsburg | 0,6 | 12,8 | 1,0 | . | 0,6 | 22,8 | 15,9 | 2,4 | . | 1,5 |
| Barmen | 42,4 | 21,1 | 11,0 | 11,6 | 5,9 | . | . | 130,0 | 152,8 | — |
| Berlin | 10,4 | 7,2 | 0,5 | 1,3 | 0,5 | 8,6 | 26,1 | 85,0 | 234,9 | 27,1 |
| Breslau | 6,5 | 7,6 | 6,8 | 5,2 | 4,9 | 50,2 | 23,6 | 3,6 | 30,0 | 45,7 |
| Cassel | . | 14,1 | 5,6 | 20,8 | . | . | 11,5 | 20,4 | 2,6 | . |
| Charlottenburg | 27,9 | 9,8 | 33,4 | 49,6 | 64,8 | . | . | — | . | . |
| Cöln a. Rh. | 0,7 | 1,7 | 2,0 | 2,0 | 1,5 | 5,2 | 14,0 | 10,6 | 43,4 | 32,1 |
| Crefeld | 0,4 | 1,7 | 1,4 | . | . | — | . | — | . | . |
| Danzig | 2,7 | 13,5 | 3,8 | . | . | 15,8 | 89,0 | 12,2 | . | . |
| Dortmund | 3,3 | . | 3,9 | . | 1,2 | 16,9 | . | 9,3 | . | 3,6 |
| Dresden | . | 23,5 | 26,8 | . | 33,0 | . | 57,5 | 72,2 | . | 50,0 |
| Elberfeld | 25,4 | 26,2 | . | . | . | 90,0 | 4,7 | . | . | . |
| Erfurt | 13,2 | 4,1 | 4,0 | . | . | 15,9 | 7,4 | 12,5 | . | . |
| Essen | 4,5 | 3,2 | . | . | . | 4,1 | 17,1 | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | 5,1 | 8,6 | 7,5 | 3,1 | 8,5 | 66,1 | 51,5 | 38,0 | 56,8 | 23,6 |
| Görlitz | 0,3 | 0,3 | 0,5 | . | . | 9,5 | 0,7 | 11,5 | 7,2 | . |
| Halle a. S. | 4,3 | 6,5 | 13,1 | 18,0 | 12,8 | 1,9 | 1,0 | 45,0 | 171,6 | 5,1 |
| Hannover | 1,8 | 1,3 | 4,1 | . | 6,4 | 33,4 | 31,2 | 19,8 | 45,0 | 29,9 |
| Karlsruhe i. B. | 10,0 | 5,5 | 5,2 | 1,2 | 1,3 | 29,8 | 6,8 | 5,4 | 3,2 | . |
| Kiel | 10,9 | 2,9 | 2,9 | . | . | 108,1 | 11,4 | 11,4 | . | . |
| Leipzig | . | 1,9 | 2,9 | 1,9 | . | . | 9,2 | 33,0 | 36,6 | . |
| Liegnitz | 0,4 | 1,3 | 3,2 | . | . | — | . | . | . | . |
| Magdeburg | 1,6 | 0,8 | 1,2 | . | . | 43,2 | 51,8 | 44,7 | 61,5 | . |
| Mannheim | 6,4 | 41,6 | 2,6 | 44,7 | 1,1 | 15,5 | 16,8 | 17,2 | 4,3 | 43,5 |
| München | 5,3 | 97,6 | 5,8 | . | . | 1,9 | . | 9,3 | . | . |
| Nürnberg | 5,3 | 7,8 | 10,2 | . | 2,5 | 4,3 | 92,2 | 49,6 | . | 34,2 |
| Plauen i. V. | 3,5 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | . | 2,4 | 4,8 | 8,1 | 4,5 | 19,0 |
| Posen | 0,6 | . | . | . | . | — | . | . | . | . |
| Potsdam | 25,8 | 1,1 | 23,8 | 0,5 | 0,9 | . | . | 21,3 | 16,8 | 14,8 |
| Stettin | 1,0 | 1,7 | 0,6 | . | 1,8 | 54 9 | 29,4 | 2,5 | . | . |
| Straßburg i. E. | . | . | 0,9 | 4,0 | . | . | . | 20,0 | 34,7 | . |
| Stuttgart | . | 8,6 | 5,3 | 5,7 | 7,3 | . | 24,8 | 23,5 | 2,4 | 34,0 |
| Wiesbaden | 6,7 | . | . | . | . | 3,9 | . | . | . | . |
| Zwickau | 1,3 | 1,5 | 2,8 | 1,2 | . | . | 11,7 | 84,7 | 13,8 | . |

In den fünf Jahren von 1896 bis 1900 erreichten die Preise unbebauter Grundstücke in den angeführten Städten folgende Extreme:

| | Höchste Preise für erworbene Grundstücke für 1 qm Mk. | Höchste Preise für verkaufte Grundstücke für 1 qm Mk. | Niedrigste Preise für erworbene Grundstücke für 1 qm Mk. | Niedrigste Preise für verkaufte Grundstücke für 1 qm Mk. |
|---|---|---|---|---|
| 1896 | 64,8 | 50,0 | 0.5 | 1,5 |
| 1897 | 49,6 | 234,9 | 0,5 | 2,4 |
| 1898 | 33,4 | 130,0 | 0,5 | 2,4 |
| 1899 | 97,6 | 89,0 | 0,3 | 0,7 |
| 1900 | 42,4 | 108,1 | 0,3 | 1,9 |

Digitized by Google

## Bemerkungen zu Tabelle I und II (S. 9—11).

[1]) Die Fläche des Wohnbezirks beträgt 1325,00 ha. Diese Fläche ist in der Tabelle spezifiziert.
[2]) Als solche ist die Differenz zwischen Wohnbezirk und Gesamtfläche hier eingesetzt.
[3]) betr. die im Gebrauch befindlichen Begräbnisplätze.
[4]) Einschließlich Festungswerke.
[5]) Einschließlich Festungswerke und Exerzierplätze.
[6]) Einschließlich Festungswerke.
[7]) Nachträglich wird bemerkt, daß bei der Fläche von 5522,30 ha diejenige von Herrnhütte mit 11,06 ha irrtümlich eingerechnet ist; diese Fläche kommt mit ca. $^1/_3$ bei der bebauten und mit ca. $^2/_3$ Teil bei der übrigen Fläche in Abzug. — Hingegen ist die Fläche des Schmausenbecks vergessen, welche mit 15,04 ha bei der übrigen Fläche hinzuzurechnen ist.
[8]) Einschl. 24,34 ha dem Bürgerhospital gehörend, die in der nach Art der Benutzung spezialisierten Fläche nicht enthalten sind.

## Bemerkungen zu Tabelle IV (S. 14).

[1]) Hierher gehört Heilbad Szliács in Oberungarn.
[2]) Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 1901.
[3]) Die Angaben beziehen sich auf das Jahr 1898. Neuere Zahlen sind nicht vorhanden, außer für die städtischen Güter und Forsten:
Güter innerhalb des Stadtbezirks mit 406,14 ha,
„ außerhalb „ „ „ 787,56 ha,
„ (Stiftungsgrundstücke) außerhalb des Stadtbezirks mit 560,23 ha
Forsten innerhalb und außerhalb des Stadtbezirks mit 1233,11 ha.
[4]) Die Vermehrung beruht auf den Liegenschaften des Hospizienfonds.
[5]) Diese auffällige Abweichung gegenüber den Flächen vom Jahre 1898 erklärt sich durch die am 1. Januar 1899 erfolgte Einverleibung 13 umliegender Ortschaften.
[6]) Begräbnisplatz.

## Bemerkungen zu Tabelle V (S. 15).

[1]) Wieviel bebaute und unbebaute Grundstücke kann nicht unterschieden werden.
[2]) Außerdem die eingemeindeten Grundstücke der Gemarkungen Niederrad, Oberrad und Seckbach mit einer Fläche von 123 ha 51 ar 66 qm und einem Kaufpreis von 3 952 785 Mk.; sodann zur Straßenfreilegung abgeschrieben 9 ha 26 ar 99 qm.

Digitized by Google

# I. Gesamtfläche nach Art der Benutzung am Jahresschluss 1900* oder 1900/01 in ha.

In Spalte 5 bedeuten B = Berichtigung, E = Eingemeindung, N = Neuvermessung.

| Städte | Gesamt-Fläche | Gegen das Vorjahr mehr | Gegen das Vorjahr weniger | Die Änderung beruht auf | Von der Gesamtfläche waren: bebaut mit Häusern (einschl. Hofräume und Hausgärten) | Wege, Straßen, Eisenbahnen | Öffentliche Park- und Gartenanlagen | Begräbnißplätze | Wasserfläche | Übrige Fläche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen . . . | 3 915,00 | 3,00 | — | B. | 371,00 | 296,00 | 34,00 | 14,00 | 13,00 | 3 187,00 |
| Altona . . . | 2 180,44 | — | 0,04 | B. | 403,76 | 231,96 | 22,88 | 42,19 | 134,78 | 1 344,87 |
| Augsburg . . | 2 187,23 | — | 19,34 | N. | 440,00 | 210,84 | 32,69 | 8,87 | 57,01 | 1 437,82 |
| Barmen . . . | 2 172,00 | — | — | — | . | . | 42,50 | 22,90 | 20,00 | . |
| Berlin . . . | 6 349,47 | . | . | . | 3 000,00 | 1 820,00 | 360,00 | 60,00 [3] | 100,00 | 1 009,47 |
| Bochum* . . | 622,65 | — | — | — | 224,24 | 99,45 | 18,31 | 20,91 | 0,40 | 259,34 |
| Braunschweig . | 2 730,00 | — | 1,62 | B | 905,00 [1] | 244,00 | 79,00 | 41,00 | 56,00 | 1405,00 [2] |
| Bremen . . . | 2 565,16 | — | — | — | 631,39 | . | . | . | . | . |
| Breslau . . . | 3 606,35 | 13,77 | -- | E. N. | 1 000,81 | 666,01 | 151,66 | . | 190,27 | . |
| | | — | 0,53 | B. | | | | | | |
| Cassel . . . | 2 152,16 | 0,10 | — | B. | 364,24 | 235,44 | 173,34 | 23,00 | 43,83 | 1 312,31 |
| Charlottenburg | 2 099,86 | 1,73 | — | E. | 537,43 | 357,12 | — | — | 66,66 | 1 138,65 |
| | | 0,27 | | B. | | | | | | |
| Chemnitz . . | 3 652,40 | — | — | — | 837,61 | 386,07 | 32,52 | 41,59 | 48,97 | 2 305,64 |
| Cöln a. Rh. . | 11 110,86 | 0,92 | — | B. | 1 150,33 | 1256,83 [4] | 156,80 | 68,67 | 446,67 | 8 031,56 |
| Crefeld . . . | 2 079,36 | — | 0,28 | B. | 393,10 | 180,32 | 12,53 | 26,43 | — | 1 466,98 |
| Danzig . . . | 1 996,90 | — | 0,38 | B. | 455,99 | 250,52 | 7,12 | 27,48 | 126,52 | 1129,27 [5] |
| Darmstadt . . | 5 759,53 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund . . | 2 766,30 | — | 0,11 | B. | 623,78 | 339,46 | 105,71 | 41,60 | 17,68 | 1 608,69 |
| Dresden* . . | 4 016,22 | 0,01 | — | B. | 1 375,16 | 1 075,50 | | | 156,32 | 1 409,24 |
| Düsseldorf . . | 4 863,64 | — | — | — | . | . | . | . | . | . |
| Duisburg . . | 3 753,30 | — | — | — | . | . | . | . | . | . |
| Elberfeld* . . | 3 131,23 | 0,08 | — | B. | 499,88 | 410,60 | | | 22,11 | 2 198,64 |
| Erfurt . . . | 4 380,92 | — | — | — | 377,60 | 251,58 | 26,09 | 19,55 | 31,99 | 3 674,10 |
| Essen . . . . | 966,26 | — | 0,15 | B. | 416,24 | 167,36 | | | 0,35 | 382,31 |
| Frankfurt a. M. | 9 389,88 | 1375,88 | — | E. | 1 144,85 | 768,41 | 35,44 | 45,20 | 158,05 | 7 237,93 |
| Frankfurt a. O. | 5 963,38 | — | — | — | . | . | 830,84 | 26,82 | . | . |
| Freiburg i. Br. | 5 285,35 | — | — | — | 291,71 | 313,07 | 68,48 | 30,43 | 39,99 | 4 541,67 |
| M.-Gladbach* . | 1 200,00 | 3,75 | — | B. | 300,11 | 153,72 | . | . | . | . |
| Görlitz* . . . | 1 784,32 | — | — | — | 217,00 | 245,63 | 60,30 | 33,37 | 26,28 | 1 201,26 |

Anmerkungen vgl. S. 8.

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Gesamt-Fläche | Gegen das Vorjahr mehr | Gegen das Vorjahr weniger | Die Änderung beruht auf | Von der Gesamtfläche waren: bebaut mit Häusern (einschl. Hofräume und Hausgärten) | Wege, Straßen, Eisenbahnen | Öffentliche Park- und Gartenanlagen | Begräbnisplätze | Wasserfläche | Übrige Fläche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Halle a. S. . . | 2 533,95 | — | — | — | 636,24 | 221,73 | 34,64 | 29,10 | 38,00 | 1 574,24 |
| Hamburg* . . | 7 690,13 | — | 0,64 | B. | 1 930,73 | 921,37 | 137,95 | 25,51 | 1 122,80 | 3 551,76 |
| Hannover . . | 3 956,67 | 0,47 | — | B. | 672,20 | 441,00 | 89,96 | 32,28 | 54,00 | 2 667,23 |
| Karlsruhe i. B. | 1 286,53 | — | — | — | 434,45 | 272,37 | 127,83 | 18,19 | 15,52 | 418,17 |
| Kiel . . . . | 2 061,97 | — | — | — | 337,05 | | 200,45 | | 14,02 | 1 510,45 |
| Königsberg . . | 2 034,24 | 0,14 | — | B. | 489,02 | 553,96 | — | — | 94,55 | 896,70 |
| Leipzig* . . . | 5 707,47 | 1,89 | — | N. | . | . | . | . | . | |
| Liegnitz . . . | 1 685,00 | — | — | — | 481,00 | . | 50,01 | 15,89 | . | 1 138,10 |
| Lübeck* . . . | 2 972,42 | — | — | — | 369,51 | 254,44 | 32,47 | 10,31 | 249,31 | 2 056,38 |
| Magdeburg* . . | 5 547,52 | 0,26 | — | B. | 824,56 | | 857,49 | | 298,77 | 3 566,70 |
| Mainz . . . | 1 159,61[6] | — | — | — | 156,28 | 149,81 | 18,46 | 18,00 | 143,76 | 673,30 |
| Mannheim* . . | 6 606,46 | — | — | — | 578,57 | 509,55 | 84,39 | 30,05 | 623,38 | 4 780,52 |
| Metz . . . . | 253,33 | — | — | — | 125,07 | 41,93 | 5,19 | — | 81,15 | — |
| Mülhausen i. E. | 1 229,19 | . | . | | . | . | . | . | . | . |
| München* . . | 8 696,55 | 0,12 | — | B. | | | | | | |
| | | 1 151,48 | — | E. | . | 830,98 | 304,19 | 72,08 | 194,89 | . |
| Münster i. W. . | 1 082,90 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg* . . | 5 522,30[7] | 78,18 | — | E. | 1 508,66 | 485,08 | 53,18 | 18,67 | 61,60 | 3395,11[7] |
| Plauen i. V.* . | 2 577,40 | 785,53 | — | E. | . | . | . | . | . | . |
| Posen . . . | 947,90 | — | — | — | 145,54 | 420,42 | 24,40 | 14,04 | 53,85 | 289,65 |
| Potsdam . . | 1 350,39 | — | — | — | 302,38 | 124,49 | 138,12 | 10,01 | 252,47 | 522,92 |
| Spandau . . . | 4 340,00 | — | — | — | . | . | . | . | . | . |
| Stettin* . . . | 6 715,53 | 615,95 | — | E. | 577,92 | 284,74 | 39,67 | 78,17 | 464,98 | 5 270,05 |
| Strassburg i. E. | 7 828,95 | — | — | — | 655,00 | 281,00 | 35,00 | 20,62 | 1 066,18 | 5 771,15 |
| Stuttgart* . . | 3 003,24[8] | . | . | . | 437,02 | 315,78 | 81,25 | 34,83 | 10,00 | 2 183,57 |
| Wiesbaden . . | 3 607,07 | — | — | — | 318,87 | | 322,20 | | 10,29 | 2 955,71 |
| Würzburg . . | 3 215,90 | — | — | — | 600,00 | 221,80 | 66,60 | . | 85,00 | 2 233,60 |
| Zwickau* . . | 1 776,86 | — | — | — | 248,77 | 121,30 | 30,18 | 14,73 | 45,20 | 1 316,68 |

Anmerkungen vgl. S. 8.

Digitized by Google

## II. Gesamtfläche nach Art der Benutzung am Jahresschluss 1901* oder 1901/02 in ha.

In Spalte 5 bedeuten B = Berichtigung, E = Eingemeindung, N = Neuvermessung.

| Städte | Gesamt-Fläche | Gegen das Vorjahr mehr | Gegen das Vorjahr weniger | Die Änderung beruht auf | Von der Gesamtfläche waren: bebaut mit Häusern (einschl. Hofräume und Hausgärten | Wege, Straßen, Eisenbahnen | Öffentliche Park- und Gartenanlagen | Begräbnisplätze | Wasserfläche | Übrige Fläche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 3 915,50 | 0,50 | — | B. | 378,30 | 303,15 | | | 12,65 | 3 221,40 |
| Barmen | 2 172,00 | — | — | — | . | . | 42,50 | 22,00 | 20,00 | . |
| Berlin | 6 350,00 | 0,53 | — | . | 3 000,00 | 1820,00 | 360,00 | 60,00[3] | 100,00 | 1 010,00 |
| Bochum | 622,65 | — | — | — | 243,31 | 99,96 | 18,31 | 20,91 | 0,35 | 239,81 |
| Braunschweig | 2 730,00 | — | — | — | 900,00[1] | 249,00 | 79,00 | 41,00 | 56,00 | 14,05[7] |
| Bremen | 2 565,16 | — | — | — | . | . | . | . | . | . |
| Breslau | 3 593,18 | — | 13,17 | N. B. | 1 006,16 | 747,81 | 152,36 | 74,18 | 188,88 | 1 423,79 |
| Cassel | 2 152,20 | 0,04 | — | B. | 368,93 | 237,29 | 173,34 | 23,00 | 43,83 | 1 305,81 |
| Charlottenburg | 2 100,08 | { 0,03 0,19 | — | B. E. | 552,26 | 363,82 | — | — | 65,92 | 1 118,08 |
| Chemnitz | 3 652,40 | — | — | — | 847,40 | 388,76 | 32,52 | 41,59 | 48,97 | 2 293,16 |
| Cöln | 11 117,02 | 6,16 | — | N. | 1 188,55 | 1274,57[4] | 191,92 | 89,52 | 446,53 | 7 925,93 |
| Crefeld | 2 780,65 | 701,29 | — | E. B. | 419,67 | 203,29 | 12,53 | 27,27 | 28,45 | 2 089,44 |
| Danzig | 1 996,64 | — | 0,26 | B. | 478,32 | 250,74 | 7,12 | 27,38 | 126,52 | 1106,56[5] |
| Dortmund | 2 766,77 | 0,47 | — | N. | 635,49 | 357,60 | 105,71 | 41,60 | 17,68 | 1 608,69 |
| Dresden* | 4 192,79 | 1,76 | — | E. | 1 432,85 | 1227,19 | | | 146,16 | 1 386,59 |
| Düsseldorf | 4 867,90 | 4,26 | — | B. | 924,38 | 629,00 | 103,00 | 58,44 | 382,25 | 2 770,83 |
| Duisburg | 3 944,42 | 191,12 | — | E. | 505,84 | 299,31 | 34,24 | 21,07 | 300,04 | 2 783,92 |
| Elberfeld | 3 131,25 | 0,02 | — | B. | 505,37 | 415,47 | | | 22,18 | 2 188,23 |
| Erfurt | 4 381,12 | 0,20 | — | B. | 390,99 | 251,05 | 28,28 | 21,17 | 35,14 | 3 654,49 |
| Essen | 1 927,04 | 960,78 | — | E. B. | 712,00 | 97,30 | 17,22 | 32,46 | 2,47 | 1 065,59 |
| Frankfurt a. M. | 9 389,88 | — | — | — | 1 072,61 | 746,20 | 39,02 | 45,20 | 155,55 | 7 331,30 |
| Frankfurt a. O. | 5 963,38 | — | — | — | . | . | 830,84 | 26,82 | . | . |
| Freiburg i. Br. | 5 281,38 | — | 3,97 | B. | 305,33 | 312,32 | 68,48 | 30,43 | 40,34 | 4 524,48 |
| Görlitz | 1 784,32 | — | — | — | 219,50 | 263,52 | 60,80 | 33,37 | 26,28 | 1 180,85 |
| Halle a. S. | 4 020,50 | 1486,55 | — | E. | 628,02 | 313,93 | 36,44 | 35,16 | 99,43 | 2 907,52 |
| Hamburg | 7 690,03 | — | 0,09 | B. | 1 967,21 | 964,23 | 138,43 | 25,51 | 1 125,97 | 3 468,68 |
| Karlsruhe i. B. | 1 464,89 | 178,36 | — | E. | 418,82 | 274,96 | 98,18 | 18,19 | 17,61 | 637,13 |
| Kiel | 2 334 11 | 272,14 | — | E. | 443,37 | 223,95 | | | 14,43 | 1 652,36 |
| Königsberg i. Pr. | 2 034,32 | 0,08 | — | B. | 490,35 | 554,12 | — | — | 94,55 | 895,30 |
| Liegnitz* | 1 685,00 | — | — | — | 481,00 | . | 50,00 | 16,00 | . | 1 138,00 |
| Lübeck | 2 972,43 | 0,01 | — | B. | 376,42 | 254,96 | 32,47 | 10,31 | 249,31 | 2 043,96 |
| Magdeburg | 5 548,93 | 1,41 | — | B. | 825,64 | 878,89 | | | 298,76 | 3 545,64 |
| Mainz | 1 159,01 | — | — | — | 156,28 | 149,81 | 18,46 | 18,00 | 143,76 | 673,30[6] |
| Mannheim | 6 606,46 | — | — | — | 578,57 | 509,55 | 84,39 | 30,05 | 623,38 | 4 780,52 |
| Metz | 252,33 | — | — | — | 125,07 | 41,91 | 5,19 | — | 81,16 | — |
| München | 8 696,42 | — | — | — | . | 830,98 | 304,19 | 72,07 | 194,88 | . |
| Nürnberg | 5 620,35[7] | 94,06 | — | E. | 1 505,85 | 485,65 | 53,20 | 19,95 | 61,60 | 3 494,10 |
| Plauen i. V. | 2 577,37 | — | 0,03 | B. | . | . | . | . | . | . |
| Posen | 3 303,30 | 2355,40 | — | E. | 363,98 | 669,22 | 24,40 | 30,00 | 59,69 | 2 156 01 |
| Potsdam | 1 350,39 | — | — | — | 303,67 | 125,92 | 138,12 | 10,01 | 251,11 | 521,56 |
| Stettin | 67,15 | — | — | — | 5,82 | 2,91 | 0,39 | 1,42 | 4,65 | 51,96 |
| Strassburg i. E. | 7 828,95 | — | — | — | 655,00 | 281,00 | 35,00 | 20,62 | 1 066,18 | 5 771,15 |
| Wiesbaden | 3 607,07 | — | — | — | 323,91 | 328,10 | | | 10,28 | 2 944,78 |
| Zwickau | 1 776,86 | — | — | — | 256,48 | 125,95 | 30,15 | 14,73 | 45,19 | 1 304,36 |

Anmerkungen vgl. S. 8.

Digitized by Google

## III. Grundbesitzwechsel im allgemeinen

| Städte | Freiwillig verkaufte (einschl. verschenkte und vertauschte) | | | | | | | Zwangs | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | bebaute Grundstücke | | unbebaute Grundstücke | | | | | bebaute Grundstücke | |
| | | | mit Angabe des Kaufpreises | | | ohne Angabe des Kaufpreises | | | |
| | Zahl | Fläche qm | Zahl | Fläche qm | Kaufpreis ℳ | Zahl | Fläche qm | Zahl | Fläche qm |
| Altona | 229 | . | 170 | . | 1 398 799 | . | . | 60 | . |
| Barmen* | 237 | 117 339 | 165 | 93 535 | 2 633 861 | 4 | 2 549 | 16 | 8 177 |
| Breslau* | 764<br>72 | 703 958<br>. | 329<br>. | 811 641<br>. | 11 693 645<br>. | 137<br>3 | 158 068<br>. | 38<br>5 | 48 939<br>. |
| Charlottenbg.* | 270 | 254 068 | 131 | 417 958 | 17 991 657 | — | — | 21 | 20 256 |
| Cöln* | 1 098 | 479 137 | 1 143 | 2 217 872 | 14 101 259 | 53 | 92 156 | 91 | 26 092 |
| Crefeld | 490 | 183 609 | 106 | 210 601 | 1 452 181 | 37 | 196 348 | 16 | 5 749 |
| Danzig | 500 | 331 594 | 167 | 218 513 | 1 865 649 | 30 | 31 160 | 31 | 25 475 |
| Dresden | 702 | . | 748 | . | . | . | . | 106 | . |
| Erfurt | 176 | . | 138 | 365 843 | 1 125 139 | 1 | 150 | 39 | . |
| Frankfurt a. M. †) | 693 | 307 772 | 1 303 | 771 092 | 18 449 219 | 22 | 15 197 | 57 | 24 424 |
| Görlitz | 133 | . | 100 | . | 2 911 000 | 1 | . | 18 | . |
| Halle a. S. | 212 | 112 905 | 235 | 371 579 | 2 072 847 | . | . | 46 | 21 476 |
| Hannover | 354 | . | 137 | . | 3 519 635 | . | . | 94 | . |
| Karlsruhe i. B.* | 234 | . | 106 | 164 173 | 2 154 388 | 9 | 2 034 | — | — |
| Kiel* | 405 | 310 350 | 309 | 684 970 | . | . | . | 7 | 2 980 |
| Leipzig* | 819 | . | 499 | . | . | 77 | . | 98 | . |
| Liegnitz | 91 | . | 66 | . | . | . | . | 3 | . |
| Lübeck* | 628 | . | 375 | 75 453 | 1 473 396 | — | — | . | . |
| Magdeburg | 197 | . | 128 | 1 012 105 | 3 959 210 | . | . | 58 | . |
| Mannheim | 308 | 252 114 | 1 037 | 1 504 185 | 10 199 904 | 24 | 3 995 886 | 27 | 10 113 |
| München* | 994 | . | 1 086 | . | 71 228 400 | . | . | 120 | . |
| Nürnberg* | 803 | . | 427 | . | . | . | . | 147 | . |
| Posen | 390 | . | . | . | . | . | . | 2 | . |
| Potsdam | 62 | . | 12 | 66 494 | 366 580 | 1 | 4 738 | 19 | . |
| Stettin | 650 | . | . | . | . | . | . | 20 | . |
| Wiesbaden | 275 | 10 325 | 262 | 249 305 | 4 734 034 | — | — | — | — |
| Zwickau | 273 | 263 880 | 189 | 426 510 | . | . | . | 19 | 41 120 |

†) Die für Essen im X. Jahrg., S. 10*11 gegebenen Zahlen betreffen das Rechnungs-

Digitized by Google

**im Jahre 1900* oder 1900/1901.**

| versteigerte einschl. enteignete unbebaute Grundstücke | | | | | Summe der Besitzwechsel zwischen Lebenden | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| mit Angabe des Kaufpreises | | | ohne Angabe des Kaufpreises | | Bebaute Grundstücke | | Unbebaute Grundstücke | | |
| Zahl | Kaufpreis ℳ | Fläche qm | Zahl | Fläche qm | Zahl | Fläche qm | Zahl | Fläche qm | |
| 25 | . | 59 965 | 23 | . | 289 | . | 195 | . | Altona. |
| 23 | 3 101 | 10 680 | — | — | 253 | 125 516 | 188 | 2 743 210 | Barmen*. |
| 6 | 3 645 | 135 070 | 2 | 1 302 | 802 | 752 897 | 335 | . | Breslau*. |
| 5 | . | . | — | — | 77 | . | 8 | . | |
| 4 | 3 291 | 396 900 | — | — | 291 | 274 324 | 135 | 421 249 | Charlottenbg.* |
| 18 | 19 234 | 504 510 | 156 | 154 849 | 1 189 | 505 229 | 1 161 | 2 484 111 | Cöln a. Rh.* |
| . | . | . | 11 | 19 564 | 506 | 189 358 | 106 | 426 513 | Crefeld. |
| 7 | 5 651 | 1 588 | — | — | 531 | 357 069 | 174 | 255 324 | Danzig. |
| 42 | . | . | . | . | 808 | . | 790 | . | Dresden. |
| 3 | 9 700 | . | . | . | 215 | . | 143 | . | Erfurt. |
| 20 | 24 698 | 542 531 | 37 | 16 639 | 750 | 332 196 | 1 323 | 827 627 | Frankfurt a. M. |
| 3 | . | 37 700 | . | . | 151 | . | 103 | . | Görlitz. |
| 2 | 27 576 | 109 000 | . | . | 258 | 134 381 | 237 | 400 155 | Halle a. S. |
| — | — | — | . | . | 448 | . | 137 | . | Hannover. |
| | . | . | 2 | 1 041 | 234 | . | 106 | 167 248 | Karlsruhe i. B.* |
| . | . | . | . | . | 412 | 313 330 | 309 | 684 970 | Kiel*. |
| 15 | . | . | . | . | 917 | . | 499 | . | Leipzig. |
| 1 | . | . | . | . | 94 | . | 67 | . | Liegnitz. |
| — | — | — | — | — | . | . | . | 75 453 | Lübeck*. |
| 4 | 21 099 | 248 000 | . | . | 255 | . | 132 | 1 033 204 | Magdeburg. |
| 6 | 2 046 | 61 855 | — | — | 335 | 262 227 | 1 043 | 4 502 117 | Mannheim. |
| 66 | . | 4 891 500 | . | . | 1 114[1]) | . | 1 152 | . | München*. |
| 19 | . | . | . | . | 950 | . | 446 | . | Nürnberg*. |
| . | . | . | . | . | 392 | . | . | . | Posen. |
| 2 | 5 271 | 58 917 | . | . | 81 | . | 14 | 76 503 | Potsdam. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | Stettin. |
| — | — | — | — | — | 275 | 10 325 | 262 | 249 305 | Wiesbaden. |
| . | . | . | . | . | 292 | 305 000 | 189 | 426 510 | Zwickau*. |

jahr 1900 (nicht das Jahr 1899).

Digitized by Google

## IV. Fläche des Grundeigentums der Stadtgemeinden in ha.

ausschl. Straßenflächen) am Schlusse des Jahres 1900* oder 1900/1901.

| Städte | Städtische Grundstücke innerhalb des Stadtbezirks | Städtische Grundstücke außerhalb des Stadtbezirks | Zusammen städtischer Grundbesitz. | Gegen das Vorjahr mehr oder weniger | Außerdem Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung oder Aufsicht innerhalb des Stadtbezirks | Außerdem Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung oder Aufsicht außerhalb des Stadtbezirks | Außerdem Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung oder Aufsicht überhaupt | Gegen das Vorjahr mehr, weniger |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 1 499,09 | 71,07 | 1 570,16 | +212,91 | 127,14 | 1 010,88 | 1 138,02 | +156,55 |
| Altona | 271,37 | 66,22 | 337,59 | −0,87 | 3,05 | 0,80 | 3,85 | — |
| Augsburg* | 981,16 | 133,58 | 1 114,74 | −2,53 | 11,21 | 3 352,38 | 3 363,59 | +210,24 |
| Barmen* | 40,54 | 93,22 | 133,76 | +4,94 | — | — | — | — |
| Bochum | 47,21 | 16,34 | 63,55 | +6,03 | — | — | — | — |
| Breslau | 705,12 | 4 431,46 | 5 136,58 | +11,68 | 32,03 | 1 317,44 | 1 349,47 | — |
| Cassel | 416,47 | 53,05 | 469,52 | +15,17 | 7,80 | . [1] | . | . |
| Charlottenburg* | 68,68 | 361,41 | 430,09 | +3,27 | 0,33 | — | 0,33 | −0,12 |
| Chemnitz* [2] | 625,00 | 254,00 | 879,00 | . | 9,00 | — | 9,00 | . |
| Cöln a. Rh. | 584,18 | 2,20 | 586,38 | +130,45 | 1004,74 | 2 403,35 | 3 408,09 | +15,65 |
| Crefeld | 87,23 | 89,64 | 176,87 | +43,27 | — | — | — | — |
| Danzig | 208,34 | 2 827,55 | 3 035,89 | −4,98 | 25,63 | 223,86 | 249,49 | −1,40 |
| Dortmund | 334,32 | 1 206,20 | 1 540,52 | +5,84 | 63,97 | 34,14 | 98,11 | +0,19 |
| Düsseldorf* [2] | 440,70 | 47,54 | 488,24 | +33,24 | 25,00 | 2,00 | 27,00 | — |
| Duisburg | 619,30 | — | 619,30 | −11,35 | 22,00 | — | 22,00 | — |
| Elberfeld | 64,84 | 242,25 | 307,09 | +0,10 | 1,58 | 30,62 | 32,20 | −0,01 |
| Erfurt | 192,90 | 180,93 | 373,83 | −0,89 | 173,63 | 100,01 | 273,64 | −1,44 |
| Essen | 130,70 | 178,16 | 308,86 | +19,93 | 1,89 | 1,62 | 3,51 | −0,15 |
| Frankf. a. M. | 4 150,57 | 283,29 | 4 433,86 | +204,69 | 789,14 | 1 096,86 | 1 886,00 | . |
| Görlitz | 144,93 | 30792,89 | 30 937,82 | +16,32 | 19,70 | 3 609,37 | 3 629,07 | +1,70 |
| Halle a. S. | 442,85 | 674,55 | 1 117,40 | +53,44 | 209,76 | 21,34 | 231,10 | — |
| Hamburg* | 2 460,79 | 2 913,75 | 5 374,54 | +118,38 | 104,04 | 25,36 | 129,40 | +0,98 |
| Hannover | 1 486,96 | 689,91 | 2 176,87 | +75,63 | 16,76 | 37,17 | 53,93 | −1,07 |
| Karlsruhe i. B.* | 160,89 | 245,90 | 406,79 | +148,82 | — | — | — | — |
| Kiel* [2] | 585,54 | 231 24 | 816,78 | +23,35 | . | . | | . |
| Leipzig* [3] | 1 840,20 | 1 562,00 | 3 402,20 | . | 227,50 | 493,46 | 720,96 | . |
| Liegnitz | 231,19 | 2 098,81 | 2 330,00 | +1,81 | 3,34 | — | 3,34 | — |
| Magdeburg | 1 362,58 | 1 315,53 | 2 678,11 | +8,69 | 287,54 | 305,38 | 592,92 | −3,17 |
| Mainz | 166,30 | 2,32 | 168,62 | +1,99 | 8,67 | 275,03 [4] | 283,70 | +275,03 [4] |
| Mannheim* [2] | 1 631,33 | 40,99 | 1 672,32 | +30,95 | 0,88 | — | 0,88 | — |
| München* | 1 559,62 | 1 955,22 | 3 514,84 | +194,38 | 16,71 | 794,30 | 811,01 | −0,40 |
| Nürnberg* | 439,41 | 48,37 | 487,78 [5] | . | 26,04 | 471,11 | 497,15 | . |
| Plauen i. V. | 436,51 | 910,21 | 1 346,72 | +415,70 | 5,43 | 206,94 | 212,37 | −0,36 |
| Posen | 155,25 | 11,00 | 166,25 | +67,89 | 0,82 | — | 0,82 | +0,82 |
| Potsdam | 71,20 | 14,09 [6] | 85,29 | +0,63 | 2,13 | — | 2,13 | — |
| Stettin | 231,77 | 4 702,93 | 4 934,70 | +64,80 | . | . | . | . |
| Strassburg i.E* [5] | 480,56 | 2 162,64 | 2 643,20 | −0,64 | 11,58 | 1 052,08 | 1 063,66 | . |
| Wiesbaden | 1 361,80 | | 1 361,80 | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 510,50 | | 510,50 | −164,08 | . | . | . | . |

Anmerkungen vgl. S. 8.

Digitized by Google

# V. Wechsel im Grundbesitz der Stadtgemeinden

## im Jahre 1900* oder 1900/1901.†)

a = Fälle mit Angabe von Fläche und Preis. b = Fälle ohne Preisangabe.

| Städte | | Erworbene Grundstücke | | | | | | Veräußerte Grundstücke | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Bebaute | | | Unbebaute | | | Bebaute | | | Unbebaute | | |
| | | Zahl | Fläche qm | Preis M. | Zahl | Fläche qm | Preis M. | Zahl | Fläche qm | Preis M. | Zahl | Fläche qm | Preis M. |
| Aachen | b | . | 73 298 | . | . | 72 745 | . | — | — | — | . | 75 287 | . |
| Altona | a | 7 | 7 355 | 309 316 | 3 | 2 939 | 52 902 | — | — | — | 13 | 11 220 | 228 791 |
| „ | b | — | — | — | 3 | 2 769 | . | — | — | — | 8 | 7 467 | . |
| Augsburg* | a | 5 | 540 | 160 958 | 7 | 108 060 | 62 333 | — | — | — | 17 | 9 198 | 209 400 |
| Barmen* | a | 11 | 10 069 | 427 295 | 5 | 39 361 | 144 902 | . | . | . | . | . | . |
| Berlin | a | 10 | 3 567 | 2 070 679 | 10 | 108 947 | 1 134 731 | — | — | — | 14 | 81 412 | 701 915 |
| „ | b | — | — | — | 6 | 27 207 | . | — | — | — | 10 | 40 889 | . |
| Breslau* | a | 30 | 37 149 | 1 937 793 | 39 | 120 619 | 843 019 | — | — | — | 12 | 7 561 | 379 480 |
| „ | b | 5 | 4 212 | . | 9 | 31 225 | . | — | — | — | 8 | 6 197 | . |
| Charlottenburg* | a | — | — | — | 6 | 30 937 | 864 961 | . | . | . | . | . | . |
| Cöln | a | 3 | 1 899 | 145 500 | 61 | 1 104 863 | 812 459 | . | . | . | 36 | 97 768 | 507 235 |
| „ | b | — | — | — | 279 | 523 808 | . | 3 | 1 983 | | 46 | 70 159 | . |
| Crefeld | a | 4 | 4 540 | 289 500 | 3 | 430 957 | 175 531 | — | — | — | — | — | — |
| Danzig | a | 1 | 183 | 28 000 | 29 | 26 753 | 72 004 | — | — | — | 20 | 21 689 | 343 320 |
| „ | b | . | . | . | 1 | 7 171 | . | — | — | — | 3 | 44 711 | . |
| Dortmund | a | 5 | 8 447 | 721 480 | 5 | 41 237 | 137 380 | — | — | — | 3 | 9 569 | 161 616 |
| „ | b | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 34 | . |
| Düsseldorf[1] | a | 24 | 401 253 | 1 435 399 | | | | 11 | 5 868 | 324 119 | | | |
| „ | b | — | — | — | 1 | 130 | . | — | — | — | — | — | — |
| Elberfeld | a | 4 | 1 168 | 252 000 | 1 | 387 | 9 837 | — | — | — | 3 | 518 | 46 640 |
| „ | b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 249 | . |
| Erfurt* | a | 4 | 450 | 73 500 | 4 | 1 990 | 26 300 | — | — | — | 16 | 25 598 | 408 659 |
| Essen | a | 1 | 133 | 15 000 | 78 | 104 256 | 466 835 | — | — | — | 12 | 27 057 | 111 308 |
| „ | b | — | — | — | 14 | 5 627 | . | — | — | — | 8 | 3 612 | . |
| Frankfurt a.M.[2] | a | 41 | 46 828 | 9 071 678 | 729 | 940 568 | 4 825 465 | — | — | — | 39 | 82 879 | 5 479 535 |
| Görlitz | a | 2 | 11 270 | 74 800 | 7 | 154 332 | 39 910 | . | . | . | 14 | 9 239 | 87 750 |
| „ | b | . | . | . | 3 | 6 366 | . | . | . | . | 4 | 2 537 | . |
| Halle a. S. | a | 3 | | 72 000 | 27 | 91 977 | 398 929 | . | . | . | 5 | 1 598 | 3 188 |
| „ | b | . | . | . | 18 | 6 052 | . | . | . | . | . | . | . |
| Hannover | a | 5 | 49 541 | 313 484 | 61 | 723 234 | 1 274 563 | 2 | 545 | 22 897 | 24 | 15 156 | 506 415 |
| Karlsruhe i.B.* | a | — | — | — | 13 | 10 914 | 109 613 | — | — | — | 6 | 759 | 22 650 |
| „ | b | — | — | — | 2 | 1 041 | — | — | — | — | — | — | — |
| Kiel* | a | 11 | 4 691 | 373 259 | 74 | 17 187 | 186 700 | 2 | 624 | 107 500 | 96 | 4 912 | 531 195 |
| Leipzig*[1] | a | . | 1 010 478 | 1 606 225 | | | | . | 145 001 | 3 220 915 | | | |
| Liegnitz | a | — | — | — | 4 | 18 080 | 7 083 | — | — | — | — | — | — |
| Magdeburg | a | — | — | — | 9 | 156 372 | 254 240 | — | — | — | 7 | 5 530 | 238 715 |
| Mainz | a | — | — | — | 1 | 23 180 | 18 544 | — | — | — | 5 | 3 247 | 192 631 |
| Mannheim* | a | 1 | 23 680 | 1 907 762 | 220 | 41 782 | 266 573 | 1 | 67 | 23 502 | 59 | 139 187 | 2 150 220 |
| „ | b | — | — | . | 14 | 94 039 | . | — | — | . | 4 | 5 841 | . |
| München* | a | 62 | 36 608 | 1 031 935 | 69 | 387 934 | 2 057 662 | 7 | 3 940 | 214 216 | 39 | 47 986 | 908 332 |
| Nürnberg* | a | 18 | 260 876 | 1 410 800 | 19 | 119 705 | 637 789 | 2 | 170 | 6 000 | 5 | 2 473 | 107 064 |
| Plauen i. V.* | a | 1 | 13 310 | 300 000 | 3 | 90 120 | 317 937 | — | — | — | 3 | 2 774 | 6 662 |
| Posen | a | 5 | 17 975 | 706 500 | 1 | 7 792 | 5 000 | — | — | — | — | — | — |
| Potsdam | a | 2 | 3 843 | 157 000 | 2 | 2 451 | 63 292 | . | . | . | . | . | . |
| „ | b | . | . | . | 2 | 263 | . | . | . | . | 2 | 18 | . |
| Stettin | a | 16 | 85 242 | 868 479 | 23 | 342 383 | 343 158 | . | . | . | 5 | 3 760 | 206 644 |
| Straßburg* | a | 7 | 3 700 | . | — | — | — | — | — | — | 5 | 10 100 | . |
| Wiesbaden | a | 6 | 37 513 | 1 441 623 | 24 | 120 145 | 810 670 | — | — | — | . | 35 275 | 136 909 |
| „ | b | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau* | a | . | . | . | 6 | 87 620 | 101 887 | . | . | . | 14 | 1 725 793 | 349 243 |

†) Ausschließlich unentgeltlich überlassene Straßenflächen.

Anmerkungen vgl. S. 8.

Digitized by Google

# II.

# Grundstücke und Gebäude.

Von

**Dr. M. Neefe,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Breslau.

---

Die in früheren Jahrgängen dieses Jahrbuches enthaltenen Ergebnisse über die in Verbindung mit den allgemeinen Volkszählungen von 1885[1]), 1890[2]) und 1895[3]) ausgeführten Erhebungen über die bebauten Grundstücke und Gebäude werden auf Grund der von einer Anzahl Stadtverwaltungen ausgefüllten Fragebogen für das Jahr 1900 nachstehend fortgesetzt. Über die Methode jener Erhebungen sowie über die weiteren Ergebnisse der Erhebungen städtestatistischer Ämter werden Nachrichten erfolgen, nachdem die bezüglichen Veröffentlichungen der statistischen Ämter vorliegen werden.

Aus Tabelle I (S. 18), enthaltend die Zahl der bewohnten und unbewohnten Grundstücke und Gebäude nebst einigen Verhältniszahlen, geht hervor, daß die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bewohnten Grundstücks in Berlin mit 76,9 Einwohnern am größten und in Lübeck mit 10,1 Bewohnern am geringsten war. Im letzten Jahrzehnt hat sich diese sogenannte Behausungsziffer in allen Städten, für welche ein Vergleich möglich ist, vergrößert. Ähnliche Änderungen ergeben die Vergleiche der durchschnittlichen Einwohnerzahl auf ein bewohntes Gebäude. Wie die Verhältniszahlen der Tabelle I, so dienen auch diejenigen der Tabellen II bis IV zur Beurteilung der Größe der Grundstücke. Aus Tabelle II erhellt, daß von den in Betracht kommenden 17 Städten Essen und Cöln (mit 96 %) die meisten, Rixdorf und Berlin (mit 39 bezw. 46 %) die wenigsten Grundstücke mit nur einem Gebäude zählte. Sondert man die Grundstücke mit 4 und mehr Gebäuden auf einem Grundstücke aus, so ergiebt sich im Vergleich zur Gesamtzahl die größte Anhäufung von Gebäuden auf einem Grundstück in Berlin, wo deren Zahl 14,2 % beträgt, hiernächst in Rixdorf mit 11,9 %, in Hamburg mit 7,8 %, Schöneberg 5 %, Altona 2,9 %, Breslau 1,6 %.

---

[1]) I. Jahrg., S. 55 ff. — [2]) II. Jahrg., S. 40; III. Jahrg., S. 20; V. Jahrg., S. 17. — [3]) VI. Jahrg., S. 11; VII. Jahrg., S. 11; VIII. Jahrg., S. 7 ff.

Digitized by Google

Die Wohnungshäufung ist nach Tabelle III da am geringsten, wo viele Grundstücke nur 1 bis 2 Wohnungen enthalten. Nimmt man das Zusammenwohnen von 1 bis 5 Familien in einem Grundstück als ein normales Verhältnis an, so würden die in der Tabelle auf S. 20 genannten Städte sich wie folgt aneinander reihen: Lübeck (96 %), Cöln (82), Straßburg (78), Essen (74), Frankfurt a. M. (74), Elberfeld (71), Stuttgart (66), Altona (59), Halle, Kiel und Harburg (je 56), Magdeburg (42), Görlitz (41), München (40), Charlottenburg (25), Breslau (23), Rixdorf (18), Berlin und Schöneberg (je 14 %). Die Zahl der sogenannten Mietskasernen, für welche die Grundstücke mit über 20 Wohnungen gelten, ist verhältnismäßig am größten in Berlin (mit 39 % aller bewohnten Grundstücke), Schöneberg (38), Rixdorf (36), Breslau (28), Charlottenburg (25), Hamburg (9,5), Magdeburg und München (je 7 %). Am geringsten ist dieser Prozentsatz (mit 1 und weniger pro mille) in Elberfeld, Essen und Lübeck. Mit der größeren Wohnungshäufung ist auch die Zahl der Grundstücke mit mehr als 50 Bewohnern (vergleiche Tabelle IV) wesentlich gestiegen.

In Tabelle V sind für mehrere Städte die Gebäude nach der Zahl der Stockwerke und soweit möglich nach dem Vorhandensein von Kellerwohnungen unterschieden. Von den Gebäuden hatten 5 und mehr Stockwerke in Schöneberg 60 %, Berlin 48, Breslau 45, Charlottenburg 43, Stuttgart 32, Görlitz 27, Rixdorf 26, München 20, Kiel 18, Straßburg 12, Altona und Halle je 6, Essen 3, Lübeck 0,2 %. Von 100 bewohnten Gebäuden hatten Kellerwohnungen in Breslau 19, Halle 17, Kiel 16, Görlitz 6, Lübeck 6, Stuttgart 1,8, Straßburg 1,6, Essen 0,8. Auffällig ist, daß in den Gebäuden mit Kellerwohnung die höheren Stockwerklagen (4 und mehr) weit stärker vertreten sind als in den Gebäuden ohne Kellerwohnung.

Aus Tabelle VI, welche die Zahl der bebauten Grundstücke nach dem Eigentumsverhältnis ausweist, geht hervor, daß die Quote der im Privatbesitz befindlichen Grundstücke im Vergleich zu früheren Zählungsresultaten sich teils erhöht (wie in Breslau, Dresden) teils vermindert hat, (wie in Berlin, Görlitz, Halle, Lübeck, München).

Ein erfreuliches Bild gewährt Tabelle VII (im Vergleich mit Tabelle I des 1. Jahrgangs S. 62); aus ihr ersieht man, daß in einer Anzahl von Städten die Einrichtungen, wie sie die moderne Hygiene fordert, immer mehr an Boden gewonnen haben.



Digitized by Google

## I. Hauptübersicht über die Grundstücke und Gebäude im Herbst 1900.

| Städte | Bebaute Grundstücke: bewohnte | unbewohnte | Summe | Hierunter leerstehende im Bau vollendete Grundstücke | Außerdem im Bau begriffene Grundstücke | Auf ein bewohntes Grundstück kommen durchschnittl. Einwohner | Gebäude: bewohnte | unbewohnte | Summe | Im Durchschnitt kommen auf ein: Grundstück Gebäude | bewohntes Gebäude Einwohner |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona . . . | 6 304 | 227 | 6 531 | 33 | 10 | 25,6 | 8 228 | 2 465 | 10 693 | 1,3 | 19,6 |
| Berlin . . . | 24 493 | 731 | 25 224 | 20 | 266 | 76,9 | 39 619 | 14 073 | 53 692[1]) | 1,6 | 47,6 |
| Breslau . . . | 7 998 | 278 | 8 276 | — | 176 | 52,8 | 10 915 | 3 821 | 14 736 | 1,4 | 38,7 |
| Charlottenburg | 3 163 | 46 | 3 209 | — | 61 | 59,6 | 3 613 | 56 | 3 669 | 1,1 | 52,2 |
| Cöln . . . . | 23 194 | 816 | 24 010 | 272 | . | 16,1 | . | . | . | . | . |
| Danzig . . . | 5 534 | 906 | 6 440 | 9 | 85 | 25,4 | . | . | . | . | . |
| Dresden ohne Gruna . . . | 11 337 | 400 | 11 737 | — | 171 | 35,0 | 13 979 | 7 712 | 21 691 | 1,2 | 28,3 |
| Dresden mit Gruna . . . | 11 591 | 411 | 12 002 | — | 178 | 34,4 | 14 268 | 7 927 | 22 195 | 1,2 | 28,0 |
| Elberfeld . . | 8 393 | . | . | . | . | 18,7 | 8 409[2]) | 159 | 8 568 | 1,0 | 18,7 |
| Erfurt . . . | 4 530 | . | . | . | 75 | 18,8 | . | . | . | . | . |
| Essen, altes Stadtgeb.. . | 6 086 | 168 | 6 254 | 13 | . | 19,5 | 6 431 | . | . | 1,1 | 18,5 |
| Essen, neues Stadtgeb.[3]) . | 9 370 | 220 | 9 590 | 23 | 205 | 19,4 | 9 738 | 3 702 | 13 440 | 1,0 | 18,7 |
| Frankfurt a. M. | 14 054 | . | . | 365 | . | 20,5 | . | . | . | . | . |
| Görlitz . . . | 2 883 | 85[4]) | 2 968 | 6 | 59 | 28,1 | 3 397 | 85 | 3 482 | 1,2 | 23,8 |
| Halle a. S. . . | 6 044 | 120 | 6 164 | 25 | . | 25,9 | 7 529 | 120 | 7 649 | 1,2 | 20,8 |
| Hamburg . . | 19 605 | 1 369 | 20 974 | — | . | 35,6 | . | . | . | . | . |
| Kiel . . . . | 3 899 | . | . | . | — | 25,8 | 4 533 | 46 | 4 579 | 1,2 | 22,2 |
| Leipzig . . . | 12 928 | 571[5]) | 13 499 | — | . | 35,3 | 16 403[6]) 436[7]) | 10 613 | 27 452 | 1,3 | 27,1 |
| Lübeck . . . | 8 053 | 359 | 8 412 | 71 | 118 | 10,1 | 9 190 | 2 059 | 11 249 | 1,1 | 8,9 |
| Magdeburg . . | 6 324 | . | . | . | . | 36,3 | . | . | . | . | . |
| Mannheim . . | 6 393 | . | . | . | . | 21,9 | . | . | . | . | . |
| München . . | 13 655 | 433[8]) | 14 088 | 79 | . | 36,6 | 21 561 | | 21 561 | . | . |
| Rixdorf . . . | 1 303 | 21 | 1 324 | 1 | 22 | 69,4 | . | . | 2 842[9]) | . | . |
| Schöneberg . | 1 326 | 3 | 1 329 | — | 6 | 72,4 | . | . | 2 201[10]) | . | . |
| Straßburg i. E. | 8 368 | 194 | 8 562 | 73 | . | 18,0 | 9 205 | 230 | 9 435 | 1,1 | 16,4 |
| Stuttgart. . . | 7 610 | 280 | 7 890 | 93 | . | 23,2 | 8 529 | 280 | 8 809 | 1,1 | 20,7 |

Siehe Anmerkungen Seite 26.

Digitized by Google

## II. Die Grundstücke nach der Gebäudezahl im Herbst 1900.

| Städte | beb. = bebaute bew. = bewohnte | Grundstücke mit 1 Gebäuden | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 u. mehr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | bew. | 5 249 | 682 | 195 | 73 | 43 | 62 |
| Berlin | „ | 11 678 | 5 339 | 4 620 | 2 092 | 868 | 623 |
| Breslau | „ | 5 769 | 1 732 | 365 | 99 | 23 | 10 |
| Cöln | „ | 22 274 | 850 | 45 | 11 | 5 | 9 |
| Essen, altes Stadtgeb. | „ | 5 774 | 286 | 20 | 5 | 1 | — |
| Essen, neues Stadtgeb.[1] | „ | 9 037 | 306 | 20 | 6 | 1 | — |
| Frankfurt a. M. | „ | 12 230 | 1 577 | 203 | 26 | 13 | 5 |
| Görlitz | „ | 2 426 | 411 | 37 | 7 | 2 | — |
| Halle a. S. | „ | 4 708 | 1 237 | 74 | 14 | 3 | 8 |
| Hamburg | „ | 14 670 | 2 484 | 922 | 586 | 316 | 627 |
| Kiel | „ | 3 303 | 567 | 24 | 2 | 2 | 1 |
| Lübeck[2] | „ | 7 535 | 445 | 64 | 29 | 12 | 39 |
| München[3] | beb. | 8 243 | 4 952 | 893 | | | |
| Rixdorf | „ | 522 | 393 | 251 | 85 | 39 | 34 |
| Schöneberg | „ | 862 | 240 | 160 | 40 | 8 | 19 |
| Straßburg i. E. | bew. | 7 667 | 624 | 54 | 12 | 4 | 7 |
| Stuttgart | „ | 6 774 | 782 | 49 | 3 | 1 | 1 |
| | | Von 1000 Grundstücken | | | | | |
| Altona | bew. | 832 | 108 | 31 | 12 | 7 | 10 |
| Berlin | beb. | 463 | 212 | 183 | 83 | 34 | 25 |
| Breslau | bew. | 721 | 217 | 46 | 12 | 3 | 1 |
| Cöln | „ | 961 | 37 | 2 | — | — | — |
| Essen, altes Stadtgeb. | „ | 949 | 47 | 3 | 1 | — | — |
| Essen, neues Stadtgeb. | „ | 964 | 33 | 2 | 1 | — | — |
| Frankfurt a. M. | „ | 871 | 112 | 14 | 2 | 1 | — |
| Görlitz | „ | 841 | 143 | 13 | 2 | 1 | — |
| Halle a. S. | „ | 780 | 205 | 12 | 2 | — | 1 |
| Hamburg | „ | 748 | 127 | 47 | 30 | 16 | 32 |
| Kiel | „ | 847 | 145 | 6 | 1 | 1 | — |
| Lübeck | „ | 927 | 55 | 8 | 4 | 1 | 5 |
| München | beb. | 585 | 352 | 63 | | | |
| Rixdorf | „ | 394 | 297 | 190 | 64 | 29 | 26 |
| Schöneberg | „ | 649 | 181 | 120 | 30 | 6 | 14 |
| Straßburg i. E. | bew. | 917 | 75 | 6 | 1 | — | 1 |
| Stuttgart | „ | 891 | 103 | 6 | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.



Digitized by Google

## III. Die Grundstücke nach der Zahl der Wohnungen im Herbst 1900.

| Städte | Bewohnte Grundstücke mit | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6—10 | 11—15 | 16—20 | 21—30 | über 30 |
| | Wohnungen | | | | | | | | | |
| Altona[1]) . . | 1 259 | 772 | 644 | 667 | 425 | 1 875 | 390 | 144 | 97 | 64 |
| Berlin . . . | 755 | 627 | 602 | 764 | 759 | 3 708 | 4 237 | 3 482 | 4 944 | 4 615 |
| Breslau[2]) . . | 439 | 351 | 325 | 322 | 377 | 1 705 | 1 767 | 1 283 | 1 151 | 267 |
| Charlottenburg[3]) | 245 | 233 | 141 | 95 | 88 | 527 | 657 | 389 | 499 | 289 |
| Cöln . . . . | 6 649 | 3 759 | 3 416 | 3 142 | 1 963 | 3 618 | 503 | 81 | 43 | 20 |
| Elberfeld . . | 2 269 | 1 139 | 912 | 964 | 668 | 2 098 | 312 | 30 | — | 1 |
| Essen, altes Stadtgeb.. . | 1 418 | 831 | 1 005 | 824 | 443 | 1 404 | 140 | 16 | 5 | — |
| Essen, neues Stadtgebiet . | 2 169 | 1 232 | 1 350 | 1 181 | 723 | 2 517 | 173 | 19 | 6 | — |
| Frankfurt a. M. | 2 040 | 1 520 | 2 093 | 2 888 | 1 795 | 3 069 | 495 | 108 | 36 | 10 |
| Görlitz . . . | 249 | 198 | 234 | 248 | 253 | 971 | 511 | 173 | 39 | 7 |
| Halle a. S. - . | 782 | 646 | 706 | 735 | 516 | 1 876 | 589 | 151 | 38 | 5 |
| Hamburg . . | 5 983 | 1 834 | 1 203 | 1 013 | 884 | 4 219 | 1 759 | 858 | 1 055 | 797 |
| Kiel . . . . | 765 | 429 | 397 | 367 | 229 | 1 366 | 253 | 82 | 18 | 2 |
| Lübeck[1]). . | 2 487 | 2 780 | 1 725 | 530 | 237 | 309 | 32 | 17 | 6 | 1 |
| Magdeburg[4]) . | 704 | 570 | 502 | 480 | 378 | 1 805 | 1 002 | 451 | 347 | 79 |
| München[5]) . . | 1 767 | 1 057 | 979 | 974 | 774 | 3 950 | 2 233 | 1 141 | 751 | 164 |
| Rixdorf . . . | 83 | 65 | 28 | 35 | 26 | 152 | 258 | 191 | 288 | 177 |
| Schöneberg . | 61 | 40 | 28 | 32 | 21 | 163 | 255 | 220 | 316 | 190 |
| Straßburg i. E. | 2 114 | 1 396 | 1 187 | 1 057 | 771 | 1 490 | 239 | 70 | 33 | 11 |
| Stuttgart . . | 867 | 713 | 1 061 | 1 163 | 1 252 | 2 124 | 340 | 70 | 15 | 5 |
| | Von 1000 bewohnten Grundstücken | | | | | | | | | |
| Altona . . . | 197 | 122 | 102 | 106 | 67 | 296 | 62 | 23 | 15 | 10 |
| Berlin . . . | 31 | 26 | 25 | 31 | 31 | 151 | 173 | 142 | 202 | 188 |
| Breslau . . . | 55 | 44 | 41 | 40 | 47 | 214 | 221 | 161 | 144 | 33 |
| Charlottenburg | 77 | 74 | 45 | 30 | 28 | 167 | 207 | 123 | 158 | 91 |
| Cöln . . . . | 287 | 162 | 147 | 135 | 85 | 156 | 22 | 3 | 2 | 1 |
| Elberfeld . . | 270 | 136 | 108 | 115 | 80 | 250 | 37 | 4 | — | — |
| Essen, altes Stadtgeb.. . | 233 | 136 | 165 | 135 | 73 | 231 | 23 | 3 | 1 | — |
| Essen, neues Stadtgebiet . | 232 | 131 | 144 | 126 | 77 | 269 | 18 | 2 | 1 | — |
| Frankfurt a. M. | 145 | 108 | 149 | 205 | 128 | 218 | 35 | 8 | 3 | 1 |
| Görlitz . . . | 86 | 69 | 81 | 86 | 88 | 337 | 177 | 60 | 14 | 2 |
| Halle a. S. . . | 129 | 107 | 117 | 122 | 85 | 311 | 97 | 25 | 6 | 1 |
| Hamburg . . | 305 | 93 | 61 | 52 | 45 | 215 | 90 | 44 | 54 | 41 |
| Kiel . . . . | 196 | 107 | 102 | 94 | 59 | 350 | 65 | 21 | 5 | 1 |
| Lübek . . . | 306 | 342 | 213 | 65 | 29 | 38 | 4 | 2 | 1 | — |
| Magdeburg . . | 111 | 90 | 79 | 76 | 60 | 286 | 159 | 71 | 55 | 13 |
| München. . . | 128 | 77 | 71 | 71 | 56 | 286 | 162 | 83 | 54 | 12 |
| Rixdorf . . . | 64 | 50 | 21 | 27 | 20 | 117 | 198 | 146 | 221 | 136 |
| Schöneberg. . | 46 | 30 | 21 | 24 | 16 | 123 | 192 | 166 | 239 | 143 |
| Straßburg i. E. | 253 | 167 | 142 | 126 | 92 | 178 | 29 | 8 | 4 | 1 |
| Stuttgart . . | 114 | 94 | 139 | 153 | 164 | 279 | 45 | 9 | 2 | 1 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.

Digitized by Google

## IV. Die bewohnten Grundstücke nach der Zahl der Bewohner im Herbst 1900.

| Städte | Bewohnte Grundstücke mit | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 oder unbekannt | 1 bis 5 | 6 bis 10 | 11 bis 20 | 21 bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 75 | 76 bis 100 | 101 bis 150 | 151 bis 200 | 201 bis 300 | über 300 |
| | Bewohnern | | | | | | | | | | | | |
| Altona | — | 780 | 1 214 | 1 547 | 955 | 700 | 472 | 384 | 108 | 89 | 42 | 7 | 6 |
| Berlin | — | 1 421 | | 1 790 | 1 954 | 2 232 | 2 335 | 8 513 | | 3 917 | 1 544 | 637 | 150 |
| Breslau | — | 297 | 499 | 822 | 993 | 938 | 889 | 1 775 | 1 023 | 616 | 97 | 29 | 20 |
| Charlottenburg | — | 463 | | 328 | 285 | 287 | 275 | 1 010 | | 365 | 102 | 34 | 14 |
| Cöln a. Rh. | — | 3 950 | 6 041 | 7 534 | 3 306 | 1 265 | 553 | 457 | | 43 | 14 | 19 | 12 |
| Danzig | — | 460 | 1 070 | 1 756 | 984 | 467 | 292 | 303 | 115 | 64 | 10 | 5 | 8 |
| Dresden | 51[1] | 578 | 1 105 | 1 881 | 1 978 | 2 122 | 1 599 | 1 486 | 346 | 158 | 33 | — | — |
| Dresden einschl. Gruna | 58[1] | 632 | 1 166 | 1 954 | 2 016 | 2 136 | 1 603 | 1 489 | 346 | 158 | 33 | — | — |
| Elberfeld | — | 1 322 | 1 859 | 2 307 | 1 367 | 771 | 439 | 300 | 17 | 5 | 1 | 3 | 2 |
| Erfurt | — | 591 | 1 010 | 1 420 | 789 | 424 | 185 | 93 | 16 | 2 | — | — | — |
| Essen, alt. Stadtgeb. | — | 692 | 1 212 | 2 019 | 1 066 | 604 | 290 | 153 | 34 | 12 | 1 | 1 | 2 |
| Essen, neu. Stadtgeb. | — | 1 047 | 1 862 | 2 845 | 1 927 | 1 043 | 415 | 179 | 36 | 12 | 1 | 1 | 2 |
| Frankfurt a. M. | — | 1 504 | 2 652 | 4 683 | 2 583 | 1 279 | 678 | 496 | 112 | 49 | 9 | 5 | 4 |
| Görlitz | — | 196 | 356 | 697 | 613 | 408 | 262 | 286 | 49 | 9 | 3 | 1 | 3 |
| Halle a. S. | — | 540 | 1 033 | 1 676 | 1 015 | 723 | 452 | 420 | 125 | 46 | 6 | 2 | 6 |
| Hamburg | — | 3 074 | 4 166 | 3 004 | 1 984 | 1 797 | 1 434 | 2 656 | | 896 | 342 | 182 | 70 |
| Kiel | — | 359 | 695 | 946 | 641 | 566 | 359 | 246 | 55 | 24 | — | 3 | 5 |
| Leipzig | 2[3] | 713 | 1 157 | 2 176 | 2 270 | 2 143 | 1 776 | 1 921 | 537 | 194 | 19 | 14 | 6 |
| Lübeck | — | 2 166 | 3 174 | 2 180 | 381 | 80 | 36 | 18 | 8 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| München | — | 1 251 | 1 667 | 2 394 | 1 956 | 1 763 | 1 314 | 2 707 | | 507 | 50 | 46 | |
| Rixdorf[4] | 47 | 134 | | 87 | 79 | 93 | 107 | 433 | | 246 | 61 | 16 | 3 |
| Schöneberg[4] | 18 | 107 | | 87 | 83 | 116 | 125 | 503 | | 212 | 62 | 11 | 2 |
| Straßburg | — | 1 455 | 2 186 | 2 548 | 1 239 | 487 | 202 | 156 | 39 | 29 | 5 | 5 | 19 |
| Stuttgart | — | 485 | 1 064 | 2 584 | 1 817 | 903 | 432 | 266 | 43 | 10 | — | 4 | 2 |
| | Von 1000 bewohnten Grundstücken | | | | | | | | | | | | |
| Altona | — | 124 | 193 | 245 | 151 | 111 | 75 | 61 | 17 | 14 | 7 | 1 | 1 |
| Berlin | — | 58 | | 73 | 80 | 91 | 95 | 348 | | 160 | 63 | 26 | 6 |
| Breslau | — | 37 | 62 | 103 | 124 | 117 | 111 | 222 | 128 | 77 | 12 | 4 | 3 |
| Charlottenburg | — | 146 | | 104 | 90 | 91 | 87 | 320 | | 115 | 32 | 11 | 4 |
| Cöln a. Rh. | — | 170 | 260 | 325 | 142 | 54 | 24 | 20 | | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Danzig | — | 83 | 193 | 317 | 178 | 84 | 53 | 55 | 21 | 12 | 2 | 1 | 1 |
| Dresden | 4 | 51 | 97 | 166 | 175 | 187 | 141 | 131 | 31 | 14 | 3 | — | — |
| Dresden einschl. Gruna | 5 | 54 | 101 | 169 | 174 | 184 | 138 | 128 | 30 | 14 | 3 | — | — |
| Elberfeld | — | 158 | 221 | 275 | 163 | 92 | 52 | 36 | 2 | 1 | — | — | — |
| Erfurt | — | 130 | 223 | 313 | 174 | 94 | 41 | 21 | 4 | — | — | — | — |
| Essen, alt. Stadtgeb. | — | 114 | 199 | 332 | 175 | 99 | 48 | 25 | 6 | 2 | — | — | — |
| Essen, neu. Stadtgeb. | — | 112 | 199 | 304 | 206 | 111 | 44 | 19 | 4 | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | 107 | 189 | 334 | 184 | 91 | 48 | 35 | 8 | 3 | 1 | — | — |
| Görlitz | — | 68 | 123 | 242 | 213 | 142 | 91 | 99 | 17 | 3 | 1 | — | 1 |
| Halle a. S. | — | 89 | 171 | 277 | 168 | 120 | 75 | 69 | 21 | 8 | 1 | — | 1 |
| Hamburg | — | 157 | 213 | 153 | 101 | 92 | 73 | 135 | | 46 | 17 | 9 | 4 |
| Kiel | — | 92 | 178 | 243 | 165 | 145 | 92 | 63 | 14 | 6 | — | 1 | 1 |
| Leipzig | — | 55 | 90 | 168 | 176 | 166 | 137 | 149 | 42 | 15 | 1 | 1 | — |
| Lübeck | — | 269 | 395 | 271 | 48 | 10 | 4 | 2 | 1 | — | — | — | — |
| München | — | 92 | 122 | 175 | 143 | 129 | 96 | 199 | | 37 | 4 | 3 | |
| Rixdorf | 36 | 103 | | 67 | 60 | 71 | 82 | 332 | | 188 | 47 | 12 | 2 |
| Schöneberg | 14 | 81 | | 66 | 63 | 87 | 94 | 379 | | 160 | 47 | 8 | 1 |
| Straßburg i. E. | — | 174 | 261 | 304 | 148 | 58 | 24 | 19 | 5 | 3 | 1 | 1 | 2 |
| Stuttgart | — | 64 | 140 | 340 | 238 | 119 | 57 | 35 | 6 | 1 | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.

Digitized by Google

## V. Höhe der Gebäude nach der Zahl der Stockwerke und mit der Unterscheidung nach Kellerwohnungen im Herbst 1900.

m. = mit Kellerwohnung, o. = ohne Kellerwohnung, u. = unbewohnte Gebäude, b. = bewohnte Gebäude.

| Städte | Bezeichnung | Gebäude mit 1 Stockwerken | 2 Stockwerken | 3 Stockwerken | 4 Stockwerken | 5 Stockwerken | 6 und mehr Stockwerken |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | b. o. + m. | 672 | 2 638 | 2 843 | 1 594 | 467 | 14 |
| Berlin | b. + u. | 9 211 | 4 137 | 3 983 | 9 773 | 21 537 | 3 874 |
| Breslau | b. o. + m. | 461 | 1 386 | 1 636 | 2 569 | 3 926 | 937 |
| Charlottenburg | „ | 273 | 495 | 417 | 877 | 1 497 | 54 |
| Essen, altes Stadtgebiet | b. m. | 9 | 5 | 23 | 12 | — | — |
| | b. o. | 187 | 1 048 | 2 155 | 2 788 | 204 | — |
| | Se. | 196 | 1 053 | 2 178 | 2 800 | 204 | — |
| Essen, neues Stadtgebiet | b. m. | 11 | 6 | 25 | 12 | — | — |
| | b. o. | 502 | 2 057 | 3 533 | 3 379 | 213 | — |
| | Se. | 513 | 2 063 | 3 558 | 3 381 | 213 | — |
| Görlitz | b. m. | 3 | 12 | 56 | 111 | 39 | — |
| „ | b. o. | 103 | 516 | 710 | 939 | 908 | — |
| „ | u. | 54 | 11 | 13 | 5 | 2 | — |
| „ | Se. | 160 | 539 | 779 | 1 055 | 949 | — |
| Halle a. S. | b. m. | 12 | 240 | 580 | 387 | 70 | 1 |
| „ | b. o. | 425 | 1 631 | 2 153 | 1 687 | 339 | 4 |
| „ | u. | 30 | 56 | 22 | 10 | 1 | 1 |
| „ | Se. | 467 | 1 927 | 2 755 | 2 084 | 410 | 6 |
| Kiel | b. | 357 | 941 | 1 349 | 1 089 | 786 | 11 |
| Lübeck | b. m. | 3 | 24 | 29 | 3 | — | — |
| „ | b. o. | 1 857 | 5 224 | 1 879 | 163 | 8 | — |
| „ | u.[1]) | 1 367 | 463 | 154 | 43 | 11 | 4 |
| „ | Se. | 3 227 | 5 711 | 2 062 | 209 | 19 | 4 |
| München[2]) | b. + u. | 2 606 | 4 154 | 4 148 | 6 202 | 4 071 | 164 |
| Rixdorf | „ | 988 | 319 | 209 | 568 | 698 | 27 |
| Schöneberg | „ | 385 | 159 | 98 | 241 | 1 170 | 144 |
| Straßburg i. E. | b. m. | 3 | 28 | 38 | 60 | 20 | — |
| „ | b. o. | 1 546 | 2 257 | 1 922 | 2 215 | 1 053 | 63 |
| „ | u[3]) | 12 | 43 | 15 | 3 | 2 | — |
| „ | Se. | 1 561 | 2 328 | 1 975 | 2 278 | 1 075 | 63 |
| Stuttgart | b. m. | — | 3 | 23 | 49 | 79 | — |
| „ | b. o. | 209 | 1 203 | 1 930 | 2 395 | 2 412 | 226 |
| „ | Se. | 209 | 1 206 | 1 953 | 2 444 | 2 491 | 226 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.

Digitized by Google

(Noch Tabelle V).

| Städte | Bezeichnung | Gebäude mit 1 Stockwerken | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 und mehr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von 1000 Gebäuden | | | | | |
| Altona | b. o. + m. | 82 | 320 | 345 | 194 | 57 | 2 |
| Berlin | b. + u. | 175 | 79 | 76 | 186 | 410 | 74 |
| Breslau | b. o. + m. | 42 | 127 | 150 | 235 | 360 | 86 |
| Charlottenburg | „ | 76 | 137 | 115 | 243 | 414 | 15 |
| Essen, altes Stadtgebiet | b. m. | 184 | 102 | 469 | 245 | — | — |
| | b. o. | 29 | 164 | 338 | 437 | 32 | — |
| | Se. | 30 | 164 | 339 | 435 | 32 | — |
| Essen, neues Stadtgebiet | b. m. | 204 | 111 | 463 | 222 | — | — |
| | b. o. | 52 | 212 | 365 | 349 | 22 | — |
| Görlitz | b. m. | 14 | 54 | 253 | 502 | 177 | — |
| „ | b. o. | 32 | 162 | 224 | 296 | 286 | — |
| „ | Se. | 46 | 155 | 224 | 303 | 272 | — |
| Halle a. S. | b. m. | 9 | 186 | 450 | 300 | 54 | 1 |
| „ | b. o. | 68 | 262 | 345 | 270 | 54 | 1 |
| „ | Se. | 61 | 252 | 360 | 272 | 54 | 1 |
| Kiel | b. | 79 | 208 | 298 | 240 | 173 | 2 |
| Lübeck | b. m. | 51 | 407 | 491 | 51 | — | — |
| „ | b. o. | 203 | 572 | 206 | 18 | 1 | — |
| „ | Se. | 287 | 508 | 184 | 19 | 2 | — |
| München | b. + u. | 122 | 195 | 194 | 291 | 190 | 8 |
| Rixdorf | „ | 352 | 113 | 74 | 203 | 249 | 9 |
| Schöneberg | „ | 175 | 72 | 45 | 110 | 532 | 66 |
| Straßburg i. E. | b. m. | 20 | 188 | 255 | 403 | 134 | — |
| „ | b. o. | 171 | 249 | 212 | 245 | 116 | 7 |
| „ | Se. | 168 | 251 | 213 | 245 | 116 | 7 |
| Stuttgart | b. m. | — | 20 | 149 | 318 | 513 | — |
| „ | b. o. | 25 | 144 | 230 | 286 | 288 | 27 |
| „ | Se. | 25 | 141 | 229 | 287 | 292 | 26 |

Digitized by Google

## VI. Die Grundstücke nach dem Eigentumsverhältnis im Herbst 1900.

| Städte | Bebaute Grundstücke im Besitze von: Reichs- und Militär-Fiskus | Staat und Herrscherhaus | Provinz, Bezirk, Kreis | Stadtgemeinde | Kirchengemeinden | Stiftungen, Instituten, Hospitälern, Vereinen | Innungen, Genossenschaften | Aktiengesellschaften | Handels- und sonstigen Gesellschaften | Privatpersonen: mehreren gemeinschaftl. | Privatpersonen: einzelnen | Unter gerichtlicher Administration | Andere u. ohne Angabe des Besitzers |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 14 | 28 | — | 126 | 64 | 45 | 31 | 50 | 51 | 641 | 5 462 | 25 | 4 |
| Berlin | 136 | 645 | 7 | 451 | 194 | 178 | 25 | 829 | 130 | 2 667 | 20 215 | 2 | 11[1] |
| Breslau | 41 | 128 | 6 | 224 | 109 | 124 | 37 | 103[2] | 139 | 7 361 | | 4 | — |
| Charlottenburg | 12 | 40 | — | 37 | 10 | 12 | 3 | 94 | 1 | 239 | 2 710 | — | 5 |
| Danzig | 112 | 46 | 10 | 118 | 97 | 259 | 11 | 48 | 55 | 5 639 | | 45 | — |
| Dresden | 20 | 282 | — | 213 | 73 | 173 | 29 | 164 | 211 | 999 | 9 544 | 21 | 8[3] |
| Dresden einschl. Gruna | 20 | 282 | — | 216 | 75 | 174 | 29 | 165 | 218 | 1 007 | 9 787 | 21 | 8[3] |
| Essen (altes Stadtgebiet) | 4 | 59 | 5 | 168 | 58 | 27 | 18 | 66 | 4 | 341 | 5 432[4] | — | 244[5] |
| Essen (neues Stadtgebiet) | 5 | 78 | 5 | 209 | 82 | 28 | 66 | 67 | 5 | 373 | 8 519[6] | — | 358[7] |
| Görlitz | 6 | 16 | — | 79 | 17 | 22 | 11 | 18 | 53 | 128 | 2 621 | 2 | — |
| Halle a. S. | 44 | 27 | 12 | 102 | 37 | 35 | 32 | 29 | 45 | 121 | 5 663 | 13 | 4 |
| Lübeck | 4 | 149 | | | 40 | 50 | 40 | 59 | 215 | 338 | 7 517 | — | — |
| München | 441 | | 6 | 340 | — | 132 | | 568 | | 789 | 11 812 | — | — |
| Rixdorf | — | 6 | — | 16 | 15 | 3 | — | 14 | 6 | 1 194 | 92 | — | — |
| Schöneberg | — | 19 | — | 11 | 8 | 14 | — | 44 | 11 | 1 146 | 82 | — | — |
| Straßburg i. E. | 77 | 63 | | 208 | | | 393 | | | 7 822 | | — | — |
| Stuttgart | 21 | 274 | — | 124 | 28 | 293 | 20 | 281 | 168 | 335 | 6 338 | 8 | — |
| **Von 1000 bebauten Grundstücken** | | | | | | | | | | | | | |
| Altona | 2 | 4 | — | 19 | 10 | 7 | 5 | 8 | 8 | 98 | 835 | 4 | 1 |
| Berlin | 5 | 25 | — | 18 | 8 | 7 | 1 | 33 | 5 | 105 | 793 | — | — |
| Breslau | 5 | 15 | 1 | 27 | 13 | 15 | 4 | 13 | 17 | 890 | | — | — |
| Charlottenburg | 4 | 13 | — | 12 | 3 | 3 | 1 | 30 | — | 76 | 856 | — | 2 |
| Danzig | 17 | 7 | 2 | 18 | 15 | 40 | 2 | 7 | 9 | 876 | | 7 | — |
| Dresden | 2 | 24 | — | 18 | 6 | 15 | 2 | 14 | 18 | 85 | 813 | 2 | 1 |
| Dresden einschl. Gruna | 2 | 24 | — | 18 | 6 | 14 | 2 | 14 | 18 | 84 | 815 | 2 | 1 |
| Essen (altes Stadtgebiet) | 1 | 9 | 1 | 26 | 9 | 4 | 3 | 10 | 1 | 53 | 845 | — | 38 |
| Essen (neues Stadtgebiet) | 1 | 8 | 1 | 21 | 8 | 3 | 7 | 7 | 1 | 38 | 869 | — | 36 |
| Görlitz | 2 | 5 | — | 27 | 6 | 7 | 4 | 6 | 18 | 43 | 881 | 1 | — |
| Halle a. S. | 7 | 4 | 2 | 17 | 6 | 6 | 5 | 5 | 7 | 20 | 918 | 2 | 1 |
| Lübeck | — | 18 | | | 5 | 6 | 5 | 7 | 26 | 40 | 893 | — | — |
| München | 31 | | 1 | 24 | — | 9 | | 40 | | 56 | 839 | — | — |
| Rixdorf | — | 4 | — | 12 | 11 | 2 | — | 11 | 4 | 888 | 68 | — | — |
| Schöneberg | — | 14 | — | 8 | 6 | 10 | — | 33 | 8 | 859 | 62 | — | — |
| Straßburg i. E. | 9 | 7 | | 24 | | | 46 | | | 914 | | — | — |
| Stuttgart | 3 | 35 | — | 16 | 4 | 37 | 2 | 36 | 21 | 42 | 803 | 1 | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.

Digitized by Google

# VII. Häusliche Einrichtungen der Grundstücke im Herbst 1900.

b. = bewohnte, u. = unbewohnte Grundstücke.

| Städte | Bezeichnung | Bebaute Grundstücke mit: Wasserleitung | Anschluß an die Schwemmkanalisation | Anschluß an andere bezw. alte Kanäle | Wasserklosetts | Tonnen oder Eimersystem | Sammelgruben für: Küchenabwässer | Sammelgruben für: Fäkalien | Gasleitung | Elektrische Beleuchtung | Central-Heizanlage | Blitzableiter | Hausgarten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | b. | 6 167 | 6 017 | — | 5 982 | 257 | — | 123 | 3 431 | 555 | 218 | . | 3 249 |
| | u. | 160 | 159 | — | 140 | 13 | — | 8 | 87 | 39 | 34 | . | 40 |
| | Se. | 6 327 | 6 176 | — | 6 122 | 270 | — | 131 | 3 518 | 594 | 252 | . | 3 289 |
| Berlin | b. | . | . | . | 24 235 | . | . | . | 23 518[1]) | 4 395[1]) | . | . | 7 509 |
| Breslau | b. | 7 737 | 7 642 | . | . | . | . | . | 5 085 | 566 | . | . | . |
| | u. | 236 | 196 | . | . | . | . | . | | | . | . | . |
| | Se. | 7 973 | 7 838 | . | | . | . | . | 5 085 | 566 | . | . | . |
| Charlottenburg | b. | . | . | . | 2 840 | . | — | — | 2 741 | 320 | . | . | 2 293 |
| Danzig | b. | 5 130 | 4 920 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen (altes Stadtgebiet) | b. | 6 227 | . | . | . | . | . | . | 1 865 | 287 | . | . | . |
| Essen (neues Stadtgebiet | b. | 9 141 | . | . | . | . | . | . | 2 130 | 303 | . | . | . |
| Görlitz | b. | 2 671 | — | 2 585 | 1 | 2 343 | — | 512 | 1 599 | 185 | 158 | 478 | 1 553 |
| | u. | 36 | — | 34 | — | 38 | — | 7 | 29 | 8 | 13 | 11 | 27 |
| | Se. | 2 707 | — | 2 619 | 1 | 2 381 | — | 519 | 1 628 | 193 | 171 | 489 | 1 580 |
| Halle a. S. | b. | 5 786 | — | 6 008 | 1 495 | 39 | 5 170 | 6 030 | 2 589 | 55 | 199 | 453 | 2 318 |
| | u. | 34 | — | 26 | 8 | 2 | 1 | 14 | 19 | 2 | 4 | 5 | 7 |
| | Se. | 5 820 | — | 6 034 | 1 503 | 41 | 5 171 | 6 044 | 2 608 | 57 | 203 | 458 | 2 325 |
| Lübeck | b. + u. | 6 084 | — | — | 3 841 | — | — | — | — | 352 | . | . | 5 234 |
| Magdeburg | b. | 5 927 | 5 842 | . | . | . | . | . | 3 682 | 585 | . | . | . |
| Rixdorf | b. | 9 | . | . | 1 137 | — | — | — | 1 047[2]) | 47[2]) | . | . | 498 |
| Schöneberg | b. | 36 | . | . | 1 297 | — | — | — | 1 256[3]) | 190[3]) | . | . | 815 |
| Straßburg | b. | 5 973 | 54 | . | . | . | . | . | . | 095 | | . | . |

## Von 1000 Grundstücken

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | b. | 978 | 970 | . | 949 | 41 | . | 20 | 544 | 88 | 35 | . | 531 |
| | b. + u. | 974 | 950 | . | 942 | 42 | . | 20 | 541 | 91 | 39 | | 506 |
| Berlin | b. | 12[1]) | . | . | 985 | . | . | . | 960 | 179 | . | . | 307 |
| Breslau | b. | 970 | 956 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | b. + u. | 963 | 947 | . | . | . | . | . | 614 | 68 | . | . | . |
| Charlottenburg | b. | . | . | . | 898 | . | . | . | 866 | 101 | . | . | 725 |
| Danzig | b. | 927 | 889 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | b. | 926 | . | 896 | . | 813 | . | 177 | 555 | 64 | 55 | 166 | 539 |
| | b. + u. | 914 | . | 880 | . | 804 | . | 175 | 550 | 65 | 58 | 165 | 533 |
| Halle a. S. | b. | 957 | . | 994 | 247 | 6 | 855 | 998 | 425 | 9 | 33 | 75 | 384 |
| | b + u | 948 | . | 983 | 245 | 7 | 842 | 985 | 425 | 9 | 33 | 75 | 379 |
| Lübeck | b. + u. | 729 | . | . | 460 | . | . | . | . | 42 | . | . | 628 |
| Magdeburg | b. | 937 | 924 | . | . | . | . | . | 582 | 93 | . | . | . |
| Rixdorf | b. | 7 | . | . | 873 | . | . | . | 804 | 36 | . | . | 382 |
| Schöneberg | b. | 27 | . | . | 978 | . | . | . | 947 | 143 | . | . | 615 |
| Straßburg | b. | 713 | 6 | . | . | . | . | . | . | 131 | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 26.

Digitized by Google

## Bemerkungen zu den Tabellen I—VII (Seiten 18 bis 25).

**Tab. I** (Seite 18). [1]) Einschl. 1159 nicht zum Wohnen dienende Gebäude und 18 leerstehende Wohngebäude; ausschl. 331 nicht fertige Gebäude. — [2]) Darunter 16 bewohnte Gebäude ohne besondere Haushaltungen. — [3]) Neues Stadtgebiet einschließl. Altendorf. — [4]) Außerdem 5 Kirchen. — [5]) Davon 83 Grundstücke mit unbewohnten Wohnhäusern und 488 Grundstücke mit sonstigen unbewohnten Gebäuden, zusammen 571 Grundstücke. — [6]) Bewohnte Wohnhäuser. — [7]) Hauptsächl. oder gewöhnl. nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude. — [8]) Einschl. 56 vorübergehend nicht bewohnte Anwesen. — [9]) Darunter 33 nicht zum Wohnen dienende Gebäude; außerdem 27 nicht fertige Gebäude. — [10]) Darunter 4 nicht zum Wohnen dienende, und ausschl. 6 nicht fertige Gebäude.

**Tab. II** (Seite 19). [1]) Einschl. Altendorf. — [2]) Einschl. leerstehende Grundstücke. — [3]) Einschl. 79 leerstehende Grundstücke.

**Tab. III** (Seite 20). [1]) Bewohnte und bewohnbare (z. Z. leerstehende) Grundstücke. — [2]) Darunter 11 bewohnte Grundstücke, welche keine Wohnungen, sondern nur Anstalten enthielten. — [3]) Ausschließl. Fabriken. — [4]) Außerdem 6 militärfiskalische Grundstücke, die keine Familienhaushaltungen enthalten und nur von Militär belegt sind. — [5]) Einschließl. 79 bewohnbare (z. Z. leerstehende) und 56 vorübergehend nicht bewohnte Anwesen.

**Tab. IV** (Seite 21). [1]) Sommerwohnungen, Absteigequartiere etc. — [2]) Einschl. Altendorf. — [3]) Das sind 2 bewohnte Anstaltsgrundstücke, die Teile einer Anstalt sind und deren Bewohner in die Liste der Hauptanstalt eingetragen sind. — [4]) Aus schließl. Anstalten.

**Tab. V** (Seite 22) [1]) Außerdem 17 Kirchen, Kapellen, Türme etc. — [2]) Dazu 216 Gebäude ohne Stockwerkseinteilung. — [3]) Außerdem 155 nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude.

**Tab. VI** (Seite 24). [1]) Gesandtschaften. — [2]) Einschl. Reichsbank. — [3]) Davon 1 fremden Staaten, 7 Reichs-, Landes- und Provinzial-Anstalten gehörig. — [4]) Davon 426 Grundstücke im Besitze von Krupp. — [5]) Grundstücke im Besitze von Zechen. — [6]) Davon 1147 Grundstücke im Besitze von Krupp. — [7]) Grundstücke im Besitze von Zechen.

**Tab. VII** (Seite 25). [1]) Darunter 4312 mit Gas- und elektrischer Leitung zugleich. — [2]) Darunter 47 mit Gas- und elektrischer Leitung zugleich. — [3]) Darunter 189 mit Gas- und elektrischer Leitung zugleich.

Digitized by Google

# III.

# Bautätigkeit.

Von

Professor Dr. **E. Hasse,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Leipzig.

## A. Allgemeine Bautätigkeit.

Die Ermittelungen zur Statistik der Bautätigkeit erstrecken sich nur auf die im Berichtsjahre fertiggestellten, für benutzbar erklärten Neubauten, d. h. solche Bauten, bei welchen ein Gebäude von Grund aus neu errichtet wird. Bauliche Veränderungen, wie Um-, An- und Aufbauten (bei denen es sich nur um Änderungen bestehender Gebäude handelt) waren hierbei nicht in Betracht zu ziehen. (Siehe III. Jahrgang, S. 55.)

Bezüglich der Veränderungen im Bestande der Wohnungen überhaupt (durch Neubauten und auch Umbauten) vergleiche man den Abschnitt „Wohnungsmarkt".

Die 6 Tabellen auf den Seiten 32 bis 45 enthalten die Angaben von 50 Städten, welche den ausgegebenen Fragebogen ganz oder teilweise ausgefüllt haben, sodaß von den sämtlichen am Jahrbuche beteiligten Städten nur eine Stadt fehlt, nämlich Berlin. Das allgemeine Berichtsjahr ist 1900 oder 1900/1901. Die Tabellen sind infolge anderer Anordnung des Fragebogens ebenfalls verändert worden. Die gleichen Angaben, wie sie in den früheren Jahrgängen mitgeteilt wurden, finden sich aber auch in den neuen Tabellen.

Tabelle A I giebt eine Gesamtübersicht der Neubauten.

Auf 10 000 Einwohner der mittleren Bevölkerungszahl entfielen im Jahre 1900 oder 1900/1901* überhaupt neuerrichtete Gebäude sowie neuentstandene Wohnungen:

| Städte | Gebäude | Wohnungen | Städte | Gebäude | Wohnungen |
|---|---|---|---|---|---|
| Hamburg | 11,2 | 37,9 | Cöln a. Rh.* | 30,2 | 75,2 |
| München | 16,2 | 129,0 | Frankfurt a. M.* | 26,2 | 69,3 |
| Leipzig | 18,3 | 74,3 | Nürnberg | 32,1 | ? |
| Breslau | 8,9 | 61,1 | Hannover | 15,2 | ? |
| Dresden | 22,3 | 93,1 | Magdeburg | 14,2 | 29,9 |

Digitized by Google

| Städte | Gebäude | Wohnungen | Städte | Gebäude | Wohnungen |
|---|---|---|---|---|---|
| Düsseldorf* | 22,4 | 59,9 | Crefeld* | 14,3 | 24,3 |
| Stettin* | 20,0 | 84,6 | Cassel* | 15,5 | ? |
| Chemnitz | 26,8 | 66,8 | Karlsruhe i. B. | 29,6 | 98,6 |
| Königsberg i. Pr. | 10,3 | 73,4 | Duisburg* | 40,1 | 86,9 |
| Charlottenburg | ? | ? | Augsburg | 18,3 | 39,8 |
| Stuttgart | 18,0 | 78,5 | Wiesbaden | 16,2 | ? |
| Bremen* | 47,9 | 82,7 | Erfurt | ? | ? |
| Altona* | 10,9 | 28,2 | Mainz* | 23,0 | 48,8 |
| Elberfeld | 22,9 | ? | Lübeck | 57,6 | 103,5 |
| Halle a. S.* | 14,5 | ? | Görlitz | 19,8 | 150,3 |
| Straßburg i. E. | 27,4 | 56,4 | Würzburg | 14,2 | 42,6 |
| Dortmund* | 28,8 | 73,3 | Plauen i. V | 40,8 | 128,7 |
| Barmen | 26,1 | ? | Bochum* | 30,8 | 41,5 |
| Mannheim | 32,7 | ? | Spandau* | 20,7 | 14,4 |
| Danzig* | 21,3 | 89,4 | Frankfurt a. O.* | 10,4 | ? |
| Aachen | 16,4 | ? | Freiburg i. Br. | 24,5 | ? |
| Braunschweig* | 23,8 | 81,4 | Potsdam* | 8,4 | 13,4 |
| Essen | 33,0 | 140,3 | Metz* | 1,2 | 2,2 |
| Posen | 12,4 | 69,2 | Zwickau | 25,8 | 41,4 |
| Kiel* | 20,8 | 86,8 | Liegnitz* | 19,0 | ? |

Von den neu errichteten Wohngebäuden entfielen auf 10 000 Einwohner:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hamburg | 5,1 | Altona* | 4,2 | Augsburg | 5,3 |
| München | 11,3 | Elberfeld | 12,5 | Wiesbaden | 15,6 |
| Leipzig | 8,9 | Halle a. S.* | 5,5 | Erfurt | 16,1 |
| Breslau | 4,5 | Straßburg i. E. | 19,4 | Mainz* | 8,2 |
| Dresden | 8,2 | Dortmund* | 17,9 | Lübeck | 35,7 |
| Cöln a. Rh.* | 16,5 | Barmen | 14,6 | Görlitz | 11,9 |
| Frankfurt a. M.* | 14,4 | Mannheim | 23,5 | Würzburg | 6,5 |
| Nürnberg | 17,1 | Danzig* | 11,1 | Plauen i. V. | 21,0 |
| Hannover | 6,1 | Aachen | 10,0 | Bochum* | 9,8 |
| Magdeburg | 3,4 | Braunschweig* | 10,1 | Spandau* | 1,7 |
| Düsseldorf* | 12,9 | Essen | 26,4 | Frankfurt a. O.* | 4,9 |
| Stettin* | 8,3 | Posen | 7,4 | Freiburg i. Br. | 14,6 |
| Chemnitz | 6,6 | Kiel* | 12,4 | Potsdam* | 2,3 |
| Königsberg i. Pr. | 6,7 | Crefeld* | 7,7 | Metz* | 1,0 |
| Charlottenburg | 5,1 | Cassel* | 6,9 | Zwickau | 10,1 |
| Stuttgart | 13,5 | Karlsruhe i. B. | 17,0 | Liegnitz* | 9,8 |
| Bremen* | 37,7 | Duisburg* | 21,5 | | |

Tabelle A II enthält die näheren Zahlen über die Wohngebäude, Tabelle A III über die sonstigen Gebäude, Tabelle A IV über die neuentstandenen Wohnungen: a) in sämtlichen Neubauten, b) in den Wohngebäuden allein.

Die Tabellen A V und A VI sind besondere Zusammenstellungen, deren Angaben in den vorhergehenden Übersichten schon mit enthalten sind. Die Tabelle A V über die gemeinnützige Bautätigkeit ist dadurch vorteilhaft verändert worden, daß sie nicht mehr nur die Gesamtzahlen für jede Stadt angibt, sondern ein Verzeichnis dieser Gebäude bringt, geordnet darnach, von wem sie errichtet sind, wie es bisher bei Tabelle A VI (Verzeichnis der öffentlichen Gebäude) schon der Fall war.

Digitized by Google

## B. Ausgaben der Stadtgemeinden für Bauten.

Die betreffenden Tabellen beziehen sich auf die Ausgaben der Stadtgemeinden für Bauten aller Art. Hierbei sind die auf die laufende Verwaltung oder auf besondere Baufonds in dem Berichtsjahre angewiesenen Beträge einschließlich der außerordentlichen Ausgaben eingesetzt worden. Die für das nächste Rechnungsjahr in Rest gestellten, noch verfügbaren Teile bewilligter Bausummen sind dabei ebensowenig wie die Anschlagssummen aufgenommen. Die aus den betreffenden Baufonds bestrittenen Gehälter und Löhne sind diesen Ausgaben zugerechnet. Die Gehälter der ständigen Baubeamten und der Bureaubeamten der Bauverwaltung sind weggelassen. Es sind ferner den Baukosten nicht zugerechnet die Ausgaben für Grunderwerb, Abbruch, Maschinen, Apparate, Mobiliar, auch nicht die Aufwendungen für Reinigungsarbeiten von Flüssen, Kanälen u. s. w.

Der Fragebogen gelangte von sämtlichen an diesem Jahrbuche beteiligten 51 Städten zur Ausfüllung. Das allgemeine Berichtsjahr ist 1900 oder 1900/1901. Wie bisher geben die Tabellen die „Ausgaben für Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen überhaupt" und die „Ausgaben für Neubauten allein". Angaben darüber, ob und welche Bauten aus Anleihemitteln errichtet wurden, findet man im Abschnitt „Stadtschuldenwesen" (unter Verwendung der Anleihen).

Die Zusammenstellung der Angaben erfolgte in den 6 Tabellen auf den Seiten 45 bis 56. Die neue Tabelle B I zeigt die Gesamtausgaben der Stadtgemeinden für Bauten (Hoch- und Tiefbauten zusammen). Mit Ausschluß von München, das nur die Ausgaben für Neubauten mitgeteilt hat, ist die Reihenfolge der Städte nach der Höhe der Ausgaben überhaupt für das Jahr 1900 (1900/1901*) die folgende:

| Städte | 1000 ℳ | Städte | 1000 ℳ | Städte | 1000 ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Hamburg | 23 375 | Karlsruhe i. B. | 4 039 | Cassel* | 1 736 |
| Berlin* | 16 524 | Charlottenburg | 3 931 | Aachen | 1 707 |
| Mannheim | 13 221 | Magdeburg* | 3 464 | Würzburg | 1 515 |
| Dresden | 10 869 | Stuttgart* | 3 384 | Duisburg* | 1 486 |
| Frankfurt a. M. | 10 098 | Dortmund* | 3 241 | Erfurt* | 1 458 |
| Leipzig | 9 489 | Essen* | 2 966 | Danzig* | 1 407 |
| Cöln a. Rh.* | 9 021 | Barmen* | 2 830 | Zwickau | 1 382 |
| Breslau* | 8 869 | Posen* | 2 651 | Braunschweig* | 1 354 |
| Bremen* | 7 992 | Wiesbaden* | 2 540 | Freiburg i. Br. | 1 286 |
| Königsberg i. Pr.* | 6 776 | Mainz* | 2 256 | Görlitz* | 952 |
| Düsseldorf | 5 876 | Augsburg | 2 057 | Bochum* | 809 |
| Stettin* | 5 819 | Plauen i. V. | 2 051 | Frankfurt a. O.* | 674 |
| Nürnberg | 5 564 | Crefeld* | 2 008 | Liegnitz* | 577 |
| Lübeck* | 5 397 | Hannover* | 1 992 | Potsdam* | 443 |
| Elberfeld* | 4 779 | Kiel* | 1 914 | Spandau* | 364 |
| Straßburg i. E.* | 4 726 | Altona* | 1 878 | Metz* | 325 |
| Halle a. S.* | 4 046 | Chemnitz | 1 809 | | |

Digitized by Google

Eine Zusammenzählung ergiebt, daß von 50 Städten (ausschl. von München) für Hoch- und Tiefbauten zusammen aufgewendet wurden: 214 926 772 ℳ für Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen; 174 882 077 ℳ oder 81,4 % für Neubauten allein (außerdem München mit 13 550 938 ℳ).

Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung betrugen die Ausgaben für Hoch- und Tiefbauten zusammen im Jahre 1900 (1900/1901*):

| Städte | Ausgaben ℳ überhaupt | Ausgaben ℳ für Neubauten allein | Städte | Ausgaben ℳ überhaupt | Ausgaben ℳ für Neubauten allein |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin* | 8,8 | 5,6 | Aachen | 12,7 | 10,4 |
| Hamburg | 33,4 | 26,4 | Braunschweig* | 10,8 | 8,2 |
| München | ? | 27,5 | Essen* | 25,0 | 17,4 |
| Leipzig | 21,0 | 17,6 | Posen* | 22,8 | 20,5 |
| Breslau* | 21,2 | 19,0 | Kiel* | 17,9 | 14,7 |
| Dresden | 27.6 | 23,7 | Crefeld* | 18,8 | 16,1 |
| Cöln a. Rh.* | 24,5 | 20,4 | Cassel* | 16,5 | 13,8 |
| Frankfurt a. M. | 35,4 | 31,4 | Karlsruhe i. B. | 42,2 | 35,6 |
| Nürnberg | 21,9 | 18,9 | Duisburg* | 16,2 | 12,2 |
| Hannover* | 8,5 | 6,6 | Augsburg | 23,3 | 17,5 |
| Magdeburg* | 15,1 | 14,0 | Wiesbaden* | 29,6 | 21,3 |
| Düsseldorf | 27,9 | 22,9 | Erfurt* | 17,2 | 14,9 |
| Stettin* | 27,8 | 25,3 | Mainz* | 26,8 | 21,3 |
| Chemnitz | 8,8 | 5,0 | Lübeck* | 66,1 | 58,8 |
| Königsberg i. Pr.* | 36,3 | 31,7 | Görlitz* | 11,9 | 9,2 |
| Charlottenburg | 21,4 | 16,4 | Würzburg | 20,2 | 16,7 |
| Stuttgart* | 19,2 | 12,5 | Plauen i. V. | 28,4 | 27,2 |
| Bremen* | 49,1 | 42,2 | Bochum* | 12,4 | 1,9 |
| Altona* | 11,7 | 7,3 | Spandau* | 5,6 | 2,9 |
| Elberfeld* | 30,5 | 26,1 | Frankfurt a. O.* | 10,9 | 9,6 |
| Halle a. S.* | 25,9 | 22,6 | Freiburg i. Br. | 21,2 | 17,8 |
| Straßburg i. E.* | 31,4 | 24,8 | Potsdam* | 7,4 | 6,3 |
| Dortmund* | 22,9 | 17,0 | Metz* | 5,6 | 1,4 |
| Barmen* | 20,0 | 16,4 | Zwickau | 25,0 | 17,5 |
| Mannheim | 96,4 | 88,3 | Liegnitz* | 10,7 | 9,1 |
| Danzig* | 10,0 | 7,0 | | | |

Die Tabellen B II und III sind die beiden Haupttabellen über die Ausgaben der Stadtgemeinden für Bauten. Es wurden aufgewendet von 50 Städten (ausschl. von München) für Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen:

99 697 006 ℳ bei den Hochbauten und 115 229 766 ℳ bei den Tiefbauten;

für Neubauten allein wurden aufgewendet: 87 306 635 ℳ oder 87,3 % bei den Hochbauten (außerdem München mit 7 293 188 ℳ) und 87 575 442 ℳ oder 76,0 % bei den Tiefbauten (außerdem München mit 6 257 750 ℳ).

Die Tabellen B IV und V enthalten nur Einzelangaben der in den beiden Haupttabellen aufgeführten Beträge. Drei Tabellen 1. Ausgaben für Krankenpflege, Gesundheitspflege, Altersversorgung, 2. für Wasserleitung und Brunnenbauten, 3. für Schiffahrtskanäle, Hafen-, Kai- und

Digitized by Google

Werftanlagen sind als besondere Tabellen weggefallen, ihre Einzelangaben aber dafür in den beiden Haupttabellen in besonderen Spalten aufgenommen worden.

## C. Bestand an Straßenfläche und Ausführung von Straßenpflasterungen.

Die 5 Tabellen auf den Seiten 57 bis 65 enthalten Angaben von sämtlichen an diesem Jahrbuche beteiligten 51 Städten. Das allgemeine Berichtsjahr ist 1900 oder 1900/1901. Wo die Tabellen C II und C III außerdem noch über das Jahr 1899 (1899/1900) berichten, geschieht es nur dann, wenn die Angaben für dieses Jahr im früheren Jahrgange noch nicht enthalten sind oder wenn diesen gegenüber Abweichungen gefunden worden sind.

Die neue Tabelle C I ist eine Gesamtübersicht über die Straßenflächen, die Straßenpflasterungen und die gelegten Rand- (Bord-)Steine. Der Gesamtbestand an Straßenflächen, d. h. Fahr- und Fußwege zusammen, ergab für 40 vergleichbare Städte (ausschließlich Aachen, Barmen, Berlin, Breslau, Charlottenburg, Duisburg, Erfurt, Hamburg, Liegnitz, Lübeck und Stuttgart) am Schlusse des Jahres 1899 (1899/1900): 588 923 ar; 1900 (1900/01): 616 337 ar, sodaß ein Zuwachs an Straßenflächen von 27 414 ar oder 4,7 % eingetreten ist.

Bezogen auf die Fläche des Stadtgebietes betrug die gesamte Straßen- und Fußwegfläche für die einzelnen Städte am Schlusse des Jahres 1900 (1900/1901*):

in Prozenten

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin* | ? | Bremen* | 5,9 | Duisburg* | ? |
| Hamburg | ? | Altona* | 5,2 | Augsburg | 4,5 |
| München | 5,9 | Elberfeld | 3,4 | Wiesbaden* | 2,2 |
| Leipzig | 7,1 | Halle a. S.* | 4,5 | Erfurt* | ? |
| Breslau* | ? | Straßburg i. E. | 1,7 | Mainz* | 8,0 |
| Dresden | 10,6 | Dortmund* | 3,7 | Lübeck* | ? |
| Cöln a. Rh.* | 3,7 | Barmen* | ? | Görlitz* | 4,1 |
| Frankfurt a. M.* | 3,6 | Mannheim | 1,8 | Würzburg | 3,2 |
| Nürnberg | 6,0 | Danzig* | 3,7 | Plauen i. V. | 3,5 |
| Hannover* | 5,8 | Aachen* | ? | Bochum* | 4,9 |
| Magdeburg* | 3,3 | Braunschweig* | 4,7 | Spandau | 1,3 |
| Düsseldorf* | 5,6 | Essen* | 6,1 | Frankfurt a. O.* | 0,5 |
| Stettin* | 2,6 | Posen* | 5,5 | Freiburg i. B. | 1,9 |
| Chemnitz | 5,9 | Kiel* | 3,9 | Potsdam* | 6,0 |
| Königsberg i. Pr.* | 5,0 | Crefeld | 4,9 | Metz* | 16,5 |
| Charlottenburg* | ? | Cassel* | 5,4 | Zwickau | 4,5 |
| Stuttgart | ? | Karlsruhe i. B. | 10,0 | Liegnitz* | ? |

Digitized by Google

## A. Allgemeine Bautätigkeit.

### I. Gesamtübersicht der neuerrichteten Gebäude (Haupt- und Nebengebäude) im Jahre 1900 oder 1900/1901.*

| Städte | A. Wohngebäude (ganz oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt). Siehe auch Tabellen A. II und IV b. | | B. Sonstige Neubauten (vorwiegend zu anderen als Wohnzwecken besimmt). Siehe auch Tabelle A. III. | | | C. Zusammen neuerrichtete Gebäude | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gebäude überhaupt | Zahl der neuentstandenen Wohnungen | Gebäude überhaupt | darunter Gebäude mit Wohnungen | Zahl der neuentstandenen Wohnungen | Gebäude überhaupt | darunter Gebäude mit Wohnungen | Zahl der neuentstandenen Wohnungen Siehe auch Tab. A. IV a |
| Aachen | 135 | . | 86 | 2 | . | 221 | 137 | . |
| Altona* | 67 | 451 | 109 | 3 | 4 | 176 | 70 | 455 |
| Augsburg | 47 | 300 | 115 | . | 52 | 162 | . | 352 |
| Barmen | 207 | . | 162[1]) | . | . | 369[2]) | . | . |
| Bochum* | 64 | 193 | 137 | 46[3]) | 78[3]) | 201 | 110 | 271 |
| Braunschweig* | 127 | 1 018 | 172 | 6 | 6 | 299 | 133 | 1 024 |
| Bremen* | 613 | 1 340 | 166 | 4 | 5 | 779 | 617 | 1 345 |
| Breslau | 187 | 2 514 | 183 | 16 | 29 | 370 | 203 | 2 543 |
| Cassel* | 73 | . | 90 | . | . | 163 | . | [4]) |
| Charlottenburg | 93 | 1 245 | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | 135 | 1 336 | 415 | . | 37 | 550 | . | 1 373 |
| Cöln a. Rh.* | 608 | 2 740 | 503 | . | 32 | 1 111 | . | 2 772 |
| Crefeld* | 82 | 254 | 71 | 5 | 6 | 153 | 87 | 260 |
| Danzig* | 155 | 1 222 | 144 | 10 | 30 | 299 | 165 | 1 252 |
| Dortmund 1899/1900 | 316 | 1 132 | 184 | . | 9 | 500 | . | 1 141 |
| „ 1900/1901 | 254 | 1 026 | 154 | 11 | 13 | 408 | 265 | 1 039 |
| Dresden | 321 | . | 558 | . | . | 879 | . | 3 661 |
| Düsseldorf* | 272 | 1 210 | 200 | 23 | 54 | 472 | 295 | 1 264 |
| Duisburg* | 197 | 731 | 171 | 46[5]) | 66[5]) | 368 | 243 | 797 |
| Elberfeld[6]) | 195 | . | 163 | . | . | 358[6]) | . | . |
| Erfurt | 136 | 655 | . | . | . | . | . | . |
| Essen | 315 | 1 644 | 78 | 17 | 27 | 393 | 332 | 1 671 |
| Frankfurt a. M.* | 413 | 1 922 | 340 | 44[7]) | 70[7]) | 753 | 457 | 1 992 |
| Frankfurt a. O.* | 30 | 250 | 34 | . | . | 64 | . | . |
| Freiburg i. Br. | 89 | 335 | 60 | . | . | 149 | . | . |
| Görlitz | 95 | 1 170 | 63 | 4[8]) | 30[8]) | 158 | 99 | 1 200 |
| Halle a. S.* | 86 | 601 | 140 | . | . | 226 | . | . |
| Hamburg | 359 | 2 600 | 423 | 40[9]) | 53[9]) | 782 | 399 | 2 653 |
| Hannover | 142 | . | 213[1]) | . | . | 355[2]) | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 163 | 930 | 121 | 9 | 15 | 284 | 172 | 945 |
| Kiel* | 133 | 921 | 89 | 7 | 7 | 222 | 140 | 928 |
| Königsberg i. Pr. | 126 | 1 370 | 66 | 2 | 2 | 192 | 128 | 1 372 |
| Leipzig | 404 | 3 312 | 420 | . | 40 | 824 | . | 3 352 |
| Liegnitz* | 53 | | 50[1]) | . | . | 103[2]) | . | . |
| Lübeck | 289 | 831 | 178 | 5 | 8 | 467[10]) | 294 | 839 |
| Magdeburg | 79 | 685 | 247 | 3 | 3 | 326 | 82 | 688 |
| Mainz* | 69 | 402 | 124 | 4 | 8 | 193 | 73 | 410 |
| Mannheim | 322 | 2 145 | 126 | . | . | 448 | . | . |
| Metz* | 6 | 13 | 1 | . | . | 7 | 6 | 13 |
| München | 555 | . | 241 | 191[11]) | . | 796 | 746 | 6 349 |
| Nürnberg | 433 | . | 381 | . | . | 814 | . | . |
| Plauen i. V. | 152 | 911 | 143 | 15 | 20 | 295 | 167 | 931 |
| Posen | 86 | 792 | 57 | . | 9 | 143 | . | 801 |
| Potsdam* | 14 | 71 | 36 | . | 9 | 50 | . | 80 |
| Spandau* | 11 | 88 | 123 | 1 | 5 | 134 | 12 | 93 |
| Stettin* | 173 | 1 750 | 245 | 6 | 20 | 418 | 179 | 1 770 |
| Straßburg i. E. | 291 | 827 | 120 | . | 17 | 411 | . | 844 |
| Stuttgart | 237 | 1 353 | 79 | 17 | 22 | 316 | 254 | 1 375 |
| Wiesbaden | 133 | . | 5[1]) | . | . | 138[2]) | . | . |
| Würzburg | 49 | 311 | 57[1]) | . | 8 | 106[2]) | . | 319 |
| Zwickau | 56 | 227 | 87 | 2 | 2 | 143 | 58 | 229 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 66.

Digitized by Google

**A. II. Übersicht über die neuerrichteten Wohngebäude (ganz oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt) im Jahre 1900 oder 1900/1901.***

Siehe Tabelle A. I unter A und Tabelle A. IV unter b.

| Städte | Zahl der in Frage kommenden Grundstücke[1]) | Zahl der neuerrichteten Wohngebäude | | | Von den neuerrichteten Wohngebäuden sind[1]) | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | durch Private | durch Behörden | zusammen | Hauptgebäude[2]) | Nebengebäude[2]) | an Stelle abgebrochener Gebäulichkeiten errichtet | ausschliesslich zu Wohnzwecken bestimmt |
| Aachen | . | 134 | 1 | 135 | 130 | 4 | 18 | 98 |
| Altona* | 59 | 67 | . | 67 | 67 | — | 5 | 45 |
| Augsburg | 46 | . | . | 47 | 43 | 4 | 3 | 34 |
| Barmen | 202 | . | . | 207 | 171 | 36 | . | . |
| Bochum* | . | 61 | 3 | 64 | . | . | . | . |
| Braunschweig* | 87 | 126 | 1 | 127 | 119 | 7 | 11 | 113 |
| Bremen* | 613 | 613 | . | 613 | 612 | 1 | 48 | 511 |
| Breslau | 174 | 187 | . | 187 | 163 | 24 | 23 | 82 |
| Cassel* | 70 | . | . | 73 | 62 | 11 | 6 | . |
| Charlottenburg | 93 | 93 | . | 93 | 93 | — | 15 | 82 |
| Chemnitz | 122 | . | . | 135 | 118 | 17 | 15 | 68 |
| Cöln a. Rh.* | 601 | 608 | . | 608 | 582 | 26 | 72 | 306 |
| Crefeld* | 82 | 82 | . | 82 | 77 | 5 | 9 | 76 |
| Danzig* | 155 | 153 | 2 | 155 | 138 | 17 | 74 | 119 |
| Dortmund 1899/1900 | 310 | . | . | 316 | 296 | 20 | 20 | 199 |
| „ 1900/1901 | 249 | 254 | . | 254 | 242 | 12 | 11 | 187 |
| Dresden | 321 | 314 | 7 | 321 | . | . | 52 | . |
| Düsseldorf* | 272 | 270 | 2 | 272 | 260 | 12 | 10 | 224 |
| Duisburg* | 197 | 197 | . | 197 | 192 | 5 | 18 | 197 |
| Elberfeld | . | . | . | 195 | . | . | . | . |
| Erfurt | 128 | . | . | 136 | 128 | 8 | 18 | . |
| Essen | . | 315 | . | 315 | 302 | 13 | 310 | 257 |
| Frankfurt a. M.* | 403 | 395 | 18 | 413 | 389 | 24 | 21 | 233 |
| Frankfurt a. O.* | . | 30 | . | 30 | 26 | 4 | 2 | 21 |
| Freiburg i. Br. | 64 | . | . | 89 | 75 | 14 | 7 | 45 |
| Görlitz | 95 | 95 | . | 95 | 85 | 10 | 2 | 29 |
| Halle a. S.* | . | . | . | 86 | 75 | 11 | 10 | 41 |
| Hamburg | 298 | 359 | . | 359 | 315 | 44 | 27 | 351 |
| Hannover | . | . | . | 142 | 118 | 24 | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 149 | 157 | 6 | 163 | 139 | 24 | 9 | 113 |
| Kiel* | 132 | 129 | 4 | 133 | 122 | 11 | 5 | 99 |
| Königsberg i. Pr. | 126 | 126 | . | 126 | 108 | 18 | 64 | 61 |
| Leipzig | ? | 401 | 3 | 404 | 400 | 4 | 26 | 231 |
| Liegnitz* | 51 | . | . | 53 | 47 | 6 | 2 | 49 |
| Lübeck | 287 | 288 | 1 | 289 | 282 | 7 | 33 | 236 |
| Magdeburg | 73 | 77 | 2 | 79 | 70 | 9 | 16 | 54 |
| Mainz* | 63 | 69 | . | 69 | 59 | 10 | 5 | 32 |
| Mannheim | 322 | 322 | . | 322 | 281 | 41 | . | . |
| Metz* | 6 | 6 | . | 6 | 6 | — | 6 | . |
| München | . | 555 | . | 555 | 383 | 172 | 104 | . |
| Nürnberg | 379 | . | . | 433 | 342 | 91 | 38 | 229 |
| Plauen i. V. | 152 | 152 | . | 152 | 152 | . | 1 | 70 |
| Posen | 60 | . | . | 86 | 53 | 33 | 18 | 75 |
| Potsdam* | . | 12 | 2 | 14 | . | . | . | . |
| Spandau* | 10 | 10 | 1 | 11 | 10 | — | 8 | 4 |
| Stettin* | 80 | 173 | . | 173 | 78 | 97 | 20 | 125 |
| Straßburg i. E. | 225 | . | . | 291 | 225 | 66 | 6 | 259 |
| Stuttgart | 207 | 237 | . | 237 | 207 | 30 | 20 | 111 |
| Wiesbaden | . | . | . | 133 | 107 | 26 | . | . |
| Würzburg | 47 | . | . | 49 | 44 | 5 | 6 | 39 |
| Zwickau | 56 | 56 | . | 56 | 56 | . | 4 | 38 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 66.



Digitized by Google

**A. III. Übersicht über die sonstigen Neubauten (vorwiegend zu anderen als Wohnzwecken bestimmt) im Jahre 1900 oder 1900/1901.***

Siehe Tabelle A. I unter B.

| Städte | Zahl der Gebäude[1] | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | öffentliche Gebäude und Anstaltsgebäude | Geschäftshäuser | Fabrikgebäude einschließlich Brennereien, Brauereien u. s. w. | Werkstättengebäude | Lagerhäuser einschließlich Schuppen, Speicher, Magazine, Niederlagen | Stallgebäude | Remisen | Garten- und Gewächshäuser | Gastwirtschaften einschließlich Restaurationen, Hotels, Volksküchen, Konzertsäle | Waschküchengebäude | übrige Neubauten[2] |
| Aachen | 3 | 1 | 9 | 8 | 28 | 10 | 2 | 16 | 3 | 5 | 1 |
| Altona* | 6 | — | 9 | 13 | 55 | 18 | 8 | — | — | — | — |
| Augsburg | 29 | — | 11 | 3 | 7 | 7 | 29 | 8 | 5 | 15 | 1 |
| Barmen[1] | 1 | 4 | 38 | 5 | 72 | 22 | 10 | 5 | 1 | 4 | — |
| Bochum* | 8 | 36 | 7 | 12 | 17 | 25 | 4 | 6 | 5 | 4 | 13 |
| Braunschweig* | -- | 9 | 2 | 19 | 52 | 38[3] | 39[4] | 7 | 1 | 1 | 4 |
| Bremen* | 3 | 1 | 12 | 17 | 57 | 45 | 16 | 12 | 1 | 1 | 1 |
| Breslau | 14 | 17 | 9 | 22 | 63 | 19 | 12 | 11 | 1 | 4 | 11 |
| Cassel* | 5 | 7[5] | 16 | . | | 27 | | | 35 | | |
| Chemnitz | 12 | 5 | 67 | 36 | 132 | 33 | 18 | 13 | 20 | 58 | 21 |
| Cöln a. Rh.* | 23 | 14 | 108 | | 171 | 104 | 14 | 20 | 3 | 21 | 25 |
| Crefeld* | 5 | 4 | 16 | | 4 | 3 | | — | — | | 39[6] |
| Danzig* | 9 | 4 | 25 | 8 | 23 | 29 | 4 | 6 | 2 | 3 | 31 |
| Dortmund 1899/1900 | 8 | 3 | 15 | 23 | 37 | 51 | 5 | 6 | 3 | 33 | — |
| „ 1900/1901 | 5 | 1 | 11 | 40 | 27 | 50 | 4 | 4 | 2 | 10 | — |
| Dresden | 12 | . | | 141 | | | | | 352 | | 53 |
| Düsseldorf* | 14 | 7 | 21 | 56 | 60 | 28 | 2 | 5 | 7 | — | — |
| Duisburg* | 3 | 44 | 37 | 14 | 23 | 23 | 9 | 2 | — | 1 | 15 |
| Elberfeld | | . | | 144 | | | | | 19 | | — |
| Essen | 17 | 10 | 3 | 16 | 12 | 14 | — | — | 4 | — | 2 |
| Frankfurt a. M.* | 6 | 39 | 8 | 39 | 147 | 54 | 6 | 4 | 4 | 22 | 11 |
| Frankfurt a. O.* | 2 | — | 1 | 3 | 5 | 8 | 1 | 3 | 1 | 5 | 5 |
| Freiburg i. Br. | 2 | 3 | 8 | 19 | — | 4 | 9 | 7 | — | 8 | — |
| Görlitz | 2 | 1 | 8 | 9 | 14 | 4 | 5 | 15 | 1 | 1 | 3 |
| Halle a. S.* | 4 | 3 | 6 | 32 | 45 | 29 | 8 | 4 | 7 | 2 | — |
| Hamburg | 35 | 28 | 37 | 23 | 217 | 59 | 8 | — | 3 | . | 13 |
| Hannover[1] | 16 | 3 | 8 | 11 | 120 | 37 | 6 | 6 | 1 | 5 | — |
| Karlsruhe i. B. | 13 | — | 10 | 24 | 42 | 10 | 3 | 1 | 2 | 2 | 14 |
| Kiel* | 10 | 3 | 1 | 12 | 26 | 10 | 13 | 3 | — | 5 | 6 |
| Leipzig[7] | 19 | . | . | . | . | . | . | . | | . | . |
| Liegnitz*[1] | 6 | — | 2 | 2 | 19 | 3 | 7 | 8 | — | 3 | — |
| Lübeck | 8 | 1 | 6 | 23 | 65 | 25 | 13 | 2 | 10 | 9 | 16 |
| Magdeburg | 1 | 8 | 22 | 17 | 61 | 15 | 7 | 5 | 1 | 2 | 108 |
| Mainz* | 6 | 5 | 1 | 26 | 63 | 2 | 1 | 12 | 6 | 2 | -- |
| Mannheim | 2 | | 13 | | | 111 | | | . | . | . |
| Metz* | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| München | 12 | 14 | 3 | 24 | — | 54 | 30 | 6 | 62 | 36 | — |
| Nürnberg | 26 | 5 | 37 | 51 | 49 | 28 | 119 | 21 | 4 | 41 | — |
| Plauen i. V. | 22 | 6 | 5 | 20 | 56 | 17 | 9 | 5 | — | 1 | 2 |
| Posen | 3 | 1 | 3 | 9 | 16 | 11 | 6 | 3 | 4 | — | 1 |
| Potsdam* | 1 | 3 | 2 | 1 | 9 | 4 | 3 | 6 | 1 | — | 6 |
| Spandau* | — | 2 | 4 | — | 29 | 9 | 14 | 44 | 6 | 3 | 12 |
| Stettin* | 4 | 5 | 9 | 20 | 92 | 54 | 13 | — | 2 | 14 | 32 |
| Straßburg i. E. | 39 | 2 | 4 | 14 | 22 | 19 | 5 | 2 | 2 | 11 | — |
| Stuttgart | 10 | 11 | 10 | 19 | 11 | 6 | 2 | 1 | 3 | 3 | 3 |
| Wiesbaden[1] | — | — | — | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | — |
| Würzburg[1] | 6 | 2 | — | 8 | 27 | 5 | 1 | 4 | — | 4 | — |
| Zwickau | — | — | 3 | 7 | 43 | 12 | 3 | 2 | 1 | 12 | 4 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 66.

Digitized by Google

## A. IV. Die durch die Neubauten neuentstandenen Wohnungen im Jahre 1900 oder 1900/1901.*

Nach der Zahl der heizbaren Zimmer.

a. Wohngebäude, öffentliche Gebäude und sonstige Neubauten zusammen.

Siehe Tabelle A. I. unter C.

| Städte | Von den neuentstandenen Wohnungen hatten heizbare Zimmer[1]) | | | | | | | | | | | Zusammen neuentstandene Wohnungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | |
| Altona* | . | . | . | 168 | 161 | 91 | 19 | 6 | 4 | 2 | 1 | 3 | 455 |
| Braunschweig* | . | . | 7 | 81 | 469 | 315 | 133 | 14 | . | 4 | . | 1 | 1 024 |
| Bremen* | . | . | 124 | 351 | 440 | 232 | 72 | 35 | 17 | 16 | 13 | 45 | 1 345 |
| Breslau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 543[2]) |
| Cassel*[3]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh.* | . | . | 65 | 812 | 883 | 438 | 253 | 151 | 80 | 45 | 11 | 34 | 2 772 |
| Danzig* | . | . | 300 | 498 | 214 | 117 | 66 | 20 | 14 | 8 | 10 | 5 | 1 252 |
| Dortmund*[4]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dresden | . | 832 | | 1 411 | 774 | 358 | | | 286 | | | | 3 661 |
| Düsseldorf* | . | 9 | 27 | 305 | 255 | 263 | 176 | 72 | 74 | 23 | 27 | 33 | 1 264 |
| Duisburg* | . | . | | 70 | 221 | 195 | 124 | 82 | 62 | 25 | 7 | 11 | 797 |
| Essen[1]) | . | 11 | | 554 | 478 | 292 | 167 | 62 | 79 | | 28 | | 1 671 |
| Frankfurt a. M.* | . | . | 37 | 485 | 816 | 319 | 165 | 98 | 29 | 25 | 5 | 13 | 1 992 |
| Görlitz | . | 293[5]) | | 558 | 272 | 48 | 18 | 2 | 2 | | 7 | | 1 200 |
| Hamburg | . | . | 143 | 626 | 921 | 638 | 177 | | | 148 | | | 2 653 |
| Karlsruhe i. B.[1]) | . | 10 | | 382 | 327 | 110 | 55 | 26 | 22 | | 13 | | 945 |
| Kiel* | . | 56 | 9 | 471 | 192 | 94 | 64 | 17 | 4 | 10 | 7 | 4 | 928 |
| Königsberg i. Pr. | . | 471 | | 450 | 314 | 68 | 27 | 28 | 9 | . | 5 | | 1 372 |
| Leipzig | . | 293 | | 1 708 | 673 | 390 | 127 | 84 | 21 | | 56 | | 3 352 |
| Lübeck | . | 13 | 259 | 405 | 47 | 32 | 27 | 23 | 18 | 4 | 3 | 8 | 839 |
| Magdeburg | . | 61 | | 84 | 185 | 197 | 91 | | | 70 | | | 688 |
| Mainz* | . | 18 | . | 107 | 161 | 62 | 45 | 15 | . | . | . | 2 | 410 |
| Metz* | . | . | . | . | . | . | . | 4 | . | 7 | . | 2 | 13 |
| München | . | 336 | | 2 771 | 2 233 | 658 | 214 | 119 | | 16 | | 2 | 6 349 |
| Plauen i. V.[1]) | . | 17 | . | 205 | 438 | 112 | 65 | 46 | 28 | 1 | 19 | | 931 |
| Potsdam* | . | | 30 | 8 | 12 | 10 | 1 | . | 6 | . | . | 13 | 80 |
| Spandau* | . | 1 | 23 | 17 | 30 | 13 | 4 | 3 | 1 | . | . | 1 | 93 |
| Stettin* | . | 26 | 244 | 983 | 312 | 179 | 14 | 8 | 1 | . | 3 | . | 1 770 |
| Stuttgart | . | 13 | 61 | 441 | 539 | 156 | 77 | 72 | | 12 | | 4 | 1 375 |
| Zwickau | . | . | 98 | 83 | 17 | 24 | 5 | 1 | 1 | . | . | . | 229 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 66.



Digitized by Google

(Noch Tabelle A. IV.)

| Städte | Von den neuentstandenen Wohnungen hatten heizbare Zimmer[1] | | | | | | | | | | | Zusammen neuentstandene Wohnungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | |
| **b. Wohngebäude allein (ganz oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt).** Siehe Tabelle A. I. unter A und Tabelle A. II. | | | | | | | | | | | | | |
| Altona* | . | . | . | 168 | 160 | 89 | 19 | 6 | 4 | 1 | 1 | 3 | 451 |
| Augsburg | . | 18 | . | 72 | 128 | 59 | 8 | 13 | . | 2 | | | 300 |
| Braunschweig* | . | . | 7 | 81 | 469 | 315 | 128 | 14 | . | 4 | . | . | 1 018 |
| Bremen* | . | . | 124 | 351 | 440 | 230 | 70 | 34 | 17 | 16 | 13 | 45 | 1 340 |
| Breslau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 514[6] |
| Charlottenburg | 17 | 13 | 142 | 228 | 445 | | 196 | | 161 | | 43 | | 1 245 |
| Chemnitz[1] | . | 1 | | 721 | 347 | 169 | 98 | | | | | | 1 336 |
| Cöln a. Rh.* | . | 64 | | 809 | 872 | 432 | 250 | 148 | 80 | 44 | 10 | 31 | 2 740 |
| Crefeld* | . | . | . | 25 | 93 | 61 | 28 | 47 | | | | | 254 |
| Danzig* | . | . | 288 | 488 | 211 | 116 | 66 | 19 | 14 | 8 | 9 | 3 | 1 222 |
| Dortmund 1899/1900 | . | . | 7 | 320 | 106 | 222 | 198 | 193 | 55 | 31 | | | 1 132 |
| „ 1900/1901[7] | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Duisburg* | . | . | . | 70 | 221 | 194 | 116 | 67 | 30 | 18 | 7 | 8 | 731 |
| Erfurt | . | 169 | | 191 | 213 | 46 | 18 | 6 | 9 | 3 | | | 655 |
| Essen[1] | . | 11 | | 554 | 475 | 284 | 161 | 57 | 78 | 24 | | | 1 644 |
| Frankfurt a. M.* | . | . | 35 | 453 | 798 | 311 | 162 | 95 | 26 | 25 | 4 | 13 | 1 922 |
| Frankfurt a. O.* | . | . | 61 | 51 | 86 | 27 | 4 | 21 | | | | | 250 |
| Freiburg i. Br. | . | 3 | | 82 | 137 | 61 | 35 | 7 | 8 | 2 | | | 335 |
| Görlitz | . | 266 | | 555 | 272 | 48 | 18 | 2 | 2 | 7 | | | 1 170 |
| Halle a. S.* | . | . | 77 | 148 | 148 | 134 | 66 | 17 | 1 | 10 | | | 601 |
| Hamburg | . | . | 141 | 614 | 906 | 623 | 175 | 141 | | | | | 2 600 |
| Karlsruhe i. B.[1] | . | 10 | | 377 | 323 | 108 | 54 | 24 | 21 | 13 | | | 930 |
| Kiel* | . | 56 | 9 | 465 | 191 | 94 | 64 | 17 | 4 | 10 | 7 | 4 | 921 |
| Königsberg i. Pr. | . | 471 | | 449 | 314 | 68 | 26 | 28 | 9 | . | 5 | | 1 370 |
| Leipzig | . | 287 | | 1 695 | 663 | 387 | 126 | 82 | 18 | 54 | | | 3 312 |
| Lübeck | . | 13 | 257 | 403 | 46 | 32 | 27 | 22 | 16 | 4 | 3 | 8 | 831 |
| Magdeburg | . | 61 | | 83 | 184 | 196 | 91 | 70 | | | | | 685 |
| Mainz* | . | 18 | . | 106 | 158 | 60 | 43 | 15 | . | . | . | 2 | 402 |
| Metz* | . | . | . | . | . | . | . | 4 | . | 7 | . | 2 | 13 |
| Plauen i. V.[1] | . | 17 | . | 200 | 430 | 111 | 62 | 46 | 27 | 18 | | | 911 |
| Posen | . | 207 | | 315 | 152 | 83 | 18 | 7 | 8 | 2 | | | 792 |
| Potsdam* | . | . | 30 | 2 | 10 | 9 | 1 | . | 6 | . | . | 13 | 71 |
| Spandau* | . | . | 23 | 17 | 26 | 13 | 4 | 3 | 1 | . | . | 1 | 88 |
| Stettin* | . | 25 | 243 | 980 | 310 | 170 | 10 | 8 | 1 | . | 3 | . | 1 750 |
| Straßburg i. E. | . | 9 | | 192 | 308 | 186 | 83 | 24 | 10 | 3 | 12 | | 827 |
| Stuttgart | . | 12 | 56 | 434 | 537 | 150 | 76 | 72 | | 16 | | | 1 353 |
| Zwickau | . | . | 98 | 82 | 17 | 24 | 4 | 1 | 1 | . | . | . | 227 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 66.

Digitized by Google

## A. V. Besonderes Verzeichnis über die gemeinnützige Bautätigkeit im Jahre 1900 oder 1900/1901.*

Seitens gemeinnütziger Gesellschaften oder Stiftungen errichtete Wohngebäude (einschl. der seitens Privater insbesondere für Arbeiter und „kleine Leute" errichteten Wohnhäuser), sowie die seitens des Staats, der Gemeinden u. s. w. errichteten Beamtenwohnhäuser.

| Städte | Errichtet von | Bezeichnung und Zweck der Gebäude | Gebäude. | Wohnungen. | mit heizbaren Zimmern. | mit nichtheizbaren Zimmern. | mit Kochküchen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona* | Spar- und Bauverein | Arbeiterwohnungen (1900) | 9 | 93 | 208 | 1 | 93 |
| „ | Maurermstr. Budde | Arbeiterwohnungen | 1 | 20 | 58 | 1 | 20 |
| Augsburg | St. Jakobsstiftung | Pfründehaus | 1 | 24 | 24 | — | 21 |
| „ | Bau- und Sparverein des bayer. Eisenbahnverbandes | Arbeiterwohnhäuser | 12 | 73 | 126 | 74 | 72 |
| „ | Nähfädenfabrik vorm. Jul. Schürer, Akt.-Ges. | Arbeiterwohnhaus | 1 | 6 | 18 | — | 6 |
| Barmen | Baugesellsch. für Arbeiterwohnungen | Arbeiterwohnhäuser | 5 | 16 | 34 | — | 16 |
| Bochum* | Harpener Bergbau-Aktien-Ges. | „ | 8 | 40 | . | . | 40 |
| „ | Bochumer Verein für B. W. G. | Beamtenwohnhäuser | 1 | 4 | . | . | 4 |
| „ | Justizfiskus | Pfarrwohnhaus (Zentralgefängnis) | 1 | 2 | . | . | 2 |
| Braunschweig* | Stadtgemeinde | Beamtenwohnhaus (Quellwasserwerk am Dowe-See) | 1 | 2 | 7 | 1 | 2 |
| Bremen* | Gemeinnütziger Bauverein | Wohnhäuser | 50 | 58 | 158 | — | 58 |
| „ | Jutespinnerei u. Weberei Bremen | „ | 7 | 21 | 54 | — | 21 |
| Breslau | Stadtgemeinde | Rektorenwohnhaus | 1 | 3 | 9 | — | 4 |
| „ | Schottländer'sche Familien-Stiftung | Billige Wohn. f. Unbemittelte | 1 | 20 | 51 | — | 8 |
| Cöln a. Rh.* | Arb.-Wohnungs-Genossensch. Cöln-Süd | Arbeiterwohnhäuser | 20 | 40 | 68 | — | 40 |
| „ | Ehrenfelder Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft | „ | 37 | 62 | 112 | — | 62 |
| Crefeld* | Crefelder Baumwollspinnerei | „ | 16 | 32 | 96 | . | . |
| „ | Arbeiter-Wohn.-Genossensch. | „ | 6 | 56 | 162 | . | . |
| Danzig* | Abegg'sche Stiftung | „ | 11 | 22 | 44 | — | 22 |
| „ | Wohnungsverein Danzig G. m. b. H. | Beamtenwohnhäuser | 3 | 29 | 72 | — | 29 |
| „ | St. Jakobshospital | Hospitalitenwohnhaus | 1 | 12 | 12 | — | 12 |
| „ | Privatpersonen | Arbeiterwohnhäuser | 19 | 195 | 202 | 2 | 195 |
| „ | Preuss. Staat (Eisenbahn) | Beamtenwohnhaus | 1 | 1 | 6 | 1 | 1 |
| Dortmund 1899/1900 | Zeche Westphalia | Arbeiterwohnhäuser | 25 | 150 | 300 | — | 150 |
| „ „ | „ „ | Beamtenwohnhäuser | 2 | 4 | 20 | — | 4 |
| „ „ | Spar- u. Bauverein | Wohnhäuser | 3 | 24 | 72 | — | 24 |
| „ „ | Eisenwerk Hösch | Beamtenwohnhäuser | 2 | 4 | 20 | — | 4 |
| Dortmund 1900/1901 | Spar- u. Bauverein | Wohnhäuser | 6 | 24 | 72 | — | 24 |
| „ „ | Gewerkschaft Zinkhütte | „ | 10 | 57 | 201 | — | 57 |
| „ „ | Gewerkschaft Hösch | „ | 17 | 68 | 220 | — | 68 |
| „ „ | Ev. Kirchengemeinde | Pfarrhaus | 1 | 1 | 8 | — | 1 |

Digitized by Google

(Noch Tabelle A. V.)

| Städte | Errichtet von | Bezeichnung und Zweck der Gebäude | Gebäude. | Wohnungen. | mit heizbaren Zimmern. | mit nichtheizbaren Zimmern. | mit Kochküchen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden[1]) | Spar- u. Bauverein | Wohnhäuser f. kleine Leute | 2 | . | . | . | . |
| „ | Staat (Eisenbahn) | Wohnhäuser f. Arbeiter | 4 | . | . | . | . |
| „ | „ „ | Wohnhäuser f. Beamte | 1 | . | . | . | . |
| „ | Stadt (Johann Meyer-Stiftung) | Arbeiterwohnhäuser | 2 | . | . | . | |
| Düsseldorf* | Düsseldorfer Baubank | Wohnhäuser | 4 | 20 | 54 | . | 20 |
| „ | Spar- u. Bauverein | „ | 3 | 24 | 47 | . | 24 |
| „ | Beamtenwohnungsverein | „ | 2 | 16 | 48 | . | 16 |
| „ | Ader'sche Stiftung | „ | 2 | 25 | 30 | . | 24 |
| „ | Ev. Kirchengemeinde | Pfarrwohnhaus | 2 | 2 | . | . | 2 |
| „ | Rettungsanstalt | Beamtenwohnhaus | 1 | 3 | 15 | . | 3 |
| Duisburg* | Gemeinnütz. Aktien-Baugesellsch. | Arbeiterwohnhäuser | 10 | 10 | 60 | | |
| „ | Schalker Gruben- u. Hüttenverein | „ | 8 | 16 | 72 | | |
| „ | Duisburger Kupferhütte | „ | 6 | 6 | 36 | | |
| „ | Spar- u. Bauverein | „ | 4 | 20 | 62 | | |
| „ | Privaten | „ | 74 | 388 | 1165 | | |
| „ | Eisenbahnfiskus | „ | 1 | 6 | 18 | | |
| Erfurt | Spar- u. Bauverein | Wohngebde. f. Arbeiter etc. | 6 | 44 | 44 | 74 | 44 |
| Essen | Baugenossensch. Grundstein | Kleinwohn. f. Arbeiter u. gering besoldete Beamte | 9 | 72 | 282 | | 72 |
| „ | Baugenossensch. u. Sparverein | | 8 | 27 | 98 | | 27 |
| „ | Baugenossensch. Eintracht | | 4 | 25 | 76 | | 25 |
| „ | Firma Friedr. Krupp | | 36 | 105 | 490 | | 105 |
| „ | Staat und Stadt | Gymnasialdirekt.-Wohnung | 1 | 1 | 13 | | 1 |
| Frankfurt a. M.* | Aktiengesellsch. f. kleine Wohn. | Wohngebäude | 14 | 126 | 322 | 70[2]) | 56 |
| „ | Gemeinnütz. Baugesellsch. | „ | 3 | 24 | 41 | 24[2]) | 24 |
| „ | Beamten-Wohn.-Verein | „ | 3 | 12 | 44 | 12[2]) | 12 |
| „ | Stadtgemeinde | „ | 11 | 54 | 118 | 54[2]) | 54 |
| Frankfurt a. O.* | Privaten | Wohngebäude | 7 | 80 | 148 | 15 | 80 |
| Freiburg i. Br. | Beurbarung | Wohnungen f. kleine Leute | 18 | 54 | 162 | — | 54 |
| Görlitz | Spar- u. Bauverein, E. G. m. b. H. | Wohngeb. f. Arbeiterfamil. | 1 | 14 | 28 | — | 8 |
| Halle a. S.* | Spar- u. Bauverein | Wohnhäuser | 2 | 32 | 64 | 64 | 32 |
| „ | Staat | Dompredigerhaus | 1 | 1 | 12 | — | 1 |
| Hamburg | Bau- u. Sparverein | Wohngebäude | 15 | 172 | 372 | 9 | 172 |
| „ | Allgem. Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft | „ | 12 | 146 | 260 | — | 136 |
| „ | Staat | Beamtenwohnhaus | 1 | 1 | 4 | — | 1 |
| „ | Levy-Stift | Stiftgebäude | 1 | 5 | 7 | 1 | 5 |
| Hannover | Beamtenwohnungsverein | Wohnhäuser | 2 | . | . | . | . |
| „ | Spar- u. Bauverein | „ | 2 | . | . | . | . |
| „ | Lutherkirchengemeinde | Pfarrhaus | 1 | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | Mieter- u. Bauverein, Ges. m. b. H. | Wohnhäuser | 6 | 46 | 92 | | 46 |
| „ | Großh. Eisenbahnverwaltung | „ | 5 | 30 | 93 | | 30 |
| „ | Großh. Fiskus (techn. Hochschule) | Dienstwohngebäude | 1 | 1 | 12 | | 1 |
| Kiel* | Stadt Kiel (Abdeckerei) | Arbeiterwohnhaus | 1 | 4 | 8 | — | 4 |

[1]) Eine Zusammenstellung der von gemeinnützigen Bauunternehmungen errichteten und von Arbeitgebern für ihre Arbeiter bestimmten Wohnhäuser nach dem Stande vom 31. Oktober 1900 ist enthalten im Statistischen Jahrbuch für die Stadt Dresden, Jahrgang 1900, S. 38 ff. — [2]) Mansarden.

Digitized by Google

(Schluß von Tabelle A. V.)

| Städte | Errichtet von | Bezeichnung und Zweck der Gebäude | Gebäude. | Wohnungen. | mit heizbaren Zimmern. | mit nichtheizbaren Zimmern. | mit Kochküchen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leipzig | Privatm. Buchhdlr. Herm. Jul. Meyer bezw. Stiftung für Erbauung billiger Wohnungen | Wohnhäuser | 30 | 268 | 535 | 225 | 268 |
| „ | Verein „Ostheim“ | Wohnhäuser | 4 | 68 | 127 | 63 | 64 |
| „ | Bauverein (E. G. m. b. H.) zur Beschaffung preiswerter Wohnungen | „ | 3 | 28 | 72 | 24 | 28 |
| „ | Verband f. kirchl. Gemeindepflege | Wohngeb. der Diakonissen-Anstalt | 2 | 4 | 19 | 1 | 4 |
| „ | Salomonstift | Wohnhaus | 1 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| „ | Konsumverein L.-Connewitz | Wohn- u. Geschäftshaus | 1 | 4 | 8 | 2 | 4 |
| „ | Kgl. Preuss. Eisenbahnfiskus | Beamtenwohnhäuser | 2 | 24 | 48 | 12 | 24 |
| „ | Kirchengemeinde L.-Lindenau | „ | 1 | 2 | 5 | 2 | 2 |
| Liegnitz* | Liegn. Wohnungsgenossensch. | Für Arbeiter u. kleine Leute | 2 | 28 | 59 | — | 8 |
| Lübeck | Gemeinnütz. Bauverein | Wohnhäuser | 22 | 76 | 99 | 63 | 76 |
| „ | St. Matthäi-Kirchengemeinde | Predigerwohnhaus | 1 | 1 | 7 | — | 1 |
| „ | Heiligen-Geist-Hospital[1]) | Anstaltswohngebäude | 1 | — | 14 | — | 14 |
| Magdeburg | Stadtgmde. (Strassenrein.-Depot) | Beamtenwohnhaus | 1 | 3 | 8 | 1 | 3 |
| „ | Stadtgemeinde | Schuldienerwohnhaus | 1 | 2 | 6 | — | 2 |
| Mainz* | Gemeinde | Oberlehrerwohngebäude | 1 | 2 | 10 | — | 2 |
| „ | „ | Lehrerwohngebäude | 1 | 2 | 6 | — | 2 |
| „ | „ | Pedellwohnungen | 1 | 2 | 6 | — | 2 |
| Mannheim | Spar- u. Bauverein | Wohngebäude | 1 | 10 | 23 | | 10 |
| „ | Staat | Beamtenwohnungen | 3 | 18 | 54 | | 18 |
| „ | Großh. Bahnbauinspektion | Dienstwohngebäude | 1 | 6 | 18 | | 6 |
| „ | Stadtgemeinde | Beamtenwohnhäuser | 4 | 24 | 60 | | 24 |
| Nürnberg | Bauverein Schucker'scher Arbeiter | Arbeiterwohnhäuser | 21 | . | . | . | . |
| „ | Vereinigte Maschinenbau-gesellschaft Nürnberg – Augsburg | „ | 11 | . | . | . | . |
| „ | Stadtgemeinde | Gefüllstellen | 3 | . | . | . | . |
| „ | Bayr. Staat (Untersuch.-Gefängn.) | Beamtenwohnhäuser | 3 | . | . | . | . |
| „ | Stadtgemeinde (Waisenhaus) | Gärtnerwohnhaus | 1 | . | . | . | . |
| Posen | Gemeinnütz. Baugenossensch. | Arbeiterwohnhäuser | 5 | 54 | 94 | — | 16 |
| Potsdam* | Stadtgemeinde | Brendel'sches Stiftsgebde. | 1 | 12 | 12 | — | 12 |
| Spandau* | Privaten | Wohngebäude | 6 | 40 | 57 | — | 40 |
| Stettin* | B. Wagner | „ | 3 | 5 | 15 | — | 5 |
| „ | Zimmermeister Schmidt | Provisorisches Wohnhaus | 1 | 1 | 2 | — | 1 |
| „ | Staat | Bahnwärter-Wohnhaus | 1 | 1 | 2 | — | 1 |
| Straßburg i. E. | Gesellschaft f. Volkswohnungen | Volkswohn. (Andlauerstr.) | 5 | 40 | 80 | — | 40 |
| „ | Stadtverwaltung (Stiftg. Spach) | „ (Schwarzwaldstr.) | 11 | 96 | 224 | — | 96 |
| „ | Armenverwaltung | „ (Hohwaldstr.) | 3 | 24 | 64 | — | 24 |
| „ | Militärverwaltung | Dienstwohngebäude | 1 | 2 | 9 | — | 2 |
| „ | Militärverwaltung (Zitadelle) | Wohngebäude | 1 | 2 | 8 | — | 2 |
| „ | Stadt | Kath. Pfarrhaus (Königshofen) | 1 | 1 | 14 | — | 1 |
| „ | „ | Pförtnerhaus einer Schule | 1 | 1 | 4 | — | 1 |
| Stuttgart | Baugewerbl. Unternehmern | Wohngebäude | 72 | 526 | 1369 | 83 | 526 |
| „ | Wohnungsverein | „ | 2 | 14 | 37 | — | 14 |
| „ | Spar- und Konsumverein | Wohn-u. Verwaltungsgebde. | 1 | 7 | 31 | 2 | 7 |
| „ | Gemeinde (Berufsfeuerwache) | Wohn- u. Stallgebäude | 1 | 3 | 7 | — | 3 |

[1]) Altersversorgungsanstalt für Bürger und deren Ehefrauen oder Witwen.

Digitized by Google

**A. VI. Besonderes Verzeichnis der im Jahre 1900 oder 1900/01* errichteten öffentlichen Gebäude und Anstalten.**

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Haupt-Gebäude | Neben-Gebäude | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | Stadtgemeinde | Meteorolog. Observatorium | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | evang. Kirchengemeinde | Dreifaltigkeitskirche | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Klostergemeinde | Kirche u. Kloster der Genossensch. d. Christenserinnen | 1 | 1 | . | . | . | . |
| Altona* | Stadt | Museum, Kaiserstraße | 1 | . | 1 | 3 | . | 1 |
| „ | „ | verschiedene Nebengebäude | . | 4 | . | . | . | . |
| „ | Kaufm. C. H. v. Donner | Kapelle in Othmarschen[1]) | 1 | . | 1 | 8 | . | 1 |
| Augsburg | Stadtgemeinde | Schlacht- und Viehhof | 23 | 5 | 8 | 31 | 7 | 7 |
| „ | „ | Volksbrausebad | 1 | . | 1 | 3 | 1 | 1 |
| Barmen | „ | Ruhmeshalle[2]) | 1 | . | 1 | 3 | . | 1 |
| Bochum* | Justizfiskus | Pfarrwohnhaus beim Zentralgefängnis | 1 | . | 2 | . | . | 2 |
| „ | Eisenbahnfiskus | Transformatorengebäude, Stellwerkgebäude | 2 | . | . | . | . | . |
| „ | Stadt | Turnhallen | 2 | . | . | . | . | . |
| „ | Elisabeth-Krankenanstalt | Schwesternhaus und Kapelle | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Augusta-Krankenanstalt | Leichenhalle mit Kapelle | 1 | . | . | . | . | . |
| Braunschweig* | Marienstift (milde Stiftung) | Siechenhaus | 1 | . | . | . | 67 | 1 |
| Bremen* | St. Michaelisgemeinde (protest.) | St. Michaeliskirche | 1 | 1 | 1 | 5 | 1 | 1 |
| „ | katholische Gemeinde | St. Marienkirche | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| „ | Deutsche Kleinbahngesellschaft Frankfurt | Bremisch-Hannoversch. Kleinb. „Parkbahnhof"gebäude | 1 | 2 | 2 | 9 | . | 2 |
| Breslau | Staat | Universitätsklinik, Physiologisches Institut[3]) | 1 | . | 2 | 6 | . | 2 |
| „ | Militärfiskus | Garnisonbäckerei | 1 | . | ? | . | . | . |
| „ | Stadtgemeinde | Steuerabfertigungsgebäude[4]) | 1 | . | 2 | 5 | 3 | 2 |
| „ | „ | städtische Feuerwache VII[5]) | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Rektorenwohnhaus | 1 | . | 3 | 9 | . | 4 |
| „ | „ | Volksschule[6]) | 1 | . | 1 | 2 | . | 1 |
| „ | „ | Volksschule[7]) | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Turnhallen mit Geräteräumen | . | 2 | . | . | . | . |
| „ | Bürgerversorgungsanstalt[8]) | | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Kongregation der Borromärinnen | Krankenhaus[9]) | 1 | 1 | . | . | . | . |
| „ | Hospital zu St. Anna | Krankenhaus[10]) | . | 2 | . | . | . | . |
| Chemnitz | Reichsmilitärfiskus | Kaserne des 181. Regiments[11]) | 2 | 4 | . | . | . | . |
| „ | Stadtgemeinde | Dampfspritzenhaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Schutzhütten im Zeisigwalde | 2 | . | . | . | . | . |
| „ | kathol. apostol. Gemeinde | Betsaalgebäude | . | 1 | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh.* | Eisenbahnfiskus | Bahnhofsgebäude | . | 6 | . | . | . | . |
| „ | Stadt | Schulen und Turnhallen | 5 | 2 | 6 | 30 | . | 3 |
| „ | „ | Museum | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Pumpstation | 1 | 1 | 1 | 3 | . | 1 |
| „ | „ | Südfriedhof-Verwaltungsgebäude u. s. w. | 1 | 1 | 2 | 10 | . | 2 |
| „ | Fortsetzung nebenstehend | | | | | | | |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

Noch Tabelle A. VI.

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Gebäude: Haupt- | Gebäude: Neben- | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Noch | | | | | | | | |
| Cöln a. Rh.* . | Stadt | Krankenhaus-Kapelle | . | 1 | . | . | . | . |
| „ . | Kirchengemeinden | Kirchen | 3 | . | . | . | . | . |
| „ . | Klösterl. Genossenschaft | Krankenhaus. | . | 1 | . | . | . | . |
| Crefeld* . . . | Stadtgemeinde | Volksschule Nr. 45 | 1 | 1 | 2 | 9 | 1 | 2 |
| „ . . . | „ | Elektrizitätswerk | 1 | . | 1 | 5 | . | 1 |
| „ . . . | „ | Markthalle | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | „ | Stadtbad II | 1 | . | 1 | 2 | 1 | 1 |
| „ . . . | Evangelische Gemeinde | Pauluskirche | 1 | . | . | . | . | |
| Danzig* . . . | Preuß. Staat | Hauptbahnhofsgebäude | 1 | . | 4 | 14 | 12 | 4 |
| „ . . . | „ | Eisenbahndienstgebäude | 1 | . | 4 | 32 | 2 | 4 |
| „ . . . | Stadtgemeinde | Schulgebäude | 1 | . | 1 | 2 | | 1 |
| „ . . . | „ | Krankenbaracke | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | Kathol. Kirchengemeinde St. Albrecht | Bethaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | St. Marien-Krankenhaus | | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | v. Conradi'sche Stiftung | 1 Schulgebde. mit Abortgebde., 1 Alumnat, 1 Turnhalle | 1 | 2 | 9 | 20 | 1 | 3 |
| Dortmund 1899/1900 . | Stadt | Verwaltungsgebäude | 1 | . | 2 | 9 | . | 2 |
| „ „ . | kathol. Schulgemeinde | 2 Schulgebäude | 2 | 2 | 2 | 6 | . | 2 |
| „ „ . | Johannishospital | Leichenhalle | 1 | . | | . | . | . |
| „ „ . | Schüchtermann Schillersche Familienstiftung | Verwaltungsgebäude | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ „ . | Eisenwerk Union | „ | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ 1900/01 | Evang. Kirchengemeinde | Pfarrhaus | 1 | . | 1 | 8 | . | 1 |
| „ „ | Evang. Schulgemeinde | Schule | 1 | . | . | . | . | . |
| „ „ | Baptistengemeinde | Betsaal | 1 | . | . | . | . | . |
| „ „ | Gewerkschaft Hösch | Verwaltungsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ „ | Eckstein und Esenwein | Panorama | 1 | . | . | . | . | . |
| Dresden[12]) . . | Reichsfiskus | Garnisonkirche | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Militär-Wirtschaftsgebäude | . | 1 | . | | . | . |
| „ . . | Staat | Aufbauten zur tierärztlichen Hochschule | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Restauration im großen Garten | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Stadt | [13]) | 1 | . | . | . | . | . |
| Düsseldorf* . | Reichs-Militärfiskus | Kaserne | 1 | 7 | 16 | 26 | . | 16 |
| „ . | Eisenbahnverwaltung | Dienstgebäude (Eisenbahnbetriebs-Inspektion) | 1 | . | 1 | 38 | . | 1 |
| „ . | evangel. Gemeinde | Kirche | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . | evang. Kirchengemeinde | Pfarrerwohnhaus | 2 | . | 2 | . | . | 2 |
| „ . | Rettungsanstalt | Beamtenwohnhaus | 1 | . | 3 | 15 | . | 3 |
| „ . | Charitative Vereinigung | Krankenhaus | 1 | . | 1 | 38 | . | 1 |
| Duisburg* . . | Stadtgemeinde | Rathaus (II. u. III. Teil) | 1 | . | 1 | 4 | . | . |
| „ . . | „ | 7klassige Schule | 1 | . | 2 | 14 | . | . |
| „ . . | „ | 6klassige Schule | 1 | . | . | . | . | . |
| Essen . . . | Staat und Stadt | Gymnasialdirektorwohnung | 1 | . | 1 | 13 | | 1 |
| „ . . . | Stadt | Sparkasse | 1 | . | 1 | 5 | | 1 |
| „ . . . | Fortsetzung umstehend | | | | | | | |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

## Noch Tabelle A. VI.

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Haupt-Gebäude | Neben-Gebäude | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Noch | | | | | | | | |
| Essen . . . . | Stadt | Armenhaus | 1 | 1 | 1 | 5 | | 2 |
| „ . . . . | „ | Volksschule | 1 | 1 | 1 | 5 | | 1 |
| „ . . . . | Städtische Stiftung | Waisenhaus | 7 | . | 1 | 4 | | 4 |
| „ . . . . | Handelskammer | Geschäftsgebäude | 1 | . | 2 | 12 | | 2 |
| „ . . . . | Evang. Presbyterium | Konfirmandensaal | . | 1 | . | — | | . |
| „ . . . . | Bergbaulicher Verein | Geschäfts- und Repräsentationshaus | 1 | . | 5 | 35 | | 5 |
| Frankfurt a. M.* | Stadtgemeinde | Schulgebäude | 3 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Taubstummen-Erziehungsanst. | 1 | . | 1 | 6 | 2[14]) | 1 |
| „ | „ | Arbeits- und Wohnhaus[15]) | . | 1 | . | . | . | . |
| „ | Kathol. Gemeinde | Antoniuskirche | 1 | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. O.* | Staat | Regierungsgebäude (I. Bauteil) | 1 | . | 3 | 23 | . | 3 |
| „ | Verein für innere Mission | Versammlungsgebäude[16]) | 1 | . | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | Militärfiskus | Offiziers-Pferdestall | . | 1 | . | . | . | . |
| „ | kathol. Stiftung | Saalbau zum Lehrlingsheim | . | 1 | . | . | . | . |
| Görlitz . . . | Kirchengemeinde | Katholische Kirche | 1 | 1 | . | . | . | . |
| „ . . . | Stadtgemeinde | Turnhalle | . | 1 | . | . | . | . |
| Halle a. S.* . | Staat | Dompredigerhaus | 1 | . | 1 | 12 | . | 1 |
| „ . | Stadtgemeinde | Schulgebäude mit Turnhalle | 1 | 1 | . | . | . | . |
| „ . | „ | Handwerkerschule | 1 | . | 1 | 2 | 1 | 1 |
| „ . | Evangel. Verein | Herberge zur Heimat | 1 | . | 1 | 10 | 7 | 2 |
| „ . | Landschaft d. Prov. Sachsen | Wohn- und Geschäftshaus | 1 | . | 2 | 8 | . | 2 |
| „ . | Knappschafts-Berufsgenossenschaft | Verwaltungsgebäude | 1 | . | 2 | 13 | 2 | 2 |
| Hamburg . . | Staat | Beamtenwohnhaus | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ . . | „ | Entbindungsanstalt | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Zollrevisionsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Stationsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Volksschule | 2 | . | 2 | 4 | 2 | 2 |
| „ . . | „ | Bureaugebäude | 1 | . | 3 | 9 | . | 3 |
| „ . . | „ | „ | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Volksschulgebäude | 2 | . | 2 | 6 | 2 | 2 |
| „ . . | „ | „ | 1 | 1 | 1 | 3 | . | 1 |
| „ . . | „ | „ | 1 | . | 2 | 8 | . | 2 |
| „ . . | „ | „ | 1 | . | 1 | 3 | . | 1 |
| „ . . | „ | Gemeindehaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Rathaus | 1 | . | 3 | 11 | . | 3 |
| „ . . | „ | Abortgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | verschiedene Nebengebäude[17]) | . | 8 | . | . | . | . |
| „ . . | St. Gertrudgemeinde | Gemeindehaus | 1 | . | 1 | 6 | . | 1 |
| „ . . | Hamb. Verein v. Roten Kreuz | Übungshaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Vorstand des Louisenhofes | Kinderheim | 1 | . | 1 | 6 | . | 1 |
| „ . . | Deutsches Schauspielhaus | Requisitengebäude | . | 1 | 1 | 3 | . | 1 |
| „ . . | Bäcker-Innung | Innungshaus | 1 | . | 3 | 12 | . | 1 |
| „ . . | Boswau und Knauer | 1 Panorama, 1 Holzpavillon, 1 Tribüne (Marineschauspiele) | 3 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Gutruf Erben | Ausstellungsgebäude für den Kunstverein | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | D. Wüstenfeld | Wandelhalle für die Schule | . | 1 | . | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

Noch Tabelle A. VI.

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Haupt- Gebäude | Neben- Gebäude | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hannover | Eisenbahnfiskus | verschiedene Nebengebäude[18]) | . | 3 | . | . | . | . |
| „ | Militärfiskus | „ „ [19]) | . | 4 | . | . | . | . |
| „ | Fiskus | Hygien. Institut u. 2 Stallgebde. | . | 3 | . | . | . | . |
| „ | Landesdirektorium | Baubude | . | 1 | . | . | . | . |
| „ | Magistrat | verschiedene Nebengebäude[20]) | . | 4 | . | . | . | . |
| „ | Lutherkirchengemeinde | Pfarrhaus u. Konfirmandensaal | 1 | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | Reichsfiskus | Reichspostgebäude mit elektr. Zentrale | 1 | 1 | 5 | 25 | | 5 |
| „ | Großherzogl. Fiskus | verschiedene Nebengebäude[21]) | . | 4 | . | . | | . |
| „ | Großherzogl. Civilliste | Kunstvereinshaus (Gemälde-Ausstellung) | 1 | . | 1 | 3 | | 1 |
| „ | Stadtgemeinde | Schulhaus | 1 | . | . | . | | . |
| „ | „ | Turnhalle | . | 1 | 2 | 8 | | 2 |
| „ | „ | „ | . | 1 | . | . | | . |
| „ | evang. Kirchengemeinde | Christuskirche | 1 | . | . | . | | . |
| „ | Diakonissenanstalt | Desinfektionshaus | . | 1 | . | . | | . |
| „ | Verein Herberge z. Heimat | Herberge zur Heimat | 1 | . | 2 | 4 | | 1 |
| Kiel* | Fiskus | verschiedene Nebengebäude[22]) | . | 3 | . | . | . | . |
| „ | Stadt | „ „ [23]) | . | 5 | . | . | . | |
| „ | Verein f. Gesundheitspflege | Versammlungshaus | 1 | 1 | 1 | 2 | . | 1 |
| „ | Pfarrer Plagge u. Genossen | Vereinshaus für kath. Gesellen | . | 1 | . | . | . | . |
| Leipzig | Stadtgemeinde | XII. Bürgerschule L.-Lindenau | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Volksbrausebad L.-Connewitz | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | ev. Kirchengemeinde | evang. Kirche L.-Connewitz | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ „ | evang. Kirche L.-Sellerhausen | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | apostol. Kirchengemeinde | apostol. Kirche L.-Lindenau | 1 | . | 1 | 1 | 1 | 1 |
| „ | Verband für kirchliche Gemeindepflege | Diakonissenanstalt[24]) | 5 | 1 | 1 | 5 | . | . |
| „ | Aktiengesellschaft | Zoologischer Garten | 1 | 4 | 3 | 17 | 1 | 2 |
| „ | Verein für innere Mission | ev. Vereinshaus (Erweiterung) | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Leipziger Künstlerverein | Gesellschaftshaus | 1 | . | 5 | 14 | 3 | 2 |
| „ | Buchgewerbe-Zentralverein | Deutsches Buchgewerbehaus | 1 | . | 1 | 3 | . | 1 |
| Liegnitz* | Stadtgemeinde | Kreißler-Stiftung zur Aufnahme ruhiger Geisteskranke | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Umbau des Krankenhauses | 1 | 4 | . | . | . | . |
| Lübeck | Staat | Navigationsschule | 1 | . | 1 | 6 | 1 | 1 |
| „ | „ | IV. St. Lorenz-Volksschule | 1 | . | 1 | 2 | 1 | 1 |
| „ | „ | Reitbahn | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Doppelbadeanst. i. Krähenteich | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | St. Lorenz-Kirchengemde. | St. Lorenzkirche | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | St. Matthäi-Kirchengemde. | St. Matthäikirche | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Heiligen Geist-Hospital[25]) | Anstaltswohngebäude | . | 1 | . | 14 | . | 14 |
| „ | Landskirchlicher Verein für innere Mission | Vereinshaus und Betsaal | . | 1 | . | . | . | . |
| Magdeburg | Stadtgemeinde | Volksbad (Rötgerstraße) | 1 | . | . | . | . | . |
| Mainz* | Gemeinde | Oberlehrerwohngebäude | 1 | . | 2 | 10 | . | 2 |
| „ | „ | Lehrerwohngebäude | 1 | . | 2 | 6 | . | 2 |
| „ | „ | Pedellenwohnungen | 1 | . | 2 | 6 | . | 2 |
| „ | Fortsetzung umstehend | | | | | | | |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

Noch Tabelle A. VI.

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Gebäude: Haupt- | Gebäude: Neben- | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Noch | | | | | | | | |
| Mainz* . . . | Bischöfliche Verwaltung | Schulgebäude | 1 | . | 2 | 5 | . | . |
| „ . . . | „ | Kapuziner-Kloster (Erweiterungsbau) | 1 | . | . | 22 | . | . |
| Mannheim . . | Stadtgemeinde | Volksschulgebäude | 1 | 1 | 2 | 6 | . | 2 |
| „ . . | „ | Anbau der höh. Töchterschule | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Badischer Rennverein | Tribünenbauten | 3 | . | . | . | . | . |
| München . . | Staat | Hauptpostamtsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Stadtgemeinde | Schulhaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Feuerhaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Volksbad | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | elektr. Unterstation | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Zollstationen | 2 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | verschiedene Nebengebäude[26]) | . | 4 | . | . | . | . |
| „ . . | Kirchengemeinde | protest. Kirche | 1 | . | . | . | . | . |
| Nürnberg . . | bayr. Staat | Untersuchungsgefängnis | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ „ | Rentamtsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ „ | Bezirksamtsgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Militär-Ärar | Kaserne[27]) | 3 | 10 | . | . | . | . |
| „ . . | „ „ | Pulver-Magazine[28]) | 1 | 3 | . | . | . | . |
| „ . . | Stadtgemeinde | Waisenhaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Schulhaus | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | verschiedene Nebengebäude[29]) | . | 3 | . | . | . | . |
| „ . . | luth. Kirchenverwaltung | Notkirche | 1 | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. . | Stadtgemeinde | Schlachviehhof | 2 | 20 | 8 | 32 | . | 7 |
| Posen . . . | Staat | Bureauräume(Polizeidirektion) | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | Domkapitel | Katholisches Waisenhaus | 1 | . | . | 6 | . | 1 |
| „ . . . | Domherr von Echaust | Altersasyl | 1 | . | . | 16 | . | 1 |
| Potsdam* . . | Staat | Kirche des großen Militär-waisenhauses | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Turnhalle des großen Militär-waisenhauses | 1 | . | . | . | . | . |
| Stettin* . . . | „ | Bahnwärter-Wohnhaus | 1 | 1 | 1 | 2 | . | 1 |
| „ . . . | Stadtgemeinde | Torhaus im Freihafenbezirk | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | Synagogengemeinde | Leichenkapelle (Isr. Friedhof) | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . . | Diakonissen- u. Krankenanstalt „Bethanien“ | provisor. Krankenbaracke | 1 | . | . | . | . | . |
| Straßburg i. E. | Militärverwaltung | verschiedene Gebäude[30]) | 29 | . | 8 | 25 | . | 8 |
| „ | Reich | Postdienstgebäude | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | Staat | [31]) | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ | Stadt | 1 Blutmelasse-Fabrik u. 1 Stallgebäude (Vieh- u. Schlachthof) | 2 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | kath. Kirche mit Pfarrhaus in Königshofen | 2 | . | 1 | 14 | . | 1 |
| „ | „ | Erweiterung der Pumpenanlage des Wasserwerks | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Pförtnerhaus | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ | „ | gedeckte Halle einer Schule | 1 | . | . | . | . | . |
| „ | „ | Oktroi-Hebestelle in Neuhof | 1 | . | . | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

Schluß von Tabelle A. VI.

| Städte | Bezeichnung des Besitzers | Zweck des Neubaues | Haupt- Gebäude | Neben- Gebäude | Wohnungen | mit heizbaren Zimmern | mit nichtheizbaren Zimmern | mit Kochküchen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stuttgart . . | Reich | Militärgerichtsgebäude | 1 | . | 1 | 1 | 1 | 1 |
| „ . . | „ | Reithaus | . | 1 | . | . | . | . |
| „ . . | Staat | Nebengebäude[32]) | . | 2 | . | . | . | . |
| „ . . | Gemeinde | 2 Abtrittgebäude | 1 | 1 | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Turnhalle | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | „ | Volksschule | 1 | . | 1 | 4 | . | 1 |
| „ . . | „ | Gebäude für Krankenzwecke | . | 1 | 1 | 2 | . | 1 |
| „ . . | „ | [33]) | . | 1 | 3 | 7 | . | 3 |
| Würzburg . . | Staat | Eisenbahn-Verwaltungsgebde. | 1 | . | 2 | . | . | . |
| „ . . | Stadtgemeinde | Schulbaracke | 1 | . | . | . | . | . |
| „ . . | Würzburger Straßen- | Depotgebäude | 1 | 1 | | . | . | . |
| „ . . | bahnen A.-G. | Betriebsgebäude | 1 | . | 2 | . | . | . |
| „ . . | W. Adam | Unterrichts- u. Erziehungsinst. | 1 | . | 1 | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

## B. Ausgaben der Stadtgemeinden für Bauten.

### I. Gesamtausgaben der Stadtgemeinden für Bauten im Jahre 1900 oder 1900/01*.

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.

| Städte | Ausgaben für Hoch- und Tiefbauten zusammen Siehe Tabellen B. II. u. III. Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Städte | Ausgaben für Hoch- und Tiefbauten zusammen Siehe Tabellen B. II. u. III. Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen . . . | 1 706 751 | 1 403 239 | Halle a. S.* . . | 4 046 329 | 3 527 166 |
| Altona* . . . | 1 877 552 | 1 178 653 | Hamburg . . . | 23 374 790 | 18 439 767 |
| Augsburg . . . | 2 057 279 | 1 549 310 | Hannover* . . | 1 992 425 | 1 545 902 |
| Barmen* . . . | 2 830 083 | 2 314 890 | Karlsruhe i. B. | 4 039 403 | 3 408 416 |
| Berlin* . . . . | 16 523 575 | 10 419 155 | Kiel* . . . . | 1 913 981 | 1 572 172 |
| Bochum* . . . | 808 700 | 124 467 | Königsberg i. P.* | 6 776 206 | 5 922 203 |
| Braunschweig* | 1 354 072 | 1 037 987 | Leipzig . . . | 9 488 509 | 7 945 150 |
| Bremen* . . . | 7 992 417 | 6 863 988 | Liegnitz* . . . | 577 471 | 492 535 |
| Breslau* . . . | 8 869 160 | 7 950 220 | Lübeck* . . . | 5 396 758 | 4 802 982 |
| Cassel* . . . | 1 736 252 | 1 452 502 | Magdeburg* . | 3 463 635 | 3 220 652 |
| Charlottenburg | 3 930 775 | 3 021 185 | Mainz* . . . | 2 255 969 | 1 794 261 |
| Chemnitz . . . | 1 808 540 | 1 031 820 | Mannheim . . | 13 221 074 | 12 102 595 |
| Cöln a. Rh.* . | 9 020 807 | 7 522 637 | Metz* . . . . | 324 773 | 81 641 |
| Crefeld* . . . | 2 008 261 | 1 720 323 | München . . . | . | 13 550 938 |
| Danzig* . . . | 1 406 574 | 977 674 | Nürnberg . . . | 5 564 363 | 4 809 460 |
| Dortmund* . . | 3 241 079 | 2 411 206 | Plauen i. V. | 2 050 511 | 1 968 380 |
| Dresden . . . | 10 869 318 | 9 340 519 | Posen* . . . . | 2 651 488 | 2 385 625 |
| Düsseldorf . . | 5 876 399 | 4 814 238 | Potsdam* . . | 442 751 | 376 725 |
| Duisburg* . . | 1 486 116 | 1 119 469 | Spandau* . . | 363 857 | 184 668 |
| Elberfeld* . . | 4 778 755 | 4 084 824 | Stettin* . . . | 5 818 952 | 5 286 705 |
| Erfurt* . . . . | 1 458 158 | 1 263 899 | Straßburg i. E.* | 4 725 622 | 3 726 894 |
| Essen* . . . . | 2 966 262 | 2 064 390 | Stuttgart* . . | 3 384 417 | 2 207 716 |
| Frankfurt a. M. | 10 097 723 | 8 960 114 | Wiesbaden* . | 2 539 618 | 1 826 973 |
| Frankfurt a. O.* | 673 736 | 591 453 | Würzburg . . | 1 515 486 | 1 250 939 |
| Freiburg i. Br. | 1 285 737 | 1 079 272 | Zwickau . . . | 1 381 971 | 967 231 |
| Görlitz* . . . | 952 332 | 737 885 | | | |

Digitized by Google

## B. II. Ausgaben der Stadtgemeinden für Hochbauten im Jahre 1900 oder 1900/1901.*

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.

| Städte | 1. Für die allgemeine und die Finanzverwaltung einschl. Polizei, Sparkassen u. s. w. | | 2. Für Unterrichtszwecke (einschl. Turnhallen, Schulbäder, Schulmuseen). | | 3. Für Armen- und Besserungsanstalten (einschl. Arbeits- und Waisenhäuser). | | 4. Für Krankenpflege- und Altersversorgung (einschl. Rekonvaleszenten-, Siechen- und Irrenhäuser). | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| Aachen | 322 764 | 204 186 | 111 505 | 68 186 | 49 563 | 46 121 | 127 440 | 100 01 |
| Altona* | 96 201 | 77 825 | 282 362 | 236 575 | 2 128 | . | 125 161 | 106 33 |
| Augsburg | 376 546 | 329 206 | 295 347 | 257 657 | 9 733 | . | 36 159 | 9 40 |
| Barmen* | 26 261 | . | 587 489 | 504 182 | 1 302 | . | 6 596 | . |
| Berlin* | 42 796 | 1 955 | 3 758 852 | 3 266 967 | 191 657 | 71 197 | 2 984 788 | 2 864 26 |
| Bochum* | 12 331 | . | 57 183 | 15 226 | 1 082 | . | . | . |
| Braunschweig* | 228 404 | 222 970 | 433 654 | 399 986 | 14 809 | . | . | . |
| Bremen* | 49 803 | . | 257 023 | 166 777 | . | . | 100 650 | 59 70 |
| Breslau* | 147 357 | 124 762 | 682 155 | 565 599 | 521 419 | 511 918 | 196 580 | 132 42 |
| Cassel* | 9 449 | . | 259 259 | 220 314 | 7 036 | . | 1 353 | . |
| Charlottenburg | 656 036 | 646 559 | 1 425 907 | 1 366 920 | . | . | 608 545 | 608 54 |
| Chemnitz | 50 425 | 16 810 | 477 350 | 406 310 | 11 910 | 2 135 | 34 500 | 28 85 |
| Cöln a. Rh.* | 60 710 | . | 1 273 838 | 1 074 449 | 2 735 | . | 390 014 | 333 40 |
| Crefeld* | 13 328 | . | 66 390 | 18 111 | 541 | . | 8 208 | . |
| Danzig* | 42 040 | 8 852 | 206 192 | 127 411 | 7 959 | 1 500 | 63 440 | 41 81 |
| Dortmund* | 138 272 | 125 238 | 29 409 | 21 951 | 12 337 | 7 327 | 522 792 | 496 07 |
| Dresden | 98 358[1]) | 1 403[1]) | 915 260 | 767 747 | 8 778 | 892 | 1 698 275 | 1 620 03 |
| Düsseldorf | 488 729 | 374 110 | 535 648 | 470 880 | 16 524 | . | 2 566 | . |
| Duisburg* | 231 306 | 219 264 | 142 569 | 123 573 | 1 342 | . | . | . |
| Elberfeld* | 483 912 | 479 758 | 263 942 | 187 473 | 23 372 | 7 610 | 61 839 | 27 57 |
| Erfurt* | 11 760 | 2 827 | 262 489 | 242 414 | 861 | . | 6 570 | . |
| Essen* | 73 029 | . | 421 987 | 339 598 | 117 740 | 112 663 | 4 327 | . |
| Frankfurt a. M. | 914 367 | 727 922 | 1 856 359 | 1 675 345 | 1 305 | . | 460 820 | 384 73 |
| Frankfurt a. O.* | 6 274 | . | 81 324 | 61 880 | 2 597 | . | 444 885 | 443 56 |
| Freiburg i. Br. | 76 913 | 70 580 | 216 101 | 207 031 | . | . | . | . |
| Görlitz* | 20 651 | 1 478 | 174 155 | 144 868 | 251 | . | 7 421 | . |
| Halle a. S.*[2]) | 27 854 | . | 571 952 | 464 101 | 1 848 | . | 4 109 | . |
| Hamburg | 3 008 587 | 2 442 424 | 1 203 460 | 688 092 | 33 764 | . | 1 346 996 | 1 339 35 |
| Hannover* | 260 893 | 244 162 | 377 892 | 311 442 | 4 403 | 1 010 | 20 506 | . |
| Karlsruhe i. B. | 124 590 | 106 947 | 272 284 | 228 862 | 20 179 | . | 11 988 | . |
| Kiel* | 15 866 | 3 243 | 292 828 | 230 110 | 7 863 | . | 45 731 | 45 73 |
| Königsberg i. Pr.* | 64 755 | 53 455 | 585 430 | 511 021 | 87 973 | 86 277 | 163 352 | 160 83 |
| Leipzig | 305 367 | 121 218 | 2 185 698 | 1 966 129 | 16 177 | 2 677 | 1 825 665 | 1 761 35 |
| Liegnitz* | 10 848 | . | 47 940 | 31 576 | 914 | . | 272 353 | 271 50 |
| Lübeck* | 37 097 | . | 312 042 | 284 590 | 1 658 | . | 81 343 | 31 50 |
| Magdeburg* | 36 053 | . | 604 168 | 591 996 | 140 816 | 132 587 | 145 229 | 137 97 |
| Mainz* | 14 150 | . | 381 403 | 364 761 | 21 462 | . | 12 271 | . |
| Mannheim | 1 502 782 | 1 436 239 | 902 293 | 830 391 | 111 | . | 28 048 | 10 20 |
| Metz* | 22 000 | . | 11 500 | . | . | . | 3 800 | 3 00 |
| München | . | 477 393 | . | 1 181 858 | . | . | . | 154 93 |
| Nürnberg | 360 311 | 215 209 | 1 069 972 | 993 935 | . | . | 19 500 | . |
| Plauen i. V. | 4 477 | . | 183 554 | 153 963 | 966 | . | 3 209 | . |
| Posen* | 14 120 | . | 24 393 | . | 4 012 | . | 103 686 | 98 52 |
| Potsdam* | 8 007 | 3 021 | 26 480 | 3 615 | 6 319 | 2 362 | 34 339 | 29 84 |
| Spandau* | . | . | 12 510 | . | 300 | . | 3 230 | 1 30 |
| Stettin* | 326 984 | 300 416 | 1 747 671 | 1 671 820 | 2 609 | . | 26 627 | . |
| Straßburg i. E.* | 419 800 | 401 735 | 195 360 | 152 322 | . | . | . | . |
| Stuttgart* | 889 816 | 790 885 | 293 808 | 228 364 | 3 662 | . | 37 198 | 1 17 |
| Wiesbaden* | 1 054 288[3]) | . | [4]) | 282 758 | [4]) | . | [4]) | . |
| Würzburg | 365 552 | 344 360 | 54 539 | 33 500 | . | . | 417 | . |
| Zwickau | 2 170 | . | 53 277 | 13 496 | 2 881 | . | 8 372 | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

(Noch Tabelle B. II.)

| Städte | 5. Für Gesundheitspflege (chemisches Untersuchungsamt, Desinfektions- und Bedürfnisanstalten, Bäder). | | 6. Für Kirchen- u. Begräbniswesen (einschl. Pfarr- u. Leichenhäuser). | | 7. Für Theater, Museen und öffentliche Denkmäler. | | 8. Für besondere Anstalten meist gewerblicher Art (Gas-, Wasserwerke, Kanalisation, Markthallen, Feuerlöschwesen u. s. w.) Siehe auch Tab. B. IV. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| Aachen | 23 523 | . | 50 570 | 47 669 | 40 131 | 39 516 | 378 830 | 367 349 |
| Altona* | 43 727 | 34 798 | . | . | 210 429 | 207 571 | 264 028 | 223 523 |
| Augsburg | 59 478 | 40 995 | 569 | 569 | 62 386 | 50 043 | 547 450 | 519 154 |
| Barmen* | 41 160 | 38 277 | . | . | 15 388[6] | . | 211 167 | 156 953 |
| Berlin* | 1 209 502[5] | 1 187 188[5] | 2 340 | . | 6 238[7] | . | 926 881 | 742 609 |
| Bochum* | 7 370 | .. | 563 | . | 8 360 | 5 790 | 110 266 | . |
| Braunschweig* | 5 810 | .. | 44 155 | 23 421 | 64 | . | 24 471 | 9 000 |
| Bremen* | 6 528 | . | 1 837 | . | 48 164 | 14 596 | 3 713 662 | 3 341 662 |
| Breslau* | 69 616 | 49 615 | 11 301 | 9 238 | 259 780 | 254 818 | 2 022 513 | 1 929 545 |
| Cassel* | 16 575 | 13 304 | 5 235 | . | 271 | . | 299 389 | 262 391 |
| Charlottenburg | 17 960 | 17 960 | . | . | 84 | . | . | . |
| Chemnitz | 22 400 | 21 400 | 20 350 | 18 460 | 8 300 | 6 000 | 42 060 | 36 670 |
| Cöln a. Rh.* | 109 353 | 104 637 | 44 531 | 40 406 | 369 698[8] | 335 458[8] | 791 693 | 630 132 |
| Crefeld* | 43 989 | 40 734 | . | . | 650 | . | 24 987 | 7 025 |
| Danzig* | 8 607 | 524 | 1 347 | . | 13 960[9] | 3 707 | 108 008 | 56 536 |
| Dortmund* | 15 321 | 5 795 | 8 275 | 5 781 | 2 214 | . | 214 842 | 181 114 |
| Dresden | 39 475 | 16 117 | . | . | 11 831[10] | . | 983 708 | 913 548 |
| Düsseldorf | 93 277 | 93 277 | 3 566 | . | 23 802 | 13 999 | 443 479 | 237 817 |
| Duisburg* | 13 501 | 6 179 | 4 540 | . | 781 | . | 55 457 | 32 790 |
| Elberfeld* | 25 611 | 13 961 | . | . | 741 | . | 2 008 660 | 1 959 787 |
| Erfurt* | 1 069 | . | 4 358 | . | 7 211 | 2 184 | 162 311 | 158 054 |
| Essen* | 9 545 | . | 4 740 | . | 6 638 | . | 682 291 | 477 924 |
| Frankfurt a. M. | 17 608 | 10 620 | 75 105 | 40 559 | 569 566 | 545 922 | 2 887 443 | 2 825 540 |
| Frankfurt a. O.* | 16 319 | 15 619 | 12 157 | 6 190 | 6 478 | . | 41 350 | 22 954 |
| Freiburg i. Br. | 3 836 | .. | . | . | 4 675[11] | . | 527 991 | 504 963 |
| Görlitz* | 2 876 | . | 5 594 | 4 266 | 3 563 | . | 103 521 | 90 594 |
| Halle a. S.*[2]) | 6 702 | .. | 10 500 | . | 12 190 | . | 2 365 506 | 2 336 400 |
| Hamburg | 65 155 | 25 182 | 96 129 | 88 577 | 20 134 | . | 765 624 | 419 291 |
| Hannover* | 1 987 | . | 17 878 | 14 100 | 12 407 | 10 147 | 316 704 | 298 290 |
| Karlsruhe i. B. | 118 395 | 104 797 | 4 482 | . | 2 260 | . | 503 963 | 429 630 |
| Kiel* | 4 958 | . 977 | . | . | 10 041 | 10 000 | 293 626 | 280 663 |
| Königsberg i. Pr.* | 44 013 | 40 935 | . | . | . | . | 4 339 735 | 4 091 227 |
| Leipzig | 97 717 | 64 904 | 52 734 | 46 036 | 59 233 | . | 2 041 452 | 1 936 731 |
| Liegnitz* | . | . | 1 006 | . | 1 239 | . | 8 194 | . |
| Lübeck* | 115 496 | 106 289 | 11 270 | . | 7 012 | . | 151 173 | 96 728 |
| Magdeburg* | . | . | 20 185 | 11 219 | 34 117 | 28 918 | 451 678 | 448 262 |
| Mainz* | 1 764 | . | 1 486 | 1 083 | 160 349 | 150 474 | 844 950 | 813 471 |
| Mannheim | 113 373 | 106 644 | 69 248 | 66 223 | 39 545 | 26 655 | 5 694 619 | 5 632 207 |
| Metz* | 7 100 | 2 800 | 53 000 | 34 000 | 30 300 | . | 1 410 | . |
| München | . | 684 432 | . | 358 530 | . | 32 200 | . | 4 362 839 |
| Nürnberg | 43 235 | 30 270 | 8 505 | 5 618 | 3 280 | . | 564 673 | 553 941 |
| Plauen i. V. | 2 867 | . | . | . | 1 328 | . | 878 899 | 873 780 |
| Posen* | 752 | .. | . | . | 5 280 | . | 8 076 | . |
| Potsdam* | 870 | .. | 9 373 | 6 187 | . | . | 87 327 | 76 787 |
| Spandau* | 11 620 | 6 000 | 850 | . | . | . | 6 400 | . |
| Stettin* | . | .. | 249 736 | 229 920 | 13 419 | 3 535 | 734 269 | 680 953 |
| Straßburg i. E.* | 22 718 | 22 711 | 252 221 | 247 995 | 71 160 | 58 666 | 574 662 | 555 515 |
| Stuttgart* | . | .. | 14 009 | 11 638 | 8 455 | 7 629 | 36 343 | 17 113 |
| Wiesbaden* | [4]) | .. | 5 230 | 2 589 | [4]) | . | [4]) | 600 561 |
| Würzburg | 6 659 | 3 900 | 9 281 | 4 800 | . | . | 4 482 | 550 |
| Zwickau | 7 398 | 1 641 | 3 338 | . | 3 000 | . | 254 238 | 220 932 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

(Noch Tabelle B. II.)

| Städte | 9. Für Land- und Forstwirtschaft (einschl. Rieselgüter). | | 10. Für sonstige Zwecke (einschl. Baumaterialiendepots, Garten- und Gewächshäuser u. s. w.) | | 11. Zusammen für Hochbauten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten | Überhaupt | Davon für Neubauten |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| Aachen | 3 313 | . | 33 272 | 6 200 | 1 140 911 | 879 239 |
| Altona* | . | . | 13 562[13]) | . | 1 037 598 | 886 630 |
| Augsburg | . | . | 2 068 | . | 1 389 736 | 1 207 028 |
| Barmen* | . | . | . | . | 889 363 | 699 412 |
| Berlin* | . | . | 31 531 | 28 853 | 9 154 585 | 8 163 036 |
| Bochum* | . | . | 8 528 | . | 205 683 | 21 016 |
| Braunschweig* | 1 745 | . | 4 061 | . | 757 173 | 655 377 |
| Bremen* | 397 | . | 56 082 | . | 4 234 146 | 3 582 735 |
| Breslau* | 44 255 | 35 276 | 41 917 | 16 645 | 3 996 893 | 3 629 843 |
| Cassel* | 1 174 | . | 1 850 | . | 601 591 | 496 009 |
| Charlottenburg | . | . | . | . | 2 708 532 | 2 639 984 |
| Chemnitz | 600 | 600 | 1 000 | 1 000 | 668 895 | 538 235 |
| Cöln a. Rh.* | 57 020 | 50 038 | 116 819[14]) | 97 478[14]) | 3 216 411 | 2 666 058 |
| Crefeld* | . | . | . | . | 158 093 | 65 870 |
| Danzig* | 8 856 | 8 456 | 39 345 | 20 621 | 499 754 | 269 420 |
| Dortmund* | 71 241 | 70 183 | 2 415 | 2 415 | 1 017 118 | 915 882 |
| Dresden | . | . | 41 229 | 37 355 | 3 796 914 | 3 357 096 |
| Düsseldorf | . | . | . | . | 1 607 591 | 1 190 083 |
| Duisburg* | 13 | . | . | . | 449 509 | 381 806 |
| Elberfeld* | . | . | . | . | 2 868 077 | 2 676 163 |
| Erfurt* | . | . | 3 152 | 307 | 459 781 | 405 786 |
| Essen* | . | . | 7 237 | . | 1 327 534 | 930 185 |
| Frankfurt a. M. | 95 869 | 69 441 | 31 094 | 16 051 | 6 909 536 | 6 296 130 |
| Frankfurt a. O.* | 1 168 | . | 93 | . | 612 645 | 550 204 |
| Freiburg i. Br. | 3 187 | . | 155 | . | 832 858 | 782 574 |
| Görlitz* | 24 602 | 11 421 | 7 692 | . | 350 326 | 252 627 |
| Halle a. S.*[2]) | 1 385 | . | 4 945 | . | 3 006 991 | 2 800 501 |
| Hamburg | 2 239 | . | 354 242 | 137 644 | 6 896 330 | 5 140 564 |
| Hannover* | 8 104 | 7 776 | 20 194 | 10 371 | 1 040 968 | 897 298 |
| Karlsruhe i. B. | . | . | 26 129 | 15 872 | 1 084 270 | 886 108 |
| Kiel* | 6 517 | . | . | . | 677 430 | 570 724 |
| Königsberg i. Pr.* | . | . | . | . | 5 285 258 | 4 943 753 |
| Leipzig | 74 482[12]) | 45 488[12]) | 159 499 | 157 642 | 6 818 024 | 6 102 183 |
| Liegnitz* | 661 | . | 4 891 | 4 891 | 348 046 | 307 971 |
| Lübeck* | 27 569 | . | 9 820[15]) | . | 754 480 | 519 110 |
| Magdeburg* | . | . | . | . | 1 432 246 | 1 350 959 |
| Mainz* | 499 | . | 1 500 | . | 1 439 834 | 1 329 789 |
| Mannheim | 3 275 | . | 47 247 | 30 567 | 8 400 541 | 8 139 127 |
| Metz* | . | . | 41 500 | 41 000 | 170 610 | 80 800 |
| München | . | . | . | 41 000 | . | 7 293 188 |
| Nürnberg | . | . | 77 182 | 77 182 | 2 146 658 | 1 876 155 |
| Plauen i. V. | 2 339 | . | 11 697 | . | 1 089 336 | 1 027 743 |
| Posen* | . | . | . | . | 160 319 | 98 524 |
| Potsdam* | . | . | . | . | 172 715 | 121 818 |
| Spandau* | . | . | . | . | 34 910 | 7 300 |
| Stettin* | 33 874 | 32 644 | 326 | . | 3 135 515 | 2 919 288 |
| Straßburg i. E.* | 3 816 | . | 50 792 | 43 662 | 1 590 529 | 1 482 606 |
| Stuttgart* | . | . | . | . | 1 283 291 | 1 056 799 |
| Wiesbaden* | . | . | [4]) | . | 1 059 518 | 885 908 |
| Würzburg | . | . | . | . | 440 930 | 387 110 |
| Zwickau | 1 533 | . | 797 | . | 337 004 | 236 069 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67.

Digitized by Google

## B. III. Ausgaben der Stadtgemeinden für Tiefbauten im Jahre 1900 oder 1900/01.*

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.

| Städte | 1. Für Straßen, Chausseen, Wege, Bürgersteige (Siehe auch Tab. B. V.) | | 2. Für Wasserleitung und Brunnenbauten | | | | 3. Für Entwässerungsanlagen (Kanäle, Siele) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | a. Rohrnetzanlagen (einschl. Brunnenbauten) | | b. Filter | | | |
| | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
| Aachen | 450 000 | 412 000 | . | . | . | . | 115 840 | 112 000 |
| Altona* | 425 941 | 123 267 | 49 524 | 40 001 | 46 718 | 33 362 | 135 715 | 7 987 |
| Augsburg | 510 758 | 296 087 | 30 282 | 16 721 | . | . | 44 903 | 29 474 |
| Barmen* | 597 123 | 339 575 | 49 172 | 31 652 | 4 652 | 3 763 | 1 005 413 | 980 520 |
| Berlin* | 6 543 973 | 1 536 545 | 44 321[3] | 2 346[3] | . | . | . | . |
| Bochum* | 294 543 | 67 710 | 257 651 | . | . | . | 35 255 | 20 173 |
| Braunschweig* | 518 974 | 310 181 | . | . | . | . | . | . |
| Bremen* | 1 200 619 | 838 834 | 9 176[4] | . | . | . | 396 156[10] | 396 156[10] |
| Breslau* | 1 856 487 | 1 612 873 | 548 553[5] | 495 837[5] | 33 291 | 3 617 | 484 205 | 419 977 |
| Cassel* | 685 717 | 542 040 | 25 599 | 19 364 | . | . | 377 802 | 369 266 |
| Charlottenburg | 1 211 108 | 381 201 | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | 930 965 | 328 355 | . | . | . | . | 165 530 | 156 580 |
| Köln a. Rh.* | 2 120 024 | 1 641 497 | 6 111 | . | | | 1 303 381 | 1 040 445 |
| Crefeld* | 254 900 | 94 356 | 29 608 | 19 146 | . | . | 781 680 | 758 557 |
| Danzig* | 511 982 | 406 739 | 110 318 | 93 890 | . | . | 86 028 | 76 587 |
| Dortmund* | 930 557 | 693 518 | 29 777 | 5 042 | 127 896 | 113 383 | 469 501 | 408 928 |
| Dresden | 4 008 825 | 3 069 302 | 21 184 | . | . | . | 2 321 958 | 2 299 474 |
| Düsseldorf | 970 300 | 419 470 | 198 256[6] | 164 498[6] | . | . | 1 028 889 | 1 028 889 |
| Duisburg* | 526 116 | 376 617 | 39 313 | 28 594 | 1 504 | . | 181 457 | 159 464 |
| Elberfeld* | 692 246 | 391 152 | 152 469 | 20 810 | . | . | 225 333 | 209 506 |
| Erfurt* | 345 709 | 216 892 | 43 124 | 37 521 | . | . | 137 466 | 137 466 |
| Essen* | 1 142 760 | 784 979 | 140 415 | 100 975 | | | 246 064 | 154 511 |
| Frankfurt a. M. | 2 389 967 | 1 912 028 | . | . | . | . | 474 480 | 464 370 |
| Frankfurt a. O.* | 37 089 | 23 320 | 1 671[3] | 350[3] | . | . | 18 890 | 17 579 |
| Freiburg i. Br. | 250 463 | 144 625 | 44 237 | 30 551 | | | 12 469 | 12 469 |
| Görlitz* | 275 305 | 201 933 | 31 046 | 13 549 | | | 164 843 | 153 831 |
| Halle a. S.*[1] | 560 443 | 390 426 | 127 588[7] | 86 160[7] | . | . | 94 296 | 19 560 |
| Hamburg | 4 512 955 | 2 786 302 | . | | . | . | 1 707 454 | 1 528 653 |
| Hannover* | 917 607 | 645 727 | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 506 354 | 162 312 | 88 244 | 61 949 | . | . | 163 516 | 163 516 |
| Kiel* | 851 990 | 777 734 | . | . | . | . | 212 045 | 211 529 |
| Königsberg i. P.* | 606 334 | 476 212 | 74 306 | 40 862 | 37 966 | 2 752 | 174 679 | 102 193 |
| Leipzig | 1 822 886 | 1 223 351 | 59 987 | . | . | . | 255 680 | 133 363 |
| Liegnitz* | 134 443 | 111 330 | 48 953 | 42 143 | 1 885 | . | 36 398 | 31 091 |
| Lübeck* | 262 063[2] | 154 971 | 46 113[8] | 10 793 | 51 373 | 41 621 | 148 048[11] | 57 207[11] |
| Magdeburg* | 996 657 | 839 642 | 101 428 | 98 058 | . | . | 667 060 | 667 060 |
| Mainz* | 433 786 | 159 244 | 192 457 | 170 143 | . | . | 109 975 | 60 228 |
| Mannheim | 2 059 753 | 1 426 531 | 259 230 | 246 629 | . | . | 1 095 223 | 989 861 |
| Metz* | 101 533 | . | 48 000 | 711 | . | . | 130 | 130 |
| München | . | 1 939 164 | . | 353 553 | . | . | . | 1 575 386 |
| Nürnberg | 1 331 984 | 851 984 | 672 612 | 672 612 | | | 975 229 | 975 229 |
| Plauen i. V. | 573 315 | 569 396 | 126 963 | 110 344 | . | . | 175 503 | 175 503 |
| Posen* | 780 421 | 748 821 | 111 131 | . | | | 539 270 | 538 480 |
| Potsdam* | 225 806 | 219 451 | 6 308[9] | 3 996 | . | . | 29 986 | 23 524 |
| Spandau* | 299 750 | 169 489 | 1 216 | . | . | . | 190 | 190 |
| Stettin* | 389 723 | 245 753 | 226 474 | 152 810 | . | . | 283 740 | 267 854 |
| Straßburg i. E.* | 814 547 | 796 204 | 109 447 | . | . | . | 775 000 | 770 000 |
| Stuttgart* | 1 166 302 | 275 427 | 140 108 | 125 248 | 83 943 | 81 327 | 607 171 | 572 062 |
| Wiesbaden* | 855 256 | 535 256 | 94 679 | 33 455 | | | 472 141 | 340 106 |
| Würzburg | 421 685 | 277 564 | 172 237 | 157 761 | . | . | 392 690 | 377 383 |
| Zwickau | 389 440 | 263 619 | 22 702 | 13 964 | . | . | 42 741 | 33 489 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67 u. 68.



Digitized by Google

Noch Tabelle B. III.

| Städte | 4. Für Gasleitung (Rohrnetzanlagen) | | 5. Für elektrische Beleuchtungsanlagen (Leitungen) | | 6. Für Uferschutz und Deichbauten | | 7. Für Brücken und Wehre | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
| Aachen | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Altona* | 38 287 | 29 292 | . | . | . | . | . | . |
| Augsburg | . | . | . | . | 50 916 | . | 30 684 | . |
| Barmen* | 48 663 | 28 351 | 121 143 | 120 849 | 73 638 | 73 638 | 40 916 | 37 130 |
| Berlin* | . | . | . | . | 97 363 | 94 777 | 683 333 | 622 451[13] |
| Bochum* | 15 568 | 15 568 | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig* | . | . | . | . | 77 778 | 72 429 | | |
| Bremen* | . | . | 2 253 | 394 | 23 104 | . | 71 005 | 32 344 |
| Breslau* | 351 727 | 273 778 | 154 843 | 143 432 | 24 516 | 13 750 | 247 729 | 223 377 |
| Cassel* | 22 671 | 9 095 | 4 054 | 2 978 | 11 550 | 11 550 | 7 268 | 2 200 |
| Charlottenburg | . | . | . | . | . | . | 3 217 | . |
| Chemnitz | . | . | . | . | 43 150 | 8 650 | | |
| Cöln a. Rh.* | 338 637 | 248 814 | 378 144 | 363 764 | 2 092 | . | . | . |
| Crefeld* | 646 132 | 645 097 | 77 978 | 77 427 | . | . | . | . |
| Danzig* | 30 920 | 12 344 | 17 000 | 15 000 | 78 898 | 52 224 | 69 876 | 51 470 |
| Dortmund* | . | . | 325 156 | 736 | . | . | 128 | . |
| Dresden | 31 459 | . | 17 035 | . | 14 598 | . | 29 123 | 12 000 |
| Düsseldorf | 172 412 | 146 611 | 278 861 | 276 872 | . | . | 440 | . |
| Duisburg* | 74 847 | 69 848 | . | . | . | . | . | . |
| Elberfeld* | 198 133 | 150 000 | 619 115 | 616 891 | . | . | 23 382 | 20 302 |
| Erfurt* | . | . | 289 476 | 289 476 | . | . | 15 496 | 9 652 |
| Essen* | 109 489 | 93 740 | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | . | . | . | . | . | 3 418 | . |
| Frankfurt a. O.* | . | . | . | . | 2 951 | . | 246 | . |
| Freiburg i. Br. | 9 279 | 4 823 | . | . | 6 705 | . | 105 375 | 104 230 |
| Görlitz* | 84 690 | 84 690 | 31 255 | 31 255 | 2 835 | . | 4 915 | . |
| Halle a. S.*[1]) | 133 008 | 117 753 | 89 376 | 89 376 | 8 378 | 4 857 | 26 249 | 18 533 |
| Hamburg | . | . | 45 000 | 45 000 | 1 209 525 | 1 033 217 | 1 202 151[14]) | 876 304[14]) |
| Hannover* | . | . | . | . | 6 813 | 300 | 4 155 | 1 999 |
| Karlsruhe i. B. | 73 121 | 55 963 | 699 024 | 699 024 | 1 500 | 1 500 | 88 984 | 88 984 |
| Kiel* | . | . | . | . | 1 290 | . | 20 533 | . |
| Königsberg i. P.* | 68 517 | 56 797 | 85 303 | 41 009 | 39 123 | 13 271 | 257 973 | 225 948 |
| Leipzig | 495 160 | 466 626 | . | . | 16 216 | 5 777 | 20 556 | 13 850 |
| Liegnitz* | . | . | . | . | 6 317 | . | 1 429 | . |
| Lübeck* | 38 008[12]) | 1 550 | 21 559 | 12 670 | 11 594 | . | 35 614 | 24 509 |
| Magdeburg* | 266 244 | 264 933 | . | . | . | . | . | . |
| Mainz* | 10 591 | 6 732 | 49 431 | 48 230 | . | . | . | . |
| Mannheim | 359 183 | 355 936 | . | . | . | . | 6 359 | 1 887 |
| Metz* | . | . | 4 000 | . | 300 | . | 200 | . |
| München | . | 241 116 | . | 725 761 | . | 1 142 040 | . | 189 156 |
| Nürnberg | 180 817 | 180 817 | 223 055 | 223 055 | . | . | 600 | . |
| Plauen i. V. | . | . | . | . | . | . | 85 394 | 85 394 |
| Posen* | 60 547 | . | . | . | . | . | . | . |
| Potsdam* | . | . | . | . | 7 936 | 7 936 | . | . |
| Spandau* | 15 944 | . | 7 689 | 7 689 | . | . | 1 916[24]) | . |
| Stettin* | 21 956 | . | 140 567 | 140 567 | 22 496 | . | 203 244 | 183 733 |
| Straßburg i. E.* | . | . | . | . | . | . | 77 058 | 69 043 |
| Stuttgart* | 103 602 | 96 853 | . | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden* | 47 901 | 32 248 | . | . | 10 123 | . | | |
| Würzburg | 69 145 | 51 121 | . | . | 13 190 | . | | |
| Zwickau | 20 503 | 16 211 | . | . | 11 152 | . | 193 841 | 167 810 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67 u. 68.

Digitized by Google

Noch Tabelle B. III.

| Städte | 8. Für Schiffahrtskanäle | | 9. Für Hafen-, Kai- und Werftanlagen | | 10. Andere vorstehend nicht genannte Tiefbauten | | 11. Zusammen für Tiefbauten | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
| Aachen | . | . | . | . | . | . | 565 840 | 524 000 |
| Altona* | . | . | 143 769 | 58 114 | . | . | 839 954 | 292 023 |
| Augsburg | . | . | . | . | . | . | 667 543 | 342 282 |
| Barmen* | . | . | . | . | . | . | 1 940 720 | 1 615 478 |
| Berlin* | . | . | . | . | . | . | 7 368 990 | 2 256 119 |
| Bochum* | . | . | . | . | . | . | 603 017 | 103 451 |
| Braunschweig* | . | . | . | . | 147 | . | 596 899 | 382 610 |
| Bremen* | 3 837 | . | 1 979 643 | 1 941 047 | 72 478 | 72 478 | 3 758 271 | 3 281 253 |
| Breslau* | . | . | 855 285 | 853 470 | 315 631 | 280 266 | 4 872 267 | 4 320 377 |
| Cassel* | . | . | . | . | . | . | 1 134 661 | 956 493 |
| Charlottenburg | . | . | 7 918 | . | . | . | 1 222 243 | 381 201 |
| Chemnitz | . | . | . | . | . | . | 1 139 645 | 493 585 |
| Cöln a. Rh.* | . | . | 1 162 419 | 1 162 419 | 493 588[18]) | 399 640[18]) | 5 804 396 | 4 856 579 |
| Crefeld* | . | . | 38 418 | 38 418 | 21 452[19]) | 21 452[19]) | 1 850 168 | 1 654 453 |
| Danzig* | 1 798 | . | . | . | . | . | 906 820 | 708 254 |
| Dortmund* | . | . | 81 470 | 81 470 | 259 476 | 192 247 | 2 223 961 | 1 495 324 |
| Dresden | . | . | . | . | 628 222 | 602 647 | 7 072 404 | 5 983 423 |
| Düsseldorf | 911 090 | 879 255 | . | . | 708 560[20]) | 708 560[20]) | 4 268 808 | 3 624 155 |
| Duisburg* | . | . | 213 370 | 103 140 | . | . | 1 036 607 | 737 663 |
| Elberfeld* | . | . | . | . | | . | 1 910 678 | 1 408 661 |
| Erfurt* | . | . | . | . | 167 106 | 167 106 | 998 377 | 858 113 |
| Essen* | . | . | . | . | . | . | 1 638 728 | 1 134 205 |
| Frankfurt a. M. | . | . | 115 758 | 83 022 | 204 564 | 204 564 | 3 188 187 | 2 663 984 |
| Frankfurt a. O.* | . | . | . | . | 294 | . | 61 091 | 41 249 |
| Freiburg i. Br. | . | . | . | . | 24 351 | . | 452 879 | 296 698 |
| Görlitz* | . | . | . | . | 7 117 | . | 602 006 | 485 258 |
| Halle a. S.*[1]) | . | . | . | . | . | . | 1 039 338 | 726 665 |
| Hamburg | 464 154[15]) | 303 144[15]) | 6 759 594[17]) | 6 172 962[17]) | 577 627[21]) | 553 621[21]) | 16 478 460 | 13 299 203 |
| Hannover* | . | . | . | . | 22 882 | 578 | 951 457 | 648 604 |
| Karlsruhe i. B. | 1 232 914 | 1 232 914 | | | 101 476[22]) | 56 146[22]) | 2 955 133 | 2 522 308 |
| Kiel* | . | . | 142 174 | 3 666 | 8 519 | 8 519 | 1 236 551 | 1 001 448 |
| Königsberg i.P.* | . | . | 133 932 | 19 406 | 12 815 | . | 1 490 948 | 978 450 |
| Leipzig | . | . | . | . | . | . | 2 670 485 | 1 842 967 |
| Liegnitz* | . | . | . | . | . | . | 229 425 | 184 564 |
| Lübeck* | 3 114 823[16]) | 3 106 707[16]) | 861 651 | 852 818 | 51 432[23]) | 21 026[23]) | 4 642 278 | 4 283 872 |
| Magdeburg* | . | . | . | . | . | . | 2 031 389 | 1 869 693 |
| Mainz* | . | . | 16 611 | 16 611 | 3 284 | 3 284 | 816 135 | 464 472 |
| Mannheim | . | . | 751 364 | 751 364 | 289 421 | 191 260 | 4 820 533 | 3 963 468 |
| Metz* | . | . | . | . | . | . | 154 163 | 841 |
| München | . | . | . | . | . | 91 574 | . | 6 257 750 |
| Nürnberg | 33 408 | 29 608 | . | . | . | . | 3 417 705 | 2 933 305 |
| Plauen i. V. | . | . | . | . | . | . | 961 175 | 940 637 |
| Posen* | . | . | 999 800 | 999 800 | . | . | 2 491 169 | 2 287 101 |
| Potsdam* | . | . | | . | . | . | 270 036 | 254 907 |
| Spandau* | . | . | . | . | 2 242 | . | 328 947 | 177 368 |
| Stettin* | . | . | 1 376 700 | 1 376 700 | 18 537 | . | 2 683 437 | 2 367 417 |
| Straßburg i. E.* | . | . | 1 359 041 | 609 041 | . | . | 3 135 093 | 2 244 288 |
| Stuttgart* | . | . | . | . | . | . | 2 101 126 | 1 150 917 |
| Wiesbaden* | . | . | . | . | . | . | 1 480 100 | 941 065 |
| Würzburg | . | . | 910 | . | 4 699 | . | 1 074 556 | 863 829 |
| Zwickau | . | . | . | . | 364 588 | 236 069 | 1 044 967 | 731 162 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 67 u. 68.



Digitized by Google

**B. IV. Ausgaben der Stadtgemeinden für Hochbauten besonderer Anstalten meist gewerblicher Art im Jahre 1900 oder 1900/1901.***

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.

Einzelangaben der in Tabelle B. II. unter 8 enthaltenen Beträge.

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| **a. Gaswerke.** | | |
| Altona * | 244 780 | 223 523 |
| Barmen * | 99 145 | 80 056 |
| Bremen * | 1 463 917 | 1 463 917 |
| Breslau * | 459 775 | 401 777 |
| Cassel * | 7 212 | . |
| Chemnitz | 29 080[1]) | 29 080[1]) |
| Crefeld * | 14 914 | . |
| Danzig * | 44 529 | 28 906 |
| Dresden | 135 362 | 92 169 |
| Düsseldorf | 21 951 | 21 951 |
| Duisburg * | 43 912 | 32 790 |
| Elberfeld * | 134 989 | 120 967 |
| Essen * | 398 482 | 324 882 |
| Freiburg i. Br. | 304 255 | 300 000 |
| Görlitz * | 29 561 | 21 357 |
| Halle a. S. * [2]) | 74 245 | 66 749 |
| Karlsruhe i. B. | 79 118 | 55 143 |
| Königsberg i. Pr.* | 2 676 290 | 2 593 712 |
| Leipzig | 14 626 | . |
| Lübeck * | 5 170 | 5 170 |
| Magdeburg * | 223 324 | 222 147 |
| Mainz * | 626 099 | 621 611 |
| Mannheim | 1 698 760 | 1 674 521 |
| München | . | 306 023 |
| Nürnberg | 324 198 | 323 058 |
| Posen * | 7 076 | . |
| Stettin * | 653 989 | 653 989 |
| Stuttgart * | 10 391 | . |
| Wiesbaden * | 131 920 | 124 370 |
| Zwickau | 130 455 | 118 360 |
| **b. Elektrizitätswerke.** | | |
| Barmen * | 2 495 | . |
| Bochum * | 31 206 | . |
| Bremen * | 75 997 | 75 997 |
| Breslau * | 985 183 | 980 718 |
| Cassel * | 183 764 | 182 494 |
| Cöln a. Rh. * | 14 035 | . |
| Danzig * | 783 | . |
| Dortmund * | 5 950 | . |
| Dresden | 710 006 | 701 513 |
| Düsseldorf | 13 546 | 13 546 |
| Elberfeld * | 417 928 | 414 399 |
| Erfurt * | 148 566 | 148 566 |
| Frankfurt a. M. | 109 823 | 104 088 |
| Freiburg i. Br. | 114 540 | 114 540 |
| Görlitz * | 16 352 | 16 074 |
| noch b. Elektrizitätswerke. | | |
| Halle a. S. * | 1 451 660 | 1 451 660 |
| Hamburg | 19 500 | 2 000 |
| Hannover * | 122 630 | 121 763 |
| Karlsruhe i. B. | 235 643 | 235 643 |
| Königsberg i. Pr.* | 168 122 | 166 504 |
| Lübeck * | 336 | . |
| Magdeburg * | 48 650 | 48 650 |
| Mainz * | 136 121 | 135 491 |
| Mannheim | 1 457 672 | 1 457 672 |
| München | . | 1 163 094 |
| Nürnberg | 200 | . |
| Plauen i. V. | 39 318 | 39 318 |
| Posen * | 317 | . |
| Potsdam * | 7 159 | 7 159 |
| Wiesbaden * | 40 000 | 40 000 |
| **c. Wasserwerke.** | | |
| Altona * | 7 262 | . |
| Augsburg | 1 941 | . |
| Barmen * | 2 161 | . |
| Bochum * | 34 677 | . |
| Breslau * | 8 712 | |
| Cassel * | 18 823 | 17 871 |
| Cöln a. Rh. * | 443 633 | 425 415 |
| Crefeld * | 3 065 | 354 |
| Danzig * | 9 822 | . |
| Dortmund * | 106 955 | 92 450 |
| Dresden | 24 699 | 21 379 |
| Düsseldorf | 93 274 | 93 274 |
| Duisburg * | 1 427 | . |
| Elberfeld * | 11 289 | 9 563 |
| Erfurt * | 4 488 | 2 657 |
| Essen * | 190 182 | 153 042 |
| Frankfurt a. M. | 934 522 | 927 182 |
| Freiburg i. Br. | 1 100 | . |
| Görlitz * | 1 003 | . |
| Halle a. S. * | 4 513 | . |
| Karlsruhe i. B. | 6 769 | . |
| Königsberg i. Pr.* | 8 456 | 6 423 |
| Leipzig | 5 488 | . |
| Liegnitz * | 4 798 | . |
| Lübeck * | 2 173 | . |
| Magdeburg * | 14 884 | 14 884 |
| Mainz * | 58 708 | 55 115 |
| Mannheim | 57 341 | 45 434 |
| München | . | 468 543 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

(Noch Tabelle B. IV.)

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| **noch c. Wasserwerke.** | | |
| Nürnberg | 944 | . |
| Posen * | 261 | . |
| Potsdam * | 63 070 | 62 886 |
| Stettin * | 4 | 4 |
| Straßburg i. E. * | 69 210 | 68 189 |
| Stuttgart * | 1 391 | . |
| Wiesbaden * | 3 468 | . |
| Zwickau | 90 091 | 87 556 |
| **d. Kanalisationswerke.** | | |
| Bochum * | 35 354 | . |
| Breslau * | 409 040 | 407 589 |
| Danzig * | 14 002 | 4 819 |
| Essen * | 4 120 | . |
| Frankfurt a. M. | 1 293 | . |
| Halle a. S. * | 1 514 | . |
| Hannover * | 109 044 | 109 044 |
| Königsberg i. Pr. * | 486 883 | 486 883 |
| Liegnitz * | 740 | . |
| Mainz * | 3 025 | . |
| Nürnberg | 1 000 | . |
| Potsdam * | 706 | . |
| Wiesbaden * | [3] | . |
| **e. Mühlen.** | | |
| Berlin * | 661 227 | 595 848 |
| Bremen * | 5 545 | . |
| Königsberg i. Pr. * | 251 | . |
| Leipzig | 1 725 | 64 |
| Lübeck * | 218 | . |
| Metz * | 250 | . |
| Nürnberg | 174 463 | 167 399 |
| Plauen i. V. | 492 | . |
| Zwickau | 113 | . |
| **f. Viehmarkt und Schlachthof.** | | |
| Altona * | 5 990 | . |
| Augsburg | 519 353 | 518 082 |
| Barmen * | 53 036 | 32 997 |
| Berlin * | 118 893 | . |
| Bochum * | 7 406 | . |
| Braunschweig * | 20 494 | 9 000 |
| Bremen * | 229 468 | 90 630 |
| Breslau * | 135 955 | 131 265 |
| Cassel * | 77 785 | 62 026 |
| Cöln a. Rh. * | 268 523 | 161 904 |
| Danzig * | 30 678 | 21 000 |
| Dortmund * | 46 337 | 37 171 |
| Düsseldorf | 22 648 | 14 046 |

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| **noch f. Viehmarkt und Schlachthof.** | | |
| Duisburg * | 10 118 | . |
| Elberfeld * | 205 912 | 189 779 |
| Erfurt * | 6 694 | 4 268 |
| Essen * | 45 829 | . |
| Frankfurt a. M. | 847 173 | 833 673 |
| Frankfurt a. O. * | 4 397 | 1 500 |
| Freiburg i. Br. | 14 860 | . |
| Görlitz * | 55 331 | 53 163 |
| Halle a. S. * | 21 513 | 9 773 |
| Hamburg | 99 627 | 32 641 |
| Karlsruhe i. B. | 26 090 | 588 |
| Kiel * | 9 693 | 1 973 |
| Königsberg i. Pr. * | 11 599 | . |
| Leipzig | 1 436 441 | 1 422 839 |
| Liegnitz * | 1 616 | . |
| Lübeck * | 27 405 | 18 140 |
| Magdeburg * | 3 546 | 3 546 |
| Mainz * | 9 568 | 119 |
| Mannheim | 652 766 | 638 936 |
| Metz * | 360 | . |
| München | . | 221 576 |
| Nürnberg | 384 | . |
| Plauen i. V. | 793 428 | 792 260 |
| Potsdam * | 8 659 | 1 270 |
| Spandau * | 6 400 | . |
| Stettin * | 44 033 | 26 960 |
| Straßburg i. E. * | 68 848 | 52 296 |
| Stuttgart * | 69 | 69 |
| Wiesbaden * | [3] | 182 361 |
| Würzburg | 3 932 | . |
| Zwickau [4] | 21 710 | 15 016 |
| **g. Markthallen.** | | |
| Barmen * | 500 | . |
| Braunschweig * | 1 422 | . |
| Chemnitz | 3 850 | . |
| Cöln a. Rh. * [5] | 10 690 | 9 355 |
| Crefeld * | 7 008 | 6 671 |
| Danzig * | 3 560 | . |
| Dresden | 110 581 | 98 487 |
| Frankfurt a. M. | 2 301 | . |
| Hamburg | 2 000 | . |
| Hannover * | 4 713 | . |
| Leipzig | 11 614 | . |
| Lübeck * | 674 | . |
| Mannheim | 2 115 | . |
| Metz * | 600 | . |
| München | . | 30 000 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

(Noch Tabelle B. IV.)

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| **noch g. Marktballen.** | | |
| Stuttgart* | 783 | . |
| Wiesbaden* [6] | [3] | 72 547 |
| Zwickau [7] | . | . |
| **h. Lagerhäuser, Packhöfe, Speicher, Kellereien.** | | |
| Aachen | 2 378 | . |
| Augsburg | 5 327 | . |
| Bremen* | 1 933 298 | 1 711 118 |
| Breslau* | 8 878 | 2 069 |
| Cassel* | 4 581 | . |
| Danzig* | 128 | . |
| Dortmund* | 43 308 | 43 007 |
| Düsseldorf | 2 249 | . |
| Frankfurt a. M. | 811 872 | 800 348 |
| Görlitz* | 121 | . |
| Hamburg | 496 734 | 353 738 |
| Hannover* | 1 794 | . |
| Karlsruhe i. B. | 137 658 | 137 658 |
| Königsberg i. Pr.* | 3 423 | . |
| Leipzig | 14 640 | 10 829 |
| Lübeck* | 10 819 | . |
| Magdeburg* | 4 616 | 4 616 |
| Mainz* | 7 470 | 1 135 |
| Potsdam* | 3 020 | 1 521 |
| Stettin*[4] | 31 213 | . |
| Straßburg i. E.* | 435 030 | 435 030 |
| Stuttgart* | 1 579 | . |
| Wiesbaden* | [5] | . |
| **i. Straßenbahn.** | | |
| Barmen* | 664 | . |
| Cöln a. Rh.* | 33 104 | 25 461 |
| Düsseldorf | 285 391 | 95 000 |
| Elberfeld* | 382 789 | 373 915 |
| Frankfurt a. M. | 9 888 | . |
| Freiburg i. Br. | 39 800 | 39 800 |
| Königsberg i. Pr.* | 905 600 | 784 569 |
| Mannheim | 1 232 000 | 1 229 112 |
| München | . | 2 106 756 |
| **k. Marstall.** | | |
| Barmen* | 7 766 | . |
| Bochum* | 1 623 | . |
| Braunschweig* | 698 | . |
| Breslau* | 6 093 | . |
| Chemnitz | 370 | . |
| Cöln a. Rh.* [9] | 21 708 | 7 997 |
| Dresden | 278 | . |
| Essen* | 1 220 | . |
| Magdeburg* [10] | 89 703 | 89 703 |
| Mannheim [11] | 12 026 | 12 026 |

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| **l. Feuerversicherung und Feuerlöschwesen.** | | |
| Aachen | 59 468 | 59 468 |
| Altona* | 5 996 | . |
| Augsburg | 20 829 | 1 072 |
| Barmen* | 45 400 | 43 900 |
| Berlin* | 146 261 | 146 261 |
| Braunschweig* | 1 857 | . |
| Bremen* | 5 437 | . |
| Breslau* | 8 326 | 5 576 |
| Cassel* | 7 224 | . |
| Chemnitz | 1 320 | 950 |
| Cöln a. Rh.* [12] | . | . |
| Danzig* | 4 206 | 1 811 |
| Dortmund* | 4 923 | 1 141 |
| Dresden | 2 782 | . |
| Düsseldorf | 4 420 | . |
| Elberfeld* | 2 513 | . |
| Erfurt* | 822 | 822 |
| Essen* | 42 458 | . |
| Frankfurt a. M. | 164 716 | 160 249 |
| Frankfurt a. O.* | 368 | . |
| Freiburg i. Br. | 356 | . |
| Görlitz* | 20 | . |
| Halle a. S.* | 3 843 | . |
| Hamburg | 42 380 | . |
| Hannover* | 4 154 | . |
| Karlsruhe i. B. | 4 378 | . |
| Kiel* | 6 003 | 1 624 |
| Königsberg i. Pr.* | 78 891 | 52 916 |
| Leipzig | 8 405 | . |
| Liegnitz* | 1 040 | . |
| Lübeck* | 26 176 | 2 813 |
| Mainz* | 171 | . |
| Mannheim | 6 792 | 1 800 |
| Metz* | 200 | . |
| München | . | 66 847 |
| Nürnberg | 63 484 | 63 484 |
| Plauen i. V. | 3 046 | . |
| Posen* | 422 | . |
| Potsdam* | 4 713 | 3 951 |
| Stettin* | 5 030 | . |
| Straßburg i. E.* | 1 574 | . |
| Stuttgart* | 22 130 | 17 044 |
| Würzburg | 550 | 550 |
| Zwickau | 74 | . |
| **m. Andere besondere Anstalten.** | | |
| Aachen [13] | 316 984 | 307 881 |
| Berlin* | 500 | 500 |
| Breslau* [14] | 551 | 551 |
| Chemnitz [15] | 6 640 | 6 640 |
| „ [16] | 800 | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

(Schluß von Tabelle B. IV.)

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| noch m. Andere besondere Anstalten. | | |
| Danzig * [17] | 300 | . |
| Dortmund * [18] | 6 805 | 6 805 |
| „ [19] | 540 | 540 |
| „ [20] | 24 | . |
| Elberfeld * [21] | 853 240 | 851 164 |
| Erfurt * | 1 741 | 1 741 |
| Frankfurt a. M. [22] | 3 121 | . |
| „ [23] | 2 734 | . |
| Frankfurt a. O. * [24] | 36 585 | 21 454 |
| Freiburg i. Br. [25] | 53 080 | 50 623 |
| Görlitz * [26] | 1 133 | . |
| Halle a. S. * [27] | 808 218 | 808 218 |
| Hamburg [28] | 70 000 | 12 000 |
| „ [29] | 18 912 | 18 912 |
| „ [30] | 16 471 | . |
| Hannover * [31] | 74 369 | 67 483 |
| Karlsruhe i. B. [32] | 10 286 | 598 |
| „ [33] | 2 079 | . |
| „ [34] | 1 942 | . |
| Kiel * [35] | 233 220 | 233 192 |
| „ [36] | 43 874 | 43 874 |
| „ [37] | 836 | . |

| Städte | Überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| noch m. Andere besondere Anstalten. | | |
| Königsberg i. Pr. * [38] | 220 | 220 |
| Leipzig [39] | 411 932 | 392 679 |
| „ [40] | 133 262 | 110 320 |
| „ [41] | 2 153 | . |
| „ [42] | 960 | . |
| „ [43] | 206 | . |
| Lübeck * [44] | 68 891 | 68 249 |
| „ [45] | 9 311 | 2 356 |
| Magdeburg * [46] | 66 955 | 64 716 |
| Mainz * | 3 788 | . |
| Mannheim [47] | 562 695 | 562 695 |
| „ [48] | 12 452 | 10 011 |
| Plauen i. V. [49] | 42 202 | 42 202 |
| „ [50] | 413 | . |
| Wiesbaden * [51] | 176 037 | 176 037 |
| „ [52] | 18 249 | 939 |
| „ [53] | 4 307 | 4 307 |
| Zwickau [54] | 8 845 | . |
| „ [55] | 2 950 | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

**B. V. Tiefbauten, betr. Straßen, Chausseen, Wege und Bürgersteige,** welche im Jahre 1900 oder 1900/1901* **auf Rechnung Privater** ausgeführt wurden.

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.
In Tabelle B. III. unter 1 mitenthalten.

| Städte | Ausgaben überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| Aachen | — | — |
| Altona * | 25 204 | 20 991 |
| Augsburg | 53 384 | 44 347 |
| Barmen * | 130 990 | 130 990 |
| Berlin * [1] | 631 680 | 631 680 |
| Bochum * | 41 710 | 41 710 |
| Braunschweig * | 39 918 | 26 981 |
| Bremen * | 668 931 | 439 899 |
| Breslau * | ? | ? |
| Cassel * | 35 402 | 35 402 |
| Charlottenburg | 343 049 | 343 049 |
| Chemnitz | 16 510 | 16 510 |
| Cöln a. Rh. * | 8 291 | 8 291 |
| Crefeld * | — | — |
| Danzig * | 93 272 | 93 272 |
| Dortmund * | 92 500 | 92 500 |
| Dresden | 2 335 671 | 2 139 085 |
| Düsseldorf | — | — |
| Duisburg * | 136 194 | 136 194 |
| Elberfeld * | 60 488 | 60 488 |
| Erfurt * | 208 126 | 208 126 |
| Essen * | — | — |
| Frankfurt a. M. | 857 942 | 816 243 |
| Frankfurt a. O. * | 4 928 | 4 928 |
| Freiburg i. Br. | — | — |
| Görlitz * | 64 674 | 64 674 |

| Städte | Ausgaben überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|
| Halle a. S. * | 83 210 | 83 210 |
| Hamburg | 512 445 | 170 293 |
| Hannover * | 372 625 | 266 606 |
| Karlsruhe i. B. | — | — |
| Kiel * | 708 408 | 696 265 |
| Königsberg i. Pr. * | 25 687 | 25 687 |
| Leipzig | 389 236 | 196 957 |
| Liegnitz * | 91 606 | 91 606 |
| Lübeck * | 71 059 | 71 059 |
| Magdeburg * | 251 825 | 251 825 |
| Mainz * | ? | ? |
| Mannheim | — | — |
| Metz * | — | — |
| München | . | 628 459 |
| Nürnberg | ? | ? |
| Plauen i. V. | 104 544 | 104 544 |
| Posen * | 69 421 | 69 421 |
| Potsdam * | 5 005 | 5 005 |
| Spandau * | — | — |
| Stettin * | — | — |
| Straßburg i. E. * | 18 000 | — |
| Stuttgart * | — | — |
| Wiesbaden * | ? | 371 053 |
| Würzburg | — | — |
| Zwickau | — | — |

[1]) Auf Rechnung Privater, bezw. von Privaten selbst ausgeführt.

Digitized by Google

**B. VI. Auf Rechnung von Stiftungen, des Reiches, Staates u. s. w. durch die Stadtgemeinde ausgeführte Bauten, sowie Beiträge für Reichs-, Staats- oder andere öffentliche Bauten im Jahre 1900 oder 1900/1901.*)**

Neubauten, bauliche Unterhaltung und Reparaturen.

a = Hochbauten; b = Tiefbauten.

| Städte | | Ausgaben überhaupt ℳ | Davon für Neubauten ℳ |
|---|---|---|---|
| **1. Auf Rechnung von Stiftungen und dergl.** | | | |
| Augsburg | a | 87 732 | 54 175 |
| Braunschweig* | a | 4 945 | . |
| Breslau* | a | 65 171 | 36 782 |
| „ | b | 2 029 | 609 |
| Cassel* | a | 307 | . |
| Chemnitz | a | 21 300 | 21 000 |
| Cöln a. Rh.*[19]) | a | 2 881 | . |
| Crefeld*[1]) | a | 704 | . |
| „ | b | 45 | . |
| Danzig* | a | 30 349 | 30 349 |
| Dresden | a | 837 641 | 800 846 |
| „ | b | 23 542 | 23 379 |
| Erfurt* | a | 23 360 | 19 415 |
| Essen* | a | 9 350 | . |
| Frankfurt a. M. | a | 3 634 | . |
| „ | b | 75 835 | 73 222 |
| Freiburg i. Br. | a | 11 339 | . |
| | b | 14 519 | 14 036 |
| Halle a. S.* | a | 9 017 | . |
| Hamburg | b | 3 279 | 3 279 |
| Leipzig | a | 135 480 | 120 065 |
| „ | b | 33 372 | 33 372 |
| Liegnitz* | a | 80 850 | 80 850 |
| Lübeck* | a | 501 | 501 |
| München | a | . | 572 723 |
| Nürnberg | a | 188 237 | 155 301 |
| „ | b | 443 | . |
| Potsdam* | a | 35 574 | 33 054 |
| Spandau* | a | 2 620 | . |
| Stettin* | b | 23 867 | 23 867 |
| noch 1. Auf Rechnung von Stiftungen u. dergl. | | | |
| Straßburg i. E.* | a | 434 234 | 430 209 |
| Würzburg | a | 31 544 | 12 183 |
| **2. Auf Rechnung des Reiches, des Staates u. s. w.** | | | |
| Bochum* | b | 10 400 | . |
| Dresden | b | 134 666 | 131 906 |
| Frankfurt a. M. | b | 22 878 | 21 505 |
| Hamburg | b | 5 160 | . |
| **3. Beiträge der Stadtgemeinden für Reichs-, Staats- oder andere öffentliche Bauten.** | | | |
| Barmen*[2]) | a | 128 807 | 128 807 |
| „ [3]) | a | 37 886 | 37 886 |
| Bochum*[4]) | a | 25 987 | . |
| „ [5]) | a | 158 500 | . |
| Crefeld*[6]) | a | 3 434 | . |
| Danzig*[7]) | b | 1 000 | . |
| Dortmund*[8]) | a | 3 951 | . |
| „ [9]) | b | 69 933 | 69 933 |
| „ [10]) | b | 50 519 | 50 519 |
| Frankfurt a. M.[11]) | a | 1 094 | . |
| Freiburg i. Br.[12]) | a | 1 637 151 | 1 637 151 |
| Halle a. S.*[13]) | a | 54 000 | 54 000 |
| Karlsruhe i. B.[14]) | a | 100 000 | 100 000 |
| Königsberg i. Pr.*[15]) | a | 8 000 | . |
| Mannheim[16]) | b | 61 330 | . |
| „ [17]) | b | 5 813 | . |
| „ [18]) | b | 5 052 | . |

[1]) Corneliusstift. [2]) Bau der Königlichen Maschinenbauschule für Elberfeld-Barmen. [3]) Bau der Königlichen Baugewerkschule für Barmen-Elberfeld. [4]) Für die städtischerseits auszuführenden Arbeiten beim Umbau des Bahnhofs Süd verausgabt. [5]) Entschädigungen an die Anlieger der Bahnhofstraße für Entwertung ihrer Grundstücke. [6]) Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie. [7]) Für Unterhaltung von Chausseen an den Kreis Danziger Höhe. [8]) Königliche Maschinenbauschulen. [9]) Vorarbeiten für den Bahnhofsumbau. [10]) Sicherheitstor im Dortmund-Ems-Kanal (zur Sicherung des Dortmunder Hafens gegen Ablaufen des Wassers bei eintretendem Dammbruch). [11]) Quartierhäuser. [12]) Artillerie-Kasernen. [13]) Zuschuß zum Bau einer Kirche in den Vororten. [14]) Zuschuß zu dem Bau eines neuen chemischen Laboratoriums der Großherzoglich-technischen Hochschule. [15]) Eisenbahndirektionsgebäude der Königl. Ostbahn. [16]) Flußbaubeiträge an den Staat. [17]) Beitrag an den Kreis zur Unterhaltung der Kreisstraßen. [18]) Beitrag an den Staat zur Unterhaltung der Landstraßen. — [19]) Arbeiterhäuser auf Rechnung der Stiftung Guilleaume.

Digitized by Google

## C. Straßenfläche und Straßenpflasterungen.

**I. Gesamtübersicht über den Bestand an Straßen- und Fußwegflächen und die ausgeführten Straßenpflasterungen und Fußwegbelegungen im Jahre 1900 oder 1900/1901*.**

| Städte | Gesamtbestand an Straßenflächen (Fahr- und Fußwege) am Schlusse des Jahres (Siehe Tabellen C. II und III.) | | Ausgeführte Straßenpflasterungen und Fußwegbelegungen (Siehe Tabellen C. IV und V.) | | Rand- oder Bordsteine gelegt (laufende Meter) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1899 oder 1899/1900* ar | 1900 oder 1900/1901* ar | Neupflasterungen ar | Umpflasterungen ar | Neulegungen m | Umlegungen m |
| Aachen* | ? | ? | . | . | 5 300 | 7 000 |
| Altona* | 11 238 | 11 377 | 139 | 434 | 878 | 5 669 |
| Augsburg | 9 432 | 9 876 | 669 | 250 | 3 828 | . |
| Barmen* | 6 738 | ? | . | . | . | . |
| Berlin* | ? | ? | . | . | . | . |
| Bochum* | 2 707 | 3 067 | 351 | | 4 300 | . |
| Braunschweig* | 12 589 | 12 954 | 476 | 46 | 3 831 | . |
| Bremen* | 14 471 | 15 021 | 821 | 954 | 15 301 | 4 168 |
| Breslau* | ? | ? | . | . | 9 685 | |
| Cassel* | 11 353 | 11 549 | 447 | . | 6 602 | 475 |
| Charlottenburg* | ? | ? | . | . | . | . |
| Chemnitz | 18 103 | 21 591 | 736 | 381 | 5 320 | 6 230 |
| Cöln a. Rh.* | 39 601 | 41 336 | 2 514 | 1 588 | 14 247 | 6 580 |
| Crefeld | 10 143 | 10 142 | . | 174 | 102 | . |
| Danzig* | 6 955 | 7 425 | 470 | 632 | 7 800 | 6 000 |
| Dortmund* | 9 429 | 10 308 | 882 | 16 | 2 148 | . |
| Dresden | 42 430 | 44 630 | 3 374 | 3 562 | 30 819 | 5 338 |
| Düsseldorf* | 26 824 | 27 112 | 644 | . | 4 610 | . |
| Duisburg* | ? | ? | . | . | 2 000 | 250 |
| Elberfeld | 9 914 | 10 601 | 688 | . | | . |
| Erfurt* | ? | ? | 728 | . | 7 010 | . |
| Essen* | 5 606 | 5 868 | 262 | 143 | 5 100 | 180 |
| Frankfurt a. M.*[1] | 32 219 | 33 610 | 2 525 | 3 219 | 25 702 | 9 106 |
| Frankfurt a. O.* | 3 097 | 3 125 | 28 | 52 | 208 | 505 |
| Freiburg i. Br. | 9 765 | 10 152 | 387 | . | 3 820 | . |
| Görlitz* | 6 876 | 7 220 | 346 | 39 | 3 940 | 307 |
| Halle a. S.* | 11 156 | 11 290 | 133 | 107 | 4 980 | 620 |
| Hamburg | 59 944 | ? | | . | . | . |
| Hannover* | 22 516 | 22 850 | 408 | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 11 171 | 12 831 | 660 | . | . | . |
| Kiel* | 7 885 | 8 123 | 417 | | 5 700 | . |
| Königsberg i. Pr.* | 10 072 | 10 176 | 257 | 100 | 2 975 | 2 040 |
| Leipzig[3] | 39 687 | 40 433[5] | 1 093[6] | . | . | . |
| Liegnitz* | ? | ? | 103 | 28 | 1 400 | 270 |
| Lübeck* | ? | ? | 151 | 25 | 2 533 | 644 |
| Magdeburg* | 18 037 | 18 494 | 637 | 1 619 | 9 368 | 4 976 |
| Mainz* | 9 144 | 9 281 | 305 | 119 | 2 329 | |
| Mannheim | 11 099 | 12 087 | 956 | 35 | 18 298 | 585 |
| Metz*[3] | 4 192 | 4 192 | | . | 868 | 403 |
| München | 48 062 | 51 323 | . | . | 16 443 | 2 841 |
| Nürnberg | 32 413 | 33 290 | 877 | . | 8 500 | . |
| Plauen i. V. | 8 518 | 9 131 | 610 | | 5 535 | . |
| Posen*[4] | 5 244 | 5 244 | . | 366 | . | 5 911 |
| Potsdam* | 7 888 | 8 056 | 249 | 133 | 3 500 | 430 |
| Spandau | 5 290 | 5 677 | 63 | 328 | 1 370 | 5 170 |
| Stettin*[7] | 15 770 | 17 638[6] | 511 | 1 083 | 7 414 | 4 381 |
| Straßburg i. E. | 12 603 | 13 072 | 468 | 156 | 4 308 | 1 800 |
| Stuttgart | ? | ? | . | . | . | 8 670 |
| Wiesbaden* | 7 483 | 7 879 | 505 | 68 | 10 744 | |
| Würzburg | 10 071 | 10 272 | 288 | . | . | . |
| Zwickau | 7 870 | 8 034 | 165 | 151 | 4 691 | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

## C. II. Bestand an Straßenfläche (Fahrwege) nach Art der Befestigung.

| Städte | Am Schlusse des Jahres | Überhaupt. | Davon sind befestigt worden mit: besserem bossiertem Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| Aachen | 1899/1900 | 8 351 | 3 454 | 2 110 | — | 50 | — | 32 | — | — | 2 441 | | 264 |
| " | 1900/1901 | 8 459 | 3 522 | 2 110 | — | 52 | — | 32 | — | — | 2 479 | | 264 |
| Altona | " | 6 489 | 3 309 | 2 553 | 11 | 70 | — | 16 | — | 13 | — | 517 | — |
| Augsburg | 1899 | 6 858 | 1 518 | 526 | 4 | 48 | — | 16 | — | 1 816 | 2 930[18]) | — | — |
| " | 1900 | 7 083 | 1 644 | 428 | 5 | 58 | — | 15 | — | 1 816 | 3 117[18]) | — | — |
| Barmen | 1900/1901 | 6 061 | 3 133 | — | — | 32 | — | — | — | — | — | 2 896 | — |
| Berlin | " | 60 629 | 30 586[1]) | 9 590 | 1 | 18 917 | 37[2]) | 694 | 1 | — | — | 803 | — |
| Bochum | " | 1 952 | 270 | 990 | — | — | — | 9 | — | — | — | 615 | 68 |
| Braunschweig | " | 6 918 | 1 567 | 973 | 205 | 38 | — | — | — | — | 3 762 | | 373 |
| Bremen | " | 9 367 | 8 585 | 432 | 24 | 16 | — | 33 | — | — | 277 | — | — |
| Breslau | " | 14 106 | 11 696 | | — | 805 | — | 93 | — | — | 1 512[3]) | | |
| Cassel | 1899/1900 | 7 567 | 3 770 | 866 | 94 | — | 5 | — | — | 1 006[4]) | 1 826 | — | — |
| " | 1900/1901 | 7 688 | 3 783 | 821 | 199 | — | 5 | — | — | 1 006[4]) | 1 874 | — | — |
| Charlottenburg | " | 8 974 | 1 773 | 2 744 | 33 | 3 074 | — | — | — | — | — | 1 272 | 75 |
| Chemnitz | 1900 | 13 494 | 2 226 | 85 | — | 61 | 11 | — | — | — | 11 111 | | — |
| Cöln a. Rh. | 1899/1900 | 28 010 | 11 824 | 3 275 | — | 461 | — | 83 | — | 4 039 | 5 046 | 2 446 | 836 |
| " | 1900/1901 | 29 294 | 12 027 | 3 692 | — | 499 | — | 83 | — | 4 350 | 6 145 | 1 649 | 849 |
| Crefeld | 1899 | 6 816 | 3 874 | — | — | — | — | — | — | — | 1 456 | — | 1 486 |
| " | 1900 | 6 816 | 3 874 | — | — | — | — | — | — | — | 1 456 | — | 1 486 |
| Danzig | 1900/1901 | 5 645 | 1 959 | 3 520 | — | — | — | 5 | — | — | 16 | 145 | — |
| Dortmund | 1899/1900 | 5 312 | — | 3 656 | — | 36[6]) | 47[7]) | 6 | — | — | — | 1 486 | 124[8]) |
| " | 1900/1901 | 5 880 | — | 3 995 | — | 45[6]) | 107[7]) | 6 | — | — | — | 1 700 | 124[8]) |
| Dresden | 1900 | 27 116 | 6 807 | 6 726 | 1 178 | 2 019 | — | 28 | — | — | — | 10 094 | 264 |
| Düsseldorf | 1900/1901 | 20 607 | 3 032 | 1 672 | — | 290 | — | — | — | 2 600 | 2 012 | 9 572 | 1 429 |
| Duisburg | " | 8 381 | 1 580 | — | — | 0,9 | — | — | — | 300 | — | 3 800 | 2 700 |
| Elberfeld | 1899 | 7 675 | 2 866 | | — | — | — | — | — | — | — | 4 809 | — |
| " | 1900 | 8 130 | 3 193 | | — | — | — | — | — | — | — | 4 937 | — |
| Erfurt | 1899/1900 | 5 801 | 2 399 | 647 | 105 | — | — | — | — | — | 920 | 1 730 | — |
| " | 1900/1901 | 6 071 | 2 456 | 654 | 108 | — | — | — | — | — | 1 099 | 1 754 | — |
| Essen | " | 4 997 | 4 644 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 351 | — |
| Frankfurt a.M.[9]) | " | 19 668[9]) | 5 041 | 4 220 | 29 | 1 226 | — | 257 | — | 158[13]) | — | 8 737 | — |
| Frankfurt a. O. | 1899/1900 | 2 880 | 577 | 2 283 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " | 1900/1901 | 2 889 | 584 | 2 285 | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freiburg i. Br. | 1899 | 6 955 | 231 | 375 | 4 | — | — | — | — | — | 6 345 | | — |
| " | 1900 | 7 207 | 234 | 375 | 4 | — | — | — | — | — | 6 594 | | — |
| Görlitz | 1899/1900 | 4 927 | 744 | 2 836 | — | — | — | — | — | 684 | — | 663 | — |
| " | 1900/1901 | 5 109 | 863 | 2 853 | — | — | — | — | — | 699 | — | 694 | — |
| Halle a. S. | 1900/1901 | 7 366 | 4 661 | 1 262 | 182 | 24 | — | 12 | — | — | — | 1 225 | — |
| Hamburg | 1900 | 36 758 | 11 328 | 18 825 | — | 1 411 | — | 163 | — | — | — | 1 342 | 3 689 |
| Hannover | 1900/1901 | 14 478 | 9 463 | 400 | 482 | 1 758 | — | — | — | 851 | — | 1 227 | 297[10]) |
| Karlsruhe i. B. | 1899 | 5 868 | 1 948 | — | — | 13 | — | 72 | — | — | 3 835 | — | — |
| " | 1900 | 7 273 | 2 221 | — | — | 14 | — | 72 | — | — | 4 966 | — | — |
| Kiel | 1900/1901 | 4 717 | 3 121 | 699 | — | 3 | — | 0,6 | — | — | — | 893 | — |
| Königsberg i. Pr. | 1899/1900 | 6 374 | 1 669 | 4 227 | — | 90 | 10 | 85 | — | 9 | — | 203 | 81 |
| " | 1900/1901 | 6 415 | 1 749 | 4 093 | — | 160 | 10 | 112 | — | 9 | — | 201 | 81 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 59.

Digitized by Google

(Noch Tabelle C. II.)

| Städte | Am Schlusse des Jahres | Überhaupt | Davon sind befestigt worden mit: besserem bossiertem Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| pzig[11]) . . | 1899 | 28 813[11]) | 6 173 | 7 880 | 3 084 | 2 011 | 84[2]) | 95 | . | 1 340 | 7 907 | . | 239[13]) |
| .. . . | 1900 | 28 943[11]) | 6 314 | 7 963 | 3 315 | 2 156 | 213[2]) | 102 | . | 674 | 7 967[12]) | . | 239[13]) |
| gnitz . . . | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| beck . . . | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| gdeburg . . | 1899/1900 | 13 585 | 12 350 | | | 193 | — | 13 | — | 830 | — | 199 | — |
| „ . . | 1900/1901 | 13 906 | 12 489 | | | 375 | — | 13 | — | 830 | — | 199 | — |
| inz . . . | 1899/1900 | 6 080 | 3 469 | 474 | 92 | 47[14]) | — | 392 | — | — | 259 | 1 102 | 245[13]) |
| . . . | 1900/1901 | 6 160 | 3 591 | 412 | 92 | 52[14]) | — | 392 | — | — | 250 | 1 126 | 245[13]) |
| nnheim . . | 1900 | 7 798 | 1 241 | 181 | 5 | 208 | — | 44 | — | 1 711 | — | 4 190 | 218 |
| tz[15]) . . . | 1900/1901 | 3 698[15]) | 3 545 | — | — | — | — | — | — | — | 153 | — | — |
| nchen . . | 1899 | 30 772 | 9 997 | 4 | — | 128 | — | 376 | — | — | 20 266 | — | 1 |
| . . . | 1900 | 32 907 | 10 704 | 4 | — | 302 | — | 329 | — | — | 21 567 | — | 1 |
| rnberg . . | „ | 16 800 | 6 245 | — | — | — | — | 23 | — | — | — | 10 532 | — |
| men i. V. . | „ | 5 573 | 1 343 | 215 | 11 | — | — | — | — | — | — | 4 004 | — |
| sen[16]) . . . | 1900/1901 | 3 424[16]) | 697 | 87 | 20 | 387 | — | — | — | — | — | 180 | 2 053 |
| tsdam . . | „ | 5 519 | 872 | 2 751 | 103 | 7 | — | — | — | 856 | — | 914 | 16 |
| andau . . . | 1899 | 3 791 | 790 | 3 001 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ . . . | 1900 | 4 035 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| ettin[17]) . . | 1900/1901 | 11 109[17]) | 5 685 | 5 313 | 1 | 10 | 100 | — | — | — | — | — | — |
| aßburg i. E. | 1900 | 8 438 | 4 086 | | — | 54 | — | 7 | — | — | 4 291 | | — |
| ttgart . . | 1899 | 9 123 | 4 837 | — | — | — | — | 40 | — | — | — | 4 246 | — |
| .. . . | 1900 | 9 350 | 5 094 | — | — | — | — | 40 | — | — | — | 4 216 | — |
| iesbaden . . | 1900/1901 | 5 335 | 1 939 | 32 | 117 | 188 | — | 71 | — | — | — | 2 988 | — |
| ürzburg . . | 1900 | 7 060 | 3 330 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 730 | — |
| rickau . . . | „ | 4 802 | 430 | | — | 174 | 176[2]) | — | — | — | 4 022 | | — |

[1]) Steinpflaster I.—III. Klasse. [2]) Zementmakadam. [3]) Außerdem 9 056 m übernommene Provinzialchausseen, welche teils gepflastert, teils chaussiert sind, [4]) Einschl. freier Plätze. [5]) Kleinsteinpflaster. [6]) Asphaltplatten 1899/1900: 32 ar. 1900/1901: 36 ar, Stampfasphalt 1899/1900: 4 ar, 1900/1901: 9 ar. [7]) Stern-Zement-Makadam. [8]) Kleinpflaster. [9]) Frankfurt a. M. ausschl. Oberrad, Niederrad und Seckbach. [10]) Granit. [11]) Bestand der Strassenfläche, soweit sie im Besitze der Stadtgemeinde ist, aber ausschließlich der Flächen der im Berichtsjahre ausgeführten Straßenpflasterungen, weil sie noch in der Unterhaltung der Unternehmer stehen. In den Besitz der Stadt wurden auf Grund der Ortsbauordnung im Jahre 1900: 316 ar Fahrbahn übernommen. [12]) Knackfahrbahnen. [13]) Reitwege. [14]) Asphalt und Asphaltplatten. [15]) Metz innerhalb der Stadtumwallung. [16]) Stadt Posen ausschl. der am 1. April 1900 eingemeindeten Vororte Jersitz, St. Lazarus und Wilda, deren Straßenfläche noch nicht aufgemessen ist. [17]) Infolge Eingemeindung der Vororte Grabow, Bredow und Nemitz sind hinzugekommen 1 132 ar, davon 58 ar besseres und 1 074 ar geringeres Steinpflaster. [18]) Einschl. Radfahrwege; 1899: 75 ar, 1900: 88 ar.

Digitized by Google

## C. III. Bestand der Fläche von Fußwegen.

(Bürgersteige, Trottoirs, Gangbahnen, Gehwege).

| Städte | Am Schlusse des Jahres | Überhaupt | Davon sind befestigt mit | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Steinplatten | besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | |
| | | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | a |
| Aachen | 1899/1900 | ? | . | . | . | . | . | . | . | (52) | . | . | . | |
| „ | 1900/1901 | ? | . | . | . | . | . | . | . | (79) | . | . | . | |
| Altona | 1900/1901 | 4 888 | 3 280 | 0,9 | . | 0,2 | 2 | 94 | . | 149 | 1351 | . | . | 1 |
| Augsburg | 1900 | 2 793 | 74 | 25 | . | . | 1164 | 7 | . | . | . | 1334 | . | 18 |
| Barmen | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Berlin[1]) | — | [1]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Bochum | 1900/1901 | 1 115 | 121 | . | . | . | 10 | 658 | . | 6 | . | . | . | 32 |
| Braunschweig | 1899/1900 | 5 865 | 441 | 6 | 729 | 2 | 9 | 379 | . | 15 | 10[2]) | 4270 | | |
| „ | 1900/1901 | 6 036 | 441 | 9 | 729 | 7 | 13 | 461 | . | 15 | 10[2]) | 4347 | | |
| Bremen | 1900/1901 | 5 654 | 1 779 | . | . | . | 172 | 2255 | . | 4 | 1444 | . | . | |
| Breslau[3]) | — | [3]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Cassel | 1900/1901 | 3 861 | . | 557 | . | . | 330 | 1989[4]) | . | 36 | 829[5]) | . | . | 19 |
| Charlottenburg | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Chemnitz | 1900 | 8 097 | 3 405 | 136 | . | . | 297 | 2 | . | 53 | 4070 | . | . | 13 |
| Cöln a. Rh. | 1899/1900 | 11 591 | 217 | 559 | 38 | . | 4380 | 77 | . | 50 | 6135 | . | . | 13 |
| „ | 1900/1901 | 12 042 | 208 | 576 | 38 | . | 4699 | 77 | . | 50 | 6251 | . | . | 14 |
| Crefeld | 1900 | 3 326 | 3 270 | . | . | . | 48 | . | . | 8 | . | . | . | |
| Danzig | 1899/1900 | 1 648 | 111 | . | 150 | . | 3 | 1 | . | 214 | 1040 | . | . | 12 |
| „ | 1900/1901 | 1 780 | 115 | . | 150 | . | 3 | 1 | . | 236 | 1104 | . | . | 17 |
| Dortmund | „ | 4 428 | . | . | 240 | . | 1515[7]) | 664[8]) | . | 231 | . | . | . | 1 77 |
| Dresden | 1900 | 17 514 | 4 730 | 326 | 3 | . | 19 | 896[9]) | . | 1316 | 10186 | . | . | 3 |
| Düsseldorf | 1900/1901 | 6 505 | 5 600 | 10 | . | . | 0,9 | 21 | . | 53 | 820 | . | . | |
| Duisburg | „ | ? | . | . | . | . | . | . | . | (92) | . | . | . | |
| Elberfeld | 1899 | 2 239 | . | . | . | . | 1136[10]) | | . | . | 803 | . | . | 30 |
| „ | 1900 | 2 471 | . | . | . | . | 1231[10]) | | . | . | 890 | . | . | 35 |
| Erfurt | 1899/1900 | ? | 8 | . | . | . | . | 113[11]) | . | 39 | . | 566 | . | |
| „ | 1900/1901 | ? | 8 | . | . | . | . | 234[11]) | . | 56 | . | 882 | . | |
| Essen | „ | 871 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Frankfurt a. M.[12]) | „ | 13 942[12]) | . | 5418 | . | . | 199 | 1719 | . | 913 | 5693 | . | . | |
| Frankfurt a. O. | 1899/1900 | 217 | 28 | . | . | . | 13 | . | . | 176 | . | . | . | |
| „ | 1900/1901 | 236 | 46 | . | . | . | 13 | . | . | 177 | . | . | . | |
| Freiburg i. B. | 1899 | 2 810 | . | . | . | . | 1037 | 2 | . | 119[13]) | 1611 | . | . | 41 |
| „ | 1900 | 2 945 | . | . | . | . | 1064 | 2 | . | 123[13]) | 1715 | . | . | 41 |
| Görlitz | 1899/1900 | 1 949 | 828 | . | . | . | . | . | . | 404 | 717 | . | . | |
| „ | 1900/1901 | 2 111 | 836 | . | . | . | . | . | . | 422 | 853 | . | . | |
| Halle a. S. | „ | 3 924 | 1 180 | . | . | . | 121 | . | . | 1364 | 230 | . | 940 | 8 |
| Hamburg | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Hannover | 1900/1901 | 8 372 | 25 | 19 | 21 | . | 5317 | 115 | . | 304 | 2571 | . | . | |
| Karlsruhe i. B. | 1900 | 5 558 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Kiel | 1900/1901 | 3 406 | 12 | 6 | . | . | 9 | 7[11]) | . | 9 | 1649 | . | . | 1 71 |
| Königsberg i. Pr. | 1900/1901 | 3 761 | 1 217 | 290 | 516 | . | 1 | . | . | 180 | 375 | . | . | 9 |
| Leipzig[15]) | 1900 | 11 490[15]) | 4 139[17]) | 497 | 210 | 33 | 12 | 259[16]) | . | 3259 | 2549 | . | . | 52 |
| Liegnitz | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

Siehe Anmerkungen auf Seite 61.

Digitized by Google

(Noch Tabelle C. III.)

| Städte | Am Schlusse des Jahres | Überhaupt | Davon sind befestigt mit: Steinplatten | besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| beck | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| gdeburg | 1899/1900 | 4 452 | . | 150 | . | . | 1888 | 18[11] | . | 1 363 | 1 033 | . | . | . |
| „ | 1900/1901 | 4 588 | . | 150 | . | . | 1911 | 18[11] | . | 1 476 | 1 033 | . | . | . |
| inz | 1899/1900 | 3 064 | 2 | 458 | . | . | 1004[19] | 40 | . | 181 | 1 379 | . | . | . |
| „ | 1900/1901 | 3 121 | 2 | 463 | . | . | 1042[19] | 55 | . | 197 | 1 362 | . | . | . |
| nnheim | 1900 | 4 289 | . | 301 | . | . | 1 288 | | . | . | 2 700 | . | . | . |
| tz[20] | 1900/1901 | 494 | 143 | . | . | | 335 | 13 | 3 | . | . | . | . | . |
| nchen | 1900 | 18 416[21] | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| rnberg | „ | 16 490 | 13 240 | . | . | . | . | . | . | . | 3 250 | . | . | . |
| nuen i. V. | „ | 3 558 | . | . | . | . | . | . | . | (14) | . | . | . | . |
| sen[22] | 1900/1901 | 1 820[22] | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| tsdam | „ | 2 537 | 371 | . | 199 | . | 29 | . | . | 1 156 | 721 | . | . | 61 |
| andau | 1899 | 1 499 | 88 | . | . | . | . | . | . | 1 341 | . | . | . | 70 |
| „ | 1900 | 1 642 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| ettin[23] | 1900/1901 | 6 529[23] | 4 036 | . | . | . | 50 | 27 | . | 64 | 17 | 635 | . | 1 700 |
| raßburg i. E. | 1900 | 4 634 | 326[24] | 33 | | . | 788 | . | . | 672 | . | 2815 | | . |
| uttgart | — | ? | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| iesbaden | 1900/1901 | 2 544 | 7 | 1421 | . | . | 511 | 129 | . | 144 | 332 | . | . | . |
| ürzburg | 1900 | 3 212 | . | 310 | . | . | 30 | 118 | . | . | . | . | 2754 | . |
| vickau | „ | 3 232 | . | . | . | . | 56 | . | . | 3 176[25] | | | | |

[1]) Die Bürgersteige werden von den Grundeigentümern unterhalten. [2]) Kies und Boggasche. [3]) Die Anlage und Unterhaltung der Fußwege ist Sache der betreffenden Grundstücksbesitzer. [4]) Zement einschl. Zementplatten. [5]) Einschließlich freier Plätze. [6]) Granitoidfliesen 1899/1900: 84 ar, 1900/1901: 121 ar, Klinker 1899/1900: 45 ar, 1900/1901: 50 ar. [7]) Darunter 10 ar Asphaltplatten. [8]) 169 ar Zementbeton, 495 ar Zementplatten. [9]) 124 ar Zementguß und 772 ar Zementplatten. [10]) Asphalt, Zement, Stein- und Tonplättchen. [11]) Zementplatten. [12]) Frankfurt a. M. ausschl. Oberrad, Niederrad und Seckbach. [13]) Rheinkiesel. [14]) Klinker. [15]) Bestand der Fußwegfläche, soweit sie im Besitze der Stadtgemeinde ist, aber ausschließlich der Flächen der im Berichtsjahre ausgeführten Fußweglegungen, weil sie noch in der Unterhaltung der Unternehmer stehen. [16]) Zementbeton. [17]) Granitplatten und Schwellen. [18]) 33 ar Tonplatten, 499 ar sonstiges Material, Kies u. s. w. [19]) Asphalt und Asphaltplatten. [20]) Metz innerhalb der Stadtumwallung. [21]) 5961 ar in gepflasterten, 12 455 ar in makadamisierten Straßen. [22]) Stadt Posen ausschl. der am 1. 4. 1900 eingemeindeten Vororte Jersitz, St. Lazarus und Wilda, deren Straßenfläche noch nicht aufgemessen ist. Die Befestigung der Fußwege in Posen besteht meist aus Zement- und Granitplatten. [23]) Infolge Eingemeindung der Vororte Grabow, Bredow und Nemitz sind hinzugekommen 242 ar, davon 217 ar Steinplatten, 8 ar Kies, 0,5 ar Mosaik, 17 ar sonstige Fläche. [24]) Steinplatten und gerippte Zementplatten. [25]) Auch Granitplatten, Randsteine, Klinkerplatten.

Digitized by Google

## C. IV. Ausgeführte Straßenpflasterungen (Fahrwege) im Jahre 1900 oder 1900/1901*.

| Städte | Überhaupt. | Davon sind befestigt worden mit: besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | macadamisiert | chaussiert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| **a. Neupflasterungen.** | | | | | | | | | | | |
| Aachen* | 108 | 68 | . | . | 2 | . | . | . | . | 38 | . |
| Altona* | 30 | 4 | 24 | 1 | . | . | 0,5 | . | . | . | . |
| Augsburg | 381 | 151 | . | 1 | 10 | . | . | . | . | 219 | . |
| Barmen* | 481 | 372 | . | . | 19 | . | . | . | . | . | 69 |
| Berlin* | 799 | 660 | 0,8 | . | 131 | . | 7 | . | . | . | . |
| Bochum* | 253 | . | 170 | . | . | . | . | . | . | . | 15 |
| Braunschweig* | 300 | 60 | 0,4 | 102 | 16 | . | . | . | . | 29 | |
| Bremen* | 520 | 478 | 38 | . | . | . | 3 | . | . | 1 | . |
| Breslau* | 358[2]) | 77 | 16 | . | . | . | . | . | . | . | 10 |
| Cassel* | 225 | 49 | . | 80 | . | . | . | . | . | 96 | . |
| Charlottenburg* | 671 | 764[4]) | 17 | . | 549 | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | 487 | 166 | . | . | 43 | . | . | . | . | . | 278 |
| Cöln a. Rh.* | 1 557 | 432 | 396 | . | 38 | . | . | . | 373 | 62 | 243 |
| Crefeld | 55 | 55 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Danzig* | 338 | 144 | 194 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund* | 569 | . | 340 | . | 97[7]) | 68[8]) | . | . | . | . | 214 |
| Dresden | 2 307 | 654 | 154 | 109 | 318 | . | 3 | . | . | . | 981 |
| Düsseldorf* | 452 | 225 | . | . | 7 | . | . | . | 48 | 138 | 34 |
| Duisburg* | 480 | 120 | . | . | . | . | . | . | . | . | 260 |
| Elberfeld | 456 | 328 | | . | . | . | . | . | . | . | 128 |
| Erfurt* | 263 | 57 | . | 3 | . | . | . | . | . | 179 | 24 |
| Essen* | 196 | 196 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M.*[9]) | 1 580 | 554 | 68 | 17 | 334 | . | 13 | . | 10[10]) | . | 584 |
| Frankfurt a. O.* | 9,5 | . | 9,5 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | 252 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | 249 | |
| Görlitz* | 183 | 119 | 18 | . | . | . | . | . | 15 | . | 31 |
| Halle a. S.* | 122 | 113 | 9 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 1 384 | 694 | 443 | . | 240 | . | 3 | . | . | . | . |
| Hannover* | 215 | . | . | 152 | 49 | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 405 | 273 | . | . | 1 | . | . | . | . | 131 | . |
| Kiel* | 246 | 228 | . | . | . | . | . | . | . | . | 18 |
| Königsberg i. Pr.* | 180 | 80 | 4 | . | 70 | . | 26 | . | . | . | . |
| Leipzig | 767[12]) | 143 | 98 | 137 | 145 | 129 | 7 | . | . | 108 | . |
| Liegnitz* | 69 | 69 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck* | 116 | 116 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Magdeburg* | 500 | 149 | 170 | . | 181 | . | . | . | . | . | . |
| Mainz* | 205 | 140 | 4 | . | 5 | . | . | . | . | . | 56 |
| Mannheim | 675 | 128 | 88 | . | 210 | . | . | . | . | . | 249 |
| Metz* | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 2 223 | 747 | . | . | 175 | . | . | . | . | 1 301 | . |
| Nürnberg | 642 | 322 | . | . | . | . | . | . | . | . | 320 |
| Plauen i. V. | 351 | 74 | 23 | . | . | . | . | . | . | . | 254 |
| Posen*[13]) | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Potsdam* | 167 | 60 | 4 | 103 | . | . | . | . | . | . | . |
| Spandau | 30 | 14 | 16 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Stettin* | 349 | 287 | 39 | . | . | 23 | . | . | . | . | . |
| Straßburg i. E. | 228 | 156 | | . | . | . | . | . | . | 72 | |
| Stuttgart | 481 | 257 | . | . | . | . | . | . | . | 224 | . |
| Wiesbaden* | 383 | 261 | 6 | . | 72[14]) | . | 38[14]) | . | . | . | 6 |
| Würzburg | 201 | 131 | . | . | . | . | . | . | . | . | 70 |
| Zwickau | 91 | 13 | | . | 4 | . | . | . | . | 74 | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

(Noch Tabelle C. IV.)

| Städte | Überhaupt | Davon sind befestigt worden mit: besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| **b. Umpflasterungen.** | | | | | | | | | | | | |
| Aachen* | 1 147 | 104 | 503 | . | . | . | . | . | . | 540 | . | . |
| Altona* | 283 | 230 | 42 | . | 0,6 | . | 0,6 | . | . | . | 10 | . |
| Augsburg | 182 | 25 | 99 | . | . | . | 0,8 | . | . | 57[15] | . | . |
| Barmen* | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Berlin* | 2 126 | 513 | . | . | 1 583 | . | 30 | . | . | . | . | . |
| Bochum* | 10 | . | 10 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig* | 42 | 17 | 25 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bremen* | 827 | 683 | 23 | 2 | . | . | 5 | . | . | 114 | . | . |
| Breslau* | 1 410 | 1 030 | 314 | . | 66 | . | . | . | . | . | . | . |
| Cassel* | 240 | 240 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Charlottenburg* | 205 | . | 139 | . | . | . | . | . | . | . | 66 | . |
| Chemnitz | 310 | 310 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh.* | 1 435 | 924 | 289 | . | 1 | . | 2 | . | 10 | . | 209 | . |
| Crefeld | 162 | 162 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Danzig* | 514 | 110 | 354 | . | . | . | . | . | . | . | 50 | . |
| Dortmund* | 2,4 | . | 2,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dresden | 2 685 | 405 | 316 | 2 | 114 | . | . | . | . | . | 1 848 | . |
| Düsseldorf* | 100 | 100 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Duisburg* | 425 | 25 | . | . | . | . | . | . | 100 | . | 300 | . |
| Elberfeld | 54 | 54 | | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Erfurt* | 7 | . | 7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen* | 136 | 136 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a.M.*[9] | 2577 | . | 1 404 | . | . | . | . | . | . | . | 1 173 | . |
| Frankfurt a. O.* | 48 | 24 | 23 | 0,5 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz* | 36 | 15 | 21 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Halle a. S.* | 95 | 94 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 1 589 | 302 | 1 170 | . | . | . | 7 | . | . | . | 110 | . |
| Hannover* | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Kiel* | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Königsberg i. Pr.* | 45 | 16 | 29 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 35[16] | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Liegnitz* | 24 | 24 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck* | 3 | 3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Magdeburg* | 1 377 | 652 | 725 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Mainz* | 99 | 89 | . | . | . | . | 10 | . | . | . | . | . |
| Mannheim | 30 | 15 | 15 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Metz* | 69 | 69 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 83 | . | . | . | 83 | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 30 | 30 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. | 17 | 11 | 6 | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen*[13] | 273 | 153 | 11 | . | 97 | . | . | . | . | . | . | . |
| Potsdam* | 95 | 14 | 63 | . | . | . | . | . | . | . | 18 | . |
| Spandau | 216 | 142 | 34 | . | . | . | . | . | . | 40 | . | . |
| Stettin* | 996 | 140 | 786 | . | . | . | . | . | . | . | 70 | . |
| Straßburg i. E. | 122 | 121 | | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . |
| Stuttgart | 26 | 26 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden* | 13 | 12 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Würzburg | 149 | 149 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 94 | . | . | . | 9 | 85[17] | . | . | . | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 68.

Digitized by Google

## C. V. Neu- und Umlegungen von Fußwegen im Jahre 1900 oder 1900/1901.*

(Bürgersteige, Trottoirs, Gangbahnen, Gehwege.)

| Städte | Überhaupt | Davon sind befestigt worden mit | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Steinplatten | besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
| | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| **a. Neulegungen.[16])** | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen * | ? | . | . | . | . | . | . | . | (27) | . | . | . | . |
| Altona * | 109 | 32 | 0,9 | | 0,2 | . | 13 | . | 23 | 29 | . | . | 11 |
| Augsburg | 288 | . | 3 | . | . | 119 | . | . | . | . | 166 | . | . |
| Bochum * | 98 | . | . | . | . | . | 98 | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig * | 176 | 0,1 | 3 | . | 5 | 4 | 82 | . | 0,4 | . | 81 | | . |
| Bremen * | 301 | . | . | . | . | . | 296 | . | . | . | . | . | 5 |
| Cassel * | 222 | . | . | . | . | 22 | 199[1]) | . | 1 | . | . | . | . |
| Chemnitz | 249 | 77 | 4 | . | . | 0,3 | . | . | 0,5 | 159 | . | . | 8 |
| Cöln a. Rh. * | 957 | . | 22 | 1 | . | 337 | . | . | . | 588 | . | . | 9 |
| Danzig * | 132 | 4 | . | . | . | . | . | . | 22 | 64 | . | . | 42[2]) |
| Dortmund * | 313 | . | . | . | . | 54 | 75[1]) | . | 9 | . | . | . | 175 |
| Dresden | 1067 | 170 | 22 | . | . | . | 84[3]) | . | 60 | 730 | . | . | 16[4]) |
| Düsseldorf * | 192 | 150 | 5 | . | . | . | . | . | 17 | 20 | . | . | . |
| Elberfeld | 232 | . | . | . | . | 95[4]) | | . | . | 87 | . | . | 50 |
| Erfurt * | 465 | . | 11 | . | . | . | 121[1]) | . | 17 | . | 316 | . | . |
| Essen * | 66 | . | . | . | . | 66 | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. * [14]) | 945 | . | . | 180 | . | 16 | 335 | . | 38 | 376 | . | . | . |
| Frankfurt a. O. * | 18 | 18 | . | . | . | . | . | . | 0,1 | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | 135 | . | . | . | . | 26 | . | . | 5,5 | . | 104 | | . |
| Görlitz * | 163 | 8 | . | . | . | . | . | . | 19 | 136 | . | . | . |
| Halle a. S. * | 11 | . | . | . | . | . | . | . | 11 | . | . | . | . |
| Hannover * | 193 | . | . | . | . | 143 | . | . | 25 | 25 | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 255 | . | . | . | . | . | . | . | . | 255 | . | . | . |
| Kiel * | 171 | . | 2 | . | . | . | . | . | . | 38 | . | . | 131[6]) |
| Königsberg i. Pr. * | 77 | 15 | 18 | . | . | . | . | . | 11 | 9 | . | 4 | 20 |
| Leipzig [7]) | 326[7]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Liegnitz * | 34 | 5 | . | . | . | . | . | . | 6 | 23 | . | . | . |
| Lübeck * | 35 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 35[5]) |
| Magdeburg * | 137 | . | . | . | . | 23 | . | . | 114 | . | . | . | . |
| Mainz * | 100 | . | 31 | . | . | 38 | 15 | . | 16 | . | . | . | . |
| Mannheim | 281 | . | . | . | . | 177 | | . | . | . | . | . | 104 |
| Metz * | 9,3 | . | . | . | . | 9,3 | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 235 | 161 | . | . | . | . | . | . | . | 74 | . | . | . |
| Plauen i. V. | 259 | . | . | . | . | . | . | 3 | . | 168 | . | . | (8[8]) |
| Posen * [9]) | 2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Potsdam * | 82 | . | . | . | . | . | . | . | 42 | 40 | . | . | . |
| Spandau | 33 | . | . | . | . | . | . | . | 33 | . | . | . | . |
| Stettin * | 162 | . | . | . | . | . | 3 | . | 14 | 2 | . | 143 | . |
| Straßburg i. E. | 240 | 81[10]) | 17 | | . | 3 | . | . | . | . | 139 | | . |
| Wiesbaden * | 122 | . | 13 | . | . | 52 | 10 | . | 30[11]) | 17 | . | . | . |
| Würzburg | 87 | . | . | . | . | . | . | 35 | . | . | . | 52 | . |
| Zwickau | 74 | . | . | . | . | 2 | . | . | . | 72 | . | . | . |

Siehe Anmerkungen auf Seite 65.

Digitized by Google

(Noch Tabelle C. V.)

| Städte | Überhaupt | Davon sind befestigt worden mit: Steinplatten | besserem (bossiertem) Steinpflaster | geringerem (Bruch-, Feld-, Kopf-) Steinpflaster | Schlackenpflaster | Asphalt | Zement | Holz | Mosaik | Kies | makadamisiert | chaussiert | anderweitig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar | ar |
| **b. Umlegungen.**[17]) | | | | | | | | | | | | | |
| Altona* | 151 | 39 | 2 | 0,8 | . | . | 24 | . | 5 | 41 | . | 24 | 15 |
| Augsburg | 68 | 11 | 1 | . | . | 0,3 | 0,2 | . | . | | 54 | . | 2 |
| Braunschweig* | 4 | 4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Bremen* | 127 | . | . | . | . | . | 122 | . | . | . | . | . | 5 |
| Chemnitz | 71 | 30 | 0,8 | . | . | 1 | . | . | . | 39 | . | . | . |
| Köln a. Rh.* | 153 | . | 13 | 2 | . | 109 | . | . | 4 | 25 | . | . | . |
| Crefeld | 12 | . | . | . | . | 12 | . | . | . | . | . | . | . |
| Danzig* | 118 | 30 | . | . | . | . | . | . | 34 | 36 | . | . | 18[12]) |
| Dortmund* | 14 | . | . | . | . | 14 | . | . | . | . | . | . | . |
| Dresden | 877 | 149 | 7 | . | . | . | 10[13]) | . | 44 | 666 | . | . | 0,6[6]) |
| Essen* | 7 | . | . | . | . | 7 | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M.*[14]) | 642 | . | . | 269 | . | . | . | . | . | 373 | . | . | . |
| Frankfurt a. O.* | 4 | 1 | . | . | . | . | . | . | 3 | . | . | . | . |
| Görlitz* | 3 | 1 | . | . | . | . | . | . | 2 | . | . | . | . |
| Halle a. S.* | 12 | 8 | . | . | . | . | . | . | 4 | . | . | . | . |
| Kiel* | 2,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2,3[6]) |
| Königsberg i. Pr* | 55 | 21 | . | 29 | . | . | . | . | 1 | . | . | 0,8 | 3 |
| Liegnitz* | 4 | 4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck* | 22 | . | . | . | . | 20 | . | . | . | . | . | . | 2[6]) |
| Magdeburg* | 242 | . | . | . | . | 101 | . | . | 141 | . | . | . | . |
| Mainz* | 20 | . | . | . | . | 20 | . | . | . | . | . | . | . |
| Mannheim | 5 | . | . | . | . | 5 | | . | . | . | . | . | . |
| Posen* | 93 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Potsdam* | 38 | 1 | . | 5 | . | 1 | . | . | 11 | 20 | . | . | . |
| Spandau | 112 | 8 | . | . | . | . | . | . | 104 | . | . | . | . |
| Stettin* | 87 | 82 | . | . | . | . | . | . | 3 | 2 | . | . | . |
| Straßburg i. E. | 34 | . | 4 | | . | 30 | . | . | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden* | 55 | . | 44 | . | . | 11 | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 57 | . | . | . | . | 24 | . | . | 15[15]) | . | . | . | 18[8]) |

[1]) Zementplatten. [2]) 37 ar Granitoidfliesen, 5 ar Klinker. [3]) 82 ar Zementplatten, 2 ar Zementguß. [4]) Asphalt, Zement, Stein- und Tonplättchen. [5]) Rheinkiesel. [6]) Klinker. [7]) Pflasterungen der Stadtgemeinde, und zwar 174 ar mit Granitschwellen, Granitplatten und Mosaikpflaster, 153 ar mit Bordsteinkante, Kies und Sand. Ausserdem wurden von Privaten in Gemäßheit der Ortsbauordnung unter Aufsicht des städtischen Tiefbauamtes 358 ar Fußwegflächen neu hergestellt. [8]) Klinkerplatten. [9]) Stadt Posen ausschl. der am 1. April 1900 eingemeindeten Vororte Jersitz, St. Lazarus und Wilda. [10]) Steinplatten und gerippte Zementplatten. [11]) Ersatz für Kiesbanketts. [12]) 5 ar Granitoidfliesen, 13 ar Klinker. [13]) 1,6 ar Zementguß, 8 ar Zementplatten. [14]) Frankfurt a. M. ausschl. Oberrad, Niederrad und Seckbach. [15]) Mosaik, Granitplatten und Randsteine. [16]) Für 9 nachstehend fehlende Städte sind keine Angaben gemacht worden. [17]) Für 22 nachstehend fehlende Städte sind keine Angaben gemacht worden.



Digitized by Google

## Anmerkungen zu den Tabellen des Abschnittes A. (Seiten 32—45).

**Tabelle A. I:** (Seite 32). [1]) Nicht Zahl der Gebäude, sondern Zahl der Neubauten. [2]) Gebäude bezw. Neubauten. [3]) Davon sind 30 Geschäftshäuser mit 52 Wohnungen. [4]) Überhaupt neu entstanden sind 579 Wohnungen. Diese Zahl bezieht sich nicht nur auf die Neubauten, sondern auf die sämtlichen, auch durch Um-, An- und Aufbauten entstandenen Veränderungen. [5]) Davon sind 44 Geschäftshäuser mit 63 Wohnungen. [6]) Zahl der erteilten Bauerlaubnisse zu Neubauten. Die Zahl der wirklich fertiggestellten Neubauten ist für 1900 nicht bekannt, da die Erhebungen des statistischen Amts erst mit dem Jahre 1901 beginnen. [7]) Davon sind 18 Geschäftshäuser mit 36 Wohnungen und 15 Stallgebäude mit 22 Wohnungen. [8]) Hierunter 1 Gebäude (Hotel?) mit 27 Wohnungen, als welche 27 Zimmer gerechnet sind. [9]) Davon sind 14 öffentliche Gebäude mit 21 Wohnungen und 11 Geschäftshäuser mit 13 Wohnungen. [10]) Außerdem 97 kleine Ställe, Feuerungsgelasse und sonstige kleine Baulichkeiten und 57 Abortgebäude. [11]) Davon sind 7 öffentliche Gebäude, 14 Geschäftshäuser, 3 Fabrikgebäude u. dergl., 24 Werkstättengebäude, 51 Stallgebäude, 30 Remisen, 62 Gastwirtschaften u. dergl.

**Tabelle A. II:** (Seite 33). [1]) Bei mehreren Städten beziehen sich diese Angaben nicht auf die Gesamtzahl der neu errichteten Wohngebäude, sondern nur auf die durch Private errichteten. [2]) Hauptgebäude bezw. Vordergebäude; Nebengebäude bezw. Hinter-, Rück-, Seiten-, Quergebäude.

**Tabelle A. III:** (Seite 34.) [1]) Bei Barmen, Hannover, Liegnitz, Wiesbaden und Würzburg nicht Zahl der Gebäude, sondern Zahl der Neubauten. [2]) Als übrige Neubauten sind angegeben Aachen: 1 Portierhäuschen; Augsburg: 1 Abortgebäude; Bochum: 7 Abortanlagen, 4 Trinkhallen, 1 Kegelbahn, 1 Photographie-Atelier; Braunschweig: 1 Zirkusgebäude, 1 Maschinen- und Kesselhaus für das Wasserwerk am Dowe-See, 1 Enteisenungsanlage daselbst, 1 Wasserturm am Giersberge; Bremen: 1 hölzerner Zirkus; Breslau: 6 Kontorgebäude. 5 Maschinenhäuser; Chemnitz: 11 Kontorgebäude, 4 Pförtnergebäude, 2 Zieglerwohngebäude, 1 Ausstellungsgebäude, 1 Brunnengebäude, 1 Kaminkühler, 1 Ziegelringofen; Cöln a. Rh.: 11 Ziegelbäckerwohnhäuser, 8 Wächterbuden, 3 Spritzenhäuser, 3 Kegelbahnen; Danzig: 26 Abortgebäude, 1 Privatschulgebäude, 3 Kontorgebäude, 1 Badeanstalt; Dresden: 53 Seiten-, Hinter- und Stallgebäude mit Wohnungen, darunter 32 auch mit Gewerbeanlagen: Duisburg: 8 Kessel- und Maschinenhäuser, 4 öffentliche Bedürfnisanstalten, 3 Trinkhallen; Essen: 1 Laboratorium, 1 Wurstküche; Frankfurt a. M.: 4 Turnhallen, 3 Kesselhäuser und Maschinenhaus, 2 Leichenhäuser, 1 Wagehäuschen, 1 Wachtgebäude; Frankfurt a. O.: 3 Abortgebäude, 1 Exerzierschuppen, 1 Reitbahn; Görlitz: 2 Abortanlagen, 1 Wasserreservoir; Hamburg: 2 Depots für Straßenreinigung und Abfuhr, 11 sonstige Gebäude; Karlsruhe i. B.: 6 Bureaugebäude, 5 Verkaufsbuden für Sodawasser, Kaffee u. s. w., 2 Wirtschafts- und Wurstküchengebäude, 1 Abortgebäude; Kiel: 5 freistehende Abortgebäude, 1 Maschinen- und Kesselhaus; Lübeck: 14 Kontorgebäude, 1 Verkaufspavillon, 1 Portierhäuschen; Magdeburg: 69 Lauben, 22 Bedürfnisanstalten und Abortgebäude, 17 sonstige Neubauten; Plauen i. V.: 1 Sammelbehälter der Dünger-Abfuhr-Aktiengesellschaft, 1 Dampfschornstein; Posen: 1 Kegelbahn; Spandau: 5 Bedürfnisanstalten, 4 Erbbegräbnisse, 2 Badeanstalten, 1 Turnhalle; Stettin: 32 Abortgebäude; Stuttgart: 1 Dampfkesselgebäude, 1 Aquariengebäude, 1 Gesellschaftshaus eines Studentenkorps; Zwickau: 4 Bauten auf Kohlenwerken. [3]) Stallgebäude, Aborte. [4]) Remisen, Veranden, Lauben. [5]) Geschäftshäuser und Lagerhäuser. [6]) Waschküchengebäude, Garten- und Gewächshäuser und dergl. [7]) Die Ausscheidung der sonstigen Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung ist nicht möglich.

**Tabelle A. IV:** (Seiten 35 u. 36). [1]) Bei Chemnitz, Karlsruhe i. B. und Plauen i. V. nach der Zahl der Zimmer überhaupt; bei Cassel nach der Zahl der Wohnräume, (siehe Anmerkung 3); bei Essen nach der Zahl der Räume. [2]) Mit 6415 heizbaren Zimmern. [3]) Überhaupt sind neu entstanden durch die Neubauten einschließlich der Um-, An- und Aufbauten 579 Wohnungen und zwar mit 1 Wohnraum: 9, mit 2 Wohnräumen: 18, mit 3 Wohnräumen: 45, mit 4 Wohnräumen: 84, mit 5 bis 7 Wohnräumen: 286, mit 8 und mehr Wohnräumen: 137. Als Wohnraum ist betrachtet die Gesamtzahl der heizbaren und nicht heizbaren Zimmer, der Küche, des Badezimmers u. s. w. (jedoch ohne die zur Wohnung gehörigen Mansarden). [4]) Überhaupt (nicht allein durch Neubauten) sind neu entstanden 1 558 Wohnungen und zwar mit 1 heizbaren Zimmer: 9 (mit Zubehör), mit 2 heizbaren Zimmern: 415, mit 3: 157, mit 4: 311, mit 5: 270, mit 6: 278, mit 7: 78, mit 8: 26, mit 9: 9, mit 10 und mehr: 5. [5]) Hierunter 27 Wohnungen, als welche die 27 Zimmer eines Gebäudes (Hotel?) gerechnet sind. [6]) Mit 6 328 heizbaren Zimmern. [7]) Überhaupt (nicht allein durch Neubauten) sind neu entstanden 1 531 Wohnungen und zwar mit 1 heizbaren Zimmer: 9 (mit Zubehör), mit 2 heizbaren Zimmern: 415, mit 3: 142, mit 4: 302, mit 5: 268, mit 6: 278, mit 7: 78, mit 8: 25, mit 9: 9, mit 10 u. mehr: 5

Digitized by Google

**Tabelle A. V:** Siehe Seiten 37—39.

**Tabelle A. VI:** (Seiten 40—45). [1]) Nebst Konfirmandensaal und Predigerwohnung. [2]) Mit Bibliothek, Kunstsammlungs- und Ausstellungsräumen. [3]) Mit Hörsaal und 20 Arbeitsräumen. [4]) Mit 1 Bureau- und 1 Wagenraum. [5]) Mit 3 heizbaren Zimmern und den entsprechenden Stall-, Wagen- und Vorratsräumen. [6]) Mit 35 Klassen, 1 Saal, 1 Bibliothek, 5 Lehrerzimmern, 1 Brausebad. [7]) Mit 32 Klassenzimmern, 1 Saal, 1 Bibliothek, 7 Nebenzimmern. [8]) Mit 104 heizbaren Zimmern, 1 Kochküche und 1 Betsaal. [9]) Mit 17 Krankenzimmern, 5 Operationszimmern, 1 Wartezimmer, 2 Ärztezimmern, 3 sonstigen Zimmern, 1 Kochküche, 1 Kapelle, 3 Wandelhallen, 4 Sezier- und Leichenräumen. [10]) Mit 14 Krankenzimmern. [11]) 1 Stabsgebäude, 1 Exerzierhalle, 1 Schuppengebäude, 1 Wirtschaftsgebäude, 1 Feldfahrzeug- und Kammergebäude, 1 Büchsenmachereigebäude, [12]) Vergleiche Statistisches Jahrbuch der Stadt Dresden, Jahrgang 1900, S. 37. [13]) Haus der Güntz'schen Stiftung (Zeitungsverlag u. s. w.). [14]) Mansarden. [15]) Für das Personal bei dem städtischen Krankenhaus; mit 5 Zimmern und 2 Schlafsälen. [16]) Mit Betsaal (Herberge zur Heimat. [17]) 7 Frauenpavillons, 1 Pavillon für Heilgymnastik. [18]) 1 Abort, 1 Ausrüstungsschuppen, 1 Reparaturwerkstätte. [19]) Büchsenmacherei, Beschlagschmiede, Geschützschuppen, Latrine, [20]) 2 Baubureaus, 1 Abort, 1 Bureaugebäude. [21]) 1 Elektrische Zentrale für die Großh. technische Hochschule, 2 Bureaugebäude (Eisenbahnverwaltung), 1 Erweiterungsbau der Kunstgewerbeschule. [22]) 1 Krankenbaracke (Universität), 1 Stellwerksgebäude (Eisenbahn), 1 Scheibenhaus (Marine). [23]) 1 Zollschuppen, 1 Barracke für Infektionskranke, 3 Schulbaracken (Klassenhäuser). [24]) Außerdem aus 2 Wohngebäuden (darunter 1 Villa) bestehend. [25]) Altersversorgungsanstalt für Bürger und deren Ehefrauen oder Witwen. [26]) 1 Trambahndepot, 1 Pflanzenhaus, 2 Bedürfnisanstalten, [27]) Neuanlage auf dem ehemaligen Exerzierplatz bei Schweinau und zwar Hauptgebäude: 1 Stabsgebäude, 1 Wirtschaftsgebäude, 1 Stallgebäude mit 1 Nebengebäude; Nebengebäude: 2 Wagenhäuser, 1 Krankenstall, 1 Abortbaracke, 1 Schlauchturm, 1 Kohlenschuppen, 1 Reithaus, 1 Schmiede, 1 Baubureaubaracke. [28]) Neubauten auf dem Pulvermagazinskomplex und zwar: 1 Pulvermagazinshauptgebäude, 1 Pulvermagazin, 1 Geschoßmagazin, 1 Feuerhaus. [29]) 1 Schulbaracke, 1 Unterstandshalle und Kegelbahn, 1 Brausebad. [30]) Jiltorkaserne: 1 Kammergebäude, 1 Latrinengebäude; Steinrung und Pfalzburger Straße: 7 Gebäude (Bekleidungsamt, Mannschaftsgebäude, Dienstwohngebäude [siehe Tabelle A. V.], Lagerbau, Schuhmacherwerkstätte); Vendenheimerstraße: 1 Gebäude (Bekleidungsamt, Schuhmacherwerkstätte); Lazaretwallstraße: 1 Schuppen, 1 Eishaus; Zitadelle: a. 1 Badegebäude, 2 Wirtschaftsgebäude, 3 Latrinen, 1 Stall, 1 Werkstätte, 1 Wohngebäude (siehe Tabelle A. V.), 1 Schuppen; b. 2 Wirtschaftsgebäude mit 4 Wohnungen mit 8 heizbaren Zimmern und 4 Kochküchen; c. 1 Depotschuppen, 1 Nebengebäude, 1 Büchsenmacherwerkstätte, 2 Latrinen. [31]) Herstellung einer Dienstwohnung im Dachgeschoß des Torgebäudes des Bezirksgefängnisses. [32]) 1 Abtrittgebäude, 1 Gebäude für Expreßgut. [33]) Wohn- und Stallgebäude der Berufsfeuerwache. (siehe Tabelle A. V.)

## Anmerkungen zu den Tabellen des Abschnittes B. (Seiten 45—56).

**Tabelle B. I** (Seite 45): Keine Anmerkungen.

**Tabelle B. II:** (Seiten 46—48). [1]) Einschließlich Gemeindegrundstücken zu Wohnzwecken. [2]) Einschließlich der Vororte: Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha. [3]) Einschließlich der Ausgaben für die unter Nr. 2, 3, 4, 5, 7, 8 und 10 genannten Zwecke. [4]) Unter 1 „Für die allgemeine und die Finanzverwaltung" mit enthalten. [5]) Hierunter 115 005 Mk. für Bedürfnisanstalten und zwar für Neubauten und für Einrichtung der vorhandenen Anstalten nach dem Beetz'schen Ölsystem (die laufende Unterhaltung besorgt die Straßenreinigung) sowie 192 Mk. für Flußbadeanstalten (Neubauten; die laufende Unterhaltung wird von der Deputation für die Krankenanstalten ausgeübt). [6]) Hierunter Stadtbibliothek. [7]) Hierunter Springbrunnen. [8]) Hierunter Archiv und Bibliothek, Gürzenich, Stapelhaus, Tempelhaus. [9]) Hierunter Stadtbibliothek (2 896 Mk.). [10]) Hierunter Ausstellungsgebäude, Zier- und Springbrunnen. [11]) Hierunter Festhalle, Kauf- und Kornhaus. [12]) Hierunter für Güter 72 650 Mk. (Neubauten: 44 513 Mk.) [13]) Hierunter städtische Miethäuser. [14]) Hierunter Gebäude im Stadt- und Volksgarten, Stadtwald, Südpark, Miethäuser u. s. w. [15]) Hierunter für vermietete Wohnungen und Geschäftslokale 4 292 Mk.

**Tabelle B. III:** (Seiten 49—51). [1]) Einschließlich der Vororte: Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha. [2]) Einschließlich Unterhaltung der Siele, ausschließlich der Kosten für Unterhaltung der Chausseen, welche nur für den gesamten Staat verrechnet werden. [3]) Für Brunnenbauten (öffentliche). [4]) Hiervon 8 701 Mk. für Quellbrunnenbauten. [5]) Hiervon 276 913 Mk. für Grundwasserversorgung. [6]) Hiervon für Wasserleitung 113 012 Mk. (Neubauten 79 254 Mk.), für Brunnenbauten 85 244 Mk. (Neubauten). [7]) Hiervon 12 731 Mk. (Neubauten 12 222 Mk.) für Brunnen-


Digitized by Google

anlage. [8]) Einschließlich Unterhaltung der Gebäude. [9]) Hiervon 1 602 Mk. für Brunnen. [10]) Hiervon auf Rechnung des Staates: 340 412 Mk., auf Rechnung Privater: 55 744 Mk. [11]) Hiervon auf Rechnung der Stadt 109 909 Mk. (Neubauten: 19 068 Mk.); auf Rechnung Privater: 38 139 Mk. (Neubauten). [12]) Einschließlich der Gebäude und Apparate. [13]) Einschließlich massiver Brücken an Stelle von Holzbrücken.. [14]) Für Brücken, Wehre und Schleusen. [15]) Für Schiffahrtskanäle und Stadtgräben. [16]) Hierunter für den Bau des Elbe-Trave-Kanals: 2 483 637 Mk., für die Vertiefung des Fahrwassers der Trave auf 7,5 m: 623 070 Mk. [17]) Hierunter auch Kräne. [18]) Hiervon 492 059 Mk. (Neubauten 399 640 Mk.) für Gleisunterhaltung und Verlegung neuer Gleise aus Anlaß der Umwandlung des Pferdebetriebes der Straßenbahn in elektrischen Betrieb. [19]) Anlegung des Stadtwaldes. [20]) Aufhöhung der Golzheimer Insel. [21]) Umgestaltung der Eisenbahnanlagen und zwar: a. für Straßen- und Eisenbahnbrücken 359 726 Mk. (Neubauten), b. für Erdarbeiten und Straßenbauten 217 901 Mk. (Neubauten 193 895 Mk.) [22]) Hiervon 56 146 Mk. für Erstellung einer Industriebahn. [23]) Hiervon für Anlage eines Stadtparks 17 521 Mk. (Teilbetrag). [24]) Umbau der Charlottenbrücke (Bohlenerneuerung).

**Tabelle B. IV:** (Seiten 52—55). [1]) Werkstätten- und Beamtenwohngebäude. [2]) Ausschließlich der Vororte, welche von einer Privatgasanstalt versorgt werden. [3]) In Tabelle B. II unter 1 mitenthalten. [4]) Einschließlich von g. „Markthallen". [5]) Markthalle, Fleischhalle. [6]) Marktplatz und Marktkeller. [7]) Bei f. „Viehmarkt und und Schlachthof" eingeschlossen. [8]) Hierunter auch Hafendienstgebäude. [9]) Fuhrpark und Straßenreinigung sowie einschließlich von l. „Feuerversicherung und Feuerlöschwesen." [10]) Straßenreinigung. [11]) Abfuhranstalt. [12]) Bei k. „Marstall" eingeschlossen. [13]) Neu- und Umbauten am Kurhause. [14]) Städtisches Speisehaus. [15]) Anschlagsäulen. [16]) Speiseanstalt. [17]) Leihamt. [18]) Wartehalle für Fahrgäste der Personendampfer. [19]) Hafenverwaltungsgebäude. [20]) Leihhaus. [21]) Stadthalle. [22]) Wasenmeisterei. [23]) Pfandhaus. [24]) Umbau des Gesellschaftshauses. [25]) Mietwohnungen der Beurbarung. [26]) Ziegelei. [27]) Artillerie-Kaserne (wird an den Fiskus vermietet). [28]) Gebäude für Zollabfertigung. [29]) Kaserne für das III. Bataillon, Infanterie-Regiments Nr. 76. [30]) Gefängnisse. [31]) Ziegeleien. [32]) Festhalle. [33]) Rheineisenbahn. [34]) Ausstellungshalle. [35]) Poudrettefabrik. [36]) Abdeckerei. [37]) Straßenreinigungsanstalt. [38]) Maschinenhaus an der hohen Brücke (III. Rate). [39]) Kaufhaus. [40]) Kasernenanlagen, Einquartierungshäuser. [41]) Für Exmittierte. [42]) Cavillerei. [43]) Pulverhäuser. [44]) Restaurationsgebäude (von der Stadt verpachtet.) [45]) Infanterie-Kasernement. [46]) Vergnügungs-Etablissements. [47]) Festhalle. [48]) Elektrische Uhrenanlage. [49]) Abdeckerei. [50]) Bürgerasyl. [51]) Leihhaus und Akziseamt (ein Gebäude). [52]) Kurgebäude. [53]) Neroberg-Restauration. [54]) Militärbaracken. [55]) Verschiedene Wohn- etc. Gebäude..

**Tabellen B. V und VI:** Siehe Seiten 55 u. 56.

## Anmerkungen zu den Tabellen des Abschnittes C. (Seiten 57—65).

**Tabelle C. I.:** (Seite 57). [1]) Frankfurt a. M. ausschließlich Oberrad, Niederrad und Seckbach. [2]) Siehe Anmerkungen 5 und 6. [3]) Metz innerhalb der Stadtumwallung. [4]) Stadt Posen ausschließlich der am 1. IV. 1900 eingemeindeten Vororte Jersitz, St. Lazarus und Wilda, deren Straßenfläche noch nicht aufgemessen ist. [5]) Bestand an Straßenfläche, soweit sie im Besitze der Stadtgemeinde ist, aber ausschließlich der Flächen der im Berichtsjahre ausgeführten Straßenpflasterungen, weil sie noch in der Unterhaltung der Unternehmer stehen. In den Besitz der Stadt wurden auf Grund der Ortsbauordnung im Jahre 1900: 316 ar übernommen. [6]) Pflasterungen der Stadtgemeinde. Außerdem wurden von Privaten in Gemäßheit der Ortsbauordnung unter Aufsicht des städtischen Tiefbauamtes 940 ar gepflastert. [7]) Infolge Eingemeindung der Vororte Grabow, Bredow und Nemitz sind 1 374 ar hinzugekommen.

**Tabellen C. II. und III.:** Siehe Seiten 58—61.

**Tabelle C. IV.:** (Seiten 62 u. 63). [1]) Kleinpflaster. [2]) Außer den hier nachgewiesenen Pflasterungen wurden u. a. ausgebessert bezw. unterhalten 226 ar Steinpflaster, 469 Ar Asphaltpflaster. Ferner wurde auf 15 ar chaussierter Straßenfläche Granitkleinpflaster mit Zementfugenverguß hergestellt. [3]) Mit Pack- und Schotterbettung (als Provisorium). [4]) 17 ar Steinpflaster II. Klasse, 59 ar IV. Klasse. [5]) Kleinsteinpflaster. [6]) Stern-Zement-Makadam. [7]) Stampfasphalt 5 ar, Asphaltplatten 4 ar. [8]) Klinkerpflaster. [9]) Frankfurt a. M. ausschließlich Oberrad, Niederrad und Seckbach. [10]) Reitwege. [11]) Granit. [12]) Pflasterungen der Stadtgemeinde. Außerdem wurden von Privaten in Gemäßheit der Ortsbauordnung unter Aufsicht des städtischen Tiefbauamtes 582 ar Fahrbahnbefestigungen hergestellt, davon wurden gepflastert: 491 ar, makadamisiert: 91 ar. [13]) Posen ausschließlich der am 1. April 1900 eingemeindeten Vororte Jersitz, St. Lazarus und Wilda. [14]) Ersatz für Chaussierung. [15]) Einschließlich 12,5 ar Radfahrwege. [16]) Verschiedenes Pflaster. [17]) Zementmakadam.

**Tabelle C. V.:** Siehe Seiten 64 u. 65.

Digitized by Google

# IV.

# Wohnungen und Haushaltungen

nach den Ergebnissen der Zählung von 1900.

Von
Prof. Dr. **E. Hasse,**
Direktor des statistischen Amts der Stadt Leipzig.

Im Anschluß an die in früheren Jahrgängen dieses Jahrbuches abgedruckten Ergebnisse früherer Zählungen[1]) bringen die nachstehenden Tabellen die hauptsächlichsten Ergebnisse der mit der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 in den größeren deutschen Städten verbundenen Erhebungen über Wohnungs- und Haushaltungsverhältnisse. Ferner werden von 3 Städten die Ergebnisse von Wohnungsaufnahmen mitgeteilt, welche zwar nicht in Verbindung mit der Volkszählung von 1900, aber zu anderer Zeit vorgenommen wurden: in Cöln a. Rh. am 1. Dezember 1897, Düsseldorf am 3. Dezember 1901, Plauen i. V. am 12. Oktober 1901.

Gegenüber von 51 am statistischen Jahrbuche beteiligten Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern enthalten die Tabellen Angaben von 34 Städten. Von den fehlenden Städten hat zwar in Bremen eine Wohnungsaufnahme stattgefunden, aber die Ausfüllung des Fragebogens war nach der Mitteilung des bremischen statistischen Amts unmöglich, weil die Betrachtungsweise bei der Aufmachung der bremischen Wohnungsstatistik so sehr von der dem Fragebogen zu Grunde liegenden abweicht, daß eine Zusammenstellung der Zahlen Bremens mit denen anderer Städte notwendiger Weise ein falsches Bild ergeben müßte.

Die Angaben in den Tabellen beruhen auf den mehr oder weniger vollständig ausgefüllten Fragebogen. Für die 3 Städte: Barmen, Danzig und Dortmund wurden die Zahlen dem Aufsatz „Zur Wohnungsstatistik in Preußen“ in der „Zeitschrift des Königlich Preußischen statistischen Bureaus“ für 1900, S. 151 ff. entnommen, was aber nur für wenige Tabellen möglich war. In Dortmund hat zwar am 1. Dezember 1900 eine Wohnungszählung erstmalig stattgefunden, doch waren die Ergebnisse bei der Druckherstellung dieses noch nicht fertiggestellt.

[1]) Für 1885 (Jahrg. I u. II Abschn. 4), für 1890 (Jahrg. III Abschn. 3), für 1895 (Jahrg. VII Abschn. 5 und Jahrg. VIII Abschn. 4).

Digitized by Google

Als „bewohnte Wohnungen" waren alle besetzten einschl. der vorübergehend leerstehenden Wohnungen zu verstehen, gleichgültig ob der Inhaber die Wohnung bewohnte oder nicht. Mehrere Städte weichen aber hiervon ab, indem sie die bewohnten Wohnungen nur ausschl. der vorübergehend leeren mitteilen können. (Siehe Tab. VI, Seite 78.) Dasselbe ist bei den Haushaltungen der Fall, deren Zahl teilweise einschließlich und teilweise ausschließlich der vorübergehend abwesenden Haushaltungen zu verstehen ist. (Siehe Tabelle XX, Seite 92.)

Die Anstaltshaushaltungen und ihre Mitglieder waren nach dem Fragebogen gegenüber den Familienhaushaltungen aus den Angaben über die Haushaltungsverhältnisse auszuscheiden, was aber nicht immer möglich war, sodaß in der Zahl der Wohnungen und ihrer Bewohner, der Haushaltungen und ihrer Mitglieder, für die einen Städte die Anstalten eingerechnet sind, für die anderen nicht.

Für die Einteilung der Wohnungen nach der Höhen- oder Stockwerklage war der Beschluß der vierten städtestatist. Konferenz vom Jahre 1888 maßgebend, wonach a) das Zwischenstockwerk (Entresol, Hochparterre, Halbstock) als volles Stockwerk zu zählen ist; b) das Dach als besondere Stockwerklage fallen gelassen wurde, sodaß Dachwohnungen nach ihrer Höhenlage bei den entsprechenden Stockwerken einzurechnen sind; c) die Wohnungen mit in mehreren Stockwerken liegenden Zimmern demjenigen Stockwerk zuzurechnen sind, in dem die meisten Zimmer liegen. Eine Gleichmäßigkeit ist auch hier, wie die betreffenden Tabellen zeigen, noch keineswegs vorhanden, da mehrere Städte die obigen Gruppen immer noch besonders ausscheiden und nicht in die allgemeinen Stockwerklagen einordnen. Die Zahl der Stockwerke ist von „IV. Stock" auf „V. Stock und höher" erweitert worden.

Die Gliederung der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer ist von „acht und mehr" bis auf „10 und mehr heizbare Zimmer" erweitert worden. Einzelne Städte gliedern aber nicht nach heizbaren Zimmern, sondern nach Zimmern überhaupt oder Wohnräumen. Sie sind in den betreffenden Tabellen durch Anmerkungen kenntlich gemacht.

Für die Bevölkerungsangaben ist der Beschluß der dritten städtestatistischen Konferenz vom Jahre 1886 maßgebend, wonach sich die Wohnungsstatistik auf die Ermittelung der ortsanwesenden Bevölkerung zu stützen hat. Eine Ausnahme macht Karlsruhe i. B., wo in der Bevölkerungszahl die vorübergehend anwesenden Bewohner fehlen.

Bezüglich des Vergleiches mit den Ergebnissen früherer Zählungen sei auf I. Jahrgang, S. 70 ff., II. Jahrgang, S. 50 ff., III. Jahrgang, S. 32 ff. und VII. Jahrgang, S. 53 ff. verwiesen.

Die bei mehreren Städten zwischen den Volkszählungen von 1895 und 1900 durch Einverleibungen eingetretenen Veränderungen des Stadtgebietes und der dadurch eingetretene Bevölkerungszuwachs sind aus dem Abschnitt I des 7. bis 10. Jahrganges ersichtlich. Für Dresden verstehen sich die Zahlen bei allen Tabellen ausschließlich von Gruna (3593 Einwohner), das erst am 1. April 1901 einverleibt wurde. Bei Essen beziehen sich die Angaben auf die jetzige Stadt mit einer Bevölkerung am 1. Dezember 1900 von 182 179, einschl. von Altendorf (63 284 Einwohner), das aber erst am 1. August 1901 einverleibt wurde.

Digitized by Google

Verhältniszahlen, berechnet auf 1000 der Gesamtheit und nur bei den leeren Wohnungen in Tabelle XVIII und XIX auf 100 der Gesamtheit, sind den Tabellen beigefügt.

Tabelle I enthält von den Wohnungen und Haushaltungen und ihrer Bevölkerung die Gesamtsummen für die folgenden Tabellen. Die Tabellen II bis XIX betreffen die Wohnungsverhältnisse von 30 Städten, XX bis XXII die Haushaltungsverhältnisse von 28 Städten. Die Tabellen XXIII bis XXV beziehen sich im besonderen auf die Gewerbsgehilfen, Dienstboten, Zimmermieter und Schlafleute. Die Anstalten und die Anstaltsbevölkerung und die bewohnten Schiffe und die Schiffsbevölkerung sind aus Tabelle XXVI ersichtlich.

Neu sind Tabelle VII „Die Bewohner der bewohnten Wohnungen nach der Bewohnerzahl", Tabelle XVI „Der durchschnittliche Mietpreis einer Mietwohnung ohne gewerbliche Nebenbenutzung nach Stockwerken", Tabelle XVII, Teil B „Durchschnittspreis eines heizbaren Zimmers in Mietwohnungen ohne gewerbliche Nebenbenutzung nach der Zahl der heizbaren Zimmer" und Tabelle XXV „Die mit Schlafleuten oder Zimmermietern oder beiden zugleich besetzten Wohnungen".

In dem ausgegebenen Fragebogen war als neu die Zahl und Art der zum Schlafen benutzten Räume und die Zahl der darin schlafenden Personen erfragt worden, deren Kennzeichnung von der zehnten städtestatistischen Konferenz im Jahre 1895 zur Berücksichtigung empfohlen worden war. Es haben aber nur die beiden Städte Hannover und Lübeck folgende Angaben gemacht:

Die zum Schlafen benutzten Räume:

| | heizbare Zimmer | nicht-heizbare Zimmer | Koch-küchen | Gewerbs-räume | andere Räume |
|---|---|---|---|---|---|
| Hannover: | | | | | |
| Zahl der Räume . . . | 31 278 | 78 737 | 349 | 48 | 3 543 |
| Zahl der Personen . . | 51 356 | 169 447 | 323 | 68 | 4 361 |
| Lübeck: | | | | | |
| Zahl der Räume . . . | 33 303 [1]) | | 74 | 3 | 852 [2]) |
| Zahl der Personen . . | 75 881 [1]) | | 149 | 3 | 1 885 [2]) |

[1]) Hierunter Schlafzimmer mit gewerblicher Nebenbenutzung: 298 von 650 Personen benutzt. [2]) Darunter 17 Badezimmer mit 23 Personen, 335 Vorplätze und Dielen mit 801 Personen, 475 Bodenräume mit 1028 Personen und 25 Kellerräume mit 33 Personen.

Einen Nachweis der Veröffentlichungen der einzelnen Städte zu geben, in denen die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltungsstatistik des Jahres 1900 zusammengestellt sind, erübrigt sich unter Hinweis auf die Schrift „Die deutsche Städtestatistik am Beginne des Jahres 1903, dargestellt nach den Veröffentlichungen der statistischen Ämter deutscher Städte, Seite 44 ff." (Beitrag des statistischen Amtes der Stadt Dresden für die Deutsche Städteausstellung in Dresden 1903). Diese Schrift ist erschienen als Ergänzungsheft zu „Allgemeines statistisches Archiv, herausgegeben von Dr. Georg von Mayr, 6. Band. Tübingen 1903."

Digitized by Google

## 1. Allgemeine Übersicht der Wohnungen und Haushaltungen, sowie deren Bevölkerung am 1. Dezember 1900.

(Siehe auch Tabelle XXVI auf Seite 99 „Die Anstalten und die bewohnten Schiffe am 1. 12. 1900“).

Gesamtsummen [17]) für die folgenden Tabellen.

| Städte | Wohnungen überhaupt | Bewohnte Wohnungen | Darunter Miet-wohnungen | Bewohner der bewohnten Wohnungen | Leerstehende Wohnungen | Haus-haltungen | Mitglieder der Haus-haltungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Altona | 38 105 | 37 687 | 33 524 | 157 097 | 418 | 37 687 | 157 097 |
| Barmen | . | 31 828 | 27 816 | 141 944 | . | 29 302 | 141 944 |
| Berlin | 472 963[1]) | 470 079[1]) | 440 861[2]) | 1 827 447[1]) | 2 906 | 470 977[3]) | 1 830 607[3]) |
| Breslau | 103 098 | 101 128 | 92 157 | 403 881 | 1 970 | 101 128 | 403 881 |
| Charlottenburg | 44 800 | 43 825 | 40 556 | 182 609 | 975 | 43 825 | 182 609 |
| Chemnitz | 49 324 | 48 755 | 43 607 | 202 223[4]) | 569 | 48 755 | 202 223[4]) |
| Cöln a. Rh. 1./12. 1897 | 77 821 | 74 423 | 62 401 | 319 045 | 3 203 | . | . |
| „ „ „ „ 1900 | . | . | . | . | . | 82 753 | 354 384 |
| Danzig | 30 405 | 29 703 | 26 427 | 131 489 | 702 | 31 495 | 131 489 |
| Dortmund | . | . | . | . | . | 28 502 | 140 117 |
| Dresden, ohne Gruna[5]) | 95 337 | 90 810 | 81 520 | 375 721 | 4 527 | 93 015 | 375 795 |
| „ mit „ [5]) | 96 339 | 91 707 | 82 217 | 379 350 | 4 632 | 93 927 | 379 424 |
| Düsseldorf 3./12. 1901 | 45 670 | 44 565 | 37 432 | . | 1 105 | . | . |
| Elberfeld | . | . | . | . | . | 34 889 | 153 055 |
| Essen [14]) | 37 099 | 36 634 | 27 309[6]) | 178 406[7]) | 465 | 36 634 | 176 018 |
| Frankfurt a. M. | 60 827 | 59 731 | . | 278 253 | 1 096 | 61 577 | 278 253 |
| Frankfurt a. O. | 14 666 | 14 594 | . | . | 72 | 14 672 | . |
| Görlitz | 22 842 | 21 729 | . | 78 092 | 1 113 | 21 595 | 77 249 |
| Halle a. S. | 35 612 | 35 209 | 30 195 | 150 754 | 403 | 35 432 | . |
| Hamburg | . | 155 750 | 143 815 | 677 141 | 4 652[16]) | 163 301 | 677 797 |
| Hannover | 52 579 | 51 808 | 44 678 | 225 555 | 771 | 52 062 | . |
| Karlsruhe i. B. | 20 601 | 20 235 | 16 328[8]) | 89 111[9]) | 366 | 20 269 | . |
| Kiel | 21 898[10]) | 21 740[10]) | 18 812 | 100 786[10]) | 154 | . | . |
| Königsberg i. Pr. | 42 199 | 40 999 | 37 385 | 175 397 | 1 200 | 42 626 | 177 578 |
| Leipzig, Alt- | 40 238 | 39 580 | 35 911 | 184 340 | 658 | 40 518 | 184 340 |
| „ Neu- | 60 194[11]) | 59 142[11]) | 53 771 | 261 534[11]) | 1 052 | 60 512 | 261 534 |
| „ Gesamt- | 100 432[11]) | 98 722[11]) | 89 682 | 445 874[11]) | 1 710 | 101 030 | 445 883 |
| Lübeck [15]) | 19 583 | 19 164 | 12 069 | 77 918 | 419 | a 19 242<br>b 19 053 | a 77 918<br>b 77 128 |
| Magdeburg | 54 214 | 53 797 | 47 811 | 219 573 | 417 | . | . |
| Mainz | . | 18 159 | . | 73 908 | . | . | . |
| Mannheim | 29 529 | 29 195 | 23 860 | 136 278 | 334 | 29 245 | . |
| München | 118 738 | 112 852 | 99 484 | 470 241 | 5 886 | 115 680 | 470 241 |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 16 767 | 16 597 | 13 526 | 75 805 | 170 | . | . |
| Posen | 24 585[12]) | 24 175[12]) | 21 449 | 111 176[12]) | 410 | 24 137 | 108 184 |
| Stettin | . | . | . | . | . | 48 674 | . |
| Straßburg i. E. | 32 459[13]) | 31 752[13]) | 25 982 | 127 399[13]) | 707 | 32 246 | 127 727 |
| Stuttgart | . | 38 348 | 32 053 | 167 472 | . | . | . |
| Wiesbaden | . | . | . | . | . | 19 374 | 80 449 |

Anmerkungen vergl. Seite 100.

Digitized by Google

## II. Die bewohnten Wohnungen nach der Höhen- oder Stockwerklage am 1. Dezember 1900.

| Städte | Höhenlage der Wohnungen | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Keller (Souterrain) | Erdgeschoß (Parterre) | Zwischenstock (Entresol) | I. Stock (1 Treppe hoch) | II. Stock (2 Treppen hoch) | III. Stock (3 Treppen hoch) | IV. Stock (4 Treppen hoch) | V. Stock und höher | in mehreren Stockwerken | das ganze Haus umfassend | ohne Höhenangabe |
| Altona | 2 746 | 8 643 | . | 10 840 | 8 476 | 4 241 | 934 | 3 | . | 1 767 | 37 |
| Barmen | 165 | 4 611 | . | 8 014 | 6 673 | 3 503 | 455 | | 4 079 | 1 278 | 3 050[3] |
| Berlin | 24 088 | 60 013 | 13 526[1] | 84 075 | 94 104 | 99 173 | 86 873 | 3 932 | 3 926 | . | 369 |
| Breslau | 3 853 | 15 845 | . | 20 222 | 20 792 | 20 326 | 17 033 | 2 148 | 909 | . | . |
| Charlottenburg | 788 | 11 719 | . | 8 136 | 8 443 | 7 992 | 5 861 | 40 | 846 | . | . |
| Chemnitz | 32 | 7 694 | . | 13 282 | 12 720 | 10 425 | 4 219 | 6 | . | 377 | . |
| Danzig | 414 | 9 540 | . | 9 578 | 6 028 | 2 717 | 540 | | 886 | . | . |
| Dresden | 2 107 | 13 545 | 61 | 18 913 | 19 095 | 18 883 | 14 351 | 572 | 3 283 | | . |
| Düsseldorf 3./12 1901 | 149 | 6 215 | . | 10 525 | 11 660 | 6 045 | 683 | . | 4 150 | 2 015 | 3 123 |
| Essen | 39 | 8 940 | . | 9 801 | 7 146 | 627 | 8 | . | . | 2 062 | 8 011[2] |
| Görlitz | 252 | 3 741 | . | 5 775 | 5 578 | 4 407 | 1 880 | 2 | . | 94 | . |
| Halle a. S. | 977 | 5 862 | 2 226 | 10 286 | 8 432 | 4 152 | 467 | 3 | 1 373 | 364 | 1 067[3] |
| Hamburg | 9 919 | 32 926 | . | 36 870 | 33 820 | 22 275 | 8 418 | 521 | 2 815 | 8 186 | . |
| Hannover | 48 | 9 989 | . | 13 950 | 12 602 | 9 649 | 3 888 | 64 | 691 | 927 | . |
| Karlsruhe i. B. | 4 432 | | . | 5 714 | 4 353 | 2 281 | 202 | . | 395 | 219 | 2 639[4] |
| Kiel | 1 174 | 5 260 | . | 5 376 | 4 452 | 2 632 | 426 | . | 973 | | 1 447[3] |
| Königsberg i. Pr. | 1 064 | 9 951 | . | 11 208 | 10 098 | 6 529 | 1 455 | 16 | 678 | . | |
| Leipzig | 611 | 17 738 | . | 24 022 | 23 757 | 20 569 | 11 266 | 212 | . | 547 | . |
| Lübeck | 75 | 6 936 | . | 6 437 | 2 536 | 277 | 14 | . | . | 2 889 | . |
| Magdeburg | 325 | 12 145 | . | 15 115 | 13 600 | 9 014 | 2 159 | 70 | 1 369 | . | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 120 | 3 926 | . | 6 403 | 2 935 | 228 | 2 | . | . | . | 2 983[3] |
| Posen | 1 691 | 5 059 | . | 6 766 | 4 714 | 3 109 | 1 062 | 20 | 342 | 657 | 755[3] |
| Straßburg i. E. | 61 | 8 433 | . | 9 430 | 7 041 | 4 606 | 1 511 | 68 | . | 602 | . |
| Stuttgart | 167 | 6 736 | . | 10 503 | 9 644 | 7 278 | 3 348 | 224 | . | 304 | 144 |
| **Von 1000 bewohnten Wohnungen** | | | | | | | | | | | |
| Altona | 72,9 | 229,3 | . | 287,6 | 224,9 | 112,5 | 24,8 | 0,1 | . | 46,9 | 1,0 |
| Barmen | 5,2 | 144,9 | . | 251,8 | 209,6 | 110,1 | 14,8 | | 128,1 | 40,2 | 95,8 |
| Berlin | 51,1 | 127,7 | 28,8 | 178,8 | 200,2 | 211,0 | 184,8 | 8,4 | 8,4 | . | 0,8 |
| Breslau | 38,1 | 156,7 | . | 200,0 | 205,6 | 200,9 | 168,4 | 21,2 | 9,0 | . | . |
| Charlottenburg | 18,0 | 267,4 | . | 185,6 | 192,7 | 182,4 | 133,7 | 0,9 | 19,3 | . | . |
| Chemnitz | 0,7 | 157,8 | . | 272,4 | 260,9 | 213,8 | 86,5 | 0,1 | . | 7,7 | . |
| Danzig | 13,9 | 321,2 | . | 322 5 | 203,0 | 91,5 | 18,2 | | 29,8 | . | . |
| Dresden | 23,2 | 149,2 | 0,7 | 208,3 | 210,3 | 207,9 | 158,0 | 6,3 | 36,2 | | . |
| Düsseldorf 3./12. 1901 | 3,3 | 139,5 | . | 236,2 | 261,7 | 135,6 | 15,3 | . | 93,1 | 45,2 | 70,1 |
| Essen | 1,1 | 244,0 | . | 267,5 | 195,1 | 17,1 | 0,2 | . | . | 56,3 | 218,7 |
| Görlitz | 11,6 | 172,2 | . | 265.8 | 256,7 | 202,8 | 86,5 | 0,1 | . | 4,3 | . |
| Halle a. S. | 27,7 | 166,5 | 63,2 | 292,1 | 239,5 | 117,9 | 13,3 | 0,1 | 39,0 | 10,3 | 30,3 |
| Hamburg | 63,7 | 211,4 | . | 236,7 | 217,2 | 143,0 | 54,0 | 3,3 | 18,1 | 52,6 | . |
| Hannover | 0,9 | 192,8 | . | 269,3 | 243,2 | 186,2 | 75,4 | 1,0 | 13,3 | 17,9 | . |
| Karlsruhe i. B. | 219,0 | | . | 282,4 | 215,1 | 112,7 | 10,0 | . | 19,5 | 10,8 | 130,4 |
| Kiel | 54,0 | 242,0 | . | 247,3 | 204,8 | 121,1 | 19,6 | . | 44,7 | | 66,6 |
| Königsberg i. Pr. | 25,9 | 242,7 | . | 273,4 | 246,3 | 159,3 | 35,5 | 0,4 | 16,5 | . | . |
| Leipzig | 6,2 | 179,7 | . | 243,3 | 240,7 | 208,4 | 114,1 | 2,1 | . | 5,5 | . |
| Lübeck | 3,9 | 361,9 | . | 335,9 | 132,3 | 14,5 | 0,7 | . | | 150,7 | . |
| Magdeburg | 6,0 | 225,7 | . | 281,0 | 252,8 | 167,6 | 40,1 | 1,3 | 25,5 | . | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 7,2 | 236,5 | . | 385,8 | 176,8 | 13,7 | 0,1 | . | . | . | 179,7 |
| Posen | 69,9 | 209,3 | . | 279,9 | 195,0 | 128,6 | 44,0 | 0,8 | 14,1 | 27,1 | 31,2 |
| Straßburg i. E. | 1,9 | 265,6 | . | 297,0 | 221,7 | 145,1 | 47,6 | 2,1 | . | 19,0 | . |
| Stuttgart | 4,3 | 175,7 | . | 273,9 | 251,5 | 189,8 | 87,3 | 5,8 | . | 7,9 | 3,8 |

Anmerkungen vergl. Seite 100.

Digitized by Google

## III. Die Bevölkerung der Wohnungen nach der Höhen- oder Stockwerklage am 1. Dezember 1900.

| Städte | Es wohnten | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Keller (Souterrain) | im Erdgeschoß (Parterre) | im Zwischenstock (Entresol) | im I. Stock (1 Treppe hoch) | im II. Stock (2 Treppen hoch) | im III. Stock (3 Treppen hoch) | im IV. Stock (4 Treppen hoch) | im V. Stock und höher | in mehreren Stockwerken | in einem ganzen Hause | ohne Höhenangabe |
| Altona | 11964 | 37890 | . | 43697 | 33344 | 16630 | 3632 | 8 | . | 9840 | 92 |
| Barmen | 699 | 22231 | . | 34007 | 27273 | 13628 | 1708 | | 23376 | 8753 | 1026[3] |
| Berlin | 91426 | 233918 | 52364[1] | 327902 | 367220 | 387470 | 329609 | 14287 | 22254 | . | 997 |
| Breslau | 14638 | 62723 | . | 81773 | 83104 | 81747 | 65587 | 8377 | 5932 | . | . |
| Charlottenburg | 3183 | 48716 | . | 33449 | 35082 | 33676 | 23296 | 147 | 5060 | . | . |
| Chemnitz | 119 | 35270 | . | 56661 | 51263 | 41525 | 14987 | 24 | . | 2374 | . |
| Essen[2]) | 154 | 58788 | . | 57321 | 42294 | 18791 | 1058 | . | . | . | . |
| Görlitz | 878 | 14052 | . | 21543 | 19430 | 15306 | 6290 | 13 | . | 580 | . |
| Halle a. S. | 3973 | 24613 | 9887 | 43490 | 34896 | 17745 | 1895 | 19 | 8135 | 2311 | 379[3] |
| Hamburg | 43259 | 143095 | . | 151294 | 139359 | 96041 | 37781 | 1984 | 16012 | 48316 | . |
| Hannover | 194 | 45167 | . | 60310 | 52820 | 40089 | 15241 | 230 | 4774 | 6730 | . |
| Kiel | 4845 | 24097 | . | 23349 | 19255 | 10954 | 1686 | . | . | 11527 | 507[3] |
| Königsberg i. Pr. | 4603 | 43305 | . | 46678 | 42623 | 27592 | 5931 | 61 | . | . | 4604 |
| Leipzig | 2316 | 81401 | . | 106732 | 103896 | 93693 | 52911 | 918 | . | 4007 | . |
| Lübeck | 310 | 29987 | . | 23791 | 8934 | 877 | 42 | . | . | 13977 | . |
| Magdeburg | 1331 | 50074 | . | 60093 | 53803 | 36776 | 8591 | 284 | 8621 | . | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 489 | 19644 | . | 29880 | 13522 | 1093 | 5 | . | . | . | 1117[3] |
| Posen | 7813 | 23264 | . | 30104 | 20859 | 13697 | 4306 | 70 | 2570 | 5549 | 2944[3] |
| Straßburg i. E. | 227 | 35927 | . | 38081 | 26879 | 17266 | 5022 | 239 | . | 3758 | . |
| Stuttgart | 708 | 31388 | . | 48399 | 40171 | 30237 | 12499 | 736 | . | 2501 | 833 |

### Von 1000 Bewohnern

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 76,2 | 241,2 | . | 278,2 | 212,3 | 105,9 | 23,1 | 0,1 | . | 62,3 | 0,6 |
| Barmen | 4,9 | 156,6 | . | 239,6 | 192,2 | 96,0 | 12,0 | | 164,7 | 61,7 | 72,4 |
| Berlin | 50,0 | 128,0 | 28,7 | 179,4 | 201,0 | 212,0 | 180,4 | 7,8 | 12,2 | . | 0,5 |
| Breslau | 36,2 | 155,3 | . | 202,5 | 205,7 | 202,4 | 162,4 | 20,7 | 14,7 | . | . |
| Charlottenburg | 17,4 | 266,8 | . | 183,2 | 192,1 | 184,4 | 127,6 | 0,8 | 27,7 | . | . |
| Chemnitz | 0,6 | 174,4 | . | 280,2 | 253,5 | 205,3 | 74,1 | 0,1 | . | 11,7 | . |
| Essen[2]) | 0,9 | 329,5 | . | 321,3 | 237,1 | 105,3 | 5,9 | . | . | . | . |
| Görlitz | 11,2 | 179,9 | . | 275,9 | 248,8 | 196,0 | 80,6 | 0,2 | . | 7,4 | . |
| Halle a. S. | 26,4 | 163,3 | 65,6 | 288,5 | 231,5 | 117,7 | 12,6 | 0,1 | 54,0 | 15,3 | 25,1 |
| Hamburg | 63,9 | 211,3 | . | 223,4 | 205,8 | 141,8 | 55,8 | 2,9 | 23,6 | 71,4 | . |
| Hannover | 0,9 | 200,3 | . | 267,4 | 234,2 | 177,7 | 67,6 | 1,0 | 21,2 | 29,8 | . |
| Kiel | 48,0 | 239,1 | . | 231,7 | 191,1 | 108,7 | 16,7 | . | . | 114,4 | 50,3 |
| Königsberg i. Pr. | 26,2 | 246,9 | . | 266,1 | 243,0 | 157,3 | 33,8 | 0,3 | . | . | 26,2 |
| Leipzig | 5,2 | 182,6 | . | 239,4 | 233,0 | 210,1 | 118,7 | 2,1 | . | 9,0 | . |
| Lübeck | 4,0 | 384,8 | . | 305,4 | 114,6 | 11,3 | 0,5 | . | . | 179,4 | . |
| Magdeburg | 6,1 | 228,0 | . | 273,7 | 245,0 | 167,5 | 39,1 | 1,3 | 39,3 | . | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 6,5 | 259,2 | . | 394,1 | 178,4 | 14,4 | 0,1 | . | . | . | 147,4 |
| Posen | 70,3 | 209,2 | . | 270,8 | 187,6 | 123,2 | 38,7 | 0,6 | 23,1 | 49,9 | 26,5 |
| Straßburg i. E. | 1,8 | 282,0 | . | 298,9 | 210,9 | 135,5 | 39,4 | 1,9 | . | 29,5 | . |
| Stuttgart | 4,0 | 187,4 | . | 289,0 | 239,9 | 180,6 | 74,6 | 4,4 | . | 14,9 | 5,0 |

[1]) Davon im Hochparterre: 47 586, im Halbstock: 4778. [2]) Die Zahlen stammen aus der Gebäudestatistik. [3]) In Dachwohnungen.

Digitized by Google

## IV. Die bewohnten Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer am 1. Dezember 1900.

| Städte | Es wurden Wohnungen gezählt mit . . . heizbaren Zimmern[1] | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | unbekannt |
| Altona | 309 | 2 440 | 10 301 | 12 786 | 6 575 | 3 469 | 835 | 393 | 208 | 112 | 84 | 175 | . |
| Barmen | 2 096 | 17 584 | | 7 609 | 4 539 | | | | | | | | . |
| Berlin | 6 779[2] | 32 812 | 197 394 | 132 144 | 52 628 | 21 469 | 11 400 | 6 524 | 3 572 | 2 008 | 1 085 | 1 916 | 348 |
| Breslau | 35 | 11 548 | 36 359 | 30 626 | 13 067 | 4 243 | 2 598 | 1 350 | 626 | 676 | | | |
| Charlottenburg | 199[3] | 892 | 11 916 | 12 793 | 7 688 | 3 452 | 1 941 | 1 716 | 1 254 | 873 | 436 | 659 | 6 |
| Chemnitz | 31 | 3 340 | 26 545 | 10 692 | 4 310 | 1 851 | 889 | 473 | 269 | 355 | | | . |
| Cöln a. Rh.[5]) 1. 12. 1897 | . | 7 270 | | 22 612 | 16 234 | 10 781 | 6 252 | 3 847 | 2 351 | 5 058 | | | 184) |
| Danzig | . | 11 500 | | 10 219 | 3 792 | 2 132 | 2 060 | | | | | | |
| Dresden | 128 | 39 700[6]) | | 24 145 | 13 245 | 5 901 | 3 055 | 1 863 | 1 037 | 596 | 349 | 791 | . |
| Düsseldorf[7]) 3./12. 1901 | . | 2 007 | | 11 580 | 11 350 | 6 271 | 4 236 | 2 598 | 1 651 | 975 | 699 | 1 737 | 1 461 |
| Essen[5]) | . | 707 | 563 | 14 160 | 10 819 | 4 363 | 2 279 | 1 437 | 740 | 494 | 317 | 755 | . |
| Frankfurt a. M. | . | 1 686 | 3 875 | 16 758 | 18 595 | 8 391 | 5 243 | 2 629 | 2 554 | | | | . |
| Frankfurt a. O. | . | 910 | 5 926 | 3 687 | 1 901 | 949 | 493 | 334 | 173 | 221 | | | . |
| Görlitz | 44 | 3 043 | 8 494 | 4 624 | 2 983 | 1 038 | 599 | 442 | 234 | 99 | 50 | 79 | . |
| Halle a. S. | 41 | 1 238 | 15 507 | 7 805 | 4 622 | 2 579 | 1 578 | 793 | 440 | 606 | | | . |
| Hamburg | 550 | 1 499 | 35 067 | 48 596 | 37 563 | 16 982 | 6 617 | 2 991 | 1 571 | 1 016 | 732 | 2 253 | 313 |
| Hannover | 178 | 837 | 17 421 | 17 467 | 7 935 | 3 278 | 1 864 | 1 094 | 675 | 1 059 | | | . |
| Karlsruhe i. B.[8]) | 1 307 | | | 6 792 | 5 238 | 3 011 | 1 748 | 999 | 533 | 599 | | | 8 |
| Kiel | 9 | 3 268 | | 9 915 | 4 798 | 1 592 | 894 | 482 | 222 | 560 | | | . |
| Königsberg i. Pr. | 80 | 666 | 20 966 | 10 131 | 4 707 | 2 059 | 1 074 | 630 | 348 | 338 | | | . |
| Leipzig | 52 | 762 | 25 793 | 35 890 | 19 714 | 8 422 | 3 447 | 1 897 | 1 002 | 1 743 | | | . |
| Lübeck | 75 | 969 | 7 406 | 5 842 | 2 100 | 1 016 | 644 | 394 | 231 | 167 | 129 | 191 | . |
| Magdeburg | 278 | 26 879[9]) | | 12 264 | 6 808 | 3 645 | 1 757 | 942 | 524 | 260 | 178 | 262 | . |
| Mannheim[8]) | . | 926 | 4 622 | 10 515 | 5 871 | 2 672 | 1 654 | 1 159 | 761 | 451 | 194 | 370 | . |
| München | 687 | 10 073 | 21 179 | 34 043 | 25 851 | 11 086 | 5 123 | 3 580 | | 1 230[10]) | | | . |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 12 | 289 | 11 155 | 2 685 | 1 117 | 699 | 330 | 166 | 76 | 68 | | | . |
| Posen | 113 | 5 037 | 7 151 | 5 813 | 2 885 | 1 547 | 797 | 422 | 179 | 231 | | | . |
| Straßburg i. E. | . | 495 | 3 535 | 11 225 | 7 033 | 3 817 | 2 191 | 1 312 | 690 | 1 190 | | | 264 |

(Verhältniszahlen siehe umstehend!)

[1]) Bei Cöln a. Rh. und Essen nach der Zahl der Wohnräume, bei Düsseldorf nach der Zahl der heizbaren Räume, bei Karlsruhe i. B. und Mannheim nach der Zahl der Zimmer. — [2]) Davon haben 274 nur Gewerberäume usw., 4086 nur Küche, 2419 nur nichtheizbare Zimmer. — [3]) Nur Gewerberäume usw. und Küche. — [4]) Wohnungen ohne anwesende Bewohner. — [5]) Nach der Zahl der Wohnräume. — [6]) Davon 7377 ohne Küche und 32323 mit Küche. — [7]) Nach der Zahl der heizbaren Räume. — [8]) Nach der Zahl der Zimmer. — [9]) Davon 3237 ohne Küche und 23 642 mit Küche. — [10]) Mit 8 bis 10 heizbaren Zimmern: 901, 11 und mehr: 329.

Digitized by Google

(Noch Tabelle IV).

| Städte | Es wurden Wohnungen gezählt mit . . . heizbaren Zimmern[1] | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | unbekannt |
| | Von 1000 bewohnten Wohnungen | | | | | | | | | | | | |
| Altona | 8,2 | 64,8 | 273,3 | 339,3 | 174,5 | 92 1 | 22,2 | 10,4 | 5,5 | 3,0 | 2,2 | 4,6 | . |
| Barmen | 65,9 | 552,4 | | 239,0 | 142,6 | | | | | | | | . |
| Berlin | 14,4 | 69,8 | 419,9 | 281,1 | 112,0 | 45,7 | 24,2 | 13,9 | 7,6 | 4,3 | 2,3 | 4,1 | 0,7 |
| Breslau | 0,3 | 114,2 | 359,5 | 302,9 | 129,2 | 42,0 | 25,7 | 13,3 | 6,2 | 6,7 | | | . |
| Charlottenburg | 4,5 | 20,4 | 271,9 | 291,9 | 175,4 | 78,8 | 44,3 | 39,2 | 28,6 | 19,9 | 9,9 | 15,0 | 0,1 |
| Chemnitz | 0,6 | 68,3 | 544,5 | 219,3 | 88,4 | 38,0 | 18,2 | 9,7 | 5,5 | 7,3 | | | . |
| Cöln a. Rh.[2]) 1./12. 1897 | . | 97,7 | | 303,8 | 218,1 | 144,9 | 84,0 | 51,7 | 31,6 | 68,0 | | | 0,2 |
| Danzig | . | 387,2 | | 344,1 | 127,7 | 71,7 | 69,4 | | | | | | . |
| Dresden | 1,4 | 437,2 | | 265,9 | 145 9 | 65,0 | 33,6 | 20,5 | 11,4 | 6,6 | 3,8 | 8,7 | . |
| Düsseldorf[3]) 3. 12. 1901 | . | 44,9 | | 259,9 | 254,7 | 140,7 | 95,1 | 58,3 | 37,1 | 21,9 | 15,7 | 39,0 | 32,8 |
| Essen[2]) | . | 19,3 | 15,4 | 386,5 | 295,3 | 119,1 | 62,2 | 39,2 | 20,2 | 13,5 | 8,7 | 20,6 | . |
| Frankfurt a. M. | . | 28,2 | 64,9 | 280,6 | 311,4 | 140,5 | 87,8 | 44,0 | 42,8 | | | | . |
| Frankfurt a. O. | . | 62,3 | 406,1 | 252,6 | 130,3 | 65,0 | 33,8 | 22,9 | 11,9 | 15,1 | | | . |
| Görlitz | 2,0 | 140,0 | 390,9 | 212,8 | 137,3 | 47,8 | 27,6 | 20,3 | 10,8 | 4,6 | 2,3 | 3,6 | . |
| Halle a. S. | 1,2 | 35,2 | 440,4 | 221,6 | 131,3 | 73,2 | 44,8 | 22,5 | 12,5 | 17,2 | | | . |
| Hamburg | 3,5 | 9,6 | 225,1 | 312,0 | 241,2 | 109,0 | 42,4 | 19,2 | 10,1 | 6,5 | 4,7 | 14,5 | 2,0 |
| Hannover | 3,4 | 16,2 | 336,3 | 337,2 | 153,2 | 63,3 | 36,0 | 21,1 | 13,0 | 20,4 | | | . |
| Karlsruhe i. B.[4]) | | 64,6 | | 335,6 | 258,3 | 148,8 | 86,4 | 49,4 | 26,3 | 29,6 | | | 0,4 |
| Kiel | 0,4 | 150,3 | | 456,1 | 220,7 | 73,2 | 41,1 | 22,2 | 10,2 | 25,8 | | | . |
| Königsberg i. Pr. | 2,0 | 16,2 | 511,3 | 247,1 | 114,7 | 50,2 | 26,2 | 15,4 | 8,5 | 8,2 | | | . |
| Leipzig | 0,5 | 7,7 | 261,3 | 363,6 | 199,7 | 85,3 | 34,9 | 19,2 | 10,1 | 17,7 | | | . |
| Lübeck | 3,9 | 50,6 | 386,4 | 304,8 | 109,6 | 53,0 | 33,6 | 20,6 | 12,1 | 8,7 | 6,7 | 10,0 | . |
| Magdeburg | 5,2 | 499,7 | | 228,0 | 126,4 | 67,8 | 32,7 | 17,5 | 9,7 | 4,8 | 3,3 | 4,9 | . |
| Mannheim[4]) | . | 31,7 | 158,3 | 360,2 | 201,1 | 91,5 | 56,7 | 39,7 | 26,1 | 15,4 | 6,6 | 12,7 | . |
| München | 6,1 | 89,2 | 187,7 | 301,7 | 229,0 | 98,2 | 45,4 | 31,7 | | 10,9 | | | . |
| Plauen i. V. 12./10.1901 | 0,7 | 17,4 | 672,1 | 161,8 | 67,3 | 42,1 | 19,9 | 10,0 | 4,6 | 4,1 | | | . |
| Posen | 4,7 | 208,3 | 295,8 | 240,4 | 119,3 | 64,0 | 33,0 | 17,5 | 7,4 | 9,6 | | | . |
| Straßburg i. E. | . | 15,6 | 111,3 | 353,5 | 221,5 | 120,2 | 69,1 | 41,3 | 21,7 | 37,5 | | | 8,4 |

[1]) Bei Cöln a. Rh. und Essen nach der Zahl der Wohnräume, bei Düsseldorf nach der Z der heizbaren Räume, bei Karlsruhe i. B. und Mannheim nach der Zahl der Zimmer. — [2]) Nach d Zahl der Wohnräume. — [3]) Nach der Zahl der heizbaren Räume. — [4]) Nach der Zahl der Zimmer.

Digitized by Google

## V. Die Bevölkerung in den Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer am 1. Dezember 1900.

| Städte | Es wohnten in Wohnungen mit . . heizbaren Zimmern[1]) | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 u. mehr | unbekannt |
| Altona . . . | 845 | 5 709 | 39 109 | 54 382 | 30 281 | 16 229 | 4 444 | 2 229 | 1 267 | 724 | 547 | 1 331 | · |
| Barmen . . . | 8 290 | 69 597 | | 36 979 | 27 078 | | | | | | | | · |
| Berlin . . . | 15 273[2]) | 58 746 | 726 723 | 561 434 | 223 659 | 99 021 | 55 996 | 33 588 | 19 751 | 11 712 | 6 710 | 13 922 | 912 |
| Breslau . . . | 45 | 28 789 | 136 237 | 131 141 | 56 938 | 20 857 | 13 502 | 7 707 | 3 864 | 4 801 | | | · |
| Charlottenburg | 509[3]) | 1 709 | 44 172 | 53 508 | 30 691 | 14 834 | 8 680 | 8 450 | 6 976 | 5 215 | 2 860 | 4 944 | 61 |
| Chemnitz . . | 79 | 6 553 | 105 042 | 48 605 | 20 700 | 9 731 | 4 766 | 2 624 | 1 625 | 2 498 | | | · |
| Cöln a. Rh.[4]) 1.12.97 | . | 15 493 | | 85 001 | 71 341 | 49 921 | 30 097 | 20 166 | 13 133 | 33 893 | | | · |
| Dresden . . . | 303 | 140 651 | | 106 850 | 58 317 | 26 836 | 14 809 | 9 641 | 5 840 | 3 555 | 2 201 | 6 718 | · |
| Essen[4]) . . . | . | 1 274 | 1 011 | 55 440 | 56 520 | 24 973 | 13 377 | 8 722 | 4 839 | 3 466 | 2 288 | 6 496 | · |
| Frankfurt a. M. | . | 3 561 | 13 046 | 68 710 | 91 662 | 42 677 | 27 026 | 14 627 | 16 944 | | | | · |
| Görlitz . . . | 74 | 6 763 | 29 332 | 17 722 | 11 932 | 4 543 | 2 814 | 2 185 | 1 239 | 603 | 343 | 542 | · |
| Halle a. S. . | 104 | 2 345 | 62 343 | 34 821 | 20 823 | 11 693 | 7 753 | 4 125 | 2 453 | 4 294 | | | · |
| Hamburg . . | 1 660 | 2 401 | 127 681 | 211 105 | 169 864 | 78 944 | 32 748 | 15 892 | 8 748 | 6 191 | 4 546 | 16 000 | 1 361 |
| Hannover . . | 473 | 1 495 | 67 001 | 77 170 | 36 149 | 15 654 | 9 446 | 5 908 | 3 933 | 8 326 | | | · |
| Karlsruhe i.B.[5]) | 3 085 | | | 26 157 | 24 120 | 14 454 | 8 748 | 5 304 | 3 101 | 4 142 | | | · |
| Kiel . . . . | 57 | 11 086 | | 42 556 | 21 452 | 7 838 | 4 627 | 2 891 | 1 387 | 8 892 | | | · |
| Königsberg i.Pr. | 193 | 1 599 | 87 047 | 42 130 | 20 377 | 10 060 | 5 613 | 3 776 | 2 151 | 2 451 | | | · |
| Leipzig . . . | 159 | 1 082 | 96 345 | 165 744 | 93 858 | 42 422 | 18 251 | 10 454 | 5 797 | 11 762 | | | · |
| Lübeck . . . | 164 | 1 981 | 27 277 | 24 449 | 9 279 | 4 961 | 3 312 | 2 078 | 1 311 | 991 | 785 | 1 330 | · |
| Magdeburg . . | 804 | 99 633[6]) | | 51 591 | 29 254 | 16 803 | 8 791 | 4 969 | 3 021 | 1 585 | 1 188 | 1 934 | · |
| Mannheim[7]) . | . | 1 900 | 16 056 | 47 355 | 29 610 | 13 953 | 8 779 | 6 504 | 4 375 | 2 847 | 1 248 | 2 769 | 882 |
| München . . | . | 261 771[8]) | | | 102 234 | 53 713 | 25 199 | 19 336 | | 7 988 | | | · |
| Planen i. V. 12.10.1901 | 13 | 454 | 48 168 | 14 073 | 5 812 | 3 613 | 1 771 | 970 | 444 | 487 | | | · |
| Posen . . . | 384 | 17 124 | 32 315 | 27 179 | 13 647 | 8 151 | 4 614 | 2 473 | 1 204 | 4 085 | | | · |
| Straßburg i. E. | . | 911 | 10 216 | 42 291 | 29 241 | 15 618 | 9 997 | 6 646 | 3 727 | 7 577 | | | 1 175 |
| Von 1000 Bewohnern | | | | | | | | | | | | | |
| Altona . . . | 5,4 | 36,3 | 248,9 | 346,2 | 192,8 | 103,3 | 28,3 | 14,2 | 8,1 | 4,6 | 3,5 | 8,5 | · |
| Barmen . . . | 58,4 | 490,3 | | 260,5 | 190,8 | | | | | | | | · |
| Berlin . . . | 8,4 | 32,1 | 397,6 | 307,2 | 122,4 | 54,2 | 30,6 | 18,4 | 10,8 | 6,4 | 3,7 | 7,6 | 0,5 |
| Breslau . . . | 0,1 | 71,3 | 337,3 | 324,7 | 141,0 | 51,6 | 33,4 | 19,1 | 9,6 | 11,9 | | | · |
| Charlottenburg | 2,8 | 9,4 | 241,9 | 293,0 | 168,1 | 81,2 | 47,5 | 46,3 | 38,2 | 28,6 | 15,7 | 27,1 | 0,3 |
| Chemnitz . . | 0,4 | 32,4 | 519,4 | 240,3 | 102,4 | 48,1 | 23,6 | 13,0 | 8,0 | 12,4 | | | · |
| Cöln a. Rh.[4]) 1.12.97 | . | 48,6 | . | 266,4 | 223,6 | 156,5 | 94,3 | 63,2 | 41,2 | 106,2 | | | · |
| Dresden . . . | 0,8 | 374,4 | | 284,4 | 155,2 | 71,4 | 39,4 | 25,7 | 15,5 | 9,5 | 5,9 | 17,9 | · |
| Essen[4]) . . . | . | 7,1 | 5,7 | 310,8 | 316,8 | 140,0 | 75,0 | 48,9 | 27,1 | 19,4 | 12,8 | 36,4 | · |
| Frankfurt a. M. | . | 12,8 | 46,9 | 247,0 | 329,5 | 153,4 | 97,1 | 52,6 | 60,9 | | | | · |
| Görlitz . . . | 0,9 | 86,6 | 375,6 | 226,9 | 152,8 | 58,2 | 36,0 | 28,0 | 15,9 | 7,7 | 4,4 | 6,9 | · |
| Halle a. S. . | 0,7 | 15,6 | 413,6 | 231,0 | 138,1 | 77,6 | 51,4 | 27,4 | 16,3 | 28,5 | | | · |
| Hamburg . . | 2,5 | 3,5 | 188,6 | 311,8 | 250,9 | 116,6 | 48,4 | 23,5 | 12,9 | 9,1 | 6,7 | 23,6 | 2,0 |
| Hannover . . | 2,1 | 6,6 | 297,1 | 342,1 | 160,3 | 69,4 | 41,9 | 26,2 | 17,4 | 36,9 | | | · |
| Karlsruhe i.B.[5]) | 34,6 | | | 293,5 | 270,7 | 162,2 | 98,2 | 59,5 | 34,8 | 46,5 | | | · |
| Kiel . . . . | 0,6 | 110,0 | | 422,3 | 212,9 | 77,8 | 45,9 | 28,7 | 13,8 | 88,2 | | | · |
| Königsberg i.Pr. | 1,1 | 9,1 | 496,3 | 240,2 | 116,2 | 57,4 | 32,0 | 21,5 | 12,3 | 14,0 | | | · |
| Leipzig . . . | 0,4 | 2,4 | 216,1 | 371,7 | 210,5 | 95,1 | 40,9 | 23,4 | 13,0 | 26,4 | | | · |
| Lübeck . . . | 2,1 | 25,4 | 350,1 | 313,8 | 119,1 | 63,7 | 42,5 | 26,7 | 16,8 | 12,7 | 10,1 | 17,1 | · |
| Magdeburg . . | 3,7 | 453,8 | | 235,1 | 133,2 | 76,6 | 40,0 | 22,6 | 13,8 | 7,2 | 5,4 | 8,8 | · |
| Mannheim[7]) . | . | 13,9 | 117,8 | 347,5 | 217,3 | 102,4 | 64,4 | 47,7 | 32,1 | 20,9 | 9,2 | 20,3 | 6,5 |
| München . . | . | 556,7 | | | 217,4 | 114,2 | 53,6 | 41,1 | | 17,0 | | | · |
| Planen i. V. 12.10.1901 | 0,2 | 6,0 | 635,4 | 185,6 | 76,7 | 47,7 | 23,4 | 12,8 | 5,9 | 6,4 | | | · |
| Posen . . . | 3,5 | 154,0 | 290,7 | 244,5 | 122,8 | 73,3 | 41,5 | 22,2 | 10,8 | 36,7 | | | · |
| Straßburg i. E. | . | 7,2 | 80,2 | 332,0 | 229,5 | 122,6 | 78,5 | 52,2 | 29,3 | 59,5 | | | 9,2 |

Vergl. Anmerkungen Seite 100.

Digitized by Google

## VI. Die bewohnten Wohnungen nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1900.

| Städte | Wohnungen mit ... Bewohnern | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0[1] | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | über 10 |
| Altona | . | 2 637 | 6 420 | 7 270 | 6 814 | 5 465 | 3 901 | 2 402 | 1 451 | 690 | 324 | 31 |
| Berlin[2] | 737 | 36 621 | 85 022 | 99 761 | 92 111 | 68 790 | 42 942 | 23 596 | 11 669 | 5 411 | 2 351 | 1 96 |
| Breslau | 254 | 9 428 | 17 662 | 19 419 | 17 829 | 14 545 | 9 704 | 6 017 | 3 235 | 1 614 | 725 | 68 |
| Charlottenburg | 26 | 2 172 | 6 941 | 9 044 | 8 953 | 6 966 | 4 488 | 2 571 | 1 414 | 649 | 312 | 2 |
| Chemnitz | 8 | 3 542 | 8 161 | 9 561 | 9 013 | 7 183 | 4 766 | 3 011 | 1 692 | 891 | 492 | 4 |
| Cöln a. Rh. 1. 12. 97 | 18 | 6 273 | 11 782 | 13 501 | 13 003 | 10 492 | 7 579 | 5 035 | 2 886 | 1 730 | 914 | 1 20 |
| Dresden | 50 | 6 806 | 16 051 | 17 746 | 16 436 | 12 754 | 8 809 | 5 421 | 3 186 | 1 667 | 837 | 1 04 |
| Essen | . | 1 500 | 4 818 | 6 233 | 6 128 | 5 250 | 4 378 | 3 132 | 2 129 | 1 275 | 740 | 1 06 |
| Frankfurt a. M. | . | 2 387 | 7 412 | 10 863 | 11 158 | 9 612 | 7 130 | 4 710 | 2 864 | 1 638 | 860 | 1 08 |
| Görlitz | 146 | 2 554 | 4 590 | 4 625 | 3 775 | 2 686 | 1 601 | 827 | 450 | 224 | 111 | 1 |
| Halle a. S. | . | 2 604 | 5 474 | 6 614 | 6 288 | 5 234 | 3 668 | 2 357 | 1 426 | 759 | 374 | 41 |
| Hamburg | 343 | 8 250 | 23 335 | 29 527 | 29 245 | 24 292 | 17 123 | 10 806 | 6 312 | 3 258 | 1 611 | 1 6 |
| Hannover | 26 | 2 956 | 7 811 | 9 883 | 9 773 | 8 062 | 5 646 | 3 513 | 1 915 | 1 062 | 509 | 6 |
| Karlsruhe i. B.[3] | 59 | 1 204 | 2 815 | 3 896 | 3 693 | 3 200 | 2 185 | 1 374 | 821 | 423 | 246 | 3 |
| Kiel | . | 1 259 | 3 391 | 4 090 | 3 942 | 3 173 | 2 280 | 1 586 | 915 | 475 | 280 | 3 |
| Königsbergi. Pr. | 3 | 2 393 | 6 752 | 7 933 | 7 368 | 6 092 | 4 372 | 2 793 | 1 607 | 850 | 400 | 4 |
| Leipzig | 243 | 4 292 | 13 555 | 18 246 | 18 499 | 15 516 | 11 271 | 7 552 | 4 453 | 2 422 | 1 296 | 1 3 |
| Lübeck | 133 | 1 697 | 3 482 | 3 651 | 3 255 | 2 520 | 1 724 | 1 160 | 698 | 399 | 215 | 2 |
| Magdeburg | 155 | 3 526 | 8 913 | 11 089 | 10 419 | 8 023 | 5 290 | 3 153 | 1 708 | 761 | 382 | 3 |
| Mannheim | . | 1 410 | 3 782 | 4 937 | 5 242 | 4 543 | 3 574 | 2 414 | 1 429 | 886 | 424 | 5 |
| München | 988 | 7 705 | 18 408 | 21 963 | 20 361 | 16 452 | 11 354 | 7 114 | 3 990 | 2 156 | 1 120 | 1 2 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 5 | 1 194 | 2 335 | 2 792 | 2 747 | 2 426 | 1 857 | 1 259 | 823 | 540 | 286 | 3 |
| Posen | 21 | 1 523 | 3 581 | 4 179 | 4 083 | 3 518 | 2 753 | 1 920 | 1 229 | 650 | 321 | 3 |
| Straßburg i. E.[4] | 483 | 2 543 | 5 842 | 6 266 | 5 679 | 4 415 | 2 928 | 1 863 | 1 071 | 573 | 313 | 3 |
| Stuttgart | . | 2 775 | 5 550 | 6 996 | 7 127 | 5 823 | 4 176 | 2 587 | 1 442 | 810 | 404 | 6 |
| **Von 1000 bewohnten Wohnungen** | | | | | | | | | | | | |
| Altona | . | 70,0 | 170,3 | 192,9 | 180,8 | 145,0 | 103,5 | 63,7 | 38,5 | 18,3 | 8,6 | 8 |
| Berlin[2] | 1,6 | 77,8 | 180,5 | 211,8 | 195,6 | 146,1 | 91,2 | 50,1 | 24,8 | 11,5 | 5,0 | 4 |
| Breslau | 2,5 | 93,2 | 174,6 | 192,0 | 176,3 | 143,8 | 95,9 | 59,5 | 32,0 | 16,0 | 7,2 | 6 |
| Charlottenburg | 0,6 | 49,6 | 158,4 | 206,4 | 204,3 | 159,0 | 102,4 | 58,6 | 32,3 | 14,8 | 7,1 | 6 |
| Chemnitz | 0,2 | 72,6 | 167,4 | 196,1 | 184,9 | 147,3 | 97,7 | 61,8 | 34,7 | 18,3 | 10,1 | 8 |
| Cöln a. Rh. 1. 12. 97 | 0,2 | 84,3 | 158,3 | 181,4 | 174,7 | 141,0 | 101,9 | 67,7 | 38,6 | 23,2 | 12,3 | 16 |
| Dresden | 0,6 | 74,9 | 176,8 | 195,4 | 181,0 | 140,5 | 97,0 | 59,7 | 35,1 | 18,4 | 9,2 | 11 |
| Essen | . | 40,9 | 131,5 | 170,1 | 167,3 | 143,3 | 119,5 | 85,5 | 58,1 | 34,8 | 20,2 | 28 |
| Frankfurt a. M. | . | 40,0 | 124,1 | 181,7 | 186,8 | 160,9 | 119,4 | 78,9 | 48,0 | 27,4 | 14,4 | 18 |
| Görlitz | 6,7 | 117,5 | 211,3 | 212,9 | 173,7 | 123,6 | 73,7 | 38,1 | 20,7 | 10,3 | 5,1 | 6 |
| Halle a. S. | . | 74,0 | 155,5 | 187,8 | 178,6 | 148,7 | 104,2 | 66,9 | 40,5 | 21,6 | 10,6 | 11 |
| Hamburg | 2,2 | 53,0 | 149,8 | 189,6 | 187,8 | 156,0 | 110,0 | 69,4 | 40,5 | 20,9 | 10,3 | 10 |
| Hannover | 0,5 | 57,0 | 150,8 | 190,8 | 188,6 | 155,6 | 109,0 | 67,8 | 37,0 | 20,5 | 9,8 | 12 |
| Karlsruhe i. B.[3] | 2,9 | 59,5 | 139,1 | 192,5 | 182,5 | 158,1 | 108,0 | 67,9 | 40,6 | 20,9 | 12,2 | 15 |
| Kiel | . | 57,9 | 156,0 | 188,1 | 181,3 | 146,0 | 104,9 | 73,0 | 42,1 | 21,8 | 12,9 | 16 |
| Königsbergi. Pr. | 0,1 | 58,4 | 164,7 | 193,6 | 179,7 | 148,6 | 106,6 | 68,1 | 39,2 | 20,7 | 9,8 | 10 |
| Leipzig | 2,5 | 43,5 | 137,3 | 184,8 | 187,5 | 157,2 | 114,2 | 76,5 | 45,1 | 24,5 | 13,1 | 13 |
| Lübeck | 6,9 | 88,6 | 181,7 | 190,5 | 169,9 | 131 5 | 90,0 | 60,5 | 36,4 | 20,8 | 11,2 | 12 |
| Magdeburg | 2,9 | 65,5 | 165,7 | 206,1 | 193,7 | 149,1 | 98,3 | 58,6 | 31,8 | 14,1 | 7,1 | 7 |
| Mannheim | . | 48,3 | 129,5 | 169,1 | 179,6 | 155,6 | 122,4 | 82,7 | 48,9 | 30,4 | 14,5 | 19 |
| München | 8,8 | 68,2 | 163,8 | 194,6 | 180,4 | 145,8 | 100,7 | 63,2 | 35,4 | 19,1 | 9,9 | 11 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 0,3 | 71,9 | 140,7 | 168,2 | 165,5 | 146,2 | 111,9 | 75,8 | 49,6 | 32,5 | 17,2 | 20 |
| Posen | 0,9 | 63,0 | 148,1 | 172,9 | 168,9 | 145,5 | 113,9 | 79,4 | 50,8 | 26,9 | 13,3 | 16 |
| Straßburg i. E.[4] | 14,9 | 78,6 | 180,7 | 193,8 | 175,6 | 136,5 | 90,6 | 57,6 | 33,1 | 17,7 | 9,7 | 11 |
| Stuttgart | . | 72,4 | 144,7 | 182,4 | 185,9 | 151,9 | 108,9 | 67,5 | 37,6 | 21,1 | 10,5 | 17 |

Anmerkungen vergl. Seite 100.

Digitized by Google

## VII. Die Bewohner der bewohnten Wohnungen nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1900.

| Städte | Die Bewohner in den Wohnungen mit ... Bewohnern | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | über 10 |
| Altona | 2 637 | 12 840 | 21 810 | 27 256 | 27 325 | 23 406 | 16 814 | 11 608 | 6 210 | 3 240 | 3 951 |
| Berlin[1]) | 36 621 | 170 044 | 299 283 | 368 444 | 343 950 | 257 652 | 165 172 | 93 352 | 48 699 | 23 510 | 23 667 |
| Breslau | 9 428 | 35 324 | 58 257 | 71 316 | 72 725 | 59 224 | 42 119 | 25 880 | 14 526 | 7 250 | 7 832 |
| Charlottenburg | 2 172 | 13 882 | 27 132 | 35 812 | 34 830 | 26 928 | 17 997 | 11 312 | 5 841 | 3 120 | 3 583 |
| Chemnitz | 3 542 | 16 322 | 28 683 | 36 052 | 35 915 | 28 596 | 21 077 | 13 536 | 8 019 | 4 920 | 5 561 |
| Köln a. Rh. 1.12.1897 | 6 273 | 23 564 | 40 503 | 52 012 | 52 460 | 45 474 | 35 245 | 23 088 | 15 570 | 9 140 | 15 716 |
| Dresden | 6 806 | 32 102 | 53 238 | 65 744 | 63 770 | 52 854 | 37 947 | 25 488 | 15 003 | 8 370 | 14 399 |
| Essen | 1 500 | 9 636 | 18 699 | 24 512 | 26 250 | 26 268 | 21 924 | 17 032 | 11 475 | 7 400 | 13 710 |
| Frankfurt a. M. | 2 387 | 14 824 | 32 589 | 44 632 | 48 060 | 42 780 | 32 970 | 22 912 | 14 742 | 8 600 | 13 757 |
| Görlitz | 2 554 | 9 180 | 13 875 | 15 100 | 13 430 | 9 606 | 5 789 | 3 600 | 2 016 | 1 100 | 1 842 |
| Halle a. S. | 2 604 | 10 948 | 19 842 | 25 152 | 26 170 | 22 008 | 16 499 | 11 408 | 6 831 | 3 740 | 5 552 |
| Hamburg | 8 250 | 46 670 | 88 581 | 116 980 | 121 460 | 102 738 | 75 642 | 50 496 | 29 322 | 16 110 | 20 892 |
| Hannover | 2 956 | 15 622 | 29 649 | 39 092 | 40 310 | 33 876 | 24 591 | 15 320 | 9 558 | 5 090 | 9 491 |
| Karlsruhe i. B.[2]) | 1 204 | 5 630 | 11 688 | 14 772 | 16 000 | 13 110 | 9 618 | 6 568 | 3 807 | 2 460 | 4 254 |
| Kiel | 1 259 | 6 782 | 12 270 | 15 768 | 15 865 | 13 680 | 11 102 | 7 320 | 4 275 | 2 800 | 9 665 |
| Königsberg i. Pr. | 2 393 | 13 504 | 23 799 | 29 472 | 30 460 | 26 232 | 19 551 | 12 856 | 7 650 | 4 000 | 5 480 |
| Leipzig | 4 292 | 27 110 | 54 738 | 73 996 | 77 580 | 67 626 | 52 864 | 35 624 | 21 798 | 12 960 | 17 286 |
| Lübeck | 1 697 | 6 964 | 10 953 | 13 020 | 12 600 | 10 344 | 8 120 | 5 584 | 3 591 | 2 150 | 2 895 |
| Magdeburg | 3 526 | 17 826 | 33 267 | 41 676 | 40 115 | 31 740 | 22 071 | 13 664 | 6 849 | 3 820 | 5 019 |
| Mannheim[3]) | 1 410 | 7 564 | 14 811 | 20 968 | 22 715 | 21 444 | 16 898 | 11 432 | 7 974 | 4 240 | 10 843 |
| München | 7 705 | 36 816 | 65 889 | 81 444 | 82 260 | 68 124 | 49 798 | 31 920 | 19 404 | 11 200 | 15 681 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 1 194 | 4 670 | 8 376 | 10 988 | 12 130 | 11 142 | 8 813 | 6 584 | 4 860 | 2 860 | 4 188 |
| Posen | 1 523 | 7 162 | 12 537 | 16 332 | 17 590 | 16 518 | 13 440 | 9 832 | 5 850 | 3 210 | 7 182 |
| Straßburg i. E.[4]) | 2 543 | 11 684 | 18 798 | 22 716 | 22 075 | 17 568 | 13 041 | 8 568 | 5 157 | 3 130 | 4 990 |
| Stuttgart | 2 775 | 11 100 | 20 988 | 28 508 | 29 115 | 25 056 | 18 109 | 11 536 | 7 290 | 4 040 | 8 955 |
| | Von 1000 Bewohnern | | | | | | | | | | |
| Altona | 16,8 | 81,7 | 138,8 | 173,5 | 174,0 | 149,0 | 107,0 | 73,9 | 39,5 | 20,6 | 25,1 |
| Berlin[1]) | 20,0 | 92,9 | 163,5 | 201,3 | 187,9 | 140,8 | 90,3 | 51,0 | 26,6 | 12,8 | 12,9 |
| Breslau | 23,3 | 87,5 | 144,2 | 176,6 | 180,1 | 146,6 | 104,3 | 64,1 | 36,0 | 18,0 | 19,4 |
| Charlottenburg | 11,9 | 76,0 | 148,6 | 196,1 | 190,7 | 147,5 | 98,6 | 61,9 | 32,0 | 17,1 | 19,6 |
| Chemnitz | 17,5 | 80,7 | 141,8 | 178,3 | 177,6 | 141,4 | 104,3 | 66,9 | 39,7 | 24,3 | 27,5 |
| Köln a. Rh. 1.12.1897 | 19,7 | 73,9 | 126,9 | 163,0 | 164,4 | 142,5 | 110,5 | 72,4 | 48,8 | 28,6 | 49,3 |
| Dresden | 18,1 | 85,4 | 141,7 | 175,0 | 169,7 | 140,7 | 101,0 | 67,8 | 39,9 | 22,3 | 38,3 |
| Essen | 8,4 | 54,0 | 104,8 | 137,4 | 147,1 | 147,3 | 122,9 | 95,5 | 64,3 | 41,5 | 76,9 |
| Frankfurt a. M. | 8,6 | 53,3 | 117,1 | 160,4 | 172,7 | 153,7 | 118,5 | 82,3 | 53,0 | 30,9 | 49,5 |
| Görlitz | 32,7 | 117,5 | 177,7 | 193,4 | 172,0 | 123,0 | 74,1 | 46,1 | 25,8 | 14,1 | 23 6 |
| Halle a. S. | 17,3 | 72,6 | 131,6 | 166,8 | 173,7 | 146,0 | 109,5 | 75,7 | 45,3 | 24,8 | 36,8 |
| Hamburg | 12,2 | 68,9 | 130,8 | 172,8 | 179,4 | 151,7 | 111,7 | 74,6 | 43,3 | 23,8 | 30,9 |
| Hannover | 13,1 | 69,2 | 131,5 | 173,3 | 178,7 | 150,2 | 109,0 | 67,9 | 42,4 | 22,6 | 42,1 |
| Karlsruhe i. B.[2]) | 13,5 | 63,2 | 131,2 | 165,8 | 179,6 | 147,1 | 107,9 | 73,7 | 42,7 | 27,6 | 47,7 |
| Kiel | 12,5 | 67,3 | 121,8 | 156,5 | 157,4 | 135,8 | 110,1 | 72,6 | 42,4 | 27,8 | 95,9 |
| Königsberg i. Pr. | 13,6 | 77,0 | 135,7 | 168,0 | 173,7 | 149,6 | 111,5 | 73,3 | 43,6 | 22,8 | 31,2 |
| Leipzig | 9,6 | 60,8 | 122,8 | 165,9 | 174,0 | 151,6 | 118,6 | 79,9 | 48,9 | 29,1 | 38,8 |
| Lübeck | 21,8 | 89,4 | 140,6 | 167,1 | 161,7 | 132,8 | 104,2 | 71,7 | 46,1 | 27,6 | 37,2 |
| Magdeburg | 16,1 | 81,2 | 151,5 | 189,8 | 182,7 | 144,5 | 100,5 | 62,2 | 31,2 | 17,4 | 22,9 |
| Mannheim[3]) | 10,1 | 53,9 | 105,6 | 149,5 | 161,9 | 152,8 | 120,5 | 81,5 | 56,8 | 30,2 | 77,3 |
| München | 16,4 | 78,3 | 140,1 | 173,2 | 174,9 | 144,9 | 105,9 | 67,9 | 41,3 | 23,8 | 33,4 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 15,8 | 61,6 | 110,5 | 145,0 | 160,0 | 147,0 | 116,3 | 86,9 | 64,1 | 37,7 | 55,2 |
| Posen | 13,7 | 64,4 | 112,8 | 146,9 | 158,2 | 148,6 | 120,9 | 88,4 | 52,6 | 28,9 | 64,6 |
| Straßburg i. E.[4]) | 19,5 | 89,7 | 144,3 | 174,4 | 169,5 | 134,9 | 100,1 | 65,8 | 39,6 | 24,0 | 38,3 |
| Stuttgart | 16,6 | 66,3 | 125,3 | 170,2 | 173,9 | 149,6 | 108,1 | 68,9 | 43,5 | 24,1 | 53,5 |

Anmerkungen siehe Seite 100.

Digitized by Google

## VIII. Die übervölkerten Wohnungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | A. Wohnungen | | | | B. Wohnungen überhaupt mit | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ohne heizbare Zimmer | mit 1 heizbaren Zimmer | ohne Zubehör | mit 1 heizbaren Zimmer mit Zubehör | mit 2 heizb. Zimmern und mit 11 und mehr Bewohnern | 1 | 2 | 3 | 4 und mehr |
| | und mit 6 und mehr Bewohnern | | | | | Haushaltungen | | | |
| Altona | 25 | 118 | | 1 858 | 75 | . | . | . | . |
| Barmen | 451 | 12 | | 3 936 | 168 | . | . | . | . |
| Berlin | 404 | 605 | | 26 859 | 485 | . | . | . | . |
| Breslau | . | 654 | | 6 393 | 196 | [1]) | . | . | . |
| Charlottenburg | 17 | 20 | | 1 686 | 51 | . | . | . | . |
| Chemnitz | 2 | 112 | | 5 142 | 110 | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh. 1.12.1897 | . | 268[2]) | | . | 53[3]) | . | . | . | . |
| Dresden | 8 | 25 | | 4 593 | 227 | . | . | . | . |
| Essen | 19[4]) | | | | 13[5]) | 36 634 | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | 52 | | 410 | 77 | 58 247 | 1 484 | | |
| Görlitz | . | 26 | | 770 | 8 | . | . | . | . |
| Halle a. S. | 2 | 37 | | 3 351 | 75 | . | . | . | . |
| Hamburg[10]) | 62 | 20 | | 5 853 | 305 | 148 569 | 6 593 | 369 | 20 |
| Hannover | 15 | 15 | | 3 208 | 149 | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 53 | | | | 18 | . | . | . | . |
| Kiel | 7 | 466 | | | 24 | 21 717 | 17 | . | 6 |
| Königsberg i. Pr. | 3 | 44 | | 4 924[12]) | 112 | 40 100 | 863 | 35 | 1 |
| Leipzig | 7 | 3 | | 4 363 | 386 | 96 277 | 2 342 | 98 | 5 |
| Lübeck | 4 | 39 | | 1 274 | 35 | 19 101 | 58 | 3 | 2 |
| Magdeburg | 27 | 133[6]) | | 4 315[7]) | 66 | . | . | . | . |
| Mannheim[8]) | . | 32 | | 562 | 68 | . | . | . | . |
| München[9]) | . | . | | . | | 110 101 | 2 751 | | |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | . | 3 | | 3 059 | 108 | 16 581 | 16 | . | . |
| Posen | 18 | 789 | | 2 154 | 87 | . | . | . | . |
| Straßburg i E.[11]) | . | 19 | | 288 | 34 | 31 268 | 550 | 32 | 17 |
| **Von 1000 bewohnten Wohnungen** | | | | | | | | | |
| Altona | 0,7 | 3,2 | | 50,7 | 2,0 | . | . | . | . |
| Barmen | 14,2 | 0,4 | | 123,7 | 5,2 | . | . | . | . |
| Berlin | 0,9 | 1,3 | | 57,1 | 1,0 | . | . | . | . |
| Breslau | . | 6,5 | | 63,2 | 1,9 | [1]) | . | . | . |
| Charlottenburg | 0,4 | 0,5 | | 38,5 | 1,2 | . | . | . | . |
| Chemnitz | 0,0 | 2,3 | | 105,5 | 2,3 | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh. 1.12.1897 | . | 3,6[2]) | | . | 0,7[3]) | . | . | . | . |
| Dresden | 0,1 | 0,3 | | 50,6 | 2,5 | . | . | . | . |
| Essen | 0,5[4]) | | | | 0,4[5]) | 1 000,0 | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | 0,9 | | 6,9 | 1,3 | 975,2 | 24,8 | | |
| Görlitz | . | 1,2 | | 35,4 | 0,4 | . | . | . | . |
| Halle a. S. | 0,1 | 1,1 | | 95,2 | 2,1 | . | . | . | . |
| Hamburg[10]) | 0,4 | 0,1 | | 37,6 | 2,0 | 955,2 | 42,4 | 2,4 | 0,1 |
| Hannover | 0,3 | 0,3 | | 61,8 | 2,9 | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 2,6 | | | | 0,9 | . | . | . | . |
| Kiel | 0,3 | 21,4 | | | 1,1 | 998,8 | 0,8 | . | 0,3 |
| Königsberg i. P. | 0,1 | 1,1 | | 120,1 | 27,3 | 978,1 | 21,0 | 0,9 | 0,0 |
| Leipzig | 0,1 | 0,0 | | 44,2 | 3,9 | 975,3 | 23,7 | 1,0 | 0,0 |
| Lübeck | 0,2 | 2,0 | | 66,5 | 1,8 | 996,7 | 3,0 | 0,2 | 0,1 |
| Magdeburg | 0,5 | 2,5[6]) | | 80,2[7]) | 1,2 | . | . | . | . |
| Mannheim[8]) | . | 1,1 | | 19,3 | 2,3 | . | . | . | . |
| München[9]) | . | . | | . | . | 975,6 | 24,4 | | |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | . | 0,2 | | 184,3 | 6,5 | 999,0 | 1,0 | . | . |
| Posen | 0,7 | 32,6 | | 89,1 | 3,6 | . | . | . | . |
| Straßburg i. E.[11]) | . | 0,6 | | 9,0 | 1,1 | 981,2 | 17,3 | 1,0 | 0,5 |

Anmerkungen vergl. Seiten 100 und 101.

Digitized by Google

## IX. Schnelligkeit des Wohnungswechsels am 1. Dezember 1900.

| Städte | Die Wohnungen nach a. Bezugsdauer, b. Bezugszeit | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | a. 0—6 Monate b. Juli—Nov. 1900 | a. 6—12 Monate b. Jan.—Juni 1900 | a. 1—2 Jahre b. 1899 | a. 2—3 Jahre b. 1898 | a. 3—4 Jahre b. 1897 | a. 4—5 Jahre b. 1896 | a. 5—10 Jahre b. 1891—1895 | a. über 10 Jahre b. vor 1891 | unbekannt |
| Altona[1]. . . b | 4 581 | 3 922 | 4 813 | 3 642 | 2 246 | 1 708 | 3 845 | 2 508 | 21 |
| Berlin . . . b | 77 533 | 54 205 | 79 934 | 60 250 | 40 376 | 29 204 | 124 203 | | 4 374 |
| Breslau . . . b | 16 221 | 10 373 | 16 730 | 11 959 | 8 831 | 6 497 | 16 856 | 13 124 | 537 |
| Charlottenburg b | 7 573 | 5 076 | 8 272 | 6 614 | 4 335 | 3 094 | 6 147 | 2 124 | 590 |
| Chemnitz . . a | 7 217 | 4 499 | 7 459 | 5 589 | 4 265 | 3 627 | 9 461 | 6 638 | . |
| Dresden . . a | 14 334 | 9 511 | 14 587 | 11 523 | 8 148 | 5 959 | 14 361 | 12 271 | 116 |
| Essen . . . b | 7 653 | 4 604 | 6 213 | 3 925 | 2 473 | 1 765 | 4 132 | 3 965 | 1 904 |
| Halle a. S. . . a | 5 836 | 3 758 | 5 631 | 4 189 | 2 893 | 2 105 | 5 350 | 5 447 | . |
| Hamburg[2]). . b | 22 223[3]) | 17 397[4]) | 24 664 | 19 405 | 13 631 | 10 516 | 25 422 | 20 066 | 2 918 |
| Hannover . . a | 13 488[5]) | | 8 304 | 6 668 | 4 652 | 3 408 | 8 444 | 6 617 | 227 |
| Karlsruhe i.B.[6]) b | 3 638 | 2 301 | 3 409 | 2 433 | 1 520 | 1 241 | 5 495 | | 139 |
| Kiel . . . . a | 3 758 | 2 382 | 4 169 | 2 970 | 1 813 | 1 303 | 3 113 | 2 217 | 15 |
| Leipzig . . . b | 13 182 | 10 246 | 15 516 | 12 028 | 8 864 | 6 758 | 18 131 | 13 994 | 3 |
| Lübeck . . . a | 3 081 | 1 711 | 2 587 | 1 999 | 1 302 | 899 | 3 025 | 4 536 | 24 |
| Mannheim . . b | 5 831 | 3 970 | 4 859 | 3 248 | 2 008 | 1 347 | 6582 | | 1 350 |
| München . . b | 21 492 | 12 384 | 17 460 | 12 843 | 9 086 | 6 446 | 14 873 | 12 322 | 5 946 |
| Plauen i. V.[7]) 12./10. 1901 b | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen . . . a | 5 052 | 2 082 | 3 808 | 3 103 | 2 198 | 1 505 | 3 462 | 2 881 | 84 |
| Straßburg i.E.[8]) b | 7 393 | | 4 328 | 3 549 | 2 421 | 1 947 | 4 906 | 5 584 | 2 223 |
| | Von 1000 bewohnten Wohnungen | | | | | | | | |
| Altona[1]) . . b | 167,9 | 143,7 | 176,4 | 133,5 | 82,3 | 62,6 | 140,9 | 91,9 | 0,8 |
| Berlin . . . b | 164,9 | 115,3 | 170,0 | 128,2 | 85,9 | 62,1 | 264,2 | | 9,3 |
| Breslau . . . b | 160,4 | 102,6 | 165,4 | 118,3 | 87,3 | 64,2 | 166,7 | 129,8 | 5,3 |
| Charlottenburg b | 172,9 | 115,8 | 188,7 | 150,9 | 98,9 | 70,6 | 140,3 | 48,5 | 13,5 |
| Chemnitz . . a | 148,0 | 92,3 | 153,0 | 114,6 | 87,5 | 74,4 | 194,0 | 136,2 | . |
| Dresden . . a | 157,8 | 104,7 | 160,6 | 126,9 | 89,7 | 65,6 | 158,1 | 135,1 | 1,3 |
| Essen . . . b | 208,9 | 125,7 | 169,6 | 107,1 | 67,5 | 48,2 | 112,8 | 108,2 | 52,0 |
| Halle a. S. . . a | 165,7 | 106,7 | 159,9 | 119,0 | 82,2 | 59,8 | 152,0 | 154,7 | . |
| Hamburg[2]). . b | 142,2[3]) | 111,3[4]) | 157,9 | 124,2 | 87,2 | 67,3 | 162,7 | 128,4 | 18,7 |
| Hannover . . a | 260,3 | | 160,3 | 128,7 | 89,8 | 65,8 | 163,0 | 127,7 | 4,4 |
| Karlsruhe i.B.[6]) b | 180,3 | 114,0 | 169,0 | 120,6 | 75,3 | 61,5 | 272,4 | | 6,9 |
| Kiel . . . . a | 172,9 | 109,6 | 191,8 | 136,6 | 83,4 | 59,9 | 143,2 | 102,0 | 0,7 |
| Leipzig . . . b | 133,5 | 103,8 | 157,2 | 121,8 | 89,8 | 68,5 | 183,7 | 141,7 | 0,0 |
| Lübeck . . . a | 160,8 | 89,3 | 135,0 | 104,3 | 67,9 | 46,9 | 157,8 | 236,7 | 1,3 |
| Mannheim . . b | 199,7 | 136,0 | 166,5 | 111,3 | 68,8 | 46,1 | 225,4 | | 46,2 |
| München . . b | 190,4 | 109,7 | 154,7 | 113,8 | 80,5 | 57,1 | 131,8 | 109,2 | 52,7 |
| Plauen i. V.[7]) 12./10. 1901 b | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen . . . a | 209,0 | 86,1 | 157,5 | 128,4 | 90,9 | 62,2 | 143,2 | 119,2 | 3,5 |
| Straßburg i.E.[8]) b | 228,5 | | 133,7 | 109,7 | 74,8 | 60,2 | 151,7 | 172,6 | 68,7 |

Anmerkungen vergl. Seite 101.



Digitized by Google

## X. Zahl der Wohnräume und Gelasse am 1. Dezember 1900.

| Städte<br>a=Bewohnte Wohnungen<br>b=Leere „ | A. Die Wohnungen hatten: heizbare Zimmer | nichtheizbare Zimmer | Kochküchen | Badezimmer | Gewerberäume | Bodenräume | Kellerräume | andere Räume |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona . . . . . a | 83 730 | 31 168 | 35 602 | 1 597 | 8 060 | 17 808 | 5 981 | 10 149 |
| Berlin . . . . . a | 909 268 | 64 700 | 435 780[1]) | 39 558 | 93 016 | . | . | 475 622[2]) |
| Breslau . . . . . a | 197 456 | 17 124 | . | . | . | . | . | . |
| „ . . . . . b | 5 620 | 582 | . | . | . | . | . | . |
| Charlottenburg[3]) . a u. b | 122 452 | 7 352 | 42 669 | 12 946 | 7 765 | . | . | 16 087 |
| Chemnitz . . . . . a | 84 438 | 42 871 | 21 950 | 2 031 | 11 008 | 51 504 | 46 841 | 2 133[15]) |
| Dresden. . . . . a | 203 285 | 86 617 | . | | | . | . | . |
| Essen. . . . . a | 84 071 | | 36 634 | 1 354 | 4 597 | . | . | . |
| Görlitz . . . . . a | 43 356 | 8 540 | 14 445 | 438 | 3 951 | . | . | 583 |
| „ . . . . . b | 2 260 | 308 | 689 | 3 | 76 | . | | 3 |
| Halle a. S. . . . . a | 78 157 | 28 643 | 29 653 | 2 329 | . | 21 507 | 25 655 | 6 315[4]) |
| Hamburg[5]) . . . . a | 417 942 | 125 407 | 152 291 | 20 554 | . | . | . | . |
| Hannover . . . . . a | 120 755 | 91 822 | 50 021 | 4 760 | . | . | . | . |
| Karlsruhe i. B.[11]) . . a | 66 834 | | . | . | . | . | . | . |
| Kiel . . . . . a | 59 259 | 5 426 | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig . . . . . a | 245 687 | 120 987 | 95 877 | 7 354 | 18 001 | 56 176 | 102 911 | 93 752 |
| Lübeck . . . . . a | 42 343[6]) | 24 532[6]) | 16 072[7]) | 1 116 | . | . | . | . |
| „ . . . . . b | 1 077 | | 340[7]) | 26 | . | . | . | . |
| Magdeburg. . . . . a | 111 372 | | 50 347 | . | . | . | . | . |
| München[3]) . . . a u. b | 312 057 | 76 468 | 69 078 | 10 965 | 38 520 | . | | |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 a | 26 794 | 15 007 | 7 625 | 2 541[8]) | . | 18 153 | 16 184 | 7 036 |
| Posen . . . . . a | 45 622 | 3 250 | 17 396 | 2 231 | . | 9 237 | 11 681 | 4 413 |
| Straßburg i. E.[18]) . . a | 99 292 | 16 279 | 31 221 | 2 864 | 2 416 | 17 463 | 29 686 | . |

| Städte<br>a=Bewohnte Wohnungen<br>b=Leere „ | B. Zahl der Wohnungen mit: heizbaren Zimmern | nichtheizbaren Zimmern | Kochküchen | Badezimmern | Gewerberäumen | Bodenräumen | Kellerräumen | anderen Räumen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona . . . . . a | 37 378 | 25 728 | 35 569 | 1 597 | 5 307 | 17 808 | 5 981 | 8 706 |
| Berlin . . . . . a | 463 300 | . | . | . | 51 638 | . | . | . |
| Breslau . . . . . a | 101 083 | 16 030 | 50 953[9]) | 7 384 | . | 77 597 | 76 865 | 5 667[4]) |
| „ . . . . . b | 1 960 | . | 1 577 | . | . | . | . | . |
| Charlottenburg . . . a | 43 605 | 194 | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz . . . . . a | 48 724 | . | 21 950 | 2 031 | . | 43 268 | 40 438 | . |
| „ . . . . . b | 569 | . | 302 | 53 | . | 477 | 448 | . |
| Dresden. . . . . a | 90 682[10]) | 64 820[10]) | 82 546 | . | 8 684 | . | . | . |
| Essen . . . . . a | . | . | . | 1 354 | 2 960 | 19 398 | 27 231 | . |
| „ . . . . . b | . | . | . | 8 | 19 | 152 | 166 | . |
| Görlitz . . . . . a | 21 685 | 44 | 14 397 | 408 | 2 315 | . | . | 280 |
| „ . . . . . b | 1 099 | 14 | 689 | 3 | 76 | . | . | 3 |
| Hamburg[5]) . . . . . a | 155 348 | 100 443 | 152 783 | 20 554 | 24 186 | . | . | . |
| Hannover . . . . . a | 51 630 | . | 50 021 | 4 760 | . | . | . | . |
| Karlsruhe i B.[11]) . . a | 20 176 | | 19 431 | 2 504 | . | 13 995[12]) | 19 161 | 8 535[13]) |
| Lübeck . . . . . a | 19 089 | . | 16 072[14]) | 1 116 | 2 660 | 14 792 | 12 291 | 6 880[15]) |
| „ . . . . . b | 412 | . | 340[14]) | 26 | . | . | . | . |
| Magdeburg. . . . . a | 53 519 | . | 50 088 | . | 5 753[16]) | . | . | . |
| „ . . . . . b | 417 | . | . | . | 34[16]) | . | . | . |
| München . . . . . a | 112 165 | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen . . . . . a | 24 062 | 113 | . | . | . | . | . | . |

Anmerkungen vergl. Seite 83, unten.

Digitized by Google

## XI. Vorder- und Hinterwohnungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | Wohnungen in Vorder- bezw. Hauptgebäuden: benutzte | Wohnungen in Vorder- bezw. Hauptgebäuden: leerstehende | Wohnungen in Hinter- bezw. Nebengebäuden: benutzte | Wohnungen in Hinter- bezw. Nebengebäuden: leerstehende | Bewohner in Vorder- (Wohnungen) | Bewohner in Hinter- (Wohnungen) | Von 1000 benutzten Wohnungen waren: Vorder- (Wohnungen) | Von 1000 benutzten Wohnungen waren: Hinter- (Wohnungen) | Von 1000 Bewohnern wohnten in: Vorder- (Wohnungen) | Von 1000 Bewohnern wohnten in: Hinter- (Wohnungen) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 32 361 | . | 5 326 | . | 134 990 | 22 107 | 858,7 | 141,3 | 859,4 | 140,6 |
| Barmen | 28 245 | . | 3 583 | . | 125 064 | 16 880 | 887,4 | 112,6 | 881,1 | 118,9 |
| Berlin[1] | 245 675 | . | 224 035 | . | 985 177 | 841 273 | 523,0 | 477,0 | 539,4 | 460,6 |
| Charlottenburg | 25 404 | . | 18 421 | . | 109 472 | 73 137 | 579,7 | 420,4 | 599,5 | 400,5 |
| Chemnitz | 45 612 | 509 | 3 143 | 60 | 188 610 | 13 613 | 935,3 | 64,7 | 932,7 | 67,3 |
| Essen | 35 351 | 448 | 1 283 | 17 | 172 839 | 5 567 | 964,9 | 35,2 | 968,8 | 31,2 |
| Görlitz | 20 064 | 1 039 | 1 665 | 74 | 71 863 | 6 229 | 923,4 | 76,6 | 920,3 | 79,7 |
| Halle a. S.[2] | 27 792 | . | 6 847 | . | 118 575 | 28 664 | 802,3 | 197,7 | 805,4 | 194,6 |
| Hannover | 44 543 | . | 7 265 | . | 194 707 | 30 848 | 859,8 | 140,2 | 863,2 | 136,8 |
| Karlsruhe i. B. | 16 414[3] | 214[4] | 3 762[3] | 354[4] | 73 618[3] | 15 493[3] | 813,5 | 186,5 | 826,2 | 173,8 |
| Kiel | 19 017 | 138 | 2 723 | 16 | 88 633 | 12 139 | 874,7 | 125,3 | 879,5 | 120,5 |
| Lübeck | 15 937 | 388 | 3 227 | 31 | 66 266 | 11 652 | 831,6 | 168,4 | 850,2 | 149,8 |
| Magdeburg | 34 626[5] | . | 19 171 | . | 145 318[5] | 74 255 | 643,8 | 356,4 | 661,8 | 338,2 |
| München | 91 639 | 5 140 | 21 213 | 746 | 387 214 | 83 027 | 812,0 | 188,0 | 823,5 | 176,5 |
| Posen | 16 534 | 311 | 7 641 | 99 | 77 278 | 33 898 | 684,0 | 316,0 | 695,1 | 304,9 |
| Stuttgart | 35 641 | . | 2 707 | . | 156 102 | 11 370 | 929,6 | 70,4 | 932,1 | 67,9 |

[1]) Für 469 710 Wohnungen in Vorder- (Haupt-) Lage bezw. Hinter- (Neben-) Lage mit 1 826 450 Bewohnern; außerdem 347 Wohnungen unbekannter Lage mit 908 Bewohnern und 22 sonstige bewohnte Baulichkeiten mit 89 Bewohnern. [2]) Für 34 639 Wohnungen mit 147 239 Bewohnern, außerdem 570 Wohnungen in Vorder- und Hintergebäuden mit 3515 Bewohnern. [3]) Für 20 176 Wohnungen mit 89 111 Bewohnern, ohne die 59 vorübergehend leeren Wohnungen und bei den Bewohnern abzüglich der vorübergehend anwesenden Bewohner. [4]) Für 249 leere Wohnungen, ausschließlich von 117 Wohnungen ohne Angabe, ob Vorder- oder Hintergebäude. [5]) Wohnungen, bei denen mindestens ein Fenster nach der Straße geht.

## Anmerkungen zu Tabelle X (Seite 82).

[1]) 432 511 besondere und 3269 gemeinschaftliche Kochküchen. [2]) 61 302 Speisekammern, 414 320 Klosetts (214 723 besondere, 199 597 gemeinschaftliche). [3]) Bewohnte und leere Wohnungen zusammen. [4]) Speisekammern. [5]) Einschließlich der Anstalten. [6]) Davon gewerblich mitbenutzt: 954 heizbare und 214 nichtheizbare Zimmer. [7]) Außerdem 2061 Kochstellen auf dem offenen Vorplatz bei bewohnten Wohnungen und 6 bei leeren Wohnungen. [8]) Badezimmer und Vorratskammern. [9]) Außerdem 18 597 Wohnungen mit Entreeküchen. [10]) Bei den Wohnungen mit 5 und mehr heizbaren Zimmern, bei welchen eine Bearbeitung der nicht heizbaren Zimmer nicht erfolgt ist, ist angenommen worden, daß zu diesen Wohnungen nichtheizbare Zimmer gehören. [11]) Ohne die 59 vorübergehend leeren Wohnungen. [12]) Mit Speichern. [13]) Mit Waschküchen. [14]) Außerdem 2061 bewohnte und 6 leere Wohnungen mit Kochstellen auf dem offenen Vorplatz. [15]) Auch Vorplätze. [16]) Einschließlich der Wohnungen, deren Gewerberäume zwar auf demselben Grundstück sich befinden, die aber nicht untrennbar mit der Wohnung verbunden sind. [17]) Ausschließlich Vorsälen, Speisekammern, Veranden, Balkons pp. [18]) 182 Wohnungen benutzen gemeinsch. Küchen, 123 Wohnungen Badezimmer, 4379 Wohnungen Bodenräume, 253 Wohnungen Kellerräume.

Digitized by Google

## XII. Besitzverhältnisse der bewohnten Wohnungen am 1. Dezember 1900

| Städte | Zahl der | | | | Von je 1000 waren | | | | Bewohner in | | | | Von je 1000 wohnten in | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Eigentümer-Wohnungen | Mietwohnungen | Dienstwohnungen | Freiwohnungen | Eigentümer-Wohnungen | Mietwohnungen | Dienstwohnungen | Freiwohnungen | Eigentümer-Wohnungen | Mietwohnungen | Dienstwohnungen | Freiwohnungen | Eigentümer-Wohnungen | Mietwohnungen | Dienstwohnungen | Freiwohnungen |
| Altona | 3 174 | 33 524 | 698 | 291 | 84,2 | 889,6 | 18,5 | 7,7 | 15 510 | 137 890 | 3 173 | 524 | 98,7 | 877,8 | 20,2 | 3,3 |
| Berlin | 12 091 | 440 861[1]) | 4 900 | 12 227 | 25,7 | 937,9 | 10,4 | 26,0 | 53 634 | 1 709 095[1]) | 18 936 | 45 782 | 29,3 | 935,2 | 10,4 | 25,0 |
| Breslau | 3 918 | 92 157 | 5 053 | | 38,7 | 911,3 | 50,0 | | 19 295 | 367 246 | 17 340 | | 47,8 | 909,3 | 42,9 | |
| Charlottenburg | 1 367 | 40 556 | 393 | 1 509 | 31,2 | 925,5 | 8,9 | 34,4 | 7 074 | 168 081 | 1 610 | 5 844 | 38,7 | 920,6 | 8,8 | 32,0 |
| Chemnitz | 4 214 | 43 607 | 402 | 532 | 86,4 | 894,4 | 8,2 | 10,9 | 21 162 | 177 272 | 1 737 | 2 052 | 104,6 | 876,6 | 8,6 | 10,2 |
| Cöln a. Rh 1./12. 1897 | 10 553 | 62 401 | 1 469 | | 141,8 | 838,6 | 19,7 | | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dresden | 6 342 | 81 520 | 2 948[2]) | | 69,8 | 897,7 | 32,5 | | 31 288 | 332 669 | 11 764[2]) | | 83,2 | 885,5 | 31,2 | |
| Düsseldorf[3]) 3./12. 1901 | 5 461 | 37 432 | 974 | | 124,5 | 853,3 | 22,2 | | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen[4]) | 3 389 | 27 309 | 265 | 177 | 108,8 | 877,0 | 8,5 | 5,7 | 21 035 | 125 685 | 1 306 | 736 | 141,4 | 845,0 | 8,8 | 4,9 |
| Halle a. S. | 3 690 | 30 195 | 726 | 598 | 104,8 | 857,7 | 20,6 | 17,0 | 18 706 | 126 591 | 3 120 | 2 337 | 124,1 | 839,8 | 20,6 | 15,5 |
| Hamburg[5]) | 8 815 | 143 815 | 684 | 2 928 | 56,3 | 920,6 | 4,4 | 18,7 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hannover | 6 059 | 44 678 | 619 | 452 | 116,9 | 862,6 | 11,9 | 8,7 | 32 901 | 188 006 | 3 125 | 1 523 | 145,8 | 833,6 | 13,9 | 6,7 |
| Karlsruhe i. B.[6]) | 2 836 | 16 328[7]) | 812 | 200 | 140,6 | 809,4 | 40,2 | 9,9 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Kiel | 2 609 | 18 812 | 319 | | 120,0 | 865,3 | 14,7 | | 15 304 | 80 842 | 4 640 | | 151,8 | 802,0 | 46,3 | |
| Königsberg i. Pr. | 2 323 | 37 385 | 1 291 | | 56,7 | 911,8 | 31,5 | | 11 461 | 159 553 | 4 378 | | 65,3 | 909,7 | 25,0 | |
| Leipzig | 6 884 | 89 682 | 2 156 | | 69,8 | 908,4 | 21,8 | | 33 739 | 403 244 | 8 891 | | 75,7 | 904,4 | 19,9 | |
| Lübeck | 6 315 | 12 069 | 267 | 513 | 329,5 | 629,8 | 13,9 | 26,8 | 30 516 | 45 035 | 1 155 | 1 212 | 391,6 | 578,0 | 14,8 | 15,6 |
| Magdeburg | 3 800 | 47 811 | 2 186 | | 70,6 | 888,8 | 40,6 | | 18 120 | 193 977 | 7 476 | | 82,5 | 883,4 | 34,0 | |
| Mannheim | 3 933 | 23 860 | 1 402 | | 134,7 | 817,3 | 48,0 | | . | . | . | | . | . | . | |
| München | 8 791 | 99 484 | 4 577 | | 77,9 | 881,5 | 40,6 | | 43 171 | 409 588 | 17 482 | | 91,8 | 871,0 | 37,2 | |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 2 847 | 13 526 | 224 | | 171,5 | 815,0 | 13,5 | | 15 797 | 58 974 | 1 034 | | 208,4 | 778,1 | 13,6 | |
| Posen | 1 352 | 21 449 | 504 | 870 | 55,9 | 887,4 | 20,8 | 36,0 | 8 487 | 95 623 | 2 873 | 4 193 | 76,3 | 860,1 | 25,8 | 37,7 |
| Straßburg i. E. | 4 592 | 25 982 | 420 | 758 | 144,6 | 818,3 | 13,2 | 23,9 | 22 082 | 100 699 | 1 839 | 2 779 | 173,4 | 790,3 | 14,4 | 21,8 |
| Stuttgart | 5 088 | 32 053 | 1 157 | 50 | 132,7 | 835,9 | 30,2 | 1,3 | 29 686 | 132 014 | 5 516 | 256 | 177,3 | 788,2 | 32,9 | 1,5 |

[1]) Davon sind 5 236 Aftermieterwohnungen mit 10 306 Bewohnern. — [2]) Davon sind 1 585 Dienst- und Freiwohnungen mit 6 211 Bewohnern und 1 363 Hausmannswohnungen mit 5 553 Bewohnern. — [3]) Für 43 867 Wohnungen, außerdem 698 Wohnungen mit unbekanntem Mietverhältnis — [4]) Für 31 140 Wohnungen mit 148 762 Bewohnern, ausschl. der 5 494 Werkwohnungen (Krupp'sches Werk) mit 29 644 Bewohnern. — [5]) Für 156 242 Wohnungen mit 697 707 Bewohnern, einschl. der 492 Anstalten mit 20 566 Bewohnern. — [6]) Für 20 176 Wohnungen, ohne die 59 vorübergehend leeren Wohnungen. — [7]) Darunter 108 Wohnungen in Untermiete.



Digitized by Google

## XIII. Die gewerbliche Nebenbenutzung der bewohnten Wohnungen und die Gewerbsgelasse am 1. Dezember 1900.

| Städte | Wohnungen: ohne gewerbliche Nebenbenutzung – Zahl der Wohnungen | Wohnungen: ohne gewerbliche Nebenbenutzung – auf 1000 bewohnte Wohnungen | Wohnungen: mit gewerblicher Nebenbenutzung – Zahl der Wohnungen | Wohnungen: mit gewerblicher Nebenbenutzung – auf 1000 bewohnte Wohnungen | Bewohner in Wohnungen: ohne gewerbliche Nebenbenutzung – Zahl der Bewohner | Bewohner in Wohnungen: ohne gewerbliche Nebenbenutzung – auf 1000 Bewohner | Bewohner in Wohnungen: mit gewerblicher Nebenbenutzung – Zahl der Bewohner | Bewohner in Wohnungen: mit gewerblicher Nebenbenutzung – auf 1000 Bewohner | Von den gewerblich mitbenutzten Wohnungen waren (Wohnungen): Eigentümer- | Miet- | Dienst- | Frei- | Außerdem: Wohnungen mit Geschäftslokalen (Gewerbsräumen) untrennbar verbunden | Gewerbsgelasse (Geschäftslokale): benutzte | Gewerbsgelasse (Geschäftslokale): leere |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 29 801 | 920,4 | 2 579 | 79,6 | 120 866 | 916,8 | 10 946 | 83,2 | 101 | 2 465 | 10 | 3 | 5 307 | . | . |
| Barmen[1] | 24 200 | 870,0 | 3 616 | 130,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Berlin[2] | 418 441 | 890,0 | 51 638[10] | 109,9 | 1 599 182 | 875,1 | 228265[10] | 124,9 | 4 189 | 46 393 | 371 | 685 | [10] | 118 238 | 3 359 |
| Breslau[1] | 78 398 | 889,6 | 9 715 | 110,3 | 309 320 | 886,6 | 39 562 | 113,5 | . | 9 715 | . | . | 4 044 | 14 711 | 514 |
| Charlottenburg | 37 580 | 965,3 | 1 353 | 34,7 | 154 895 | 965,3 | 5 577 | 34,8 | 36 | 1 254 | 13 | 50 | 4 892 | 1 067 | . |
| Chemnitz[3] | 43 437 | 895,6 | 5 065 | 104,4 | 173 605 | 864,6 | 27 200 | 135,5 | 1 982 | 3 051 | 13 | 19 | 253 | . | . |
| Dresden[4] | 82 126 | 904,4 | 8 684 | 95,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Düsseldorf[5] 3./12. 1901 | 33 680 | 899,8 | 3 752 | 100,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen | 35 466 | 968,1 | 1 168 | 31,9 | 172 631 | 967,6 | 5 775 | 32,4 | 112[6] | 1 056[7] | . | . | 2 960 | 5 160 | 29 |
| Halle a. S. | 33 008 | 937,5 | 2 201 | 62,5 | 141 208 | 936,7 | 9 546 | 63,3 | . | . | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 132 056 | 845,2 | 24 186 | 154,8 | 570 796 | 818,1 | 126 911 | 181,9 | 2 321 | 21 771 | 42 | 52 | . | 24 713 | . |
| Hannover | 47 763 | 921,9 | 4 045 | 78,1 | . | . | . | . | 769[6] | 3 276 | . | . | . | . | . |
| Kiel | 19 758 | 908,8 | 1 982 | 91,2 | 88 188 | 875,0 | 12 598 | 125,0 | . | . | . | . | . | . | . |
| Königsberg i. Pr. | 34 527 | 910,2 | 3 408 | 89,8 | 143 846 | 907,7 | 14 633 | 92,3 | 97 | 3 288 | 23 | | 3 064 | . | . |
| Leipzig[1] | 83 612 | 975,6 | 2 094 | 24,4 | 372 905 | 973,1 | 10 314 | 26,9 | . | 2 094 | . | . | 2 | 12 211 | 677 |
| Lübeck | 15 585 | 944,3 | 919 | 55,7 | 59 590 | . | . | . | 329 | 590 | . | . | 2 660 | 1 012 | 58 |
| Magdeburg | 45 114 | 939,1 | 2 930 | 60,9 | 177 696 | 937,0 | 11 971 | 63,1 | 95 | 2 786 | 49 | | 5 753[8] | . | 222 |
| Mannheim | 21 209 | 888,9 | 2 651 | 111,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V.[2] 12./10. 1901 | 14 110 | 850,2 | 2 487 | 149,8 | . | . | . | . | 1 486 | 1 001 | . | . | . | . | . |
| Posen | 21 922 | 906,8 | 2 253 | 93,2 | 96 506 | 868,0 | 14 670 | 132,0 | . | 1 780 | . | . | . | 4 269 | 72 |
| Straßburg i. E.[9] | 30 479 | 982,8 | 533 | 17,2 | 121 618 | 983,6 | 2 044 | 16,5 | 43 | 472 | 3 | 15 | 1 322 | 3 545 | 116 |

[1]) Nicht für die Wohnungen überhaupt, sondern nur für die Mietwohnungen. — [2]) Wohnungen ohne bezw. mit Gewerberäumen. — [3]) Wohnungen ohne bezw. mit besonderen Gewerberäumen. — [4]) Wohnungen ohne bezw. mit Gewerberäumen im Hause. — [5]) Nur für Mietwohnungen ohne bezw. mit Gewerberäumen. — [6]) Einschl. der Dienst- und Freiwohnungen. — [7]) Darunter 15 Werkwohnungen (Krupp'sches Werk). — [8]) Einschl. derjenigen Wohnungen, deren Gewerberäume zwar auf demselben Grundstück sich befinden, die aber nicht untrennbar mit der Wohnung verbunden sind. — [9]) Einschl. von 582 Wohnungen mit 2 871 Bewohnern in öffentlichen Anstalten. — [10]) Wohnungen mit Gewerberäumen überhaupt, einschl. von 34 439 mit Geschäftslokalen untrennbar verbundenen Wohnungen mit 149 673 Bewohnern.

Digitized by Google

## XIV. Besetzte Mietwohnungen nach Mietzinsstufen in Mark am 1. Dezember 1900.

| Städte | Jährlicher Mietpreis, Mark: 0—250 | 251—500 | 501—1000 | 1001—1500 | 1501—2000 | 2001—2500 | 2501—3000 | über 3000 | ohne Angabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **A. Mietwohnungen überhaupt.** | | | | | | | | | |
| Altona[1] | 10 933 | 17 482 | 4 075 | 605 | 228 | 87 | 36 | 78 | — |
| Breslau | 56 834 | 19 550 | 11 153 | 2 845 | 960 | 337 | 165 | 225 | 88 |
| Charlottenburg[2] | 9 711 | 14 034 | 10 183 | 3 404 | 2 398 | 1 252 | 789 | 1 297 | 757 |
| Chemnitz | 32 390 | 8 522 | 2 216 | 358 | 91 | 24 | | 6 | — |
| Danzig[3] | 20 003 | 6 673 | 2 729 | 687 | 116 | 179 | | | . |
| Dresden | 26 979 | 34 555 | 14 158 | 3 239 | 1 280 | 556 | 283 | 467 | 3 |
| Essen | 17 574 | 6 954 | 2 219 | 371 | 117 | 35 | 12 | 11 | 16 |
| Halle a. S.[1] | 19 825 | 7 317 | 2 446 | 457 | 106 | 32 | 10 | 2 | . |
| Hamburg[4] | 35 053 | 70 832 | 30 143 | 6 974 | 3 382 | 1 689 | 1 007 | 2 094 | 4576[5] |
| Hannover | 17 072 | 17 588 | 7 196 | 1 622 | 611 | 223 | 113 | 158 | 95 |
| Karlsruhe i. B.[1] | 5 694 | 6 304 | 2 830 | 736[7] | 156[7] | 60 | 37 | 16 | 495[6] |
| Kiel | 10 875 | 5 650 | 1 738 | 363 | 112 | 33 | 12 | 29 | . |
| Leipzig | 34 544 | 36 886 | 13 498 | 2 667 | 1 082 | 401 | 242 | 362 | . |
| Lübeck | 8 212 | 2 662 | 907 | 166 | 65 | 18 | 14 | 25 | . |
| Magdeburg | 23 372[8] | 15 961[8] | 5 401 | 1 245 | 489 | 175 | 107 | 171 | 890 |
| München | 37 529[8] | 32 776[8] | 22 064 | 4 021 | 1 447 | 917 | | | 730 |
| Plauen i.V. 12.10.1901 | 7 893[8] | 4 643[8] | 877 | 99 | 12 | 2 | | | . |
| Posen | 12 804 | 4 612 | 2 749 | 817 | 280 | 90 | 43 | 54 | . |
| | Von 1000 Wohnungen | | | | | | | | |
| Altona[1] | 326,1 | 521,5 | 121,5 | 18,0 | 6,8 | 2,6 | 1,1 | 2,3 | . |
| Breslau | 616,7 | 212,2 | 121,0 | 30,9 | 10,4 | 3,7 | 1,8 | 2,4 | 0,9 |
| Charlottenburg[2] | 221,6 | 320,2 | 232,4 | 77,7 | 54,7 | 28,6 | 18,0 | 29,6 | 17,3 |
| Chemnitz | 742,7 | 195,4 | 50,8 | 8,2 | 2,1 | 0,6 | | 0,1 | . |
| Danzig[3] | 658,3 | 219,6 | 89,8 | 22,6 | 3,8 | 5,9 | | | . |
| Dresden | 330,9 | 423,9 | 173,7 | 39,8 | 15,7 | 6,8 | 3,5 | 5,7 | 0,0 |
| Essen | 643,6 | 254,7 | 81,3 | 13,6 | 4,3 | 1,3 | 0,4 | 0,4 | 0,6 |
| Halle a. S.[1] | 656,6 | 242,3 | 81,1 | 15,1 | 3,5 | 1,1 | 0,3 | 0,1 | . |
| Hamburg[4] | 225,1 | 454,8 | 193,6 | 44,8 | 21,7 | 10,8 | 6,5 | 13,4 | 29,4 |
| Hannover | 382,1 | 393,7 | 161,1 | 36,3 | 13,7 | 5,0 | 2,5 | 3,5 | 2,1 |
| Karlsruhe i. B.[1] | 348,7 | 386,1 | 173,3 | 45,1[7] | 9,6[7] | 3,7 | 2,3 | 1,0 | 30,3 |
| Kiel | 578,2 | 300,4 | 92,4 | 19,3 | 6,0 | 1,8 | 0,6 | 1,5 | . |
| Leipzig | 385,1 | 411,3 | 150,5 | 29,7 | 12,1 | 4,5 | 2,7 | 4,0 | . |
| Lübeck | 680,4 | 220,6 | 75,1 | 13,8 | 5,4 | 1,5 | 1,2 | 2,1 | . |
| Magdeburg | 488,9[5] | 333,9[8] | 113,0 | 26,0 | 10,2 | 3,7 | 2,2 | 3,6 | 18,6 |
| München | 377,3[8] | 329,4[8] | 221,8 | 40,4 | 14,5 | 9,2 | | | 7,3 |
| Plauen i.V. 12.10.1901 | 583,6[8] | 343,3[8] | 64,8 | 7,3 | 0,9 | 0,1 | | | . |
| Posen | 597,0 | 215,0 | 128,0 | 38,1 | 13,1 | 4,2 | 2,0 | 2,5 | . |
| **B. Mietwohnungen ohne gewerbliche Nebenbenutzung.** | | | | | | | | | |
| Altona[1] | 10 105 | 14 353 | 2 494 | 228 | 81 | 16 | 1 | 8 | . |
| Breslau | 51 134 | 15 600 | 8 621 | 1 898 | 655 | 219 | 98 | 99 | 74 |
| Chemnitz | 30 901 | 7 267 | 1 829 | 304 | 78 | 18 | | 4 | . |
| Dresden[9] | 26 416 | 32 573 | 11 504 | 2 546 | 1 015 | 433 | 231 | 294 | 3 |
| Hamburg[10] | 33 940 | 62 605 | 21 496 | 4 240 | 2 147 | 1 101 | 669 | 1 429 | 4429[5] |
| Hannover | 16 569 | 16 232 | 6 296 | 1 350 | 472 | 181 | 96 | 120 | 86 |
| Leipzig | 34 093 | 34 898 | 11 143 | 1 976 | 808 | 315 | 182 | 197 | . |
| Lübeck | 7 705 | 2 260 | 678 | 99 | 25 | 6 | 1 | . | . |
| Magdeburg | 22 306[8] | 13 181[8] | 3 535 | 590 | 243 | 73 | 41 | 28 | 679 |
| Mannheim | 5 583[8] | 11 470[8] | 2 916 | 782[7] | 264[7] | 110 | 61 | 23 | . |

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Digitized by Google

Noch Tabelle XIV.

| Städte | Jährlicher Mietpreis, Mark: 0–250 | 251–500 | 501–1000 | 1001–1500 | 1501–2000 | 2001–2500 | 2501–3000 | über 3000 | ohne Angabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Noch B. Mietwohnungen ohne gewerbliche Nebenbenutzung. Von 1000 Wohnungen | | | | | | | | |
| Altona[1] | 370,3 | 526,0 | 91,4 | 8,4 | 3,0 | 0,6 | 0,0 | 0,3 | . |
| Breslau | 652,2 | 199,0 | 110,0 | 24,2 | 8,4 | 2,8 | 1,2 | 1,3 | 0,9 |
| Chemnitz | 765,0 | 179,9 | 45,3 | 7,5 | 1,9 | 0,4 | | 0,1 | . |
| Dresden[9] | 352,2 | 434,3 | 153,4 | 33,9 | 13,5 | 5,8 | 3,1 | 3,9 | 0,0 |
| Hamburg[10] | 257,0 | 474,0 | 162,8 | 32,1 | 16,3 | 8,3 | 5,1 | 10,8 | 33,5 |
| Hannover | 400,2 | 392,1 | 152,1 | 32,6 | 11,4 | 4,4 | 2,3 | 2,9 | 2,1 |
| Leipzig | 407,8 | 417,4 | 133,3 | 23,6 | 9,7 | 3,8 | 2,2 | 2,4 | . |
| Lübeck | 715,0 | 209,8 | 62,9 | 9,2 | 2,3 | 0,6 | 0,1 | . | |
| Magdeburg | 548,3[8]) | 324,0[8]) | 86,9 | 14,5 | 6,0 | 1,8 | 1,0 | 0,7 | 16,7 |
| Mannheim | 263,4[8]) | 540,8[8]) | 137,5 | 36,9[7]) | 12,4[7]) | 5,2 | 2,9 | 1,1 | . |
| | **C. Die Bewohner der Mietwohnungen.** a = Mietwohnungen überhaupt. b = ohne gewerbliche Nebenbenutzung. | | | | | | | | |
| Hamburg[10] b | 129 581 | 277 004 | 97 366 | 20 581 | 11 658 | 6 337 | 4 108 | 9 891 | 14 270 |
| Lübeck b | 27 556 | 8 488 | 2 857 | 472 | 135 | 43 | 7 | . | . |
| Magdeburg a | 87 057[8]) | 66 773[8]) | 24 188 | 6 300 | 2 703 | 1 013 | 678 | 1 364 | 3 901 |
| München a | 73 878[8]) | 199 781[8]) | 102 209 | 30 297 | | | | | 3 423 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 a | 32 834[8]) | 21 189[8]) | 4 298 | 563 | 76 | 14 | | | . |
| | Von 1000 Bewohnern | | | | | | | | |
| Hamburg[10] b | 227,0 | 485,4 | 170,6 | 36,1 | 20,4 | 11,1 | 7,2 | 17,3 | 25,0 |
| Lübeck b | 696,6 | 214,6 | 72,2 | 11,9 | 3,4 | 1,1 | 0,2 | . | . |
| Magdeburg a | 448,8[8]) | 344,3[8]) | 124,7 | 32,5 | 13,9 | 5,2 | 3,5 | 7,0 | 20,1 |
| München a | 180,4[8]) | 487,8[8]) | 249,5 | 74,0 | | | | | 8,4 |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 a | 556,8[8]) | 359,3[8]) | 72,9 | 9,5 | 1,3 | 0,2 | | | . |

[1]) Ausschließlich der vorübergehend leeren Wohnungen. [2]) Nicht für die Mietwohnungen, sondern für 43 825 Wohnungen überhaupt. [3]) Für 30 387 Wohnungen nach einer Erhebung im ersten Vierteljahr 1900. [4]) Nicht für die Mietwohnungen, sondern für 155 750 Wohnungen überhaupt. [5]) Freiwohnungen, Amtswohnungen und ohne Angabe. [6]) Darunter 108 Wohnungen in Untermiete. [7]) 1001—1600 Mk., 1601—2000 Mk. [8]) 0—200 Mk., 201—500 Mk. [9]) Mietwohnungen ohne Gewerberäume im Hause. [10]) Nicht für die Mietwohnungen, sondern für 132 056 Wohnungen überhaupt ohne gewerbliche Nebenbenutzung mit 570 796 Bewohnern.

Digitized by Google

## XV. Durchschnittlicher Mietpreis oder Wert einer Wohnung in Mark am 1. Dezember 1900.

| Städte | Jährlicher Durchschnittspreis einer benutzten bezw. vermieteten Wohnung überhaupt | Mietwohnung überhaupt | Mietwohnung ohne gewerbl. Nebenbenutzung | Mietwohnung mit gewerbl. Nebenbenutzung | Mietwohnung mit Gewerbsräumen untrennb. verbund. |
|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 428 | 385 | 332 | 335 | 773 |
| Berlin | 576 | 546 | 433[1]) | 1491[2]) | . |
| Breslau | . | 336 | 306 | 351 | 887 |
| Charlottenburg | 788 | 766 | 697[1]) | | 1330 |
| Chemnitz | 246 | 229 | 220 | 335 | 580 |
| Dresden | 502 | 467 | 429[3]) | 907[4]) | . |
| Düsseldorf 3. 12. 1901 | 494 | 372 | | | 1138 |
| Essen | 287 | 283 | . | | 1428 |
| Halle a. S. | 297 | 268 | 265 | 297 | . |
| Hamburg | 577 | . | 505 | 959 | . |
| Hannover | 475 | 433 | 414 | 672 | . |
| Karlsruhe i. B. | . | 431 | . | . | . |
| Kiel | . | 505 | 246 | 552 | . |
| Königsberg i. Pr. | 353 | 339 | 332 | 394 | 387 |
| Leipzig | 446 | 424 | 387 | 658 | 1071 |
| Lübeck | 351[5]) | 272 | 238 | 562 | |
| Magdeburg | | 348 | 283 | 351 | 973[6]) |
| Mainz | [7]) | [8]) | . | . | . |
| Mannheim | 691 | 717 | 397 | 1037 | |
| München | 464 | 479 | . | . | |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 271 | 244 | 239[1]) | 311[2]) | . |
| Posen | 363 | 356 | 303 | 946 | . |
| Straßburg i. E. | 396 | 374 | 330 | 308 | 1434 |
| Zwickau[9]) | . | . | . | . | . |

Anmerkungen siehe Seite 101.

## XVI. Der durchschnittliche Mietpreis einer Mietwohnung ohne gewerbliche Nebenbenutzung nach Stockwerken am 1. Dezember 1900.

| Städte | Jährlicher Durchschnittspreis in Mark: im Keller (Souterrain) | im Erdgeschoß (Parterre) | im Zwischenstock (Entresol) | im I. Stock (1 Treppe hoch) | im II. Stock (2 Treppen hoch) | im III. Stock (3 Treppen hoch) | im IV. Stock (4 Treppen hoch) | im V. Stock und höher | in mehreren Stockwerken | das ganze Haus umfassend | ohne Höhenangabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 223 | 330 | . | 329 | 329 | 337 | 329 | 180 | . | 741 | . |
| Berlin[1]) | 261 | 384 | [2]) | 549 | 506 | 418 | 315 | 243 | 2805 | . | . |
| Breslau | 135 | 311 | . | 373 | 367 | 312 | 181 | 149 | . | . | . |
| Charlottenburg[3]) | 215 | 751 | . | 827 | 755 | 666 | 415 | 286 | 3205 | . | . |
| Chemnitz | 114 | 215 | . | 234 | 237 | 218 | 136 | 148 | . | 1097 | . |
| Dresden[4]) | 241 | 540 | 404 | 517 | 480 | 387 | 287 | 188 | 1950 | | . |
| Düsseldorf 3. 12. 1901 | 452[5]) | 351 | . | 373 | 370 | 304 | 204 | . | 475 | 1464 | 420 |
| Essen | 156 | 266 | . | 274 | 273 | 252 | 184 | . | . | 755 | 169[6]) |
| Hamburg | 275 | 424 | . | 420 | 424 | 457 | 398 | 276 | 1275 | 2075 | . |
| Hannover[4]) | 212 | 436 | . | 474 | 441 | 375 | 258 | 193 | . | 1869 | . |
| Karlsruhe i. B. | . | 418 | . | 497 | 511 | 409 | 300 | . | 1194 | 2326 | 1937[7]) |
| Königsberg i. Pr. | 163 | 297 | . | 349 | 357 | 323 | 224 | 244 | 1190 | . | . |
| Leipzig | 209 | 374 | . | 424 | 411 | 384 | 289 | 225 | . | 3369 | . |
| Lübeck[8]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Magdeburg[9]) | 177 | 221 | . | 270 | 295 | 311 | 314 | 261 | 1194 | . | . |
| Mainz[10]) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901[4]) | 131 | 224 | . | 249 | 338 | 375 | 240 | . | . | . | 162[6]) |
| Straßburg i. E. | 135 | 241 | . | 345 | 356 | 345 | 251 | 163 | . | . | . |

Anmerkungen siehe Seite 101.

Digitized by Google

## XVII. Jährlicher Durchschnittspreis eines heizbaren Zimmers[1]) in Mark am 1. Dezember 1900.

| Städte | A. Für ein heizbares Zimmer[1]) | | B. In Mietwohnungen ohne gewerbliche Nebenbenutzung mit . . . heizbaren Zimmern[1]) | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | überhaupt | in Mietwohnungen ohne gewerbl. Nebenbenutzung | 1 ohne Zubehör | 1 mit | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr |
| Altona | 192 | 158 | 154 | 233 | 199 | 134 | 138 | 154 | 173 | 194 | 178 | 179 | 207 |
| Berlin[2]) | . | 235 | | . | . | . | . | . | . | . | | . | . |
| Breslau | | 164 | | 152 | 126 | 174 | 195 | 222 | 245 | 265 | | 277 | |
| Charlottenburg[2]) | 277 | 246 | | 216 | 174 | 208 | 231 | 263 | 288 | 316 | 335 | 355 | 398 |
| Chemnitz | 142 | 141 | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dresden[3]) | . | 204 | | 221 | 179 | 176 | 193 | 217 | 240 | 258 | 262 | 289 | 301 |
| Düsseldf. 3.12.1901[4]) | . | 114 | | 122 | 112 | 103 | 103 | 117 | 122 | 129 | 138 | 153 | 138 |
| Essen[5]) | 87 | 95 | | 90 | 83 | 84 | 96 | 107 | 117 | 125 | 132 | 132 | 140 |
| Frankfurt a. O. | . | . | 79 | 89 | 92 | 105 | 115 | 130 | 142 | 146 | 150 | . | |
| Hamburg | 209 | 181 | | 214 | 152 | 141 | 158 | 193 | 234 | 245 | 248 | 251 | 324 |
| Hannover | 204 | . | | 211 | 177 | 179 | 195 | 203 | 198 | 213 | . | . | . |
| Königsberg i. Pr. | 182 | 185 | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 179 | 163 | 92 | 191 | 144 | 143 | 162 | 181 | 207 | 222 | | 257 | |
| Lübeck | 159[6]) | 129 | 82 | 146 | 119 | 120 | 125 | 127 | 140 | 149 | | 152 | |
| Magdeburg | . | . | | 154 | 126 | 138 | 145 | 157 | 185 | 207 | 233 | 229 | 232 |
| Mainz | 150 | 150 | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Mannheim[7]) | 183 | . | 113 | 186 | 118 | 142 | 159 | 177 | 198 | 226 | 230 | 227 | 235 |
| München[8]) | 178 | . | 231 | 340 | 149 | 172 | 190 | 221 | 248 | | 290 | | ? |
| Plauen i. V. 12.10.1901[8]) | 168 | 168 | 79 | 179 | 158 | 158 | 155 | 166 | 180 | 181 | | 157 | |
| Posen[9]) a | . | 169 | 112 | 152 | 139 | 168 | 182 | . | . | . | . | . | . |
| „ b | . | 138 | 108 | 159 | 129 | 147 | 162 | . | | . | . | . | . |
| Straßburg i. E. | 126 | 113 | 63 | 103 | 81 | 94 | 116 | 136 | 158 | 174 | 175 | 175 | 169 |

| Städte | C. In Mietwohnungen ohne gewerbliche Nebenbenutzung im[1]) | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Keller | Erdgeschoß | Zwischenstock | I. Stock | II. Stock | III. Stock | IV. Stock | V. Stock und höher | in mehreren Stockwerken | das ganze Haus umfassend | ohne Höhenangabe |
| Altona | 170 | 162 | . | 165 | 156 | 144 | 133 | 180 | . | 189 | . |
| Berlin[2]) | 196 | 231 | [10]) | 251 | 242 | 224 | 206 | 195 | 438 | . | . |
| Breslau | 110 | 164 | . | 180 | 174 | 161 | 131 | 117 | 237 | . | . |
| Charlottenburg[2]) | 133 | 255 | . | 266 | 248 | 234 | 194 | 171 | 338 | . | . |
| Chemnitz | 65 | 131 | . | 146 | 146 | 141 | 114 | 148 | . | 213 | . |
| Dresden[3]) | 192 | 268 | 158 | 225 | 209 | 192 | 187 | 149 | 364 | | . |
| Düsseldf. 3.12.1901[4]) | 115 | 106 | . | 117 | 114 | 105 | 94 | . | 114 | 182 | 125 |
| Essen[5]) | 58 | 94 | . | 96 | 96 | 87 | 73 | . | . | 120 | 73[11]) |
| Halle a. S. | 98 | 127 | 127 | 132 | 128 | 117 | 115 | 68 | 144 | . | 111[11]) |
| Hamburg | 140 | 171 | . | 169 | 167 | 164 | 149 | 155 | 219 | 279 | . |
| Königsberg i. Pr. | 148 | 183 | . | 193 | 186 | 175 | 160 | 148 | 199 | . | . |
| Leipzig | 117 | 166 | . | 176 | 168 | 157 | 137 | 108 | . | 305 | . |
| Mainz | . | 140 | . | 180 | 160 | 120 | [12]) | . | . | . | . |
| Plauen i. V. 12.10.1901[8]) | 112 | 162 | . | 169 | 186 | 187 | 240 | . | . | . | 145[11]) |
| Posen[9]) a | 137 | 157 | . | 180 | 176 | 166 | 144 | 125 | 214 | 160 | 118[11]) |
| „ b | 120 | 130 | . | 142 | 146 | 141 | 133 | 122 | 148 | 121 | 120[11]) |
| Straßburg i. E. | 54 | 93 | . | 117 | 117 | 113 | 96 | 78 | . | 194 | . |

Anmerkungen siehe Seite 101.

Digitized by Google

## XVIII. Die leerstehenden Wohnungen nach der Höhen- oder Stockwerklage am 1. Dezember 1900.

| Städte | Höhenlage der leerstehenden Wohnungen | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Keller (Souterrain) | Erdgeschoß (Parterre) | Zwischenstock (Entresol) | I. Stock (1 Treppe hoch) | II. Stock (2 Treppen hoch) | III. Stock (3 Treppen hoch) | IV. Stock (4 Treppen hoch) | V. Stock und höher | in mehreren Stockwerken | das ganze Haus umfassend | ohne Höhenangabe |
| Altona | 32 | 127 | . | 127 | 67 | 22 | 13 | 15 | . | 12 | 3 |
| Berlin | 327 | 787 | 178[1] | 582 | 430 | 361 | 230 | 9 | 2 | . | . |
| Breslau | 58 | 406 | . | 493 | 414 | 357 | 235 | | 7 | . | . |
| Chemnitz | . | 121 | . | 154 | 143 | 91 | 54 | 1 | . | 5 | . |
| Dresden | 140 | 929 | 6 | 1 236 | 1 042 | 764 | 319 | 20 | 71 | | . |
| Essen | . | 94 | . | 124 | 94 | 10 | 122 | . | . | 21 | . |
| Frankfurt a. M. | 5 | 199 | 5 | 361 | 249 | 144 | 49 | . | . | 33 | 51[2] |
| Görlitz | 37 | 224 | . | 263 | 258 | 179 | 143 | . | . | 9 | . |
| Hamburg[4] | 940 | 1 245 | . | 742 | 539 | 373 | 156 | 22 | 35 | 600 | . |
| Hannover | 1 | 136 | . | 292 | 186 | 110 | 43 | | 1 | . | 2 |
| Karlsruhe i. B. | 51 | | . | 74 | 53 | 36 | 6 | . | 1 | 1 | 144[3] |
| Kiel | 8 | 34 | . | 57 | 31 | 17 | 6 | . | . | . | 1[2] |
| Leipzig | 7 | 358 | . | 551 | 404 | 310 | 71 | 1 | . | 8 | . |
| Lübeck | 4 | 118 | . | 164 | 76 | 10 | . | . | . | 47 | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 9 | 39 | . | 48 | 22 | 2 | . | . | . | . | 50[2] |
| Straßburg i. E. | . | 159 | . | 232 | 178 | 85 | 34 | . | . | 19 | . |
| | Von 100 leerstehenden Wohnungen | | | | | | | | | | |
| Altona | 7,7 | 30,4 | . | 30,4 | 16,0 | 5,3 | 3,1 | 3,6 | . | 2,9 | 0,7 |
| Berlin | 11,3 | 27,1 | 6,1 | 20,0 | 14,8 | 12,4 | 7,9 | 0,3 | 0,1 | . | . |
| Breslau | 2,9 | 20,6 | . | 25,0 | 21,0 | 18,1 | 11,9 | | 0,4 | . | . |
| Chemnitz | . | 21,3 | . | 27,1 | 25,1 | 16,0 | 9,5 | 0,2 | . | 0,9 | . |
| Dresden | 3,1 | 20,5 | 0,1 | 27,3 | 23,0 | 16,9 | 7,0 | 0,4 | 1,6 | . | . |
| Essen | . | 20,2 | . | 26,7 | 20,2 | 2,2 | 26,2 | . | . | 4,5 | . |
| Frankfurt a. M. | 0,5 | 18,1 | 0,5 | 32,9 | 22,7 | 13,1 | 4,5 | . | . | 3,0 | 4,7 |
| Görlitz | 3,3 | 20,1 | . | 23,6 | 23,2 | 16,1 | 12,8 | . | . | 0,8 | . |
| Hamburg | 20,2 | 26,8 | . | 16,0 | 11,6 | 8,0 | 3,4 | 0,5 | 0,8 | 12,9 | . |
| Hannover | 0,1 | 17,6 | . | 37,9 | 24,1 | 14,3 | 5,6 | | 0,1 | . | 0,3 |
| Karlsruhe i. B. | 13,9 | | . | 20,2 | 14,5 | 9,8 | 1,6 | . | 0,3 | 0,3 | 39,3 |
| Kiel | 5,2 | 22,1 | . | 37,0 | 20,1 | 11,0 | 3,9 | . | . | . | 0,6 |
| Leipzig | 0,4 | 20,9 | . | 32,2 | 23,6 | 18,1 | 4,2 | 0,1 | . | 0,5 | . |
| Lübeck | 1,0 | 28,2 | . | 39,1 | 18,1 | 2,4 | . | . | . | 11,2 | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 5,3 | 22,9 | . | 28,2 | 12,9 | 1,2 | . | . | . | . | 29,4 |
| Straßburg i. E. | . | 22,5 | . | 32,8 | 25,2 | 12,0 | 4,8 | . | . | 2,7 | . |

[1]) Davon im Hochparterre 20, im Halbstock 158. [2]) Dachwohnungen. [3]) Davon in Mansarden 32 und ohne Höhenangabe 112. [4]) Leere Gelasse.

Digitized by Google

# XIX. Die leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer am 1. Dezember 1900.

| Städte | Es wurden leerstehende Wohnungen gezählt mit ... heizbaren Zimmern[1]) | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | Zimmerzahl unbekannt |
| Altona | 2 | 28 | 79 | 92 | 65 | 79 | 37 | 21 | 5 | 6 | 2 | 2 | . |
| Breslau | 10 | 527 | | 470 | 398 | 249 | 134 | 182 | | | | | . |
| Chemnitz | 2 | 59 | 237 | 116 | 59 | 36 | 33 | 16 | 3 | 2 | 1 | 5 | . |
| Cöln a. Rh.[2]) 1./12. 1897 | . | 421 | | 892 | 619 | 455 | 282 | 173 | 130 | 226 | | | 5 |
| Danzig[6]) | . | 217 | | 195 | 124 | 76 | 90 | | | | | | . |
| Dresden | 30 | 235 | 1388 | 1210 | 756 | 421 | 179 | 148 | 68 | 33 | 22 | 37 | . |
| Düsseldorf[3]) 3./12. 1901 | 1 | 67 | | 289 | 277 | 169 | 302 | | | | | | . |
| Essen[2]) | . | 15 | 8 | 160 | 128 | 71 | 43 | 16 | 9 | 7 | 2 | 6 | . |
| Frankfurt a. M. | . | 57 | 87 | 257 | 216 | 149 | 127 | 114 | 89 | | | | . |
| Frankfurt a. O. | . | 11 | 20 | 15 | 5 | 15 | 2 | 2 | 1 | 1 | | | . |
| Görlitz | 14 | 233 | 264 | 282 | 191 | 72 | 28 | 14 | 6 | 9 | . | . | . |
| Hannover | 3 | 144 | | 222 | 151 | 105 | 67 | 79 | | | | | . |
| Karlsruhe i. B.[4]) | | 17 | | 60 | 74 | 36 | 25 | 21 | 3 | 11 | | | 119 |
| Kiel[4]) | . | 4 | | 60 | 46 | 15 | 19 | 4 | 1 | 5 | | | . |
| Königsberg i. Pr. | 2 | 41 | 377 | 338 | 199 | 107 | 49 | 37 | 24 | 26 | | | . |
| Leipzig | . | 327 | | 363 | 350 | 286 | 116 | 75 | 47 | 67 | | | 797) |
| Lübeck | 7 | 25 | 132 | 119 | 47 | 29 | 29 | 9 | 7 | . | 4 | 11 | . |
| Magdeburg Okt. 1900 | . | 49 | | 35 | 73 | 88 | 162 | | | 10 | | | . |
| Mannheim[4]) | . | 21 | 74 | 99 | 53 | 34 | 25 | 14 | 9 | 5 | | | . |
| München | 61 | 419 | 617 | 1733 | 1604 | 766 | 361 | 243 | | 82[5]) | | | . |
| Plauen i. V. 12. 10. 1901 | 2 | 8 | 105 | 25 | 13 | 4 | 2 | 5 | 1 | . | 5 | | . |
| Straßburg i. E. | . | 16 | 46 | 177 | 171 | 150 | 55 | 35 | 20 | 18 | 7 | 12 | . |
| **Von 100 leerstehenden Wohnungen** | | | | | | | | | | | | | |
| Altona | 0,5 | 6,7 | 18,9 | 22,0 | 15,6 | 18,9 | 8,9 | 5,0 | 1,2 | 1,4 | 0,5 | 0,5 | . |
| Breslau | 0,5 | 26,8 | | 23,9 | 20,2 | 12,6 | 6,8 | 9,2 | | | | | . |
| Chemnitz | 0,4 | 10,4 | 41,7 | 20,4 | 10,4 | 6,3 | 5,8 | 2,8 | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,9 | . |
| Cöln a. Rh.[2]) 1./12. 1897 | . | 13,1 | | 27,8 | 19,3 | 14,2 | 8,8 | 5,4 | 4,1 | 7,1 | | | 0,2 |
| Danzig[6]) | . | 30,9 | | 27,8 | 17,7 | 10,8 | 12,8 | | | | | | . |
| Dresden | 0,7 | 5,2 | 30,7 | 26,7 | 16,7 | 9,3 | 4,0 | 3,3 | 1,5 | 0,7 | 0,5 | 0,8 | . |
| Düsseldorf[3]) 3./12. 1901 | 0,1 | 6,1 | | 26,2 | 25,1 | 15,3 | 27,3 | | | | | | . |
| Essen[2]) | . | 3,2 | 1,8 | 34,4 | 27,5 | 15,3 | 9,2 | 3,4 | 1,9 | 1,5 | 0,4 | 1,3 | . |
| Frankfurt a. M. | . | 5,2 | 7,9 | 23,4 | 19,7 | 13,6 | 11,6 | 10,4 | 8,1 | | | | |
| Frankfurt a. O. | . | 15,3 | 27,8 | 20,8 | 6,9 | 20,8 | 2,8 | 2,8 | 1,4 | 1,4 | | | . |
| Görlitz | 1,3 | 20,9 | 23,7 | 25,3 | 17,2 | 6,5 | 2,5 | 1,3 | 0,5 | 0,8 | . | . | . |
| Hannover | 0,4 | 18,7 | | 28,8 | 19,6 | 13,6 | 8,7 | 10,2 | | | | | . |
| Karlsruhe i. B.[4]) | | 4,6 | | 16,4 | 20,2 | 9,8 | 6,8 | 5,7 | 0,8 | 3,0 | | | 32,5 |
| Kiel[4]) | . | 2,6 | | 39,0 | 29,9 | 9,7 | 12,3 | 2,6 | 0,6 | 3,2 | | | . |
| Königsberg i. Pr. | 0,2 | 3,4 | 31,4 | 28,2 | 16,6 | 8,9 | 4,1 | 3,1 | 2,0 | 2,2 | | | . |
| Leipzig | . | 19,1 | | 21,2 | 20,5 | 16,7 | 6,8 | 4,4 | 2,7 | 3,8 | | | 4,6 |
| Lübeck | 1,7 | 6,0 | 31,5 | 28,4 | 11,2 | 6,9 | 6,9 | 2,1 | 1,7 | . | 1,0 | 2,6 | . |
| Magdeburg Okt. 1900 | . | 11,8 | | 8,4 | 17,5 | 21,1 | 38,8 | | | 2,4 | | | . |
| Mannheim[4]) | . | 6,3 | 22,2 | 29,6 | 15,9 | 10,2 | 7,5 | 4,2 | 2,7 | 1,5 | | | . |
| München | 1,0 | 7,1 | 10,5 | 29,4 | 27,3 | 13,0 | 6,1 | 4,1 | | 1,4 | | | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 1,2 | 4,7 | 61,8 | 14,7 | 7,6 | 2,4 | 1,2 | 2,9 | 0,6 | 2,9 | | | . |
| Straßburg i. E. | . | 2,3 | 6,5 | 25,0 | 24,2 | 21,2 | 7,8 | 5,0 | 2,8 | 2,4 | 1,0 | 1,7 | |

Anmerkungen vergl. Seite 101.

Digitized by Google

## XX. Größe der Haushaltungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | Zahl der Haushaltungen mit . . Mitgliedern | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0[1]) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | über 10 |
| Altona | . | 2 637 | 6 420 | 7 270 | 6 814 | 5 465 | 3 901 | 2 402 | 1 451 | 690 | 324 | 313 |
| Berlin[2]) | 737 | 36 621 | 85 022 | 99 761 | 92 111 | 68 790 | 42 942 | 23 596 | 11 669 | 5 411 | 2 351 | 1 966 |
| Breslau | 254 | 9 428 | 17 662 | 19 419 | 17 829 | 14 545 | 9 704 | 6 017 | 3 235 | 1 614 | 725 | 696 |
| Charlottenburg | 26 | 2 172 | 6 941 | 9 044 | 8 953 | 6 966 | 4 488 | 2 571 | 1 414 | 649 | 312 | 289 |
| Chemnitz | 8 | 3 542 | 8 161 | 9 561 | 9 013 | 7 183 | 4 766 | 3 011 | 1 692 | 891 | 492 | 435 |
| Cöln a. Rh. | . | 6 397 | 13 342 | 15 353 | 14 439 | 11 772 | 8 579 | 5 611 | 3 307 | 1 844 | 955 | 1 154 |
| Dresden | . | 7 715 | 17 061 | 18 452 | 16 774 | 12 773 | 8 728 | 5 285 | 2 997 | 1 540 | 762 | 928 |
| Elberfeld | . | 2 949 | 5 387 | 6 166 | 5 757 | 4 708 | 3 683 | 2 518 | 1 629 | 968 | 549 | 575 |
| Essen | . | 1 500 | 4 818 | 6 233 | 6 128 | 5 250 | 4 378 | 3 132 | 2 129 | 1 275 | 740 | 1 051 |
| Frankfurt a. M. | . | 2 721 | 8 346 | 11 715 | 11 706 | 9 840 | 7 173 | 4 550 | 2 672 | 1 409 | 688 | 757 |
| Frankfurt a. O. | . | 1 526 | | | | | 13 146 | | | | | |
| Görlitz | 146 | 2 540 | 4 580 | 4 601 | 3 761 | 2 677 | 1 591 | 817 | 442 | 219 | 100 | 121 |
| Halle a. S. | . | 2 695 | 5 565 | 6 677 | 6 343 | 5 235 | 3 658 | 2 336 | 1 414 | 748 | 368 | 393 |
| Hamburg | 357 | 12 508 | 26 143 | 31 157 | 30 036 | 24 381 | 16 853 | 10 416 | 5 881 | 2 857 | 1 395 | 1 317 |
| Hannover | . | 3 062 | 7 883 | 9 956 | 9 884 | 8 140 | 5 672 | 5 453 | | 1 503 | | 509 |
| Karlsruhe i. B.[4]) | 59 | 1 219 | 2 819 | 3 890 | 3 696 | 3 193 | 2 186 | 1 375 | 825 | 426 | 246 | 335 |
| Königsberg i. Pr. | 3 | 2 702 | 7 387 | 8 517 | 7 738 | 6 243 | 4 386 | 2 695 | 1 479 | 756 | 349 | 371 |
| Lübeck [3])a | 134 | 1 772 | 3 475 | 3 674 | 3 261 | 2 513 | 1 721 | 1 158 | 697 | 394 | 213 | 230 |
| „ [3])b | 134 | 1 755 | 3 451 | 3 634 | 3 226 | 2 479 | 1 710 | 1 145 | 689 | 391 | 211 | 228 |
| München | 988 | 7 705 | 20 189 | 23 419 | 21 116 | 16 667 | 11 218 | 10 526 | | 2 889 | | 963 |
| Posen | . | 1 535 | 3 606 | 4 204 | 4 095 | 3 525 | 2 766 | 1 920 | 1 221 | 630 | 314 | 321 |
| Stettin | . | 2 927 | | | | | 45 747 | | | | | |
| Straßburg i. E. | 483 | 2 666 | 6 027 | 6 239 | 5 634 | 4 346 | 2 866 | 1 810 | 1 008 | 542 | 308 | 317 |
| Wiesbaden | . | 1 676 | 3 162 | 3 877 | 3 551 | 2 644 | 1 871 | 1 071 | 668 | 390 | 196 | 268 |
| **Von 1000 Haushaltungen** | | | | | | | | | | | | |
| Altona | . | 70,0 | 170,4 | 192,9 | 180,8 | 145,0 | 103,5 | 63,7 | 38,5 | 18,3 | 8,6 | 8,3 |
| Berlin[2]) | 1,6 | 77,8 | 180,5 | 211,8 | 195,6 | 146,1 | 91,2 | 50,1 | 24,8 | 11,5 | 5,0 | 4,2 |
| Breslau | 2,5 | 93,2 | 174,6 | 192,0 | 176,3 | 143,8 | 95,9 | 59,5 | 32,0 | 16,0 | 7,2 | 6,9 |
| Charlottenburg | 0,6 | 49,6 | 158,4 | 206,4 | 204,3 | 159,0 | 102,4 | 58,6 | 32,3 | 14,8 | 7,1 | 6,6 |
| Chemnitz | 0,2 | 72,7 | 167,4 | 195,9 | 184,9 | 147,3 | 97,8 | 61,8 | 34,7 | 18,3 | 10,1 | 8,9 |
| Cöln a. Rh. | . | 77,3 | 161,2 | 185,5 | 174,5 | 142,2 | 103,7 | 67,8 | 40,0 | 22,3 | 11,5 | 13,9 |
| Dresden | . | 82,9 | 183,4 | 198,4 | 180,3 | 137,3 | 93,8 | 56,8 | 32,2 | 16,6 | 8,2 | 10,0 |
| Elberfeld | . | 84,5 | 154,4 | 176,7 | 165,0 | 135,0 | 105,6 | 72,2 | 46,7 | 27,7 | 15,7 | 16,5 |
| Essen | . | 41,0 | 131,5 | 170,1 | 167,3 | 143,3 | 119,5 | 85,5 | 58,1 | 34,8 | 20,2 | 28,7 |
| Frankfurt a. M. | . | 44,2 | 135,5 | 190,2 | 190,1 | 159,8 | 116,5 | 73,9 | 43,4 | 22,9 | 11,2 | 12,3 |
| Frankfurt a. O. | . | 104,0 | | | | | 896,0 | | | | | |
| Görlitz | 6,8 | 117,6 | 212,1 | 213,1 | 174,2 | 124,0 | 73,7 | 37,8 | 20,5 | 10,1 | 4,6 | 5,6 |
| Halle a. S. | . | 76,0 | 157,1 | 188,5 | 179,1 | 147,8 | 103,2 | 65,9 | 39,9 | 21,1 | 10,4 | 11,1 |
| Hamburg | 2,2 | 76,6 | 160,1 | 190,8 | 183 9 | 149,3 | 103,2 | 63,8 | 36,0 | 17,5 | 8,5 | 8,1 |
| Hannover | . | 58,8 | 151,4 | 191,2 | 189,8 | 156,4 | 109,0 | 104,7 | | 28,9 | | 9,8 |
| Karlsruhe i. B. | 2,9 | 60,1 | 139,1 | 191,9 | 182,3 | 157,5 | 107,9 | 67,8 | 40,7 | 21,0 | 12,1 | 16,5 |
| Königsberg i. Pr. | 0,1 | 63,4 | 173,3 | 199,8 | 181,5 | 146,5 | 102,9 | 63,2 | 34,7 | 17,7 | 8,2 | 8,7 |
| Lübeck [3])a | 7,0 | 92,1 | 180,6 | 191,0 | 169,5 | 130,6 | 89,4 | 60,2 | 36,2 | 20,5 | 11,1 | 12,0 |
| „ [3])b | 7,0 | 92,1 | 181,1 | 190,9 | 169,3 | 130,1 | 89,7 | 60,1 | 36,1 | 20,5 | 11,1 | 12,0 |
| München | 8,5 | 66,6 | 174,5 | 202,5 | 182,5 | 144,1 | 97,0 | 91,0 | | 25,0 | | 8,3 |
| Posen | . | 63,6 | 149,4 | 174,2 | 169,7 | 146,1 | 114,6 | 79,5 | 50,6 | 26,1 | 13,0 | 13,3 |
| Stettin | . | 60,1 | | | | | 939,9 | | | | | |
| Straßburg i. E. | 15,0 | 82,7 | 186,9 | 193,5 | 174,7 | 134,8 | 88,9 | 56,1 | 31,3 | 16,8 | 9,5 | 9,8 |
| Wiesbaden | . | 86,5 | 163,2 | 200,1 | 183,3 | 136,5 | 96,6 | 55,3 | 34,5 | 20,1 | 10,1 | 13,8 |

[1]) Vorübergehend abwesende Haushaltungen. — [2]) Für 470 977 Haushaltungen, einschl. von 898 Schiffshaushaltungen. — [3]) a = einschließlich der Anstaltshaushaltungen, b = ausschl. derselben
[4]) Vorläufige Zahlen.

Digitized by Google

## XXI. Zusammensetzung der Haushaltungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | Einzelhaushaltungen | | Übrige Haushaltungen (ausschl. der Einzelhaushaltungen) | | | | Zusammen Haushaltungen Spalte 2 + 4 + 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Haushaltungen, nur aus Familiengliedern[1]) bestehend | | Haushaltungen, aus Familiengliedern[1]) und Fremden bestehend | | |
| | überhaupt | auf 1000 Haushaltungen | überhaupt | auf 1000 Haushaltungen | überhaupt | auf 1000 Haushaltungen | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Altona | 2 637 | 70,0 | 22 482 | 596,5 | 12 568 | 333,5 | 37 687 |
| Berlin[2]) | 36 621[3]) | 77,9 | 269 432 | 573,0 | 164 187 | 349,1 | 470 240[3]) |
| Breslau[4]) | 9 428 | 93,5 | 56 709 | 562,1 | 34 737 | 344,4 | 100 874[4]) |
| Charlottenburg[5]) | 4 517 | 103,1 | 19 488 | 445,0 | 19 794 | 451,9 | 43 799[5]) |
| Chemnitz | 3 434 | 70,4 | 25 724 | 527,7 | 19 597 | 402,0 | 48 755 |
| Cöln a. Rh. | 6 397 | 77,3 | 76 356 | 922,7 | | | 82 753 |
| Dresden | 7 699 | 82,8 | 50 493 | 542,9 | 34 823 | 374,4 | 93 015 |
| Elberfeld | 2 949 | 84,5 | 24 473 | 701,5 | 7 467 | 214 0 | 34 889 |
| Essen | 1 500 | 40,9 | 30 890 | 443,3 | 4 244 | 115,8 | 36 634 |
| Frankfurt a. M.[6]) | 2 721 | 44,4 | 28 285 | 461,7 | 30 256 | 493,9 | 61 262[6]) |
| Frankfurt a. O | 1 526 | 104,0 | 13 146 | 896 0 | | | 14 672 |
| Görlitz | 2 553 | 118,2 | 18 613 | 862,0 | 429 | 19,9 | 21 595 |
| Halle a. S. | 2 695 | 76,1 | 32 737 | 924,0 | | | 35 432 |
| Hamburg[7]) | 12 508 | 76,8 | 93 561 | 574,2 | 56 875 | 349,0 | 162 944[7]) |
| Hannover | 3 062 | 58,8 | 49 000 | 941,3 | | | 52 062 |
| Königsberg i. Pr. | 2 702 | 63,4 | 39 924 | 936,6 | | | 42 626 |
| Leipzig | 4 747 | 47,0 | 96 283 | 953,0 | | | 101 030 |
| Lübeck[8]) [9])a | 1 772 | 92,7 | 11 898 | 622,7 | 5 438 | 284,6 | 19 108[8]) |
| „ [9])b | 1 755 | 92,8 | 11 781 | 622,6 | 5 383 | 284,5 | 18 919[8]) |
| Mannheim | 1 368 | 46,8 | 15 664 | 535,6 | 12 213 | 417,6 | 29 245 |
| München[10]) | 7 705 | 67,1 | 48 843 | 425,9 | 58 144 | 507,0 | 114 692[10]) |
| Posen | 1 535 | 63,6 | 14 118 | 584,9 | 8 484 | 351,5 | 24 137 |
| Stettin | 2 927 | 60,1 | 45 747 | 939,9 | | | 48 674 |
| Straßburg i. E.[11]) | 2 666 | 83,9 | 19 473 | 613,1 | 9 624 | 303,0 | 31 763[11]) |
| Wiesbaden | 1 676 | 86,5 | 17 698 | 913,5 | | | 19 374 |

[1]) Einschl. der Verwandten. [2]) Ausschl. von 737 vermieteten Wohnungen mit abwesender Haushaltung. [3]) Einzeln gezählte Ortsanwesende. [4]) Ausschl. von 254 vorübergehend abwesenden Haushaltungen. [5]) Ausschl. von 26 vorübergehend abwesenden Haushaltungen. [6]) Ausschl. von 315 Haushaltungen ohne selbständige Wohnungen. [7]) Ausschl. von 357 vorübergehend abwesenden Haushaltungen. [8]) Ausschließlich von 134 vorübergehend abwesenden Haushaltungen. [9]) a = einschl. der Anstaltshaushaltungen, b = ausschl. derselben. [10]) Ausschl. von 988 vorübergehend abwesenden Haushaltungen. [11]) Ausschl. der 483 vorübergehend abwesenden Haushaltungen.

Digitized by Google

## XXII. Arten der Haushaltungs-

| Städte | Einzeln lebende Personen | Familienhäupter (Haushaltungsvorstände) | deren Ehegatten | Kinder, eigene | Verwandte | deren Kinder | Gewerbegehilfen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 2 637 | 35 050 | 27 787 | 66 724 | 4 677 | 279 | 2 078 |
| Berlin[1] | 36 621[2] | 433 253 | 329 402 | 685 444[3] | 63 423 | 11 677 | 20 434 |
| Breslau | 9 428 | 91 219 | 66 571 | 162 053 | 15 559 | 145 | 6 887 |
| Charlottenburg | 4 517 | 39 282 | 31 858 | 74 027[4] | | | 1 885 |
| Chemnitz | 3 434 | 45 307 | 38 069 | 85 209 | 5 398 | | 3 002 |
| Cöln a. Rh. | 6 397 | 76 356 | 229 141 | | | | 7 354 |
| Dresden[1] | 7 699 | 150 926 | | 138 395 | 14 648 | | 7 629 |
| Elberfeld | 2 949 | 31 916 | 25 740 | 74 673 | 3 526 | . | 2 413 |
| Essen | 1 500 | 35 134 | | 119 320 | | | 3 243 |
| Frankfurt a. M. | 2 406 | 48 856 | 38 135 | 133 870 | | | 5 379 |
| Görlitz | 2 553 | 19 042 | 13 680 | 22 951 | 1 143 | | 4 836 |
| Hamburg | 12 508 | 268 674 | | 301 331[8] | | | 11 871 |
| Königsbergi.Pr. | 2 702 | | | 144 192 | | | 4 560 |
| Leipzig | 4 747 | 95 065 | 77 653 | 180 646 | 13 133 | 2 482 | 7 684 |
| Lübeck . a[11] | 1 772 | 17 082 | 14 271 | 31 420 | 2 558 | | 2 324 |
| „ . b[11] | 1 755 | 16 910 | 14 134 | 31 079 | 2 526 | | 2 307 |
| München | 7 705 | 106 792 | 80 387 | 161 137 | 16 045 | | 8 351 |
| Posen | 1 535 | | 91 848 | | . | . | 2 189 |
| Straßburg i. E. | 2 666 | 29 097 | 23 425 | 55 939 | | | 2 622 |
| Wiesbaden | 1 676 | 17 698 | 46 029 | | | | 2 348 |
| | | | | | Von 1000 Haus | | |
| Altona | 16,8 | 223,1 | 176,9 | 424,7 | 29,8 | 1,8 | 13,2 |
| Berlin[1] | 20,0[2] | 236,7 | 179,9 | 374,4[3] | 34,6 | 6,4 | 11,2 |
| Breslau | 23,3 | 225,8 | 164,8 | 401,3 | 38,5 | 0,4 | 17,0 |
| Charlottenburg | 24,7 | 215,1 | 174,5 | 405,4[4] | | | 10,3 |
| Chemnitz | 17,0 | 224,0 | 188,2 | 421,3 | 26,7 | | 14,8 |
| Cöln a. Rh. | 18,1 | 215,5 | 646,5 | | | | 20,7 |
| Dresden[1] | 20,5 | 401,7 | | 368,3 | 39,0 | | 20,3 |
| Elberfeld | 19,3 | 208,5 | 168,2 | 487,9 | 23,0 | . | 15,8 |
| Essen | 8,5 | 199,6 | | 677,8 | | | 18,4 |
| Frankfurt a. M. | 8,6 | 175,6 | 137,0 | 481,2 | | | 19,3 |
| Görlitz | 33,0 | 246,5 | 177,1 | 297,1 | 14,8 | | 62,6 |
| Hamburg | 18,5 | 396,4 | | 444,6[8] | | | 17,5 |
| Königsbergi.Pr. | 15,2 | | | 812,0 | | | 25,7 |
| Leipzig | 10,6 | 213,2 | 174,2 | 405,2 | 29,5 | 5,6 | 17,2 |
| Lübeck . a[11] | 22,7 | 219,2 | 183,2 | 403,3 | 32,8 | | 29,8 |
| „ . b[11] | 22,7 | 219,2 | 183,2 | 403,0 | 32,7 | | 29,9 |
| München | 16,4 | 227,1 | 170,9 | 342,6 | 34,1 | | 17,8 |
| Posen | 14,2 | | 849,0 | | . | . | 20,2 |
| Straßburg i. E. | 20,8 | 227,8 | 183,4 | 438,0 | | | 20,5 |
| Wiesbaden | 20,8 | 220,0 | 572,2 | | | | 29,2 |

[1]) Einschließlich der Schiffsbevölkerung. [2]) Einzeln gezählte Personen. [3]) Kinder und Hausbeamte. [6]) Bei den Kindern der Schlafleute mitenthalten. [7]) Kinder der Zimmer- [10]) Erziehungspersonal und Hausdamen. [11]) a. = Einschließlich der Anstaltshaushaltungen,

Digitized by Google

## nitglieder am 1. Dezember 1900.

| Dienstboten | deren Kinder | Erziehungspersonal | Pfleglinge u. Pensionäre jeden Alters | Besuch | Zimmermieter (Aftermieter, Chambregarnisten) | deren Kinder | Schlafleute | deren Kinder | Einquartierte Soldaten | Andere Personen | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 180 | 103 | 48 | 1 766 | 439 | 9 948 | 38 | 90 | . | . | 253 | Altona. |
| 70 467 | 2 077 | 1 794 | 12 486 | 3 757 | 55 139 | 691 | 97 944 | 848 | 2 | 5 148 | Berlin [1]). |
| 20 505 | 249 | 282 | 5 014 | 1 316 | 10 328 | 361 | 13 690 | 274 | . | . | Breslau. |
| 15 391 | | 371 | . | . | 7 642 | | 5 264 | | . | 2 372 | Charlottenburg. |
| 5 007 | | 11 | 2 691 | 764 | 5 207 | | 7 968 | | . | 157 | Chemnitz. |
| 17 365 | 72 | 93 | 1 971 | 809 | 6 972 | | 7 854 | | . | . | Cöln a. Rh. |
| 18 873[5]) | 145 | . | 3 331 | . | 22 411 | [6]) | 11 293 | 346[7]) | . | 99 | Dresden [1]). |
| 4 602 | | | 1 956 | 609 | 1 419 | 8 | 3 122 | 4 | . | 118 | Elberfeld. |
| 4 657 | 29 | 14 | 647 | 731 | 2 940 | | 7 803 | | . | . | Essen. |
| 22 096 | | 205 | 1 867 | 1 876 | 9 164 | | 14 373 | | 26 | . | Frankfurt a. M. |
| 4 714 | | | 1 464 | 419 | . | . | 2 465 | . | 157 | 3 825 | Görlitz. |
| 25 670 | . | 4 622[9]) | . | . | 46 082 | | 472 | | . | 6 567 | Hamburg. |
| 9 010 | 46 | 71 | 3 844 | 823 | 3 357 | | 8 900 | | 73 | . | Königsberg i. Pr. |
| 15 423 | 112 | 119 | 5 481 | 2 212 | 17 701 | 558 | 22 711 | 156 | . | . | Leipzig. |
| 3 251 | 20 | 439[10]) | 863 | 531 | 1 775 | 11 | 1 491 | 2 | . | 108 | Lübeck a [11]). |
| 3 191 | 20 | 439[10]) | 857 | 525 | 1 775 | 11 | 1 491 | 2 | . | 106 | „ b [11]). |
| 28 314 | | | 4 184 | 2 512 | 35 102 | | 19 680 | | . | 32 | München. |
| 5 627 | 40 | 41 | 1 419 | 506 | 2 233 | | 2 680 | . | 66 | . | Posen. |
| 6 488 | | | 421 | 288 | 4 866 | 10 | 1 861 | 13 | . | 31 | Straßburg i. E. |
| 7 678 | 15 | 63 | 566 | 688 | 1 708 | . | 1 980 | . | . | . | Wiesbaden. |

haltungsmitgliedern

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33,0 | 0,7 | 0,3 | 11,2 | 2,8 | 63,3 | 0,2 | 0,6 | . | . | 1,6 | Altona. |
| 38,5 | 1,1 | 0,9 | 6,8 | 2,1 | 30,1 | 0,4 | 53,5 | 0,5 | 0,0 | 2,8 | Berlin [1]). |
| 50,8 | 0,6 | 0,7 | 12,4 | 3,3 | 25,6 | 0,9 | 33,9 | 0,7 | . | . | Breslau. |
| 84,3 | | 2,0 | . | . | 41,8 | | 28,8 | | . | 13,0 | Charlottenburg. |
| 24,8 | | 0,1 | 13,3 | 3,8 | 25,7 | | 39,4 | | . | 0,8 | Chemnitz. |
| 49,0 | 0,2 | 0,3 | 5,6 | 2,3 | 19,7 | | 22,2 | | . | . | Cöln a. Rh. |
| 50,2[5]) | 0,4 | . | 8,9 | . | 59,6 | [6]) | 30,0 | 0,9[7]) | . | 0,3 | Dresden [1]). |
| 30,1 | | | 12,8 | 4,0 | 9,3 | 0,0 | 20,4 | 0,0 | . | 0,8 | Elberfeld. |
| 26,5 | 0,2 | 0,1 | 3,7 | 4,2 | 16,7 | | 44,3 | | . | . | Essen. |
| 79,4 | | 0,7 | 6,7 | 6,7 | 32,9 | | 51,7 | | 0,1 | . | Frankfurt a. M. |
| 61,2 | | | 18,9 | 5,4 | . | . | 31,9 | . | 2,0 | 49,5 | Görlitz. |
| 37,9 | . | 6,8[9]) | . | . | 68,0 | | 0,7 | | . | 9,7 | Hamburg. |
| 50,7 | 0,3 | 0,4 | 21,6 | 4,6 | 18,9 | | 50,1 | | 0,4 | . | Königsberg i. Pr. |
| 34,6 | 0,3 | 0,3 | 12,3 | 5,0 | 39,7 | 1,3 | 50,9 | 0,3 | . | . | Leipzig. |
| 41,8 | 0,3 | 5,6[10]) | 11,1 | 6,8 | 22,8 | 0,1 | 19,1 | 0,0 | . | 1,4 | Lübeck a [11]). |
| 41,4 | 0,3 | 5,7[10]) | 11,1 | 6,8 | 23,1 | 0,1 | 19,3 | 0,0 | . | 1,4 | „ b [11]). |
| 60,2 | | | 8,9 | 5,3 | 74,6 | | 41,9 | | . | 0,1 | München. |
| 52,0 | 0,4 | 0,4 | 13,1 | 4,7 | 20,6 | | 24,8 | . | 0,6 | . | Posen. |
| 50,8 | | | 3,3 | 2,3 | 38,1 | 0,1 | 14,6 | 0,1 | . | 0,2 | Straßburg i. E. |
| 95,4 | 0,2 | 0,8 | 7,0 | 8,5 | 21,2 | . | 24,6 | . | . | . | Wiesbaden. |

und Enkel des Haushaltungsvorstandes. [4]) Familienglieder und Verwandte. [5]) Dienstboten mieter und Schlafleute. [8]) Familienangehörige. [9]) Erziehungspersonal und Familienhilfe. b = ausschließlich derselben.

Digitized by Google

## XXIII. Die Haushaltungen mit Gewerbegehilfen, Dienstboten[1]), Zimmermietern (Aftermieter, Chambregarnisten) und Schlafleuten am 1. Dezember 1900.

| Städte | A. Haushaltungen überhaupt mit | | | | | | B. Haushaltungen, außer den Familienmitgliedern nur mit | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gewerbsgehilfen | Dienstboten[1]) | Zimmermietern allein | Schlafleuten allein | Zimmermietern und auch Schlafleuten zugleich | Zimmermietern und Schlafleuten zusammen (Spalten 4–6) | Gewerbsgehilfen | Dienstboten[1]) | Zimmermietern allein | Schlafleuten allein | Zimmermietern und auch Schlafleuten zugleich | Zimmermietern und Schlafleuten zusammen (Spalten 10–12) |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| Altona | 1 078 | 4 023 | 7 211 | 27 | 9 | 7 247 | 511 | 2 970 | 6 340 | 14 | 4 | 6 358 |
| Barmen | . | . | 974 | 965 | . | 1 939 | . | . | 807 | 822 | | 1 629 |
| Berlin | 10 851 | 58 347[2]) | 35 313 | 61 765 | 2 157 | 99 235 | 5 252 | 44 468[2]) | 28 204 | 56 300 | 1 923 | 86 427 |
| Breslau | 2 845 | 16 683 | 7 123 | 8 931 | 278 | 16 332 | 1 265 | 13 556 | | 13 382 | | 13 382 |
| Charlottenburg | 952 | 10 835 | 4 670 | 3 387 | 228 | 8 285 | 480 | 8 777 | 3 992 | 3 222 | 199 | 7 413 |
| Chemnitz | 1 477 | 3 980 | 2 936 | 4 929 | 289 | 8 154 | 677 | 2 933 | 2 362 | 4 492 | 287 | 7 141 |
| Danzig | . | . | 2 289 | 2 674 | 59 | 5 022 | . | . | 1 847 | 2 348 | . | 4 195 |
| Dortmund | . | . | 2 002 | 2 372 | 55 | 4 429 | . | . | 1 484 | 2 075 | . | 3 559 |
| Dresden | 2 967 | 14 290 | 15 209 | 8 175 | 2 502 | 25 886 | 1 209 | 11 448 | 12 707 | 5 673 | 544 | 18 924 |
| Elberfeld | 1 278 | 3 371[2]) | 746 | 1 499 | 20 | 2 265 | . | . | . | . | . | . |
| Essen | . | . | 1 577 | 2 599 | 68 | 4 244 | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | 14 843 | 6 180 | 9 307 | 346 | 15 833 | . | 10 168 | 4 071 | 7 642 | 271 | 11 984 |
| Görlitz | . | . | . | 1 322 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 5 386 | 20 059 | | 30 194 | | 30 194 | 2 801 | 14 604 | | 26 592 | | 26 592 |
| Königsbergi.Pr. | . | . | 2 161 | 6 073 | 193 | 8 427 | . | . | 1 718 | 5 476 | . | 7 194 |
| Leipzig | 3 067 | 12 405 | 11 625 | 14 203 | . | 25 828 | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck a.[3]) | 1 131 | 2 256[2]) | | 2 508 | | 2 508 | 525 | 1 946[2]) | | 2 175 | | 2 175 |
| „ b.[3]) | 1 122 | 2 206[2]) | | 2 506 | | 2 506 | 520 | 1 902[2]) | | 2 174 | | 2 174 |
| Mannheim | . | . | . | . | . | . | . | 2 647 | | 6 591 | | 6 591 |
| München[4]) | 2 842 | 22 649 | 22 144 | 11 139 | 1 797 | 35 070 | 1 111 | 16 743 | 15 585 | 9 041 | 1 402 | 26 028 |
| Posen | 965 | 4 260 | 1 489 | 1 902 | . | 3 391 | 436 | 3 342 | 1 053 | 1 610 | . | 2 663 |
| Straßburg i. E. | 1 283 | 5 142 | 2 852 | 963 | 51 | 3 866 | 632 | 4 058 | 2 297 | 848 | 48 | 3 193 |
| Von 1000 Haushaltungen der Tabelle XXI, Spalte 8 | | | | | | | | | | | | |
| Altona | 28,6 | 106,7 | 191,3 | 0,7 | 0,2 | 192,3 | 13,6 | 78,8 | 168,2 | 0,4 | 0,1 | 168,7 |
| Barmen | . | . | 33,2 | 32,9 | . | 66,2 | . | . | 27,5 | 28,0 | . | 55,6 |
| Berlin | 22,9 | 123,5[2]) | 74,8 | 130,8 | 4,6 | 210,1 | 11,1 | 94,1[2]) | 59,7 | 119,2 | 4,1 | 183,0 |
| Breslau | 28,2 | 165,4 | 70,6 | 88,5 | 2,8 | 161,9 | 12,5 | 134,4 | | 132,7 | | 132,7 |
| Charlottenburg | 21,7 | 247,4 | 106,6 | 77,3 | 5,2 | 189,1 | 11,0 | 200,4 | 91,1 | 73,6 | 4,5 | 169,2 |
| Chemnitz | 30,3 | 81,6 | 60,2 | 101,1 | 5,9 | 167,2 | 13,9 | 60,2 | 48,4 | 92,1 | 5,9 | 146,5 |
| Danzig | . | . | 72,7 | 84,9 | 1,9 | 159,5 | . | . | 58,6 | 74,5 | . | 133,2 |
| Dortmund | . | . | 70,2 | 83,2 | 1,9 | 155,4 | . | . | 52,1 | 72,8 | . | 124,9 |
| Dresden | 31,9 | 153,7 | 163,5 | 87,9 | 26,9 | 278,4 | 13,0 | 123,1 | 136,7 | 61,0 | 5,8 | 203,5 |
| Elberfeld | 36,6 | 96,6[2]) | 21,4 | 43,0 | 0,6 | 64,9 | . | . | . | . | . | . |
| Essen | . | . | 43,0 | 70,9 | 1,9 | 115,8 | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | 242,3 | 100,9 | 151,9 | 5,6 | 258,4 | . | 160,0 | 66,5 | 124,7 | 4,4 | 195,6 |
| Görlitz | . | . | . | 61,2 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 33,1 | 123,1 | | 185,3 | | 185,3 | 17,2 | 88,4 | | 163,3 | | 163,3 |
| Königsbergi.Pr. | . | . | 50,7 | 142,5 | 4,5 | 197,7 | . | . | 40,3 | 128,5 | . | 168,8 |
| Leipzig | 30,4 | 122,8 | 115,0 | 140,6 | . | 255,6 | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck a.[3]) | 59,2 | 118,0[2]) | | 131,2 | | 131,2 | 27,5 | 101,8[2]) | | 113,8 | | 113,8 |
| „ b.[3]) | 56,3 | 110,7[2]) | | 125,8 | | 125,8 | 26,1 | 95,5[2]) | | 109,1 | | 109,1 |
| Mannheim | . | . | . | . | . | . | . | 90,5 | | 225,4 | | 225,4 |
| München[4]) | 24,8 | 197,5 | 193,1 | 97,1 | 15,7 | 305,8 | 9,7 | 146,0 | 135,9 | 78,8 | 12,2 | 226,9 |
| Posen | 39,8 | 176,5 | 61,7 | 78,8 | . | 140,5 | 18,1 | 138,5 | 43,6 | 66,7 | . | 110,3 |
| Straßburg i. E. | 40,4 | 161,9 | 89,8 | 30,3 | 1,6 | 121,7 | 19,9 | 127,8 | 72,3 | 26,7 | 1,5 | 100,5 |

[1]) Einschl. des Erziehungspersonals. [2]) Ausschl. des Erziehungspersonals. [3]) a = einschl. dre Anstaltshaushaltungen, b = ausschl. derselben. [4]) Dazu bei B. 2818 Haushaltungen mit Verwandten und Aftermietern ohne Ausscheidung.

Digitized by Google

# XXIV. Die Gewerbsgehilfen, Dienstboten, Zimmermieter und Schlafleute in den Haushaltungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | Zahl der Gewerbsgehilfen | | Dienstboten und deren Kinder | | Zimmermieter (Aftermieter, Chambregarnist.) und deren Kinder | | Schlafleute und deren Kinder | | Zimmermieter und Schlafleute (Spalte 6—9) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zus. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| Altona | 1 851 | 227 | 423 | 4 860 | 7 128 | 2 858 | 72 | 18 | 7 200 | 2 876 | 10 076 |
| Barmen | . | . | . | . | 1 161 | 269 | 1 196 | 244 | 2 357 | 513 | 2 870 |
| Berlin | 16 574 | 3 860 | 2 303 | 70 241 | 43 925 | 11 905 | 72 011 | 26 781 | 115 936 | 38 686 | 154 622 |
| Breslau | 5 387 | 1 500 | 616 | 20 138 | 7 917 | 2 772 | 10 682 | 3 282 | 18 599 | 6 054 | 24 653 |
| Charlottenburg | 1 406 | 479 | 942 | 14 449 | 6 333 | 1 309 | 4 208 | 1 056 | 10 541 | 2 365 | 12 906 |
| Chemnitz | 2 244 | 758 | 210 | 4 797 | 4 492 | 715 | 5 802 | 2 166 | 10 294 | 2 881 | 13 175 |
| Cöln a. Rh. | 5 334 | 2 020 | 920 | 16 517 | 5 706 | 1 266 | 6 742 | 1 112 | 12 448 | 2 378 | 14 826 |
| Danzig | . | . | . | . | 2 661 | 1 408 | 3 172 | 898 | 5 833 | 2 306 | 8 139 |
| Dortmund | . | . | . | . | 5 063 | 281 | 6 241 | 212 | 11 304 | 493 | 11 797 |
| Dresden | 4 905 | 2 724 | 8 98 | 18 120 | 16 265[1] | 6 146[1] | 9 223[1] | 2 070[1] | 25 649 | 8 401 | 34 050 |
| Elberfeld | 1 855 | 558 | 27[2] | 4 575[2] | 1 191 | 236 | 2 849 | 277 | 4 040 | 513 | 4 553 |
| Essen | 2 035 | 1 208 | 151 | 4 535 | 2 677 | 263 | 7 650 | 153 | 10 327 | 416 | 10 743 |
| Frankfurt a. M. | 4 276 | 1 103 | 1 554 | 20 542 | 6 388 | 2 776 | 12 306 | 2 067 | 18 694 | 4 843 | 23 537 |
| Görlitz | 3 132 | 1 704 | 214[3] | 4 500[3] | . | . | 2 110 | 355 | 2 110 | 355 | 2 465 |
| Hamburg | 8 599 | 3 272 | 339 | 25 331 | 36 702 | 9 380 | 321 | 151 | 37 023 | 9 531 | 46 554 |
| Königsbergi.Pr. | 3 541 | 1 019 | 163 | 8 893 | 1 956 | 1 401 | 5 022 | 3 878 | 6 978 | 5 279 | 12 257 |
| Leipzig | 5 111 | 2 573 | 493 | 15 042 | 13 535 | 4 724 | 17 801 | 5 066 | 31 336 | 9 790 | 41 026 |
| Lübeck a. [4] | 2 324 | | 3 271 | | 1 786 | | 1 493 | | . | . | 3 279 |
| „ b. [4] | 2 307 | | 3 211 | | 1 786 | | 1 493 | | . | . | 3 279 |
| München | 5 474 | 2 877 | 1 307[3] | 27 007[3] | 25 307 | 9 795 | 16 978 | 2 702 | 42 285 | 12 497 | 54 782 |
| Posen | 1 684 | 505 | 290 | 5 377 | 1 614 | 619 | 1 989 | 691 | 3 603 | 1 310 | 4 913 |
| Straßburg i. E. | 2 114 | 508 | 429[3] | 6 059[3] | 3 944 | 932 | 1 513 | 361 | 5 457 | 1 293 | 6 750 |
| Wiesbaden | 1 898 | 450 | 568 | 7 125 | 1 221 | 487 | 1 664 | 316 | 2 885 | 803 | 3 688 |
| **Von 1000 Haushaltungsmitgliedern** | | | | | | | | | | | |
| Altona | 11,8 | 1,4 | 2,7 | 30,9 | 45,4 | 18,2 | 0,5 | 0,1 | 45,8 | 18,3 | 64,1 |
| Barmen | . | . | . | . | 8,2 | 1,9 | 8,4 | 1,7 | 16,6 | 3,6 | 20,2 |
| Berlin | 9,0 | 2,1 | 1,3 | 38,3 | 23,9 | 6,5 | 39,2 | 14,6 | 63,1 | 21,1 | 84,2 |
| Breslau | 13,3 | 3,7 | 1,5 | 49,9 | 19,6 | 6,9 | 26,4 | 8,1 | 46,0 | 15,0 | 61,0 |
| Charlottenburg | 7,7 | 2,6 | 5,2 | 79,1 | 34,7 | 7,2 | 23,0 | 5,8 | 57,7 | 13,0 | 70,7 |
| Chemnitz | 11,1 | 3,7 | 1,0 | 23,7 | 22,2 | 3,5 | 28,7 | 10,7 | 50,9 | 14,2 | 65,1 |
| Cöln a. Rh. | 15,1 | 5,7 | 2,6 | 46,6 | 16,1 | 3,6 | 19,0 | 3,1 | 35,1 | 6,7 | 41,8 |
| Danzig | . | . | . | . | 20,2 | 10,7 | 24,1 | 6,8 | 44,4 | 17,5 | 61,9 |
| Dortmund | . | . | . | . | 36,1 | 2,0 | 44,5 | 1,5 | 80,7 | 3,5 | 84,2 |
| Dresden | 13,1 | 7,2 | 2,4 | 48,0 | 43,3[1] | 16,4[1] | 24,5[1] | 5,5[1] | 68,2 | 22,4 | 90,6 |
| Elberfeld | 10,5 | 3,2 | 0,2[2] | 26,0[2] | 6,8 | 1,3 | 16,2 | 1,6 | 23,0 | 2,9 | 25,9 |
| Essen | 13,3 | 7,9 | 1,0 | 29,6 | 17,5 | 1,7 | 50,0 | 1,0 | 67,5 | 2,7 | 70,2 |
| Frankfurt a. M. | 15,4 | 4,0 | 5,6 | 73,8 | 23,0 | 10,0 | 44,2 | 7,4 | 67,2 | 17,4 | 84,6 |
| Görlitz | 40,5 | 22,1 | 2,8[3] | 58,2[3] | . | . | 27,3 | 4,6 | 27,3 | 4,6 | 31,9 |
| Hamburg | 12,7 | 4,8 | 0,5 | 37,4 | 54,1 | 13,8 | 0,5 | 0,2 | 54,6 | 14,1 | 68,7 |
| Königsbergi.Pr. | 19,9 | 5,7 | 0,9 | 50,1 | 11,0 | 7,9 | 28,3 | 21,8 | 39,3 | 29,7 | 69,0 |
| Leipzig | 11,5 | 5,8 | 1,1 | 33,7 | 30,4 | 10,6 | 39,9 | 11,4 | 70,3 | 22,0 | 92,2 |
| Lübeck a. [4] | 29,8 | | 42,0 | | 22,9 | | 19,2 | | . | . | 42,1 |
| „ b. [4] | 29,9 | | 41,6 | | 23,2 | | 19,4 | | . | . | 42,5 |
| München | 11,6 | 6,1 | 2,8[3] | 57,4[3] | 53,8 | 20,8 | 36,1 | 5,7 | 89,9 | 26,6 | 116,5 |
| Posen | 15,6 | 4,7 | 2,7 | 49,6 | 14,9 | 5,7 | 18,4 | 6,4 | 33,3 | 12,1 | 45,4 |
| Straßburg i. E. | 16,6 | 4,0 | 3,4[3] | 47,4[3] | 30,9 | 7,3 | 11,8 | 2,8 | 42,7 | 10,1 | 52,8 |
| Wiesbaden | 23,6 | 5,6 | 7,1 | 88,6 | 15,2 | 6,0 | 20,7 | 3,9 | 35,9 | 10,0 | 45,8 |

[1]) Ausschließlich der Kinder; die Zahl der Kinder beträgt für Zimmermieter und Schlafleute zusammen: 161 männl. u. 185 weibl. [2]) Einschl. von anderen Personen im Dienstverhältnisse zum Haushaltungsvorstande: männl. 14, weibl. 402. [3]) Einschl. des Erziehungspersonals. [4]) a. = Einschl. der Anstaltshaushaltungen, b. = ausschl. derselben.



Digitized by Google

## XXV. Die mit Schlafleuten oder Zimmermietern (Aftermieter, Chambregarnisten) oder beiden zugleich besetzten Wohnungen am 1. Dezember 1900.

| Städte | Wohnungen mit . . . . heizbaren Zimmern | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 ohne Zubehör | 1 mit Zubehör | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 und mehr | unbekannt | Zusammen |
| Berlin . . . . | 540 | 2 321[1] | 34 858[1] | 37 362 | 12 997 | 4 021 | 1 585 | 694 | 253 | 128 | 37 | 91 | 41 | 94 928 |
| Breslau. . . . | . | 5 841 | | 6 431 | 2 429 | 659 | 249 | 167 | | | | | . | 15 776 |
| Dresden[2]) . . a | . | 401 | | 5 731 | 8 962 | 2 806 | 1 150 | 964 | | | | | . | 20 014 |
| „ [2]) . . b | . | 157 | | 709 | 5 570 | 8 709 | 2 770 | 2 099 | | | | | . | 20 014 |
| Essen[3]) . . . . | . | . | 6 | 327 | 1 357 | 1 047 | 615 | 364 | 186 | 122 | 79 | 141 | . | 4 244 |
| Frankfurt a. M. . | . | 39 | 369 | 3 364 | 7 132 | 2 885 | 1 297 | 441 | 306 | | | | . | 15 833 |
| Hamburg . . . | 57 | 28 | 3 894 | 9 988 | 10 192 | 4 023 | 1 139 | 360 | 164 | 88 | 70 | 113 | 19 | 30 135 |
| Leipzig . . . . | 3 | 18 | 3 078 | 10 875 | 7 528 | 2 788 | 950 | 335 | 129 | 124 | | | . | 25 828 |
| Lübeck . . . . | . | 16 | 463 | 1 273 | 386 | 188 | 82 | 35 | 14 | 10 | 6 | 5 | . | 2 478 |
| München . . . | . | 19 257[4]) | | | 9 227 | 3 532 | 1 061 | 570 | | | | | . | 33 647 |
| Plauen i. V. . . | | 3 | 2 069 | 766 | 338 | 183 | 72 | 30 | 7 | 10 | | | . | 3 478 |

Von 1000 solchen Wohnungen

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . | 5,7 | 24,5 | 367,2 | 393,6 | 136,9 | 42,4 | 16,7 | 7,3 | 2,7 | 1,3 | 0,4 | 1,0 | 0,4 | 1000,0 |
| Breslau. . . . | . | 370,2 | | 407,7 | 154,0 | 41,8 | 15,8 | 10,6 | | | | | . | |
| Dresden[2]) . . a | . | 20,0 | | 286,3 | 447,8 | 140,2 | 57,5 | 48,2 | | | | | . | |
| „ [2]) . . b | . | 7,8 | | 35,4 | 278,3 | 435,2 | 138,4 | 104,9 | | | | | . | |
| Essen[3]) . . . . | . | . | 1,4 | 77,1 | 319,8 | 246,7 | 144,9 | 85,8 | 43,8 | 28,7 | 18,6 | 33,2 | . | |
| Frankfurt a. M. . | . | 2,5 | 23,3 | 212,5 | 450,5 | 182,2 | 81,9 | 27,9 | 19,3 | | | | . | |
| Hamburg . . . | 1,9 | 0,9 | 129,2 | 331,5 | 338,2 | 133,5 | 37,8 | 11,9 | 5,4 | 2,9 | 2,3 | 3,7 | 0,6 | |
| Leipzig . . . . | 0,1 | 0,7 | 119,2 | 421,1 | 291,5 | 107,9 | 36,8 | 13,0 | 5,0 | 4,8 | | | . | |
| Lübeck . . . . | . | 6,5 | 186,8 | 513,7 | 155,8 | 75,9 | 33,1 | 14,1 | 5,6 | 4,0 | 2,4 | 2,0 | . | |
| München . . . | . | 572,4 | | | 274,2 | 105,0 | 31,5 | 16,9 | | | | | . | |
| Plauen i. V. . . | . | 0,9 | 594,9 | 220,3 | 97,2 | 52,6 | 20,7 | 8,6 | 2,0 | 2,9 | | | . | |

[1]) Ohne bezw. mit Küche. [2]) Nicht nach heizbaren Zimmern, sondern nach der Zahl der Wohnräume und zwar a = ausschl. der Küche, b = einschl der Küche. [3]) Nach der Zahl der Wohnräume. [4]) Davon mit 1 Raum: 867, 2 Räumen: 6 716, 3 Räumen: 8 735 und 4 Räumen: 2 939.

Digitized by Google

## XXVI. Die Anstalten und die bewohnten Schiffe am 1. Dezember 1900.

| Städte | Zahl der Anstalten | Zahl der Anstaltshaushaltungen[9]) | Mitglieder der Anstaltshaushaltungen[9]) | Insassen der Anstalten | Gesamte Anstaltsbewohner | Auf 1000 der Gesamtbevölkerung | Zahl der bewohnten Schiffe | Schiffsbewohner | Auf 1000 der Gesamtbevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 79 | 166 | 152 | 4 175 | 4 327 | 26,8 | 97 | 229 | 1,4 |
| Berlin | 1 294 | . | . | 58 454[1]) | . | 30,9[8]) | 898 | 2 947 | 1,6 |
| Breslau | 323 | 675 | 2 329 | 19 152[2]) | 21 481 | 50,8 | 163 | 602 | 1,4 |
| Charlottenburg | 84 | 84 | 578 | 5 259 | 5 837 | 30,8 | 232 | 769 | 4,6 |
| Chemnitz | 79 | . | . | 4 961 | . | 24,0[8]) | . | . | . |
| Cöln a. Rh. 1./12. 1897 | 262 | 538 | . | . | 16 552 | 49,2 | 167 | 784 | 2,3 |
| „ 1./12. 1900 | ? | 774 | 18 145 | | 18 145 | 48,7 | . | . | . |
| Dresden | 273 | 273 | 2 400 | 9 310 | 11 710 | 29,6 | 136 | 577 | 1,5 |
| Elberfeld | 94 | 51 | 246 | 3 662 | 3 908 | 24,9 | . | . | . |
| Essen | 128[3]) | 157 | 1 148 | 3 773 | 4 921 | 27,0 | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | 402 | . | . | 10 499 | . | 36,3[8]) | 60 | 237 | 0,8 |
| Görlitz | 80 | 134 | 843 | 2 838 | 3 681 | 45,5 | . | . | . |
| Halle a. S. | 127 | . | . | . | 5 803 | 37,1 | 15 | 52 | 0,3 |
| Hamburg | 492 | . | 670 | 19 896 | 20 566 | 29,1 | 1 928 | 7 375 | 10,5 |
| Hannover | 211 | . | . | . | 10 094 | 42,8 | . | . | . |
| Karlsruhe i. B. | 47 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Kiel[4]) | 181 | . | . | . | 5 454 | 50,5 | 162 | 7 121 | 65,9 |
| Königsberg i. Pr. | 392 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig, Alt- | 215 | . | . | 7 494 | . | 39,1[8]) | . | . | . |
| „ Neu- | 37 | . | . | 2 749 | . | 10,4[8]) | . | . | . |
| „ Gesamt- | 252 | 316 | 2 179 | 10 243 | 12 422 | 27,2 | . | . | . |
| Lübeck | 142 | 189 | 790 | 3 660[5]) | 4 450 | 54,2 | 66 | 520 | 6,3 |
| Magdeburg | 125 | . | 9 411 | | 9 411 | 41,0 | 186 | 683 | 3,0 |
| Mainz | 48 | . | . | . | 10 207 | 121,0 | 28 | 220 | 2,6 |
| Mannheim | 38 | 168 | . | . | 4 021 | 28,5 | 214 | 848 | 6,1 |
| München | 535 | 535 | . | 29 691 | . | 59,4[8]) | . | . | . |
| Plauen i. V. 12./10. 1901 | 29 | . | . | 801 | . | 10,5[8]) | . | . | . |
| Posen | 182 | 182 | 8 849 | | 8 849 | 75,6 | 31[6]) | 120 | 1,0 |
| Straßburg i. E. | 317 | 799 | 2 543 | 23 642 | 26 185 | 173,3 | 47[7]) | 188[7]) | 1,2 |
| Stuttgart | 154 | 42 | 825 | 8 402 | 9 227 | 52,2 | . | . | . |
| Wiesbaden | 306 | . | . | . | 5 662 | 65,7 | . | . | . |
| Zwickau | 14 | 17 | . | 3 559 | . | 63,7[8]) | . | . | . |

[1]) Darunter 9283 Anstaltspersonal. — [2]) Darunter 1632 Personal ohne eigene Haushaltung und 926 Insassen von Altersversorgungsanstalten mit eigenen Haushaltungen. — [3]) Darunter 47 Hurenwohnungen. — [4]) Außerdem 14 Gartenhütten mit 70 Bewohnern. — [5]) Darunter 368 Anstaltspersonal ohne eigene Haushaltung. — [6]) Hierunter 1 Taucherschacht. — [7]) Einschl. Wohnwagen und deren Bevölkerung. — [8]) Nur Anstaltsinsassen. — [9]) Verschiedene Städte haben die Anstaltshaushaltungen bezw. Anstaltswohnungen und ihre Bevölkerung bei der Zahl der Wohnungen und der Haushaltungen und ihrer Bevölkerung in den vorhergehenden Tabellen mit eingerechnet.



Digitized by Google

## Anmerkungen zu Tabelle I (Seite 72).

[1]) Einschl. von 4 Baubuden mit 8 Bewohnern, 1 Bretterlaube mit 10 Bewohnern, 14 Reisewagen mit 62 Bewohnern, 1 Schlafwagen mit 7 Bewohnern, 1 Wellblechbude mit 1 Bewohner, 1 hölzernen Wohnstätte mit 1 Bewohner, zusammen 22 sonstige Wohnstätten mit 89 Bewohnern. [2]) Hierunter 5236 Aftermieterwohnungen. [3]) Einschließlich der 898 Schiffshaushaltungen mit 2947 Schiffsbewohnern. [4]) Die durch die Wohnungszählung ermittelte Zahl der Haushaltungsbevölkerung stimmt nicht mit der durch die Volkszählung für Chemnitz ermittelten überein. Letztere beträgt 201 956. Die Differenz ist im allgemeinen dadurch entstanden, daß bei der Wohnungszählung vielfach auch vorübergehend abwesende Haushaltungsvorstände mitgezählt wurden. [5]) Die Einverleibung von Gruna, das am 1. Dezember 1900 3593 Einwohner zählte, erfolgte erst am 1. April 1901. [6]) Ausschl. von 5494 Werkwohnungen (Kruppsches Werk). [7]) Die Zahl stammt aus der Gebäudestatistik. [8]) Einschl. 108 Wohnungen in Untermiete. [9]) Abzüglich der vorübergehend anwesenden Personen. [10]) Darunter 181 Anstalten mit einer Anstaltsbevölkerung von 5454. Außerdem 14 bewohnte Gartenhütten mit 70 Bewohnern. [11]) Außerdem 2 bei der Wohnungsstatistik ausgeschiedene Eigentümerwohnungen ohne Mietwertangabe mit 9 Bewohnern (in Neu-Leipzig) und 42 Dienst- und Freiwohnungen in Anstalten (in Alt-Leipzig). Einschl. derselben beträgt die Gesamtzahl der Wohnungen daher 100 476. [12]) Darunter 151 nichtmilitärische Anstalten mit 3112 Insassen. [13]) Die 582 Wohnungen der in öffentlichen Anstalten gezählten Haushaltungen mit 2871 Bewohnern sind darunter nicht enthalten. [14]) Jetzige Stadt einschl. von Altendorf, das aber erst am 1. August 1901 einverleibt wurde und am 1. Dezember 1900: 63 284 Einwohner hatte. [15]) Bei den Spalten 7 u. 8 bedeutet a = einschließlich, b = ausschl. der Anstaltshaushaltungen. [16]) Leere Gelasse. [17]) Verschiedene Städte haben die Anstaltswohnungen und Anstaltshaushaltungen und ihre Bevölkerung mit eingerechnet.

## Anmerkungen zu Tabelle II (Seite 73).

[1]) Davon im Hochparterre: 12 035, im Halbstock: 1491. [2]) Davon sind 6694 Wohnungen im Dachraum und 1317 sind sonstige, sich über das Haus verteilende Wohnungen. [3]) Dachwohnungen. [4]) Davon 2632 in Mansarden und 7 ohne Höhenangabe.

## Anmerkungen zu Tabelle V (Seite 77).

[1]) Bei Cöln a. Rh. und Essen nach der Zahl der Wohnräume, bei Karlsruhe i. B. und Mannheim nach der Zahl der Zimmer. [2]) Davon wohnen 472 nur in Gewerberäumen usw., 7759 nur in Küchen, 7042 nur in nicht heizbaren Zimmern. [3]) Nur in Gewerberäumen usw. und Küchen. [4]) Nach der Zahl der Wohnräume. [5]) Nach der Zahl der Zimmer und abzüglich der vorübergehend anwesenden Personen. [6]) In Wohnungen ohne Küche: 6960, mit Küche: 92 673. [7]) Nach der Zahl der Zimmer. [8]) Davon in Wohnungen mit nur 1 Raum: 22 891, 2 Räumen: 105 343, 3 Räumen: 95 951, 4 Räumen (mit höchstens 2 heizbaren Zimmern): 37 586.

## Anmerkungen zu Tabelle VI (Seite 78).

[1]) Vorübergehend leerstehende Wohnungen. [2]) Für 470 977 Wohnungen, einschl. der 898 Schiffswohnungen. [3]) Abzüglich der vorübergehend anwesenden Bewohner. [4]) Für 32 334 Wohnungen, einschl. von 582 Wohnungen in öffentlichen Anstalten.

## Anmerkungen zu Tabelle VII (Seite 79).

[1]) Für eine Bevölkerung von 1 830 394, einschließlich von 2 947 Bewohnern auf dem Wasser. [2]) Abzüglich der vorübergehend anwesenden Bewohner. [3]) Für eine Bevölkerung von 140 299, einschl. der Anstaltsbevölkerung von 4 021. [4]) Für eine Bevölkerung von 130 270, einschl. von 2 871 Bewohnern der Wohnungen in öffentlichen Anstalten.

## Anmerkungen zu Tabelle VIII (Seite 80).

[1]) Die Gesamtzahl der Haushaltungen beträgt 101 128. Wohnungen mit mehreren Haushaltungen konnten entweder unter letztere aufgeteilt, oder die einen als Aftermieter bezw. Schlafgänger der anderen aufgefaßt werden. [2]) Mit 1 Wohnraum. [3]) Mit 2 Wohnräumen. [4]) Mit 1 Raum. [5]) Mit 2 Räumen. [6]) Mit 1 heizbaren Zimmer ohne Küche. [7]) Mit 1 heizbaren Zimmer mit Küche. [8]) Nach der Zahl der Zimmer. [9]) Mit 1 Raum und mit 4 und mehr Inwohnern: 1597 Wohnungen = 14,2 ‰, mit 2 Räumen und mit 7 und mehr Inwohnern: 1913 Wohnungen = 17,0 ‰, mit 3 Räumen und mit 11 und mehr Inwohnern: 114 Wohnungen = 1,0 ‰. [10]) Bei B. nur für 155 551 Wohnungen, während die Gesamtzahl der Wohnungen 155 750 ist.

Digitized by Google

[11]) Für eine Gesamtsumme von 31 867 Wohnungen. [12]) Davon hatten 527 ein heizbares Zimmer und Küche mit anderen Wohnungen gemeinsam und zwar 370 ohne Kabinett (d. h. Wohnraum entweder ohne Fenster oder ohne Ofen) und 157 mit Kabinett.

## Anmerkungen zu Tabelle IX (Seite 81).

[1]) Nur für die 27 286 nur zu Wohnzwecken dienenden Mietwohnungen (also ohne gewerbliche Nebenbenutzung). [2]) Für 156 242 Wohnungen, einschl. der 492 Anstalten. [3]) Mai bis November. [4]) Januar bis April. [5]) Davon ohne Angabe des Monats: 80, 0 bis 6 Monate: 8185, 6 bis 12 Monate: 5223 Wohnungen. [6]) Nur für 20 176 Wohnungen, ohne die 59 vorübergehend leerstehenden Wohnungen. [7]) Bezogen Juli bis 12. Oktober 1901: 2194 = 132,2 ‰, Januar bis Juni 1901: 1878 = 113,2 ‰, 1900: 2877 = 173,3 ‰, 1899: 1940 = 116,9 ‰, 1898: 1449 = 87,3 ‰, 1897: 1019 = 61,4 ‰, 1896 und früher: 5240 = 315,7 ‰ (davon 1896: 844, 1891/95: 1918, vor 1891: 2478). [8]) Für 32 351 Wohnungen, einschl. der Wohnungen der in öffentlichen Anstalten gezählten Haushaltungen.

## Anmerkungen zu Tabelle XV (Seite 88).

[1]) Mietwohnung ohne Gewerberäume. [2]) Mietwohnung mit Gewerberäumen. [3]) Mietwohnung ohne Gewerberäume im Hause. [4]) Mietwohnung mit Gewerberäumen im Hause. [5]) Ausschließlich der Dienst- und Freiwohnungen. [6]) Einschließlich derjenigen Wohnungen, deren Gewerberäume zwar auf demselben Grundstücke sich befinden, die aber nicht untrennbar mit der Wohnung verbunden sind. [7]) 200 bis 2400 ℳ und mehr. [8]) 400—1000 ℳ. [9]) Kleine Wohnungen kosten 150—250 ℳ, mittlere 350—500 ℳ, große bis 2000 ℳ.

## Anmerkungen zu Tabelle XVI (Seite 88).

[1]) Für 1 Wohnung überhaupt ohne Gewerberäume. [2]) Im Hochparterre 738 ℳ, im Halbstock 260 ℳ. [3]) Für eine Mietwohnung ohne Gewerberäume. [4]) Für eine Mietwohnung überhaupt. [5]) Der hohe Durchschnittspreis der Wohnungen im „Keller" erklärt sich nach Mitteilung des statistischen Amtes der Stadt Düsseldorf daraus, daß es eigentliche Kellerwohnungen in Düsseldorf überhaupt nicht gibt Ihre Anlage ist durch neuere Baupolizeiordnungen ausgeschlossen; sie sind aber auch in älteren Häusern nicht vorhanden. Es handelt sich lediglich um Souterainwohnungen, deren Fußbodenfläche nur wenig unter der Erdoberfläche liegt und auch deren Anzahl im ganzen nur eine geringe ist (149). [6]) Dachwohnung. [7]) Mansardenwohnung. [8]) Die Mietpreise nach der Stockwerklage sind für Lübeck, wo nur 14 vom Hundert sämtlicher Wohnungen höher als eine Treppe liegen, ohne jegliche Bedeutung. [9]) Das merkwürdige Ergebnis, wonach im Gesamtdurchschnitt der Stadt die Wohnung höherer Stockwerklage teurer ist, als die im I. Stock, beruht nach Mitteilung des statistischen Amtes der Stadt Magdeburg auf den eigentümlichen Bebauungsverhältnissen gewisser Außenstadtteile, in denen durch häufigeres Vorkommen alter und kleiner nur einstöckiger Häuser mehr ländlicher Art der Durchschnittswert des ersten Stockwerks außerordentlich herabgedrückt wird, während die größeren Häuser mit zahlreicheren Stockwerken namentlich in den neueren und wohlhabenden Stadtteilen noch im IV. Stock verhältnismäßig große und teuere Wohnungen aufweisen. [10]) Im Erdgeschoß: 200—1200, I. u. II. Stock: 400—2400, III. Stock: 350—1200, IV. Stock: 150—400 ℳ.

## Anmerkungen zu Tabelle XVII (Seite 89).

[1]) Bei Düsseldorf für einen heizbaren Raum, bei Essen für einen Wohnraum, bei Mannheim für ein Zimmer überhaupt. [2]) In Mietwohnungen ohne Gewerberäume. [3]) In Mietwohnungen ohne Gewerberäume im Hause. [4]) Für einen heizbaren Raum. [5]) Für einen Wohnraum. [6]) Ausschließlich der Dienst- und Freiwohnungen. [7]) Für ein Zimmer überhaupt. [8]) In Mietwohnungen überhaupt. [9]) a = in Vorderhäusern, b = in Hinterhäusern. [10]) Im Hochparterre 277 ℳ, im Halbstock 203 ℳ. [11]) In Dachwohnungen. [12]) 80—100 ℳ.

## Anmerkungen zu Tabelle XIX (Seite 91).

[1]) Bei Cöln a. Rh. und Essen nach der Zahl der Wohnräume, bei Düsseldorf nach der Zahl der heizbaren Räume, bei Karlsruhe i. B., Kiel und Mannheim nach der Zahl der Zimmer. [2]) Nach der Zahl der Wohnräume. [3]) Nach der Zahl der heizbaren Räume. [4]) Nach der Zahl der Zimmer. [5]) 8 bis 10 heizbare Zimmer: 67, 11 und mehr: 15. [6]) Die Erhebung der leeren Wohnungen hat im Laufe des Jahres 1900 vor der Volkszählung stattgefunden. [7]) Mit Geschäftslokalen untrennbar verbundene Wohnungen.

Digitized by Google

V.

# Bevölkerung.

Bearbeitet im statistischen Amt der Stadt Berlin.

---

## A. Stand der Bevölkerung.

Die nachfolgende Übersicht III (S. 111) gibt die Gliederung der Bevölkerung vom 1. Dezember 1900 nach dem Geschlechte. Von den 55 Städten, für welche die betreffenden Zahlen vorlagen, hatten 40 einen Frauenüberschuß, doch würde sich diese Zahl noch erheblich erhöhen, wenn die Militärbevölkerung ausgeschieden würde. Am meisten überwog das weibliche Geschlecht in Charlottenburg mit 54,7 Proz., Plauen mit 54,4 Proz., Breslau mit 54,2 Proz. und Königsberg mit 53,6 Proz.

Dagegen hatten die rheinisch-westfälischen Städte Essen, Duisburg. Dortmund, in deren Montanindustrie fast ausschließlich Männer beschäftigt werden, die Garnisonstädte Kiel, Metz und Straßburg einen erheblichen Männerüberschuß.

Über die Bevölkerung nach Konfession, Familienstand, Geburtsjahrgruppen, Geburtsland, Muttersprache und Staatsangehörigkeit wird in den Tabellen III bis VIII (S. 111/119) Aufschluß gegeben.

## B. Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

Das Verfahren, nach welchem die Bevölkerungszahlen im Anschlusse an die vorhergehende Zählung fortgeschrieben bezw. berechnet werden, ist im II. und III. Bande dieses Jahrbuchs ausführlich dargelegt worden. Für diejenigen Städte, in denen statistische Ämter bestehen, sind die von diesen Stellen berechneten Zahlen benutzt worden.

In Tabelle I ist der Bevölkerungsstand am Ende eines jeden Vierteljahrs vom 31. Dezember 1900 bis zum 31. März 1902 und in Tabelle II die mittlere Bevölkerung der Jahre 1871 bis 1901 mitgeteilt.

## C. Die Elemente der Bewegung der Bevölkerung.

Für die Städte Danzig, Darmstadt, München-Gladbach, Mülhausen i. E. und Münster lagen wiederum, wie in den früheren Jahren keine ausgefüllten Fragebogen vor; die erforderlichen Angaben mußten, da die Zahlen von den landesstatistischen Ämtern noch nicht veröffentlicht waren, den Mitteilungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes entnommen werden. Als neue Tabelle (XIV) ist eine Zusammenstellung über die Gestorbenen nach Altersklassen hinzugefügt worden, doch ist dieses Material insofern nicht einheitlich, als nicht immer fünf- oder zehnjährige Gruppen und das Geschlecht unterschieden werden.

Digitized by Google

### 1. Eheschliessungen.

Im allgemeinen zeigt sich wahrscheinlich als Folge der sinkenden wirtschaftlichen Konjunktur eine Abnahme der Eheschließungen; in 29 Städten sind sie auch absolut zurückgegangen, obwohl die Bevölkerung fast durchweg gestiegen ist. Vergleicht man die Zahl der Eheschließungen mit der ganzen Bevölkerung, so stellte sich die Heiratsziffer für die Gesamtheit der Städte (soweit die Daten angegeben waren, also ohne Mülhausen, Münster, Darmstadt und München-Gladbach) auf 9,47 Promille. Über diesem allgemeinen Durchschnitt standen Mannheim mit 11,47, München mit 11,37, Altona mit 11,00, Nürnberg mit 10,73, Frankfurt a. M. mit 10,65, Berlin mit 10,49, Bochum mit 10,38, Düsseldorf mit 10,28, Wiesbaden mit 10,22, Köln mit 10,06, Dortmund mit 10,05, Duisburg mit 9,82, Bremen mit 9,69, Elberfeld und Karlsruhe mit je 9,63, Kiel mit 9,62, Essen mit 9,58 und Crefeld mit 9,54 Promille; die geringste Heiratsfrequenz hatten Halle mit 7,94, Zwickau mit 7,31 und Potsdam mit 7,29 Promille.

Selbstverständlich kann aber eine Vergleichung der Eheschließungen mit der gesamten Bevölkerung keine genaue Erkenntnis von der Heiratshäufigkeit geben, da wegen der ungleichartigen Verteilung der Bevölkerung auf die verschiedenen Alters- und Zivilstandsklassen die Zahl der Heiratsfähigen in den einzelnen Städten erheblich von einander abweicht.

### 2. Ehescheidungen.

Das Material über Ehescheidungen ist auch jetzt noch sehr mangelhaft, da 14 Städte überhaupt keine Angaben gemacht haben und mehrfach die mitgeteilten Zahlen sich nicht auf die betreffenden Städte, sondern auf den ganzen Landgerichtsbezirk beziehen.

Da die für die Ermittelung der wirklichen Ziffer der Scheidungsfrequenz erforderlichen Unterlagen bisher nur für Berlin vorliegen und auch die Zahl der stehenden Ehen nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 noch nicht veröffentlicht ist, so sind in Ermangelung eines korrekteren Maßstabes in der Tabelle X die Zahlen der Ehescheidungen mit denen der Eheschließungen und der Ehelösungen verglichen.

Am zahlreichsten waren die Ehescheidungen in den sächsischen Städten Dresden (60,7 Promille der Eheschließungen und 100,0 Promille der Ehelösungen), Chemnitz (55,3 und 87,4 Promille), Leipzig (56,1 und 104,4 Promille), Zwickau (46,0 und 55,6 Promille), ferner in Berlin (49,6 und 95,5 Promille), Magdeburg (49,4 und 75,3 Promille), Altona (48,0 und 104,5 Promille); verhältnismäßig wenig wurden Ehen gerichtlich gelöst in Freiburg i. B. (11,2 und 16,9 Promille), Dortmund (12,2 und 26,7 Promille), Nürnberg (13,1 und 29,6 Promille), Charlottenburg (15,4 und 33,4 Promille), Essen (15,9 und 35,0 Promille), Augsburg (16,4 und 25,7 Promille), Cassel (18,4 und 33,1 Promille), Lübeck (19,3 und 32,6 Promille).

Digitized by Google

### 3. Legitimationen.

Auch in Bezug auf die Legitimationen sind die Nachrichten sehr lückenhaft; von 11 Städten waren überhaupt keine Nachweisungen geliefert und bei den übrigen fehlten in mehreren Fällen die Angaben über Alter und Geschlecht der legitimierten Kinder. Die in Tabelle XI mitgeteilte Legitimationsziffer ist aus der Vergleichung der Legitimationen mit den Eheschließungen gewonnen. Sie wird vor allem durch die Zahl der unehelichen Geburten bestimmt und steht daher am höchsten in den bayerischen und sächsischen Städten, sowie in Straßburg, am niedrigsten in Rheinland und Westfalen, ferner in Metz, Karlsruhe, Bremen. Sehr wenige Fälle (2) wurden wie in den Vorjahren aus Erfurt gemeldet, obschon die Unehelichkeitsziffer nicht sehr tief stand.

Natürlich läßt sich aus einer Vergleichung mit den Eheschließungen nicht die Bedeutung und Tragweite der Legitimation für die in den einzelnen Städten geborenen unehelichen Kinder erkennen; für diesen Zweck müßte — wofür allerdings gegenwärtig fast ausnahmslos die nötigen Unterlagen fehlen — eine der Sterblichkeitstafel analoge Legitimationstafel berechnet werden. In Berlin ist eine solche Tafel für das Jahr 1885 konstruiert worden; sie ergab, daß im Vergleich mit den gleichzeitig lebenden bis zum vollendeten fünften Lebensjahr fast zwei Fünftel der unehelichen Kinder legitimiert werden.

### 4. Geburten.

In mehr als drei Fünfteln der hier besprochenen Städte hat die Zahl der Geburten gegenüber dem Vorjahre relativ abgenommen; auch absolut hat sie sich vermindert in Hamburg, Breslau, Dresden, Hannover, Magdeburg, Altona, Cassel, Erfurt, Görlitz, Spandau und Liegnitz.

Die Geburtenziffer, aus der Vergleichung der Geborenen mit der gesamten Bevölkerung abgeleitet und daher wie die Eheschließungsziffer für die genaue Erkenntnis der Geburtenhäufigkeit nicht ausreichend, ist in Tabelle XV aufgestellt. Im Durchnitt aller Städte betrug sie 3,3 Prozent. Die höchsten Sätze, 4 bis 5 Prozent der mittleren Bevölkerung hatten wie in den früheren Jahren die westdeutschen und sächsischen Industriebezirke und das gewerbreiche Nürnberg: Essen und Duisburg mit je 4,8 Proz., Mannheim mit 4,5 Proz., Dortmund und Bochum mit je 4,5 Proz., Nürnberg mit 4,3 Proz., Plauen mit 4,1, M.-Gladbach, Chemnitz, Cöln mit je 4 Proz., die niedrigsten Potsdam und Charlottenburg mit 2 bis 2,5 Proz. der Bevölkerung.

Der Überschuß der Knabengeburten unter den Geborenen stieg bis zu 4,73 und 5,82 Prozent in Halle und Potsdam, während in Augsburg, Zwickau, Wiesbaden und Liegnitz mehr Mädchen geboren wurden.

Die starken Gegensätze zwischen einzelnen Teilen Deutschlands hinsichtlich der Unehelichenquote, auf die in den früheren Jahrgängen wiederholt hingewiesen wurde, zeigen sich auch im Berichtsjahre. Während in den meisten Städten Rheinlands und Westfalens sich der Anteil der Unehelichen zwischen 3 und 5 Proz. der Geborenen hielt, machten sie in Straßburg, Metz, Dresden ein Fünftel, in den bayerischen Städten Würzburg, Nürnberg, Augsburg, in Leipzig, Plauen, Freiburg mehr als ein Sechstel aus. In München waren von den geborenen Kindern ein Viertel uneheliche.

Digitized by Google

Die Quote der Totgeburten, die sich im Durchschnitt auf 3,13 Proz. der Geborenen belief, schwankte in den einzelnen Städten zwischen 2 und etwa 4,5 Prozent. Verhältnismäßig selten waren sie in den rheinischen und westfälischen Städten und in Lübeck, Bremen, Karlsruhe, Straßburg, die größte Anzahl hatte wiederum Mülhausen i. E. mit 4,6 Prozent.

Unter den Totgeborenen sind die Knaben fast durchweg erheblich in der Mehrzahl. Wenn man nur die Städte mit größeren und daher weniger vom Zufall abhängigen Zahlen in Betracht zieht, also Berlin, Hamburg, München, Leipzig, Breslau, Dresden, Cöln, Nürnberg, so ergibt sich ein Überschuß der Knaben von ungefähr 10 bis 15 Prozent.

### 5. Sterbefälle.

Die in Tabelle XV mitgeteilte Sterblichkeitsziffer wurde, da ein zu korrekten Schlüssen ausreichendes Material nicht vorliegt, aus der Vergleichung der Sterbefälle mit der mittleren Jahresbevölkerung gewonnen. Sie ist kein genauer Ausdruck für den Grad der Lebensbedrohung, weil sie die Verschiedenheit des Altersaufbaues der Bevölkerung, den Einfluß der Wanderungen unberücksichtigt läßt. Daß der Unterschied zwischen dieser scheinbaren und der wissenschaftlich korrekt berechneten Sterblichkeitsziffer kein unerheblicher ist, zeigt die Zusammenstellung beider für Berlin:

| Sterblichkeitsziffer | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| wirkliche | 26,49 | 24,36 | 23,92 | 23,59 | 25,00 | 25,35 |
| scheinbare | 21,24 | 19,03 | 18,69 | 18,24 | 19,66 | 19,97 |
| die wirkliche ist also höher um | 5,25 | 5,33 | 5,23 | 5,35 | 5,34 | 5,38 |
| also in Prozent der scheinbaren | 24,7 | 28,0 | 28,0 | 29,3 | 27,2 | 26,9 |

Im allgemeinen hat die Sterblichkeit gegen das Vorjahr abgenommen, die Gesamtzahl der Fälle ist von 231390 im Jahre 1900 auf 226044 im Jahre 1901 herabgegangen; im Vergleiche mit der Bevölkerung starben 1900 21,76 Promille, 1901 dagegen nur 20,73 Promille. Die größte Sterblichkeitsziffer hatte Posen mit 27,23 Promille, Breslau mit 26,74 Promille, Bochum mit 26,23, Chemnitz mit 25,71, Liegnitz mit 25,54, Frankfurt a. O. mit 25,49, die kleinste Charlottenburg mit 14,50, Darmstadt mit 16,36, Frankfurt a. M. mit 16,49, Crefeld mit 16,84, Wiesbaden mit 16,90 Promille der mittleren Bevölkerung.

Die relative Höhe der allgemeinen Sterblichkeit wird wesentlich durch das Maß der Kindersterblichkeit beeinflußt; in allen oben genannten Städten mit hoher Sterblichkeitsziffer war auch die Zahl der gestorbenen Kinder groß, in Chemnitz betrug sie mehr als die Hälfte aller Fälle; umgekehrt entsprechen einer kleinen allgemeinen Sterblichkeitsziffer in der Regel auch niedrige Sätze der Kindersterblichkeit; jedoch erscheint in einzelnen Städten, namentlich wo der Anteil der im kräftigsten Lebensalter stehenden Personen ein sehr bedeutender ist, trotz hoher Säuglingssterblichkeit eine niedrige oder nur mäßige allgemeine Sterblichkeitsziffer.

Da die Mängel einer Vergleichung der Gestorbenen mit der gesamten Bevölkerung bei der jüngsten Altersklasse sich in erhöhtem Grade geltend machen, so sind in der Tabelle XV die vor Vollendung des ersten Lebensjahres Gestorbenen mit den Geborenen ($^2/_7$ vom Vorjahre, $^5/_7$ vom gleichen Jahre gerechnet) verglichen.

Digitized by Google

Nach dieser Berechnung starben in Chemnitz, Stettin und Frankfurt a. O. mehr als ein Drittel, in Liegnitz, Posen, Breslau, Danzig, Zwickau, Görlitz, Spandau, München, Cöln, Königsberg, Augsburg, Magdeburg, Leipzig, Altona, Nürnberg, Kiel und Berlin über ein Viertel, während in Wiesbaden, Barmen, Darmstadt etwa ein Sechstel, in Cassel nur der achte Teil der Geborenen starben.

Aber auch dieser Maßstab der Vergleichung ist noch sehr unvollkommen. Einen wirklich wissenschaftlich befriedigenden Aufschluß über den Umfang der Kindersterblichkeit kann nur eine nach korrekter Methode konstruierte Sterblichkeitstafel geben, und zwar muß diese die ehelichen und unehelichen Kinder gesondert behandeln. Den großen Unterschied zwischen diesen beiden Kategorien hinsichtlich der Lebensgefährdung zeigt auch der bloße Vergleich mit der Zahl der Geborenen.

Es starben in

| Altona | Cöln | Stettin | Nürnberg | Danzig | Leipzig | Breslau | Chemnitz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| von den ehelichen Kindern Prozent: | | | | | | | |
| 23,56 | 25,32 | 33,30 | 23,45 | 27,60 | 24,10 | 27,98 | 36,10 |
| von den unehelichen Prozent: | | | | | | | |
| 44,10 | 41,21 | 54,78 | 37,59 | 42,26 | 36,11 | 39,37 | 44,31 |

In der Tabelle XV ist die Verschiedenheit in der Sterblichkeit des männlichen und weiblichen Geschlechts in der Weise dargestellt, daß der Mehrbetrag beim männlichen Geschlechte in Prozent aller Gestorbenen ausgedrückt ist. Nach dieser Berechnung, die selbstverständlich keine klare Vorstellung von der stärkeren Bedrohung des männlichen Lebens geben kann, war der Anteil der Männer am stärksten in den Industriebezirken Bochum mit 13,62 Prozent, Dortmund mit 11,58 Prozent, Duisburg mit 10,47 Prozent und in Bremen mit 10,70 Prozent.

### 6. Ab- und Zuzüge; Zerlegung der Bevölkerungszunahme in natürliche und räumliche Bewegung; Umzüge.

Drei Fünftel der Städte haben Nachweisungen über die Ab- und Zuzüge geliefert, für 25 waren die Zu- und Abgezogenen auch nach dem Geschlechte unterschieden. Die stärkste Wanderungsbewegung zeigte Charlottenburg, ferner Wiesbaden, Kiel, Frankfurt a. M., Cassel, Bochum. Im Vergleich mit den übrigen Städten sind die für Nürnberg, Stuttgart, Mainz und Würzburg mitgeteilten Zahlen so niedrig, daß sie sich wohl nur aus der Verschiedenheit des Erhebungsverfahrens erklären lassen.

Den höchsten Geburtenüberschuß, 2 bis $2^1/_2$ Prozent der mittleren Bevölkerung, hatten Essen, Duisburg, Dortmund, Plauen, Mannheim, M.-Gladbach, Nürnberg, also dieselben Städte, die durch eine hohe Geburtsziffer hervorragten. Am geringsten war die natürliche Vermehrung in Frankfurt a. O. (1,3 Prozent), dessen kleine Geburtenzahl noch durch eine beträchtliche Kindersterblichkeit stark vermindert wurde.

Während die meisten Städte auch durch die Wanderungen einen zum Teil beträchtlichen Zuwachs erhielten, hatten anscheinend einen Mehrabzug Braunschweig, Duisburg, Crefeld, Görlitz, Chemnitz, Barmen, Danzig, Berlin.

Von 27 Städten waren Mitteilungen über die Umzüge eingegangen, doch sind die Angaben teilweise so unvollkommen und ungleichartig, daß sie sich statistisch nicht verwerten lassen.

Digitized by Google

## I. Fortgeschriebener bezw. berechneter Bevölkerungsstand vom 31. Dezember 1900 bis zum 31. März 1902.

| Städte | Stand am | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 31. Dezbr. 1900 | 31. März 1901 | 30. Juni 1901 | 30. Septbr. 1901 | 31. Dezbr. 1901 | 31. März 1902 |
| Aachen | 135 470 | 136 012 | 136 556 | 137 102 | 137 650 | 138 201 |
| Altona | 161 886 | 162 056 | 162 446 | 162 936 | 164 771 | 165 419 |
| Augsburg | 89 290 | 89 670 | 90 050 | 90 430 | 90 810 | 91 200 |
| Barmen | 142 010 | 142 180 | 142 930 | 142 870 | 143 310 | 143 620 |
| Berlin | 1 888 710 | 1 888 382 | 1 889 040 | 1 888 974 | 1 901 567 | 1 899 131 |
| Bochum | 65 580 | 66 750 | 67 810 | 67 920 | 68 600 | 69 330 |
| Braunschweig | 128 420 | 129 010 | 130 010 | 129 540 | 128 900 | 129 020 |
| Bremen | 160 986 | 161 782 | 163 555 | 164 316 | 165 864 | 166 567 |
| Breslau | 422 838 | 423 959 | 425 591 | 425 869 | 429 045 | 429 993 |
| Cassel | 106 320 | 107 180 | 108 050 | 108 920 | 109 810 | 110 700 |
| Charlottenburg | 189 264 | 189 338 | 191 914 | 190 529 | 195 815 | 195 149 |
| Chemnitz | 205 682 | 205 279 | 207 915 | 205 877 | 206 073 | 206 478 |
| Cöln a. Rh. | 373 321 | 375 323 | 377 541 | 377 265 | 380 518 | 383 888 |
| Crefeld | 106 980 | 107 370 | 107 130 | 106 820 | 107 280 | 107 650 |
| Danzig | 141 240 | 141 770 | 142 710 | 143 450 | 144 350 | 145 230 |
| Darmstadt | 72 520 | 73 010 | 73 500 | 73 990 | 74 480 | 74 980 |
| Dortmund | 142 630 | 143 576 | 146 318 | 147 150 | 148 796 | 148 065 |
| Dresden | 399 000 | 396 500 | 401 200 | 399 800 | 402 600 | 401 900 |
| Düsseldorf | 213 976 | 214 927 | 215 964 | 217 477 | 221 093 | 225 584 |
| Duisburg | 92 970 | 93 460 | 94 290 | 93 710 | 93 320 | 93 400 |
| Elberfeld | 156 800 | 157 200 | 157 200 | 157 200 | 157 300 | 157 800 |
| Erfurt | 85 300 | 85 630 | 86 030 | 86 330 | 86 650 | 87 040 |
| Essen | 118 712 | 118 566 | 118 842 | 184 106 | 185 665 | 187 061 |
| Frankfurt a. M. | 289 700 | 291 500 | 294 000 | 295 000 | 296 900 | 297 800 |
| Frankfurt a. O. | 61 930 | 61 830 | 62 360 | 62 050 | 62 520 | 62 670 |
| Freiburg i. Br. | 61 670 | 62 100 | 62 570 | 63 120 | 63 610 | 64 100 |
| M.-Gladbach | 58 190 | 57 350 | 58 600 | 58 850 | 59 100 | 59 340 |
| Görlitz | 80 807 | 80 612 | 80 062 | 80 910 | 81 163 | 81 239 |
| Halle | 156 940 | 157 940 | 158 940 | 159 950 | 160 970 | 161 990 |
| Hamburg | 707 330 | 712 105 | 716 880 | 721 655 | 725 971 | 729 378 |
| Hannover | 236 036 | 237 439 | 238 638 | 239 567 | 240 962 | 242 349 |
| Karlsruhe | 97 316 | 97 699 | 98 127 | 98 402 | 98 979 | 99 346 |
| Kiel | 108 520 | 109 070 | 112 870 | 113 020 | 114 800 | 115 370 |
| Königsberg | 188 693 | 187 684 | 188 071 | 187 408 | 190 943 | 190 228 |
| Leipzig | 457 061 | 459 869 | 462 676 | 465 484 | 468 292 | 471 100 |
| Liegnitz | 55 060 | 55 140 | 55 100 | 55 180 | 55 410 | 55 520 |
| Lübeck | 82 284 | 82 862 | 83 525 | 83 743 | 83 961 | 84 178 |
| Magdeburg | 229 666 | 229 187 | 228 369 | 227 875 | 228 064 | 227 350 |
| Mainz | 84 374 | 84 744 | 85 114 | 85 494 | 85 864 | 86 234 |
| Mannheim | 141 450 | 142 940 | 144 754 | 144 666 | 146 500 | 146 106 |
| Metz | 58 460 | 58 390 | 58 230 | 58 150 | 58 120 | 58 070 |
| Mülhausen i. E. | 89 190 | 89 510 | 89 820 | 90 130 | 90 440 | 90 750 |
| München | 500 000 | . | . | . | 506 000 | . |
| Münster i. W. | 63 980 | 64 310 | 64 650 | 64 990 | 65 340 | 65 680 |
| Nürnberg | 260 602 | 259 783 | 262 180 | 264 829 | 268 192 | 270 000 |
| Plauen | 73 628 | 74 200 | 75 509 | 76 214 | 76 973 | 78 190 |
| Posen | 117 280 | 118 070 | 118 860 | 119 670 | 120 470 | 121 280 |
| Potsdam | 59 820 | 59 880 | 59 910 | 59 930 | 60 000 | 60 050 |
| Spandau | 65 180 | 65 640 | 66 060 | 66 420 | 66 960 | 67 410 |
| Stettin | 211 370 | 213 450 | 215 540 | 217660 | 219 800 | 221 960 |
| Strassburg | 151 303 | 152 064 | 152 834 | 153 612 | 154 382 | 155 143 |
| Stuttgart | 181 791 | 182 763 | 183 744 | 184 734 | 185 734 | 186 742 |
| Wiesbaden | 86 290 | 86 970 | 87 630 | 88 270 | 88 950 | 89 610 |
| Würzburg | 75 620 | 75 990 | 76 360 | 76 840 | 77 200 | 77 590 |
| Zwickau | 55 920 | 56 210 | 56 500 | 56 790 | 57 080 | 57 380 |

Digitized by Google

## II. Mittlere Bevölkerung der

| Städte. | 1871 | 1872 | 1873 | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 73 576 | 74 941 | 76 306 | 77 671 | 79 036 | 80 225 | 81 414 | 82 603 | 83 792 | 84 981 |
| Altona | 73 376 | 75 308 | 77 725 | 80 219 | 82 794 | 84 880 | 86 238 | 87 618 | 89 020 | 90 444 |
| Augsburg | 51 330 | 52 360 | 53 880 | 55 280 | 56 610 | 57 780 | 58 600 | 59 310 | 60 080 | 60 980 |
| Barmen | 73 670 | 75 920 | 78 840 | 82 010 | 85 120 | 87 520 | 89 370 | 91 320 | 93 310 | 95 160 |
| Berlin | 799 491 | 844 370 | 882 302 | 916 470 | 948 566 | 980 194 | 1 008 566 | 1 038 279 | 1 069 782 | 1 104 992 |
| Bochum | 20 770 | 22 010 | 23 620 | 25 470 | 27 460 | 29 020 | 30 160 | 31 200 | 32 090 | 33 040 |
| Braunschweig | 57 150 | 58 850 | 60 740 | 62 840 | 64 990 | 67 030 | 68 860 | 70 760 | 72 580 | 74 290 |
| Bremen | 81 843 | 83 934 | 86 337 | 88 980 | 96 439 | 103 214 | 104 157 | 105 251 | 107 324 | 110 507 |
| Breslau | 205 912 | 211 330 | 218 900 | 226 867 | 235 187 | 242 837 | 250 529 | 257 834 | 264 136 | 270 305 |
| Cassel | 45 930 | 47 290 | 48 870 | 50 450 | 52 190 | 53 690 | 54 820 | 55 910 | 56 990 | 57 970 |
| Charlottenburg | 18 800 | 20 200 | 21 700 | 23 250 | 25 000 | 26 300 | 27 200 | 28 100 | 29 100 | 30 050 |
| Chemnitz | 67 283 | 69 770 | 72 494 | 74 538 | 76 789 | 78 551 | 79 446 | 81 492 | 83 606 | 86 747 |
| Cöln a. Rh. | 128 800 | 130 000 | 131 400 | 133 000 | 134 700 | 136 400 | 138 200 | 140 000 | 142 000 | 144 000 |
| Crefeld | 57 150 | 57 610 | 58 820 | 60 400 | 62 170 | 64 110 | 66 290 | 68 530 | 70 690 | 72 920 |
| Danzig | 89 390 | 90 000 | 92 170 | 94 580 | 96 940 | 98 800 | 101 940 | 105 120 | 106 630 | 108 010 |
| Darmstadt | 33 600 | 34 240 | 35 110 | 36 000 | 36 890 | 37 780 | 38 560 | 39 330 | 40 130 | 40 870 |
| Dortmund | 42 099 | 46 747 | 49 523 | 52 526 | 56 225 | 57 159 | 57 176 | 58 587 | 60 688 | 64 272 |
| Dresden | 175 144 | 179 604 | 184 285 | 189 461 | 194 968 | 200 035 | 204 878 | 209 682 | 214 447 | 219 058 |
| Düsseldorf | 68 600 | 70 700 | 73 400 | 76 300 | 79 200 | 82 100 | 84 900 | 87 800 | 90 800 | 93 900 |
| Duisburg | 30 320 | 31 400 | 33 030 | 34 800 | 36 580 | 37 910 | 38 820 | 39 620 | 40 230 | 40 920 |
| Elberfeld | 71 000 | 72 500 | 74 700 | 77 100 | 79 600 | 81 700 | 83 500 | 85 600 | 88 600 | 92 000 |
| Erfurt | 43 570 | 44 150 | 45 180 | 46 320 | 47 510 | 48 690 | 49 770 | 50 780 | 51 780 | 52 810 |
| Essen | 50 528 | 53 523 | 57 057 | 57 073 | 55 640 | 55 405 | 55 338 | 54 625 | 54 847 | 56 306 |
| Frankfurt a. M. | 89 700 | 92 800 | 95 800 | 98 800 | 101 800 | 105 200 | 121 200 | 125 600 | 130 300 | 135 000 |
| Frankfurt a. O. | 43 120 | 43 740 | 44 760 | 45 800 | 46 790 | 47 650 | 48 400 | 49 200 | 50 040 | 50 830 |
| Freiburg i. B. | 25 730 | 26 980 | 27 940 | 28 920 | 30 040 | 31 230 | 32 420 | 33 630 | 34 800 | 35 920 |
| M.-Gladbach | 25 930 | 27 070 | 28 380 | 29 800 | 31 320 | 32 560 | 33 740 | 34 990 | 35 980 | 36 940 |
| Görlitz | 42 090 | 42 220 | 43 210 | 44 190 | 45 120 | 45 890 | 46 830 | 47 790 | 48 830 | 49 961 |
| Halle a. S. | 52 360 | 53 670 | 55 600 | 57 590 | 59 600 | 61 710 | 63 980 | 66 230 | 68 430 | 70 550 |
| Hamburg | 297 308 | 307 496 | 319 482 | 331 468 | 343 453 | 355 643 | 367 979 | 380 315 | 392 651 | 404 987 |
| Hannover | 86 204 | 90 404 | 95 167 | 99 930 | 104 693 | 108 563 | 111 796 | 115 029 | 118 262 | 121 496 |
| Karlsruhe | 36 002 | 37 407 | 38 975 | 40 543 | 42 111 | 43 549 | 44 857 | 46 165 | 47 473 | 48 781 |
| Kiel | 31 310 | 32 460 | 33 750 | 35 180 | 36 620 | 37 950 | 39 180 | 40 440 | 41 780 | 43 080 |
| Königsberg | 111 474 | 113 571 | 116 153 | 118 793 | 121 493 | 124 639 | 128 150 | 131 760 | 135 471 | 139 288 |
| Leipzig | 105 261 | 109 908 | 115 023 | 120 138 | 125 253 | 129 918 | 134 257 | 138 596 | 142 936 | 147 276 |
| Liegnitz | 22 930 | 23 600 | 26 600 | 29 980 | 31 010 | 32 080 | 33 170 | 34 200 | 35 320 | 36 610 |
| Lübeck | 39 557 | 40 451 | 41 649 | 42 921 | 44 249 | 45 469 | 46 716 | 48 019 | 49 287 | 50 538 |
| Magdeburg | 113 519 | 115 517 | 117 551 | 119 621 | 121 727 | 124 463 | 127 332 | 130 201 | 133 070 | 135 935 |
| Mainz | 53 500 | 54 300 | 55 100 | 55 850 | 56 650 | 57 300 | 57 950 | 58 600 | 59 400 | 61 350 |
| Mannheim | 38 867 | 40 412 | 42 056 | 43 767 | 45 597 | 47 116 | 48 459 | 49 841 | 51 257 | 52 710 |
| Metz | . | 50 617 | 49 707 | 47 836 | 46 508 | 46 542 | 47 933 | 49 366 | 50 841 | 52 361 |
| Mülhausen i. E. | 53 580 | 53 590 | 54 920 | 56 380 | 57 840 | 59 080 | 60 110 | 61 100 | 62 090 | 63 160 |
| München | 167 200 | 173 000 | 178 800 | 184 600 | 190 600 | 196 500 | 208 800 | 215 001 | 221 200 | 227 400 |
| Münster i. W. | 24 940 | 24 930 | 25 150 | 25 380 | 35 590 | 36 230 | 37 210 | 38 240 | 39 200 | 40 050 |
| Nürnberg | 82 660 | 84 310 | 86 220 | 88 180 | 89 920 | 91 870 | 93 400 | 95 010 | 97 180 | 98 870 |
| Plauen i V. | 23 055 | 24 016 | 25 217 | 26 441 | 27 987 | 28 929 | 29 608 | 31 527 | 32 760 | 34 286 |
| Posen | 55 740 | 56 490 | 56 680 | 58 290 | 60 470 | 61 640 | 62 610 | 63 520 | 64 530 | 65 400 |
| Potsdam | 43 860 | 43 940 | 44 240 | 44 580 | 44 860 | 45 380 | 46 070 | 46 740 | 47 450 | 48 140 |
| Spandau | 18 740 | 20 420 | 22 390 | 24 030 | 25 900 | 27 150 | 27 650 | 28 150 | 28 660 | 29 150 |
| Stettin | 76 360 | 76 940 | 78 180 | 79 470 | 80 670 | 82 180 | 84 320 | 86 420 | 88 930 | 91 150 |
| Straßburg i. E. | . | 86 663 | 88 392 | 90 121 | 91 850 | 93 886 | 95 917 | 97 948 | 99 979 | 102 015 |
| Stuttgart | 90 707 | 94 354 | 98 148 | 102 095 | 106 200 | 108 114 | 110 066 | 112 051 | 114 073 | 116 130 |
| Wiesbaden | 34 910 | 36 640 | 38 810 | 40 990 | 42 890 | 44 490 | 45 860 | 47 190 | 48 450 | 49 680 |
| Würzburg | 40 420 | 40 650 | 41 890 | 43 170 | 44 440 | 45 650 | 46 860 | 48 060 | 49 240 | 50 470 |
| Zwickau | 27 080 | 28 570 | 28 970 | 29 970 | 31 000 | 32 000 | 32 830 | 33 540 | 34 210 | 34 800 |

Digitized by Google

## Kalenderjahre 1871 bis 1901.

| 1881 | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 87 016 | 89 051 | 91 086 | 93 121 | 95 156 | 96 705 | 98 254 | 99 803 | 101 352 | 102 890 | 104 306 |
| 92 548 | 95 176 | 97 879 | 100 659 | 103 518 | 104 878 | 106 772 | 108 699 | 133 875 | 141 016 | 145 369 |
| 61 940 | 62 860 | 63 770 | 64 620 | 65 500 | 66 640 | 67 690 | 69 040 | 71 280 | 74 310 | 76 420 |
| 96 720 | 98 020 | 99 280 | 100 750 | 102 420 | 104 530 | 107 130 | 110 140 | 113 180 | 115 420 | 117 050 |
| 1 138 784 | 1 175 278 | 1 212 327 | 1 250 895 | 1 291 372 | 1 337 727 | 1 388 224 | 1 440 944 | 1 497 307 | 1 551 866 | 1 592 043 |
| 34 320 | 35 750 | 37 150 | 38 630 | 40 100 | 41 500 | 42 810 | 44 220 | 45 680 | 47 060 | 48 940 |
| 76 230 | 78 290 | 80 220 | 82 160 | 84 270 | 86 970 | 89 990 | 93 270 | 96 500 | 99 760 | 102 820 |
| 112 746 | 113 634 | 114 607 | 115 442 | 117 148 | 119 250 | 120 812 | 122 533 | 124 140 | 125 209 | 125 908 |
| 276 298 | 282 135 | 287 777 | 291 805 | 296 931 | 302 390 | 307 955 | 314 944 | 323 270 | 331 656 | 338 934 |
| 58 880 | 59 960 | 61 090 | 62 270 | 63 530 | 64 770 | 66 280 | 67 790 | 69 680 | 71 770 | 73 540 |
| 31 600 | 33 700 | 35 900 | 38 350 | 41 000 | 44 000 | 48 250 | 54 150 | 62 050 | 71 800 | 79 750 |
| 96 347 | 99 149 | 102 651 | 105 364 | 109 167 | 113 708 | 119 297 | 124 491 | 131 109 | 138 131 | 139 975 |
| 145 800 | 147 800 | 150 200 | 153 600 | 158 800 | 163 900 | 169 200 | 261 200 | 270 800 | 279 000 | 286 900 |
| 75 660 | 78 780 | 81 950 | 85 260 | 88 730 | 92 790 | 97 350 | 101 400 | 104 360 | 105 450 | 105 570 |
| 109 280 | 110 500 | 111 780 | 113 180 | 114 370 | 115 420 | 116 500 | 117 590 | 118 710 | 119 890 | 121 140 |
| 41 440 | 41 840 | 42 240 | 42 650 | 43 100 | 43 400 | 44 470 | 53 950 | 55 160 | 56 220 | 57 250 |
| 67 291 | 69 904 | 72 830 | 74 662 | 76 935 | 79 262 | 80 653 | 82 279 | 84 434 | 87 595 | 90 565 |
| 223 621 | 228 646 | 233 772 | 238 669 | 243 832 | 249 163 | 254 932 | 261 301 | 267 733 | 273 924 | 280 538 |
| 97 300 | 101 000 | 104 900 | 108 900 | 113 100 | 117 800 | 122 700 | 129 400 | 136 000 | 142 200 | 145 700 |
| 41 940 | 43 110 | 44 350 | 45 630 | 46 960 | 48 720 | 50 920 | 53 280 | 55 800 | 58 280 | 60 900 |
| 95 300 | 98 200 | 100 200 | 102 500 | 105 300 | 108 200 | 111 500 | 116 200 | 121 200 | 124 500 | 127 200 |
| 53 840 | 54 800 | 55 830 | 56 900 | 57 960 | 59 840 | 62 500 | 65 140 | 68 220 | 71 200 | 71 720 |
| 57 868 | 58 954 | 60 025 | 61 902 | 64 216 | 66 194 | 68 265 | 70 829 | 74 559 | 77 931 | 81 127 |
| 139 700 | 141 900 | 143 300 | 146 600 | 153 000 | 157 310 | 162 140 | 167 240 | 172 440 | 177 640 | 182 910 |
| 51 550 | 52 180 | 52 770 | 53 340 | 53 860 | 54 300 | 54 850 | 55 870 | 56 700 | 56 350 | 55 930 |
| 36 920 | 37 900 | 38 920 | 40 050 | 41 060 | 42 120 | 43 530 | 45 030 | 46 590 | 48 220 | 49 380 |
| 38 180 | 39 500 | 40 810 | 42 180 | 43 610 | 44 830 | 45 860 | 46 960 | 48 100 | 49 190 | 50 150 |
| 50 687 | 52 020 | 52 980 | 53 779 | 54 835 | 55 928 | 57 117 | 58 230 | 59 321 | 60 826 | 62 640 |
| 72 500 | 74 490 | 76 620 | 78 770 | 81 090 | 82 160 | 82 810 | 86 560 | 92 260 | 98 080 | 104 950 |
| 417 278 | 429 538 | 441 799 | 454 059 | 466 319 | 477 601 | 490 583 | 510 512 | 534 687 | 559 115 | 578 312 |
| 124 813 | 128 191 | 131 569 | 134 946 | 138 324 | 142 515 | 147 287 | 152 060 | 156 832 | 161 605 | 177 987 |
| 50 188 | 51 696 | 53 204 | 54 712 | 56 219 | 58 643 | 61 985 | 65 327 | 68 670 | 72 013 | 74 719 |
| 44 410 | 45 920 | 47 530 | 49 210 | 50 930 | 53 520 | 56 770 | 60 300 | 63 910 | 67 600 | 70 590 |
| 142 067 | 144 075 | 146 111 | 148 176 | 150 270 | 152 342 | 154 405 | 156 495 | 158 615 | 160 762 | 161 473 |
| 151 559 | 155 811 | 160 063 | 164 315 | 168 567 | 171 425 | 173 294 | 175 163 | 211 598 | 291 374 | 359 874 |
| 37 860 | 39 070 | 40 330 | 41 590 | 42 820 | 43 780 | 44 540 | 45 180 | 45 830 | 46 540 | 47 360 |
| 51 575 | 52 412 | 53 217 | 54 041 | 54 998 | 56 286 | 57 829 | 59 496 | 61 242 | 62 910 | 64 292 |
| 139 747 | 144 224 | 148 701 | 153 178 | 157 655 | 165 488 | 176 060 | 185 515 | 193 510 | 199 615 | 203 969 |
| 62 400 | 63 450 | 64 500 | 65 550 | 66 600 | 67 550 | 68 550 | 69 500 | 70 550 | 71 550 | 72 550 |
| 54 204 | 55 702 | 57 241 | 58 822 | 60 448 | 62 875 | 66 164 | 69 624 | 73 266 | 77 096 | 80 197 |
| 53 224 | 53 411 | 53 598 | 53 785 | 53 976 | 54 790 | 56 040 | 57 220 | 58 490 | 59 590 | 60 200 |
| 64 310 | 65 470 | 66 730 | 68 120 | 69 330 | 71 200 | 72 700 | 74 220 | 75 640 | 76 980 | 77 583 |
| 233 600 | 240 000 | 246 400 | 252 800 | 259 200 | 268 000 | 280 200 | 292 800 | 306 000 | 331 000 | 357 000 |
| 40 800 | 41 510 | 42 270 | 43 010 | 43 740 | 44 620 | 45 580 | 46 630 | 47 760 | 48 880 | 50 190 |
| 101 500 | 104 510 | 106 310 | 108 810 | 112 760 | 116 550 | 120 360 | 125 990 | 133 010 | 139 640 | 145 550 |
| 35 500 | 36 511 | 38 393 | 40 305 | 42 046 | 43 201 | 44 109 | 45 244 | 46 017 | 46 719 | 47 088 |
| 65 960 | 66 430 | 66 960 | 67 510 | 68 080 | 68 480 | 68 730 | 69 000 | 69 260 | 69 530 | 70 490 |
| 48 790 | 49 340 | 49 830 | 50 280 | 50 700 | 51 180 | 51 780 | 52 490 | 53 150 | 53 830 | 54 650 |
| 29 700 | 30 340 | 30 940 | 31 430 | 31 840 | 33 250 | 35 630 | 38 300 | 41 090 | 44 050 | 47 010 |
| 92 640 | 94 250 | 95 110 | 96 540 | 98 830 | 101 290 | 104 460 | 107 910 | 111 320 | 114 810 | 118 760 |
| 103 517 | 105 019 | 106 521 | 108 027 | 109 521 | 111 822 | 114 123 | 116 430 | 118 731 | 121 032 | 124 904 |
| 117 784 | 119 463 | 121 165 | 122 891 | 124 642 | 127 282 | 129 980 | 132 734 | 135 547 | 138 419 | 141 850 |
| 50 910 | 52 010 | 53 090 | 54 160 | 55 100 | 56 490 | 58 290 | 60 130 | 62 000 | 63 890 | 65 700 |
| 51 490 | 52 370 | 53 110 | 53 840 | 54 680 | 55 680 | 56 810 | 57 980 | 59 280 | 60 560 | 61 870 |
| 35 510 | 36 320 | 37 140 | 38 010 | 38 660 | 39 790 | 40 750 | 41 730 | 42 730 | 43 760 | 44 550 |

Digitized by Google

(Noch Tabelle II)

| Städte | 1892 | 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 105 722 | 107 138 | 108 554 | 109 970 | 111 470 | 129 215 | 130 980 | 132 745 | 134 510 | 136 398 |
| Altona | 149 074 | 151 487 | 149 636 | 148 946 | 150 524 | 153 241 | 155 822 | 158 318 | 160 727 | 162 756 |
| Augsburg | 77 030 | 77 430 | 79 580 | 81 390 | 82 710 | 84 120 | 85 550 | 87 000 | 88 480 | 89 990 |
| Barmen | 118 270 | 120 120 | 122 650 | 125 450 | 128 490 | 132 240 | 136 470 | 139 670 | 141 320 | 142 650 |
| Berlin | 1 611 218 | 1628 238 | 1643 631 | 1 661 005 | 1 698 660 | 1 733 525 | 1 774 628 | 1 820 289 | 1 864 785 | 1 891 900 |
| Bochum | 50 170 | 50 860 | 52 190 | 53 230 | 55 280 | 57 690 | 60 210 | 62 720 | 64 540 | 67 020 |
| Braunschweig | 105 380 | 107 920 | 110 310 | 113 400 | 117 550 | 122 260 | 125 370 | 126 250 | 127 420 | 128 660 |
| Bremen | 129 592 | 134 649 | 137 110 | 139 933 | 142 988 | 146 136 | 150 199 | 154 464 | 160 007 | 164 715 |
| Breslau | 345 298 | 352 136 | 360 902 | 368 906 | 377 151 | 391 483 | 401 510 | 409 114 | 417 282 | 427 164 |
| Cassel | 75 240 | 77 000 | 78 940 | 80 910 | 83 220 | 85 790 | 88 450 | 101 250 | 104 580 | 108 020 |
| Charlottenburg | 86 200 | 95 050 | 107 550 | 123 600 | 140 750 | 156 050 | 168 500 | 177 100 | 184 000 | 191 500 |
| Chemnitz | 140 037 | 144 271 | 150 149 | 158 946 | 163 895 | 169 085 | 173 371 | 177 517 | 195 735 | 206 509 |
| Cöln a. Rh. | 294 500 | 302 500 | 311 100 | 318 700 | 325 900 | 334 200 | 344 000 | 355 100 | 367 000 | 576 900 |
| Crefeld | 105 410 | 106 330 | 106 450 | 106 760 | 107 590 | 107 610 | 107 280 | 107 160 | 107 100 | 107 130 |
| Danzig | 122 380 | 123 390 | 124 310 | 125 230 | 127 400 | 130 300 | 133 270 | 136 560 | 139 530 | 142 790 |
| Darmstadt | 58 660 | 60 010 | 61 500 | 63 090 | 64 690 | 66 370 | 68 120 | 69 930 | 71 680 | 73 450 |
| Dortmund | 93 422 | 96 712 | 100 022 | 107 089 | 114 900 | 121 200 | 127 500 | 133 800 | 140 100 | 146 600 |
| Dresden*) | a 296 700 b 304 068 | 312 901 | 322 052 | 332 093 | 341 400 | a 360 600 b 369 800 | 380 500 | 388 400 | 393 550 | a 400 000 b 400 900 |
| Düsseldorf | 150 900 | 159 700 | 166 800 | 172 000 | 180 700 | 190 000 | 198 600 | 204 200 | 209 900 | 217 500 |
| Duisburg | 63 360 | 65 120 | 66 730 | 69 000 | 72 070 | 76 040 | 80 270 | 84 850 | 90 110 | 93 150 |
| Elberfeld | 129 800 | 132 500 | 134 990 | 137 800 | 141 500 | 144 600 | 148 800 | 152 400 | 155 900 | 157 100 |
| Erfurt | 72 320 | 74 330 | 76 070 | 77 560 | 79 020 | 80 540 | 82 020 | 83 300 | 84 570 | 85 960 |
| Essen | 84 260 | 86 424 | 89 155 | 93 347 | 99 010 | 104 239 | 108 815 | 114 785 | 119 103 | 183 749 |
| Frankfurt a. M. | 189 070 | 193 350 | 199 560 | 226 440 | 233 470 | 240 500 | 247 400 | 257 430 | 285 000 | 294 000 |
| Frankfurt a. O. | 56 580 | 57 160 | 57 830 | 58 760 | 60 030 | 60 440 | 60 760 | 61 510 | 61 910 | 62 230 |
| Freiburg i. B. | 50 190 | 51 020 | 51 860 | 52 720 | 54 040 | 55 660 | 57 350 | 59 110 | 60 880 | 62 670 |
| M.-Gladbach | 50 980 | 51 710 | 52 570 | 53 390 | 54 090 | 54 910 | 55 770 | 56 670 | 57 600 | 58 760 |
| Görlitz | 63 553 | 64 786 | 66 684 | 68 862 | 71 323 | 73 758 | 75 876 | 77 769 | 79 905 | 80 434 |
| Halle a. S | 110 290 | 112 830 | 113 280 | 114 680 | 118 000 | 121 000 | 124 000 | 129 280 | 154 970 | 158 940 |
| Hamburg | 583 349 | 589 890 | 603 692 | 618 944 | 634 930 | 652 760 | 668 985 | 684 138 | 699 489 | 716 880 |
| Hannover | 185 130 | 192 273 | 199 416 | 206 559 | 212 582 | 217 804 | 223 027 | 228 250 | 233 473 | 238 638 |
| Karlsruhe | 76 788 | 78 857 | 80 926 | 82 995 | 85 346 | 87 977 | 90 608 | 93 239 | 95 870 | 98 501 |
| Kiel | 73 000 | 76 830 | 81 230 | 84 390 | 87 300 | 90 880 | 93 120 | 101 860 | 106 020 | 111 620 |
| Königsberg | 161 750 | 163 148 | 166 376 | 170 216 | 173 510 | 177 189 | 181 249 | 185 014 | 187 693 | 189 818 |
| Leipzig | 370 683 | 379 247 | 387 812 | 396 377 | 406 520 | 417 751 | 428 982 | 440 213 | 451 445 | 462 676 |
| Liegnitz | 48 250 | 49 100 | 50 050 | 51 080 | 51 810 | 52 430 | 53 310 | 54 080 | 54 710 | 55 240 |
| Lübeck | 65 507 | 66 718 | 67 928 | 69 299 | 71 282 | 73 916 | 76 531 | 78 864 | 81 125 | 83 525 |
| Magdeburg | 205 708 | 207 409 | 209 910 | 212 672 | 215 645 | 219 235 | 223 272 | 226 759 | 229 195 | 228 865 |
| Mainz | 73 550 | 74 500 | 75 500 | 76 500 | 77 700 | 79 200 | 80 650 | 82 150 | 83 600 | 85 150 |
| Mannheim | 82 507 | 84 883 | 87 327 | 89 841 | 93 702 | 106 512 | 112 742 | 129 332 | 137 140 | 144 000 |
| Metz | 60 070 | 59 900 | 59 830 | 59 790 | 59 670 | 59 450 | 59 160 | 58 820 | 58 520 | 58 290 |
| Mülhausen i. E. | 78 880 | 80 061 | 81 130 | 82 340 | 83 770 | 85 100 | 86 220 | 87 470 | 88 730 | 89 750 |
| München | 372 000 | 385 000 | 393 000 | 400 000 | 415 500 | 430 000 | 446 000 | 466 000 | 490 000 | 503 000 |
| Münster i. W. | 51 700 | 53 220 | 54 820 | 56 460 | 57 890 | 59 270 | 60 660 | 61 980 | 63 290 | 64 300 |
| Nürnberg | 148 370 | 149 850 | 153 960 | 159 530 | 166 310 | 175 580 | 192 120 | 240 640 | 254 080 | 262 980 |
| Plauen i. V. | 47 992 | 49 696 | 51 826 | 54 259 | 56 599 | 58 838 | 60 425 | 66 344 | 71 922 | 75 300 |
| Posen | 71 120 | 71 670 | 72 320 | 72 990 | 73 430 | 73 750 | 74 080 | 74 410 | 115 710 | 118 880 |
| Potsdam | 55 470 | 56 180 | 57 020 | 58 010 | 58 700 | 59 080 | 59 360 | 59 550 | 59 750 | 59 910 |
| Spandau | 49 800 | 52 360 | 54 970 | 56 160 | 56 990 | 58 830 | 60 680 | 62 600 | 64 360 | 66 070 |
| Stettin | 123 390 | 128 340 | 133 420 | 138 600 | 143 980 | 149 690 | 155 820 | 162 050 | 207 270 | 215 540 |
| Strassburg i. E. | 127 330 | 129 749 | 132 168 | 134 587 | 137 401 | 140 487 | 143 573 | 146 659 | 149 745 | 152 834 |
| Stuttgart | 145 434 | 149 109 | 152 876 | 156 738 | 160 219 | 163 778 | 167 414 | 171 132 | 175 090 | 183 823 |
| Wiesbaden | 67 520 | 69 300 | 71 220 | 73 290 | 75 440 | 77 720 | 80 080 | 82 510 | 85 010 | 87 590 |
| Würzburg | 63 340 | 64 760 | 66 280 | 68 010 | 69 510 | 70 840 | 72 150 | 73 460 | 74 850 | 76 410 |
| Zwickau | 45 930 | 47 360 | 48 840 | 50 350 | 51 000 | 52 050 | 53 130 | 54 230 | 55 350 | 56 500 |

*) In den Dresdener Zahlen für 1892, 1897 ist die Bevölkerung der am 1. Juli dieser Jahre einverleibten Gemeinden bei a zur Hälfte, bei b vollständig eingerechnet; in den Zahlen für 1901 ist die Bevölkerung der am 1. April dieses Jahres einverleibten Gemeinde Gruna bei a mit 3/4, bei b vollständig eingerechnet.

Digitized by Google

## III. Die Bevölkerung nach Geschlecht und Konfession am 1. Dezember 1900.

| Städte | Männliche | Weibliche | Evangelische | Katholische | sonstige Christen | Juden | andere Konfession und unbekannt [1] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 63 899 | 71 346 | 9 354 | 124 183 | 128 | 1 580 | — |
| Altona | 78 952 | 82 549 | 151 728 | 6 668 | 1 099 | 2 006 | — |
| Augsburg | 42 960 | 46 210 | 23 995 | 63 640 | 364 | 1 171 | — |
| Barmen | 68 227 | 73 717 | 114 095 | 24 294 | 2 963 | 592 | — |
| Berlin | 903 041 | 985 807 | 1 590 115 | 188 440 | 18 087 | 92 206 | — |
| Bochum | 34 688 | 30 863 | 30 249 | 33 882 | 418 | 1 002 | — |
| Braunschweig | 61 856 | 66 370 | 117 892 | 8 750 | 663 | 861 | 60 |
| Bremen | 79 542 | 83 755 | 168 241 | 10 921 | 769 | 836 | 104 |
| Breslau | 193 813 | 228 896 | 244 117 | 157 073 | 1 776 | 19 743 | — |
| Cassel | 52 188 | 53 846 | 93 359 | 9 210 | 1 020 | 2 445 | — |
| Charlottenburg | 85 840 | 103 465 | 157 424 | 20 797 | 1 383 | 9 701 | — |
| Chemnitz | 101 126 | 105 787 | 193 034 | 10 545 | 2 174 | 1 137 | 13 |
| Cöln a. Rh. | 181 433 | 191 096 | 64 806 | 297 268 | 710 | 9 745 | — |
| Crefeld | 50 071 | 56 822 | 22 117 | 81 596 | 1 392 | 1 788 | — |
| Danzig | 68 549 | 72 014 | 92 272 | 44 265 | 1 473 | 2 553 | — |
| Darmstadt | 36 189 | 36 192 | 57 895 | 12 251 | 478 | 1 689 | 68 |
| Dortmund | 74 754 | 67 979 | 74 381 | 65 937 | 491 | 1 924 | — |
| Dresden | 190 699 | 205 447 | 352 078 | 37 661 | 3 292 | 3 059 | 56 |
| Düsseldorf | 108 594 | 105 117 | 59 964 | 150 375 | 1 241 | 2 131 | — |
| Duisburg | 48 405 | 44 325 | 40 309 | 51 010 | 625 | 786 | — |
| Elberfeld | 75 490 | 81 476 | 113 201 | 40 032 | 2 069 | 1 664 | — |
| Erfurt | 41 300 | 43 902 | 73 268 | 10 672 | 480 | 782 | — |
| Essen | 62 472 | 56 390 | 53 615 | 62 623 | 817 | 1 807 | — |
| Frankfurt a. M. | 139 682 | 149 307 | 175 909 | 88 457 | 2 649 | 21 974 | — |
| Frankfurt a. O. | 31 066 | 30 786 | 56 575 | 4 132 | 398 | 747 | — |
| Freiburg i. Br. | 30 465 | 31 039 | 16 944 | 43 329 | 166 | 1 013 | 52 |
| M.-Gladbach | 27 654 | 30 369 | 9 549 | 47 555 | 178 | 741 | — |
| Görlitz | 37 825 | 43 106 | 68 173 | 11 462 | 669 | 627 | — |
| Halle a. S. | 76 129 | 80 480 | 147 713 | 6 816 | 822 | 1 258 | — |
| Hamburg | 343 987 | 361 751 | 651 906 | 29 081 | 3 060 | 17 797 | 3 894 |
| Hannover | 114 885 | 120 764 | 207 621 | 21 853 | 1 635 | 4 540 | — |
| Karlsruhe i. B. | 48 547 | 48 638 | 51 027 | 43 124 | 362 | 2 576 | 5 |
| Kiel | 58 859 | 49 118 | 100 754 | 5 896 | 944 | 383 | — |
| Königsberg | 87 992 | 101 491 | 174 874 | 8 465 | 2 169 | 3 975 | — |
| Leipzig | 222 716 | 233 408 | 428 146 | 19 782 | 1 472 | 6 171 | 555 |
| Liegnitz | 25 908 | 28 974 | 43 793 | 9 657 | 555 | 877 | — |
| Lübeck | 40 240 | 41 858 | 79 306 | 1 916 | 182 | 663 | 31 |
| Magdeburg | 113 924 | 115 743 | 211 159 | 13 353 | 3 230 | 1 925 | — |
| Mainz | 43 166 | 41 085 | 31 151 | 49 408 | 532 | 3 104 | 56 |
| Mannheim | 72 768 | 68 363 | 71 654 | 62 223 | 1 625 | 5 478 | 151 |
| Metz | 33 586 | 24 876 | 16 480 | 40 445 | 68 | 1 451 | 18 |
| Mülhausen i. E. | 43 928 | 45 190 | 18 910 | 67 489 | 231 | 2 466 | 18 |
| München | 243 762 | 256 170 | 68 562 | 418 594 | 4 037 | 8 739 | — |
| Münster i. W. | 31 809 | 31 945 | 10 711 | 52 505 | 36 | 502 | — |
| Nürnberg | 130 951 | 130 130 | 178 719 | 73 711 | 2 695 | 5 956 | — |
| Plauen i. V. | 33 696 | 40 192 | 69 195 | 3 999 | 473 | 208 | 9 |
| Posen | 57 254 | 59 779 | 37 412 | 73 418 | 215 | 5 988 | — |
| Potsdam | 30 506 | 29 290 | 54 089 | 5 012 | 253 | 442 | — |
| Spandau | 34 002 | 31 028 | 56 003 | 8 222 | 461 | 344 | — |
| Stettin | 103 365 | 107 337 | 197 026 | 8 153 | 2 395 | 3 128 | — |
| Straßburg i. E. | 78 098 | 72 943 | 67 955 | 77 912 | 469 | 4 605 | 100 |
| Stuttgart | 84 980 | 91 719 | 145 029 | 27 248 | 1 096 | 3 015 | 311 |
| Wiesbaden | 38 553 | 47 558 | 55 250 | 27 429 | 1 323 | 2 109 | — |
| Würzburg | 36 631 | 38 868 | 13 877 | 58 676 | 379 | 2 567 | — |
| Zwickau | 28 520 | 27 310 | 51 927 | 3 349 | 450 | 102 | 2 |

[1]) Bei den preußischen Städten sind die diesbezüglichen Zahlen bereits unter der Rubrik „sonstige Christen" enthalten.

Digitized by Google

## IV. Die Bevölkerung nach dem Familienstande am 1. Dezember 1900.

| Städte | ledig | | verheiratet | | verwitwet | | geschieden | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Aachen | 40 498 | 44 795 | 21 566 | 21 433 | 1 771 | 5 003 | 64 | 115 |
| Altona | 47 823 | 44 828 | 29 095 | 29 933 | 1 817 | 7 286 | 217 | 502 |
| Augsburg | 53 331 | | 30 138 | | 5 539 | | 162 | |
| Barmen | 42 440 | 43 872 | 24 223 | 24 412 | 1 494 | 5 278 | 70 | 155 |
| Berlin | 529 994[1]) | 531 865[2]) | 349 689 | 350 516 | 18 165 | 95 245 | 3 633 | 7 563 |
| Bochum | 23 231 | 18 799 | 10 932 | 10 125 | 499 | 1 896 | 26 | 43 |
| Braunschweig | 37 681 | 36 965 | 22 825 | 23 026 | 1 206 | 6 040 | 144 | 339 |
| Bremen | 54 229 | 53 446 | 31 624 | 31 615 | 1 934 | 7 595 | 118 | 310 |
| Breslau | 118 119 | 131 040 | 70 926 | 70 531 | 4 137 | 25 904 | 631 | 1 421 |
| Cassel | 33 636 | 32 031 | 17 477 | 16 860 | 1 013 | 4 867 | 62 | 88 |
| Charlottenburg | 50 756 | 60 035 | 33 469 | 33 867 | 1 422 | 8 914 | 193 | 649 |
| Chemnitz | 59 157 | 57 680 | 39 990 | 39 870 | 1 794 | 7 594 | 185 | 643 |
| Cöln a. Rh. | 113 048 | 112 892 | 64 095 | 64 001 | 4 056 | 13 796 | 234 | 407 |
| Crefeld | 30 566 | 34 400 | 18 127 | 18 250 | 1 326 | 4 087 | 52 | 85 |
| Danzig | 43 335 | 40 607 | 23 755 | 23 327 | 1 298 | 7 692 | 161 | 388 |
| Darmstadt | 23 814 | 21 253 | 11 522 | 11 362 | 816 | 3 478 | 37 | 99 |
| Dortmund | 48 606 | 39 611 | 24 958 | 23 964 | 1 125 | 4 298 | 65 | 106 |
| Dresden | 117 005 | 115 297 | 69 178 | 69 281 | 3 941 | 19 419 | 575 | 1 450 |
| Düsseldorf | 70 700 | 63 691 | 35 721 | 34 720 | 2 041 | 6 493 | 132 | 213 |
| Duisburg | 31 617 | 26 334 | 15 871 | 15 368 | 859 | 2 556 | 58 | 67 |
| Elberfeld | 46 738 | 48 519 | 27 061 | 27 018 | 1 600 | 5 731 | 91 | 208 |
| Erfurt | 25 217 | 24 878 | 15 131 | 15 055 | 871 | 3 765 | 81 | 204 |
| Essen | 41 312 | 33 082 | 20 048 | 19 612 | 1 048 | 3 595 | 64 | 101 |
| Frankfurt a. M. | 85 659 | 87 921 | 50 673 | 49 251 | 3 076 | 11 616 | 274 | 519 |
| Frankfurt a. O. | 19 588 | 16 437 | 10 800 | 10 817 | 628 | 3 366 | 50 | 166 |
| Freiburg i. Br. | 20 573 | 19 285 | 9 121 | 8 999 | 735 | 2 674 | 36 | 81 |
| M.-Gladbach | 17 641 | 19 045 | 9 303 | 9 333 | 679 | 1 960 | 31 | 31 |
| Görlitz | 21 019 | 22 514 | 15 671 | 15 428 | 941 | 4 895 | 194 | 269 |
| Halle a. S. | 46 799 | 45 571 | 27 711 | 27 681 | 1 428 | 6 790 | 191 | 438 |
| Hamburg | 206 301[3]) | 201 408[4]) | 127 789 | 126 349 | 7 984 | 31 356 | 1 224 | 2 370 |
| Hannover | 72 100 | 69 236 | 40 351 | 40 517 | 2 239 | 10 637 | 195 | 374 |
| Karlsruhe | 31 969 | 28 833 | 15 619 | 15 648 | 895 | 4 005 | 64 | 152 |
| Kiel | 40 150 | 27 560 | 17 709 | 17 602 | 919 | 3 752 | 81 | 204 |
| Königsberg | 55 695 | 57 587 | 30 452 | 30 421 | 1 653 | 12 949 | 192 | 534 |
| Leipzig | 137 285[5]) | 131 779[6]) | 80 965 | 81 078 | 3 782 | 18 769 | 656 | 1 776 |
| Liegnitz | 15 497 | 15 627 | 9 807 | 9 888 | 552 | 3 292 | 52 | 167 |
| Lübeck | 24 346 | 23 104 | 14 876 | 14 898 | 983 | 3 747 | 35 | 109 |
| Magdeburg | 68 173 | 62 700 | 43 379 | 43 522 | 2 097 | 8 962 | 275 | 559 |
| Mainz | 28 318 | 24 088 | 13 794 | 13 581 | 981 | 3 269 | 73 | 147 |
| Mannheim | 46 273 | 39 471 | 25 045 | 24 503 | 1 313 | 4 212 | 137 | 177 |
| Metz | 24 664 | 14 565 | 8 231 | 8 112 | 608 | 2 078 | 83 | 121 |
| Mülhausen i. E. | 26 890 | 25 612 | 15 632 | 15 713 | 1 291 | 3 681 | 115 | 184 |
| München | 152 509 | 146 906 | 85 129 | 84 891 | 5 519 | 23 450 | 605 | 923 |
| Münster i. W. | 22 029 | 20 655 | 9 017 | 8 678 | 740 | 2 581 | 23 | 31 |
| Nürnberg | 155 533 | | 91 983 | | 12 913 | | 652 | |
| Plauen i. V. | 20 518 | 24 959 | 12 565 | 12 384 | 575 | 2 679 | 38 | 170 |
| Posen | 38 063 | 35 410 | 18 235 | 18 231 | 881 | 5 940 | 75 | 198 |
| Potsdam | 20 362 | 16 203 | 9 474 | 9 546 | 627 | 3 373 | 43 | 168 |
| Spandau | 21 428 | 16 524 | 12 024 | 11 958 | 499 | 2 427 | 51 | 119 |
| Stettin | 61 789 | 58 176 | 39 342 | 38 691 | 2 035 | 9 970 | 199 | 500 |
| Straßburg i. E. | 51 189 | 42 197 | 24 948 | 24 705 | 1 814 | 5 744 | 147 | 297 |
| Stuttgart | 53 791 | 54 828 | 29 394 | 29 181 | 1 672 | 7 499 | 123 | 211 |
| Wiesbaden | 23 514 | 29 072 | 13 903 | 14 036 | 1 052 | 4 283 | 84 | 167 |
| Würzburg | 47 406 | | 23 263 | | 4 755 | | 75 | |
| Zwickau | 17 264 | 14 903 | 10 629 | 10 040 | 533 | 2 250 | 94 | 117 |

Außerdem [1]) 480, [2]) 309, [3]) 689, [4]) 268, [5]) 29, [6]) 7 unbekannt.

Digitized by Google

## V. Die Bevölkerung nach Geburtsjahrgruppen am 1. Dezember 1900.

| Städte | 1900/1896 | | 1895/1891 | | 1890/1886 | | 1885/1881 | | 1880/1876 | | 1875/1871 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| ıchen . . . | 7 793 | 7 871 | 6 852 | 7 054 | 6 388 | 6 538 | 6 650 | 7 604 | 6 257 | 7 675 | 5 157 | 6 029 |
| tona . . . | 9 459 | 9 542 | 8 713 | 8 706 | 7 471 | 7 579 | 6 734 | 7 184 | 8 122 | 7 842 | 7 177 | 7 565 |
| ıgsburg . . | 4 295 | 4 401 | 3 677 | 3 947 | 3 530 | 3 684 | 4 611 | 4 583 | 6 236 | 5 078 | 3 989 | 4 209 |
| ırmen . . . | 9 015 | 8 952 | 7 817 | 7 800 | 7 175 | 7 312 | 7 397 | 7 905 | 6 348 | 8 392 | 6 403 | 6 743 |
| erlin. . . . | 87 480 | 87 672 | 79 080 | 80 163 | 73 601 | 75 305 | 79 016 | 90 744 | 114 719 | 114 277 | 98 723 | 100 107 |
| ıchum . . . | 4 577 | 4 617 | 3 638 | 3 587 | 3 188 | 3 201 | 4 031 | 3 599 | 4 336 | 3 587 | 4 199 | 2 817 |
| raunschweig . | 7 249 | 7 147 | 6 786 | 6 644 | 6 223 | 5 912 | 6 327 | 6 712 | 6 994 | 7 025 | 5 393 | 5 864 |
| remen*) . . | 10 750 | 10 540 | 8 956 | 9 131 | 7 997 | 7 954 | 9 133 | 9 352 | 9 595 | 10 645 | 9 062 | 8 981 |
| reslau . . . | 22 999 | 23 099 | 20 091 | 20 173 | 18 201 | 18 801 | 19 220 | 22 268 | 22 219 | 24 409 | 18 897 | 21 371 |
| issel . . . | 6 011 | 5 705 | 4 908 | 4 939 | 4 592 | 4 402 | 5 905 | 5 841 | 8 142 | 6 543 | 5 136 | 5 169 |
| harlottenburg | 9 354 | 9 345 | 8 385 | 8 213 | 6 684 | 7 270 | 6 476 | 9 525 | 11 373 | 13 576 | 9 176 | 11 880 |
| hemnitz . . | 12 444 | 12 884 | 10 485 | 10 701 | 9 766 | 10 177 | 10 696 | 10 717 | 12 023 | 11 020 | 9 428 | 9 884 |
| öln a. Rh. . | 22 305 | 22 492 | 18 076 | 18 937 | 15 797 | 16 317 | 17 122 | 18 846 | 22 515 | 22 152 | 18 072 | 18 897 |
| refeld . . . | 5 459 | 5 453 | 5 625 | 5 640 | 5 900 | 5 931 | 5 365 | 6 420 | 4 242 | 6 222 | 3 901 | 4 613 |
| anzig . . . | 7 298 | 7 340 | 6 522 | 6 426 | 6 203 | 6 336 | 6 376 | 6 740 | 11 187 | 7 372 | 6 634 | 6 237 |
| armstadt . . | 3 472 | 3 454 | 2 762 | 2 856 | 2 670 | 2 611 | 3 921 | 3 758 | 7 686 | 4 467 | 3 609 | 3 582 |
| ortmund . . | 10 345 | 10 126 | 7 924 | 7 870 | 6 592 | 6 654 | 8 049 | 7 140 | 8 549 | 7 610 | 8 986 | 6 521 |
| resden . . . | 20 530 | 20 034 | 16 850 | 16 599 | 15 388 | 15 245 | 17 278 | 21 186 | 28 609 | 24 943 | 21 310 | 20 803 |
| usseldorf . . | 13 696 | 13 793 | 11 120 | 11 046 | 9 392 | 9 771 | 11 234 | 10 451 | 13 958 | 12 265 | 11 971 | 10 204 |
| uisburg. . . | 7 052 | 6 925 | 5 629 | 5 686 | 4 618 | 4 557 | 5 023 | 4 384 | 5 048 | 4 651 | 5 412 | 4 136 |
| lberfeld . . | 9 722 | 9 800 | 8 785 | 8 808 | 8 029 | 8 148 | 7 686 | 8 708 | 6 794 | 8 897 | 7 277 | 7 348 |
| rfurt. . . . | 4 807 | 4 841 | 4 528 | 4 496 | 4 240 | 4 322 | 4 525 | 4 633 | 4 970 | 4 450 | 3 393 | 3 710 |
| ssen. . . . | 8 418 | 8 515 | 6 504 | 6 600 | 5 393 | 5 448 | 6 339 | 5 672 | 7 572 | 6 251 | 7 912 | 5 538 |
| rankfurt a. M. | 15 172 | 14 948 | 12 420 | 12 489 | 10 338 | 10 403 | 14 134 | 14 773 | 17 177 | 20 420 | 16 038 | 16 907 |
| rankfurt a. O. | 2 989 | 3 003 | 2 859 | 2 859 | 2 908 | 2 802 | 2 911 | 2 925 | 6 185 | 2 961 | 2 354 | 2 518 |
| reiburg i. Br. | 2 649 | 2 741 | 2 296 | 2 242 | 2 154 | 2 135 | 3 386 | 3 165 | 5 665 | 3 767 | 3 321 | 3 168 |
| -Gladbach . | 3 920 | 3 971 | 3 284 | 3 252 | 3 038 | 2 953 | 2 837 | 3 310 | 2 305 | 3 372 | 2 318 | 2 622 |
| örlitz . . . | 4 240 | 4 341 | 3 559 | 3 667 | 3 364 | 3 451 | 3 484 | 4 062 | 4 002 | 4 344 | 3 688 | 3 854 |
| alle a. S. . | 9 316 | 9 203 | 8 451 | 8 537 | 8 448 | 8 029 | 8 272 | 8 550 | 8 368 | 8 142 | 6 469 | 6 606 |
| amburg . . | 40 842 | 40 656 | 37 060 | 36 958 | 30 055 | 30 349 | 29 038 | 32 454 | 31 168 | 37 194 | 32 453 | 33 573 |
| annover . . | 12 738 | 12 576 | 10 934 | 10 953 | 9 772 | 9 655 | 11 608 | 12 115 | 16 261 | 14 712 | 11 792 | 12 091 |
| arlsruhe . . | 4 834 | 4 861 | 4 000 | 3 954 | 3 495 | 3 519 | 5 597 | 5 443 | 9 001 | 6 174 | 5 312 | 5 274 |
| el . . . . | 6 072 | 6 008 | 5 533 | 5 481 | 4 338 | 4 344 | 5 834 | 4 509 | 11 995 | 5 380 | 6 394 | 4 837 |
| önigsberg . | 9 197 | 9 237 | 8 021 | 8 075 | 8 234 | 8 103 | 8 635 | 9 063 | 13 720 | 10 428 | 8 714 | 8 984 |
| eipzig . . . | 25 008 | 25 108 | 22 422 | 22 695 | 21 429 | 21 437 | 22 396 | 24 155 | 27 655 | 26 916 | 22 888 | 22 560 |
| egnitz . . . | 2 743 | 2 792 | 2 589 | 2 617 | 2 725 | 2 647 | 2 870 | 2 791 | 3 208 | 2 838 | 2 066 | 2 360 |
| übeck . . . | 4 732 | 4 642 | 4 305 | 4 298 | 3 874 | 3 810 | 4 064 | 3 953 | 4 309 | 4 083 | 3 667 | 3 623 |
| agdeburg . . | 12 502 | 12 450 | 11 866 | 12 042 | 11 690 | 11 402 | 10 967 | 11 809 | 14 424 | 11 944 | 9 811 | 9 820 |
| inz. . . . | 4 229 | 3 994 | 3 469 | 3 590 | 3 157 | 3 184 | 3 819 | 4 036 | 9 839 | 5 037 | 4 067 | 4 375 |
| annheim . . | 9 307 | 9 317 | 7 069 | 7 366 | 5 588 | 5 752 | 7 860 | 6 567 | 9 552 | 8 265 | 8 861 | 7 456 |
| etz . . . . | 2 285 | 2 391 | 2 044 | 2 034 | 2 025 | 2 025 | 2 393 | 2 486 | 12 841 | 2 903 | 2 861 | 2 416 |
| ülhausen i. E. | 4 836 | 5 039 | 4 282 | 4 381 | 3 847 | 3 842 | 3 874 | 4 080 | 6 606 | 4 525 | 3 912 | 4 299 |
| ünchen. . . | 23 777 | 24 378 | 20 086 | 20 636 | 16 714 | 17 169 | 21 223 | 23 120 | 36 261 | 30 468 | 27 987 | 27 874 |
| ünster i. W. . | 3 332 | 3 327 | 3 024 | 2 928 | 2 394 | 2 545 | 3 324 | 3 423 | 5 952 | 3 696 | 3 057 | 2 929 |
| ürnberg . . | 16 333 | 16 272 | 12 552 | 12 372 | 10 916 | 10 997 | 13 339 | 12 437 | 16 917 | 15 602 | 15 933 | 13 850 |
| uxen i. V. . | 4 652 | 4 750 | 3 663 | 3 837 | 3 507 | 3 733 | 4 023 | 5 086 | 3 245 | 5 200 | 3 317 | 3 830 |
| ssen. . . . | 6 993 | 6 993 | 5 [illegible]80 | 5 634 | 5 538 | 5 326 | 5 610 | 6 007 | 9 743 | 6 340 | 5 087 | 5 556 |
| tsdam. . . | 2 358 | 2 269 | 2 415 | 2 389 | 3 028 | 2 291 | 3 627 | 2 816 | 6 607 | 3 048 | 2 283 | 2 538 |
| ndau . . . | 4 053 | 4 125 | 3 814 | 3 727 | 2 839 | 2 844 | 2 190 | 2 328 | 6 565 | 2 881 | 3 016 | 2 923 |
| ttin . . . | 11 752 | 12 052 | 10 200 | 10 286 | 9 240 | 9 456 | 9 552 | 9 807 | 13 350 | 11 338 | 11 053 | 10 214 |
| aßburg i. E. | 6 948 | 7 165 | 6 025 | 6 158 | 5 788 | 6 032 | 7 269 | 7 626 | 18 306 | 8 344 | 7 587 | 7 371 |
| uttgart . . | 8 057 | 8 165 | 6 894 | 6 853 | 6 445 | 6 413 | 9 830 | 10 393 | 13 043 | 12 186 | 9 225 | 9 860 |
| esbaden . . | 4 024 | 4 124 | 3 463 | 3 567 | 3 238 | 3 252 | 3 859 | 4 907 | 4 880 | 6 432 | 3 964 | 5 108 |
| irzburg . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| ickau. . . | 3 196 | 3 175 | 2 739 | 2 902 | 2 760 | 2 687 | 2 874 | 2 868 | 4 215 | 2 790 | 2 644 | 2 381 |

*) Wohnbevölkerung nach dem Gebietsumfange vom 1. April 1902.



Digitized by Google

(Noch Tabelle V).

| Städte | 1870/1866 | | 1865/1861 | | 1860/1856 | | 1855/1851 | | 1850/1846 | | 1845/1841 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Aachen | 4 711 | 5 117 | 4 145 | 4 355 | 3 602 | 3 986 | 3 206 | 3 536 | 2 736 | 3 159 | 2 302 | 2 558 |
| Altona | 6 822 | 6 662 | 6 013 | 5 692 | 4 950 | 5 030 | 4 061 | 4 110 | 3 041 | 3 530 | 2 292 | 2 901 |
| Augsburg | 3 437 | 3 706 | 2 891 | 3 084 | 2 367 | 2 823 | 2 025 | 2 378 | 1 781 | 2 284 | 1 434 | 1 [illegible] |
| Barmen | 5 418 | 5 455 | 4 384 | 4 388 | 3 515 | 3 789 | 2 930 | 3 199 | 2 419 | 2 781 | 2 008 | 2 [illegible] |
| Berlin | 85 692 | 88 961 | 72 071 | 75 932 | 57 136 | 66 769 | 46 440 | 54 465 | 37 982 | 45 456 | 27 616 | 34 [illegible] |
| Bochum | 2 829 | 2 053 | 2 195 | 1 723 | 1 699 | 1 504 | 1 305 | 1 158 | 1 084 | 1 080 | 723 | 7 [illegible] |
| Braunschweig | 4 626 | 5 248 | 4 202 | 4 523 | 3 632 | 4 057 | 2 911 | 3 334 | 2 442 | 2 868 | 1 938 | 2 [illegible] |
| Bremen*) | 7 402 | 7 125 | 5 745 | 5 549 | 4 513 | 5 083 | 4 150 | 4 608 | 3 438 | 4 090 | 2 690 | 3 [illegible] |
| Breslau | 15 648 | 18 510 | 13 067 | 15 561 | 11 340 | 14 872 | 8 845 | 11 932 | 7 451 | 10 888 | 5 955 | 8 [illegible] |
| Cassel | 3 869 | 4 243 | 3 193 | 3 398 | 2 645 | 3 012 | 2 150 | 2 617 | 1 840 | 2 383 | 1 445 | 1 [illegible] |
| Charlottenburg | 8 293 | 10 056 | 7 094 | 8 158 | 5 601 | 6 699 | 4 030 | 4 957 | 3 183 | 4 122 | 2 403 | 3 [illegible] |
| Chemnitz | 7 993 | 8 646 | 7 209 | 7 363 | 5 825 | 6 118 | 4 444 | 4 615 | 3 656 | 4 140 | 2 668 | 3 [illegible] |
| Cöln a. Rh. | 15 223 | 15 401 | 13 225 | 13 033 | 10 792 | 11 015 | 8 293 | 8 677 | 6 907 | 7 581 | 5 057 | 5 [illegible] |
| Crefeld | 3 366 | 3 889 | 3 286 | 3 639 | 3 294 | 3 643 | 2 744 | 3 003 | 2 208 | 2 459 | 1 779 | 1 [illegible] |
| Danzig | 5 001 | 5 363 | 4 296 | 4 681 | 3 545 | 4 418 | 2 993 | 3 573 | 2 536 | 3 335 | 2 062 | 2 [illegible] |
| Darmstadt | 2 679 | 2 844 | 2 041 | 2 359 | 1 668 | 2 060 | 1 434 | 1 816 | 1 253 | 1 722 | 1 051 | 1 [illegible] |
| Dortmund | 6 644 | 5 103 | 4 960 | 3 945 | 3 730 | 3 307 | 2 904 | 2 618 | 2 363 | 2 270 | 1 568 | 1 [illegible] |
| Dresden | 16 657 | 17 108 | 13 227 | 14 345 | 10 651 | 13 031 | 9 126 | 10 456 | 8 453 | 9 272 | 4 989 | 7 [illegible] |
| Düsseldorf | 9 304 | 8 399 | 7 432 | 6 861 | 6 085 | 5 702 | 4 565 | 4 386 | 3 543 | 3 666 | 2 441 | 2 [illegible] |
| Duisburg | 4 046 | 3 165 | 3 312 | 2 694 | 2 490 | 2 127 | 1 806 | 1 673 | 1 499 | 1 339 | 1 019 | 1 [illegible] |
| Elberfeld | 5 931 | 6 022 | 5 052 | 4 927 | 4 156 | 4 412 | 3 440 | 3 636 | 2 869 | 3 214 | 2 171 | 2 [illegible] |
| Erfurt | 2 996 | 3 192 | 2 629 | 2 989 | 2 400 | 2 531 | 1 902 | 2 095 | 1 599 | 1 861 | 1 207 | 1 [illegible] |
| Essen | 5 752 | 4 230 | 4 234 | 3 277 | 3 000 | 2 733 | 2 260 | 2 030 | 1 793 | 1 821 | 1 391 | 1 [illegible] |
| Frankfurt a. M. | 13 203 | 13 412 | 9 952 | 10 341 | 8 112 | 8 594 | 6 850 | 7 138 | 5 729 | 6 249 | 4 244 | 4 [illegible] |
| Frankfurt a. O. | 2 080 | 2 186 | 1 757 | 1 936 | 1 533 | 1 871 | 1 349 | 1 626 | 1 158 | 1 574 | 973 | 1 [illegible] |
| Freiburg i. Br. | 2 258 | 2 634 | 1 871 | 2 081 | 1 530 | 1 878 | 1 279 | 1 496 | 1 193 | 1 551 | 1 018 | 1 [illegible] |
| M.-Gladbach | 2 005 | 2 130 | 1 801 | 1 908 | 1 558 | 1 592 | 1 291 | 1 318 | 1 053 | 1 135 | 816 | 9 [illegible] |
| Görlitz | 3 330 | 3 402 | 2 670 | 2 986 | 2 181 | 2 753 | 1 838 | 2 246 | 1 625 | 2 157 | 1 396 | 1 [illegible] |
| Halle a. S. | 5 688 | 6 181 | 4 873 | 5 183 | 4 476 | 4 776 | 3 492 | 3 874 | 2 651 | 3 219 | 1 944 | 2 [illegible] |
| Hamburg | 32 062 | 30 159 | 27 684 | 25 260 | 22 423 | 22 038 | 18 041 | 18 483 | 14 006 | 15 701 | 10 874 | 12 [illegible] |
| Hannover | 9 826 | 9 973 | 7 725 | 8 319 | 6 325 | 7 170 | 5 271 | 5 926 | 4 114 | 4 823 | 2 882 | 3 [illegible] |
| Karlsruhe | 4 065 | 4 186 | 2 080 | 3 203 | 2 463 | 2 654 | 1 945 | 2 243 | 1 640 | 2 062 | 1 296 | 1 [illegible] |
| Kiel | 4 873 | 3 928 | 3 585 | 3 223 | 2 715 | 2 710 | 2 190 | 2 183 | 1 639 | 1 842 | 1 264 | 1 [illegible] |
| Königsberg | 6 334 | 7 403 | 5 598 | 7 281 | 4 941 | 6 811 | 4 258 | 5 712 | 3 238 | 5 281 | 2 469 | 4 [illegible] |
| Leipzig | 18 851 | 19 254 | 16 089 | 16 110 | 13 259 | 14 004 | 10 442 | 11 290 | 8 096 | 9 165 | 5 666 | 6 [illegible] |
| Liegnitz | 1 822 | 2 145 | 1 617 | 1 959 | 1 547 | 1 879 | 1 227 | 1 595 | 1 036 | 1 494 | 853 | 1 [illegible] |
| Lübeck | 3 060 | 3 103 | 2 514 | 2 618 | 2 317 | 2 381 | 1 961 | 2 022 | 1 530 | 1 799 | 1 253 | 1 [illegible] |
| Magdeburg | 8 793 | 9 156 | 8 175 | 8 387 | 6 841 | 7 234 | 5 743 | 6 039 | 4 538 | 4 682 | 3 426 | 3 [illegible] |
| Mainz | 3 147 | 3 443 | 2 645 | 2 722 | 2 057 | 2 327 | 1 882 | 2 028 | 1 649 | 1 826 | 1 232 | 1 [illegible] |
| Mannheim | 6 774 | 6 000 | 5 038 | 4 228 | 3 817 | 3 410 | 2 668 | 2 638 | 2 336 | 2 327 | 1 604 | 1 [illegible] |
| Metz | 1 930 | 1 897 | 1 602 | 1 650 | 1 351 | 1 568 | 1 074 | 1 342 | 1 092 | 1 225 | 767 | 9 [illegible] |
| Mülhausen i. E. | 3 404 | 3 721 | 3 002 | 3 228 | 2 568 | 2 708 | 1 603 | 1 972 | 1 736 | 1 952 | 1 562 | 1 [illegible] |
| München | 23 533 | 24 095 | 18 358 | 18 412 | 14 914 | 16 362 | 11 673 | 12 982 | 9 666 | 11 715 | 6 950 | 9 [illegible] |
| Münster i. W. | 2 308 | 2 461 | 1 928 | 2 136 | 1 719 | 1 879 | 1 225 | 1 448 | 1 007 | 1 333 | 829 | 1 [illegible] |
| Nürnberg | 11 710 | 11 094 | 8 790 | 8 458 | 6 854 | 4 020 | 5 176 | 5 517 | 4 165 | 4 839 | 3 251 | 4 [illegible] |
| Plauen i. V. | 2 574 | 2 855 | 2 153 | 2 460 | 1 786 | 2 094 | 1 473 | 1 692 | 1 167 | 1 404 | 804 | 1 [illegible] |
| Posen | 3 887 | 4 392 | 3 305 | 3 711 | 2 877 | 3 488 | 2 308 | 2 834 | 1 841 | 2 670 | 1 640 | 2 [illegible] |
| Potsdam | 1 903 | 2 211 | 1 679 | 2 028 | 1 492 | 1 906 | 1 360 | 1 695 | 1 081 | 1 496 | 829 | 1 [illegible] |
| Spandau | 3 042 | 2 957 | 2 570 | 2 401 | 1 790 | 1 705 | 1 240 | 1 325 | 1 029 | 1 134 | 735 | 8 [illegible] |
| Stettin | 8 844 | 8 910 | 7 299 | 7 367 | 5 988 | 6 553 | 4 679 | 5 138 | 3 614 | 4 373 | 2 717 | 3 [illegible] |
| Straßburg i. E. | 5 546 | 5 735 | 4 656 | 4 989 | 3 796 | 4 276 | 2 700 | 3 649 | 3 071 | 3 380 | 2 449 | 2 [illegible] |
| Stuttgart | 7 068 | 7 404 | 5 326 | 6 136 | 4 449 | 4 993 | 3 805 | 4 312 | 3 462 | 4 450 | 2 888 | 3 [illegible] |
| Wiesbaden | 3 168 | 3 930 | 2 556 | 3 208 | 2 044 | 2 765 | 1 712 | 2 429 | 1 664 | 2 329 | 1 371 | 1 [illegible] |
| Würzburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 2 115 | 2 007 | 1 858 | 1 662 | 1 511 | 1 565 | 1 312 | 1 307 | 1 118 | 1 216 | 817 | 8 [illegible] |

*) Wohnbevölkerung nach dem Gebietsumfange vom 1. April 1902.

Digitized by Google

(Noch Tabelle V).

| Städte | 1840/1836 | | 1835/1831 | | 1830/1826 | | 1825/1821 | | Vor 1821 | | unbekannt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| achen . . . | 1 589 | 2 103 | 1 146 | 1 519 | 671 | 1 057 | 440 | 703 | 246 | 458 | 8 | 4 |
| ltona . . . | 1 720 | 2 293 | 1 115 | 1 593 | 668 | 1 142 | 379 | 750 | 215 | 427 | — | 1 |
| ugsburg . . | 1 101 | 1 497 | 792 | 1 205 | 460 | 770 | 243 | 463 | 91 | 207 | — | — |
| armen . . . | 1 453 | 1 866 | 1 002 | 1 266 | 509 | 744 | 272 | 480 | 159 | 252 | 3 | 7 |
| erlin. . . . | 19 020 | 27 026 | 11 299 | 18 497 | 6 759 | 12 764 | 3 631 | 7 682 | 1 857 | 4 460 | 919 | 569 |
| ochum . . . | 416 | 543 | 239 | 307 | 123 | 163 | 40 | 97 | 21 | 51 | 45 | 35 |
| raunschweig . | 1 305 | 1 749 | 838 | 1 281 | 506 | 889 | 325 | 536 | 159 | 279 | — | — |
| remen*) . . | 1 986 | 2 558 | 1 247 | 1 818 | 650 | 1 157 | 376 | 700 | 215 | 420 | — | — |
| reslau . . . | 4 188 | 6 892 | 2 717 | 4 877 | 1 678 | 3 461 | 863 | 1 970 | 426 | 1 066 | 8 | 12 |
| assel . . . | 981 | 1 502 | 604 | 1 069 | 401 | 665 | 236 | 351 | 115 | 209 | 9 | 1 |
| harlottenburg | 1 682 | 2 579 | 1 002 | 1 739 | 618 | 1 100 | 326 | 646 | 157 | 372 | 3 | 4 |
| hemnitz . . | 2 050 | 2 565 | 1 242 | 1 717 | 701 | 1 093 | 353 | 575 | 143 | 274 | — | — |
| öln a. Rh. . | 3 429 | 4 500 | 2 291 | 3 173 | 1 274 | 2 108 | 698 | 1 339 | 354 | 770 | 3 | 5 |
| refeld . . . | 1 163 | 1 499 | 775 | 1 074 | 505 | 703 | 299 | 456 | 160 | 238 | — | 1 |
| anzig . . . | 1 499 | 2 393 | 1 090 | 1 922 | 661 | 1 336 | 430 | 1 008 | 215 | 633 | 1 | — |
| armstadt . . | 784 | 1 236 | 543 | 852 | 329 | 585 | 190 | 353 | 97 | 199 | — | — |
| ortmund . . | 1 035 | 1 398 | 544 | 845 | 333 | 495 | 170 | 243 | 58 | 118 | — | 2 |
| resden . . . | 3 564 | 5 663 | 2 418 | 4 060 | 1 472 | 2 830 | 799 | 1 678 | 378 | 922 | — | — |
| üsseldorf . . | 1 749 | 2 211 | 999 | 1 463 | 605 | 1 012 | 325 | 606 | 170 | 342 | 5 | 4 |
| uisburg. . . | 675 | 836 | 393 | 530 | 204 | 331 | 126 | 171 | 49 | 88 | 4 | 2 |
| lberfeld . . | 1 573 | 1 944 | 991 | 1 266 | 544 | 870 | 305 | 544 | 141 | 337 | 2 | 13 |
| rfurt. . . . | 896 | 1 197 | 567 | 880 | 336 | 638 | 190 | 346 | 101 | 212 | 14 | 8 |
| ssen. . . . | 902 | 1 261 | 458 | 703 | 260 | 441 | 129 | 249 | 59 | 117 | 96 | 13 |
| rankfurt a. M. | 2 840 | 3 703 | 1 664 | 2 376 | 991 | 1 456 | 498 | 830 | 282 | 466 | 38 | 6 |
| rankfurt a. O. | 805 | 1 089 | 569 | 817 | 336 | 604 | 200 | 389 | 100 | 264 | — | — |
| reiburg i. Br. | 794 | 1 087 | 468 | 744 | 341 | 520 | 157 | 287 | 85 | 177 | — | — |
| .-Gladbach . | 640 | 787 | 391 | 501 | 214 | 325 | 117 | 179 | 66 | 88 | — | — |
| örlitz . . . | 1 016 | 1 486 | 671 | 1 118 | 437 | 759 | 238 | 418 | 81 | 234 | 5 | 1 |
| alle a. S. . . | 1 497 | 2 047 | 1 028 | 1 528 | 654 | 1 036 | 322 | 594 | 179 | 352 | 1 | — |
| amburg . . | 7 528 | 9 635 | 4 676 | 6 774 | 2 671 | 4 585 | 1 563 | 2 992 | 895 | 1 932 | 948 | 674 |
| annover . . | 2 158 | 3 217 | 1 547 | 2 341 | 1 074 | 1 626 | 561 | 964 | 293 | 515 | 4 | — |
| arlsruhe . . | 886 | 1 324 | 546 | 906 | 306 | 579 | 156 | 309 | 75 | 210 | — | 4 |
| iel . . . . | 829 | 1 136 | 549 | 852 | 344 | 570 | 213 | 389 | 145 | 281 | 347 | — |
| önigsberg . . | 1 749 | 3 637 | 1 269 | 2 800 | 842 | 2 086 | 486 | 1 432 | 287 | 912 | — | — |
| eipzig . . . | 3 833 | 5 358 | 2 374 | 3 752 | 1 310 | 2 493 | 642 | 1 424 | 317 | 704 | 40 | 11 |
| iegnitz . . . | 702 | 987 | 434 | 734 | 233 | 484 | 167 | 287 | 68 | 152 | 1 | — |
| übeck . . . | 961 | 1 404 | 724 | 1 045 | 495 | 776 | 316 | 486 | 158 | 324 | — | — |
| lagdeburg . . | 2 260 | 2 819 | 1 437 | 1 870 | 808 | 1 301 | 455 | 688 | 187 | 363 | 1 | — |
| lainz. . . . | 886 | 1 171 | 562 | 882 | 283 | 487 | 157 | 257 | 86 | 174 | — | — |
| lannheim . . | 1 137 | 1 349 | 625 | 859 | 312 | 539 | 143 | 285 | 77 | 139 | — | — |
| etz . . . . | 556 | 702 | 321 | 510 | 244 | 415 | 115 | 235 | 85 | 167 | — | — |
| ülhausen i. E. | 1 161 | 1 400 | 773 | 987 | 447 | 734 | 214 | 312 | 101 | 186 | — | — |
| ünchen. . . | 5 336 | 7 439 | 3 520 | 5 368 | 265 | 3 704 | 1 060 | 2 167 | 539 | 1 136 | — | — |
| ünster i. W.. | 644 | 1 044 | 456 | 709 | 340 | 551 | 165 | 292 | 86 | 167 | 19 | — |
| ürnberg . . | 2 282 | 3 027 | 1 400 | 2 201 | 798 | 1 389 | 364 | 704 | 171 | 350 | — | — |
| lauen i. V. . | 582 | 840 | 354 | 613 | 225 | 390 | 117 | 220 | 54 | 117 | — | — |
| osen. . . . | 1 092 | 1 702 | 686 | 1 241 | 426 | 809 | 282 | 505 | 161 | 395 | 48 | 15 |
| otsdam. . . | 650 | 1 125 | 445 | 902 | 369 | 653 | 246 | 440 | 134 | 267 | — | — |
| pandau . . . | 474 | 688 | 312 | 478 | 194 | 331 | 96 | 171 | 43 | 118 | — | — |
| tettin . . . | 1 982 | 2 971 | 1 405 | 2 181 | 906 | 1 556 | 528 | 937 | 254 | 634 | 2 | 1 |
| traßburg i. E. | 1 627 | 2 040 | 1 075 | 1 468 | 658 | 987 | 369 | 577 | 228 | 352 | — | — |
| tuttgart . . | 2 011 | 2 796 | 1 185 | 1 780 | 750 | 1 169 | 362 | 676 | 180 | 391 | — | — |
| Viesbaden . . | 1 067 | 1 428 | 706 | 1 013 | 460 | 614 | 225 | 334 | 116 | 166 | 36 | 86 |
| Würzburg . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | — | — |
| Zwickau . . . | 551 | 688 | 415 | 563 | 235 | 332 | 109 | 195 | 51 | 102 | — | — |

*) Wohnbevölkerung nach dem Gebietsumfange vom 1. April 1902.



Digitized by Google

## VI. Die Bevölkerung nach dem

| Städte | Preußen | Bayern | Württemberg | Sachsen | Baden | Hessen | Sachs.-Weimar S.-Cobg.-Gotha S.-Meiningen S.-Altenburg Anhalt, Reuß ält. L., Schw. | Braunschweig | Mecklenburg-Schwerin, Strelitz, Oldenburg, Lippe, Waldeck | Hamburg | Lübeck | Bremen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 126 781 | 482 | 179 | 271 | 206 | 297 | 247 | 44 | 207 | 76 | 17 | 47 |
| Altona | 129 631 | 664 | 266 | 1 331 | 266 | 197 | 1 120 | 549 | 8 184 | 14 558 | 956 | 472 |
| Augsburg | . | . | . | . | . | . | | . | . | . | . | . |
| Barmen | 135 896 | 417 | 249 | 447 | 206 | 350 | 538 | 105 | 2 353 | 70 | 11 | 41 |
| Berlin | 1 756 719 | 7 687 | 3 532 | 21 897 | 3 152 | 2 601 | 21 063 | 3 470 | 19 728 | 3 896 | 733 | 1 160 |
| Bochum | 62 646 | 212 | 78 | 217 | 74 | 216 | 804 | 98 | 495 | 38 | 9 | 22 |
| Braunschweig | 34 150 | 382 | 155 | 1 298 | 167 | 187 | 1 819 | 86 432 | 825 | 364 | 74 | 207 |
| Bremen | 54 526 | 579 | 315 | 1 280 | 301 | 270 | 1 311 | 1 930 | 10 227 | 964 | 211 | 105 050 |
| Breslau | 410 802 | 537 | 210 | 2 208 | 289 | 207 | 877 | 202 | 416 | 257 | 38 | 90 |
| Cassel | 95 015 | 747 | 276 | 890 | 373 | 978 | 3 402 | 392 | 1 651 | 259 | 54 | 161 |
| Charlottenburg | 172 441 | 958 | 498 | 2 232 | 486 | 467 | 2 327 | 458 | 2 390 | 738 | 118 | 221 |
| Chemnitz | 9 890 | 1 665 | 233 | 182 574 | 166 | 134 | 4 103 | 118 | 239 | 122 | 27 | 38 |
| Cöln a. Rh. | 348 352 | 3 241 | 1 547 | 1 743 | 1 853 | 2 404 | 1 599 | 421 | 1 754 | 493 | 125 | 264 |
| Crefeld | 103 208 | 275 | 127 | 305 | 156 | 178 | 181 | 51 | 241 | 61 | 7 | 42 |
| Danzig | 137 659 | 100 | 53 | 327 | 78 | 62 | 223 | 58 | 322 | 134 | 36 | 54 |
| Darmstadt | 7 814 | 2 421 | 1 114 | 413 | 1 302 | 56 325 | 482 | 69 | 226 | 93 | 16 | 56 |
| Dortmund | 134 903 | 706 | 255 | 647 | 275 | 344 | 1 096 | 365 | 1 561 | 175 | 54 | 98 |
| Dresden | 60 099 | 2 684 | 635 | 300 753 | 606 | 371 | 8 204 | 455 | 1 005 | 543 | 99 | 257 |
| Düsseldorf | 198 574 | 1 492 | 699 | 1 289 | 756 | 1 101 | 1 356 | 392 | 1 331 | 310 | 51 | 204 |
| Duisburg | 83 975 | 449 | 183 | 311 | 303 | 425 | 359 | 115 | 507 | 73 | 18 | 86 |
| Elberfeld | 147 562 | 793 | 375 | 701 | 326 | 864 | 976 | 181 | 2 299 | 147 | 27 | 86 |
| Erfurt | 65 161 | 584 | 133 | 1 465 | 181 | 204 | 15 878 | 185 | 251 | 99 | 24 | 42 |
| Essen | 111 066 | 624 | 244 | 489 | 262 | 815 | 835 | 168 | 717 | 143 | 27 | 68 |
| Frankfurt a. M. | 189 741 | 25 131 | 11 143 | 2 232 | 10 208 | 34 218 | 4 194 | 422 | 1 525 | 510 | 88 | 180 |
| Frankfurt a. O. | 60 356 | 83 | 27 | 323 | 32 | 32 | 262 | 38 | 222 | 40 | 15 | 29 |
| Freiburg i. Br. | 3 677 | 1 277 | 2 865 | 324 | 48 554 | 372 | 234 | 48 | 103 | 83 | 17 | 53 |
| M.-Gladbach | 55 708 | 145 | 59 | 162 | 64 | 101 | 120 | 32 | 135 | 25 | 5 | 20 |
| Görlitz | 74 106 | 130 | 50 | 3 882 | 48 | 40 | 436 | 42 | 110 | 53 | 19 | 29 |
| Halle a. S. | 140 593 | 637 | 178 | 3 960 | 208 | 205 | 7 812 | 577 | 466 | 202 | 48 | 107 |
| Hamburg | 237 152 | 4 258 | 1 818 | 7 464 | 1 707 | 1 136 | 5 605 | 2 664 | [2])58 231 | 359 875 | 5461 | 2 298 |
| Hannover | 209 436 | 1 015 | 475 | 2 258 | 552 | 496 | 2 852 | 6 445 | 5 314 | 1 154 | 237 | 1 298 |
| Karlsruhe | 6 070 | 3 986 | 7 085 | 512 | 73 452 | 1 096 | 456 | 69 | 211 | 170 | 12 | 64 |
| Kiel | 96 040 | 480 | 206 | 964 | 229 | 132 | 797 | 266 | 3 723 | 1 458 | 588 | 292 |
| Königsberg | 185 549 | 120 | 79 | 381 | 90 | 67 | 282 | 84 | 245 | 181 | 30 | 50 |
| Leipzig | 103 064 | 4 806 | 1 047 | 300 989 | 798 | 747 | 29 337 | 945 | 1 145 | 688 | 126 | 278 |
| Liegnitz | 53 412 | 80 | 23 | 449 | 34 | 16 | 210 | 22 | 128 | 49 | 6 | 18 |
| Lübeck | 17 085 | 189 | 72 | 453 | 92 | 52 | 337 | 191 | 17 166 | 1 322 | 43084 | 169 |
| Magdeburg | 210 930 | 616 | 223 | 2 911 | 282 | 267 | 8 739 | 2 403 | 833 | 373 | 88 | 174 |
| Mainz | 14 839 | 4 173 | 1 558 | 416 | 1 626 | 58 806 | 643 | 64 | 244 | 80 | 7 | 36 |
| Mannheim | 8 946 | 12 456 | 11 907 | 726 | 93 397 | 7 540 | 687 | 109 | 223 | 163 | 27 | 94 |
| Metz | 15 441 | 5 389 | 611 | 1 040 | 836 | 710 | 365 | 117 | 390 | 99 | 15 | 47 |
| Mülhausen i. E. | 2 627 | 1 098 | 1 769 | 125 | 6 791 | 194 | 139 | 26 | 75 | 20 | 6 | 9 |
| München | 12 459 | 441 416 | 10 165 | 2 864 | 3 890 | 1 276 | 1 749 | 240 | 527 | 402 | 77 | 123 |
| Münster i. W. | 60 433 | 174 | 90 | 226 | 139 | 108 | 280 | 117 | 840 | 94 | 14 | 102 |
| Nürnberg | [1]) 15 769 | 240 085 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen | 114 042 | 93 | 50 | 324 | 47 | 64 | 199 | 70 | 305 | 107 | 14 | 64 |
| Potsdam | 56 182 | 139 | 108 | 502 | 145 | 111 | 799 | 173 | 526 | 102 | 13 | 54 |
| Spandau | 62 496 | 129 | 54 | 367 | 77 | 68 | 455 | 101 | 445 | 78 | 22 | 29 |
| Stettin | 204 943 | 216 | 100 | 743 | 103 | 99 | 497 | 144 | 1 401 | 311 | 82 | 112 |
| Straßburg i. E. | 19 670 | 4 478 | 5 642 | 1 978 | 11 498 | 1 414 | 635 | 231 | 544 | 111 | 27 | 66 |
| Stuttgart | 5 786 | 4 481 | 154 649 | 1 048 | 4 030 | 768 | 563 | 100 | 183 | 164 | 27 | 63 |
| Wiesbaden | 67 964 | 3 637 | 1 661 | 746 | 1 609 | 4 642 | 1 125 | 124 | 530 | 278 | 47 | 136 |
| Würzburg | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

[1]) einschl. der übrigen deutschen Bundesstaaten außer Bayern. [2]) einschl. Elsaß-Lothringen u. d-
[4]) einschl. der deutschen Schutzgebiete. [5]) einschl. sämtlicher übrigen Ausländer.

Digitized by Google

**Geburtslande am 1. Dezember 1900.**

| Elsaß-Lothringen | Luxemburg | Österreich | Ungarn | Schweiz | Niederlande | Belgien | Dänemark | Schweden u. Norwegen | Groß-Britannien | Frankreich | Italien | Rußland | Ander. Länder Europas | Vereinigte Staaten | Sonst. Amerika | Andere Erdteile | Deutsche Schutzgebiete | Auf See | Unbekannt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 250 | 217 | 229 | 26 | 85 | 3856 | 1150 | 16 | 19 | 112 | 128 | 54 | 111 | 24 | 54 | 30 | 22 | — | — | 8 |
| 79 | 24 | 603 | 69 | 79 | 170 | 118 | 707 | 449 | 151 | 37 | 137 | 196 | 28 | 186 | 199 | 63 | — | 4 | 8 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 98 | 13 | 233 | 20 | 108 | 169 | 67 | 12 | 21 | 48 | 38 | 205 | 78 | 12 | 77 | 22 | 32 | 3 | 1 | 4 |
| 3 465 | 135 | 12 183 | 2936 | 1415 | 668 | 298 | 1057 | 1204 | 1478 | 832 | 1156 | 6933 | 4448 | 1824 | 377 | 646 | 3 | 8 | 2144 |
| 44 | 7 | 155 | 11 | 34 | 196 | 31 | 8 | 7 | 13 | 5 | 43 | 51 | 3 | 15 | 11 | 2 | — | — | 6 |
| 334 | 1 | 1022 | 32 | 72 | 44 | 15 | 23 | 33 | 77 | 37 | 49 | 168 | 19 | 81 | 72 | 72 | — | 15 | |
| 102 | 5 | 1644 | 111 | 142 | 271 | 43 | 87 | 130 | 271 | 68 | 87 | 290 | 20 | 391 | — | 241 | — | 3 | 1 |
| 262 | 21 | 3480 | 427 | 127 | 36 | 22 | 45 | 43 | 121 | 72 | 154 | 1383 | 66 | 150 | 35 | 58 | 2 | 2 | 70 |
| 437 | 16 | 461 | 72 | 114 | 59 | 26 | 26 | 15 | 96 | 48 | 79 | 119 | 19 | 142 | 31 | 74 | 1 | — | 1 |
| 562 | 28 | 1389 | 238 | 267 | 150 | 68 | 91 | 196 | 388 | 166 | 105 | 1359 | 156 | 495 | 132 | 170 | — | 1 | 10 |
| 78 | 7 | 6651 | 75 | 134 | 21 | 20 | 17 | 34 | 42 | 33 | 101 | 201 | 85 | 80 | 10 | 9 | — | 2 | 4 |
| 1 480 | 254 | 1638 | 189 | 452 | 1857 | 927 | 72 | 70 | 312 | 335 | 281 | 449 | 74 | 204 | 68 | 50 | — | 1 | 20 |
| 115 | 25 | 216 | 17 | 103 | 1169 | 94 | 9 | 11 | 45 | 44 | 88 | 62 | 11 | 39 | 8 | 4 | 1 | — | — |
| 77 | 4 | 234 | 10 | 39 | 35 | 6 | 45 | 81 | 90 | 11 | 41 | 674 | 14 | 63 | 14 | 13 | — | — | 6 |
| 535 | 6 | 348 | 44 | 190 | 76 | 40 | 11 | 42 | 68 | 91 | 56 | 271 | 86 | 117 | 26 | 42 | — | — | 1 |
| 131 | 20 | 533 | 250 | 58 | 601 | 78 | 31 | 47 | 29 | 41 | 173 | 179 | 7 | 44 | 16 | 9 | — | — | 7 |
| 230 | 19 | 14483 | 397 | 471 | 109 | 64 | 127 | 249 | 867 | 201 | 208 | 1499 | 238 | 839 | 174 | 230 | — | — | 30 |
| 536 | 112 | 897 | 118 | 201 | 2304 | 695 | 58 | 60 | 226 | 108 | 366 | 206 | 30 | 124 | 49 | 45 | — | 1 | 20 |
| 93 | 29 | 323 | 16 | 98 | 4860 | 248 | 14 | 21 | 23 | 34 | 85 | 48 | 3 | 14 | 5 | 10 | — | — | 2 |
| 202 | 48 | 485 | 35 | 123 | 436 | 91 | 17 | 27 | 72 | 54 | 370 | 514 | 8 | 83 | 23 | 21 | 4 | — | 16 |
| 251 | 20 | 323 | 35 | 50 | 12 | 3 | 20 | 12 | 42 | 23 | 54 | 54 | 22 | 45 | 14 | 14 | — | — | 1 |
| 152 | 17 | 625 | 109 | 77 | 962 | 122 | 10 | 19 | 45 | 63 | 109 | 995 | 8 | 40 | 24 | 10 | — | — | 16 |
| 1 022 | 68 | 2908 | 373 | 1017 | 298 | 150 | 87 | 64 | 605 | 527 | 584 | 759 | 102 | 567 | 84 | 130 | 1 | 2 | 59 |
| 61 | 3 | 157 | 11 | 15 | 6 | 2 | 8 | 6 | 8 | 5 | 13 | 70 | 4 | 10 | 5 | 6 | — | — | 3 |
| 1 131 | 5 | 426 | 27 | 1022 | 39 | 14 | 9 | 8 | 150 | 123 | 493 | 163 | 41 | 142 | 7 | 89 | — | — | 3 |
| 128 | 19 | 143 | 2 | 42 | 924 | 85 | 8 | 3 | 27 | 11 | 7 | 16 | 5 | 15 | 7 | 4 | — | 1 | — |
| 48 | 4 | 1552 | 28 | 50 | 8 | 5 | 11 | 7 | 14 | 16 | 29 | 147 | 9 | 20 | 17 | 14 | 1 | — | 6 |
| 132 | 19 | 630 | 47 | 87 | 28 | 6 | 23 | 34 | 50 | 27 | 79 | 295 | 32 | 70 | 23 | 30 | 2 | — | 2 |
| . | . | 3618 | 508 | 697 | 731 | [3]1343 | 1974 | 2131 | 1687 | . | . | 1222 | . | 961 | 1764 | [4]628 | . | 804 | |
| 639 | 17 | 911 | 89 | 201 | 240 | 42 | 101 | 216 | 398 | 123 | 110 | 320 | 58 | 341 | 148 | 145 | 2 | — | 16 |
| 1 219 | 18 | 622 | 73 | 740 | 40 | 27 | 18 | 31 | 114 | 129 | 293 | 368 | 73 | 146 | 5 | 79 | — | — | 7 |
| 173 | 4 | 255 | 31 | 63 | 33 | 9 | 620 | 552 | 75 | 13 | 92 | 295 | 389 | 65 | 71 | 42 | — | 1 | 19 |
| 67 | 5 | 243 | 56 | 57 | 28 | 5 | 67 | 159 | 70 | 13 | 22 | 1447 | 12 | 28 | 6 | 18 | 1 | — | 11 |
| 317 | 5 | 7353 | 394 | 491 | 154 | 77 | 131 | 162 | 339 | 156 | 139 | 1331 | 299 | 519 | 51 | 227 | — | — | 11 |
| 25 | — | 261 | 17 | 14 | 4 | — | 9 | 2 | 5 | 4 | 10 | 55 | 5 | 12 | 2 | 6 | 1 | — | 3 |
| 31 | 1 | 225 | 30 | 40 | 28 | 11 | 143 | 722 | 52 | 16 | 15 | 365 | 7 | 45 | 12 | 124 | — | — | 19 |
| 182 | 16 | 733 | 81 | 101 | 38 | 26 | 41 | 54 | 110 | 37 | 56 | 228 | 16 | 75 | 16 | 18 | — | — | — |
| 558 | 46 | 379 | 30 | 129 | 96 | 37 | 9 | 8 | 27 | 104 | 110 | 73 | 49 | 80 | 9 | 12 | — | — | 3 |
| 1 022 | 23 | 1200 | 140 | 714 | 207 | 57 | 28 | 18 | 79 | 136 | 676 | 288 | 30 | 176 | 1 | 49 | — | — | 12 |
| 29 753 | 1136 | 206 | 15 | 112 | 25 | 134 | 5 | 3 | 26 | 1612 | 274 | 38 | 10 | 37 | 11 | 5 | — | — | — |
| 70 903 | 42 | 199 | 40 | 2348 | 8 | 45 | 9 | 5 | 33 | 1754 | 625 | 90 | 43 | 66 | 4 | 22 | 3 | — | — |
| 725 | 44 | 1 6276 | 1476 | 1627 | 101 | 50 | 117 | 123 | 352 | 307 | 1101 | 1007 | 482 | 677 | 120 | 128 | — | — | — |
| 368 | 8 | 103 | 21 | 24 | 350 | 30 | 9 | 7 | 23 | 21 | 62 | 37 | 4 | 27 | 9 | 7 | — | — | 27 |
| . | . | [5]5 227 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 116 | 8 | 237 | 53 | 25 | 4 | 5 | 6 | 5 | 18 | 24 | 27 | 887 | 6 | 62 | 3 | 2 | — | — | 166 |
| 425 | 11 | 173 | 9 | 43 | 7 | 3 | 14 | 26 | 48 | 21 | 20 | 83 | 8 | 15 | 13 | 22 | 1 | — | — |
| 419 | 4 | 125 | 9 | 14 | 4 | 2 | 5 | 4 | 6 | 4 | 3 | 93 | 1 | 13 | 2 | 1 | — | — | — |
| 142 | 2 | 349 | 48 | 51 | 61 | 5 | 185 | 290 | 100 | 40 | 112 | 412 | 20 | 79 | 26 | 21 | — | — | 8 |
| 110 114 | 199 | 493 | 65 | 1071 | 54 | 149 | 22 | 12 | 63 | 1647 | 420 | 168 | 37 | 147 | 26 | 57 | 3 | — | — |
| 469 | 17 | 1146 | 170 | 1163 | 48 | 40 | 35 | 24 | 230 | 217 | 215 | 291 | 102 | 380 | 125 | 158 | 2 | — | 5 |
| 400 | 39 | 543 | 55 | 228 | 278 | 60 | 42 | 62 | 429 | 136 | 268 | 432 | 47 | 290 | 157 | 143 | 1 | — | 2 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Deutschen ohne nähere Angabe. [3]) einschl. Luxemburg, Frankreich, Italien u. d. anderen Ländern Europas.

Digitized by Google

## VII. Die Bevölkerung nach der Muttersprache am 1. Dezember 1900.

| Städte | Holländisch, Vlämisch, Friesisch | Englisch | Dänisch, Norwegisch | Schwedisch | Französisch | Wallonisch | Italienisch | Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch | Polnisch | Litauisch, Lettisch | Masurisch, Kassubisch, Wendisch, Mährisch | Tschechisch | Russisch | Ungarisch | andern Sprachen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 1 964 | 109 | 14 | 10 | 348 | 260 | 52 | 15 | 47 | 4 | 3 | 11 | 16 | 11 | 59 |
| Altona | 239 | 110 | 769 | 242 | 58 | 16 | 191 | 37 | 381 | 25 | 31 | 71 | 12 | 33 | 59 |
| Augsburg | 5 | 14 | 8 | 1 | 41 | — | 130 | 3 | 5 | — | — | 254 | 4 | 22 | 22 |
| Barmen | 90 | 45 | 15 | 6 | 33 | 5 | 202 | 5 | 115 | 6 | 27 | 23 | 3 | 9 | 14 |
| Berlin | 661 | 2 125 | 1 263 | 738 | 1 184 | 51 | 1 222 | 214 | 16 067 | 477 | 1 150 | 1 411 | 1 219 | 1 453 | 952 |
| Bochum | 163 | 15 | 6 | 6 | 16 | 13 | 41 | — | 1 841 | 40 | 449 | 14 | 5 | 7 | 7 |
| Braunschweig | 47 | 94 | 35 | 21 | 57 | — | 49 | 20 | 530 | — | 5 | 425 | 31 | 15 | 10 |
| Bremen | 145 | 275 | 111 | 68 | 85 | — | 67 | 100 | 589 | 2 | 1 | 284 | 91 | 220 | 189 |
| Breslau | 25 | 121 | 41 | 25 | 126 | 3 | 163 | 9 | 5 363 | 10 | 90 | 257 | 73 | 115 | 60 |
| Cassel | 35 | 134 | 19 | 5 | 57 | — | 65 | 4 | 70 | 2 | 12 | 44 | 20 | 26 | 23 |
| Charlottenburg | 125 | 681 | 171 | 106 | 240 | 2 | 89 | 53 | 2 320 | 38 | 109 | 75 | 434 | 95 | 165 |
| Chemnitz | 11 | 58 | 16 | 12 | 50 | — | 94 | 8 | 73 | — | 11 | 323 | 28 | 26 | 53 |
| Cöln a. Rh. | 1 376 | 278 | 82 | 32 | 506 | 144 | 279 | 18 | 618 | 13 | 44 | 146 | 52 | 64 | 93 |
| Crefeld | 839 | 46 | 10 | 5 | 45 | 19 | 98 | 2 | 20 | — | 5 | 26 | 9 | 8 | 17 |
| Danzig | 31 | 73 | 60 | 48 | 21 | 2 | 35 | 2 | 2 791 | 33 | 364 | 7 | 101 | 3 | 18 |
| Darmstadt | 55 | 96 | 29 | 20 | 109 | — | 49 | 48 | 89 | 1 | 27[1] | 23 | 97 | 17 | 22 |
| Dortmund | 513 | 15 | 32 | 33 | 60 | 19 | 178 | 4 | 3 803 | 135 | 207 | 43 | 7 | 84 | 55 |
| Dresden | 116 | 1 741 | 117 | 259 | 407 | — | 221 | 128 | 938 | 9 | 1 264[1] | 2 654 | 539 | 233 | — |
| Düsseldorf | 1 945 | 209 | 57 | 30 | 164 | 174 | 379 | 20 | 512 | 14 | 44 | 78 | 14 | 32 | 83 |
| Duisburg | 4 931 | 9 | 27 | 9 | 30 | 74 | 92 | 4 | 484 | 12 | 36 | 59 | 13 | 9 | 22 |
| Elberfeld | 309 | 57 | 18 | 12 | 63 | 7 | 382 | 7 | 215 | 163 | 18 | 43 | 23 | 9 | 24 |
| Erfurt | 12 | 36 | 22 | 10 | 21 | — | 44 | 4 | 45 | 1 | 5 | 50 | 1 | 11 | 12 |
| Essen | 837 | 27 | 15 | 13 | 51 | 33 | 117 | 9 | 1 657 | 893 | 75 | 95 | 25 | 36 | 132 |
| Frankfurt a. M. | 224 | 699 | 97 | 40 | 592 | 24 | 564 | 46 | 332 | 15 | 43 | 184 | 192 | 137 | 71 |
| Frankfurt a. O. | 4 | 7 | 8 | 2 | 3 | — | 13 | — | 290 | 1 | 6 | 18 | 3 | 3 | 3 |
| Freiburg i. Br. | 34 | 211 | 4 | 7 | 174 | — | 755 | 10 | 16 | — | — | 16 | 26 | 13 | 13 |
| M.-Gladbach | 638 | 19 | 7 | 1 | 24 | 22 | 5 | 1 | 8 | 1 | 3 | 19 | 3 | 5 | 6 |
| Görlitz | 5 | 16 | 14 | 3 | 19 | 1 | 27 | 2 | 491 | 2 | 75 | 204 | 17 | 5 | 4 |
| Halle a. S. | 22 | 79 | 24 | 20 | 50 | 1 | 73 | 2 | 529 | 2 | 8 | 83 | 60 | 18 | 33 |
| Hamburg | 519 | 1 806 | 2 241 | 1 030 | 597 | — | 323 | 707 | 866 | 19 | 5 | 274 | 280 | 255 | 384 |
| Hannover | 208 | 540 | 163 | 117 | 138 | 10 | 121 | 44 | 587 | 35 | 30 | 77 | 50 | 31 | 52 |
| Karlsruhe | 22 | 146 | 31 | 14 | 183 | — | 312 | 14 | 99 | — | 2 | 40 | 119 | 35 | 62 |
| Kiel | 92 | 101 | 667 | 399 | 20 | 1 | 90 | 23 | 388 | 68 | 25 | 22 | 94 | 12 | 363 |
| Königsberg i. Pr. | 25 | 69 | 162 | 84 | 25 | 1 | 21 | 2 | 277 | 136 | 62 | 28 | 197 | 29 | 28 |
| Leipzig | 115 | 647 | 109 | 94 | 234 | — | 137 | 99 | 649 | 3 | 79[1] | 642 | 415 | 132 | 183 |
| Liegnitz | 3 | 7 | 5 | 1 | 5 | — | 8 | 1 | 191 | — | 11 | 16 | 1 | 1 | 4 |
| Lübeck | 16 | 55 | 204 | 629 | 22 | — | 14 | 28 | 63 | 4 | 81[1] | 38 | 27 | 15 | 1 |
| Magdeburg | 20 | 112 | 41 | 19 | 38 | — | 40 | 1 | 814 | 12 | 22 | 45 | 12 | 32 | 16 |
| Mainz | 69 | 26 | 10 | 2 | 112 | — | 104 | 41 | 41 | — | 3[1] | 58 | 17 | 16 | 11 |
| Mannheim | 162 | 98 | 28 | 4 | 208 | — | 1 191 | 16 | 147 | — | 1 | 209 | 25 | 66 | 32 |
| Metz | 10 | 21 | 8 | 2 | 12 878 | 3 | 288 | 1 | 226 | 1 | 3 | 1 | 6 | 5 | 23 |
| Mülhausen i. E. | 10 | 49 | 5 | 4 | 3 817 | — | 975 | 22 | 19 | — | — | 5 | 34 | 4 | 21 |
| München | 97 | 715 | 138 | 61 | 373 | 2 | 1 210 | 56 | 295 | 5 | 33 | 971 | 459 | 745 | 436 |
| Münster i. W. | 225 | 13 | 10 | 4 | 54 | 2 | 52 | 4 | 122 | 6 | 9 | 13 | 6 | 6 | 1 |
| Nürnberg | 27 | 146 | 53 | 20 | 122 | 2 | 226 | 5 | 43 | — | 3 | 336 | 28 | 90 | 54 |
| Plauen i. V. | 5 | 23 | 2 | 2 | 26 | — | 63 | 1 | 13 | — | — | 153 | 3 | 2 | 2 |
| Posen | 6 | 14 | 115 | 3 | 37 | 1 | 33 | — | 64 737 | 3 | 13 | 9 | 7 | 11 | 11 |
| Potsdam | 5 | 57 | 18 | 18 | 37 | 1 | 11 | 2 | 157 | 9 | 10 | 22 | 5 | 3 | 1 |
| Spandau | 4 | 2 | 11 | 2 | 10 | 1 | 3 | — | 817 | 42 | 40 | 6 | 3 | 2 | 1 |
| Stettin | 51 | 96 | 269 | 166 | 50 | — | 111 | 2 | 1 132 | 42 | 17 | 11 | 45 | 18 | 11 |
| Straßburg i. E. | 28 | 128 | 24 | 3 | 3 470 | — | 421 | 7 | 51 | 1 | 4[1] | 29 | 48 | 36 | 76 |
| Stuttgart | 49 | 379 | 38 | 21 | 290 | — | 193 | 68 | 29 | 1 | 28[1] | 117 | 97 | 89 | 22 |
| Wiesbaden | 268 | 628 | 47 | 50 | 148 | 2 | 253 | 62 | 136 | 2 | 7 | 30 | 178 | 23 | 48 |
| Würzburg | 11 | 56 | 6 | 1 | 45 | — | 33 | 9 | 31 | — | — | 25 | 42 | 16 | 25 |
| Zwickau | 8 | 16 | 6 | 3 | 8 | — | 27 | 4 | 30 | — | 6[1] | 113 | 12 | 4 | 1 |

[1]) Diese Städte geben nur sonstige slavische Sprachen.

Digitized by Google

## VIII. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit am 1. Dezember 1900.

| Städte | Deutsches Reich | Luxemburg | Österreich | Ungarn | Schweiz | Niederlande | Belgien | Dänemark | Schweden und Norwegen | Groß-Britannien | Frankreich | Italien | Rußland | andere Länder Europas | Vereinigte Staaten von Nord-Amerika | Sonst. Amerika | Andere Erdteile | Unbekannt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 130 276 | 194 | 201 | 19 | 108 | 3235 | 818 | 8 | 18 | 102 | 98 | 47 | 52 | 16 | 40 | 12 | 1 | — |
| Altona | 158 622 | 5 | 719 | 63 | 95 | 178 | 153 | 615 | 429 | 97 | 28 | 208 | 87 | 25 | 72 | 68 | 37 | — |
| Augsburg | 86 843 | 3 | 1761 | 34 | 295 | 2 | 5 | 8 | 2 | 9 | 8 | 124 | 16 | 8 | 37 | 7 | 5 | 3 |
| Barmen | 141 151 | 1 | 196 | 24 | 57 | 97 | 27 | 21 | 15 | 45 | 17 | 217 | 14 | 6 | 51 | 2 | 3 | — |
| Berlin | 1 853 706 | 33 | 16863 | 2897 | 1265 | 603 | 174 | 1134 | 1238 | 1490 | 556 | 1336 | 4167 | 1096 | 1795 | 201 | 178 | 116 |
| Bochum | 65 129 | 3 | 133 | 11 | 23 | 147 | 21 | 6 | 8 | 9 | 2 | 38 | 10 | — | 11 | — | — | — |
| Braunschweig | 126 541 | — | 1138 | 22 | 64 | 34 | 11 | 18 | 23 | 71 | 15 | 64 | 99 | 15 | 72 | 29 | 5 | 5 |
| Bremen | 177 788 | — | 1732 | 86 | 94 | 191 | 23 | 65 | 79 | 141 | 48 | 78 | 203 | 35 | 227 | — | 78 | 3 |
| Breslau | 418 088 | — | 3084 | 353 | 83 | 35 | 19 | 29 | 35 | 119 | 53 | 171 | 422 | 44 | 132 | 25 | 16 | 1 |
| Cassel | 105 062 | — | 403 | 50 | 77 | 18 | 14 | 13 | 7 | 93 | 21 | 78 | 49 | 9 | 109 | 15 | 16 | — |
| Charlottenburg | 185 066 | 5 | 1236 | 228 | 228 | 121 | 25 | 87 | 203 | 388 | 94 | 104 | 762 | 131 | 521 | 65 | 35 | 6 |
| Chemnitz | 197 088 | 8 | 9116 | 63 | 136 | 22 | 14 | 25 | 32 | 36 | 13 | 103 | 91 | 97 | 63 | — | 2 | 4 |
| Cöln | 366 191 | 114 | 1795 | 159 | 507 | 1578 | 632 | 72 | 64 | 282 | 163 | 300 | 366 | 105 | 172 | 17 | 10 | 2 |
| Crefeld | 21 520 | 9 | 181 | 17 | 109 | 736 | 51 | 2 | 7 | 29 | 27 | 104 | 17 | 5 | 28 | 2 | — | 1 |
| Danzig | 139 797 | — | 217 | 5 | 22 | 25 | 3 | 30 | 72 | 77 | 8 | 40 | 237 | 10 | 19 | 1 | — | — |
| Darmstadt | 71 169 | 6 | 311 | 24 | 158 | 58 | 43 | 14 | 45 | 79 | 39 | 49 | 230 | 58 | 66 | 29 | 3 | — |
| Dortmund | 140 871 | — | 569 | 201 | 50 | 566 | 61 | 28 | 44 | 19 | 26 | 197 | 66 | 9 | 20 | 6 | — | — |
| Dresden | 373 436 | 14 | 17639 | 329 | 486 | 149 | 33 | 144 | 268 | 1024 | 131 | 220 | 1022 | 233 | 911 | 92 | 15 | — |
| Düsseldorf | 208 505 | 26 | 849 | 91 | 157 | 2322 | 734 | 53 | 53 | 229 | 49 | 405 | 102 | 24 | 78 | 22 | 9 | 3 |
| Duisburg | 86 397 | 8 | 289 | 14 | 158 | 5408 | 283 | 19 | 18 | 17 | 6 | 85 | 13 | 1 | 13 | 1 | — | — |
| Elberfeld | 154 743 | 14 | 587 | 18 | 118 | 344 | 43 | 16 | 23 | 51 | 29 | 436 | 474 | 6 | 53 | 10 | 1 | — |
| Erfurt | 84 576 | 1 | 357 | 30 | 37 | 14 | 1 | 17 | 11 | 32 | 16 | 46 | 16 | 13 | 31 | 4 | — | — |
| Essen | 116 244 | — | 663 | 68 | 51 | 777 | 87 | 5 | 9 | 22 | 14 | 120 | 755 | 6 | 29 | 12 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 280 970 | 44 | 3158 | 360 | 872 | 258 | 131 | 99 | 60 | 695 | 290 | 599 | 640 | 103 | 669 | 28 | 11 | 2 |
| Frankfurt a. O. | 61 702 | — | 99 | 5 | 3 | 2 | — | 5 | 1 | 3 | 2 | 13 | 14 | 1 | 2 | — | — | — |
| Freiburg i. Br. | 59 161 | 1 | 488 | 25 | 760 | 34 | 10 | 6 | 10 | 188 | 98 | 520 | 89 | 19 | 181 | 1 | 11 | 2 |
| M.Gladbach | 56 989 | — | 143 | 5 | 58 | 719 | 56 | 12 | — | 27 | 5 | 4 | 1 | 3 | 1 | — | — | — |
| Görlitz | 79 088 | 2 | 1626 | 9 | 46 | 8 | 1 | 14 | 8 | 14 | 8 | 29 | 51 | 2 | 22 | 2 | — | 1 |
| Halle a. S. | 155 319 | 1 | 639 | 47 | 59 | 27 | 2 | 24 | 33 | 50 | 18 | 83 | 195 | 22 | 71 | 14 | 5 | . |
| Hamburg | 689 615 | . | 4142 | 404 | 900 | 735 | . | 2331 | 2061 | 1732 | . | . | 568 | 1294 | 733 | 883 | | 361 |
| Hannover | 232 994 | — | 789 | 66 | 156 | 191 | 29 | 58 | 188 | 424 | 80 | 131 | 156 | 39 | 277 | 41 | 29 | 1 |
| Karlsruhe | 94 667 | 22 | 707 | 85 | 458 | 45 | 17 | 26 | 31 | 115 | 73 | 340 | 354 | 57 | 149 | 4 | 25 | 10 |
| Kiel | 106 149 | — | 219 | 22 | 46 | 17 | 3 | 462 | 337 | 82 | 4 | 88 | 135 | 358 | 28 | 17 | 10 | — |
| Königsberg i. Pr. | 188 133 | 1 | 186 | 42 | 48 | 18 | 2 | 71 | 155 | 66 | 6 | 21 | 674 | 22 | 32 | 2 | — | 4 |
| Leipzig | 443 058 | 4 | 8841 | 300 | 454 | 173 | 33 | 152 | 187 | 404 | 123 | 123 | 1338 | 319 | 533 | — | 79 | 5 |
| Liegnitz | 54 611 | — | 190 | 14 | 25 | 3 | — | 5 | — | 4 | 3 | 14 | 4 | 3 | 5 | 1 | — | — |
| Lübeck | 80 583 | — | 238 | 33 | 38 | 16 | 7 | 138 | 647 | 34 | 7 | 20 | 247 | 2 | 70 | 1 | 17 | — |
| Magdeburg | 228 482 | — | 663 | 75 | 80 | 25 | 13 | 26 | 39 | 92 | 21 | 46 | 55 | 12 | 35 | 2 | 1 | — |
| Mainz | 83 188 | 12 | 429 | 24 | 113 | 91 | 21 | 5 | 7 | 34 | 44 | 121 | 34 | 50 | 74 | 2 | 1 | 1 |
| Mannheim | 137 185 | 36 | 1337 | 158 | 670 | 217 | 42 | 45 | 10 | 61 | 195 | 716 | 271 | 29 | 142 | 1 | 9 | 7 |
| Metz | 55 389 | 1290 | 199 | 6 | 119 | 14 | 198 | 3 | 3 | 20 | 814 | 339 | 33 | 5 | 16 | 6 | 2 | 6 |
| Mülhausen i. E. | 83 030 | 37 | 253 | 54 | 3406 | 9 | 48 | 9 | 4 | 37 | 1227 | 868 | 72 | 24 | 28 | 5 | 3 | 4 |
| München | 476 180 | 52 | 16450 | 1592 | 1426 | 103 | 52 | 126 | 115 | 345 | 183 | 1149 | 887 | 361 | 831 | 42 | 38 | — |
| Münster i. W. | 63 273 | — | 89 | 10 | 18 | 232 | 9 | 4 | 3 | 14 | 9 | 60 | 11 | 1 | 17 | 3 | 1 | — |
| Nürnberg | 255 684 | Ausländer zusammen: 5 397. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Plauen i. V. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Posen | 116 572 | — | 143 | 42 | 20 | 5 | 1 | 6 | 6 | 11 | 13 | 19 | 170 | 1 | 24 | — | — | — |
| Potsdam | 59 491 | 1 | 106 | 14 | 30 | 2 | — | 10 | 16 | 44 | 9 | 18 | 31 | 1 | 15 | 7 | — | 1 |
| Spandau | 64 888 | — | 107 | 5 | 3 | 2 | — | 4 | 1 | 2 | — | — | 16 | 1 | — | — | 1 | — |
| Stettin | 209 544 | — | 222 | 25 | 30 | 51 | 7 | 161 | 262 | 97 | 30 | 119 | 103 | 11 | 39 | 1 | — | — |
| Straßburg i. E. | 147 035 | 128 | 568 | 71 | 1042 | 44 | 135 | 16 | 10 | 46 | 1091 | 553 | 126 | 20 | 145 | 5 | 6 | — |
| Stuttgart | 172 848 | 11 | 1186 | 166 | 926 | 63 | 33 | 31 | 25 | 247 | 140 | 228 | 182 | 72 | 452 | 73 | 8 | 8 |
| Wiesbaden | 83 151 | 15 | 529 | 77 | 194 | 320 | 38 | 36 | 69 | 485 | 68 | 269 | 332 | 35 | 401 | 65 | 21 | 6 |
| Würzburg | 74 712 | Ausländer zusammen: 787. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwickau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

Digitized by Google

## IX. Eheschliessungen im Jahre 1901.

| Städte | Überhaupt | Junggesellen mit | | | Witwer mit | | | Geschiedene Männer mit | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Jungfrauen | Witwen | Geschied. Frauen | Jungfrauen | Witwen | Geschied. Frauen | Jungfrauen | Witwen | Geschied. Frauen |
| Aachen | 1 088 | 955 | 32 | 5 | 67 | 23 | 1 | 4 | 1 | — |
| Altona | 1 791 | 1 521 | 66 | 38 | 72 | 40 | 9 | 22 | 15 | 8 |
| Augsburg | 791 | 664 | 33 | 4 | 64 | 22 | 1 | 3 | — | — |
| Barmen | 1 287 | 1 137 | 39 | 6 | 66 | 24 | 4 | 3 | 5 | 3 |
| Berlin | 19 838 | 16 680 | 543 | 349 | 1 194 | 387 | 110 | 417 | 100 | 58 |
| Bochum | 696 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 1 073 | 901 | 31 | 14 | 79 | 26 | 5 | 9 | 7 | 1 |
| Bremen | 1 582 | 1 379 | 35 | 10 | 89 | 33 | 8 | 16 | 4 | 8 |
| Breslau | 3 690 | 3 035 | 122 | 48 | 290 | 88 | 21 | 53 | 21 | 12 |
| Cassel | 870 | 761 | 17 | 4 | 62 | 16 | 1 | 6 | 1 | 2 |
| Charlottenburg | 1 753 | 1 545 | 56 | 27 | 65 | 23 | 10 | 19 | 6 | 2 |
| Chemnitz | 1 701 | 1 395 | 32 | 16 | 115 | 73 | 16 | 29 | 12 | 13 |
| Cöln a. Rh. | 3 790 | 3 233 | 177 | 31 | 194 | 95 | 9 | 31 | 16 | 4 |
| Crefeld | 1 022 | 901 | 29 | 5 | 50 | 25 | 2 | 5 | 5 | — |
| Danzig | 1 272 | 1 043 | 53 | 22 | 90 | 32 | 8 | 16 | 6 | 2 |
| Darmstadt | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | 1 474 | 1 253 | 87 | 11 | 74 | 32 | 4 | 11 | 2 | — |
| Dresden | 3 640 | 2 962 | 116 | 76 | 241 | 116 | 31 | 69 | 18 | 11 |
| Düsseldorf | 2 235 | 1 915 | 78 | 28 | 120 | 49 | 2 | 29 | 9 | 5 |
| Duisburg | 915 | 783 | 46 | 4 | 52 | 20 | 3 | 5 | 2 | — |
| Elberfeld | 1 513 | 1 287 | 51 | 26 | 73 | 56 | 6 | 7 | 6 | 1 |
| Erfurt | 721 | 624 | 16 | 6 | 37 | 19 | 4 | 7 | 7 | 1 |
| Essen | 1 761 | 1 513 | 72 | 15 | 106 | 39 | 4 | 7 | 5 | — |
| Frankfurt a. M. | 3 130 | 2 710 | 90 | 35 | 168 | 52 | 16 | 44 | 11 | 4 |
| Frankfurt a. O. | 499 | 430 | 13 | 7 | 14 | 27 | 3 | 2 | — | 3 |
| Freiburg i. Br. | 537 | 461 | 17 | 1 | 38 | 14 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| M.-Gladbach | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | 647 | 534 | 15 | 8 | 43 | 28 | 2 | 10 | 5 | 2 |
| Halle a. S. | 1 262 | 1 065 | 33 | 18 | 64 | 35 | 14 | 17 | 7 | 9 |
| Hamburg | 6 134 | 5 046 | 242 | 128 | 343 | 134 | 35 | 144 | 39 | 23 |
| Hannover | 2 170 | 1 887 | 64 | 17 | 128 | 38 | 3 | 23 | 8 | 2 |
| Karlsruhe i. B. | 945 | 814 | 19 | 8 | 73 | 20 | 4 | 6 | 1 | — |
| Kiel | 1 074 | 947 | 40 | 12 | 33 | 16 | 4 | 16 | 5 | 1 |
| Königsbergi.Pr. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 4 279 | 3 623 | 126 | 69 | 214 | 106 | 22 | 72 | 26 | 21 |
| Liegnitz | 447 | 375 | 10 | 5 | 33 | 18 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Lübeck | 725 | 638 | 19 | 7 | 39 | 15 | — | 2 | 2 | 3 |
| Magdeburg | 1 861 | 1 526 | 50 | 29 | 117 | 66 | 21 | 33 | 13 | 6 |
| Mainz | 719 | 617 | 19 | 1 | 54 | 19 | 3 | 4 | 1 | 1 |
| Mannheim | 1 649 | 1 403 | 68 | 21 | 93 | 28 | 7 | 22 | 6 | 1 |
| Metz | 474 | 408 | 25 | 3 | 16 | 13 | 3 | 5 | 1 | — |
| Mülhausen i. E. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 5 719 | 4 832 | 240 | 45 | 375 | 129 | 5 | 63 | 22 | 8 |
| Münster i. W. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 2 823 | 2 439 | 83 | 25 | 179 | 57 | 8 | 21 | 5 | 6 |
| Plauen i. V. | 674 | 577 | 4 | 5 | 50 | 23 | 3 | 5 | 4 | 3 |
| Posen | 953 | 812 | 32 | 2 | 75 | 23 | 2 | 6 | 1 | — |
| Potsdam | 437 | 360 | 12 | 3 | 37 | 11 | 1 | 5 | 1 | 7 |
| Spandau | 578 | 494 | 14 | 6 | 40 | 13 | 1 | 6 | 3 | 1 |
| Stettin | 1 913 | 1 636 | 46 | 27 | 101 | 46 | 8 | 32 | 12 | 5 |
| Strassburg i. E. | 1 342 | 1 136 | 38 | 15 | 87 | 28 | 6 | 26 | 4 | 2 |
| Stuttgart | 1 727 | 1 501 | 31 | 10 | 117 | 36 | 6 | 17 | 5 | 4 |
| Wiesbaden | 895 | 792 | 20 | 7 | 48 | 16 | 1 | 10 | — | 1 |
| Würzburg | 670 | 570 | 22 | 7 | 57 | 10 | — | 4 | — | — |
| Zwickau | 413 | 355 | 7 | 2 | 40 | | . | — | 5 | 4 |

Digitized by Google

## X. Ehescheidungen im Jahre 1901.

## XI. Legitimationen im Jahre 1901.

| Städte | Überhaupt | in Promille der Eheschliessungen | in Promille der Ehelösungen | Legitimierte Kinder überhaupt m. | Legitimierte Kinder überhaupt w. | Darunter sind geboren im Jahre 1901 m. | 1901 w. | 1900 m. | 1900 w. | 1899 m. | 1899 w. | 1898 m. | 1898 w. | 1897 m. | 1897 w. | 1896 m. | 1896 w. | 1895 u. früher m. | 1895 u. früher w. | in Promille der Eheschliessungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | . | . | . | 32 | 20 | 8 | 5 | 11 | 4 | 5 | — | 4 | 4 | 1 | 4 | 2 | 3 | 1 | — | 47,8 |
| Altona | 86 | 48,0 | 104,5 | 88 | 95 | 35 | 39 | 25 | 17 | 3 | 7 | 7 | 9 | 3 | 6 | 4 | 4 | 11 | 13 | 102,2 |
| Augsburg | 13 | 16,4 | 25,7 | 82 | 66 | 16 | 12 | 21 | 17 | 16 | 14 | 11 | 10 | 4 | 3 | 3 | 3 | 11 | 8 | 187,1 |
| Barmen | 33 | 25,6 | 49,0 | 29 | 24 | 13 | 6 | 8 | 7 | 6 | 4 | 1 | 5 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 41,2 |
| Berlin | 984 | 49,6 | 95,5 | 774 | 804 | 181 | 186 | 207 | 216 | 113 | 114 | 87 | 76 | 58 | 50 | 30 | 38 | 98 | 124 | 79,5 |
| Bochum | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 44 | 41,0 | 66,5 | 41 | 43 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 78,3 |
| Bremen | . | . | . | 79 | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 49,9 |
| Breslau | 157 | 42,5 | 53,2 | 271 | 247 | 56 | 73 | 79 | 54 | 46 | 48 | 26 | 24 | 19 | 15 | 8 | 9 | 37 | 24 | 140,4 |
| Cassel | 16 | 18,4 | 33,1 | 32 | 25 | 9 | 13 | 7 | 6 | 10 | 5 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | 3 | — | 65,5 |
| Charlottenburg | 27 | 15,4 | 33,4 | 64 | 41 | 23 | 12 | 18 | 13 | 10 | 7 | 9 | 5 | 2 | 4 | — | — | 2 | — | 59,9 |
| Chemnitz | 94 | 55,3 | 87,4 | 139 | 153 | 43 | 43 | 30 | 45 | 36 | 21 | 13 | 10 | 8 | 17 | 3 | 5 | 6 | 12 | 171,7 |
| Cöln a. Rh. | 102 | 26,9 | 82,1 | 159 | 168 | 44 | 52 | 49 | 53 | 25 | 26 | 15 | 19 | 5 | 1 | 6 | 7 | 15 | 10 | 86,3 |
| Crefeld | 24 | 23,5 | 52,6 | 26 | 24 | 5 | 3 | 10 | 7 | 6 | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | — | — | 2 | 3 | 48,9 |
| Danzig | 55 | 43,2 | . | 55 | 58 | 11 | 12 | 12 | 13 | 4 | 9 | 9 | 6 | 5 | 4 | 1 | 2 | 12 | 13 | 88,8 |
| Darmstadt | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | 18 | 12,2 | 26,7 | 28 | 31 | 14 | 18 | 8 | 9 | 1 | 2 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | . | . |
| Dresden | 221 | 60,7 | 100,0 | 299 | 315 | 69 | 100 | 87 | 110 | 47 | 42 | 42 | 17 | 9 | 15 | 14 | 8 | 31 | 23 | 168,7 |
| Düsseldorf | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Duisburg | . | . | . | 27 | 27 | 11 | 9 | 7 | 7 | 4 | 4 | 3 | — | — | 2 | — | 1 | 2 | 4 | 59,0 |
| Elberfeld | . | . | . | 42 | 37 | 14 | 9 | 13 | 14 | 5 | 4 | 2 | 3 | 3 | 1 | 1 | 2 | 4 | 4 | 52,2 |
| Erfurt | 30[1] | 41,6 | 70,9 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2,8 |
| Essen | 28 | 15,9 | 35,0 | 36 | 26 | 16 | 7 | 12 | 9 | 4 | 4 | 3 | 1 | — | 2 | — | — | 1 | 3 | 35,2 |
| Frankfurt a. M. | 101 | 32,3 | 70,4 | 189 | 208 | 45 | 51 | 54 | 44 | 33 | 51 | 22 | 16 | 12 | 16 | 6 | 8 | 17 | 22 | 126,8 |
| Frankfurt a. O. | 23 | 46,1 | 56,5 | 26 | 28 | 14 | 4 | 3 | 6 | 4 | 6 | 3 | 7 | 1 | 3 | — | — | 1 | 2 | 108,2 |
| Freiburg i. Br. | 6 | 11,2 | 16,9 | 21 | 21 | 6 | 7 | 6 | 4 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 3 | 78,2 |
| M.-Gladbach | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | 20 | 30,9 | 36,9 | 35 | 27 | 11 | 9 | 13 | 6 | 7 | 6 | 1 | 3 | — | 1 | 1 | — | 2 | 2 | 95,8 |
| Halle a. S. | 56 | 44,4 | 56,7 | 103 | 90 | 26 | 15 | 23 | 19 | 25 | 23 | 4 | 13 | 7 | 6 | 3 | 3 | 15 | 11 | 152,9 |
| Hamburg | 436[2] | 71,1 | . | 419 | 438 | 95 | 115 | 110 | 107 | 52 | 62 | 38 | 33 | 30 | 27 | 21 | 19 | 73 | 75 | 139,7 |
| Hannover | 84[1] | 38,7 | 70,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe | 22 | 23,3 | 47,2 | 26 | 17 | 15 | 4 | 4 | 6 | 2 | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | 3 | 1 | 45,5 |
| Kiel | 96[1] | 89,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Königsbergi.Pr. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 240 | 56,1 | 104,4 | 365 | 388 | 96 | 104 | 108 | 101 | 63 | 68 | 35 | 44 | 24 | 26 | 18 | 19 | 21 | 26 | 176,0 |
| Liegnitz | 14 | 31,3 | 41,9 | 19 | 29 | 11 | 10 | 3 | 6 | 3 | 6 | 1 | 4 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 107,4 |
| Lübeck | 14 | 19,3 | 32,6 | 31 | 38 | 12 | 8 | 8 | 10 | 3 | 5 | 4 | 6 | 4 | 4 | — | 1 | — | 4 | 95,2 |
| Magdeburg | 92 | 49,4 | 75,3 | 119 | 135 | 19 | 21 | 28 | 38 | 18 | 18 | 19 | 17 | 8 | 11 | 9 | 8 | 18 | 22 | 136,5 |
| Mainz | . | . | . | 22 | 24 | 5 | 6 | 6 | 10 | 4 | 3 | 6 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 64,0 |
| Mannheim | 41 | 24,9 | 68,4 | 105 | 84 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 114,6 |
| Metz | 16 | 33,8 | 53,0 | 10 | 8 | 4 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | — | 38,0 |
| Mülhausen i. E. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 143 | 25,0 | 53,6 | 1381 | | 677 | | 214 | | 159 | | 110 | | 68 | | 113 | | 40 | | 241,5 |
| Münster i. W. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 37 | 13,1 | 29,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. | 24 | 35,6 | 66,7 | 70 | 78 | 18 | 23 | 31 | 23 | 11 | 19 | 4 | 8 | 2 | 1 | 4 | 1 | — | 3 | 219,6 |
| Posen | 21 | 22,0 | 32,0 | 30 | 32 | 6 | 10 | 7 | 8 | 3 | 1 | 4 | 4 | 3 | 4 | 1 | — | 6 | 5 | 65,1 |
| Potsdam | 12 | 27,5 | 36,7 | 24 | 17 | 8 | 3 | 7 | 2 | 3 | 5 | 3 | 3 | — | 1 | — | 1 | 3 | 2 | 94,5 |
| Spandau | 18 | 31,1 | 60,6 | 40 | 22 | 13 | 4 | 14 | 7 | 4 | 3 | 1 | 3 | 4 | 3 | 1 | — | 3 | 2 | 107,3 |
| Stettin | 65 | 34,0 | . | 103 | 110 | 32 | 46 | 30 | 17 | 20 | 15 | 5 | 6 | 6 | 4 | 1 | 6 | 9 | 16 | 111,3 |
| Strassburg i. E. | 54 | 40,2 | 60,6 | 130 | 127 | 21 | 27 | 28 | 32 | 24 | 19 | 23 | 11 | 11 | 7 | 9 | 12 | 14 | 19 | 191,5 |
| Stuttgart | 75 | 43,4 | 80,1 | 103 | 95 | 34 | 18 | 29 | 32 | 12 | 16 | 8 | 12 | 7 | 3 | 5 | 4 | 8 | 10 | 114,6 |
| Wiesbaden | . | . | . | 19 | 37 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 62,6 |
| Würzburg | — | — | — | . | . | 15 | 12 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 19 | 46,0 | 55,6 | 55 | | 14 | | 20 | | 10 | | 4 | | 3 | | — | | 4 | | 133,2 |

[1]) im Landgerichtsbezirk. [2]) Hamburg-Soest.

Digitized by Google

## XII. Geburten im Jahre 1901.

| Städte | Lebendgeborene überhaupt m. | w. | zus. | darunter unehelich m. | w. | Totgeborene überhaupt m. | w. | darunter unehelich m. | w. | Im Ganzen m. | w. | zus. | Die Totgeborenen sind Promille der Geborenen | Zwillinge m. | w. | Drillinge m. | w. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 2 412 | 2 300 | 4 712 | 92 | 94 | 67 | 47 | 6 | 1 | 2 479 | 2 347 | 4 826 | 23,62 | . | . | . | . |
| Altona | 2 558 | 2 437 | 4 995 | 305 | 302 | 101 | 79 | 25 | 16 | 2 659 | 2 516 | 5 175 | 34,78 | 59 | 51 | — | — |
| Augsburg | 1 453 | 1 455 | 2 908 | 238 | 232 | 57 | 40 | 14 | 12 | 1 510 | 1 495 | 3 005 | 32,28 | 31 | 17 | — | — |
| Barmen | 2 423 | 2 349 | 4 772 | 86 | 59 | 76 | 62 | 4 | 4 | 2 499 | 2 411 | 4 910 | 28,11 | 56 | 52 | 2 | 1 |
| Berlin | 26 092 | 24 359 | 50 451 | 3857 | 3651 | 992 | 814 | 212 | 171 | 27 084 | 25 173 | 52 257 | 34,56 | 535 | 519 | 9 | 9 |
| Bochum | 1 456 | 1 384 | 2 840 | 39 | 46 | 36 | 42 | . | . | 1 492 | 1 426 | 2 918 | 26,73 | . | . | . | . |
| Braunschweig | 2 094 | 1 963 | 4 057 | 282 | 258 | 61 | 51 | 8 | 5 | 2 155 | 2 014 | 4 169 | 26,86 | 64 | 52 | — | — |
| Bremen | 2 617 | 2 465 | 5 082 | 186 | 189 | 65 | 62 | 13 | 7 | 2 682 | 2 527 | 5 209 | 24,38 | 70 | 48 | — | — |
| Breslau | 7 111 | 7 000 | 14 111 | 1196 | 1213 | 246 | 200 | 47 | 45 | 7 357 | 7 200 | 14 557 | 30,64 | 159 | 163 | 3 | — |
| Cassel | 1 545 | 1 497 | 3 042 | 114 | 99 | 58 | 36 | 5 | 3 | 1 603 | 1 533 | 3 136 | 29,97 | 40 | 14 | — | 3 |
| Charlottenburg | 2 445 | 2 263 | 4 708 | 241 | 216 | 68 | 69 | 11 | 9 | 2 513 | 2 332 | 4 845 | 28,28 | 27 | 47 | 2 | 1 |
| Chemnitz | 4 039 | 3 945 | 7 984 | 491 | 458 | 164 | 146 | 28 | 29 | 4 203 | 4 091 | 8 294 | 37,38 | 93 | 91 | 3 | — |
| Cöln a. Rh. | 7 426 | 7 257 | 14 683 | 862 | 835 | 238 | 196 | 34 | 31 | 7 664 | 7 453 | 15 117 | 28,71 | 158 | 194 | 2 | 1 |
| Crefeld | 1 611 | 1 490 | 3 101 | 80 | 77 | 50 | 60 | 3 | 6 | 1 661 | 1 550 | 3 211 | 34,26 | 49 | 35 | — | — |
| Danzig | 2 632 | 2 475 | 5 107 | 332 | 267 | 92 | 69 | 14 | 12 | 2 724 | 2 544 | 5 268 | 30,56 | 82 | 74 | — | — |
| Darmstadt | . | . | 1 867 | . | . | 65 | | . | . | . | . | 1 932 | 33,64 | . | . | — | — |
| Dortmund | 3 259 | 3 033 | 6 292 | 150 | 132 | 73 | 68 | 4 | 4 | 3 332 | 3 101 | 6 433 | 21,92 | 94 | 62 | 2 | 1 |
| Dresden | 6 692 | 6 372 | 13 064 | 1248 | 1303 | 271 | 193 | 67 | 57 | 6 963 | 6 565 | 13 528 | 34,10 | 150 | 136 | 1 | 2 |
| Düsseldorf | 4 245 | 4 039 | 8 284 | 283 | 279 | 119 | 85 | 14 | 7 | 4 364 | 4 124 | 8 488 | 24,03 | 92 | 110 | 1 | 5 |
| Duisburg | 2 270 | 2 129 | 4 399 | 76 | 56 | 58 | 47 | 4 | — | 2 328 | 2 176 | 4 504 | 23,81 | 72 | 68 | — | — |
| Elberfeld | 2 728 | 2 682 | 5 410 | 174 | 140 | 87 | 69 | 5 | 5 | 2 815 | 2 751 | 5 566 | 28,03 | 59 | 75 | 3 | 3 |
| Erfurt | 1 339 | 1 264 | 2 603 | 148 | 115 | 51 | 34 | 11 | 7 | 1 390 | 1 298 | 2 688 | 31,62 | 32 | 30 | 2 | 1 |
| Essen | 4 495 | 4 150 | 8 645 | 138 | 114 | 134 | 89 | 4 | 7 | 4 629 | 4 239 | 8 868 | 25,15 | 111 | 107 | 4 | 2 |
| Frankfurt a. M. | 4 404 | 4 093 | 8 497 | 511 | 500 | 137 | 124 | 22 | 19 | 4 541 | 4 217 | 8 758 | 29,80 | 100 | 90 | 5 | 1 |
| Frankfurt a. O. | 923 | 872 | 1 795 | 123 | 107 | 38 | 27 | 6 | 8 | 961 | 899 | 1 860 | 34,95 | 17 | 19 | — | — |
| Freiburg i. B. | 938 | 892 | 1 830 | 160 | 146 | 36 | 34 | 7 | 7 | 974 | 926 | 1 900 | 36,81 | 33 | 27 | — | — |
| M.-Gladbach | . | . | 2 308 | . | . | 59 | | . | . | . | . | 2 367 | 24,93 | . | | — | — |
| Görlitz | 1 223 | 1 219 | 2 442 | 128 | 146 | 57 | 42 | 6 | 9 | 1 280 | 1 261 | 2 541 | 38,96 | 35 | 33 | — | — |
| Halle a. S. | 2 883 | 2 644 | 5 527 | 438 | 392 | 84 | 75 | 19 | 12 | 2 967 | 2 719 | 5 686 | 27,96 | 58 | 58 | — | — |
| Hamburg | 10 282 | 9 726 | 20 008 | 1279 | 1166 | 376 | 311 | 76 | 61 | 10 658 | 10 037 | 20 695 | 33,20 | 252 | 248 | — | 3 |
| Hannover | 3 577 | 3 476 | 7 053 | 541 | 493 | 126 | 103 | 29 | 15 | 3 703 | 3 579 | 7 282 | 31,45 | 71 | 50 | — | — |
| Karlsruhe | 1 490 | 1 431 | 2 921 | 179 | 171 | 39 | 31 | 2 | 4 | 1 529 | 1 462 | 2 991 | 23,40 | 21 | 27 | — | — |
| Kiel | 2 023 | 1 953 | 3 976 | 271 | 264 | 79 | 55 | 17 | 14 | 2 102 | 2 008 | 4 110 | 32,60 | 48 | 56 | 2 | 1 |
| Königsberg i. Pr. | 2 996 | 2 919 | 5 915 | 462 | 455 | 101 | 73 | 21 | 18 | 3 097 | 2 992 | 6 089 | 28,58 | 80 | 52 | — | — |
| Leipzig | 7 785 | 7 494 | 15 279 | 1443 | 1338 | 326 | 259 | 79 | 66 | 8 111 | 7 753 | 15 864 | 36,88 | 205 | 191 | 2 | 1 |
| Liegnitz | 824 | 854 | 1 678 | 82 | 96 | 38 | 33 | 7 | 5 | 862 | 887 | 1 749 | 40,59 | 9 | 25 | 4 | 2 |
| Lübeck | 1 320 | 1 296 | 2 616 | 110 | 102 | 35 | 29 | 10 | 6 | 1 355 | 1 325 | 2 680 | 23,88 | 31 | 41 | — | — |
| Magdeburg | 3 525 | 3 464 | 6 989 | 402 | 428 | 112 | 96 | 18 | 23 | 3 637 | 3 560 | 7 197 | 28,90 | 93 | 85 | — | 3 |
| Mainz | 1 301 | 1 250 | 2 551 | 199 | 173 | 43 | 42 | 15 | 6 | 1 344 | 1 292 | 2 636 | 32,25 | 6 | 8 | — | — |
| Mannheim | 3 231 | 3 091 | 6 322 | 289 | 266 | 129 | 86 | 16 | 12 | 3 360 | 3 177 | 6 537 | 32,89 | 97 | 78 | — | — |
| Metz | 800 | 712 | 1 512 | 169 | 139 | 35 | 26 | 9 | 9 | 835 | 738 | 1 573 | 38,78 | 12 | 13 | — | — |
| Mülhausen i. E. | . | . | 2 850 | . | . | 138 | | . | . | . | . | 2 988 | 46,18 | . | | — | — |
| München | 9 436 | 8 855 | 18 291 | 2365 | 2214 | 345 | 259 | 126 | 87 | 9 781 | 9 114 | 18 895 | 31,97 | 234 | 210 | 3 | 3 |
| Münster i. W. | . | . | 1 831 | . | . | 51 | | . | . | . | . | 1 882 | 27,10 | . | | — | — |
| Nürnberg | 5 528 | 5 341 | 10 869 | 924 | 932 | 236 | 187 | 58 | 45 | 5 764 | 5 528 | 11 292 | 37,46 | 159 | 121 | 2 | 1 |
| Plauen i. V. | 1 524 | 1 468 | 2 992 | 267 | 250 | 42 | 37 | 5 | 9 | 1 566 | 1 505 | 3 071 | 25,72 | 28 | 38 | 2 | 1 |
| Posen | 2 166 | 2 065 | 4 231 | 230 | 196 | 75 | 61 | 10 | 14 | 2 241 | 2 126 | 4 367 | 31,14 | 50 | 70 | — | — |
| Potsdam | 653 | 594 | 1 247 | 76 | 62 | 17 | 15 | 3 | 3 | 670 | 609 | 1 279 | 25,02 | — | — | — | — |
| Spandau | 1 089 | 1 033 | 2 122 | 90 | 100 | 40 | 34 | 5 | 4 | 1 129 | 1 067 | 2 196 | 33,70 | 33 | 21 | — | — |
| Stettin | 4 173 | 3 996 | 8 169 | 466 | 463 | 114 | 94 | 22 | 12 | 4 287 | 4 090 | 8 377 | 24,83 | 85 | 77 | — | 3 |
| Strassburg i. E. | 2 452 | 2 273 | 4 725 | 475 | 440 | 69 | 46 | 16 | 8 | 2 521 | 2 319 | 4 840 | 23,76 | 71 | 47 | 3 | — |
| Stuttgart | 2 829 | 2 676 | 5 505 | 442 | 393 | 108 | 92 | 18 | 17 | 2 937 | 2 768 | 5 705 | 35,06 | 42 | 36 | — | — |
| Wiesbaden | 1 146 | 1 179 | 2 325 | 112 | 123 | 37 | 44 | 1 | 10 | 1 183 | 1 220 | 2 403 | 32,46 | 29 | 23 | 2 | 1 |
| Würzburg | 1 204 | 1 158 | 2 362 | 235 | 217 | 49 | 34 | 10 | 7 | 1 253 | 1 192 | 2 445 | 33,95 | 26 | 28 | — | — |
| Zwickau | 999 | 1 002 | 2 001 | 97 | 115 | 28 | 28 | 2 | 2 | 1 027 | 1 030 | 2 057 | 27,22 | 19 | 31 | — | — |

Digitized by Google

# XIII. Todesfälle im Jahre 1901.

| Städte | Sterbefälle ohne Totgeborene | | | Von den Verstorbenen waren | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Kinder im Alter unter 1 Jahr | | | | verheiratet | | verwitwet | | geschieden | |
| | überhaupt | m. | w. | ehelich | | unehelich | | | | | | | |
| | | | | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Aachen | 2 748 | 1 470 | 1 278 | 533 | 415 | 32 | 32 | 369 | 245 | 161 | 234 | — | 1 |
| Altona | 3 157 | 1 661 | 1 496 | 530 | 393 | 133 | 121 | 447 | 290 | 144 | 306 | 5 | 5 |
| Augsburg | 1 889 | 984 | 905 | 303 | 253 | 79 | 64 | 299 | 194 | 92 | 194 | 2 | 3 |
| Barmen | 2 344 | 1 239 | 1 105 | 378 | 265 | 35 | 29 | 393 | 248 | 106 | 219 | 3 | 1 |
| Berlin | 34 092 | 17 922 | 16 170 | 4770 | 3784 | 1512 | 1257 | 5805 | 3520 | 1260 | 3314 | 107 | 113 |
| Bochum | 1 681 | 955 | 726 | 523 | | | | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 2 481 | 1 241 | 1 240 | 340 | 314 | 104 | 103 | 382 | 236 | 103 | 281 | 4 | 3 |
| Bremen | 2 878 | 1 593 | 1 285 | 475[1]) | 330 | 127 | | . | . | . | . | . | |
| Breslau | 10 932 | 5 604 | 5 328 | 1633 | 1390 | 484 | 404 | 1837 | 959 | 367 | 1220 | 26 | 37 |
| Cassel | 2 002 | 1 049 | 953 | 216 | 20 | 46 | 29 | 298 | 170 | 83 | 217 | 3 | . |
| Charlottenburg | 2 640 | 1 336 | 1 304 | 354 | 339 | 88 | 76 | 492 | 290 | 88 | 246 | 9 | 15 |
| Chemnitz | 5 000 | 2 610 | 2 390 | 1265 | 1092 | 208 | 179 | 600 | 381 | 124 | 332 | 17 | 17 |
| Cöln a. Rh. | 8 627 | 4 513 | 4 114 | 1603 | 1383 | 360 | 304 | 654 | 486 | 217 | 451 | 3 | 3 |
| Crefeld | 1 694 | 893 | 801 | 282 | 214 | 26 | 27 | 255 | 177 | 109 | 182 | 2 | 1 |
| Danzig | 3 363 | 1 808 | 1 555 | 1123 | | 236 | | . | . | . | . | . | . |
| Darmstadt | 1 137 | . | . | 278 | | | | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | 2 918 | 1 628 | 1 290 | 600 | 465 | 71 | 58 | 395 | 262 | 95 | 190 | 5 | 4 |
| Dresden | 7 230 | 3 773 | 3 457 | 1122 | 883 | 254 | 223 | 1229 | 761 | 326 | 788 | 31 | 36 |
| Düsseldorf | 4 075 | 2 191 | 1 884 | 773 | 674 | 134 | 129 | 487 | 331 | 157 | 259 | 4 | 2 |
| Duisburg | 2 120 | 1 171 | 949 | 743 | | 59 | | 251 | 150 | 57 | 105 | 2 | 3 |
| Elberfeld | 2 702 | 1 389 | 1 313 | 390 | 328 | 97 | 74 | 382 | 286 | 113 | 241 | 3 | 6 |
| Erfurt | 1 535 | 806 | 729 | 210 | 156 | 40 | 24 | 234 | 159 | 66 | 169 | 2 | 5 |
| Essen | 3 882 | 2 102 | 1 780 | 763 | 594 | 42 | 43 | 472 | 300 | 102 | 228 | 4 | — |
| Frankfurt a. M. | 4 588 | 2 443 | 2 145 | 571 | 442 | 185 | 128 | 815 | 519 | 211 | 444 | 8 | 11 |
| Frankfurt a. O. | 1 521 | 753 | 768 | 245 | 245 | 58 | 40 | 236 | 148 | 47 | 149 | 5 | 4 |
| Freiburg i. Br. | 1 396 | 751 | 645 | 276 | | 107 | | 223 | 127 | 71 | 137 | 2 | 1 |
| M.-Gladbach | 1 096 | . | . | 475 | | | | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | 1 767 | 890 | 877 | 278 | 241 | 47 | 56 | 326 | 196 | 72 | 214 | 5 | 6 |
| Halle a. S. | 3 631 | 1 949 | 1 682 | 503 | 436 | 161 | 126 | 569 | 362 | 133 | 321 | 3 | 7 |
| Hamburg | 12 293 | 6 539 | 5 754 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hannover | 4 132 | 2 160 | 1 972 | 553 | 480 | 230 | 159 | 657 | 443 | 187 | 411 | 8 | 4 |
| Karlsruhe | 1 778 | 874 | 904 | 269 | 206 | 39 | 49 | 253 | 191 | 71 | 192 | 3 | — |
| Kiel | 2 194 | 1 170 | 1 024 | 366 | 340 | 85 | 83 | . | . | . | . | . | |
| Königsberg | 4 446 | 2 345 | 2 101 | 589 | 500 | 197 | 178 | 795 | 396 | 164 | 453 | 14 | 18 |
| Leipzig | 8 621 | 4 547 | 4 074 | 1479 | 1211 | 515 | 394 | 1240 | 819 | 317 | 803 | 33 | 40 |
| Liegnitz | 1 340 | 648 | 692 | 236 | 174 | 32 | 39 | 205 | 115 | 52 | 198 | 1 | 8 |
| Lübeck | 1 534 | 808 | 726 | 230 | 201 | 35 | 47 | 253 | 162 | 97 | 161 | 3 | 5 |
| Magdeburg | 4 349 | 2 244 | 2 105 | 734 | 653 | 159 | 159 | 665 | 464 | 172 | 373 | 6 | 10 |
| Mainz | 1 581 | 860 | 721 | 362 | | 114 | | 430 | | 205 | | 3 | |
| Mannheim | 3 348 | 1 795 | 1 553 | 560 | 465 | 107 | 78 | 307 | 251 | 63 | 139 | 3 | 3 |
| Metz | 1 144 | 622 | 522 | 104 | 81 | 65 | 50 | 183 | 103 | 54 | 104 | 2 | 2 |
| Mülhausen i. E. | 1 764 | . | . | 530 | | | | . | . | . | . | . | . |
| München | 11 177 | 5 774 | 5 403 | 1799 | 1546 | 645 | 518 | 1546 | 981 | 406 | 1021 | 15 | 14 |
| Münster i. W. | 1 252 | . | . | 376 | | | | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 5 610 | 3 006 | 2 604 | 1028 | 824 | 362 | 283 | 740 | 474 | 180 | 424 | 7 | 5 |
| Plauen i. V. | 1 324 | 718 | 606 | 247 | 184 | 85 | 76 | 225 | 111 | 42 | 95 | 1 | 2 |
| Posen | 3 100 | 1 683 | 1 417 | 520 | 442 | 110 | 102 | 420 | 216 | 105 | 262 | — | 1 |
| Potsdam | 1 155 | 589 | 566 | 107 | 118 | 28 | 23 | 203 | 112 | 75 | 164 | — | 9 |
| Spandau | 1 233 | 645 | 588 | 258 | 190 | 41 | 48 | 163 | 116 | 35 | 78 | 1 | 1 |
| Stettin | 5 558 | 2 953 | 2 605 | 1234 | 1024 | 252 | 224 | . | . | . | . | . | . |
| Strassburg i. E. | 3 101 | 1 625 | 1 476 | 403 | 293 | 147 | 111 | 478 | 359 | 192 | 275 | 1 | 8 |
| Stuttgart | 3 271 | 1 697 | 1 574 | 456 | 389 | 140 | 97 | 514 | 347 | 131 | 299 | 6 | 3 |
| Wiesbaden | 1 402 | 709 | 693 | 178 | | 150 | | 254 | 178 | 96 | 177 | 6 | 8 |
| Würzburg | 1 579 | 819 | 760 | 179 | 141 | 53 | 43 | 273 | 117 | 108 | 181 | 1 | — |
| Zwickau | 1 272 | 668 | 604 | 220 | 215 | 48 | 44 | 208 | 115 | 45 | 109 | 7 | 7 |

Digitized by Google

## Noch Tabelle XIII.

| Städte | Besondere Todesursachen | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Pocken | Masern und Rötheln | Scharlach | Diphtherie und Croup | Unterleibstyphus | Flecktyphus | Kindbettfieber | Lungenschwindsucht | akute Darmkrankheiten incl. Brechdurchfall | Alkoholismus | Gewaltsamer Tod | Lebensschwäche | Alterschwäche | Influenza |
| Aachen . . . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Altona . . . . | 1 | 81 | 28 | 19 | 8 | — | 18 | 307 | 474 | 8 | 94 | 242 | 167 | 13 |
| Augsburg . . . | — | 2 | 1 | 23 | 3 | — | 3 | 222 | 296 | 1 | 47 | 147 | 99 | 13 |
| Barmen . . . | — | 42 | 54 | 25 | 16 | — | 11 | 308 | 342 | 5 | 65 | 149 | 80 | 34 |
| Berlin . . . . | 3 | 442 | 408 | 513 | 114 | — | 133 | 4402 | 5260 | 53 | 1027 | 2162 | 1265 | 359 |
| Bochum . . . | — | 80 | 56 | 29 | 39 | — | 2 | 138 | 175 | — | 27 | — | — | — |
| Braunschweig . | — | 17 | 1 | 24 | 5 | — | 4 | 298 | 454 | . | 88 | 110 | 121 | 44 |
| Bremen . . . | — | 29 | 203 | 27 | 12 | — | 10 | 359 | 260 | — | 146 | 135 | 157 | 24 |
| Breslau . . . | — | 131 | 57 | 71 | 27 | — | 18 | 1429 | 1705 | 20 | 325 | 532 | 409 | 54 |
| Cassel . . . . | — | 100 | 76 | 55 | 17 | — | 2 | 252 | 166 | — | 76 | 67 | 105 | 7 |
| Charlottenburg | — | 9 | 23 | 19 | 5 | — | 5 | 232 | 335 | 2 | 52 | 183 | 104 | 20 |
| Chemnitz . . . | — | 20 | 12 | 28 | 9 | — | 13 | 385 | 276 | 3 | 115 | 149 | 174 | 15 |
| Cöln a. Rh. . . | — | 351 | 64 | 101 | 30 | — | 17 | 782 | 1465 | 7 | 224 | 742 | 277 | 58 |
| Crefeld . . . . | — | 10 | — | 16 | 2 | — | — | 166 | 224 | — | 10 | 74 | 162 | 5 |
| Danzig . . . . | — | 3 | 43 | 47 | 11 | — | 9 | 261 | 637 | . | 74 | . | . | 25 |
| Darmstadt . . | — | 16 | — | 9 | 2 | — | 1 | 117 | 91 | — | 43 | . | . | . |
| Dortmund . . | — | 3 | 77 | 62 | 27 | — | 7 | 181 | 444 | 5 | 119 | 212 | 93 | 12 |
| Dresden . . | — | 36 | 26 | 57 | 30 | — | 46 | 949 | 885 | 13 | 276 | 404 | 299 | 60 |
| Düsseldorf . . | — | 23 | 12 | 64 | 11 | — | 5 | 364 | 675 | — | 38 | 268 | 155 | 3 |
| Duisburg . . . | — | 48 | 59 | 50 | 25 | — | 6 | 190 | 334 | 2 | 87 | 129 | 51 | . |
| Elberfeld . . . | — | 44 | 55 | 77 | 10 | — | 4 | 291 | 380 | 3 | 24 | 173 | 110 | 28 |
| Erfurt . . . . | — | 19 | 11 | 21 | 12 | — | 9 | 152 | 237 | — | 38 | 95 | 73 | — |
| Essen . . . . | — | 172 | 188 | 89 | 20 | — | 8 | 341 | 647 | 5 | 124 | 288 | 87 | 14 |
| Frankfurt a. M. | — | 45 | 12 | 30 | 9 | — | 5 | 684 | 453 | 2 | 188 | 216 | 196 | 37 |
| Frankfurt a. O. | — | 13 | 16 | 13 | 15 | — | 5 | 144 | 242 | — | 21 | 87 | 88 | 10 |
| Freiburg i. B. . | — | 7 | 1 | 16 | 9 | — | 1 | 171 | 190 | . | 38 | . | . | — |
| M.-Gladbach . | — | 3 | 6 | 22 | 3 | — | 3 | 152 | 154 | . | 23 | . | . | — |
| Görlitz . . . | — | 6 | 10 | 14 | 2 | — | 9 | 174 | 226 | 6 | 43 | 94 | 111 | 21 |
| Halle a. S. . . | — | 38 | 197 | 56 | 17 | — | 6 | 327 | 540 | 1 | 155 | 191 | 122 | 16 |
| Hamburg . . | 1 | 195 | 179 | 116 | 34 | — | 58 | 1314 | 1153 | 49 | 572 | 764 | 471 | 73 |
| Hannover . . . | 2 | 29 | 15 | 48 | 9 | 2 | 6 | 377 | 599 | 3 | 130 | 229 | 214 | 17 |
| Karlsruhe . . . | — | 61 | 9 | 21 | 9 | — | 15 | 219 | 291 | 1 | 43 | 98 | 44 | 6 |
| Kiel . . . . . | — | 21 | 11 | 22 | 9 | — | 11 | 193 | 381 | 7 | 103 | 129 | 73 | 4 |
| Königsberg . . | — | 2 | 54 | 30 | 19 | — | 1 | 364 | 759 | — | 133 | 160 | 230 | . |
| Leipzig . . . . | — | 118 | 51 | 108 | 28 | — | 44 | 906 | 1726 | 11 | 289 | 458 | 328 | 66 |
| Liegnitz . . . | — | 15 | 1 | 34 | 3 | — | — | 154 | 132 | — | 27 | 70 | 71 | 13 |
| Lübeck . . . | — | 21 | 5 | 31 | 5 | — | 5 | 119 | 226 | 2 | 50 | 68 | 108 | 17 |
| Magdeburg . . | — | 17 | 57 | 79 | 16 | — | 7 | 352 | 689 | 2 | 141 | 241 | 165 | 19 |
| Mainz . . . . | — | 20 | 6 | 10 | — | — | 8 | 241 | 140 | . | 75 | . | . | 3 |
| Mannheim . . | — | 139 | 26 | 41 | 4 | — | 10 | 366 | 567 | — | 133 | . | . | — |
| Metz . . . . . | 1 | 31 | 1 | — | 34 | — | 3 | 129 | 284 | — | 44 | 95 | 108 | 30 |
| Mülhausen i. E. | — | 2 | 5 | 18 | 9 | — | 2 | 217 | 261 | — | 70 | . | . | . |
| München . . . | — | 150 | 14 | 80 | 24 | — | 35 | 1377 | 1512 | . | 244 | 972 | 568 | 70 |
| Münster i. W. . | — | 2 | 1 | 6 | 6 | — | 2 | 150 | 159 | . | 33 | . | . | . |
| Nürnberg . . . | — | 157 | 56 | 48 | 6 | — | 12 | 707 | 879 | 4 | 160 | 333 | 153 | 48 |
| Plauen i. V. . . | — | 17 | 6 | 45 | 2 | — | 4 | 150 | 47 | — | 29 | 186 | 62 | 17 |
| Posen . . . . | — | 93 | 74 | 38 | 11 | — | 4 | 322 | 303 | 3 | 48 | 203 | 191 | 15 |
| Potsdam . . . | — | 19 | 4 | 14 | 6 | — | 2 | 128 | 117 | — | 1 | 36 | 8 | 10 |
| Spandau . . . | — | — | 17 | 18 | 4 | — | 6 | 81 | 216 | 2 | 24 | 88 | 41 | 1 |
| Stettin . . . . | — | 35 | 16 | 59 | 54 | — | 17 | 422 | 1449 | . | 145 | . | . | 12 |
| Strassburg i. E. | 1 | 28 | 6 | 60 | 28 | — | 6 | 378 | 548 | — | 99 | 146 | 95 | — |
| Stuttgart . . . | — | 106 | 14 | 76 | 7 | — | 5 | 280 | 469 | 1 | 54 | 244 | 115 | 18 |
| Wiesbaden . . | — | 5 | 4 | 7 | 4 | — | 2 | 124 | 84 | 1 | 45 | 73 | 78 | 7 |
| Würzburg . . | — | 15 | 3 | 1 | 8 | — | 2 | 226 | 173 | — | 39 | 80 | 109 | 9 |
| Zwickau . . . | — | 18 | 4 | 6 | 2 | — | 6 | 82 | 74 | — | 48 | — | — | — |

Digitized by Google

## XIVa. Männliche Gestorbene nach Altersklassen (exkl. Totgeborene) i. J. 1901.

| Städte | 0—5 | 5—10 | 10—15 | 15—20 | 20—25 | 25—30 | 30—35 | 35—40 | 40—45 | 45—50 | 50—60 | 60—70 | 70—80 | 80—90 | über 90 | unbekannt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 722 | 31 | 20 | 21 | 28 | 21 | 37 | 37 | 42 | 51 | 133 | 142 | 122 | 47 | 5 | — |
| Altona | 846 | 23 | 14 | 28 | 37 | 32 | 38 | 41 | 66 | 80 | 153 | 149 | 103 | 51 | — | — |
| Augsburg | 441 | 18 | 5 | 8 | 29 | 35 | 27 | 27 | 24 | 45 | 92 | 114 | 99 | 20 | — | — |
| Barmen | 562 | 20 | 20 | 24 | 39 | 27 | 39 | 43 | 41 | 54 | 139 | 115 | 86 | 29 | 1 | — |
| Berlin | 8048 | 372 | 179 | 286 | 517 | 576 | 609 | 754 | 816 | 881 | 1879 | 1587 | 1049 | 345 | 24 | — |
| Bochum* | 393 | 69 | | 50 | 114 | | 118 | | 253 | | 148 | | | 13 | — | — |
| Braunschweig | 559 | 25 | 18 | 30 | 50 | 30 | 26 | 39 | 51 | 67 | 107 | 111 | 88 | 39 | 1 | — |
| Bremen | 697 | 94 | | | 132 | | | 204 | | | 160 | | 304 | | | 2 |
| Breslau* | 4949 | 196 | 121 | 171 | 318 | 317 | 359 | 385 | 448 | 421 | 978 | 1035 | 906 | 301 | 27 | — |
| Cassel | 487 | 46 | 16 | 23 | 34 | 29 | 21 | 34 | 35 | 33 | 101 | 92 | 74 | 24 | — | — |
| Charlottenburg | 579 | 23 | 9 | 23 | 24 | 33 | 35 | 69 | | 398 | | | 143 | — | — | — |
| Chemnitz | 1678 | 42 | 11 | 35 | 43 | 40 | 62 | 68 | 59 | 82 | 157 | 177 | 124 | 30 | — | 2 |
| Cöln | 2594 | 84 | 34 | 66 | 112 | 103 | 106 | 115 | 152 | 177 | 352 | 300 | 225 | 86 | 7 | — |
| Crefeld | 377 | 17 | 7 | 32 | 24 | 14 | 53 | | 61 | | 107 | 85 | 85 | 31 | | — |
| Danzig* | 1648 | 99 | . | 48 | 180 | | 167 | | 463 | | | 601 | | 156 | | 1 |
| Darmstadt | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | 909 | 30 | 23 | 36 | 46 | 53 | 54 | 57 | 68 | 52 | 131 | 91 | 63 | 13 | 2 | — |
| Dresden | 1657 | 42 | 21 | 58 | 135 | 133 | 134 | 155 | 150 | 182 | 410 | 353 | 248 | 89 | 4 | 2 |
| Düsseldorf | 1219 | 46 | 28 | 38 | 124 | | 117 | | 157 | | 162 | 150 | | 149 | | 1 |
| Duisburg | *1189 | *98 | | 31 | 46 | | 20 | | 15 | | 4 | 8 | 1 | 1 | | — |
| Elberfeld | 695 | 40 | 15 | 19 | 82 | | 75 | | 102 | | 120 | 133 | | 108 | | — |
| Erfurt | 352 | 17 | 8 | 18 | 26 | 12 | 22 | 16 | 32 | 38 | 66 | 64 | 61 | 21 | 2 | — |
| Essen | 1231 | 68 | 26 | 46 | 49 | 56 | 56 | 66 | 82 | 68 | 151 | 123 | 61 | 19 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 974 | 41 | 15 | 47 | 180 | | 201 | | 217 | | 295 | 228 | 173 | 70 | 2 | — |
| Frankfurt a. O. | 358 | 9 | 11 | 17 | 19 | 26 | 17 | 15 | 20 | 27 | 65 | 75 | 68 | 26 | — | — |
| Freiburg i. Br.* | 482 | 18 | 11 | 26 | 42 | 56 | 58 | 55 | 55 | 61 | 155 | 157 | 163 | 54 | 3 | — |
| M.-Gladbach | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | 401 | 9 | 2 | 17 | 33 | | 55 | | 81 | | 94 | 108 | 71 | 18 | — | 1 |
| Halle a. S. | 971 | 43 | 24 | 53 | 116 | | 129 | | 155 | | 151 | 160 | 88 | 36 | — | 23 |
| Hamburg | 2883 | 177 | 67 | 99 | 174 | 193 | 228 | 270 | 253 | 320 | 671 | 627 | 404 | 166 | 7 | — |
| Hannover | 1021 | 38 | 26 | 43 | 128 | | 144 | | 159 | | 377 | | | 224 | | — |
| Karlsruhe | 417 | 8 | 11 | 28 | 21 | 29 | 30 | 32 | 42 | 23 | 96 | 65 | 62 | 9 | 1 | — |
| Kiel* | 1096 | 58 | | | 343 | | | | 156 | | 336 | | | 205 | | — |
| Königsberg | 996 | 48 | 34 | 35 | 73 | 77 | 82 | 107 | 104 | 119 | 232 | 217 | 157 | 60 | 1 | 12 |
| Leipzig | 2360 | 78 | 47 | 87 | 139 | 116 | 133 | 151 | 178 | 173 | 401 | 366 | 242 | 69 | 6 | 1 |
| Liegnitz | 316 | 13 | 8 | 12 | 6 | 16 | 11 | 24 | 24 | 29 | 64 | 54 | 51 | 17 | — | 3 |
| Lübeck | 336 | 20 | 6 | 20 | 19 | 20 | 28 | 22 | 25 | 29 | 66 | 96 | 79 | 38 | 4 | — |
| Magdeburg | 1113 | 83 | | | 135 | | | 217 | | 317 | | | 381 | | | — |
| Mainz | 359 | 14 | 10 | 18 | 75 | | | 46 | | 79 | 92 | 95 | 54 | 17 | 1 | — |
| Mannheim | 1149 | 40 | | | 165 | | | 189 | | | 188 | | | 64 | | — |
| Metz | 213 | 16 | 11 | 19 | 57 | 20 | 12 | 20 | 31 | 35 | 66 | 56 | 51 | 12 | — | — |
| Mülhausen i. E. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 2851 | 78 | 38 | 66 | 178 | 194 | 195 | 185 | 215 | 243 | 539 | 496 | 386 | 103 | 7 | — |
| Münster i. W. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 1717 | 42 | 22 | 52 | 188 | | 170 | | 189 | | 231 | 218 | 142 | 35 | — | — |
| Plauen i. V. | 405 | 16 | 6 | 7 | 15 | 10 | 24 | 27 | 27 | 20 | 60 | 46 | 42 | 12 | 1 | — |
| Posen | 892 | 51 | 24 | 29 | 50 | 53 | 42 | 68 | 79 | 44 | 123 | 110 | 89 | 27 | 2 | — |
| Potsdam | 188 | 12 | 5 | 12 | 23 | 18 | 14 | 17 | 18 | 33 | 57 | 67 | 70 | 32 | 1 | — |
| Spandau | 372 | 15 | 1 | 7 | 27 | 12 | 18 | 18 | 20 | 18 | 57 | 42 | 28 | 10 | — | — |
| Stettin | 1770 | 59 | 24 | 42 | 71 | 58 | 71 | 74 | 109 | 93 | 199 | 190 | 149 | 39 | 3 | — |
| Strassburg i. E. | 675 | 27 | 23 | 36 | 129 | | 87 | | 111 | | 189 | 167 | 130 | 51 | | — |
| Stuttgart | 779 | 30 | 20 | 32 | 108 | | 100 | | 132 | | 176 | 175 | 111 | 32 | 2 | — |
| Wiesbaden | 236 | 12 | 3 | 11 | 49 | | 42 | | 138 | | | 187 | | 31 | | — |
| Würzburg | 296 | 14 | 13 | 17 | 62 | | 45 | | 56 | | 101 | 105 | 81 | 29 | | — |
| Zwickau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

* Männlich und weiblich zusammen.

Digitized by Google

## XIVb. Weibliche Gestorbene nach Altersklassen (exkl. Totgeborene) i. J. 1901.

| Städte | 0—5 | 5—10 | 10—15 | 15—20 | 20—25 | 25—30 | 30—35 | 35—40 | 40—45 | 45—50 | 50—60 | 60—70 | 70—80 | 80—90 | über 90 | unbekannt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 585 | 22 | 9 | 21 | 27 | 37 | 28 | 31 | 37 | 31 | 96 | 123 | 149 | 76 | 8 | — |
| Altona | 717 | 31 | 17 | 15 | 39 | 33 | 43 | 33 | 36 | 48 | 101 | 142 | 165 | 76 | — | — |
| Augsburg | 370 | 15 | 4 | 19 | 24 | 22 | 26 | 31 | 19 | 35 | 78 | 108 | 114 | 36 | 4 | — |
| Barmen | 457 | 43 | 14 | 34 | 32 | 45 | 27 | 37 | 33 | 14 | 95 | 130 | 105 | 36 | 3 | — |
| Berlin | 6792 | 399 | 178 | 293 | 517 | 561 | 533 | 587 | 544 | 573 | 1278 | 1514 | 1651 | 702 | 48 | — |
| Bochum* | 393 | 69 | | 50 | 114 | | 118 | | 253 | | 148 | | 13 | — | | — |
| Braunschweig | 536 | 21 | 26 | 19 | 34 | 43 | 36 | 31 | 31 | 38 | 100 | 119 | 149 | 52 | 5 | — |
| Bremen[1] | 484 | 73 | | 104 | | | 151 | | | | 110 | | 362 | | | 1 |
| Breslau* | *949 | 196 | 121 | 171 | 318 | 317 | 359 | 385 | 448 | 421 | 978 | 1035 | 906 | 301 | 27 | — |
| Cassel | 421 | 27 | 14 | 14 | 20 | 27 | 30 | 20 | 21 | 20 | 74 | 123 | 98 | 38 | 6 | — |
| Charlottenburg | 538 | 34 | 15 | 25 | 44 | 54 | 50 | 49 | 303 | | | | 192 | — | — | — |
| Chemnitz | 1491 | 31 | 19 | 37 | 44 | 62 | 56 | 39 | 43 | 51 | 116 | 172 | 174 | 53 | 2 | — |
| Cöln a Rh. | 2280 | 79 | 42 | 50 | 101 | 110 | 93 | 102 | 110 | 93 | 271 | 299 | 314 | 157 | 13 | — |
| Crefeld | 330 | 12 | 9 | 16 | 22 | 14 | 39 | | 55 | | 64 | 88 | 90 | 57 | | — |
| Danzig* | 1648 | 99 | — | 48 | 180 | | 167 | | 463 | | | 601 | | 156 | | 1 |
| Darmstadt | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | 759 | 40 | 18 | 24 | 29 | 36 | 30 | 34 | 24 | 30 | 79 | 78 | 79 | 29 | 1 | — |
| Dresden | 1384 | 51 | 37 | 67 | 108 | 135 | 100 | 111 | 120 | 134 | 282 | 401 | 381 | 135 | 8 | 3 |
| Düsseldorf | 1089 | 43 | 16 | 28 | 84 | | 81 | | 104 | | 110 | 137 | | 191 | | 1 |
| Duisburg | *1189 | *98 | | 11 | 16 | | 5 | | — | | 2 | — | 3 | 3 | | — |
| Elberfeld | 621 | 49 | 18 | 15 | 64 | | 73 | | 64 | | 97 | 124 | | 188 | | — |
| Erfurt | 266 | 16 | 9 | 16 | 19 | 29 | 16 | 21 | 24 | 14 | 70 | 65 | 93 | 32 | 4 | — |
| Essen | 1061 | 90 | 32 | 27 | 37 | 54 | 41 | 28 | 42 | 29 | 85 | 128 | 96 | 29 | 1 | — |
| Frankfurt a. M. | 799 | 40 | 19 | 42 | 170 | | 135 | | 166 | | 219 | 246 | 220 | 83 | 6 | — |
| Frankfurt a. O. | 382 | 12 | 6 | 15 | 17 | 29 | 22 | 11 | 23 | 24 | 62 | 64 | 69 | 29 | 3 | — |
| Freiburg i. B.* | 482 | 18 | 11 | 26 | 42 | 56 | 58 | 55 | 55 | 61 | 155 | 157 | 163 | 54 | 3 | — |
| M.-Gladbach | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Görlitz | 372 | 14 | 13 | 12 | 45 | | 45 | | 61 | | 78 | 84 | 95 | 58 | — | — |
| Halle a. S. | 779 | 56 | 20 | 44 | 81 | | 102 | | 103 | | 122 | 165 | 145 | 57 | — | 8 |
| Hamburg | 2527 | 131 | 63 | 89 | 131 | 159 | 146 | 187 | 188 | 169 | 441 | 553 | 612 | 328 | — | — |
| Hannover | 850 | 34 | 31 | 38 | 129 | | 116 | | 109 | | 368 | | 297 | | | — |
| Karlsruhe | 377 | 14 | 12 | 26 | 39 | 31 | 25 | 34 | 25 | 31 | 69 | 98 | 87 | 32 | 4 | — |
| Kiel* | 1096 | 58 | | | 343 | | | | 156 | | 336 | | 205 | | | — |
| Königsberg i. P. | 874 | 50 | 23 | 35 | 36 | 49 | 53 | 62 | 67 | 74 | 162 | 201 | 252 | 132 | 13 | 11 |
| Leipzig | 1987 | 57 | 37 | 75 | 120 | 132 | 107 | 103 | 112 | 120 | 296 | 386 | 382 | 151 | 9 | — |
| Liegnitz | 277 | 20 | 8 | 12 | 17 | 20 | 18 | 16 | 21 | 19 | 58 | 69 | 77 | 55 | 3 | 2 |
| Lübeck | 306 | 19 | 6 | 10 | 12 | 15 | 14 | 24 | 18 | 28 | 41 | 81 | 86 | 64 | 2 | — |
| Magdeburg | 1021 | 87 | | | 138 | | 178 | | 219 | | | | 461 | | | 1 |
| Mainz | 280 | 14 | 9 | 16 | 56 | | 55 | | 40 | | 61 | 77 | 79 | 32 | 2 | — |
| Mannheim | 953 | 28 | | | 130 | | 163 | | | | 180 | | 99 | | | — |
| Metz | 177 | 10 | 12 | 17 | 28 | 14 | 19 | 15 | 14 | 21 | 53 | 46 | 62 | 31 | 6 | — |
| Mülhausen i. E. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 2509 | 88 | 49 | 77 | 139 | 171 | 147 | 181 | 159 | 165 | 401 | 534 | 523 | 232 | 28 | — |
| Münster i. W. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 1420 | 44 | 26 | 31 | 158 | | 143 | | 120 | | 175 | 232 | 188 | 67 | — | — |
| Plauen i. V. | 329 | 14 | 5 | 9 | 22 | 16 | 13 | 19 | 21 | 14 | 36 | 37 | 51 | 18 | 2 | — |
| Posen | 751 | 48 | 13 | 21 | 30 | 27 | 33 | 30 | 31 | 39 | 85 | 101 | 121 | 80 | 7 | — |
| Potsdam | 179 | 7 | 6 | 9 | 9 | 14 | 14 | 11 | 22 | 15 | 39 | 73 | 94 | 49 | 7 | — |
| Spandau | 344 | 25 | 3 | 6 | 15 | 13 | 16 | 13 | 16 | 14 | 27 | 41 | 40 | 15 | — | — |
| Stettin | 1559 | 49 | 31 | 30 | 64 | 54 | 53 | 54 | 56 | 54 | 126 | 187 | 174 | 110 | 3 | — |
| Strassburg i. E. | 531 | 33 | 13 | 43 | 110 | | 112 | | 103 | | 121 | 178 | 147 | 85 | | — |
| Stuttgart | 657 | 37 | 14 | 35 | 108 | | 85 | | 111 | | 131 | 175 | 156 | 60 | 5 | — |
| Wiesbaden | 195 | 16 | 13 | 18 | 49 | | 41 | | 130 | | | 192 | | 39 | | — |
| Würzburg | 264 | 10 | 8 | 15 | 56 | | 43 | | 45 | | 77 | 97 | 95 | 50 | | — |
| Zwickau | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

* Männlich und weiblich zusammen.

Digitized by Google

# XV. Geburten, Sterbefälle, Ab- und Zuzüge, sowie Eheschließungen im Jahre 1901.

| Städte | Promille der mittleren Bevölkerung sind: Geborene überhaupt | Geborene darunter uneh. | Geborene darunter todgebor. | Sterbefälle überhaupt | Sterbefälle Kinder unter 1 Jahr | Die natürliche Vermehrung | Zu- gezogene | Fort- gezogene | Die örtliche Vermehrung | Eheschließungen | Überschuß der Männer über die Frauen in Prozent: Geborene exkl. Todgeb. | Gestorbene | Todgeborene | Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen starben Kinder unter 1 Jahr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 35,27 | 1,41 | 0,83 | 20,92 | 7,40 | 14,35 | . | . | . | 7,95 | 2,38 | 6,99 | 17,54 | 23,58 |
| Altona | 31,80 | 3,37 | 1,11 | 20,50 | 7,23 | 11,30 | 194,55 | 179,03 | . | 11,00 | 2,42 | 5,23 | 12,22 | 26,21 |
| Augsburg | 33,39 | 5,51 | 1,08 | 22,07 | 7,77 | 11,32 | 143,64 | 53,88 | . | 8,79 | -0,07 | 4,18 | 17,53 | 26,79 |
| Barmen | 34,42 | 1,07 | 0,97 | 17,40 | 4,96 | 17,02 | 117,62 | 125,82 | -8,20 | 9,02 | 1,55 | 5,72 | 10,14 | 17,27 |
| Berlin | 27,62 | 4,17 | 0,95 | 18,97 | 5,98 | 8,65 | 122,77 | 124,62 | -1,85 | 10,49 | 3,44 | 5,14 | 9,86 | 25,21 |
| Bochum | 43,51 | 1,27 | 1,16 | 26,23 | 7,80 | 17,28 | 235,62 | 222,72 | 12,90 | 10,38 | 2,54 | 13,62 | -0,77 | 20,88 |
| Braunschweig | 32,40 | 4,30 | 0,87 | 20,15 | 6,69 | 12,25 | 173,37 | 186,41 | -13,04 | 8,34 | 3,23 | 0,04 | 8,93 | 23,42 |
| Bremen | 31,92 | 2,42 | 0,78 | 18,41 | 5,71 | 13,51 | 196,54 | 181,90 | . | 9,69 | 2,99 | 10,70 | 2,36 | 20,70 |
| Breslau | 34,21 | 5,88 | 1,05 | 26,74 | 9,19 | 7,47 | 153,38 | 141,25 | . | 8,67 | 0,79 | 2,52 | 10,31 | 29,93 |
| Cassel | 29,03 | 2,05 | 0,87 | 19,40 | 2,88 | 9,63 | 238,20 | 225,55 | . | 8,05 | 1,58 | 4,80 | 23,40 | 12,89 |
| Charlottenburg | 25,30 | 2,49 | 0,72 | 14,50 | 4,48 | 10,80 | 309,28 | 299,78 | . | 9,15 | 3,87 | 1,21 | -0,73 | 20,54 |
| Chemnitz | 40,16 | 4,87 | 1,50 | 25,71 | 13,29 | 14,45 | 155,98 | 163,63 | . | 8,24 | 1,18 | 4,40 | 5,81 | 37,09 |
| Cöln a. Rh. | 40,11 | 4,67 | 1,15 | 24,04 | 9,68 | 16,07 | 138,76 | 135,73 | . | 10,06 | 1,15 | 4,63 | 9,68 | 27,19 |
| Crefeld | 29,97 | 1,55 | 1,03 | 16,84 | 5,12 | 13,13 | 97,15 | 107,51 | -10,36 | 9,54 | 3,90 | 5,43 | -9,09 | 20,78 |
| Danzig | 36,89 | 4,38 | 1,13 | 24,68 | 9,52 | 12,21 | 158,36 | 161,40 | . | 8,91 | 3,07 | 7,52 | 14,29 | 29,35 |
| Darmstadt | 26,30 | . | 0,88 | 16,36 | 3,78 | 9,94 | . | . | . | . | . | . | . | 17,66 |
| Dortmund | 43,88 | 1,98 | 0,96 | 20,87 | 8,14 | 23,01 | 203,98 | 168,11 | . | 10,05 | 3,59 | 11,58 | 3,55 | 20,97 |
| Dresden | 33,74 | 6,67 | 1,16 | 19,19 | 6,19 | 14,55 | . | . | . | 9,08 | 2,45 | 4,37 | 16,81 | 21,75 |
| Düsseldorf | 39 03 | 2,68 | 0,94 | 19,67 | 7,86 | 19,36 | 186,81 | 174,74 | . | 10,28 | 2,49 | 7,53 | 16,67 | 22,65 |
| Duisburg | 48,35 | 1,46 | 1,13 | 23,89 | 8,61 | 24,46 | 185,41 | 206,12 | -20,71 | 9,82 | 3,21 | 10,47 | 10,48 | 20,50 |
| Elberfeld | 35,43 | 2,06 | 0,99 | 18,19 | 5,66 | 17,24 | 161,90 | 161,09 | . | 9,63 | 0,85 | 2,81 | 11,54 | 18,96 |
| Erfurt | 31,27 | 3,27 | 0,99 | 18,85 | 5,00 | 12,42 | 193,51 | 186,90 | . | 8,39 | 2,88 | 5,02 | 20,00 | 19,02 |
| Essen | 48,26 | 1,43 | 1,21 | 22,34 | 7,85 | 25,92 | 205,26 | 191,76 | . | 9,58 | 3,99 | 8,29 | 20,18 | 21,32 |
| Frankfurt a. M. | 29,79 | 3,58 | 0,89 | 16,49 | 4,51 | 13,30 | 254,80 | 248,24 | . | 10,65 | 3,66 | 6,50 | 4,98 | 18,21 |
| Frankfurt a. O. | 29,89 | 3,92 | 1,04 | 25,49 | 9,45 | 4,40 | 166,06 | 161,03 | 5,03 | 8,02 | 2,84 | -0,99 | 16,92 | 35,18 |
| Freiburg i. B. | 30,32 | 5,11 | 1,12 | 23,39 | 6,11 | 6,93 | . | . | . | 8,57 | 2,51 | 7,59 | 2,86 | 24,54 |
| M.-Gladbach | 40,28 | . | 1,00 | 19,66 | 8,08 | 20,62 | . | . | . | . | . | . | . | 22,49 |
| Görlitz | 31,59 | 3,59 | 1,23 | 23,20 | 7,73 | 8,39 | 180,65 | 184,61 | . | 8,04 | 0,16 | 0,74 | 15,15 | 27,98 |
| Halle a. S. | 35,77 | 5,42 | 1,00 | 23,85 | 7,71 | 11,92 | 198,94 | 193,80 | . | 7,94 | 4,32 | 7,35 | 5,66 | 24,73 |
| Hamburg | 28,87 | 3,60 | 0,96 | 18,11 | — | 10,76 | 173,52 | 145,04 | . | 8,56 | 2,78 | 6,39 | 9,46 | — |
| Hannover | 30,51 | 4,52 | 0,96 | 18,27 | 5,98 | 12,24 | 180,97 | 146,84 | . | 9,09 | 1,43 | 4,55 | 10,04 | 22,52 |
| Karlsruhe | 30,47 | 3,63 | 0,71 | 18,83 | 5,74 | 11,64 | . | . | . | 9,63 | 2,02 | -1,69 | 11,43 | 21,31 |
| Kiel | 36,82 | 5,07 | 1,20 | 20,86 | 7,83 | 15,96 | 258,91 | 218,60 | 40,31 | 9,62 | 1,76 | 6,65 | 17,91 | 25,58 |
| Königsberg | 32,08 | 5,04 | 0,92 | 24,34 | 7,71 | 7,74 | 194,28 | 191,18 | . | — | 1,30 | 5,49 | 16,09 | 27,01 |
| Leipzig | 34,29 | 6,32 | 1,26 | 19,90 | 7,78 | 14,39 | . | . | . | 9,25 | 1,90 | 5,49 | 11,45 | 26,30 |
| Liegnitz | 31,66 | 3,44 | 1,29 | 25,54 | 8,71 | 6,12 | 195,06 | 192,83 | 2,23 | 8,09 | -1,79 | -3,28 | 7,04 | 31 52 |
| Lübeck | 32,09 | 2,73 | 0,77 | 19,13 | 6,14 | 12,96 | . | . | . | 8,68 | 0,92 | 5,35 | 9,38 | 21,87 |
| Magdeburg | 31,45 | 3,81 | 0,91 | 19,91 | 7,45 | 11,54 | 158,04 | 145,34 | . | 8,13 | 0,87 | 3,20 | 7,69 | 26,32 |
| Mainz | 30,96 | 4,62 | 1,00 | 19,57 | 5,59 | 11,39 | 43,35 | 24,18 | . | 8,44 | 2,00 | 8,79 | 1,18 | 21,40 |
| Mannheim | 45,40 | 4,05 | 1,49 | 24,74 | 8,40 | 20,66 | 199,28 | 169,28 | . | 11,45 | 2,21 | 7,23 | 20,00 | 22,39 |
| Metz | 26,99 | 5,59 | 1,05 | 20,67 | 5,15 | 6,32 | . | . | . | 8,13 | 5,82 | 8,74 | 14,75 | 23,08 |
| Mülhausen i. E. | 33,29 | . | 1,54 | 21,19 | 5,91 | 12,10 | . | . | . | . | . | . | . | 22,22 |
| München | 37,56 | 9,53 | 1,20 | 23,42 | 8,96 | 14,14 | . | . | . | 11,37 | 3,18 | 3,32 | 14,24 | 27,37 |
| Münster i. W. | 29,12 | . | 0,79 | 20,16 | 5,82 | 8,96 | . | . | . | . | . | . | . | 22,27 |
| Nürnberg | 42,94 | 7,45 | 1,61 | 22,94 | 9,49 | 20,00 | 70,01 | 61,14 | . | 10,73 | 1,72 | 7,17 | 11,58 | 25,95 |
| Plauen i. V. | 40,78 | 7,05 | 1,05 | 18,63 | 7,86 | 22,15 | 208,57 | 182,15 | . | 8,95 | 1,87 | 8,46 | 6,33 | 22,29 |
| Posen | 36,74 | 3,79 | 1,14 | 27,23 | 9,88 | 9,51 | . | . | . | 8,02 | 2,39 | 8,58 | 10,29 | 30,85 |
| Potsdam | 21,35 | 2,40 | 0,53 | 19,81 | 4,61 | 1,54 | . | . | . | 7,29 | 4,73 | 1,99 | 6,25 | 24,31 |
| Spandau | 33,24 | 3,01 | 1,12 | 19,78 | 8,13 | 13,46 | 145,03 | 143,06 | . | 8,75 | 2,64 | 4,62 | 8,11 | 27,67 |
| Stettin | 38,87 | 4,47 | 0,97 | 26,75 | 12,68 | 12,12 | | . | . | 8,88 | 2,17 | 6,26 | 9,62 | 35,73 |
| Strassburg i. E. | 31,67 | 6,14 | 0,75 | 21,04 | 6,24 | 10,63 | . | . | . | 8,78 | 3,79 | 4,80 | 20,00 | 22,40 |
| Stuttgart | 31,05 | 4,73 | 1,09 | 18,89 | 5,89 | 12,16 | 35,46 | 13,32 | . | 9,40 | 2,78 | 3,76 | 8,00 | 22,96 |
| Wiesbaden | 27,43 | 2,81 | 0,89 | 16,90 | 3,74 | 10,53 | 260,04 | 214,23 | . | 10,22 | -1,42 | 1,14 | -5,13 | 17,15 |
| Würzburg | 32,00 | 6,14 | 1,09 | 21,75 | 5,44 | 10,25 | 43,52 | 15,82 | . | 8,77 | 1,95 | 3,74 | 18,07 | 20,42 |
| Zwickau | 36,41 | 3,82 | 0,99 | 23,50 | 9,33 | 12,91 | . | . | . | 7,31 | -0,15 | 5,03 | — | 28 |

Digitized by Google

# XVI. Die örtliche Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1901.

## a) Zu- und Abzüge mit Unterscheidung des Geschlechts.

| Städte | Gemeldete Zugezogene | | | Gemeldete Abgezogene | | | Scheinbarer Mehrzuzug (+) bezw. Mehrabzug (−) | | | Wahrscheinl. Mehrzu- (+) bezw. Mehrabzug (−) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | |
| Altona | 17 781 | 13 883 | 31 664 | 16 147 | 12 989 | 29 136 | 1 634 | 894 | 2 528 | . |
| Augsburg | 6 903 | 6 023 | 12 926 | 3 295 | 1 554 | 4 849 | 3 608 | 4 469 | 8 077 | . |
| Berlin | 126 213 | 106 058 | 232 271 | 110 418 | 92 373 | 202 791 | 15 795 | 13 685 | 29 480 | −3 489 |
| Braunschweig | 13 075 | 9 231 | 22 306 | 13 183 | 10 221 | 23 404 | −108 | −990 | −1 098 | −1 109 |
| Cassel | 14 516 | 11 214 | 25 730 | 14 350 | 10 014 | 24 364 | 166 | 1 200 | 1 366 | . |
| Charlottenburg | 25 771 | 33 456 | 59 227 | 25 844 | 31 563 | 57 407 | −73 | 1 893 | 1 820 | . |
| Chemnitz | 17 361 | 14 851 | 32 212 | 20 058 | 13 734 | 33 792 | −2 697 | 1 117 | −1 580 | . |
| Crefeld | 5 713 | 4 695 | 10 408 | 5 951 | 5 290 | 11 241 | −238 | −595 | −833 | −1 100 |
| Danzig | 11 516 | 11 096 | 22 612 | 11 739 | 11 308 | 23 047 | −223 | −212 | −435 | . |
| Dortmund | 20 392 | 9 512 | 29 904 | 17 534 | 7 111 | 24 645 | 2 858 | 2 401 | 5 259 | . |
| Düsseldorf | 25 930 | 14 701 | 40 631 | 24 875 | 13 131 | 38 006 | 1 055 | 1 570 | 2 625 | . |
| Duisburg | 11 135 | 6 016 | 17 151 | 12 926 | 6 274 | 19 200 | −1 791 | −258 | −2 049 | −1 929 |
| Essen | 23 367 | 14 350 | 37 717 | 21 937 | 13 299 | 35 236 | 1 430 | 1 051 | 2 481 | . |
| Frankfurt a. O. | 6 006 | 4 328 | 10 334 | 5 583 | 3 750 | 9 333 | 423 | 578 | 1 001 | 313 |
| Görlitz | 7 580 | 6 950 | 14 530 | 8 229 | 6 620 | 14 849 | −649 | 330 | −319 | . |
| Halle a. S. | 18 886 | 12 733 | 31 619 | 18 602 | 12 201 | 30 803 | 284 | 532 | 816 | . |
| Hamburg | 79 569 | 44 808 | 124 377 | 66 804 | 37 160 | 103 964 | 12 765 | 7 648 | 20 413 | . |
| Hannover | 23 797 | 19 389 | 43 186 | 19 729 | 15 313 | 35 042 | 4 068 | 4 076 | 8 144 | . |
| Kiel | 19 683 | 9 217 | 28 900 | 14 098 | 6 037 | 20 135 | 5 585 | 3 180 | 8 765 | 4 491 |
| Liegnitz | 5 926 | 4 822 | 10 748 | 6 059 | 4 593 | 10 652 | −133 | 229 | 96 | 123 |
| Magdeburg | 20 477 | 15 692 | 36 169 | 17 833<br>11 999 | 15 431<br>7 140 | 33 264[1]<br>19 139[2] | 2 644 | 261 | 2 905 | . |
| Mainz | 1 850 | 1 841 | 3 691 | 968 | 1 091 | 2 059 | 882 | 750 | 1 632 | . |
| Mannheim | 17 505 | 11 191 | 28 696 | 15 225 | 9 152 | 24 377 | 2 280 | 2 039 | 4 319 | . |
| Plauen i. V. | 9 043 | 6 662 | 15 705 | 8 256 | 5 460 | 13 716 | 787 | 1 202 | 1 989 | . |
| Würzburg | 2 373 | 952 | 3 325 | 932 | 277 | 1 209 | 1 441 | 675 | 2 116 | . |

[1]) Abgemeldet nach Auswärts. [2]) Ohne Angabe des Verzugsziels.

## b) Zu- und Abzüge ohne Unterscheidung des Geschlechts.

| Städte | Gemeldete Zugezogene | Gemeldete Abgezogene | Scheinbarer Mehrzu- (+) bzw. Mehrabzug (−) | Wahrscheinl. Mehrzu- (+) bzw. Mehrabzug (−) | Städte | Gemeldete Zugezogene | Gemeldete Abgezogene | Scheinbarer Mehrzu- (+) bzw. Mehrabzug (−) | Wahrscheinl. Mehrzu- (+) bzw. Mehrabzug (−) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barmen | 16 778 | 15 502 | 1 276 | −1 170 | Erfurt | 16 634 | 16 066 | 568 | . |
| Bochum | 15 803 | 13 870 | 1 933 | 865 | Frankfurt a. M. | 74 910 | 72 983 | 1 927 | . |
| Bremen | 32 073 | 29 685 | 2 388 | . | Königsberg | 36 878 | 36 290 | 588 | . |
| Breslau | 65 271 | 60 111 | 5 160 | . | Nürnberg | 18 410 | 16 079 | 2 331 | . |
| Cöln a. Rh. | 52 299 | 51 157 | 1 142 | . | Spandau | 9 582 | 9 452 | 130 | . |
| Dresden | 72 384 | 66 741 | 5 643 | . | Stuttgart | 6 515 | 2 447 | 4 068 | . |
| Elberfeld | 25 435 | 25 307 | 128 | . | Wiesbaden | 22 777 | 18 764 | 4 013 | . |

## c) Umzüge.

| Städte | Gemeldete Umgezogene | Städte | Gemeldete Umgezogene | Städte | Gemeldete Umgezogene |
|---|---|---|---|---|---|
| Altona | 53 052 | Dortmund | 43 590 | Kiel | 45 226 |
| Augsburg | 35 876 | Dresden | 80 751[3]) 19 015[4]) | Königsberg | 89 438 |
| Berlin | 684 069 | Duisburg | 6 649[1]) 12 018[2]) | Liegnitz | 18 746 |
| Braunschweig | 8 824[1]) 24 019[2]) | Essen | 58 709 | Lübeck | 31 465 |
| Breslau | 204 090 | Frankfurt a. M. | 13 912 | Magdeburg | 75 488[5]) |
| Charlottenburg | 86 736 | Frankfurt a. O. | 6 339 | Nürnberg | 73 701 |
| Cöln a. Rh. | 150 169 | Görlitz | 23 376 | Plauen i. V. | 17 058 |
| Crefeld | ca. 20 000 | Halle a. S. | 30 554 | Spandau | 22 394 |
| Danzig | 47 818 | Hamburg | 216 517 | Stuttgart | 16 857 |

[1]) Familien. [2]) Personen. [3]) Parteien. [4]) Dienstboten. [5]) Davon innerhalb desselben Stadtteils 54 434, nach einem anderen Stadtteil 21 054.

Digitized by Google

# VI.

# Das Wachstum der deutschen Grossstädte seit 1871.

Von

**Dr. S. Schott,**

Stadtbeirat und Direktor des statistischen Amts der Stadt Mannheim.

Der erste Teil der vorliegenden Arbeit ist als Anlage zum Protokoll der XVI., in Altona abgehaltenen Konferenz der Vorstände der statistischen Ämter deutscher Städte abgedruckt. Da der Empfängerkreis dieser Protokolle mit geringfügigem Rest in den Leserkreis des Jahrbuchs aufgeht, konnte dem Wunsch des Herausgebers des Jahrbuchs, den zweiten Teil der Arbeit an dieser Stelle zu veröffentlichen, unbedenklich Folge geleistet werden. Über Entstehung der Arbeit und Inhalt des ersten Teils ist in aller Kürze folgendes zu rekapitulieren: In Mayr's Allgemeinem statistischen Archiv, Band II, S. 615 ff. hat Professor Dr. Hasse einen Aufsatz über „die Intensität großstädtischer Menschenanhäufungen" veröffentlicht*); er hat dort für zehn Großstädte gezeigt, wie 1890 die Bevölkerung in Ringen von je einem Kilometer Abstand um den Verkehrsmittelpunkt der Stadt gelagert war. Diese Berechnung sollte aufgrund der Volkszählung von 1900 für alle deutschen Großstädte ausgeführt und, soweit möglich, die Dichtigkeitsverschiebung innerhalb der einzelnen Kilometerringe festgestellt werden. Da indessen nur sechs Großstädte eine solche Berechnung vornahmen, mußte das Arbeitsziel zurückgesteckt werden. Es wurde nun lediglich Name und Einwohnerzahl aller im Umkreis von 10 km vom Großstadtmittelpunkt entfernt liegenden Gemeinden erfragt und solcherart die Einwohnerzahl der Agglomeration ermittelt. Ausdrücklich muß nochmals hervorgehoben werden, daß diese mathematische Agglomeration sich mit der wirtschaftlichen nicht deckt, daß vielmehr die letztere ceteris paribus mit zunehmender Stärke des großstädtischen Kerns wachsen wird. Allein die Verfeinerung der Untersuchung durch An-

*) Nicht unerwähnt bleibe, daß solche Untersuchungen für einzelne Städte schon früher angestellt worden sind, z. B. für Breslau 1871/80 (vergl. Breslauer Statistik IX. Jahrg. S. 106 ff. und 117 ff.).



Digitized by Google

wendung einer parallel zur Großstadtgröße gleitenden Skala (z. B. 5 km Radius für Städte von 100—200 000 Einwohnern, 7 km von 200—300 000 Einwohnern usf.) würde eine außerordentliche Vermehrung der Arbeit bedeuten, z. Teil sogar neue Willkürlichkeiten hervorrufen und bleibt zweckmäßiger lokaler Detailforschung vorbehalten. Hier handelt es sich um ein Bild in groben Zügen.

In des Jahrbuchs — aber nicht nur in dessen — Augen hat die Arbeit einen weiteren Konstitutionsfehler, indem sie nur die Großstädte von 1900 berücksichtigt. Nun giebt es aber zweifellos Agglomerationen, deren Kern zwar 100 000 Einwohner noch nicht erreicht hat, welche indessen gleichwohl mit mehr Recht als großstädtische Agglomerationen zu bezeichnen sind, wie andere, deren Kern die Untergrenze überschritten hat. Die Grenze niedriger zu stecken und dem Gebrauch des Jahrbuchs zufolge bei Fortsetzung der Untersuchung etwa auf 50 000 Einwohner herabzugehen, war aber unmöglich. Aus drei Gründen. Einmal würde dadurch die Willkürlichkeit erheblich verstärkt, welche in der gleichmäßigen Ansetzung von 10 km als Agglomerationsgrenze liegt. Zum zweiten würden dann zahlreiche Agglomerationen in einander übergreifen; was bei den Großstädten nirgends der Fall ist. Drittens aber erfordert die Ausführung der Berechnung ein Maß statistischen guten Willens, welches nur bei Städten mit statistischen Ämtern, d. h. also bei den größeren, vorhanden zu sein pflegt. Einige der ihrer Einwohnerzahl nach auf Vertretung im Jahrbuch Anspruchberechtigten sind übrigens als Nachbarstädte größerer Volkszentren in unseren Zahlen mit enthalten, so Schöneberg, Rixdorf, Linden, Offenbach und Ludwigshafen.

Beteiligt an der Untersuchung haben sich 27 deutsche Großstädte; weitere drei (Charlottenburg, Altona und Barmen) sind in den Agglomerationsziffern größerer Nachbarstädte mit enthalten, sodaß nur drei Großstädte (Cassel, Crefeld und Halle) außer Betracht bleiben mußten. In den Tabellen zu diesem Abschnitt sind dieselben indessen aufgrund neuerlicher Auskünfte, soweit möglich berücksichtigt.

In der erwähnten früheren Publikation ist nun für die 27 bezw. 30 Großstädte gezeigt:

1. die Einwohnerzahl der politischen Großstadtgemeinde, der Umgebung und der Agglomeration im Ganzen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, darnach also das Stärkeverhältnis zwischen Großstadtkern und Agglomeration,
2. die Fläche und Bevölkerungsdichtigkeit des Großstadtkerns und der Agglomeration,
3. die Unterscheidung der zur Agglomeration gehörigen Ortschaften nach Ortsgrößenklassen.

---

Aufgabe der vorliegenden Ausführungen ist es, die Entwickelung der großstädtischen Agglomerationen bis 1871 zurückzuverfolgen. Es soll also gezeigt werden, wie sich die Bevölkerung im Umkreis von 10 km vom Mittelpunkt der einzelnen Großstadt von Jahrzehnt zu Jahrzehnt vermehrt hat und welcher Teil dieser Vermehrung auf Rechnung der politischen Großstadtgemeinde selbst zu setzen ist. Dabei ergab sich aber die Notwendigkeit, zu unterscheiden zwischen dem Wachstum der

Digitized by Google

Großstadt alten (1871 er) Umfangs und ihrer seitdem einverleibten Teile, d. h., es ist zu zeigen, inwieweit der großstädtische Kern im Laufe der Jahrzehnte sich früher selbständige Teile der Agglomeration angegliedert hat. Auf diese Art erhält man eine Übersicht über den Anteil beider Faktoren, des inneren Wachstums und der Vermehrung durch Einverleibung, an der Gesamtzunahme unserer Großstädte. An dieser Vergleichung der Entwickelung der Agglomerationen und ihrer Bestandteile prallt auch der schon erwähnte Einwand ab, daß eine mechanische Begrenzung der Agglomerationsfläche durch Anwendung des 10 km-Radius den tatsächlichen Verhältnissen Gewalt antue. Denn eben an der Stärke des Wachstums des nicht zur Stadt gehörigen Teils der Agglomeration wird man meist ermessen können, ob die Kreisfläche zu weite Gebiete umspannt.

Das Material für die Tabellen ist von den einzelnen Städten geliefert worden. In zahlreichen Fällen waren indessen die früheren Einwohnerzahlen dort nicht bekannt, sodaß die Aufstellung aufgrund der Ortslexika und anderer amtlicher Quellen oder durch Vermittelung der statistischen Landeszentralen erfolgen mußte. Wo die Einverleibung nur Teile einer Gemeinde betraf, war vereinzelt die genaue Einwohnerzahl für frühere Jahre nicht mehr festzustellen. In solchen Fällen mußte eine Schätzung vorgenommen werden. Es handelt sich dabei indessen durchweg um Schätzungen, die auf das Gesamtergebnis der Zunahme nur eine minimale Wirkung ausüben konnten; wo eine solche Schätzung zu Hilfe genommen werden mußte, ist dies außerdem in den Anmerkungen hervorgehoben worden. Der umgekehrte Fall, daß für die einverleibten Gemeinden bei späteren Zählungen die Einwohnerzahl nicht mehr festgestellt worden ist, kam nur einmal — in Stettin — vor. Hier mußte eine Schätzung wegen der Unsicherheit der Anhaltspunkte unterbleiben. In München, wo wegen anderweitiger Einteilung der Stadtbezirke gleichfalls keine Auszählung für die früher selbständigen Gemeinden vorlag, ist dieselbe dankenswerter Weise nachträglich bewirkt worden. Vereinzelt ist es sodann mißlich empfunden worden, daß der 10 km-Kreis zuweilen Gemeinden durchschneidet, von welchen für 1900 unbedenklich ein gewisser Bruchteil schätzungsweise in die Kreisfläche eingerechnet werden konnte, während die Schätzung für frühere Jahre in Anbetracht der unter Umständen verschiedenen Stärke des Wachstums des in den Kreis und des darüber hinausfallenden Teils der durchschnittenen Gemeinde unsicher wurde. Nur in einer Stadt ist indessen die daraus entstehende Unsicherheit so erheblich, daß auf eine Angabe ganz verzichtet wurde. Für diese Stadt — Elberfeld — ist deshalb die gesamte Einwohnerzahl der vom 10 km-Kreis durchschnittenen Gemeinden in allen Zählungsjahren zugrunde gelegt worden. Die Bevölkerungsangaben im ersten Teil der Arbeit haben, namentlich durch Einsetzung der endgültigen Volkszählungsergebnisse anstelle der vorläufigen, noch mehrfach kleinere Korrekturen erfahren. Bei abweichenden Angaben sind daher die in diesem Abschnitt enthaltenen Zahlen als die richtigen anzusehen. Im übrigen ist auf die Anmerkungen zu den Tabellen zu verweisen.

Was zunächst das Wachstum der ganzen Agglomeration, also Stadt und Umgebung zusammengenommen, anlangt, so findet man von 1871 auf 1900 eine Zunahme um das



Digitized by Google

| | in |
|---|---|
| $1^1/_2$—2 fache | Aachen 1,604, Straßburg 1,637, Königsberg 1,745, Posen 1,777, Danzig 1,811, Stuttgart 1,842, Bremen 1,917, Magdeburg 1,925, Breslau 1,967, |
| 2—$2^1/_2$ fache | Elberfeld 2,013, Braunschweig 2,028, Chemnitz 2,154, Stettin 2,186, Hamburg 2,265, Köln 2,285, Frankfurt 2,458, |
| $2^1/_2$—3 fache | Nürnberg 2,505, Dresden 2,514, Hannover 2,602, München 2,726, Düsseldorf 2,776, Leipzig 2,839, Mannheim 2,854, Berlin 2,858, Dortmund 2,913, |
| über 3 fache | Kiel 3,035, Essen 3,425. |

Die verschieden-starke Zunahme ist eine Resultante aus so vielen Kräften und Hemmungen, daß an eine Deutung im einzelnen nicht gedacht werden kann. Ein Zufall ist es sicherlich nicht, daß außer Aachen die niedersten Ziffern vier Festungsstädte aufweisen, welche zusamt ihrer Umgebung durch militärische Beschränkung in ihrer Entwickelung gehemmt sind. Dagegen wird im allgemeinen die Agglomeration um so stärker gewachsen sein, je größer ihr Centrum ist, da mit zunehmender Größe des letzteren sein Einfluß weiter und intensiver in die Agglomeration hinein sich erstreckt. So stehen Dresden, München, Leipzig und Berlin weit obenan, am weitesten unter ihnen Berlin, und nur Breslau macht, wohl zufolge seiner ungünstigen wirtschaftspolitischen Lage, eine starke Ausnahme. Wo umgekehrt der großstädtische Kern verhältnismäßig klein ist, die Zunahme der Agglomeration aber trotzdem eine sehr große war, ist sofort eine besonders kräftige wirtschaftliche, vor allem industrielle Entwickelung zu vermuten, so in Essen, Kiel, Dortmund und Mannheim. Auch die äußere Umgebung der Städte (Flußtäler, Berge, Wasserflächen) mögen ihren Einfluß immerhin noch geltend machen, wenn er auch bei der Größe der 10 km-Fläche zurücktreten wird.

Bezeichnet man die drei Perioden, 1871/80, 1880/90 und 1890/1900 mit den Ziffern I, II und III und rangiert diese Ziffern für jede Stadt in aufsteigender Linie in der Reihenfolge des prozentualen Wachstums der Agglomeration, so erhält man folgende Anordnung:

| Reihenfolge | Städte und Zuwachsprozente der Agglomeration während vorstehender Perioden. |
|---|---|
| I. II. III. | München 35,0—41,3—42,9, Düsseldorf 31,2—43,8—47,1, Mannheim 33,2—42,6—50,2, Dortmund 34,4—37,6—57,5, Essen 43,9—44,9—64,3, Kiel 40,2—46,7—47,6, Nürnberg 27,6—36,2—44,1. |
| I. III. II. | Aachen 14,2—16,3,—20,8, Köln 26,4—34,2—34,7. |
| II. I. III. | Dresden 29,1—35,2—44,0, Frankfurt 28,8—37,8—38,5, Hannover 33,1—37,1—42,6, Posen 18,5—19,2—25,8, Straßburg 16,4—17,4—19,8 Stuttgart 17,2—24,1—26,6, Stettin 22,4—27,3—39,7. |
| II. III. I. | Bremen 15,2—25,8—32,2, Breslau 21,4—24,5—30,1, Danzig 9,9—22,9—34,1, Königsberg 15,8—20,1—25,4. |
| III. I. II. | Berlin 36,7—41,1—48,3, Braunschweig 23,8—25,2—30,8, Chemnitz |

Digitized by Google

22,9—31,5—33,3, Hamburg 22,8—33,8—37,8, Elberfeld 24,0—25,0—29,8, Magdeburg 14,5—19,6—40,6.
Leipzig 34,8—43,7—46,6. III. II. I.

Da die erste der drei Perioden nur 9 Jahre gegenüber 10 der beiden letzten umfaßt, hätte korrekterweise die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate berechnet werden müssen. Geläufiger Betrachtungsweise zuliebe und da nur ganz geringe Veränderungen in der Reihenfolge dadurch bewirkt worden wären, ist hierauf verzichtet worden; auch die Tyrannei der kleinen Grundzahlen wird durch unsere Darstellungsweise etwas gemildert.

Trotz der Vielgestaltigkeit der Einflüsse, welche auf das Ergebnis in den einzelnen Städten und Teilen des Reichs gewirkt haben mögen, läßt sich doch unverkennbar wahrnehmen, daß das Jahrzehnt 1890/1900 einen Wellenberg großstädtischer Entwickelung darstellt, der seine beiden Vorgänger an Wucht bedeutend übertrifft. Um das noch sichtbarer herauszuheben, sei die Periode stärksten Wachstums mit a., mittleren mit b und schwächsten mit c bezeichnet. Dann ergiebt sich für

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Periode | I. | (1871/1880) | 5 a, | 13 b, | 9 c, |
| „ | II. | (1880/1890) | 8 a, | 8 b, | 11 c, |
| „ | III. | (1890/1900) | 14 a, | 6 b, | 7 c. |

Deutlich erkennt man die verschiedene Verteilung der Trümpfe und ihr Vorwiegen in der Hinterhand. Des vergangenen Jahrhunderts letztes Dezennium ist wirklich ein Jahrzehnt phänomenaler großstädtischer Entwickelung in Deutschland gewesen, und eine Durchsicht der Tabelle fördert manche Agglomerationszunahme aus dieser Zeit ans Licht, welche sich recht wohl neben den Wachstumsziffern amerikanischer Städte sehen lassen kann. Unserem an fünfjährige Volkszählungsperioden und verhältnismäßig kleine Stadtgemarkungen gewohnten Auge fehlt nur der richtige Maßstab zur Vergleichung mit den zehnjährigen Zensusergebnissen der oft weit ausgedehnteren agglomerationsartigen Großstadtgemarkungen drüben. Es ist des Jahrbuchs nicht der Brauch, Einzelheiten aufzuzeigen, doch soll z. B. darauf hingewiesen werden, wie in den östlichen Großstädten, insbesondere in Danzig und Stettin, die leichte Einsenkung der Entwickelungskurve in den achtziger Jahren zur starken Vertiefung sich aushöhlt. Offenbar kommt hier die Wirkung der Zollpolitik zu markantem Ausdruck. Nicht blos absolut, sondern auch relativ von Jahrzehnt zu Jahrzehnt gesteigerter Entwickelung haben sich 7 Agglomerationen erfreuen dürfen: München, Düsseldorf, Kiel, Nürnberg, Mannheim, Dortmund und Essen. Die drei letztgenannten Agglomerationen haben im Jahrzehnt 1890/1900 um über 50 Proz, Essen sogar um 64,3 Proz., also nahezu um zwei Drittel zugenommen, und damit überhaupt die stärksten seit 1871 beobachteten Zuwachsziffern erreicht. Die Entwickelung in umgekehrter, von Jahrzehnt zu Jahrzehnt absteigender Richtung hat nur eine Agglomeration, Leipzig, genommen, wobei freilich zu berücksichtigen ist, daß Leipzig in der ersten Periode weitaus die stärkste Zunahme unter allen Agglomerationen und auch in der letzten noch eine stärkere als die meisten anderen aufzuweisen hatte.

Digitized by Google

Mit der Agglomeration haben wir das natürliche Wachstum des Großstadtkörpers, unbeengt von Einschnürungen durch Gemarkungsgrenzen dargetan. Ihr stellen wir nun das andere Extrem, das Wachstum der Einwohnerzahl auf der Gemarkungsfläche von 1871, also ohne Rücksicht auf alle bisherigen Einverleibungen gegenüber. Ganz anders, als sie uns nach dem heutigen Zustand gegenwärtig ist, präsentiert sich die Reihenfolge der Großstädte, wenn man für 1900 noch das damalige Weichbild zugrunde legt. Man findet dann nämlich:

| Großstadt. | Einwohnerzahl 1900 auf der Fläche von 1871. | Gewinn durch Einverleibungen. | Großstadt. | Einwohnerzahl 1900 auf der Fläche von 1871. | Gewinn durch Einverleibungen. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 1 865 621 | 23 227 | Straßburg | 151 041 | — |
| Hamburg | 700 671 | 5 067 | Chemnitz | 145 767 | 61 146 |
| Breslau | 415 941 | 6 768 | Dortmund | 142 733 | — |
| München | 395 997 | 103 935 | Danzig | 137 445 | 3 118 |
| Dresden | 328 877 | 67 269* | Halle | 133 604 | 23 007 |
| Köln | 242 857 | 129 672 | Braunschweig | 128 226 | — |
| Hannover | 213 987 | 21 662 | Bremen | 127 038 | 36 259* |
| Düsseldorf | 213 711 | — | Mannheim | 120 080 | 21 067 |
| Frankfurt | 212 354 | 76 635 | Essen | 117 955 | 907* |
| Nürnberg | 211 277 | 49 804 | Aachen | 115 020 | 20 225 |
| Leipzig | 191 834 | 264 292 | Krefeld | 107 046 | — |
| Königsberg | 189 483 | — | Kiel | 106 015 | 1 962* |
| Stuttgart | 176 699 | — * | Kassel | 95 898 | 10 132 |
| Magdeburg | 156 306 | 73 361 | Posen | 74 436 | 42 597 |
| Elberfeld | 152 789 | 4 174 | | | |

Vergleicht man mit vorstehender Aufstellung die Reihenfolge der Agglomerationen im ersten Teil dieser Arbeit, so erhält man zwei ganz und gar unähnliche Bilder, beeinflusst in erster Linie durch den Grad der Beimischung früher selbständiger Agglomerationsteile zur Großstadt von 1871. Von Leipzig ganz abgesehen, wo die Neuerwerbungen die alte Stadt an Einwohnerzahl bedeutend übertreffen, haben doch auch Köln, München und neuerdings Dresden, aber auch Frankfurt, Magdeburg, Chemnitz, dann Nürnberg, Posen, weiterhin nach neuestem Stand Bremen und Essen gewaltigen Zuwachs durch Einverleibungen erfahren, und es ist leicht erklärlich, wie Städte ohne irgend welche oder doch ohne nennenswerte Einverleibungen im Lauf der Jahrzehnte ins Hintertreffen geraten mußten. Eine Gegenüberstellung großstädtischer Entwickelung im Zwang der alten Gemarkungsgrenzen von 1871 und innerhalb der weiten Agglomerationsgrenze wird darum hierhin und dorthin Licht werfen können. Da der im Jahre 1871 vorhandene Ellbogenraum für die Schnelligkeit des Wachstums der Großstädte auf ihrer damaligen Gemarkungsfläche sehr wesentlich sein wird, so ist die nachfolgende Zusammenstellung nach Fläche und Einwohnerzahl der Städte von 1871 disponiert. In dem neben dem Städtenamen stehenden Bruch bedeutet der Zähler die

*) Nach dem Stand vom 1. Januar 1903:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dresden | Gewinn | 151 775 | Essen | Gewinn | 64 179 |
| Stuttgart | „ | 4 764 | Kiel | „ | 15 809 |
| Bremen | „ | 53 833 | Krefeld | „ | 2 191 |

Digitized by Google

Vervielfachung der Einwohnerzahl von 1871—1900 auf der Gemarkungsfläche von 1871, der Nenner die gleichzeitige Vermehrung der Bevölkerung der ganzen Agglomeration.

| Einwohnerzahl von 1871 \ Gemarkungsfläche von 1871 | bis 1000 ha | 1001—2000 ha | 2001—3000 ha | 3001—4000 ha | 4001—5000 ha | über 5000 ha |
|---|---|---|---|---|---|---|
| bis 50 000 | — | Kiel 3,338/3,035<br>Cassel 2,068/— | Dortmund 3,185/2,913<br>Mannheim 3,032/2,854 | — | — | — |
| 50 001—75 000 | Essen 2,290/3,425<br>Posen 1,300/1,777 | Chemnitz 2,137/2,154 | Braunschweig 2,215/2,028<br>Elberfeld 2,141/2,013<br>Halle 2,538/—<br>Crefeld 1,875/— | Aachen 1,551/1,604 | Düsseldorf 3,082/2,776 | — |
| 75 001—100 000 | — | Bremen 1,534/1,917<br>Danzig 1,795/1,811<br>Nürnberg 2,539/2,505 | Hannover 2,443/2,602<br>Stuttgart 1,929/1,842 | Magdeburg 1,852/1,925 | — | Frankfurt 2,333/2,458<br>Stettin —/2,186<br>Straßburg 1,763/1,637 |
| 100 001—150 000 | Cöln 1,880/2,285 | Königsberg 1,691/1,745<br>Leipzig 1,794/2,839 | — | — | — | — |
| 150 001—200 000 | — | — | — | Dresden 1,857/2,514<br>München 2,334/2,726 | — | — |
| über 200 000 | — | — | — | Breslau 2,000/1,967 | — | Berlin 2,260/2,858<br>Hamburg 2,332/2,265 |

In der Mehrzahl der Fälle ist der Bruch ein echter, d. h. die Agglomeration stärker gewachsen, als die Großstadt 71 er Umfangs; den meisten Großstädten ist also ihr Kleid im Lauf der Jahre zu eng geworden. Am krassesten ist das Mißverhältnis dort, wo die Stadt schon 1871 die 100000 überschritten hatte und dabei in einen kleinen

Digitized by Google

Raum eingezwängt war, wie in Leipzig oder Köln, dann aber auch in dem räumlich äußerst beschränkten, inmitten einer dichtbesiedelten Agglomeration gelegenen Essen. Erklärlicherweise ist die wirtschaftliche Bedeutung und Entwickelung einer Stadt das ausschlaggebende Moment, wie dies eine Vergleichung der mit fast derselben Fläche und Einwohnerzahl ins Reich eingetretenen Städte Leipzig und Königsberg einerseits und Essen und Posen andrerseits zeigt Die überschüssige Bevölkerung hat sich bei Leipzig und Essen in die Agglomeration ergossen und diese stark gefüllt, während Königsberg und Posen ein weit bescheideneres Wachstum aufweisen. Dieses aber mit markantem Unterschied. In dem rund 2000 ha großen Königsberg konnte der Zuwachs fast noch unterkommen, bei dem nur reichlich 900 ha großen Posen mußte er sich im wesentlichen in der Agglomeration ausbreiten. Deutlich ist hier die Wirkung der beiden Faktoren: wirtschaftlicher Charakter und Gemarkungsgröße zu erkennen; man sieht, daß ein gewisser Mindestspielraum für die Eigenentwickelung selbst langsam wachsender Städte von bestimmter Größe notwendig ist und daß dieser Spielraum für eine beginnende Großstadt keinesfalls unter 1000 ha betragen darf, während in kräftig aufblühenden jungen Großstädten auch bei einer Gemarkung von 1000—1500 ha auf die Dauer Atemnot eintreten muß. Kiel mit seinen knapp über 1500 ha und seinem trotzdem gewaltigen Wachstum ist kein Gegenbeweis, da es 1871 noch eine sehr niedrige Einwohnerzahl (31 714) hatte und die 100 000 im Jahre 1900 eben erst überschritt. In Dortmund und Mannheim, deren Entwickelung sehr ähnliche Züge aufweist, und welche auch bezüglich der Fläche und Bevölkerung von 1871 eine Gruppe bilden, hat die ehemalige Gemarkung vom bevölkerungsstatistischen Standpunkt ausgereicht. Das gleiche gilt für Braunschweig und Elberfeld, bereits in beschränkterem Maß für das fast schon als Großstadt ins Reich eingetretene aber langsam gewachsene Stuttgart mit seinen rund 3000 ha, nicht mehr dagegen für Hannover, welches bei knapp 2500 ha Fläche eine etwas kleinere Bevölkerung als Stuttgart beherbergte, aber sich sehr kräftig entwickelt hat. Auch für die Städte mit rund 200 000 Einwohnern läßt sich also eine Mindestgemarkung als Garantie für normale Entwickelung innerhalb der eigenen politischen Grenzen ungefähr feststellen, zumal durch Vergleich mit einer reicher bedachten Stadt ähnlicher Größe, wie Düsseldorf, welches trotz sehr starker Entfaltung sich selbst genügt hat. In Dresden und München, Städte, welche auf der alten Fläche von dort 3001, hier 3551 ha 1871 fast die gleich Einwohnerzahl von rund 170 000 beherbergten, ist der verfügbare Raum für die Entwickelung viel zu knapp geworden, während das bedächtiger schreitende Breslau eben noch hätte auskommen können. Ein ungleiches Städtepaar ist Frankfurt und Strassburg, beide mit fast gleicher Einwohnerzahl und sehr großer Gemarkung 1871 beginnend, dieses bei bescheidenem Wachstum damit auskommend, jenes mit seinem Einfluß rings in die dicht besiedelte Agglomeration übergreifend. Ganz und gar unzureichend hat sich die Gemarkungsfläche von Berlin erwiesen, während Hamburg auf seiner Fläche von 1871 noch um etwas stärker gewachsen ist, als die im Verhältnis zur Bedeutung des Kerns übrigens ziemlich dürftig besiedelte Agglomeration.

Digitized by Google

All diese Betrachtungen sind — überflüssig, es zu betonen — unter rein bevölkerungspolitischem Gesichtswinkel angestellt. Für eine Vergrößerung der Gemarkung geben aber unter Umständen andere Motive den Ausschlag, als das Bestreben, die de facto zur Großstadt gehörigen Ansiedler vor dem Burgfrieden draußen auch de jure zu Großstädtern zu machen. Immerhin ist die Inkongruenz zwischen politischer und wirtschaftlicher Großstadtbevölkerung in letzter Instanz doch meistens der Sporn zur Expansion und so bedarf eine theoretisch-statistische Beleuchtung dieser Vorgänge keiner besonderen Legitimation.

Was in der eben besprochenen Übersicht für den Zeitraum 1871—1900 dargestellt wurde, das verfolgt Tabelle II durch die drei Jahrzehnte seit der Reichsgründung. Der Text kann sich nicht länger in Einzelheiten hierüber verlieren, aber die Tabelle zeigt deutlich, wie die Agglomerationen und ihr innerer Ring, die Großstadt von 1871, sich langsamer oder schneller, teilweise mit außerordentlicher Geschwindigkeit füllen und wie der innere Ring auf die Dauer oft genug an Fassungskraft stark abnimmt. Die gleiche Tabelle weist im zweiten Teil auch das Stärkeverhältnis zwischen Großstadt und Agglomeration in den vier Zählungsjahren nach. Wie am Manometer läßt sich ablesen, ob der Einfluß der Großstadt steigt oder sinkt und wie er durch Einverleibungen reguliert wird. Das Beispiel eines fortwährenden starken Sinkens bietet Berlin, das freilich 1871 den außerordentlich hohen Anteil von 93,2 Proz. an seiner Agglomeration aufgewiesen hatte. Die gleiche Entwickelung zeigt Essen, wo aber seitdem durch Einverleibung von Altendorf ein kräftiges Anziehen des Prozentsatzes erfolgt ist. Auch in Dresden hat trotz der Einverleibungen der neunziger Jahre die relative Stärke der politischen Großstadtgemeinde von Jahrzehnt zu Jahrzehnt abgenommen, ein Beweis, daß die Einverleibungen nicht in genügendem Umfange erfolgt waren. Auch hier ist mittlerweile Abhilfe geschaffen worden. In Köln ist trotz der umfangreichen Einverleibungen von 1888, welche die dortige Großstadt-Gemarkung mit einem Schlag von der nächst Altona kleinsten zur größten Deutschlands machten, bereits wieder eine Abnahme des Prozentsatzes eingetreten. Ohne Eroberungspolitik oder doch mit nur kleinen Annexionen stetig gewachsen sind ihrer Bedeutung in der Agglomeration nach Braunschweig, Breslau, Düsseldorf, Hamburg und Strassburg, mit Ausnahme des kleineren Braunschweig also sämtlich Städte mit vornherein großer Gemarkung. In Stuttgart ist der ohnedies niedrige Anteil seit 1890 etwas zurückgegangen, sodaß dort gleichfalls eine Hemmung des großstädtischen Wachstums sich vermuten läßt, welche durch Ausdehnung der Gemarkung, wie auch beabsichtigt, zu beseitigen sein wird. Unter den Städten, welche durch starke Einverleibungen ihren Anteil an der Agglomeration hinaufgeschraubt haben, sind zwei Typen vertreten: solche, welche eine rückläufige Bewegung dieses Anteils oder dessen Stillstand in einen Fortschritt verwandelt haben und solche, welche lediglich einen niedrigen, wenn auch wachsenden Anteil angemessen erhöht haben. Also gewissermaßen Heilung und Prophylaxe, womit selbstverständlich keine Zensur erteilt, sondern lediglich eine bevölkerungsstatistische Wahrnehmung ausgesprochen werden soll, wie durchweg in diesen Zeilen. Zur erstgenannten Kategorie gehören Aachen, Hannover, Köln,

Digitized by Google

Leipzig, Magdeburg, Posen, Nürnberg, Stettin, zur zweiten Chemnitz, Frankfurt, Mannheim. Eine Sonderstellung nimmt München mit seinem schon 1871 sehr hohen, trotzdem aber durch Einverleibungen stetig wachsenden Anteil ein. Für die Darstellung der Entwickelung der Bevölkerungsdichtigkeit läßt sich die Agglomeration in drei Kreise, oder vielmehr einen inneren Kreis und zwei um denselben konzentrisch gelagerte Ringe zerlegen. Dem inneren Kreis — den eine gründlichere Untersuchung vielleicht auf die Altstadt innerhalb der früheren Festungsmauern u. s. f. einzuengen vermöchte — entspricht für uns die Großstadt nach der Gemarkungsfläche von 1871. Den zweiten Kreis oder also genauer den um den inneren Kreis sich legenden Kreisring bilden die seit 1871 einverleibten Vororte und späteren Stadtteile. Der äußerste Ring ist die übrige, 1900 noch selbständige Agglomeration. Selbstverständlich handelt es sich hier nicht um mathematische Gebilde, sondern nur um einen Vergleich, um einen höchst mangelhaften Ersatz für die leider nicht zustande gekommene Berechnung der Bevölkerung nach Kilometerringen. Wo keine Einverleibungen stattgefunden haben, fällt der mittlere Ring aus und großstädtischer Kern und Agglomeration stehen sich allein gegenüber. Tabelle III beleuchtet die von Jahrzehnt zu Jahrzehnt fortschreitende Zusammenballung der Bevölkerung in den drei Kreisen und in der ganzen Agglomeration. In Köln und Berlin kamen schon 1871 mehr als 100 Menschen auf den Hektar des inneren Kreises (1900 in beiden Städten gleichmäßig 315, d. h. weitaus das Maximum). Erst zwischen 1880 und 1890 überschritten weitere Städte diesen Dichtigkeitsgrad, nämlich Breslau, Leipzig und Nürnberg. Zwischen 1890 und 1900 folgten dann noch Chemnitz, Dresden, Essen, Hamburg und München, während Danzig und Königsberg ganz nahe rückten. Das andere Extrem bildet Straßburg, welches 1871 erst 11 Menschen pro Hektar zählte und es auch 1900 noch nicht auf 20 gebracht hat.

Eine unverhältnismäßig viel stärkere Verdichtung findet man im zweiten Ring, in den seit 1871 einverleibten Teilen. Steigerungen um das zwei-, drei-, vier- und fünffache sind das übliche, aber auch solche um das zehnfache, ja selbst zwanzigfache und mehr kommen vor. Hier ist die Brutstätte der Grundrente, hier wuchern die Bodenwerte. Treten wir aus dieser Treibhausluft hinaus in die freie Agglomeration, so finden wir auch dort freilich noch respektables Wachstum, mehr als eine Verdoppelung von 1871 bis 1890 z. B. in 15 Städten, eine Verdreifachung wird aber nur in Dresden, nahezu einen solche in München und Leipzig erreicht, also durchweg in großen Städten. Essen hat fast eine Vervierfachung der äußeren Agglomeration zu verzeichnen, sie wird aber wohl zum großen Teil von den Nebensonnen herrühren, welche in der dortigen Gegend in dichtem Kranz die Centralsonne umgeben. In Berlin hat sich die Bevölkerung der übrigen Agglomeration mehr als verzehnfacht. Dank den ganz geringfügigen Einverleibungen der Reichshauptstadt, ihrem gewaltigen Hinauswachsen über die Grenzen des Weichbildes und der Aussendung von Kolonien ringsum in die Agglomeration liegen hier ganz besondere Verhältnisse vor. Der 10 km-Kreis umschließt zweifelsohne nicht das ganze, Berlin eine besonders starke Zunahme verdankende Gebiet.

Digitized by Google

Die Ziffern der einzelnen Großstädte — soweit sie vollständig beigebracht werden konnten — sind nun am Schluß der Tabelle I in eine Übersicht zusammengezogen worden, in welcher Crefeld, Halle und Cassel fehlen müssen, weil über ihre Agglomerationen keine Nachweise vorliegen, und Stettin, weil die Einwohnerzahl auf der 1871 er Gemarkung für 1900 nicht angegeben werden konnte. Die darnach verbleibenden 26 Großstädte haben ihre Gemarkungsfläche von 77 505 ha im Jahre 1871 bis 1900 auf 123 231 ha, d. h. 59 Proz. vergrößert. Zwischen 1871 und 1880 wurden nur 3161 ha urbanisiert, im folgenden Jahrzehnt 16 540 ha, zwischen 1890 und 1900 endlich 26 025 ha. Das letzte Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts erwies sich also auch in dieser Beziehung als das bevorzugte großstädtischer Entfaltung. Auf der Gemarkungsfläche von 1871 ist die Bevölkerung im Verlauf der drei Dezennien seit der Reichsgründung um 114,6 Proz. gestiegen (gleichzeitige Zunahme der Einwohnerzahl des deutschen 37,3 Proz.). Allein das Wachstum der großstädtischen Bevölkerung war tatsächlich ein viel stärkeres, denn wenn man die Gemarkungsfläche von 1900 der Berechnung zugrunde legt, so betrug die Vermehrung 128,8 Proz. und de jure ist die Zahl der Großstädter um 145,5 Proz. in die Höhe gegangen. Wie aber verhielt sich die Zunahme der Großstadt selbst gegenüber ihrer Agglomeration? Nach den früheren Ausführungen wird ohne weiteres zu vermuten sein, daß die Agglomeration schneller sich entwickelt hat, als die Gemarkung 71 er Umfangs. So ist es auch. 1880 betrug die Differenz in der prozentualen Zunahme erst 2,6 zugunsten der Agglomeration, wuchs aber 1890 auf 6,8 und 1900 auf 26,9. Also wiederum das Jahrzehnt 1890/1900! Legt man statt dessen die Großstadt nach dem Umfange von 1900 zugrunde und vergleicht sie mit der Agglomeration, so zeigt sich bis 1880 eine bis auf die Dezimale gleiche Entwickelung und auch 1890 erst eine Wachstumsdifferenz von 0,2 Proz. Im letzten Jahrzehnt ist freilich auch hier eine Differenz von 12,7 Proz zugunsten der Agglomeration eingetreten. Wenn man die Zahlen für Berlin wegen der abnormen Entwickelung dieser Stadt im Verhältnis zu ihrer Agglomeration ausscheidet, so ergibt sich ein etwas anderer Verlauf, nämlich ein schnelleres Wachstum der Großstadt 1900 er Umfangs bis 1890, seitdem aber auch wieder ein — wenn schon geringfügiges — Zurückbleiben hinter der Agglomeration. Es geht hieraus hervor, daß auch die sehr umfassenden Einverleibungen der 90 er Jahre bevölkerungspolitisch noch nicht ausgereicht haben. Erst die seitherigen Annexionen in Essen und Dresden neben den oben mitgeteilten kleineren Stils haben das Gleichgewicht wiederhergestellt. In wie hohem Grad der Einfluß der Großstädte auf ihre Umgebung sich geltend macht, lehrt übrigens folgender Vergleich: 1871 betrug die Einwohnerzahl der 26 Agglomerationen ohne die Großstädte 1 660 621 Köpfe. Trotzdem nun seither die Großstädte durch Einverleibung sich die saftigsten Stücke aus der Agglomeration herausgeschnitten haben, wohnten in dem darnach verbliebenen Rest der Agglomeration 1900 3 877 244 Menschen. Usw. usw., wie ein aufmerksames Studium der Schlußzahlen der Tabelle I ergibt.

Aus Tabelle II erfährt man, daß in den drei Jahrzehnten seit 1871 die Agglomerationen um 32,9 bezw. 35,0 und 34,6 Proz. zugenommen

Digitized by Google

haben. Das widerspricht scheinbar der mehrfach gemachten Beobachtung, daß 1890/1900 das Jahrzehnt ausgesprochensten großstädtischen Gedeihens war. Aber nur scheinbar, denn grade unsere beiden größten Agglomerationen, Hamburg und namentlich Berlin, haben sich am stärksten zwischen 1880 und 1890 entwickelt und werfen ihr Übergewicht zugunsten dieses Jahrzehnts in die Wagschale. Eliminiert man wenigstens Berlin, so bekommen die Dinge sofort ein anderes Gesicht und die Zunahmeprozente sind 31,1—31,8—34,0, was einer Jahresrate von 3,057 bezw. 2,803 und 2,972 entspricht. Der Prozentanteil der Großstadtgemeinde an der Agglomeration ist in den Großstädten zusammengenommen von (1871) 66,4 auf (1880) 65,8 gesunken, darnach auf 68,2 wieder gestiegen, um bis 1900 abermals auf 67,5 zu fallen. Dies steht ebenfalls im Widerspruch mit der früheren Wahrnehmung, daß zwischen 1890 und 1900 besonders kräftig einverleibt worden ist. Auch hier ist der Störenfried Berlin, welches seine Gemarkungsgrenze nicht dem Wachstum seiner Agglomeration entsprechend ausdehnen konnte. Ohne Berlin betrugen die Anteilziffern seit 1871 60,5—60,2—63,8—65,6. So erst erhält man ein klares Bild: zwischen 1870 und 1880 wird die Gemarkung zu eng, in den beiden nächsten Jahrzehnten erfolgt Abhilfe durch Einverleibung.

Tabelle III legt endlich über die Vermehrung der Bevölkerungsdichtigkeit Zeugnis ab. Läßt man auch hier wieder Berlin beiseite, so findet man eine reichliche Verdoppelung auf der Gemarkungsfläche von 1871 und eine Vervierfachung in den einverleibten Teilen, die übrige Agglomeration hat ihre Volksdichte um das zweieinhalbfache gesteigert. Allenthalben also ein Zusammenströmen sicut in sentinam.

Mit diesen wenigen Begleitworten ist der reiche Inhalt der Tabellen freilich nur zum geringsten Teile geborgen. Aus äußeren Gründen muß es trotzdem dabei sein Bewenden haben, so gewiß auch nur der Statistiker seine Tabelle durch Liebe zum Leben erwecken kann. Eine so bedeutsame Vorarbeit für eine Städtelehre ist aber die bevölkerungsstatistische Untersuchung der Entwickelung unserer Großstädte, daß ihre Ausführung auf breiterer Basis, als hier es geschehen, zur Notwendigkeit wird. Möchte doch aus der Vereinigung amtlicher Autorität mit leidlicher Muße eine solche Frucht uns bald erwachsen!

Digitized by Google

## I. Gemarkungsfläche und Einwohnerzahlen 1871—1900.

Die schrägstehenden Zahlen zeigen das Volkszählungsergebnis der Großstadt nach dem Gemarkungsumfang des Zählungstages, die kleingedruckten Ziffern beziehen sich auf die = 100 gesetzten Zahlen von 1871.

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | auf der Gemarkungsfläche vom | | | | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
| | | | 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Aachen | 1871 | 3 056<br>100 | *74 146*<br>100 | 74 146<br>100 | 74 146<br>100 | 84 225<br>100 | 135 574<br>100 |
| „ | 1880 | 3 056<br>100 | 85 551<br>115,4 | *85 551*<br>115,4 | 85 551<br>115,4 | 96 540<br>114,6 | 154 825<br>114,2 |
| „ | 1890 | 3 056<br>100 | 103 470<br>139,5 | 103 470<br>139,5 | *103 470*<br>139,5 | 116 851<br>138,7 | 186 981<br>138,0 |
| „ | 1900 | 3 912<br>128,0 | 115 020<br>155,1 | 115 020<br>155,1 | 115 020<br>155,1 | *135 245*<br>160,6 | 217 363<br>160,4 |
| Berlin | 1871 | 5 923<br>100 | *825937*<br>100 | 826 937<br>100 | 827 087<br>100 | 827 087<br>100 | 886 574<br>100 |
| „ | 1880 | 6 061<br>102,3 | 1 119 360<br>135 5 | *1 122 330*<br>135,7 | 1 122 498<br>135,7 | 1 122 498<br>135,7 | 1 250 615<br>141,1 |
| „ | 1890 | 6 338<br>107,0 | 1 570 471<br>190,2 | 1 578 556<br>190,9 | *1 578 794*<br>191,0 | 1 578 794<br>191,0 | 1 854 494<br>209,2 |
| „ | 1900 | 6 333<br>106,9 | 1 865 121<br>226,0 | 1 888 673<br>228,4 | 1 888 848<br>228,4 | *1 888 848*<br>228,4 | 2 534 021<br>285,8 |
| Braunschweig | 1871 | 2 687<br>100 | *57 883*<br>100 | 57 883<br>100 | 57 883<br>100 | 57 883<br>100 | 76 822<br>100 |
| „ | 1880 | 2 687<br>100 | 75 038<br>129,6 | *75 038*<br>129,6 | 75 038<br>129,6 | 75 038<br>129,6 | 96 205<br>125,2 |
| „ | 1890 | 2 713<br>101,0 | 101 047<br>174,6 | 101 047<br>174,6 | *101 047*<br>174,6 | 101 047<br>174.6 | 125 881<br>163,9 |
| „ | 1900 | 2 730<br>101,6 | 128 226<br>221,5 | 128 226<br>221,5 | 128 226<br>221,5 | *128 226*<br>221,5 | 155 785<br>202,8 |
| Bremen | 1871 | 1 719<br>100 | *82 807*<br>100 | 87 607<br>100 | 87 607<br>100 | 88 957<br>100 | 113 707<br>100 |
| „ | 1880 | 2 283<br>132,8 | 101 327<br>122,4 | *112 453*<br>128,4 | 112 453<br>128,4 | 115 703<br>130,1 | 150 353<br>132,2 |
| „ | 1890 | 2 312<br>134 5 | 110 860<br>133,9 | 125 684<br>143,5 | *125 684*<br>143,5 | 131 484<br>147,8 | 173 284<br>152,4 |
| „ | 1900 | 2 565<br>149,2 | 127 038<br>153,4 | 149 637<br>170,8 | 149 637<br>170,8 | *163 297*<br>183,6 | 217 997<br>191,7 |
| Breslau | 1871 | 3 036<br>100 | *207 997*<br>100 | 207 997<br>100 | 207 997<br>100 | 210 478<br>100 | 241 501<br>100 |
| „ | 1880 | 3 036<br>100 | 272 912<br>131,2 | *272912*<br>131,2 | 272 912<br>131,2 | 276 915<br>131,6 | 314 204<br>130,1 |
| „ | 1890 | 3 036<br>100 | 335 186<br>161,2 | 335 186<br>161,2 | *335 186*<br>161,2 | 340 247<br>161,7 | 381 485<br>158,0 |
| „ | 1900 | 3 606<br>118,8 | 415 941<br>200,0 | 415 941<br>200,0 | 415 941<br>200,0 | *422 709*<br>200,9 | 475 038<br>196,7 |

Digitized by Google

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl auf der Gemarkungsfläche vom 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7 | 8. |
| Cassel | 1871 | 1 769 | *46 362* 100 | 46 362 100 | 46 362 100 | 49 354 100 | . |
| „ | 1880 | 1 769 | 58 290 125,7 | *58 290* 125,7 | 58 290 125,7 | 62 305 126,2 | . |
| „ | 1890 | 1 774 | 72 020 155,4 | 72 020 155,4 | *72 020* 155,4 | 78 597 159,3 | . |
| „ | 1900 | 2 152 | 95 898 206,8 | 95 898 206,8 | 95 898 206,8 | *106 034* 214,8 | . |
| Chemnitz | 1871 | 1 215 100 | *68 229* 100 | 75 039 100 | 75 039 100 | 85 071 100 | 141 470 100 |
| „ | 1880 | 1 580 130,0 | 87 267 127,9 | *95 123* 126,8 | 95 123 126,8 | 109 960 129,3 | 186 091 131,5 |
| „ | 1890 | 1 580 130,0 | 116 809 171,2 | 138 954 185,2 | *138 954* 185,2 | 164 288 193,1 | 248 025 175,4 |
| „ | 1900 | 3 652 300,6 | 145 767 213,7 | 174 262 232,2 | 174 262 232,2 | *206 913* 243,2 | 304 671 215,4 |
| Cöln | 1871 | 770 100 | *129 233* 100 | 129 233 100 | 169 759 100 | 169 759 100 | 210 689 100 |
| „ | 1880 | 770 100 | 144 772 112,0 | *144 772* 112,0 | 209 881 123,6 | 209 881 123,6 | 266 248 126,4 |
| „ | 1890 | 11 106 1442,3 | 190 719 147.6 | 190 719 147,6 | *281 681* 165,9 | 281 681 165,9 | 358 692 170,3 |
| „ | 1900 | 11 111 1443 0 | 242 857 188,0 | 242 857 188,0 | 372 529 219,5 | *372 529* 219,5 | 481 303 228,5 |
| Crefeld | 1871 | 2 074 100 | *57 105* 100 | 57 105 100 | 57 105 100 | 57 105 100 | . |
| „ | 1880 | 2 074 100 | 73 872 129.4 | *73 872* 129,4 | 73 872 129,4 | 73 872 129,4 | . |
| „ | 1890 | 2 074 100 | 105 371 184,5 | 105 371 184,5 | *105 371* 184,5 | 105 371 184,5 | . |
| „ | 1900 | 2 079 100,2 | 107 046 187,5 | 107 046 187,5 | 107 046 187,5 | *107 046* 187,5 | . |
| Danzig | 1871 | 1 500 100 | *76 563* 100 | 77 729 100 | 77 729 100 | 77 729 100 | 105 098 100 |
| „ | 1880 | 1 974 131,6 | 106 683 139,4 | *108 551* 139,7 | 108 551 139,7 | 108 551 139,7 | 140 905 134,1 |
| „ | 1890 | 1 977 131,8 | 118 257 154,5 | 120 338 154,9 | *120 338* 154,9 | 120 338 154,9 | 154 876 147,4 |
| „ | 1900 | 1 997 133,1 | 137 445 179,5 | 140 563 180,9 | 140 563 180,9 | *140 563* 180,9 | 190 314 181,1 |
| Dortmund | 1871 | 2 773 100 | *44 813* 100 | 44 813 100 | 44 813 100 | 44 813 100 | 115 959 100 |
| „ | 1880 | 2 767 99,8 | 66 544 148,5 | *66 544* 148,5 | 66 544 148,5 | 66 544 148,5 | 155 851 134,4 |
| „ | 1890 | 2 766 99,8 | 89 663 200,1 | 89 663 200,1 | *89 663* 200,1 | 89 663 200,1 | 214 495 185,0 |
| „ | 1900 | 2 766 99,8 | 142 733 318,5 | 142 733 318,5 | 142 733 318,5 | *142 733* 318,5 | 337 787 291,3 |

Digitized by Google

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl auf der Gemarkungsfläche vom 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Dresden | 1871 | 3 001<br>100 | *177 089*<br>100 | 177 089<br>100 | 177 089<br>100 | 182 361<br>100 | 252 341<br>100 |
| „ | 1880 | 3 001<br>100 | 220 818<br>124,7 | *220 818*<br>124,7 | 220 818<br>124,7 | 237 054<br>130,1 | 341 146<br>135,2 |
| „ | 1890 | 3 001<br>100 | 276 522<br>156,2 | 276 522<br>156,2 | *276 522*<br>156,2 | 303 554<br>166,5 | 440 194<br>174,5 |
| „ | 1900 | 4 309<br>143,6 | 328 877<br>185,7 | 328 877<br>185,7 | 328 877<br>185,7 | *396 146*<br>217.3 | 634 496<br>251,4 |
| Düsseldorf | 1871 | 4 864<br>100 | *69 365*<br>100 | 69 365<br>100 | 69 365<br>100 | 69 365<br>100 | 111 987<br>100 |
| „ | 1880 | 4 864<br>100 | 95 458<br>137,6 | *95 458*<br>137.6 | 95 458<br>137,6 | 95 458<br>137.6 | 146 949<br>131,2 |
| „ | 1890 | 4 864<br>100 | 144 642<br>208,5 | 144 642<br>208,5 | *144 642*<br>208,5 | 144 642<br>208,5 | 211 275<br>188,7 |
| „ | 1900 | 4 864<br>100 | 213 711<br>308,2 | 213 711<br>308,2 | 213 711<br>308,2 | *213 711*<br>308,2 | 310 828<br>277,6 |
| Elberfeld | 1871 | 2 844<br>100 | *71 384*<br>100 | 71 384<br>100 | 73 395<br>100 | 73 395<br>100 | 257 986<br>100 |
| „ | 1880 | 2 844<br>100 | 93 538<br>131,1 | *93 538*<br>131,1 | 96 049<br>130,8 | 96 049<br>130,8 | 322 569<br>125,0 |
| „ | 1890 | 3 132<br>110,1 | 122 743<br>172,0 | 122 743<br>172,0 | *125 899*<br>171,6 | 125 899<br>171,6 | 418 596<br>162,3 |
| „ | 1900 | 3 132<br>110,1 | 152 789<br>214,1 | 152 789<br>214,1 | 156 963<br>213,9 | *156 963*<br>213,9 | 519 220<br>201,3 |
| Essen | 1871 | 882<br>100 | *51 513*<br>100 | 51 513<br>100 | 51 513<br>100 | 52 460<br>100 | 221 249<br>100 |
| „ | 1880 | 882<br>100 | 56 944<br>110,5 | *56 944*<br>110,5 | 56 944<br>110,5 | 57 851<br>110,3 | 318 380<br>143,9 |
| „ | 1890 | 882<br>100 | 78 706<br>152,8 | 78 706<br>152,8 | *78 706*<br>152,8 | 79 613<br>151,8 | 461 386<br>208,6 |
| „ | 1900 | 966<br>109,5 | 117 955<br>229,0 | 117 955<br>229,0 | 117 955<br>229,0 | *118 862*<br>226,6 | 757 851<br>342,5 |
| Frankfurt | 1871 | 6 965<br>100 | *91 040*<br>100 | 97 437<br>100 | 97 437<br>100 | 113 936<br>100 | 177 731<br>100 |
| „ | 1880 | 7 400<br>106,2 | 120 648<br>132.5 | *136 831*<br>140,5 | 136 831<br>140,5 | 163 973<br>143,9 | 244 903<br>137,8 |
| „ | 1890 | 7 400<br>106,2 | 156 876<br>172,3 | 180 020<br>184,8 | *180 020*<br>184,8 | 213 236<br>187,2 | 315 469<br>177,5 |
| „ | 1900 | 9 354<br>134,3 | 212 354<br>233,3 | 243 592<br>250,1 | 243 592<br>250,1 | *288 989*<br>253,7 | 436 792<br>245,8 |
| Halle | 1871 | 2 415<br>100 | *52 639*<br>100 | 52 639<br>100 | 52 639<br>100 | 59 014<br>100 | . |
| „ | 1880 | 2 431<br>100,7 | 71 484<br>135,8 | *71 484*<br>135,8 | 71 484<br>135.8 | 80 501<br>136,4 | . |
| „ | 1890 | 2 554<br>105,8 | 101 401<br>192,6 | 101 401<br>192,6 | *101 401*<br>192,6 | 116 729<br>197,8 | . |
| „ | 1900 | 4 041<br>167,4 | 133 604<br>253,8 | 133 604<br>253,8 | 133 604<br>253,8 | *156 611*<br>265.4 | . |

Digitized by Google

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl auf der Gemarkungsfläche vom 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Hamburg | 1871 | 6 344 | *300 504* | 300 504 | 300 504 | 302 093 | 436 038 |
| | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | 6 344 | 410 127 | *410 127* | 410 127 | 412 314 | 583 492 |
| | | 100 | 136,5 | 136,5 | 136,5 | 136,5 | 133,8 |
| „ | 1890 | 6 344 | 569 260 | 569 260 | *569 260* | 573 198 | 803 884 |
| | | 100 | 189,4 | 189,4 | 189,4 | 189,8 | 184 4 |
| „ | 1900 | 7 690 | 700 671 | 700 671 | 700 671 | *705 738* | 987 514 |
| | | 121,2 | 233,2 | 233,2 | 233,2 | 233,6 | 226,5 |
| Hannover | 1871 | 2 467 | *87 626* | 87 626 | 88 318 | 92 283 | 130 307 |
| | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | 2 467 | 122 843 | *122 843* | 123 535 | 130 776 | 178 661 |
| | | 100 | 140,2 | 140,2 | 139,9 | 141,7 | 137,1 |
| „ | 1890 | 2 482 | 162 901 | 162 901 | *163 593* | 174 455 | 237 819 |
| | | 100,6 | 185,9 | 185,9 | 185,3 | 189,1 | 182,5 |
| „ | 1900 | 3 957 | 213 987 | 213 987 | 214 679 | *235 649* | 339 175 |
| | | 160,4 | 244,3 | 244,3 | 243,1 | 255,4 | 260,2 |
| Kiel | 1871 | 1 513 | *31 764* | 31 764 | 31 764 | 32 482 | 52 927 |
| | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | 1 546 | 43 594 | *43 594* | 43 594 | 44 433 | 74 189 |
| | | 102,2 | 137,2 | 137,2 | 137,2 | 136,8 | 140,2 |
| „ | 1890 | 1 547 | 69 172 | 69 172 | *69 172* | 70 452 | 108 853 |
| | | 102,2 | 217,8 | 217,8 | 217,8 | 216,9 | 205,7 |
| „ | 1900 | 2 062 | 106 015 | 106 015 | 106 015 | *107 977* | 160 605 |
| | | 136,3 | 333,8 | 333,8 | 333,8 | 332,5 | 303,5 |
| Königsberg | 1871 | ca. 2000 | *112 092* | 112 092 | 112 092 | 112 092 | 126 865 |
| | | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | | 140 909 | *140 909* | 140 909 | 140 909 | 159 114 |
| | | | 125,7 | 125,7 | 125,7 | 125,7 | 125,4 |
| „ | 1890 | | 161 666 | 161 666 | *161 666* | 161 666 | 184 317 |
| | | | 144,2 | 144,2 | 144,2 | 144,2 | 145,3 |
| „ | 1900 | 2 034 | 189 483 | 189 483 | 189 483 | *189 483* | 221 338 |
| | | | 169,1 | 169,1 | 169,1 | 169,1 | 174 5 |
| Leipzig | 1871 | 1 738 | *106 925* | 106 925 | 142 453 | 161 091 | 199 490 |
| | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | 1 738 | 149 081 | *149 081* | 212 329 | 244 285 | 292 428 |
| | | 100 | 139,4 | 139 4 | 149,1 | 151,7 | 146,6 |
| „ | 1890 | 3 509 | 179 689 | 179 689 | *295 025* | 357 122 | 420 119 |
| | | 201,9 | 168,1 | 168,1 | 207,1 | 221,7 | 210,6 |
| „ | 1900 | 5 707 | 191 834 | 191 834 | 351 185 | *456 126* | 566 302 |
| | | 328,4 | 179,4 | 179,4 | 246,5 | 283,2 | 283,9 |
| Magdeburg | 1871 | . | *84 401* | 84 401 | 114 509 | 114 509 | 147 581 |
| | | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ | 1880 | 3 409 | 97 539 | *97 539* | 137 135 | 137 135 | 176 521 |
| | | | 115,6 | 115,6 | 119,7 | 119,7 | 119,6 |
| „ | 1890 | 5 501 | 138 816 | 138 816 | *202 234* | 202 234 | 248 135 |
| | | | 164,5 | 164,5 | 176,6 | 176,6 | 168,1 |
| „ | 1900 | 5 548 | 156 306 | 156 306 | 229 667 | *229 667* | 284 117 |
| | | | 185,2 | 185,2 | 200,6 | 200,6 | 192,5 |

Digitized by Google

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | auf der Gemarkungsfläche vom | | | | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
| | | | 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Mannheim | 1871 | 2 384<br>100 | *39 606*<br>100 | 39 606<br>100 | 39 606<br>100 | 46 312<br>100 | 95 070<br>100 |
| .. | 1880 | 2 384<br>100 | 53 465<br>135,0 | *53 465*<br>135,0 | 53 465<br>135,0 | 62 433<br>134,8 | 126 664<br>133,2 |
| .. | 1890 | 2 384<br>100 | 79 058<br>199,7 | 79 058<br>199,7 | *79 058*<br>199,7 | 91 115<br>196,7 | 180 634<br>190,1 |
| .. | 1900 | 6 606<br>277,1 | 120 080<br>303,2 | 120 080<br>303,2 | 120 080<br>303,2 | *141 147*<br>304,7 | 271 307<br>285,4 |
| München | 1871 | 3 551<br>100 | *169 693*<br>100 | 172 585<br>100 | 180 390<br>100 | 183 841<br>100 | 193 044<br>100 |
| .. | 1880 | 4 709<br>132,6 | 222 418<br>131,1 | *230 023*<br>133,3 | 245 770<br>136,3 | 249 700<br>135,8 | 260 543<br>135,0 |
| .. | 1890 | 6 399<br>180,2 | 305 884<br>180,3 | 325 378<br>188,5 | *349 024*<br>193,5 | 354 502<br>192,9 | 368 139<br>190,7 |
| .. | 1900 | 8 696<br>244,9 | 395 997<br>233,4 | 431 765<br>250,2 | 486 950<br>270,0 | *499 932*<br>272,0 | 526 083<br>272,6 |
| Nürnberg | 1871 | 1 129<br>100 | *83 214*<br>100 | 83 214<br>100 | 83 214<br>100 | 94 595<br>100 | 134 528<br>100 |
| .. | 1880 | 1 129<br>100 | 99 519<br>119,6 | *99 519*<br>119,6 | 99 519<br>119,6 | 123 041<br>130,1 | 171 685<br>127,6 |
| .. | 1890 | 1 132<br>100,3 | 142 590<br>171,4 | 142 590<br>171,4 | *142 590*<br>171,4 | 171 721<br>181,6 | 233 858<br>173,8 |
| .. | 1900 | 5 522<br>489,1 | 211 277<br>253,9 | 211 277<br>253,9 | 211 277<br>253,9 | *261 081*<br>276,1 | 336 951<br>250,5 |
| Posen | 1871 | 936<br>100 | *57 276*<br>100 | 57 276<br>100 | 57 276<br>100 | 62 840<br>100 | 80 135<br>100 |
| .. | 1880 | 936<br>100 | 64 544<br>112,7 | *64 544*<br>112,7 | 64 544<br>112,7 | 74 877<br>119,2 | 95 552<br>119,2 |
| .. | 1890 | 936<br>100 | 69 627<br>121,6 | 69 627<br>121,6 | *69 627*<br>121,6 | 91 216<br>145,2 | 113 230<br>141,3 |
| .. | 1900 | 3 303<br>353,0 | 74 436<br>130,0 | 74 436<br>130,0 | 74 436<br>130,0 | *117 033*<br>186,3 | 142 396<br>177,7 |
| Stettin | 1871 | 6 027<br>100 | *76 280*<br>100 | 76 280<br>100 | 76 280<br>100 | 92 097<br>100 | 119 389<br>100 |
| .. | 1880 | 6 027<br>100 | 91 745<br>120,3 | *91 745*<br>120,3 | 91 745<br>120,3 | 118 251<br>128,4 | 151 988<br>127,3 |
| .. | 1890 | 6 039<br>100,2 | 116 228<br>152,4 | 116 228<br>152,4 | *116 228*<br>152,4 | 148 131<br>160,8 | 186 816<br>156,5 |
| .. | 1900 | 6 685<br>110,9 | . | . | . | *210 702*<br>228,8 | 260 990<br>218,6 |
| Straßburg | 1871 | 7 819<br>100 | *85 654*<br>100 | 85 654<br>100 | 85 654<br>100 | 85 654<br>100 | 131 205<br>100 |
| .. | 1880 | 7 819<br>100 | 104 471<br>122,0 | *104 471*<br>122,0 | 104 471<br>122,0 | 104 471<br>122,0 | 153 992<br>117,4 |
| .. | 1890 | 7 829<br>100,1 | 123 500<br>144,2 | 123 500<br>144,2 | *123 500*<br>144,2 | 123 500<br>144,2 | 179 290<br>136,7 |
| .. | 1900 | 7 829<br>100,1 | 151 041<br>176,3 | 151 041<br>176,3 | 151 041<br>176,3 | *151 041*<br>176,3 | 214 803<br>163,7 |



Digitized by Google

| Großstadt | Zählungsjahr | Gemarkungsfläche ha | In nebenstehendem Jahr gezählte Einwohnerzahl auf der Gemarkungsfläche vom 1. 12. 1871 | 1. 12. 1880 | 1. 12. 1890 | 1. 12. 1900 | der ganzen Agglomeration im Umkreis von 10 km |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Stuttgart . . . . | 1871 | 2 980 | *91 623* | 91 623 | 91 623 | 91 623 | 163 120 |
| | | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| „ . . . . | 1880 | 2 980 | 117 303 | *117 303* | 117 303 | 117 303 | 202 500 |
| | | 100 | 128,0 | 128,0 | 128,0 | 128,0 | 124,1 |
| „ . . . . | 1890 | 2 980 | 139 817 | 139 817 | *139 817* | 139 817 | 237 313 |
| | | 100 | 152,6 | 152,6 | 152,6 | 152,6 | 145,5 |
| „ . . . . | 1900 | 2 980 | 176 699 | 176 699 | 176 699 | *176 699* | 300 494 |
| | | 100 | 192,9 | 192,9 | 192,9 | 192,9 | 184,2 |
| Sämtliche Großstädte ausgenommen Cassel, Crefeld, Halle, Stettin | 1871 | 77 505 | *3 278 377* | 3 301 442 | 3 418 262 | 3 516 934 | 4 938 998 |
| | 1880 | 80 666 | 4 272 673 | *4 320 281* | 4 507 352 | 4 673 692 | 6 564 585 |
| | 1890 | 97 206 | 5 657 951 | 5 747 724 | *6 045 172* | 6 302 335 | 8 860 724 |
| | 1900 | 123 231 | 7 033 660 | 7 178 430 | 7 601 040 | *8 047 307* | 11 924 551 |
| Dasselbe relative Zahlen | 1871 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 1880 | 104,1 | 130,3 | 130,9 | 131,9 | 132,9 | 132,9 |
| | 1890 | 125,4 | 172,6 | 174,1 | 176,9 | 179,2 | 179,4 |
| | 1900 | 159,0 | 214,6 | 217,5 | 222,4 | 228,8 | 241,5 |
| Dieselben Städte ohne Berlin | 1871 | 71 582 | *2 452 440* | 2 474 505 | 2 591 175 | 2 689 847 | 4 052 424 |
| | 1880 | 74 605 | 3 153 313 | *3 197 951* | 3 384 854 | 3 551 194 | 5 313 970 |
| | 1890 | 90 868 | 4 087 480 | 4 169 168 | *4 466 378* | 4 723 541 | 7 006 230 |
| | 1900 | 116 898 | 5 168 539 | 5 289 757 | 5 712 192 | *6 158 459* | 9 390 530 |
| Dasselbe relative Zahlen | 1871 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | 1880 | 104,2 | 128,6 | 129,2 | 130,6 | 132,0 | 131,1 |
| | 1890 | 126,9 | 166,7 | 168,5 | 172,4 | 175,6 | 172,8 |
| | 1900 | 163,3 | 210,8 | 213,8 | 220,4 | 229,0 | 231,7 |

## Anmerkungen zu den Tabellen.

Aachen. Einverleibte Gemeinde: Burtscheid (97). — In die Agglomeration fällt holländisches, belgisches und gemeinschaftlich von Belgien und Preußen verwaltetes Gebiet, deren Bevölkerung in den Tabellen nicht mit enthalten ist.

Berlin. Einverleibungen: Teil von Lichtenberg (78), Tiergarten und Teile von Charlottenburg (81). Ersteres für 1871 zu 1000, letzteres zu 150 Einwohnern geschätzt.

Braunschweig. Die Berechnung ist durch das statistische Bureau des herzoglichen Staatsministeriums vorgenommen. Die Ziffern für die preußischen Orte sind vom Königlich Preußischen Statistischen Bureau mitgeteilt.

Bremen. Einverleibungen: Teile der Feldmark Neuenland und Woltmershausen (76), desgleichen der Feldmark Walle und Gröpelingen (92). Die Angaben für die Agglomeration sind näherungsweise.

Breslau. Einverleibungen: Gemeindebezirk Kleinburg (97), Gemeinde- und Gutsbezirk Pöpelwitz (97), außerdem verschiedene Parzellen und Teile von Gutsbezirken.

Cassel. Einverleibung: Landgemeinde Wehlheiden (1899).

Chemnitz. Einverleibungen: Schloßchemnitz (80), Altchemnitz (94), Gablenz (1900), Altendorf (1900), Kappel (1900). Die Bevölkerung von Schloßchemnitz für 1890 und 1900 ist berechnet.

Cöln. Einverleibungen: Stadt Deutz, Stadt Ehrenfeld, Gemeinden Poll, Longerich-Nippes, Müngersdorf, Kriel, Teile von Rondorf und Efferen (sämtlich 1888).

[Fortsetzung auf Seite 149].

Digitized by Google

## II. Prozentuales Wachstum der Einwohnerzahl der Großstädte (nach dem Umfang von 1871), der Agglomerationen und Prozentanteil der Einwohnerzahl der Großstädte (nach der Gemarkungsfläche am Zähltag) an der Agglomeration 1871—1900.

| Großstadt | 1871—1880 Prozentuale Zunahme | | 1880—1890 Prozentuale Zunahme | | 1890—1900 Prozentuale Zunahme | | Die Einwohnerzahl der Großstadtgemeinde betrug % der Einwohnerzahl der Agglomeration am*) | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | der Großstadt von 1871 | der Agglomeration | der Großstadt von 1871 | der Agglomeration | der Großstadt von 1871 | der Agglomeration | 1. XII. 1871 | 1. XII. 1880 | 1. XII. 1890 | 1. XII. 1900 |
| Aachen | 15,4 | 14,2 | 20,9 | 20,8 | 11,2 | 16,3 | 54,7 | 55,3 | 55,3 | **62,2** |
| Berlin | 35,5 | 41,1 | 40,3 | 48,3 | 18,8 | 36,7 | 93,2 | 89,7 | 85,1 | 74,5 |
| Braunschweig | 29,6 | 25,2 | 34,7 | 30,8 | 26,9 | 23,8 | 75,3 | 78,0 | 80,3 | 82,3 |
| Bremen | 22,4 | 32,2 | 9,4 | 15,2 | 14,6 | 25,8 | 72,8 | 74,8 | 72,5 | 74,9 |
| Breslau | 31,2 | 30,1 | 22,8 | 21,4 | 24,1 | 24,5 | 86,1 | 86,9 | **87,9** | 89,0 |
| Cassel | 25,7 | — | 23,5 | — | 33,1 | — | — | — | — | — |
| Chemnitz | 27,9 | 31 5 | 33,9 | 33,3 | 24,8 | 22,9 | 48,2 | 51,1 | 56,0 | **67,9** |
| Cöln | 12,0 | 26,4 | 31,7 | 34,7 | 27,3 | 34,2 | 61,3 | 54,4 | **78,5** | 77,4 |
| Danzig | 39,4 | 34,1 | 10,9 | 9,9 | 16,2 | 22,9 | 72,8 | 77,0 | 77,7 | 73,9 |
| Dortmund | 48,5 | 34,4 | 34,7 | 37,6 | 59,2 | 57,5 | 38,6 | 42,7 | 41,8 | 42,3 |
| Dresden | 24,7 | 35,2 | 25,2 | 29,1 | 18,9 | 44,0 | 70,2 | 64,7 | 62,8 | **62,4** |
| Düsseldorf | 37,6 | 31,2 | 51,5 | 43,8 | **47,8** | 47,1 | 61,9 | 65,0 | 68,5 | 68,8 |
| Elberfeld | 31,1 | 25,0 | 31,2 | 29,8 | 24,5 | 24,0 | 27,7 | 29,0 | 30,1 | 30,2 |
| Essen | 10,5 | 43,9 | 38,2 | 44,9 | 49,9 | 64,3 | 23,3 | 17,9 | 17,1 | 15,7 |
| Frankfurt a. M. | 32,5 | 37,8 | 30,0 | 28,8 | 35,4 | 38,5 | 51,2 | **55,9** | 57,1 | **66,2** |
| Hamburg | 36,5 | 33,8 | 38,8 | 37,8 | 23,1 | 22,8 | 68,9 | 70,3 | 70,8 | 71,5 |
| Hannover | 40,2 | 37,1 | 32,6 | 33,1 | 31,4 | 42,6 | 67,2 | 68,8 | 68,8 | **69,5** |
| Kiel | 37,2 | 40,2 | 58,7 | 46,7 | 53,3 | 47,6 | 60,0 | 58,8 | 63,6 | 67,2 |
| Königsberg | 25,7 | 25,4 | 14,7 | 15,8 | 17,2 | 20,1 | 88,3 | 88,6 | 87,7 | 85,6 |
| Leipzig | 39,4 | 46,6 | 20,5 | 43,7 | 6,8 | 34,8 | 53,6 | 51,0 | **70,2** | **80,5** |
| Magdeburg | 15,6 | 19,6 | 42,3 | 40,6 | 12,6 | 14,5 | 57,2 | 55,3 | **81,5** | 80,8 |
| Mannheim | 35,0 | 33,2 | 47,9 | 42,6 | 51,9 | 50,2 | 41,7 | 42,2 | 43,8 | **52,0** |
| München | 31,1 | 35,0 | 37,5 | 41,3 | 29,5 | 42,9 | 87,9 | 88,3 | **94,8** | **95,0** |
| Nürnberg | 19,6 | 27,6 | 43,3 | 36,2 | 48,2 | 44,1 | 61,9 | 58,0 | 61,0 | **77,5** |
| Posen | 12,7 | 19,2 | 7,9 | 18,5 | 6,9 | 25,8 | 71,5 | 67,6 | 61,5 | **82,2** |
| Stettin | 20,3 | 27,3 | 26,7 | 22,9 | ? | 39,7 | 63,9 | 60,4 | 62,2 | **80,7** |
| Straßburg i. E. | 22,0 | 17,4 | 18,2 | 16,4 | 22,3 | 19,8 | 65,3 | 67,8 | 68,9 | 70,3 |
| Stuttgart | 28,0 | 24,1 | 19,2 | 17,2 | 26,4 | 26,6 | 56,2 | 57,9 | 58,9 | 58,8 |
| Die obigen Großstädte ohne Stettin | 30,3 | 32,9 | 32,. | 35,0 | 24,3 | 34,6 | 66,4 | 65,8 | 68,2 | 67,5 |
| Dasselbe ohne Berlin | 28,6 | 31,1 | 29,6 | 31,8 | 26,5 | 34,0 | 60,5 | 60,2 | 63,8 | 65,6 |
| (jährliche Zunahme in Klammern) | (2,832) | (3,057) | (2,629) | (2,803) | (2,374) | (2,972) | — | — | — | — |

*) Wo starke Einverleibungen in der Zwischenzeit erfolgt sind, ist dies durch Fettdruck kenntlich gemacht.



Digitized by Google

## III. Verstärkung der Bevölkerungsdichtigkeit seit 1871.

| Großstadt | Die Bevölkerungsdichtigkeit betrug auf den Hektar | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | in der Stadt nach dem Umfang von 1871 | | | | in den 1871—1900 einverleibten Teilen | | | | in der übrigen Agglomeration | | | | in der ganzen Agglomeration | | | |
| | 1871 | 1880 | 1890 | 1900 | 1871 | 1880 | 1890 | 1900 | 1871 | 1880 | 1890 | 1900 | 1871 | 1880 | 1890 | 1900 |
| Aachen . . . | 24,3 | 28,0 | 33,9 | 37,6 | 11,8 | 12,8 | 15,6 | 23,6 | 1,87 | 2,12 | 2,55 | 2,98 | 4,31 | 4,93 | 5,95 | 6,92 |
| Berlin . . . | 139,5 | 189,0 | 265,1 | 314,9 | 2,81 | 7,65 | 20,3 | 57,9 | 2,37 | 5,11 | 11,0 | 25,7 | 28,2 | 39,8 | 59,0 | 80,7 |
| Braunschweig . | 21,5 | 27,9 | 37,6 | 47,7 | — | — | — | — | 0,66 | 0,74 | 0,87 | 0,96 | 2,45 | 3,06 | 4,01 | 4,96 |
| Bremen . . . | 48,2 | 59,0 | 64,5 | 73,9 | 7,27 | 17,0 | 24,4 | 42,9 | 0,86 | 1,20 | 1,45 | 1,90 | 3,62 | 4,79 | 5,52 | 6,91 |
| Breslau . . . | 68,5 | 89,9 | 110,4 | 137,0 | 4,35 | 7,02 | 8,88 | 11,9 | 1,12 | 1,34 | 1,48 | 1,88 | 7,69 | 10,0 | 12,1 | 15,1 |
| Chemnitz . . | 56,2 | 71,8 | 96,1 | 120,0 | 6,91 | 9,31 | 19,5 | 25,1 | 2,03 | 2,74 | 3,02 | 3,52 | 4,50 | 5,92 | 7,90 | 9,73 |
| Cöln . . . . | 167,8 | 188,0 | 247,7 | 315,4 | 3,92 | 6,30 | 8,80 | 12,5 | 2,02 | 2,78 | 3,79 | 5,36 | 6,71 | 8,47 | 11,4 | 15,3 |
| Danzig . . . | 51,0 | 71,1 | 78,8 | 91,6 | 2,35 | 3,76 | 4,19 | 6,27 | 0,93 | 1,10 | 1,17 | 1,69 | 3,35 | 4,49 | 4,93 | 6,96 |
| Dortmund . . | 16,2 | 24,0 | 32,3 | 51,5 | — | — | — | — | 2,48 | 3,12 | 4,36 | 6,81 | 3,69 | 4,96 | 6,83 | 10,8 |
| Dresden . . . | 59,0 | 73,6 | 92,1 | 109,6 | 4,03 | 12,4 | 20,7 | 51,4 | 2,58 | 3,84 | 5,04 | 8,79 | 8,03 | 10,9 | 14,0 | 20,2 |
| Düsseldorf . . | 14,3 | 19,6 | 29,7 | 43,9 | — | — | — | — | 1,61 | 1,94 | 2,51 | 3,66 | 3,56 | 4,68 | 6,73 | 9,80 |
| Elberfeld . . | 25,1 | 32,9 | 43,2 | 53,7 | 6,98 | 8,72 | 11,0 | 14,5 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen. . . . | 58,4 | 64,6 | 89,2 | 133,7 | — | — | — | — | 5,54 | 8,56 | 12,5 | 21,0 | 7,04 | 10,1 | 14,7 | 24,1 |
| Frankfurt a. M. | 13,1 | 17,3 | 22,5 | 30,5 | 9,58 | 18,1 | 23,6 | 31,2 | 2,89 | 3,67 | 4,63 | 6,70 | 5,66 | 7,80 | 10,0 | 13,9 |
| Hamburg . . | 47,4 | 64,7 | 89,7 | 110,5 | 1,18 | 1,62 | 2,93 | 3,76 | 5,65 | 7,22 | 9,72 | 11,9 | 13,9 | 18,6 | 25,6 | 31,4 |
| Hannover . . | 35,5 | 49,8 | 66,0 | 86,7 | 3,13 | 5,33 | 7,76 | 14,5 | 1,38 | 1,74 | 2,31 | 3,77 | 4,15 | 5,69 | 7,57 | 10,8 |
| Kiel . . . . | 21,0 | 28,8 | 45,7 | 70,1 | 1,31 | 1,53 | 2,33 | 3,57 | 0,70 | 1,01 | 1,31 | 1,79 | 1,68 | 2,36 | 3,46 | 5,11 |
| Königsberg . . | 56,0 | 70,5 | 80,8 | 94,7 | — | — | — | — | 0,50 | 0,62 | 0,77 | 1,08 | 4,04 | 5,06 | 5,87 | 7,05 |
| Leipzig . . . | 61,5 | 85,8 | 103,4 | 110,4 | 13,6 | 24,0 | 44,7 | 66,6 | 1,49 | 1,87 | 2,45 | 4,29 | 6,35 | 9,31 | 13,4 | 18,9 |
| Magdeburg . . | 24,8 | 28,6 | 40,7 | 45,9 | 14,1 | 18,5 | 29,7 | 34,3 | 1,28 | 1,52 | 1,78 | 2,11 | 4,70 | 5,62 | 7,90 | 9,04 |
| Mannheim . . | 16,6 | 22,4 | 33,2 | 50,4 | 1,59 | 2,12 | 2,86 | 4,99 | 1,97 | 2,59 | 3,61 | 5,25 | 3,03 | 4,03 | 5,75 | 8,64 |
| München . . | 47,8 | 62,6 | 86,1 | 111,5 | 2,75 | 5,30 | 9,45 | 20,2 | 0,41 | 0,48 | 0,60 | 1,15 | 6,14 | 8,29 | 11,7 | 16,7 |
| Nürnberg . . | 73,7 | 88,1 | 126,3 | 187,1 | 2,59 | 5,35 | 6,63 | 11,3 | 1,54 | 1,88 | 2,40 | 2,93 | 4,28 | 5,47 | 7,44 | 10,7 |
| Posen . . . | 61,2 | 69,0 | 74,4 | 79,5 | 2,35 | 4,37 | 9,12 | 18,0 | 0,62 | 0,74 | 0,78 | 0,90 | 2,55 | 3,04 | 3,60 | 4,53 |
| Stettin . . . | 12,7 | 15,2 | 19,3 | ? | 24,0 | 40,3 | 48,5 | ? | 1,10 | 1,36 | 1,56 | 2,03 | 3,80 | 4,84 | 5,95 | 8,31 |
| Straßburg . . | 11,0 | 13,4 | 15,8 | 19,4 | — | — | — | — | 1,93 | 2,10 | 2,37 | 2,70 | 4,18 | 4,90 | 5,71 | 6,84 |
| Stuttgart. . . | 30,7 | 39,4 | 46,9 | 59,3 | — | — | — | — | 2,51 | 3,00 | 3,43 | 4,35 | 5,19 | 6,45 | 7,55 | 9,55 |
| Die obigen Großstädte ohne Stettin . | 42,3 | 55,1 | 73,0 | 90,7 | 5,22 | 8,77 | 14,1 | 22,2 | *1,86 | 2,50 | 3,41 | 5,28 | 5,96 | 7,95 | 10,7 | 14,5 |
| Dasselbe ohne Berlin . . . | 34,3 | 44,1 | 57,1 | 72,2 | 5,24 | 8,78 | 14,0 | 21,8 | *1,84 | 2,40 | 3,11 | 4,48 | 5,03 | 6,62 | 8,74 | 11,8 |
| Cassel . . . | 26,2 | 32,9 | 40,7 | 54,2 | 7,9 | 10,6 | 17,4 | 26,8 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Crefeld . . . | 27,5 | 35,6 | 50,8 | 51,6 | — | — | — | — | . | . | | . | . | | | . |
| Halle . . . . | 21,8 | 29,6 | 42,0 | 55,3 | 3,92 | 5,55 | 9,43 | 14,1 | . | . | | . | . | . | . | . |

*) von hier ab ohne Elberfeld.

Digitized by Google

Crefeld. Einverleibung seit 1900: Gemeinde Linn. Bezüglich der Agglomeration siehe den Text.

Danzig. Einverleibungen: Schellingsfelde (74).

Dresden. Einverleibungen: Strehlen (92), Striesen (92), Pieschen (97), Trachenberge (97), Albert-Park (99). — Seit der Volkszählung: Gruna (1901), Räcknitz, Seidnitz, Tschertnitz (1902), Plauen, Cotta, Kaditz, Löbtau, Mickten, Naußlitz, Trachau Uebigau, Wölfnitz (sämtlich 1903).

Düsseldorf. Die Bevölkerung der Agglomeration für 1871, 1880 und 1890 ist vom Bearbeiter berechnet. Von den vom 10 Kilometer-Kreis durchschnittenen Gemeinden wurde derselbe Prozentsatz, wie 1900, eingerechnet. Nach amtlicher, nachträglich eingetroffener Berechnung betrug die Einwohnerzahl der Agglomeration 1871, 1880 und 1890: 111 857 bezw. 147 010 bezw. 211 074. Die Differenz mit der in den Tabellen zu Grunde gelegten Berechnung erreicht nirgends 1 pro Mille.

Elberfeld. Einverleibungen: Teil von Sonnborn (88), Gut Buchenhofen (89), ersterer für 1871 und 1880 zu 2000 bezw. 2500 Einwohnern, letzteres konstant zu 11 Einwohnern berechnet. Bezüglich der Agglomeration, deren Bevölkerung für die drei ersten Jahrzehnte vom Bearbeiter berechnet ist, siehe die Bemerkung im Text.

Essen. Einverleibungen: Teil von Altenessen (97) und Teil von Hüttrop (98), konstant zu 423 bezw. 484 Einwohnern berechnet. Spätere Einverleibung: Altendorf (1901).

Frankfurt. Einverleibungen: Bornheim (77), Bockenheim (95), Niederrad, Oberrad und Seckbach (1900).

Halle. Einverleibungen: Rittergut Freiimfelde (91), Gemeinden Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha und Gutsbezirk Gimritz (1900). Bezüglich der Agglomeration siehe den Text.

Hamburg. Einverleibungen: Veddel und verschiedene andere Elbinseln (94).

Hannover. Einverleibungen: Herrenhausen, Hainholz, Wahrenwald, List (sämtlich 91), Teil vom Königlichen Schloß und Gartenbezirk (82) mit 1880: 692 Einwohnern, für die anderen Zählungsjahre mit derselben Bevölkerungszahl eingesetzt.

Kiel. Einverleibungen: Gehege Düsternbrook (73), Gemeinde Wik (93), seit 1900 Gemeinde Gaarden (01). Die Bevölkerung der Agglomeration für 1871, 1880 und 1890 ist vom Bearbeiter berechnet. Für die vom 10 Kilometer-Kreis durchschnittenen Gemeinden ist die pro rata der ganzen Agglomeration reduzierte Teilbevölkerung von 1900 eingesetzt.

Königsberg. Es haben nur geringfügige Eingemeindungen unbebauten Landes stattgefunden, die Gemarkungsfläche ist daher bei den Berechnungen für 1871—1890 zu rund 2000 ha angenommen. Die Bevölkerung der Agglomeration beträgt laut nachträglicher Berechnung des Königsberger statistischen Amts 1871: 127 366, 1880: 160 279, 1890: 184 676, 1900: 221 578.

Leipzig. Einverleibungen: Reudnitz, Anger-Crottendorf (89), Neureudnitz, Thonberg, Neuschönefeld, Neustadt, Volksmarsdorf, Sellerhausen, Gohlis, Eutritzsch (90), Lindenau, Plagwitz, Klein-Zschocher, Schleussig, Connewitz, Lößnig (91), Neusellerhausen (92).

Magdeburg. Einverleibungen: Neustadt (86), Buckau (87). Die Bevölkerung der Agglomeration für 1871 und 1880 ist vom Bearbeiter berechnet (siehe Kiel). Die Fläche der Gemarkung von 1871 und 1880 ist für die Relativberechnungen in Tabelle III gleich derjenigen von 1885 angenommen.

Mannheim. Einverleibungen: Friesenheimer Insel (95), Käferthal (97), Neckarau (99).

München. Einverleibungen: Sendling (77), Neuhausen, Schwabing (90), Bogenhausen (92), Nymphenburg (99), Thalkirchen, Laim (1900).

Nürnberg. Einverleibungen: Sündersbühl (99), Schniegling, Wezendorf, Thon, Kleinreuth h. d. V., Großreuth h. d. V., Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Glaishammer, Gibitzenhof (einschl. der auf ausmärkischem Gebiet wohnenden Personen), Schweinau, Großreuth b. Schw., Höfen (sämtlich 1900).

Posen. Einverleibungen: Berdychowo-Piotrowo (96), Teil von Winiary (99), Jersitz, St. Lazarus, Wilda (1900).

Stettin. Einverleibungen: Grabow a. O., Bredow, Nemitz (1900), deren Einwohnerzahlen für 1900 nicht angegeben werden konnten. Die Bevölkerung der Agglomeration von 1871 ist vom Bearbeiter berechnet.

Straßburg. Einverleibung: Teil der Gemarkung Schiltigheim (82).

Stuttgart. Einverleibung seit 1900: Gaisburg (1901), Untertürkheim (1903). In der Fläche von 2980 ha ist eine unbewohnte Exklave von 65 ha enthalten.

Digitized by Google

# VII.

# Öffentliche Park-, Garten- und Schmuckanlagen

im Jahre 1900 oder 1900/1901.

Von

Geheimen Medizinalrat Dr. **Flinzer** in Dresden-Blasewitz.

---

Für diesen Abschnitt sind von 51 Städten die Fragebogen ausgefüllt worden. Die wesentlichsten Ergebnisse sind in derselben Weise wie früher in der Tabelle auf S. 152 zusammengestellt.

Die meisten Städte (35) haben über die aus der Verwaltung der Park- etc. Anlagen im Jahre 1900 erwachsenen Einnahmen, welche von den Ausgaben in der Tabelle nicht abgerechnet sind, folgende Angaben gemacht:

Aachen aus dem Verkauf von Blumen, Pflanzen und Holz 951 M., für Berechtigung zum Fahren im Stadtgarten mit Kinderwagen 549 M.

Augsburg Erlös aus dem Verkaufe von Holz, Gras, Baumschulpflanzen u. s. w. 4357 M.

Barmen für Holz 4000 M.

Berlin für Grasnutzung, Holz und Pflanzen, Miete für Mineralwasser- und Milchbuden u. s. w. 10 360 M.

Bochum: Miete für die Restauration des Stadtparks 4500 M., für Benutzung der Eisbahn 1702 M.

Braunschweig für Holz ca. 600 M.

Bremen für Holz, Gras, Wasservögel, Fischereipacht 1329 M.

Breslau aus Pacht und Miete 57 811 M., aus verschiedenen Nutzungen 3850 M., Rückerstattungen 2428 M., für Instandhaltung der Schulgärten 1500 M., Verschiedenes 175 M., Zinsen 4431 M. (Kämmereizuschüsse für die gesamte Verwaltung 158 447 M.)

Cassel für Obst, Baumschulartikel, Weiden, Rasenabstiche und Grasnutzung 5566 M.

Charlottenburg: Beitrag zur Unterhaltung eines Schmuckplatzes und Einnahme aus der städtischen Baumschule 4243 M.

Cöln: Pacht von Restaurationen, Nachenbetrieb, Eisbahn, für Holz, Gras, Geflügel Fischerei u. s. w. 89 336 M.

Danzig für Holz 100 M.

Dortmund für Holz, Pflanzen und Fische, Miete für das Gärtnerhaus und Eintrittsgeld zur Camera obscura im Kaiser Wilhelmshain 1062 M.

Dresden für Obst, Gras, Heu, Holz und altes Eisen 1300 M.

Düsseldorf für Holz und Gras, Miete von Restaurationen 17 417 M.

Elberfeld für Pflanzen aus dem botanischen Garten, Holz und Gras 2787 M.

Erfurt für Holz und Gras 93 M.

Essen: Miete für die provis.-Restauration, Konditorbude, Fischerei u. s. w. 1080 M.,

Digitized by Google

Frankfurt a. M. für Abfallholz, Miete einer Aufseherwohnung, Erlaubnisgebühr für Personenwagen, Unterhaltung der Schulgärten und Arbeiten für Rechnung anderer Amtsstellen 38 220 M.

Erankfurt a. O. für Fischereipacht 40 M., für Schwäne- und Holzverkauf 63 M.

Freiburg i. B. für Baumschulartikel, Topfgewächse u. s. w. 1000 M.

Görlitz für Bäume, Sträucher, Grün, Gras, Eis, Eisbahn und Straßenkehricht 2820 M.

Hamburg: Vergütung der Anlieger einer Straße für Unterhaltung der Anlagen daselbst und Verkauf von Gras und Buschwerk 270 M.

Hannover für Holz u. s. w. 21 310 M.

Kiel für Holz u. s. w. 300 M., Beitrag der Universität zur Unterhaltung des Schloßgartens 1500 M.

Leipzig: Holz-, Gras- und Eisbahnpacht 15 346 M.

Liegnitz für Gras und Laub 515 M.

Lübeck für Bäume, Sträucher, Gras und Laub 532 M.

Magdeburg: Pacht von 6 Restaurationen, aus der Baumschule, für Obst, Gras und Holz, Eisbahn und Eintrittsgeld für die Gewächshäuser 81 617 M.

Mainz für Gras 380 M.

Mannheim: Grünertrag 500 M.

München für Bäume, Sträucher, Dürrholz, Gras und Benutzung für Restaurationszwecke 11 226 M.

Nürnberg für Gras und Holz 963 M.

Würzburg für Holz, Laub, Kastanien, Gras, Bäume und Sträucher 1700 M.

Zwickau: Pacht für die Parkwiesen, den Kahn- und Eisbahnbetrieb und für eine Parkfläche zu Restaurationszwecken, Erlös beim Holzverkauf u. s. w. 3600 M.

Ferner ist noch folgendes zu bemerken:

Berlin: Zu den außerordentlichen Ausgaben in Sp. 14 kommen noch 30 000 M. für Verbesserung des königl. Tiergartens.

Braunschweig zu Sp. 17 und 18. Die Parkanlage auf dem früheren Exerzierplatze ist im Entstehen begriffen.

Crefeld, Danzig und Stuttgart zu Sp. 19. Die Unterhaltungskosten sind in Sp. 13 mit enthalten.

Mainz: Die Angaben gelten für das Jahr 1901/02; zu Sp. 10, die Fläche der mit Bäumen bepflanzten Straßen beträgt 4575 ar.

Digitized by Google

## Öffentliche Park-, Garten- und Schmuck

| Städte * (bedeutet Etatsjahr 1900/1901) | Von den im Stadtgebiete liegenden öffentlichen Park-, Garten- und Schmuckanlagen über 3 ar waren im Eigentum | | | | | | | | Besitzt die Stadt außerdem mit Bäumen bepflanzte Straßen (Promenaden, Alleen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | des Staates | | der Stadt | | von Privaten | | zusammen | | | |
| | Anzahl | Fläche in ar | Anzahl | Fläche in ar | Anzahl | Fläche in ar | Anzahl | Fläche in ar | Zahl derselben | Länge in Metern |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Aachen* | — | — | 52 | 4 812 | 2 | 651 | 54 | 5 463 | 40 | 28 188 |
| Altona* | — | — | 31 | 2 288 | — | — | 31 | 2 288 | 53 | 20 465 |
| Augsburg | — | — | 23 | 3 673 | 1 | 400 | 24 | 4 073 | 47 | 33 460 |
| Barmen* | — | — | 3 | 4 837 | 1 | 7 166 | 4 | 12 003 | 5 | 2 200 |
| Berlin* | 7 | 29 069 | 119 | 17 160 | — | — | 126 | 46 229 | 294 | 128 140 |
| Bochum* | — | — | 1 | 1 831 | — | — | 1 | 1 831 | 12 | 6 030 |
| Braunschweig* | 2 | 2 810 | 5 | 5 035 | 12 | 9 139 | 19 | 16 984 | 45 | 26 515 |
| Bremen* | — | 5 087 | — | — | — | — | . | 5 087 | 60 | 27 983 |
| Breslau* | 1 | 613 | . | 15 949 | — | — | . | 16 562 | 116 | 46 634 |
| Cassel* | 5 | 16 701 | 17 | 1 735 | . | | 22 | 18 436 | 56 | 26 935 |
| Charlottenburg* | 2 | 69 | 22 | 3 324 | — | — | 24 | 3 393 | 118 | 72 680 |
| Chemnitz | 1 | 45 | 54 | 1 166 | — | — | 55 | 1 211 | 130 | 44 000 |
| Cöln a. Rh.* | 2 | 14 | 52 | 22 862 | 4 | . | 58 | . | 285 | 104 200 |
| Crefeld* | — | — | 10 | 1 260 | 1 | 180 | 11 | 1 440 | 20 | 7 900 |
| Danzig* | — | — | 13 | 1 030 | — | — | 13 | 1 030 | 89 | 31 656 |
| Dortmund* | — | — | 12 | 10 571 | — | — | 12 | 10 571 | 59 | 47 000 |
| Dresden | 7 | 19 000 | 52 | 15 773 | — | — | 59 | 34 773 | 251 | 223 599 |
| Düsseldorf* | 1 | 738 | 32 | 9 158 | 2 | 2 000 | 35 | 11 896 | 125 | 75 000 |
| Duisburg* | — | — | 4 | 3 424 | — | — | 4 | 3 424 | 10 | 11 200 |
| Elberfeld* | — | — | 20 | 13 455 | 4 | 6 100 | 24 | 19 555 | 27 | 30 660 |
| Erfurt* | 1 | . | 21 | 2 609 | 2 | . | 24 | | 85 | 20 347 |
| Essen* | — | — | 6 | 1 700 | 1 | 45 | 7 | 1 745 | 17 | 10 122 |
| Frankfurt a. M. | — | — | 22 | 3 902 | — | — | 22 | 3 902 | 57 | 32 500 |
| Frankfurt a. O.* | — | — | 6 | 832 | — | — | 6 | 832 | 29 | 20 005 |
| Freiburg i. B. | — | — | 30 | 1 312 | — | — | 30 | 1 312 | 98 | 29 600 |
| Görlitz* | — | . | 16 | 12 871 | — | — | 16 | 12 871 | 18 | 11 000 |
| Halle a. S.* | — | — | 16 | 5 500 | — | — | 16 | 5 500 | 62 | 27 800 |
| Hamburg | | 73 | 11 843 | | — | — | 73 | 11 843 | 524 | 231 300 |
| Hannover* | 3 | 6 020 | 39 | 8 996 | 3 | 7 660 | 45 | 22 676 | 59 | 59 376 |
| Karlsruhe | 7 | 6 582 | 22 | 3 236 | — | — | 29 | 9 818 | 63 | 32 000 |
| Kiel* | 2 | 491 | 10 | 793 | — | — | 12 | 1 214 | 38 | 22 780 |
| Königsberg i.Pr.* | 4 | 600 | 12 | 1 028 | 5 | 157 | 21 | 1 785 | 23 | 4 630 |
| Leipzig* | — | — | 43 | 25 360 | — | — | 43 | 25 360 | 99 | 59 965 |
| Liegnitz* | 1 | 100 | 9 | 6 000 | — | — | 10 | 6 100 | 49 | 16 000 |
| Lübeck* | — | — | 13 | 3 247 | — | — | 13 | 3 247 | 86 | 44 428 |
| Magdeburg* | 2 | 2 700 | 18 | 22 864 | — | — | 20 | 25 564 | 89 | 55 390 |
| Mainz | — | — | 23 | 1 887 | — | — | 23 | 1 887 | 63 | . |
| Mannheim | 1 | 2 700 | 16 | 459 | 1 | 1 000 | 18 | 4 159 | 12 | 5 890 |
| Metz* | — | — | 4 | 519 | — | — | 4 | 519 | 2 | 480 |
| München | 3 | 1 577 | 73 | 14 647 | 7 | 50 332 | 83 | 66 556 | 107 | 70 925 |
| Nürnberg | 2 | 70 | 42 | 3 593 | — | — | 44 | 3 663 | 88 | 55 200 |
| Plauen i. V. | — | — | 27 | 4 910 | — | — | 27 | 4 910 | 10 | . |
| Posen* | . | 1 440 | 6 | 310 | 1 | 1 000 | . | 2 750 | 46 | 22 000 |
| Potsdam* | 3 | 245 | 4 | 493 | 11 | 13 074 | 18 | 13 812 | 43 | 19 556 |
| Spandau* | 4 | 1 663 | 15 | 900 | — | — | 19 | 2 563 | 39 | 43 465 |
| Stettin* | — | — | 33 | 5 496 | — | — | 33 | 5 496 | 32 | 23 450 |
| Strassburg i. E.* | 4 | 246 | 10 | 3 254 | — | — | 14 | 3 500 | 80 | 2 206 |
| Stuttgart | 4 | 7 655 | 24 | 650 | 1 | 87 | 29 | 8 392 | 55 | 26 250 |
| Wiesbaden* | — | — | 14 | 846 | 5 | 2 470 | 19 | 3 316 | 12 | 7 250 |
| Würzburg | 3 | 27 250 | 6 | 55 620 | 10 | 34 003 | 19 | 116 873 | 51 | 36 055 |
| Zwickau | — | — | . | 3 001 | — | — | . | 3 001 | 32 | . |

Digitized by Google

## anlagen im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Durchschnittlicher Tagelohn der erwachsenen Arbeiter ℳ | | Städtische Ausgaben für die zu unterhaltenden Anlagen ℳ | | Personal | | Parkanlagen der Stadt außerhalb des Stadtgebiets | | Deren | | Auf 1 Einwohner kommen durchschnittlich öffentliche Park- und Gartenanl. (Sp. 8 + 18) qm |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| männlichen | weiblichen | ordentliche | außerordentliche | Beamte | Im Sommerhalbjahr durchschnittlich täglich beschäftigte Arbeiter. | Zahl | Fläche ar | Unterhaltungskosten ℳ | Einnahmen ℳ | |
| 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. |
| 3,35 | 1,50 | 125 141 | | 3 | 61 | — | — | — | — | 4,0 |
| 2,75 | — | 38 327 | 9 119 | 1 | 50 | 5 | 193 | 3 000 | — | 1,5 |
| 3,05 | 1,75 | 27 551 | — | 2 | 29 | — | — | — | — | 4,6 |
| 3,25 | — | 10 000 | — | 3 | 10 | — | — | — | — | 8,5 |
| 4,50 | 1,65 | 400 000 | 89 820 | 14 | 921 | 2 | 18 600 | 87 000 | 6 400 | 3,4 |
| 3,00 | 1,40 | 17 233 | 3 674 | — | 15 | — | — | — | — | 2,8 |
| 3,00 | 1,65 | 6 000 | 36 070 | 2 | 46 | 1 | 5 800 | . | . | 17,8 |
| 3,50 | — | 57 365 | — | 2 | 35 | 1 | 726 | 2 070 | 2 070 | 3,6 |
| 2,62 | 1,10 | 196 785 | 28 935 | 9 | 403 | 2 | 13 200 | 12 940 | 7 525 | 7,0 |
| 2,75 | 1,30 | 9 845 | 4 655 | 8 | 32 | — | — | — | — | 17,9 |
| 3,75 | 1,50 | 59 538 | — | 2 | 78 | 1 | 238 | . | — | 1,9 |
| 4,16 | 1,82 | 67 380 | 32 800 | 1 | 110 | — | — | — | — | 0,6 |
| 3,50 | — | 178 986 | 93 680 | 4 | 164 | 1 | 3 830 | 1 000 | 150 | 7,2 |
| 2,55 | — | 23 857 | — | 1 | 42 | 2 | 8 450 | . | — | 9,3 |
| 1,40 | 1,15 | 17 710 | 5 450 | 2 | 33 | 2 | 57 | . | — | 0,8 |
| 3,60 | 1,50 | 41 311 | 11 808 | 4 | 51 | — | — | — | — | 7,4 |
| 3,58 | 1,70 | 215 000 | 80 000 | 6 | 246 | — | — | — | — | 8,8 |
| 3,50 | 1,75 | 72 300 | 35 185 | 3 | 70 | 1 | 9 500 | 9 570 | 2 525 | 10,0 |
| 3,00 | 2,00 | 5 000 | — | 2 | 27 | 2 | 3 310 | 16 550 | 10 800 | 7,3 |
| 3,50 | 2,50 | 50 615 | 8 372 | 1 | 41 | — | — | — | — | 12,5 |
| 2,50 | 1,25 | 41 477 | 7 064 | 2 | 58 | — | — | — | — | 3,1 |
| 3,35 | 1,80 | 63 000 | — | 2 | 70 | — | — | — | — | 1,5 |
| 3,40 | — | 98 376 | 9 275 | 1 | 75 | — | — | — | — | 1,2 |
| 1,95 | 0,80 | 8 990 | — | 1 | 14 | — | — | — | — | 1,3 |
| 2,92 | — | 33 920 | 7 980 | 3 | 45 | 2 | 4 000 | 5 000 | — | 8,6 |
| 2,70 | 1,27 | 44 400 | 6 000 | 1 | 53 | — | — | — | — | 15,9 |
| 3,10 | 1,65 | 71 186 | — | 2 | 62 | — | — | — | — | 3,5 |
| 3,85 | 1,25 | 196 835 | 29 091 | 6 | 138 | 1 | 150 | 1 500 | 1 000 | 1,7 |
| 3,55 | 1,65 | 77 328 | 34 182 | 7 | 150 | — | — | — | — | 9,6 |
| 3,50 | 1,80 | 65 800 | — | 2 | 197 | — | — | | — | 10,1 |
| 3,50 | — | 25 800 | 7 400 | 1 | 30 | — | — | — | — | 1,1 |
| 1,95 | 1,10 | 17 800 | — | 1 | 30 | 2 | 315 | 600 | — | 1,1 |
| 3,20 | 1,80 | 104 266 | 107 782 | 19 | 270 | 1 | 1 103 | 6 000 | 200 | 5,8 |
| 2,52 | 1,15 | 21 377 | 5 477 | 3 | 37 | — | — | — | — | 11,1 |
| 3,25 | 2,74 | 25 502 | 17 529 | 1 | 43 | — | — | — | — | 4,0 |
| 2,75 | 1,25 | 114 754 | 94 566 | 14 | 265 | — | — | — | — | 11,1 |
| 3,20 | 2,10 | 57 445 | 6 665 | 2 | 60 | — | — | — | — | 2,2 |
| 3,35 | — | 59 400 | 53 700 | 1 | 79 | 5 | 5 714 | 18 500 | 1 500 | 7,0 |
| 2,80 | — | 18 600 | 4 902 | 5 | 12 | 1 | 400 | — | — | 1,6 |
| 4,80 | 2,00 | 189 989 | 89 125 | 7 | 220 | — | — | — | — | 13,3 |
| 2,90 | 1,50 | 64 198 | 20 351 | 3 | 90 | — | — | — | — | 1,4 |
| 2,91 | — | 12 990 | 14 440 | 1 | 15 | — | — | — | — | 6,6 |
| 2,15 | 1,10 | 39 224 | 13 392 | 21 | 40 | — | — | — | — | 2,3 |
| 2,25 | — | 5 186 | — | — | 3 | — | — | — | — | 23,1 |
| 3,02 | 1,25 | 2 000 | — | — | 12 | — | — | — | — | 3,9 |
| 2,75 | 1,20 | 30 000 | — | 1 | 61 | — | — | — | — | 2,6 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2,3 |
| 3,10 | 1,90 | 48 307 | — | 1 | 36 | 15 | 640 | . | — | 5,1 |
| 3,00 | — | 36 000 | 34 000 | 3 | 50 | — | — | — | — | 3,8 |
| 2,75 | 1,40 | 35 930 | . | 2 | 44 | 5 | 17 000 | 1 500 | — | 177,3 |
| 2,60 | 1,60 | 18 500 | 10 982 | 2 | 44 | — | — | — | — | 5,4 |

Digitized by Google

# VIII.

# Strassenreinigung und -Besprengung

im Jahre 1900 oder 1900/1901.

Von

Geheimen Medizinalrat Dr. **Flinzer** in Dresden-Blasewitz.

## A. Straßenreinigung.

Die Erhebungen haben diesmal in der gleichen Weise wie im Vorjahre durch Fragebogen stattgefunden, die ganz den früheren gleichen. Von 51 Städten sind die Unterlagen eingegangen. Es sind die nämlichen Städte wie im vorjährigen Berichte. In Tabelle AI auf Seite 159 sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengestellt, auf die man hier der Kürze halber Bezug nimmt. Die Städte, bei denen es sich um das Etatsjahr 1900/1901 handelt, sind, wie bisher, durch ein Sternchen kenntlich gemacht. Über die Häufigkeit, in der die Straßenreinigung erfolgt, geht das Nähere aus der vorjährigen Übersicht hervor, auf die man hier Bezug nimmt. Nur die Veränderungen, die in dieser Richtung eingetreten sind, werden im Nachstehenden kurz hervorgehoben.

In Altona werden die Nebenstraßen nur zweimal wöchentlich gereinigt. Augsburg nimmt außer der zweimal wöchentlichen allgemeinen Reinigung der Haupt- und Nebenstraßen tägliche Reinigungen durch Tageskolonnen zum Zwecke der Beseitigung großer Verunreinigungen vor. Die Nebenstraßen werden in Berlin täglich teilweise nur zwei- und einmal gereinigt. In Braunschweig findet die Reinigung der Nebenstraßen sechsmal wöchentlich statt. Breslau reinigt die Bürgersteige und Straßenübergänge an Wochentagen täglich zweimal, an Sonntagen einmal. In Charlottenburg werden etwa 7400 qm nur dreimal wöchentlich gereinigt. Cöln reinigt die Hauptstraßen viermal, die Nebenstraßen zweimal mit Handbesen, sechsmal und dreimal mit Maschinen. In Elberfeld werden Haupt- und Nebenstraßen wöchentlich sechsmal gereinigt. Essen lässt die Nebenstraßen nur dreimal in der Woche reinigen. Görlitz reinigt auch die Nebenstraßen jetzt täglich. In Leipzig werden einige Hauptstraßen sechsmal, die Asphaltstraßen aber täglich einmal abgespült und außerdem ununterbrochen gereinigt. Jetzt werden in Zwickau auch die Nebenstraßen täglich gereinigt.

Über die Tätigkeit der Marstallverwaltung liegen wieder von 21 Städten Mitteilungen vor, die in der Tabelle AII übersichtlich zusammengestellt sind und auf die man hier der Kürze halber Bezug nimmt. Nur Frankfurt am Main hat in der Tabelle nicht Aufnahme finden können, da die Angaben in einer anderen als der vorgeschriebenen Form erfolgt sind. Sie sind nachstehend wiedergegeben.

Für Straßenreinigung wurden im Tagewerk im Taglohn 12 094½ Einspänner und 9320½ Zweispänner verwendet. Für die Bauinspektion I 5864¾ Einspänner und 10 722 Zweispänner und die Zahl der Akkordfuhren belief sich auf 470 Ein- und 34 538 Zweispänner. Für Bauinspektion II 56¼ Ein- und 509¼ Zweispänner.

Digitized by Google

| Bezeichnung der Verwaltung | Tagewerk im Taglohn | | Zahl der Akkordfuhren | |
|---|---|---|---|---|
| | Einspänner | Zweispänner | Einspänner | Zweispänner |
| Wasserwerksverwaltung | 27 | 295 3/4 | — | 5 |
| Materialverwaltung | 102 1/4 | 23 1/4 | — | 51 |
| Vermessungsbureau | 1 1/2 | 30 3/4 | — | — |
| Elektrizitäts- und Bahnamt | 139 1/4 | 145 1/4 | 48 | 59 |
| Hochbauamt | . | 1 1/2 | . | . |
| Stadtgärtnerei | 541 | 88 1/4 | . | . |
| Stadtkämmerei | 4 1/2 | 14 | 30 | 60 |
| Marktverwaltung | 1 | . | 1 | 821 |
| Schlacht- und Viehhof, Hafen- und Lagerhausverwaltung, Eichamt | . | 9 1/4 | 52 | 172 |
| Schulbehörden mit 42 Schulen | . | 1 1/2 | 341 | 309 |
| Krankenhaus- u. Armenhausverwaltung | | 27 | 168 | 279 |
| Militärkommission | 6 | 1 | 3 | 5 |
| Sonstige Behörden | 22 3/4 | 14 3/4 | 40 | 70 |
| Summe | 18 860 3/4 | 21 263 1/2 | 1 153 | 36 389 |
| davon vom Unternehmer geleistet | 8 833 3/4 | 12 911 1/2 | 352 | 23 009 |
| Bleibt für Rechnung der Stadt | 10 027 | 8 352 | 801 | 13 380 |

Bei der Materialverwaltung kamen für Steinfuhren von der Bahn noch 1693 Chaussee-Deckmaterialwaggons, die ein Gewicht von 3 402 580 kg beförderten, in Betracht. Davon fallen auf den Unternehmer 602 Waggons mit 1 293 440 kg Gewicht.

Für Beifuhren von Hafer kamen 8773,96 Centner, von Kohlen und Koaks für das Hochbauamt 287 463,86 Centner und für die Armenhaus-Verwaltung Brennholz 18 576 Centner und 2338 Raummeter Holz aus dem Stadtwald in Betracht.

In der folgenden Tabelle sind nach den gleichen Gesichtspunkten wie im Vorjahre die Zahlen der an Marställen tätigen Beamten, Arbeiter, Pferde aufgeführt, ebenso die ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben.

| Städte | Zahl der | | | Ausgaben | | Städte | Zahl der | | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Beamte | Arbeiter | Pferde | ordentliche ℳ | außerordentliche ℳ | | Beamte | Arbeiter | Pferde | ordentliche ℳ | außerordentliche ℳ |
| Bochum | 5 | 68 | 26 | . | . | Königsberg | 4 | 88 | 162 | 214 000 | . |
| Braunschweig | 4 | 48 | 59 | 109 845,80 | — | Leipzig | 1 | 20 | 26 | 60 099 | . |
| Breslau | 10 | 285 | 149 | 248 268 | 15 528 | Magdeburg | 6 | 135 | 28 | 60 531,83 | . |
| Chemnitz | 1 | 11 | 22 | 26 610 | 7 930 | Mainz | 1 | 23 | 31 | 52 162,41 | 3597,70 |
| Cöln | 7 | 153 | 157 | 443 685 | 41 676 | Mannheim | 3 | 73 | 129 | 226 685 | . |
| Danzig | 4 | 76 | 52 | 147 423 | . | München | 1 | 32 | 68 | 107 471 | . |
| Dresden | 3 | 40 | 75 | 144 798 | 17 762 | Nürnberg | 1 | 14 | 28 | 54 829 | . |
| Düsseldorf | 5 | 107 | 38 | 243 571 | . | Posen | 2 | 43 | 50 | 86 776 | . |
| Essen | 8 | 100 | 48 | 166 500 | 32 950 | Potsdam | 2 | 30 | 21 | 14 920 | 1 990 |
| Kiel | . | 38 | 40 | . | . | Stuttgart | 1 | 16 | 24 | 38 974 | . |

Digitized by Google

Wie sich die Straßenreinigung in den einzelnen Städten im Berichtsjahr gestaltet hat, geht aus den folgenden Bemerkungen hervor. Man ist dabei von dem Grundsatze ausgegangen, nur die Städte aufzuführen, in denen gegen das Vorjahr Aenderungen eingetreten sind.

Barmen. Die Stadt reinigt vor öffentlichen Gebäuden Bürgersteige und Straßen, die Bürgerschaft reinigt die Bürgersteige auf ihre Kosten.

Breslau. In den in den einzelnen Abteilungen aufgeführten Fuhren ist die Zahl der Pferdearbeitstage mitgerechnet.

Elberfeld. Die Kosten für Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung betragen 713 M. 97 Pf.

Erfurt. Auf Grund abgeschlossener Verträge werden die Kosten für die Müllabfuhr an zwei Unternehmer gezahlt.

Essen. Unter Fuhren für sonstige Zwecke sind Leichenfuhren, Heu- und Strohfuhren, Aschefuhren, Abholung von Tierleichen zu verstehen. Bei den Fuhren, die in Tabelle A II angeführt, sind teilweise die Zahl der Pferdearbeitstage mitgerechnet.

Kiel. In den Kosten für die Straßenreinigung sind enthalten ca. 22 000 M. für Reinigung der Kanäle und Schlammfänge, ca. 4000 M. für die Reinigung der Bedürfnißanstalten. Die Einnahmen sind nicht in Abzug gebracht. — Die Kehrmaschinenbespannung ist mit 1200 Arbeitstagen besonders berechnet.

Lübeck. In der Summe für die Straßenreinigung sind 100 M. für Desinfizierung der öffentlichen Pissoirs enthalten.

Magdeburg. Sämtliche Pferde haben 967 Arbeitstage geleistet, die geleisteten Fuhren sind in den Arbeitstagen einbegriffen. — Nach § 108 der Straßen-Polizeiverordnung hat jeder Eigentümer das Trottoir und die Trottoirrinne, den Bürgersteig, den Rinnstein bis auf die Sohle, die Einflußöffnungen der Straßenkanäle zu reinigen und nach jeder Reinigung den Unrath sofort beseitigen zu lassen. Nach § 120 b c müssen die Trottoirs und Bürgersteige der inneren Stadt täglich um 8 Uhr Morgens rein gefegt sein; in den Vorstädten findet die Reinigung Mittwochs und Sonnabends statt. Wenn des Nachts Schnee gefallen ist, muß morgens schon bis 7½ Uhr auf den Trottoirs und Bürgersteigen ein Fußweg hergestellt werden, der, soweit die Breite des Trottoirs und der Bürgersteige dies zuläßt, mindestens 1 m breit sein muß. Bei eintretendem Tauwetter findet außergewöhnliche Reinigung nach Bedarf auf polizeiliche Anordnung statt.

Mainz. 148 Pferdearbeitstage kamen für den Transport von Speisen für die Zivilhospitäler in Verwendung, 372 für die Abfuhr des Düngers vom Schlacht- und Viehhof.

Posen. 12 Eigentümer besitzen die Erlaubnis, das Hausmüll auf die den Straßenkehricht abfahrenden städtischen Wagen zu schütten, wofür sie jährlich 3 M. Gebühren zu entrichten haben.

## B. Straßenbesprengung.

Auch hier liegen Angaben von 51 Städten vor. Die Hauptergebnisse sind in Tabelle B auf Seite 160 zusammengestellt.

Insoweit Veränderungen gegen das Vorjahr stattgefunden haben, geht das Nähere aus den nachstehenden Bemerkungen hervor.

Aachen. Unter den Sprengwagen sind 4 zweispännige Wurfralwagen.

Augsburg. Nur die Makadamstraßen und Trottoirs an städtischen Gebäuden werden auf Kosten der Stadt besprengt. Das Wasser wird aus der städtischen Leitung entnommen.

Braunschweig. Die außerstädtischen Straßen und Plätze werden durch Sprengwagen, die innenstädtischen dagegen durch die mit Sprengvorrichtung versehenen Kehrmaschinen gesprengt.

Breslau. Außer der angegebenen Menge des verbrauchten Wassers in Spalte 6 kommen 18 897 cbm zum Abwaschen der asphaltierten Straßen und 13 618 cbm zur Spülung der Droschkenhalteplätze in Verwendung.

Chemnitz. Die Sprengung durch Hydranten erfolgt durch 425 für diesen Zweck eingebaute Sprenghydranten.

Cöln. Die Sprengung mit Hydranten erfolgt bei den Reitwegen. In der Menge des verbrauchten Wassers ist das Nachts vor dem Kehren der Straßen verbrauchte Wasser nicht enthalten.

Digitized by Google

# A I. Straßenreinigung im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte * bedeutet Etatsjahr 1900/1901 | Art der Besprengung | Größe der zu reinigenden Straßenfläche am Jahresschluß in qm: Fahrdamm | Größe der zu reinigenden Straßenfläche am Jahresschluß in qm: Trottoir | Ausgaben: für Straßenreinigung überhaupt | Ausgaben: Davon: für Wegschaffung von Schnee und Eis | Ausgaben: Davon: für Abfuhr von Hausmüll | Einnahmen: für Straßendünger | Einnahmen: für Hausmüll | Einnahmen: von Grundbesitzern: für Straßenreinigung | Einnahmen: von Grundbesitzern: für Müllabfuhr | Einnahmen: Sonstige |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | M | M | M | M | M | M | M | M | M | M |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Aachen* | Gr | 437 560 | 198 058 | 95 149 | 18 392 | 50 865 | . | . | . | . | . |
| Altona* | S | 499 659 | 336 495 | 210 289 | 30 321 | 65 976 | . | . | . | . | 1 100 |
| Augsburg | G | 631 964 | 135 199 | 72 000 | 12 872 | 25 500 | . | . | . | . | . |
| Barmen* | G | 56 390 | 18 510 | 29 000 | 12 000 | ? | . | . | . | . | . |
| Berlin* | S | 5 852 892 | 3 832 718 | 3 414 273 | 430 629 | ? | . | . | . | . | . |
| Bochum | S | 170 000 | 80 000 | 54 000 | . | . | . | . | 41 000 | . | . |
| Braunschweig* | S | 174 900 | 116 600 | 138 239 | 14 882 | 51 989 | 2 163 | . | . | 3 429 | . |
| Bremen* | S | 936 659 | 565 437 | 140 000 | ? | ? | . | . | . | . | . |
| Breslau* | G | 1 410 624 | ? | 450 721 | 59 053 | ? | 10 639 | . | . | . | 76 720 |
| Cassel* | Gr | 760 000 | 382 000 | 116 068 | 20 301 | 17 765 | 272 | . | 3 680 | 12 271 | . |
| Charlottenbg.* | S | 993 501 | 639 997 | 403 311 | 17 280 | ? | . | . | . | . | 17 673 |
| Chemnitz | G | 1 270 000 | 772 000 | 178 956 | 77 329 | ? | 190 | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh.* | S | 1 062 531 | 632 409 | 652 836 | 80 008 | 135 756 | 4 200 | | . | . | 55 280 |
| Crefeld* | Gr | 489 600 | 369 800 | 11 739 | 3 739 | ? | . | . | . | . | . |
| Danzig* | G | 700 000 | 450 000 | 147 432 | 8 396 | ? | . | 3139 | . | . | 17 380 |
| Dortmund* | S | 320 500 | 196 000 | 290 245 | 35 630 | 45 584 | 92 | . | . | 27 106 | . |
| Dresden | S | 1 775 400 | 1 087 300 | 947 209 | 264 783 | ? | 900 | . | . | . | . |
| Düsseldorf* | S | 1 239 740 | 556 000 | 175 600 | 1 800 | 149 800 | . | . | . | . | . |
| Duisburg* | S | 155 200 | 40 300 | 88 879 | 3 449 | 29 000 | . | . | 47 154 | . | . |
| Elberfeld* | Gr | 319 340 | 123 100 | 264 031 | 51 261 | 188 689 | . | . | . | . | . |
| Erfurt* | G | ? | ? | 368 891 | ? | 21 500 | . | . | . | . | . |
| Essen* | Gr | 372 700 | 189 200 | 112 000 | 5 000 | 43 000 | . | . | . | 43 000 | 18 000 |
| Frankfurt a.M.* | S | 1 933 825 | 528 830 | 688 1171 | 40 257 | 111 000 | 5 296 | . | . | . | . |
| Frankfurt a. O.* | G | 292 660 | 166 500 | 50 99 | 1 569 | | 329 | . | 19 887 | . | 4 332 |
| Freiburg i. Br. | G | . | . | . | . | 18 650 | . | . | 9 160 | . | . |
| Görlitz* | S | 456 824 | 173 365 | 69 948 | 13 806 | ? | 70 | . | . | . | . |
| Halle a. S.* | Gr | 605 000 | 750 000 | 69 950 | 17 384 | 12 044 | . | . | 662 | . | 118 |
| Hamburg | G | 3 675 766 | 2 535 648 | 153 2886 | 178 362 | 225 963 | . | . | . | . | . |
| Hannover* | S | 1 100 000 | ? | 305 029 | 25 145 | 75 600 | 5 719 | . | 18 737 | . | 414 |
| Karlsruhe | S | 631 584 | 539 000 | 125 800 | 1 176 | 52 200 | . | . | . | . | . |
| Kiel* | S | 495 000 | 331 475 | 194 604 | 46 620 | 40 006 | 1 430 | . | 55 000 | . | 2 515 |
| Königsberg i. P.* | G | 575 105 | 356 890 | ? | 60 000 | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | G | 2 830 837 | 929 056 | 535 267 | 115 786 | . | 2 161 | . | . | . | 182734 |
| Liegnitz* | S | 235 000 | 65 000 | 46 757 | 1 429 | 17 235 | . | . | 28 709 | | 5 760 |
| Lübeck* | S | ? | ? | 93 318 | 1 474 | 5 021 | . | 251 | . | . | . |
| Magdeburg* | G | 456 742 | | 181 975 | ? | ? | 820 | . | . | . | . |
| Mainz* | S | 375 000 | 150 000 | 170 666 | 6 355 | 46 950 | 2 265 | . | . | 4 032 | . |
| Mannheim | G | 587 926 | 99 502 | 326 635 | ? | 66 107 | 5 564 | . | . | . | . |
| Metz* | G | 369 777 | 49 375 | 73 818 | 7 113 | 32 436 | . | . | . | . | . |
| München | Gr | 3 290 600 | 1 841 628 | 450 598 | 133 526 | 229 216 | 314 | . | 64 598 | 253560 | . |
| Nürnberg | S | 1 947 285 | | 506 969 | 92 674 | 112 976 | . | . | 158 274 | 99 672 | . |
| Plauen i. V. | S | 533 100 | 339 031 | 103 324 | ? | 19 154 | . | . | . | . | . |
| Posen* | G | ? | ? | 95 257 | 33 226 | ? | | 800 | . | 36 | . |
| Potsdam* | S | 730 000 | | 65 323 | 2 070 | ? | 750 | . | . | . | . |
| Spandau* | S | 416 774 | 157 802 | 92 716 | 300 | 10 300 | . | . | . | 10 467 | 4 108 |
| Stettin* | S | 1 246 566 | 492 361 | 80 350 | . | . | . | . | 149 468 | . | 24 039 |
| Straßburg i. E. | S | 843 700 | 463 300 | 251 549 | 28 957 | 87 000 | | 6 874 | 81 181 | . | . |
| Stuttgart | G | 299 000 | 130 000 | 225 360 | . | 130 000 | | 5 000 | 68 000 | 8 465 | 5 000 |
| Wiesbaden* | G | 431 500 | 125 400 | 209 030 | . | 51 117 | | 4 141 | . | 31 550 | 2 093 |
| Würzburg | G | 706 400 | 321 200 | 73 349 | 968 | 10 000 | . | . | . | . | . |
| Zwickau | S | 363 600 | 208 680 | 84 300 | . | 16 300 | . | . | . | . | . |

Anmerkung zu Spalte 1: Die Buchstaben in Spalte 1 haben folgende Bedeutung: S bezeichnet Reinigung durch die Stadt, Gr Reinigung durch die Grundstücksbesitzer, G bedeutet gemischtes Verfahr

Digitized by Google

## A II. Übersicht über die Tätigkeit der Marstallverwaltung im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte | Feuerwehr | | | Schneeabfuhr | | | Sonstige Straßenreinigung | | | Straßenbesprengung | | | Müllabfuhr | | | Entleerung der Aborte | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage |
| Bochum | Nein | . | . | Ja | 540 | . | Ja | 3 300 | . | Ja | 1 890 | . | Ja | 6 600 | . | Nein | . | . |
| Braunschweig | Ja | . | 54 | Ja | 890 | 231 | Ja | 3 275 | 1 003 | Ja | 53 827 | 1 290 | Ja | 11 257 | 7 584 | Ja | 40 | 45 |
| Breslau | Ja | 10 | 5 | Ja | 26 716 | 3 339 | Ja | 32 850 | 16 425 | Ja | . | 5 310 | Ja | 57 488 | 14 372 | Nein | . | . |
| Chemnitz | Ja | . | 14 | Ja | 168 | 84 | Ja | 1 722 | 766 | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . |
| Cöln a. Rh. | Ja | . | 6 228 | Ja | 11 624 | 5 221 | Ja | 390 | 11 714 | Ja | . | 1 828 | Ja | 5 183 | 16 244 | Nein | . | . |
| Danzig | Ja | . | . | Ja | 1 813 | . | Ja | 5 868 | . | Ja | 24 592 | . | Ja | 18 705 | . | Nein | . | . |
| Dresden | Ja | 13 | 365 | Ja | 7 | 15 | Ja | 7 | 365 | Ja | 5 | 110 | Nein | . | . | Nein | . | . |
| Düsseldorf | Nein | . | . | Ja | 1 950 | 250 | Ja | 3 000 | 600 | Ja | . | 1 318 | Ja | 97 339 | 7 205 | Nein | . | . |
| Essen | Ja | 48 | 12 | Ja | 2 541 | 182 | Ja | 2 210 | 316 | Ja | 33 224 | 1 203 | Ja | 10 155 | 2 720 | Ja | 3 274 | 563 |
| Kiel | Nein | . | . | Ja | 915 | . | Ja | 4 120 | . | Ja | 392 | . | Ja | 8 600 | . | Ja | 1 100 | . |
| Königsberg | Ja | 3 274 | 1 091 | Ja | 20 288 | 6 762 | Ja | 20 031 | 6 677 | Ja | 5 766 | 1 922 | Ja | 12 911* | 4 303* | . | . | . |
| Leipzig | Nein | . | . | Ja | 141 | 259 | Ja | 1 489 | 2 534 | Ja | 4 | 213 | Nein | . | . | Nein | . | . |
| Magdeburg | Nein | . | . | Ja | 2 755 | . | Ja | 7 037 | . | Ja | . | . | Ja | 1 017 | . | Nein | . | . |
| Mainz | Ja | . | 1 | Ja | . | 104 | Ja | . | 2 050 | Ja | . | 210 | Ja | . | 4 124 | Ja | . | 2 551 |
| Mannheim | Ja | . | 8 | Ja | 12 | 6 | Ja | 1 195 | 3 080 | Ja | 32 224 | 3 002 | Ja | 9 488 | 6 808 | Ja | 53 546 | 25 387 |
| München | Ja | . | . | Ja | . | . | Nein | . | . | Ja | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . |
| Nürnberg | Ja | . | . | Ja | . | . | Ja | . | . | Ja | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . |
| Posen | Ja | . | 2 180 | Ja | . | . | Ja | . | 3 178 | Ja | . | 1 641 | Ja | . | 244 | Ja | . | 6 816 |
| Potsdam | Ja | 140 | . | Ja | 138 | . | Ja | 4 907 | . | — | — | — | Ja | 2 582 | . | Nein | . | . |
| Stuttgart | Nein | . | . | Ja | . | . | Ja | . | . | Ja | . | . | Ja | 2 394 | 1 596 | Nein | . | . |

* Einschl. Entleerung der Aborte.

Digitized by Google

Noch Tabelle A II.

| Städte | Kanalbetrieb | | | Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke | | | Bauverwaltung | | | Gartenverwaltung | | | Heizmaterial | | | Sonstige Zwecke | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage | Ja oder Nein | Zahl der Fuhren | Pferdearbeitstage |
| Bochum | Ja | 600 | . | Nein | . | . | Ja | 2 400 | . | Ja | 28 | . | Ja | 20 | . | Ja | 50 | . |
| Braunschweig | Ja | 553 | 263 | Ja | 1 698 | 873 | Ja | 7 251 | 2 421 | Ja | 509 | 171 | Ja | 228 | 123 | Ja | 1 965 | 885 |
| Breslau | Ja | . | 4 675 | Ja | 25 | 6 | Ja | 4 | 4 | Ja | 1 285 | 322 | Ja | 366 | 183 | Ja | 4 138 | 1 379 |
| Chemnitz | Ja | 630 | 282 | Nein | . | . | Ja | 2 433 | 1 057 | . | . | . | Nein | . | . | Ja | 1 323 | 639 |
| Cöln a. Rh. | Ja | . | 2 337 | Ja | 754 | 141 | Ja | 40 614 | 7 599 | Nein | . | . | Ja | 6 315 | 1 263 | Ja | 27 083 | 42 673 |
| Danzig | Ja | 305 | . | Nein | . | . | Ja | 399 | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | 361 | . |
| Dresden | Ja | 2 | 300 | Ja | 3 | 300 | Ja | 1 | 300 | Ja | 1 | 25 | Ja | 3 | 45 | Ja | 8 | 880 |
| Düsseldorf | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | 11 206 | 1 795 | Ja | 44 | 3 | Ja | 1 566 | 258 | Ja | 352 | 233 |
| Essen | Ja | 3 354 | 1 118 | Nein | . | . | Ja | 29 819 | 3 734 | Ja | 140 | 193 | Ja | 4 332 | 765 | Ja | 6 102 | 924 |
| Kiel | Ja | 3 060 | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | 1 000 | . |
| Königsberg | Ja | 10 697 | 3 565 | Nein | . | . | Ja | 27 261 | 9 087 | Nein | . | . | Ja | 2 175 | 725 | Ja | 11 317 | 3 772 |
| Leipzig | Nein | . | . | Ja | . | 1 | Ja | 109 | 313 | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | 166 | 520 |
| Magdeburg | Ja | 3 735 | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | 786 | . |
| Mainz | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | . | 520 |
| Mannheim | Ja | . | 1 745 | Nein | . | . | Ja | . | 13 039 | Ja | . | 1 689 | Nein | . | . | Ja | . | 791 |
| München | Ja | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Ja | . | . | Nein | . | . |
| Nürnberg | Ja | . | . | Nein | . | . | Ja | . | . | Nein | . | . | Ja | . | . | — | — | — |
| Posen | Ja | . | 282 | Ja | . | 304 | Ja | . | 350 | Ja | . | 161 | Ja | . | 246 | Ja | . | 246 |
| Potsdam | Ja | 1 800 | . | Nein | . | . | Ja | 203 | . | Nein | . | . | Ja | 265 | . | Ja | 1 175 | . |
| Stuttgart | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | . | . | Nein | | . | Nein | . | . |

Digitized by Google

## B. Straßenbesprengung im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte<br>* bedeutet Etatsjahr 1900/1901 | Findet die Sprengung auf Kosten der Stadt statt? | Findet die Sprengung der Strassen und Plätze regelmässig statt? | Wie vielmal täglich findet in der Regel während der Sommerzeit die Besprengung statt | Art der Besprengung: durch Sprengwagen | Art der Besprengung: durch Hydranten | Art der Besprengung: durch Hydranten nur zur Füllung der Wasserwagen | Grösse der Besprengungsfläche: am Jahresanfang qm | Grösse der Besprengungsfläche: am Jahresschluß qm | Menge des verbrauchten Wassers cbm | Höhe der Kosten (nach Abzug etwaiger Einnahmen): im ganzen ℳ | Ist darin eine Entschädigung für das verbrauchte Wasser enthalten? | In welcher Höhe? ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| Aachen* | Ja | Ja | 1 bezw. 2 mal täglich bezw. jeden 2. Tag | Ja, 10 | — | Ja | 609 541 | 618 414 | 19 221 | 8 586 | Nein | — |
| Altona* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 20 | Nein | Ja | 836 154 | 836 154 | 56 812 | 20 567 | Ja | 3 689 |
| Augsburg | Nein | Ja | 2 mal | Ja, 6 | Nein | Ja | 285 000 | . | 70 000 | 10 000 | . | . |
| Barmen* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 15 | Ja | Ja | . | . | 41 600 | 10 983 | Nein | . |
| Berlin | Ja | Ja | . | Ja, 216 | Nein | Ja | 5 774 823 | 5 852 892 | 1 286 198 | 358 894 | Nein | . |
| Bochum* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 11 | Ja | Nein | 170 000 | 170 000 | 80 000 | 15 000 | Nein | . |
| Braunschweig* | Ja | Ja | 2 mal | Ja. 19 | Nein | Ja | 232 787 | 233 156 | 88 830 | 11 120 | Nein | . |
| Bremen* | Ja | Ja | Hauptstr. 2mal Nebenstr. 1mal | Ja, 24 | Nein | Ja | 889 643 | 936 659 | 110 000 | . | Nein | . |
| Breslau* | Ja | Ja | 2—4 mal | Ja, 32 | Nein | Ja | 2 139 469 | 2 164 624 | 279 561 | 41 005 | Nein | . |
| Cassel* | Ja | Nein | 2—3 mal | Ja, 11 | Nein | Ja | 750 000 | 750 000 | 53 322 | 23 855 | Ja | 8 015 |
| Charlottenbg.* | Ja | Ja | 2—3 mal | Ja, 27 | Nein | Ja | 954 604 | 987 756 | 85 374 24 472 Freiw. | 97 414 | Ja | 5 976 |
| Chemnitz | Ja | Ja | 2—4 mal | Ja, 22 | Ja | — | 1 057 000 | 1 280 000 | 151 700 | 44 960 | Ja | 12 000 |
| Cöln* | Ja | Ja | 2—4 mal | Ja, 18 | Ja | — | 435 404 | 435 404 | 94 493 | 33 075 | Nein | . |
| Crefeld | Ja | Ja | einmal | Ja, 12 | Nein | Ja | 458 000 | 489 600 | 15 000 | 4 164 | Nein | . |
| Danzig* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 11 | Nein | Ja | 500 000 | 514 400 | 31 172 | . | . | . |
| Dortmund* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 19 | Nein | Ja | 527 000 | 527 000 | 64 894 | 18 026 | Nein | . |
| Dresden | Ja | Ja | 2—4 mal | Ja, 105 | Nein | Ja | 2 913 800 | 3 061 570 | 403 640 | 187 155 | Ja | 43 726 |
| Düsseldorf* | Ja | Ja | 2—3 mal | Ja, 23 | Nein | Ja | 970 028 | 1 089 306 | 94 625 | 31 424 | Nein | . |
| Duisburg* | Ja | Ja | 2—3 mal | Ja, 16 | Nein | Ja | 600 000 | 600 000 | 60 000 | 21 000 | Nein | . |
| Elberfeld* | Ja | Ja | 1—2 mal | Ja, 14 | Nein | Ja | 502 962 | 543 006 | 33 173 | 15 313 | Nein | . |
| Erfurt* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 9 | Nein | Ja | 287 000 | 287 000 | 23 131 | 8 821 | Ja | 2 859 |
| Essen* | Ja | Nein | 2—3 mal | Ja, 16 | Nein | Ja | . | . | 49 890 | 13 074 | Nein | . |
| Frankfurt a. M.* | Ja | Ja | 4—6 mal | Ja, 61 | Teilweise | Ja | 1 881 159 | 1 975 333 | 350 915 | 83 719 | Nein | . |
| Frankfurt a. O.* | Ja | Ja | 1—2 mal | Ja, 5 | Nein | Ja | . | . | 15 837 | 2 023 | Nein | . |
| Freiburg i. Br. | Ja | Ja | 2—3 mal | Ja, 9 | Nein | Ja | 464 000 | 488 800 | 47 002 | 8 500 | Nein | . |
| Görlitz | Ja | Ja | 1 mal | Ja, 10 | Nein | Ja | 512 200 | 515 200 | 25 762 | 6 138 | Nein | . |
| Halle a. S.* | Ja | Ja | 1—3 mal | Ja, 14 | Nein | Ja | 1 098 624 | 1 098 624 | 44 025 | 15 190 | Ja | 7 044 |
| Hamburg | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 74 | Nein | Ja | 3 539 702 | 3 675 766 | 402 507 | 139 500 | Ja | 20 125 |
| Hannover* | Ja | Ja | 1—2 mal | Ja, 22 | Nein | Ja | 1 100 000 | 1 100 000 | 70 803 | 19 591 | Nein | . |
| Karlsruhe i. B. | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 13 | Nein | Ja | 571 200 | 631 584 | 53 328 | 17 800 | Ja | 3 200 |
| Kiel* | Ja | Ja | 3—4 mal | Ja, 12 | Nein | Ja | 495 000 | 495 000 | 33 404 | 6 598 | Nein | . |
| Königsberg i. P.* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 30 | Nein | Ja | 530 000 | 530 000 | 58 374 | 19 331 | Ja | 8 273 |
| Leipzig | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 117 | Nein | Ja | 2 991 554 | 3 095 657 | 354 690 | 125 320 | Ja | 30 000 |
| Liegnitz* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 7 | Nein | Ja | 300 500 | 300 500 | 27 000 | 7 583 | Ja | 4 000 |
| Lübeck | Ja | Nein | 2—3 mal | Ja, 13 | Teilweise | Ja | . | . | 29 710 | . | Nein | . |
| Magdeburg* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 29 | Nein | Ja | 1 368 102 | 1 368 102 | 112 605 | 29 254 | Nein | . |
| Mainz* | Ja | Ja | 2—3 mal | Ja, 18 | Nein | Ja | 414 000 | 420 000 | 27 943 | 19 210 | Ja | 1 570 |
| Mannheim | Ja | Ja | 3—4 mal | Ja, 20 | Nein | Ja | 449 635 | 443 803 | 78 496 | 27 194 | Ja | 3 000 |
| Metz* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 10 | Nein | Ja | 370 702 | 369 777 | 12 100 | 8 308 | Nein | . |
| München | Nein | Ja | . | Ja, 25 | . | . | 703 423 | 759 668 | 173 778 | 36 516 | Ja | 3 000 |
| Nürnberg* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 22 | Ja | Ja | . | 190 000 | . | 47 628 | Nein | . |
| Plauen i. V. | Ja | Nein | Nach Bedarf | Ja, 12 | Ja | Ja | 420 449 | 463 781 | 15 957 | 7 769 | Ja | 1 000 |
| Posen* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 10 | Nein | Ja | . | . | 35 754 | 10 124 | Nein | . |
| Potsdam | Ja | Ja | 1—2 mal | Ja, 14 | Nein | Ja | 1 021 060 | . | 48 037 | 10 436 | Nein | . |
| Spandau* | Ja | Ja | 4 mal | Ja, 6 | Nein | Ja | 336 774 | 416 774 | 35 798 | 6 750 | . | . |
| Stettin* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 40 | Vereinz. | Ja | 1 016 728 | 1 048 677 | 98 297 | 43 608 | Ja | 9 829 |
| Straßburg i. E. | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 16 | Ja, teilw. | Ja | 1 260 100 | 1 307 000 | 2 055 148 | . | Nein | . |
| Stuttgart* | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 35 | Nein | Ja | 940 000 | 950 000 | 52 420 | 21 500 | Nein | . |
| Wiesbaden* | Ja | Ja | 1—4 mal | Ja, 22 | Nein | Ja | 581 600 | 648 700 | 56 743 | 17 243 | Nein | . |
| Würzburg | Ja | Ja | 2 mal | Ja, 10 | Teilweise | Nein | 462 900 | 462 900 | 79 800 | 13 360 | Ja | 4 101 |
| Zwickau | Ja | Ja | bis 4 mal | Ja, 10 | Nein | Nein | 253 000 | 256 000 | 20 126 | 15 456 | Ja | 6 500 |

Digitized by Google

# IX.

# Abfuhr und Kanalisation

im Jahre 1900 oder 1900/1901.

Von

Geheimen Medizinalrat Dr. **Flinzer** in Dresden-Blasewitz.

Auch für diesen Abschnitt liegen Angaben von 51 Städten vor. In der Hauptsache hat die Abfuhr und Beseitigung der Fäkalien wie im Vorjahre stattgefunden. Das Nähere geht aus der Tabelle auf Seite 163 hervor, auf die man hier Bezug nimmt. Was die Bedürfnisanstalten betrifft, so gehen die Ausgaben aus der nachstehenden Übersicht hervor.

## Öffentliche Bedürfnisanstalten.

| Städte | Ausgaben | | Städte | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|---|
| | ordentliche ℳ | außerordentliche ℳ | | ordentliche ℳ | außerordentliche ℳ |
| Aachen | 5 000 | 19 000 | Halle a. S. | 11 000 | . |
| Altona | 7 642 | . | Karlsruhe | 10 900 | . |
| Augsburg | 2 441 | 297 | Kiel | 5 373 | . |
| Barmen | 3 200 | 4 211 | Königsbergi.Pr. | 7 413 | 11 700 |
| Berlin | 90 956 | . | Leipzig | 39 547 | 4 710 |
| Braunschweig | 1 123 | 3 635 | Lübeck | 1 000 | 366 |
| Breslau | 18 702 | 19 616 | Magdeburg | 2 658 | . |
| Cassel | 9 738 | 7 900 | Mainz | 3 735 | . |
| Charlottenburg | 3 152 | 6 133 | Mannheim | 8 000 | . |
| Chemnitz | 9 650 | 10 600 | Metz | 1 000 | 2 839 |
| Cöln | 4 740 | 12 877 | München | 44 126 | 84 602 |
| Crefeld | 500 | . | Nürnberg | 19 388 | 10 276 |
| Dortmund | 2 804 | . | Plauen i. V. | 388 | . |
| Düsseldorf | 435 | . | Posen | 877 | 1 340 |
| Duisburg | 1 620 | 600 | Potsdam | 870 | . |
| Elberfeld | 7 000 | . | Spandau | 3 000 | . |
| Erfurt | 2 643 | . | Stettin | 13 000 | . |
| Essen | 6 000 | . | Stuttgart | 9 030 | 16 350 |
| Frankfurt a. M. | 7 600 | . | Wiesbaden | 4 257 | 2 589 |
| Frankfurt a. O. | 2 087 | 699 | Würzburg | 5 800 | . |
| Freiburg i. Br. | 1 661 | 2 167 | Zwickau | 1 737 | 506 |
| Görlitz | 1 146 | . | | | |



Digitized by Google

Von Privaten unterhaltene öffentliche Bedürfnisanstalten gibt es in Altona 3, Berlin 47, Bremen 3, Dortmund 1, Frankfurt a. M. 4, Görlitz 1, Hannover 5, Königsberg 2, Lübeck 29, Magdeburg 5, Potsdam 1.

Von einigen Städten mögen noch folgende Mitteilungen hier Platz finden.

Aachen. Für die Kanalisation sind von den Grundstücksbesitzern Beiträge zu zahlen: für Einmündungsgebühr für Häuser von 8 Meter Front 180 Mk., von über 8 Meter Front 210 Mk. Für jedes Gebäude wird $^1/_2$ % als fortlaufende Monatsteuer erhoben.

Altona, Die Grundstücksbesitzer haben an Sielbauabträgen 30 Mk. für 1 Meter Front bezw. 1,20 Mk. Sielsteuer zu bezahlen.

Barmen: Für jedes Meter Frontlänge eines Grundstückes an einer kanalisierten Straße sind 30 Mk. zu entrichten.

Bochum. Die Grundstücksbesitzer tragen zu den Kosten der Kanalisation 28 095,96 Mk. bei.

Braunschweig. Hier bezahlen die Grundstücksbesitzer außerdem 138 374,21 Mk.

Breslau. Die von den Grundstücksbesitzern noch besonders zu zahlende Kanalgebühr beträgt 357 122 Mk.

Crefeld. Hier beläuft sich der Betrag auf 60 068,27 Mk. Für Potsdam stellt er sich auf 107 632 Mk., für Spandau auf 142 500 Mk., für Stuttgart auf 88 400 Mk.

Digitized by Google

## Abfuhr und Kanalisation im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte (* bedeutet Etatsjahr 1900, 1901.) | Ausdehnung der Kanäle in Meter | Angeschlossene Grundstücke (Häuser) | | Anzahl der öffentlichen | | Rieselfelder | | Ausgaben | | Außerordentliche Ausgaben der Stadt für Kanalisationszwecke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl | Bewohner | Pissoirs | Bedürfnisanstalten | berieselte Fläche in ha | die auf diese Fläche gepumpte Menge verdünnter Fäkalien in cbm | für Abfuhr der Fäkalien ℳ | für Unterhaltung und Betrieb der Kanäle (Siele) und der Rieselfelder ℳ | ℳ |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| achen . . . | 82 051* | 8 050 | 135 000 | 13 | 3 | . | . | . | 10 000 | . |
| ltona* . . . | 118 988* | 9 859 | ca. 161 000 | 32 | 1 | . | . | . | 52 391 | 135 714 |
| ugsburg . . | 60 586 | . | . | 12 | 2 | . | . | . | 15 428 | 50 900 |
| armen* . . | 44 052 | 1 000 | . | 18 | . | . | . | . | 85 300 | 980 520 |
| erlin* . . . | 888 561* | 26 784 | 1 888 848 | 168 | 19 | 6 455 | 80 908 146 | . | 254 308 | 1 643 042 |
| ochum* . . | 28 100 | 3 550 | . | 10 | . | . | . | . | 37 000 | 27 000 |
| raunschweig* | 92 676* | 6 305 | 116 000 | 18 | 2 | 453 | 3 900 000 | . | 121 049 | 242 393 |
| remen* . . | 175 290 | 25 233 | 165 000 | 87 | 19 | . | . | 200 000 | 75 758 | 340 412 |
| reslau* . . | 226 521* | 8 581 | . | 26 | 26 | 851 | 17 313 562 | . | 209 535 | 376 650 |
| assel* . . . | 77 862* | 2 696 | 100 032 | 22 | 9 | . | . | . | 32 866 | 56 656 |
| harlottenbg.*. | 122 641* | 2 938 | 188 811 | 12 | 8 | 187 | 10 246 901 | . | 124 300 | 203 326 |
| hemnitz . . | 122 403 | . | . | 36 | 6 | . | . | . | 31 770 | 208 000 |
| öln* . . . | 224 033 | 18 850 | 300 000 | 37 | 10 | . | . | . | 214 709 | 1 164 874 |
| refeld . . . | 79 800 | 6 794 | . | 11 | . | . | . | . | 23 122 | 290 000 |
| anzig . . . | 71 745* | 5 474 | . | 29 | 9 | 151 | 5 339 458 | . | . | . |
| ortmund* . . | 94 933* | 6 200 | 132 000 | 21 | 2 | 600 | 8 697 598 | . | 130 231 | 373 500 |
| resden . . . | 272 500 | 11 400 | 395 000 | 38 | 6 | . | . | . | 96 249 | 1 177 046 |
| üsseldorf* . | 146 000 | 8 573 | 160-180 000 | 19 | 2 | . | . | . | 231 979 | 1 028 000 |
| uisburg* . . | 70 000 | . | . | 6 | 3 | . | . | . | 30 000 | 160 000 |
| lberfeld . . | 4 400 | 20 | . | 23 | . | . | . | . | . | 1 800 000 |
| rfurt* . . . | 77 160 | 4 874 | 86 000 | 8 | 4 | . | . | . | 23 070 | 130 917 |
| ssen* . . . | 61 000 | 3 264 | 98 000 | 8 | 10 | . | . | . | 74 000 | 144 000 |
| rankfurt a. M. | 225 942* | 12 210 | 260 000 | 43 | . | . | . | . | 850 184 | 364 370 |
| rankfurt a. O.* | 26 012 | 1 640 | . | 8 | 3 | . | . | . | 2 698 | 17 579 |
| reiburg i. Br. | 80 534 | 3 786 | 56 300 | 2 | 5 | 2 273 930 | 5 200 000 | . | 8 724 | 1 881 |
| örlitz . . . | 48 100 | 2 770 | . | 7 | 2 | . | . | . | 6 691 | . |
| alle a. S. . | 73 920 | 5 150 | 156 724 | 19 | 10 | . | . | 78 816 | 35 000 | . |
| amburg . . | 376 550* | 26 324 | . | 176 | 57 | . | . | . | 175 805 | 1 525 609 |
| annover* . . | 176 333* | 8 660 | 200 000 | 31 | . | . | . | . | 124 898 | 384 591 |
| arlsruhe . . | 89 831 | . | . | 2 | 10 | . | . | . | 25 300 | 163 500 |
| iel* . . . . | 69 090 | . | . | 26 | 12 | . | . | . | 13 194 | 210 000 |
| önigsberg* . | 100 000 | 5 000 | 150 000 | 14 | 5 | . | . | . | 265 000 | 1 543 686 |
| eipzig . . . | 279 041 | . | . | 30 | 29 | . | . | . | . | . |
| iegnitz* . . | 46 129* | . | . | 9 | 6 | . | 2 525 970 | . | . | 31 091 |
| übeck* . . . | 73 616 | . | . | 28 | 21 | . | . | 5 021 | . | 100 761 |
| agdeburg* . | 110 000* | 6 000 | . | 30 | . | 534 | 8 740 000 | . | 148 500 | 667 059 |
| ainz* . . . | 65 956 | 3 857 | . | 20 | 2 | . | . | 151 998 | 35 390 | 61 159 |
| annheim . . | 83 264 | 4 676 | 125 000 | 11 | 2 | . | . | . | 98 749 | 900 488 |
| etz* . . . | 25 450 | 3 008 | 58 424 | 31 | 10 | . | . | . | 9 918 | . |
| ünchen . . | 218 225* | 10 912 | 300 000 | 37 | 15 | . | . | . | 206 330 | 1 575 386 |
| ürnberg . . | 159 132 | 11 200 | . | 49 | 10 | . | . | . | 46 800 | 1 003 900 |
| lauen i. V. . | 65 571 | 3 724 | 73 130 | 10 | . | . | . | . | . | . |
| osen . . . | . | 1 820 | 70 000 | 8 | 2 | . | . | . | 19 304 | 487 932 |
| otsdam* . . | 61 200* | 2 528 | 56 706 | 6 | 2 | . | . | . | 124 395 | 23 524 |
| pandau* . . | 38 000* | 1 544 | 65 000 | 11 | 11 | . | . | . | 60 000 | . |
| tettin* . . . | 91 716* | 3 383 | 135 000 | 22 | 4 | . | . | . | 236 000 | 572 844 |
| traßburg i. E.* | 35 000* | 1 200 | 30 000 | . | . | . | . | 184 000 | 45 000 | . |
| tuttgart* . . | 130 476 | 8 600 | 165 000 | 18 | 10 | . | . | . | 26 500 | 524 900 |
| Wiesbaden* . | 87 500* | . | 86 000 | 24 | 6 | . | . | . | 70 000 | 309 170 |
| Würzburg . . | 89 000* | . | . | 5 | 14 | . | . | . | 14 587 | 387 383 |
| Zwickau i. S. . | 43 705 | 2 355 | . | . | 12 | . | . | . | 11 057 | 33 489 |



Digitized by Google

# X.

# Feuerlöschwesen

im Jahre 1900 oder 1900/01.

Von

**G. Tschierschky,**

Stadtrat a. D. in Görlitz.

---

Über die Verhältnisse der Brandgefahr und des Feuerlöschwesens sind für die Bearbeitung im 11. Jahrgange dieses Buches von 51 deutschen Städten die Fragebogen eingegangen. Die daraus entnommenen Angaben beziehen sich auf das Etatsjahr 1900 und nur für einige Städte, z. B. München sind die Bestandsangaben bezüglich des Personals und der Organisation der Löschhülfe auf den Schluß des Kalenderjahres 1900 zu beziehen.

## I. Organisation und Löschmittel.

Tabelle I läßt die weitere Entwickelung der Organisation für Sicherung gegen Feuersgefahr erkennen, und zeigt das fast überall vorhandene Bestreben auf Vermehrung und Verbesserung der Mittel zur Bekämpfung der Brandgefahr. In Duisburg ist der Anfang zu einer Berufsfeuerwehr zu verzeichnen, in Bochum ist eine solche vorbereitet und im August 1901 ins Leben getreten. Die Mannschaftszahlen in München und Nürnberg sind erheblich verstärkt worden. Die für Frankfurt a. O. auffällige Verminderung der Mannschaftszahl ist wohl auf eine Verwechselung der Unterscheidung in früheren Angaben zurückzuführen, Wie in früheren Jahren, so ist auch diesmal gegenüber dem Anwachsen der Berufswehren ein allmähliges Sinken der Mannschaftszahlen der Pflicht- und freiwilligen Wehren ersichtlich. Letztere lassen nur in den südlicher gelegenen Städten Zunahme erkennen. Sanitätseinrichtungen werden nur in einzelnen wenigen Städten noch vermißt. Erhebliche Änderungen in Bezug auf den Sicherheitsdienst der Wehren sind nur von wenigen Orten angemeldet worden, z. B. Chemnitz und Dresden, an einigen Stellen sind Wachen mit bespannten Fahrzeugen in solche mit unbespannten Fahrzeugen umgewandelt worden, während anderwärts das Gegenteil der Fall war. Das Bestreben nach beschleunigter Bereitstellung der Löschhülfe ist jedoch fast überall durch Vermehrung der Wachen erkennbar, wie dies auch namentlich aus der raschen Einführung und Vermehrung wirklicher öffentlicher Feuermelder hervorgeht. Wiederum sind Dampfspritzen neu angeschafft oder vermehrt und in Straßburg auch andere motorische Kräfte in den Dienst der Löschhülfe gestellt. Gasspritzen scheinen ebenfalls vermehrte Ver-

Digitized by Google

wendung zu finden. Nur 17 der angefragten Städte waren noch nicht mit Dampfspritzen versehen. Die Einführung automobiler Löschfahrzeuge ist bisher nicht zu verzeichnen. Dagegen sind nun alle Städte mit mechanischen Rettungsleitern und mit einer Ausnahme auch mit Vorrichtungen für den Schutz der Rettungsmannschaften gegen Erstickungsgefahr versehen.

Die Tätigkeit der Feuerwehren wird in einem rasch steigenden Verhältnisse vom Publikum zur Beseitigung auch anderer als Feuersgefahren in Anspruch genommen. Als Grund hierfür dürfte einerseits die unendlich erleichterte und für das Publikum bequem gemachte Alarmierung durch öffentliche Feuermelder, andererseits der Umstand unschwer zu erkennen sein, daß durch die stetig wachsenden Anlagen von Kanalisation und Wasser-, Licht- und Heizungsanlagen häufiger als früher für den öffentlichen Verkehr und die einzelnen Bewohner Gefährdungen bedingt werden und raschester Abhülfe bedürfen.

Dagegen scheinen von Jahr zu Jahr die Fälle weniger häufig zu werden, in welchen die Löschhülfe außerhalb des Ortes verlangt und gewährt wird. Die Erklärung hierfür wird in dem Bestreben auch kleinerer Gemeinden nach möglichster Vervollkommnung ihrer Feuerlöscheinrichtungen leicht gefunden.

## II. Kosten der Löschhülfe.

Der Betrag der Gesamtausgaben für das Feuerlöschwesen hat sich fast aller Orten erhöht, nur in Bremen, Crefeld, Duisburg, Karlsruhe, Magdeburg, Potsdam und Straßburg werden die Kosten in vollem Umfange von der Stadtgemeinde aufgebracht.

Der im Vorjahre für Magdeburg noch angegebene, nicht erhebliche Betrag an eigenen Einnahmen der Feuerwehr ist mithin anscheinend wieder in Wegfall gekommen. Bei Bremen dürften abweichende besondere Verhältnisse durch die politische Stellung der Stadtgemeinde von Einfluß sein.

## III. Brände.

### a) Zeit der Entstehung.

Von allen mit Bezeichnung der Tageszeit ihrer Entstehung angegebenen Bränden (14 093) sind 9394 oder rund $^2/_3$ am Tage (6 V. bis 10 Ab.) entstandene und nur ($^1/_3$) 4699 zur Nachtzeit.

Auf die Monate verteilen sich die 24 709 Brände, von welchen der Monat angegeben wurde, in welchem sie stattgefunden haben, in folgender Weise:

Es entfallen auf den

| | | | |
|---|---|---|---|
| Januar . . . | 3592 | = 14,31 | Prozent |
| Dezember . . | 2633 | = 10,60 | „ |
| Februar . . . | 2573 | = 10,37 | „ |
| März . . . . | 2225 | = 8,92 | „ |
| November . : | 1974 | = 7,96 | „ |
| Oktober . . . | 1908 | = 7,69 | „ |
| April . . . . | 1794 | = 7,23 | „ |
| Mai . . . . | 1770 | = 7,13 | „ |
| September . . | 1727 | = 6,96 | „ |
| Juli . . . . | 1625 | = 6,55 | „ |
| August . . . | 1484 | = 5,98 | „ |
| Juni . . . . | 1484 | = 5,98 | „ |

[Fortsetzung des Textes s. S. 168.]

Digitized by Google

# I. Organisation, Lösch-Apparate und -Geräte

| Städte | a. Organisation des Feuerlöschwesens | | | | | | | | | | | | | b. Lösch-Alarmierung | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Feuerwehr | | Zahl der Feuerwehrmannschaften | | | | | | Ist ein Sanitäts- (Samariter-) dienst eingerichtet | Feuerwachen | | | | Zahl der telegraphischen | | |
| | | | Berufsfeuerw. | | Pflicht-Feuerwehr | | | | | stets besetzte mit — ohne bespannten Fahrzeugen | | nur zu gewissen Zeiten regelmäßig besetzte | für bestimmte Gelegenheiten (Theater, Zirkus) | öffentliche Feuermeldestellen | | wirkliche Feuermelder |
| | Staats- | Gemeinde | Offiziere bezw. Brandmeister. | Mannschaften | Durch Vertrag verpflichtete Personen | städt. Beamte oder Arbeiter zur Löschhülfe nebenher verwendet | Bürger auf Grund der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen | Freiwillige Feuerwehr | | | | | | | | |
| Aachen einschl. Burtscheid | . | 1 | 7 | 115 | . | . | . | . | 1 | 2 | 2 | . | 550 | 88 | 48 | 88 |
| Altona | . | 1 | 3 | 85 | . | . | . | 75 | 1 | 2 | . | . | 653 | 106 | 39 | 106 |
| Augsburg | . | 1 | 1 | 24 | . | . | . | 522 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 99 | 99 | 62 |
| Barmen | . | 1 | 1 | 14 | . | . | . | 580 | 1 | 1 | . | . | 1 | 98 | 81 | 98 |
| Berlin | 1 | . | 21 | 826 | . | . | . | . | 1 | 14 | . | . | 28 | 644 | 270 | 527 |
| Bochum* | . | 1 | . | . | . | . | . | 152 | . | . | . | . | 123 | 20 | 20 | 20 |
| Braunschweig | 1 | . | 2 | 45 | . | . | . | 328 | 1 | 1 | . | . | 597 | 175 | 34 | 163 |
| Bremen | 1 | . | 4 | 149 | . | . | . | . | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 354 | 153 | 122 | 91 |
| Breslau | . | 1 | 5 | 203 | . | . | . | . | 1 | 7 | . | . | 7 | 204 | 75 | 197 |
| Cassel | . | 1 | 2 | 48 | . | . | 1 000 | 80 | 1 | 2 | . | verschieden | | 57 | 47 | 57 |
| Charlottenburg | . | 1 | 3 | 93 | . | . | . | . | 1 | 2 | . | . | 1 | 92 | 77 | 57 |
| Chemnitz | . | 1 | 2 | 53 | . | . | . | 561 | 1 | 2 | 2 | 2 | 5 | 170 | 108 | 160 |
| Cöln | . | 1 | 3 | 99 | 46 | . | . | 293 | 1 | 3 | . | 1 | 7 | 91 | 80 | 76 |
| Crefeld | . | 1 | . | 17 | . | . | . | 239 | 1 | 1 | . | . | 3 | . | . | . |
| Danzig | . | 1 | 2 | 123 | . | 12 | . | 15 | 1 | 1 | 3 | . | 2 | 54 | . | 54 |
| Dortmund | . | 1 | 1 | 13 | . | . | . | 327 | 1 | 1 | . | . | 3 | 57 | 57 | 57 |
| Dresden | . | 1 | 3 | 178 | . | . | . | . | 1 | 4 | 2 | 1 | 3 | 64 | 56 | . |
| Düsseldorf | . | 1 | 1 | 75 | 144 | . | . | . | 1 | 3 | 2 | 3 | 7 | 88 | 75 | 88 |
| Duisburg | . | 1 | 1 | 3 | . | 25 | . | 206 | 1 | . | 1 | . | 105 | 18 | . | 18 |
| Elberfeld | . | 1 | 1 | 12 | . | . | . | 163 | 1 | 2 | . | . | 1 | 80 | 80 | 80 |
| Erfurt | . | 1 | . | . | 150 | . | . | 85[3]) | 1 | . | . | . | 1 | 47 | . | . |
| Essen | . | 1 | 1 | 29 | . | . | . | 200 | . | 1 | . | . | . | 2[13]) | . | . |
| Frankfurt a. M. | . | 1 | 4 | 151 | . | . | . | 250 | 1 | 2 | 2 | . | 8 | 155 | 131 | 108 |
| Frankfurt a. O. | . | 1 | 1 | 12 | . | . | . | . | . | 1 | 2 | 3 | 1 | 40 | 38 | 40 |
| Freiburg i. B. | . | 1 | . | . | . | . | . | 635 | . | . | . | 40 | 205 | 60 | 40 | 60 |
| Görlitz | . | 1 | 1 | 10 | . | 16 | . | 55 | 1 | 1 | . | . | 259 | 50 | 43 | 50 |
| Halle a. S. | . | 1 | 1 | 51 | . | . | . | 89 | 1 | 1 | . | 2 | 4 | 137 | 83 | 135 |
| Hamburg[1] | 1 | . | 10 | 488 | . | . | . | . | 1 | 10 | . | . | . | 297 | 83 | 41 |
| Hannover | . | 1 | 3 | 109 | 12 | . | . | 52 | 1 | 3 | . | . | 1 616 | 75 | 65 | 35 |
| Karlsruhe | . | . | . | . | . | . | . | 400 | 1 | . | . | 1 | . | 71 | 63 | 51 |
| Kiel | . | 1 | 2 | 39 | . | . | . | 144 | 1 | 3 | 3 | . | 1 144 | 40 | 27 | 40 |
| Königsberg i. P. | . | 1 | 4 | 117 | . | . | ja | . | 1 | 5 | (2) | . | 854 | 131 | 83 | 83 |
| Leipzig | . | 1 | 6 | 186 | . | . | . | 47 | 1 | 4 | 1 | 2 | 2 | 326 | 128 | 308 |
| Liegnitz | . | 1 | . | . | 44 | . | . | . | . | . | . | . | . | 20 | . | 20 |
| Lübeck | . | 1 | 2 | 40 | 3 | 70 | . | . | 1 | 1 | . | . | 6 | 46 | 39 | 46 |
| Magdeburg | . | 1 | 3 | 153 | . | . | . | . | 1 | 3 | 3 | . | 7 | 134 | 21 | 129 |
| Mainz | . | 1 | . | 4 | . | . | . | 176 | 1 | . | . | 1 | 1 | 23 | . | 15 |
| Mannheim | . | 1 | 1 | 25 | . | . | . | 531 | . | 1 | . | . | 461 | 125 | 103 | 125 |
| Metz | . | 1 | . | . | . | . | . | 182 | 1 | . | 1 | . | 297 | 18 | 18 | 18 |
| München | . | 1 | 4 | 156 | . | . | . | 1 004 | 1 | 5 | . | 10[11]) | 5 | 313 | 255 | 233 |
| Nürnberg | . | 1 | 2 | 47 | . | 86 | . | 1 540 | 1 | 1 | . | 1 | 3 bis 4 | 125 | 97 | 120 |
| Plauen i. V. | . | 1 | . | . | . | . | 259 | 293 | 1 | . | . | . | 286 | . | . | . |
| Posen | . | 1 | 3 | 88 | . | . | . | 59 | 1 | 2 | 1 | 2 | 4 | 65 | 65 | 65 |
| Potsdam | . | 1 | 1 | 51 | . | . | . | 28 | 1 | 1 | . | 1 | 1 | 40 | 40 | . |
| Spandau | . | 1 | . | . | . | . | . | 68 | . | . | . | . | 359 | 39 | 30 | . |
| Stettin | . | 1 | 3 | 110 | . | . | . | 43 | 1 | 2 | . | . | 4 | 96 | 87 | 85 |
| Straßburg | . | 1 | . | . | . | . | . | 387 | 1 | 1 | . | 2 | . | 49 | . | 49 |
| Stuttgart | . | 1 | 1 | 55 | 121 | . | . | 682 | 1 | 2 | . | . | 4 | 217 | 152 | 199 |
| Wiesbaden | . | 1 | . | . | 53 | 100 | 310 | 414 | 1 | 1 | . | 1 | 5 | 56 | 53 | 56 |
| Würzburg | . | 1 | 2 | . | . | . | . | 476 | 1 | . | . | 1 | 15 | 27 | 21 | . |
| Zwickau i. S. | . | 1 | 2 | 24 | 2 | . | 734 | 350 | 1 | . | 1 | 1 | 456 | 39 | 26 | 33 |

Digitized by Google

## er Feuerwehr am Schlusse des Rechnungsjahres 1900.

pparate und Geräte

Es sind zum Gebrauche vorhanden

| Hydranten | Spritzen: Schiffs- | Spritzen: Dampf- | Spritzen: Gas- | Spritzen: Petroleummotor bezw. Benzinmotor | Spritzen: fahrbare f. Handbetrieb | Spritzen: Abprotz- | Wagen: Wasserwagen mit Spritze | Wagen: Mannschafts- | Wagen: Geräte- | Wagen: Wassertransportwagen für Bespannung | Wagen: Bespannte Schlauch- | Fahrräder | Mechanische Leitern | Apparate: Feuerschutz- | Apparate: Rauchschutz- | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 859 | . | 2 | . | . | . | 3 | . | 2 | 4 | . | . | 1 | 2 | . | 8 | Aachen einschl. Burtscheid |
| 805 | 1 | 4 | 2 | . | 2 | 1 | . | 14 | | . | 1 | 5 | 2 | . | 3 | Altona |
| 800 | . | 2 | . | . | 4 | 6 | . | 2 | 3 | . | . | . | 6 | . | 2 | Augsburg |
| 807 | . | . | . | . | 17 | 9 | . | . | 6 | . | 1 | . | 3 | 1 | 62 | Barmen |
| 5 380 | . | 12 | . | . | 18 | . | . | 14 | 4 | 15 | 22 | 9 | 9 | 30 | 65 | Berlin |
| 386 | . | . | . | . | . | 2 | . | . | 2 | 4 | 6 | . | 1 | 2 | 3 | Bochum* |
| 1 260 | . | 1 | 1 | . | 6 | 8 | . | 1 | 2 | 23 | 1 | 2 | 5 | . | 5 | Braunschweig |
| 1 709 | 2 | 6 | 5 | . | 4 | 4 | . | 2 | 1 | 3 | 2 | 14 | 4 | . | 10 | Bremen |
| 2 563 | . | 3 | 6 | . | 2 | 6 | 7 | 3 | 1 | 2 | 5 | 12 | 3 | 4 | 6 | Breslau |
| 900 | . | 1 | . | . | 18 | 5 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 4 | . | 2 | Cassel |
| 1 117 | . | 1 | . | . | 3 | . | . | 3 | . | . | . | 8 | 2 | . | 16 | Charlottenburg |
| 1 644 | . | 2 | 2 | . | 4 | 17 | . | 3 | 9 | . | . | 6 | 3 | 1 | 6 | Chemnitz |
| 3 500 | 4 | 1 | . | . | 29 | 2 | . | 7 | 5 | 8 | . | . | 6 | . | 18 | Cöln |
| 890 | . | 1 | . | . | 7 | 6 | . | 1 | 3 | . | 18 | 1 | 1 | . | 1 | Crefeld |
| 669 | . | 4 | 4 | . | 8 | 9 | . | 1 | 1 | 4 | . | 3 | 3 | . | 1 | Danzig |
| 767 | . | . | . | . | 1 | 3 | . | 1 | 3 | . | 18[1] | 3 | 2 | . | 11 | Dortmund |
| 2 791 | . | 2 | . | . | 13 | 12 | . | 5 | 3 | . | 5 | 4 | 3 | 3 | 4 | Dresden |
| 1 540 | . | 1 | . | . | 4 | 9 | . | 6 | | . | . | 4 | 4 | . | 4 | Düsseldorf |
| 900 | 2 | . | . | . | 10 | 7 | . | 1 | 23 | 14 | . | . | 1 | . | 17 | Duisburg |
| 1 224 | . | . | . | . | 2 | 4 | . | 1 | 4 | 1[2] | . | . | 10 | 1 | 3 | Elberfeld |
| 24 | . | . | . | 1 | 16 | . | . | . | 1 | . | 2[4] | . | 2 | . | 24 | Erfurt |
| 800 | . | . | . | . | . | 4 | . | 1 | 4 | . | . | 1 | 1 | . | 5 | Essen |
| 2 151 | . | 4 | . | . | 5 | 3 | . | 4 | 2 | . | . | . | 4[5] | . | 5 | Frankfurt a. M. |
| 316 | . | . | . | . | 7 | . | . | . | 1 | 8 | . | . | 1 | . | . | Frankfurt a. O. |
| 661 | . | . | . | . | 10 | 4 | . | 1 | 2 | . | . | . | 4 | . | 4 | Freiburg i. B. |
| 497 | . | . | . | . | 4 | 1 | . | 2 | 1 | 1 | . | 2 | 2 | . | 2 | Görlitz |
| 1 251 | . | 2 | 1 | . | 1 | 2 | . | 2 | 1 | . | . | 3 | 1 | . | 3 | Halle a. S. |
| 4 858 | 13 | 19 | 7 | . | 23 | 3 | . | 9 | 9 | 11 | 22 | 29 | 9 | 7 | 12 | Hamburg |
| 1 859 | . | 1 | 3 | . | 5 | . | . | 3 | 2 | . | . | 2 | 2 | . | 6 | Hannover |
| 830 | . | 1 | . | . | 5 | 1[6] | . | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 | . | 14 | Karlsruhe |
| 618 | . | 1 | 3 | . | 5 | 3 | . | . | 2 | 1 | . | 4 | 2 | 2 | 4 | Kiel |
| 549 | . | 4 | . | . | 10 | . | 4 | 2 | 2 | 8 | 1 | 10 | 3 | . | ja[7] | Königsberg i.P. |
| 3 412 | . | 6 | 1 | . | 3 | 15 | . | 4 | 18 | . | . | 8 | 6 | 7 | 16 | Leipzig |
| 395 | . | . | . | . | 6 | 1 | . | . | . | . | 8[8] | 1 | 1 | . | . | Liegnitz |
| 1 283 | 4[9] | 3 | 1 | . | 6 | . | . | 2 | | 6 | 2 | 3 | 1 | . | 2 | Lübeck |
| 1 439 | . | 3 | 3 | . | 8 | . | . | 4 | 2 | 6 | . | 7 | 4 | 2 | 6[10] | Magdeburg |
| 931 | . | . | . | . | 16 | 15 | . | . | 8 | 15 | . | . | 3 | . | 2 | Mainz |
| 904 | 1 | . | . | . | 11 | 6 | . | 1 | 1 | 2 | . | . | 8 | 1 | 2 | Mannheim |
| 458 | . | . | . | . | . | 18 | . | 1 | 6 | . | 6 | . | 2 | 1 | 7 | Metz |
| 2 895 | . | 3 | 1 | . | 13 | 4 | . | 21 | | . | 1 | 7 | 23 | 2 | 16 | München |
| 1 750 | . | 1 | . | . | 25 | 4 | . | 6 | 5 | . | . | 3 | 15 | . | 4 | Nürnberg |
| 446 | . | . | . | . | 2 | 6 | . | 1 | 4 | 9 | . | . | 5 | 4 | 2 | Plauen i. V. |
| 721 | . | 3 | . | . | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 | 14 | 6 | 6 | 1 | . | 2 | Posen |
| 370 | . | 1 | . | . | . | . | . | 2 | . | 18 | . | 4 | 2 | . | 1 | Potsdam |
| 366 | . | . | . | . | 4 | 2 | . | . | 1 | . | .[12] | 1 | 1 | . | 3 | Spandau |
| 1 406 | 1 | 3 | 4 | . | 12 | . | . | 2 | 2 | 2 | 4 | 5 | 2 | 1 | 9 | Stettin |
| 2 227 | . | . | . | 1 | . | 58 | . | 2 | 20 | 20 | . | . | 3 | . | 9 | Straßburg |
| 2 117 | . | 3 | . | . | 16 | 3 | . | 6 | . | . | . | . | 8 | . | 8 | Stuttgart |
| 985 | . | . | 1 | . | 4 | 9 | 3 | 2 | 6 | . | 2 | 2 | 4 | . | 2 | Wiesbaden |
| 897 | . | 1 | . | . | 15 | 8 | . | 2 | 2 | . | . | 1 | 10 | . | 10 | Würzburg |
| 398 | . | . | . | . | 2 | 12 | . | . | 1 | . | . | . | 2 | . | 2 | Zwickau |

Digitized by Google

### b) Ausdehnung der Brände.

Als Großfeuer nach den bekannten Unterscheidungsmerkmalen sind aus den Angaben der 51 Städte 527 zu entnehmen und 1073 als Mittelfeuer.

Da nur bezüglich dieser vergleichbare Angaben vorhanden sind — denn es sind von einigen Städten die Zahlen der Brände nicht, oder doch nicht vollständig angegeben worden, bei denen eine Tätigkeit der öffentlichen Löschhülfe nicht in Anspruch genommen wurde — so sind die Zahlen nur der als Groß- oder Mittelfeuer bezeichneten Brände auf die fortgeschriebene Einwohnerzahl der Städte bezogen worden und die Verhältnisse in Tabelle III zusammengestellt.

Demnach entfallen auf 10 000 der Bevölkerung von Straßburg die größte Zahl mit 4,80, während in Zwickau nur 0,32 Groß- und Mittelfeuer für das Berichtsjahr und 10 000 der Bevölkerung angegeben sind.

### c) Entstehungsursachen der Brände.

Für 15 643 Brände sind die Ursachen der Entstehung angegeben. Die Brandursachen gruppieren sich in der Tabelle nach der Häufigkeit ihres Vorkommens wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| Fahrlässigkeit | 33,3 | Prozent |
| Schornsteinbrände | 8,9 | „ |
| Explosionen | 3,8 | „ |
| Fehlerhafte Feuerungsanlage | 3,2 | „ |
| Spielen mit Streichhölzern | 3,1 | „ |
| Selbstentzündung gefährlicher Stoffe | 1,9 | „ |
| Gefährliche Betriebsanlagen | 1,8 | „ |
| Fehlerhafte Beleuchtungsanlagen | 1,5 | „ |
| Böswillige Brandstiftung | 1,2 | „ |
| Fehlerhafte Bauanlagen | 1,2 | „ |
| Kurzschluß in elektr. Leitungen | 0,6 | „ |
| Flugfeuer | 0,6 | „ |
| Blitzschlag | 0,5 | „ |
| Fehlerhafter Betrieb | 0,5 | „ |
| Sonstige Ursachen | 16,3 | „ |
| Unermittelt | 33,3 | „ |

Bei der weitgehenden Spezialisierung der Brandursachen muß die hohe Zahl der „sonstigen" Brandentstehungsursachen Zweifel erregen.

Im Dachgeschosse der Gebäude wurde der Entstehungsort des Brandes in 738 Fällen festgestellt.

Digitized by Google

## II. Tätigkeit der Feuerwehr im Rechnungsjahr 1900.

| Städte | Zahl der | | | Die Feuerwehr rückte aus | | | | Außerdem fanden Brände statt, zu denen die Feuerwehr nicht alarmiert, die aber der Polizeiverwaltung gemeldet worden sind. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Meldungen (überhaupt) | Brände | Blinder Lärm | zu Bränden einschl. blinder Lärm | zum Samariterdienst | zu anderen Hilfeleistungen | außerhalb der Stadt | |
| Aachen einschl. Burtscheid | 177 | 132 | 26 | 154 | 92 | 6 | 4 | . |
| Altona | 314 | 229 | 53 | 282 | 1 409 | 90 | 1 | 745 |
| Augsburg | 22 | 19 | 3 | 22 | . | . | 1 | 8 |
| Barmen | 72 | 67 | 5 | 72 | . | . | 4 | 165 |
| Berlin | 2 683 | 1 937 | 420 | 2 357 | 10 | 291 | 25 | 9 123 |
| Bochum* | 10 | 10 | . | 10 | . | . | . | . |
| Braunschweig | 134 | 74 | 31 | 101 | 368 | . | 4 | 140 |
| Bremen | 467 | 375 | 73 | 448 | 2 109 | 403 | 7 | . |
| Breslau | 440 | 360 | 77 | 425 | 594 | 285 | 12 | 1 330 |
| Cassel | 229 | 170 | 59 | 218 | 11 | | 7 | . |
| Charlottenburg | 250 | 162 | 53 | 217 | 2 | 21 | 10 | 1 312 |
| Chemnitz | 378 | 309 | 38 | 192 | 41 | 37 | 4 | 143 |
| Cöln | 1 000 | 429 | 56 | 484 | 2 764 | 226 | 1 | . |
| Crefeld | 105 | 98 | 7 | 102 | 127 | 48 | 3 | 258 |
| Danzig | 260 | 208 | 52 | 255 | 546 | 30 | 5 | . |
| Dortmund | 90 | 71 | 5 | 76 | 4 | 23 | . | 171 |
| Dresden | 363 | 292 | 71 | 348 | 347 | 30 | 15 | 498 |
| Düsseldorf | . | 321 | 28 | 349 | 14 | 34 | 2 | 655 |
| Duisburg | 39 | 35 | . | 35 | . | . | . | 214 |
| Elberfeld | 94 | 83 | 7 | 90 | . | 4 | . | 234 |
| Erfurt | 40 | 39 | 1 | 39 | . | . | 1 | 59 |
| Essen | 65 | . | 10 | 65 | . | 1 | . | 125 |
| Frankfurt a. M. | 251 | 205 | 46 | 251 | . | 34 | . | 102 |
| Frankfurt a. O. | 29 | 27 | 2 | 29 | . | . | . | . |
| Freiburg i. B. | 15 | 10 | 4 | . | 14 | . | . | 40 |
| Görlitz | 79 | 43 | 21 | 64 | . | 11 | 4 | 185 |
| Halle a. S. | 139 | 103 | 16 | 119 | . | 20 | 3 | 275 |
| Hamburg | 1 793 | 1 563 | 341 | 1 904 | 36 | 235 | 49 | . |
| Hannover | 239 | 169 | 27 | 196 | 281 | 1 | . | 535 |
| Karlsruhe | 28 | 28 | . | 20 | . | . | . | 138 |
| Kiel | 112 | 85 | 27 | 112 | 1 017 | . | 2 | 391 |
| Königsberg i. Pr. | 364 | 219 | 94 | 299 | 314 | 14 | 14 | 10 |
| Leipzig | 839 | 792 | 47 | 469 | 38 | 110 | 6 | 364 |
| Liegnitz | 32 | 28 | 4 | 32 | . | . | . | . |
| Lübeck | 64 | 47 | 7 | 41 | 243 | 2 | 6 | 19 |
| Magdeburg | 297 | 247 | 35 | 282 | 56 | 95 | . | . |
| Mainz | 47 | 47 | 1 | 48 | 1 | . | 1 | . |
| Mannheim | 134 | 100 | 34 | 128 | . | 6 | . | . |
| Metz | 111 | 94 | 17 | 108 | . | . | 3 | . |
| München | 264 | 236 | 45 | 220 | . | 16 | 8 | 15 |
| Nürnberg | 91 | 89 | 2 | 84 | . | . | 1 | . |
| Plauen i. V. | 23 | 23 | . | 23 | . | . | . | . |
| Posen | 219 | 145 | 58 | 192 | . | 16 | 11 | . |
| Potsdam | 46 | 43 | 3 | 46 | . | . | 3 | . |
| Spandau | 22 | 22 | . | 22 | . | . | . | 12 |
| Stettin | 402 | 274 | 96 | 370 | 749 | 211 | . | 566 |
| Straßburg | 162 | 142 | 19 | 161 | 7 | 1 | | . |
| Stuttgart | 83 | 73 | 10 | 83 | 1 153 | . | . | 105 |
| Wiesbaden | 99 | 81 | 18 | 95 | . | 1 | 4 | . |
| Würzburg | 40 | 33 | 6 | 38 | . | . | 1 | 1 |
| Zwickau | 21 | 19 | 2 | 21 | . | . | . | . |

Digitized by Google

## III. Zahl der Brände nach Monaten, Tageszeiten u. Umfang im Rechnungsjahre 1900

| Städte | a) nach Monaten | | | | | | | | | | | | Summe | b) Entstehungszeit | | c) Umfang | | Verhältniszahl pro 10000 der Bevölkerung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | | bei Tag | bei Nacht | (groß- Feuer | Mittel- | |
| | 1900 | | | | | | | | | 1901 | | | | | | | | |
| Aachen einschl. Burtscheid | 9 | 12 | 6 | 10 | 12 | 7 | 8 | 10 | 11 | 14 | 19 | 10 | 128 | 102 | 26 | 2 | 3 | 1,8 |
| Altona | 65 | 71 | 41 | 59 | 43 | 72 | 70 | 90 | 91 | 151 | 106 | 115 | 974 | .[1]) | .[1]) | 10 | 21 | 1,8 |
| Augsburg | 2 | 2 | . | 2 | . | 2 | 3 | 5 | 3 | 6 | 2 | 1 | 28 | 25 | 3 | 4 | 6 | 1,5 |
| Barmen | 21[2]) | 24 | 19 | 12 | 15 | 14 | 7 | 10 | 14 | 39 | 13 | 35 | 233 | 208 | 25 | 9 | 13 | 1,5 |
| Berlin | 802 | 766 | 681 | 718 | 683 | 839 | 826 | 893 | 1084 | 1659 | 1167 | 942 | 11060 | 953 | 984 | 88 | 177 | 1,4 |
| Bochum | 1 | 1 | 2 | . | . | . | . | . | 2 | 2 | 1 | 1 | 10 | 6 | 4 | 1 | 3 | 0,8 |
| Braunschweig | 17 | 14 | 14 | 10 | 12 | 13 | 13 | 13 | 20 | 42 | 26 | 16 | 210 | 165 | 45 | 7 | 5 | 0,8 |
| Bremen | 33 | 17 | 19 | 11 | 31 | 21 | 27 | 29 | 47 | 61 | 42 | 37 | 375 | 310 | 65 | 7 | 23 | 1,6 |
| Breslau | 17 | 29 | 21 | 16 | 30 | 27 | 42 | 21 | 30 | 54 | 38 | 23 | 348[2]) | 284 | 64 | 16 | 34 | 1,5 |
| Cassel | 14 | 12 | 13 | 15 | 8 | 8 | 13 | 20 | 24 | 46 | 18 | 31 | 222 | 81 | 141 | 7 | 12 | 1,3 |
| Charlottenburg | 106 | 111 | 84 | 93 | 88 | 73 | 101 | 133 | 170 | 253 | 211 | 139 | 1562 | 770 | 792 | 16 | 21 | 1,8 |
| Chemnitz | 8[3]) | 18 | 14 | 24 | 27 | 21 | 23 | 22 | 27 | 39 | 31 | 18 | 272 | 142 | 130 | 12 | 24 | 1,7 |
| Cöln | 30 | 26 | 33 | 41 | 16 | 34 | 38 | 40 | 36 | 59 | 39 | 36 | 428 | 348 | 80 | 25 | 58 | 2,0 |
| Crefeld | 6 | 6 | 7 | 7 | 10 | 11 | 6 | 4 | 6 | 10 | 11 | 11 | 95 | 80 | 15 | 6 | 8 | 1,1 |
| Danzig | 11 | 20 | 13 | 17 | 16 | 10 | 15 | 19 | 22 | 27 | 16 | 17 | 203 | 168 | 35 | 11 | 24 | 2,0 |
| Dortmund | 19 | 15 | 10 | 14 | 14 | 16 | 19 | 23 | 27 | 35 | 23 | 27 | 242 | 144 | 98 | 9 | 44 | 3,2 |
| Dresden | 71[4]) | 50 | 51 | 48 | 62 | 45 | 79 | 64 | 97 | 89 | 62 | 58 | 776 | 654 | 122[5]) | 4 | 37 | 1,0 |
| Düsseldorf | 71 | 66 | 36 | 54 | 29 | 52 | 95 | 79 | 117 | 148 | 139 | 90 | 976 | 534 | 442 | 10 | 45 | 2,7 |
| Duisburg | 20 | 19 | 16 | 21 | 14 | 19 | 20 | 9 | 29 | 38 | 21 | 23 | 249 | 211 | 38 | 6 | 12 | 2,0 |
| Elberfeld | 14 | 14 | 13 | 10 | 22 | 13 | 32 | 40 | 44 | 49 | 46 | 27 | 324 | .[1]) | .[1]) | 3 | 21 | 1,5 |
| Erfurt | 7 | 7 | 7 | 5 | 3 | 11 | 8 | 6 | 15 | 15 | 12 | 2 | 98 | 85 | 13 | 4 | 1 | 0,7 |
| Essen | 18 | 14 | 18 | 9 | 10 | 11 | 22 | 16 | 20 | 19 | 14 | 19 | 190 | 107 | 83 | 3 | 7 | 0,8 |
| Frankfurt a.M. | 32 | 21 | 21 | 20 | 17 | 24 | 20 | 14 | 41 | 46 | 29 | 22 | 307 | 228 | 79 | 9 | 35 | 1,2 |
| Frankfurt a.O. | 1 | 5 | 5 | . | 3 | . | 3 | . | 1 | 4 | 3 | 2 | 27 | 20 | 7 | 2 | 5 | 1,1 |
| Freiburg i. B. | 4[3]) | 8 | 3 | 5 | 2 | 4 | 2 | 2 | 7 | 7 | 4 | 7 | 55 | 46 | 9 | 3 | 2 | 0,8 |
| Görlitz | 13 | 13 | 9 | 17 | 16 | 15 | 24 | 17 | 17 | 33 | 21 | 33 | 228 | 201 | 27 | 5 | 3 | 1,0 |
| Halle a. S. | 20 | 21 | 18 | 20 | 13 | 25 | 34 | 28 | 50 | 67 | 50 | 32 | 378 | 82 | 21 | 8 | 12 | 1,5 |
| Hamburg | 106[3]) | 119 | 71 | 83 | 88 | 89 | 111 | 118 | 229 | 211 | 157 | 181 | 1563 | 1169 | 394 | 49 | 80 | 1,4 |
| Hannover | 19 | 11 | 9 | 19 | 8 | 6 | 8 | 20 | 16 | 24 | 18 | 11 | 169 | 65 | 104 | 10 | 26 | 1,5 |
| Karlsruhe | 17[3]) | 6 | 12 | 15 | 8 | 9 | 7 | 13 | 26 | 26 | 15 | 12 | 166 | 132 | 34 | 2 | 9 | 1,1 |
| Kiel | 10 | 4 | 5 | 10 | 8 | 7 | 1 | 6 | 8 | 12 | 6 | 8 | 85 | 73 | 12 | 6 | 1 | 0,4 |
| Königsberg i. Pr. | 15 | 16 | 14 | 18 | 13 | 13 | 18 | 23 | 24 | 25 | 22 | 14 | 215 | 165 | 50 | 36 | 22 | 3,5 |
| Leipzig | 55[3]) | 69 | 61 | 63 | 43 | 63 | 66 | 56 | 99 | 75 | 58 | 78 | 786 | 647[4]) | 139 | 8 | 17 | 0,5 |
| Liegnitz | 1 | 4 | 2 | 3 | 3 | . | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 28 | 26 | 2 | 1 | 1 | 0,4 |
| Lübeck | 3 | 7 | 3 | 7 | 4 | 5 | 7 | 7 | 4 | 10 | 1 | 2 | 60 | 34 | 26 | 4 | 8 | 1,2 |
| Magdeburg | 17 | 22 | 14 | 19 | 13 | 20 | 20 | 17 | 25 | 32 | 26 | 22 | 247 | 133 | 114 | 30 | 32 | 2,1 |
| Mainz | 4 | 7 | 1 | 4 | 3 | 6 | 4 | 5 | 2 | 5 | 1 | 5 | 47 | 18 | 29 | 3 | 4 | 0,8 |
| Mannheim | 8[3]) | 9 | 6 | 5 | 4 | 8 | 11 | 6 | 12 | 12 | 4 | 15 | 100 | 45 | 55 | 5 | 17 | 1,5 |
| Metz | 6 | 11 | 3 | 7 | 4 | 4 | 9 | 5 | 13 | 12 | 11 | 6 | 91 | 47 | 44 | 5 | 9 | 2,3 |
| München | 17[3]) | 15 | 24 | 20 | 11 | 14 | 6 | 11 | 15 | 14 | 8 | 12 | 167 | 130 | 37 | 14 | 24 | 0,5 |
| Nürnberg | 6 | 12 | 10 | 12 | 2 | 6 | 2 | 4 | 6 | 11 | 6 | 12 | 89 | 64 | 25 | 12 | 12 | 0,8 |
| Plauen i. V. | .[3]) | 1 | . | 1 | 5 | 3 | 2 | 1 | 3 | 2 | 2 | 3 | 23 | 16 | 7 | 7 | 4 | 1,5 |
| Posen | 10 | 12 | 11 | 12 | 23 | 11 | 7 | 1 | 15 | 15 | 8 | 9 | 134 | 110 | 24 | 6 | 19 | 2,0 |
| Potsdam | 5 | 1 | 2 | 4 | . | 7 | 2 | 8 | 5 | 3 | 5 | 4 | 46 | 15 | 31 | 7 | 8 | 2,2 |
| Spandau | 1 | 2 | . | . | 3 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 4 | 2 | 22 | 18 | 4 | 2 | 7 | 1,2 |
| Stettin | 16 | 31 | 22 | 17 | 17 | 29 | 23 | 9 | 25 | 35 | 25 | 25 | 274 | 220 | 54 | 13 | 32 | 2,1 |
| Straßburg i.E. | 10 | 11 | 6 | 13 | 12 | 7 | 14 | 10 | 13 | 20 | 14 | 12 | 142 | 119 | 23 | 4 | 65 | 1,5 |
| Stuttgart | 24[3]) | 10 | 26 | 17 | 4 | 14 | 16 | 24 | 19 | 16 | 10 | 8 | 188 | 91 | 97 | 4 | 10 | 0,5 |
| Wiesbaden | 7 | 6 | 5 | 8 | 8 | 13 | 12 | 16 | 13 | 7 | 3 | . | 98 | 77 | 21 | 8 | . | 0,6 |
| Würzburg | 3 | 1 | 2 | . | 4 | 3 | 5 | 1 | 2 | 6 | 1 | 4 | 32 | 21 | 11 | 2 | 8 | 1,2 |

Digitized by Google

## IV. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände im Rechnungsjahr 1900.

| Städte | Brandstiftung | Fahrlässigkeiten | Fehlerhafte Anlagen: bauliche | Fehlerhafte Anlagen: Feuerungs- | Fehlerhafte Anlagen: Beleuchtungs- | Fehlerhafte Anlagen: Betriebs- | Schornsteinbrände | Spielen mit Streichhölzern | Durch den Betrieb entstanden | Durch Kurzschluss in elektr. Stromleitungsanlagen | Selbstentzündung | Flugfeuer | Explosion | Blitzschlag | Andere Ursachen | Unbekannte Ursachen | Summe | Von den Bränden entstanden im Dachgeschoss |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen einschl. Burtscheid | 1 | 2 | 9 | . | . | . | 25 | 12 | 14 | . | 5 | . | 11 | . | 12 | 37 | 128 | 10 |
| Altona | . | 573 | . | 29 | . | . | 54 | 137 | . | . | 1 | . | 75 | 10 | 38 | 57 | 974 | 17 |
| Augsburg | . | 10 | . | 2 | 3 | 7 | . | 1 | . | . | . | . | . | . | 2 | 3 | 28 | . |
| Barmen | . | 99 | 8 | 11 | . | 5 | 5[2] | 5 | 3 | 4 | 10 | 5 | 32 | 1 | 17 | 28 | 233 | 17 |
| Berlin | 16 | 70 | 25 | 64 | 61 | 11 | 48 | 69 | . | . | 74 | 9 | 23 | . | 704 | 763 | 1937 | 73[1]) |
| Bochum | . | . | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | 9 | 10 | 5 |
| Braunschweig | . | 6 | . | 3 | 2 | . | 6 | 9 | 6 | 1 | 2 | . | 7 | 1 | 59 | 108 | 210 | 6 |
| Bremen | 10 | 154 | 18 | 12 | 1 | 23 | 4 | 15 | 1 | 4 | 1 | . | 11 | 1 | 91 | 29 | 375 | 35 |
| Breslau | 3 | 205[5]) | 7 | 18 | 6 | 2 | 8 | . | 2 | 3 | 18 | . | 3 | . | 18 | 55 | 348[3]) | 26 |
| Cassel | 4 | 17 | 2 | 13 | 1 | . | 46 | 4 | 5 | 3 | . | 2 | 5 | 1 | 24 | 95 | 222 | 10 |
| Charlottenburg | 7 | 1001 | . | 5 | 3 | . | 5 | 26 | 32 | 3 | 18 | 3 | 53 | . | 363 | 43 | 1562 | 13 |
| Chemnitz | 2 | 3 | . | 4 | . | 2 | 8 | 18 | 33 | 3 | 9 | 13 | 2 | 4 | 19 | 152 | 272 | 26 |
| Cöln | 7 | 216 | 6 | 20 | . | . | 59 | 6 | 1 | 4 | 4 | . | 16 | . | 42 | 47 | 428 | 37 |
| Crefeld | 1 | 10 | 1 | 4 | 1 | . | 31 | 5 | . | 1 | 3 | . | 13 | . | 7 | 18 | 95 | 12 |
| Danzig | 8 | 40 | 5 | 22 | 1 | . | 25 | 13 | . | 3 | 3 | . | 12 | . | 25 | 46 | 203 | 9 |
| Dortmund | 2 | 9 | 2 | 8 | 9 | . | 5 | 13 | 9 | 8 | 5 | 3 | 19 | 6 | 109 | 35 | 242 | 28 |
| Dresden | 1 | 282 | . | 15 | . | . | 16 | 24 | 118 | 4 | 14 | . | 15 | 3 | 186 | 98 | 776 | 59 |
| Düsseldorf | 1 | 686 | 33 | . | . | . | 80 | 4) | . | 14 | 6 | 1 | 60 | 1 | 8 | 86 | 976 | 59 |
| Duisburg | . | 58 | 1 | . | . | . | 3 | 5 | . | . | 10 | 4 | 11 | 3 | 92 | 62 | 249 | 5 |
| Elberfeld | . | 23 | . | 12 | 7 | . | 9 | 38 | . | 2 | 10 | 2 | 28 | 7 | 128 | 58 | 324 | . |
| Erfurt | 5 | 16 | 5 | . | . | . | . | 9 | . | . | 3 | . | 3 | . | 35 | 22 | 98 | 9 |
| Essen | 4 | 84 | 10 | 20 | 13 | 6 | 9 | 3 | 10 | . | 6 | . | 4 | . | 10 | 11 | 190 | . |
| Frankfurt a. M. | 8 | 45 | 9 | 13 | 1 | . | 25 | 10 | 3 | 1 | 5 | . | 6 | . | 28 | 153 | 307 | 16 |
| Frankfurt a. O. | 1 | 5 | . | 2 | 1 | . | 2 | . | 4 | . | 3 | . | . | 1 | 1 | 7 | 27 | 3 |
| Freiburg i. B. | 2 | 38 | . | . | . | . | . | . | 1 | . | 4 | 3 | 2 | 3 | . | 2 | 55 | . |
| Görlitz | 5 | 127 | . | 2 | . | . | 1 | 9 | . | . | 6 | 1 | 20 | . | 48 | 9 | 228 | 3 |
| Halle a. S. | . | 21 | . | 7 | . | . | 22 | 3 | 8 | . | 5 | . | 5 | . | 37 | 270 | 378 | 8 |
| Hamburg | 3 | 259 | 2 | 73 | 31 | . | 502 | 36 | . | 5 | 6 | 1 | 31 | 2 | 113 | 499 | 1563 | 68 |
| Hannover | 2 | 50 | . | 9 | 2 | . | 37 | 3 | 4 | 1 | . | . | 4 | . | 1 | 56 | 169 | 4 |
| Karlsruhe | 1 | 53 | 3 | 5 | 2 | . | . | 6 | 2 | 1 | 2 | 1 | 9 | 1 | 56 | 24 | 166 | 6 |
| Kiel | 2 | 2 | 4 | 10 | 5 | . | 4 | 5 | 3 | . | . | . | 1 | . | 24 | 25 | 85 | 9 |
| Königsberg i. Pr. | 35 | 86 | 1 | 18 | 5 | 1 | 15 | 7 | . | . | 5 | . | 4 | . | 9 | 29 | 215 | 33 |
| Leipzig | 3 | 428 | 45 | | | | 36 | 41 | 4 | 6 | 16 | . | 16 | 26 | 120 | 45 | 786 | 10 |
| Liegnitz | . | 5 | 1 | 2 | . | . | 2 | 1 | 3 | 1 | . | . | 6 | . | . | 7 | 28 | . |
| Lübeck | 4 | 11 | 2 | 6 | 1 | 5 | 2 | 3 | 2 | . | 1 | 3 | 6 | 1 | 11 | 2 | 60 | 1 |
| Magdeburg | 14 | 81 | 30 | | . | . | 32 | 17 | . | 2 | 13 | . | 10 | . | 25 | 23 | 247 | 24 |
| Mainz | 1 | 7 | 4 | | . | . | 21 | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 13 | 47 | 2 |
| Mannheim | 2 | 15 | . | 1 | 2 | . | 37 | 3 | 1 | 2 | 5 | . | 5 | . | 18 | 9 | 100 | 3 |
| Metz | 1 | 13 | 3 | 2 | . | . | 60 | . | . | . | . | 5 | 1 | 1 | . | 5 | 91 | 4 |
| München | . | 53 | 4 | 7 | 2 | 1 | 14 | . | . | 1 | 13 | . | 11 | . | 9 | 52 | 167 | 9 |
| Nürnberg | 4 | 27 | 6 | 4 | 4 | 7 | 6 | 1 | 2 | . | 1 | . | 4 | . | 11 | 12 | 89 | 9 |
| Plauen i. V. | . | . | . | . | 1 | . | . | . | . | 1 | . | . | 1 | . | . | 20 | 23 | 3 |
| Posen | 3 | 26 | 6 | 10 | 6 | . | 16 | 6 | 12 | . | 2 | 5 | 8 | 1 | . | 33 | 134 | 11 |
| Potsdam | 2 | 16 | 6 | . | . | . | 5 | . | . | . | 4 | . | 1 | 1 | 11 | . | 46 | 17 |
| Spandau | 1 | 11 | . | 4 | . | . | . | 6 | . | . | . | . | . | . | . | . | 22 | . |
| Stettin | 7 | 113 | 7 | 14 | 3 | . | 29 | . | 3 | 10 | 1 | 9 | . | 1 | 2 | 75 | 274 | 17 |
| Straßburg i. E. | 5 | 24 | . | 15 | 1 | 1 | 52 | 1 | . | . | 3 | . | 12 | . | 3 | 25 | 142 | 14 |
| Stuttgart | 2 | 98 | . | 3 | 2 | . | 8 | 12 | . | 3 | 9 | . | 21 | . | 30 | . | 188 | 6 |
| Wiesbaden | . | 28 | . | 5 | 2 | 3 | 20 | 1 | 1 | . | 3 | . | 4 | 1 | . | 7 | 75 | 3 |
| Würzburg | 15 | . | 6 | 1 | 1 | 1 | 8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 32 | 5 |
| Zwickau i. S. | | | | | | | | | | | | | 1 | 4 | . | 14 | 19 | 4 |
| Se. | 195 | 5206 | 192 | 509 | 225 | 75 | 1403 | 583 | 287 | 91 | 310 | 70 | 592 | 81 | 2546 | 3278 | 15643 | 77 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 174.

Digitized by Google

## V. Kosten der Löschhülfe

| Städte | Ausgaben | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | an ständigen Gehältern, Löhnen, Pensionen, Bekleidungsgeldern ℳ | an Lohn für Dienstleistungen bei Bränden ℳ | für Anschaffung und Unterhaltung der Lösch- und Wach-Geräte ℳ | für Anlage und Unterhaltung der für die Meldung u. Alarmierung bestimmten Einrichtungen ℳ | Sonstige Ausgaben ausschl. des jährl. Mietswerts der Anstalts-Grundstücke ℳ | Jährliche Miete bezw. Mietswert d. Anstalts-Grundstücke ℳ | Einmalige Ausgabe für das Etatsjahr 1900 ℳ |
| Aachen einschl. Burtscheid | 68 436 | 5 035 | 3 395 | 1 468 | 4 873 | . | . |
| Altona | 130 908 | 3 596 | 24 767 | 5 589 | 31 766 | . | . |
| Augsburg | 19 613 | 18 | 9 823 | 9 602 | . | . | 1 072[2]) |
| Barmen* | 22 590 | 300 | 8 260 | 2 100 | 4 956 | 2 836 | . |
| Berlin | 655 503 | 698 | 99 979 | 61 883 | 303 392 | . | . |
| Bochum | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 51 169 | 180 | 2 588 | 2 130 | 11 431 | 15 000 | 8 800 |
| Bremen | 238 128 | 344 | 48 602 | 22 141 | 20 333 | . | . |
| Breslau | 318 909 | 2 101 | 10 822[4]) | 2 677 | 16 309 | 3 585 | 26 275 |
| Cassel | 65 075 | 25 | 9 640 | 1 860 | 17 640[6]) | 2 400 | . |
| Charlottenburg | 138 335 | 150 | 7 700 | 10 449 | 38 250 | . | 131 965[7]) |
| Chemnitz* | 73 761 | 152 | 21 396 | 8 500 | 26 614 | . | . |
| Cöln | 176 533 | 7 814 | 32 373 | 14 366 | 20 037 | . | 21 900[8]) |
| Crefeld | . | . | . | . | . | . | . |
| Danzig | 132 295 | 933 | 10 041 | 1 401 | 21 564 | . | . |
| Dortmund | 19 995 | 865 | 3 979 | 8 460 | 8 348 | 7 500 | . |
| Dresden* | 279 089 | 156 | 62 611 | 6 739 | 17 582 | 500 | 7 410 |
| Düsseldorf | 104 900 | . | 60 865 | | . | . | 654 |
| Duisburg | 1 803 | | 3 900 | | 1 301 | . | . |
| Elberfeld | 25 460 | 2 300 | 13 400 | | 7 462 | 5 000 | 4 000 |
| Erfurt | 4 368 | | 2 963 | 1 920 | 312 | . | 11 879[9]) |
| Essen | 35 000 | . | 5 600 | 112 | 6 670 | . | . |
| Frankfurt a. M. | 239 671 | . | 9 980 | 12 887 | 58 269 | 38 800 | 18 822 |
| Frankfurt a. O. | 18 322 | 566 | 7 765 | 824 | 173 | . | . |
| Freiburg i. B.* | 3 153 | 1 061 | 1 423 | 10 019 | 4 247 | 1 050 | 46 400[10]) |
| Görlitz | 17 842 | 602 | 2 748 | 937 | 2 643 | 265 | 9 099 |
| Halle a. S. | 71 733 | . | 6 369 | 2 198 | 14 791 | 10 998 | . |
| Hamburg* | 1 053 928 | 12 550 | 154 138 | 35 000 | 120 652 | . | . |
| Hannover | 130 130 | . | 28 646 | 3 600 | . | . | 2 800[11]) |
| Karlsruhe* | 22 760 | 269 | 1 480 | 7 304 | 3 949 | . | . |
| Kiel | 55 936 | . | 19 391 | 5 299 | 3 153 | . | 3 950[12]) |
| Königsberg i. Pr. | 162 244 | | 15 573 | | 36 681 | | |
| Leipzig* | 335 819 | 399 | 56 096 | 10 640 | 15 190 | 28 181 | . |
| Liegnitz | 5 480 | 17 | 1 849 | 1 248 | 1 168 | 583 | 1 017[13]) |
| Lübeck | 50 518 | 1 513 | 4 323 | 2 236 | 17 240 | 5 180 | 20 824[14]) |
| Magdeburg | 206 031 | . | 30 620 | 5 515 | 7 075 | . | 1 893[15]) |
| Mainz | 18 913 | 879 | 4 616 | 575 | 371 | . | . |
| Mannheim* | 40 140 | 172 | 7 311 | 12 298 | 8 693 | 3 570 | . |
| Metz | 28 792 | 214 | 2 820 | 838 | 4 150 | 1 200 | . |
| München* | 218 602 | | 205 894 | | | 31 355 | 66 849[16]) |
| Nürnberg | 32 619 | 2 006 | 33 175[17]) | 12 663 | 4 582 | 5 078 | 3 000[18]) |
| Plauen i. V.* | . | 677 | 8 272 | 3 000 | 3 993 | 600 | . |
| Posen | 77 165 | 100 | 5 825 | 1 236 | 12 652 | 6 029 | 9 144[19]) |
| Potsdam | 10 486 | 2 987 | 4 395 | 924 | 2 855 | . | . |
| Spandau | 750 | 1 088 | 1 002 | 3 052 | . | . | . |
| Stettin | 162 411 | 1 637 | 40 637 | 25 412 | 21 410 | 31 492 | . |
| Straßburg i. E. | 46 392 | 3 226 | 20 867 | . | . | . | . |
| Stuttgart* | 123 331 | 296 | 7 629 | 9 076 | 55 442 | 660 | 7 413[20]) |
| Wiesbaden | 32 900 | 1 546 | 9 149 | 2 039 | 354 | . | . |
| Würzburg | 4 271 | 825 | 5 460 | 2 376 | 2 192 | 76 | 588[21]) |
| Zwickau i. S. | 8 318 | 1 933 | 4 444 | . | 2 400 | | 1 300[22]) |

Siehe Anmerkungen auf Seite 174.

Digitized by Google

**im Rechnungsjahr 1900.**

| Aufbringung der Kosten: Zu den Kosten wurden beigetragen von dem Staat, Versicherungen usw. ℳ | Aufbringung der Kosten: Der Feuerwehr flossen an eigenen Einnahmen zu durch Arbeitsverdienst, Mieten ℳ | Aufbringung der Kosten: Von d. Stadtgemeinde waren mithin aufzubringen ℳ | Summe der Ausgaben ℳ | Proz. der Summe, welche von der Stadtgemeinde aufzubringen sind ℳ | Gesamtausgabe auf den Kopf der Bevölkerung berechnet[23]) ℳ | Ordnungs-Nummer nach Kolonne 14 | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| . | 8 453 | 74 754 | 83 207 | 89,84 | 61,2 | 28 | Aachen einschl. Burtscheid |
| 154 822[1]) | 13 563 | 28 241 | 196 626 | 14,36 | 121,3 | 7 | Altona. |
| 7 240[0]) | 5 831 | 27 057 | 40 128 | 67,43 | 44,8 | 32 | Augsburg. |
| . | 660 | 40 382 | 41 042 | 98,39 | 28,9 | 42 | Barmen*. |
| 97 000[0]) | 61 121 | 1 963 334 | 2 121 455 | 92,55 | 111,8 | 11 | Berlin. |
| 3 300 | . | 3 300 | 3 300 | 100,00 | 5,0 | 50 | Bochum. |
| 28 546[0]†) | 18 | 62 734 | 91 298 | 68,71 | 72,2 | 23 | Braunschweig. |
| . | . | 329 548 | 329 548 | 100,00 | 199,8 | 1 | Bremen. |
| 50 000†) | 14 184 | 316 494 | 380 678 | 83,14 | 89,9 | 19 | Breslau. |
| 1 200†) | 775 | 94 665 | 96 640 | 97,96 | 90,2 | 18 | Cassel. |
| 150†) | 697 | 326 002 | 326 849 | 99,74 | 173,2 | 3 | Charlottenburg. |
| 42 579[0]†) | 4 370 | 83 474 | 130 423 | 64,00 | 62 9 | 27 | Chemnitz*. |
| 2 915†) | 3 140 | 266 968 | 273 023 | 97,78 | 72,7 | 22 | Cöln. |
| . | . | 27 972 | 27 972 | 100,00 | 26,1 | 43 | Crefeld. |
| 7 500[0]) | 610 | 158 124 | 166 234 | 95,12 | 117,5 | 8 | Danzig. |
| . | 2 714 | 46 433 | 49 147 | 94,48 | 34,8 | 40 | Dortmund. |
| 128 387†) | 25 371 | 220 329 | 374 087 | 58,89 | 93,3 | 17 | Dresden*. |
| . | 59 637 | 106 782 | 166 419 | 64,16 | 77,4 | 21 | Düsseldorf. |
| . | . | 7 004 | 7 004 | 100.00 | 7,4 | 49 | Duisburg. |
| . | 2 134 | 55 488 | 57 622 | 96,29 | 36,7 | 36 | Elberfeld. |
| 577†) | . | 20 865 | 21 442 | 97,31 | 25,0 | 44 | Erfurt. |
| . | 12 000 | 35 382 | 47 382 | 74,67 | 39,7 | 35 | Essen. |
| . | 24 797 | 353 632 | 378 429 | 93,45 | 129,8 | 5 | Frankfurt a. M. |
| . | 1 465 | 26 185 | 27 650 | 94,70 | 44,5 | 33 | Frankfurt a. O. |
| . | . | 67 343 | 67 343 | 100,00 | 108,5 | 13 | Freiburg i. Br.* |
| . | 1 845 | 32 291 | 34 136 | 94,59 | 42,3 | 34 | Görlitz. |
| 1 400†) | 618 | 104 071 | 106 089 | 98,09 | 67,2 | 25 | Halle a S. |
| 844 411 | . | 531 857 | 1 376 268 | 38,64 | 193,6 | 2 | Hamburg*. |
| . | 1 942 | 163 234 | 165 176 | 98,82 | 69,6 | 24 | Hannover. |
| . | . | 35 762 | 35 762 | 100,00 | 36,5 | 37 | Karlsruhe*. |
| . | 3 021 | 84 708 | 87 729 | 96,56 | 80,7 | 20 | Kiel. |
| 7 116 | 21 339 | 186 043 | 214 498 | 86,73 | 114,3 | 10 | Königsberg i. P. |
| 163 876†) | 7 007 | 275 442 | 446 325 | 61,71 | 97,1 | 15 | Leipzig*. |
| . | 15 | 11 347 | 11 362 | 99,87 | 20,7 | 47 | Liegnitz. |
| . | 533 | 101 301 | 101 834 | 99,48 | 122,9 | 6 | Lübeck. |
| . | ? | 251 134 | 251 134 | 100,00 | 109,6 | 12 | Magdeburg. |
| . | . | 25 374 | 25 374 | 100,00 | 29,9 | 42a | Mainz. |
| . | . | 72 184 | 72 184 | 100,00 | 50,3 | 30 | Mannheim*. |
| . | . | 38 014 | 38 014 | 100,00 | 65,1 | 26 | Metz. |
| 27 000[0]†) | 66 881 | 428 819 | 522 700 | 82,04 | 103,2 | 14 | München*. |
| 15 184[0]) | . | 77 939 | 93 123 | 83,69 | 35,5 | 39 | Nürnberg. |
| 15 570†) | . | 961 | 16 531 | 5,81 | 22,3 | 45 | Plauen i. V.* |
| 6 500†) | 18 469 | 87 182 | 112 151 | 68,82 | 94,9 | 16 | Posen. |
| . | . | 21 647 | 21 647 | 100,00 | 36.1 | 38 | Potsdam. |
| 310†) | . | 5 582 | 5 892 | 94,74 | 9,0 | 48 | Spandau. |
| 15 000†) | 9 187 | 258 812 | 282 999 | 91,45 | 132,6 | 4 | Stettin. |
| . | . | 70 485 | 70 485 | 100,00 | 46.6 | 31 | Straßburg i. E. |
| 32 407[0]†) | 12 909 | 158 531 | 203 847 | 77,77 | 114,6 | 9 | Stuttgart*. |
| 4 400 | . | 41 588 | 45 988 | 90,43 | 52,9 | 29 | Wiesbaden. |
| 3 600 | . | 12 188 | 15 788 | 77,19 | 20,8 | 46 | Würzburg. |
| 8 978 | 132 | 9 285 | 18 395 | 50,48 | 32,7 | 41 | Zwickau. |

Digitized by Google

## Bemerkungen zu Tabelle I. (Seite 166.)

*) Die Berufs-Feuerwehr besteht erst seit 1. August 1901. [1]) Für Handbetrieb. [2]) Für Handbetrieb. [3]) Außerdem eine Handwerker-Kompagnie von 25 Mann für Aufräumungsarbeiten auf der Brandstätte, [4]) Unbespannte. [5]) Pneumatische Leitern. [6]) Außerdem 7 Karrenspritzen und 10 Handspritzen. [7]) Mundschwämme für jeden Mann und 2 Rauchhauben mit Hand- und Dampfluftpumpe. [8]) Die Schlauchwagen sind unbespannt. [9]) Und eine Prahmspitze. [10]) Und einen Sauerstoffapparat. [11]) Mit Bespannung unregelmäßig besetzte. [12]) 12 Hydrantenwagen. [13]) Staats- und städtisches Telephon.

## Bemerkungen zu Tabelle III. (Seite 170.)

[1]) Kann nicht angegeben werden. [2]) Ausschließlich 1469 Brände, welche ohne Hülfe der Feuerwehr gelöscht wurden. [3]) Bezieht sich auf das Kalenderjahr 1900. [4]) incl. 6 Brände, bei denen die Zeit nicht zu ermitteln war. [5]) Einschließlich 8 Brände, bei welchen die Zeit nicht ermittelt werden konnte. [6]) Für diese Spalte wurde der fortgeschriebene Bevölkerungsstand bis zum 31. März 1901 zu Grunde gelegt.

## Bemerkungen zu Tabelle IV (S. 171)

[1]) Nur Wohnhäuser. [2]) Blinder Alarm. [3]) Ausschließlich 1469 Brände, welche ohne Hülfe der Feuerwehr gelöscht wurden. [4]) Siehe Spalte „Fahrlässigkeit". [5]) Ausschließlich 1167 Brände, welche ohne Hülfe der Feuerwehr gelöscht wurden.

## Bemerkungen zu Tabelle V. (Seite 172)

*) Kalenderjahr 1900. [1]) Löschkostenbeiträge auf Grund eines Reglements. [2]) Restausgabe für die in den Jahren 1898/99 mit einem Gesamtaufwande von 163 195 Mk. vorgenommene Reorganisation des Feuerlöschwesens. [3]) Einschließlich 349 859 Mk. für Pension. [4]) Auch einmalige Ausgabe. [5]) Für Bauten 6191 Mk., für sonstige Zwecke: 20 084, nämlich: für eine Dampfspritze 16 000 Mk., Garnitur-Bekleidungen für 27 Kutscher 1 728 Mk., 6 Fahrräder 1 080 Mk. [6]) Davon: für Stellung von Pferden 10 400 Mk., Heizung, Beleuchtung, Wasser etc. 7 240 Mk. [7]) Transportwagen für gefallene Zugtiere 1000 Mk., eine zweite mechaniche Drehleiter 7000 Mk. ein Transportdreirad und 2 Fahrräder 770 Mk., 1 Personenwagen 1 400 Mk., 2 Zeitschreiber 200 Mk., Ausrüstungen für 6 Feuerwehrmänner 920 Mk., Umänderungen von 22 Feuermeldehinweislaternen 300 Mk., Kabelmeldungen zu unterirdischen Feuermeldeleitungen I. Rate 50 000 Mk.. 2 Öfen 175 Mk., 6 Doppelfenster 200 Mk. 3 Dampfspritzen, Umbau von 2 Mannschaftswagen und Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung einer Dampfspritze 70 000 Mk. zusammen. [8]) Für eine zweite Dampfspritze, [9]) Erneuerung der 13 Fernsprechlinien 7 829 Mk., Ergänzung der Feuertelegraphen und Fernsprecheinrichtungen 2 728 Mk., Neuspannung einer Weckerlinie 60 Mk., Erneuerung der Weckerlinien 1 262 Mk. [10]) Einrichtung der Feuermelde- und Alarmanlage. [11]) Für 2 Pferde. [12]) Für Straßenpflaster vor der Hauptwache 250 Mk., neue Bekleidung der ersten Kompagnie 3 600 Mk., 1 Standrohr 100 Mk. [13]) Ein Morseapparat 267 Mk. und 1 Steigerturm 750 Mk. [14]) Erweiterung und Erneuerung der Feuertelegraphen. [15]) Vermehrung der Schläuche und Kuppelungen 1 688 Mk., 1 Standrohr 205 Mk. [16]) Errichtung von Feuerhäusern. [17]) Einschließlich 7 337 Mk. für ständige Pferdebereitschaft. [18]) Zuschuß an die Stiftung für verunglückte Feuerwehrleute. [19]) Für Ausrüstung von Mannschaften 1 096 Mk Erweiterung der Feuertelegraphen 6 654 Mk., Ausstattung der Wachtlokale 1 394 Mk. [20]) Erweiterung der Feuermeldeanlage. [21]) Für Renovierung der Requisitenhalle und Erhöhung des Steigerturmes. [22]) Reisegelder, Pensionen. [23]) Zugrunde liegt der fortgeschriebene Bevölkerungszustand bis zum 31. März 1901. [0]) Zuschuß vom Staate. †) Zuschuß von Feuerversicherungs-Anstalten (Landesbrandkassen, Städte-Feuer-Sozietäten etc.)

Digitized by Google

# XI.

# Beleuchtungswesen

**in den Jahren 1900 und 1901.**

Bearbeitet im Statistischen Amte der Stadt Cöln.

Im Anschluß an die im X. Jahrgang, S. 320 ff., enthaltene Darstellung werden auf Grund der von den beteiligten Stadtverwaltungen ausgefüllten Fragebogen die Zusammenstellungen über das Beleuchtungswesen für die Jahre 1900 und 1901 nach den bisherigen Gesichtspunkten fortgesetzt und die erforderlichen Erläuterungen vorausgeschickt.

## Erläuterungen und Ergänzungen zu den Tabellen.

In dem Tabellenwerk bedeutet allgemein:
ein * am Namen der Stadt, daß das öffentliche Gas- oder Elektrizitätswerk Privateigentum,
„ **, daß es städtisch, aber verpachtet ist;
„ . , daß die betreffende Angabe fehlt;
„ —, daß eine Zahl nicht einzutragen war;
„ † , daß die Angabe unter den Erläuterungen gemacht ist.

Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen der Erläuterungen betreffen das Jahr 1900/1901 (die nicht eingeklammerten das Jahr 1901/1902). Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen der Tabellen sind auf anderer Grundlage als die übrigen Zahlen gewonnen. Die näheren Angaben machen die Erläuterungen.

Alle Bestandsangaben beziehen sich, soweit nicht ein anderer Zeitpunkt bezeichnet ist, auf das Ende der betreffenden Berichtszeit, die in Kursiv gedruckten Angaben auf einen kürzeren oder längeren Zeitraum als das Jahr.

### Tabelle I.

Sp. 2. Die Berichtszeiten sind je: a = 1. April bis 31. März, b = Kalenderjahr, c = 1. Juli bis 30. Juni, d = 1. Mai bis 30. April. Von Karlsruhe wird über die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1901 berichtet. .

Digitized by Google

Sp. 3. Es bedeutet =, daß das Gasversorgungsgebiet gleich dem Stadtgebiet ist; <, daß einzelne Stadtteile an das Leitungsnetz nicht angeschlossen sind; >, daß auch an Nachbarorte Gas abgegeben wird; ≷, daß jenes wie dieses der Fall ist.

Sp. 5. Außer den in der Übersicht aufgeführten Gasbereitungs-Anstalten sind vorhanden in Berlin 2, in Halle a. S. und Hamburg je 1 Gasbehälteranstalt.

Sp. 9 und 10. Es bedeutet a: westfälische, b: schlesische ($b_1$: oberschlesische, $b_2$: niederschlesische), c: Saar-, d: sächsische, e: englische und schottische, f: böhmische Kohle, g: deutsche Gaskohle ohne nähere Bezeichnung, h: Cannelkohle ohne nähere Bezeichnung. Stellte sich für eine Kohlenart die vergaste Menge auf weniger als 1 %, so ist nur der bezügliche Buchstabe eingetragen. — Angaben über die Verwendung von Benzol, Koks, Gasöl, Gazine zur Gasfabrikation liegen vor aus Braunschweig, Bremen, Hamburg, Königsberg, München Plauen i. V. und Posen.

Sp. 11. Über die Erzeugung von Wassergas berichten Barmen, Bremen, Erfurt, Hamburg, Königsberg, Nürnberg, Plauen i. V., Posen, Stettin.

Sp. 12. Liegnitz 12,5 (19,7) hl.

Sp. 14. Die in ( ) eingeschlossenen Zahlen beziehen sich auf konzentriertes Ammoniakwasser. — Aachen: 0,9 (0,9) hl Ammoniakwasser. — Stettin: Die Ausbeute an Ammoniakwasser war bis 1901 verpachtet.

Sp. 15. Augsburg: 3,2 (4,0) kg Salmiakgeist. — Crefeld: 2,4 (2,6) kg in konzentrierter Lösung. — Königsberg: 2,4 (2,4) kg; Stuttgart: 2,1 (2,0) kg; Mainz: 1,2 (1,3) kg Ammoniak. — München 15 376 (14 952) kg Ammoniak in Superphosphat.

## Tabelle II.

Sp. 10 und 11. Augsburg. Bremen, Cassel, Karlsruhe, Leipzig und Magdeburg: Einschl. des Gasverbrauchs zu sonstigen gewerblichen Zwecken (Menge unbekannt). — Kiel: Einschl. 82 199 (86 888) cbm für Gasmotoren, die zur Erzeugung elektrischen Lichtes dienen.

Sp. 12 und 13. Es ist folgender Gasverbrauch zu gewerblichen Zwecken eingeschlossen: Aachen: 258 (228), Barmen: (325), Cöln 859 (912), Crefeld 877 (908), Halle a. S. 150 (131), Liegnitz 30 (28), Lübeck 42 (44) Mille cbm. Von Duisburg, Stettin und Stuttgart, wo dasselbe gilt, ist die Menge unbekannt. — Breslau, Essen und Mainz: Einschl. des Gasverbrauchs zur Hausflur-, Treppen- und Hofbeleuchtung.

Sp. 14 und 15. Hamburg: Der Selbstverbrauch in den Gasanstalten und in den Bureaus wird nicht durch Gasmesser festgestellt; es erscheint demnach der Gasverlust entsprechend höher, deshalb sind die Zahlen in ( ) eingeschlossen.

Digitized by Google

## Tabelle III.

Über die an die Gaswerke angeschlossenen Gasapparate sind folgende Angaben gemacht worden.

| Städte | Heizöfen | | Badeöfen | | Koch-apparate | | Sonstige Apparate | | Zusammen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 |
| Aachen | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 380 |
| Bochum | 518 | 466 | 182 | 166 | 1 340 | 1 171 | 78 | 71 | 2 118 | 1 874 |
| Charlottenburg | . | . | . | . | . | . | . | | 15 752 | 13 044 |
| Elberfeld | 2 350 | 2 267 | 584 | 557 | 6 364 | 5 210 | 618 | 599 | 9 916 | 8 633 |
| Görlitz | . | . | . | . | . | 815 | . | 481 | . | 1 296 |
| Halle a. S. | 444 | 308 | 107 | 8 | 1 951 | 1 364 | 185 | 134 | 2 687 | 1 814 |
| Hamburg | 2 143 (1 839) | | | | 17 154 | 13 420 | 2 357 | 1 956 | 21 654 | 17 215 |
| Leipzig | . | . | . | . | . | . | . | . | 13 300 | 10 700 |
| Liegnitz | 144 | 55 | 48 | 19 | 1 114 | 967 | 65 | 44 | 1 371 | 1 085 |
| Nürnberg | . | . | . | . | . | . | . | . | 7 650 | 6 664 |
| Plauen i. V. | 355 | 295 | 41 | 37 | 2 183 | 1 713 | 1 493 | 1 253 | 4 072 | 3 298 |
| Posen | 228 | 370 | 667 | 667 | 1 485 | 1 691 | 139 | 420 | 2 519 | 3 148 |
| Stettin | 75 | 68 | 76 | 48 | 4 853 | 3 561 | 46 | 25 | 5 050 | 3 702 |
| Straßburg i. E. | . | . | . | | . | . | . | . | 16 506 | 15 024 |

Königsberg gibt die Flammenzahl aller vier Arten von Apparaten auf 17 877 (19 141) an.

Spalte 9 bis 13. Für die Städte, von denen Angaben fehlen, geben die Zahlen der Spalte 5 einigen Anhalt über die Häufigkeit der Privatanlagen zur Erzeugung elektrischen Lichtes.

## Tabelle IV.

Es bedeutet: = in den Spalten 9 ff, daß je der in den Spalten 2 bis 8 aufgeführte Preis gilt; ( ), daß die Angabe nur für gewisse Fälle zutrifft, wie in den folgenden Erläuterungen näher angegeben wird.

Bochum: Die Werte der ersten Zeile beziehen sich auf die Gaslieferung innerhalb des Stadtgebietes, die der zweiten auf die Gaslieferung an auswärtige Abnehmer. — Frankfurt a. M.: Auf der ersten Zeile sind die Preise der Frankfurter Gas-Gesellschaft, auf der zweiten die der englischen Gesellschaft daselbst angegeben. Der Leuchtwert des Gases der beiden Gesellschaften verhält sich wie 212 : 100.

Sp. 1. Wiesbaden: Der Einheitspreis von 12 Pf. gilt für das Sommer-, der von 16 Pf. für das Winterhalbjahr.

Sp. 2 und 3. Augsburg und Breslau: Die aufgeführten Grundpreise werden in Wirklichkeit nicht erhoben, da auch auf den Gasverbrauch der untersten Stufen, bis zu 2486 bezw. 2000 cbm, Rabatt, und zwar 3 bezw. 2 % gewährt wird. Der höchste zu zahlende Preis stellt sich demnach daselbst auf 21,34 bezw. 17,64 Pf. pro cbm. — Karlsruhe: Das in Wohnungen bis 600 Mk. Mietwert durch Automaten zu Leucht-, Koch- und Heizzwecken bezogene Gas kostet 15 Pf. pro cbm. — Magdeburg: Das durch Automaten und durch die auf städtische Rechnung hergestellten Deckenleitungen bezogene Gas kostet 20 Pf.



Digitized by Google

pro cbm. — Stuttgart: Außer dem aufgeführten Preis sind von jedem Kubikmeter Leuchtgas 4 Pf. Gassteuer zu zahlen.

Sp. 4 bis 7. Augsburg: Weiterer Rabatt nach privatem Übereinkommen.

Sp. 6. Die Zahlen für Augsburg und Breslau gelten für die erste Erhöhung des Rabatts.

Sp. 8. Durch 1 ist bezeichnet, daß der Rabatt nur für den zwischen die Grenzen der einzelnen Stufen fallenden Verbrauch gewährt wird, durch (1) bei Halle a. S., daß der Anfangspreis der neuen Stufe je zugleich den Höchstpreis in der vorhergehenden Stufe bildet, bei Cöln und Kiel, daß der zu zahlende Preis nicht unter den Höchstbetrag je in der nächstniedrigen Stufe ermäßigt wird.

Spalte 9 und 10. Braunschweig, Cöln, Düsseldorf, Halle a. S., Kiel, Stettin und Würzburg: Die Preisermäßigung tritt nicht ein, wenn die Motoren ganz oder teilweise zur Erzeugung von Licht dienen. In den drei ersten Städten ist alsdann derselbe Preis wie für Leuchtgas zu zahlen, in Cöln, Stettin und Würzburg je 13 Pf. pro cbm ohne Rabatt, in Kiel 17 Pf. mit Rabatt (der Rabatt wird nach dem Gesamtverbrauch von Leucht- und solchem Motorengas berechnet). In Mannheim fällt bei derartigem Gas der Rabatt weg. — Cassel: Es kostet das Motoren- etc. Gas im Sommerhalbjahr 10, im Winterhalbjahr 13 Pf. das cbm; Plauen: Koch-, Heiz- und Motorengas desgl. 12 bezw. 14 Pf. — Straßburg i. E.: Bei zehnjährigem Vertrag tritt wie beim Leuchtgas, so auch bei Kraft-, Heiz- und Kochgas, falls der Verbrauch 10000 cbm pro Jahr übersteigt, eine Preisermäßigung um 2 Pf. pro cbm ein. — Stuttgart: Der aufgeführte Preis erhöht sich durch die Gassteuer um 1 Pf.

Die angegebene Preisermäßigung genießt in Breslau und Dresden auch das Gas zur Hausflur-, Treppen- und Hofbeleuchtung. — In Stettin und Königsberg sind aus den Kochgasmessern sog. Küchenflammen gestattet. — In Barmen wird das Flämmereigas nach einem eigenen stark abgestuften Tarife (von $17^1/_2$ bis 12 Pf. für das cbm) berechnet, über den hinaus noch 10 % Extrarabatt gewährt werden.

Sp. 11. Der Rabatt auf das zu anderen als Beleuchtungszwecken benutzte Gas stellt sich folgendermaßen:

| Städte | Grundpreis pro cbm Pf. | Niedrigster Preis Pf. | Rabatt von | Rabatt bis | Rabatt bei einem Verbrauch von | Rabatt bei einem Verbrauch bezw. | Der Rabatt gilt je nur für den Verbrauch innerhalb der einzelnen Verbrauchsstufen (Stufentarif.) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bochum(Krftg.) | 7 | 6,3 | 2,5 | 10 % | 25 | 100 Mille cbm | — |
| Cöln . . . . . | 10 | 8 | 1 | 2 Pf. | 5 | 20 „ „ | 1 |
| Duisburg . . . | 10 | 6 | 1 | 4 „ | 8 | 50 „ „ | — |
| Freiburg i. Br. | 14 | 13,3 | 5 % | | 16 | Mille cbm | — |
| Halle a. S. . . | 10 | 9 | $^1/_2$ | 1 Pf. | 100 | 200 Mille cbm | — |
| Mannheim . . | 12 | 10 | 1 | 2 „ | 5 | 20 „ „ | 1 |
| München§ . . | (23) | 14 | 25 | 39 % | 0 | 100 „ „ | — |
| Potsdam* . . | 12 | 11 | 1 | Pf. | 30 | Mille cbm | — |
| Zwickau . . . | 12 | 9,6 | 4 | 20 % | 100 | 3000 M. | — |

§ München: Motorengas (auf den Preis des Gases für Koch-, Heiz- usw. Zwecke wird keine weitere Ermäßigung gewährt.) Da der erste Rabatt bereits bei geringstem Verbrauche in Ansatz gebracht wird, so stellt sich der Höchstpreis in Wirklichkeit auf $17^1/_4$ Pf.

Digitized by Google

Berlin und Schöneberg haben Einheitspreis und einheitlichen Rabatt für alle Verwendungsarten des Gases.

Sp. 12. Die Gasmesser werden sämtlich unentgeltlich gestellt in Barmen, Görlitz, Karlsruhe, Liegnitz, Nürnberg, Spandau und Stuttgart; nur für das Beleuchtungsgas in Augsburg; für das Gas zu technischen, Heiz- und Kochzwecken in Duisburg; desgleichen in Freiburg i. B., Posen, Plauen i. V. und Wiesbaden, jedoch unter der Bedingung, daß der monatliche Verbrauch mindestens 20 cbm bezw. der Jahresverbrauch mindestens 200 bezw. 150 cbm beträgt bezw. daß gleichzeitig Leuchtgas verbraucht wird. In Danzig werden nur für jeden zweiten Lichtmesser und dritten Kochgasmesser etc. in derselben Anlage der Flammenzahl entsprechende Mieten erhoben. In Frankfurt a. M. ist ein Gasmesser für jeden Abnehmer frei, in Breslau wird von den Flur- und Kontrollgasmessern eine Leihgebühr von 10% des Wertes erhoben, alle anderen Messer werden unentgeltlich gestellt.

Sp. 13 und 14. In Sp. 13 ist der Preis in [ ] eingeschlossen, wenn die Selbstkosten erstattet werden. — Aachen: 5,5 Pf. pro cbm mit 5 % Rabatt. — In Barmen, Potsdam und Stuttgart werden 1,723 bezw. 2 und 1,25 Pf pro Laternenbrennstunde, in Bremen 50 M. und in Braunschweig 70 M. pro Laterne und Jahr vergütet. — Die Werke von Crefeld und Leipzig erhalten Pauschalsummen. — Dem städtischen Werk in Berlin werden nur die Kosten der öffentlichen Beleuchtung durch Petroleum ersetzt.

Sp. 15. Chemnitz, Dresden und Zwickau: Die Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Laternen erfolgt unmittelbar von der Stadt bezw. durch eine besondere städtische Verwaltung. — Karlsruhe: Die Gesamtlöhne für die Beleuchtungsdiener werden von der Stadtkasse ersetzt, ebenso die Kosten für Glühkörper, Zylinder etc., dagegen trägt das Gaswerk die übrigen Unterhaltungskosten. — Die Vergütung für die Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Laternen erfolgt pro Laterne und Jahr in Aachen (14,50 M. und für Glühlichtbrenner noch 9,50 M. Zuschlag), in Frankfurt a. M. (16,20 M.) und in Halle a. S. (21,76 M. für die Nacht- und 17,54 M. für die Abendlaternen). In Cassel erhält das Gaswerk für die Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Laternen 34 000 M., in den übrigen durch 1 gekennzeichneten Städten werden den Gaswerken die Selbstkosten der Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Laternen erstattet.

Über Tarifveränderungen seit dem Berichtsjahre sind Mitteilungen gemacht aus Mannheim und Magdeburg, wo der Preis des Koch- und Heizgases heraufgesetzt und aus München, wo der Preis des Gases für öffentliche Beleuchtung herabgesetzt worden ist.

## Tabelle V.

Hinsichtlich der Beschreibung der einzelnen öffentlichen Zentralanlagen zur Erzeugung elektrischen Stromes wird auf die Darstellung im VIII., IX. und X. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs deutscher Städte (Seite 373, 328 und 325) Bezug genommen.

Während der Berichtszeit wurden neu eröffnet die Elektrizitätswerke zu Braunschweig (1. April 1900), zu Erfurt (1. Oktober 1901), Freiburg i. B. (14. Oktober 1901), Halle a. S. (27. August 1901),



Digitized by Google

Karlsruhe (10. März 1901), Kiel (Oktober 1901), Mannheim (15. Dezember 1899). Dem angegebenen Jahre ging in der Regel ein Provisorium von mehreren Monaten voraus. Noch im Bau begriffen war nach dem Berichte das Werk der Stadt Potsdam.

Außerdem traten neu hinzu die Berichte der städtischen Werke von Metz, (eröffnet am 25. Dezember 1884) und Posen (3 Werke, eröffnet 1894 bezw. 1895), des Werkes Bockenheim der Stadt Frankfurt a. M. (eröffnet 1893, in städtischem Besitze seit 1. Juli 1900) und des Werkes der Aktiengesellschaft „Stettiner Elektrizitätswerke“ (eröffnet 1. Oktober 1899).

Spandau, Sp. 1: Die Berliner Elektrizitätswerke, A.-G., liefern die elektrische Energie, und die Stadt gibt dieselbe für einen höheren Preis an Private ab. Wegen dieser besonderen Eigentumsverhältnisse ist in den Tabellen dem Namen der Stadt das Zeichen § beigefügt.

Über die im Straßenbahnbetrieb verwendeten Motorwagen und ihren Energiebedarf liegen folgende Nachweise vor:

Angeschlossene Straßenbahn-Motoren

| Städte | Zahl | | mit PS. | | mit HW. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 |
| Aachen . . . | 116 | 89 | . | . | 37 250 | 12 390 |
| Berlin . . . . | 4 800 | 2 838 | 96 000 | 70 950 | . | 660 800 |
| Bremen . . | 94 | 94 | 2 153 | 2 153 | 18 500 | 18 500 |
| Breslau . . . | 170 | — | 2 040 | -- | 17 740 | — |
| Cassel . . . . | 108 | 108 | 2 440 | 2 440 | 8 000 | 8 000 |
| Cöln . . . . . | 154 | — | 3 850 | — | 16 625 | — |
| Düsseldorf . . | 206 | 182 | 3 090 | 2 730 | 26 782 | 24 829 |
| Elberfeld . . . | 125 | 102 | 3 000 | 1 500 | 29 080 | 13 620 |
| Frankfurt a. M. | 399 | 369 | 5 985 | 5 535 | 18 272 | 17 365 |
| Frankfurt a. O. | 54 | 54 | 810 | 810 | 6 500 | 6 500 |
| Görlitz . . . . | 37 | 37 | 555 | 555 | 4 460 | 4 460 |
| Hamburg . . . | 59 | 59 | 998 | 998 | 31 900 | 31 900 |
| Königsberg . . | 181 | 89 | 3 020 | 1 337 | 25 687 | 11 370 |
| Liegnitz . . | 20 | 20 | 300 | 300 | 2 208 | 2 208 |
| Magdeburg . . | 260 | 260 | 5 828 | 5 828 | 49 540 | 49 540 |
| Mannheim . . | 63 | 63 | 1 260 | 1 260 | 10 395 | 10 395 |
| München . . . | 412 | 412 | 10 300 | 10 300 | 28 206 | 28 206 |
| Straßburg i. E, | 120 | . | . | . | . | 9 000 |
| Würzburg . . | 53 | . | 1 048 | . | . | 8 960 |
| Zwickau . . . | 34 | 34 | 725 | 725 | 6 550 | 6 550 |

Tabelle VI.

Die Verhältniszahlen der Spalten 5, 7 und 9 beziehen sich auf die um den Selbstverbrauch verminderte Nutzenergie (Sp. 3), die der Spalte 11 auf den privaten Stromverbrauch (Sp. 8), Für das Werk Bockenheim der Stadt Frankfurt fehlen die Angaben, da der Strom von demselben größtenteils gegen Pauschalvergütung abgegeben wird und eine genaue Messung deshalb nicht stattfindet.

Digitized by Google

Danzig, Sp. 2, 3 und 5: Gesamte Stromabgabe an das Leitungsnetz einschl. des Stromverlustes. — Magdeburg, Sp. 2 desgleichen.

## Tabelle VII.

Sp. 4. In Aachen und Plauen i. V. wird auch auf den Stromverbrauch bis zur 1. Tarifstufe Rabatt gewährt und zwar 10 bezw. $12^1/_2$%, sodaß statt des Grundpreises in Wirklichkeit nur 6,3 bezw. 6,125 Pf. pro HWSt zu zahlen sind. — Königsberg: Für die Lampen, welche vom 1. Mai bis 30. September brennen, in der übrigen Zeit des Jahres aber ausgeschaltet werden, sind 6,5 pr ASt zu zahlen.

Sp. 6—10. Es bedeutet d.: durchschnittlich, d. ASt und d. HWSt: durchschnittlicher Verbrauch an Ampère- bezw. Hektowattstunden im Jahre, Brst. und Betrst.: Brenn- und Betriebsstunden jeder angeschlossenen Glühlampe bezw. Pferdekraft im Jahre, Benst.: Benutzungsstunden des angeschlossenen Ampère oder Kilowatt im Jahre. — In Spalte 10 ist durch Eintragung einer 1 bezeichnet, daß der Rabatt nicht auf den ganzen Verbrauch, sondern je nur auf den Teilverbrauch zwischen den einzelnen Tarifstufen gewährt wird. — Berlin und Breslau: Die beiden Arten von Rabatt kommen bei entsprechendem Verbrauch gleichzeitig in Ansatz. — Halle a. S.: Der Preis beträgt pro HWSt und Rechnungsjahr 6 Pf. für die ersten 300 Stunden der im Mittel gleichzeitig verbrauchten HW, 2 Pf. für die übrigen Verbrauchsstunden. — Königsberg und Lübeck: Bei einem Jahresverbrauch von mehr als 12 500 M. bezw. mehr als 1000 Benutzungsstunden für das angeschlossene Ampère tritt ein Extrarabatt in Höhe von $12^1/_2$% des Jahresbetrages bezw. 50% des den Abnehmern zustehenden Rabattes ein. — In Bochum, Dortmund, München und Stuttgart wird außer dem Rabatt nach Jahresschluß eine Prämie gewährt. Sie beträgt in Bochum, wenn sämtliche Lampen über 1000 Stunden gebrannt haben: $\frac{\text{Stromverbrauch (HWSt)}}{100 \times \text{angeschloss. Hektowatt}}$ % der Jahresrechnung (nach Abzug des Rabattes), in Dortmund für jeden Abnehmer $\frac{\text{Stromverbrauch (HWSt)}}{200 \times \text{angeschloss. Hektowatt}}$ jedoch nicht mehr als 30 %, in München: $\frac{\text{Stromverbrauch (HWSt)}}{200 \times \text{angeschloss. Hektowatt}}$ %, ebenfalls für jeden Abnehmer, jedoch werden Prämien unter 2 % nicht ausgezahlt. In Stuttgart beträgt dieser besondere Rabatt: $\frac{\text{Stromverbrauch (WSt).}}{\text{Inst. Lampen (Zahl)} \times 50\,\text{W} \times 100}$. Die Vergütung desselben erfolgt jedoch nur da, wo er mindestens 4 % beträgt. — Dormund: Der Rabatt kann auf besondere Vereinbarung bis auf $33^1/_3$ % (4 Pf. pro HWSt) bei einem Verbrauch von mehr als 500 000 HWSt erhöht werden. Außerdem treten bei 10jähriger Vertragszeit besondere Ermäßigungen des Preises ein. — Cöln: Der Rabatt wird berechnet nach dem Produkt Mark × Brennstunden und beträgt 2,5 bis 39,96 %, wenn der Wert dieses Produktes 250 000 bezw. 200 Millionen übersteigt.

Sp. 11 bis 17. Der Strom, der, wenn auch nur teilweise, zur Erzeugung oder Aufspeicherung elektrischer Energie für Beleuchtungszwecke dient, ist fast überall von der angegebenen Preisermäßigung ausgeschlossen. Durch = wird bezeichnet, daß der Rabatt für den

Digitized by Google

Beleuchtungs- und den Arbeitsstrom zusammen gewährt wird. — Altona: Der angegebene Preis gilt für die Hektowattstunde (im Gegensatz zu dem Preise für Lichtstrom). — Bochum, Dortmund und München: Außer dem Rabatt werden unter den bereits oben angegebenen Bedingungen nach Jahresschluß folgende Prämien auf den Kraftstromverbrauch gewährt. Bochum: $\frac{\text{Stromverbrauch (HWSt)}}{300 \times \text{angeschloss. Hektowatt}}$ %, Dortmund ebensoviel, jedoch nicht über 30 %, München: $\frac{\text{Stromverbrauch (HWSt)}}{600 \times \text{angeschloss. Hektowatt}}$ %. — Cöln: Der in zweiter Linie angegebene Preis gilt für den Kraftstromverbrauch bei überwiegendem Tagesbetrieb. — Dortmund: Der Rabatt kann auf besondere Vereinbarung bis auf 49,5 % (1,01 Pf. pro HWSt) bei einem Verbrauch von mehr als 3 750 000 HWSt erhöht werden. Bei zehnjähriger Vertragszeit treten auch für den Kraftverbrauch besondere Ermäßigungen ein. — Düsseldorf: Der Preis für gewerbliche und sonstige Zwecke wird durch besondere Vereinbarungen festgestellt (2 bis 5 Pf. pro HWSt). — Halle a. S.: Bei unbeschränkter Benutzungszeit werden pro HWSt und Jahr für die ersten 300 Stunden der im Mittel gleichzeitig verbrauchten HW: 6 Pf., für die übrigen Verbrauchsstunden 0,5 Pf. berechnet, bei beschränkter Benutzungszeit von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags: 2 Pf. bezw. 1 Pf. — Stuttgart: Der Rabatt steigt von 1 % bis 18 % für einen Verbrauch von 5000 bis 100 000 HWSt, für jede weiteren 100 000 HWSt um 4 % bis zum Höchstbetrage von 38 %.

Außer dem Strompreis waren in Liegnitz Prüf- und Abnahmegebühren zu zahlen. In Dortmund werden die Lampen kostenlos geliefert und ersetzt.

Die Elektrizitätsmesser sind allgemein entweder käuflich zu erwerben oder gegen Miete zu leihen, nur in Berlin (ohne Vororte), in Danzig und Spandau werden sie unentgeltlich gestellt; in Mainz erhält die Staatsbahn die Messer unentgeltlich.

Sp. 18 bis 22. Dresden: Für die öffentliche Beleuchtung kommt als Strompreis der Selbstkostenpreis in Ansatz; deshalb in [ ] eingeschlossen. — Straßburg i. E.: Der Verbrauch über 30 000 HWSt kostet nur 3,8 Pf. pro HWSt. — Aachen und Cassel: Für die öffentliche Beleuchtung, einschl. der Unterhaltung etc. der Lampen, werden Pauschalsummen gezahlt (4 383 M. für 20 Bogenlampen bezw. 1674 M. für 26 Bogenlampen). – Bremen: Für den Strom zur öffentlichen Beleuchtung und die Bedienung und Unterhaltung der Lampen kommen bestimmte von der Größe der Lampen und der Zahl ihrer Brennstunden abhängige Jahressätze in Anrechnung, deren Höhe jedoch nicht angegeben ist. — Für die Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Lampen werden pro Lampe und Jahr gezahlt in Berlin 100 und 190 M. für die halb- bezw. ganznächtige Bogenlampe, in Breslau 33 M., in Hannover rund 70 M. pro Bogenlampe und Jahr. — In Frankfurt a. M. werden die Selbstkosten mit 10 % Zuschlag vergütet. — In Liegnitz werden als Vergütung gewährt $7\frac{1}{2}$ Pf. für je zwei Bogenlampen und die KWSt. — In München, Plauen i. V. und Elberfeld besteht für die Bedienung und Unterhaltung der öffentlichen Beleuchtung eine

Digitized by Google

besondere Verwaltung. Im übrigen werden den Werken, soweit in Sp. 22 eine 1 eingetragen ist, die betr. Selbstkosten erstattet.

Sp. 23. Berlin: Auf den Strompreis für den Straßenbahnbetrieb werden bis ca. 10 % Rabatt bei einem Stromverbrauch von 10 Millionen Kilowattstunden gewährt. — Cassel: 3 % bis 15 % Rabatt bei einem Stromverbrauch von 50 000 bis 150 000 M. — München: Es sind pro Motorwagenkilometer 6 Pf., pro Anhängewagenkilometer 3 Pf. (ohne Rabatt) zu zahlen. — Zwickau: Die Straßenbahn wird von dem Elektrizitätswerk selbst betrieben, es kommen deshalb nur die Selbstkosten zur Verrechnung.

Gegenüber den Tarifen der vorigen Berichtsperiode zeigen die Tarife der vorliegenden Tabelle für viele Städte eine beträchtliche Herabsetzung. Diese Herabsetzung ist bisweilen erst gegen Ende, in einigen Städten (Altona, Kiel, Mainz) sogar erst nach Ablauf der Beeichtsperiode erfolgt. Über die Angaben der Tabelle hinaus ist außerim der Preis im Jahre 1902 ermäßigt worden in Königsberg (auf 6,5 Pf. für die Ampèrestunde bei 110 Volt) und Danzig (Motorenstrom auf 2 Pf. pro HWSt). Bedeutende Strompreisherabsetzungen standen nahe bevor in Breslau und Karlsruhe.

## Tabelle VIII.

Sp. 2 bis 5. Duisburg: Die Lampen werden von der elektrischen Hafenbeleuchtungsanlage bedient. — Lübeck: 4 elektrische Bogenlampen auf der Burgtorbrücke und 42 Glühlampen auf den Quais brennen nur nach Bedarf.

Sp. 6 und 7. Bei einem Vergleich der Laternenzahl in den einzelnen Städten ist zu beachten, daß verschiedentlich, z. B. in München, die Gaslaternen von den mit elektrischer Beleuchtung versehenen Straßen entfernt worden sind, anderwärts dagegen, z. B. in Cöln, nicht.

Sp. 10. Hier sind nicht nur die Laternen mit sonstigen Intensivbrennern im engeren Sinne, sondern auch Laternen mit mehreren Flammen angegeben.

Sp. 14 und 15. Spiritusglühlichtlaternen brannten außerdem im Jahre 1901

| in | Abends | Nachts | in | Abends | Nachts |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . . | 9 | 9 | Kiel . . . . . | 9 | 2 |
| Braunschweig . . | 10 | 10 | Königsberg . . . | 35 | 15 |
| Breslau . . . . . | 277 | 230 | Liegnitz . . . . | 37 | 3 |
| Cöln . . . . . | 39 | 39 | Magdeburg . . . . | 72 | 35 |
| Duisburg . . . . . | 45 | 25 | Posen . . . . . | 36 | 11 |
| Essen . . . . . | 46 | 46 | Stettin . . . . . | 21 | — |
| Freiburg i. Br. . . | 2 | — | | | |

Digitized by Google

## Tabellen IX und X.

Diese Übersichten über die Rechnungsergebnisse der städtischen Gasanstalten und der städtischen Beleuchtungs-Zentralanlagen bringen zunächst nach den Rechnungsabschlüssen die Einnahmen und Ausgaben insgesamt, sowie einige der wichtigsten davon im einzelnen zur Darstellung. Soweit möglich kam dabei von dem Installationsgeschäft allein der Reingewinn in Ansatz (nicht die Brutto-Einnahmen und -Ausgaben), ferner wurde der Teil des Betriebsüberschusses, der etwa zur stärkeren Tilgung der Schulden, zu außerordentlichen Abschreibungen oder zur Erhöhung des Reservefonds diente, sogleich den betreffenden gewöhnlichen Ausgaben zugezählt.

In zweiter Linie werden in den beiden Übersichten, um einen Vergleich zu ermöglichen, in den Spalten 15–17 je die Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben sowie die Mehr-Einnahmen unter der Voraussetzung nachgewiesen, daß 1. die Einnahmen und Ausgaben aus dem Selbstverbrauch von Gas, Nebenprodukten und elektrischem Strom (weil durchlaufende Posten) und 2. die Einnahmen und Ausgaben aus Vermögen und dergleichen (weil nicht unmittelbar zum Betrieb gehörig) unberücksichtigt bleiben, 3. die Kosten der öffentlichen Beleuchtung in allen Städten von den Anstalten unentgeltlich zu tragen seien (wie es in mehreren tatsächlich der Fall ist) und 4. die Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals sowie die Abschreibungen und die Kosten der Neuanlagen (soweit dieselben überhaupt in der laufenden Rechnung erscheinen) erst aus den Mehr-Einnahmen bestritten werden. Letztere Annahme ist zu einem richtigen Vergleich wegen der großen Verschiedenheit dieser Ausgaben (siehe Sp. 10 und 11) erforderlich. Die hiernach aus den Rechnungsabschlüssen der einzelnen Anstalten auszuscheidenden oder von anderen Verwaltungen zu übernehmenden Summen sind in den Spalten 12 bis 14 zusammengestellt. Spalte 12 enthält die etwa aus den Vorjahren übernommenen Überschüsse, die den Anstalten für die öffentliche Beleuchtung gezahlten Vergütungen, die Beträge, die für den Selbstverbrauch von Gas, Nebenprodukten oder elektrischem Strom in die Rechnungsabschlüsse eingestellt sind, die Einnahmen aus dem Vermögen und Grundbesitz und alle sonstigen nicht unmittelbar von dem Betrieb herrührenden Einnahmen, Spalte 13 die entsprechenden Ausgaben, außer denen für die öffentliche Beleuchtung, Spalte 14 die von den Städten unmittelbar oder von besonderen Verwaltungen getragenen Kosten der öffentlichen Beleuchtung. Wo die Gliederung der Tabellen wegen der Unvollständigkeit der Angaben in den Fragebogen oder wegen besonderer örtlicher Verhältnisse nur teilweise durchgeführt werden konnte — es fehlen besonders über den Selbstverbrauch und die öffentliche Beleuchtung mehrfach die richtigen Vergleichsziffern —, ist dies durch ( ) bezw. Punkt ersichtlich gemacht. Meist handelt es sich jedoch dabei nur um geringe Beträge — sie einzeln zu bezeichnen, würde zu weit führen —, so daß die Werte der Spalten 15 bis 17, besonders die beigefügten Verhältniszahlen, im großen und ganzen unter den genannten, gleichmäßig für alle Anstalten gestellten Bedingungen ein zutreffendes Bild von der Rentabilität der Betriebe gewähren.

Digitized by Google

Weiter ist in den Verhältniszahlen der Spalten 5c bezw. 6c der Erlös dargestellt, der von den Gasanstalten und elektrischen Zentralanlagen durch die Gas- und Stromabgabe an Private durchschnittlich erzielt wurde.

Endlich enthält Spalte 18 eine Zusammenstellung der Kosten der öffentlichen Beleuchtung unter der Voraussetzung, daß das Gas bezw. der elektrische Strom zu diesem Zwecke überall zu demselben Preise (10 Pf. pro cbm, 5 Pf. pro HWSt) abgegeben worden wäre. Für die Wartung und Unterhaltung der Laternen sind dabei die betreffenden tatsächlichen Ausgaben der einzelnen Städte in Ansatz gekommen.

Durch Einschließen der Zahlen in ( ) ist angedeutet:
in Spalte 2, daß der Selbstverbrauch von elektrischem Strom bei Berechnung der Einnahmen und Ausgaben auf 1000 HWSt unberücksichtigt geblieben ist,
in Spalte 4, daß in dem Preise die Vergütung für die Wartung und Unterhaltung der öffentlichen Laternen einbegriffen ist,
in Spalte 6 (Königsberg, Tab. X), daß die Resteinnahmen aus den Vorjahren für Installationen usw. eingeschlossen sind,
in Sp. 7, daß das Installationsgeschäft eine getrennte Verwaltung bildet oder daß die Gesamteinnahme statt des Reingewinns aus dem Installationsgeschäft eingesetzt ist, oder endlich, daß die Einnahme an Miete für Gas- bezw. Elektrizitätsmesser unberücksichtigt blieb, weil sie zu Abschreibungen verwendet wird,
in Sp. 16 und 17, daß die Zahlen ungenau sind, weil die Angabe für Sp. 14 fehlt (Mannheim IX B).
in Sp. 18, daß die Kosten der Wartung und Unterhaltung der Laternen nicht in Anrechnung gekommen sind.

Spalte 11. Das * deutet an, daß der ganze von den Gas- oder Elektrizitätswerken berechnete Überschuß an die Stadtkasse abgeliefert wurde. Wo das nicht der Fall war, wurde der nicht abgelieferte Teil des Überschusses zu Abschreibungen oder Neuanlagen im Interesse der Werke verwandt, also zu Ausgaben, die von anderen Werken mit in die Rechnung gesetzt worden sind.

Von den privaten und den verpachteten öffentlichen Gas- und Elektrizitätswerken gingen den betreffenden Städten, soweit darüber Nachrichten vorliegen, folgende Beträge zu:

Private Gaswerke: Aachen 151 889 M. (für das Jahr 1901) bezw. 149 936 M. (für das Jahr 1900), Dortmund 54518 bezw. 37747 M. Erfurt 30484 M. für das Jahr 1900, Frankfurt a. M. 270663 bezw. 270663 M., Schöneberg 111 080 M. für das Jahr 1900. — In Augsburg werden der Stadt von dem Werke 680000 cbm Gas unentgeltlich geliefert

Private Elektrizitätswerke: Altona 711343 M. für das Jahr 1900/01, 27941 M. für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1901, seit dem 1. Oktober 1901 Eigentum der Stadt, Essen 19 071 M. im Jahre 1900, Leipzig 134023 M. (1901) bezw. 124 865 M. (1900), Magdeburg 75888 bezw. 79105 M., Schöneberg 20417 M. (1901), Spandau 1261 bezw. 1373 M. Stuttgart 111819 bezw. 96726 M., Wiesbaden 249068 bezw. 152003 M., Zwickau 1483 bezw. 4071 M.

Digitized by Google

Verpachtete Elektrizitätswerke: Charlottenburg 254000 M. für das Jahr 1901, Chemnitz 175034 M. für das Jahr 1900, Mannheim 225507 M. für das Jahr 1901 bezw. 146088 für das Jahr 1900, Plauen 130307 bezw. 108149 M., Wiesbaden 249068 bezw. 152003 M., Würzburg 74960 bezw. 74960 M.

### Tabelle XI.

Der Vergleich gilt für das erste und letzte Jahr des Jahrzehnts. Zum Vergleiche werden nur diejenigen Städte herangezogen, aus welchen für beide Jahre zureichende Angaben vorlagen.

### Tabelle XII.

An Stelle des Jahrzehnts mußte für das Elektrizitätswesen das Jahrfünft treten, da dasselbe vor zehn Jahren noch zu wenig entwickelt war und deshalb zu wenig Städte hätten herangezogen werden können. Alle Städte, welche erst nach dem Jahre 1896/97 ein Elektrizitätswerk eröffnet haben, mußten in der Zusammenstellung fehlen, sodaß dieselbe nur ein unvollkommenes Bild von dem Aufschwunge des Elektrizitätswesens gibt.

Für die mit † versehenen Städte fehlten die Angaben für 1901/02, und es wurde als für den Vergleich unerheblich angesehen, statt dessen die Angaben für das Jahr 1900/01 einzusetzen.

Sp. 2 und 8. Diese beiden Spalten enthalten die mittlere Bevölkerung des Gasversorgungsgebietes, welche auch der Berechnung von Sp. 18 d der Tabelle X zugrunde gelegt worden ist. Da dieses Gebiet mit dem Stadtgebiete nicht immer genau zusammenfällt, so ergeben die Berechnungen auf den Kopf (Sp. 5, 11, 17) für einige Städte einen Fehler, der aber nur für Leipzig erheblich ist. Für die Vergleichung der beiden Jahre ist er indessen auch hier ohne Bedeutung.

Sp. 4. Der Verbrauch pro Kopf ist aus dem an Dritte abgegebenen Strome (Sp. 2) berechnet.

Sp. 5 und 6. Altona, Königsberg und Lübeck berechnen den Strom in Wirklichkeit nach Ampèrestunden bei 108 bezw. 110 Volt Spannung; Breslau ist von der Berechnung nach Ampèrestunden im Jahre 1896/97 zur Berechnung nach Hektowattstunden im Jahre 1901/02 übergegangen. In der Tabelle sind die Angaben dieser Städte in HWSt umgerechnet.

Digitized by Google

## I A. Allgemeines über die öffentlichen Gaswerke und die durchschnittliche Ausbeute an Gas und Nebenprodukten aus 1 Tonne Kohlen für das Jahr 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 175.)

| Städte | Berichtszeit (1900) | Gasversorgungsgebiet | Dessen mittlere Bevölkerung | Zahl der Gasanstalten: öffentlichen | Zahl der Gasanstalten: nichtöffentlichen | Länge der Hauptleitung | Vergaste Kohlen: Menge | Vergaste Kohlen: Arten und deren Hundertteile: Gaskohle | Vergaste Kohlen: Arten und deren Hundertteile: Zusatzkohle | Durchschnittliche Ausbeute aus 1 Tonne Kohlen: Gas | Koks | Teer | Ammoniak-Wasser | Schwefelsaures Ammoniak |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Mille | | | km | Mille Tonnen | | | cbm | kg | kg | kg | kg |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| Aachen* . . | b | ⩽ | 146 | 1 | — | 108 | 38,0 | 100 a | — | 287 | 665 | 43 | † | — |
| Altona . . . | a | ⩽ | 161 | 1 | 1 | 124 | 24,1 | 99 a | h | 282 | 691 | 47 | — | 9,4 |
| Augsburg* . . | c | = | 89 | 2 | 2 | 103 | 16,2 | 95 c | 5 f | 315 | 560 | 62 | — | † |
| Barmen . . . | c | = | 142 | 2 | — | . | 40,2 | 100 a | — | 285 | 713 | 43 | — | † |
| Berlin . . . . | a | ⩽ | 1954 | 4 | . | 1018 | 519,6 | 59 b 1, 32 b 2, 9 e | — | 287 | 685 | 50 | 103 | — |
| Bochum. . . . | a | ⩽ | 128 | 1 | 1 | 53 | 17,0 | 100 a | — | 275 | 672 | 41 | — | 10,0 |
| Braunschweig . | a | ⩽ | 128 | 2 | 1 | 86 | 20,3 | 55 a, 45 e | — | 296 | 599 | 70 | — | 7,9 |
| Bremen . . | a | ⩽ | 168 | 1 | 1 | 220 | 41,7 | 65 e, 31 a | 4 h | 293 | 621 | 49 | 159 | — |
| Breslau . . . | a | ⩽ | 424 | 3 | 1 | 245 | 64,1 | 69 b 1, 31 b 2 | -- | 312 | 684 | 50 | 150 | — |
| Cassel . . . | a | ⩽ | 108 | 1 | 1 | 78 | 21,0 | 100 a | — | 281 | 700 | 47 | (9) | — |
| Charlottenburg | a | ⩽ | 188 | 2 | — | 166 | 83,6 | 81 a, 17 b 1, 2 b 2 | — | 280 | 724 | 41 | 106 | — |
| Chemnitz . . . | a | ⩽ | 223 | 2 | 1 | 164 | 37,5 | 89 d, 8 b 1 | 3 e | 285 | 593 | 66 | — | 5,4 |
| Cöln . . . . . | a | ⩽ | 370 | 1 | 1 | 333 | 127,1 | 100 a | — | 280 | 714 | 40 | — | 9,5 |
| Crefeld . . . | a | ⩽ | 121 | 2 | — | 104 | 33,8 | 100 a | — | 280 | 713 | 49 | — | † |
| Danzig . . . . | a | ⩽ | 116 | 1 | — | 61 | 15,6 | 65 e, 35 b | — | 331 | 709 | 53 | — | 10,1 |
| Dortmund* . . | c | = | 142 | 2 | — | 102 | 26,3 | 100 a | — | 290 | 600 | 48 | 98 | — |
| Dresden . . . | b | ⩽ | 415 | 2 | 4 | 564 | 107,0 | 61 d, 31 b 1 | 8 f | 303 | 565 | 63 | 105 | — |
| Duisburg . . . | a | ⩽ | 93 | 1 | 1 | 119 | 20,3 | 100 a | — | 277 | 712 | 49 | 91 | — |
| Düsseldorf . . | a | = | 211 | 1 | — | 195 | 60,4 | 100 a | — | 295 | 692 | 44 | — | 9,0 |
| Elberfeld . . . | a | ⩽ | 166 | 1 | 1 | 134 | 48,9 | 100 a | — | 303 | 645 | 47 | (7) | — |
| Erfurt* . . . . | a | ⩽ | 94 | 2 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen . . . . | a | ⩽ | 180 | 1 | 2 | 108 | 26,8 | 100 a | — | 304 | 668 | 46 | — | 7,5 |
| Frankfurt a. M.* | a | ⩽ | 282 | 2 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. O.* | b | = | 62 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | b | ⩽ | 60 | 1 | 3 | 68 | 12,7 | 92 c, 8 e | — | 310 | 652 | 62 | — | 2,9 |
| Görlitz . . . | a | = | 81 | 1 | 2 | 56 | 12,9 | 94 b 1 und b 2 | 6 f | 283 | 632 | 52 | (11) | — |
| Halle a. S. . . | a | ⩾ | 133 | 2 | 2 | 126 | 26,9 | 87 a, 5 e, 5 f, 4 b | — | 306 | 663 | 49 | 66 | — |
| Hamburg . . . | b | = | 698 | 3 | — | 69 | 169,1 | 65 e, 31 a | 3 e | 304 | 661 | 47 | 167 | — |
| Hannover* . . | a | . | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe . . | d | = | 97 | 2 | — | 92 | 37,6 | 90 c, 6 a | 4 e | 283 | 690 | 64 | (12) | — |
| Kiel . . . . | a | ⩽ | 106 | 2 | — | 80 | 20,8 | 59 g, 41 e | — | 290 | 658 | 41 | (7) | — |
| Königsberg . . | a | = | 189 | 1 | — | 87 | 26,8 | 100 e | — | 290 | 744 | 45 | — | † |
| Leipzig . . . . | b | ⩾ | 306 | 2 | 5 | 344 | 81,9 | 99 g | f | 286 | 643 | 56 | 109 | — |
| Liegnitz . . . | a | = | 55 | 1 | — | 41 | 6,8 | 100 b 1 und b 2 | — | 293 | † | 42 | — | — |
| Lübeck. . . . | a | ⩽ | 80 | 2 | — | 95 | 13,5 | 95 e, 5 a | — | 312 | 615 | 47 | — | 4,5 |
| Magdeburg . . | a | ⩽ | 233 | 1 | 1 | 190 | 46,6 | 100 a | — | 293 | 698 | 40 | 133 | — |
| Mainz . . . . | a | = | 84 | 2 | — | 76 | 23,0 | 100 c | — | 287 | 675 | 40 | — | † |
| Mannheim . . | b | ⩽ | 117 | 1 | 1 | 132 | 31,4 | 60 c, 34 e, 5 a | e | 279 | 665 | 56 | 105 | — |
| München . . | b | = | 490 | 2 | 11 | 349 | 57,2 | 43 c, 22 e, 22 f | 10 f | 310 | 607 | 61 | — | 4,5 |
| Nürnberg . . . | b | = | 261 | 1 | 1 | 234 | 47,4 | 62 c, 19 a, 16 f, 3 e | d | 303 | 645 | 68 | — | 6 |
| Plauen i. V.. . | b | ⩽ | 75 | 1 | — | 72 | 15,0 | 96 d | 4 f | 275 | 512 | 62 | — | 5,7 |
| Posen . . . . | a | ⩽ | 117 | 2 | 1 | 49 | 16,3 | 100 b | — | 251 | 689 | 49 | — | 3,2 |
| Potsdam* . . | b | = | 60 | 1 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Spandau . . . | a | = | 65 | 1 | 1 | . | 6,5 | 65 e, 35 b 1 | — | 308 | 734 | 41 | . | 7,8 |
| Stettin . . . . | a | ⩽ | 210 | 1 | 1 | 105 | 28,8 | 100 e | — | 289 | 680 | 44 | — | — |
| Straßburg i. E.* | c | ⩽ | 160 | 1 | — | 187 | 40,3 | 100 c | — | 301 | 733 | 50 | 90 | — |
| Stuttgart . . . | a | ⩽ | 176 | 1 | 1 | 138 | 46,1 | 100 c | — | 274 | 657 | 62 | — | † |
| Wiesbaden . . | a | ⩽ | 88 | 1 | — | 83 | 20,6 | 100 c | — | 311 | 660 | 56 | 89 | — |
| Würzburg** . . | b | = | 75 | 1 | 1 | 67 | 10,0 | 90 c, 10 a | f | 302 | 652 | 54 | — | — |
| Zwickau . . . | b | ⩾ | 68 | 1 | — | 61 | 10,9 | 100 a | — | 296 | 665 | 71 | — | — |

Digitized by Google

## I B. Allgemeines über die öffentlichen Gaswerke und die durchschnittliche Ausbeute an Gas und Nebenprodukten aus 1 Tonne Kohlen für das Jahr 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 175.)

| Städte | Berichtszeit (1901) | Gasversorgungsgebiet | Dessen mittlere Bevölkerung | Zahl der Gasanstalten: öffentlichen | Zahl der Gasanstalten: nichtöffentlichen | Länge der Hauptleitung | Vergaste Kohlen: Menge | Vergaste Kohlen: Arten und deren Hundertteile: Gaskohle | Vergaste Kohlen: Arten und deren Hundertteile: Zusatzkohle | Durchschnittliche Ausbeute aus 1 Tonne Kohle: Gas | Koks | Teer | Ammoniakwasser | Schwefelgehalt des Ammoniak |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Mille | | | km | Mille Tonnen | | | cbm | kg | kg | kg | kg |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| Aachen* | b | > | 146 | 1 | — | 112 | 38,4 | 100 a | — | 279 | 646 | 45 | † | — |
| Altona | a | > | 163 | 1 | 1 | 125 | 24,4 | 100 a | — | 292 | 686 | 40 | — | 9,5 |
| Augsburg* | c | > | 89 | 2 | 2 | 103 | 16,0 | 98 c | 2 f | 309 | 576 | 63 | — | † |
| Berlin | a | > | 1967 | 4 | . | 1048 | 527,5 | 49 b 1, 34 b 2, 17 e | — | 305 | 658 | 50 | 103 | — |
| Bochum | a | > | 128 | 1 | 1 | 62 | 16,7 | 100 a | — | 283 | 660 | 40 | — | 6,5 |
| Braunschweig | a | > | 130 | 2 | 1 | 89 | 20,0 | 59 a, 41 e | — | 304 | 601 | 72 | — | 6,5 |
| Bremen | a | > | 174 | 1 | 1 | 236 | 53,3 | 62 e, 37 a | h | 269 | 635 | 36 | 133 | — |
| Breslau | a | > | 424 | 3 | 1 | 258 | 71,3 | 71 b 1, 29 b 2 | — | 309 | 659 | 50 | 141 | — |
| Cassel | a | > | 108 | 1 | 1 | 80 | 22,1 | 100 a | — | 288 | 668 | 48 | (10) | — |
| Charlottenburg | a | = | 192 | 2 | — | 175 | 88,7 | 53 a, 35 b 1, 12 e, b 2 | — | 282 | 689 | 45 | 101 | — |
| Chemnitz | a | > | 224 | 2 | 1 | . | 37,5 | 92 d, 8 b 1 | — | 287 | 579 | 65 | — | 6,0 |
| Cöln | a | > | 378 | 1 | 1 | 345 | 128,2 | 100 a | — | 283 | 657 | 43 | — | 9,4 |
| Crefeld | a | > | 122 | 2 | — | 120 | 32,4 | 100 a | — | 290 | 727 | 40 | — | † |
| Danzig | a | < | 116 | 1 | — | 63 | 15,9 | 78 e, 22 b | f | 331 | 697 | 49 | — | 10,0 |
| Dortmund* | c | = | 148 | 2 | — | 110 | 26,4 | 100 a | — | 287 | 600 | 45 | 132 | — |
| Dresden | b | > | 415 | 2 | 4 | 583 | 105,9 | 60 d, 32 b 1 und b 2 | 8 f | 309 | 558 | 63 | 105 | — |
| Duisburg | a | > | 93 | 1 | — | 106 | 19,4 | 100 a | — | 289 | 708 | 47 | 100 | — |
| Düsseldorf | a | > | 248 | 1 | — | 212 | 61,6 | 100 a | — | 298 | 692 | 46 | — | 9,0 |
| Elberfeld | a | > | 168 | 1 | 1 | 144 | 50,3 | 100 a | — | 304 | 649 | 46 | (9) | — |
| Erfurt* | a | > | 94 | 2 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Essen | a | > | 186 | 1 | 2 | 129 | 27,0 | 100 a | — | 289 | 660 | 38 | — | 7,5 |
| Frankfurt a. M.* | a | > | 290 | 2 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. O.* | b | < | 62 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Freiburg i. Br. | b | < | 62 | 1 | 3 | 70 | 13,4 | 90 c, 10 e | — | 311 | 664 | 63 | — | 3,5 |
| Görlitz | a | > | 81 | 1 | 2 | 57 | 14,0 | 94 b 1 und b 2 | 6 f | 290 | 628 | 46 | (10) | — |
| Halle a. S. | a | > | 135 | 2 | 2 | 132 | 27,7 | 96 a | 4 f | 301 | 649 | 46 | 70 | — |
| Hamburg | b | > | 716 | 3 | — | 540 | 182,9 | 75 e, 25 a | — | 295 | 634 | 45 | 142 | — |
| Hannover* | a | > | . | 1 | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe | † | < | 99 | 2 | 1 | 93 | 23,6 | 87 c, 11 a | 2 e | 284 | 688 | 60 | (12) | — |
| Kiel | a | < | 112 | 2 | — | 85 | 23,1 | 52 e, 48 g | — | 289 | 658 | 39 | † | — |
| Königsberg | a | = | 190 | 1 | — | 90 | 28,3 | 100 e | — | 299 | 740 | 45 | — | † |
| Leipzig | b | = | 313 | 2 | 5 | 356 | 88,4 | 99 g | f | 285 | 639 | 54 | 109 | — |
| Liegnitz | a | = | 55 | 1 | — | 43 | 7,4 | 72 b 1, 28 b 2 | — | 289 | † | 50 | — | — |
| Lübeck | a | < | 80 | 2 | — | 101 | 14,0 | 94 e, 6 a | — | 311 | 591 | 49 | — | 5,5 |
| Magdeburg | a | > | 232 | 1 | 1 | 198 | 47,1 | 97 a, 3 e | f | 296 | 691 | 40 | 140 | — |
| Mainz | a | > | 86 | 2 | 2 | 77 | 23,5 | 100 c | — | 289 | 705 | 55 | — | † |
| Mannheim | b | < | 134 | 2 | 1 | 140 | 33,4 | 62 c, 36 a | 2 e | 294 | 670 | 55 | 106 | — |
| München | b | = | 503 | 2 | 16 | . | 52,4 | 51 c, 19 f, 9 a, 9 e | 12 f | 332 | 598 | 65 | — | 5,2 |
| Nürnberg | b | = | 268 | 1 | 1 | 241 | 48,2 | 59 c, 27 a, 14 f | e | 315 | 651 | 63 | — | 6,0 |
| Plauen i. V. | b | > | 80 | 1 | — | 76 | 15,6 | 100 d | — | 277 | 530 | 62 | — | 5,5 |
| Posen | a | = | 117 | 2 | 1 | 62 | 18,5 | 100 b | — | 243 | 608 | 50 | — | 3,2 |
| Potsdam* | b | = | 60 | 1 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Schöneberg* | a | = | 105 | 1 | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Spandau | a | < | 66 | 1 | 1 | . | 7,1 | 64 e, 36 b | — | 306 | † | 83 | — | 11,5 |
| Stettin | a | < | 215 | 1 | 1 | 114 | 34,9 | 100 e | — | 270 | 660 | 39 | — | — |
| Strassburg i. E.* | c | > | 160 | 1 | — | 198 | 42,3 | 100 c | — | 294 | 657 | 50 | 90 | — |
| Stuttgart | a | < | 176 | 1 | 1 | 144 | 50,6 | 100 c | — | 275 | 660 | 60 | — | † |
| Wiesbaden | a | = | 90 | 1 | — | 86 | 22,5 | 100 c | — | 314 | 679 | 56 | 90 | — |
| Würzburg | b | = | 77 | 1 | 1 | 69 | 10,9 | 89 c, 11 a | — | 302 | 661 | 54 | — | 4,3 |
| Zwickau | b | > | 69 | 1 | — | 62 | 11,4 | 100 d | — | 310 | 647 | 68 | — | 6,2 |

Digitized by Google

## IIA. Der Gasverbrauch im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 176).

a = Mille cbm, b = In Prozent des Nutzgases (Sp. 4), c = Durchschnittlich auf den Kopf der mittleren Bevölkerung cbm, d = In Prozent der Gesamtgasabgabe (Sp. 2).

| Städte | Gesamtgasabgabe | | Nachgewiesener Gasverbrauch (Nutzgas) | Davon kommen auf | | | | | Insbesondere Verbrauch | | | | Gasverlust | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | die Straßen-Beleuchtung | | die Stadt und den Privatverbrauch | | | der Gasmotoren | | zum Kochen, Heizen pp. | | | |
| | a | c | a | a | b | a | b | c | a | b | a | b | a | d |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| achen* | 10 532 | 72 | 10 222 | 1 029 | 10,1 | 9 043 | 88,5 | 62 | 495 | 4,8 | 2 103 | 20,6 | 310 | 2,9 |
| ltona | 6 770 | 42 | 6 287 | 1 190 | 18,9 | 4 971 | 79,1 | 31 | 404 | 6,4 | 1 203 | 19,1 | 483 | 7,1 |
| ugsburg* | 5 105 | 57 | 4 676 | 629 | 13,5 | 3 920 | 83,8 | 44 | 596 | 12,7 | 483 | 10,3 | 429 | 8,4 |
| armen | 12 267 | 16 | 11 663 | 1 186 | 10,2 | 10 277 | 88,1 | 72 | 1 403 | 12,0 | 4 382 | 37,6 | 604 | 4,9 |
| erlin | 149 181 | 76 | 145 733 | 10 867 | 7,5 | 133 667 | 91,8 | 68 | . | . | . | . | 3 448 | 2,3 |
| ochum | 4 667 | 36 | 4 405 | 397 | 9,0 | 3 971 | 90,1 | 31 | 1 618 = 36,7 | | | | 262 | 5,6 |
| raunschweig | 6 002 | 47 | 5 642 | 810 | 14,4 | 4 768 | 84,5 | 37 | 1 197 = 21,2 | | | | 360 | 6,0 |
| remen | 13 329 | 79 | 12 325 | 1 520 | 12,3 | 10 692 | 86,8 | 64 | 723 | 5,9 | 4 617 | 37,5 | 1 004 | 7,5 |
| reslau | 20 006 | 47 | 19 027 | 2 484 | 13,1 | 16 184 | 85,1 | 38 | . | . | . | . | 979 | 4,9 |
| assel | 5 902 | 55 | 5 432 | 930 | 17,1 | 4 335 | 79,8 | 40 | 425 | 7,8 | 1 067 | 19,6 | 470 | 8,0 |
| harlottenburg | 23 407 | 125 | 22 978 | 1 806 | 7,9 | 20 545 | 89,4 | 109 | . | . | . | . | 429 | 1,8 |
| hemnitz | 10 712 | 48 | 10 450 | 1 488 | 14,2 | 8 870 | 84,9 | 40 | . | . | . | . | 262 | 2,4 |
| öln | 35 583 | 96 | 32 102 | 4 776 | 14,9 | 26 793 | 83,5 | 72 | 3 506 | 10,9 | 6 879 | 21,4 | 3 481 | 9,8 |
| refeld | 9 506 | 79 | 8 457 | 953 | 11,3 | 7 336 | 86,7 | 61 | 785 | 9,3 | 3 126 | 37,0 | 1 049 | 11,0 |
| anzig | 5 162 | 45 | 4 916 | 519 | 10,6 | 4 349 | 88,5 | 37 | 376 | 7,6 | 653 | 13,3 | 246 | 4,8 |
| ortmund* | 7 631 | 54 | 7 127 | 962 | 13,5 | 5 991 | 84,1 | 42 | 364 | 5,1 | 997 | 14,0 | 504 | 6,6 |
| resden | 32 476 | 78 | 31 901 | 4 199 | 13,2 | 27 618 | 86,6 | 67 | 8 101 = 25,4 | | | | 575 | 1,8 |
| uisburg | 5 642 | 61 | 5 111 | 647 | 12,7 | 4 376 | 85,6 | 47 | 873 | 17,1 | 846 | 16,6 | 531 | 9,4 |
| üsseldorf | 17 830 | 85 | 16 579 | 1 498 | 9,0 | 14 846 | 89,5 | 70 | 7 695 = 46,4 | | | | 1 251 | 7,0 |
| berfeld | 14 810 | 89 | 13 935 | 972 | 7,0 | 12 790 | 91,8 | 77 | 5 421 = 39,0 | | | | 875 | 5,9 |
| ssen | 8 128 | 45 | 7 139 | 1 556 | 21,8 | 5 471 | 76,6 | 30 | . | . | . | . | 989 | 12,1 |
| reiburg i. Br. | 3 922 | 65 | 3 610 | 383 | 10,6 | 3 149 | 87,2 | 52 | 261 | 7,2 | 919 | 25,4 | 312 | 8,0 |
| örlitz | 3 642 | 45 | 3 476 | 639 | 18,4 | 2 797 | 80,5 | 35 | 1 575 = 45,3 | | | | 166 | 4,6 |
| alle a. S. | 8 222 | 62 | 7 659 | 1 295 | 16,9 | 6 254 | 81,7 | 47 | 998 | 13,0 | 838 | 10,9 | 563 | 6,8 |
| amburg | 52 648 | 75 | 49 281 | 9 899 | 20,1 | 39 383 | 79,9 | 56 | 2 483 | 5,0 | 7 346 | 14,9 | (3367) | (6,4) |
| arlsruhe | 10 620 | 109 | 9 946 | 1 030 | 10,4 | 8 673 | 87,2 | 89 | 872 | 8,8 | 3 095 | 31,1 | 674 | 6,3 |
| iel | 6 042 | 57 | 5 750 | 1 204 | 20,9 | 4 473 | 77,8 | 42 | 436 | 7,6 | 1 456 | 25,3 | 292 | 4,8 |
| önigsberg | 8 939 | 47 | 8 099 | 1 401 | 17,3 | 6 528 | 80,6 | 35 | 407 | 5,0 | 1 602 | 19,8 | 840 | 9,4 |
| eipzig | 23 419 | 77 | 23 378 | 1 986 | 8,5 | 21 122 | 90,3 | 69 | 4 276 | 18,3 | 1 071 | 4,6 | 41 | 0,2 |
| egnitz | 1 981 | 36 | 1 761 | 252 | 14,3 | 1 476 | 83,8 | 27 | 81 | 4,6 | 181 | 10,3 | 220 | 11,1 |
| ibeck | 4 220 | 53 | 3 927 | 948 | 24,1 | 2 921 | 74,4 | 37 | 252 | 6,4 | 763 | 19,4 | 293 | 6,9 |
| agdeburg | 13 652 | 59 | 12 367 | 1 507 | 12,2 | 10 757 | 87,0 | 46 | 862 | 7,0 | 3 458 | 28,0 | 1 285 | 9,4 |
| ainz | 6 432 | 77 | 5 949 | 743 | 12,5 | 5 081 | 85,4 | 60 | 907 | 15,2 | 1 767 | 29,7 | 483 | 7,5 |
| annheim | 8 735 | 75 | 8 321 | 828 | 10,0 | 7 329 | 88,1 | 63 | 898 | 10,8 | 2 445 | 29,4 | 414 | 4,7 |
| ünchen | 17 698 | 36 | 15 665 | 1 774 | 11,3 | 13 643 | 87,1 | 28 | 1 718 | 11,0 | 2 022 | 12,9 | 2 033 | 11,5 |
| ürnberg | 14 363 | 55 | 13 889 | 1 725 | 12,4 | 12 005 | 86,4 | 46 | 2 472 | 17,8 | 2 625 | 18,9 | 474 | 3,3 |
| uen i. V. | 4 187 | 56 | 4 162 | 453 | 10,9 | 3 680 | 88,4 | 49 | 276 | 6,6 | 1 204 | 28,9 | 25 | 0,6 |
| sen | 5 082 | 43 | 4 897 | 574 | 11,7 | 4 266 | 87,1 | 36 | 268 | 5,5 | 1 096 | 22,4 | 185 | 3,6 |
| andau | 1 997 | 31 | 1 747 | 142 | 8,1 | 1 573 | 90,0 | 24 | . | . | . | . | 250 | 12,5 |
| ttin | 8 324 | 40 | 8 095 | 1 576 | 19,5 | 6 442 | 79,6 | 31 | 344 | 4,2 | 1 923 | 23,8 | 229 | 2,8 |
| aßburg i. E.* | 12 117 | 76 | 10 830 | 1 412 | 13,0 | 9 293 | 85,8 | 58 | . | . | . | . | 1 287 | 10,6 |
| ttgart | 12 627 | 72 | 12 020 | 1 289 | 10,7 | 10 544 | 87,7 | 60 | 851 | 7,1 | 3 933 | 32,7 | 607 | 4,8 |
| iesbaden | 6 402 | 73 | 6 304 | 559 | 8,9 | 5 649 | 89,6 | 64 | 582 | 9,2 | 1 748 | 27,7 | 98 | 1,5 |
| ürzburg | 3 016 | 40 | 2 817 | 344 | 12,2 | 2 419 | 85,9 | 32 | 340 | 12,1 | 572 | 20,3 | 199 | 6,6 |
| ickau | 3 226 | 47 | 3 032 | 341 | 11,2 | 2 624 | 86,5 | 39 | 135 | 4,5 | 374 | 12,3 | 194 | 6,0 |

Digitized by Google

## IIB. Der Gasverbrauch im Jahre 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 176).

a = Mille cbm, b = In Prozent des Nutzgases (Sp. 4), c = Durchschnittlich auf den Kopf der mittleren Bevölkerung cbm, d = In Prozent der Gesamtgasabgabe (Sp. 2).

| Städte | Gesamtgasabgabe | | Nachgewiesener Gasverbrauch (Nutzgas) | Davon kommen auf | | | | | Insbesondere Verbrauch | | | | Gasverlust | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | die Straßen-Beleuchtung | | die Stadt und den Privatverbrauch | | | der Gasmotoren | | zum Kochen, Heizen pp. | | | |
| | a | c | a | a | b | a | b | c | a | b | a | b | a | d |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| Aachen* | 10 722 | 73 | 10 528 | 1 021 | 9,7 | 9 352 | 89,0 | 64 | 495 | 4,7 | 2 512 | 23,9 | 194 | 1,8 |
| Altona | 7 110 | 44 | 6 667 | 1 192 | 17,9 | 5 342 | 80,1 | 33 | 433 | 6,5 | 1 529 | 22,9 | 443 | 6,2 |
| Augsburg* | 5 023 | 56 | 4 690 | 652 | 13,9 | 3 914 | 83,5 | 44 | 604 | 12,9 | 561 | 12,0 | 333 | 6,6 |
| Berlin | 161 160 | 82 | 156 053 | 11 251 | 7,2 | 143 466 | 91,9 | 73 | . | . | . | . | 5 107 | 3,2 |
| Bochum | 4 739 | 37 | 4 444 | 439 | 9,9 | 3 964 | 89,2 | 31 | . | . | . | . | 295 | 6,2 |
| Bräunschweig | 6 092 | 47 | 5 649 | 843 | 14,9 | 4 739 | 83,9 | 36 | 1 236 = 21,9 | | | | 443 | 7,3 |
| Bremen | 14 918 | 86 | 13 769 | 1 698 | 12,3 | 11 928 | 86,6 | 69 | 715 | 5,2 | 5 381 | 39,1 | 1 149 | 7,7 |
| Breslau | 22 049 | 52 | 20 576 | 2 718 | 13,2 | 17 502 | 35,1 | 41 | . | . | . | . | 1 473 | 6,7 |
| Cassel | 6 356 | 59 | 5 956 | 947 | 15,9 | 4 853 | 81,5 | 45 | 460 | 7,7 | 1 375 | 23,1 | 400 | 6,3 |
| Charlottenburg | 25 032 | 130 | 24 589 | 2 005 | 8,2 | 22 110 | 89,9 | 115 | . | . | . | . | 443 | 1,8 |
| Chemnitz | 10 790 | 48 | 10 520 | 1 593 | 15,1 | 8 799 | 83,6 | 39 | . | . | . | . | 270 | 2,5 |
| Cöln | 36 285 | 96 | 33 141 | 5 098 | 15,4 | 27 496 | 83,0 | 73 | 3 585 | 10,8 | 7 577 | 22,9 | 3 144 | 8,7 |
| Crefeld | 9 483 | 78 | 8 677 | 1 000 | 11,5 | 7 503 | 86,5 | 62 | 845 | 9,7 | 3 272 | 37,7 | 806 | 8,5 |
| Danzig | 5 276 | 45 | 5 004 | 535 | 10,7 | 4 428 | 88,5 | 38 | 370 | 7,4 | 825 | 16,5 | 272 | 5,2 |
| Dortmund* | 7 586 | 51 | 7 321 | 1 002 | 13,7 | 6 143 | 83,9 | 42 | 352 | 4,8 | 1 173 | 16,0 | 265 | 3,5 |
| Dresden | 32 681 | 79 | 31 277 | 4 291 | 13,7 | 26 907 | 86,0 | 65 | 7 872 = 25,2 | | | | 1 403 | 4,3 |
| Duisburg | 5 615 | 60 | 5 122 | 737 | 14,4 | 4 295 | 83,9 | 46 | 821 | 16,0 | 916 | 17,9 | 492 | 8,8 |
| Düsseldorf | 18 359 | 74 | 17 077 | 1 564 | 9,2 | 15 282 | 89,5 | 62 | 8 055 = 47,2 | | | | 1 282 | 7,0 |
| Elberfeld | 15 282 | 91 | 14 229 | 981 | 6,9 | 13 072 | 91,9 | 78 | 5 788 = 40,7 | | | | 1 053 | 6,9 |
| Essen | 7 798 | 42 | 6 862 | 1 762 | 25,7 | 5 014 | 73,1 | 27 | 1 418 = 20,7 | | | | 936 | 12,0 |
| Freiburg i. Br. | 4 156 | 67 | 3 822 | 371 | 9,7 | 3 368 | 88,1 | 54 | 263 | 6,9 | 1 229 | 32,2 | 334 | 8,0 |
| Görlitz | 4 067 | 50 | 3 862 | 685 | 17,7 | 3 118 | 80,7 | 38 | 1 499 = 38,8 | | | | 205 | 5,0 |
| Halle a. S. | 8 325 | 62 | 7 780 | 1 369 | 17,6 | 6 303 | 81,0 | 47 | 912 | 11,7 | 1 033 | 13,3 | 545 | 6,5 |
| Hamburg | 55 555 | 78 | 50 082 | 9 821 | 19,6 | 40 261 | 80,4 | 56 | 2 498 | 5,0 | 9 598 | 19,2 | (5473) | (9,9) |
| Karlsruhe | 6 708 | 68 | 6 198 | 674 | 10,9 | 5 377 | 86,8 | 54 | 560 | 9,0 | 2 015 | 32,5 | 510 | 7,8 |
| Kiel | 6 653 | 59 | 6 206 | 1 244 | 20,0 | 4 878 | 78,6 | 44 | 423 | 6,8 | 1 828 | 29,5 | 447 | 6,7 |
| Königsberg | 9 724 | 51 | 8 883 | 1 515 | 17,1 | 7 184 | 80,9 | 38 | 528 | 5,9 | 2 029 | 22,8 | 841 | 8,6 |
| Leipzig | 25 117 | 80 | 25 007 | 2 124 | 8,5 | 22 589 | 90,3 | 72 | 4 448 | 17,7 | 1 547 | 6,2 | 110 | 0,4 |
| Liegnitz | 2 140 | 39 | 1 925 | 266 | 13,8 | 1 622 | 84,3 | 29 | 78 | 4,1 | 233 | 12,1 | 215 | 10,0 |
| Lübeck | 4 358 | 54 | 4 058 | 913 | 22,5 | 3 086 | 76,0 | 39 | 239 | 5,9 | 942 | 23,2 | 300 | 6,8 |
| Magdeburg | 13 945 | 60 | 12 890 | 1 567 | 12,2 | 11 224 | 87,1 | 48 | 834 | 6,5 | 3 938 | 30,6 | 1 055 | 7,6 |
| Mainz | 6 783 | 79 | 6 374 | 776 | 12,2 | 5 435 | 85,3 | 63 | 2 870 = 45,0 | | | | 409 | 6,0 |
| Mannheim | 9 823 | 73 | 9 345 | 963 | 10,3 | 8 177 | 87,5 | 61 | 798 | 8,5 | 3 310 | 35,4 | 478 | 4,9 |
| München | 17 391 | 35 | 15 691 | 1 896 | 12,1 | 13 552 | 86,4 | 27 | 1 371 | 8,7 | 2 684 | 17,1 | 1 700 | 9,8 |
| Nürnberg | 15 194 | 57 | 14 594 | 1 710 | 11,7 | 12 742 | 87,3 | 48 | 2 586 | 17,7 | 3 366 | 23,1 | 600 | 3,9 |
| Plauen i. V. | 4 908 | 61 | 4 822 | 542 | 11,2 | 4 237 | 87,9 | 53 | 244 | 5,1 | 1 542 | 32,0 | 86 | 1,8 |
| Posen | 5 907 | 50 | 5 617 | 604 | 10,8 | 4 701 | 83,7 | 40 | 363 | 6,5 | 1 284 | 22,9 | 290 | 4,9 |
| Potsdam | 4 197 | 70 | 3 963 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 234 | 5,6 |
| Spandau | 2 166 | 33 | 1 894 | 144 | 7,6 | 1 715 | 90,5 | 26 | . | . | . | . | 272 | 12,6 |
| Stettin | 9 306 | 43 | 9 279 | 1 685 | 18,2 | 7 487 | 80,7 | 35 | 406 | 4,4 | 2 567 | 27,7 | 27 | 0,3 |
| Straßburg i. E.* | 12 451 | 78 | 11 226 | 1 413 | 12,6 | 9 671 | 86,1 | 60 | 460 | 4,1 | 5 185 | 46,2 | 1 225 | 9,8 |
| Stuttgart | 13 885 | 79 | 13 400 | 1 268 | 9,5 | 11 936 | 89,1 | 68 | 6 156 = 45,9 | | | | 485 | 3,6 |
| Wiesbaden | 7 052 | 78 | 6 740 | 626 | 9,3 | 6 024 | 89,4 | 67 | . | . | . | . | 312 | 4,4 |
| Würzburg | 3 307 | 43 | 3 097 | 358 | 11,6 | 2 683 | 86,6 | 35 | 358 | 11,6 | 789 | 25,5 | 210 | 6,4 |
| Zwickau | 3 548 | 51 | 3 310 | 367 | 11,1 | 2 882 | 87,1 | 42 | 133 | 4,0 | 496 | 15,0 | 238 | 6,7 |

Digitized by Google

## IIIA. Die an die öffentlichen Gaswerke angeschlossenen Gaskraftmaschinen sowie die nichtöffentlichen Anlagen (Blockstationen) zur Erzeugung elektrischen Lichtes im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 177).

| Städte | Gaskraftmaschinen | | | | | | | Nichtöffentliche elektrische Beleuchtungs-Anlagen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Mit | | Davon | | | | | Zahl der angeschlossenen | | | |
| | Anzahl | im ganzen PS. | durchschnittl. PS. | für elektr. Licht | mit PS. | Kleinmotoren bis zu 2 PS. überh. | Kleinmotoren bis zu 2 PS. in % | Zahl der Anlagen | Bogenlampen | Glühlampen | Motoren | sonstigen Apparate |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| Aachen* | . | 412 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Altona | 115 | 478 | 4,2 | . | . | 64 | 56 | | . | . | . | . |
| Augsburg* | 195 | 837 | 4,3 | 26 | 208 | 62 | 32 | 26 | . | . | . | . |
| Barmen | 419 | 1 017 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Berlin | 1 162 | . | . | 122 | . | 417 | 61 | . | 25 366 | 593 701 | 7239 | 998 |
| Bochum | . | 427 | . | 8 | 60 | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 150 | 481 | 3,2 | 6 | 54 | 88 | 59 | 65 | 947 | 26 540 | 115 | — |
| Bremen | 192 | 831 | 4,3 | 1 | 6 | 78 | 41 | . | . | . | . | . |
| Breslau | . | 1 481 | . | 55 | 687 | . | . | . | . | . | . | . |
| Cassel | 113 | 489 | 4,3 | 5 | 59 | 44 | 39 | . | . | . | . | . |
| Charlottenburg | . | 762 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | . | 1 208 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Cöln | . | 2 968 | . | 49 | 738 | . | . | 137 | 2 426 | 79 973 | 452 | 123 |
| Crefeld | 196 | 844 | 4,3 | 12 | 162 | 29 | 15 | 96 | 1 009 | 21 786 | 65 | — |
| Danzig | 71 | 388 | 5,5 | . | . | 19 | 27 | . | . | . | . | . |
| Dortmund* | 94 | 390 | 4,1 | 11 | 169 | 54 | 57 | 47 | 1 597 | 15 544 | 325 | — |
| Dresden | 439 | 4 627 | 10,5 | 135 | 2 276 | 208 | 47 | 115 | 892 | 26 794 | 135 | — |
| Duisburg | 144 | 700 | 4,9 | 14 | 183 | 69 | 48 | 8 | 86 | 1 756 | 4 | — |
| Düsseldorf | 331 | 2 017 | 6,1 | 9 | 113 | 133 | 40 | . | . | . | . | . |
| Elberfeld | 254 | 866 | 3,9 | 8 | 69 | 170 | 67 | 57 | 330 | 8 975 | 18 | — |
| Essen | 132 | 792 | 6,0 | 15 | 352 | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M.* | . | . | . | . | . | . | . | 90 | 1 455 | 37 195 | 358 | — |
| Freiburg i. Br. | 103 | 371 | 3,6 | 5 | 25 | 43 | 42 | 44 | 75 | 4 152 | 44 | — |
| Görlitz | 66 | . | . | 10 | 110 | 23 | 35 | 10 | . | . | 68 | — |
| Halle a. S. | 172 | 862 | 5,0 | 15 | 223 | 71 | 41 | 72 | 557 | 12 141 | 13 | — |
| Hamburg | 383 | 2 661 | 6,9 | . | . | 144 | 38 | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe | 189 | 1 099 | 5,8 | 17 | 247 | 82 | 43 | 36 | 858 | 10 489 | 12 | 150 |
| Kiel | 130 | 463 | 3,6 | 7 | 64 | 77 | 59 | 86 | 110 | 1 409 | 28 | — |
| Königsberg | 53 | 539 | 10,2 | . | . | 20 | 38 | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 466 | 2 194 | 4,7 | 43 | 539 | 208 | 45 | 315 | 5 050 | 72 600 | 650 | |
| Liegnitz | 29 | 94 | 3,2 | 2 | 10 | 17 | 59 | 222 | 135 | 4 020 | 53 | 3 |
| Lübeck | 74 | 315 | 4,3 | . | . | 37 | 50 | 8 | 68 | 1 033 | 40 | 8 |
| Magdeburg | 266 | . | . | . | . | 141 | 53 | 118 | 2 128 | 61 566 | 499 | 189 |
| Mainz | . | 829 | . | 18 | 216 | . | . | . | . | . | . | . |
| Mannheim | 161 | 780 | 4,6 | 16 | 192 | 59 | 37 | . | . | . | . | . |
| München | 395 | 2 535 | 6,4 | 64 | 962 | 170 | 43 | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 500 | 2 317 | 4,6 | 16 | 166 | 205 | 41 | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. | 43 | 184 | 4,3 | 8 | 74 | 22 | 51 | 44 | 184 | 6 707 | 12 | — |
| Posen | 38 | 371 | 9,8 | 8 | 255 | 14 | 37 | 21 | 486 | 6 885 | 177 | — |
| Potsdam* | . | 390 | . | 10 | 134 | . | . | . | . | . | . | . |
| Stettin | 84 | 412 | 5,0 | 2 | 32 | 26 | 31 | 67 | 924 | 12 817 | 312 | — |
| Straßburg i. E.* | . | 531 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Stuttgart | 176 | 745 | 4,2 | 2 | 16 | 65 | 37 | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden | 92 | . | . | . | . | 44 | . | 48 | . | . | . | . |
| Würzburg | 84 | 416 | 5,0 | 12 | 118 | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 48 | 163 | 3,4 | 7 | 47 | 25 | . | . | . | . | . | . |

Digitized by Google

## III B. Die an die öffentlichen Gaswerke angeschlossenen Gaskraftmaschinen, sowie die nichtöffentlichen Anlagen (Blockstationen) zur Erzeugung elektrischen Lichtes im Jahre 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 177).

| Städte | Gaskraftmaschinen | | | | | | | Nichtöffentliche elektrische Beleuchtungs-Anlagen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Mit | | Davon | | | | | Zahl der angeschlossenen | | | |
| | Anzahl | im ganzen PS. | durchschnittl. PS. | für elektr. Licht | mit PS. | Kleinmotoren bis zu 2 PS. | | Zahl der Anlagen | Bogenlampen | Glühlampen | Motoren | sonstigen Apparate |
| | | | | | | überh. | in % | | | | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| Aachen* | . | 424 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Altona | 110 | 470 | 4,3 | . | . | 61 | 55 | . | . | . | . | . |
| Augsburg* | 193 | 813 | 4,2 | 26 | 208 | 62 | 32 | 26 | . | . | . | . |
| Berlin | 1 064 | 8 432 | 7,9 | 122 | . | 364 | 34 | . | 25 366 | 593 701 | 7239 | 998 |
| Bochum | . | 420 | . | 8 | 60 | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig | 153 | 467 | 3,1 | 5 | 44 | 85 | 56 | 65 | 1 133 | 28 948 | 179 | — |
| Bremen | 200 | 874 | 4,4 | 1 | 6 | 78 | 39 | . | . | . | . | . |
| Breslau | 264 | 1 606 | 6,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Cassel | 117 | 497 | 4,2 | 3 | 46 | 45 | 38 | . | . | . | . | . |
| Charlottenburg | . | 754 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | . | 1 251 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Cöln | 675 | 3 382 | 5,0 | 61 | 1 023 | 293 | 43 | 137 | 2 426 | 79 973 | 452 | 123 |
| Crefeld | 195 | 825 | 4,2 | 12 | 160 | 33 | 17 | 96 | 1 009 | 21 786 | 62 | — |
| Danzig | 77 | 516 | 6,7 | . | . | 25 | 32 | . | . | . | . | . |
| Dortmund* | 91 | 383 | 4,2 | 11 | 169 | 53 | 58 | 47 | 1 597 | 15 544 | 325 | — |
| Dresden | 653 | 4 917 | 7,5 | 142 | 2 445 | 213 | 33 | 120 | 1 035 | 26 560 | 142 | — |
| Duisburg | 156 | 706 | 4,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Düsseldorf | 359 | 2 212 | 6,2 | 11 | 130 | 139 | 39 | . | . | . | . | . |
| Elberfeld | 256 | 851 | 3,3 | 7 | 58 | 172 | 67 | 57 | 460 | 9 862 | 27 | — |
| Essen | 116 | 551 | 4,8 | 6 | 129 | 54 | 47 | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M.* | . | . | . | . | . | . | . | 94 | 1 499 | 37 835 | 410 | 11 |
| Freiburg i. Br. | 101 | 363 | 3,6 | 3 | 17 | 43 | 43 | 46 | 74 | 4 152 | 49 | 10 |
| Görlitz | 68 | 326 | 4,8 | 11 | 111 | 23 | 34 | . | . | . | . | . |
| Halle a. S. | 173 | 880 | 5,1 | 14 | 220 | 73 | 42 | . | . | . | . | . |
| Hamburg | 381 | 3 251 | 8,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe | 182 | 1 102 | 6,1 | . | . | . | . | 36 | 358 | 10 489 | 12 | 150 |
| Kiel | 125 | 447 | 3,6 | 5 | 45 | 68 | 54 | . | . | . | . | . |
| Königsberg | . | 940 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Leipzig | 464 | 2 168 | 4,7 | 44 | 514 | 229 | 49 | 330 | 5 200 | 75 400 | 700 | |
| Liegnitz | 32 | 108 | 3,4 | 2 | 10 | 17 | 53 | 222 | 135 | 4 020 | 53 | 3 |
| Lübeck | 71 | 320 | 4,5 | . | . | 33 | 46 | 44 | 131 | 4 908 | 34 | — |
| Magdeburg | 271 | . | . | . | . | 145 | 54 | 130 | 2 795 | 71 464 | 787 | 374 |
| Mainz | 127 | 753 | 5,9 | 16 | 172 | . | . | . | . | . | . | . |
| Mannheim | 151 | 754 | 5,0 | 16 | 179 | 58 | 38 | . | . | . | . | . |
| München | 312 | 2 090 | 6,7 | 56 | 810 | 98 | 31 | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | 509 | 2 546 | 5,0 | 11 | 149 | 296 | 58 | . | . | . | . | . |
| Plauen i. V. | 43 | 184 | 4,3 | 8 | 86 | 22 | 51 | . | . | . | . | . |
| Posen | 38 | 371 | 9,8 | . | . | 35 | 92 | 21 | 486 | 6 885 | 177 | — |
| Potsdam* | 110 | 494 | 4,5 | 15 | 153 | 47 | 43 | 21 | 202 | 3 858 | . | . |
| Spandau | 3 | 30 | 10,0 | . | . | — | — | . | . | . | . | . |
| Stettin | 95 | 486 | 5,1 | 5 | 89 | 26 | 27 | 65 | 948 | 13 550 | 315 | — |
| Straßburg i. E.* | 121 | 531 | 4,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Stuttgart | 165 | 748 | 4,5 | 2 | 16 | 62 | 38 | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden | 77 | . | . | . | . | 31 | 40 | . | . | . | . | . |
| Würzburg | 84 | 416 | 5,0 | 10 | 129 | . | . | . | . | . | . | . |
| Zwickau | 50 | 187 | 3,7 | 7 | 69 | 25 | 50 | 39 | 860 | 9 862 | 173 | 8 |

Digitized by Google

# IV. Der Preis des Gases (pro cbm) Ende 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 177.)

| Städte | Gas für Private: Zu Beleuchtungszwecken: Grundpreis Pf. | Niedrigster Preis Pf. | Rabatt: von | bis | Wird gewährt auf einen Verbrauch: von Mille cbm (bezw. ℳ) | bezw. von | Der Rabatt gilt je nur für den Mehrverbrauch | Sonstiger Verbrauch: Für Kraftmaschinen Pf. | Zu Koch-, Heiz- etc. Zwecken Pf. | Ob mit Rabatt | Ob die Gasmesser unentgeltlich | Gas für städtische Gebäude Pf. | Gas zur öffentlichen Beleuchtung Pf. | Ob ausserdem Entschädigung für die Unterhaltung und die Bedienung der Laternen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| achen* | 16 | 12 | 1 | 4 Pf. | 5 | 100 m³ | — | 12 | | — | — | = | † | 1 |
| ltona | 20 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | — | 20 | 13,6 | — |
| ugsburg* | (22) | 19,8 | (3) | 10% | 2,5 | 25 m³ | — | 16 | 14 | — | (1) | † | unentgeltlich | |
| armen | 15 | | — | — | — | — | — | 10 | 8 | — | — | = | † | — |
| erlin | 13 | | 5% | | — | — | — | = | | 1 | — | = | unentgeltlich | |
| ochum | 14 | 11,5 | 0,5 | 2,5 Pf. | 5 | 90 m³ | — | 7 | | (1) | — | 12 | unentgeltlich | |
| „ | 16 | 13,5 | 0,5 | 2,5 Pf. | 5 | 90 m³ | — | 8 | | — | — | — | — | — |
| raunschweig | 17 | | — | — | — | — | — | 13 | | — | — | = | † | — |
| remen | 16 | | — | — | — | — | — | 11 | 12 | — | — | = | † | — |
| reslau | (18) | 15,3 | (2) | 15% | 2 | 50 m³ | — | 10 | | — | (1) | [8,5] | [8,5] | — |
| assel | 16 | 15,2 | 2 | 5% | 0,3 | 1,0 ℳ | — | 10 bezw. 13 | | — | — | 15 | 10 | 1 |
| harlottenburg | 13 | | — | — | — | — | — | = | | — | — | 10 | 10 | 1 |
| hemnitz | 18 | 17 | 1 Pf. | | 10 m³ | | — | 13 | | — | — | 15 | 10 | 1 |
| öln | 16 | 13 | 1 | 3 Pf. | 2,5 | 25 m³ | 1 | 10 | | 1 | — | = | unentgeltlich | |
| refeld | 18 | 15 | 0,5 | 3 Pf. | 5 | 50 m³ | 1 | 10 | | — | — | = | † | — |
| anzig | 17 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | (1) | = | unentgeltlich | |
| ortmund* | 16 | 11 | 1 | 5 Pf. | 20 | 60 m³ | 1 | 10 | | — | — | = | † | — |
| resden | 16 | 12,8 | 3 | 20% | 1,0 | 60,0 ℳ | — | 12 | | — | — | [11] | . | 1 |
| uisburg | 16 | 12 | 1 | 4 Pf. | 8 | 50 m³ | — | 10 | | 1 | (1) | unentgeltlich | | |
| üsseldorf | 16 | 12,5 | 1 | 3,5 Pf. | 3 | 100 m³ | 1 | 8 | | — | — | = | unentgeltlich | |
| lberfeld | 16 | 8,8 | 1 | 7,2 Pf. | 20 | 300 m³ | 1 | 8 | | — | (1) | 10 | 10 | 1 |
| rfurt* | 18 | 15 | 1 | 3 Pf. | 3 | 15 m³ | 1 | 13 | | 1 | — | 14 | † | — |
| ssen | 15 | 13 | 0,5 | 2 Pf. | 10 | 25 m³ | — | 10 | | — | — | 10 | 11,4 | — |
| rankfurt a. M.* | 37 | 33,3 | 5 | 10% | 4,2 | 12,6 m³ | — | 27 | = | — | (1) | 33,3 | 14,69 | 1 |
| „ „ | 15,7 | 14,13 | 5 | 10% | 10 | 30 m³ | — | 12 | = | — | (1) | 14,13 | 6,5 | 1 |
| rankfurt a. O.* | 16 | | — | — | — | — | — | 13 | | — | — | 14 | 13 | — |
| reiburg i. Br. | 20 | 18 | 5 | 10% | 3 | 30 m³ | — | 14 | | 1 | (1) | = | 15 | — |
| örlitz | 18 | 16 | 1 | 2 Pf. | 8 | 20 m³ | — | 12 | | — | 1 | 16 | 9 | 1 |
| alle a. S. | 16 | 13,5 | 0,5 | 2,5 Pf. | 10 | 50 m³ | (1) | 10 | | 1 | (1) | = | 10 | 1 |
| amburg | 18 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | — | 18 | 10 | — |
| arlsruhe | 18 | 12 | 1,7 | 6 Pf. | 33,3 | 250 m³ | — | 12 | | — | 1 | 9 | 7 | (1) |
| iel | 20 | 16,4 | 3 | 20% | 2,0 | 20,0 ℳ | (1) | 14 | | — | — | = | unentgeltlich | |
| önigsberg | 16 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | (1) | = | [.] | 1 |
| eipzig | 18 | 17,1 | 2 | 5% | 5 | 30 m³ | — | 12 | | — | — | † | † | 1 |
| iegnitz | 17 | 14 | 1 | 3 Pf. | 15 | 50 m³ | — | 13 | | — | 1 | 14 | 14 | 1 |
| übeck | 18 | 14,4 | 5 | 20% | 2,5 | 10 m³ | 1 | 12 | | — | — | = | unentgeltlich | |
| agdeburg | 18 | 15 | 1 | 3 Pf. | 15 | 45 m³ | — | 10 | | — | — | 8 bezw. 6 | 13 | — |
| ainz | 18 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | — | 18 | 9 | — |
| annheim | 18 | 11 | 2 | 7 Pf. | 1,0 | 50 m³ | 1 | 12 | | 1 | — | 10 | 10 | — |
| ünchen | 23 | 16,56 | 2,5 | 28% | 5 | 224 m³ | — | 23 | 14 | (1) | — | = | 12,76 | † |
| ürnberg | 18 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | 1 | 10 | 10 | — |
| lauen i. V. | 19 | 15,15 | 2 | 15% | 6 | 25 m³ | — | 13 bezw. 15 | | 1 | (1) | 12 | 12 | — |
| osen | 17 | | — | — | — | — | — | 10 | | — | (1) | 10 | 10 | — |
| otsdam* | 16 | 15 | 0,5 | 1 Pf. | 10 | 25 m³ | — | 12 | | 1 | — | 14 | † | — |
| chöneberg* | 13 | | 5 | | — | — | — | = | | 1 | — | = | † | — |
| pandau | 15 | | — | — | — | — | — | = | | — | 1 | = | 10 | — |
| tettin | 15 | | — | — | — | — | — | 10 | | — | — | 8 | 8 | — |
| traßburg i. E.* | 16 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | (1) | 8 | 8 | — |
| tuttgart | 16 | | — | — | — | — | — | 11 | | — | 1 | 10 | 10 | — |
| Wiesbaden | 12 bezw. 16 | | — | — | — | — | — | = | | — | (1) | = | unentgeltlich | |
| Würzburg | 20 | | — | — | — | — | — | 12 | | — | — | 11 | 11 | — |
| wickau | 17 | 14,28 | 9 | 16% | 0,5 | 20,0 ℳ | — | 12 | | 1 | — | 11,9 | 11,9 | — |



Digitized by Google

## V A. Die Anschlüsse an die öffentlichen elektrischen Beleuchtungswerke (mit Ausnahme der Straßenbahnen) und ihr Energiebedarf im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 179).

| Städte | Abnehmer | Angeschlossene Bogenlampen | Angeschlossene Glühlampen | Angeschlossene Motoren überhaupt | Angeschlossene Motoren mit zus. PS. | Angeschlossene Motoren bis zu 2 PS. überhaupt | Angeschlossene Motoren bis zu 2 PS. in % | Angeschlossene Apparate | Hektowatt der angeschlossenen Lampen | Hektowatt der angeschlossenen Motoren | Hektowatt der angeschlossenen Apparate | Hektowatt der angeschlossenen zusammen | Von 100 kommen auf Apparate |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. |
| Aachen . . . | 419 | 805 | 20 701 | 136 | 487 | 64 | 47 | 54 | 14 210 | 4 210 | 810 | 19 230 | 26 |
| Altona* . . . | 936 | 707 | 23 942 | 313 | 905 | 193 | 62 | 32 | 14 304 | 8 144 | 379 | 22 827 | 37 |
| Barmen . . . | 470 | 777 | — | 134 | 340 | 77 | 57 | . | 11 132 | 3 020 | — | 14 152 | 21 |
| Berlin* . . . | 9 030 | 16 468 | 397 182 | 5 276 | 31 903 | — | — | — | 264 560 | 293 510 | 19 050 | 577 120 | 54 |
| Bochum . . . | 440 | 636 | 9 811 | 85 | 280 | . | . | . | 8 975 | 2 060 | — | 11 035 | 19 |
| Braunschweig* | 285 | 380 | 10 910 | 125 | 362 | . | . | 77 | 7 510 | 3 620 | 81 | 11 940 | 31 |
| Bremen . . . | 1 445 | 806 | 72 489 | 218 | 690 | 103 | 47 | . | 37 990 | 7 050 | 1 390 | 46 430 | 18 |
| Breslau . . . | 966 | 1 723 | 30 651 | 331 | 576 | . | . | 57 | 23 950 | 6 540 | | 30 490 | 21 |
| Cassel. . . . | 475 | 401 | 12 769 | 72 | 176 | 35 | 49 | 9 | 8 057 | 1 434 | 111 | 9 602 | 16 |
| Chemnitz** . . | 868 | 931 | 25 552 | 454 | 1 475 | . | . | 9 | 17 929 | 13 262 | 71 | 31 262 | 43 |
| Cöln . . . . | 1 158 | 812 | 57 685 | . | 1 347 | . | . | . | 31 791 | 14 171 | — | 45 962 | 31 |
| Crefeld . . . | 266 | 398 | 7 502 | 126 | 334 | 79 | 63 | — | 6 918 | 3 214 | — | 10 132 | 32 |
| Danzig . . . | 734 | 533 | 20 338 | 180 | 443 | 113 | 63 | 102 | 12 435 | 4 245 | 361 | 17 041 | 27 |
| Dortmund . . | 947 | 925 | 34 249 | 328 | 2 445 | 99 | 30 | — | 21 140 | 20 960 | 710 | 42 810 | 51 |
| Dresden . . . | 1 591 | 1 794 | 75 966 | 327 | 932 | . | . | — | 53 064 | 9 316 | — | 62 380 | 15 |
| Düsseldorf . . | 867 | 1 639 | 40 210 | 284 | 1 035 | 143 | 50 | 66 | 27 585 | 9 413 | 1 084 | 38 082 | 27 |
| Duisburg. . . | . | . | . | . | . | . | . | . | 72 | . | — | 72 | . |
| Elberfeld. . . | 549 | 1 161 | 19 039 | 206 | 520 | 122 | 59 | 20 | 15 720 | 4 880 | 120 | 20 720 | 24 |
| Essen. . . . | 330 | 757 | 14 940 | 190 | 2 050 | 46 | 24 | 7 | 11 870 | 16 380 | 30 | 28 280 | 58 |
| Frankfurt a.M. | 2 326 | . | . | . | . | . | . | . | 66 058 | 34 276 | 913 | 101 247 | 35 |
| „ - Bockenheim | | . | . | . | . | . | . | . | 3 410 | 10 490 | 763 | 14 663 | 77 |
| Frankfurt a. O.* | 147 | 226 | 4 554 | 57 | 130 | 39 | 68 | . | 3 110 | 1 160 | — | 4 270 | 27 |
| Görlitz . . . | 265 | 315 | 9 142 | 52 | 88 | 36 | 69 | — | 6 320 | 970 | — | 7 220 | 13 |
| Hamburg . . | 4 761 | 3 141 | 168 247 | 1 731 | 4 580 | 1 089 | 63 | — | 90 710 | 39 170 | 5 360 | 135 240 | 33 |
| Hannover . . | 1 480 | 1 802 | 51 685 | 332 | 832 | . | . | 25 | 32 449 | 7 459 | 755 | 40 663 | 20 |
| Karlsruhe . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Königsberg . . | 1 047 | 726 | 26 384 | 238 | 658 | 151 | 63 | 30 | 16 810 | 5 590 | 350 | 22 750 | 26 |
| Leipzig* . . . | 1 054 | 1 936 | 53 933 | 505 | 1 229 | 265 | 53 | 239 | 34 708 | 11 455 | 3 870 | 50 043 | 31 |
| Liegnitz . . . | 163 | 111 | 2 729 | 34 | 125 | 15 | 44 | — | 1 672 | 1 030 | — | 2 702 | 38 |
| Lübeck . . . | 398 | 294 | 9 993 | 163 | 670 | 91 | 56 | 6 | 5 880 | 5 380 | 110 | 11 370 | 48 |
| Magdeburg* . | 992 | 779 | 31 425 | 324 | 1 495 | . | . | — | 15 800 | 12 200 | — | 28 000 | 87 |
| Mainz. . . . | 882 | 441 | 24 002 | 230 | 589 | 127 | 55 | 3 | 4 832 | 5 893 | 60 | 10 785 | 55 |
| Mannheim** . | 458 | 508 | 16 907 | 150 | 895 | 62 | 41 | 49 | 11 360 | 7 630 | 130 | 19 120 | 40 |
| Metz . . . . | — | 51 | 700 | — | — | — | — | — | . | — | — | . | — |
| München. . . | 3 904 | 2 563 | 105 900 | 624 | 2 200 | . | . | 94 | 55 190 | 19 440 | 1 830 | 76 460 | 28 |
| Nürnberg . . | 1 937 | 1 101 | 59 520 | 398 | 1 293 | 235 | 59 | 71 | 34 134 | 12 457 | 500 | 47 091 | 28 |
| Plauen i. V.** | 890 | 221 | 13 126 | 415 | 785 | 340 | 82 | 34 | 7 299 | 7 282 | 70 | 14 601 | 50 |
| Posen. . . . | 336 | 237 | 4 100 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Spandau§ . . | 140 | 84 | 2 177 | 84 | 400 | 34 | 40 | — | 1 500 | 3 440 | — | 4 940 | 70 |
| Stettin (Stadt)* . | 1 720 | 1 443 | 42 777 | . | 498 | . | . | — | 30 675 | 4 775 | — | 35 450 | 13 |
| Stettin (Freibezirk) | 52 | 207 | 2 136 | 27 | 81 | 11 | 41 | — | 2 061 | 645 | 250 | 2 956 | 50 |
| Stuttgart* . . | 1 998 | 1 153 | 53 074 | 980 | 3 432 | 570 | 58 | 39 | 30 899 | 22 040 | 1 460 | 54 399 | 43 |
| Wiesbaden** . | 785 | 256 | 29 077 | 158 | 376 | 83 | 53 | 51 | 14 901 | 3 362 | 589 | 18 852 | 21 |
| Zwickau* . . | 279 | 372 | 5 005 | 96 | 230 | . | . | — | 3 680 | 2 180 | 60 | 5 920 | 38 |

Digitized by Google

## B. Die Anschlüsse an die öffentlichen elektrischen Beleuchtungswerke (mit Ausnahme der Straßenbahnen) und ihr Energiebedarf im Jahre 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 180.)

| Städte | Abnehmer | Angeschlossene Bogenlampen | Angeschlossene Glühlampen | Angeschlossene Motoren überhaupt | Angeschlossene Motoren mit zusammen PS | Angeschlossene Motoren bis zu 2 PS überhaupt | Angeschlossene Motoren bis zu 2 PS in % | Angeschlossene Apparate | Hektowatt der angeschlossenen Lampen | Hektowatt der angeschlossenen Motoren | Hektowatt der angeschlossenen Apparate | Hektowatt zusammen | von je 100 kamen auf Motoren und Apparate |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. |
| achen | 517 | 983 | 26 478 | . | 659 | . | . | 73 | 18 600 | 6 130 | 1 040 | 25 770 | 28 |
| ltona* | 1 062 | 753 | 25 871 | 390 | 1 040 | 245 | 63 | 62 | 15 412 | 9 357 | 501 | 25 270 | 39 |
| erlin* | 9 430 | 17 260 | 421 687 | 8 920 | 33 710 | . | . | . | 285 500 | 310 000 | | 595 500 | 52 |
| ochum | 468 | 688 | 11 955 | 93 | 312 | 41 | 44 | — | 10 265 | 2 060 | — | 12 325 | 17 |
| raunschweig* | 441 | 500 | 14 021 | 218 | 583 | . | . | 98 | 9 686 | 5 829 | 1 337 | 16 852 | 43 |
| remen | 1 680 | 810 | 79 817 | 309 | 1 020 | 133 | 43 | — | 41 440 | 10 090 | 1 680 | 53 210 | 22 |
| reslau | 1 119 | 1 843 | 35 882 | 448 | 1 130 | . | . | . | 27 073 | 11 644 | | 38 717 | 29 |
| assel | 493 | 451 | 15 430 | 106 | 288 | 41 | 39 | 9 | 9 296 | 2 158 | 86 | 11 540 | 19 |
| harlottenburg** | 930 | 460 | 34 000 | 183 | 840 | 33 | 18 | 16 | 20 000 | 6 500 | — | 26 500 | 25 |
| öln | 1 373 | 954 | 64 334 | 417 | 1 665 | 150 | 36 | — | 35 760 | 16 323 | — | 52 083 | 31 |
| refeld | 340 | 541 | 9 070 | 175 | 406 | 117 | 67 | — | 8 496 | 3 869 | — | 12 365 | 31 |
| anzig | 734 | 533 | 20 338 | 180 | 443 | 113 | 63 | 121 | 12 435 | 4 240 | 361 | 17 041 | 27 |
| ortmund | 1 179 | 1 159 | 39 778 | 423 | 3 043 | 147 | 35 | . | 24 880 | 26 010 | 790 | 51 680 | 52 |
| resden | 1 789 | 1 822 | 82 151 | 379 | 1 083 | . | . | — | 56 680 | 10 830 | — | 67 510 | 16 |
| isseldorf | 1 020 | 1 802 | 47 289 | 347 | 1 187 | 177 | 51 | 78 | 30 848 | 11 386 | 1 116 | 43 350 | 29 |
| uisburg | . | . | . | . | . | . | . | . | 72 | . | . | 72 | . |
| berfeld | 646 | 1 112 | 24 415 | 301 | 742 | 201 | 67 | 20 | 18 340 | 7 420 | 200 | 25 960 | 29 |
| rfurt | 180 | 138 | 4 250 | 82 | 184 | 48 | 59 | 16 | 2 600 | 1 800 | 200 | 4 600 | 43 |
| ankfurt a. M. | 2926 | . | . | . | . | . | . | . | 78 032 | 40 922 | 1 035 | 119 989 | 35 |
| ankfurt-Bockenheim | | . | . | . | . | . | . | . | 3 832 | 12 791 | 1 763 | 18 385 | 78 |
| ankfurt a. O.* | 213 | 248 | 5 047 | 75 | 158 | 48 | 64 | 11 | 3 295 | 1 400 | 125 | 4 820 | 32 |
| örlitz | 289 | 334 | 10 652 | 76 | 130 | . | . | . | 7 080 | 1 380 | 40 | 8 500 | 17 |
| alle a. S. | 290 | 490 | 10 000 | 130 | 450 | . | . | 15 | 9 000 | 3 500 | 1 200 | 13 700 | 34 |
| annover | 1 566 | 1 849 | 55 218 | 389 | 932 | . | . | 34 | 34 299 | 8 361 | 1 197 | 43 857 | 22 |
| arlsruhe | 392 | 401 | 11 235 | 122 | 544 | . | . | 16 | 7 459 | 4 740 | 447 | 12 646 | 41 |
| iel | 430 | 260 | 10 000 | 200 | . | . | . | . | 7 100 | 3 500 | 200 | 10 800 | 34 |
| önigsberg | 1 202 | 338 | 29 506 | 279 | 773 | . | . | 25 | 20 427 | 6 572 | 349 | 27 348 | 25 |
| eipzig* | 1 184 | 2 083 | 60 348 | 645 | 1 504 | 372 | 58 | 267 | 38 513 | 13 970 | 4 386 | 56 869 | 32 |
| egnitz | 222 | 135 | 4 020 | 53 | 161 | 24 | 45 | 3 | 2 529 | 1 484 | 33 | 4 046 | 37 |
| übeck | 430 | 325 | 10 874 | 195 | 705 | 115 | 59 | 12 | 6 770 | 6 400 | 140 | 13 310 | 49 |
| agdeburg* | 1 193 | 570 | 39 485 | 426 | 21 295 | . | . | — | 21 052 | 17 693 | — | 38 745 | 46 |
| ainz | 1 051 | 470 | 27 546 | 328 | 829 | . | . | 5 | 24 078 | | — | 24 078 | . |
| annheim** | 781 | 736 | 31 264 | 333 | 4 568 | 122 | 37 | 56 | 19 806 | 40 940 | 379 | 61 125 | 68 |
| ünchen | 5 314 | 3 891 | 156 426 | 1 084 | 4 311 | . | . | 224 | 86 870 | 27 160 | 2 780 | 116 810 | 26 |
| ürnberg | 2 066 | 1 162 | 65 650 | 440 | 1 360 | 267 | 61 | 80 | 37 416 | 13 150 | 720 | 51 286 | 27 |
| auen i. V.** | 1 097 | 256 | 15 629 | 601 | 911 | 509 | 85 | — | 8 720 | 8 430 | — | 17 150 | 49 |
| osen | 456 | 237 | 4 550 | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . |
| andau § | 288 | 143 | 3 200 | 120 | 560 | 45 | 38 | 1 | 2 400 | 4 760 | 30 | 7 190 | 67 |
| ettin (Stadt)* | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| ettin (Freibez.) | 63 | 232 | 2 572 | 42 | 151 | 15 | 36 | — | 2 866 | 1 210 | 250 | 4 326 | 34 |
| raßburg i. E.* | — | 1 204 | 82 311 | 629 | 3 345 | . | . | — | 46 555 | 28 080 | — | 74 635 | 38 |
| uttgart* | 2 274 | 1 223 | 63 033 | 1 241 | 2 999 | 773 | 62 | 85 | 36 240 | 27 340 | 1 750 | 65 330 | 45 |
| iesbaden** | 1 160 | 326 | 39 228 | 228 | 595 | 126 | 55 | 103 | 20 126 | 5 087 | 737 | 25 950 | 22 |
| ürzburg** | 236 | 404 | 6 510 | 85 | 149 | 60 | 71 | 17 | 3 367 | 1 340 | 242 | 4 949 | 32 |
| wickau* | 314 | 402 | 5 572 | 117 | 275 | 79 | 68 | 15 | 4 040 | 2 670 | 120 | 6 830 | 41 |

Digitized by Google

## VI A. Der von den öffentlichen elektrischen Beleuchtungswerken gelieferte Strom in 1000 Hektowattstunden im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 180.)

| Städte | Abgegebene Nutzenergie | Desgleichen ohne den Selbstverbrauch | Davon zur öffentlichen Beleuchtung überhaupt | in % | Davon zum Straßenbahnbetrieb überhaupt | in % | Davon Privatverbrauch überhaupt | in % | Insbesondere Verbrauch für gewerbliche Zwecke überhaupt | in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Aachen | 20 790 | 19 318 | 113 | 0,5 | 12 236 | 63,4 | 6 969 | 36,4 | 2 451 | 12,7 |
| Altona* | 36 734 | 34 826 | 196 | 0,5 | 24 926 | 71,6 | 9 704 | 27,9 | 2 755 | 7,9 |
| Barmen | 5 280 | 5 130 | 835 | 16,3 | — | — | 4 295 | 83,6 | 1 135 | 22,1 |
| Berlin* | 761 588 | 754 879 | 11 023 | 14,6 | 394 490 | 52,4 | 349 366 | 46,3 | 222 850 | 29,5 |
| Bochum | 4 125 | 4 034 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Braunschweig* | 2 720 | 2 344 | 16 | 0,6 | — | — | 1 320 | 56,3 | 1 009 | 43,0 |
| Bremen | 27 000 | 24 810 | 320 | 1,2 | 14 667 | 59,1 | 9 823 | 39,5 | 1 574 | 6,3 |
| Breslau | 13 862 | 13 603 | 594 | 4,3 | — | — | 13 009 | 96,1 | 3 029 | 25,6 |
| Cassel | 17 213 | 16 579 | 280 | 1,6 | 13 637 | 82,2 | 2 662 | 16,5 | 529 | 3,1 |
| Chemnitz** | 11 117 | 10 745 | 173 | 1,6 | — | — | 10 572 | 98,3 | 5 408 | 50,5 |
| Cöln | 18 918 | 18 262 | 2 062 | 11,3 | — | — | 16 200 | 88,7 | 6 291 | 34,2 |
| Crefeld | 5 176 | 4 997 | 105 | 2,1 | 2 039 | 40,8 | 2 853 | 57,1 | 1 228 | 24,0 |
| Danzig | 4 613 | 4 432 | 445 | 10,4 | — | — | 3 987 | 98,9 | 747 | 16,7 |
| Dortmund | 22 164 | 21 593 | 410 | 1,9 | — | — | 21 183 | 97,7 | 14 882 | 68,8 |
| Dresden | 22 458 | 21 900 | 3 272 | 14,9 | — | — | 18 628 | 84,9 | 5 759 | 26,3 |
| Düsseldorf | 37 921 | 37 352 | 615 | 1,6 | 22 890 | 61,2 | 13 847 | 37,5 | 4 165 | 11,1 |
| Duisburg | 850 | 820 | 819,65 | 99,65 | — | — | 0,35 | 0,4 | — | — |
| Elberfeld | 18 416 | 16 586 | 383 | 2,3 | 9 054 | 54,5 | 714 9 | 43,1 | 1 401 | [illegible] |
| Essen | 29 543 | 26 867 | — | — | 26 867 | 100,0 | — | — | 16 788 | 62,5 |
| Frankfurt a. M. (ohne Bockenh.) | 105 975 | 105 346 | 2 685 | 2,5 | 48 046 | 46,5 | 54 615 | 51,8 | 24 000 | 22,8 |
| Frankfurt a. O.* | — | 5 270 | — | — | 4 076 | 77,3 | 1 194 | 22,6 | 524 | 9,9 |
| Görlitz | 7 942 | 7 371 | — | — | 4 858 | 65,9 | 2 513 | 34,1 | 278 | 3,8 |
| Hamburg | 189 838 | 185 340 | 1 899 | 1,0 | 133 472 | 72,9 | 49 969 | 26,9 | 22 357 | 12,1 |
| Hannover | 18 327 | 18 020 | 1 369 | 7,4 | — | — | 16 651 | 92,1 | 4 212 | 23,3 |
| Königsberg i. Pr. | 15 365 | 14 959 | 71 | 0,4 | 6 507 | 43,9 | 8 381 | 56,5 | 9 134 | 61,1 |
| Leipzig* | 15 090 | 14 725 | 862 | 5,8 | — | — | 13 962 | 94,8 | 5 509 | 37,4 |
| Liegnitz | 3 630 | 3 614 | 39 | 1,0 | 3 048 | 84,1 | 527 | 14,5 | 111 | 3,1 |
| Lübeck | 4 994 | 4 901 | 83 | 1,6 | — | — | 4 818 | 98,1 | 2 517 | 51,3 |
| Magdeburg* | 45 621 | 45 621 | . | . | 29 510 | 64,7 | (16 111) | (35,3) | 9 568 | 20,9 |
| Mainz | 7 656 | 7 401 | 73 | 0,9 | — | — | 7 328 | 99,1 | 1 133 | 15,3 |
| Mannheim** | 8 211 | 7 127 | — | — | 310 | 4,3 | 6 816 | 95,6 | 3 306 | 47,0 |
| Metz | 3 | 3 | 1 | 33,1 | — | — | 2 | 66,2 | — | — |
| München | 93 279 | 91 830 | 10 775 | 11,7 | 51 785 | 56,4 | 28 270 | 30,8 | — | — |
| Nürnberg | 21 599 | 21 163 | 5 143 | 24,3 | — | — | 16 020 | 75,7 | 5 935 | 28,0 |
| Plauen i. V.** | 12 050 | 11 267 | 16 | 0,1 | — | — | 11 251 | 99,9 | 9 575 | 85,0 |
| Posen | 3 966 | 3 656 | 2 056 | 56,2 | — | — | 1 822 | 49,8 | 20 | 0,5 |
| Spandau§ | 2 772 | 2 772 | 274 | 9,8 | — | — | 2 498 | 89,8 | 1 970 | 71,1 |
| Stettin (Stadt)* | 13 485 | 12 775 | . | . | . | . | . | — | 1 579 | 12,4 |
| Stettin (Freibez.) | . | . | . | . | . | . | . | — | . | . |
| Stuttgart* | 44 806 | 40 779 | 110 | 2,7 | 19 740 | 48,4 | 20 929 | 51,3 | — | — |
| Wiesbaden** | 16 266 | 14 054 | 52 | 0,3 | 7 428 | 52,8 | 6 574 | 46,7 | 1 291 | 9,1 |
| Zwickau* | 7 882 | 6 817 | . | . | 4 284 | 62,8 | (2 533) | (37,1) | 890 | 13,0 |

Digitized by Google

## VIB. Der von den öffentlichen elektrischen Beleuchtungswerken gelieferte Strom in 1000 Hektowattstunden im Jahre 1901/02.

(Erläuterungen siehe Seite 180.)

| Städte | Abgegebene Nutzenergie | Desgleichen ohne den Selbstverbrauch | Davon | | | | | | Insbesondere Verbrauch für gewerbliche Zwecke | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | zur öffentlichen Beleuchtung | | zum Straßenbahnbetrieb | | Privatverbrauch | | | |
| | | | überhaupt | in % | überhaupt | in % | überhaupt | in % | überhaupt | in % |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Aachen | 28 953 | 27 420 | 204 | 0,7 | 16 940 | 61,8 | 10 276 | 37,5 | 3 337 | 12,3 |
| Altona* | 28 676 | 27 513 | 170 | 0,6 | 19 000 | 69,1 | 8 344 | 30,3 | 2 317 | 8,4 |
| Berlin* | 796 281 | 788 027 | 15 800 | 2,0 | 412 322 | 52,3 | 359 906 | 45,7 | 230 426 | 29,2 |
| Bochum | 4 683 | 4 579 | . | . | . | . | . | 100,0 | . | . |
| Braunschweig* | 4 284 | 3 726 | 26 | 0,7 | — | — | 3 700 | 99,3 | 1 775 | 47,6 |
| Bremen | 44 925 | 41 801 | 326 | 0,8 | 29 821 | 71,3 | 11 654 | 27,9 | 2 335 | 5,5 |
| Breslau | 28 260 | 27 711 | 594 | 2,1 | 11 712 | 42,3 | 15 406 | 55,8 | 4 155 | 15,0 |
| Cassel | 18 848 | 18 123 | 280 | 1,5 | 14 620 | 80,7 | 3 224 | 17,8 | 757 | 4,2 |
| Cöln | 26 560 | 25 837 | 2 533 | 9,8 | 5 728 | 22,2 | 17 575 | 68,0 | 7 062 | 27,3 |
| Crefeld | 18 184 | 17 900 | 181 | 1,0 | 13 559 | 75,8 | 4 159 | 23,2 | 2 046 | 11,4 |
| Danzig | 5 551 | 5 372 | 577 | 10,7 | — | — | 4 795 | 89,3 | 1 120 | 20,8 |
| Dortmund | 24 990 | 24 420 | 788 | 3,2 | — | — | 23 632 | 96,8 | 16 734 | 68,4 |
| Dresden | 21 400 | 20 847 | 3 579 | 17,2 | — | — | 17 267 | 82,8 | 5 045 | 24,2 |
| Düsseldorf | 40 161 | 39 053 | 824 | 2,1 | 23 516 | 60,2 | 14 712 | 37,7 | 5 224 | 13,2 |
| Elberfeld | 34 595 | 31 856 | 479 | 1,5 | 22 879 | 71,8 | 8 498 | 26,7 | 2 455 | 7,7 |
| Erfurt | *689* | *659* | *177* | *26,9* | — | — | *482* | *73,1* | *160* | 24,3 |
| Frankfurt a. M. (ohne Bockenh.) | 131 048 | 129 054 | 3 179 | 2,5 | 66 602 | 51,6 | 59 274 | 45,9 | 26 720 | 20,6 |
| Frankfurt a. O.* | . | . | . | — | 4 089 | . | 1 459 | . | 6 836 | . |
| Görlitz | 8 778 | 8 617 | . | — | 5 386 | 62,5 | 3 231 | 37,5 | 401 | 4,7 |
| Halle a. S. | — | *3 956* | — | — | — | — | *3 956* | *100,0* | . | . |
| Hannover | 19 035 | 18 743 | 1 386 | 7,4 | — | — | 17 358 | 92,6 | 4 672 | 24,9 |
| Karlsruhe | *1 746* | *1 596* | — | — | — | — | *1 596* | 100,0 | *305* | 19,1 |
| Königsberg | 25 411 | 24 938 | 144 | 0,6 | 15 597 | 62,5 | 9 197 | 36,9 | 2 988 | 11,9 |
| Leipzig* | 16 532 | 16 293 | 864 | 4,9 | — | — | 15 429 | 94,7 | 6 565 | 40,2 |
| Liegnitz | 3 816 | 3 742 | 33 | 0,9 | 2 436 | 65,0 | 1 363 | 36,4 | . | . |
| Lübeck | 4 770 | 4 685 | 89 | 1,9 | — | — | 4 596 | 98,1 | 2 227 | 47,5 |
| Magdeburg* | 45 995 | . | . | . | 29 207 | . | . | . | 9 779 | . |
| Mainz | 8 843 | 8 525 | 76 | 0,9 | — | — | 8 449 | 99,1 | 5 652 | 66,3 |
| Mannheim** | 37 120 | 36 359 | . | — | 9 447 | 26,0 | 26 912 | 74,0 | 21 514 | 59,2 |
| München | 109 735 | 106 849 | 10 699 | 10,0 | 59 120 | 55,3 | 37 030 | 34,7 | . | . |
| Nürnberg | 22 372 | 21 977 | 5 164 | 23,5 | — | — | 16 814 | 76,5 | 6 597 | 30,0 |
| Plauen i. V.** | 13 359 | 12 436 | 27 | 0,2 | — | — | 12 409 | 99,8 | . | . |
| Posen | 4 226 | 4 050 | 1 989 | 49,1 | — | — | 2 061 | 50,9 | 50 | 1,2 |
| Spandau§ | 4 991 | . | 366 | (7,3) | — | — | 4 625 | (92,6) | 3 713 | (74,1) |
| Straßburg i. E.* | 18 356 | 45 955 | — | — | 18 221 | 39,6 | 27 734 | 60,3 | 14 409 | 31,3 |
| Stuttgart* | 51 361 | 47 051 | 142 | 0,3 | 23 638 | 50,2 | 23 271 | 49,5 | 14 200 | 29,9 |
| Wiesbaden** | 23 226 | 20 768 | 51 | 0,2 | 12 816 | 61,7 | 7 900 | 38,1 | 1 832 | 8,8 |
| Würzburg** | 8 970 | 8 853 | 315 | 3,5 | 6 789 | 76,7 | 1 749 | 19,7 | 581 | 6,5 |
| Zwickau* | 9 941 | 9 373 | . | . | 6 615 | 70,4 | (2 757) | (29,4) | 1 020 | 10,9 |

Digitized by Google

## VII. Der Preis des von den öffentlichen elektrischen Beleuchtungs

| Städte | Spannung Volt | Stromeinheit | Strom für Private zur Beleuchtung: Grund-Preis Pf. | Niedrigster Preis Pf. | Rabatt: Grösse von | Grösse bis | Beginnend beim Verbrauch von mehr als | bezw. von mehr als | Objekt nur für d. Mehrverbrauch (Stufentarif) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Aachen . . . | 108 | HWSt | (7) | 4,2 | (10) | 40% | 2 000 | 30 000 HWSt | — |
| Altona* . . . | 108 | ASt | 6,9 | 5,75 | 0,40 | 1,15 Pf. | 750 | 1 500 d. Brst. | — |
| Barmen . . . | 110 | „ | 7 | 6,3 | 4 | 10% | 200 | 6 000 ℳ | 1 |
| Berlin* . . . | 110 | HWSt | 5,5 | 3,025 | 5 | 25% | 800 | 3 000 d. Brst. | — |
| | | | | | 5 | 20% | 10 000 | 100 000 ℳ | |
| Bochum . . . | 110 | „ | 6 | 4,5 | 4 | 25% | 200 | 12 000 ℳ | — |
| Braunschweig* | . | „ | 6 | 4,5 | 10 | 25% | 10 000 | 25 000 HWSt | 1 |
| Bremen . . . | 110 | „ | 7 | 6,3 | 2 | 10% | 200 | 10 000 ℳ | — |
| Breslau . . . | 110 | „ | 6,8 | 4,42 | 2,5 | 17,5% | 400 | 1 000 d. Brst | — |
| | | | | | 2,5 | 17,5% | 20 000 | 200 000 HWSt | — |
| Cassel . . . | 110 | „ | 7 | 4,2 | 2 | 40% | 500 | 10 000 ℳ | — |
| Charlottenburg | 120 | „ | 5,5 | 3 | 2,5 | | 400 d. Brst. ausserdem Geldrabatt bei einem Verbrauch von mehr als 10 000 ℳ. | | |
| Chemnitz . . | 120 | „ | 5,5 | . | 1% f. je 100 d. Brst. | | 500 d. Brst. | | — |
| Cöln . . . . | 72 | „ | 7 | 4,2 | 2,5 | 40% | † | † | — |
| | 110 | | | | | | | | |
| Crefeld . . . | 220 | „ | 6 | | — | — | — | — | — |
| Danzig . . . | . | „ | 6 | | — | — | — | — | — |
| Dortmund . . | 110 | „ | 4 | 2,6 | 0,1 | 1,4 Pf. | 5 000 | 750 000 HWSt | 1 |
| Dresden . . . | 72 | „ | 6 | 4,8 | 8 | 20% | 1 000 | 60 000 ℳ | — |
| | 110 | | | | | | | | |
| Düsseldorf . . | 107 | „ | 6 | 3,6 | 5 | 40% | 300 ℳ | | 1 |
| Elberfeld . . | 110 | „ | 5,5 | 4,5 | 0,5 | 1 Pf. | 100 000 | 150 000 HWSt. | 1 |
| Erfurt . . . | . | „ | 6,5 | 4,9 | 0,5 | 1,6 „ | 5 000 | 100 000 HWSt. | 1 |
| Essen . . . | 120 | „ | 6 | 4,5 | 5 | 25% | 50 | 5 000 ℳ | 1 |
| Frankfurt a. M. | 120 | „ | 6 | 4,2 | 5 | 30% | 300 | 2 000 d. Brst. | — |
| | | | für die ersten 30 000 HWSt dag. | | | | für den über 30 000 HWS hinausgehenden Verbrauch: | | |
| | | | 4 | | | | (ohne weiteren Rabatt) | | |
| Frankfurt a. O.* | 120 | „ | 7 | 5,25 | 5 | 25% | 400 | 2 000 d. Brst | — |
| Freiburg i. Br. | 220 | „ | 6 | 5 | 1 Pf. | | 8 000 HWSt. | | 1 |
| Görlitz . . . | 110 | „ | 6 | 5,7 | 3 | 5% | 5 000 | 10 000 HWSt | 1 |
| Halle a. S. . . | . | „ | 6 | 2 | 4 | | † | † | † |
| Hamburg . . | 110 | „ | 6 | 5,4 | 2 | 10% | 2 000 | 20 000 ℳ | — |
| Hannover . . | 110 | „ | 6 | 4,65 | 1 | 22,5% | 500 | 10 000 ℳ | — |
| Karlsruhe . . | 120 | „ | 7 | 5,25 | 2 | 25% | 5 000 | 200 000 HWSt | 1 |
| Kiel . . . . | . | „ | 6,5 | | . | . | . | . | |
| Königsberg . . | 110 | ASt | 7,0 | 6,5 | 0,5 Pf. | | 80 000 ASt | | 1 |
| | | | | 6,5 | 2½% | | 12 500 ℳ | | — |
| Leipzig* . . . | 110 | HWSt | 7 | 6,44 | 1 | 8% | 1 000 | 8 000 ℳ | — |
| Liegnitz . . . | 120 | „ | 6 | 4,5 | 5 | 25% | 500 | 2 000 Brst | 1 |
| Lübeck . . . | 100 | ASt | 6,5 | 4,55 | 2 | 20% | 200 | 5 000 ℳ | 1 |
| | | | | | 3 | 30% | bei mehr als 1000 d. Benutzungsstunden aber | | |
| Magdeburg** . | 122 | HWSt | 6 | 4 | 2 Pf. | | 10 000 HWSt | | 1 |
| Mainz . . . | . | „ | 6 | 5,5 | 0,5 Pf. | | 1 000 ℳ | | 1 |
| Mannheim . . | | „ | 6 | 4 | 0,5 | 2 Pf. | 2 000 | 30 000 HWSt | 1 |
| München . . | 110 | „ | 6 | 5 | 0,1 | 1 „ | 5 000 | 200 000 HWSt | 1 |
| Nürnberg . . | 115 | „ | 7 | 3,5 | 5 | 50% | 500 | 35 000 ℳ | 1 |
| Plauen i. V.** . | 122 | „ | (7) | 4,76 | bis 32% | | . | . | — |
| Posen . . . | 110 | „ | 4 | | — | — | — | — | — |
| Schöneberg . | . | „ | 5,5 | 4,125 | 5 | 25% | . | | 1 |
| Spahdau § . . | . | „ | 4,5 | | — | — | — | — | — |
| Stettin (Stadt) * | 110 | „ | 6 | 4,5 | 5 | 25% | . | . | |
| Stettin (Freibz.) | 110 | „ | 6 | 4,5 | 5 | 25% | 800 | 3 000 d. Brst | 1 |
| | | | | | 2,5 | 10% | 1 000 ℳ | . | 1 |
| Straßburg i. E.* | 125 | „ | 5 | 3,6 | . | . | . | . | 1 |
| Stuttgart* . . | 108 | „ | 6 | 4,5 | 2 | 25% | 5 000 | 200 000 HWSt | 1 |
| Wiesbaden** . | . | „ | 7 | 3,5 | 5 | 50% | 300 | 5 000 ℳ | 1 |
| Würzburg** . | 100 | „ | 6 | 5,1 | 5 | 15% | 500 | 2 000 ℳ | 1 |
| Zwickau* . . | 108 | „ | 6 | 4,5 | 10 | 25% | 500 | 3 000 ℳ | 1 |

Digitized by Google

**werken abgegebenen Stromes, Ende 1901/02.** (Erläuterungen siehe Seite 181.)

| zu sonstigen Zwecken | | | | | | | Strom für die städtischen Gebäude | | Strom für die öffentliche Beleuchtung | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grund-Preis Pf. | Niedrigster Preis Pf. | Rabatt Größe von | bis | Beginnend beim Verbrauch von mehr als | bezw. von mehr als | Ob je nur f. d. Mehrverbrauch (Stufentarif) | Preis Pf. | Extra-Rabatt % | Preis Pf. | Extra-Rabatt % | Ob mit Vergütung der Bedienung etc. der Lampen | Strom für die Straßenbahn Pf. |
| 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. |
| 1,8 | 1,35 | 5 | 25% | 25 000 | 70 000 HWSt | — | 3,5 | — | † | — | † | 1,2 |
| | 2,5 | — | — | — | — | — | = | 5 | ca. 6 | — | — | 1,4 |
| | 2,75 | — | — | — | — | — | = | — | 1,65 | — | — | — |
| | 1,6 | — | — | — | — | — | 4,0 | — | 1,6 | — | — | 0,9—1,0 |
| 2 | 1,5 | = | = | = | = | — | = | — | — | — | — | — |
| 2 | 1,4 | 5 | 30% | 15 000 | 70 000 HWSt | 1 | = | 20 | — | — | — | — |
| 2,4 | 1,6 | 33,3% | | | 100 000 HWSt | 1 | = | — | 3,6 | — | — | 1 |
| | 2,0 | — | — | — | — | — | 4,0 | — | 4,0 | — | † | . |
| 2,5 | 2,0 | 20% | | | 48 000 HWSt | — | = | — | † | — | — | 1,4 |
| | 1,6 | — | — | — | — | — | 1,2 | — | 1,0 | — | — | 1,0 |
| 2,0 | 1,8 | bis 10% | | . | . | — | = | 1 | = | 1 | — | — |
| 2,5 | 1,2 | 2,5 | 40% | † | † | — | = | — | unentgeltlich | | | 1,2 |
| 2,5 | 1,65 | 10 | 25% | 1 000 | 1 500 Betrst | — | | | | | | |
| | 2 | — | — | — | — | — | = | — | . | — | . | . |
| 2,5 bis 3 | | — | — | — | — | — | = | — | 3 | — | 1 | — |
| 2 | 1,01 | 0,1 | 0,99 Pf. | 5 000 | 4 000 000 HWSt | 1 | = | — | = | — | 1 | — |
| | 2,5 | — | — | — | — | — | = | — | [†] | — | 1 | — |
| 2 bis 5 | | — | — | — | — | — | = | — | unentgeltlich | | | 1,2 |
| 2 | 0,9 | 0,1 | 1,1 Pf. | 10 000 | 2 500 000 HWSt | 1 | = | — | = | — | † | 0,95—1,28 |
| 2 | 1,5 | 0,1 | 0,5 „ | 5 000 | 100 000 HWSt | 1 | 4 | — | 4 | — | — | — |
| 1,5 | 1,125 | 7,5 | 25% | 750 | 2 700 Betrst | 1 | . | — | — | — | — | — |
| 2 | 1,5 | 5 | 25% | 750 | 2 500 Betrst | — | 5 | — | 1,0 | — | † | 1,0 |
| 2 | 1,8 | 2,5 | 10% | 2 500 | 5 000 Betrst | — | = | 25 | — | — | — | — |
| | 2 | — | — | — | — | — | = | — | 3 | — | 1 | 1,2 |
| 2,5 | 2,125 | 10 | 15% | 1 000 | 15 000 Betrst | — | = | — | — | — | — | 1,2 |
| | † | † | | † | † | † | . | . | . | . | . | . |
| | 2 | — | — | — | — | — | 6 | — | 6 | — | — | 1,25 |
| | 2 | — | — | — | — | — | 4 | — | 4 | — | 1 | — |
| 2,5 | 2,0 | 1 | 20% | 10 000 | 700 000 HWSt | 1 | 2,6 | — | — | — | — | — |
| | 2,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | — | — |
| | 3,3 | — | — | — | — | = | = | — | unentgeltlich | | | 1,1 |
| 2 | 1,84 | = | = | = | = | = | = | 33⅓ | 2 | 33⅓ | — | — |
| 2 | 1,4 | 5 | 30% | 1 500 | 4 000 Betrst | 1 | = | . | = | . | 1 | — |
| 2 für Koch-, Heiz- und chemische Zwecke. | | | | | | | = | — | unentgeltlich | | | — |
| 15 für die elektrische Pferdekraftstunde (=7,36 Ampère) | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 0,5 | 1 Pf. | 20 000 | 40 000 HWSt | 1 | 4 | — | 4 | — | — | 0,9 |
| 2 | 1,7 | 5 | 15% | 800 | 2 000 Betrst | — | = | — | 3 | — | — | — |
| 2 | 1,4 | 5 | 30% | 300 | 1 800 Betrst | — | † | † | . | . | — | 1,0 |
| 2 | 1,76 | 0,02 | 0,24 | 5 000 | 200 000 HWSt | 1 | = | — | 3 | — | † | ca. 0,85 |
| | 2 | — | — | — | — | — | 3,85 | — | 2 | — | — | — |
| 2 | 1,4 | 0,15 | 30% | 1 000 | 200 000 HWSt | — | = | 15 | = | 15 | † | — |
| | 3 | — | — | — | — | — | = | — | unentgeltlich | | | — |
| | 1,6 | — | — | — | — | — | 2,5 | — | 1,6 | — | 1 | — |
| | 1,4 | — | — | — | — | — | = | — | 1,6 | — | — | — |
| 4 | 2,4 | 5 | 40% | . | . | . | 3,6 | — | 3,6 | — | — | — |
| 3 | 2,5 | 0,25 | 0,5 Pf. | 30 000 | 60 000 HWSt | 1 | — | — | 3,6 | — | — | — |
| | 2 | — | — | — | — | — | = | 10 | 1,6 | — | — | 1,2 |
| 2 | 1,24 | 1 | 38% | 5 000 | † | 1 | — | — | — | — | — | 1,2 |
| 1,5 | 1,185 | 5 | 30% | 300 | 5 000 ℳ | 1 | 6,3 | 5—50% | 3 | — | — | 1,1 |
| 2,5 | 1,75 | 5 | 30% | 500 | 3 000 Betrst | 1 | 4 | — | † | — | — | 1 |
| 2 | 1,3 | 10 | 35% | 200 | 2 000 ℳ | 1 | — | — | | | | |

Digitized by Google

## VIII A. Die öffentliche Beleuchtung (Zahl der Laternen) im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 183.)

| Städte | Elektr. Beleuchtung | | | | Gasbeleuchtung | | | | | | | | Petroleumbeleuchtg. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Abends | | Nachts | | Abends | | | | | Nachts | | | | |
| | | | | | Laternen | | Darunter mit | | | Laternen | | | | |
| | Bogen-Lampen | Glüh-Lampen | Bogen-Lampen | Glüh-Lampen | überhaupt | auf 1000 E. | Glühlichtbrennern überh. | Glühlichtbrennern in % | sonst. Intensivbr. | überhaupt | in % der Abendlaternen | Darunter mit Glühlichtbr. | Abends Laternen | Nachts |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| Aachen | . | . | . | . | 2 382 | 16,3 | 2 236 | 93,8 | — | 1 702 | 71,5 | 1 644 | — | — |
| Altona | 16 | 8 | — | 15 | 3 457 | 21,2 | 2 773 | 80,2 | 25 | 1 990 | 57,6 | 1 544 | — | — |
| Augsburg | — | — | — | — | 2 165 | 24,3 | 2 162 | 99,9 | — | 1 076 | 49,7 | 1 073 | — | — |
| Barmen | 84 | 12 | 2 | — | 1 286 | 9,0 | 1 286 | 100,0 | — | 1 084 | 84,3 | 1 084 | 77 | 28 |
| Berlin | 516 | . | 253 | | 23 827 | 12,1 | 23 827 | 100,0 | — | 21 167 | 88,8 | 21 167 | 608 | 606 |
| Bochum | 18 | — | — | — | 1 021 | 8,0 | 856 | 83,8 | 72 | 470 | 46,0 | 398 | — | — |
| Braunschweig | . | . | . | . | 2 257 | 17,4 | 2 257 | 100,0 | — | 2 257 | 100,0 | 2 257 | 85 | 85 |
| Bremen | 18 | — | 8 | — | 4 979 | 28,6 | 4 969 | 99,8 | — | 3 511 | 70,5 | 3 504 | — | — |
| Breslau | 46 | — | — | — | 6 944 | 16,4 | 6 882 | 99,1 | 24 | 4 280 | 61,6 | 4 237 | 790 | 742 |
| Cassel | 26 | 8 | — | — | 2 556 | 23,7 | 2 457 | 96,1 | — | 1 044 | 40,8 | 1 030 | 207 | — |
| Charlottenburg | — | — | — | — | 4 242 | 22,1 | 4 242 | 100,0 | — | 3 802 | 89,6 | 3 802 | 94 | 94 |
| Chemnitz | 21 | 4 | — | — | 3 964 | 17,7 | 3 925 | 99,0 | — | 1 613 | 40,7 | 1 574 | 4 | 4 |
| Cöln | 116 | — | — | — | 9 297 | 24,6 | 9 102 | 97,9 | — | 6 300 | 67,8 | 6 252 | 202 | 31 |
| Crefeld | 16 | — | 12 | — | 1 656 | 13,6 | 1 656 | 100,0 | — | 912 | 55,1 | 912 | 71 | 71 |
| Danzig | — | 217 | — | 86 | 1 631 | 14,1 | 1 626 | 99,7 | — | 661 | 40,5 | 658 | 639 | 165 |
| Dortmund | — | 168 | — | 167 | 1 374 | 9,3 | 526 | 38,3 | 4 | 915 | 66,6 | 365 | — | — |
| Dresden | 381 | 66 | 2 | — | 10 436 | 25,1 | 10 391 | 99,6 | — | 5 472 | 52,4 | 5 430 | 635 | 586 |
| Duisburg | 6 | — | — | — | 1 588 | 17,1 | 1 588 | 100,0 | — | 728 | 45,8 | 728 | 27 | 8 |
| Düsseldorf | 50 | — | — | — | 4 463 | 18,0 | 4 463 | 100,0 | — | 1 882 | 42,2 | 1 882 | 28 | — |
| Elberfeld | 31 | — | 12 | — | 2 564 | 15,3 | 2 495 | 97,3 | — | 1 351 | 52,7 | 1 351 | 13 | 8 |
| Erfurt | 2 | — | — | — | 1 486 | 15,8 | 1 486 | 100,0 | — | 598 | 40,2 | 598 | 6 | 1 |
| Essen | — | — | — | — | 3 548 | 19,1 | 3 548 | 100,0 | — | 2 137 | 60,2 | 2 137 | 87 | 87 |
| Frankfurt a. M. (einschl. Bockenheim) | 166 | — | 17 | 29 | 6 723 | 23,2 | 5 180 | 77,0 | 79 | 4 532 | 67,4 | 3 529 | 205 | 205 |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | 840 | 13,5 | 838 | 99,8 | — | 657 | 78,2 | 657 | — | — |
| Freiburg i. Br. | . | . | . | . | 1 131 | 18,2 | 1 128 | 99,7 | 3 | 284 | 25,1 | 284 | 57 | 2 |
| Görlitz | — | — | — | — | 1 234 | 15,2 | 1 234 | 100,0 | — | 1 009 | 81,8 | 1 009 | 85 | 47 |
| Halle a. S. | — | — | — | — | 3 275 | 24,3 | 3 264 | 99,7 | — | 2 288 | 69,9 | 2 277 | 92 | 92 |
| Hamburg | 220 | — | 43 | 21 | 25 007 | 34,9 | 9 444 | 37,8 | 53 | 25 007 | 100,0 | 9 444 | 190 | 190 |
| Hannover | 86 | 24 | — | — | 6 238 | . | 3 358 | 53,8 | 1 | 2 079 | 33,3 | 1 160 | 46 | 16 |
| Karlsruhe i. B. | — | — | — | — | 2 451 | 24,8 | 2 230 | 91,0 | 10 | 1 520 | 62,0 | 1 399 | — | — |
| Kiel | . | . | . | | 2 136 | 19,1 | 2 127 | 99,6 | — | 1 116 | 52,2 | 1 107 | 215 | 111 |
| Königsberg i. Pr. | 9 | — | — | 3 | 2 667 | 14,0 | 2 662 | 99,8 | — | 1 615 | 60,6 | 1 612 | 118 | 38 |
| Leipzig | 68 | — | — | — | 7 631 | 24,9 | 7 631 | 100,0 | — | 2 709 | 35,5 | 2 709 | 157 | 112 |
| Liegnitz | 4 | — | — | — | 888 | 16,1 | 885 | 99,7 | — | 309 | 34,8 | 307 | 17 | — |
| Lübeck | 29 | 42 | — | — | 1 997 | 25,0 | 1 506 | 75,4 | — | 1 112 | 55,7 | 665 | — | — |
| Magdeburg | 9 | — | 9 | — | 2 242 | 9,7 | 2 242 | 100,0 | — | 2 140 | 95,5 | 2 056 | 36 | 25 |
| Mainz | 4 | . | — | . | 1 150 | 13,4 | 1 036 | 90,1 | — | 1 150 | 100,0 | 1 036 | . | |
| Mannheim | 2 | . | — | | 2 458 | 18,3 | 2 449 | 99,6 | — | 1 250 | 50,9 | 1 242 | 4 | 4 |
| Metz | 51 | — | — | — | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| München | 844 | 250 | 500 | 250 | 6 274 | 12,5 | 6 274 | 100,0 | — | 3 713 | 59,2 | 3 713 | 320 | 320 |
| Nürnberg | 260 | — | 163 | 7 | 4 094 | 15,3 | 4 094 | 100,0 | — | 3 219 | 78,6 | 3 219 | 227 | 227 |
| Plauen i. V. | 6 | — | — | — | 1 554 | 18,4 | 1 554 | 100,0 | — | 870 | 56,0 | 870 | . | . |
| Posen | 188 | — | — | 209 | 940 | 8,0 | 940 | 100,0 | — | 590 | 62,8 | 590 | 95 | 60 |
| Potsdam | — | — | — | — | 1 199 | 20,0 | 1 199 | 100,0 | — | 476 | 39,7 | 476 | 15 | 5 |
| Spandau | 14 | 40 | — | 25 | 346 | 5,2 | 346 | 100,0 | — | 143 | 41,3 | 143 | 82 | . |
| Stettin | 80 | 20 | — | 118 | 3 518 | 16,4 | 3 511 | 99,8 | 2 | 1 098 | 31,2 | 1 098 | 438 | 88 |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | 3 765 | 23,5 | 3 732 | 99,1 | — | 2 641 | 70,1 | 2 629 | — | — |
| Stuttgart | 4 | 25 | 2 | 12 | 3 577 | 20,3 | 1 709 | 47,8 | 1 | 1 734 | 48,5 | 902 | 325 | 29 |
| Wiesbaden | 18 | 4 | — | — | 1 574 | 17,5 | 1 542 | 98,0 | 32 | 665 | 42,2 | 652 | — | — |
| Würzburg | . | . | . | . | 1 071 | 13,9 | . | . | . | 307 | 28,7 | . | 40 | 27 |
| Zwickau | — | — | — | — | 7 714 | 16,1 | 759 | 68,1 | — | 355 | 31,9 | 355 | 14 | 13 |

Digitized by Google

## VIII B. Die öffentliche Beleuchtung (Zahl der Laternen) im Jahre 1901/02.

(Erläuterungen siehe S. 183).

| Städte | Elektr. Beleuchtung | | | | Gasbeleuchtung | | | | | | | | Petroleumbeleuchtg. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Abends | | Nachts | | Abends | | | | | Nachts | | | | |
| | Bogen-Lampen | Glüh-Lampen | Bogen-Lampen | Glüh-Lampen | Laternen überhaupt | Laternen auf 1000 E. | Darunter mit Glühlichtbrennern überh. | Darunter mit Glühlichtbrennern in % | Darunter mit sonst. Intensivbr. | Laternen überhaupt | Laternen in % der Abendlaternen | Darunter mit Glühlichtbr. | Abends Laternen | Nachts Laternen |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| Aachen . . . | 20 | — | — | — | 2 340 | 15,8 | 2 307 | 98,6 | — | . | . | . | — | — |
| Altona . . . | 16 | 8 | — | 15 | 3 539 | 21,7 | 3 458 | 97,7 | 26 | 2 052 | 58,0 | 1 996 | — | — |
| Augsburg . . | — | — | — | — | 2 210 | 24,8 | 2 206 | — | — | 1 150 | 52,0 | 1 147 | — | — |
| Berlin . . . | 541 | . | 284 | . | 24 173 | 12,3 | 24 123 | 99,8 | 40 | 22 199 | 91,5 | 22 129 | 549 | 549 |
| Bochum . . . | 18 | — | . | — | . | . | . | . | 80 | . | . | 451 | . | . |
| Braunschweig | 6 | . | . | . | 2 326 | 17,9 | 2 326 | 100,0 | — | 2 326 | 100,0 | 2 326 | 75 | 75 |
| Bremen . . . | 26 | — | 8 | — | 5 354 | 30,8 | 5 345 | 99,8 | — | . | . | . | — | — |
| Breslau . . . | 46 | — | — | — | 6 758 | 15,9 | 6 697 | 99,1 | 23 | 4 508 | 66,7 | 4 459 | 675 | 651 |
| Cassel . . . | 26 | 8 | — | — | 2 587 | 24,0 | 2 587 | 100,0 | — | 1 061 | 41,0 | 1 061 | 233 | . |
| Charlottenburg | — | — | — | — | 4 699 | 24,5 | 4 699 | 100,0 | — | 4 130 | 87,9 | 4 130 | 90 | 90 |
| Chemnitz . . | 21 | 216 | — | — | 3 966 | 17,7 | 3 916 | 98,7 | 12 | 1 675 | 42,2 | 1 637 | 4 | 4 |
| Cöln . . . . | 183 | — | 10 | — | 9 384 | 24,8 | 9 325 | 99,4 | — | 6 592 | 70,2 | 6 533 | 196 | 196 |
| Crefeld . . . | 16 | — | 12 | — | 1 748 | 14,3 | 1 748 | 100,0 | — | 968 | 55,4 | 968 | 79 | 79 |
| Danzig . . . | — | 236 | — | 96 | 1 655 | 14,3 | 1 650 | 99,7 | — | 670 | 40,5 | 667 | 676 | 167 |
| Dortmund . . | 15 | 164 | — | 168 | 1 651 | 11,2 | 1 638 | 99,2 | 2 | 1 076 | 65,2 | 1 063 | — | — |
| Dresden . . . | 384 | 101 | 2 | 15 | 10 714 | 25,8 | 10 668 | 99,6 | 1 | 5 840 | 54,5 | 5 798 | 680 | 603 |
| Duisburg . . . | 6 | — | — | — | 1 676 | 18,0 | 1 676 | 100,0 | — | 751 | 44,8 | 751 | 26 | 8 |
| Düsseldorf . . | 182 | — | — | — | 4 736 | 19,1 | 4 736 | 100,0 | — | 1 983 | 41,9 | 1 983 | 8 | — |
| Elberfeld . . . | 31 | — | 6 | — | 2 614 | 15,6 | 2 579 | 98,7 | 11 | 1 439 | 55,0 | 1 415 | 13 | 8 |
| Erfurt . . . | 37 | — | — | — | 1 466 | 15,6 | 1 466 | 100,0 | — | 611 | 41,7 | 611 | 6 | 1 |
| Essen . . . . | — | — | — | — | 4 020 | 21,6 | 4 020 | 100,0 | — | 2 411 | 60,0 | 2 411 | 82 | 82 |
| Frankfurt a. M. (einschl. Bockenheim) | 193 | 15 | 17 | 29 | 6 932 | 23,9 | 5 811 | 83,8 | 78 | 4 714 | 68,0 | 3 926 | 230 | 230 |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | 860 | 13,9 | 858 | 99,8 | — | 679 | 79,0 | 679 | — | — |
| Freiburg i. Br. | . | | . | . | 1 113 | 18,0 | 1 113 | 100,0 | — | 280 | 25,2 | 280 | 60 | 2 |
| Görlitz . . . | — | — | — | — | 1 275 | 15,7 | 1 275 | 100,0 | — | 1 037 | 81,3 | 1 037 | 85 | 47 |
| Halle a. S. . . | — | — | — | — | 3 455 | 25,6 | 3 440 | 99,6 | — | 2 417 | 70,0 | 2 402 | 92 | 92 |
| Hamburg . . . | 252 | 27 | 45 | 27 | 22 150 | | 15 022 | 67,8 | 41 | 22 150 | 100,0 | 15 022 | 204 | 204 |
| Hannover . . | 86 | 24 | — | — | 6 409 | 30,9 | 4 967 | 77,5 | — | 2 135 | 33,3 | 1 655 | 48 | 16 |
| Karlsruhe . . | — | — | — | — | 2 474 | 25,0 | 2 298 | 92,9 | 10 | 1 565 | 63,3 | 1 453 | — | — |
| Kiel . . . . . | 40 | — | — | — | 2 415 | 21,6 | 2 406 | 99,6 | — | 1 231 | 51,0 | 1 222 | 142 | 77 |
| Königsberg i. Pr. | 15 | — | — | 4 | 2 715 | 14,3 | 2 604 | 95,9 | 110 | 1 667 | 61,4 | 1 596 | 187 | 70 |
| Leipzig . . . | . | . | . | . | 7 919 | 25,3 | 7 918 | 100,0 | 1 | 2 881 | 36,4 | 2 881 | 124 | 99 |
| Liegnitz . . . | 4 | — | — | — | 908 | 16,5 | 903 | 99,4 | 2 | 324 | 35,7 | 321 | 13 | — |
| Lübeck . . . | 29 | 42 | — | — | 2 087 | 26,1 | 2 062 | 98,8 | 2 | 1 155 | 55,3 | 1 136 | — | — |
| Magdeburg . . | 9 | — | 9 | — | 2 300 | 9,9 | 2 300 | 100,0 | — | 2 253 | 98,0 | 2 167 | 32 | 24 |
| Mainz . . . . | 4 | 12 | — | 12 | 1 235 | 14,4 | 1 170 | 94,7 | — | 1 109 | 89,8 | 1 069 | . | . |
| Mannheim . . | 2 | . | — | . | 2 716 | 20,3 | 2 704 | 99,6 | 1 | 1 419 | 52,2 | 1 408 | 15 | 15 |
| München . . . | 851 | 344 | 437 | 344 | 6 640 | 13,2 | 6 640 | 100,0 | — | 3 909 | 58,9 | 3 909 | 351 | 351 |
| Nürnberg . . . | 260 | — | 163 | 7 | 4 187 | 15,6 | 4 187 | 100,0 | — | 3 306 | 79,0 | 3 306 | 318 | 318 |
| Plauen i. V. . | 6 | — | — | — | 1 594 | 19,7 | 1 574 | 100,0 | 66 | 889 | 56,5 | 889 | 68 | 68 |
| Posen . . . | 191 | — | — | 211 | 1 280 | 11,0 | 1 265 | 98,1 | 25 | 787 | 61,0 | 772 | 204 | 64 |
| Potsdam . . . | — | — | — | — | 1 199 | 20,0 | 1 199 | 100,0 | — | 476 | 39,7 | 476 | 15 | 5 |
| Schöneberg . . | 89 | — | 53 | — | 1 029 | 9,8 | 1 029 | 100,0 | — | 1 029 | 100,0 | 1 029 | — | — |
| Spandau . . . | | . | . | . | 450 | 6,8 | 450 | 100,0 | — | 147 | 32,7 | 147 | . | . |
| Stettin . . . . | 80 | 20 | — | 118 | 3 690 | 17,2 | 3 688 | 99,9 | — | 1 168 | 31,7 | 1 168 | 427 | 88 |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | 4 033 | 25,2 | 3 999 | 99,2 | — | 2 747 | 68,1 | 2 734 | — | — |
| Stuttgart . . | 4 | 12 | 2 | 12 | 3 709 | 21,1 | 2 771 | 74,7 | 13 | 1 825 | 49,2 | 1 405 | 320 | 23 |
| Wiesbaden . . | 24 | 2 | . | 2 | 1 693 | 18,8 | 1 610 | 95,1 | 83 | 703 | 41,5 | 669 | — | — |
| Würzburg . . | 26 | . | 12 | . | 1 117 | 14,5 | . | . | . | 361 | 32,3 | . | 40 | 27 |
| Zwickau . . . | (6) | (1) | . | . | 1 141 | 16,5 | 1 126 | 98,7 | — | 363 | 31,8 | 363 | 13 | 10 |

Digitized by Google

## IX A. Die Rechnungsergebnisse der städtischen

Spalte a: Absolute Beträge in Mille Mark; Spalte b: Auf 100 cbm Nutzgas
Privatverbrauch in Mark; Spalte d: Kosten der öffentlichen

| Städte | Nachgewiesener Gasverbrauch (Nutzgas) Mille cbm | Gesamt-Einnahme | | Darunter für Gas zur öffentlichen Beleuchtung | | für Gas zum Privat-Verbrauch | | für Nebenprodukte (ohne Selbstverbrauch) | | für Installation, Gasmesser usw. | | Gesamt-Ausgabe | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | | 4. | | 5. | | 6. | | 7. | | 8. | |
| | | a | b | a | b | a | c | a | b | a | b | a | b |
| Altona . . . | 6 287 | 1 449 | 23,5 | (165) | (2,6) | 859 | 23,9 | 302 | 4,8 | 19 | 0,3 | 1 018 | 16,1 |
| Barmen . . . | 11 663 | 1 755 | 15,1 | (88) | (0,7) | 1 186 | 11,5 | 416 | 3,6 | 40 | 0,3 | 1 167 | 10,0 |
| Berlin . . | 145 733 | 27 709 | 19,1 | — | — | 18 619 | 13,9 | 7 099 | 4,9 | 371 | 0,3 | 21 246 | 14,6 |
| Bochum . . . | 4 405 | 700 | 15,7 | — | — | 436 | 11,0 | 238 | 5,3 | 22 | 0,4 | 463 | 10,4 |
| Braunschweig . | 5 642 | 1 204 | 21,3 | (162) | (2,8) | 765 | 16,0 | 248 | 4,4 | 25 | 0,4 | 993 | 17,6 |
| Bremen . . . | 12 325 | 2 714 | 22,1 | (258) | (2,9) | 1 859 | 17,4 | 593 | 4,8 | (1) | (0,0) | 1 850 | 15,1 |
| Breslau . . . | 19 027 | 5 228 | 27,0 | 206 | 1,7 | 2 267 | 14,0 | 811 | 4,2 | 76 | — | 4 682 | 24,3 |
| Cassel . . , | 5 432 | 1 127 | 20,7 | 96 | 1,6 | 623 | 14,4 | 230 | 4,2 | 101 | 1,8 | 1 096 | 20,3 |
| Charlottenburg | 22 978 | 4 741 | 20,6 | 181 | 0,7 | 2 659 | 12,9 | 1 071 | 4,6 | 97 | 0,4 | 3 935 | 17,1 |
| Cöln . . . . | 32 102 | 5 329 | 16,5 | — | — | 3 569 | 13,3 | 1 468 | 4,5 | 144 | 0,4 | 3 770 | 11,7 |
| Crefeld . . . | 8 457 | 1 566 | 18,5 | (50) | 0,5 | 978 | 13,3 | 467 | 5,5 | 48 | 0,5 | 1 367 | 16,1 |
| Dresden . . . | 31 901 | 5 800 | 18,2 | 315 | 0,9 | 4 613 | 16,7 | 1 035 | 3,2 | 37 | 0,1 | 4 248 | 13,3 |
| Duisburg . . | 5 111 | 825 | 16,4 | — | — | 541 | 12,4 | 264 | 5,1 | 14 | 0,2 | 825 | 16,1 |
| Düsseldorf . . | 16 579 | 2 391 | 14,4 | — | — | 1 712 | 11,5 | 642 | 3,9 | 35 | 0,2 | 1 767 | 10,6 |
| Elberfeld . . | 13 935 | 2 362 | 16,9 | 97 | 0,6 | 1 472 | 11,5 | 537 | 3,8 | 33 | 0,2 | 1 592 | 11,4 |
| Essen . . . . | 7 139 | 1 355 | 19,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 029 | 14,4 |
| Freiburg i. Br. | 3 610 | 831 | 23,2 | 62 | 0,1 | 540 | 17,1 | 191 | 5,3 | 20 | 0,5 | 534 | 14,8 |
| Görlitz . . . | 3 476 | 751 | 21,6 | 58 | 0,1 | 410 | 14,7 | 125 | 3,6 | (116) | (3,2) | 573 | 16,4 |
| Hamburg . . | 49 281 | 10 838 | 21,9 | 984 | 0,2 | 6 496 | 16,5 | 2 314 | 4,7 | 235 | 0,4 | 7 280 | 14,7 |
| Karlsruhe . . | 9 946 | 1 921 | 19,3 | (114) | 0,1 | 1 243 | 14,3 | 556 | 5,6 | 3 | 0,0 | 1 357 | 13,6 |
| Kiel . . . . | 5 750 | 1 093 | 19,1 | 17 | 0,2 | 767 | 17,1 | 252 | 4,4 | 51 | 0,8 | 1 010 | 17,5 |
| Königsberg i.Pr. | 8 099 | 1 570 | 19,4 | 135 | 0,1 | 816 | 12,5 | 430 | 5,3 | 5 | 0,0 | 1 551 | 19,1 |
| Leipzig . . . | 23 378 | 4 639 | 19,6 | 100 | 0,4 | 3 280 | 15,5 | 979 | 4,1 | 33 | 0,1 | 3 866 | 16,5 |
| Liegnitz . . . | 1 761 | 369 | 20,4 | 36 | 0,2 | 232 | 15,7 | 62 | 0,3 | 2 | 0,0 | 252 | 14,3 |
| Lübeck . . . | 3 927 | 777 | 19,6 | — | — | 446 | 15,3 | 296 | 0,7 | 24 | 0,6 | 575 | 14,7 |
| Magdeburg . . | 12 367 | 2 581 | 20,9 | 196 | 0,1 | 1 487 | 13,8 | 661 | 0,5 | 26 | 0,2 | 2 031 | 16,4 |
| Mainz . . . | 5 949 | 1 376 | 23,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 049 | 17,6 |
| Mannheim . . | 8 321 | 1 741 | 20,9 | 83 | 0,9 | 1 047 | 14,3 | 422 | 0,5 | 33 | 0,4 | 1 386 | 16,7 |
| München . . | 15 665 | 4 228 | 27,0 | 177 | 0,1 | 2 646 | 19,4 | 1 022 | 6,5 | 39 | 0,2 | 3 030 | 19,3 |
| Nürnberg . . | 13 889 | 2 953 | 21,3 | 188 | 0,1 | 1 803 | 15,0 | 726 | 5,2 | 56 | 0,4 | 2 160 | 15,6 |
| Plauen i. V. . | 4 162 | 851 | 20,4 | 50 | 1,2 | 575 | 15,6 | 148 | 3,5 | 7 | 0,1 | 751 | 18,1 |
| Posen . . . | 4 897 | 917 | 18,7 | — | — | 607 | 14,2 | 202 | 4,1 | — | — | 818 | 16,7 |
| Spandau . . . | 1 747 | 451 | 25,8 | 14 | 0,8 | 236 | 15,0 | 117 | 6,7 | 0,1 | — | 352 | 20,1 |
| Stettin . . . | 8 095 | 1 388 | 17,5 | 126 | 0,1 | 842 | 13,1 | 285 | 3,5 | 5 | 0,0 | 1 105 | 13,7 |
| Stuttgart . . . | 12 020 | 2 228 | 18,5 | 122 | 1,0 | 1 421 | 13,5 | 684 | 5,7 | — | — | 2 030 | 16,9 |
| Wiesbaden . . | 6 304 | 1 236 | 19,6 | — | — | 782 | 13,8 | 241 | 3,8 | 42 | 0,6 | 906 | 14,4 |
| Würzburg . . | 2 817 | 648 | 23,1 | 38 | 1,3 | 401 | 16,6 | 119 | 4,2 | (12) | (0,4) | 520 | 18,4 |

Digitized by Google

**Gaswerke für das Jahr 1900/01.** (Erläuterungen siehe Seite 184.)

berechnete Beträge in Mark; Spalte c: Durchschnittliche Einnahme von 100 cbm Beleuchtung mit Gas und Petroleum pro Kopf der Bevölkerung in Mark.

| Von der Ausgabe entfallen auf Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals | Abschreibungen (Rücklage zum Erneuerungsfonds) und Neuanlagen | Mehr-Einnahme (Überschuß) | | Um einen Vergleich zu ermöglichen, sind von den Einnahmen | Ausgaben abzuhalten bezw. ihnen zuzufügen (+). | | Demnach Vergleichs- Einnahmen | | Ausgaben (ohne Zinsen, Tilgung und Abschreibungen) | | Mehr-Einnahme | | Kosten der öffentlichen Beleuchtung mit Gas (den cbm überall zu 10 Pf. angenommen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9. | 10. | 11. | | 12. | 13. | 14. | 15. | | 16. | | 17. | | 18. | |
| a | a | a | b | a | a | a | a | b | a | b | a | b | a | d |
| 261 | 7 865 | 490 | 7,8 | 269 | 434 | — | 1 180 | 18,8 | 584 | 9,2 | 596 | 9,5 | 235 | 1,47 |
| 106 | — | 588* | 5,4 | 113 | 107 | — | 1 642 | 14,6 | 1 060 | 9,9 | 582 | 5,9 | 1 634 | 1,15 |
| 2 325 | 1 869 | 6 463* | 4,4 | 1 605 | 5 384 | — | 26 104 | 17,9 | 15 862 | 10,9 | 10 242 | 7,3 | 1 634 | 0,84 |
| — | 43 | 237* | 5,3 | 3 | — | — | 697 | 15,5 | 463 | 10,4 | 234 | 5,3 | 67 | 0,52 |
| 79 | 100 | 211* | 3,7 | 165 | 179 | — | 1 039 | 18,4 | 814 | 14,4 | 225 | 3,9 | 241 | 1,88 |
| 117 | 86 | 863(*) | 6,9 | 261 | 203 | — | 2 453 | 19,9 | 1 647 | 13,4 | 806 | 6,5 | 241 | 1,43 |
| 334 | 1 555 | 547* | 2,8 | 1 196 | 1 900 | — | 4 032 | 20,9 | 2 782 | 14,4 | 1 250 | 6,4 | 485 | 1,14 |
| 116 | 130 | 204* | 3,7 | 151 | 348 | — | 976 | 17,9 | 748 | 13,6 | 228 | 4,2 | 157 | 1,45 |
| 370 | 366 | 806* | 3,5 | 904 | 1 170 | — | 3 837 | 16,7 | 2 765 | 12,1 | 1 072 | 4,7 | 458 | 2,44 |
| 429 | 300 | 1 558* | 4,8 | 148 | 729 | — | 5 181 | 16,1 | 3 041 | 10,6 | 2 140 | 6,6 | 732 | 1,98 |
| 118 | 332 | 198 | 2,3 | 71 | 462 | — | 1 495 | 17,7 | 905 | 10,7 | 590 | 6,9 | 137 | 1,13 |
| — | 1 104 | 1 552* | 4,8 | 558 | 1 262 | — | 5 242 | 16,4 | 2 986 | 9,3 | 2 256 | 7,0 | . | . |
| 49 | 243 | — | — | 3 | 362 | — | 822 | 16,8 | 463 | 9,4 | 359 | 6,8 | 110 | 1,18 |
| 148 | 323 | 623* | 3,8 | 2 | 361 | — | 2 389 | 14,4 | 1 406 | 8,5 | 983 | 5,9 | 252 | 1,19 |
| 10 | 274 | 770* | 5,5 | 317 | 418 | — | 2 045 | 14,7 | 1 174 | 12,5 | 871 | 6,3 | 176 | 1,06 |
| 89 | 142 | 326 | 4,5 | — | 230 | — | 1 355 | 19,0 | 799 | 11,2 | 556 | 7,7 | 271 | 1,51 |
| 87 | 19 | 297* | 8,2 | 68 | 107 | +5 | 763 | 21,1 | 432 | 11,9 | 331 | 9,1 | 78 | 1,30 |
| 25 | 12 | 178* | 5,1 | 93 | 46 | +58 | 658 | 18,7 | 585 | 16,8 | 73 | 2,1 | 89 | 1,10 |
| — | 783 | 3 018* | 6,1 | 1 793 | 1 541 | — | 9 045 | 18,3 | 5 739 | 11,6 | 3 306 | 6,8 | 1 565 | 2,24 |
| 185 | 47 | 564* | 5,7 | 114 | 231 | — | 1 807 | 18,1 | 1 126 | 11,3 | 681 | 6,8 | 112 | 1,15 |
| 197 | — | 83* | 1,4 | 23 | 198 | — | 1 070 | 18,6 | 812 | 14,9 | 258 | 4,4 | 187 | 1,76 |
| — | 292 | 180* | 2,2 | 309 | 292 | — | 1 261 | 15,5 | 1 259 | 15,4 | 2 | 0,0 | 253 | 1,34 |
| 453 | 302 | 773* | 3,3 | 247 | 1 182 | +356 | 4 392 | 18,6 | 3 040 | 12,9 | 1 352 | 5,7 | 554 | 1,81 |
| 7 | 13 | 117* | 6,6 | 71 | 20 | +40 | 298 | 16,9 | 272 | 15,4 | 26 | 0,1 | 35 | 0,64 |
| — | 5 | 202* | 5,1 | — | 5 | — | 777 | 19,8 | 570 | 14,5 | 207 | 0,5 | 149 | 1,86 |
| 312 | 152 | 550* | 4,3 | 346 | 576 | — | 2 235 | 18,1 | 1 455 | 11,7 | 780 | 6,3 | 267 | 1,15 |
| . | . | 327* | 5,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 98 | 92 | 355* | 4,2 | 235 | 336 | +16 | 1 506 | 18,3 | 1 066 | 12,7 | 440 | 5,3 | 147 | 1,26 |
| 289 | 177 | 1 198* | 7,6 | 521 | 632 | +453 | 3 707 | 19,6 | 2 851 | 18,3 | 856 | 5,4 | . | . |
| 162 | 134 | 793* | 5,7 | 367 | 475 | — | 2 586 | 18,6 | 1 685 | 12,1 | 901 | 6,5 | 263 | 1,01 |
| 68 | 146 | 100* | 0,2 | 121 | 283 | — | 730 | 17,5 | 468 | 11,0 | 262 | 6,3 | 67 | 0,89 |
| — | 35 | 98 | 2,0 | 30 | 40 | — | 887 | 18,1 | 778 | 15,9 | 109 | 2,2 | 68 | 0,58 |
| 25 | — | 99 | 5,6 | 90 | 91 | — | 361 | 20,6 | 261 | 14,9 | 100 | 5,7 | 26 | 0,40 |
| 152 | 3 | 282 | 3,5 | 254 | 255 | — | 1 134 | 14,1 | 850 | 10,5 | 284 | 3,5 | . | . |
| 110 | 338 | 198 | 1,6 | 123 | 449 | — | 2 105 | 17,5 | 1 581 | 13,1 | 524 | 4,3 | 199 | 1,13 |
| 66 | 214 | 330 | 5,2 | 169 | 274 | — | 1 067 | 16,9 | 632 | 10,0 | 435 | 6,9 | 80 | 0,91 |
| 96 | 24 | 129 | 4,6 | 44 | 120 | — | 604 | 21,4 | 400 | 14,2 | 204 | 7,2 | 56 | 0,75 |

Digitized by Google

## IXB. Die Rechnungsergebnisse der städtischen

Spalte a: Absolute Beträge in Mille Mark; Spalte b: Auf 100 cbm Nutzgas
Privatverbrauch in Mark; Spalte d: Kosten der öffentlichen

| Städte | Nachgewiesener Gasverbrauch (Nutzgas) Mille cbm | Gesamt-Einnahme | | Darunter für Gas zur öffentlichen Beleuchtung | | für Gas zum Privat-Verbrauch | | für Nebenprodukte (ohne Selbstverbrauch) | | für Installation, Gasmesser usw. | | Gesamt-Ausgabe | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | | 4. | | 5. | | 6. | | 7. | | 8. | |
| | | a | b | a | b | a | c | a | b | a | b | a | b |
| Altona . . . | 6 667 | 1 471 | 22,1 | (165) | (2,5) | 902 | 16,9 | 274 | 4,1 | 21 | 0,3 | 1 135 | 17,0 |
| Berlin . . . | 156 053 | 26 587 | 17,0 | — | — | 17 718 | 12,3 | 6 431 | 4,1 | 363 | 0,2 | 23 578 | 15,1 |
| Bochum . . . | 4 444 | 688 | 15,5 | — | — | 452 | 11,4 | 195 | 4,4 | 39 | 0,9 | 461 | 10,4 |
| Braunschweig . | 5 649 | 1 204 | 21,3 | (167) | (2,9) | 759 | 16,0 | 247 | 4,4 | 27 | 0,5 | 1 020 | 18,1 |
| Bremen . . . | 13 769 | 2 662 | 19,3 | (275) | (2,0) | 1 850 | 15,5 | 532 | 3,9 | (1) | — | 2 255 | 16,4 |
| Breslau . . . | 20 576 | 5 420 | 26,3 | 231 | 1,1 | 2 384 | 11,9 | 785 | 3,8 | (831) | (4,0) | 4 779 | 23,2 |
| Cassel . . . | 5 956 | 1 260 | 21,2 | (158) | (2,7) | 684 | 14,1 | 302 | 5,1 | (72) | (1,2) | 1 027 | 17,2 |
| Charlottenburg | 24 589 | 4 800 | 19,5 | 200 | 0,8 | 2 860 | 12,8 | 1 248 | 5,1 | 108 | 0,4 | 4 450 | 18,1 |
| Cöln . . . . | 33 141 | 5 216 | 15,7 | — | — | 3 643 | 13,2 | 1 255 | 3,8 | 174 | 0,5 | 4 029 | 12,2 |
| Crefeld . . . | 8 677 | 1 476 | 17,0 | (50) | (0,6) | 995 | 13,2 | 335 | 3,9 | 49 | 0,6 | 1 311 | 15,1 |
| Dresden . . . | 31 277 | 5 614 | 17,9 | 316 | 1,0 | 3 733 | 13,9 | 1 110 | 3,5 | 28 | 0,1 | 4 446 | 14,2 |
| Düsseldorf . . | 17 077 | 2 414 | 14,1 | — | — | 1 752 | 11,4 | 598 | 3,5 | 47 | 0,3 | 2 102 | 12,3 |
| Elberfeld . . | 14 229 | 2 360 | 16,6 | 98 | 0,7 | 1 502 | 11,4 | 505 | 3,5 | 24 | 0,2 | 1 573 | 11,1 |
| Essen. . . . | 6 862 | 1 318 | 19,2 | | (997 = 14,5) | | | 238 | 3,5 | 58 | 0,8 | 1 085 | 15,8 |
| Freiburg i. Br. | 3 822 | 888 | 23,2 | 61 | 1,6 | 569 | 16,8 | 211 | 5,5 | 25 | 0,7 | 607 | 15,7 |
| Görlitz . . . | 3 862 | 802 | 20,8 | 60 | 1,6 | 468 | 15,0 | 149 | 3,9 | (95) | (2,5) | 610 | 15,8 |
| Hamburg . . | 50 082 | 10 671 | 21,3 | 983 | 2,0 | 6 517 | 13,0 | 2 079 | 4,2 | 271 | 0,5 | 8 387 | 16,7 |
| Karlsruhe . . | 6 198 | 1 156 | 18,7 | (79) | (1,3) | 771 | 14,5 | 293 | 4,7 | 13 | 0,2 | 889 | 14,3 |
| Kiel . . . . | 6 206 | 1 015 | 16,4 | 11 | 0,2 | 827 | 16,0 | 184 | 3,0 | 77 | 1,2 | 957 | 15,4 |
| Königsberg . . | 8 883 | 1 431 | 16,1 | 136 | 0,1 | 862 | 11,9 | 380 | 4,2 | 34 | 0,3 | 2 217 | 24,9 |
| Leipzig . . . | 25 007 | 5 016 | 20,1 | 100 | 0,4 | 3 488 | 15,2 | 1 007 | 4,0 | 29 | 0,1 | 4 266 | 17,1 |
| Liegnitz . . . | 1 925 | 414 | 21,5 | 38 | 2,0 | 254 | 17,7 | 67 | 3,5 | 16 | 0,8 | 301 | 15,6 |
| Lübeck . . . | 4 058 | 755 | 18,6 | — | — | 466 | 15,1 | 249 | 6,1 | 35 | 0,8 | 581 | 14,3 |
| Magdeburg . . | 12 890 | 2 677 | 20,8 | 204 | 1,6 | 1 545 | 13,7 | 637 | 4,9 | 35 | 0,3 | 2 117 | 16,4 |
| Mainz. . . . | 6 374 | 1 424 | 22,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 145 | 18,0 |
| Mannheim . . | 9 345 | 1 889 | 20,2 | 96 | 1,0 | 1 157 | 14,1 | 469 | 5,0 | 38 | 0,4 | 1 729 | 18,5 |
| München . . | 15 691 | 4 172 | 26,6 | 242 | 1,5 | 2 644 | 19,5 | 1 025 | 6,5 | 24 | 0,2 | 3 140 | 20,0 |
| Nürnberg . . | 14 594 | 3 159 | 21,6 | 190 | 1,3 | 1 889 | 14,9 | 828 | 5,7 | 36 | 0,2 | 2 426 | 16,6 |
| Plauen i. V. . | 4 822 | 984 | 20,4 | 65 | 1,3 | 687 | 16,2 | 141 | 2,9 | — | — | 864 | 17,9 |
| Posen. . . . | 5 617 | 1 055 | 18,8 | — | — | 672 | 14,3 | 206 | 3,7 | — | — | 952 | 16,9 |
| Spandau . . . | 1 894 | 375 | 19,8 | 14 | 0,7 | 257 | 14,9 | 921 | 4,9 | 1 | 0,0 | 270 | 14,2 |
| Stettin . . . | 9 279 | 1 563 | 16,8 | 135 | 1,5 | 966 | 12,7 | 320 | 3,4 | 15 | 0,2 | 1 148 | 12,4 |
| Stuttgart. . . | 13 400 | 2 539 | 18,9 | 128 | 1,0 | 1 578 | 13,2 | 806 | 6,0 | — | — | 2 365 | 17,7 |
| Wiesbaden . . | 6 740 | 1 546 | 22,9 | — | — | 873 | 14,4 | 232 | 3,4 | 47 | 0,7 | 1 276 | 18,9 |
| Würzburg . . | 3 097 | 731 | 23,6 | 39 | 1,3 | 437 | 16,3 | 209 | 6,7 | (16) | 0,5 | 581 | 18,7 |
| Zwickau . . . | 3 310 | 396 | 12,0 | 44 | 1,3 | 290 | 10,0 | 39 | 1,3 | 14 | 0,4 | 262 | 7,9 |

Digitized by Google

**Gaswerke für das Jahr 1901/02.** (Erläuterungen siehe Seite 184.)

berechnete Beträge in Mark; Spalte c: Durchschnittliche Einnahme von 100 cbm Beleuchtung mit Gas und Petroleum pro Kopf der Bevölkerung in Mark.

| Von der Ausgabe entfallen auf | | Mehr-Einnahme (Überschuß) | | Um einen Vergleich zu ermöglichen, sind von den | | | Demnach Vergleichs- | | | | | | Kosten der öffentlichen Beleuchtung mit Gas (den cbm überall zu 10 Pf. angenommen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals | Abschreibungen (Rücklage zum Erneuerungsfonds) und Neuanlagen | | | Einnahmen | Ausgaben | | Einnahmen | | Ausgaben (ohne Zinsen, Tilgung und Abschreibungen) | | Mehr-Einnahme | | | |
| | | | | abzuhalten bezw. ihnen zuzufügen (+). | | | | | | | | | | |
| 9. | 10. | 11. | | 12. | 13. | 14. | 15. | | 16. | | 17. | | 18. | |
| a | a | a | b | a | a | a | a | b | a | b | a | b | a | d |
| 261 | 194 | 336 | 5,0 | 275 | 564 | . | 1 196 | 17,9 | 571 | 8,6 | 625 | 9,4 | 259 | 1,59 |
| 2 437 | 1 957 | 3 009* | 1,9 | 2 063 | 6 013 | — | 24 524 | 15,7 | 17 565 | 11,3 | 6 959 | 4,5 | 1 689 | 0,86 |
| — | 23 | 227* | 5,1 | 3 | 23 | — | 685 | 15,4 | 438 | 9,9 | 247 | 5,6 | 73 | 0,57 |
| 77 | 100 | 184* | 3,3 | 171 | 177 | — | 1 033 | 18,3 | 843 | 14,9 | 190 | 3,4 | . | . |
| 219 | 181 | 407* | 3,0 | 275 | 399 | — | 2 387 | 17,3 | 1 856 | 13,5 | 531 | 3,9 | 266 | 0,65 |
| 334 | 1 304 | 642* | 3,1 | 1 286 | 1 638 | — | 4 134 | 20,1 | 3 141 | 15,3 | 993 | 4,8 | 433 | 1,02 |
| 164 | 55 | 233* | 3,9 | 186 | 218 | — | 1 074 | 18,0 | 809 | 13,6 | 265 | 4,4 | 165 | 1,58 |
| 486 | 569 | 350* | 1,4 | 866 | 1 389 | +126 | 3 934 | 16,0 | 2 766 | 11,2 | 1 168 | 4,7 | 514 | 2,68 |
| 428 | 300 | 1 187* | 3,6 | 145 | 728 | — | 5 071 | 15,3 | 3 301 | 10,0 | 1 770 | 5,3 | 772 | 2,04 |
| 261 | 134 | 166 | 1,9 | 78 | 407 | — | 1 398 | 16,1 | 904 | 10,4 | 494 | 5,7 | 142 | 1,16 |
| — | 1 056 | 1 196* | 3,8 | 725 | 1 240 | +316 | 4 889 | 15,6 | 3 522 | 11,3 | 1 367 | 4,4 | . | . |
| 177 | 396 | 312 | 1,8 | 16 | 375 | — | 2 398 | 14,0 | 1 727 | 10,1 | 671 | 3,9 | 271 | 1,09 |
| 10 | 186 | 788* | 5,5 | 324 | 332 | — | 2 036 | 14,3 | 1 241 | 8,7 | 795 | 5,6 | 182 | 1,08 |
| 101 | 163 | 233 | 3,4 | — | 264 | — | 1 318 | 19,2 | 821 | 12,0 | 497 | 7,2 | 300 | 1,61 |
| 104 | 17 | 281 | 7,4 | 82 | 136 | — | 806 | 21,1 | 471 | 12,3 | 335 | 8,8 | 70 | 1,13 |
| 31 | 12 | 192 | 5,6 | 82 | 43 | — | 720 | 18,6 | 567 | 14,7 | 153 | 4,0 | 90 | 1,11 |
| — | 586 | 2 284 | 4,6 | 1 614 | 1 217 | — | 9 057 | 18,1 | 7 170 | 14,3 | 1 887 | 3,8 | 1 544 | 2,16 |
| 123 | 44 | 267 | 4,3 | 79 | 167 | — | 1 077 | 17,4 | 722 | 11,6 | 355 | 5,7 | 104 | 1,04 |
| 201 | — | 58 | 0,9 | 19 | 201 | +5 | 996 | 16,0 | 761 | 12,3 | 235 | 3,8 | 188 | 1,68 |
| — | 388 | —786 | —8,9 | 144 | 388 | — | 1 287 | 14,5 | 1 829 | 20,6 | —542 | —6,1 | 291 | 1,53 |
| 442 | 302 | 749* | 3,0 | 470 | 1 293 | +376 | 4 546 | 18,2 | 3 349 | 13,4 | 1 197 | 4,8 | 589 | 1,88 |
| — | 27 | 113* | 5,9 | 74 | 53 | +16 | 340 | 17,7 | 264 | 13,7 | 76 | 3,9 | 37 | 0,67 |
| — | 9 | — | — | — | . | . | — | . | — | — | — | — | 139 | 1,74 |
| 327 | 157 | 560* | 4,3 | 402 | 640 | — | 2 275 | 17,6 | 1 477 | 11,5 | 798 | 6,2 | 282 | 1,22 |
| . | . | 279 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 240 | 167 | 160* | 1,7 | 218 | 520 | . | 1 671 | 17,8 | (1 209) | (12,9) | (462) | (4,9) | 163 | 1,22 |
| 310 | 198 | 1 032* | 6,6 | 480 | 745 | — | 3 692 | 23,5 | 2 395 | 15,3 | 1 297 | 8,3 | . | . |
| 179 | 134 | 733* | 5,0 | 406 | 529 | — | 2 753 | 18,9 | 1 897 | 13,0 | 856 | 5,9 | 280 | 1,04 |
| 73 | 138 | 120* | 2,5 | 155 | 298 | — | 829 | 17,2 | 566 | 11,7 | 263 | 5,5 | 80 | 1,00 |
| — | 44 | 103* | 1,8 | 79 | 44 | — | 976 | 17,4 | 908 | 16,2 | 68 | 1,2 | 75 | 0,64 |
| 25 | — | 105 | 5,5 | 14 | 29 | — | 361 | 19,1 | 241 | 12,7 | 120 | 6,3 | 26 | 0,39 |
| 186 | 6 | 415* | 4,5 | 261 | 319 | — | 1 302 | 14,0 | 829 | 8,9 | 473 | 5,1 | . | . |
| 110 | 124 | 173* | 1,3 | 128 | 234 | — | 2 411 | 18,0 | 2 131 | 15,9 | 280 | 2,1 | 207 | 1,18 |
| 70 | 332 | 270* | 4,0 | 305 | 564 | — | 1 241 | 18,5 | 712 | 10,6 | 529 | 7,7 | 91 | 1,01 |
| —101 | 35 | 150 | 4,8 | 45 | 136 | — | 686 | 22,2 | 445 | 14,4 | 241 | 7,8 | 59 | 0,77 |
| 40 | 67 | 134 | 4,0 | 95 | 107 | — | 301 | 9,1 | 155 | 4,7 | 146 | 4,4 | . | . |

Digitized by Google

## X A. Die Rechnungsergebnisse der städtischen elektrischen Beleuchtungs-Zentralanlagen im Jahre 1900/01.

(Erläuterungen siehe Seite 184.)

Spalte a: Absolute Beträge in Mille Mark; Spalte b: Auf 1000 Hektowattstunden der abgegebenen Nutzenergie berechnete Beträge in Mark; Spalte c: Durchschnittliche Einnahme von 1000 Hektowattstunden Privatverbrauch in Mark; Spalte d: Kosten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung pro Kopf der Bevölkerung in Mark.

| Städte | Abgegebene Nutzenergie (Mille HWSt) | Gesamt-Einnahme | | Darunter für elektrischen Strom: zur öffentlichen Beleuchtung | | zum Straßenbahnbetrieb | | zum Privatverbrauch | | Reingewinn aus den Installationen und Messermiete. | | Gesamt-Ausgabe | | Mehr-Einnahme bezw. Mehr-Ausgabe (—) | | Von den Ausgaben entfallen auf die: Verzinsung und Tilgung des Anlage- u. Betriebskapitals | Abschreibungen (Rücklage zum Erneuerungsfonds) u. Neuanlagen | Um einen Vergleich zu ermöglichen, sind von den: Einnahmen abzuhalten oder ihnen zuzufügen (+) | Ausgaben abzuhalten oder ihnen zuzufügen (+) | | Demnach Vergleichs-Einnahmen | | Ausgaben (ohne Zinsen, Tilgung und Abschreibungen) | | Mehr-Einnahmen | | Kosten der öffentl. elektr. Beleuchtung (die HWSt überall zu 5 Pf. angenommen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | | 4. | | 5 | | 6. | | 7. | | 8. | | 9. | | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | | 16. | | 17. | | 18. | |
| | | a | b | a | b | a | b | a | c | a | b | a | b | a | b | a | a | a | a | a | a | b | a | b | a | b | a | d |
| Barmen | 5 280 | 258 | 49 | . | . | — | — | 222 | 52 | 26 | 4,9 | 166 | 31 | 92* | 17 | 75 | 3 | 9 | 78 | — | 249 | 47 | 88 | 17 | 161 | 31 | (42) | (0,30) |
| Bochum | 4 124 | 193 | 47 | — | — | — | — | 176 | . | 16 | 3,9 | 78 | 19 | 115* | 28 | — | 18 | — | 18 | — | 193 | 47 | 60 | 15 | 133 | 32 | . | . |
| Bremen | 27 000 | 715 | 27 | (15) | (0,5) | 697 = 26 | | | | (1) | (0,0) | 495 | 18 | 220 | 8 | 95 | 86 | 15 | 181 | — | 700 | 26 | 314 | 12 | 386 | 14 | 18 | 0,10 |
| Breslau | 13 862 | 740 | 53 | 26 | 1,8 | 677 = 49 | | | | 16 | 1,1 | 429 | 31 | 311 | 22 | 95 | 120 | 61 | 215 | — | 679 | 49 | 214 | 15 | 465 | 34 | (30) | (0,07) |
| Cassel | 17 213 | 381 | 22 | (17) | 0,9 | 321 = 19 | | | | 9 | 0,5 | 288 | 17 | 93* | 5 | 102 | 39 | 36 | 141 | — | 345 | 20 | 147 | 9 | 198 | 12 | 16 | 0,48 |
| Cöln | 18 918 | 814 | 43 | — | — | 761 = 40 | | | | 47 | 2,4 | 630 | 33 | 184* | 10 | 148 | 200 | — | 348 | — | 814 | 43 | 282 | 15 | 532 | 28 | 123 | 0,33 |
| Crefeld | 5 176 | 162 | 31 | 2 | 0,3 | 125 = 24 | | | | 26 | 5,0 | 162 | 31 | — | — | 56 | 18 | 10 | 74 | — | 152 | 29 | 88 | 17 | 64 | 12 | 5 | 0,04 |
| Dortmund | 22 164 | 589 | 27 | — | — | — | — | 533 | 25 | 19 | 0,8 | 587 | 27 | 2 | 0 | 259 | 57 | 12 | 318 | — | 577 | 26 | 269 | 12 | 308 | 14 | 23 | 0,16 |
| Dresden | 22 458 | 1051 | 47 | 117 | 5,2 | — | — | 868 | 47 | 19 | 0,8 | 908 | 40 | 143 | 6 | 151 | 323 | 127 | 491 | — | 924 | 41 | 417 | 19 | 507 | 23 | (164) | (0,40) |
| Düsseldorf | 37 920 | 1029 | 27 | — | — | 1 015 = 27 | | | | 14 | 0,3 | 528 | 14 | 501 | 13 | 198 | 80 | — | 278 | — | 1029 | 27 | 250 | 7 | 779 | 20 | 36 | 0,17 |
| Elberfeld | 18 416 | 529 | 29 | 14 | 0,7 | 498 = 27 | | | | 13 | 0,7 | 529 | 29 | — | — | 186 | 14 | 22 | 200 | +2 | 507 | 27 | 331 | 18 | 176 | 10 | 21 | 0,13 |
| Frankfurt a. M. | 105 975 | 1930 | 18 | 27 | 0,3 | 1 834 = 17 | | | | 39 | 0,4 | 1093 | 16 | 237 | 2 | 303 | 500 | 27 | 503 | — | 1903 | 18 | 1190 | 11 | 713 | 7 | 174 | 0,62 |
| Frankfurt-Bockenheim | . | *183* | . | . | . | — | — | *163* | . | *18* | . | *183* | . | — | — | *55* | *7* | — | *62* | — | *183* | . | *121* | | *62* | . | . | . |
| Görlitz | 7 942 | 188 | 24 | — | — | 162 = 20 | | | | (7) | 0,8 | 181 | 23 | 7* | 0,8 | 48 | 34 | — | 82 | — | 188 | 24 | 99 | 12 | 89 | 11 | . | . |
| Hannover | 18 326 | 830 | 45 | 48 | 2,6 | — | — | 728 | 50 | 33 | 1,8 | 571 | 31 | 259* | 14 | 118 | 223 | 63 | 350 | — | 767 | 42 | 221 | 13 | 546 | 30 | 68 | . |
| Königsberg | 15 365 | 577 | 38 | — | — | 523 = 34 | | | | 25 | 1,6 | 553 | 36 | 24 | 2 | 110 | 239 | 1 | 349 | — | 576 | 38 | 204 | 13 | 372 | 24 | (4) | (0,02) |
| Lübeck | 4 993 | 205 | 41 | 2 | 0,4 | — | — | 187 | 39 | 16 | 0,3 | 121 | 24 | 84 | 17 | — | — | 2 | — | — | 203 | 41 | 121 | 24 | 82 | 16 | (4) | (0,05) |
| Mainz | 7 655 | 268 | 35 | 2 | 0,2 | — | — | 253 | 35 | 15 | 1,5 | 261 | 34 | 7 | 1 | 129 | — | 8 | 134 | — | 260 | 34 | 127 | 17 | 133 | 17 | 4 | 0,05 |
| München | 93 279 | 1964 | 21 | 323 | 3,4 | 1 369 = 15 | | | | 91 | 0,9 | 1740 | 19 | 224* | 2 | 425 | 388 | 373 | 813 | — | 1591 | 17 | 927 | 10 | 664 | 7 | (539) | (1,10) |
| Nürnberg | 21 599 | 915 | 42 | (103) | (4,7) | — | — | 733 | 46 | 67 | 3,1 | 788 | 36 | 127* | 6 | 148 | 218 | 111 | 366 | — | 804 | 37 | 422 | 20 | 382 | 18 | 281 | 1,08 |
| Posen | 3 966 | 84 | 21 | — | — | — | — | 65 | 36 | (17) | 4,3 | 178 | 45 | —94* | –24 | 44 | 19 | — | 63 | — | 84 | 21 | 115 | 29 | –31 | –8 | (103) | (1,14) |

Digitized by Google

(Erläuterungen siehe Seite 184.)

Spalte a: Absolute Beträge in Mille Mark; Spalte b: Auf 1000 Hektowattstunden der abgegebenen Nutzenergie berechnete Beträge in Mark; Spalte c: Durchschnittliche Einnahme von 1000 Hektowattstunden Privatverbrauch in Mark; Spalte d: Kosten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung pro Kopf der Bevölkerung in Mark.

| Städte | Abgegebene Nutzenergie (Mille HWSt) | Gesamt-Einnahme | | Darunter für elektrischen Strom: zur öffentlichen Beleuchtung | | zum Straßenbahnbetrieb | | zum Privatverbrauch | | Reingewinn aus den Installationen und Messermiete | | Gesamt-Ausgabe | | Mehr-Einnahme bezw. Mehr-Ausgabe (—) | | Von den Ausgaben entfallen auf die: Verzinsung u. Tilgung des Anlage- u. Betriebskapitals | Abschreibungen (Rücklage zum Erneuerungsfonds) u. Neuanlagen | Um einen Vergleich zu ermöglichen sind von den: Einnahmen abzuhalten oder ihnen zuzufügen (+) | Ausgaben abzuhalten oder ihnen zuzufügen (+) | | Demnach Vergleichs-Einnahmen | | Ausgaben (ohne Zinsen, Tilgung und Abschreibungen) | | Mehr-Einnahmen | | Kosten der öffentl. elektr. Beleuchtung (die HWSt überall zu 5 Pf. angenommen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | | 4. | | 5 | | 6. | | 7. | | 8. | | 9. | | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | | 16. | | 17. | | 18. | |
| | | a | b | a | b | a | b | a | c | a | b | a | b | a | b | a | a | a | a | a | a | b | a | b | a | b | a | d |
| Aachen | 28 953 | 646 | 22 | (4) | (0,1) | | | 601 = 21 | | 25 | 0,9 | 502 | 17 | 145 | 5 | 117 | 135 | 15 | 252 | — | 631 | 22 | 250 | 8 | 381 | 14 | (10) | (0,06) |
| Altona | *28 676* | *515* | 18 | (8) | (0,3) | | | *486* = 17 | | *16* | 0,6 | *221* | 8 | *294* | 10 | — | 85 | 13 | 88 | — | *502* | 17 | *133* | 5 | *369* | 12 | (8) | (0,04) |
| Bochum | 4 682 | 212 | 45 | — | — | — | — | — | 192 | 40 | 20 | 4,3 | 69 | 14 | 143 | 35 | — | 17 | — | 17 | — | 212 | 45 | 52 | 11 | 160 | 34 | — | — |
| Bremen | 44 925 | 943 | 21 | (15) | (0,3) | | | 79 = 17 | | (2) | (0,0) | 623 | 14 | 320* | 7 | 117 | 109 | 17 | 226 | — | 926 | 20 | 397 | 8 | 529 | 12 | 18 | 0,10 |
| Breslau | 28 260 | 1032 | 36 | 24 | 0,8 | | | 960 = 34 | | 26 | 0,9 | 655 | 23 | 377 | 13 | 126 | 235 | 44 | 361 | — | 988 | 35 | 294 | 10 | 694 | 25 | (29) | (0,06) |
| Cassel | 18 848 | 390 | 21 | (17) | (0,9) | | | 343 = 18 | | 26 | 1,4 | 316 | 17 | 75 | 3 | 108 | 48 | 34 | 156 | — | 356 | 19 | 160 | 8 | 196 | 11 | 14 | (0,13) |
| Cöln | 26 560 | 912 | 34 | — | — | | | 864 = 32 | | 42 | 1,7 | 743 | 28 | 169* | 7 | 183 | 200 | — | 283 | — | 912 | 34 | 460 | 17 | 452 | 17 | 152 | 0,45 |
| Crefeld | 18 184 | 451 | 25 | 4 | 0,2 | | | 277 = 15 | | 30 | 1,7 | 397 | 22 | 54 | 3 | 121 | 133 | 13 | 257 | — | 438 | 24 | 140 | 7 | 298 | 17 | 10 | 0,09 |
| Dortmund | 24 990 | 602 | 24 | — | — | — | — | 55 | 23 | 23 | 0,5 | 602 | 24 | — | — | 232 | 68 | 23 | 299 | — | 579 | 23 | 303 | 12 | 276 | 11 | 54 | 0,36 |
| Dresden | 21 400 | 1026 | 48 | 131 | 0,1 | — | — | 820 | 47 | 21 | 0,9 | 870 | 40 | 156* | 7 | 154 | 332 | 156 | 347 | — | 870 | 40 | 523 | 24 | 347 | 16 | (178) | (0,43) |
| Düsseldorf | 40 161 | 945 | 23 | — | — | | | 911 = 22 | | 7 | 0,2 | 583 | 14 | 362 | 9 | 100 | 194 | 27 | 294 | — | 918 | 22 | 289 | 7 | 629 | 15 | 52 | 0,21 |
| Elberfeld | 34 594 | 720 | 20 | 17 | 0,5 | | | 664 — 19 | | 11 | 0,3 | 720 | 20 | — | — | 268 | 145 | 43 | 399 | +2 | 677 | 19 | 323 | 9 | 354 | 10 | 26 | 0,15 |
| Frankfurt a. M. | 131 047 | 2286 | 17 | 33 | 0,3 | | | 2 154 = 16 | | 46 | 0,4 | 1519 | 11 | 767* | 5 | 380 | 251 | 33 | 631 | — | 2207 | 16 | 888 | 6 | 1319 | 10 | 189 | 0,65 |
| Frankfurt-Bockenheim | . | 271 | 16 | . | . | — | — | 246 | . | 22 | . | 271 | . | — | — | 103 | 11 | — | 114 | — | 260 | . | 157 | . | 103 | . | . | . |
| Görlitz | 8 778 | 215 | 25 | — | — | | | 180 = 20 | | (33) | (3,7) | 200 | 22 | 15* | 1 | 51 | 27 | — | 77 | — | 215 | 25 | 123 | 14 | 92 | 11 | — | — |
| Halle a. S. | . | *136* | . | . | . | | | *122* | | *10* | . | *194* | . | *58* | . | *69* | *47* | *1* | *116* | — | *135* | . | *78* | . | *57* | . | | . |
| Hannover | 19 034 | 842 | 44 | 47 | 2,5 | — | — | 745 | 43 | 26 | 1,4 | 602 | 32 | 240* | 13 | 91 | 277 | 66 | 370 | — | 776 | 41 | 226 | 11 | 550 | 30 | 75 | . |
| Karlsruhe | *1 746* | *94* | 53 | — | — | — | — | *77* | 48 | *15* | 8,6 | *72* | 41 | *22* | 12 | — | — | — | — | — | 94 | 53 | 72 | 41 | 22 | 12 | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 25 410 | 708 | 27 | — | — | | | 634 = 25 | | 40 | 1,6 | 579 | 22 | 269 | 10 | 111 | — | 83 | 111 | — | 625 | 24 | 468 | 18 | 157 | 6 | (7) | (0,03) |
| Lübeck | 4 769 | 210 | 44 | 2 | 0,4 | — | — | 186 | 41 | 21 | 4,4 | 104 | 22 | 107 | 22 | — | — | 4 | — | — | 206 | 43 | 104 | 22 | 102 | 21 | (4) | (0,61) |
| Mainz | 8 842 | 355 | 40 | . | . | — | — | . | . | . | . | 353 | 40 | 2 | 0 | . | . | . | . | — | 355 | 40 | 353 | 40 | 2 | 0 | (4) | (0,04) |
| München | 109 735 | 2730 | 24 | 323 | 2,9 | | | 1 949 = 17 | | 92 | 0,9 | 2254 | 20 | 475 | 4 | 504 | 490 | 573 | 994 | — | 2157 | 19 | 1260 | 11 | 897 | 8 | (535) | (1,06) |
| Nürnberg | 22 372 | 910 | 41 | (103) | (4,0) | — | — | 736 | 44 | 63 | 2,8 | 796 | 35 | 114 | 5 | 147 | 235 | 108 | 381 | — | 802 | 36 | 415 | 19 | 387 | 17 | 283 | 1,06 |
| Posen | 4 226 | 89 | 21 | — | — | — | — | 81 | 39 | (11) | (2,7) | 191 | 47 | −102 | −24 | 15 | 16 | — | 31 | — | 89 | 21 | 160 | 37 | −71 | −16 | (99) | (0,85) |
| Würzburg ** | 8 970 | 200 | 22 | — | — | | | 182 = 20 | | 3 | 0,3 | 165 | 18 | 35 | 3 | 43 | 14 | — | 67 | — | 200 | 22 | 98 | 11 | 102 | 11 | 37 | 0,48 |

Digitized by Google

## XI. Entwickelung der Gasanstalten einiger Städte während des letzten Jahrzehnt

(Erläuterungen siehe Seite 186.)

| Städte | 1892/93 | | | | | | 1901/02 | | | | | | Zunahme des Gasverbrauchs | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Gasverbrauch | | | | Gaspreis pro cbm | | Gasverbrauch | | | | Gaspreis pro cbm | | | | |
| | Mittlere Bevölkerung in Tausenden | Gesamtabgabe in Tausend cbm | Gesamtverbrauch pro Kopf in cbm | Nutzgas in Tausend cbm | Grundpreis | für Heiz- und Kochzwecke | Mittlere Bevölkerung in Tausenden | Gesamtabgabe in Tausend cbm | Gesamtverbrauch pro Kopf in cbm | Nutzgas in Tausend cbm | Grundpreis | für Heiz- und Kochzwecke | der Gesamtabgabe in Tausend cbm | in % | des Nutzgases in Tausend cbm |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| Altona . . . | 148 | 5 085 | 34 | 4 746 | 20 | 16 | 163 | 7 110 | 44 | 6 667 | 20 | 12 | 2 025 | 39 | 1 |
| Augsburg . . | 78 | 3 813 | 49 | 3 619 | 22 | 18,5 | 89 | 5 023 | 56 | 4 690 | 22 | 14 | 1 210 | 32 | 1 |
| Berlin . . . | 1 646 | 102 432 | 83 | 97 629 | 16 | 12,8 | 1 967 | 161 160 | 82 | 156 053 | 13 | 13 | 58 728 | 57 | 5 |
| Bremen . . . | 135 | 9 474 | 70 | 8 981 | 20 | 15 | 174 | 14 918 | 86 | 13 769 | 16 | 12 | 5 444 | 57 | 4 |
| Breslau . . . | 347 | 14 173 | 41 | 12 742 | 17,64 | 12 | 424 | 22 049 | 52 | 20 576 | 17,64 | 10 | 7 876 | 55 | 7 |
| Charlottenburg | 89 | 7 019 | 79 | 6 628 | 16 | 12,8 | 192 | 25 032 | 130 | 24 589 | 13 | 13 | 18 013 | 256 | 17 |
| Chemnitz . . | 175 | 8 411 | 48 | 8 192 | 18 | 13 | 224 | 10 790 | 48 | 10 520 | 18 | 13 | 2 379 | 28 | 2 |
| Cöln . . . . | 274 | 24 747 | 90 | 23 015 | 15 | 10 | 378 | 36 285 | 96 | 33 141 | 16 | 10 | 11 538 | 47 | 10 |
| Crefeld . . . | 106 | 6 483 | 61 | 5 728 | 19,4 | 10 | 122 | 9 483 | 78 | 8 677 | 18 | 10 | 3 000 | 46 | 2 |
| Danzig . . . | 120 | 3 031 | 25 | 2 996 | 17 | — | 116 | 5 276 | 45 | 5 004 | 17 | 12 | 2 245 | 74 | 2 |
| Dortmund . . | 94 | 5 158 | 55 | 4 663 | 16 | 10 | 148 | 7 586 | 51 | 7 321 | 16 | 10 | 2 428 | 47 | 2 |
| Dresden . . . | 290 | 22 951 | 79 | 22 292 | 17 | 12 | 415 | 32 681 | 79 | 31 277 | 16 | 12 | 9 730 | 42 | 8 |
| Duisburg . . | 50 | 3 036 | 61 | 2 772 | 16 | 10 | 93 | 5 615 | 60 | 5 122 | 16 | 10 | 2 579 | 77 | 2 |
| Düsseldorf . . | 155 | 9 909 | 64 | 9 250 | 16 | 8 | 248 | 18 359 | 74 | 17 077 | 16 | 8 | 8 450 | 85 | 7 |
| Essen . . . . | 85 | 4 075 | 48 | 3 180 | 15 | 10 | 186 | 7 798 | 42 | 6 862 | 15 | 10 | 3 723 | 91 | 3 |
| Görlitz . . . | 64 | 2 457 | 38 | 2 281 | 20 | 14 | 81 | 4 067 | 50 | 3 862 | 18 | 12 | 1 610 | 47 | 1 |
| Halle a. S. . . | 107 | 5 025 | 47 | 4 714 | 18 | 13,5 | 135 | 8 325 | 62 | 7 780 | 16 | 10 | 3 300 | 66 | 3 |
| Hamburg . . | 576 | 43 077 | 75 | 40 012 | 18 | 15 | 716 | 55 555 | 78 | 50 082 | 18 | 12 | 12 478 | 28 | 10 |
| Karlsruhe . . | 79 | 6 609 | 84 | 6 014 | 18 | 12 | 99 | 6 708 | 68 | 6 198 | 18 | 12 | 99 | 1 | |
| Kiel . . . . | 75 | 3 399 | 45 | 3 312 | 20 | 12 | 112 | 6 653 | 59 | 6 206 | 20 | 14 | 3 254 | 96 | 2 |
| Königsbergi.Pr. | 165 | 5 025 | 30 | 4 627 | 16 | 12 | 190 | 9 724 | 51 | 8 883 | 16 | 12 | 4 699 | 93 | 4 |
| Leipzig . . . | 220 | 17 985 | 82 | 17 695 | 18 | 15 | 313 | 25 117 | 80 | 25 007 | 18 | 12 | 7 132 | 39 | 7 |
| Lübeck . . . | 66 | 2 804 | 42 | 2 546 | 18 | 15 | 80 | 4 358 | 54 | 4 058 | 18 | 12 | 1 554 | 55 | 1 |
| Magdeburg . . | 187 | 8 854 | 47 | 8 255 | 18 | 14 | 232 | 13 945 | 60 | 12 890 | 18 | 10 | 5 091 | 57 | 4 |
| Mainz . . . . | 74 | 4 511 | 61 | 4 196 | 20 | 13,5 | 86 | 6 783 | 79 | 6 374 | 18 | 12 | 2 272 | 50 | 2 |
| Mannheim . . | 85 | 5 910 | 70 | 5 476 | 18 | — | 134 | 9 823 | 73 | 9 345 | 18 | 12 | 3 913 | 66 | 3 |
| München . . | 360 | 15 256 | 42 | 13 619 | 23 | 17,25 | 503 | 17 391 | 35 | 15 691 | 23 | 14 | 2 135 | 14 | 2 |
| Nürnberg . . | 160 | 7 391 | 46 | 7 227 | 20 | 15 | 268 | 15 194 | 57 | 14 594 | 18 | 12 | 7 803 | 105 | 7 |
| Posen . . . | 70 | 2 563 | 37 | 2 384 | 19 | 13 | 117 | 5 907 | 50 | 5 617 | 17 | 10 | 3 344 | 130 | 3 |
| Stettin . . . | 124 | 5 615 | 45 | 5 202 | 15 | 12 | 215 | 9 306 | 43 | 9 279 | 15 | 10 | 3 691 | 66 | 4 |
| Straßburg i. E. | 134 | 6 307 | 51 | 5 610 | 18 | 15 | 160 | 12 451 | 78 | 11 226 | 16 | 12 | 6 144 | 96 | 5 |
| Wiesbaden . . | 68 | 3 885 | 57 | 3 671 | 20 | 15 | 90 | 7 052 | 78 | 6 740 | 16 | 12 | 3 167 | 81 | 3 |
| Zusammen . | 5 906 | 376 470 | 64 | 353 274 | | | 8 475 | 587 524 | 69 | 555 177 | | | 211 051 | 55 | 20 |

Digitized by Google

## XII. Entwickelung der Elektrizitätswerke einiger Städte während des letzten Jahrfünfts.

(Erläuterungen siehe S. 186).

| Städte | 1896/97 | | | | | | 1901/02 (bezw. 1900/01) | | | | | | Zunahme des Stromverbrauchs | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stromverbrauch | | | | Strompreis pro H. W. St. | | Stromverbrauch | | | | Strompreis pro H. W. St. | | | | |
| | Mittlere Bevölkerung in Tausenden | Nutzstrom in Tausend H. W. St. | Nutzstrom ohne den Selbstverbrauch in Tausend H. W. St. | pro Kopf in H. W. St. | zur Beleuchtung | zu Nutzzwecken | Mittlere Bevölkerung in Tausenden | Nutzstrom in Tausend H. W. St. | Nutzstrom ohne den Selbstverbrauch in Tausend H. W. St. | pro Kopf in H. W. St. | zur Beleuchtung | zu Nutzzwecken | des Nutzstromes | des Nutzstromes ohne den Selbstverbrauch | in % |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| achen . . . | 136 | 11 286 | 9 694 | 71 | 7 | 1,8 | 146 | 28 953 | 27 420 | 180 | 7 | 1,8 | 17 667 | 17 726 | 183 |
| ltona . . . | 150 | 13 653 | 11 633 | 78 | 6,4 | 2,3 | 163 | 28 676 | 27 513 | 168 | 6,4 | 2,3 | 15 023 | 15 880 | 136 |
| armen† . . | 132 | 1 855 | 1 777 | 13 | 7,3 | 2,5 | 142 | 5 280 | 5 130 | 36 | 6,4 | 2,5 | 3 425 | 3 353 | 188 |
| erlin . . . | 1 640 | . | 142 698 | 87 | 6 | 1,6 | 1967 | 796 281 | 788 027 | 400 | 5,5 | 1,6 | . | 645 329 | 452 |
| remen . . . | 150 | 6 034 | 5 225 | 33 | 7,3 | 2,4 | 174 | 44 925 | 41 801 | 240 | 7 | 2,4 | 38 891 | 36 576 | 700 |
| reslau . . . | 380 | 7 214 | 7 009 | 18 | 6,8 | — | 424 | 28 260 | 27 711 | 65 | 6,8 | 2,0 | 21 046 | 20 702 | 292 |
| issel . . . | 93 | 1 584 | 1 509 | 16 | 8 | 3,4 | 108 | 18 848 | 18 123 | 167 | 7 | 2,5 | 17 264 | 16 614 | 1 100 |
| hemnitz† . . | 195 | 3 278 | 2 952 | 15 | 7 | 1,8 | 223 | 11 117 | 10 745 | 48 | 5,5 | 2,0 | 7 839 | 7 793 | 339 |
| ln . . . . | 300 | 8 574 | 8 225 | 27 | 7 | 2,5 | 378 | 26 560 | 25 837 | 68 | 7 | 2,5 | 17 986 | 17 612 | 214 |
| resden . . . | 378 | 5 876 | 5 519 | 14 | 6 | 2,5 | 415 | 21 400 | 20 847 | 50 | 6 | 2,5 | 15 524 | 15 328 | 277 |
| sseldorf . . | 182 | 5 676 | 5 625 | 31 | 7 | 2—5 | 248 | 40 161 | 39 053 | 159 | 6 | 2—5 | 34 485 | 33 428 | 594 |
| ankfurt a. M. ohne Bockenheim . . . | 247 | . | 19 890 | 81 | 7 | 2 | 290 | 131 048 | 129 054 | 446 | 4 | 2 | . | 109 164 | 548 |
| mburg† . . | 634 | 103 374 | 100 846 | 159 | 6 | 2 | 698 | 189 838 | 185 340 | 265 | 6 | 2 | 86 464 | 84 494 | 84 |
| nigsberg . | 172 | . | 5 018 | 29 | 7,3 | 2 | 190 | 25 411 | 24 938 | 131 | 6,4 | 3 | . | 19 920 | 396 |
| ipzig . . . | 243 | 4 610 | 4 455 | 19 | 7 | 2 | 313 | 16 532 | 16 293 | 53 | 7 | 2 | 11 925 | 11 838 | 265 |
| beck . . . | 70 | 1 688 | 1 609 | 23 | 6,5 | 2 | 80 | 4 770 | 4 685 | 59 | 6,5 | 2 | 3 062 | 3 076 | 191 |
| nchen . . | 412 | . | 15 902 | 38 | 8 | — | 503 | 109 735 | 106 849 | 212 | 6 | 2 | . | 90 947 | 571 |
| ettin† . . | 145 | 7 899 | 7 558 | 52 | 7,7 | 4,4 | 210 | 13 485 | 12 775 | 61 | 6,6 | 3,3 | 5 586 | 5 217 | 69 |
| ttgart. . . | 156 | 17 433 | 15 255 | 98 | 7 | 2 | 176 | 51 361 | 47 051 | 267 | 6 | 2 | 33 928 | 31 796 | 209 |
| Zusammen . | 5 815 | . | 342 399 | 58 | . | . | 6848 | . | 1 559 192 | 228 | . | . | . | 1 216 793 | 355 |



Digitized by Google

# XII.

# Personenverkehr
## im Jahre 1900.

Von

**Dr. G. Koch,**
Direktor des Statistischen Bureaus der Steuerdeputation in Hamburg.

---

Die im Statistischen Jahrbuch bisher über die Ausdehnung und den Verkehr der Straßenbahnen veröffentlichten Zahlen beruhten auf Angaben, welche die befragten Stadtverwaltungen durch Ausfüllung der Formulare mitgeteilt hatten. Während die übersandten Fragebogen von einigen Städten überhaupt nicht ausgefüllt wurden, geschah dies von anderen Städten nur für einen Teil der gestellten Fragen, und manche der gelieferten Antworten gaben zu berechtigtem Zweifel an ihrer Richtigkeit Anlaß. Allen solchen offenbaren Mängeln konnte der Bearbeiter dieser Statistik keine Abhülfe schaffen, da die Stadtverwaltungen in den meisten Fällen bei der Ausfüllung dieser Fragebogen auf diejenigen Angaben angewiesen waren, welche ihnen von den Straßenbahngesellschaften gemacht wurden, die ihrerseits hierbei nicht immer die Bedeutung derartiger statistischer Zusammenstellungen genügend gewürdigt haben dürften.

Durch den im Jahre 1894 ins Leben getretenen „Verein deutscher Straßenbahn- und Kleinbahn-Verwaltungen“ ist nun endlich von seiten der Beteiligten selbst die einheitliche Erhebung und Zusammenstellung einer Straßenbahnstatistik in Angriff genommen worden, die alljährlich ausgeführt werden soll und zunächst für das Jahr 1900 in der „Zeitschrift für Kleinbahnen“ (Jahrgang 1901, Seite 473 bis 533, 653 bis 665 und 722 bis 725) veröffentlicht worden ist. Die nachfolgenden Mitteilungen sind ausschließlich dieser Quelle entnommen; während jedoch in der letzteren die technische Seite des Straßenbahnwesens besonders ausführlich behandelt worden ist, haben hier vor allem die Daten von wirtschaftspolitischer Bedeutung Berücksichtigung gefunden. Die genannte Statistik gibt für einen jeden Straßenbahnbetrieb (Gesellschaft oder Gemeinde) in 80 Spalten Auskunft: über die Bahnanlage (10 Spalten), die Fahrbetriebsmittel (29 Spalten), die Betriebsleistungen

Digitized by Google

(9 Spalten), die Betriebsergebnisse (26 Spalten) und die Unfälle sowie Betriebsstörungen (6 Spalten). Neben dem Namen der Gesellschaft u. s. w. als Eigentümer der Bahn ist auch angegeben, wer der etwaige andere Betriebsunternehmer ist, ferner wird für jeden Betrieb Beginn und Ende des Berichtsjahres sowie das Konzessionsdatum der ersten Linie mitgeteilt. Im ganzen umfaßt die Statistik 153 Straßenbahnbetriebe mit einer Bahnlänge von 2 726,57 km; außerdem bestanden noch 27 Gesellschaften mit einer Bahnlänge von 194,78 km, sodaß für sämtliche Straßenbahnen im Deutschen Reiche Ende 1900 die Bahnlänge 2 921,35 km betrug.

Die nachfolgende Tabelle führt nicht die einzelnen Straßenbahnbetriebe auf, sondern faßt für diejenigen Städte mit über 50 000 Einwohnern, in denen mehrere Bahnbetriebe bestehen, die Zahlen für das ganze Bahnnetz zusammen. Diese Zahlen sind auch dort eingesetzt, wo benachbarte Städte ein gemeinsames Straßenbahnnetz besitzen; hierher gehören: Berlin mit Umgegend (Städte Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf), Elberfeld und Umgegend (Stadt Barmen), Hamburg und Umgegend (Stadt Altona), Hannover und Umgegend (Stadt Linden), Nürnberg und Umgegend (Stadt Fürth). In diesen Fällen war eine Zerlegung der Straßenbahnstatistik auf die einzelnen Städte nicht angängig, da es sich hier um ein gemeinsames Wirtschafts- und Verkehrsgebiet handelt. Natürlich erstrecken sich die Straßenbahnnetze auch in fast sämtlichen anderen Städten auf benachbarte Stadt- und Landgemeinden, doch sind von diesen in der Tabelle nur diejenigen namentlich aufgeführt, die am 1. Dezember 1900 über 50 000 Bewohner hatten. Da es hier allein auf die Darstellung der dem lokalen Verkehre dienenden Straßenbahnen ankommt, so sind diejenigen Bahnbetriebe, welche ausschließlich oder doch hauptsächlich den Fernverkehr vermitteln (z. B. die Düsseldorf-Duisburger Kleinbahn), nicht in die Tabelle aufgenommen worden. Ob der Bearbeiter hierbei stets die richtige Entscheidung getroffen hat, mag dahingestellt bleiben; maßgebend hierfür waren neben der genannten Statistik vor allem die Angaben im Reichskursbuch.

Von den 73 Städten mit über 50 000 Bewohnern sind neun, nämlich Beuthen, Freiburg i. B., Gleiwitz, Königshütte, Ludwigshafen, Münster i. W., Offenbach, Osnabrück und Rostock, nicht in der Statistik aufgeführt und demnach auch nicht in unsere Tabelle aufgenommen; die meisten von ihnen hatten Straßenbahnen. Ferner besitzen sieben andere Städte kein selbständiges Bahnnetz, sodaß unsere Tabelle im ganzen 57 Bahnnetze unterscheidet, von denen 50 für einzelne Städte, 7 für Städtegruppen gelten.

Diese 57 Straßenbahnnetze hatten im ganzen eine Bahnlänge von 2 085,73 km, davon waren 1 049,92 km eingleisig und 1 035,81 km zweigleisig; 13 Bahnnetze haben doppelgleisige Strecken (abgesehen von Weichen und dergl.) überhaupt nicht, während in Nürnberg-Fürth das ganze Bahnnetz aus zwei Gleisen besteht. Die Gesamtlänge der Gleise (mit Einschluß der Weichen sowie der Bahnhofs- und Verbindungsgleise) belief sich auf 3 566,77 km.

In welcher Ausdehnung auf diesen Straßenbahnnetzen der Betrieb durch Pferdekraft oder durch elektrische bezw. Dampf-Motoren ausge-



Digitized by Google

übt wird, ergibt sich aus unserer Statistik nicht, sie enthält auch keine Angaben über die Anzahl der im Straßenbahnbetrieb verwandten Pferde, dagegen unterscheidet sie die Personenwagen nach der Art der sie bewegenden Kräfte, desgleichen wird von den zurückgelegten Wagenkilometern angegeben, wieviel davon auf die von Pferden bewegten Personenwagen entfallen. Ein Vergleich dieser Zahlen läßt erkennen, wie sehr sich der elektrische Betrieb immer mehr ausdehnt. Nur 7 von den 57 Bahnnetzen waren im Jahre 1900 noch ohne elektrischen Betrieb; es sind dies Bonn (hat zum Teil Dampflokomotiven), Cöln, Dessau (hat Gaslokomotiven), Mainz, Metz, Potsdam und Würzburg. Von den 50 Bahnnetzen mit elektrischem Betriebe hatten 37 diesen ausschließlich, während bei 13 Bahnnetzen auch Pferde noch in Verwendung waren, bei 4 dieser Bahnnetze war dies aber in nur sehr geringem Maße der Fall. Der gesamte Fuhrpark der 57 Bahnnetze setzte sich zusammen aus 2330 Personenwagen für Pferdebetrieb, 5530 Personenwagen mit elektrischen Motoren und 3308 Anhängewagen; ferner aus 80 Dampflokomotiven (32 in Straßburg i. E., 13 in Crefeld, 11 in Wiesbaden, 9 in Mülhausen i. E., 8 in Bonn, 7 in München), 18 Dampfmotorwagen (in Bonn), 37 elektrischen Lokomotiven (31 in Hannover, 6 in München), endlich aus 7 Gaslokomotiven und 3 Gasmotorwagen (in Dessau). Auf sämtlichen 11 168 Personenwagen befanden sich 362 541 Sitz- und Stehplätze, durchschnittlich enthielt sonach jeder Wagen 32 bis 33 Plätze.

Sämtliche Personenwagen haben im Jahre 274,86 Millionen Kilometer durchlaufen, davon kommen 188,30 Mill. Kilometer auf die von Motorwagen zurückgelegten Strecken, 41,59 Mill. Kilometer wurden von den durch Pferde gezogenen Wagen geleistet, der Rest von 44,97 Mill. Kilometer entfällt auf die Anhängewagen, doch sind in dieser Zahl auch die 8,66 Mill. Kilometer enthalten, die von den Münchener Straßenbahnwagen gefahren sind, für welche eine Trennung nach der Betriebsart nicht angegeben ist. Von der gesamten Länge, welche von den Personenwagen zurückgelegt worden ist, umfaßt sonach der Pferdebetrieb nur noch 15,13 Prozent.

Die Zahl der von den Straßenbahnen beförderten Personen belief sich für 56 Städte (Bielefeld fehlt) auf 982 217 834. In 4 Städten stieg der Verkehr auf mehr als 50 Millionen Personen, nämlich Berlin mit 280,73, Hamburg mit 102,70, Dresden mit 73,83 und Leipzig mit 64,63 Millionen.

Aus den ausführlichen Angaben der Statistik über die Betriebsergebnisse der einzelnen Straßenbahnbetriebe sind in die Tabelle nur die Betriebseinnahmen und -ausgaben sowie der Betrag des Rohgewinns als die wichtigsten aufgenommen. In späteren Jahrgängen sollen auch Angaben über den Reingewinn, die Höhe der verteilten Dividende u. s. w. mitgeteilt werden. —

Neben den Straßenbahnen kommen als Beförderungsmittel für den lokalen Personenverkehr in Betracht die Omnibusse und die Droschken, sowie in einigen Städten die Dampfschiffe und die durch Dampf oder Elektrizität betriebenen Stadt-Hoch- und Untergrundbahnen.

Der Omnibus ist in den meisten Städten von den Straßen verschwunden oder vermittelt nur noch den Verkehr mit kleinen Nachbarorten;

Digitized by Google

für den Ortsverkehr selbst ist er, wie die folgende Tabelle zeigt, nur in wenigen Städten von Bedeutung. Am stärksten hat sich der Omnibusverkehr in Berlin entwickelt, wo auch die übrigen Einrichtungen zur Personenbeförderung in reichem Maße vorhanden sind. Trotz dieser weist das Jahr 1900 gegen das Vorjahr eine Vermehrung der Omnibuslinien um 1, der Länge derselben um 4,6 km, der Omnibusse um 61, der vorhandenen Pferde um 85 und der beförderten Personen um 5 390 311 auf. Außer in Berlin scheint der Omnibusverkehr seiner Ausdehnung nach nur noch in Breslau, Hannover und in Dresden von einiger Wichtigkeit für die lokale Personenbeförderung zu sein.

**Omnibusse im Jahre 1900.**

| Städte. | Anzahl der Omnibuslinien | Länge in km der Omnibuslinien | Anzahl der Omnibusse | Anzahl der Pferde | Anzahl der beförderten Personen |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 36 | 192,04 | 662 | 3 949 | 80 568 714 |
| Breslau | 6 | 13,0 | 52 | 280 | 4 500 000 |
| Cöln | 1 | 3,0 | 2 | 3 | 16 288 |
| Dresden | 1 | 2,2 | 13 | 40 | 1 015 971 |
| Freiburg i. B. | 1 | 3,0 | 2 | 6 | 37 874 |
| Hannover | 4 | 17,71 | 21 | 70 | 2 041 336 |
| Metz | 5 | 76,0 | 7 | 24 | . |

Die vorstehenden Angaben sind den von den Stadtverwaltungen ausgefüllten Fragebogen entnommen; die Frage nach der Zahl der durch Motoren betriebenen Omnibusse ist von keiner Stadt beantwortet worden. Es scheint sonach die Verwendung von Motorfahrzeugen zu diesem Zwecke sich noch nicht als praktisch bewährt zu haben. —

Bei den Droschken ist diesmal nicht nur nach der Zahl der dem öffentlichen Verkehr dienenden Fahrzeuge sowie nach der Anzahl der Standplätze gefragt worden, sondern es sollte auch die Anzahl der Taxameter, Taxanome oder sonstigen Fuhrwerke mit Fahrpreisanzeiger angegeben werden. Diese zuerst in Hamburg im April 1884 eingeführten Wagen haben sich bald in den meisten Städten Eingang verschafft und verdrängen wegen der selbsttätigen Anzeige des Fahrpreises, der sich nach der Länge des zurückgelegten Weges bemißt, immer mehr die alten Droschken mit ihrer unzweckmäßigen und oft zu Streit Anlaß gebenden Taxe nach Bezirken. In den 50 Städten, welche die Fragen, betreffend das Droschkenwesen, beantwortet haben, waren im ganzen 15 566 Droschken im Verkehr und zwar befanden sich darunter 8 505 Taxameter, die wir in 26 Städten antreffen. Ausschließlich Taxameter verkehren in Charlottenburg (171), Cassel (30) Duisburg (6), während sie die Mehrzahl der Droschken bilden in Königsberg (92 %), Hamburg (85,0 %), Berlin (73,2 %), Stettin (59,0 %), Danzig (58,3 %), Nürnberg (52,6 %). Aus zwei Städten liegen Nachrichten vor, daß auch im Droschkenwesen die Pferdekraft durch

(Fortsetzung des Textes S. 218.)

Digitized by Google

## Straßenbahnen

| Städte | Bahnlänge in km | | | Länge aller Gleise in km | Elektrische Motorwagen*) | Personenwagen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | eingleisig | zweigleisig | im ganzen | | | für Pferdebetrieb | Anhängewagen | im ganzen |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Aachen | 38,53 | 1,97 | 40,50 | 47,88 | 51 | — | 30 | 81 |
| Altona | siehe Hamburg | | | | | | | |
| Augsburg | 18,44 | — | 18,44 | 18,44 | 40 | — | 12 | 52 |
| Barmen | siehe Elberfeld | | | | | | | |
| Berlin u. Umgegend | 86,21 | 250,44 | 336,65 | 658,36 | 1 134 | 1 243 | 435 | 2 812 |
| Bielefeld | 4,10 | 3,00 | 7,10 | 10,60 | 12 | — | 8 | 20 |
| Bochum-Gelsenkirchen | 56,01 | — | 56,01 | 62,94 | 132 | — | 69 | 201 |
| Bonn | 14,54 | 2,60 | 17,14 | 23,82 | [1]) — | 41 | 17 | 58 |
| Braunschweig | 33,70 | — | 33,70 | 46,50 | 70 | 2 | 60 | 132 |
| Bremen | 13,56 | 19,35 | 32,91 | 56,68 | 102 | 77 | — | 179 |
| Breslau | 2,70 | 40,54 | 43,24 | 93,60 | 85 | — | 130 | 215 |
| Bromberg | 9,12 | — | 9,12 | 11,41 | 33 | — | 17 | 50 |
| Cassel | 7,70 | 14,40 | 22,10 | 40,60 | 54 | — | 32 | 86 |
| Charlottenburg | siehe Berlin | | | | | | | |
| Chemnitz | 5,57 | 23,79 | 29,36 | 57,87 | 110 | — | 71 | 181 |
| Cöln a. Rh. | 28,27 | 25,91 | 54,18 | 85,45 | — | 341 | — | 341 |
| Crefeld | 24,59 | — | 24,59 | 31,77 | [2]) 10 | — | 48 | 58 |
| Danzig | 10,48 | 11,92 | 22,40 | 38,70 | 50 | — | 53 | 103 |
| Darmstadt | 6,30 | 0,29 | 6,59 | 8,06 | 18 | — | 6 | 24 |
| Dessau | 2,49 | 3,71 | 6,20 | 10,35 | [3]) — | — | 14 | 14 |
| Dortmund | 16,82 | 8,79 | 25,61 | 41,08 | 81 | — | 31 | 112 |
| Dresden | 8,76 | 97,44 | 106,20 | 226,73 | 476 | — | 218 | 694 |
| Düsseldorf | 3,39 | 26,10 | 29,49 | 56,99 | 100 | 68 | 43 | 211 |
| Duisburg | 12,39 | 8,25 | 20,64 | 32,58 | 55 | — | 35 | 90 |
| Elberfeld u. Umgegend | 6,87 | 20,12 | 26,99 | 52,68 | 124 | — | 102 | 226 |
| Elbing | 6,83 | — | 6,83 | 7,82 | 16 | — | 2 | 18 |
| Erfurt | 14,60 | — | 14,60 | 17,76 | 42 | — | 16 | 58 |
| Essen | 51,87 | 2,76 | 54,63 | 66,87 | 118 | — | 51 | 169 |
| Frankfurt a. M. | 11,42 | 22,45 | 33,87 | 69,19 | 84 | 179 | 24 | 287 |
| Frankfurt a. O. | 10,28 | 1,22 | 11,50 | 15,20 | 27 | — | 9 | 36 |
| Fürth | siehe Nürnberg | | | | | | | |
| M.-Gladbach | 8,30 | 4,40 | 12,70 | 13,85 | 29 | — | 9 | 38 |
| Görlitz | 13,19 | 1,16 | 14,35 | 17,93 | 30 | — | 20 | 50 |
| Hagen i. W. | 22,55 | 0,50 | 23,05 | 28,45 | 35 | 2 | 9 | 46 |
| Halle a. S. | 12,59 | 15,68 | 28,27 | 40,74 | 92 | — | 38 | 130 |
| Hamburg u. Umgegend | 37,19 | 96,19 | 133,38 | 283,19 | 567 | 2 | 338 | 907 |
| Hannover u. Umgegend | 49,19 | 88,03 | 137,22 | 266,36 | [4]) 274 | — | 276 | 550 |
| Karlsruhe | 3,73 | 9,82 | 13,55 | 25,73 | 46 | — | 13 | 59 |
| Kiel | 11,98 | 2,77 | 14,75 | 20,48 | 66 | — | 34 | 100 |
| Königsberg i. Pr. | 9,60 | 20,31 | 29,91 | 44,03 | 65 | 85 | 8 | 158 |

Digitized by Google

## im Jahre 1900.

| Anzahl der Sitz- und Stehplätze auf den Personenwagen | Geleistete Wagenkilometer | | Anzahl der beförderten Personen | Summe der Betriebs- | | Rohgewinn (— bedeutet Verlust) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | im ganzen | davon im Pferdebetrieb | | Einnahmen | Ausgaben | |
| | | | | Mark | Mark | Mark |
| 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| 2 275 | 2 238 153 | — | 7 378 529 | 797 586 | 448 653 | 265 360 |
| 1 556 | 1 647 774 | — | 4 930 725 | 424 156 | | |
| 90 888 | 70 628 166 | 22 260 621 | 280 729 378 | [1]) 29 090 104 | [1]) 17 335 515 | [1]) 9 230 902 |
| 600 | | — | | | | |
| 5 932 | 3 130 296 | — | 9 385 420 | 1 416 456 | 809 136 | 550 753 |
| 2 720 | 967 043 | 545 547 | 3 057 788 | 369 719 | 222 000 | 134 591 |
| 5 347 | 3 005 347 | 8 900 | 7 800 000 | 813 508 | 379 589 | 254 006 |
| 5 912 | 3 707 951 | 1 690 703 | 11 579 091 | 1 179 439 | 693 965 | 415 551 |
| 12 196 | 7 481 609 | — | 31 149 836 | 2 711 756 | 1 497 345 | 1 105 115 |
| 1 267 | 647 351 | — | 1 840 578 | 170 456 | 60 215 | 71 032 |
| 2 900 | 1 496 399 | — | 5 866 600 | 669 786 | 364 809 | 285 098 |
| 5 824 | 4 547 588 | — | 12 042 499 | 1 172 152 | 376 951 | 472 043 |
| 9 890 | 5 713 164 | 5 713 164 | 27 174 868 | 2 752 257 | 1 441 769 | 202 374 |
| 2 124 | 1 241 438 | — | 3 965 587 | 405 798 | 248 236 | 140 136 |
| 3 194 | 2 399 990 | — | 7 250 383 | 737 385 | 207 406 | 351 008 |
| 756 | 583 282 | — | 2 326 600 | 220 995 | 137 896 | 60 772 |
| 364 | 338 355 | — | 801 584 | 69 174 | 112 408 | — 48 252 |
| 3 974 | 3 024 238 | — | 8 301 434 | 935 309 | 433 498 | 264 301 |
| 24 766 | 20 678 752 | 1 612 220 | 73 828 241 | 7 306 993 | 4 460 976 | 2 275 271 |
| 6 517 | 4 869 294 | 260 488 | 18 717 144 | 1 567 958 | 1 018 319 | 282 975 |
| 3 434 | 1 821 954 | — | 5 749 813 | 745 805 | 240 550 | 393 253 |
| 6 248 | 5 218 362 | — | 18 506 039 | 1 653 698 | 1 030 807 | 388 298 |
| 572 | 417 868 | — | 766 100 | 76 229 | | |
| 1 656 | 1 483 517 | — | 3 926 882 | 354 144 | 195 485 | 135 346 |
| 5 728 | 3 602 913 | — | 12 918 554 | 1 456 630 | 794 331 | 632 334 |
| 8 672 | 6 995 718 | 5 090 000 | 34 500 000 | 3 373 760 | 2 134 560 | 663 415 |
| 1 062 | 1 031 759 | — | 2 445 639 | 227 762 | 70 571 | 105 139 |
| 1 140 | 725 236 | — | 2 436 216 | 290 964 | 209 467 | — 18 794 |
| 1 399 | 892 530 | — | 2 553 471 | 232 709 | 70 642 | 80 165 |
| 1 557 | 841 023 | 71 318 | 2 696 093 | 297 383 | 266 774 | 44 720 |
| 2 896 | 3 434 269 | — | 8 394 623 | [2]) 285 601 | [2]) 223 773 | [2]) 2 775 |
| 25 518 | 32 932 927 | 97 060 | 102 698 119 | 11 055 301 | 5 667 121 | 3 669 220 |
| 17 580 | 8 063 496 | — | 24 698 003 | 2 987 668 | 1 652 232 | 1 655 562 |
| 2 026 | 1 096 444 | — | 5 096 819 | 495 851 | 293 046 | 176 670 |
| 2 906 | 1 726 706 | — | 4 238 915 | 407 757 | 151 428 | 149 240 |
| 4 516 | 2 547 350 | 1 309 787 | 8 625 766 | 854 748 | 652 402 | 112 125 |

Digitized by Google

Noch Straßenbahnen

| Städte | Bahnlänge in km | | | Länge aller Gleise in km | Elektrische Motorwagen*) | Personenwagen | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | eingleisig | zweigleisig | im ganzen | | | für Pferdebetrieb | Anhängewagen | im ganzen |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| Leipzig | 12,99 | 88,70 | 101,69 | 209,82 | 386 | — | 179 | 565 |
| Liegnitz | 7,66 | — | 7,66 | 8,77 | 18 | — | 5 | 23 |
| Linden b. Hannover | siehe Hannover | | | | | | | |
| Lübeck | 9,37 | 3,35 | 12,72 | 17,97 | 29 | — | 26 | 55 |
| Magdeburg | 0,58 | 34,33 | 34,91 | 76,91 | 130 | — | 126 | 256 |
| Mainz | 4,66 | 4,74 | 9,40 | 15,41 | — | 34 | — | 34 |
| Mannheim u. Umgeg. | 8,55 | 5,88 | 14,43 | 21,21 | 30 | 37 | — | 67 |
| Metz | 9,00 | — | 9,00 | 9,50 | — | 32 | — | 32 |
| Mülhausen i. E. | 14,31 | — | 14,31 | 31,38 | [5]) 29 | — | 22 | 51 |
| München | 4,01 | 43,76 | 47,77 | 102,65 | [6]) 182 | 103 | 222 | 507 |
| Nürnberg u. Umgegd. | — | 26,09 | 26,09 | 51,82 | 108 | — | 88 | 196 |
| Plauen i. V. | 2,26 | 2,72 | 4,98 | 7,78 | 15 | — | — | 15 |
| Posen | 6,80 | 4,97 | 11,77 | 18,62 | 33 | — | 23 | 56 |
| Potsdam | 6,61 | 0,55 | 7,16 | 8,95 | — | 37 | — | 37 |
| Remscheid | 9,92 | 1,06 | 10,98 | 13,50 | 25 | — | — | 25 |
| Rixdorf | siehe Berlin | | | | | | | |
| Schöneberg b. Berlin | siehe Berlin | | | | | | | |
| Spandau | 0,80 | 5,85 | 6,65 | 13,68 | 24 | 6 | 14 | 44 |
| Stettin | 7,59 | 17,68 | 25,27 | 46,26 | 82 | — | 47 | 129 |
| Straßburg i. E. | 170,36 | 19,42 | 189,78 | 210,27 | [7]) 98 | 3 | 173 | 274 |
| Stuttgart | 16,30 | 7,30 | 23,60 | 36,01 | 77 | — | 78 | 155 |
| Wiesbaden | 13,88 | — | 13,88 | 17,18 | [8]) 7 | 11 | 19 | 37 |
| Würzburg | 4,65 | — | 4,65 | 5,30 | — | 27 | — | 27 |
| Zwickau | 11,23 | — | 11,23 | 13,58 | 29 | — | 8 | 37 |

*) Außerdem waren im Betrieb bei: [1]) 8 Dampflokomotiven und 18 Dampfmotor bei [4]) 31 elektrische Lokomotiven; bei [5]) 9 Dampflokomotiven; bei [6]) 7 Dampf- und

Bemerkungen zu den Spalten 13 bis 15: [1]) Die Angaben beziehen sich nur auf stehenden.

Digitized by Google

im Jahre 1900.

| Anzahl der Sitz- und Stehplätze auf den Personenwagen | Geleistete Wagenkilometer | | Anzahl der beförderten Personen | Summe der Betriebs- | | Rohgewinn (— bedeutet Verlust) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | im ganzen | davon im Pferdebetrieb | | Einnahmen | Ausgaben | |
| | | | | Mark | Mark | Mark |
| 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| 19 735 | 20 645 995 | — | 64 632 528 | 5 876 833 | 3 344 852 | 1 791 347 |
| 690 | 610 049 | — | 802 386 | 77 399 | 88 877 | — 13 975 |
| . | . | . | . | . | . | . |
| 1 362 | 1 172 488 | — | 3 069 760 | 299 505 | 90 880 | 143 406 |
| 8 648 | 6 145 448 | — | 22 028 840 | 1 975 174 | 1 089 861 | 783 722 |
| 916 | 619 484 | 619 484 | 2 477 109 | 250 291 | 137 331 | 90 043 |
| 1 656 | 517 691 | 468 121 | 2 677 562 | 300 844 | 177 448 | 6 651 |
| 878 | 449 393 | 449 393 | 1 195 523 | 170 768 | 108 068 | 51 593 |
| 1 459 | 983 070 | — | 2 703 768 | 461 932 | 305 218 | 94 333 |
| 17 368 | 8 660 111 | 8 660 111 | 46 029 271 | 4 404 770 | 2 521 415 | 684 470 |
| 6 646 | 5 333 182 | — | 18 130 073 | 1 653 172 | 966 848 | 466 233 |
| 405 | 460 664 | — | 1 700 816 | 164 610 | 117 557 | 40 440 |
| 1 608 | 1 468 947 | — | 5 088 124 | 477 165 | 237 125 | 239 063 |
| 1 084 | 795 820 | 795 820 | 2 287 518 | 242 510 | 172 987 | 64 403 |
| 750 | 536 780 | — | 1 756 779 | 225 285 | 196 616 | 119 687 |
| . | . | . | . | . | . | . |
| . | . | . | . | . | . | . |
| 1 196 | 801 843 | 3 035 | 2 241 194 | 230 084 | . | . |
| 4 060 | 3 856 448 | — | 11 087 560 | 1 042 345 | 622 897 | 310 300 |
| 10 812 | 5 024 537 | 23 139 | 13 987 865 | 1 718 321 | 1 218 773 | 457 829 |
| 4 244 | 3 549 585 | — | 14 094 173 | 1 372 693 | 602 166 | 627 935 |
| 1 484 | 856 609 | 167 379 | 4 268 336 | 474 774 | 245 802 | 214 303 |
| 621 | 406 072 | 406 072 | 1 328 887 | 131 833 | 108 230 | 28 260 |
| 1 007 | 786 130 | — | 2 252 425 | 240 395 | . | . |

wagen; bei [2]) 13 Dampflokomotiven; bei [5]) 7 Gaslokomotiven und 3 Gasmotorwagen; 6 elektrische Lokomotiven; bei [7]) 32 und bei [8]) 11 Dampflokomotiven.

7 Gesellschaften von den 8 bestehenden. [2]) desgl. auf nur 1 Gesellschaft von den 2 be-

Digitized by Google

(Fortsetzung zu S. 213.)

mechanische Triebkraft ersetzt wird: in Cöln bestehen 12 Motordroschken und in Düsseldorf 15 Automobildroschken mit Akkumulatorbetrieb.

**Droschken im Jahre 1900.**

| Städte | Anzahl der Droschken überhaupt | Anzahl der Droschken darunter Taxameter usw. | Anzahl der Standplätze für Droschken | Städte | Anzahl der Droschken überhaupt | Anzahl der Droschken darunter Taxameter usw. | Anzahl der Standplätze für Droschken |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 66 | — | 14 | Halle a. S. | 73 | 26 | 11 |
| Altona | 92 | — | 8 | Hamburg | 1010 | 859 | 172 |
| Augsburg | 33 | — | 4 | Hannover | 167 | — | 23 |
| Berlin | 8110 | 5940 | 871 | Karlsruhe | 117 | 12 | 13 |
| Bochum | 7 | — | 2 | Kiel | 49 | — | 7 |
| Braunschweig | 30 | — | 5 | Königsberg i. Pr. | 150 | 148 | 26 |
| Bremen | 358 | 172 | 12 | Leipzig | 522 | 150 | 73 |
| Breslau | 753 | 160 | 195 | Liegnitz | 78 | — | 16 |
| Cassel | 30 | 30 | 9 | Lübeck | 45 | — | 4 |
| Charlottenburg | 171 | 171 | 54 | Magdeburg | 98 | — | 11 |
| Chemnitz | 60 | 10 | 10 | Mainz | 82 | — | 13 |
| Cöln a. Rh. | 353 | 86 | 41 | Mannheim | 56 | — | 5 |
| Crefeld | 21 | — | 2 | Metz | 56 | 6 | 6 |
| Danzig | 72 | 42 | 6 | München | 484 | 227 | 75 |
| Dortmund | 24 | 3 | 3 | Nürnberg | 78 | 41 | 5 |
| Dresden | 593 | 150 | 97 | Plauen i. V. | 12 | — | 5 |
| Düsseldorf | 155 | 60 | 24 | Posen | 129 | 47 | 24 |
| Duisburg | 6 | 6 | 3 | Potsdam | 100 | — | 13 |
| Elberfeld | 7 | — | 1 | Spandau | 69 | — | 8 |
| Erfurt | 16 | — | 3 | Stettin | 173 | 102 | 36 |
| Essen | 26 | — | 3 | Straßburg i. E. | 154 | 7 | 27 |
| Frankfurt a. M. | 357 | 10 | 93 | Stuttgart | 84 | 20 | 3 |
| Frankfurt a. O. | 45 | — | 10 | Wiesbaden | 180 | 20 | 17 |
| Freiburg i. B. | 79 | — | 6 | Würzburg | 66 | — | 14 |
| Görlitz | 46 | — | 5 | Zwickau | 24 | — | 2 |

Die Dampfschiffe sind für den Ortsverkehr von größerer Bedeutung nur in wenigen Städten, vor allem in Hamburg (auf der Alster und Fährbetrieb auf der Elbe); Angaben hierüber liegen nur für die Hafendampfschiffgesellschaft in Hamburg vor, welche im Jahre 1901 15 641 000 Personen beförderte. — Eine wichtige Rolle in der Personenbeförderung bildet für Berlin die Stadt- und Ringbahn; im Etatsjahre 1899 (neuere Zahlen sind nicht veröffentlicht) wurden auf der Stadtbahn (mit 12 Stationen) 51 551 092 Personen und auf der Ringbahn (mit 24 Stationen) 28 701 139 Personen befördert.

Digitized by Google

# XIII.

# Post- und Telegraphenverkehr

in den Jahren 1900 und 1901.

Von

**Dr. G. Koch,**

Direktor des Statistischen Bureaus der Steuerdeputation in Hamburg.

In der nachfolgenden Tabelle ist der Post- und Telegraphenverkehr für die 73 Städte, welche am 1. Dezember 1900 über 50 000 Bewohner zählten, in der gewohnten Ausführlichkeit für die zwei Jahre 1900 und 1901 zusammengestellt. Die Zahlen sind wiederum entnommen der amtlichen „Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung“ bezw. für die bayerischen Städte sowie für die württembergische Hauptstadt den von den städtischen statistischen Ämtern in München und Stuttgart gelieferten Mitteilungen.

Die genannte amtliche Statistik hatte bisher Daten über die Ausdehnung der Fernsprechanlagen in den einzelnen Städten nur in längeren Zwischenräumen veröffentlicht, noch spärlicher waren die Angaben über die Benutzung der Fernsprecheinrichtung in diesen Städten. Die letztre Lücke ist nun seit dem Jahre 1900 ausgefüllt, indem jetzt für alle Orte mit Postämtern 1. Klasse die Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche regelmäßig mitgeteilt wird, die hier in Tabelle III abgedruckt werden, da sie in die Haupttabelle nicht aufgenommen werden konnten. Leider bleibt die andere Lücke auch fernerhin bestehen, da jegliche Angaben über die Zahl der in den einzelnen Städten an das Fernsprechnetz angeschlossenen Teilnehmer fehlen. Nur für die Gesamtheit der Orte, die ein Fernsprechnetz besitzen, liegen diese Zahlen vor, die wir nachstehend mitteilen, sie beziehen sich auf das ganze Reichsgebiet:

| | 1900 | 1901 |
|---|---|---|
| Zahl der Orte mit Fernsprechanstalten . . . . | 15 547 | 17 070 |
| „ „ Sprechstellen . . . . . | 290 236 | 341 134 |
| „ „ angeschlossenen Teilnehmer . . . . . | 227 083 | 257 183 |
| „ „ vermittelten Gespräche (in Millionen) . | 690,95 | 766,22 |
| Darunter zwischen Sprechstellen verschiedener Orte | 93,53 | 101,62 |

Die wichtigsten Zahlen des Post- und Telegraphen- sowie des Fernsprechverkehrs sind in der Tabelle II für die einzelnen Städte in Vergleich gebracht zur Zahl der Bewohner; da Verkehrszahlen eines einzigen Jahres leicht Zufälligkeiten unterworfen sind, so ist hier das Mittel aus den beiden Jahren genommen worden. Zu grunde gelegt wurden die durch die Volkszählung für das Gemeindegebiet festgestellten Einwohnerzahlen, doch deckt sich dieses keineswegs bei allen Städten mit dem Postbezirke, der öfter über das erstre Gebiet hinausgeht. Dies gilt

[Fortsetzung des Textes S. 226 u. ff.]

Digitized by Google

## I. Post- und Telegraphenverkehr

Die erste Zeile bezieht sich auf das Jahr 1900.

| Städte | Anzahl der eingegangenen: Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben (in 1000 Stück) | Anzahl der eingegangenen: Pakete ohne Wertangabe (in 1000 Stück) | Anzahl der eingegangenen: Briefe und Kästchen mit Wertangabe | Anzahl der eingegangenen: Pakete mit Wertangabe | Anzahl der eingegangenen: Postnachnahmesendungen und Postauftragsbriefe | Wert der ausgezahlten Postanweisungen in 1000 Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Aachen | 12 816 | 682 | 41 665 | 14 685 | 104 718 | 37 484 |
| | *13 742* | *666* | *39 023* | *13 985* | *117 841* | *38 409* |
| Altona | 14 913 | 439 | 15 791 | 6 745 | 87 934 | 37 052 |
| | *16 734* | *444* | *15 169* | *6 480* | *117 590* | *38 775* |
| Augsburg | 8 049 | 496 | 39 900 | 24 600 | 46 700 | 28 161 |
| | *10 408* | *507* | *36 500* | *20 400* | *77 800* | *29 228* |
| Barmen | 13 322 | 597 | 46 589 | 8 177 | 130 364 | 41 208 |
| | *15 268* | *572* | *42 917* | *7 386* | *154 993* | *40 789* |
| Berlin | 294 890 | 9 815 | 650 783 | 322 872 | 1 413 139 | 919 119 |
| | *375 607* | *10 173* | *632 856* | *335 665* | *1829 082* | *958 851* |
| Beuthen (Oberschlesien) | 3 606 | 241 | 8 373 | 6 361 | 72 209 | 7 826 |
| | *4 182* | *242* | *7 605* | *5 773* | *94 246* | *8 013* |
| Bielefeld | 6 180 | 433 | 18 585 | 7 081 | 80 848 | 28 600 |
| | *6 770* | *423* | *18 428* | *7 202* | *88 958* | *29 959* |
| Bochum | 5 479 | 398 | 21 999 | 8 072 | 103 721 | 12 570 |
| | *8 028* | *366* | *23 555* | *6 646* | *140 351* | *13 013* |
| Bonn | 12 623 | 550 | 24 418 | 8 217 | 96 638 | 24 326 |
| | *13 218* | *562* | *23 381* | *7 842* | *123 593* | *25 724* |
| Braunschweig | 13 101 | 684 | 44 506 | 14 117 | 109 466 | 47 115 |
| | *14 336* | *666* | *38 681* | *14 413* | *114 524* | *49 888* |
| Bremen | 18 366 | 823 | 54 202 | 26 846 | 132 471 | 76 579 |
| | *21 953* | *873* | *55 582* | *29 023* | *147 116* | *79 769* |
| Breslau | 45 467 | 2 199 | 155 907 | 58 267 | 287 172 | 205 190 |
| | *52 763* | *2 229* | *150 760* | *49 172* | *358 316* | *210 758* |
| Bromberg | 6 220 | 382 | 20 598 | 8 966 | 61 006 | 16 780 |
| | *7 072* | *381* | *19 104* | *8 188* | *74 701* | *17 879* |
| Cassel | 11 137 | 764 | 43 920 | 15 114 | 116 019 | 41 091 |
| | *17 088* | *728* | *40 478* | *14 007* | *123 262* | *42 358* |
| Charlottenburg | 15 539 | 483 | 19 646 | 5 196 | 98 607 | 27 225 |
| | *19 084* | *507* | *21 154* | *4 892* | *115 718* | *30 140* |
| Chemnitz | 21 954 | 1 117 | 66 692 | 20 818 | 194 929 | 56 657 |
| | *22 947* | *1 105* | *61 825* | *15 831* | *190 366* | *57 601* |
| Cöln a. Rh. | 54 502 | 2 696 | 155 026 | 52 463 | 364 483 | 119 551 |
| | *61 507* | *2 720* | *151 914* | *50 224* | *477 207* | *195 816* |
| Crefeld | 9 003 | 628 | 33 216 | 13 061 | 86 726 | 33 324 |
| | *10 223* | *633* | *33 122* | *12 272* | *94 228* | *34 153* |
| Danzig | 11 710 | 809 | 32 462 | 8 725 | 106 984 | 40 371 |
| | *13 681* | *803* | *33 336* | *8 244* | *133 910* | *42 858* |
| Darmstadt | 8 739 | 548 | 33 447 | 14 320 | 70 671 | 24 080 |
| | *10 750* | *541* | *27 239* | *11 532* | *79 198* | *25 160* |
| Dessau | 6 462 | 312 | 11 505 | 3 261 | 49 688 | 22 978 |
| | *7 041* | *330* | *10 668* | *3 250* | *51 221* | *22 482* |
| Dortmund | 13 628 | 719 | 57 291 | 21 572 | 203 743 | 40 744 |
| | *14 007* | *692* | *48 146* | *16 774* | *220 295* | *42 575* |
| Dresden | 59 247 | 2 622 | 162 527 | 71 541 | 423 452 | 170 266 |
| | *64 492* | *2 586* | *154 400* | *65 877* | *422 114* | *174 494* |
| Düsseldorf | 23 335 | 1 303 | 92 414 | 52 101 | 242 437 | 72 918 |
| | *25 211* | *1 348* | *84 538* | *48 576* | *281 279* | *75 465* |
| Duisburg | 8 213 | 400 | 32 489 | 5 011 | 95 294 | 21 698 |
| | *8 951* | *363* | *30 249* | *4 520* | *98 540* | *22 551* |

Digitized by Google

## in den Jahren 1900 und 1901.

die zweite mit kursiven Lettern auf das Jahr 1901.

| Anzahl der aufgegebenen | | | | Wert der eingezahlten Postanweisungen in 1000 Mark | Anzahl der abgesetzten Zeitungsnummern in 1000 Stück | Anzahl der Telegramme | | Einnahme an Porto- und Telegrammgebühren in Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Kästchen | Pakete | | | eingegangene | aufgegebene | |
| in 1000 Stück | | mit Wertangabe | | | | | | |
| 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| 13 013 | 702 | 36 980 | 8 920 | 31 463 | 3 480 | 179 431 | 177 498 | 1 733 478 |
| *13 179* | *727* | *33 825* | *8 907* | *31 736* | *3 279* | *180 376* | *167 336* | *1 778 776* |
| 14 029 | 610 | 17 552 | 3 986 | 22 674 | 262 | 156 554 | 119 497 | 1 504 229 |
| *14 380* | *619* | *17 979* | *3 977* | *23 610* | *173* | *159 882* | *119 008* | *1 585 134* |
| 10 350 | 498 | 33 700 | 14 000 | 21 343 | 1 650 | 90 110 | 81 559 | 1 003 699 |
| *12 869* | *515* | *33 000* | *13 700* | *20 348* | *1 624* | *88 870* | *78 696* | *1 047 496* |
| 13 767 | 1 388 | 33 314 | 4 914 | 29 852 | 385 | 130 554 | 110 777 | 2 066 927 |
| *15 910* | *1 420* | *31 710* | *4 995* | *29 485* | *464* | *128 191* | *107 777* | *2 147 317* |
| 407 914 | 20 228 | 688 083 | 302 283 | 531 630 | 371 608 | 3 953 962 | 4 204 487 | 47 647 541 |
| *490 611* | *20 873* | *666 477* | *310 057* | *560 068* | *358 258* | *3 862 523* | *4 191 523* | *49 853 034* |
| 3 280 | 119 | 10 734 | 1 461 | 13 636 | 988 | 43 254 | 46 953 | 384 559 |
| *3 936* | *125* | *10 209* | *1 509* | *14 442* | *1 020* | *41 546* | *46 483* | *414 695* |
| 9 275 | 675 | 18 076 | 4 037 | 17 144 | 2 153 | 76 340 | 69 973 | 1 022 497 |
| *10 037* | *691* | *17 325* | *4 177* | *17 623* | *2 902* | *79 017* | *73 600* | *1 076 368* |
| 6 058 | 200 | 25 716 | 2 370 | 24 659 | 1 560 | 79 046 | 85 207 | 805 266 |
| *7 015* | *202* | *23 496* | *2 357* | *23 751* | *1 595* | *75 265* | *82 361* | *820 059* |
| 14 490 | 457 | 23 144 | 5 777 | 19 683 | 2 937 | 112 926 | 114 065 | 1 078 816 |
| *13 934* | *473* | *22 054* | *5 790* | *19 493* | *2 930* | *111 208* | *111 853* | *1 138 923* |
| 25 776 | 875 | 32 097 | 12 875 | 31 784 | 6 757 | 155 312 | 150 074 | 2 073 955 |
| *26 452* | *898* | *33 637* | *13 994* | *33 001* | *7 633* | *154 977* | *146 414* | *2 123 274* |
| 29 269 | 997 | 53 439 | 36 430 | 43 985 | 4 374 | 523 608 | 511 409 | 3 846 086 |
| *33 280* | *1 043* | *54 923* | *38 625* | *46 273* | *5 711* | *548 955* | *520 731* | *4 084 172* |
| 54 147 | 2 880 | 155 344 | 38 328 | 90 599 | 35 657 | 618 652 | 582 726 | 5 888 387 |
| *63 070* | *2 921* | *146 407* | *38 484* | *94 831* | *28 550* | *614 818* | *578 221* | *6 157 971* |
| 6 587 | 243 | 16 207 | 5 958 | 15 231 | 6 970 | 83 442 | 76 556 | 567 723 |
| *7 718* | *247* | *15 843* | *5 608* | *16 096* | *6 826* | *77 460* | *74 041* | *604 936* |
| 13 964 | 642 | 33 478 | 9 166 | 32 090 | 4 530 | 170 153 | 180 449 | 1 628 515 |
| *17 073* | *667* | *33 577* | *9 359* | *33 288* | *4 681* | *162 033* | *174 675* | *1 690 883* |
| 12 972 | 450 | 11 060 | 2 861 | 21 818 | 281 | 141 861 | 93 829 | 1 444 452 |
| *15 782* | *429* | *10 985* | *2 914* | *23 829* | *314* | *143 483* | *95 435* | *1 508 659* |
| 20 894 | 1 645 | 83 915 | 12 138 | 45 553 | 5 771 | 212 325 | 207 048 | 2 814 581 |
| *21 294* | *1 665* | *77 272* | *13 084* | *44 857* | *4 538* | *204 528* | *189 751* | *2 873 200* |
| 58 482 | 3 217 | 150 964 | 49 809 | 113 799 | 38 938 | 822 542 | 740 885 | 7 169 664 |
| *62 171* | *3 257* | *152 974* | *47 379* | *116 771* | *39 041* | *803 604* | *708 565* | *7 375 133* |
| 9 491 | 1 048 | 28 791 | 7 973 | 24 599 | 2 290 | 133 258 | 119 327 | 1 647 340 |
| *10 671* | *1 104* | *25 071* | *9 631* | *24 751* | *2 422* | *136 023* | *121 658* | *1 729 580* |
| 15 519 | 526 | 32 203 | 6 294 | 33 972 | 6 631 | 246 773 | 255 220 | 1 538 866 |
| *17 531* | *549* | *32 236* | *6 799* | *35 360* | *6 670* | *238 296* | *256 372* | *1 643 279* |
| 11 512 | 496 | 27 787 | 10 843 | 20 968 | 5 366 | 106 607 | 109 344 | 1 186 941 |
| *22 182* | *516* | *25 752* | *9 337* | *22 730* | *5 445* | *106 929* | *109 189* | *1 274 526* |
| 6 470 | 1 015 | 14 674 | 2 278 | 13 920 | 1 316 | 61 886 | 54 296 | 1 161 046 |
| *7 044* | *974* | *13 802* | *3 077* | *14 660* | *1 333* | *61 763* | *55 353* | *1 132 554* |
| 14 495 | 465 | 47 556 | 7 872 | 44 078 | 3 564 | 208 482 | 209 586 | 1 651 976 |
| *15 063* | *474* | *44 009* | *7 192* | *44 266* | *4 275* | *215 291* | *211 576* | *1 737 064* |
| 71 147 | 3 529 | 175 256 | 47 151 | 116 892 | 15 608 | 595 296 | 594 421 | 7 853 718 |
| *77 767* | *3 626* | *163 033* | *51 996* | *120 287* | *14 900* | *575 183* | *566 585* | *8 133 160* |
| 30 931 | 1 100 | 92 783 | 36 136 | 62 734 | 5 798 | 346 157 | 320 052 | 3 262 117 |
| *30 848* | *1 128* | *88 120* | *33 519* | *65 419* | *6 215* | *361 070* | *336 397* | *3 403 352* |
| 9 952 | 218 | 32 951 | 4 363 | 20 745 | 1 245 | 149 253 | 139 895 | 993 999 |
| *10 637* | *228* | *27 844* | *4 497* | *20 675* | *1 250* | *142 599* | *133 007* | *1 012 765* |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Anzahl der eingegangenen | | | | | Wert der ausgezahlten Postanweisungen in 1000 Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Kästchen | Pakete | Postnachnahmesendungen und Postauftragsbriefe | |
| | in 1000 Stück | | mit Wertangabe | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Elberfeld | 15 907 | 909 | 62 338 | 19 950 | 160 252 | 66 033 |
| | *17 731* | *927* | *57 962* | *21 092* | *181 638* | *65 773* |
| Elbing | 2 726 | 219 | 6 722 | 2 192 | 34 934 | 8 825 |
| | *2 882* | *207* | *6 385* | *2 051* | *42 056* | *9 167* |
| Erfurt | 9 679 | 630 | 29 902 | 7 194 | 93 025 | 35 033 |
| | *10 979* | *566* | *27 932* | *8 654* | *87 597* | *36 939* |
| Essen | 9 557 | 646 | 41 824 | 11 525 | 150 620 | 23 268 |
| | *12 598* | *719* | *42 115* | *11 006* | *227 488* | *25 327* |
| Frankfurt a. M. | 40 685 | 2 154 | 149 350 | 125 619 | 281 086 | 163 574 |
| | *47 752* | *2 412* | *145 165* | *134 497* | *305 941* | *170 890* |
| Frankfurt a. O. | 6 890 | 378 | 16 668 | 5 235 | 44 416 | 15 900 |
| | *7 466* | *389* | *14 988* | *4 866* | *47 204* | *16 444* |
| Freiburg i. B. | 6 806 | 402 | 19 223 | 8 833 | 74 943 | 22 223 |
| | *7 619* | *427* | *18 980* | *9 109* | *78 434* | *22 766* |
| Fürth | 4 959 | 215 | 10 600 | 6 010 | 35 100 | 20 313 |
| | *4 394* | *226* | *10 100* | *4 870* | *39 300* | *19 798* |
| M.-Gladbach | 5 867 | 317 | 22 117 | 3 614 | 60 316 | 24 848 |
| | *6 968* | *306* | *20 102* | *3 860* | *60 086* | *24 416* |
| Gleiwitz | 3 723 | 276 | 10 737 | 7 327 | 66 466 | 10 004 |
| | *4 099* | *236* | *10 537* | *6 876* | *73 337* | *10 370* |
| Görlitz | 6 902 | 423 | 23 744 | 10 554 | 65 462 | 26 306 |
| | *7 980* | *425* | *24 371* | *10 400* | *71 948* | *26 939* |
| Hagen i. W. | 6 134 | 323 | 21 560 | 5 014 | 85 893 | 19 017 |
| | *7 477* | *331* | *21 188* | *3 726* | *102 947* | *19 811* |
| Halle a. S. | 15 566 | 765 | 64 710 | 22 914 | 134 255 | 59 624 |
| | *17 492* | *787* | *63 112* | *19 617* | *145 843* | *61 624* |
| Hamburg | 99 168 | 3 231 | 152 121 | 80 106 | 387 721 | 202 321 |
| | *114 270* | *3 334* | *147 852* | *82 577* | *434 892* | *227 069* |
| Hannover | 28 528 | 1 567 | 98 658 | 39 696 | 188 835 | 109 194 |
| | *31 806* | *1 579* | *99 111* | *36 359* | *197 500* | *115 663* |
| Karlsruhe | 12 124 | 656 | 32 614 | 18 643 | 110 964 | 41 051 |
| | *14 250* | *681* | *32 332* | *14 487* | *165 006* | *43 921* |
| Kiel | 9 716 | 616 | 19 909 | 9 536 | 98 335 | 23 660 |
| | *12 351* | *700* | *19 297* | *10 232* | *121 587* | *26 651* |
| Königsberg i. Pr. | 15 098 | 1 165 | 65 624 | 16 087 | 108 758 | 74 746 |
| | *16 925* | *1 214* | *90 374* | *15 507* | *147 143* | *78 079* |
| Königshütte (Oberschlesien) | 1 724 | 102 | 2 085 | 2 036 | 51 075 | 1 942 |
| | *1 831* | *122* | *1 831* | *2 225* | *55 622* | *1 933* |
| Leipzig | 65 816 | 3 448 | 205 168 | 78 250 | 465 442 | 252 394 |
| | *71 966* | *3 574* | *194 650* | *76 376* | *504 719* | *257 745* |
| Liegnitz | 4 703 | 311 | 14 117 | 5 565 | 43 804 | 15 756 |
| | *4 727* | *319* | *13 995* | *5 387* | *45 924* | *15 964* |
| Linden bei Hannover | 2 239 | 88 | 5 625 | 625 | 24 374 | 6 522 |
| | *2 450* | *83* | *5 702* | *572* | *25 548* | *6 782* |
| Lübeck | 7 680 | 413 | 17 438 | 7 522 | 55 508 | 29 383 |
| | *8 538* | *417* | *17 029* | *6 852* | *67 196* | *31 404* |
| Ludwigshafen a. Rh. | 5 783 | 169 | 19 000 | 6 250 | 51 200 | 14 572 |
| | *11 243* | *183* | *18 400* | *4 850* | *43 400* | *15 164* |
| Magdeburg | 27 885 | 1 152 | 93 266 | 22 185 | 165 096 | 99 682 |
| | *30 038* | *1 130* | *88 821* | *22 042* | *192 646* | *103 360* |

Digitized by Google

| Anzahl der aufgegebenen | | | | Wert der eingezahlten Postanweisungen in 1000 Mark | Anzahl der abgesetzten Zeitungsnummern in 1000 Stück | Anzahl der Telegramme | | Einnahme an Porto- und Telegrammgebühren in Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Kästchen | Pakete | | | eingegangene | aufgegebene | |
| in 1000 Stück | | mit Wertangabe | | | | | | |
| 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
| 20 853 | 1 344 | 70 485 | 18 278 | 41 064 | 3 143 | 190 015 | 173 846 | 2 395 812 |
| *22 467* | *1 412* | *66 895* | *18 734* | *42 211* | *3 025* | *187 957* | *167 857* | *2 525 992* |
| 2 756 | 179 | 7 139 | 1 768 | 10 268 | 1 882 | 38 752 | 38 962 | 344 974 |
| *2 984* | *176* | *6 350* | *1 676* | *10 152* | *1 928* | *37 903* | *37 019* | *353 541* |
| 17 283 | 969 | 26 991 | 4 943 | 25 133 | 3 949 | 110 588 | 115 698 | 1 455 199 |
| *17 221* | *1 020* | *26 363* | *5 525* | *25 776* | *3 758* | *112 988* | *116 386* | *1 533 212* |
| 14 688 | 382 | 51 849 | 8 285 | 38 087 | 12 656 | 262 831 | 158 784 | 1 376 039 |
| *17 584* | *432* | *50 881* | *8 325* | *41 980* | *17 774* | *295 387* | *170 959* | *1 511 599* |
| 65 422 | 3 307 | 106 500 | 126 710 | 99 675 | 20 845 | 969 735 | 832 891 | 8 493 386 |
| *78 994* | *3 500* | *100 327* | *122 032* | *103 732* | *21 472* | *992 872* | *845 048* | *9 098 659* |
| 6 381 | 355 | 17 081 | 3 855 | 13 772 | 2 199 | 59 615 | 60 347 | 559 984 |
| *7 618* | *366* | *15 846* | *4 665* | *14 294* | *1 865* | *59 026* | *64 481* | *579 712* |
| 10 004 | 379 | 16 597 | 6 965 | 17 209 | 4 823 | 93 687 | 96 559 | 958 560 |
| *10 452* | *412* | *16 291* | *7 035* | *18 075* | *5 298* | *92 864* | *96 649* | *1 025 828* |
| 5 682 | 312 | 14 800 | 4 650 | 14 639 | 912 | 42 493 | 36 194 | 598 204 |
| *5 675* | *326* | *13 100* | *4 960* | *15 173* | *872* | *41 400* | *35 693* | *632 854* |
| 6 781 | 413 | 23 738 | 1 867 | 13 350 | 218 | 57 567 | 66 851 | 779 894 |
| *8 846* | *446* | *20 943* | *1 673* | *12 676* | *216* | *62 044* | *52 501* | *811 281* |
| 3 625 | 119 | 12 857 | 2 040 | 12 442 | 412 | 55 162 | 57 905 | 426 924 |
| *3 781* | *124* | *11 163* | *2 500* | *12 508* | *538* | *51 024* | *54 109* | *445 447* |
| 8 692 | 490 | 25 066 | 10 298 | 19 767 | 4 854 | 85 013 | 88 773 | 938 713 |
| *10 868* | *528* | *24 469* | *11 319* | *20 124* | *4 503* | *81 740* | *84 198* | *980 972* |
| 8 519 | 262 | 23 877 | 2 295 | 16 068 | 2 077 | 66 046 | 71 700 | 690 912 |
| *9 607* | *289* | *23 127* | *2 602* | *17 123* | *1 910* | *69 550* | *78 457* | *762 507* |
| 22 102 | 742 | 59 064 | 15 486 | 38 233 | 9 750 | 195 251 | 201 130 | 1 923 892 |
| *23 121* | *768* | *59 094* | *16 509* | *39 576* | *10 601* | *196 284* | *206 164* | *2 017 796* |
| 133 222 | 3 737 | 137 547 | 78 947 | 151 561 | 9 583 | 2 284 473 | 2 172 865 | 18 335 733 |
| *152 385* | *3 894* | *148 409* | *86 871* | *158 145* | *10 274* | *2 318 142* | *2 204 662* | *19 410 160* |
| 50 251 | 1 748 | 96 022 | 30 664 | 72 217 | 10 138 | 421 404 | 406 503 | 4 300 089 |
| *51 501* | *1 825* | *93 632* | *33 947* | *74 714* | *10 265* | *417 476* | *408 960* | *4 478 384* |
| 12 050 | 506 | 36 665 | 15 450 | 31 299 | 13 325 | 157 970 | 168 164 | 1 496 890 |
| *13 952* | *517* | *37 106* | *13 197* | *32 737* | *12 750* | *151 834* | *161 018* | *1 579 896* |
| 15 460 | 535 | 16 734 | 4 560 | 29 745 | 3 929 | 150 805 | 163 043 | 1 313 349 |
| *18 878* | *552* | *18 578* | *5 356* | *34 759* | *3 948* | *162 079* | *170 270* | *1 442 392* |
| 17 691 | 943 | 58 792 | 15 770 | 46 315 | 18 046 | 335 367 | 348 793 | 2 274 214 |
| *20 048* | *962* | *58 400* | *16 410* | *47 158* | *15 578* | *336 300* | *346 563* | *2 390 277* |
| 1 584 | 38 | 3 199 | 486 | 8 877 | 205 | 17 824 | 19 770 | 180 732 |
| *2 071* | *42* | *3 217* | *418* | *8 902* | *184* | *14 707* | *18 299* | *189 117* |
| 106 878 | 6 526 | 226 048 | 91 525 | 125 513 | 22 251 | 744 206 | 688 987 | 11 534 409 |
| *115 370* | *6 683* | *201 588* | *91 904* | *128 474* | *25 253* | *786 822* | *682 322* | *11 892 800* |
| 4 809 | 322 | 14 533 | 4 507 | 13 865 | 3 196 | 56 700 | 59 234 | 529 211 |
| *5 223* | *324* | *13 797* | *4 948* | *14 265* | *3 039* | *55 272* | *59 102* | *552 705* |
| 2 087 | 99 | 4 842 | 266 | 5 800 | 245 | 19 502 | 13 616 | 229 957 |
| *2 195* | *97* | *3 949* | *246* | *5 772* | *274* | *18 048* | *12 606* | *240 028* |
| 9 803 | 288 | 15 779 | 4 731 | 20 355 | 6 252 | 162 899 | 152 704 | 1 591 217 |
| *13 452* | *300* | *14 540* | *5 631* | *21 181* | *4 766* | *182 877* | *166 311* | *1 681 670* |
| 5 313 | 210 | 14 500 | 6 220 | 10 399 | 1 513 | 48 959 | 45 380 | 517 631 |
| *9 363* | *230* | *13 300* | *5 720* | *11 199* | *1 766* | *43 219* | *46 886* | *537 578* |
| 34 387 | 1 109 | 78 447 | 17 416 | 61 625 | 17 114 | 437 672 | 381 774 | 3 166 635 |
| *36 893* | *1 146* | *75 087* | *19 256* | *62 304* | *13 599* | *420 279* | *358 283* | *3 277 291* |

Digitized by Google

(Schluß von Tabelle I.)

| Städte | Anzahl der eingegangenen | | | | | Wert der ausgezahlten Postanweisungen in 1000 Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Kästchen | Pakete | Postnachnahmesendungen und Postauftragsbriefe | |
| | in 1000 Stück | | mit Wertangabe | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| Mainz | 10 306 | 594 | 27 649 | 16 554 | 80 258 | 39 816 |
| | *10 968* | *599* | *27 069* | *17 540* | *84 840* | *41 743* |
| Mannheim | 18 576 | 705 | 63 278 | 24 842 | 138 319 | 82 054 |
| | *22 465* | *735* | *63 622* | *23 622* | *165 006* | *85 822* |
| Metz | 5 081 | 540 | 17 410 | 14 388 | 66 681 | 20 430 |
| | *7 641* | *543* | *17 729* | *14 502* | *72 404* | *20 836* |
| Mülhausen i. E. | 7 303 | 373 | 18 545 | 6 837 | 65 621 | 21 762 |
| | *8 018* | *373* | *18 197* | *7 321* | *80 247* | *21 890* |
| München | 56 787 | 2 612 | 185 300 | 114 900 | 368 000 | 170 606 |
| | *80 362* | *3 120* | *193 800* | *119 700* | *389 300* | *179 517* |
| Münster i. W. | 9 977 | 504 | 39 278 | 15 924 | 66 379 | 28 477 |
| | *10 110* | *527* | *39 759* | *15 974* | *67 662* | *30 686* |
| Nürnberg | 20 184 | 1 148 | 66 700 | 47 700 | 175 300 | 79 277 |
| | *23 243* | *1 172* | *67 700* | *47 100* | *184 300* | *82 556* |
| Offenbach a. M. | 5 929 | 300 | 12 536 | 8 900 | 37 148 | 19 220 |
| | *6 246* | *302* | *11 891* | *9 624* | *40 872* | *19 405* |
| Osnabrück | 6 048 | 307 | 16 059 | 4 103 | 46 431 | 19 530 |
| | *5 859* | *315* | *15 176* | *4 360* | *51 498* | *20 529* |
| Plauen i. V. | 7 033 | 546 | 19 215 | 5 639 | 74 310 | 23 914 |
| | *7 912* | *590* | *17 156* | *5 819* | *79 885* | *23 738* |
| Posen | 10 579 | 696 | 47 660 | 12 704 | 109 372 | 43 424 |
| | *12 555* | *721* | *47 232* | *14 074* | *136 343* | *45 630* |
| Potsdam | 7 135 | 556 | 15 036 | 7 266 | 56 471 | 11 710 |
| | *7 215* | *567* | *15 256* | *6 597* | *60 113* | *12 680* |
| Remscheid | 4 718 | 268 | 17 985 | 3 350 | 65 603 | 15 438 |
| | *5 170* | *278* | *16 445* | *3 435* | *66 247* | *15 522* |
| Rixdorf | 3 252 | 84 | 2 651 | 445 | 27 702 | 5 117 |
| | *4 655* | *89* | *2 357* | *502* | *32 582* | *4 866* |
| Rostock | 4 703 | 285 | 15 755 | 4 828 | 48 933 | 16 738 |
| | *5 152* | *301* | *16 318* | *4 629* | *50 095* | *17 323* |
| Schöneberg b. Berlin | 5 150 | 161 | 3 873 | 1 079 | 29 223 | 6 262 |
| | *6 204* | *183* | *4 537* | *1 478* | *39 328* | *7 361* |
| Spandau | 3 523 | 257 | 3 878 | 2 421 | 40 994 | 5 765 |
| | *3 642* | *266* | *3 992* | *2 891* | *42 815* | *6 233* |
| Stettin | 14 984 | 892 | 59 202 | 18 615 | 133 758 | 88 099 |
| | *17 609* | *929* | *54 038* | *18 329* | *161 853* | *90 775* |
| Straßburg i. E. | 17 371 | 1 182 | 47 205 | 29 339 | 122 837 | 56 951 |
| | *18 133* | *1 196* | *45 275* | *29 125* | *150 144* | *60 208* |
| Stuttgart | 31 213 | 1 449 | 169 520 | | 149 361 | 101 860 |
| | *32 090* | *1 609* | *164 710* | | *176 458* | *105 906* |
| Wiesbaden | 13 014 | 708 | 28 737 | 15 839 | 119 944 | 24 916 |
| | *14 184* | *734* | *28 946* | *15 745* | *135 866* | *26 144* |
| Würzburg | 10 789 | 473 | 36 200 | 16 500 | 70 600 | 28 850 |
| | *12 173* | *457* | *34 400* | *18 300* | *52 900* | *30 716* |
| Zwickau | 5 335 | 347 | 35 568 | 6 270 | 68 000 | 18 359 |
| | *5 641* | *356* | *30 752* | *6 668* | *68 802* | *18 214* |

Digitized by Google

| Anzahl der aufgegebenen | | | | Wert der eingezahlten Postanweisungen in 1000 Mark | Anzahl der abgesetzten Zeitungsnummern in 1000 Stück | Anzahl der Telegramme | | Einnahme an Porto- und Telegrammgebühren in Mark |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Kästchen | Pakete | | | eingegangene | aufgegebene | |
| in 1000 Stück | | mit Wertangabe | | | | | | |
| 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12 | 13. | 14. | 15. |
| 15 554 | 543 | 28 499 | 19 896 | 24 549 | 1 753 | 156 705 | 154 442 | 1 601 453 |
| *20 309* | *558* | *26 991* | *20 362* | *25 256* | *2 782* | *150 679* | *151 468* | *1 676 009* |
| 24 687 | 658 | 37 978 | 13 831 | 38 429 | 2 537 | 313 059 | 292 338 | 2 463 198 |
| *29 662* | *746* | *38 495* | *14 157* | *42 668* | *2 603* | *308 834* | *299 460* | *2 765 698* |
| 7 675 | 330 | 11 343 | 5 512 | 16 201 | 7 759 | 95 150 | 106 087 | 725 077 |
| *8 002* | *337* | *11 263* | *5 668* | *16 647* | *8 343* | *89 539* | *103 679* | *768 077* |
| 8 202 | 434 | 11 056 | 4 369 | 13 743 | 1 360 | 112 994 | 107 789 | 1 092 309 |
| *9 284* | *464* | *11 316* | *4 284* | *14 093* | *1 343* | *109 857* | *104 674* | *1 123 253* |
| 59 377 | 2 627 | 155 400 | 104 200 | 107 234 | 13 066 | 629 500 | 553 868 | 6 465 318 |
| *75 435* | *3 024* | *152 700* | *106 800* | *119 957* | *12 391* | *601 614* | *583 249* | *6747 202* |
| 12 463 | 439 | 30 960 | 9 751 | 20 931 | 14 039 | 101 011 | 103 656 | 813 170 |
| *13 638* | *466* | *31 446* | *9 947* | *23 260* | *13 040* | *97 783* | *101 191* | *874 372* |
| 36 960 | 1 560 | 64 600 | 37 600 | 66 724 | 4 361 | 280 466 | 276 845 | 3 015 731 |
| *40 225* | *1 634* | *67 900* | *40 800* | *65 240* | *4 051* | *281 418* | *270 081* | *3 133 063* |
| 6 765 | 530 | 10 401 | 3 207 | 11 958 | 152 | 43 295 | 35 717 | 860 957 |
| *8 126* | *548* | *9 591* | *4 069* | *12 487* | *306* | *43 088* | *35 880* | *898 056* |
| 5 796 | 288 | 15 007 | 2 733 | 15 756 | 3 059 | 60 506 | 61 231 | 537 330 |
| *5 646* | *299* | *14 960* | *2 886* | *16 026* | *3 208* | *57 983* | *58 950* | *577 757* |
| 8 328 | 881 | 20 048 | 5 289 | 19 659 | 4 857 | 72 941 | 71 654 | 1 152 684 |
| *10 000* | *913* | *19 087* | *4 721* | *20 355* | *4 176* | *76 919* | *73 453* | *1 245 995* |
| 11 918 | 659 | 48 450 | 9 802 | 30 028 | 16 190 | 166 087 | 171 792 | 1 264 494 |
| *14 920* | *676* | *49 239* | *8 931* | *31 292* | *16 650* | *163 541* | *170 105* | *1 342 849* |
| 8 084 | 360 | 12 453 | 4 740 | 15 366 | 1 220 | 74 903 | 70 079 | 703 846 |
| *8 275* | *376* | *11 088* | *4 522* | *15 404* | *1 216* | *74 714* | *70 263* | *723 637* |
| 5 834 | 319 | 14 159 | 1 627 | 14 617 | 417 | 43 231 | 38 512 | 636 276 |
| *6 704* | *359* | *12 700* | *1 657* | *14 376* | *487* | *42 792* | *37 146* | *670 768* |
| 2 376 | 77 | 2 409 | 258 | 4 916 | 65 | 16 828 | 11 466 | 250 109 |
| *3 707* | *80* | *2 155* | *314* | *5 532* | *75* | *17 530* | *10 825* | *257 364* |
| 5 202 | 242 | 12 076 | 4 150 | 13 615 | 10 576 | 71 492 | 69 557 | 567 715 |
| *5 025* | *252* | *12722* | *3 931* | *13 709* | *10 355* | *69 545* | *67 916* | *596 641* |
| 4 956 | 103 | 1 847 | 476 | 6 036 | 23 | 30 329 | 21 132 | 383 859 |
| *7 386* | *123* | *2 409* | *556* | *6 618* | *17* | *32 768* | *23 391* | *425 265* |
| 3 231 | 127 | 5 097 | 1 247 | 10 696 | 2 813 | 32 775 | 34 792 | 308 260 |
| *3 984* | *133* | *5 105* | *1 142* | *10 743* | *2 179* | *29 708* | *30 208* | *332 049* |
| 16 807 | 1 184 | 45 425 | 9 520 | 48 744 | 8 738 | 363 444 | 318 803 | 2 617 397 |
| *21 245* | *1 158* | *43 664* | *10 467* | *50 368* | *8 150* | *350 899* | *309 894* | *2 721 933* |
| 24 127 | 917 | 36 921 | 20 491 | 35 154 | 19 660 | 228 695 | 224 110 | 2 144 336 |
| *25 059* | *969* | *37 656* | *21 559* | *36 771* | *21 571* | *221 389* | *218 303* | *2 250 804* |
| 41 494 | 2 230 | 160 238 | | 54 611 | 16 189 | 263 640 | 251 527 | 4 251 096 |
| *44 954* | *2 379* | *177 502* | | *57 124* | *17 507* | *262 897* | *251 050* | *4 477 745* |
| 12 929 | 438 | 23 154 | 10 171 | 27 610 | 3 287 | 180 426 | 193 055 | 1 544 362 |
| *14 392* | *451* | *23 523* | *10 578* | *29 359* | *3 130* | *181 633* | *193 648* | *1 626 897* |
| 8 150 | 426 | 26 800 | 14 500 | 20 398 | 2 648 | 94 854 | 103 370 | 902 130 |
| *10 544* | *437* | *25 500* | *15 000* | *22 201* | *2 628* | *89 166* | *86 664* | *964 291* |
| 5 653 | 300 | 28 914 | 5 556 | 15 415 | 915 | 66 170 | 65 952 | 668 263 |
| *6 082* | *315* | *24 604* | *4 980* | *15 882* | *1 393* | *57 991* | *58 893* | *697 454* |



Digitized by Google

## II. Verhältniszahlen über den Post- und Telegraphenverkehr im Vergleich zur Einwohnerzahl.

| Städte | Auf den Kopf der Bevölkerung nach dem Stande vom 1. Dezember 1900 kamen im **Durchschnitt** der Jahre 1900 und 1901 | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | eingegangene | | | | aufgegebene | | | | | | | |
| | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Pakete mit Wert | ausgezahlte Postanweisungen, Wert in Mark | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Pakete mit Wert | eingezahlte Postanweisungen, Wert in Mark | abgesetzte Zeitungsnummern | eingegangene und aufgegebene Telegramme | vereinnahmte Porto- und Telegrammgebühren in Mark | Anzahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche |
| Berlin | 177 | 5,29 | 0,26 | 497 | 237 | 10,88 | 0,26 | 289 | 193 | 2,15 | 25,81 | 65 |
| Hamburg | 151 | 4,65 | 0,16 | 304 | 202 | 5,41 | 0,16 | 219 | 14 | 3,18 | 26,74 | 97 |
| München | 137 | 5,73 | 0,31 | 350 | 135 | 5,65 | 0,26 | 227 | 25 | 1,18 | 13,21 | 30 |
| Leipzig | 145 | 7,37 | 0,29 | 535 | 233 | 13,86 | 0,32 | 266 | 50 | 1,52 | 24,57 | 43 |
| Breslau | 116 | 5,24 | 0,24 | 492 | 139 | 6,86 | 0,22 | 219 | 76 | 1,42 | 14,25 | 53 |
| Dresden | 137 | 5,75 | 0,25 | 381 | 164 | 7,90 | 0,24 | 262 | 34 | 1,29 | 17,65 | 57 |
| Cöln a. Rh. | 156 | 7,27 | 0,28 | 423 | 162 | 8,69 | 0,27 | 309 | 105 | 2,06 | 19,52 | 72 |
| Frankfurt a. M. | 153 | 7,90 | 0,48 | 579 | 250 | 11,78 | 0 39 | 352 | 73 | 3,15 | 30,44 | 131 |
| Nürnberg | 83 | 4,44 | 0,22 | 310 | 148 | 6,12 | 0,81 | 253 | 16 | 1,06 | 11,78 | 27 |
| Hannover | 128 | 6,68 | 0,29 | 477 | 216 | 7,58 | 0,27 | 312 | 43 | 1,76 | 18,63 | 43 |
| Magdeburg | 126 | 4,97 | 0,46 | 442 | 155 | 4,91 | 0,21 | 270 | 67 | 1,74 | 14,03 | 58 |
| Düsseldorf | 114 | 6,20 | 0,32 | 347 | 145 | 5,21 | 0,29 | 300 | 28 | 1,60 | 15,59 | 16 |
| Stettin | 76 | 4,25 | 0,18 | 417 | 89 | 5,46 | 0,13 | 231 | 39 | 1,57 | 12,46 | 36 |
| Chemnitz | 109 | 5,37 | 0,20 | 276 | 102 | 8,00 | 0,23 | 218 | 25 | 0,98 | 13,74 | 42 |
| Charlottenburg | 91 | 2,61 | 0,07 | 152 | 76 | 2,32 | 0,04 | 121 | 2 | 0,63 | 7,80 | 30 |
| Königsberg i. Pr. | 85 | 6,28 | 0,25 | 403 | 100 | 5,03 | 0,20 | 247 | 89 | 1,80 | 12,31 | 40 |
| Stuttgart | 179 | 8,65 | 0,95 | 588 | 245 | 13,04 | 0,96 | 316 | 95 | 1,46 | 24,70 | 89 |
| Bremen | 120 | 5,03 | 0,25 | 464 | 186 | 6,05 | 0,27 | 268 | 30 | 3,12 | 23,53 | 54 |
| Altona | 98 | 2,73 | 0,14 | 235 | 88 | 3,80 | 0,13 | 143 | 1 | 1,72 | 9,56 | 47 |
| Elberfeld | 107 | 5,85 | 0,26 | 420 | 138 | 8,78 | 0,28 | 265 | 20 | 1,15 | 15,68 | 34 |
| Halle a. S. | 106 | 4,96 | 0,27 | 387 | 144 | 4,82 | 0,24 | 248 | 65 | 1,28 | 12,58 | 35 |
| Straßburg i. E. | 118 | 7,87 | 0,25 | 388 | 163 | 6,24 | 0,19 | 238 | 125 | 1,48 | 14,55 | 17 |
| Dortmund | 97 | 4,94 | 0,25 | 292 | 104 | 3,29 | 0,19 | 310 | 27 | 1,48 | 11,87 | 31 |
| Barmen | 101 | 4,12 | 0,19 | 289 | 105 | 9,89 | 0,13 | 209 | 3 | 0,14 | 14,84 | 38 |
| Danzig | 90 | 5,73 | 0,15 | 296 | 118 | 3,82 | 0,14 | 247 | 47 | 1,77 | 11,32 | 25 |
| Mannheim | 145 | 5,10 | 0,31 | 595 | 193 | 4,97 | 0,19 | 287 | 18 | 2,15 | 18,52 | 48 |
| Aachen | 98 | 4,98 | 0,40 | 281 | 97 | 5,28 | 0,33 | 234 | 25 | 2,61 | 12,98 | 32 |
| Braunschweig | 107 | 5,26 | 0,22 | 378 | 204 | 6,92 | 0,18 | 253 | 56 | 1,18 | 16,37 | 26 |
| Essen | 93 | 5,75 | 0,22 | 204 | 136 | 3,42 | 0,25 | 337 | 128 | 1,87 | 12,15 | 36 |
| Posen | 99 | 6,05 | 0,26 | 380 | 115 | 5,70 | 0,25 | 262 | 140 | 1,43 | 11,14 | 29 |
| Kiel | 91 | 5,40 | 0,12 | 206 | 141 | 4,47 | 0,09 | 265 | 32 | 1,33 | 11,31 | 53 |
| Crefeld | 90 | 5,90 | 0,21 | 316 | 94 | 10,07 | 0,17 | 231 | 22 | 1,19 | 15,80 | 54 |
| Cassel | 133 | 7,04 | 0,27 | 394 | 146 | 6,18 | 0,20 | 308 | 43 | 1,62 | 15,65 | 31 |
| Karlsruhe | 135 | 6,88 | 0,25 | 437 | 134 | 5,27 | 0,26 | 329 | 134 | 1,64 | 15,83 | 40 |
| Schönebergb. Berlin | 59 | 1,79 | 0, 03 | 70 | 64 | 1,18 | 0,01 | 66 | 0 | 0,28 | 4,21 | . |

[Fortsetzung zu Seite 219.]

z. B. für Berlin, dessen Postbezirk auch einen nicht geringen Teil von Charlottenburg umfaßt, sodaß diese Stadt hier viel zu geringe Zahlen aufweist. Da jedoch für die einzelnen Städte nicht bekannt ist, wie viele Bewohner auf ihren Postbezirk entfallen, denn auch die amtliche Post- und Telegraphenstatistik enthält nur die Einwohnerzahlen der Gemeinde-

Digitized by Google

| Städte | Auf den Kopf der Bevölkerung nach dem Stande vom 1. Dezember 1900 kamen im **Durchschnitt** der Jahre 1900 und 1901 | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | eingegangene | | | ausgezahlte Postanweisungen, Wert in Mark | aufgegebene | | | eingezahlte Postanweisungen, Wert in Mark | abgesetzte Zeitungsnummern | eingegangene und aufgegebene Telegramme | vereinnahmte Porto- und Telegrammgebühren in Mark | Anzahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche |
| | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Pakete mit Wert | | Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben | Pakete ohne Wertangabe | Briefe und Pakete mit Wert | | | | | |
| Duisburg | 93 | 4,11 | 0,11 | 239 | 111 | 2,40 | 0,30 | 223 | 13 | 1,52 | 10,82 | 31 |
| Rixdorf | 44 | 0,96 | 0,02 | 55 | 34 | 0,87 | 0,01 | 58 | 1 | 0,16 | 2,81 | 16 |
| Augsburg | 103 | 5,62 | 0,68 | 322 | 130 | 5,68 | 0,53 | 234 | 18 | 1,90 | 11,50 | 21 |
| Mülhausen i. E. | 86 | 4,19 | 0,14 | 245 | 98 | 5,04 | 0,09 | 156 | 15 | 1,22 | 12,43 | 32 |
| Wiesbaden | 158 | 9,55 | 0,26 | 296 | 159 | 5,16 | 0,20 | 331 | 37 | 2,17 | 18,41 | 37 |
| Erfurt | 121 | 7,02 | 0,22 | 422 | 202 | 11,68 | 0,19 | 299 | 45 | 1,34 | 17,54 | 15 |
| Mainz | 126 | 7,09 | 0,26 | 484 | 213 | 6,54 | 0,28 | 296 | 27 | 1,82 | 19,45 | 40 |
| Lübeck | 99 | 5,05 | 0,15 | 370 | 142 | 3,58 | 0,12 | 253 | 67 | 2,02 | 19,93 | 45 |
| Görlitz | 92 | 5,24 | 0,21 | 329 | 121 | 6,29 | 0,22 | 246 | 58 | 1,05 | 11,86 | 19 |
| Würzburg | 152 | 6,16 | 0,35 | 395 | 124 | 5,72 | 0,27 | 282 | 35 | 1,24 | 12,36 | 24 |
| Plauen i. V. | 101 | 7,69 | 0,16 | 322 | 124 | 12,14 | 0,17 | 278 | 61 | 1,00 | 16,23 | 31 |
| Darmstadt | 135 | 7,52 | 0,30 | 340 | 233 | 6,99 | 0,25 | 302 | 75 | 1,49 | 17,00 | 21 |
| Bochum | 103 | 5,83 | 0,23 | 195 | 100 | 3,07 | 0,21 | 369 | 24 | 1,23 | 12,40 | 39 |
| Spandau | 55 | 4,01 | 0,10 | 92 | 55 | 1,99 | 0,05 | 164 | 38 | 0,49 | 4,91 | 19 |
| Münster i. W. | 158 | 8,09 | 0,44 | 464 | 205 | 7,10 | 0,32 | 347 | 212 | 1,58 | 13,23 | 16 |
| Bielefeld | 96 | 6,35 | 0,19 | 435 | 143 | 10,14 | 0,16 | 258 | 38 | 1,11 | 15,58 | 21 |
| Ludwigshafen a. Rh. | 137 | 2,84 | 0,20 | 240 | 119 | 3,55 | 0,16 | 174 | 26 | 0,74 | 8,52 | 29 |
| Frankfurt a. O. | 116 | 6,21 | 0,17 | 261 | 113 | 5,84 | 0,17 | 227 | 33 | 0,98 | 9,21 | 21 |
| Freiburg i. B. | 117 | 6,75 | 0,23 | 366 | 166 | 6,44 | 0,19 | 287 | 82 | 1,54 | 16,13 | 18 |
| Potsdam | 120 | 9,39 | 0,18 | 204 | 137 | 6,15 | 0,14 | 257 | 20 | 1,21 | 11,94 | 38 |
| Metz | 109 | 9,26 | 0,27 | 353 | 134 | 5,70 | 0,29 | 281 | 138 | 1,69 | 12,77 | 8 |
| Remscheid | 85 | 4,70 | 0,18 | 266 | 108 | 5,83 | 0,13 | 249 | 8 | 0,70 | 11,25 | 7 |
| M.-Gladbach | 111 | 5,38 | 0,21 | 425 | 135 | 7,41 | 0,21 | 224 | 4 | 1,03 | 13,71 | 45 |
| Königshütte (Oberschl.) | 31 | 1,93 | 0,04 | 33 | 32 | 0,69 | 0,03 | 153 | 3 | 0,30 | 3,19 | 8 |
| Zwickau | 89 | 5,69 | 0,32 | 296 | 95 | 4,97 | 0,26 | 253 | 19 | 1,01 | 11,05 | 38 |
| Liegnitz | 86 | 5,74 | 0,18 | 289 | 91 | 5,89 | 0,17 | 256 | 57 | 1,05 | 9,86 | 7 |
| Rostock | 90 | 5,35 | 0,19 | 311 | 93 | 4,51 | 0,15 | 125 | 191 | 1,27 | 10,64 | 25 |
| Fürth | 86 | 4,08 | 0,15 | 370 | 105 | 5,89 | 0,17 | 275 | 16 | 0,72 | 11,37 | 36 |
| Elbing | 53 | 4,05 | 0,83 | 171 | 55 | 3,39 | 0,08 | 194 | 36 | 0,73 | 6,64 | 13 |
| Gleiwitz | 75 | 4,89 | 0,17 | 195 | 71 | 2,33 | 0,14 | 238 | 9 | 1,04 | 8,33 | 18 |
| Bromberg | 127 | 7,32 | 0,27 | 332 | 137 | 4,69 | 0,21 | 300 | 132 | 1,49 | 11,23 | 23 |
| Osnabrück | 115 | 6,03 | 0,19 | 388 | 119 | 5,69 | 0,17 | 308 | 61 | 1,16 | 10,81 | 15 |
| Beuthen (Oberschl.) | 76 | 4,71 | 0,14 | 154 | 70 | 2,37 | 0,12 | 273 | 20 | 0,87 | 7,77 | 16 |
| Dessau | 133 | 6,31 | 0,14 | 447 | 133 | 19,56 | 0,17 | 281 | 26 | 1,15 | 22,55 | 19 |
| Bonn | 218 | 9,38 | 0,27 | 422 | 240 | 7,84 | 0,24 | 330 | 49 | 1,90 | 18,70 | 42 |
| Linden b. Hannover | 46 | 1,70 | 0,06 | 131 | 42 | 1,94 | 0,05 | 114 | 5 | 0,31 | 4,64 | . |
| Hagen i. W. | 102 | 4,91 | 0,19 | 292 | 136 | 4,15 | 0,19 | 249 | 30 | 1,07 | 10,92 | 18 |
| Offenbach a. M. | 121 | 5,96 | 0,21 | 383 | 148 | 10,68 | 0,27 | 242 | 5 | 0,78 | 17,43 | 27 |

gebiete, so mußten diese Bewohnerzahlen für unsre Berechnungen benutzt werden. Für manche Städte scheint das Fernsprechnetz auch noch über den Postbezirk hinauszugehen, denn das Fehlen der Anzahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche bei Linden und bei Schöneberg erklärt sich offenbar daraus, daß diese Städte mit Hannover



Digitized by Google

## III. Anzahl der von den Fernsprechanstalten in den Jahren 1900 und 1901 vermittelten Gespräche.

| Städte | 1900 | 1901 | Städte | 1900 | 1901 |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 4 511 879 | 4 022 578 | Halle a. S. | 5 316 460 | 5 625 683 |
| Altona | 7 491 770 | 7 846 230 | Hamburg | 63 724 556 | 72 500 812 |
| Augsburg* | 1 536 716 | 2 274 304 | Hannover | 10 653 947 | 9 711 326 |
| Barmen | 5 189 623 | 5 527 466 | Karlsruhe | 4 944 431 | 2 902 401 |
| Berlin | 120 505 631 | 126 154 071 | Kiel | 6 353 601 | 6 502 521 |
| Beuthen (Oberschles.) | 810 726 | 868 039 | Königsberg i. Pr. | 7 542 238 | 7 539 618 |
| Bielefeld | 1 330 610 | 1 564 050 | Königshütte(Oberschles.) | 578 613 | 388 306 |
| Bochum | 3 007 619 | 2 162 133 | Leipzig | 19 863 505 | 21 316 889 |
| Bonn | 1 842 819 | 3 092 042 | Liegnitz | 305 961 | 444 046 |
| Braunschweig | 3 439 233 | 3 196 319 | Linden b. Hannover | . | . |
| Bremen | 8 769 225 | 9 363 116 | Lübeck | 3 635 102 | 3 696 905 |
| Breslau | 20 801 609 | 23 916 873 | Ludwigshafen a. Rh.* | 2 009 724 | 1 562 769 |
| Bromberg | 1 108 654 | 1 241 627 | Magdeburg | 13 435 741 | 13 302 604 |
| Cassel | 2 992 325 | 3 581 884 | Mainz | 3 227 691 | 3 471 078 |
| Charlottenburg | 5 196 426 | 5 977 361 | Mannheim | 6 896 626 | 6 749 682 |
| Chemnitz | 9 070 316 | 8 477 741 | Metz | 374 023 | 550 074 |
| Cöln a. Rh. | 27 302 829 | 26 066 722 | Mülhausen i. E. | 2 827 752 | 2 843 035 |
| Crefeld | 5 560 772 | 5 914 573 | München* | 14 318 774 | 15 235 650 |
| Danzig | 3 105 721 | 3 860 272 | Münster i. W. | 820 708 | 1 178 925 |
| Darmstadt | 1 462 747 | 1 563 822 | Nürnberg* | 6 949 321 | 7 310 404 |
| Dessau | 818 069 | 1 067 437 | Offenbach a. M. | 1 200 464 | 1 518 857 |
| Dortmund | 4 436 089 | 4 386 054 | Osnabrück | 767 200 | 790 419 |
| Dresden | 24 024 044 | 28 051 694 | Plauen i. V. | 2 167 674 | 2 475 867 |
| Düsseldorf | 10 486 706 | 9 165 513 | Posen | 2 852 322 | 3 891 384 |
| Duisburg | 2 594 554 | 3 149 748 | Potsdam | 2 417 287 | 2 116 113 |
| Elberfeld | 4 995 741 | 5 832 351 | Remscheid | 367 668 | 458 059 |
| Elbing | 646 114 | 670 464 | Rixdorf | 1 374 383 | 1 439 800 |
| Erfurt | 1 062 567 | 1 452 136 | Rostock | 1 197 979 | 1 514 437 |
| Essen | 3 313 688 | 5 178 122 | Schöneberg b. Berlin | . | . |
| Frankfurt a. M. | 36 847 626 | 38 622 385 | Spandau | 1 087 596 | 1 382 051 |
| Frankfurt a. O. | 1 273 746 | 1 342 916 | Stettin | 7 541 263 | 7 864 632 |
| Freiburg i. B. | 800 700 | 1 353 624 | Straßburg i. E. | 1 564 356 | 2 000 923 |
| Fürth* | 2 010 478 | 1 888 931 | Stuttgart | 14 855 532 | 16 610 183 |
| M.-Gladbach | 2 592 431 | 2 618 732 | Wiesbaden | 2 948 863 | 3 452 487 |
| Gleiwitz | 896 548 | 966 556 | Würzburg* | 1 798 756 | 1 867 913 |
| Görlitz | 1 606 011 | 1 549 566 | Zwickau | 2 366 159 | 2 342 633 |
| Hagen i. W. | 1 491 555 | 923 938 | | | |

* In den Zahlen der bayerischen Städte für 1901 ist der Verkehr von auswärts nicht inbegriffen.

bezw. Berlin ein gemeinsames Fernsprechnetz bilden. Dieser Umstand ist bei einem Vergleiche der in Tabelle II enthaltenen Verhältniszahlen nicht außer acht zu lassen, die nachstehend in ihren Hauptpunkten eine kurze Besprechung erfahren.

Die Anzahl der auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden eingegangenen Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben ist in den einzelnen Städten sehr verschieden und weicht auch meistens recht beträchtlich von der Anzahl der aufgegebenen Sendungen ab. Am zahlreichsten gingen die genannten Postsendungen ein in Bonn mit 218 Stück und aus in Frankfurt mit 250 Stück, dagegen war der Verkehr am schwächsten an eingehenden und ausgehenden Sendungen in Königshütte mit 31 bezw. 32 Stück.

Digitized by Google

Bei den eingegangenen Paketen ohne Wertangabe schwankt die auf den Kopf entfallende Anzahl zwischen 0,96 in Rixdorf und 9,55 in Wiesbaden, bei den aufgegebenen Paketen dagegen zwischen 0,69 in Königshütte und 19,56 in Dessau. — Ob diese Abweichungen allein in dem ungleichen Verkehr in den einzelnen Städten begründet sind oder zum Teil auch durch die Ermittelungsmethode bedingt sind, läßt sich nicht feststellen; es sei nur darauf hingewiesen, daß im Reichspostgebiet die Zahl der eingegangenen wie aufgegebenen Sendungen ohne Wertangabe durch Berechnung aus jährlich zweimaligen (je siebentägigen) Zählungen gewonnen wird.

Briefe und Pakete mit Wertangabe sind am häufigsten eingegangen und abgesandt in Stuttgart mit 0,95 bezw. 0,96 Stück auf den Kopf; am wenigsten sind diese Sendungen ein- wie ausgegangen in Schöneberg bei Berlin mit 0,03 bezw. 0,01 Stück. Sehr ungleich ist auch die Höhe der durch Postanweisungen vermittelten Geldsummen, doch kann hieraus nicht ohne weiteres auf den Umfang des Geschäftsverkehrs in den betreffenden Städten geschlossen werden, denn die Ausgleichung größerer Geldbeträge geschieht bekanntlich durch Vermittelung der Banken u. dergl. Der Wert der ausgezahlten Postanweisungen beträgt im Höchstfall 595 Mark in Mannheim und am wenigsten 33 Mark in Königshütte; für die eingezahlten Postanweisungen schwanken die Werte zwischen 369 Mark in Bochum und 58 Mark in Rixdorf. — Die größten Unterschiede ergeben sich hinsichtlich der abgesetzten Zeitungsnummern; sonderbarer Weise steht hier nicht Berlin, der Verlagsort so zahlreicher Tages- wie Wochenblätter, Amtsblätter und Fachzeitschriften, an der Spitze, sondern Münster mit 212 Zeitungsnummern auf den Kopf, dann erst folgt Berlin mit 193 und zuletzt Schöneberg mit noch nicht 1 Zeitungsnummer! — Auch der telegraphische Verkehr gibt kein rechtes Bild von der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Städte, da jetzt vielfach anstatt des Telegraphen der Fernsprecher auch für größere Entfernungen benutzt wird. Faßt man die eingegangenen und die aufgegebenen Telegramme zusammen, so weist Hamburg die Höchstzahl mit 3,18 auf, Berlin kommt erst an sechster Stelle, in 10 von den 73 Städten beträgt die Zahl unter 1 und in Barmen sogar nur 0,14. — Einen Maßstab für die Benutzung der Post- und Telegrapheneinrichtungen durch die Bewohner bildet die auf den Kopf berechnete Einnahme an Porto- und Telegrammgebühren; diese stellt sich am höchsten mit 30,44 Mark in Frankfurt a. M., dann folgen mit Beträgen zwischen 30 und 20 Mark 6 Städte (Hamburg, Berlin, Stuttgart, Leipzig, Bremen, Dessau), zwischen 20 und 15 Mark 20 Städte, zwischen 15 und 10 Mark 33 Städte, zwischen 10 und 5 Mark 8 Städte, endlich hatten unter 5 Mark 5 Städte (Spandau, Linden, Schöneberg, Königshütte und zuletzt Rixdorf mit 2,81 Mark). — Auch die Benutzung des Fernsprechers ist in den einzelnen Städten eine sehr verschiedene, sie beträgt zwischen 7 Gesprächen auf den Kopf der Bevölkerung in Liegnitz und 131 in Frankfurt a. M.; nach dieser Stadt folgen Hamburg mit 97, Stuttgart mit 89, Cöln mit 72 und erst an fünfter Stelle Berlin mit 65 Gesprächen; für die Mehrzahl der 73 Städte sank diese Zahl unter 30.

Digitized by Google

# XIV.

# Vieh- und Obstbaum-Zählung

## am 1. Dezember 1900.

Von
Dr. **M. Neefe.**

Zufolge Beschlusses des Bundesrates vom 17. März 1900 fand am 1. Dezember 1900 eine allgemeine Viehzählung im Deutschen Reiche statt.[1]) Im Anschluß an die im IV. Jahrgange dieser Jahrbücher (S. 113 ff.) enthaltenen Ergebnisse der früheren Viehzählungen (von 1873, 1883 und 1892) werden die Hauptergebnisse der Viehzählung von 1900 für die 54 größeren deutschen Städte auf Grund gefälliger Mitteilungen der bundesstaatlichen statistischen Ämter in den nachstehenden Tabellen I und II zusammengestellt.

Ausschließlich der Städte Bochum, Freiburg i. Br., M.-Gladbach, Liegnitz, Münster, Plauen i. V., Spandau und Zwickau, für welche die Angaben im IV. Jahrgange fehlten, betrug in den übrigen 47 größeren deutschen Städten die Stückzahl des Viehes am

| | 10. Januar 1873 | 10. Januar 1883 | 1. Dezember 1892 | 1. Dezember 1900 |
|---|---|---|---|---|
| Pferde . . . | 119 380 | 136 895 | 194 487 | 231 889 |
| Rindvieh . . | 36 268 | 39 928 | 50 522 | 57 988 |
| Schafe . . . | 24 068 | 18 753 | 28 240 | 27 197 |
| Schweine . . | 35 037 | 48 278 | 58 054 | 77 389 |
| Ziegen . . . | 19 961 | 26 113 | 24 367 | 25 127 |

Im Verhältnis zur Bevölkerung stellte sich die Stückzahl des Viehes in den 47 genannten Städten so, daß entfielen auf 1000 Einwohner:

| | 1873 | 1883 | 1892 | 1900 |
|---|---|---|---|---|
| Pferde . . . | 27,9 (82) | 24,6 (77) | 25,3 (78) | 22,6 (74) |
| Rindvieh . . | 8,5 (384) | 7,2 (345) | 6,6 (355) | 5,6 (336) |
| Schafe . . . | 5,6 (609) | 3,4 (420) | 3,7 (275) | 2,6 (172) |
| Schweine . . | 8,2 (174) | 8,7 (201) | 7,6 (246) | 7,5 (298) |
| Ziegen . . . | 4,6 (57) | 4,7 (58) | 3,4 (63) | 2,4 (58) |

In Parenthese sind die betreffenden Verhältniszahlen für das Deutsche Reich zugesetzt. Aus einem Vergleich je der beiden Ziffern ist die Eigenartigkeit in der Zusammensetzung des Viehstandes sowie der enorme Unterschied der Stärke des Viehstandes in den größeren Städten und im Reiche überhaupt ersichtlich. Sämtliche Vieharten haben sich mit Ausnahme der Schafe in Summe der 47 Städte der absoluten Zahl nach vergrößert, relativ (d. h. im Vergleich zur betreffenden Volkszahl) aber vermindert. Die verhältnismäßig große Zahl von Pferden in Potsdam (85 auf 1000 Einwohner), Darmstadt, Münster, Metz und Straßburg beruht auf der großen Zahl von Militärpferden. Dagegen ist die Zahl der Pferde im Vergleich zur Einwohnerzahl sehr gering in Crefeld (11,5 auf 1000 Einwohner), M.-Gladbach, Essen, Duisburg, Elberfeld.

---

[1]) Die Ergebnisse derselben sind veröffentlicht im Ergänzungsheft I der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1903.

Digitized by Google

Die Rindviehhaltung ist im Vergleich zur Bevölkerung am größten in Straßburg i.E. (17,4 auf 1000 Einwohner), Freiburg i. B., Frankfurt a. O., Bremen, Liegnitz; am geringsten in Essen (0,5 auf 1000 Einwohner), Mainz, Breslau, Leipzig, Metz. Die Haltung von Schafen ist am relativ größten in Halle a. S. (mit 16,8 auf 1000 Einwohner); am geringsten in Potsdam (mit 0,03).

Es kommen nach der Zählung von 1900 in folgenden Städten auf 1000 Einwohner nachgenannte Viehstücke:

| Städte | Pferde | Rindvieh | Schafe | Schweine | Ziegen | Städte | Pferde | Rindvieh | Schafe | Schweine | Ziegen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Berlin | 27,2 | 7,6 | 4,2 | 5,8 | 0,5 | Essen | 14,6 | 0,5 | 0,2 | 5,3 | 2,3 |
| Hamburg | 17,0 | 1,9 | 1,3 | 7,8 | 0,1 | Posen | 30,2 | 6,2 | 1,2 | 14,9 | 8,2 |
| München | 24,3 | 6,3 | 2,6 | 4,6 | 0,9 | Kiel | 16,8 | 6,0 | 3,4 | 6,8 | 1,0 |
| Leipzig | 16,6 | 1,5 | 1,7 | 2,9 | 1,4 | Crefeld | 11,5 | 6,5 | 5,0 | 9,7 | 2,3 |
| Breslau | 18,3 | 1,1 | 0,9 | 1,9 | 1,2 | Cassel | 32,7 | 4,3 | 2,9 | 12,4 | 3,4 |
| Dresden | 23,3 | 1,9 | 0,2 | 0,7 | 0,5 | Karlsruhe i. B. | 30,6 | 6,4 | 1,2 | 4,8 | 1,7 |
| Cöln a. Rh. | 20,9 | 10,7 | 3,5 | 10,4 | 3,8 | Duisburg | 14,7 | 5,2 | 0,5 | 19,5 | 5,5 |
| Frankfurt a. M. | 21,7 | 4,3 | 2,1 | 6,0 | 4,4 | Augsburg | 27,1 | 6,5 | 12,2 | 3,9 | 1,4 |
| Nürnberg | 16,7 | 9,7 | 0,8 | 5,3 | 2,0 | Mülhausen i. E. | 22,2 | 3,7 | 7,1 | 7,6 | 1,8 |
| Hannover | 26,2 | 3,8 | 2,2 | 12,7 | 3,7 | Wiesbaden | 20,5 | 4,6 | 2,6 | 4,1 | 3,2 |
| Magdeburg | 20,0 | 2,9 | 8,3 | 13,3 | 3,6 | Erfurt | 19,4 | 5,1 | 2,2 | 4,4 | 5,9 |
| Düsseldorf | 21,9 | 3,4 | 1,8 | 6,5 | 2,4 | Mainz | 22,3 | 0,7 | 0,05 | 3,2 | 1,7 |
| Stettin | 23,4 | 5,0 | 0,7 | 10,5 | 2,5 | Lübeck | 19,8 | 7,6 | 2,5 | 25,5 | 5,5 |
| Chemnitz | 15,3 | 4,9 | 1,2 | 3,6 | 2,3 | Görlitz | 15,9 | 9,4 | 3,6 | 3,0 | 1,8 |
| Charlottenburg | 24,2 | 2,6 | 0,1 | 3,7 | 1,7 | Würzburg | 23,6 | 9,7 | 1,7 | 7,0 | 3,0 |
| Königsberg | 29,6 | 4,1 | 0,06 | 3,7 | 0,6 | Plauen i. V. | 17,6 | 6,8 | 4,5 | 5,7 | 3,4 |
| Stuttgart | 20,6 | 6,0 | 0,1 | 4,3 | 2,3 | Darmstadt | 51,0 | 7,9 | 2,9 | 11,3 | 9,2 |
| Bremen | 21,9 | 13,0 | 0,5 | 9,8 | 4,6 | Bochum | 19,2 | 1,9 | 0,3 | 19,9 | 3,0 |
| Altona | 19,0 | 8,7 | 1,0 | 3,3 | 0,8 | Spandau | 21,1 | 10,4 | 0,05 | 11,4 | 11,9 |
| Elberfeld | 15,1 | 9,3 | 5,7 | 3,3 | 1,5 | Münster i. W. | 39,3 | 6,9 | 0,8 | 24,7 | 8,5 |
| Halle a. S. | 21,7 | 6,6 | 16,8 | 14,5 | 4,3 | Frankfurt a. O. | 33,1 | 14,3 | 5,2 | 28,5 | 17,7 |
| Straßburg i. E. | 33,0 | 17,4 | 4,4 | 27,2 | 4,4 | Freiburg i. B. | 24,1 | 14,4 | 10,6 | 19,8 | 2,9 |
| Dortmund | 17,4 | 2,4 | 2,4 | 18,9 | 7,3 | Potsdam | 85,1 | 3,3 | 0,03 | 5,1 | 2,9 |
| Barmen | 15,9 | 7,8 | 2,1 | 2,5 | 1,0 | Metz | 38,9 | 1,8 | 1,2 | 2,5 | 0,6 |
| Danzig | 21,0 | 1,9 | 0,1 | 8,6 | 3,2 | M.-Gladbach | 14,4 | 3,3 | 0,6 | 7,1 | 8,8 |
| Mannheim | 16,7 | 6,7 | 2,5 | 22,8 | 12,0 | Zwickau | 17,8 | 7,8 | 4,0 | 12,0 | 3,0 |
| Aachen | 12,6 | 11,8 | 0,2 | 3,2 | 0,6 | Liegnitz | 18,9 | 12,1 | 1,7 | 6,5 | 1,8 |
| Braunschweig | 28,1 | 4,3 | 0,9 | 15,6 | 5,1 | | | | | | |

Die Zahl der Schweine schwankte im Vergleich zur Volkszahl zwischen 28,5 (auf 1000 Einwohner) in Frankfurt a. O. und 0,7 in Dresden. Die meisten Ziegen sind ebenfalls in Frankfurt a. O. (17,7 auf 1000 Einwohner), die wenigsten in Hamburg (0,1) gezählt worden. Diese erheblichen Unterschiede in der Viehhaltung lassen sich auf die größere oder geringere Häufigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, auf die größere Zahl von Schlachtvieh auf den Viehmärkten oder in den Privatstallungen der Viehhändler und Fleischer sowie auf das Vorhandensein von besonderen Kuhställen zur Milchgewinnung zurückführen.

Digitized by Google

# I. Hauptergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1900

im Vergleich zu den Ergebnissen der Zählung vom 1. Dezember 1892.

| Städte | Pferde | | Rindvieh | | Schafe | | Schweine | | Ziegen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Jahre 1900 | Zu- oder Ab.(—) nahme | im Jahre 1900 | Zu- oder Ab.(—) nahme | im Jahre 1900 | Zu- oder Ab.(—) nahme | im Jahre 1900 | Zu- oder Ab.(—) nahme | im Jahre 1900 | Zu- oder Ab.(—) nahme |
| *Aachen | 1 708 | 183 | 1 592 | 359 | 27 | —66 | 436 | —77 | 78 | —18 |
| Altona | 3 066 | —863 | 1 404 | 779 | 154 | —181 | 553 | —212 | 124 | —27 |
| Augsburg | 2 412 | —71 | 579 | —200 | 1 087 | 422 | 347 | —38 | 123 | 21 |
| Barmen | 2 258 | 648 | 1 106 | —190 | 293 | —175 | 351 | 103 | 149 | —77 |
| Berlin | 51 204 | 7 261 | 14 292 | 6 999 | 7 935 | 3 834 | 10 987 | 6 336 | 1 003 | —53 |
| Bochum | 1 258 | 567 | 125 | —23 | 19 | —74 | 1 307 | —394 | 196 | —180 |
| Braunschweig | 3 597 | 213 | 556 | —19 | 117 | —131 | 1 996 | 379 | 655 | —97 |
| Bremen | 3 585 | 609 | 2 123 | —107 | 75 | 35 | 1 605 | 661 | 757 | —249 |
| *Breslau | 7 741 | 2 063 | 477 | —309 | 366 | 419 | 802 | —478 | 490 | —129 |
| *Cassel | 3 470 | 409 | 513 | 23 | 308 | —3 | 1 317 | 337 | 361 | 181 |
| Charlottenburg | 4 581 | 1 467 | 490 | 190 | 20 | 7 | 699 | 178 | 322 | 38 |
| *Chemnitz | 3 159 | 1 241 | 1 013 | 597 | 248 | 104 | 735 | —362 | 482 | 291 |
| Cöln a. Rh. | 7 773 | 1 778 | 3 997 | —736 | 1 297 | —622 | 3 882 | 204 | 1 408 | —7 |
| Crefeld | 1 232 | 243 | 694 | —28 | 536 | 355 | 1 040 | 385 | 248 | —137 |
| Danzig | 2 950 | 186 | 264 | —200 | 19 | —108 | 1 231 | —243 | 446 | —46 |
| Darmstadt[1]) | 3 673 | 861 | 568 | —41 | 209 | —66 | 816 | —214 | 659 | —322 |
| Dortmund | 2 478 | 1 018 | 340 | —166 | 347 | 5 | 2 693 | 467 | 1 036 | —757 |
| *Dresden[2]) | 9 209 | 1 299 | 745 | —781 | 58 | —304 | 292 | 1 034 | 217 | —46 |
| Düsseldorf | 4 678 | 948 | 729 | —501 | 385 | —761 | 1 399 | —98 | 509 | —296 |
| Duisburg | 1 367 | 399 | 483 | —154 | 51 | —89 | 1 812 | 160 | 510 | —528 |
| Elberfeld | 2 367 | 503 | 1 464 | —138 | 897 | —347 | 523 | 120 | 236 | —71 |
| Erfurt | 1 649 | 114 | 438 | —190 | 187 | —225 | 375 | 356 | 499 | —165 |
| *Essen | 1 738 | 735 | 65 | —50 | 28 | —6 | 627 | —92 | 277 | —209 |
| *Frankfurt a. M. | 6 270 | 2 260 | 1 241 | 191 | 612 | —584 | 1 718 | 854 | 1 284 | 680 |
| Frankfurt a. O. | 2 047 | —95 | 884 | 133 | 322 | —483 | 1 764 | 717 | 1 097 | 269 |
| Freiburg i. Br. | 1 481 | . | 886 | . | 650 | . | 1 218 | . | 179 | . |
| M.-Gladbach | 834 | 182 | 218 | —38 | 34 | 6 | 410 | 23 | 513 | —275 |
| Görlitz | 1 289 | 228 | 757 | —51 | 293 | 107 | 244 | —45 | 150 | —56 |
| *Halle a. S. | 3 396 | 1 518 | 1 027 | 618 | 2 624 | 2 126 | 2 274 | 657 | 671 | 213 |
| *Hamburg | 12 013 | —389 | 1 374 | —361 | 890 | 31 | 5 557 | 2 508 | 939 | 500 |
| Hannover | 6 167 | 137 | 886 | —494 | 512 | —197 | 2 996 | —29 | 875 | —545 |
| Karlsruhe i. B. | 2 964 | 163 | 616 | 164 | 121 | 97 | 464 | —85 | 167 | —54 |
| *Kiel | 1 816 | 430 | 649 | 47 | 364 | 258 | 732 | 625 | 106 | 83 |
| *Königsberg i. Pr. | 5 559 | 939 | 763 | 49 | 11 | 0 | 703 | 138 | 107 | 23 |
| *Leipzig | 7 567 | 1 075 | 662 | —591 | 770 | 277 | 1 303 | —857 | 660 | —109 |
| Liegnitz | 1 035 | 32 | 661 | —50 | 96 | —42 | 354 | —241 | 101 | —2 |
| Lübeck | 1 623 | 342 | 623 | —28 | 206 | —124 | 2 096 | 535 | 452 | —89 |
| Magdeburg | 4 595 | —77 | 670 | 5 | 1 911 | —6 | 3 046 | 779 | 838 | —2 |
| Mainz[3]) | 1 877 | 253 | 62 | —191 | 4 | —354 | 270 | —179 | 142 | —53 |
| *Mannheim | 2 340 | 983 | 937 | 730 | 348 | —248 | 3 200 | 2 568 | 1 681 | 1 315 |
| Metz | 2 273 | —308 | 108 | 336 | 70 | —387 | 145 | —185 | 34 | 0 |
| Mülhausen i. E. | 1 977 | 100 | 332 | —49 | 629 | 408 | 674 | —146 | 163 | 108 |
| *München | 12 155 | 1 497 | 3 153 | —243 | 1 303 | —2347 | 2 313 | —807 | 449 | 25 |
| Münster i. W. | 2 506 | 435 | 442 | —89 | 50 | —83 | 1 577 | —266 | 540 | —446 |
| *Nürnberg | 4 364 | 1 643 | 2 528 | 2 220 | 212 | —188 | 1 386 | 923 | 525 | 396 |
| *Plauen i. V. | 1 303 | . | 501 | . | 336 | . | 424 | . | 253 | . |
| *Posen | 3 531 | 1 838 | 726 | 604 | 143 | 67 | 1 738 | 1 404 | 965 | 870 |
| Potsdam | 5 089 | 137 | 197 | —50 | 2 | —22 | 307 | 40 | 172 | —46 |
| Spandau | 1 372 | 72 | 674 | 184 | 3 | —53 | 744 | 223 | 774 | 248 |
| *Stettin | 4 938 | 1 915 | 1 051 | 437 | 155 | —184 | 2 218 | 1 049 | 529 | 231 |
| Straßburg i. E. | 4 963 | 879 | 2 610 | —34 | 665 | 563 | 4 089 | 888 | 621 | —351 |
| Stuttgart | 3 634 | 438 | 1 065 | —200 | 26 | —85 | 755 | —168 | 406 | 36 |
| Wiesbaden | 1 766 | 318 | 400 | —83 | 221 | 156 | 351 | —109 | 275 | —90 |
| Würzburg | 1 781 | —66 | 735 | —158 | 129 | —1193 | 528 | 134 | 230 | —137 |
| *Zwickau | 991 | . | 433 | . | 224 | . | 672 | . | 170 | . |

* Die mit Stern bezeichneten Städte haben von 1892 bis 1900 größere Flächen eingemeindet und daher auch eine Vergrößerung des Viehstandes erfahren. — [1]) mit Bessungen. [2]) mit Kammergut Ostra und Militäretablissement Albertstadt. [3]) mit Zahlbach.

Digitized by Google

## II. Besondere Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1900.

| Städte | Pferde | | | Maultiere, Maulesel und Esel | Rindvieh | | | Schafe | | Schweine | | Federvieh | | | | Bienenstöcke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | unter 4 Jahre alt | über 4 Jahre alt | darunter Militärpferde | | unter ½ Jahre alt | über ½ bis 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | unter 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | unter 1 Jahr alt | über 1 Jahr alt | Gänse | Enten | Hühner | Trut- und Perlhühner | |
| Aachen | 173 | 1 535 | 33 | 1 | 26 | 86 | 1 480 | 13 | 14 | 354 | 82 | 80 | 403 | 13 195 | 44 | 286 |
| Altona | 131 | 2 935 | 285 | 3 | 14 | 15 | 1 375 | 61 | 93 | 508 | 45 | 586 | 1 183 | 22 769 | 118 | 80 |
| Augsburg | 63 | 2 349 | 934 | — | 33 | 7 | 539 | 447 | 640 | 332 | 15 | 321 | 548 | 5 561 | 76 | 427 |
| Barmen | 83 | 2 175 | — | 2 | 17 | 26 | 1 063 | 24 | 269 | 186 | 165 | 243 | 468 | 22 733 | 75 | 26 |
| Berlin | 407 | 50 797 | 4 424 | 100 | 1246 | 301 | 12 745 | 4 145 | 3 790 | 7 816 | 3 171 | 4 641 | 4 283 | 60 066 | 273 | 104 |
| Bochum | 31 | 1 227 | — | 2 | — | 1 | 124 | 5 | 14 | 1 202 | 105 | 3 372 | 647 | 7 955 | 31 | 33 |
| Braunschweig | 118 | 3 479 | 770 | 2 | 25 | 22 | 509 | 59 | 58 | 1 492 | 504 | 186 | 535 | 14 365 | 127 | 198 |
| Bremen | 63 | 3 522 | 23 | 10 | 26 | 17 | 2 080 | 33 | 42 | 1 420 | 185 | 774 | 1 773 | 42 349 | 110 | 115 |
| Breslau | 140 | 7 601 | 1 424 | 25 | 29 | 7 | 441 | 26 | 340 | 605 | 197 | 2 629 | 861 | 16 287 | 124 | 292 |
| Cassel | 71 | 3 399 | 1 750 | 1 | 24 | 7 | 482 | 22 | 286 | 927 | 390 | 240 | 479 | 9 120 | 96 | 389 |
| Charlottenburg | 148 | 4 433 | 197 | 3 | 1 | — | 489 | 6 | 14 | 631 | 68 | 611 | 791 | 12 579 | 168 | 136 |
| Chemnitz | 68 | 3 091 | 68 | 45 | 70 | 40 | 903 | 16 | 282 | 701 | 34 | 1 876 | 714 | 17 598 | 97 | 126 |
| Cöln a. Rh. | 348 | 7 425 | 1 136 | 69 | 101 | 113 | 3 783 | 56 | 1 241 | 3 454 | 428 | 456 | 897 | 39 063 | 128 | 691 |
| Crefeld | 84 | 1 148 | — | 2 | 33 | 31 | 630 | 47 | 489 | 1 000 | 40 | 835 | 261 | 14 847 | 36 | 181 |
| Danzig | 91 | 2 859 | 989 | 4 | 11 | 8 | 245 | 6 | 13 | 904 | 327 | 215 | 578 | 13 757 | 71 | 268 |
| Darmstadt [1] | 36 | 3 637 | 2 403 | 2 | 36 | 23 | 509 | 5 | 204 | 735 | 81 | 814 | 594 | 10 007 | 121 | 225 |
| Dortmund | 159 | 2 319 | — | — | 11 | 11 | 318 | 45 | 302 | 2 427 | 266 | 564 | 1 177 | 18 147 | 116 | 13 |
| Dresden [2] | 43 | 9 166 | 2 319 | 18 | 55 | 3 | 687 | 11 | 47 | 157 | 135 | 482 | 937 | 20 133 | 129 | 306 |
| Düsseldorf | 205 | 4 473 | 1 828 | 27 | 17 | 22 | 690 | 115 | 270 | 1 281 | 118 | 273 | 522 | 18 419 | 81 | 85 |
| Duisburg | 90 | 1 277 | — | 2 | 16 | 21 | 446 | 22 | 29 | 1 630 | 182 | 335 | 844 | 19 930 | 96 | 80 |
| Elberfeld | 120 | 2 247 | — | 1 | 16 | 27 | 1 421 | 265 | 632 | 321 | 202 | 257 | 599 | 16 650 | 79 | 60 |
| Erfurt | 67 | 1 582 | 423 | 2 | 26 | 36 | 376 | 4 | 183 | 315 | 60 | 157 | 328 | 8 326 | 73 | 333 |
| Essen | 47 | 1 691 | — | 4 | — | — | 65 | 18 | 10 | 538 | 89 | 341 | 418 | 12 792 | 74 | 3 |
| Frankfurt a. M. | 149 | 6 121 | 527 | 10 | 35 | 43 | 1 163 | 16 | 596 | 1 498 | 220 | 5 707 | 3 880 | 19 920 | 174 | 403 |
| Frankfurt a. O. | 64 | 1 983 | 720 | 8 | 38 | 68 | 778 | 13 | 309 | 1 552 | 212 | 607 | 959 | 10 437 | 206 | 323 |
| Freiburg i. Br. | 9 | 1 472 | 484 | 6 | 21 | 7 | 858 | 12 | 638 | 1 129 | 89 | 250 | 373 | 6 086 | 13 | 543 |
| M.-Gladbach | 18 | 816 | — | — | 12 | 3 | 203 | 21 | 13 | 370 | 40 | 671 | 815 | 10 997 | 46 | 110 |
| Görlitz | 62 | 1 227 | 21 | 1 | 28 | 9 | 720 | 172 | 121 | 126 | 118 | 1 463 | 300 | 5 628 | 17 | 320 |
| Halle a. S. | 86 | 3 310 | 424 | 28 | 35 | 16 | 976 | 1 088 | 1 536 | 1 693 | 581 | 596 | 846 | 16 555 | 40 | 206 |
| Hamburg | 95 | 11 918 | 38 | 15 | 35 | 56 | 1 283 | 377 | 513 | 5 084 | 473 | 1 007 | 3 609 | 67 960 | 386 | 231 |
| Hannover | 304 | 5 863 | 2 548 | 16 | 21 | 18 | 847 | 145 | 367 | 2 268 | 728 | 318 | 683 | 18 401 | 148 | 82 |
| Karlsruhe i. B. | 14 | 2 950 | 1 669 | 3 | 11 | 2 | 603 | 1 | 120 | 431 | 33 | 2 113 | 561 | 8 125 | 79 | 91 |
| Kiel | 48 | 1 768 | 21 | 2 | 14 | 9 | 626 | 85 | 279 | 705 | 27 | 103 | 517 | 15 603 | 88 | 107 |
| Königsbergi.Pr. | 33 | 5 526 | 1 913 | — | 4 | 10 | 749 | 2 | 9 | 635 | 68 | 6 766 | 370 | 10 283 | 56 | 47 |
| Leipzig | 82 | 7 485 | 491 | 16 | 10 | 4 | 648 | 486 | 284 | 1 171 | 132 | 1 162 | 932 | 28 833 | 275 | 494 |
| Liegnitz | 63 | 972 | 37 | — | 25 | 21 | 615 | 23 | 73 | 276 | 78 | 3 008 | 930 | 3 893 | 30 | 175 |
| Lübeck | 40 | 1 583 | 33 | — | 20 | 8 | 595 | 91 | 115 | 1 848 | 248 | 87 | 234 | 18 796 | 58 | 440 |
| Magdeburg | 93 | 4 502 | 789 | 9 | 23 | 4 | 643 | 617 | 1 294 | 2 412 | 634 | 478 | 884 | 22 505 | 139 | 272 |
| Mainz [3] | 23 | 1 854 | 782 | 2 | 1 | . | 61 | 2 | 2 | 154 | 116 | 471 | 453 | 3 628 | 20 | 83 |
| Mannheim | 46 | 2 294 | 34 | — | 23 | 46 | 868 | 51 | 297 | 2 406 | 794 | 2 495 | 834 | 17 233 | 143 | 233 |
| Metz | 82 | 2 191 | 1 469 | 2 | 7 | — | 101 | 2 | 68 | 96 | 49 | 124 | 163 | 2 997 | 65 | 55 |
| Mülhausen i. E. | 31 | 1 946 | 821 | 60 | 11 | 3 | 318 | 19 | 610 | 582 | 92 | 195 | 233 | 7 201 | 52 | 125 |
| München | 399 | 11 756 | 2 672 | 14 | 451 | 6 | 2 696 | 53 | 1 250 | 1 761 | 552 | 10 892 | 3 495 | 18 408 | 440 | 646 |
| Münster i. W. | 96 | 2 410 | 1 408 | 4 | 17 | 5 | 420 | 8 | 42 | 1 457 | 120 | 102 | 245 | 11 283 | 67 | 179 |
| Nürnberg | 134 | 4 230 | 1 104 | 10 | 53 | 19 | 2 456 | 50 | 162 | 772 | 614 | 2 777 | 934 | 14 456 | 144 | 696 |
| Plauen i. V. | 20 | 1 283 | . | 1 | 62 | 45 | 394 | 8 | 328 | 370 | 54 | 1 689 | 313 | 6 248 | 61 | 254 |
| Posen | 100 | 3 431 | 1 507 | 3 | 44 | 42 | 640 | 18 | 125 | 1 433 | 305 | 1 109 | 956 | 12 982 | 241 | 475 |
| Potsdam | 63 | 5 026 | 3 523 | 1 | 2 | 7 | 188 | — | 2 | 213 | 94 | 242 | 399 | 10 702 | 83 | 522 |
| Spandau | 59 | 1 313 | 439 | 1 | 7 | 23 | 644 | — | 3 | 513 | 231 | 1 383 | 1 043 | 13 210 | 107 | 181 |
| Stettin | 63 | 4 875 | 724 | 11 | 17 | 4 | 1 030 | 30 | 125 | 1 845 | 373 | 186 | 682 | 23 209 | 139 | 1263 |
| Straßburg i. E. | 221 | 4 742 | 2 449 | 9 | 130 | 111 | 2 369 | 46 | 619 | 3 628 | 461 | 2 690 | 1 756 | 26 884 | 261 | 408 |
| Stuttgart | 33 | 3 601 | 869 | 11 | 357 | 1 | 707 | 4 | 22 | 713 | 42 | 547 | 680 | 10 243 | 150 | 268 |
| Wiesbaden | 87 | 1 679 | 186 | 12 | 15 | 7 | 378 | 11 | 210 | 313 | 38 | 129 | 224 | 5 479 | 53 | 308 |
| Würzburg | 49 | 1 732 | 697 | — | 22 | 32 | 681 | 1 | 128 | 456 | 72 | 434 | 342 | 5 067 | 79 | 349 |
| Zwickau | 26 | 965 | 26 | 9 | 29 | 23 | 381 | 17 | 207 | 608 | 64 | 1 995 | 233 | 5 848 | 40 | 74 |

[1]) mit Bessungen. [2]) mit Kammergut Ostra und Militäretablissement Albertstadt. [3]) mit Zahlbach.

Digitized by Google

## Obstbaumzählung.

In Ergänzung der Ermittelungen über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung hat auf Beschluß des Bundesrats vom 17. März 1900 eine Zählung der Obstbäume und zwar der auf dauerndem Standorte befindlichen Äpfel-, Birn-, Pflaumen- (Zwetschen-) und Kirschbäume im Jahre 1900 erstmalig im Reiche stattgefunden. Jeder Bundesregierung blieb überlassen diese Zählung entweder in Verbindung mit der Erhebung über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung vorzunehmen oder sie in Verbindung mit einer anderen Erhebung des Jahres 1900 (der Vieh- oder Volkszählung) ausführen zu lassen.[1])

In Preußen hat die Erhebung zugleich mit der Viehzählung am 1. Dezember 1900 stattgefunden. Die folgenden vom königlich preußischen statistischen Bureau zusammengestellten Ergebnisse sind der „Statistischen Korrespondenz" (Sondernummer) vom 6. Dezember 1901 entnommen.

| Städte | Äpfel- | Birn- | Pflaumen- und Zwetschen- | Kirsch- | Obstbäume überhaupt | Städte | Äpfel- | Birn- | Pflaumen- und Zwetschen- | Kirsch- | Obstbäume überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Bäume | | | | | | Bäume | | | | |
| Aachen | 7 697 | 8 254 | 2 422 | 1 854 | 20 227 | Görlitz | 6 660 | 6 894 | 4 161 | 4 546 | 22 261 |
| Altona | 5 006 | 6 532 | 2 157 | 2 462 | 16 157 | Halle a. S. | 11 483 | 16 057 | 15 417 | 8 087 | 51 044 |
| Barmen | 5 261 | 8 051 | 3 346 | 2 196 | 18 854 | Hannover | 8 032 | 8 211 | 3 877 | 2 216 | 22 336 |
| Berlin | 4 216 | 5 715 | 4 169 | 2 253 | 16 353 | Kiel | 15 002 | 14 105 | 5 379 | 9 485 | 43 971 |
| Bochum | 825 | 1 579 | 822 | 705 | 3 931 | Königsbergi.Pr. | 2 361 | 1 928 | 1 097 | 1 273 | 6 659 |
| Breslau | 7 077 | 13 366 | 5 831 | 4 071 | 30 345 | Liegnitz | 4 143 | 4 402 | 3 336 | 1 839 | 13 720 |
| Cassel | 18 951 | 7 425 | 9 940 | 2 473 | 38 789 | Magdeburg | 17 285 | 17 668 | 10 197 | 6 550 | 51 700 |
| Charlottenburg | 7 226 | 7 037 | 3 975 | 2 226 | 20 464 | Münster i. W. | 13 929 | 9 294 | 5 180 | 2 462 | 30 865 |
| Cöln a. Rh. | 18 517 | 25 119 | 10 623 | 10 753 | 65 012 | Posen | 7 497 | 7 259 | 6 600 | 3 842 | 25 198 |
| Crefeld | 5 630 | 7 715 | 2 701 | 2 950 | 18 996 | Potsdam | 14 784 | 8 557 | 22 679 | 7 655 | 53 675 |
| Danzig | 5 899 | 4 213 | 5 556 | 5 466 | 21 134 | Spandau | 3 768 | 2 900 | 5 929 | 2 751 | 15 348 |
| Dortmund | 3 405 | 5 841 | 1 983 | 2 077 | 13 306 | Stettin | 16 708 | 9 048 | 8 523 | 8 231 | 42 510 |
| Düsseldorf | 7 985 | 12 798 | 3 931 | 3 571 | 28 285 | Wiesbaden | 19 527 | 15 475 | 8 935 | 2 381 | 46 318 |
| Duisburg | 4 390 | 6 214 | 4 209 | 2 437 | 17 250 | | | | | | |
| Elberfeld | 6 163 | 6 288 | 4 516 | 2 196 | 19 163 | | | | | | |
| Erfurt | 15 137 | 8 789 | 15 428 | 5 058 | 44 412 | | | | | | |
| Essen | 1 088 | 2 722 | 974 | 1 143 | 5 927 | | | | | | |
| Frankfurt a. M. | 57 932 | 37 578 | 76 135 | 12 878 | 184 523 | | | | | | |
| Frankfurt a. O. | 16 272 | 13 566 | 44 247 | 5 665 | 79 750 | | | | | | |
| M.-Gladbach | 9 173 | 12 216 | 5 405 | 3 317 | 30 111 | | | | | | |

[1]) Vergl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, X. Jahrgang 1901, S. I, 11 und 14.

Digitized by Google

# XV.

# Viehpreise

in den Jahren 1900 bis 1902.

Von

**Dr. K. Singer** (München).

Nach Beschluß der Konferenz zu Altona i. J. 1902 sind die Nachweise über Viehpreise wieder aufgenommen. Im IV. Jahrgang waren in dem Abschnitte „Viehhöfe, Schlachthöfe und Preise" von Dr. Hirschberg u. a. auch die Viehpreise der Jahre 1888—1892 für 9 Städte mitgeteilt. Inzwischen sind durch die Einführung des einheitlichen Schemas der Qualitäten, das im Mai 1896 zu Berlin von den Vertretern der Städte und von Vertretern des deutschen Landwirtschaftsrates, sowie des Viehhandels nnd Fleischergewerbes festgestellt wurde, die Grundlagen der Preisfeststellungen wesentlich verbessert.

In dem 1. Heft des Jahrganges 1903 der „Vierteljahrshefte zur Statistik des deutschen Reiches" sind anschließend an die Vorjahre bereits für 24 Städte die Viehpreise nach diesem Schema mitgeteilt. Eine Vergleichbarkeit der Städte untereinander ist allerdings noch nicht allgemein erreicht, da abgesehen von der Nichtberücksichtigung der Rassen in dem Schema die Preise sich zum Teile noch auf „Lebend-", zum Teile auch auf „Fleischgewicht" beziehen.

Die nachfolgenden Tabellen bieten, soweit Nachweise vorliegen, zugleich auf die Vorjahre zurückgreifend, in gekürzter Form für ausgewählte Qualitäten die Preise für Ochsen, Färsen und Kühe, Schweine, Kälber und Hammel in den Jahren 1900—1902.

Die Angaben umfassen bei den einzelnen Städten folgende Jahre:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Aachen . . . | 1902 | 12. Frankfurt a. M. . | 1900—1902 |
| 2. Berlin . . . . | 1900—1902 | 13. Hannover . . . | 1901, 1902 |
| 3. Breslau . . . | 1901, 1902 | 14. Karlsruhe . . . | 1902 |
| 4. Chemnitz . . . | 1900—1902 | 15. Königsberg i. Pr. | 1901, 1902 |
| 5. Cöln . . . . | 1900—1902 | 16. Leipzig . . . | 1900—1902 |
| 6. Danzig . . . . | 1900—1902 | 17. Magdeburg . . | 1900—1902 |
| 7. Dortmund . . | 1902 | 18. Mannheim . . | 1900—1902 |
| 8. Dresden . . . | 1900—1902 | 19. München . . . | 1902 |
| 9. Düsseldorf . . | 1901, 1902 | 20. Nürnberg . . . | 1902 |
| 10. Elberfeld . . . | 1902 | 21. Straßburg i. E. . | 1901, 1902 |
| 11. Essen . . . . | 1902 | 22. Stuttgart . . . | 1900—1902 |

Mit Rücksicht auf Raumersparung sind die Städte, für die sich die Daten nur auf die Jahre 1901 und 1902, bezw. das Jahr 1902 allein beziehen, je zusammen angeordnet.

**) Die Qualitätenbezeichnungen sind folgende:

Ochsen[1]): I. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt.
II. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete.

Färsen u. Kühe[1]): I. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts.
II. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchstenSchlachtwerts, b. zu 7 Jahren.

Schweine: I. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen, bis zu 1¼ Jahren[2]).
II. fleischige[2]).

Kälber: II. mittlere Mast- und gute Saugkälber.

Hammel: II. Ältere Masthammel.

[1]) München: Ohne Nierentalg. [2]) München: I. Bratenschweine, II. mittelschwere, gut gemästete.

Digitized by Google

## Viehpreise in deutschen Städten.

Für 100 kg in Mark (Regel: Preis für Schlachtgewicht).

| Monat u. Jahr*) | Ochsen **) | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | I | II | I | II | II | II | I | II | I | II | I | II | II | II |
| | | | | | **Berlin** | | | | | | | | **Cöln** | | | |
| 1900 | | | | | †) | †) | | | | | | | †) | †) | | |
| Januar . . . | 129 | 119 | . | 108 | 95 | 91 | 134 | 112 | 137 | 129 | 121 | 113 | 101 | 96 | 143 | 121 |
| April . . . . | 127 | 116 | . | 104 | 90 | 87 | 134 | 107 | 136 | 127 | 121 | 114 | 98 | 93 | 139 | 130 |
| Juli . . . . | 129 | 119 | . | 107 | 100 | 96 | 125 | 120 | 139 | 131 | 124 | 116 | 106 | 101 | 134 | 131 |
| Oktober . . . | 135 | 125 | . | 107 | 109 | 104 | 142 | 112 | 149 | 140 | 127 | 118 | 112 | 109 | 148 | 122 |
| Jahr*) . . . | 129 | 119 | . | 106 | 100 | 96 | 133 | 112 | 141 | 132 | 125 | 116 | 105 | 101 | 141 | 126 |
| 1901 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 127 | 117 | . | 106 | 111 | 107 | 124 | 102 | 140 | 130 | 121 | 111 | 116 | 111 | 137 | 115 |
| April . . . . | 127 | 118 | . | 106 | 109 | 105 | 129 | 106 | 136 | 127 | 122 | 113 | 114 | 109 | 135 | 130 |
| Juli . . . . | 126 | 116 | . | 107 | 115 | 111 | 116 | 120 | 140 | 130 | 125 | 120 | 124 | 120 | 133 | 126 |
| Oktober . . . | 132 | 119 | . | 108 | 125 | 121 | 137 | 120 | 148 | 138 | 127 | 122 | 127 | 123 | 148 | 119 |
| Jahr*) . . . | 128 | 117 | . | 107 | 116 | 112 | 127 | 113 | 140 | 131 | 123 | 117 | 122 | 118 | 139 | 123 |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 126 | 116 | . | 106 | 123 | 119 | 127 | 106 | 138 | 129 | 122 | 116 | 131 | 126 | 139 | 122 |
| April . . . . | 125 | 115 | . | 109 | 120 | 117 | 133 | 104 | 135 | 126 | 125 | 119 | 124 | 120 | 139 | 131 |
| Juli . . . . | 130 | 120 | . | 117 | 122 | 119 | 118 | 129 | 146 | 138 | 134 | 129 | 129 | 126 | 137 | 130 |
| Oktober . . . | 141 | 130 | . | 121 | 127 | 123 | 159 | 133 | 149 | 143 | 134 | 128 | 129 | 125 | 154 | 128 |
| Jahr*) . . . | 132 | 121 | . | 114 | 123 | 119 | 135 | 121 | 142 | 135 | 129 | 124 | 128 | 124 | 143 | 129 |
| | | | | | **Chemnitz** | | | | | | | | **Danzig †)** | | | |
| 1900 | | | | | †) | †) | †) | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 129 | 123 | 127 | 124 | 100 | 95 | 83 | 57 | 64 | 58 | 62 | 57 | 72 | 68 | 80 | 46 |
| April . . . . | 121 | 115 | 120 | 117 | 97 | 92 | 82 | 60 | 59 | 54 | 56 | 55 | 71 | 66 | 65 | 46 |
| Juli . . . . | 128 | 122 | 127 | 124 | 104 | 99 | 77 | 64 | 62 | 55 | 62 | 57 | 78 | 72 | 70 | 45 |
| Oktober . . . | 133 | 127 | 131 | 128 | 115 | 110 | 87 | 52 | 63 | 55 | 62 | 56 | 83 | 76 | 75 | 45 |
| Jahr*) . . . | 128 | 122 | 126 | 123 | 106 | 100 | 81 | 58 | 61 | 55 | 60 | 55 | 76 | 71 | 73 | 45 |
| 1901 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 128 | 121 | 125 | 122 | 117 | 111 | 76 | 52 | 60 | 54 | 59 | 53 | 83 | 77 | 82 | 45 |
| April . . . . | 119 | 113 | 119 | 117 | 114 | 109 | 83 | 58 | 61 | 55 | 59 | 52 | 84 | 79 | 66 | 43 |
| Juli . . . . | 123 | 118 | 124 | 121 | 119 | 114 | 74 | 58 | 63 | 57 | 61 | 54 | 85 | 80 | 69 | 47 |
| Oktober . . . | 132 | 127 | 131 | 127 | 128 | 123 | 80 | 57 | 62 | 56 | 60 | 53 | 89 | 82 | 82 | 41 |
| Jahr*) . . . | 126 | 119 | 125 | 122 | 121 | 116 | 79 | 57 | 62 | 55 | 60 | 53 | 86 | 80 | 75 | 44 |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 125 | 117 | 124 | 121 | 127 | 123 | 81 | 57 | 61 | 54 | 59 | 52 | 90 | 84 | 80 | 42 |
| April . . . . | 119 | 113 | 120 | 117 | 123 | 119 | 84 | 58 | 64 | 59 | 62 | 57 | 91 | 85 | 67 | 45 |
| Juli . . . . | 131 | 124 | 130 | 127 | 125 | 121 | 79 | 62 | 68 | 61 | 64 | 58 | 91 | 85 | 74 | 48 |
| Oktober . . . | 135 | 130 | 135 | 131 | 131 | 126 | 88 | 59 | 65 | 59 | 62 | 55 | 91 | 85 | 86 | 43 |
| Jahr*) . . . | 128 | 121 | 127 | 125 | 127 | 122 | 83 | 59 | 65 | 58 | 61 | 56 | 91 | 86 | 77 | 46 |

*) Durchschnitt aus 12 Monaten.
†) Nicht Schlachtgewicht, s. S. 239.
**) Vergl. Bemerkung auf nachstehender Seite.

Digitized by Google

| Monat u. Jahr*) | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | I | II | I | II | II | II | I | II | I | II | I | II | II | II |
| 1900 | **Dresden** | | | | | | | | **Magdeburg†)** | | | | | | | |
| Januar . . . | 131 | 124 | 125 | 118 | 102 | 98 | 129 | 120 | 69 | 64 | 59 | 55 | 98 | 96 | 80 | 52 |
| April . . . . | 123 | 116 | 119 | 113 | 98 | 94 | 124 | 113 | 67 | 62 | 58 | 53 | 95 | 92 | 77 | 51 |
| Juli . . . . | 124 | 116 | 120 | 113 | 102 | 96 | 111 | 116 | 67 | 62 | 59 | 54 | 104 | 101 | 74 | 53 |
| Oktober . . . | 136 | 127 | 129 | 120 | 116 | 110 | 128 | 120 | 71 | 65 | 62 | 56 | 112 | 109 | 79 | 56 |
| Jahr*) . . . . | 128 | 120 | 123 | 116 | 105 | 101 | 122 | 118 | 69 | 63 | 59 | 54 | 104 | 101 | 77 | 53 |
| 1901 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 129 | 121 | 123 | 116 | 115 | 110 | 120 | 119 | 68 | 62 | 58 | 53 | 113 | 110 | 76 | 52 |
| April . . . . | 126 | 118 | 123 | 116 | 115 | 110 | 129 | 118 | 65 | 60 | 58 | 53 | 112 | 109 | 76 | 53 |
| Juli . . . . | 126 | 118 | 123 | 116 | 119 | 114 | 115 | 121 | 68 | 62 | . | 54 | 118 | 115 | 75 | 57 |
| Oktober . . . | 134 | 123 | 126 | 118 | 129 | 124 | 126 | 123 | 73 | 68 | 63 | 56 | 127 | 122 | 76 | 56 |
| Jahr*) . . . . | 128 | 120 | 124 | 117 | 120 | 115 | 123 | 121 | 69 | 63 | . | 55 | 119 | 115 | 76 | 54 |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 127 | 117 | 123 | 114 | 126 | 122 | 122 | 123 | 70 | 65 | 62 | 54 | 125 | 121 | 78 | 52 |
| April . . . . | 126 | 115 | 122 | 112 | 123 | 119 | 127 | . | 66 | 61 | . | 54 | 122 | 118 | 80 | 53 |
| Juli . . . . | 129 | 119 | 122 | 115 | 122 | 118 | 126 | 119 | 71 | 65 | 66 | 58 | 123 | 119 | 81 | 56 |
| Oktober . . . | 136 | 127 | 129 | 121 | 132 | 126 | 141 | 131 | 75 | 71 | . | 62 | 127 | 124 | 84 | 57 |
| Jahr*) . . . . | 130 | 120 | 125 | 116 | 126 | 121 | 131 | 124 | 71 | 66 | . | 58 | 125 | 122 | 81 | 55 |
| 1900 | **Frankfurt a. M.** | | | | | | | | **Mannheim** | | | | | | | |
| Januar . . . | 138 | 127 | 118 | 105 | 108 | 106 | 148 | 96 | 139 | 134 | 130 | 115 | 108 | 104 | 150 | — |
| April . . . . | 136 | 127 | 119 | 106 | 100 | 97 | 146 | 100 | 138 | 134 | 128 | 116 | 104 | 101 | 156 | — |
| Juli . . . . | 134 | 125 | 125 | 112 | 109 | 106 | 139 | 112 | 135 | 131 | 131 | 116 | 109 | 106 | 136 | — |
| Oktober . . . | 140 | 132 | 126 | 117 | 118 | 116 | 150 | 98 | 142 | 138 | 132 | 120 | 120 | 118 | 156 | — |
| Jahr*) . . . . | 136 | 127 | 122 | 110 | 110 | 108 | 143 | 103 | 139 | 134 | 131 | 117 | 111 | 108 | 149 | — |
| 1901 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 135 | 125 | 123 | 114 | 121 | 117 | 141 | 95 | 143 | 138 | 130 | 118 | 118 | 116 | 145 | — |
| April . . . . | 135 | 124 | 120 | 110 | 118 | 115 | 143 | 112 | 137 | 133 | 130 | 120 | 118 | 116 | 153 | — |
| Juli . . . . | 133 | 125 | 123 | 116 | 130 | 128 | 137 | 116 | 140 | 133 | 132 | 120 | 130 | 128 | 139 | — |
| Oktober . . . | 141 | 131 | 122 | 116 | 136 | 134 | 139 | 98 | 143 | 135 | 137 | 128 | 136 | 134 | 150 | — |
| Jahr*) . . . . | 136 | 126 | 121 | 113 | 127 | 125 | 140 | 107 | 140 | 134 | 131 | 121 | 126 | 124 | 146 | — |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 136 | 123 | 119 | 113 | 135 | 133 | 143 | 101 | 139 | 131 | 129 | 120 | 135 | 133 | 143 | 95 |
| April . . . . | 133 | 121 | 120 | 114 | 131 | 129 | 149 | 119 | 139 | 132 | 131 | 122 | 132 | 130 | 161 | 120 |
| Juli . . . . | 138 | 130 | 132 | 125 | 132 | 130 | 145 | 122 | 141 | 136 | 137 | 123 | 131 | 129 | 150 | 120 |
| Oktober . . . | 143 | 133 | 132 | 125 | 138 | 135 | 150 | 120 | 146 | 139 | 136 | 125 | 135 | 132 | 164 | 114 |
| Jahr*) . . . . | 137 | 127 | 125 | 118 | 134 | 131 | 147 | 118 | 142 | 135 | 134 | 123 | 133 | 131 | 154 | 116 |
| 1900 | **Leipzig** | | | | | | †) | †) | **Stuttgart** | | | | | | | |
| Januar . . . | 140 | 134 | 132 | 127 | 103 | 96 | 92 | 59 | 136 | — | 121 | — | 110 | 104 | 140 | — |
| April . . . . | 136 | 125 | 130 | 126 | 97 | 90 | 86 | 58 | 136 | — | 121 | — | 102 | 98 | 159 | — |
| Juli . . . . | 141 | 132 | 133 | 128 | 108 | 97 | 79 | 64 | 138 | — | 123 | — | 104 | 97 | 145 | — |
| Oktober . . . | 146 | 136 | 139 | 134 | 116 | 110 | 87 | 66 | 141 | — | 124 | — | 124 | 119 | 149 | — |
| Jahr*) . . . . | 140 | 131 | 133 | 128 | 107 | 100 | 86 | 62 | 138 | — | 122 | — | 112 | 106 | 147 | — |
| 1901 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 139 | 132 | 131 | 126 | 119 | 111 | 83 | 60 | 140 | — | 120 | — | 122 | 118 | 134 | — |
| April . . . . | 136 | 124 | 128 | 123 | 116 | 109 | 79 | 60 | 138 | — | 122 | — | 117 | 113 | 166 | — |
| Juli . . . . | 138 | 129 | 132 | 126 | 124 | 117 | 74 | 63 | 140 | — | 122 | — | 129 | 125 | 143 | — |
| Oktober . . . | 147 | 137 | 137 | 132 | 133 | 128 | 85 | 64 | 141 | — | 123 | — | 139 | 136 | 149 | — |
| Jahr*) . . . . | 140 | 130 | 132 | 127 | 124 | 117 | 82 | 62 | 140 | — | 122 | — | 128 | 125 | 146 | — |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 138 | 128 | 133 | 127 | 131 | 125 | 84 | 60 | 139 | — | 121 | — | 136 | 133 | 146 | — |
| April . . . . | 136 | 123 | 131 | 125 | 126 | 118 | 86 | 60 | 139 | — | 124 | — | 128 | 125 | 171 | — |
| Juli . . . . | 144 | 134 | 138 | 131 | 130 | 123 | 80 | 64 | 144 | — | 130 | — | 134 | 131 | 157 | — |
| Oktober . . . | 150 | 142 | 141 | 135 | 134 | 128 | 94 | 66 | 144 | — | 130 | — | 139 | 136 | 163 | — |
| Jahr*) . . . . | 142 | 133 | 135 | 129 | 130 | 124 | 87 | 63 | 141 | — | 126 | — | 135 | 131 | 156 | — |

*) Durchschnitt aus 12 Monaten.
†) Nicht Schlachtgewicht, s. S. 239.

Digitized by Google

| Monat u. Jahr*) | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | I | II | I | II | II | II | I | II | I | II | I | II | II | II |
| 1901 | **Breslau** | | | | | | †) | | **Königsberg i. Pr.†)** | | | | | | | |
| Januar | 115 | 105 | 113 | 93 | 111 | 103 | 65 | 106 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| April | 116 | 102 | 112 | 94 | 109 | 103 | 66 | 99 | . | 98 | . | . | 105 | 103 | 108 | 111 |
| Juli | 118 | 102 | 114 | 93 | 112 | 105 | 58 | 98 | . | 103 | . | . | 110 | 109 | 103 | 110 |
| Oktober | 125 | 114 | 123 | 114 | 128 | 122 | 60 | 103 | . | 104 | . | . | 125 | 118 | 125 | 98 |
| Jahr*) | 119 | 106 | 117 | 100 | 115 | 108 | 62 | 102 | . | 101 | . | . | 112 | 110 | 111 | 107 |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 123 | 114 | 122 | 108 | 115 | 105 | 61 | 97 | . | 96 | . | . | 111 | 108 | 120 | 108 |
| April | 118 | 107 | 112 | 100 | 112 | 102 | 68 | 98 | . | 101 | . | . | 117 | 112 | 106 | 109 |
| Juli | 122 | 111 | 118 | 107 | 109 | 99 | 65 | 98 | . | 110 | . | . | 118 | 114 | 103 | 116 |
| Oktober | 135 | 122 | 131 | 118 | 121 | 108 | 73 | 122 | . | 115 | . | . | 123 | 119 | 131 | 105 |
| Jahr*) | 126 | 114 | 122 | 108 | 115 | 104 | 67 | 104 | . | 104 | . | . | 116 | 113 | 117 | 109 |
| 1901 | **Düsseldorf** | | | | | | | | **Strassburg i. E.** | | | | | | | |
| Januar | . | . | . | . | . | . | . | . | 134 | 124 | 114 | 104 | 123 | 121 | 149 | 124 |
| April | 137 | 130 | 122 | | 116 | 111 | 133 | . | 137 | 129 | 120 | 108 | 118 | 116 | 177 | 131 |
| Juli | 142 | 136 | 126 | | 126 | 121 | 131 | . | 140 | 130 | 122 | 115 | 129 | 127 | 158 | 137 |
| Oktober | 146 | 138 | 128 | | 131 | 127 | 138 | . | 140 | 132 | 121 | 111 | 141 | 139 | 162 | 134 |
| Jahr*) | 142 | 135 | 125 | | 126 | 122 | 136 | . | 137 | 129 | 120 | 109 | 130 | 127 | 161 | 131 |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 138 | 131 | 119 | 112 | 130 | 127 | 140 | . | 135 | 127 | 121 | 112 | 141 | 137 | 160 | 127 |
| April | 136 | 129 | 122 | 116 | 125 | 122 | 149 | . | 139 | 131 | 126 | 118 | 131 | 129 | 180 | 139 |
| Juli | 146 | 138 | 134 | 127 | 128 | 124 | 140 | . | 145 | 135 | 130 | 122 | 136 | 134 | 166 | 139 |
| Oktober | 149 | 142 | 130 | 121 | 132 | 128 | 157 | . | 141 | 134 | 132 | 122 | 141 | 139 | 160 | 141 |
| Jahr*) | 143 | 136 | 127 | 121 | 129 | 126 | 144 | . | 140 | 132 | 127 | 119 | 138 | 135 | 164 | 136 |
| 1901 | **Hannover** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 130 | 126 | 121 | 115 | 118 | 112 | 140 | 120 | | | | | | | | |
| April | 130 | 122 | 124 | 117 | 114 | 110 | 137 | 121 | | | | | | | | |
| Juli | 132 | 126 | 126 | 120 | 125 | 120 | 137 | 121 | | | | | | | | |
| Oktober | 126 | 119 | 122 | 116 | 130 | 125 | 136 | 121 | | | | | | | | |
| Jahr*) | 129 | 122 | 123 | 116 | 123 | 118 | 139 | 120 | | | | | | | | |
| 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 127 | 122 | 122 | 116 | 130 | 124 | 145 | 122 | | | | | | | | |
| April | 130 | 124 | 125 | 119 | 123 | 118 | 145 | 122 | | | | | | | | |
| Juli | 138 | 131 | 133 | 127 | 128 | 122 | 135 | 129 | | | | | | | | |
| Oktober | 130 | 125 | 127 | 122 | 132 | 127 | 148 | 125 | | | | | | | | |
| Jahr*) | 132 | 126 | 127 | 121 | 129 | 123 | 144 | 125 | | | | | | | | |

*) Durchschnitt aus 12 Monaten (ausg. 1901: Düsseldorf 9, Königsberg 10 Monate).
†) Nicht Schlachtgewicht, s. S. 239.

Digitized by Google

| Monat u. Jahr*) | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel | Ochsen | | Färsen u. Kühe | | Schweine | | Kälber | Hammel |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | I | II | I | II | II | II | I | II | I | II | I | II | II | II |
| 1902 | **Aachen** | | | | | | | | **Karlsruhe** | | | | | | | |
| Januar . . . | 140 | 131 | 124 | 116 | 129 | 125 | 149 | 123 | 142 | 138 | 136 | 124 | 139 | 134 | 148 | — |
| April . . . . | 135 | 129 | 124 | 117 | 127 | 123 | 143 | 125 | 141 | 133 | 133 | 118 | 130 | 126 | 163 | — |
| Juli . . . . | 145 | 137 | 128 | 123 | 126 | 122 | 140 | 136 | 142 | 134 | 136 | 118 | 130 | 125 | 148 | — |
| Oktober . . . | 147 | 142 | 128 | 121 | 133 | 128 | 162 | 130 | 146 | 140 | 142 | 126 | 138 | 133 | 156 | — |
| Jahr*) . . . . | 142 | 136 | 126 | 119 | 129 | 124 | 148 | 130 | 143 | 136 | 137 | 120 | 134 | 129 | 152 | — |
| 1902 | **Dortmund** | | | | | | †) | | **München** | | | | | | †) | |
| Januar . . . | 129 | 123 | 124 | 117 | 126 | 121 | 83 | 114 | 143 | 132 | 124 | | 124 | 130 | 81 | 71 |
| April . . . . | 130 | 123 | 124 | 117 | 123 | 118 | 83 | 125 | 141 | 133 | 123 | | 126 | 124 | 85 | 88 |
| Juli . . . . | 137 | 131 | 133 | 128 | 128 | 125 | 86 | 124 | 140 | 128 | 128 | | 132 | 131 | 87 | 82 |
| Oktober . . . | 134 | 128 | 129 | 124 | 129 | 124 | 92 | 122 | 150 | 139 | 130 | | 124 | 123 | 89 | 78 |
| Jahr*) . . . . | 133 | 126 | 128 | 122 | 126 | 122 | 86 | 121 | 143 | 134 | 126 | | 127 | 126 | 86 | 81 |
| 1902 | **Elberfeld** | | | | | | | | **Nürnberg** | | | | | | | |
| Januar . . . | 125 | 118 | 118 | 114 | 129 | 125 | 137 | . | 130 | 123 | 115 | | 122 | 115 | 99 | . |
| April . . . . | 127 | 122 | 123 | 119 | 123 | 120 | 134 | . | 131 | 124 | 105 | | 123 | 119 | 104 | 95 |
| Juli . . . . | 134 | 129 | 130 | 128 | 128 | 125 | 142 | . | 134 | 128 | 115 | | 126 | 123 | 102 | 97 |
| Oktober . . . | 128 | 122 | 125 | 122 | 131 | 128 | 158 | . | 142 | 135 | 124 | | 132 | 128 | 117 | 90 |
| Jahr*) . . . | 130 | 124 | 125 | 122 | 128 | 125 | 143 | . | 135 | 129 | 117 | | 126 | 121 | 105 | 94 |
| 1902 | **Essen** | | | | †) | †) | †) | | | | | | | | | |
| Januar . . . | 129 | 123 | 126 | 118 | 128 | 122 | 83 | 119 | | | | | | | | |
| April . . . . | 131 | 122 | 128 | 122 | 124 | 119 | 80 | 120 | | | | | | | | |
| Juli . . . . | 140 | 132 | 135 | 128 | 127 | 123 | 79 | 120 | | | | | | | | |
| Oktober . . . | 134 | 128 | 132 | 126 | 129 | 123 | 87 | 122 | | | | | | | | |
| Jahr*) . . . . | 134 | 127 | 131 | 124 | 127 | 122 | 83 | 121 | | | | | | | | |

*) Durchschnitt aus **12** Monaten.
†) Nicht Schlachtgewicht, s. unten.

## Bemerkungen.

Die Preise beziehen sich in der Regel auf Schlachtgewicht; abweichend geben:

**Berlin**
Schweine: Lebendgew. mit Tara.[1])

**Breslau**
Kälber: Lebendgew.

**Chemnitz**
Schweine: Lebendgew. mit Tara.
Kälber und Hammel: Lebendgew.

**Cöln**
Schweine: Lebendgew. mit Tara.

**Danzig**
Allgemein: Lebendgew.

**Dortmund**
Kälber: Lebendgew.

**Essen**
Schweine: Lebendgew. mit Tara.
Kälber: Lebendgew.

**Königsberg**
Allgemein: Fleischgew.

**Leipzig**
Kälber und Hammel: Lebendgew.

**Magdeburg**
Allgemein: Lebendgew. (Schweine mit Tara).

**München**
Kälber: Lebendgew.

[1]) Bei Schweinen entspricht das Lebendgewicht nach Abzug der Tara dem Schlachtgewicht. Diese beträgt in Berlin und Essen 20%, in Cöln 20—22% des Lebendgewichts, in Magdeburg und Chemnitz 20—25 kg für das Stück.

Digitized by Google

# XVI.

# Öffentliche chemische Untersuchungsämter

im Jahre 1900 oder 1900/01.

Von

**E. Tretau,**

Direktor des statistischen Bureaus der Stadt Altona.

## A. Organisation und Charakter der Anstalten sowie Jahr der Errichtung.

Der zur Materialbeschaffung ausgesandte Fragebogen ist von 50 Städten mit über 50 000 Einwohnern beantwortet worden. Bezüglich der Städte Darmstadt, München-Gladbach, Mülhausen i. E. und Münster, aus denen Mitteilungen fehlen, verweisen wir auf die Bemerkungen im 9. Jahrgang des Jahrbuchs S. 171. Außer den in Tabelle 1 aufgeführten 31 Städten mit öffentlichen Untersuchungsämtern besitzt noch Elberfeld ein städtisches Untersuchungsamt, welches jedoch keine öffentliche Anstalt im Sinne des Gesetzes ist, sondern nur städtischen Zwecken dient. Die Stadtverwaltung überweist nämlich die Untersuchungen dem Stadtchemiker, einem im Hauptamte festangestellten Beamten, dessen Laboratorium sich in der Oberrealschule befindet. Der Aufwand für Gehälter und sächliche Ausgaben betrug 6603 Mk. Die Stadt Halle hat mit dem hygienischen Institut der Universität einen Vertrag geschlossen, wonach dasselbe die verlangten Untersuchungen übernommen hat.

In der Gründung von neuen öffentlichen Untersuchungsanstalten ist seit 1898 bis zu dem Berichtsjahre kein Fortschritt zu verzeichnen. Hatten in Preußen die wiederholten Runderlasse der beteiligten Ministerien (vergleiche 9. Jahrgang des Jahrbuches S. 169) versucht, die Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden zur Errichtung solcher öffentlichen Anstalten zu veranlassen, so wurde Anfang 1899 vom preußischen Abgeordnetenhaus die Errichtung staatlicher Anstalten angeregt. Eine am 28. Januar 1899 vom preußischen Abgeordnetenhaus auf Antrag des Grafen Douglas angenommene Resolution lautete unter A 2:

„Untersuchungsanstalten zu Zwecken des Gesundheits- und Veterinärwesens sind in jeder Provinz nach Bedürfnis einzurichten, sowie eine Kontrol-Landesuntersuchungsanstalt, und die hierzu erforderlichen Mittel in den nächstjährigen Etat einzusetzen."

Praktische Folgen hat diese Resolution bisher nicht gezeitigt. Dagegen ist im Königreich Sachsen inzwischen eine einheitliche Überwachung des Nahrungsmittelverkehrs für das ganze Königreich ge-

Digitized by Google

schaffen worden und dabei zum ersten Male der Versuch unternommen worden, durch Heranziehung der bereits bestehenden Privatlaboratorien die viel umstrittene Frage, ob amtliche oder private Anstalten zu einer derartigen Kontrolle geeigneter sind, praktisch zu lösen. Es sind in Sachsen je einem Nahrungsmittelchemiker, der dort nach dem Muster der bewährten bayrischen ambulanten Nahrungsmittelkontrolle die Proben an Ort und Stelle selbst entnehmen muß, ein oder mehrere Amtshauptmannschaften zugewiesen. Der ursprüngliche Plan, die Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden zu erweitern und dem hygienischen Institute der Universität Leipzig eine Untersuchungsanstalt zu gleichen Zwecken anzugliedern und die Kontrolle diesen beiden großen staatlichen Untersuchungsanstalten zu übertragen, wurde infolge der von den Ständen erhobenen Bedenken aufgegeben und eine Dezentralisation in der Weise eingeführt, daß mit dem Vereine der öffentlichen analytischen Chemiker Sachsens eine Vereinbarung getroffen wurde, derzufolge diesen Nahrungsmittelchemikern, soweit sie sich bereit erklärten und ihre Einrichtungen für hinreichend anerkannt wurden, die Beteiligung an der Überwachung und Kontrolle von Nahrungs- und Genußmitteln übertragen wurde. Es stehen nunmehr abgesehen von den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz, wo besondere Einrichtungen bestehen, einschließlich der beiden staatlichen Institute insgesamt 18 Laboratorien für die Untersuchung von Nahrungs- und Genußmittel und von Gebrauchsgegenständen im Königreich Sachsen zur Verfügung.

Aus dem zwischen dem Ministerium des Innern und der Vereinigung der Chemiker vereinbarten Vertrag und dem von der königlich sächsischen Staatsregierung zur Durchführung der Nahrungsmittelkontrolle erlassenen Verfügung vom 3. Mai 1901 sei hier das Wesentliche mitgeteilt:*)

1. die betreffenden Laboratorien verpflichten sich, in denjenigen Gemeinden, welche ihnen die Ausübung der Nahrungsmittelkontrolle übertragen, alljährlich eine bestimmte Anzahl von Untersuchungen aller Art, und zwar 30 auf 1000 Einwohner, auszuführen und zu diesem Zwecke die Proben an Ort und Stelle selbst zu entnehmen;
2. die Gemeinden zahlen dafür eine Pauschalgebühr von 5 Pfg. auf den Kopf der Bevölkerung, ohne daß ihnen daneben — außer dem etwa für die Proben zu zahlenden Kaufpreis — irgend welche andere Vergütungen, insbesondere für Reiseaufwand der Chemiker angesonnen werden dürfen;
3. die Beauftragung der Laboratorien mit der Ausübung der Kontrolle soll in den Landgemeinden und den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte durch die zuständige Amtshauptmannschaft vermittelt werden, ebenso deren Bezahlung. Sind in einem Jahre bereits je 30 Untersuchungen auf 1000 Einwohner für eine Gemeinde vorgenommen worden, und macht sich eine weitere Untersuchung notwendig, so ist solche, wird die Probe dem Chemiker von der Gemeinde zugeschickt, unentgeltlich zu bewirken; wünscht dagegen die Gemeinde, daß der Chemiker die Probe an Ort und Stelle entnehme, so hat auch hier die eigentliche Untersuchung unentgeltlich zu geschehen, der Reiseaufwand des Chemikers aber ist ihm diesfalls von der Gemeinde besonders zu vergüten.

   Die Städte mit revidierter Städteordnung sollen die Beauftragung der einzelnen Chemiker mit der Nahrungsmittelkontrolle innerhalb ihres Bezirkes selbständig bewirken.
4. Vertreter des Chemikers kann nur ein geprüfter Nahrungsmittelchemiker sein, der entweder selbst Inhaber eines Laboratoriums ist oder mindestens ein halbes Jahr in dem Bezirke des betreffenden Chemikers bereits praktrisch gearbeitet hat.

*) Vgl. Zeitschrift für öffentliche Chemie, Heft IX, VII. Jahrgang. A. Kell's Buchhandlung Plauen i. V.



Digitized by Google

Der Vertreter ist der Amtshauptmannschaft beziehentlich dem Stadtrate rechtzeitig namhaft zu machen.

Das Hülfspersonal braucht nicht aus geprüften Nahrungsmittelchemikern zu bestehen, der Inhaber des Laboratoriums trägt jedoch für die betreffenden Personen die volle Verantwortung nach außen;

5. die mitwirkenden Chemiker haben die Proben in der Regel an Ort und Stelle und persönlich zu entnehmen.

Die Ortspolizeibehörden haben auf Wunsch des Chemikers diesem einen Polizeibeamten zur Unterstützung mitzugeben. In geeigneten Fällen kann die Probeentnahme auch durch Vermittelung vertrauenswürdiger dritter Personen geschehen. Die Kosten der Proben (deren Kaufpreis) hat die Gemeinde zu tragen;

6. die Laboratorien werden vor dem Inkrafttreten der Organisation von einem Beauftragten des Ministeriums des Innern besichtigt werden. Etwaige von dem Ministerium auf Grund dieser Besichtigung als erforderlich bezeichneten Erweiterungen und Ergänzungen ihrer Laboratorien sind vorzunehmen.

Des weiteren werden die Laboratorien einer fortlaufenden Revision seitens des Ministeriums des Innern — ähnlich wie bei den Apotheken — unterworfen werden;

7. die Vornahme von Nahrungsmitteluntersuchungen für Privatpersonen aus dem den einzelnen mitwirkenden Laboratorien zugewiesenen Bezirke ist unzulässig, sofern nicht im einzelnen Falle die Amtshauptmannschaft beziehentlich der Stadtrat eine Ausnahme zuläßt. Soweit hiernach derartige Privatuntersuchungen zulässig, sind, haben sich die Chemiker dabei einer Bezugnahme auf ihre Funktion als amtliche Sachverständige zu enthalten;

8. für die Untersuchungsmethoden sollen die „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurteilung von Nahrungs- und Genußmitteln, sowie von Gebrauchsgegenständen für das Deutsche Reich" maßgebend sein.

Die vorzunehmenden Untersuchungen sind soweit zu erstrecken, als es für die Zwecke der Polizeiverwaltung erforderlich ist, um festzustellen, ob genügender Grund zu vorläufigen Maßregeln und zur Herbeiführung der Bestrafung vorliegt;

9. das Auftragsverhältnis zwischen Gemeinde und Laboratorium soll beiderseits halbjährlich für den 1. Januar und 1. Juli gekündigt werden können. Für die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte und für die Landgemeinden soll das Kündigungsrecht der betreffenden Amtshauptmannschaft mit der Maßgabe zustehen, daß die Kündigung für die sämtlichen Gemeinden Wirksamkeit hat.

Bemerkenswert ist die Intensität der Kontrolle. Dieselbe entspricht einer alten, bereits auf der Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Breslau im Jahre 1886 erhobenen Forderung, über deren Berechtigung wohl alle einig sind, daß die Kontrolle eine dauernde, regelmäßige sein müsse, um wirksam zu sein. Auch die Mitwirkung des Chemikers bei der Probeentnahme, ebenfalls eine des öfteren unter andern auf der Karlsruher Versammlung des obengenannten Vereins im Jahre 1897 besonders betonte Notwendigkeit, ist eingeführt worden. Wie wichtig die richtige Probeentnahme für eine spätere, sachgemäße Beurteilung ist, bedarf keiner weiteren Begründung. Diese Anordnung ist aber, worauf Herr Dr. A. Förster-Plauen in einem auf der Hauptversammlung des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands zu Gera am 30. September 1901 gehaltenen Vortrag hinweist*), auch geeignet, in einer andern Richtung segensreich zu wirken, insofern durch den persönlichen Verkehr mit den Inhabern der Verkaufsstellen eine Belehrung über die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen ermöglicht wird und Ratschläge erteilt werden können, durch welche Mißstände abgestellt und Fehler vermieden werden.

*) Vergl. Zeitschrift für öffentliche Chemie, Heft XX, Jahrgang 1901.

Digitized by Google

Als ein weiterer erfreulicher Fortschritt im Interesse einer größeren Gleichmäßigkeit in der Beurteilung ist es zu bezeichnen, daß für die Untersuchungsmethode die Vereinbarungen für das deutsche Reich ausdrücklich vorgeschrieben sind. Bemerkenswert erscheint endlich der außerordentlich niedrige Kostenbetrag von 50 Mark für 30 Untersuchungen gegenüber den bisher von den öffentlichen Untersuchungsanstalten erhobenen Tarifsätzen.

Abgesehen vom Königreich Sachsen hat die Organisation der Nahrungsmittelkontrolle in Deutschland bis zum Berichtsjahre keine Änderung und Erweiterung erfahren, wenn auch das Bedürfnis nach Errichtung öffentlicher Untersuchungsanstalten unter andern in der Resolution des preußischen Abgeordnetenhauses zum Ausdruck kam und die Notwendigkeit einer geordneten Nahrungsmittelkontrolle auch dadurch bestätigt wurde, daß sogar der Reichstag im Herbst 1901 an die verbündeten Regierungen den Antrag auf reichsgesetzliche Regelung richtete.*)

Mehrere der preußischen Großstädte sind trotz der wiederholten Anregung der beteiligten Ministerien noch nicht im Besitz einer öffentlichen Untersuchungsanstalt.

Um zu erfahren, in welcher Weise in Städten, in welchen keine öffentliche Untersuchungsanstalt für die technische Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln vorhanden ist, die Untersuchungen geregelt sind, war im Fragebogen eine diesbezügliche Frage gestellt worden, welche von einer Reihe von Städten beantwortet ist.

In Berlin wurden bislang die Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln bei den städtischen Kranken- usw. Anstalten den bei denselben angestellten Apothekern übertragen, es ist jedoch von den städtischen Behörden der Bau eines Untersuchungsamts beschlossen und bereits der Auftrag zur Ausführung erteilt worden.

In Charlottenburg führt das Fleischschauamt die Nahrungs- usw. mitteluntersuchungen, ein vereideter Polizeichemiker die Trinkwasseruntersuchungen aus.

In Chemnitz sind die Nahrungs- usw. mitteluntersuchungen dreien mit der Ausführung der Milchkontrolle beauftragten Nahrungsmittelchemikern, die technischen Untersuchungen für die Verwaltungszwecke einem Lehrer an den technischen Staatslehranstalten übertragen.

In Erfurt ist mit 2 Privatchemikern, die ein chemisches Laboratorium gemeinschaftlich besitzen, ein Vertrag abgeschlossen.

---

*) Die in den letzten Jahren getroffenen gesetzgeberischen Maßnahmen auf hygienischem Gebiet werden wahrscheinlich vielfach dem Anstoß zur Gründung neuer chemischer Untersuchungsämter geben. In Preußen ist es in erster Linie das am 1. April 1901 in Kraft getretene Gesetz vom 16. September 1899 betreffend Dienststellung des Kreisarztes und der Bildung von Gesundheitskommissionen, welches unter andern auch auf dem Gebiete der Nahrungsmittelhygiene einen nachhaltigen, segensreichen Einfluß auszuüben geeignet ist. Die Berichte über die Tätigkeit der Gesundheitskommissionen (vgl. Gesundheit, hygienische u. gesundheitstechnische Zeitschrift Leipzig) ergeben, daß bereits mehrfach (z. B. in Posen, Kattowitz usw.) die Errichtung von Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten angeregt wurde. Auch das Reichsgesetz vom 3. Juni 1900 betr. Schlachtvieh- und Fleischbeschau bezeichnet einen energischen Fortschritt auf diesem Zweige der öffentlichen Gesundheitspflege. Es wird der Bearbeitung dieses Abschnittes für den nächsten Jahrgang obliegen, den Einfluß dieser Gesetze des Näheren darzulegen.



Digitized by Google

In Frankfurt a. M. führte der Verein gegen die Verfälschung der Nahrungsmittel und Privatchemiker die notwendigen Untersuchungen aus.

In Liegnitz ist der Direktor der dortigen Landwirtschaftsschule mit den Untersuchungen beauftragt.

In Lübeck besorgt der Gerichtschemiker und ein Handelschemiker, in Wiesbaden und Zwickau ein vereidigter Privatchemiker alle Untersuchungen.

Magdeburg besitzt ein chemisches Laboratorium der städtischen Gas- und Wasserwerke.

In Posen existiert ein königliches hygienisches Institut, welches sich aber lediglich aus wissenschaftlichen Gründen mit der technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln befaßt.

In Stettin ist mit zwei vereidigten Nahrungsmittelchemikern ein Tarif vereinbart.

Was nun die in Tabelle 1 aufgeführten 31 Untersuchungsämter anbetrifft, so ist mit Ausnahme der Ämter in Danzig, Plauen und Görlitz allen der Charakter als „öffentliche Anstalt" im Sinne des § 17 des N. M. G. verliehen worden. Welch buntscheckiges Äußere diese 28 Anstalten unter sich zeigen, ist im IX. Jahrgang ausführlich geschildert worden. Wirkliche Untersuchungsämter, deren Angestellte Beamte sind, ohne auf Nebeneinnahmen angewiesen zu sein, existieren abgesehen von den staatlichen Anstalten in Bremen, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, München und Würzburg und den Anstalten in Mainz und Kiel nur in Altona, Bochum, Breslau, Dresden, Dortmund, Hannover und Stuttgart. Dagegen sind die sogenannten städtischen Untersuchungsämter der andern Städte im Grunde genommen Privatlaboratorien, deren Inhaber mit den Stadtverwaltungen Verträge abgeschlossen haben, wonach dieselben verpflichtet sind, entweder die von der Stadt verlangten Untersuchungen für einen Pauschalbetrag und die von anderer Seite aufgegebenen Untersuchungen nach dem städtischerseits festgesetzten Gebührentarif oder alle Untersuchungen nach den Sätzen des von der Stadt vorgeschriebenen Tarifs auszuführen.

Der städtische Charakter dieser Anstalten tritt nur dadurch in die Erscheinung, daß der Geschäftsgang dieser Anstalten unter städtischer, in der Regel von einer aus naturwissenschaftlich gebildeten Personen und Mitgliedern der Stadtverwaltung bestehenden Kommission ausgeübten Aufsicht und Kontrolle steht und daß die Stadtkasse die auf Grund des N. M. G. auferlegten Geldstrafen vereinnahmt.

## B. Personal und Budget der Anstalten sowie Kosten der ersten Einrichtung.

Die Tabelle 2 gibt eine Übersicht über die Zahl der Beamten und sonstigen Hülfskräfte, welche den einzelnen Ämtern zur Verfügung stehen und über die von denselben benötigten Mittel. Es sind nur diejenigen Städte berücksichtigt worden, in welchen wirklich selbständige Untersuchungsämter existieren, deren Einrichtung und Inventar Eigentum der betreffenden Stadt bezw. des Staates oder sonstigen Verbandes

Digitized by Google

sind.[1]) Für eine vergleichende Gegenüberstellung der Ausgaben ist zu beachten, daß in Dresden und Hamburg der Mietewert der benutzten Räume nicht in Anrechnung gebracht ist, und daß in Bremen für Wasser kein Entgelt berechnet ist. Außer den etatsmäßig angestellten Beamten beschäftigten die Untersuchungsämter zu Altona, Breslau und Dresden noch wissenschaftliche Hülfsarbeiter. Zu den Anstalten, an welchen die für Nahrungsmittelchemiker vorgeschriebene $1\,^1/_2$ jährige praktische Tätigkeit zur Erlangung bes Diploms als Nahrungsmittelchemiker zurückgelegt werden kann, gehören die Untersuchungsanstalten von Altona, Bremen, Breslau, Hannover, Freiburg i. Br., Hamburg, Karlsruhe, Kiel, Leipzig, München, Mainz, Metz, Nürnberg, Straßburg, Stuttgart und Würzburg.[2])

Nach Ausweis der Tabelle 2 haben nur die Ämter von Altona und Breslau je einen wissenschaftlichen Hülfsarbeiter, welcher sich zur Erlangung des Diploms als Nahrungsmittelchemiker vorbereitet. Es scheint nach wie vor diesem Examen kein besonderes Interesse entgegengebracht zu werden, trotzdem die mit diesem Diplom versehenen Chemiker zufolge ministerieller Verfügung in erster Linie
bei der öffentlichen Bestellung von Sachverständigen für Nahrungsmittelchemie (§ 36 d. Gew.-Ordg.) bei der Auswahl von Gutachtern für die mit der Handhabung des Nahrungsmittelgesetzes in Verbindung stehenden Fragen und endlich
bei der Auswahl der Arbeitskräfte für die öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel Berücksichtigung finden sollen. Der Minister der geistlichen usw. Angelegenheiten hat daher durch Erlaß vom 27. Mai 1899 den Beschluß des Bundesrats vom 22. November 1894, wonach bei Auswahl der Arbeitskräfte für die öffentlichen Anstalten denjenigen Chemikern vorzugsweise Berücksichtigung zu Teil werden soll, welche den Befähigungsnachweis als Nahrungsmittelchemiker erworben haben, in Erinnerung gebracht und dahin verschärft, daß den Kommunen, welche für die von ihnen errichteten Anstalten die Beilegung des Charakters als „öffentliche Anstalt" nachsuchen, bei Genehmigung ihres Antrags die Verpflichtung oder Bedingung auferlegt werden soll, nur Chemiker mit dem Befähigungsnachweis als Nahrungsmittelchemiker zu beschäftigen. Außerdem sollen auch die bereits als „öffentliche" anerkannten Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten angehalten werden, bei Neubesetzung von Chemikerstellen nur geprüfte Nahrungsmittelchemiker anzustellen, widrigenfalls ihnen von den Verwaltungsbehörden der zuerkannte Charakter wieder genommen werden soll.

---

[1]) Von den Untersuchungsanstalten in Kiel, Leipzig und Würzburg sind über ihre Einnahmen und Ausgaben keine Angaben gemacht worden, ebenfalls nicht von der Straßburger Untersuchungsanstalt, deren Finanzverhältnisse besonders kompliziert sind.

[2]) Außerdem kommen noch hinzu: das chemische Laboratorium des kaiserlichen Gesundheitsamtes, die hyg.-chemischen bzw. pharm.-chem. bzw. chem. Institute der Universitäten Berlin, Erlangen, Gießen, Greifswald, Halle, Marburg, München, Rostock und Würzburg. Die landw. Versuchs- bzw. Kontrollstationen in Bonn, Breslau, Braunschweig, Göttingen, Halle, Karlsruhe, Königsberg, Kolmar, Marburg, Möckern, München, Münster und Pommritz, die chem. Laboratorien der technischen Hochschule in München, Hohenheim, Stuttgart, die chem. Zentralstelle für öffentl. Gesundheitspflege in Dresden, die Untersuchungsämter in Darmstadt, Heidelberg, Jena und Offenbach, das öffentl. Laboratorium des Chemikers Dr. Heyer in Dessau und die Fresenius'sche Versuchsstation in Wiesbaden.

Digitized by Google

In der letzten Spalte der Tabelle 2 ist für mehrere Städte die Höhe der Kosten der ersten Einrichtung mitgeteilt worden, ein Punkt, der bei der Errichtung von chemischen Untersuchungsämtern einen bestimmenden Einfluß mit auf die Entschlüsse der Verwaltungen spielen dürfte.

Abgesehen von Hamburg, wo bei der Verlegung der Station in den Neubau des hygienischen Instituts für einen erforderlichen Anbau allein 72 500 Mk. aufzuwenden waren, umfassen diese Kosten allgemein die Ausgaben für Beschaffung des Mobiliars, der Apparate und Utensilien, der Bibliothek und der erforderlichen Chemikalien, dazu kommt meist die Ausführung einiger kleineren bautechnischen Arbeiten (Gas- und Wasserleitung, Abzüge usw.). Entsprechend der Größe der Ämter und dem Umfang und der Mannigfaltigkeit ihrer Aufgaben müssen die Einrichtungskosten eine mannigfaltige Höhe annehmen. Gegenüber den 5000 Mk., mit welchen in Mainz die Einrichtung des Amtes sich ermöglichen ließ, haben das Inventar, die Apparate und die Einrichtungen der Ämter in Hamburg und Breslau einen Wert von 50 000 Mk. Im allgemeinen dürften 10 000 Mk. angemessen sein, um ein Untersuchungsamt mittlerer Größe mit allen wesentlichen zur vorschriftsmäßigen Erledigung der Untersuchungen erforderlichen Apparate und Einrichtungen auszustatten.

Was die Deckung der verursachten Ausgaben anbetrifft, so schließen die städtischen Untersuchungsämter fast alle mit einem Überschuß ab. Der hohe Zuschuß in Breslau ist in der Hauptsache infolge außerordentlicher Ausgaben für Einrichtung eines Hörsaales und und größerer Renovierungsarbeiten und ebenfalls in Hannover durch außergewöhnliche Anschaffungen verursacht. In Karlsruhe sind die eingegangenen Strafgelder nicht in den Einnahmen verrechnet, der Zuschuß der münchener Anstalt findet seinen Grund in dem verhältnismäßig niedrigen Gebührentarif und der besonderen Tätigkeit (ambulante Probeentnahme) des Amtes. Der Nürnberger Anstalt erwachsen durch die ihr obliegenden Kontrolle der Verkaufsstellen besondere Ausgaben, das Stuttgarter Amt hat die für die städtische Verwaltung ausgeführten Arbeiten nicht in Einnahme verrechnet. In Hamburg, wo alle Untersuchungen gebührenfrei erfolgen, sind überhaupt keine Einnahmen verrechnet.

Ergänzend sei mitgeteilt, welche Kosten diejenigen Städte mit Untersuchungsämtern zu bestreiten haben, welche einen Vertrag mit Privatchemikern abgeschlossen haben:

Barmen: 5500 Mk. (Der eine Chemiker erhält ein Fixum von 1000 Mk. und liquidiert im übrigen nach den Tarifsätzen, wenn er für mehr als 1000 Mk. Untersuchungen angestellt hat, der andere Chemiker liquidiert nach dem Tarif.
Cassel: 3000 Mk. (Pauschalsumme).
Cöln: 10 181 Mk. (Tarifmäßige Gebühren.)
Crefeld: 5000 Mk. (Pauschalsumme).
Düsseldorf: 7441 Mk. (darunter 6500 Mk. Gehalt).
Duisburg: ? (4,50 Mk. für jede Untersuchung bei einer Mindestzahl von 400 pro Jahr).
Essen: ? (für 400 Proben 2000 Mk., für jede weitere Analyse 4,50 Mk., für ausführliche Analyse (Wasser usw.) besondere Vergütung).
Freiburg: 2500 Mk. (Pauschalsumme).
Mannheim: ? (tarifmäßige Gebühren, außerdem die Kosten der für die Voruntersuchung notwendigen Apparate, ebenso der für die Einlieferung der Proben erforderlichen Flaschen und Gefäße.

Digitized by Google

An Strafgeldern vereinnahmten die Stadtkassen in Barmen 968 Mk., Cassel 56 Mk., Düsseldorf 5 873 Mk., Mannheim 7 826 Mk. und Straßburg 3 874 Mk.

## C. Die Tätigkeit der Untersuchungsämter.

Über die Tätigkeit der Untersuchungsämter gibt die Tabelle 3 Auskunft. Es sind auch zugleich mehrere Städte, die nicht im Besitz eines öffentlichen Untersuchungsamtes die Untersuchungen Privatchemikern überweisen, mit berücksichtigt. Die verhältnismäßig hohe Zahl der Untersuchungen für Görlitz erklärt sich dadurch, daß in denselben 9088 auf Fettgehalt untersuchte Milchproben mitgezählt sind (vgl. Tabelle 4). Die für München, Mainz und Straßburg gegebenen Zahlen umfassen das gesamte der betreffenden Anstalt überwiesene Gebiet; wieweit im übrigen die Tätigkeit einzelner Ämter durch auswärtige Behörden in Anspruch genommen wird, ist aus Tabelle 3 ersichtlich. Es treten in dieser Beziehung hervor die Städte Bochum, Dortmund, Essen, Karlsruhe, Kiel und Plauen. Die von privater Seite veranlaßten Untersuchungen erreichen in Bochum, Breslau, Cassel, Crefeld, Essen, Freiburg, Görlitz, Hannover, Mainz und Plauen einen verhältnismäßig hohen Prozentsatz. Was den Gegenstand der Untersuchung anbetrifft, so ist zu beachten, daß in einzelnen Städten (Altona, Breslau, Dortmund, Essen, Hannover, Karlsruhe, Mainz pp. und vor allem Stuttgart) die Ämter in mehr oder weniger intensiver Weise für die städtischen Gas- und Wasserwerke laufende Untersuchungen auszuführen haben.

Dagegen gelangt nicht zum zahlenmäßigen Ausdruck die Tätigkeit der Ämter, welche sich abgesehen von den Untersuchungen, auf die Mitwirkung bei der sonstigen Nahrungsmittelkontrolle und insbesondere bei der Probeentnahme erstreckt. Durch eine diesbezügliche Frage im Fragebogen war auch hierüber Auskunft erbeten worden. In mustergültiger Weise ist, wie bekannt, die Probeentnahme bei den bayrischen Anstalten geordnet, indem die Beamten der Anstalt in gewissen Zeitinterwallen die Verkaufsstätten der einzelnen Gemeinden besuchen und die Proben entnehmen. Auch in Nürnberg kontrollieren Anstaltsbeamte die Verkaufsstellen mit Ausnahme derjenigen, welche animalische Nahrungsmittel feilhalten — die letzteren unterstehen der Kontrolle des städtischen Bezirksarztes — und kaufen Proben zur Untersuchung an.

In den meisten Städten jedoch erfolgt die Probeentnahme fast ausschließlich durch Polizeibeamte, nur in besonderen vereinzelten Fällen, (Barmen, Duisburg, Hamburg, Karlsruhe, Stuttgart) oder zu besonderen Zeiten (Dresden zur Zeit des Christmarktes und der sonstigen Jahrmärkte) werden die Chemiker hinzugezogen. Die Mitwirkung der Ämter beschränkt sich meist darauf (Bremen, Crefeld, Dresden, Hannover, Kiel, Mannheim, Straßburg), daß die Polizeibeamten über die bei der Probeentnahme zu beobachtenden Regeln und gewisse leicht anzustellende Vorprüfungen instruiert werden. Außerdem macht das Amt teilweise (Altona, Dresden, Hamburg, Mannheim, Straßburg) Vorschläge bezüglich der vorzunehmenden Revisionen und entwirft den

Digitized by Google

allgemeinen Plan der Probeentnahme. In Dresden ist der Direktor ferner persönlich mit der Revision der Margarinefabriken und Weinhandlungen betraut und in Hannover ist der Direktor berechtigt, innerhalb der etatsmäßig hierfür ausgeworfenen Summe in unauffälliger Weise verdächtige Proben anzukaufen. . Ebenfalls in Cöln ist den beiden Chemikern die Revision der Margarinefabriken und in Freiburg dem Direktor die Wein- (Keller-) kontrolle übertragen worden. In Cassel werden nur die Milchproben von Chemikern im Beisein eines Schutzmanns entnommen. Eine größere Mitwirkung ist den Ämtern in Bochum, Breslau, Dortmund, Essen und Plauen eingeräumt worden, indem in Bochum und Dortmund alle erforderlichen Proben durch die Beamten des Untersuchungsamtes entnommen werden, in Breslau die Revision der Märkte, in Essen die Revision der Geschäfte, sowie des Butter- und Fleischmarktes und in Plauen außer Milch und Petroleum die Entnahme aller Untersuchungsgegenstände den betreffenden Untersuchungsämtern übertragen ist. In Düsseldorf endlich werden die Proben durch Beamte des Gewerbekommissariats entnommen.

## D. Die Ergebnisse der Untersuchungen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in Tabelle 4 für 14 der wichtigsten Nahrungs- und Genußmittel zur Darstellung gebracht. Bringen wir die Gesamtzahl der zur Untersuchung gelangten Nahrungs- und Genußmittel ausschließlich der Trinkwasseruntersuchung einerseits und die Proben dieser 14 Gegenstände andererseits in Beziehung zur Bevölkerung der einzelnen Städte, wobei diejenigen Städte, deren Wirkungskreis ein größeres Gebiet umfaßt oder denen eine verhältnismäßig hohe Zahl von auswärts eingesandter Proben überwiesen war, ausschließen, so erhalten wir folgende Reihenfolge:

Es entfielen auf je 1000 Einwohner

| in | Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln | Untersuchungen der 14 Nahrungsmittel | in | Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln | Untersuchungen der 14 Nahrungsmittel |
|---|---|---|---|---|---|
| Düsseldorf . | ? | 25,24 | Hannover . . | 6,38 | 4,88 |
| Mannheim . | ? | 11,03 | Görlitz . . . | 5,77 | 5,73 |
| Freiburg . . | 12,23 | 10,49 | Altona . . . | 5.56 | 4,93 |
| Dresden . . | 9,11 | 8,96 | Bremen . . | 4.87 | 3,63 |
| Cassel . . . | 8,70 | 8,31 | Duisburg . . | 4,80 | 4,69 |
| Elberfeld . . | ? | 7,69 | Halle . . . | 4,23 | 4,23 |
| Nürnberg . . | 8,14 | 7,45 | Erfurt . . . | ? | 3,40 |
| Stuttgart . . | 7,99 | 6,34 | Breslau . . | 3,82 | 3,01 |
| Crefeld . . | 7,44 | 6,30 | Barmen . . | 2,28 | 1,72 |
| Cöln . . . | 7,37 | 6,93 | Metz . . . | 1,37 | 0,94 |
| Hamburg . . | 7,08 | 6,66 | Stettin . . . | 1,29 | 0,99 |
| Magdeburg . | 6,78 | 6,78 | Spandau . . | 0,22 | 0,14 |

Digitized by Google

Die Städte folgen, was die relative Häufigkeit der Probenuntersuchungen anbetrifft, sowohl bezüglich der Gesamtzahl wie der Zahl der 14 verschiedenen Nahrungsmittel, fast genau in derselben Reihenfolge auf einander, sodaß dieselbe einen ungefähren Maßstab gibt für die Intensität und Strenge der Handhabung der Nahrungsmittelkontrolle. Da sich für die einzelnen Städte beide Zahlen ganz oder beinahe decken, ergibt sich weiter, daß die in der Tabelle 4 aufgeführten Nahrungsmittel durchgehends die hauptsächlich zur Untersuchung gelangenden Gegenstände bilden. Von den einzelnen Nahrungsmitteln sind es die für die allgemeine Volksernährung wichtigen Milch und Butter, welche am häufigsten den Gegenstand der Untersuchung bilden. In 26 Städten liefert Milch, in 2 (Straßburg und Freiburg) Wein, in 2 (München und Kiel) Gewürze und in je einer Stadt Butter (Essen), Wurst (Bochum) das größte Kontingent an Untersuchungsobjekten, an 2. Stelle folgt meistens (17 mal) Butter und Wurst (6 mal), vereinzelt Wein, Schmalz, Spirituosen, Milch und Gewürze.

Milchuntersuchungen durch die chemischen Untersuchungsämter spielen eine untergeordnete Rolle in Bochum, Essen, Freiburg, Kiel und München. In Düsseldorf dagegen, welches bezüglich der relativen Häufigkeit der Untersuchungen an erster Stelle steht, hat eine besonders intensive Milchuntersuchung stattgefunden (ca. 90 % der Gesamtzahl der Proben).

Die Zahl der Beanstandungen beträgt für die Gesamtheit der Städte mit Ausnahme von Hamburg und Straßburg, für welche keine Angaben gemacht wurden, 10,05 %.

Die Prozentsätze für die einzelnen Städte und innerhalb derselben für einzelne Nahrungsmittel variieren bedeutend. Es ist nun aber keineswegs angängig, ohne weiteres daraus Schlüsse zu ziehen auf den Umfang der Nahrungsmittelfälschungen in den einzelnen Städten und der einen Stadt bezüglich der auf dem Gebiete der Nahrungsmittelversorgung herrschenden Verhältnisse einen Vorrang vor einer anderen mit einer höheren Prozentziffer belasteten einzuräumen. Ebensowenig kann man aus der Höhe der Strafgeldersummen (vgl. Tabell 2 u. S. 8) folgern, daß die Qualität der Nahrungsmittel in der einen Stadt eine wesentlich bessere ist, als in der andern. Für die Beurteilung dieser Fragen kommen noch eine Reihe anderer Faktoren in Frage, insbesondere die Strenge, Art und Organisation der Nahrungsmittelkontrolle überhaupt, die Ansprüche an die Reinheit und die handelsübliche Beschaffenheit der Waren in den verschiedenen Gegenden (Fettgehalt der Milch, Wasser- und Salzgehalt der Butter* u. s. w.), der Inhalt der Polizeiverordnungen über den Nahrungsmittelverkehr, die Ansichten der Chemiker selbst über die einwandfreie Beschaffenheit. Ohne Kenntnis der Gründe, welche die Beanstandungen in den einzelnen Fällen veranlaßten, ist ein zutreffendes Urteil nicht möglich. So kann z. B. ein Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen, welche die Qualität der Ware garnicht berühren (Verpackung der Margarine etc.)

*) Die Unsicherheit bei der Beurteilung durch Wasser verfälschter Butter ist durch die am 1. Juli 1902 in Kraft getretene Bundesratsverordnung, welche das Verkaufen und Feilhalten aller Butter mit weniger als 80% Fett und mit mehr als 16% bezw. in ungesalzenem Zustande mehr als 18% Wasser verbietet, beendet.

Digitized by Google

Veranlassung zu Beanstandungen geben.[1]) Ob der Zusatz von Borsäure und anderen Konservierungsmitteln zu Fleisch und Wurst als zulässig angesehen werden muss, war lange zweifelhaft und wurde in den verschiedensten Gegenden verschieden beurteilt.*)

## E. Gebühren.

Im Interesse der Handhabung einer intensiven Kontrolle des Verkehrs mit Nahrungs- und Genußmitteln liegt es, wenn durch einen möglichst niedrigen Gebührensatz die freiwillige Einlieferung von Warenproben seitens des Publikums begünstigt wird. Dieser Forderung wird am weitgehendsten durch die in Hamburg geübte Praxis entsprochen, indem die vom Publikum der Polizei eingelieferten Proben unentgeltlich untersucht werden, Die Annahme erfolgt im allgemeinen jedoch nur dann, wenn der Einlieferer die Waren zu seinem Konsum erworben hat. Hierdurch soll eine Ausnutzung des Laboratoriums für die geschäftlichen Zwecke der Produzenten und Händler zum Nachteil der Privatchemiker vermieden werden. Abgesehen von Hamburg haben aber sämtliche übrigen chemischen Untersuchungsämter Gebührentarife aufgestellt, wozu sie teilweise schon aus dem Grunde gezwungen waren, weil sich ihre Tätigkeit nicht auf das Gebiet der Nahrungs- und Genußmittel-Untersuchungen beschränkt, sondern auch andere Gebiete (landwirtschaftliche Gewerbe, Technik, Industrie, Berg- und Hüttenprodukte) mit umfaßt. Jedoch werden Proben, welche unter dem dringenden Verdacht der Fälschung eingeliefert werden, auch in fast allen andern Ämtern ohne weitere Kosten für den Einlieferer untersucht. Derselbe muß sich nur der Vermittelung des Polizeiamtes bedienen (Altona, Bremen, Cassel, Crefeld, Dresden, Düsseldorf, Stuttgart) oder er muß bedürftig sein (Breslau, Cassel), oder die Bezugsquelle angeben und im Falle der festgestellten Fälschung mit der Erstattung der Strafanzeige einverstanden sein (Nürnberg). In mehreren Städten (Barmen, Cöln, Essen, Freiburg, Metz, Spandau, Straßburg) scheint den Privatpersonen die direkte Einlieferung von dringend verdächtigen Proben an die Untersuchungsämter und deren unentgeltliche Untersuchung ohne besondere Bedingungen gestattet zu sein.

Was nun die Höhe der Tarifsätze für bestimmte Untersuchungen an den einzelnen Ämtern anbetrifft, so ist ein Vergleich nur in sehr beschränktem Maße möglich wegen der mehr oder weniger großen Ausführlichkeit der einzelnen Tarife, sowohl hinsichtlich der aufgeführten Gegenstände wie der bei diesen besonders erwähnten Einzelbestimmungen. Im allgemeinen sind die Sätze in den staatlichen Anstalten (München, Würzburg, Karlsruhe) niedriger bemessen als in den übrigen Städten. Es kommt hinzu, daß die meisten Tarife seit Er-

---

[1]) Vergl. Breslauer Statistik XXI. Bd., Heft 2. S. 307.

*) Erst durch eine auf Grund des Fleischschaugesetzes am 1. Oktober 1902 in Kraft getretene Verordnung des Bundesrats ist die Frage der Konservierung und Färbung von Fleischwaren endgültig geregelt, indem diese Manipulationen verboten wurden, und hierdurch einer gewissen Rechtsunsicherheit, welche infolge der einander vielfach widersprechenden gerichtlichen Erkenntnisse Platz gegriffen hatte, ein Ende gemacht.

Digitized by Google

richtung der Anstalt, bezw. seit der Anerkennung derselben als öffentliche Anstalt bestehen und daher teilweise veraltet sind.

Neue Entwürfe, denen, wie teilweise besonders betont wird, der vom Kaiserl. Gesundheitsamt ausgegebene Entwurf zu Grunde gelegt werden soll, sind in Altona, Breslau, Crefeld, Mainz und Mannheim in Vorbereitung, in Bremen ist der Entwurf des Kaiserl. Gesundheitsamts schon eingeführt. Es ist bereits die verhältnismäßig niedrige Pauschalgebühr erwähnt worden (50 Mk. für 30 Untersuchungen), welche die sächsischen Chemiker vertragsmäßig erhalten. Bringen wir die Gesamtzahl der Untersuchungen in Beziehung zu dem Kostenaufwand der einzelnen Ämter, so verursachte durchschnittlich eine Untersuchung folgenden Kostenbetrag:

| in | Mark. | in | Mark. |
|---|---|---|---|
| Bremen | 19,59 | Mainz | 4,41 |
| Breslau | 10,75 | Altona | 4,15 |
| Hannover | 9,07 | Nürnberg | 3,91 |
| Bochum | 5,72 | Mannheim | 3,75 |
| Karlsruhe | 5,45 | Cöln | 3,55 |
| Dresden | 5,31 | Stuttgart | 2,54 |
| Hamburg | 5,22 | München | 2,20 |
| Dortmund | 4,38 | Düsseldorf | 1.31 |

Auffallend niedrig ist der Satz für Düsseldorf, wo es sich in 90 Prozent Fällen um Milchuntersuchungen handelt.

Digitized by Google

## I. Öffentliche chemische Untersuchungsämter 1900 bezw. 1900/01.

Bezeichnung und Charakter der Anstalten, sowie Jahr der Errichtung und Anerkennung als öffentliche Anstalt.

| Städte | Bezeichnung der Anstalt | Charakter der Anstalt, ob staatlich, städtisch oder welcher Art | Jahr der Errichtung | als öffentl. Anstalt anerkannt im Jahre |
|---|---|---|---|---|
| Altona | Chem. Untersuchungsamt der Stadt Altona | städtisch m. städt. Beamten | 1896 | 1896 |
| Barmen | Städt. Unters.-Amt f. Nahrungs-Genußmittel u. Gebrauchsgegenstände in Barmen | städt. (Vertrag mit 2 Privatchemikern) | 1890 | 1890 |
| Bochum | Städt. Unters.-Amt f. Nahrungs-Genußmittel u. Gebrauchsgegenstände in Bochum | städt. mit städt. Beamten | 1892 | 1892 |
| Bremen | Chemisches Staats-Laboratorium | staatl. mit staatl. Beamten | 1872 | 1872 |
| Breslau | Chem. Untersuchungsamt der Stadt Breslau | städt. mit städt. Beamten | 1881 | 1881 |
| Cassel | Städtisches Untersuchungsamt Cassel | städt.(Vertr.m.1Priv.-Chem.) | 1896 | 1896 |
| Cöln | Öffentl. Anstalt z. Untersuchung von Nahrungs-Genußmittel u. Gebrauchsgegenst. | „ ( „ „ 2 „ ) | 1880 | 1895 |
| Crefeld | Städt. Nahrungsmittel-Untersuchungs-Amt | „ ( „ „ 1 „ ) | 1877 | 1888 |
| Danzig | Versuchs- u. Samenkontrollstation d. Landwirtschaftskammer für Westpreußen | d. Landwirt.-Kammer gehörig, v. Staat und Provinz subventioniert | 1879 | *) |
| Dortmund | Chem. Untersuchungs-Amt d. Stadt Dortmund | städt. mit städt. Beamten | 1899 | 1899 |
| Dresden | Chem. Untersuchungs-Amt d. Stadt Dresden | desgl. | 1896 | 1896 |
| Düsseldorf | Öffentl. Nahrungsmittel-Untersuchungs-Anstalt der Stadt Düsseldorf | städt.(Vertr.m.1 Priv.-Chem.) | 1891 | 1890 |
| Duisburg | Städt. Untersuchungsamt f. Nahrungs-Genußmittel und Gebrauchsgegenstände | desgl. | 1888 | 1888 |
| Essen | Öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungs-Anstalt der Stadt Essen | desgl. | 1886 | 1902 |
| Freiburg i. Br. | Öffentl. Unters.-Anst. d. Stadt Freiburg i. Br. | desgl. | 1884 | 1892 |
| Görlitz | Öffentliches chemisches Laboratorium | privat (Vertrag m. d. Stadt) | ? | ?*) |
| Hamburg | Hygienisches Institut; polizeil. Station zur Untersuchung von Nahrungsmitteln | staatl. mit staatl. Beamten | 1893 | 1893 |
| Hannover | Städtisches chemisches Untersuchungsamt. | städt. mit städt. Beamten | 1879 | 1887 / 1895 |
| Karlsruhe | Großherzogl. Lebensmitttel-Prüfungsstation der technischen Hochschule | staatl. mit staatl. Beamten | 1882[1] / 1888 | 1882[1] 1888 |
| Kiel | Nahrungs-Untersuchungs-Amt für die Provinz Schleswig-Holstein | der Landwirt.-Kammer angegliedert | 1889 | 1898 |
| Leipzig | Untersuchungs-Anst f. Nahrungs-Genußmittel u. Gebrauchsgegenst. bei dem hyg. Institut der Universität | staatl. mit staatl. Beamten | 1872 | ? |
| Mainz | Chem. Unters.-Amt d. Provinz Kleinhessen | Prov.-Anstalt mit Prov.-Beamten | 1882 | 1883 |
| Mannheim | Öffentl. chem. Laborat. von Dr. A. Cantzler. Amtl. Unters.-Anst. d. Stadt Mannheim | privat m. städt. Subvention | 1879 | 1900 |
| Metz | Chem. Laboratorium d. kaiserl. Polizeidirekt. | staatl. mit staatl. Beamten | ? | 1889 |
| München | Königl. Untersuchungs-Anstalt f. Nahrungs- u. Genußmittel zu München | desgl. | 1884 | 1884 |
| Nürnberg | Städt. Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- u. Genußmittel zu Nürnberg | städt. mit städt. Beamten | 1876 | 1884 |
| Plauen i. V. | Öffentl. chem. Laboratorium Plauen i. V. | privat (Vertrag m. d. Stadt) | 1879 | *) |
| Spandau | Städt. chem. Untersuchungs-Amt für Nahrungs-Genußmitttel u. Gebrauchsgegenst. | städt.(Vertr. m.Priv.-Chem.) | 1893 | ? |
| Straßburg | Chem. Laborat. d. kaiserl. Polizeidirektion | staatl., städt. subvent. ((Vertr. m. 1 Priv.-Chemik.)) | 1878 | 1890 |
| Stuttgart | Städt. chem. Laborat. u. Untersuchungsamt | städt. mit städt. Beamten | 1869[2] / 1873 | 1880 |
| Würzburg | Kgl. Unters.-Anst. f. Nahrungs- u. Genußmittel | staatl. mit staatl. Beamten | 1884 | 1884 |

*) Die Anstalt ist keine öffentliche im Sinne des § 17 d. N. M. G. vom 14. Mai 1879.
[1]) Als Abteilung des chemischen Laboratoriums der polytechnischen Schule.
[2]) Ursprünglich gastechnisches Laboratorium.

Digitized by Google

## II. Personal und Budget der selbständigen chemischen Untersuchungsämter im Jahre 1900 bezw. 1900/01.

(Ein * bedeutet Etatsjahr 1900/01.)

| Städte | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | Überschuß (+) bezw. Zuschuß (—) | Personal | | | | Kosten der ersten Einrichtung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Insgesamt | darunter: Strafgelder | darunter: Gebühren für Arbeiten im städtischen Interesse | Insgesamt | darunter: Gehälter | darunter: Utensilien, Apparate | darunter: Chemikalien | darunter: Gas, Wasser, Elektricität | darunter: Bibliothek | darunter: Miete bezw. Mietewert | | Vorstand | Assistenten | wissenschaftl. Hülfsarbeiter | Bureaupersonal usw. | |
| Altona* | 12 324 | 1 733 | 9 500 | 10 988 | 8 083 | 567 | 231 | 324 | 458 | 600 | +1 336 | 1 | 1 | 1 | 1 | M. 10 000 |
| Bochum* | 10 543 | 1 328 | 9 215 | 7 548 | 5 864 | 303 | 233 | 202 | 153 | 500 | +2 995 | 1 | 2 | — | — | „ 9 400 |
| Bremen | 620[1] | 65 | ?[1] | 22 800 | 18 000 | 3 000 (Wasser frei) | | | | 1 800 | ?[1] | 1 | 3 | — | 2 | „ 29 000 |
| Breslau* | 23 390 | 1 332 | 10 426 | 32 751 | 17 475 | 1 905 | 877 | 1 089 | 618 | 1 800 | −9 362 | 1 | 3 | 1 | 3 | „ 50 000 |
| Dortmund* | 12 237 | 3 009[2] | 3 609 | 10 382 | 8 500 | 362 | | 180 | 100 | 500 | +1 855 | 1 | 1 | — | — | „ 6 879 |
| Dresden | 22 393 | 8 671 | 11 546 | 20 272 | 15 910 | 1 290 | 933 | 1 245 | 308 | — | +2 121 | 1 | 2 | 2 | 2 | „ 16 670 |
| Hamburg | ? | ? | ? | 26 782 | 26 782 | 3 515 | 1 040 | 1 695 | 919 | — | ? | 1[3] | 8[5] | — | 3 | I „ 11 380 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | II „ 122 326 |
| Hannover* | 18 722 | 1 580 | 5 941 | 20 349 | 13 333 | 1 568 | 467 | 837 | 431 | 1 500 | −1 627 | 1 | 2—4 | — | 2 | „ ? |
| Mainz* | 13 764 | 3 205 | (10 559) | 19 119 | 13 443 | 1 528 | 822 | 719 | 723 | 800 | +5 355 | 1 | 5 | — | 1 | „ 5 000 |
| Karlsruhe | 4 537 | ? | 1 500 | 12 213 | 9 547 | 670 | 179 | 319 | 214 | 803 | [−7 676] | 1 | 2 | — | — | „ — |
| München | 37 728 | ? | ? | 40 823 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | −3 095 | 3[4] | 5 | — | 2 | „ — |
| Nürnberg | 4 462 | 1 336 | 1 136 | 11 384 | 8 768 | 822 | 176 | 303 | 297 | 600 | −6 922 | 1 | 1 | — | 2 | „ 31 323 |
| Stuttgart* | 1 828 | 22 | ? | 11 297 | 6 050 | 1 086 | 179 | 1 214 | 191 | 1 000 | [−9 471] | 1 | 2 | — | — | „ 30 000 |

[1]) Die Untersuchungen für die staatlichen Behörden werden nicht bezahlt. — [2]) einschließlich Untersuchungskosten. — [3]) nebenamtlich. — [4]) 1 Direktor, 1 Oberinspektor, 1 Inspektor. — [5]) Darunter 6 nicht festangestellt.

Digitized by Google

## III. Tätigkeit der Untersuchungsämter im Jahre 1900 bezw. 1900/01.

(Ein * bedeutet Etatsjahr 1900/01, ein † = 1901.)

| Städte | Ausgeführte Untersuchungen | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | im Auftrage | | | | | auf eigene Veranlassung | betreffend | | | | | | | | überhaupt |
| | der Ortspolizeibehörde | staatlicher Behörden einschließlich Gerichte | des Magistrats und der diesem unterstellten Verwaltungen | von Behörden anderer Gemeinden | von Privaten | | Nahrungs- und Genußmittel | Gebrauchsgegenstände | Arznei- und Geheimmittel | Trinkwasser-Untersuchungen: laufende für die städtischen Wasserwerke | Trinkwasser-Untersuchungen: sonstige Brunnen pp. | chemisch technische Untersuchungen: laufende für die Gaswerke | chemisch technische Untersuchungen: sonstige | Toxikologische Untersuchungen | |
| Altona* | 824 | 34 | 1 410 | 6 | 73 | 301 | 924 | | 4 | 360 | 301 | 1 034 | 19 | 6 | 2 648 |
| Barmen | 331 | — | — | — | — | — | 323 | 3 | — | — | 3 | — | 2 | — | 331 |
| Bochum* | 427 | — | — | 461 | 432 | — | 846 | 42 | — | — | 31 | — | 401 | — | 1 320 |
| Bremen | 880 | 49 | — | 24 | 115 | 96 | 796 | 156 | 25 | 51 | 34 | — | 59 | 43 | 1 164 |
| Breslau* | 1 247 | 220 | 727 | — | 241 | — | 1 613 | 145 | 23 | 7 | 8 | 295 | 308 | 36 | 2 435 |
| Cassel | 190 | 5 | 420 | 41 | 1 818 | — | 922 | — | 51 | 31 | 69 | 15 | 534 | 853[1] | 2 474 |
| Cöln* | 2 831 | 14 | — | — | 19 | — | 2 747 | 39 | — | — | 78 | — | — | — | 2 864 |
| Crefeld* | 820 | 3 | — | 4 | 281 | ?[2] | 796 | 16 | — | 24 | 43 | — | 227 | 2 | 1 108 |
| Dortmund* | 1 616 | 27 | 329 | 217 | 179 | — | 1 776 | 4 | 1 | 299 | 52 | — | 184 | 52[3] | 2 368 |
| Dresden | — | 45 | 3 564 | — | 210 | — | 3 600 | 40 | 14 | 24 | 29 | — | 88 | 24 | 3 819 |
| Düsseldorf* | 5 659 | — | — | — | — | — | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 5 659 |
| Duisburg* | — | — | 455 | — | — | — | 445 | — | — | — | 10 | — | — | — | 455 |
| Essen* | 451 | 15 | 115 | 787 | 1 135 | — | 1 800 | 181 | 55 | 62 | 28 | — | 360 | 17 | 2 503 |
| Freiburg i. Br. | 377 | 12 | 33 | — | 819 | — | 752 | 27 | 22 | 16 | 40 | — | 300 | 84[4] | 1 241 |
| Görlitz* | 283 | 38 | 91 | 128 | 10 095 | 42 | 9 556 | 3 | 10 | 2 | 65 | 17 | 1 011 | 13 | 10 677 |
| Hamburg | — | ? | ? | ? | ? | ? | 4 995 | 135 | — | — | — | — | — | — | 5 130 |
| Hannover* | 1 224 | 127 | 325 | 35 | 479 | 53 | 1 503 | 58 | 11 | 160 | 70 | — | 435 | 6 | 2 243 |
| Karlsruhe | 1 741 | 37 | cfr. Sp. 2 | 350 | 85 | 30 | 1 142 | 77 | 30 | 312 | 662 | — | — | 20 | 2 243 |
| Kiel* | 427 | 18 | — | 3 437 | 87 | ? | 3 585 | 238 | 6 | — | 140 | — | — | — | 3 969 |
| Mainz* | 1 228 | 2 158 | 84 | 51 | 700 | 110 | 3 487 | 395 | 8 | 84 | 63 | — | 200 | 94 | 4 331 |
| Mannheim | 2 079 | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 2 079 |
| Metz | 53 | 8 | — | 23 | 36 | — | 80 | — | — | [5] | 26 | — | 14 | — | 120 |
| München | — | 18 | 383 | — | 196 | — | 15 781 | 2 239 | — | 503 | | 56 | | — | 18 579 |
| Nürnberg | 2 667 | 10 | 97 | 7 | 129 | — | 2 126 | 450 | 13 | 86 | 65 | 33 | 137 | — | 2 910 |
| Plauen† | 2 273 | 40 | 13 | 2 568 | 582 | — | 4 476 | 186 | 1 | — | 60 | — | 753 | — | 5 476 |
| Spandau | 14 | — | — | — | — | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — | 14 |
| Straßburg* | ? | ? | ? | ? | ? | ? | 1 834 | 1 | — | 135 | | — | 141 | 60 | 2 171 |
| Stuttgart† | 1 841 | 36 | 2 424 | — | 129 | 25 | 1 408 | 479 | 3 | 1 128 | — | 1 038 | 380 | 19 | 4 455 |

Danzig: 5468 Untersuchungen, darunter 2290 Milchproben, 3171 meist Dünge- und Futtermittel und Samenproben und 7 Wasseruntersuchungen.

Halle: 662 Nahrungsmitteluntersuchungen, davon 105 beanstandet.

Liegnitz: 20 Untersuchungen im Auftrage der Ortspolizeibehörde, darunter 11 Nahrungs- und Genußmittel (1 Bier, 1 Butter, 1 Essig, 2 Gewürze, 3 Milch, 1 Schmalz, 1 Spirituosen, 1 Wurst und 9 Gebrauchsgegenstände).

Magdeburg*: 1558 Nahrungs- und Genußmitteluntersuchungen im Auftrage der Ortspolizeibehörde.

Stettin: 423 Untersuchungen im Auftrage der Polizeibehörde, darunter 272 Nahrungs- und Genußmittel, 62 Gebrauchsgegenstände, 89 Wasseruntersuchungen.

[1]) einschl. 838 mediz. pathol. Untersuchungen. — [2]) nach Bedarf in erheblicher Anzahl. — [3]) einschließl. 26 mediz. pathol. Untersuchungen. — [4]) einschl. 82 mediz. pathol. Untersuchungen. — [5]) wöchentlich 1 qualit., monatlich 1 quantit. Untersuchung von Leitungswasser.

Digitized by Google

## IV. Ergebnisse der Untersuchungen einiger wichtiger Nahrungs- und Genufsmittel im Jahre 1900 bezw. 1900/1901.

(Ein * bedeutet Etatsjahr 1900/1901, ein † = Jahr 1901.)

| Städte | Brot | | Mehl | | Butter | | Margarine | | Schmalz | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet |
| | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | 5 | |
| Altona* | — | — | 13 | 1 | 182 | 17 | 53 | 0 | 2 | 1 |
| Barmen | — | — | 3 | 0 | 25 | 5 | 6 | 1 | 6 | 0 |
| Bochum* | — | — | 15 | 0 | 91 | 16 | 54 | 0 | 33 | 0 |
| Bremen | 1 | 1 | 40 | 0 | 68 | 21 | 37 | 5 | 42 | 0 |
| Breslau* | 53 | 0 | 21 | 0 | 233 | 12 | 122 | 0 | 17 | 0 |
| Cassel | 1 | 1 | 12 | 0 | 13 | 2 | — | — | 10 | 1 |
| Cöln* | 10 | 3 | 25 | 7 | 83 | 3 | 104 | 0 | 23 | 0 |
| Crefeld* | 6 | 0 | 32 | 0 | 57 | 4 | 37 | 9 | 11 | 0 |
| Dortmund* | 1 | 0 | 12 | 2 | 199 | 49 | 23 | 2 | 8 | 1 |
| Dresden | 66 | 10 | 125 | 45 | 407 | 27 | 10 | 0 | 100 | 13 |
| Düsseldorf* | — | — | 17 | 0 | 126 | 43 | 23 | 0 | 35 | 0 |
| Duisburg | 15 | — | 32 | 0 | 31 | 0 | 30 | 0 | — | — |
| Elberfeld | — | — | — | — | 134 | 12 | 24 | 0 | 16 | 0 |
| Erfurt | — | — | — | — | 33 | 1 | 6 | 0 | 5 | 0 |
| Essen* | 10 | 1 | 90 | 2 | 549 | 21 | 57 | 0 | 53 | 2 |
| Freiburg i. Br. | 5 | 0 | 10 | 0 | 12 | 6 | 12 | 1 | 25 | 1 |
| Görlitz* | 4 | 2 | 12 | 1 | 111 | 2 | 4 | 0 | 3 | 0 |
| Halle | — | — | — | — | 20 | 0 | 18 | 0 | 5 | 0 |
| Hamburg | 56 | ? | 87 | ? | 1 251 | ? | 175 | ? | 80 | ? |
| Hannover* | 2 | 0 | 2 | 0 | 245 | 2 | 69 | 0 | 54 | 0 |
| Karlsruhe | 48 | 1 | 39 | 4 | 73 | 12 | 54 | 5 | 65 | 2 |
| Kiel* | 53 | 0 | 293 | 5 | 252 | 20 | 371 | 90 | 220 | 12 |
| Magdeburg | — | — | — | — | 262 | 1 | 8 | 0 | 241 | 0 |
| Mainz | 5 | 0 | 326 | 0 | 226 | 10 | 25 | 0 | 231 | 0 |
| Mannheim | 11 | 0 | 4 | 0 | 77 | 16 | 5 | 0 | 398 | 1 |
| Metz | 1 | 0 | 2 | 2 | 4 | 0 | — | — | 2 | 2 |
| München | 1 028 | 47 | 1 167 | 35 | 687 | 29 | 112 | 57 | 249 | 2 |
| Nürnberg | 9 | 0 | 127 | 2 | 25 | 0 | 17 | 3 | 185 | 4 |
| Plauen† | 89 | 0 | 124 | 45 | 398 | 22 | 249 | 4 | 14 | 0 |
| Spandau | — | — | — | — | 2 | 0 | — | — | — | — |
| Stettin | 4 | 0 | 3 | 0 | 18[2] | 0 | 32 | 0 | 26 | 0 |
| Straßburg* | 2 | ? | 7 | ? | 57 | ? | — | — | 115 | ? |
| Stuttgart† | cfr. Sp. 2 | | 12 | 1[1] | 83 | 0 | cfr. Sp. 3 | | cfr. Sp. 3 | |
| Zusammen: | 1 480 | | 2 652 | | 6 034 | | 1 737 | | 2 274 | |
| ohne Hamburg und Straßburg: | 1 422 | 66 (4,64%) | 2 558 | 152 (5,93%) | 4 726 | 353 (7,47%) | 1 562 | 177 (11,33%) | 2 079 | 42 (2,02%) |

[1]) Brot.
[2]) außerdem 99 Untersuchungen mit dem Lorentz'schen Butterprober.

Digitized by Google

Noch Tabelle IV.

| Städte | Fleisch | | Wurst | | Milch | | Spirituosen | | Wein | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet |
| | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | | 10 | |
| Altona* . . . | 51 | 30 | cfr. Sp. 6 | — | 381 | 50 | 21 | 0 | 45 | 4 |
| Barmen . . . | 4 | 4 | 28 | 3 | 103 | 21 | 22 | 20 | 4 | 0 |
| Bochum* . . | 23 | 18 | 97 | 20 | 32 | 0 | 17 | 0 | 3 | 0 |
| Bremen . . . | 24 | 11 | 57 | 10 | 116 | 44 | 94 | 2 | 6 | 1 |
| Breslau* . . . | 104 | 12 | 76 | 12 | 412 | 22 | 57 | 0 | 33 | 3 |
| Cassel . . . | 15 | 8 | 11 | 5 | 772 | 131 | 10 | 0 | 22 | 1 |
| Cöln* . . . . | 49 | 17 | 517 | 67 | 1 662 | 108 | 23 | 4 | 15 | 1 |
| Crefeld* . . . | 25 | 5 | 48 | 9 | 211 | 25 | 42 | 0 | 3 | 2 |
| Dortmund* . . | 15 | 9 | 163 | 41 | 1 194 | 49 | 7 | 0 | 5 | 1 |
| Dresden . . . | 63 | 0 | 91 | 47 | 2 315 | 629 | 160 | 10 | 11 | 1 |
| Düsseldorf* . . | 21 | 19 | 222 | 108 | 4 802 | 259 | 79 | 14 | 10 | 0 |
| Duisburg . . | — | — | 43 | 6 | 210 | 3 | 14 | 0 | — | — |
| Elberfeld . . | — | — | 76 | 4 | 768 | 171 | 7 | 0 | 1 | 0 |
| Erfurt. . . . | 10 | 0 | 2 | 0 | 213 | 44 | 1 | 0 | — | — |
| Essen* . . . | 58 | 19 | 110 | 10 | 129 | 25 | 49 | 9 | 78 | 8 |
| Freiburg i. Br. | — | — | 96 | 5 | 18 | 6 | 14 | 1 | 399 | 42 |
| Görlitz* . . . | 1 | 0 | 6 | 3 | 9 348[2]) | 98 | 32 | 1 | 2 | 0 |
| Halle . . . . | 140 | 41 | 2 | 0 | 306 | 38 | 4 | 0 | 1 | 0 |
| Hamburg . . | 79 | ? | 148 | ? | 2 610 | ? | 14 | ? | 48 | ? |
| Hannover* . . | 115 | 23 | 249 | 4 | 292 | 85 | 32 | 0 | 18 | 0 |
| Karlsruhe . . | 11 | 0 | 298 | 21 | 335[3]) | 81 | 16 | 1 | 55 | 6 |
| Kiel* . . . . | 113 | 38 | 239 | 73 | 116 | 21 | 97 | 1 | 171 | 8 |
| Magdeburg . . | — | — | 40 | 1 | 969 | 66 | 8 | 0 | 7 | 0 |
| Mainz. . . . | 210 | 3 | 279 | 11 | 757 | 65 | 77 | 2 | 579 | 58 |
| Mannheim . . | 52 | 8 | cfr. Sp. 6 | — | 890 | 256 | 5 | 0 | — | — |
| Metz . . . . | 9 | 1 | 2 | 2 | 22 | 18 | — | — | 13 | 10 |
| München . . | cfr. Sp. 7 | — | 1 923 | 297 | 85 | 26 | 143 | 8 | 225 | 19 |
| Nürnberg . . | 9 | 5 | 43 | 21 | 1 032 | 260 | 28 | 0 | 49 | 1 |
| Plauen† . . . | 114 | 49 | 538 | 89 | 2 106 | 377 | 73 | 0 | 5 | 1 |
| Spandau . . . | 3 | 0 | — | — | — | — | 2 | 0 | 1 | 0 |
| Stettin . . . | [1]) | 8 | 14 | 8 | 85[4]) | 55 | 10 | 2 | 3 | 1 |
| Straßburg* . . | 8 | ? | 90 | ? | 147 | ? | 82 | ? | 1 235 | ? |
| Stuttgart† . . | 92 | 17 | cfr. Sp. 6 | | 767 | 212 | 16 | 0 | 34 | 0 |
| Zusammen: | 1 418 | | 5 508 | | 33 205 | | 1 256 | | 3 081 | |
| ohne Hamburg und Straßburg: | 1 331 | 345 (25,92%) | 5 270 | 877 (16,64%) | 30 448 | 3 245 (10,66%) | 1 160 | 75 (6,47%) | 1 798 | 168 (9,35%) |

[1]) Vierteljährlich die Verkaufsstelle. [2]) Darunter 9088 nur auf Fettgehalt. [3]) Außerdem wurden 10 463 Milchproben nur der Voruntersuchung unterworfen. [4]) Außerdem durch Schutzleute.

Digitized by Google

Noch Tabelle IV.

| Städte | Bier | | Essig | | Gewürze | | Zuckerwaren | | Summe d. Sp. 1–14 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet | Proben | davon beanstandet absolut | davon beanstandet in % |
| | 11 | | 12 | | 13 | | 14 | | 15 | | |
| Altona* | 1 | — | 10 | 1 | 27 | 1 | 10 | 0 | 796 | 105 | 13,2 |
| Barmen | 2 | 0 | 16 | 5 | 9 | 0 | 16 | 0 | 244 | 59 | 24,2 |
| Bochum* | 1 | 0 | 6 | 0 | 60 | 0 | 5 | 0 | 437 | 54 | 12,4 |
| Bremen | 17 | 0 | 13 | 1 | 44 | 7 | 35 | 0 | 594 | 103 | 17,4 |
| Breslau* | 25 | 3 | 2 | 0 | 97 | 9 | 19 | 0 | 1 271 | 73 | 5,8 |
| Cassel | 5 | 0 | 4 | 2 | 6 | 5 | — | — | 881 | 156 | 17,7 |
| Cöln* | 11 | 6 | 12 | 5 | 38 | 3 | 6 | 0 | 2 578 | 224 | 8,7 |
| Crefeld* | 1 | 1 | 21 | 2 | 140 | 0 | 40 | 1 | 674 | 58 | 8,6 |
| Dortmund* | 4 | 0 | 6 | 1 | 34 | 0 | 2 | 0 | 1 673 | 155 | 9,3 |
| Dresden | 20 | 15 | 8 | 1 | 57 | 0 | 109 | 25 | 3 542 | 823 | 23,2 |
| Düsseldorf* | — | — | 27 | 7 | 53 | 1 | 25 | 3 | 5 440 | 454 | 8,3 |
| Duisburg | 5 | 0 | — | — | 51 | 0 | — | — | 431 | 9 | 2,1 |
| Elberfeld | 3 | 0 | — | — | 66 | 0 | 111 | 0 | 1 206 | 187 | 15,5 |
| Erfurt | 6 | 4 | — | — | 14 | 1 | — | — | 290 | 50 | 17.2 |
| Essen* | 28 | 0 | 60 | 2 | 359 | 11 | 86 | 5 | 1 716 | 115 | 6,7 |
| Freiburg i. Br. | 17 | 0 | 9 | 2 | 10 | 1 | 18 | 0 | 645 | 65 | 10,1 |
| Görlitz* | 3 | 0 | 5 | 2 | 12 | 1 | 9 | 0 | 9 552 | 110 | 1,2 |
| Halle | 3 | 0 | — | — | 47 | 0 | 116 | 26 | 662 | 105 | 15,9 |
| Hamburg | 33 | ? | 14 | ? | 57 | ? | 51 | ? | 4 703 | ? | ? |
| Hannover* | 27 | 16 | 14 | 0 | 28 | 1 | 5 | 1 | 1 152 | 132 | 11,5 |
| Karlsruhe | 12 | 1 | 29 | 0 | 55 | 3 | 22 | 0 | 1 112 | 137 | 12,3 |
| Kiel* | 24 | 2 | 150 | 12 | 445 | 6 | 64 | 0 | 2 608 | 288 | 11,0 |
| Magdeburg | 23 | 0 | — | — | — | — | — | — | 1 558 | 68 | 4,4 |
| Mainz | 1 | 0 | 22 | 0 | 204 | 2 | 19 | 0 | 2 961 | 151 | 5,1 |
| Mannheim | 3 | 0 | 5 | 0 | 24 | 3 | 74 | 0 | 1 548 | 284 | 18,4 |
| Metz | — | — | — | — | — | — | — | — | 55 | 35 | 63,6 |
| München | 1 088 | 157 | 647 | 53 | 2 893 | 69 | 1 193 | 198 | 11 440 | 997 | 8,7 |
| Nürnberg | 72 | 1 | 167 | 9 | 174 | 3 | 7 | 0 | 1 944 | 309 | 15,9 |
| Plauen† | 36 | 10 | 35 | 27 | 160 | 21 | 54 | 5 | 3 995 | 650 | 16,3 |
| Spandau | 1 | 0 | — | — | — | — | — | — | 9 | 0 | 0 |
| Stettin | 2 | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 8 | 2 | 209 | 78 | 37,3 |
| Straßburg* | 4 | ? | 2 | ? | 8 | ? | 12 | ? | 1 769 | ? | ? |
| Stuttgart† | 3 | 0 | 36 | 4 | 44 | 0 | 30 | 0 | 1 117 | 234 | 20,9 |
| Zusammen: | 1 481 | | 1 322 | | 5 218 | | 2 146 | | 68 812 | | |
| ohne Hamburg u. Straßburg: | 1 444 | 218 (15,10%) | 1 306 | 136 (14,41%) | 5 153 | 148 (2,87%) | 2 083 | 266 (12,77%) | 62 340 | 6 268 | 10,05 |



Digitized by Google

# XVII.

# Unterrichtswesen

im Jahre 1900/01.

Von

**Dr. H. Silbergleit,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Magdeburg.

Nach einem von der XV. Konferenz der deutschen Städtestatistiker zu Mannheim im Juni 1901 gefaßten Beschlusse sollte der nächsten Bearbeitung des Abschnitts „Unterrichtswesen" im statistischen Jahrbuch deutscher Städte eine Darstellung der Unterrichtserfolge zunächst für die Volksschulen beigefügt werden. Demgemäß wurden für diesen Zweck besondere, den bei der genannten Konferenz ausgesprochenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragende Fragebogen aufgestellt und versandt. Die Ergebnisse der Bearbeitung werden in den Tabellen IIa, IIb und III mitgeteilt.

In den Tabellen IIa und IIb sind die aus der obersten Klasse der Volksschule entlassenen Knaben bezw. Mädchen nach der Besuchsdauer dieser Klasse in der Gliederung nach der Anzahl der Stufen (Jahreskurse) der Schulsysteme — 8, 7, 6, 5 und weniger Stufen — behandelt. An dieser Statistik sind 41 Städte beteiligt.

Für die bedeutungsvollere Frage der Gliederung der überhaupt aus der Volksschule Entlassenen nach der von ihnen erreichten Klassenstufe liegt in Tabelle III Material für 44 Städte vor. Die Zahlen beziehen sich lediglich auf die bei Beendigung der Schulpflicht im normalen Alter ausgeschiedenen Kinder; die infolge von Dispensation vor erfüllter Schulpflicht, sowie andererseits die nach längerem als dem gesetzlich erforderten Schulbesuch entlassenen Schüler und Schülerinnen wurden bei dieser ersten und deshalb noch in engerem Rahmen erfolgenden Bearbeitung nicht miteinbezogen. Auch in dieser Tabelle haben die in Ansehung der Stufenzahl bestehenden Verschiedenheiten der Schulsysteme nach Möglichkeit Berücksichtigung gefunden. Es sind unterschieden: die Städte mit 6, 7 und 8stufigen Volksschulen, während die mit verschiedenen Schulsystemen zu einer Gruppe zusammengefaßt sind. Von dieser Behandlung ist in den Fällen abgewichen, wo eine bestimmte Stufenzahl die Regel bildete und nur einige wenige und wenig besuchte Schulen mit anderer Stufenzahl vorhanden waren, die erstere wurde alsdann als maßgebend bei der Eingliederung in die vorbezeichneten Gruppen angenommen; die Fälle selbst sind in der Tabelle anmerkungsweise bezeichnet.

In Tabelle I endlich wird eine Übersicht über die Unterrichtsanstalten für allgemeine Bildung überhaupt nach Art und Umfang der vorjährigen Bearbeitung gegeben.

Die finanziellen Übersichten bleiben mit Rücksicht auf den durch die Statistik der Unterrichtserfolge beanspruchten Raum diesmal fort; sie sollen dafür im nächsten Jahrgang ausführlicher behandelt werden.

Digitized by Google

## Bemerkungen zu Tabelle I.

### Zu Seite 260:

*) Dresden und Leipzig: Juni bezw. Dezember 1900, Kiel: 1. Januar 1901, Augsburg und München: Juli 1901, Hannover (städt., höh. und mittl. Mädchenschule), Dortmund (Volksschule) und Altona: Anfang des Winterhalbjahrs 1900/01, Wiesbaden (Volksschule) und Magdeburg: Anfang des Sommerhalbjahrs 1900, Elberfeld (Volksschule) und Bremen: Anfang des Sommerhalbjahrs 1901, Mainz (Realgymnasium) und Görlitz: Ende des Winterhalbjahrs 1901/02, Freiburg (Mittelschule): Ende des Sommerhalbjahrs 1901, Würzburg: Ende des Schuljahrs 1900/01,

[1]) Darunter 1 Anstalt staatlich und städtisch. — [2]) Darunter 1 Anstalt mit Reformlehrplan. — [3]) Mit Reformlehrplan. — [4]) Eine Anstalt ist Progymnasium, die zweite ist mit dem Realgymnasium verbunden; Lehrer, Klassen und Schüler sind dort gezählt. — [5]) Vergl. Ziffer 4. — [6]) Darunter 1 Progymnasium. — [7]) Verbunden mit dem Realgymnasium, dessen Lehrer, Klassen und Schüler hier miteingerechnet sind. — [8]) Vergl. Ziffer 7. — [9]) Staatlich und städtisch. — [10]) Einschließlich der Vorschule. — [11]) Reformrealgymnasium verbunden mit der Realschule; Lehrer, Klassen und Schüler sind dort gezählt. — [12]) Reformrealgymnasium verbunden mit der Oberrealschule; Lehrer, Klassen und Schüler sind dort gezählt. — [13]) Progymnasium. — [14]) Mit Einschluß der Vorschule, 1 Lehrkraft ist weiblich. — [15]) Eine Anstalt ist mit der Oberrealschule verbunden; die Lehrer sind dort gezählt. — [16]) Verbunden mit der Realschule, deren Lehrer, Klassen und Schüler hier miteingerechnet sind. — [17]) Einschließlich der Lehrer der hiermit verbundenen Realschule.

### Zu Seite 261:

[1]) Verbunden mit dem Reformrealgymnasium, dessen Lehrer, Klassen und Schüler hier miteingerechnet sind. — [2]) Wird in Oberrealschule umgewandelt, z. Z. ist nur noch die Oberprima vorhanden; die Lehrer zählen bei der Oberrealschule. — [3]) Mit dem Realgymnasium verbunden, dessen Lehrer hier miteingerechnet sind — [4]) Vereinigt mit der Oberrealschule und der höheren Handelsschule, die Lehrer dieser Anstalten sind hier miteingerechnet. — [5]) Vereinigt mit der Oberrealschule, deren Lehrer hier miteinbegriffen sind.

### Zu Seite 262:

[1]) Einschließlich des Reformrealgymnasiums und der Lehrer der Vorschule. — [2]) Einschließlich der Vorschulen. — [3]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [4]) Einschließlich der Lehrer des hiermit verbundenen Realgymnasiums und der Vorschule. — [5]) Darunter die Lehrer der Vorschule und zwei weibliche Lehrpersonen. — [6]) In Spalte 17 und 18 mitenthalten. — [7]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 16 auf Seite . — [8]) Staatlich und städtisch. — [9]) In Spalte 12 und 13 mitenthalten.

### Zu Seite 263:

[1]) Einschließlich der Vorschulen. — [2]) In Spalte 17 und 18 mitenthalten.

### Zu Seite 264:

[1]) Einschließlich 3 Vorschulen. — [2]) Darunter 1 Mädchengymnasium. — [3]) Einschließlich 1 Vorschule. — [4]) Einschließlich 2 Vorschulen. — [5]) Einschließlich der Vorschule. — [6]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [7]) Einschließlich 5 Vorschulen. — [8]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 3 auf Seite . — [9]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte.

### Zu Seite 265:

[1]) Darunter 15 Knaben. — [2]) Desgl. 32. — [3]) Staatlich und städtisch. — [4]) Vergleiche Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [5]) Darunter 1 Mädchengymnasium. — [6]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 3 auf Seite . — [7]) Darunter 58 Knaben. — [8]) In Spalte 62 bezw. 63 mitenthalten. — [9]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [10]) In Spalte 69 bezw. 70 mitenthalten.

### Zu Seite 266:

[1]) Einschließlich der Vorschulen. — [2]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [3]) Desgl. Ziffer 3 auf Seite . — [4]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [5]) In Spalte 76 bezw. 77 mitenthalten. — [6]) In Spalte 85 mitenthalten.

[Fortsetzung der Bemerkungen S. 280.]



Digitized by Google

## Tabelle I. Die Unterrichtsanstalten für allgemeine

| Städte | A. Höhere Bildungsanstalten | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | a. Gymnasien und Progymnasien | | | | | | | | | | b. Real- | | |
| | städtische | | | | | sonstige | | | | | städ- | | |
| | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| Aachen | — | — | — | — | — | [1]) 2 | 35 | 2 | 24 | 868 | 1 | 23 | 6 |
| Altona | — | — | — | — | — | 1 | 19 | 1 | 13 | 340 | 1 | 19 | 2 |
| Augsburg | — | — | — | — | — | 2 | 42 | 14 | 36 | 800 | — | — | — |
| Barmen | 1 | 28 | 1 | 18 | 448 | — | — | — | — | — | 1 | 24 | 1 |
| Berlin | 11 | 227 | 40 | 172 | 5078 | 4 | 102 | . | 69 | 2186 | 7 | 143 | 25 |
| Bochum | 1 | 23 | 1 | 15 | 328 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bremen | 1 | 45 | 1 | 29 | 693 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Breslau | 3 | 60 | 17 | 47 | 1259 | [2]) 3 | 65 | 9 | 48 | 1282 | [2]) 2 | 40 | 5 |
| Cassel | — | — | — | — | — | 2 | 41 | 1 | 27 | 906 | 1 | 27 | 1 |
| Charlottenburg | [3]) 1 | 12 | 1 | 10 | 300 | 1 | 16 | 2 | 11 | 384 | 1 | 26 | 1 |
| Chemnitz | — | — | — | — | — | 1 | 34 | 1 | 18 | 475 | 1 | 28 | — |
| Cöln | [4]) 2 | 8 | 1 | 6 | 233 | 4 | 68 | 10 | 47 | 1732 | [5]) 1 | 27 | 6 |
| Crefeld | 1 | 28 | — | 17 | 459 | — | — | — | — | — | 1 | 16 | 1 |
| Danzig | 1 | 27 | 3 | 17 | 502 | 1 | 22 | 2 | 16 | 523 | 1 | 17 | 3 |
| Dortmund | 1 | 34 | 1 | 24 | 586 | — | — | — | — | — | 1 | 26 | 2 |
| Dresden | 3 | 74 | 3 | 45 | 1322 | [6]) 2 | 41 | 6 | 24 | 627 | 2 | 59 | 2 |
| Düsseldorf | [7]) 1 | 34 | 2 | 20 | 605 | 1 | 25 | 2 | 17 | 589 | [8]) 1 | . | . |
| Duisburg | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 1 | 9 | 268 | 1 | 16 | 2 |
| Elberfeld | 1 | 24 | 3 | 16 | 400 | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 2 |
| Erfurt | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 3 | 15 | 437 | — | — | — |
| Essen | — | — | — | — | — | [9]) 1 | 24 | 1 | 17 | 499 | 1 | 21 | 1 |
| Frankfurt a. M. | [6]) 3 | 44 | 4 | 28 | 828 | 1 | 13 | 2 | 9 | 271 | 2 | 42 | 15 |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 3 | 16 | 427 | 1 | 20 | 2 |
| Freiburg i. Br. | — | — | — | — | . | 1 | 32 | 5 | 20 | 778 | — | — | — |
| Görlitz | 1 | [10])26 | — | 16 | 410 | — | — | — | — | — | [11])1 | . | . |
| Halle a. S. | 1 | 25 | — | 18 | 592 | 1 | 28 | 2 | 19 | 683 | — | — | — |
| Hamburg | 2 | 56 | 2 | 36 | 1013 | — | — | — | — | . . | 1 | 31 | 5 |
| Hannover | 2 | 28 | — | 18 | 614 | 1 | 19 | 2 | 14 | 392 | 2 | 43 | 2 |
| Karlsruhe | — | — | — | — | — | 1 | 32 | 6 | 18 | 598 | 1 | 29 | 5 |
| Kiel | — | — | — | — | — | 1 | 21 | — | 15 | 376 | [12])1 | . | . |
| Königsberg i. P. | 2 | 27 | 3 | 19 | 679 | 2 | 40 | 4 | 30 | 1099 | 1 | 16 | 1 |
| Leipzig | 2 | 68 | 5 | 42 | 1242 | 1 | 37 | 2 | 21 | 654 | 1 | 29 | 4 |
| Liegnitz | 1 | 13 | 8 | 12 | 306 | 1 | 11 | 6 | 9 | 246 | — | — | — |
| Lübeck | [7]) 1 | [10])36 | [10])2 | 21 | 486 | [13])1 | [14])6 | [14])5 | 3 | 63 | [8]) 1 | . | . |
| Magdeburg | 1 | 18 | 8 | 14 | 397 | [6]) 3 | [10])47 | 10 | 35 | 997 | [15])2 | 28 | 11 |
| Mainz | — | — | — | — | — | 2 | 31 | 3 | 20 | 647 | — | — | — |
| Mannheim | — | — | — | — | — | 1 | 27 | 8 | 18 | 498 | — | — | — |
| Metz | — | — | — | — | — | [6]) 2 | 39 | 1 | 26 | 581 | — | — | — |
| München | — | — | — | — | — | 5 | 204 | | 96 | 3274 | — | — | — |
| Nürnberg | — | — | — | — | — | 2 | 37 | 16 | 25 | 903 | — | — | — |
| Plauen i. V. | — | — | — | — | — | 1 | 17 | 1 | 9 | 213 | [16])1 | 30 | 2 |
| Posen | — | — | — | — | — | 2 | 53 | 5 | 37 | 1196 | — | — | — |
| Potsdam | 1 | 26 | — | 18 | 579 | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 2 |
| Spandau | — | — | — | — | — | 1 | 11 | 2 | 8 | 245 | — | — | — |
| Stettin | 1 | 23 | 1 | 16 | 357 | 2 | 33 | 6 | 25 | 785 | 2 | 42 | 2 |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | — | 3 | 76 | 15 | 52 | 1371 | — | — | — |
| Stuttgart | — | — | — | — | — | [1]) 3 | 93 | 32 | 61 | 1608 | — | — | — |
| Wiesbaden | — | — | — | — | — | 1 | 27 | 3 | 18 | 541 | — | — | — |
| Würzburg | — | — | — | — | — | 2 | 46 | 16 | 31 | 1060 | — | — | — |
| Zwickau | — | — | — | — | — | [9]) 1 | 27 | 2 | 17 | 281 | 1 | [17])29 | [17])2 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 259.

Digitized by Google

## Bildung am Ende*) des Winterhalbjahres 1900/1901.

für das männliche Geschlecht.

| gymnasien | | | | | | | c. Oberrealschulen. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| tische | | sonstige | | | | | städtische | | | | | |
| Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Städte |
| 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | |
| 15 | 419 | — | — | — | — | — | 1 | 24 | 3 | 17 | 440 | Aachen. |
| 14 | 497 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Altona. |
| — | — | 1 | 14 | 3 | 6 | 138 | — | — | — | — | — | Augsburg. |
| 16 | 455 | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 1 | 15 | 400 | Barmen. |
| 107 | 3514 | 1 | 25 | . | 15 | 500 | 2 | 46 | 10 | 34 | 1004 | Berlin. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 1 | 14 | 429 | Bochum. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 39 | 1 | 27 | 707 | Bremen. |
| 30 | 794 | — | — | — | — | — | 1 | 20 | 3 | 15 | 315 | Breslau. |
| 18 | 476 | — | — | — | — | — | 1 | 24 | 1 | 16 | 515 | Cassel. |
| 20 | 639 | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 4 | 16 | 557 | Charlottenburg. |
| 18 | 455 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Chemnitz. |
| 19 | 670 | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 4 | 14 | 417 | Cöln. |
| 12 | 307 | — | — | — | — | — | 1 | 21 | — | 15 | 406 | Crefeld. |
| 11 | 286 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Danzig. |
| 19 | 470 | — | — | — | — | — | 1 | 26 | 3 | 19 | 577 | Dortmund. |
| 36 | 1195 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Dresden. |
| . | . | — | — | — | — | — | 1 | 24 | 3 | 14 | 412 | Düsseldorf. |
| 14 | 414 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Duisburg. |
| 15 | 429 | — | — | — | — | — | 1 | 23 | 2 | 15 | 337 | Elberfeld. |
| — | — | 1 | 20 | 2 | 15 | 338 | — | — | — | — | — | Erfurt. |
| 15 | 426 | — | — | — | — | — | 1 | 29 | 1 | 19 | 556 | Essen. |
| 27 | 634 | — | — | — | — | — | 1 | 23 | 6 | 16 | 512 | Frankfurt a. M. |
| 15 | 458 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Frankfurt a. O. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 29 | 7 | 21 | 825 | Freiburg i. Br. |
| . | . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Görlitz. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 27 | — | 17 | 410 | Halle a. S. |
| 24 | 623 | — | — | — | — | — | 2 | 41 | 9 | 32 | 977 | Hamburg. |
| 31 | 981 | — | — | — | — | — | 1 | 22 | — | 16 | 570 | Hannover. |
| 20 | 586 | — | — | — | — | — | 1 | 23 | 5 | 16 | 530 | Karlsruhe. |
| . | . | — | — | — | — | — | [1]) 1 | 23 | 2 | 16 | 447 | Kiel. |
| 11 | 331 | [2]) 1 | . | . | 1 | 3 | — | — | — | — | — | Königsberg i. P. |
| 18 | 474 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Leipzig. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Liegnitz. |
| . | . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Lübeck. |
| 25 | 728 | — | — | — | — | — | [3]) 1 | 36 | 12 | 22 | 756 | Magdeburg. |
| — | — | [4]) 1 | 41 | 3 | 9 | 295 | — | — | — | — | — | Mainz. |
| — | — | 1 | 24 | 11 | 16 | 477 | — | — | — | — | — | Mannheim. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Metz. |
| — | — | 1 | 27 | | 9 | 264 | — | — | — | — | — | München. |
| — | — | 1 | 11 | 16 | 12 | 440 | — | — | — | — | — | Nürnberg. |
| 21 | 506 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Plauen i. V. |
| — | — | [5]) 1 | 27 | 1 | 7 | 328 | — | — | — | — | — | Posen. |
| 9 | 217 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Potsdam. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Spandau. |
| 31 | 900 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Stettin. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Straßburg i. E. |
| — | — | 1 | 37 | 7 | 25 | 760 | — | — | — | — | — | Stuttgart. |
| — | — | 1 | 16 | 1 | 11 | 333 | 1 | 18 | 5 | 15 | 559 | Wiesbaden. |
| — | — | 1 | 12 | 5 | 6 | 131 | — | — | — | — | — | Würzburg. |
| 14 | 302 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Noch A. Höhere Bildungsanstalten | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | noch c. Oberrealschulen | | | | | d. Real- | | | | | | | |
| | sonstige | | | | | städtische | | | | | son- | | |
| | Anstalten | Lehrer | | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer | | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer | |
| | | vollbesch. | nicht vollbesch. | | | | vollbesch. | nicht vollbesch. | | | | vollbesch. | nicht vollbesch. |
| | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. | 38. |
| Aachen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Altona | — | — | — | — | — | 1 | 16 | — | 12 | 285 | — | — | — |
| Augsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 2 |
| Barmen | — | — | — | — | — | 1 | 9 | 3 | 6 | 182 | — | — | — |
| Berlin | — | — | — | — | — | 12 | 205 | 18 | 150 | 5336 | — | — | — |
| Bochum | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bremen | — | — | — | — | — | 2 | 46 | — | 32 | 889 | — | — | — |
| Breslau | — | — | — | — | — | 3 | 42 | 10 | 32 | 1152 | — | — | — |
| Cassel | — | — | — | — | — | 1 | 17 | 1 | 12 | 377 | — | — | — |
| Charlottenburg | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 2 | 69 | — | — | — |
| Chemnitz | — | — | — | — | — | 1 | 26 | — | 18 | 526 | — | — | — |
| Cöln | — | — | — | — | — | 1 | 19 | 2 | 12 | 411 | — | — | — |
| Crefeld | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Danzig | — | — | — | — | — | 1 | 23 | 4 | 19 | 589 | 1 | 8 | 3 |
| Dortmund | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dresden | — | — | — | — | — | 2 | 31 | 2 | 22 | 804 | 4 | 49 | 11 |
| Düsseldorf | — | — | — | — | — | 1 | 26 | 1 | 15 | 484 | — | — | — |
| Duisburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Elberfeld | — | — | — | — | — | 1 | 18 | 2 | 12 | 341 | — | — | — |
| Erfurt | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 3 | 11 | 269 | — | — | — |
| Essen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | 2 | 32 | 3 | 21 | 644 | 3 | 27 | 8 |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freiburg i. Br. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görlitz | — | — | — | — | — | 1 | [1])27 | — | [1])18 | [1]) 550 | — | — | — |
| Halle a. S. | 1 | 17 | 5 | 12 | 404 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Hamburg | — | — | — | — | — | 4 | 61 | 3 | 48 | 1668 | 6 | [2])106 | [2])8 |
| Hannover | — | — | — | — | — | 3 | 41 | 1 | 30 | 1054 | — | — | — |
| Karlsruhe | — | — | — | — | — | 1 | 19 | 3 | 13 | 360 | — | — | — |
| Kiel | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 2 | 10 | 334 | — | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 1 | [3])11 | [3]) 2 | 8 | 270 | 1 | [2]) 9 | — | 6 | 253 | — | — | — |
| Leipzig | — | — | — | — | — | 3 | 101 | 20 | 74 | 2426 | 3 | [2])24 | [2])24 |
| Liegnitz | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 6 | 10 | 282 | — | — | — |
| Lübeck | — | — | — | — | — | 1 | [4])15 | [4]) 1 | 8 | 270 | 1 | [5])16 | [5])4 |
| Magdeburg | — | — | — | — | — | 1 | 14 | 3 | 10 | 327 | — | — | — |
| Mainz | 1 | [6]) . | [6]) . | 17 | 604 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mannheim | 1 | 33 | 5 | 24 | 850 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metz | 1 | 26 | 1 | 19 | 497 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| München | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 89 | |
| Nürnberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | [2])32 | [2])37 |
| Plauen i. V. | — | — | — | — | — | 1 | [7]) . | [7]) . | [7]) . | [7]) . | — | — | — |
| Posen | 1 | [6]) . | [6]) . | 8 | 312 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Potsdam | — | — | — | — | — | 1 | 15 | 2 | 11 | 337 | — | — | — |
| Spandau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stettin | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Straßburg i. E. | 1 | 23 | 4 | 15 | 443 | — | — | — | — | — | 1 | 23 | — |
| Stuttgart | [8]) 2 | 68 | 21 | 51 | 1674 | — | — | — | — | — | 1 | 8 | 6 |
| Wiesbaden | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Würzburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | [2])30 | [2])13 |
| Zwickau | — | — | — | — | — | 1 | [9]) . | [9]) . | 5 | 157 | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 259.

Digitized by Google

für das männliche Geschlecht.

| schulen | | e. Sonstige höhere Bildungsanstalten | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| stige | | städtische | | | | | sonstige | | | | | |
| | | | Lehrer | | | | | Lehrer | | | | |
| Klassen | Schüler | Anstalten | vollbesch. | nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Anstalten | vollbesch. | nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Städte |
| 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Aachen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Altona. |
| 11 | 392 | — | — | — | — | — | 1 | 17 | 3 | 6 | 215 | Augsburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Barmen. |
| — | — | — | — | — | — | — | 6 | 50 | 25 | 50 | 1590 | Berlin. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Bochum. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Bremen. |
| — | — | — | — | — | — | — | 3 | [1])21 | [1])16 | [1])25 | [1])470 | Breslau. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 7 | 51 | Cassel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Chemnitz. |
| — | — | 1 | 14 | 4 | 11 | 329 | 1 | 1 | 2 | 3 | 25 | Cöln. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Crefeld. |
| 8 | 235 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Danzig. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 6 | 1 | 26 | Dortmund. |
| 34 | 1052 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Dresden. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 5 | 24 | Düsseldorf. |
| — | — | 1 | 13 | — | 9 | 163 | — | — | — | — | — | Duisburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Elberfeld. |
| — | — | — | — | — | — | — | 3 | [1])12 | [1])10 | 10 | 165 | Erfurt. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Essen. |
| 18 | 598 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Frankfurt a. M. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Frankfurt a. O. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Freiburg i. Br. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Görlitz. |
| — | — | — | — | — | — | — | 3 | 29 | 11 | 31 | 232 | Halle a. S. |
| 57 | 1627 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Hamburg. |
| — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 31 | 12 | 22 | 428 | Hannover. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 8 | 5 | 8 | 57 | Karlsruhe. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Kiel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Königsberg i. P. |
| [1])26 | [1])610 | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 9 | 17 | 189 | Leipzig. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 9 | 3 | 6 | 236 | Liegnitz. |
| 12 | 411 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Lübeck. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Magdeburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | [2]). | [2]) | 1 | 15 | Mainz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Mannheim. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Metz. |
| 44 | 1750 | 1 | 26 | | 12 | 386 | — | — | — | — | — | München. |
| 30 | 1258 | 1 | 12 | 6 | 9 | 276 | — | — | — | — | — | Nürnberg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Plauen i. V. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Posen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Potsdam. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Spandau. |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | 6 | — | 6 | 115 | Stettin. |
| 16 | 492 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Straßburg i. E. |
| 7 | 101 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Stuttgart. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Wiesbaden. |
| 17 | 618 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Würzburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Noch A. Höhere Bildungsanstalten für das männliche Geschlecht | | | | | | | | | | B. Höhere | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | f. Überhaupt (Summe zu a—e) | | | | | | | | | | städ- | | |
| | städtische | | | | | sonstige | | | | | | Leh- | |
| | Anstalten | Lehrer: vollbeschäftigt | Lehrer: nicht vollbeschäft. | Klassen | Schüler | Anstalten | Lehrer: vollbeschäftigt | Lehrer: nicht vollbeschäft. | Klassen | Schüler | Anstalten | vollbeschäftigt: überhaupt | vollbeschäftigt: darunt. weibl. |
| | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. | 59. | 60. | 61. | 62. | 63. |
| Aachen | 2 | 47 | 9 | 32 | 859 | 2 | 35 | 2 | 24 | 868 | 2 | 23 | 20 |
| Altona | 2 | 35 | 2 | 26 | 782 | 1 | 19 | 1 | 13 | 340 | 1 | 16 | 8 |
| Augsburg | — | — | — | — | — | 5 | 94 | 22 | 59 | 1 545 | 1 | 6 | 2 |
| Barmen | 4 | 82 | 6 | 55 | 1 485 | — | — | — | — | — | 3 | 40 | 23 |
| Berlin | 32 | 621 | 93 | 463 | 14 932 | 11 | 177 | . | 134 | 4 276 | 6 | 143 | 71 |
| Bochum | 2 | 44 | 2 | 29 | 757 | — | — | — | — | — | 1 | 16 | 11 |
| Bremen | 4 | 130 | 2 | 88 | 2 289 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Breslau | 9 | 162 | 35 | 124 | 3 520 | 6 | [1]) 86 | [1])25 | [1]) 73 | [1]) 1 752 | [2])3 | 28 | 14 |
| Cassel | 3 | 68 | 3 | 46 | 1 368 | 3 | 45 | 4 | 34 | 957 | 1 | 25 | 12 |
| Charlottenburg | 4 | 62 | 6 | 48 | 1 565 | 1 | 16 | 2 | 11 | 384 | 1 | 20 | 9 |
| Chemnitz | 2 | 54 | — | 36 | 981 | 1 | 34 | 1 | 18 | 475 | — | — | — |
| Cöln | 6 | 90 | 17 | 62 | 2 060 | 5 | 69 | 12 | 50 | 1 757 | 1 | 26 | 12 |
| Crefeld | 3 | 65 | 1 | 44 | 1 172 | — | — | — | — | — | 1 | 13 | 8 |
| Danzig | 3 | 67 | 10 | 47 | 1 377 | 2 | 30 | 5 | 24 | 758 | 1 | 26 | 16 |
| Dortmund | 3 | 86 | 6 | 62 | 1 633 | 1 | 1 | 6 | 1 | 26 | 1 | 25 | 11 |
| Dresden | 7 | 164 | 7 | 103 | 3 321 | 6 | 90 | 17 | 58 | 1 679 | 2 | 18 | 1 |
| Düsseldorf | 4 | 84 | 6 | 49 | 1 501 | 2 | 27 | 4 | 22 | 613 | 1 | 15 | 10 |
| Duisburg | 2 | 29 | 2 | 23 | 577 | 1 | 12 | 1 | 9 | 268 | 1 | 14 | 9 |
| Elberfeld | 4 | 87 | 9 | 58 | 1 507 | — | — | — | — | — | 2 | 36 | 23 |
| Erfurt | 1 | 13 | 3 | 11 | 269 | 5 | [3]) 54 | [3])15 | 40 | 940 | 1 | 19 | 8 |
| Essen | 2 | 50 | 2 | 34 | 982 | 1 | 24 | 1 | 17 | 499 | 1 | 19 | 10 |
| Frankfurt a. M. | 8 | 141 | 28 | 92 | 2 618 | 4 | 40 | 10 | 27 | 869 | 3 | 62 | 21 |
| Frankfurt a. O. | 1 | 20 | 2 | 15 | 458 | 1 | 22 | 3 | 16 | 427 | 1 | 19 | 12 |
| Freiburg i. Br. | 1 | 29 | 7 | 21 | 825 | 1 | 32 | 5 | 20 | 778 | — | — | — |
| Görlitz | 3 | [4]) 53 | — | 34 | 960 | — | — | — | — | — | 1 | 20 | 8 |
| Halle a. S. | 2 | 52 | — | 35 | 1 002 | 5 | 74 | 18 | 62 | 1 319 | 1 | [5]) 23 | [5])11 |
| Hamburg | 9 | 189 | 19 | 140 | 4 281 | [6])6 | [7])106 | [7]) 8 | 57 | 1 627 | — | — | — |
| Hannover | 8 | 134 | 3 | 95 | 3 219 | 3 | 50 | 14 | 36 | 820 | 3 | 66 | 33 |
| Karlsruhe | 3 | 71 | 13 | 49 | 1 476 | 2 | 40 | 11 | 26 | 655 | [2])2 | 25 | 11 |
| Kiel | 3 | 36 | 4 | 26 | 781 | 1 | 21 | — | 15 | 376 | 1 | 26 | 12 |
| Königsberg i. Pr. | 4 | [3]) 52 | 4 | 36 | 1 263 | 4 | 51 | 6 | 39 | 1 372 | 1 | 11 | 6 |
| Leipzig | 6 | 198 | 29 | 134 | 4 142 | 5 | [4]) 73 | [4])35 | [4]) 64 | [4]) 1 453 | 1 | 27 | 11 |
| Liegnitz | 2 | 25 | 14 | 22 | 588 | 2 | 20 | 9 | 15 | 482 | 1 | 9 | . |
| Lübeck | 3 | [4]) 51 | [4]) 3 | 29 | 756 | 2 | [4]) 22 | [4]) 9 | 15 | 474 | 1 | 14 | 10 |
| Magdeburg | 5 | 96 | 34 | 71 | 2 208 | 3 | [3]) 47 | 10 | 35 | 997 | 2 | 51 | 21 |
| Mainz | — | — | — | — | — | [8])5 | 72 | 6 | 47 | 1 561 | 1 | 21 | 13 |
| Mannheim | — | — | — | — | — | 3 | 84 | 24 | 58 | 1 825 | 1 | 5 | 5 |
| Metz | — | — | — | — | — | 3 | 65 | 2 | 45 | 1 078 | 1 | 15 | 13 |
| München | 1 | 26 | | 12 | 386 | 9 | 320 | | 149 | 5 288 | 1 | [9]) 32 | [9])15 |
| Nürnberg | 1 | 12 | 6 | 9 | 276 | 5 | [3])80 | [3])69 | 67 | 2 601 | 1 | 35 | 9 |
| Plauen i. V. | 2 | 30 | 2 | 21 | 506 | 1 | 17 | 1 | 9 | 213 | — | — | — |
| Posen | — | — | — | — | — | 4 | 80 | 6 | 52 | 1 836 | — | — | — |
| Potsdam | 3 | 53 | 4 | 38 | 1 133 | — | — | — | — | — | 1 | 22 | 9 |
| Spandau | — | — | — | — | — | 1 | 11 | 2 | 8 | 245 | 1 | 9 | 3 |
| Stettin | 3 | 65 | 3 | 47 | 1 257 | 3 | 39 | 6 | 31 | 900 | 1 | 22 | 14 |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | — | 5 | 122 | 19 | 83 | 2 306 | 1 | 18 | 11 |
| Stuttgart | — | — | — | — | — | 7 | 206 | 66 | 144 | 4 143 | — | — | — |
| Wiesbaden | 1 | 18 | 5 | 15 | 559 | 2 | 43 | 4 | 29 | 874 | 1 | 24 | 10 |
| Würzburg | — | — | — | — | — | 5 | [3]) 88 | [3])34 | 54 | 1 809 | — | — | — |
| Zwickau | 2 | 29 | 2 | 19 | 459 | 1 | 27 | 2 | 17 | 281 | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 259.

Digitized by Google

| Bildungsanstalten für das weibliche Geschlecht | | | | | | | | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| tische | | | | sonstige | | | | | | | |
| rer | | | | | Lehrer | | | | | | |
| nicht vollbeschäftigt | | Klassen | Schülerinnen | Anstalten | vollbeschäftigt | | nicht vollbeschäftigt | | Klassen | Schülerinnen | |
| überhaupt | darunt. weibl. | | | | überhaupt | darunt. weibl. | überhaupt | darunt. weibl. | | | |
| 64. | 65. | 66. | 67. | 68. | 69. | 70. | 71. | 72. | 73. | 74. | |
| 6 | — | 13 | 452 | 2 | 26 | 21 | 7 | 4 | 20 | 640 | Aachen. |
| 2 | 2 | 13 | 352 | — | — | — | — | — | — | — | Altona. |
| 4 | 4 | 4 | 143 | 4 | 86 | 76 | 4 | 1 | 29 | 917 | Augsburg. |
| 2 | — | 30 | [1])788 | — | — | — | — | — | — | — | Barmen. |
| . | . | 111 | 4 315 | 46 | 524 | . | . | . | 478 | 12 434 | Berlin. |
| 3 | — | 14 | 350 | 1 | 9 | 9 | 9 | — | 8 | 240 | Bochum. |
| — | — | — | — | 7 | 97 | 95 | 44 | 12 | 83 | 2 190 | Bremen. |
| 12 | 5 | 25 | 692 | 14 | 160 | 160 | 121 | 41 | 134 | 2 782 | Breslau. |
| 2 | 1 | 22 | 627 | 6 | . | . | . | . | . | 693 | Cassel. |
| 2 | 2 | 17 | 609 | 10 | . | . | . | . | . | 2 149 | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Chemnitz. |
| 3 | — | 19 | 660 | 11 | 103 | 101 | 65 | 31 | 110 | 2 245 | Cöln. |
| 2 | 1 | 10 | 338 | 1 | 16 | 15 | 1 | — | 14 | 415 | Crefeld. |
| 4 | — | 21 | 452 | 6 | 72 | 72 | 28 | 1 | 61 | [2])1 563 | Danzig. |
| 3 | 1 | 20 | 590 | 2 | 17 | 17 | 9 | 6 | 17 | 401 | Dortmund. |
| 13 | 4 | 25 | 542 | — | — | — | — | — | — | — | Dresden. |
| 2 | 1 | 15 | 360 | 8 | 71 | 71 | 22 | 8 | 69 | 1 352 | Düsseldorf. |
| 1 | — | 13 | 371 | 1 | 9 | 9 | 3 | — | 9 | 199 | Duisburg. |
| 3 | — | 26 | 733 | 1 | 4 | 4 | 3 | 1 | 10 | 104 | Elberfeld. |
| 2 | 2 | 17 | 450 | 2 | 26 | 25 | 9 | 2 | 18 | 348 | Erfurt. |
| 2 | — | 15 | 400 | 2 | 28 | 26 | 1 | — | 22 | 581 | Essen. |
| 5 | 4 | 51 | 1 679 | 12 | 80 | 64 | 102 | 46 | 95 | 1 645 | Frankfurt a. M. |
| 4 | 2 | 15 | 400 | 1 | 7 | 7 | 15 | 3 | 7 | 180 | Frankfurt a. O. |
| — | — | — | — | [3]) 1 | 22 | . | 8 | . | 21 | 580 | Freiburg i. Br. |
| — | — | 13 | 420 | 1 | 8 | . | 5 | . | 9 | 152 | Görlitz. |
| — | — | 15 | 416 | 3 | 32 | 23 | 15 | 8 | 27 | 605 | Halle a. S. |
| — | — | — | — | [4]) 1 | 33 | 21 | 4 | 3 | 21 | 568 | Hamburg. |
| 2 | 1 | 41 | 1 535 | [5]) 8 | 50 | 50 | 69 | 28 | 65 | 999 | Hannover. |
| 17 | 5 | 23 | 611 | 3 | 9 | . | 67 | . | 25 | 514 | Karlsruhe. |
| — | — | 21 | 627 | 1 | 9 | 9 | 9 | 3 | 9 | 144 | Kiel. |
| 1 | 1 | 9 | 309 | 13 | 85 | 85 | 158 | 96 | 130 | 2 866 | Königsbergi.Pr. |
| 3 | 2 | 20 | 676 | 8 | 56 | 55 | 107 | 46 | 86 | 1 238 | Leipzig. |
| 5 | . | 9 | 242 | 1 | 6 | . | 9 | | 9 | 163 | Liegnitz. |
| 2 | — | 15 | 348 | 3 | 31 | 27 | 45 | 20 | 28 | 442 | Lübeck. |
| 10 | 9 | 41 | 1 479 | 1 | 11 | 11 | 17 | 4 | 11 | 299 | Magdeburg. |
| 9 | 1 | 15 | 444 | [6]) . | . | . | . | . | .. | . | Mainz. |
| 8 | 1 | 2 | 30 | 4 | 36 | 26 | 39 | 7 | 35 | 1 045 | Mannheim. |
| 4 | 1 | 13 | 310 | 5 | 34 | 34 | 20 | 15 | 32 | [7]) 786 | Metz. |
| [8]) . | [8]) . | 15 | 491 | 1 | [9]) 26 | [9]) 16 | [10]). | [10]) . | 5 | 90 | München. |
| 42 | 15 | 33 | 1 261 | 1 | 10 | 10 | 35 | 29 | 12 | 465 | Nürnberg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Plauen i. V. |
| — | — | — | — | 8 | 57 | 44 | 56 | 48 | 54 | 1 809 | Posen. |
| 1 | — | 19 | 538 | 1 | 9 | 9 | 12 | 4 | 10 | 164 | Potsdam. |
| 1 | 1 | 9 | 193 | 1 | 5 | 5 | 9 | 2 | 9 | 94 | Spandau. |
| 2 | 1 | 18 | 628 | 6 | 52 | 52 | 54 | 17 | 63 | 1 312 | Stettin. |
| 5 | 2 | 11 | 311 | 14 | 113 | 113 | 92 | 36 | 110 | 2 426 | Straßburg i. E. |
| — | — | — | — | [5]) 9 | 96 | 63 | 86 | 41 | 91 | 2 373 | Stuttgart. |
| 3 | — | 20 | 646 | 6 | 25 | 25 | 48 | 17 | . | 571 | Wiesbaden. |
| — | — | — | — | 4 | 40 | 38 | 36 | 8 | 33 | 910 | Würzburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | C. Höhere Bildungsanstalten | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | städtische | | | | | | | | | son- | | |
| | Anstalten | Lehrer | | | | Klassen | Schüler | | | Anstalten | Leh- | |
| | | voll beschäftigt | | nicht voll-beschäftigt | | | | | | | voll-beschäftigt | nicht schäf- |
| | | überhaupt | darunter weiblich | überhaupt | darunter weiblich | | männlich | weiblich | überhaupt | | überhaupt | darunter weiblich | überhaupt |
| | 75. | 76. | 77. | 78. | 79. | 80. | 81. | 82. | 83. | 84. | 85. | 86. | 87. |
| Aachen | 4 | 70 | 20 | 15 | — | 45 | 859 | 452 | 1 311 | 4 | 61 | 21 | 9 |
| Altona | 3 | 51 | 8 | 4 | 2 | 39 | 782 | 352 | 1 134 | 1 | 19 | — | 1 |
| Augsburg | 1 | 6 | 2 | 4 | 4 | 4 | — | 143 | 143 | 9 | 180 | 76 | 26 |
| Barmen | 7 | 122 | 23 | 8 | — | 85 | 1 500 | 773 | 2 273 | — | — | — | — |
| Berlin | 38 | 764 | 71 | . | . | 574 | 14 932 | 4 315 | 19 247 | 57 | 701 | . | . |
| Bochum | 3 | 60 | 11 | 5 | — | 43 | 757 | 350 | 1 107 | 1 | 9 | 9 | 9 |
| Bremen | 4 | 130 | — | 2 | — | 88 | 2 289 | — | 2 289 | 7 | 97 | 95 | 44 |
| Breslau | 12 | 190 | 14 | 47 | 5 | 149 | 3 520 | 692 | 4 212 | 20 | [1])246 | [1])160 | [1])146 |
| Cassel | 4 | 93 | 12 | 5 | 1 | 68 | 1 368 | 627 | 1 995 | 9 | . | . | . |
| Charlottenburg | 5 | 82 | 9 | 8 | 2 | 65 | 1 565 | 609 | 2 174 | 11 | . | . | . |
| Chemnitz | 2 | 54 | — | — | — | 36 | 981 | — | 981 | 1 | 34 | — | 1 |
| Cöln | 7 | 116 | 12 | 20 | — | 81 | 2 060 | 660 | 2 720 | 16 | 172 | 101 | 77 |
| Crefeld | 4 | 78 | 8 | 3 | 1 | 54 | 1 172 | 338 | 1 510 | 1 | 16 | 15 | 1 |
| Danzig | 4 | 93 | 16 | 14 | — | 68 | 1 377 | 452 | 1 829 | 8 | 102 | 72 | 33 |
| Dortmund | 4 | 111 | 11 | 9 | 1 | 82 | 1 633 | 590 | 2 223 | 3 | 18 | 17 | 15 |
| Dresden | 9 | 182 | 1 | 20 | 4 | 128 | 3 321 | 542 | 3 863 | 6 | 90 | — | 17 |
| Düsseldorf | 5 | 99 | 10 | 8 | 1 | 64 | 1 501 | 360 | 1 861 | 10 | 98 | 71 | 26 |
| Duisburg | 3 | 43 | 9 | 3 | — | 36 | 577 | 371 | 948 | 2 | 21 | 9 | 4 |
| Elberfeld | 6 | 123 | 23 | 12 | — | 84 | 1 507 | 733 | 2 240 | 1 | 4 | 4 | 3 |
| Erfurt | 2 | 32 | 8 | 5 | 2 | 28 | 269 | 450 | 719 | 7 | [1]) 80 | [1]) 25 | [1]) 24 |
| Essen | 3 | 69 | 10 | 4 | — | 49 | 982 | 400 | 1 382 | 3 | 52 | 26 | 2 |
| Frankfurt a. M. | 11 | 203 | 21 | 33 | 4 | 143 | 2 618 | 1 679 | 4 297 | 16 | 120 | 64 | 112 |
| Frankfurt a. O. | 2 | 39 | 12 | 6 | 2 | 30 | 458 | 400 | 858 | 2 | 29 | 7 | 18 |
| Freiburg i. Br. | 1 | 29 | — | 7 | — | 21 | 825 | — | 825 | 2 | 54 | . | 13 |
| Görlitz | 4 | [1]) 73 | 8 | — | — | 47 | 960 | 420 | 1 380 | 1 | 8 | . | 5 |
| Halle a. S. | 3 | [1]) 75 | [1])11 | — | — | 50 | 1 002 | 416 | 1 418 | 8 | 106 | 23 | 33 |
| Hamburg | 9 | 189 | — | 19 | — | 140 | 4 281 | — | 4 281 | [2]) 7 | [1])139 | [1]) 21 | [1]) 12 |
| Hannover | 11 | 200 | 33 | 5 | 1 | 136 | 3 219 | 1 535 | 4 754 | 11 | 100 | 50 | 83 |
| Karlsruhe | 5 | 96 | 11 | 30 | 5 | 72 | 1 476 | 611 | 2 087 | 5 | 49 | . | 78 |
| Kiel | 4 | 62 | 12 | 4 | — | 47 | 781 | 627 | 1 408 | 2 | 30 | 9 | 9 |
| Königsberg i. Pr. | 5 | [1]) 63 | 6 | 5 | 1 | 45 | 1 263 | 309 | 1 572 | 17 | 136 | 85 | 164 |
| Leipzig | 7 | 225 | 11 | 32 | 2 | 154 | 4 142 | 676 | 4 818 | 13 | [1])129 | [1]) 55 | [1])142 |
| Liegnitz | 3 | 34 | . | 19 | . | 31 | 588 | 242 | 830 | 3 | 26 | . | 18 |
| Lübeck | 4 | [1]) 65 | 10 | [1]) 5 | — | 44 | 756 | 348 | 1 104 | 5 | [1]) 53 | [1]) 30 | [1]) 54 |
| Magdeburg | 7 | 147 | 21 | 44 | 9 | 112 | 2 208 | 1 479 | 3 687 | 4 | [1]) 58 | [1]) 11 | 27 |
| Mainz | 1 | 21 | 13 | 9 | 1 | 15 | — | 444 | 444 | [3]) 5 | 72 | — | 6 |
| Mannheim | 1 | 5 | 5 | 8 | 1 | 2 | — | 30 | 30 | 7 | 120 | 26 | 63 |
| Metz | 1 | 15 | 13 | 4 | 1 | 13 | — | 310 | 310 | 8 | 99 | 34 | 22 |
| München | 2 | [4]) 58 | [4])15 | [5]) . | [5]) . | 27 | 386 | 491 | 877 | 10 | [4])346 | [4]) 16 | [6]) . |
| Nürnberg | 2 | 47 | 9 | 48 | 15 | 42 | 276 | 1 261 | 1 537 | 6 | [1]) 90 | [1]) 10 | [1])104 |
| Plauen i. V. | 2 | 30 | — | 2 | — | 21 | 506 | — | 506 | 1 | 17 | — | 1 |
| Posen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 137 | 44 | 62 |
| Potsdam | 4 | 75 | 9 | 5 | — | 57 | 1 133 | 538 | 1 671 | 1 | 9 | 9 | 12 |
| Spandau | 1 | 9 | 3 | 1 | 1 | 9 | — | 193 | 193 | 2 | 16 | 5 | 11 |
| Stettin | 4 | 87 | 14 | 5 | 1 | 65 | 1 257 | 628 | 1 885 | 9 | 91 | 52 | 60 |
| Straßburg i. E. | 1 | 18 | 11 | 5 | 2 | 11 | — | 311 | 311 | 19 | 235 | 113 | 111 |
| Stuttgart | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 302 | 63 | 152 |
| Wiesbaden | 2 | 42 | 10 | 8 | — | 35 | 559 | 646 | 1 205 | 8 | 68 | 25 | 52 |
| Würzburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | [1])128 | [1]) 38 | [1]) 70 |
| Zwickau | 2 | 29 | — | 2 | — | 19 | 459 | — | 459 | 1 | 27 | — | 2 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 259.

Digitized by Google

| überhaupt (Summe zu A. u. B.) | | | | | D. Mittelschulen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| stige | | | | | städtische . | | | | | |
| rer | | Schüler | | | | Lehrer | | | | |
| vollbe-tigt | | | | | | vollbe-schäftigt | | nicht voll-beschäftigt | | |
| darunter weiblich | Klassen | männlich. | weiblich | überhaupt | Anstalten | überhaupt | darunter weiblich | überhaupt | darunter weiblich | Städte |
| 88. | 89. | 90. | 91. | 92. | 93. | 94. | 95. | 96. | 97. | |
| 4 | 44 | 868 | 640 | 1 508 | 2 | 19 | 19 | 9 | — | Aachen. |
| — | 13 | 340 | — | 340 | 6 | 94 | 29 | 1 | 1 | Altona. |
| 1 | 88 | 1 545 | 917 | 2 462 | — | — | — | — | — | Augsburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Barmen. |
| . | 612 | 4 276 | 12 434 | 16 710 | — | — | — | — | — | Berlin. |
| — | 8 | — | 240 | 240 | — | — | — | — | — | Bochum. |
| 12 | 83 | — | 2 190 | 2 190 | — | — | — | — | — | Bremen. |
| 41 | [1])207 | [1]) 1 752 | 2 782 | 4 534 | 7 | 56 | 24 | 34 | 15 | Breslau. |
| . | . | 957 | 693 | 1 650 | 1 | 24 | 8 | — | — | Cassel. |
| . | | 384 | 2 149 | 2 533 | [2]) 1 | 13 | 6 | — | — | Charlottenburg. |
| — | 18 | 475 | — | 475 | [3]) 3 | 68 | 14 | 7 | — | Chemnitz. |
| 31 | 160 | 1 757 | 2 245 | 4 002 | 4 | 56 | 27 | 6 | — | Cöln. |
| — | 14 | — | 415 | 415 | 1 | 14 | 6 | 1 | — | Crefeld. |
| 1 | 85 | 790 | 1 531 | 2 321 | 2 | 16 | — | — | — | Danzig. |
| 6 | 18 | 26 | 401 | 427 | — | — | — | — | — | Dortmund. |
| — | 58 | 1 679 | — | 1 769 | 12 | 257 | 31 | 42 | 36 | Dresden. |
| 8 | 91 | 613 | 1 352 | 1 965 | 2 | 22 | 14 | 3 | 1 | Düsseldorf. |
| — | 18 | 268 | 199 | 467 | — | — | — | — | — | Duisburg. |
| 1 | 10 | — | 104 | 104 | [4]) 2 | 37 | 25 | 2 | — | Elberfeld. |
| 2 | 58 | 940 | 348 | 1 288 | 1 | 11 | 5 | 2 | 2 | Erfurt. |
| — | 39 | 499 | 581 | 1 080 | — | — | — | — | — | Essen. |
| 46 | 122 | 869 | 1 645 | 2 514 | 6 | 101 | 25 | 7 | 4 | Frankfurt a. M. |
| 3 | 23 | 427 | 180 | 607 | 3 | 45 | 10 | 9 | 8 | Frankfurt a. O. |
| . | 41 | 778 | 580 | 1 358 | 1 | 19 | 11 | — | — | Freiburg i. Br. |
| . | 9 | — | 152 | 152 | 1 | 19 | 7 | — | — | Görlitz. |
| 8 | 89 | 1 319 | 605 | 1 924 | 5 | 116 | 28 | 2 | 2 | Halle a. S. |
| 3 | 78 | 1 627 | 568 | 2 195 | — | — | — | — | — | Hamburg. |
| 28 | 101 | 820 | 999 | 1 819 | 3 | 51 | 16 | — | — | Hannover. |
| . | 51 | 655 | 514 | 1 169 | 2 | 41 | 20 | — | — | Karlsruhe. |
| 3 | 24 | 376 | 144 | 520 | 8 | 96 | 28 | 1 | 1 | Kiel. |
| 96 | 169 | 1 372 | 2 866 | 4 238 | 2 | 31 | — | — | — | Königsberg i. Pr. |
| 46 | [1])150 | [1]) 1 453 | 1 238 | 2 691 | 5 | 118 | 17 | 19 | 9 | Leipzig. |
| . | 24 | 482 | 163 | 645 | 1 | 13 | . | 6 | . | Liegnitz. |
| 20 | 43 | 474 | 442 | 916 | 4 | 63 | 21 | 6 | 4 | Lübeck. |
| 4 | 46 | 997 | 299 | 1 296 | — | — | — | — | — | Magdeburg. |
| — | 47 | 1 561 | — | 1 561 | — | — | — | — | — | Mainz. |
| 7 | 93 | 1 825 | 1 045 | 2 870 | 2 | 40 | 14 | — | — | Mannheim. |
| 15 | 77 | 1 136 | 728 | 1 864 | 2 | 16 | 4 | 2 | — | Metz. |
| [5]) . | 154 | 5 288 | 90 | 5 378 | — | — | — | — | — | München. |
| 29 | 79 | 2 601 | 465 | 3 066 | — | — | — | — | — | Nürnberg. |
| — | 9 | 213 | — | 213 | [3]) 1 | 40 | — | 2 | 2 | Plauen i. V. |
| 48 | 106 | 1 836 | 1 809 | 3 645 | [6]) 3 | 74 | 12 | — | — | Posen. |
| 4 | 10 | — | 164 | 164 | 2 | 25 | 10 | 1 | 1 | Potsdam. |
| 2 | 17 | 245 | 94 | 339 | 2 | 25 | 3 | 1 | 1 | Spandau. |
| 17 | 94 | 900 | 1 312 | 2 212 | [7]) 5 | 90 | 15 | 4 | 3 | Stettin. |
| 36 | 193 | 2 306 | 2 426 | 4 732 | 3 | 12 | 4 | 2 | 2 | Straßburg i E. |
| 41 | 235 | 4 143 | 2 373 | 6 516 | [8]) 2 | 97 | 25 | 7 | 4 | Stuttgart. |
| 17 | . | 874 | 571 | 1 445 | 3 | 45 | 8 | — | — | Wiesbaden. |
| 8 | 87 | 1 809 | 910 | 2 719 | — | — | — | — | — | Würzburg. |
| — | 17 | 281 | — | 281 | 1 | 28 | 5 | 1 | — | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Noch D. Mittelschulen | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | noch städtische | | | | sonstige | | | | | | | | |
| | Klassen | Schüler | | | Anstalten | Lehrer | | | | Klassen | Schüler | | |
| | | männlich | weiblich | überhaupt | | vollbeschäftigt | | nicht vollbeschäft. | | | männlich | weiblich | überhaupt |
| | | | | | | überhaupt | darunt. weibl. | überhaupt | darunt. weibl. | | | | |
| | 98. | 99. | 100. | 101. | 102. | 103. | 104. | 105. | 106. | 107. | 108. | 109. | 110. |
| Aachen | 17 | — | 688 | 688 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Altona | 78 | 1 862 | 1 361 | 3 223 | 5 | 45 | 45 | 38 | 15 | 45 | 30 | 853 | 883 |
| Augsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Barmen | — | — | — | — | 1 | 6 | 6 | 2 | 2 | 8 | 19 | 136 | 155 |
| Berlin | — | — | — | — | 4 | 43 | . | 31 | . | 47 | 140 | 1 479 | 1 619 |
| Bochum | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bremen | — | — | — | — | 1 | 9 | 6 | — | — | 8 | — | 335 | 335 |
| Breslau | 50 | 409 | 1 405 | 1 814 | 1 | 18 | 18 | 5 | 1 | 11 | — | 387 | 387 |
| Cassel | 22 | — | 728 | 728 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Charlottenburg | 12 | — | 531 | 531 | 1 | . | . | . | . | . | — | 357 | 357 |
| Chemnitz | 72 | 1 099 | 1 091 | 2 190 | [1] 1 | 8 | 8 | 6 | 2 | 10 | — | 160 | 160 |
| Cöln | 47 | 677 | 1 135 | 1 812 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Crefeld | 11 | — | 382 | 382 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Danzig | 14 | 771 | — | 771 | 4 | 36 | 36 | 3 | — | 29 | 341 | 549 | 890 |
| Dortmund | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dresden | 255 | 4 796 | 3 870 | 8 666 | 18 | 134 | 76 | 143 | 80 | 149 | 620 | 1 800 | 2 420 |
| Düsseldorf | 21 | — | 689 | 689 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Duisburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Elberfeld | 29 | — | 936 | 936 | 1 | 3 | 3 | 3 | 1 | 8 | — | 74 | 74 |
| Erfurt | 8 | — | 278 | 278 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Essen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 88 | 1 604 | 2 050 | 3 654 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. O | 42 | 1 003 | 787 | 1 790 | . | 3 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | 65 | 65 |
| Freiburg i. Br. | 18 | — | 749 | 749 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görlitz | 15 | — | 595 | 595 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Halle a. S. | 104 | 2 461 | 2 144 | 4 605 | 2 | 30 | 9 | 1 | 1 | 27 | 680 | 504 | 1 184 |
| Hamburg | — | — | — | — | [2] . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hannover | 38 | — | 1 249 | 1 249 | 3 | 11 | 11 | 20 | 11 | . | — | 369 | 369 |
| Karlsruhe | 35 | 310 | 897 | 1 207 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kiel | 78 | 1 719 | 1 592 | 3 311 | 1 | 4 | 4 | 6 | 4 | 5 | — | 125 | 125 |
| Königsberg i. Pr. | 24 | 1 015 | — | 1 015 | 1 | 6 | — | 11 | 1 | 9 | 251 | — | 251 |
| Leipzig | 132 | 1 657 | 2 967 | 4 624 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Liegnitz | 14 | — | 565 | 565 | 1 | 5 | 5 | 4 | 4 | 7 | 20 | 101 | 121 |
| Lübeck | 53 | 1 032 | 758 | 1 790 | 1 | 5 | 4 | 12 | 6 | 9 | — | 264 | 264 |
| Magdeburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mainz | — | — | — | — | [3] . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Mannheim | 41 | 795 | 739 | 1 534 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metz | 13 | 431 | 151 | 582 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| München | — | — | — | — | [4] 15 | [5] 269 | [5] 178 | [6] . | [6] . | 97 | 200 | 1 359 | 1 559 |
| Nürnberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Plauen i. V. | 41 | 491 | 671 | 1 162 | 1 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | — | 53 | 53 |
| Posen | 60 | 1 854 | 1 078 | 2 932 | 1 | 5 | — | 3 | — | 5 | 151 | 85 | 236 |
| Potsdam | 22 | 120 | 577 | 697 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Spandau | 25 | 635 | 380 | 1 015 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stettin | 78 | 2 147 | 836 | 2 983 | 6 | 48 | 47 | 20 | 8 | 50 | — | 1 259 | 1 259 |
| Straßburg i. E. | 6 | 244 | 90 | 334 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stuttgart | 77 | 1 330 | 2 039 | 3 369 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wiesbaden | 42 | 908 | 1 031 | 1 939 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Würzburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zwickau | 27 | 310 | 401 | 711 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 280.

Digitized by Google

E. Volks (Elementar)-Schulen

städtische

| Anstalten | Lehrer: vollbeschäftigt: überhaupt | Lehrer: vollbeschäftigt: darunt. weibl. | Lehrer: nicht vollbeschäftigt: überhaupt | Lehrer: nicht vollbeschäftigt: darunt. weibl. | Klassen | Schüler: männlich | Schüler: weiblich | Schüler: überhaupt | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 111. | 112. | 113. | 114. | 115. | 116. | 117. | 118. | 119. | |
| 31 | 320 | 158 | 1 | 1 | 319 | 9 110 | 8 772 | 17 882 | Aachen. |
| 29 | 346 | 149 | 17 | 17 | 301 | 9 210 | 9 693 | 18 903 | Altona. |
| 19 | 175 | 47 | 146 | 36 | 177 | 4 410 | 4 849 | 9 259 | Augsburg. |
| 47 | 407 | 88 | 12 | 12 | 393 | 10 624 | 10 786 | 21 410 | Barmen. |
| 247 | 4 621 | 1 776 | 515 | 504 | 4 294 | 105 173 | 105 938 | 211 111 | Berlin. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | Bochum. |
| 22 | 378 | 82 | — | — | 339 | 8 428 | 8 659 | 17 087 | Bremen. |
| 136 | 922 | 255 | 139 | 139 | 935 | 25 046 | 25 015 | 50 061 | Breslau. |
| 19 | 232 | 50 | 6 | 6 | 214 | 5 411 | 5 411 | 10 822 | Cassel. |
| 24 | 405 | 106 | 14 | 14 | 382 | 8 874 | 8 367 | 17 241 | Charlottenburg. |
| 23 | 459 | 22 | 63 | 4 | 692 | 13 995 | 15 108 | 29 103 | Chemnitz. |
| 75 | 846 | 402 | — | — | 846 | 23 505 | 24 088 | 47 593 | Cöln. |
| 45 | 305 | 93 | — | — | 305 | 8 588 | 8 429 | 17 017 | Crefeld. |
| 24 | 197 | 25 | 96 | 96 | 283 | 7 284 | 7 518 | 14 802 | Danzig. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | Dortmund. |
| 32 | 767 | 102 | 98 | 86 | 874 | 17 332 | 18 560 | 35 892 | Dresden. |
| 37 | 445 | 202 | — | — | 443 | 13 273 | 12 938 | 26 211 | Düsseldorf. |
| 32 | 221 | 20 | — | — | 221 | 7 264 | 8 563 | 14 827 | Duisburg. |
| [1] 51 | 436 | 72 | . | . | 429 | 12 011 | 11 509 | 23 520 | Elberfeld. |
| 10 | 225 | 66 | 43 | 40 | 220 | 5 833 | 5 891 | 11 724 | Erfurt. |
| 21 | 284 | 107 | — | — | 278 | 8 140 | 8 179 | 16 319 | Essen. |
| 33 | 499 | 139 | 27 | 20 | 441 | 11 082 | 12 059 | 23 141 | Frankfurt a. M. |
| 10 | 113 | 24 | 13 | 13 | 113 | 3 073 | 3 107 | 6 180 | Frankfurt a. O. |
| . | 94 | 28 | 2 | 2 | 96 | 2 825 | 1 925 | 4 750 | Freiburg i. Br. |
| 10 | 177 | 48 | — | — | 161 | 4 680 | 4 559 | 9 239 | Görlitz. |
| 24 | 358 | 117 | 9 | 9 | 330 | 8 871 | 9 599 | 18 470 | Halle a S. |
| [2] 125 | 2 299 | 851 | — | — | 1 826 | 42 359 | 42 325 | 84 684 | Hamburg. |
| 67 | 485 | 150 | 7 | 7 | 439 | 12 230 | 11 988 | 24 218 | Hannover. |
| . | 160 | 20 | — | — | 187 | 4 020 | 3 723 | 7 743 | Karlsruhe. |
| 22 | 240 | 84 | — | — | 203 | 5 389 | 5 185 | 10 574 | Kiel. |
| 32 | 385 | 143 | 36 | 34 | 357 | 9 162 | 9 819 | 18 981 | Königsbergi.Pr. |
| 45 | 1 563 | 143 | 18 | 17 | 1 494 | 29 515 | 30 604 | 60 119 | Leipzig. |
| 10 | 109 | . | 8 | . | 114 | 3 300 | 3 060 | 6 360 | Liegnitz. |
| 21 | 206 | 71 | 121 | 23 | 217 | 4 393 | 4 480 | 8 873 | Lübeck. |
| 41 | 678 | 99 | 125 | 125 | 666 | 16 974 | 16 919 | 33 893 | Magdeburg. |
| . | [3] 171 | [3] 69 | [4] . | [4] . | 151 | 3 948 | 4 030 | 7 978 | Mainz. |
| . | 320 | . | — | — | 346 | . | . | 15 625 | Mannheim. |
| 20 | 72 | 34 | 6 | — | 72 | 1 758 | 1 528 | 3 286 | Metz. |
| 40 | [3] 1 358 | [3] 667 | [4] . | [4] . | 963 | 24 156 | 25 553 | 49 709 | München. |
| . | 587 | 27 | 145 | 87 | 574 | 14 781 | 15 118 | 29 899 | Nürnberg. |
| 10 | 167 | 5 | 3 | 2 | 230 | 4 407 | 4 907 | 9 314 | Plauen i. V. |
| 12 | 223 | 49 | 15 | 15 | 216 | 5 651 | 5 845 | 11 496 | Posen. |
| 10 | 114 | 37 | 4 | 2 | 105 | 2 612 | 2 668 | 5 280 | Potsdam. |
| 9 | 147 | 31 | 5 | 5 | 159 | 4 636 | 4 574 | 9 210 | Spandau. |
| 36 | 472 | 149 | — | — | 436 | 11 638 | 11 725 | 23 363 | Stettin. |
| 45 | 248 | 117 | 6 | 3 | 245 | . | . | 12 837 | Straßburg i. E. |
| . | 230 | 46 | 16 | 16 | 209 | . | . | 9 880 | Stuttgart. |
| 6 | 133 | 30 | — | — | 116 | 3 310 | 3 367 | 6 677 | Wiesbaden. |
| . | 140 | 56 | 31 | — | 138 | 3 520 | 3 604 | 7 124 | Würzburg. |
| 6 | 149 | 7 | 1 | — | 178 | 3 735 | 3 772 | 7 507 | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Noch E. Volks (Elementar)- Schulen. sonstige | | | | | | | | | F. Vor- einschließlich städ- | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anstalten | Lehrer voll- beschäftigt. überhaupt | Lehrer voll- beschäftigt. darunt. weibl. | Lehrer nicht voll- beschäftigt überhaupt | Lehrer nicht voll- beschäftigt darunt. weibl. | Klassen | Schüler männlich | Schüler weiblich | Schüler überhaupt | Anstalten | Lehrer vollbesch. | Lehrer nicht vollbesch. |
| | 120. | 121. | 122. | 123. | 124. | 125. | 126. | 127. | 128. | 129. | 130. | 131. |
| Aachen | 1 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | 57 | 31 | 88 | 2 | 5 | 3 |
| Altona | 5 | 23 | 12 | 3 | 1 | 22 | 494 | 455 | 949 | 2 | 8 | — |
| Augsburg | 5 | 17 | 2 | 14 | 5 | 23 | 163 | 85 | 248 | — | — | — |
| Barmen | 2 | 4 | — | — | — | 4 | 44 | 27 | 71 | — | — | — |
| Berlin | 14 | 91 | . | 17 | . | 81 | 1 437 | 1 543 | 2 980 | 18 | 55 | — |
| Bochum | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bremen | 7 | 48 | 17 | 2 | 2 | 43 | 939 | 974 | 1 913 | — | — | — |
| Breslau | 9 | [1])45 | [1]) 11 | [1]) 5 | [1]) 2 | . | 400 | 486 | 886 | 8 | 23 | — |
| Cassel | 2 | 7 | — | 4 | 1 | 5 | 121 | 21 | 142 | 1 | 8 | — |
| Charlottenburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 19 | — |
| Chemnitz | 1 | 12 | 1 | 3 | 1 | 17 | 351 | 345 | 696 | — | — | — |
| Cöln | 1 | 9 | 3 | 4 | — | 8 | 40 | 41 | 81 | 3 | 11 | — |
| Crefeld | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 6 | — |
| Danzig | 1 | 10 | 8 | 1 | — | 12 | 227 | 173 | 400 | 1 | 5 | — |
| Dortmund | 4 | 356 | 115 | 13 | 12 | 346 | 10 357 | 10 485 | 20 842 | — | — | — |
| Dresden | 5 | [2])63 | . | [3]) . | . | . | 458 | 359 | 817 | — | — | — |
| Düsseldorf | 2 | 4 | — | — | — | 4 | 121 | 64 | 185 | 3 | 9 | — |
| Duisburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — |
| Elberfeld | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 23 | 16 | 39 | 4 | 12 | — |
| Erfurt | 2 | 11 | 2 | — | — | 14 | 141 | 152 | 293 | 1 | 7 | — |
| Essen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — |
| Frankfurt a. M. | 3 | 21 | 4 | 6 | 2 | 22 | 736 | 373 | 1 109 | 6 | 24 | 4 |
| Frankfurt a. O. | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 20 | 18 | 38 | 1 | 3 | — |
| Freiburg i. B. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görlitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | [4]) . | — |
| Halle a. S. | 1 | 6 | — | 1 | 1 | 7 | 42 | 35 | 77 | 2 | [5]) 6 | — |
| Hamburg | [6]) . | . | . | . | . | . | . | . | . | 7 | 42 | — |
| Hannover | [7]) 2 | 1 | 1 | 7 | — | 7 | 84 | 89 | 173 | 7 | 24 | — |
| Karlsruhe | 2 | 8 | — | — | — | 8 | 308 | — | 308 | — | — | — |
| Kiel | 1 | 9 | 4 | — | — | 9 | 275 | 276 | 551 | 2 | 7 | — |
| Königsberg i. P. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | [8]) 6 | — |
| Leipzig | 1 | 40 | 9 | 7 | 2 | 42 | 705 | 736 | 1 441 | — | — | — |
| Liegnitz | 1 | 8 | . | 1 | . | 9 | 94 | 83 | 177 | 2 | 7 | — |
| Lübeck | 5 | 9 | 1 | 14 | 2 | 17 | 192 | 288 | 480 | 2 | [4]) . | [4]). |
| Magdeburg | 1 | 4 | 4 | 4 | — | 4 | — | 85 | 85 | 1 | 11 | — |
| Mainz | [9]) . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | [10]) 3 | — |
| Mannheim | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metz | 7 | 28 | 16 | 2 | — | 24 | 334 | 417 | 751 | — | — | — |
| München | 6 | [2])69 | [2]) 33 | [3]) . | [3]) . | 34 | 185 | 745 | 930 | — | — | — |
| Nürnberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | — |
| Plauen i. V. | [11]) 2 | 4 | . | 3 | . | 11 | 223 | 148 | 371 | — | — | — |
| Posen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Potsdam | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 8 | 6 |
| Spandau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stettin | 2 | 16 | 3 | — | — | 11 | 52 | 42 | 94 | 3 | 12 | 1 |
| Strassburg i. E. | 18 | 32 | 18 | 3 | 3 | 32 | 433 | 469 | 902 | — | — | — |
| Stuttgart | 2 | 11 | 2 | 1 | — | 8 | 271 | 29 | 300 | 1 | 22 | 2 |
| Wiesbaden | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 6 | — |
| Würzburg | 8 | 24 | 7 | 13 | 2 | 22 | 290 | 294 | 584 | — | — | — |
| Zwickau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Siehe Anmerkungen auf Seite 280.

Digitized by Google

| schulen zu den höheren Lehranstalten der selbständigen Vorbereitungsschulen | | | | | | | G. Lehranstalten für allgemeine Bildung überhaupt (Summe zu A—F) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| tische | | sonstige | | | | | städtische | | | | |
| | | | Lehrer | | | | | Lehrer | | | |
| | | | | | | | | vollbeschäftigt | | | |
| Klassen | Schüler | Anstalten | vollbesch. | nicht vollbesch. | Klassen | Schüler | Anstalten | männlich | weiblich | überhaupt | Städte |
| 132. | 133. | 134. | 135. | 136. | 137. | 138. | 139. | 140. | 141. | 142. | |
| 5 | 221 | 1 | 3 | — | 3 | 121 | 39 | 217 | 197 | 414 | Aachen. |
| 8 | 325 | — | — | — | — | — | 40 | 313 | 186 | 499 | Altona. |
| — | — | — | — | — | — | — | 20 | 132 | 49 | 181 | Augsburg. |
| — | — | 1 | 3 | — | 3 | 128 | 54 | 418 | 111 | 529 | Barmen. |
| 55 | 2 618 | 6 | [1])32 | — | 33 | 1 154 | 303 | 3 593 | 1 847 | 5 440 | Berlin. |
| — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | Bochum. |
| — | — | 5 | [2])32 | [2]) 2 | 32 | [2])1 141 | 26 | 426 | 82 | 508 | Bremen. |
| 24 | 821 | 5 | [3]) 5 | — | [3]) 6 | [3]) 208 | 163 | 898 | 293 | 1 191 | Breslau. |
| 9 | 345 | 2 | 5 | 4 | 6 | 184 | 25 | 287 | 70 | 357 | Cassel. |
| 19 | 866 | 1 | 4 | — | 4 | 177 | 33 | 398 | 121 | 519 | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | 28 | 545 | 36 | 581 | Chemnitz. |
| 11 | 452 | — | — | — | — | — | 89 | 588 | 441 | 1 029 | Cöln. |
| 6 | 189 | — | — | — | — | — | 52 | 296 | 107 | 403 | Crefeld. |
| 3 | 122 | 16 | [4])32 | [4]) 6 | 30 | [4]) 897 | 31 | 270 | 41 | 311 | Danzig. |
| — | — | — | — | — | — | — | 4 | 100 | 11 | 111 | Dortmund. |
| — | — | — | — | — | — | — | 53 | 1 072 | 134 | 1 206 | Dresden. |
| 9 | 408 | 1 | 3 | — | 3 | 133 | 47 | 349 | 226 | 575 | Düsseldorf. |
| 3 | 113 | 1 | 2 | — | 3 | 37 | 36 | 238 | 29 | 267 | Duisburg. |
| 12 | 403 | — | — | — | — | — | 63 | 488 | 120 | 608 | Elberfeld. |
| 7 | 276 | 1 | [5]) . | [5]) . | 3 | 51 | 14 | 196 | 79 | 275 | Erfurt. |
| 3 | 75 | — | — | — | — | — | 25 | 239 | 117 | 356 | Essen. |
| 22 | 1 029 | 4 | 6 | — | 12 | 343 | 56 | 642 | 185 | 827 | Frankfurt a. M. |
| 3 | 88 | 1 | 3 | — | 3 | 90 | 16 | 154 | 46 | 200 | Frankfurt a. O. |
| — | — | — | — | — | — | — | . | 103 | 39 | 142 | Freiburg i. Br. |
| 9 | 369 | — | — | — | — | — | 17 | 206 | 63 | 269 | Görlitz. |
| 10 | [6]) 292 | 1 | 6 | — | 6 | 240 | 34 | 399 | 156 | 555 | Halle a. S. |
| 42 | 1 743 | 10 | [7])28 | [7]) 5 | 53 | 1 263 | 141 | 1 679 | 851 | 2 530 | Hamburg. |
| 24 | 1 122 | 1 | 3 | — | 3 | 140 | 88 | 561 | 199 | 760 | Hannover. |
| — | — | — | — | — | — | — | . | 246 | 51 | 297 | Karlsruhe. |
| 7 | 321 | 1 | 4 | — | 4 | 149 | 36 | 281 | 124 | 405 | Kiel. |
| 9 | 372 | 6 | [8])14 | [8]) 1 | 19 | [8]) 454 | 42 | 336 | 149 | 485 | Königsberg i. P. |
| — | — | 2 | [9]) . | [9]) . | [9]) . | [9]) . | 57 | 1 735 | 171 | 1 906 | Leipzig. |
| 7 | 220 | — | — | — | — | — | 16 | . | . | 163 | Liegnitz. |
| 8 | 249 | 2 | [10]) . | [10]) . | 6 | 129 | 31 | 232 | 102 | 334 | Lübeck. |
| 11 | 476 [11]) | 7 | 1 | 16 | 14 | [11]) 185 | 49 | 716 | 120 | 836 | Magdeburg. |
| 3 | [12]) 147 | 2 | 5 | 3 | 6 | 218 | . | [13]) 120 | [13]) 84 | [13]) 204 | Mainz. |
| — | — | 2 | 5 | 9 | 10 | 153 | . | . | . | 365 | Mannheim. |
| — | — | 2 | 7 | — | 6 | 185 | 23 | 52 | 51 | 103 | Metz. |
| — | — | — | — | — | — | — | 42 | [13]) 734 | [13]) 682 | [13])1 416 | München. |
| 4 | 154 | 2 | [14]) 2 | — | 6 | 134 | . | 602 | 36 | 638 | Nürnberg. |
| — | — | — | — | — | — | — | 13 | 232 | 5 | 237 | Plauen i. V. |
| — | — | 2 | 6 | 1 | 7 | 202 | 15 | 236 | 61 | 297 | Posen. |
| 15 | 450 | — | — | — | — | — | 19 | 166 | 56 | 222 | Potsdam. |
| — | — | 1 | 3 | — | 3 | 100 | 12 | 144 | 37 | 181 | Spandau. |
| 12 | 351 | 2 | 7 | — | 9 | 259 | 48 | 483 | 178 | 661 | Stettin. |
| — | — | 5 | 16 | — | 17 | 533 | 49 | 146 | 132 | 278 | Straßburg i. E. |
| 22 | 892 | 2 | 8 | — | 8 | 202 | . | 278 | 71 | 349 | Stuttgart. |
| 6 | 243 | — | — | — | — | — | 12 | 178 | 48 | 226 | Wiesbaden. |
| — | — | 1 | [9]) . | 9 | 2 | 48 | . | 84 | 56 | 140 | Würzburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | 9 | 194 | 12 | 206 | Zwickau. |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Städte | Noch G. Lehranstalten für allgemeine noch städtische: Lehrer nicht vollbesch. männlich | Lehrer nicht vollbesch. weiblich | Lehrer nicht vollbesch. überhaupt | Klassen | Schüler männlich | Schüler weiblich | Schüler überhaupt | Anstalten | voll- männlich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 143. | 144. | 145. | 146. | 147. | 148. | 149. | 150. | 151. |
| Aachen | 27 | 1 | 28 | 386 | 10 190 | 9 912 | 20 102 | 6 | 45 |
| Altona | 2 | 20 | 22 | 426 | 12 179 | 11 406 | 23 585 | 11 | 30 |
| Augsburg | 110 | 40 | 150 | 181 | 4 410 | 4 992 | 9 402 | 14 | 119 |
| Barmen | 8 | 12 | 20 | 478 | 12 124 | 11 559 | 23 683 | 4 | 7 |
| Berlin | . | . | . | 4 923 | 122 723 | 110 253 | 232 976 | 81 | . |
| Bochum | . | . | . | . | . | . | . | 1 | — |
| Bremen | 2 | — | 2 | 427 | 10 717 | 8 659 | 19 376 | 20 | 61 |
| Breslau | 61 | 159 | 220 | 1 158 | 29 796 | 27 112 | 56 908 | 35 | 125 |
| Cassel | 4 | 7 | 11 | 313 | 7 124 | 6 766 | 13 890 | 13 | . |
| Charlottenburg | 6 | 16 | 22 | 478 | 11 305 | 9 507 | 20 812 | 13 | . |
| Chemnitz | 66 | 4 | 70 | 800 | 16 075 | 16 199 | 32 274 | 3 | 45 |
| Cöln | 26 | — | 26 | 985 | 26 694 | 25 883 | 52 577 | 17 | 77 |
| Crefeld | 3 | 1 | 4 | 376 | 9 949 | 9 149 | 19 098 | 1 | 1 |
| Danzig | 14 | 96 | 110 | 368 | 9 554 | 7 970 | 17 524 | 29 | 44 |
| Dortmund | 8 | 1 | 9 | 82 | 1 633 | 590 | 2 223 | 7 | 242 |
| Dresden | 34 | 126 | 160 | 1 257 | 25 449 | 22 972 | 48 421 | 29 | . |
| Düsseldorf | 9 | 2 | 11 | 537 | 15 182 | 13 987 | 29 169 | 13 | 34 |
| Duisburg | 3 | — | 3 | 260 | 7 954 | 7 934 | 15 888 | 3 | 14 |
| Elberfeld | . | . | . | 554 | 13 921 | 13 178 | 27 099 | 4 | 2 |
| Erfurt | 6 | 44 | 50 | 263 | 6 378 | 6 619 | 12 997 | 10 | 64 |
| Essen | 4 | — | 4 | 330 | 9 197 | 8 579 | 17 776 | 3 | 26 |
| Frankfurt a. M. | 43 | 28 | 71 | 694 | 16 333 | 15 788 | 32 121 | 23 | 79 |
| Frankfurt a. O. | 5 | 23 | 28 | 188 | 4 622 | 4 294 | 8 916 | . | 26 |
| Freiburg i. Br. | 7 | 2 | 9 | 135 | 3 650 | 2 674 | 6 324 | 2 | . |
| Görlitz | — | — | — | 232 | 6 009 | 5 574 | 11 583 | 1 | . |
| Halle a. S. | — | 11 | 11 | 494 | 12 533 | 12 252 | 24 785 | 12 | 116 |
| Hamburg | 19 | — | 19 | 2 008 | 48 383 | 42 325 | 90 708 | [2])92 | 227 |
| Hannover | 4 | 8 | 12 | 637 | 16 571 | 14 772 | 31 343 | 17 | 53 |
| Karlsruhe | 25 | 5 | 30 | 294 | 5 806 | 5 231 | 11 037 | 7 | . |
| Kiel | 4 | 1 | 5 | 335 | 8 210 | 7 404 | 15 614 | 5 | 30 |
| Königsbergi.Pr. | 6 | 35 | 41 | 435 | 11 812 | 10 128 | 21 940 | 24 | 68 |
| Leipzig | 41 | 28 | 69 | 1 780 | 35 314 | 34 247 | 69 561 | 16 | 105 |
| Liegnitz | . | . | 33 | 166 | 4 108 | 3 867 | 7 975 | 5 | . |
| Lübeck | 105 | 27 | 132 | 322 | 6 430 | 5 586 | 12 016 | 13 | 32 |
| Magdeburg | 35 | 134 | 169 | 789 | 19 658 | 18 398 | 38 056 | 12 | 47 |
| Mainz | [1]). | [1]). | [1]) | 169 | 3 948 | 4 621 | 8 569 | [3])13 | [4])124 |
| Mannheim | 7 | 1 | 8 | 389 | . | . | 17 189 | 9 | 99 |
| Metz | 11 | 1 | 12 | 98 | 2 189 | 1 989 | 4 178 | 17 | 84 |
| München | [1]) | [1]). | [1]). | 990 | 24 542 | 26 044 | 50 586 | 31 | [4])457 |
| Nürnberg | 91 | 102 | 193 | 620 | 15 211 | 16 379 | 31 590 | 8 | 82 |
| Plauen i. V. | 3 | 4 | 7 | 292 | 5 404 | 5 578 | 10 982 | 4 | . |
| Posen | — | 15 | 15 | 276 | 7 505 | 6 923 | 14 428 | 15 | 104 |
| Potsdam | 13 | 3 | 16 | 199 | 4 315 | 3 783 | 8 098 | 1 | — |
| Spandau | — | 7 | 7 | 193 | 5 271 | 5 147 | 10 418 | 3 | 14 |
| Stettin | 6 | 4 | 10 | 591 | 15 393 | 13 189 | 28 582 | 19 | 60 |
| Straßburg i. E. | 6 | 7 | 13 | 262 | . | . | 13 482 | 42 | 152 |
| Stuttgart | 5 | 20 | 25 | 308 | . | . | 14 141 | 20 | 256 |
| Wiesbaden | 8 | — | 8 | 199 | 5 020 | 5 044 | 10 064 | 8 | 43 |
| Würzburg | 31 | — | 31 | 138 | 3 520 | 3 604 | 7 124 | 18 | 107 |
| Zwickau | 4 | . | 4 | 224 | 4 504 | 4 173 | 8 677 | 1 | 27 |

Siehe Anmerkungen auf Seite 280.

Digitized by Google

| Bildung überhaupt (Summe zu A—F) | | | | | | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| sonstige Lehrer | | | | | Klassen | Schüler | | | |
| beschäftigt | | nicht vollbesch. | | | | | | | |
| weiblich | überhaupt | männlich | weiblich | überhaupt | | männlich | weiblich | überhaupt | |
| 152. | 153. | 154. | 155. | 156. | 157. | 158. | 159. | 160. | |
| 21 | 66 | 5 | 5 | 10 | 49 | 1 046 | 671 | 1 717 | Aachen. |
| 57 | 87 | 26 | 16 | 42 | 80 | 864 | 1 308 | 2 172 | Altona. |
| 78 | 197 | 34 | 6 | 40 | 111 | 1 708 | 1 002 | 2 710 | Augsburg. |
| 6 | 13 | — | 2 | 2 | 15 | 191 | 163 | 354 | Barmen. |
| . | 867 | . | . | . | 773 | 7 007 | 15 456 | 22 463 | Berlin. |
| 9 | 9 | 9 | — | 9 | 8 | — | 240 | 240 | Bochum. |
| 125 | 186 | 32 | 16 | 48 | 166 | 1 950 | 3 629 | 5 579 | Bremen. |
| 189 | 314 | [1]112 | [1] 44 | [1]156 | . | 2 360 | 3 655 | 6 015 | Breslau. |
| . | . | . | . | . | . | 1 262 | 714 | 1 976 | Cassel. |
| . | . | . | . | . | . | 561 | 2 506 | 3 067 | Charlottenburg |
| 9 | 54 | 7 | 3 | 10 | 45 | 826 | 505 | 1 331 | Chemnitz. |
| 104 | 181 | 50 | 31 | 81 | 168 | 1 797 | 2 286 | 4 083 | Cöln. |
| 15 | 16 | 1 | — | 1 | 14 | — | 415 | 415 | Crefeld. |
| 136 | 180 | 40 | 3 | 43 | 156 | 2 090 | 2 418 | 4 508 | Danzig. |
| 132 | 374 | 10 | 18 | 28 | 364 | 10 383 | 10 886 | 21 269 | Dortmund. |
| . | [2]447 | . | . | [3] . | . | 2 757 | 2 159 | 4 916 | Dresden. |
| 71 | 105 | 18 | 8 | 26 | 98 | 867 | 1 416 | 2 283 | Düsseldorf. |
| 9 | 23 | 4 | — | 4 | 21 | 305 | 199 | 504 | Duisburg. |
| 7 | 9 | 4 | 2 | 6 | 20 | 23 | 194 | 217 | Elberfeld. |
| 27 | 91 | 22 | 2 | 24 | 75 | 1 132 | 500 | 1 632 | Erfurt. |
| 26 | 52 | 2 | — | 2 | 39 | 499 | 581 | 1 080 | Essen. |
| 68 | 147 | 70 | 48 | 118 | 156 | 1 948 | 2 018 | 3 966 | Frankfurt a. M. |
| 10 | 36 | 16 | 5 | 21 | 30 | 537 | 263 | 800 | Frankfurt a. O. |
| . | 54 | . | . | 13 | 41 | 778 | 580 | 1 358 | Freiburg i. Br. |
| . | 8 | . | . | 5 | 9 | — | 152 | 152 | Görlitz. |
| 32 | 148 | 25 | 10 | 35 | 129 | 2 281 | 1 144 | 3 425 | Halle a. S. |
| 468 | 695 | 162 | 158 | 320 | 680 | 5 666 | 10 254 | 15 920 | Hamburg. |
| 62 | 115 | 71 | 39 | 110 | . | 1 044 | 1 457 | 2 501 | Hannover. |
| . | 57 | . | . | 78 | 59 | 963 | 514 | 1 477 | Karlsruhe. |
| 17 | 47 | 8 | 7 | 15 | 42 | 800 | 545 | 1 345 | Kiel. |
| 88 | 156 | 78 | 98 | 176 | 197 | 2 012 | 2 931 | 4 943 | Königsberg i. Pr. |
| 64 | 169 | 101 | 48 | 149 | 192 | 2 158 | 1 974 | 4 132 | Leipzig. |
| . | 39 | . | . | 23 | 40 | 596 | 347 | 943 | Liegnitz. |
| 35 | 67 | 52 | 28 | 80 | 75 | 795 | 994 | 1 789 | Lübeck. |
| 16 | 63 | 43 | 4 | 47 | 64 | 1 092 | 474 | 1 566 | Magdeburg. |
| [2] 32 | [2]156 | [4] . | [4] . | [4] . | . | 2 143 | 1 020 | 3 163 | Mainz. |
| 26 | 125 | 65 | 7 | 72 | 103 | 1 978 | 1 045 | 3 023 | Mannheim. |
| 50 | 134 | 9 | 15 | 24 | 107 | 1 655 | 1 145 | 2 800 | Metz. |
| [2]227 | [2]684 | [4] . | [4] . | [4] . | 285 | 5 673 | 2 194 | 7 867 | München. |
| 10 | 92 | 75 | 29 | 104 | 85 | 2 735 | 465 | 3 200 | Nürnberg. |
| . | 25 | . | . | 7 | 24 | 436 | 201 | 637 | Plauen i. V. |
| 44 | 148 | 18 | 48 | 66 | 118 | 2 189 | 1 894 | 4 083 | Posen. |
| 9 | 9 | 8 | 4 | 12 | 10 | — | 164 | 164 | Potsdam. |
| 5 | 19 | 9 | 2 | 11 | 20 | 345 | 94 | 439 | Spandau. |
| 102 | 162 | 55 | 25 | 80 | 164 | 1 211 | 2 613 | 3 824 | Stettin. |
| 131 | 283 | 75 | 39 | 114 | 242 | 3 272 | 2 895 | 6 167 | Straßburg i. E |
| 65 | 321 | 112 | 41 | 153 | 251 | 4 616 | 2 402 | 7 018 | Stuttgart. |
| 25 | 68 | 35 | 17 | 52 | . | 874 | 571 | 1 445 | Wiesbaden. |
| 45 | 152 | 73 | 10 | 83 | 111 | 2 147 | 1 204 | 3 351 | Würzburg. |
| -- | 27 | 2 | — | 2 | 17 | 281 | — | 281 | Zwickau. |



Digitized by Google

## Tabelle IIa. Die aus der obersten Klasse der Volksschule entlassene

| Städte | Von den aus de | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | achtstufigen Volksschule | | | | | | siebenstufigen Volksschule | | | | | | sechsstufige | | |
| | entlassenen Knaben waren in dies | | | | | | | | | | | | | | |
| | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14 | 15. | 16 |
| Altona | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 18 | 25 |
| Augsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | 149 | 8 | 5 | 162 | — | — | |
| Barmen | — | 17 | 40 | 18 | 37 | 112 | — | 77 | 221 | 124 | 186 | 608 | — | 8 | |
| Bochum | — | — | — | — | — | — | — | 33 | 107 | 54 | 174 | 368 | — | — | |
| Bremen | 3 | 11 | 545 | — | 5 | 564 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 |
| Breslau*) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 72 | 454 | |
| Cassel | — | — | — | — | — | — | — | — | 210 | — | 150 | 360 | — | — | |
| Charlottenburg | — | — | — | — | — | — | [2]) 80 | [2]) 97 | [2]) 116 | | [2]) 8 | [1]) 428 | — | — | |
| Chemnitz | — | — | — | — | — | — | 5 | 8 | 468 | 2 | 660 | 1 143 | — | — | |
| Cöln | — | — | — | — | — | — | — | 557 | — | 871 | — | 1 428 | — | 54 | |
| Crefeld | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 219 | 663 | 882 | — | — | |
| Danzig | — | — | — | — | — | — | — | 18 | 9 | 4 | — | 31 | 4 | 82 | |
| Dortmund | — | — | — | — | — | — | 26 | 73 | 205 | 126 | 319 | 749 | — | — | |
| Düsseldorf | — | — | — | — | — | — | 8 | 105 | 386 | 142 | 356 | 997 | — | — | |
| Erfurt | — | — | — | — | — | — | 1 | 93 | 43 | 48 | 97 | 282 | — | — | |
| Essen | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | [3])602 | — | — | [3]) 1 383 | [3]) 1 985 | — | — | |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 28 | |
| Freiburg i. Br. | . | . | . | . | . | [4]) 105 | — | — | — | — | — | — | . | . | |
| Görlitz | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 103 | 2 | 97 | 205 | — | — | |
| Halle a. S. | — | 327 | — | — | — | 327 | — | 63 | 7 | 66 | 31 | 167 | — | — | |
| Hannover | — | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 373 | 24 | 396 | 815 | — | — | |
| Karlsruhe | . | . | . | . | . | [4]) 285 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Kiel | 2 | — | 122 | — | 141 | 265 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Königsberg i. Pr. | 145 | | | | 94 | 239 | 301 | | | | 274 | 575 | — | — | |
| Leipzig | 10 | 4 | 2 303 | 1 | 7 | 2 325 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Liegnitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 |
| Magdeburg** | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 112 | 20 |
| Mainz | — | 251 | — | — | — | 251 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Mannheim | . | . | . | . | . | [4]) 366 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Metz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 12 | 1 |
| München | — | — | — | — | — | — | 13 | 5 | 1 434 | | 59 | 1 511 | — | — | |
| Plauen i. V. | 3 | 3 | 327 | — | — | 333 | 1 | 4 | 361 | 3 | 524 | 893 | — | — | |
| Posen | — | — | — | — | — | — | 14 | 34 | 63 | 15 | 41 | 167 | 1 | 3 | |
| Potsdam | — | — | — | — | — | — | — | 25 | 20 | 11 | — | 56 | — | — | |
| Spandau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 35 | 6 |
| Stettin | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 115 | 14 |
| Straßburg i. E. | 2 | 22 | 38 | — | 46 | 108 | — | 13 | 15 | — | 32 | 60 | 1 | 19 | 1 |
| Stuttgart | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 606 | — | 53 | 661 | — | — | |
| Wiesbaden | . | . | . | . | . | [4]) 260 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Zwickau | — | — | 121 | — | — | 121 | — | — | 64 | — | 121 | 185 | — | — | |

[1]) Darunter 127 ohne Angabe der Besuchsdauer. — [2]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 1. - Dauerklassen die spätere Grenze mit ein und beginnen auch dementsprechend später, also: bis ½, üb Umwandlung in siebenstufige begriffen.

Digitized by Google

## Knaben nach der Besuchsdauer dieser Klasse im Schuljahr 1900/01.

| obersten Klasse der Volksschule | | | fünf- bis einstufigen Volkssch. | | | | | | Volksschulen überhaupt | | | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| obersten Klasse seit . . . . Jahren | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | |
| 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. |
| 8 | 333 | 622 | — | 1 | — | — | 13 | 14 | 7 | 19 | 256 | 8 | 346 | 636 | Altona. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 149 | 8 | 5 | 162 | Augsburg. |
| 12 | 32 | 61 | — | — | 5 | — | 15 | 20 | — | 102 | 275 | 154 | 270 | 801 | Barmen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 33 | 107 | 54 | 174 | 368 | Bochum. |
| 2 | 86 | 104 | — | 9 | — | — | 20 | 29 | 3 | 24 | 557 | 2 | 111 | 697 | Bremen. |
| 635 | 649 | 1 898 | — | 3 | 1 | 6 | 5 | 15 | 72 | 457 | 89 | 641 | 654 | 1 913 | Breslau. |
| — | — | — | — | — | — | — | 7 | 7 | — | — | 210 | — | 157 | 367 | Cassel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | [2])80 | [2]) 97 | [2]) 116 | | [2]) 8 | [1]) 428 | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 8 | 468 | 2 | 660 | 1 143 | Chemnitz. |
| 119 | — | 173 | — | 41 | — | 131 | — | 172 | — | 652 | — | 1 121 | — | 1 773 | Cöln. |
| — | — | — | — | — | — | 14 | 51 | 65 | — | — | — | 233 | 714 | 947 | Crefeld. |
| 61 | 124 | 350 | 3 | 6 | 10 | 5 | 17 | 41 | 7 | 106 | 98 | 70 | 141 | 422 | Danzig. |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 7 | 8 | 26 | 73 | 205 | 127 | 326 | 757 | Dortmund. |
| — | — | — | — | 6 | 8 | 3 | 45 | 62 | 8 | 111 | 394 | 145 | 401 | 1 059 | Düsseldorf. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 93 | 43 | 48 | 97 | 282 | Erfurt. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 15 | 178 | 267 | 119 | 387 | 966 | Essen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | [3]) 602 | — | — | [3])1 383 | [3])1 985 | Frankfurt a M. |
| 37 | 103 | 205 | — | 2 | — | 1 | 2 | 5 | 2 | 30 | 35 | 38 | 105 | 210 | Frankfurt a. O. |
| . | . | [4]) 16 | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 121 | Freiburg i. Br. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 103 | 2 | 97 | 205 | Görlitz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 390 | 7 | 66 | 31 | 494 | Halle a. S. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 21 | 373 | 24 | 396 | 815 | Hannover. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 285 | Karlsruhe. |
| — | 6 | 6 | — | — | 2 | — | 10 | 12 | 2 | — | 124 | — | 157 | 283 | Kiel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | | 446 | | | 368 | 814 | Königsberg i. Pr. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 4 | 2 303 | 1 | 7 | 2 325 | Leipzig. |
| 73 | 54 | 230 | — | — | — | — | — | — | — | — | 103 | 73 | 54 | 230 | Liegnitz. |
| 70 | 202 | 592 | 2 | 2 | — | 2 | 7 | 13 | 8 | 114 | 202 | 72 | 209 | 605 | Magdeburg. |
| — | — | — | 5 | — | — | — | — | 5 | 5 | 251 | — | — | — | 256 | Mainz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 366 | Mannheim. |
| 48 | 88 | 166 | — | — | — | — | — | — | 4 | 12 | 14 | 48 | 88 | 166 | Metz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 5 | 1 434 | | 59 | 1 511 | München. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 7 | 688 | 3 | 524 | 1 226 | Plauen i. V. |
| 10 | 4 | 18 | — | — | — | — | — | — | 15 | 37 | 63 | 25 | 45 | 185 | Posen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 25 | 20 | 11 | — | 56 | Potsdam. |
| 58 | 130 | 289 | — | — | — | — | — | — | — | 35 | 66 | 58 | 130 | 289 | Spandau. |
| 134 | 357 | 770 | — | — | — | — | — | — | — | 115 | 164 | 134 | 357 | 770 | Stettin. |
| 1 | 39 | 78 | 6 | 17 | 21 | 13 | 141 | 198 | 9 | 71 | 92 | 14 | 258 | 444 | Straßburg i. E. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 606 | — | 53 | 661 | Stuttgart. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 260 | Wiesbaden. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 185 | — | 121 | 306 | Zwickau. |

) Einschl. der Mädchen. — [4]) Seit einem Jahr in der obersten Klasse. — *) In Breslau schließen die
2 bis 1 usw. — ** Magdeburg ohne die Bürgerschulen. Die sechsstufigen Volksschulen sind in der



Digitized by Google

## Tabelle IIb. Die aus der obersten Klasse der Volksschule entlassenen

| Städte | Von den aus de | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | achtstufigen Volksschule | | | | | | siebenstufigen Volksschule | | | | | | sechsstufige | | |
| | entlassenen Mädchen waren in diese | | | | | | | | | | | | | | |
| | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ | 1½ bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter ½ | ½ bis unter 1 | 1 bis unter 1½ |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| Altona | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 5 | 240 |
| Augsburg | — | — | — | — | — | — | — | — | 271 | 1 | — | 272 | — | — | — |
| Barmen | — | 26 | 36 | 22 | 33 | 117 | — | 97 | 251 | 142 | 166 | 656 | — | 13 | 17 |
| Bochum | — | — | — | — | — | — | 14 | 94 | 79 | 177 | 81 | 445 | — | — | — |
| Bremen | 7 | 10 | 563 | 1 | 1 | 582 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 16 |
| Breslau*) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 69 | 494 | 115 |
| Cassel | — | — | — | — | — | — | — | — | 255 | — | 188 | 443 | — | — | — |
| Charlottenburg | — | — | — | — | — | — | [2] 54 | [2] 120 | 156 | | [2] 7 | [1] 436 | — | — | — |
| Chemnitz | — | — | — | — | — | — | 2 | 18 | 528 | 4 | 845 | 1 397 | — | — | — |
| Cöln | — | — | — | — | — | — | — | 568 | — | 910 | — | 1 478 | — | 67 | — |
| Crefeld | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 211 | 695 | 906 | — | — | — |
| Danzig | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 12 | 4 | 3 | 31 | 27 | 75 | 89 |
| Dortmund | — | — | — | — | — | — | 28 | 67 | 190 | 136 | 377 | 798 | — | — | — |
| Düsseldorf | — | — | — | — | — | — | 7 | 133 | 460 | 159 | 377 | 1 136 | — | — | — |
| Erfurt | — | — | — | — | — | — | — | 47 | 100 | 76 | 91 | 314 | — | — | — |
| Essen | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | [3]). | — | — | [3]). | [3]). | . | . | . |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 35 | 42 |
| Freiburg i. Br. | . | . | . | . | . | [4] 57 | — | — | — | — | — | — | . | . | . |
| Görlitz | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 121 | — | 75 | 199 | — | — | — |
| Halle a. S. | — | 414 | — | — | — | 414 | — | 23 | 34 | 13 | 46 | 116 | — | — | — |
| Hannover | — | — | — | — | — | — | — | 37 | 379 | 36 | 350 | 802 | — | — | — |
| Karlsruhe | . | . | . | . | . | [4] 217 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kiel | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 152 | — | 181 | 337 | — | 2 | 5 |
| Königsberg i. Pr. | 121 | | | | 134 | 255 | 305 | | | | 285 | 590 | — | — | — |
| Leipzig | 7 | 8 | 2 768 | — | 1 | 2 784 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Liegnitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 109 |
| Magdeburg**) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 89 | 242 |
| Mainz | — | 282 | — | — | — | 282 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mannheim | . | . | . | . | . | [4] 268 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 9 | 25 |
| München | — | — | — | — | — | — | 17 | 5 | 1 967 | | 60 | 2 049 | — | — | — |
| Plauen i. V. | 2 | 2 | 590 | — | — | 594 | 3 | 4 | 396 | — | 557 | 960 | — | — | — |
| Posen | — | — | — | — | — | — | 2 | 20 | 88 | 33 | 42 | 185 | — | 9 | 6 |
| Potsdam | — | — | — | — | — | — | — | 24 | 20 | 7 | — | 51 | — | — | — |
| Spandau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 56 | 77 |
| Stettin | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 106 | 205 |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | — | — | — | — | 47 | — | 4 | 51 | 2 | — | 60 |
| Stuttgart | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 676 | — | 47 | 727 | — | — | — |
| Wiesbaden | . | . | . | . | . | [4] 304 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zwickau | 2 | — | 140 | — | — | 142 | 2 | 2 | 74 | 1 | 199 | 278 | — | — | — |

[1]) Darunter 99 ohne Angabe der Besuchsdauer. — [2]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 1. — [3]) I

*) In Breslau schließen die Dauerklassen die spätere Grenze mit ein und beginnen auch dementsprechen

stufigen Volksschulen sind in der Umwandlung in siebenstufige begriffen.

Digitized by Google

## ädchen nach der Besuchsdauer dieser Klasse im Schuljahre 1900/01.

| bersten Klasse der | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| olksschule | | | fünf- bis einstufigen Volkssch. | | | | | | Volksschulen überhaupt | | | | | | |
| ersten Klasse seit . . . . Jahren | | | | | | | | | | | | | | | Städte |
| 1/2 bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter 1/2 | 1/2 bis unter 1 | 1 bis unter 1 1/2 | 1 1/2 bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | unter 1/2 | 1/2 bis unter 1 | 1 bis unter 1 1/2 | 1 1/2 bis unter 2 | 2 und mehr | zusammen | |
| 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. |
| 16 | 300 | 567 | — | — | — | — | 7 | 7 | 6 | 5 | 240 | 16 | 307 | 574 | Altona. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 271 | 1 | — | 272 | Augsburg. |
| 21 | 35 | 86 | — | — | 5 | 1 | 17 | 23 | — | 136 | 309 | 186 | 251 | 882 | Barmen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 94 | 79 | 177 | 81 | 445 | Bochum. |
| 2 | 86 | 105 | — | 14 | — | 3 | 23 | 40 | 7 | 25 | 579 | 6 | 110 | 727 | Bremen. |
| 401 | 741 | 2 220 | — | 2 | 3 | 4 | 5 | 14 | 69 | 496 | 118 | 805 | 746 | 2 234 | Breslau. |
| — | — | — | — | — | — | — | 7 | 7 | — | — | 255 | — | 195 | 450 | Cassel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | [2]) 54 | [2]) 120 | [2]) 156 | | [2]) 7 | [1]) 436 | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 18 | 528 | 4 | 845 | 1 397 | Chemnitz. |
| 153 | — | 220 | — | 33 | — | 107 | — | 140 | — | 668 | — | 1 170 | — | 1 838 | Cöln. |
| — | — | — | — | — | — | 17 | 48 | 65 | — | — | — | 228 | 743 | 971 | Crefeld. |
| 75 | 106 | 372 | 4 | 5 | 9 | 16 | 16 | 50 | 31 | 92 | 110 | 95 | 125 | 453 | Danzig. |
| — | — | — | — | — | — | 1 | 6 | 7 | 28 | 67 | 190 | 137 | 383 | 805 | Dortmund. |
| — | — | — | 1 | 4 | 5 | 9 | 61 | 80 | 8 | 137 | 465 | 168 | 438 | 1 216 | Düsseldorf. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 47 | 100 | 76 | 91 | 314 | Erfurt. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 21 | 156 | 307 | 192 | 392 | 1 068 | Essen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — [3]). | — | — | — | [3]). | [3]). | Frankfurt a. M. |
| 50 | 106 | 235 | — | — | — | 3 | 3 | 6 | 2 | 35 | 42 | 53 | 109 | 241 | Frankfurt a. O. |
| . | . | [4]) 14 | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 71 | Freiburg i. Br. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 121 | — | 75 | 199 | Görlitz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 437 | 34 | 13 | 46 | 530 | Halle a. S. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 37 | 379 | 36 | 350 | 802 | Hannover. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 217 | Karlsruhe. |
| 1 | 8 | 16 | — | — | — | — | 11 | 11 | — | 6 | 157 | 1 | 200 | 364 | Kiel. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | 426 | | 419 | 845 | Königsberg i. Pr. |
| — | — | — | — | | — | — | — | — | 7 | 8 | 2 768 | — | 1 | 2 784 | Leipzig. |
| 67 | 43 | 220 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 109 | 67 | 43 | 220 | Liegnitz. |
| 61 | 292 | 689 | 1 | 1 | 4 | 6 | 4 | 16 | 6 | 90 | 246 | 67 | 296 | 705 | Magdeburg. |
| — | — | — | 4 | — | — | — | — | 4 | 4 | 282 | — | — | — | 286 | Mainz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 268 | Mannheim. |
| 32 | 116 | 188 | — | — | — | — | — | — | 6 | 9 | 25 | 32 | 116 | 188 | Metz. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 17 | 5 | 1 967 | | 60 | 2 049 | München. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 6 | 986 | — | 557 | 1 554 | Plauen i. V. |
| 2 | 6 | 23 | — | — | — | — | — | — | 2 | 29 | 94 | 35 | 48 | 208 | Posen. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 24 | 20 | 7 | — | 51 | Potsdam. |
| 56 | 128 | 317 | — | — | — | — | — | — | — | 56 | 77 | 56 | 128 | 317 | Spandau. |
| 45 | 334 | 790 | — | — | — | — | — | — | — | 106 | 205 | 145 | 334 | 790 | Stettin. |
| 2 | 106 | 170 | 3 | 5 | 27 | 14 | 144 | 193 | 5 | 5 | 134 | 16 | 254 | 414 | Straßburg i. E. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 676 | — | 47 | 727 | Stuttgart. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | . | . | . | . | . | [4]) 304 | Wiesbaden. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 214 | 1 | 199 | 420 | Zwickau. |

abelle IIa Spalte 9, 12, 13 bezw. 27, 30, 31 mitenthalten. — [4]) Seit einem Jahr in der obersten Klasse. — äter, lauten also: bis 1/2, über 1/2 bis 1 usw. — ** Magdeburg ohne die Bürgerschulen. Die sechs-

Digitized by Google

## Tab. III. Die bei Beendigung der Schulpflicht im normalen Alter entlassenen Volks

| Städte | Bei Beendigung der Schulpflicht**) im normalen Alter entlassen | | | Von den Knaben waren zuletzt in de | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | obersten | | zweit-obersten | | dritt-obersten | | viert-obersten | | fünft-obersten | |
| | m. | w. | zus. | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. |
| **a. Sechsstufige** | | | | | | | | | | | | | |
| Altona | 973 | 947 | 1 920 | 584 | 60,02 | 284 | 29,19 | 89 | 9,15 | 16 | 1,64 | — | — |
| Berlin | 10 282 | 10 727 | 21 009 | 6 458 | 62,81 | 2 505 | 24,36 | 1 015 | 9,87 | 272 | 2,65 | [1])32 | [1])0,31 |
| Breslau | 1 653 | 1 814 | 3 467 | 1 259 | 76,16 | 277 | 16,76 | 101 | 6,11 | 15 | 0,91 | 1 | 0,06 |
| Frankfurt a. O.†) | 311 | 334 | 645 | 200 | 64,31 | 75 | 24,12 | 28 | 9,00 | 8 | 2,57 | — | — |
| Liegnitz | 398 | 374 | 772 | 229 | 57,54 | 115 | 28,89 | 46 | 11,56 | 8 | 2,01 | — | — |
| Magdeburg†) | 1 079 | 1 112 | 2 191 | 549 | 50,88 | 348 | 32,25 | 149 | 13,81 | 31 | 2,88 | 1 | 0,09 |
| Metz | 179 | 183 | 362 | 150 | 83,80 | 26 | 14,53 | 3 | 1,67 | — | — | — | — |
| Spandau | 477 | 519 | 996 | 275 | 57,65 | 147 | 30,82 | 47 | 9,85 | 8 | 1,68 | — | — |
| Stettin | 1 250 | 1 240 | 2 490 | 768 | 61,44 | 317 | 25,36 | 138 | 11,04 | 24 | 1,92 | 3 | 0,24 |
| **b. Siebenstufige** | | | | | | | | | | | | | |
| Augsburg | 372 | 506 | 878 | 138 | 37,09 | 146 | 39,25 | 70 | 18,82 | 18 | 4,84 | — | — |
| Bochum | 434 | 499 | 933 | 312 | 71,89 | 91 | 20,97 | 22 | 5,07 | 8 | 1,84 | 1 | 0,23 |
| Cassel†) | 565 | 647 | 1 212 | 367 | 64,96 | 134 | 23,72 | 48 | 8,49 | 14 | 2,48 | 2 | 0,35 |
| Charlottenburg | 845 | 844 | 1 689 | 414 | 48,99 | 244 | 28,88 | 140 | 16,57 | 42 | 4,97 | 5 | 0,59 |
| Chemnitz | 1 561 | 1 783 | 3 344 | 1 121 | 71,81 | 345 | 22,10 | 95 | 6,09 | — | — | — | — |
| Dortmund†) | 966 | 949 | 1 915 | 683 | 70,70 | 184 | 19,05 | 70 | 7,25 | 25 | 2,59 | 4 | 0,41 |
| Erfurt | 386 | 419 | 805 | 280 | 72,54 | 64 | 16,58 | 33 | 8,55 | 9 | 2,33 | — | — |
| Essen†) | 1 046 | 1 075 | 2 121 | 806 | 77,05 | 181 | 17,30 | 51 | 4,88 | 5 | 0,48 | 3 | 0,29 |
| Frankfurt a. M. | . | . | [3])2 237 | [3])1838 | [3])82,17 | [3])275 | [3])12,29 | [3])124 | [3])5,54 | — | — | — | — |
| Görlitz | 518 | 504 | 1 022 | 200 | 38,61 | 163 | 31,47 | 114 | 22,01 | 37 | 7,14 | 4 | 0,77 |
| Hannover | 1 049 | 1 114 | 2 163 | 669 | 63,78 | 288 | 27,45 | 74 | 7,05 | 18 | 1,72 | — | — |
| München | 2 178 | 2 832 | 5 010 | 1 446 | 66,39 | 503 | 23,09 | 179 | 8,22 | 50 | 2,30 | — | — |
| Posen | 484 | 489 | 973 | 139 | 28,72 | 112 | 23,14 | 106 | 21,90 | 96 | 19,83 | 28 | 5,79 |
| Potsdam | 167 | 145 | 312 | 50 | 29,94 | 64 | 38,32 | 40 | 23,95 | 13 | 7,79 | — | — |
| Stuttgart | 709 | 772 | 1 481 | 659 | 92,95 | 48 | 6,77 | 2 | 0,28 | — | — | — | — |
| Würzburg†) | 326 | 423 | 749 | 251 | 76,99 | 60 | 18,41 | 13 | 3,99 | 2 | 0,61 | — | — |
| **c. Achtstufige** | | | | | | | | | | | | | |
| Dresden | 2 058 | 2 288 | 4 346 | 1 248 | 60,64 | 522 | 25,36 | 228 | 11,08 | 52 | 2,53 | 7 | 0,34 |
| Freiburg i. Br. | 186 | 106 | 292 | 121 | 65,06 | 38 | 20,43 | 20 | 10,75 | 4 | 2,15 | 3 | 1,61 |
| Karlsruhe | 425 | 326 | 751 | 283 | 66,59 | 93 | 21,88 | 40 | 9,41 | 8 | 1,88 | 1 | 0,24 |
| Leipzig | 3 222 | 3 562 | 6 784 | 2 310 | 71,69 | 610 | 18,93 | 238 | 7,39 | 62 | 1,93 | 2 | 0,06 |
| Mainz†) | 383 | 397 | 780 | 256 | 66,84 | 87 | 22,72 | 34 | 8,88 | 5 | 1,30 | 1 | 0,26 |
| Mannheim | 758 | 918 | 1 676 | 352 | 46,44 | 250 | 32,98 | 106 | 13,98 | 34 | 4,49 | [5])16 | [5])2,11 |
| Wiesbaden | 371 | 395 | 766 | 260 | 70,08 | 79 | 21,29 | 19 | 5,12 | 11 | 2,97 | 2 | 0,54 |
| **d. Verschiedene** | | | | | | | | | | | | | |
| Barmen†) | 881 | 912 | 1 793 | 604 | 68,56 | 197 | 22,36 | 61 | 6,92 | 17 | 1,93 | 2 | 0,23 |
| Bremen†) | 899 | 945 | 1 844 | 673 | 74,86 | 137 | 15,24 | 64 | 7,12 | 19 | 2,11 | 5 | 0,56 |
| Cöln†) | 2 241 | 2 246 | 4 487 | 1 701 | 75,90 | 387 | 17,27 | 129 | 5,76 | 19 | 0,85 | 5 | 0,22 |
| Danzig†) | 759 | 786 | 1 545 | 386 | 50,85 | 210 | 27,67 | 118 | 15,55 | 45 | 5,93 | — | — |
| Düsseldorf†) | 1 200 | 1 269 | 2 469 | 925 | 77,08 | 205 | 17,08 | 54 | 4,50 | 15 | 1,25 | 1 | 0,09 |
| Halle a. S. | 1 023 | 1 118 | 2 141 | 494 | 48,29 | 283 | 27,66 | 177 | 17,30 | 64 | 6,26 | 5 | 0,49 |
| Hamburg†) | 4 059 | 4 138 | 8 197 | 2 441 | 60,14 | 998 | 24,59 | 473 | 11,65 | 133 | 3,28 | 12 | 0,29 |
| Kiel†) | 356 | 433 | 789 | 217 | 60,96 | 84 | 23,60 | 39 | 10,95 | 13 | 3,65 | 2 | 0,56 |
| Königsberg i. Pr. | 1 098 | 1 158 | 2 256 | 780 | 71,04 | 203 | 18,49 | 100 | 9,11 | 15 | 1,36 | — | — |
| Plauen i. V. | 1 570 | 1 935 | 3 505 | 1 223 | 77,90 | 315 | 20,06 | 27 | 1,72 | 5 | 0,32 | — | — |
| Straßburg i. E.†) | 393 | 387 | 780 | 325 | 82,70 | 53 | 13,49 | 6 | 1,52 | 9 | 2,29 | — | — |
| Zwickau | 405 | 463 | 868 | 306 | 75,55 | 75 | 18,52 | 24 | 5,93 | — | — | — | — |

*) Bei Straßburg 1901/02. **) Die gesetzliche Schulpflicht dauert in Preußen, Sachsen, Baden 7 Jahre. Nach der in der Provinz Schleswig-Holstein geltenden Gesetzgebung beginnt die Schulpflicht angehören, nicht mit einem bestimmten Alter, sondern mit dem Akte der Konfirmation. — [1]) Einschließl. Mädchen. [4]) In Spalte 4 bis 10 mitenthalten. [5]) Einschließlich der Klassen 5 bis 8.

†) Außer sechs- bis achtstufigen sind noch folgende Anstalten miteingerechnet: Barmen je 1 je 4, Danzig je 1 mit 2 und 3, 3 mit je 4, Dortmund je 1 mit 2 u. 4, Düsseldorf je 2 mit 3 und 5, Mainz zweistufige nicht angeg. Anzahl, Straßburg je 4 m. 1 u. 3, 2 m. je 2, 3 m. je 4, 10 m. je 5,

Digitized by Google

**schüler in der Gliederung nach der zuletzt besuchten Klasse im Schuljahre 1900/01.*)**

| . . . Klasse | | | | Von den Mädchen waren zuletzt in der . . . Klasse | | | | | | | | | | | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| sechst- obersten | | siebent- obersten | | obersten | | zweit- obersten | | dritt- obersten | | viert- obersten | | fünft- obersten | | sechst- obersten | | siebent- obersten | | |
| ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | ab- solut | in % | |
| 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. |
| **Schulsysteme.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | 543 | 57,34 | 297 | 31,36 | 91 | 9,61 | 12 | 1,27 | 4 | 0,42 | — | — | — | — | Altona. |
| 2). | 2). | — | — | 6746 | 62,89 | 2653 | 24,73 | 1053 | 9,82 | 254 | 2,37 | 1)21 | 1)0,19 | 2). | 2). | — | — | Berlin. |
| — | — | — | — | 1448 | 79,82 | 271 | 14,94 | 87 | 4,80 | 7 | 0,39 | 1 | 0,05 | — | — | — | — | Breslau. |
| — | — | — | — | 222 | 66,47 | 74 | 22,15 | 34 | 10,18 | 4 | 1,20 | — | — | — | — | — | — | Frankfurt a. O. |
| — | — | — | — | 220 | 58,83 | 102 | 27,27 | 45 | 12,03 | 7 | 1,87 | — | — | — | — | — | — | Liegnitz. |
| 1 | 0,09 | — | — | 570 | 51,26 | 348 | 31,29 | 152 | 13,67 | 40 | 3,60 | 1 | 0,09 | 1 | 0,09 | — | — | Magdeburg. |
| — | — | — | — | 168 | 91,80 | 15 | 8,20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Metz. |
| — | — | — | — | 303 | 58,38 | 176 | 33,91 | 31 | 5,97 | 9 | 1,74 | — | — | — | — | — | — | Spandau. |
| — | — | — | — | 786 | 63,39 | 259 | 20,89 | 155 | 12,50 | 38 | 3,06 | 2 | 0,16 | — | — | — | — | Stettin. |
| **Schulsysteme.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | 266 | 52,57 | 151 | 29,84 | 66 | 13,04 | 23 | 4,55 | — | — | — | — | — | — | Augsburg. |
| — | — | — | — | 386 | 77,35 | 86 | 17,24 | 22 | 4,41 | 4 | 0,80 | 1 | 0,20 | — | — | — | — | Bochum. |
| — | — | — | — | 450 | 69,55 | 125 | 19,32 | 54 | 8,35 | 18 | 2,78 | — | — | — | — | — | — | Cassel. |
| — | — | — | — | 422 | 50,00 | 247 | 29,27 | 135 | 15,99 | 36 | 4,27 | 4 | 0,47 | — | — | — | — | Charlottenburg. |
| — | — | — | — | 1391 | 78,01 | 270 | 15,14 | 121 | 6,79 | 1 | 0,06 | — | — | — | — | — | — | Chemnitz. |
| — | — | — | — | 697 | 73,45 | 186 | 19,60 | 47 | 4,95 | 19 | 2,00 | — | — | — | — | — | — | Dortmund. |
| — | — | — | — | 309 | 73,75 | 78 | 18,62 | 22 | 5,25 | 10 | 2,38 | — | — | — | — | — | — | Erfurt. |
| — | — | — | — | 835 | 77,67 | 167 | 15,54 | 57 | 5,30 | 13 | 1,21 | 3 | 0,28 | — | — | — | — | Essen. |
| — | — | — | — | 4). | 4). | 4). | 4). | 4). | 4). | — | — | — | — | — | — | — | — | Frankfurt a. M. |
| — | — | — | — | 197 | 39,09 | 160 | 31,75 | 100 | 19,84 | 42 | 8,33 | 5 | 0,99 | — | — | — | — | Görlitz. |
| — | — | — | — | 726 | 65,17 | 281 | 25,23 | 80 | 7,18 | 27 | 2,42 | — | — | — | — | — | — | Hannover. |
| — | — | — | — | 1982 | 69,99 | 592 | 20,90 | 210 | 7,42 | 48 | 1,69 | — | — | — | — | — | — | München. |
| 3 | 0,62 | — | — | 128 | 26,18 | 103 | 21,06 | 131 | 26,79 | 81 | 16,57 | 43 | 8,79 | 3 | 0 61 | — | — | Posen. |
| — | — | — | — | 45 | 31,03 | 63 | 43,45 | 26 | 17,93 | 11 | 7,59 | — | — | — | — | — | — | Potsdam. |
| — | — | — | — | 722 | 93,52 | 49 | 6,35 | 1 | 0,13 | — | — | — | — | — | — | — | — | Stuttgart. |
| — | — | — | — | 334 | 78,96 | 71 | 16,78 | 15 | 3,55 | 2 | 0,47 | 1 | 0,24 | — | — | — | — | Würzburg. |
| **Schulsysteme.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | - | 1 | 0,05 | 1561 | 68,23 | 478 | 20,89 | 200 | 8,74 | 47 | 2,06 | 1 | 0,04 | 1 | 0,04 | — | — | Dresden. |
| — | — | — | — | 65 | 61,32 | 28 | 26,42 | 7 | 6,60 | 5 | 4,72 | 1 | 0,94 | — | — | — | — | Freiburg i. Br. |
| — | — | — | — | 217 | 66,57 | 86 | 26,38 | 18 | 5,52 | 5 | 1,53 | — | — | — | — | — | — | Karlsruhe. |
| — | — | — | — | 2773 | 77,85 | 520 | 14,60 | 203 | 5,70 | 63 | 1,77 | 3 | 0,08 | — | — | — | — | Leipzig. |
| — | — | — | — | 286 | 72,04 | 76 | 19,14 | 32 | 8,06 | 3 | 0,76 | — | — | — | — | — | — | Mainz. |
| 2). | 2). | 2). | 2). | 246 | 26,80 | 403 | 43,90 | 186 | 20,26 | 62 | 6,75 | 5)21 | 5)2,29 | 2). | 2). | 2). | 2). | Mannheim. |
| — | — | — | — | 302 | 76,46 | 65 | 16,46 | 27 | 6,83 | 1 | 0,25 | — | — | — | — | — | — | Wiesbaden. |
| **Schulsysteme.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | — | — | — | 631 | 69,19 | 203 | 22,26 | 49 | 5,37 | 25 | 2,74 | 4 | 0,44 | — | — | — | — | Barmen. |
| 1 | 0,11 | — | — | 700 | 74,08 | 150 | 15,87 | 63 | 6,67 | 23 | 2,43 | 9 | 0,95 | — | — | — | — | Bremen. |
| — | — | — | — | 1721 | 76,83 | 370 | 16,47 | 124 | 5,52 | 28 | 1,25 | 3 | 0,13 | — | — | — | — | Cöln. |
| — | — | — | — | 389 | 49,49 | 209 | 26,59 | 147 | 18,70 | 40 | 5,09 | 1 | 0,13 | — | — | — | — | Danzig. |
| — | — | — | — | 1015 | 79,98 | 184 | 14,50 | 59 | 4,65 | 11 | 0,87 | — | — | — | — | — | — | Düsseldorf. |
| — | — | — | — | 530 | 47,40 | 326 | 29,16 | 181 | 16,19 | 77 | 6,89 | 4 | 0,36 | — | — | — | — | Halle a. S. |
| 2 | 0,05 | — | — | 2526 | 61,04 | 967 | 23,37 | 485 | 11,72 | 145 | 3,50 | 13 | 0,32 | 2 | 0,05 | — | — | Hamburg. |
| — | — | 1 | 0,28 | 277 | 63,97 | 101 | 23,33 | 41 | 9,47 | 10 | 2,31 | 4 | 0,92 | — | — | — | — | Kiel. |
| — | — | — | — | 767 | 66,24 | 276 | 23,83 | 88 | 7,60 | 27 | 2,33 | — | — | — | — | — | — | Königsberg i. Pr. |
| — | — | — | — | 1552 | 80,21 | 348 | 17,98 | 29 | 1,50 | 6 | 0,31 | - | — | — | — | — | — | Plauen i. V. |
| — | — | — | — | 333 | 86,05 | 47 | 12,14 | 4 | 1,03 | 3 | 0,78 | — | — | — | — | — | — | Straßburg i. E. |
| — | — | — | — | 420 | 90,71 | 40 | 8,64 | 3 | 0,65 | — | — | — | — | — | — | — | — | Zwickau. |

d Hessen je 8, in Bayern und Württemberg je 7, in Elsaß-Lothringen für Knaben 8 und für Mädchen
ch vollendetem 6. Lebensjahr und endet für Kinder, welche der evangelisch-lutherischen Konfession
r sechstobersten Klasse. 2) In Spalte 13 und 14 bezw. 27 und 28 mitenthalten. 3) Einschließlich der

t 4 und 5 Stufen, Bremen 1 mit 5, Cassel 1 mit 3, Cöln je 2 mit 1 u. 5, 3 mit je 2, 6 mit je 3, 4 mit
ssen je 1 mit 1 u. 3, Frankfurt a. O. 2 mit je 2, Kiel 1 mit 5, Magdeburg (ohne Bürgerschulen) 1 m.
Würzburg vierstufige nicht angeg. Anzahl. Für Hamburg liegen nähere bezügliche Angaben nicht v

[Fortsetzung zu S. 259.]

### Zu Seite 267:

[1]) Einschließlich der Vorschulen. — [2]) Bisher bei den Volksschulen gezählt. — [3]) Mit obligatorischem Unterricht in 2 fremden Sprachen. — [4]) Die Angaben beziehen sich nur auf die Mädchenmittelschulen, die Knabenmittelschulen mit 17 Lehrern, 16 Klassen und 514 Schülern sind bei den Volksschulen, denen sie angegliedert sind, gezählt. — [5]) In Spalte 86 mitenthalten. — [6]) Darunter 2 Anstalten (Knaben- und Mädchenmittelschule) mit obligatorischem Unterricht in 2 fremden Sprachen. — [7]) Desgl. in 3 Knabenmittelschulen. — [8]) Der fremdsprachliche Unterricht ist nur fakultativ.

### Zu Seite 268:

[1]) Mit obligatorischem Unterricht in 2 fremden Sprachen. — [2]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [3]) Desgl. Ziffer 3 auf Seite . — [4]) Die im Vorjahr mit aufgenommenen 4 Privat-Mädchenhandelsschulen sind nicht als allgemeine Bildungsanstalten anzusehen und deshalb jetzt nicht berücksichtigt. — [5]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [6]) In Spalte 103 bezw. 104 mitenthalten.

### Zu Seite 269:

[1]) Einschließlich der mit den Knabenvolksschulen verbundenen Knabenmittelschulklassen. — [2]) Darunter 56 Knabenvolksschulen mit obligatorischem Unterricht in einer fremden Sprache. — [3]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [4]) In Spalte 112 bezw. 113 mitenthalten.

### Zu Seite 270:

[1]) Nur für 4 Anstalten. — [2]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [3]) In Spalte 121 mitenthalten. — [4]) Beim Gymnasium bezw. bei der Realschule gezählt. — [5]) Nur für 1 Anstalt (Gymnasialvorschule), die Lehrkräfte der zweiten Anstalt sind in Spalte 62 bezw. 63 angeschrieben. — [6]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 2 auf Seite . — [7]) Darunter 1 Seminarübungsschule, an der außer den Seminarlehrern 37 Seminaristen unterrichten. — [8]) Nur für die beiden Gymnasialvorschulen, die Lehrer der Realvorschule sind in Spalte 32 mitenthalten. — [9]) Vergl. Anmerkung zu Ziffer 3 auf Seite . — [10]) Darunter 1 weiblich. — [11]) Darunter 1 Seminarübungsschule, an der nur Seminaristen unterrichten.

### Zu Seite 271:

[1]) Darunter 3 weibliche. — [2]) Darunter weiblich: 7 voll-, 2 nichtvollbeschäftigte Lehrer und 130 Schüler. — [3]) Die Zahlen beziehen sich nur anf die beiden Gymnasial-Vorschulen, für die übrigen drei Vorschulen ist die Anschreibung in Spalte 47 bis 50 erfolgt. — [4]) Darunter weiblich: 20 voll-, 2 nicht vollbeschäftigte Lehrer und 165 Schüler. — [5]) In Spalte 47 bezw. 48 mitenthalten. — [6]) Darunter 93 Mädchen. — [7]) Nur für 5 Anstalten, für die übrigen 5 Vorschulen ist die Anschreibung bei den Realschulen erfolgt. — [8]) Darunter weiblich: 3 voll-, 1 nicht vollbeschäftigter Lehrer und 65 Schüler. — [9]) Bei den Realschulen gezählt. — [10]) Desgleichen beim Progymnasium bezw. bei der Realschule. — [11]) Darunter 6 Schulen, welche bisher bei den Volksschulen geführt wurden. Die Zahl der Lehrkräfte, unter denen 1 vollbeschäftigte Lehrerin, bezieht sich nur auf diese, für die siebente Anstalt ist die Anschreibung beim Progymnasium erfolgt. Von den Schülern sind 90 weiblich. — [12]) Darunter 147 weiblich. — [13]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte. — [14]) Nur für 1 Anstalt, die Lehrer der zweiten sind bei den Realschulen gezählt.

### Zu Seite 272:

[1]) In Spalte 140—142 mitenthalten. — [2]) Darunter 75 Privat- bezw. Stiftungs- und Vereinsschulen mit 81 männlichen, 447 weiblichen vollbeschäftigten und 148 bezw. 155 nicht vollbeschäftigten Lehrkräften, 549 Klassen, 2776 Knaben und 9686 Mädchen, welche in Spalte 1 bis 149 nicht berücksichtigt werden konnten, weil hierfür nur summarische Angaben vorliegen. — [3]) Desgleichen 6 Privatschulen mit 38 männlichen und 32 weiblichen Lehrkräften, 364 Knaben und 1 020 Mädchen. — [4]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten.

### Zu Seite 278:

[1]) Nur für 30 Anstalten. — [2]) Einschließlich der nicht vollbeschäftigten. — [3]) In Spalte 153 mitenthalten. — [4]) In Spalte 151 bis 153 mitenthalten.

Digitized by Google

# XVIII.

# Öffentliche Bibliotheken und Lesehallen.

Von

**Dr. Gustav Tenius,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Dortmund.

Die nachfolgenden Zusammenstellungen über öffentliche Bibliotheken und Lesehallen bilden die Fortsetzung der im X. Jahrgang S. 263 ff. enthaltenen Darstellung. Sie sind wieder nach denselben Gesichtspunkten auf Grund der von den beteiligten Stadtverwaltungen ausgefüllten Fragebogen bearbeitet. Es wird daher auf die damals vorangeschickten allgemeinen Bemerkungen verwiesen. Auch diesmal ist noch besonders hervorzuheben, daß es nicht möglich war, vollständige Angaben zu erlangen, und daß die Zusammenstellungen kein erschöpfendes Bild der vorhandenen öffentlichen Bibliotheken und Lesehallen geben, daß noch zahlreiche Bibliotheken vorhanden sind, über welche keine Nachrichten vorlagen, und die daher nicht in die Nachweisung aufgenommen werden konnten.

Die Tabellen I und II enthalten die Angaben über den Bestand, den Zuwachs, die Benutzung, die Verwaltung und die finanziellen Verhältnisse für 72 wissenschaftliche Bibliotheken aus 31 Städten. Von den 72 Bibliotheken sind 19 staatliche Anstalten, 25 städtisch, 5 provinziell oder stiftisch, und 23 werden von anderen Körperschaften, Vereinen und dgl. unterhalten. Fast alle sind unentgeltlich zu benutzen, doch haben unbekannte und in unselbständiger Stellung befindliche Personen in der Regel einen Bürgen zu stellen. Die Öffnungszeit ist sehr verschieden; neben solchen Bibliotheken, die täglich für mehrere Stunden geöffnet sind, gibt es auch eine große Zahl solcher, die nur an 1 oder 2 Tagen in der Woche benutzt werden können. Ebenso ist die Benutzung, die Zahl der Entleihungen und die Zahl der Benutzer außerordentlich verschieden. Soweit über die finanziellen Verhältnisse der einzelnen Bibliotheken Mitteilungen gemacht waren, sind diese in der Tabelle II enthalten. Für einen Vergleich der Bibliotheken untereinander sind diese Mitteilungen einerseits zu lückenhaft, anderseits würden auch die Zahlen allein ein falsches Bild geben, wenn nicht gleichzeitig alle Einzelheiten bezgl. der Aufgaben, des Zweckes, des Benutzerkreises usw. mit in Betracht gezogen werden könnten. Das würde aber über den

Digitized by Google

Rahmen dieser für das Jahrbuch bestimmten Bearbeitung hinausgehen. Es möge nur noch hervorgehoben werden, daß die Gesamtaufwendungen für den Ankauf und das Binden von Büchern für 59 Bibliotheken sich auf 607 406 Mk. belaufen haben. Für 19 der aufgeführten Bibliotheken ist die Höhe des aus städtischen Mitteln aufgewendeten Zuschusses angegeben, er betrug 342 462 Mk. Mitteilungen über den Feuertaxwert des Bücherbestandes und Inventars lagen für 34 Bibliotheken vor, die einen Wert von insgesamt 12 944 261 Mk. ergaben.

Dieselben Angaben, welche die Tabellen I und II für die wissenschaftlichen Bibliotheken enthalten, sind in den Tabellen III und IV für solche Bibliotheken zusammengestellt, welche allein oder vorzugsweise der allgemeinen Volksbildung und der Befriedigund des in den breitesten Volksschichten vorhandenen Lese- und Bildungsbedürfnisses dienen sollen. Hierfür lagen Mitteilungen aus 42 Städten über 188 Bibliotheken und Lesehallen vor. Davon sind 91 städtische Anstalten, während die übrigen 97 von verschiedenen Vereinen oder sonstigen Korporationen unterhalten und verwaltet werden. Für die Benutzung wird nur in wenigen Fällen ein geringes Lesegeld von 2 bis 10 Pfennigen erhoben, die meisten sind unentgeltlich zugänglich. Die Benutzung der Lesehallen und Lesezimmer ist durchweg vollkommen frei. Als besonders erfreuliche Erscheinung ist es anzusehen, daß die Benutzungszeit in sehr vielen Fällen erweitert ist. Insbesondere ist man fast überall dazu übergegangen, die Lesehallen oder Lesezimmer sowohl während der Mittag- als auch während der Abendstunden bis 9 Uhr, in vielen Fällen sogar auch bis 10 Uhr für die Benutzung offen zu halten. Wenn auch das Volksbibliothekswesen bei uns noch in der ersten Entwickelung begriffen ist, so bieten doch die Angaben über die in den Tabellen verzeichneten Bibliotheken schon ein recht erfreuliches Bild. Welcher Segen durch sie gestiftet wird, welche Summe von Bildung, Belehrung und Unterhaltung sie vermitteln, erkennen wir aus der sehr regen Benutzung. Die Zahl aller Bücherentleihungen in den 174 Bibliotheken und Lesehallen, für welche diese Angabe vorliegt, betrug im Berichtsjahre 3 232 942. Das macht im Durchschnitt für jede der 38 Städte, die diese Bibliotheken besaßen, 85 077 Bücherentleihungen. — Für Bücheranschaffungen und das Binden der Bücher sind nach Tabelle IV, Spalte 3, für 142 Bibliotheken 134 421 Mk. ausgegeben worden. Der von 29 Städten für die Volksbibliotheken geleistete Zuschuß betrug 189 185 Mk. Dazu ist noch zu bemerken, daß viele Städte zu dem baren Geldzuschuß noch unentgeltlich die Räumlichkeiten nebst Heizung, Beleuchtung und Reinigung zur Verfügung stellen.

Digitized by Google

## Bemerkungen zu Tabelle I (Seiten 284—295).

Breslau: Stadtbibliothek: Außer den in Spalte 11 angegebenen Bänden wurden noch verliehen: 1957 Patentschriften und 212 Handschriften und Urkunden, und im Lesezimmer wurden gebraucht: 1931 Handschriften, 113 Urkunden, 10 084 Patentschriften und 237 Landkarten bezw. Abbildungen.

Halle a. S.: Bibliothek der Kaiserlichen Leopoldino-Karolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher: Das Recht, Bücher zu entleihen, haben Mitglieder der Akademie. Gestattet ist die Bücherentleihung den Dozenten der deutschen Universitäten, den Königl. Beamten des Oberbergamts zu Halle, den Direktoren und Oberlehrern der Gymnasien und Realschulen zu Halle und den praktischen Ärzten zu Halle. Andere Personen bedürfen der Genehmigung der Bibliotheksverwaltung, eventuell der Bürgschaft einer der Verwaltung genehmen Person.

Mainz: Stadtbibliothek: Die Bibliothek der ehemaligen Mainzer Universität, gegründet 1477, wurde im Jahre 1805 von der französischen Regierung der Stadt Mainz in Eigentum überwiesen.

Posen: Kaiser-Wilhelm-Bibliothek: Begründet 1898 durch freiwillige Geld- und Bücherspenden des deutschen Volkes, insbesondere durch große Schenkungen der deutschen Verlagshändler, sowie durch Abgabe von Dubletten der öffentlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Institute. Einverleibt ist die im Jahre 1894 begründete Landesbibliothek. Eröffnung im Herbst 1902. Sie ist ein provinzialständisches Institut mit Staatsunterstützung.

## Bemerkungen zu Tabelle II (Seiten 296—297).

Bremen: Nr. 1 zu Spalte 4: Es ist außerdem ein Bibliothekfonds vorhanden, der vom Senat bezw. der Deputation für die Stadtbibliothek direkt verwaltet wird. Aus diesem sind jährlich noch etwa 1000 Mark für Bücheranschaffungen verwendbar.

Halle a. S. No. 5. Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September. Der Hauptzuwachs der Bibliothek besteht nicht in Bücherankäufen, sondern in Geschenken der Mitglieder der Akademie und vor allem im Austausch der Akademieschriften mit gelehrten Anstalten, Akademien, Vereinen und dergl. aller Erdteile. Die Bibliothek als solche hat weder Vermögen noch Einnahmen, sondern wird von der Akademie unterhalten. Eine bestimmte Summe ist dafür nicht ausgeworfen.

## Bemerkungen zu Tabelle III (Seiten 298—309).

Altona: Mit der Verwaltung der Bibliothek sind im Nebenamt 1 Rektor und 1 Lehrer der Volksschule betraut, die von 2 Knaben unterstützt werden. In der Lesehalle führen die Aufsicht 1 städtischer Beamter und 1 Dame.

Bremen: Zu den 14 Volksbibliotheken des Vereins für innere Mission kommen noch 2 Bibliotheken in den beiden Herbergen zur Heimat von je etwa 250 Bänden für die Gäste, welche im Gastzimmer lesen. Leserzahl täglich etwa 20 bis 30. Ferner werden von den 14 Bibliotheken die Besatzungen der Weser-Leuchttürme und Feuerschiffe mit Büchern versorgt und zwar in 10 oder 11 Blechkisten.

Die Volksbibliothek der Sparkasse liefert Bremer Schiffen, die es wünschen, für die Besatzung kleine Bibliotheken, die bei Rückkehr des Schiffes gewechselt werden. Jede Bibliothek wird in einer Schiffskassette geliefert und enthält 50 bis 60 Bände. Bis Ende 1900 waren 29 solcher Bibliotheken ausgegeben.

Elberfeld: Die Stadtbücherei, verbunden mit öffentlicher Lesehalle ist 1902 mit rund 11 000 Bänden eröffnet.

Frankfurt a. M.: Volksbibliothek und öffentliche Lesehalle: Der Verein unterhält noch eine Filiale im Stadtteil Bornheim. Aus dieser wurden 8196 Bände entliehen, das Lesezimmer wurde von 9849 Personen besucht.

[Fortsetzung auf Seite 312.]

Digitized by Google

**Tabelle I. Allein oder vorzugsweise gelehrten Zwecken oder**

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig. | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Aachen . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1831 | städt. | ca. 62 000 | ca. 84 000 | 1 200 | 1 729 | B.: 5 000 | B.: 6 795<br>L.: 65 000 |
| Augsburg . . | 1 | Staats-, Kreis- und Stadt-Bibliothek | B.: 1562<br>L.: 1893 | — | 122 200 | 195 500 | 200 | 500 | 1 900 | 3 600 |
| | 2 | Pädagog. Bibl. der evangel. Lehrer Augsburgs | 1804 | — | 2 118 | 4 029 | 1 | 2 | 150 | 195 |
| | 3 | Bibl. d. Schwäbischen permanenten Schulausstellung | 1883 | — | ca. 5 500 | ca. 10 000 | 210 | 390 | 1 307 | 1 681 |
| Braunschweig. | 1 | Stadtbibliothek | 1863 | städt. | 32 956 | 32 198 | 256 | 510 | . | 1 853 |
| Bremen . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1660 | staatl. | . | 114 315 | . | 1 793 | . | B.: 22 830<br>L.: 14 149 |
| Breslau . . . | 1 | Königl. und Universitätsbibliothek | 1810 | staatl. | . | *305 000 | . | 10 153 | . | B.: 38 830<br>L.: 10 815 |
| | 2 | Stadtbibliothek | 1865 | städt. | . | . | 1 034 | 1 650 | B.: 11 728<br>L.: 4 121 | B.: 15 896*<br>L.: 7 333 |
| | 3 | Bibl. des Königl. Oberbergamts | ? | staatl. | 7 338 | . | ca. 200 | ca. 250 | . | . |
| | 4 | Abt. d. Bibl. u. d. Kunstdrucke im Schles. Museum der bildenden Künste | 1880 | prov. | 3 982 | 7 621 | 159 | 314 | . | 7 539 Bände<br>5575 Mappen |
| | 5 | Bibl. d. Schles. Museums für Kunstgewerbe u. Altertüm. | 1899 | städt. | . | . | 213 | 278 | . | 189* |
| | 6 | Bibl. der Handelskammer | 1850 | — | 6 002 | 15 053 | 78 | 569 | . | 420 |

Digitized by Google

## spezieller Fachausbildung dienende öffentliche Bibliotheken.

| Im Berichtsjahre sind unentgeltlich abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| — | B.: 4 317<br>L.: 4 307 | Wtgs. v. 10—1 Uhr. Mo., Mi., Sbd. i. Sommer v. 5—7, im Winter von 5—8 Uhr. | Unentgeltlich. Fremden u. Schülern geg. Bürgschaftsschein. | 2 | 1 | — | — | |
| — | B.: ca. 1 000<br>L.: ca. 300 | Bibl.: Wtgs. 11—1 Uhr, Lesez.: Wtgs. 10—1Uhr; Mi. u. Sbd. 2—4 Uhr. Sonn-. u. Feiertgs. von 10—12 Uhr. | Bibl.: Unentgeltl. gegen Ausweis. Lesez.: Jedermann. | 1 | — | — | — | |
| — | 60 | Mittw. 2—3 Uhr. | Frei für Lehrer u. Mitglied. d. Vereins z. Unterstützung der Schulausstellung. | — | — | — | 3 | |
| — | 210 | Wtgs. 10—12 und 2—4 Uhr. Sonn- und Feiertags 10—12 Uhr. | Mitgliedschaft d. Vereins z. Unterstützung der Schwäbischen Schulausstellung. | — | — | — | 1 | |
| 3 | 1 871 | Mo., Mi., Fr. 10—1 Uhr. Mi. im Sommer 3—6, im Winter 3—4 Uhr. | Die bei wissenschaftl. Biblioth. üblichen. | 2* | 2* | — | — | *) Gleichzeitig u. in erster Linie für das Stadtarchiv. |
| — | B.: 8 357<br>L.: 3 921 | Di. u. Fr. 11—2 Uhr; Mo., Di., Do. u. Sbd. 11—1 u. 3½—5½ Uhr. | Frei für Brem. Bürger oder gegen Bürgschaft eines solchen. | 1 | 5* | — | — | *) Außerdem ein Hausmeister. |
| — | B.: 2 344<br>L.: 11 875 | Wtgs. 9—5, Sbd. 9 bis 3 Uhr, Ausleihzeit 11—1½ Uhr. | Je nach Amt und Stellung bedingungslos oder gegen Bürgschein. | 9** | 5 | — | — | *) Bände u. Faszikel. **) Einschl. eines Volontärs. |
| — | B.: 6 001<br>L.: 7 301 | Wtgs. 9—2 Uhr. Außerdem im April, Mai, Juni u. September am Di u. Fr. v. 4 bis 6 Uhr u. Oktober bis März Mo. bis Fr. von 4—7 Uhr. | Gegen Ausweis als selbständiger Breslauer Steuerzahler, sonst gegen Bürgschaft. | 4 | 2 | — | — | *) Siehe besondere Bemerkungen. |
| — | ? | In den Amtsstunden | Bergbeamte. Andere Personen mit Genehmigung des Berghauptmanns. | — | — | — | 2 | Über Anschaffung von Büchern entscheidet eine aus drei Mitgliedern des Kollegiums besteh. Kommission. |
| — | 2 901 | Di. bis Sbd. 10—2 Uhr. Stgs. 11—2 Uhr. | Unentgeltlich. | 1 | 2 | — | — | Ist nur öffentliches Lesezimmer. |
| — | 3 600 | Di. bis Sbd. 10—2 u. 6-8 Uhr, Stgs. 11-2 Uhr. | . | 1 | — | — | 1 | *) Ist in erster Linie Lesezimmer. |
| — | 170 | Di. u. Fr. 3—6 Uhr. | Bürgschaftsschein. | — | — | — | 1 | |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Nr. | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen: Namen | Gründungsjahr | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden: Werke | Bände | Zuwachs im Berichtsjahre: Werke | Bände | Im Berichtsjahre wurden entliehen: Werke | Bände |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Breslau . | 7 | Akademisches Lese-Institut | 1879 | — | 567 | . | 47 | . | 614 | . |
| Cassel . . . | 1 | Ständische Landesbibliothek | 1580 | kommunalständisch | . | 209 726 | . | 5 439 | B.: 3 031<br>L.: 2 689 | B.: 4 246<br>L.: 4 201 |
| | 2 | Murhardtsche Bibliothek | B.: 1872<br>L.: 1884 | städt. | 73 539 | 111 809 | 2 303 | 3 355 | . | B.: 3 740<br>L.: 3 697 |
| Chemnitz . . | 1 | Stadtbibliothek | B.: 1869<br>L.: 1875 | städt. | . | ca. 34 000 | . | 937 | . | 6 749 |
| | 2 | Bibl. d. Technischen Staatslehranstalten | B.: 1836<br>L.: 1873 | staatl. | 8 427 | *23 326 | 155 | 583** | 4 785 | 7 073 |
| | 3 | Bibl. des Kunstgewerbe-Vereins | B.: 1884<br>L.: 1898 | — | . | . | . | . | . | 2 140 Einzelblätter<br>1 355 Bände u. Hef |
| Cöln . . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1878 | städt. | ca. 140 800 | ca. 168 000 | ca. 2 100 | ca. 5 500 | 5 274 | B.: 8 667<br>L.: 4 890 |
| | 2 | Bibl. u. Vorbildersammlung d. städt. Kunstgewerbe-Museums | 1889 | städt. | 1 376* | . | 117* | . | *1 794 | . |
| Danzig . . . | 1 | Stadtbibliothek | 16 Jahrh. | städt. | . | ca. 110 000 | . | 1 337 | . | 9 343 |
| Dresden. . . | 1 | Königl. Bibliothek | 1786 | staatl. | . | ca. 450 000 | 4 968 | . | 14 491 | . |
| | 2 | Stadtbibliothek | 1881 | städt. | . | ca. 25 600 | . | 570 | 1 583 | 1 98 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind unerledigt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| .* | 281 Mitglied. 200 Gäste | Wtgs. im Sommer von 8—7 Uhr, im Winter von 9—8 Uhr. | Mitgliedschaft, 15 ℳ jährlich. Studierende im Sommer 3, im Winter 4 ℳ. | .** | 1 | — | — | *) Im Werte von etwa 50 ℳ. **) Der Vorstand. |
| — | ? | Wtgs. 10—1 Uhr u. Mo., Di, Do. u. Fr. 4— 6 Uhr. | Bibl.: Cassel. Hausbesitzer und Beamte ohne weiteres. Andere geg. Bürgschaft solcher. Lesez.: Jedermann ohne weiteres. | 4 | 2 | — | — | |
| — | B.: 2 328 L.: 3 203 | Bibl.: Wtgs. 9—1 Uhr. Lesez.: Wie vor u. Mo., Di., Do. u. Fr. 4—6 Uhr. | Bibl.: Gegen Bürgschein Lesez.: Ohne weiteres. | 1 | 2 | — | — | |
| — | B.: 838 L.: 4 816 | Bibl.: Mo., Di., Do. u. Fr. 6—7½ Uhr, Lesez.: Mo., Di., Do. u. Fr. 5—7½ Uhr. | Unentgeltlich. Unbekannte geg. Bürgschaft. | — | — | 2 | 2 | |
| — | ? | Mo., Mi., Do., Fr. u. Sbd. 8½—12½ Uhr und 3—6 Uhr. | Bibl.: Fremde gegen Bürgschaft. Lesez.: Ohne weiteres. | — | 2 | 1 | — | *) Dazu 6074 Broschüren, 562 Karten **) Dazu 199 Broschüren, 9 Karten. |
| — | 12 457* | ? | Unentgeltlich. | 1** | 1** | — | — | *) Gesamtbesuchszahl d. Vorbildersammlung und Bibliothek. **) Beamte d. Vorstandes d. Industrie-Vereins. |
| — | B.: ? L.: 17 801 | Bibl.: Mo. bis Fr. 11—1 u. 4—5 Uhr; Sbd. 11—1 Uhr. Lesez.: Mo. bis Fr. 10—1 u. 4—8 Uhr; Sbd. 10—1 Uhr. | Unentgeltlich, nur für Erwachsene. Bürgschaft nur ausnahmsweise | 5* | 6** | — | — | *) Darunter 3 Hülfsarbeiter. **) Darunter ein Schreibgehülfe u. ein Laufbursche. |
| 12 Vorbilder | L.: 12 051 | Wtgs. 10—12 und 7—10 Uhr; Stgs. 10—12 Uhr. | Für jedermann unentgeltlich | 2 | — | — | 1 | *) Dazu 24 426; 427 bezw. 4 560 Vorbilder. |
| — | ? | Mo. u. Do. 9—1 Uhr. Di., Mi., Fr. u. Sbd. im Sommer 2—5 Uhr, im Winter 2—3½ Uhr. | Unentgeltlich. Unbekannte geg. Bürgschaft | 1 | 2 | — | 1 | |
| — | Lesez.: 9 970 | Mo. bis Fr. 9—2 und 4—6 Uhr, Sbd. 9—2 Uhr. | Bibl.: Öffentl. höh. Beamte oder Bürgschaft eines solchen. Lesez.: Uneingeschränkt. | 10 | 4 | 1 | — | |
| — | ? | Mo. bis Fr. 9—1½ u. 4—7 Uhr, Sbd. 9—1½ Uhr. | Bibl.: Jede als vertrauenswürdig bekannte Person, sonst gegen Bürgsch. einer solchen. Lesez.: Jede erwachs. Person. | 2* | 2* | — | — | *) Zugleich f. Stadtarchiv und Stadtmuseum. |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Dresden | 3 | Bibl. der Königl. Kunstgewerbe-Schule | 1875 | staatl. | 8 800 | 14 500* | 450 | 700 | . | B.:13372** L.:44332** |
| | 4 | Bibl. der Gehe-Stiftung | 1885 | — | ca. 52 000 | . | 2 294 | . | B.: 15 975 L.: ca. 5 000 | . |
| | 5 | Bibl. des Kgl. Statistischen Bureaus | 1850 | staatl. | . | ca. 105 000 | . | ca. 5 000 | 4 025 | . |
| Erfurt . . . | 1 | Königl. Bibliothek | 15. Jahrh. | staatl. | . | ca. 52 000 | 200 | 228 | 830 | 1 259 |
| Frankfurt a. M. | 1 | Stadtbibliothek | 1668 | städt. | . | 261 717 | . | 6 849 | . | B.: 10 813 L.: 35 126 |
| | 2 | Freiherrl. Carl von Rothschildsche öffentl. Bibliothek | 1887 | — | . | 33 023 | . | 8 207 | B.: 9 592 L.: 4 672 | B.: 12 178 L.: 7 520 |
| | 3 | Bibl. d. Städelschen Kunstinstituts | B.:1837 L.:1817 | — | 4 068 | 8 221 | 35 | 44 | B.: 109 L.: 1 012 | B.: 122 L.: 1 490 |
| | 4 | Senkenbergische Bibliothek | 1763 | — | . | ca. 65 000 | . | 1 182 | . | B.: 2 661 L.: 2 152 |
| | 5 | Kunstgewerbe-Bibliothek | B.:1879 | — | 1 844 | 2 600* | 744 | *1 148 | . | 219 |
| Halle a. S. . . | 1 | Königl. Universitäts-Bibliothek | 1699 | staatl. | . | ca. 240 000 | 3 528 | 4 564 | 21 335 | 28 990 |
| | 2 | Waisenhausbiblioth. in den Franckeschen Stiftungen | 1708 | — | . | ca. 45 000 | 75 | 90 | 320 | . |
| | 3 | Bibliothek der Ostindischen Missions-Anstalt. | 1705 | stift. | ca. 1 700 | ca. 4 000 | 35 | 44 | 97 | 213 |
| | 4 | Marienbibliothek | 1562 | — | ca. 28 000 | . | 64 | . | . | . |
| | 5 | Bibliotkek d. Kaiserl. Leopoldino-Karolinischen deutschen Akademie der Naturforscher | 1731 | — | . | ca. 56 500 | 1 017 | 1 276 | 381 | 604 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind ersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| — | L: 29 508 | Wtgs. Sommer 8 - 6, Winter 8—5 Uhr. Stgs. 11—1 Uhr. | Ohne weiteres. | 1 | 7 | — | — | *) Dazu 91 000 Bl. Vorbilder, 17 915 Ornamentenstiche. **) Dazu 8364 bzw. 15 871 Vorbilder. |
| 6 | B.: 2 269 L.: ca. 12 000 | Mo. bis Fr. 10—2 u. 5—9 Uhr, Sbd. 10—2 Uhr. | Ohne weiteres. | 2 | 2 | 2 | 2 | |
| — | ca. 3 750 | Wtgs. 10—1 Uhr. | Gegen Legitimation und Bürgschaft, nur für erwachsene Personen. | — | 3 | — | — | |
| — | ? | Mo. u. Sbd. 11—1 Uhr, Mi. 1—3 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | 2 | — | |
| — | L.: 18 102 | Mo. bis Fr. 10—1 u. 4—8 Uhr, Sbd. 10—1 Uhr. | Bürgschein, falls nicht öffentlicher Beamter. | 7 | 6 | — | — | |
| 1 | 28 920 | Wtgs. 11—1 u. 4—8 Uhr, Stgs. 10—1 Uhr. | Ohne weiteres für Erwachsene. | 2 | 5 | — | — | |
| — | B.: 109 L.: 1 420 | Di. bis Sbd. 11—12 Uhr. Di., Mi., Fr. u. Sbd. 5— 7 Uhr. | Schülern des Instituts ohne weiteres. Anderen gegen Legitimation. | 2* | — | — | — | *) Der Direktor der Sammlungen des Instituts und ein diesem spez. für d. Bibl.-Dienst beigegeben. Assistent. |
| — | B.: 5 205 L.: 4 177 | Mo. bis Sbd. 10—1 Uhr. Mo. bis Fr. 6—8 Uhr. | Bibl.: Nur Mitgliedern der betr. Vereine. Lesez.: Jedermann. | 2 | — | 1 | — | |
| — | 4 040 | Di. bis Sbd. 10—1 u. 6—9 Uhr; vom 1. Otob. bis 30. April auch Stgs. 10—1 Uhr. | Jedermann frei zugänglich. | 1 | — | — | 1 | |
| — | ? | Mo. bis Fr. 8—1 und 2—4 Uhr, Sbd. 8—1 Uhr. | Mitgliedern der Universität ohne weiteres. Andern geg. Bürgschein | 6 | 4 | — | — | |
| — | 138 | Di. u. Fr. 3—4 Uhr. | Unentgeltl. Außerhalb nur mit Erlaubnis des Direktoriums. | — | — | 1 | — | |
| — | 56 | Mi. 2—3 Uhr. | Unentgeltlich gegen Bürgschein. | — | — | 1 | — | |
| — | . | Do. 2—4 Uhr. | Gegen Bürgschein | — | — | 2 | — | |
| — | . | Mo., Di., Do. u. Sbd. 3—6 Uhr. | Siehe besondere Bemerkungen. | 1* | 1 | — | — | *) Außerdem einer vorübergehend. |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Halle a. S. | 6 | Patentschrift.-Lesezimmer d. Thür. Bezirksvereins deutscher Jngenieure | 1877 | staatl. | . | 109 190 | . | *8 784 | — | — |
| Hamburg . . | 1 | Stadtbibliothek | ? | „ | . | ca. 615 000 | . | 5 126 | . | B.: 9 10<br>L.: 26 47 |
| | 2 | Commerz-Bibliothek | 1735 | — | . | . | . | . | . | B.: 6 11<br>L.: 16 4 |
| Hannover . . | 1 | Königl. u. Provinzial-Bibliothek | 17. Jahrh. | staatl. | . | ca. 200000* | 1 285 | . | B.: 9 114<br>L.: 8 692 | . |
| | 2 | Stadtbibliothek | 1440 | städt. | ca. 60000 | ca. 70 000 | 620 | ca. 700 | 7 919 | . |
| Karlsruhe . . | 1 | Großherzogl. Hof- u. Landesbibliothek | B.: 1770<br>L.: 1875 | staatl. | . | 177 120 | . | 3 185 | . | B.: 12 72<br>L.: 58 |
| Kiel . . . . | 1 | Schleswig-Holstein. Landes-Bibliothek | 1898 | prov. | . | ca. 15 000 | 847 | 1 109 | 800 | 1 080 |
| Königsberg. . | 1 | Königl. und Universitäts-Bibliothek | 1540 | staatl. | . | ca. 250 000 | . | *6 193 | . | B.: 21 7<br>L.: 6 |
| | 2 | Stadtbibliothek | ca. 1550 | städt. | . | ca. 32 000 | 751 | 1 416 | 2 457 | B.: 3 6<br>L.: 1 5 |
| | 3 | Gräfl. Wallenrodtsche Bibliothek | 1673 | — | . | ca. 10 000 | 10 | . | . | ca. 1 |
| Leipzig . . . | 1 | Universitäts-Bibliothek | 1543 | staatl. | . | ca. 500 000 | . | ca. 10000 | B.: 36 456<br>L.: 15 822 | B.: 47<br>L.: 34 |
| | 2 | Stadtbibliothek | 1677 | städt. | . | ca. 118 000 | . | 1 035 | . | . |
| | 3 | Bibliothek der Handelskammer | B.: 1868<br>L.: 1898 | — | ca 25500 | ca. 30 400 | ca. 400 | ca. 500 | B.: 2 050<br>L.: 348 | B.: 2 5<br>L.: |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind ersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| — | 141 | Wtgs. 8—12 u. 2—6 Uhr, Stgs. $11^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr. | Ohne Bedingungen | — | — | 1 | 1 | *) Patentschriften. |
| — | B.: 3 787<br>L.: 5 754* | Bibl.: Wtgs. 2—4 Uhr. Lesez.: Wtgs. 10—4 und 7—9 Uhr. | Bibl.: Unentgeltlich, evtl. gegen Bürgschein. Lesez.: Nur erwachsene Personen | 7 | 5 | — | — | *) Außerdem 3167 im Zeitschriftensaal |
| — | L.: 3 698 | Wtgs. 10—4 Uhr. | Bibl.: Unbekannte Personen nur geg. Bürgsch. Lesez.: Ohne weiteres. | 2 | 1 | — | — | |
| — | L.: 3 727 | Mo., Di., Do. Fr. 9 bis 1 Uhr, Mi. u. Sbd. 9—12 u. 2—4 Uhr. | Staatsbeamte u. Bürger der Stadt Hannover ohne weiteres, andere gegen Bürgsch. Handschriften nur den öffentlichen Anstalten | 2 | 2 | — | — | *) Außerdem 3500 Drucksachen und Handschriften. |
| — | ? | Wtgs. 11—1 Uhr. | Unbekannten Personen nur gegen Bürgschein | 2 | 1 | — | — | |
| — | L.: 13 016 | Bibl.: Wtgs. 11—1 Uhr u. Mi. 3—4 Uhr. Lesez.: Wtgs. 10—1 und 6—8 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr. | Unentgeltl. d. selbständ. Landesangehörigen u. auswärtigen Anstalten und Gelehrten | 3 | 2 | 1 | 1 | *) Und 227 Handschriften. |
| — | ? | Mi. im Sommer 4—7 Uhr, im Winter 1—4 Uhr. | Unentgeltlich | — | — | 1 | — | |
| — | B.: 1 569<br>L.: 7 636 | Tgl. 9—3 Uhr, in den Ferien 9—1 Uhr. | Studenten oder in unselbständiger Stellung befindl. Personen, bzw. Unbek. geg. Bürgschein eines Profess. od. Beamt. | 8 | 4 | — | — | *) Und 7143 Universitäts- und Schulschriften. |
| — | ? | Tgl 12—2 Uhr. | Unentgeltlich | 1 | — | 1 | 1 | |
| — | 10 | Di. u. Fr. 3—4 Uhr. | Unselbständige Personen geg. Bürgschein | 1 | — | — | 1 | |
| 1 | L.: 38 593 | Bibl.: Wtgs. 9—1 Uhr; Mo. bis Fr. 3—5 Uhr. Lesez.: Wtgs. 9—1 Uhr, 3—6 Uhr. | Unentgeltl. evtl. gegen Bürgschein | 15 | 5 | — | — | Mit Berichtigungen aus dem 10. Jahrgang wiederholt. |
| — | ? | Wtgs. 10—1 Uhr; Di., Mi., Fr. u. Sbd. 3—6 Uhr. | Unentgeltlich | 3 | — | — | 1 | |
| — | B.: 387<br>L.: ca. 900 | Bibl.: Wtgs. 10—12 u. 4—6 Uhr. Lesez.: Sommer Wtgs. $8^1/_2$ bis $12^1/_2$ und $3^1/_2$—6 Uhr. Winter Wtgs. 9—12 und 3—7 Uhr. | Bibl.: Geg. Legitimation Lesez.: Ohne weiteres | — | 1 | 1 | — | |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Nr. | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen: Namen | Gründungsjahr | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden: Werke | Bände | Zuwachs im Berichtsjahre: Werke | Bände | Im Berichtsjahre wurden entliehen: Werke | Bände |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Leipzig. | 4 | Pädagog. Zentralbibliothek d. Comenius-Stiftung | B.: 1873<br>L.: 1897 | — | . | 95 230 | . | 5 206 | . | 16 063 |
| | 5 | Bibliothek d. Kunstgewerbe-Museums | 1892 | städt. | 1 268 | ca. 1800* | 473 | ca. 1000** | 258 | 377 |
| | 6 | Bibliothek d. Vereins für innere Mission | 1891 | — | . | . | | . | . | 305 |
| | 7 | Musikbibliothek Peters | 1894 | — | . | ca. 13000* | . | . | . | . |
| | 8 | Bibliothek des Statistischen Amtes | 1867 | städt. | . | 7 447 | . | . | . | . |
| | 9 | Biblioth. d. Börsenvereins deutscher Buchhändler | 1843 | — | . | . | 1 041* | . | . | 1 213 |
| | 10 | Akademische Lesehalle | 1874 | — | . | . | . | . | — | — |
| Lübeck . . . | 1 | Stadtbibliothek | B.: 1620<br>L.: 1877 | staatl. | . | 105 018* | . | 2 391* | . | B.: 6 667<br>L.: 3 443 |
| | 2 | Gewerbliche Bibl. | 1863 | — | . | ca. 600 | 2 | 2 | . | B.: 56<br>L.: 10 |
| Magdeburg . . | 1 | Stadtbibliothek | ca. 1530 | städt. | ca. 20000 | ca. 26000 | 680 | 800 | ca. 9 000 | 12 773 |
| Mainz . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1805* | städt. | . | ca. 200 000 | . | ca. 4000 | . | B.: 11 17<br>L.: 27 00 |
| Metz . . . . | 1 | Stadtbibliothek | 18. Jahrh. | städt. | 28 542 | 80 284 | 255 | 474 | . | B.: 1 587<br>L.: 3 549 |
| Nürnberg . . | 1 | Stadtbibliothek | B.: 1538<br>L.: 1890 | städt. | . | ca. 83000 | . | 439 | . | B.: 2 25<br>L.: ca. 2 40 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind unersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 4 | 4 037 | Bibl.: Mi. u. Sbd. 2½—5 Uhr. Lesez.: Mi. u. Sbd. 2½—8 Uhr. | Bibl.: Unentgeltlich Lesez.: Gegen Jahreskarte zu 50 Pf. | — | — | 1 | 7 | |
| 1 Heft 2 Tafeln | 10 154 | Wtgs., außer Mo., 10—3 u. 7—9 Uhr. Stgs 10½—1 Uhr. | Bibl.: Nur für Mitglieder Lesez.: Allen erwachsenen Personen unentgeltlich | 1 | 1 | 1 | — | *) Dazu ca. 13 000 Blatt Vorbilder u. 13000 Blatt Ornamentstiche. **) Vorbilder. |
| — | 48 | Wtgs. 9—11 Uhr. | Unentgeltlich, Frist 4 Wochen | — | — | 1 | 1 | |
| — | ? | Wtgs. 9—12, 3—6 Uhr. | Unentgeltlich | 1** | 1 | — | — | *) Daz. 1600 Musikerportraits u. ca. 1500 Operntextbücher. **) Außerdem ein Ehrenbibliothekar. |
| — | ? | Während d. Dienstzeit. | Unentgeltlich, Ausleihungen finden nicht statt. | — | — | — | 1 | |
| — | 214 | Wtgs 10—12 Uhr. | Mitgliedern ohne weiteres; anderen Personen gegen Bürgschaft | 1 | — | — | — | *) Dazu 37 Blätter. |
| — | ca. 1 700 | Wtgs. 8—8 Uhr. Stgs. 11—3 Uhr. | Lösung einer Mitgliedskarte: Jährlich 12 Mk., Studenten 6 Mk. | —* | — | — | 2 | *) Der Vorstand besteht aus 5 Professoren und zwei Studenten. |
| — | L.: 2 650 | Wtgs. 11—2 Uhr. | Bibl.: Unentgeltlich, Unbekannte gegen Bürgschaft. Lesez.: Unentgeltlich für jeden | 2 | — | 1 | 1 | *) Außerdem 37 741 bzw. 1355 Universitätsschrift., Schulprogramme, Handschriften und Musikalien. |
| — | B.: 6 L.: 10 | Bibl.: Wtgs. 7—8 Uhr. Lesez.: Wtgs. 7—10 Uhr, Stgs. 6—10 Uhr. | Unentgeltlich, eventl. gegen Bürgschaft | — | — | — | 2* | *) Gleichzeitig für die öffentl. Bücher- u. Lesehalle. |
| — | B.: 6 028 L.: 1 500 | Wtgs. 10—2 Uhr. | Unentgeltlich, eventl. gegen Bürgschaft | 1 | 2 | — | — | |
| 2 | ? | Bibl.: Wtgs. 9—1 Uhr. Mi. u. Sbd. 9—4 Uhr; Lesez.: außerdem 2—6 Uhr. | Für jedermann unentgeltlich | 3 | 2 | — | — | *) Siehe die besonderen Bemerkungen. |
| — | B.: 746 L.: 817 | Wtgs 10—12½ und 2—5 Uhr. | Unentgeltlich. Die bei wissenschaftl. Biblioth. üblichen. | 1 | 1 | — | — | |
| — | B.: ca. 700 L.: ca. 400 | Bibl.: Di., Do., u. Sbd. 10—12 Uhr. Lesez.: Tgl. 9—12 u. 3—5 Uhr. | Jedermann, eventl. gegen Bürgschaft | 1 | 1 | 1 | — | |

Digitized by Google

(Noch Tabelle I.)

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Plauen . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1899* | städt. | 4 093 | 6 956 | 278 | 434 | 307** | 448** |
| Posen . . . | 1 | Kaiser-Wilhelm-Bibliothek | 1898* | prov.* | . | ca. 160 000 | . | . | . | . |
| | 2 | Raczynskische Bibliothek | 1829 | städt. | . | ca. 70 000 | . | 508 | . | L.: 6 782 |
| Stettin . . . | 1 | Stadtbibliothek | ? | städt. | . | . | . | . | . | . |
| Straßburg i. E. | 1 | Kaiserl. Universitäts- u. Landesbibliothek | 1871 | staatl. | . | 800 177 | . | 13 963 | . | B.: 112 458<br>L.: 62 463 |
| Stuttgart . . | 1 | Königl. Landesbibliothek | 1765 | staatl. | 455 545* | 322 071 | 7 588* | 4 060 | 19 508 | B.: 28 2[illegible]<br>L.: 29 151 |
| | 2 | Bibliothek der Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel | 1848 | staatl. | . | . | . | . | . | 21 244 |
| Wiesbaden. . | 1 | Nassauische Landesbibliothek | 1813 | städt.* | . | ca. 128 000 | 2 520** | . | . | 14 463† |
| Zwickau . . | 1 | Ratschulbibliothek | ? | städt. | . | ca. 25 000 | 36 | 80 | 234 | 272 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahr sind ersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| — | 223** | Mi. 6—8 Uhr; Sbd. 11—1 Uhr. | Unentgeltlich | — | — | 1 | — | *) Eröffnet am 6. Oktober 1900. |
| . | . | . | . | 3 | 2** | — | — | *) Siehe die besonderen Bemerkungen. **) Außerdem noch Kanzlei- u. Unterpersonal. |
| — | B. u. L.: 2 763 | Wtgs. 5—8 Uhr. | Für jedermann frei. | 2 | 1 | — | — | Es werden keine Bücher ausgeliehen. |
| . | . | . | Nur für Mitglieder der städtischen Verwaltung; auf Wunsch auch für andere Personen | 1 | — | — | — | Die Bibl. wird gegenwärtig einer Neuorganisation und Neukatalogisierung unterworfen. |
| 9 | B.: 16 977 L.: 16 741 | Bibl.: Wtgs. 11—1 u. 3—6 Uhr. Lesez.: Wtgs. 9—1 u. 3—6 Uhr. | Die bei wissenschaftl. Bibliotheken üblichen | 13 | 12 | — | — | |
| — | 3 408** | Wtg. 10—12 Uhr; Mo. bis Fr. 2—5 Uhr. | . | 5 | 9 | — | — | *) Hierunter sind die einzeln. Stücke, d. h. Bände und ungebundene Schriften (Broschüren, Programme usw.) zu verstehen. **) Erstmalig für 1901 festgestellt. |
| — | 29 807 | Wtgs. 10—12 und 2—6 Uhr; Stgs. 11—1 Uhr, außerdem Fr. 8—10 Uhr und im Winter auch Di. 8—10 Uhr. | Für jedermann frei. Ausleihungen nur innerhalb Württemberg Unselbständige und Minderjährige gegen Bürgschaft | — | 5* | — | — | *) 3 Beamte, 2 Bedienstete. |
| — | 6 205 | Bibl.: Tgl. 10—1 u. 3—4 Uhr. Lesez.: Tgl. 10—1 u. 3—8 Uhr. | Bibl.: Einheimische ohne weiteres, Fremde gegen Bürgschein, Lesez.: Für jeden ohne weiteres | 4 | 1 | — | — | *) Mit Staatssubvention. **) Dazu 1495 kleine Schriften. †) Davon 1308 an auswärt. Benutzer. |
| — | 49 | Mi. u. Sbd. 11—1 Uhr. | Unentgeltlich | — | — | 1 | — | |

Digitized by Google

## Tabelle II. Finanzielle Verhältnisse der in Tabelle I aufgeführten Bibliotheken.

| Städte | Nr. der Bibliotheken | Ausgaben im Berichtsjahre in Mark | | | Einnahmen aus | | | Feuertaxwert des Bücherbestandes und Inventars | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | persönliche | für Ankauf und Binden von Büchern | sonstige | staatlichen Mitteln | städtischen Mitteln | sonstigen Mitteln | | |
| | | | | | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Aachen . . . | 1 | 6 260 | 4 712 | 3 114 | — | 13 874 | 212 | 439 724 | |
| Augsburg . . | 1 | 4 330 | 4 591 | 416 | . | . | . | 1 492 772 | |
| Braunschweig . | 1 | 12 430* | 3 525** | 476 | . | 4 000 | . | . | *) Die Beamten sind in erster Linie für das Stadtarchiv. **) Einschl. d. Buchbinderarbeiten f. d. Stadtarchiv |
| Bremen . . . | 1 | 14 700 | 10 000 | 3 340 | 28 040 | . | . | . | |
| Breslau . . . | 1 | 31 745 | 33 001 | 3 452 | . | . | . | . | |
| | 2 | 22 806 | 11 515 | 17 899 | . | 51 722 | 498 | 625 000 | |
| | 3 | . | 3 320 | . | . | . | . | . | |
| | 4 | . | 8 585 | . | . | . | . | . | |
| | 6 | . | 2 220 | . | . | . | . | 35 000 | |
| | 7 | 1 615 | 2 244 | 104 | 600 | . | 3 418 | . | |
| Cassel . . . | 1 | 26 855 | 11 000 | 7 595 | 45 450* | . | . | . | *) Aus provinziell. Mitteln. |
| | 2 | 8 093 | 2 734 | 19 463 | . | . | 46 333* | 310 850 | *) Zinsen. |
| Chemnitz . . | 1 | 1 961 | 3 007 | 3 061 | . | 8 028 | 400 | 106 000 | |
| | 2 | 3 800 | 5 786 | . | 9 586 | . | . | 196 780 | |
| | 3 | . | 740 | . | . | . | . | 8 000 | |
| Cöln . . . . | 1 | 20 987 | 8 619 | 19 219 | . | 47 907 | 918 | 524 450 | |
| | 2 | . | 4 650 | . | . | . | . | 57 624 | |
| Danzig . . . | 1 | 6 470 | 6 466 | 4 278 | . | 200 | 5 688* | 408 130 | *) Zinsen. |
| Dresden . . . | 1 | 56 740 | 38 500 | . | . | . | . | . | |
| | 2 | 12 040 | 9 524* | . | . | 21 604 | . | 50 000 | *) Einschl. Anschaffungen für das Stadtmuseum. |
| | 3 | 14 062 | 14 090 | . | 28 152 | . | . | 336 456 | |
| | 4 | 9 000 | 10 490 | 9 273 | . | . | 70 367* | 118 000 | *) Zinsen. |
| Erfurt . . | 1 | 1 000 | 1 200 | . | . | . | . | . | |
| Frankfurt a. M. | 1 | 31 527 | 23 747 | 15 431 | . | 69 766 | 938 | 1 935 500 | |
| | 2 | 16 355 | 18 199 | 17 348 | . | . | 45 314* | 275 000 | *) Davon 35314 Mk. Zinsen. |
| | 3 | . | 4 828 | . | . | . | . | 150 000 | |
| | 4 | . | . | . | . | . | . | 273 040 | |
| | 5 | 2 499 | 4 439 | . | . | . | . | . | |
| Halle a. S. . . | 1 | . | 23 220 | . | . | . | . | . | |
| | 2 | 300 | 900 | . | 1 200 | . | . | . | |
| | 3 | 200 | 400 | . | 600* | . | . | . | *) Aus stiftischen Mitteln. |
| | 4 | 550 | 849 | . | 550* | . | 849** | . | *) Aus kirchlichen Mitteln. **) Zinsen. |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| Städte | Nr. der Bibliotheken | Ausgaben im Berichtsjahre in Mark: persönliche | für Ankauf und Binden von Büchern | sonstige | Einnahmen aus: staatlichen Mitteln Mk. | städtischen Mitteln Mk. | sonstigen Mitteln Mk. | Feuertaxwert des Bücherbestandes und Inventars Mk. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3 | 4. | 5 | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Noch Halle a.S. | 5 | 3 276 | 1 575 | . | . | . | . | 50 000 | |
| | 6 | 300 | 41 | 628 | . | 200 | . | 64 700 | |
| Hamburg . . | 1 | 43 900 | 34 000 | 2 200 | 80 100 | . | . | 2 021 039 | |
| | 2 | 12 500 | 11 075 | 1 604 | . | . | . | 487 000 | |
| Hannover . . | 1 | 13 100 | 9 600 | 428 | 19 500 | 2 600 | 8 000* | . | *) Vom Herzog v. Cumberland. |
| | 2 | 9 700 | 5 900 | 200 | . | 15 800 | . | 154 000 | |
| Karlsruhe . . | 1 | 17 970 | 12 205 | 1 759 | 33 470 | . | . | 750 000 | |
| Kiel . . . . | 1 | 2 400 | 4 200 | . | . | . | . | . | |
| Königsberg . . | 1 | . | 26 774 | . | 26 894* | . | 2 274** | . | *) Außerdem 15742 außerordentlicher Zuschuß. **) Zinsen. |
| | 2 | 4 800 | 4 650 | 2 203 | . | 11 653 | . | 131 000 | |
| Leipzig . . . | 1 | 65 210 | 56 100 | 27 610 | 143 678 | . | 5 242 | . | |
| | 2 | 9 420 | 9 115 | 2 001 | . | 15 821 | 4 715* | . | *) Zinsen |
| | 3 | 2 640 | 5 692 | . | . | . | . | 27 100 | |
| | 4 | 2 062 | 2 105 | 3 935 | 500 | 1 035 | 7 729 | 60 000 | |
| | 8 | . | 451 | . | . | 250 | . | . | |
| | 10 | 3 811 | 5 779 | 1 206 | 1 200 | . | 10 835 | . | |
| Lübeck . . . | 1 | 4 880 | 4 978 | 1 168 | 10 000 | . | 759 | . | |
| Magdeburg . . | 1 | 6 084 | 4 000 | . | . | 10 084 | . | 90 000 | |
| Mainz . . . . | 1 | 16 014 | 9 300 | 3 310 | . | 28 624 | . | 937 100 | |
| Metz . . . . | 1 | 5 900 | 4 300 | 1 200 | . | . | . | 152 000 | |
| Nürnberg . . | 1 | 3 986 | 3 850 | 30 679* | . | 37 706 | 809 | 354 396 | *) Davon 27019 Mk außerordentlich. |
| Plauen . . . | 1 | 450 | 1 402 | 338 | . | . | . | 10 400 | |
| Posen . . . | 2 | 5 640 | 3 912 | 12 657 | . | . | 25 738 | 263 200 | |
| Straßburg i. E. | 1 | 66 940 | 56 800 | 34 160 | 157 900 | . | . | . | |
| Stuttgart. . . | 1 | 44 250 | 31 000 | . | . | . | . | . | |
| | 2 | 12 850 | 12 500 | . | . | . | . | . | |
| Wiesbaden . . | 1 | 19 320 | 8 225 | 17 462 | . | . | . | . | |
| Zwickau . . . | 1 | 782 | 776 | 30 | . | 1 588 | . | 50 000 | |

Digitized by Google

**Tabelle III. Allein oder vorzugsweise der allgemeinen**

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4 | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Altona . . . | 1 | Volksbibl. u. öffentl. Lesehalle | B: 1886 L.: 1900 | — | . | 4 516 | . | 70 | . | 27 904 |
| Barmen. . . | 1 | Stadtbibliothek | 1873 | städt. | . | 17 079 | . | 594 | . | 26 055 |
| Berlin . . . | 1 bis 28 | Erste bis 28. städtische Volksbibliothek | 1850 bis 1900 | städt. | . | 112 547 | . | 9 240 | . | 795 362 |
| | 29 | Erste öffentl. Lesehalle der deutschen Gesellsch. f. ethische Kultur | 1895 | — | . | ca. 6 000 | . | . | . | B.: 653 L.: 33 838 |
| Bochum . . | 1 | Leseverein | 1889 | — | . | ca. 2 000 | . | ca. 20 | . | ca. 1 600 |
| Bremen . . | 1 bis 14 | Volksbibliotheken des Ver. für innere Mission | 1849 | — | . | ca. 14 000 | . | ca. 200 | . | 34 776 |
| | 15 | Volksbibliothek der Sparkasse. | 1883 | — | . | 16 892 | . | 226 | . | 86 312 |
| Breslau. . . | 1 bis 6 | Städt. Volksbibliothek | 1846 bis 1899 | städt. | 19 661 | 25 470 | . | 6 470 | . | 339 506 |
| | 7 | Städt. Lesehalle I | 1899 | städt. | . | 290*) | . | . | . | . |
| | 8 | Städt. Lesehalle II | 1900 | städt. | . | 160*) | . | . | . | . |
| Cassel . . . | 1 | Städt. Bibliothek und Lesehalle | B.: 1875 L.: 1899 | städt. | 2 967 | 4 073 | 274 | 382 | . | 28 269 |

Digitized by Google

## Volksbildung dienende öffentliche Bibliotheken.

| Im Berichtsjahre sind unersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 2 | B.: 1 145<br>L.: 7 317 | Bibl.: Wtgs. 6—8 Uhr. Leseh.: Vom 1. April bis 1. Oktob. Wtgs. 7—9 Uhr, Stgs. 5—9 Uhr. — Vom 1. Oktober Tgl. 5 bis 10 Uhr. | Bibl.: Abonnement vierteljährlich 50 Pf. 1 Band für 2 Wochen 5 Pfennig. Leseh.: Unentgeltlich. | — | — | — | 4 | |
| 4 | B.: 2 211<br>L.: 9 928 | Wtgs.: 10—12½ und 4—9 Uhr. | Unentgeltlich. | — | 1 | 1 | — | |
| . | B.: ?<br>L.: 60 700 | ? | Unentgeltlich. | — | — | ? | ? | Mit Nr. 1, 9, 20, 21 24 und 28 sind öffentliche Lesehallen verbunden. |
| — | 100 686 | Wtgs. 12—3 u. 6 bis 10 Uhr. Stgs. 9½—1 u. 5 bis 10 Uhr. | Unentgeltlich. | 1 | 1 | — | — | |
| — | . | Mittwoch u. Sonnabend 12—1 Uhr. | Gegen jährlichen oder monatlichen Beitrag. | — | — | — | 3 | |
| ca. 250 | 3 503 | Zu verschiedenen Zeiten je nach dem Stadtteil. | Unentgeltlich. | — | — | 1 | 15 | |
| 82 | 1 485 | Tgl. 2—2½ Stunden. | Abonnement 50 Pf. für ½ Jahr. Unbemittelte frei. | — | — | — | 1*) | *) Außerdem 11 Knab. abwechselnd. |
| ? Zahl unbedeutend | 14 371 | Sommer: Wtgs. 7 bis 9 Uhr; Stgs. 11—1 Uhr. Winter: Wtgs. 6½ bis 9 Uhr; Stgs. 11—1 Uhr. | Gegen Unterschreibung eines Lesescheines (5 Pfennig). | 1 | 6 | — | 6 | |
| — | 40 567 | Wtgs 10—2 u. 6—10 Uhr Stgs. 11—1 u. 5 - 10 Uhr. | Unentgeltlich für jede über 17 Jahre alte Person. | 1 | 2**) | — | — | *) dazu 49 Tageszeitungen und 112 Zeitschriften. |
| — | 19 778 | Wie vor. | Wie vor. | | | | | *) Dazu 42 Tageszeitungen und 94 Zeitschriften. **) Dazu 2 Diener und 2 Kleiderhüterinnen. |
| — | B.: ca. 1 500<br>L.: ca. 1 000 | Wtgs. 6—9½ Uhr; Stgs. 11½—12½ Uhr und 5—7 Uhr. Vom 16. Juni bis 14. August nur Mo., Do. u. Sbd. | Unentgeltlich für nicht mehr schulpflichtige Personen. | — | — | — | 2*) | *) Dazu eine 5 gliedrige Kommission. |

Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Charlottenburg | 1 | Städt. Volksbiblioth. und Lesehalle. | 1898 | städt. | . | 12 255 | . | 2 169 | . | B.: 71 788<br>L.: ca. 2000 |
| Chemnitz . . | 1 bis 8 | Gemeindebibliothek. d. Kirchengemeinden | 1877 bis 1898 | — | . | 6 185 | . | 440 | . | 11 397 |
| | 9 | Volksbibliothek Chemnitz-Schloß. | 1877 | städt. | . | 1 376 | . | 38 | . | 2 463 |
| | 10 | Bibliothek des Handwerkervereins. | 1829 | — | . | 3 768 | . | . | . | 3 475 |
| | 11 | Volksbibl. d. Vorstadt Ch.-Altendorf. | 1887 | städt. | . | 952 | . | 20 | . | 1 618 |
| | 12 | Volksbibl. d. Vorstadt Ch.-Gablenz. | 1892 | städt. | . | 449 | . | 12 | . | 852 |
| | 13 | Volksbibl. d Vorstadt Ch.-Kappel. | 1893 | städt. | . | 1 024 | . | 83 | . | 3 128 |
| Cöln . . . . | 1 u. 2 | Volksbiblioth. I u. V mit Lesehalle I u. II | 1890 bis 1900 | städt. | . | B.: 2854<br>L.: 1870* | . | B. 2269<br>L. 1107* | . | B.: 63 415 |
| | 3 bis 5 | Volksbibliotheken II, III, IV | 1892 bis 1897 | städt. | . | 7 579 | . | 325 | . | 39 401 |
| Crefeld . . . | 1 | Stadtbibliothek | 1900 | städt. | ca. 6000 | . | . | 490 | — | — |
| Danzig . . . | 1 bis 5 | Volksbibliotheken I bis V | 1885 bis 1892 | städt. | . | 6 407 | . | 273 | . | 61 025 |
| Dortmund . . | 1 bis 4 | Volksbibliotheken d. evangelischen Schulgemeinde | 1897 | — | . | 1 683 | . | 374 | . | 9 201 |
| Dresden . . . | 1 bis 12 | Volksbibliotheken des Gemeinnützigen Vereins | ? | städt. | . | 46 572 | . | 745 | . | 172 153 |
| | 13 | Volksbibl. des Stadtvereins f. innere Miss. | 1882 | — | . | 1 400* | — | — | . | 2 830 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind unersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 9 | L.: 24 585 | Bibl.: Wtgs. 12—1 u. 6—8 Uhr. Leseh.: Wtgs. 10—1 u. 5—9 Uhr. | Bibl.: Eintragen in die Leserliste ohne Bürgsch. Leseh.: Bedingungslos, Altersgrenze 16 Jahre. | 2 | 3 | — | 4 | |
| ca. 30 | ca. 1 400 | Verschieden, meist 2mal in der Woche 1—2 Std. | Gegen Leihgebühr von 2—10 Pf. für das Buch u. die Leihfrist, welche verschieden 1—3 Woch. beträgt. | — | — | . | * | *) Die Oberaufsicht führt meist der btr. Kirchenvorstand, die Verwaltung der Geistliche. |
| 6 | 209 | Stgs. von 11—12 Uhr, Donnerst. 6—7 Uhr. | Pro Band und Woche 3 Pf. Lesegeld. kleine Jugendschriften 2 Pf. | — | — | — | 1 | |
| — | 857 | Wtgs. 5—7 Uhr. | Unentgeltlich für Mitgl. | — | — | 4 | 6 | |
| — | 1 140 | Stgs. 11—12 Uhr. | Pro Band und Woche 3 Pf. | — | — | — | 1 | |
| 2 | 737 | Stgs. 11—12 Uhr. | Pro Band u. Woche 3 Pf., bez. 6 Pf. f. illustrierte größere Werke. | — | — | — | 1 | |
| 12 | 2 850 | Wtgs. 11—12 Uhr, Mo. u. Do. auch 7—8 Uhr. | Wöchentlich 2, 3 bez. 5 Pf. Lesegeld. | — | 1 | — | — | |
| — | B.: 1 731 L.: 48 647 | Wtgs. 6—10 Uhr, Stgs. 3—8 Uhr. | Bibl.: Gegen Bürgschaft. Leseh.: Frei für alle Personen über 14 Jahre. | — | — | 1** | 10 | *) Dazu 63 bezw. 45 Zeitschriften. **) Verwaltet alle Volksbibliotheken und Lesehallen. |
| — | 1 672 | Mi. 12—1 Uhr, Stgs. 11 bis 1 Uhr. | Gegen Bürgschaft. | — | — | . | 6 | |
| — | 3 603 | Wtgs. 10—1 Uhr; Stgs. 11—1 Uhr. Außerdem 4 mal $7^1/_2$—$9^1/_2$ Uhr. | Jedermann ohne weiteres. | 1 | 1 | — | — | Bis jetzt im wesentlichen nur öffentliche Lesehalle. |
| 13 | 2 030 | Verschieden; zweimal wöchentlich. | Unentgeltlich. | — | — | — | 5 | |
| 27 | 625 | Stgs. $11^1/_2$—$12^1/_2$ Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | — | 4 | |
| 102 | 10 853 | Di. u. Fr. $5^1/_2$—8 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | — | 12 | |
| — | 135 | Mi. 2—3 Uhr; Fr. 6 bis 7 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | . | . | *) Die Hälfte der Jugendschriften wurde im Berichtsjahre an d. Kindergottesdienst-Bibliothek abgegeben. |

Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Dresden | 14 | Volksbibl. d. Vereins zur Verbreit. christl. Schriften | ? | — | . | 4 767 | . | . | . | 3 750 |
| Düsseldorf | 1 bis 3 | Volksbibliotheken I, II, III | 1885 bis 1896 | städt. | . | 7 126 | . | 1 323 | . | 71 629 |
| | 4 | ÖffentlicheLesehalle und Bibliothek des Bildungsvereins. | 1897 | — | . | ca. 8 000 | . | ca.1000 | . | B.: 22 022<br>L.: 50 310 |
| Erfurt | 1 | Städt. Volksbibl. u. Lesehalle | 1897 | städt. | . | 5 236 | | 385 | . | . |
| Essen | 1 | Kruppsche Bücherhalle | 1899 | — | . | 30 000 | . | 9 000 | . | 209 000 |
| | 2 | Städt. Bücherhalle | 1902 | städt. | . | . | . | . | . | |
| | 3 | Bücherei des Gewerbe-Vereins. | 1865 | — | . | ca. 9 000 | . | ca.1000 | . | ca. 32 000 |
| Frankfurt a. M. | 1 | Freibibliothek und Lesehalle | 1894 | — | 7 485 | 11 378 | 550 | 943 | . | 80 048 |
| | 2 | Volksbibliothek und öffentl. Lesehalle | B.: 1845<br>L.: 1894 | — | . | 26 626 | 521 | 837 | . | 117 706 |
| Freiburg i. Br. | 1 | Städtische Volksbibliothek und Volkslesehalle | 1901 | städt. | . | 4 500 | . | 400 | . | 10 065 |
| Görlitz | 1 | Volksbibliothek und Lesehalle | B.: 1876<br>L.: 1895 | — | . | 4 256 | . | 41 | . | 7 523 |
| Halle a. S. | 1 | Volksbibliothek des Vereins für Volkswohl | 1874 | — | . | 11 279 | . | . | . | 17 015 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind ersetzt abhanden gekommen: Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| — | 2 695 | . | . | — | — | . | . | |
| 37 | B.: 5 010<br>L.: 31 319 | Bibl.: Mi. 12—1 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr.<br>Leseh.: Tgl. 10—10 Uhr. | Unentgeltlich. | — | 2 | 1 | 3 | Mit der Volksbibl. I ist eine öffentliche Leseh. verbunden. |
| 7 | B.: 12 259<br>L.: 50 310 | Bibl.: Wtgs. 10—10 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr.<br>Leseh.: Tgl. 10—10 Uhr. | Bibl.: Mitgliedskarte 2,00 Mk., Lesekarten 50 Pf.<br>Leseh.: Unentgeltlich | — | 1 | — | 2 | |
| 4 | B.: 27 780<br>L.: 6 530 | Di., Do., Sbd. 7—9 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr | Unentgeltlich für über 14 Jahre alte Personen. | — | — | 1 | 3 | |
| — | ? | Wtgs. 12—3 und 5—7 Uhr. | Nur f. Werksangehörige. | 4 | 20* | 2 | — | *) Darunter 1 kaufm. Sekret., 4 Schreibgehülfen, 3 Buchbinder, 2 Diener, 9 Laufjung., 1 Heizer. |
| . | . | Wtgs. 11½—1½ und 5—7 Uhr. | Unentgeltlich für jeden über 16 Jahre alten unbescholtenen Einwohner gegen hinreichenden Ausweis. | 1 | — | — | — | Eröffnet am 1. März 1902. |
| ca. 10 | 1 054 | Wtgs. 11—1 und 5—8 Uhr. | Unentgeltlich. | — | 1 | — | — | |
| ca. 40 | B.: ca. 3 600<br>L.: 45 115 | Bibl.: Wtgs. 12—7½ Uhr.<br>Leseh.: Wtgs. 10—4 u. 6—9½ Uhr; Stgs. im Sommer 7—10 Uhr, im Winter 9—12 Uhr. | Bibl.: Gegen Wohnungsausweis.<br>Leseh.: Bedingungslos. | — | 1 | — | 6 | Die Angaben beziehen sich nur auf die 9 Monate April bis Dezbr. 1900. |
| 5 | B.: 1 833<br>L.: 123 105 | Bibl.: Wtgs. 9—1 und 3—7 Uhr. Leseh.: Wtgs. 9 Uhr früh b. 10 Uhr abds. Stgs. 10—1 Uhr. | Bibl.: Jahresabonnem. 4 Mark.<br>Leseh.: Unentgeltlich. | — | 2 | — | 1 | Siehe besondere Bemerkungen. |
| 2 | B.: 1 196<br>L.: 10 316 | Bibl.: Wtgs. 11—1 und 6-8 Uhr, Stgs. 11-12 Uhr<br>Leseh.: Wtgs 9—1 und 3-8 Uhr, Stgs. 11-3 Uhr. | Bibl.: Unentgeltlich, Ausstellung einer Leihkarte.<br>Leseh.: Bedingungslos. | 1 | 1 | — | — | Eröffnet am 15. Aug. 1901. |
| — | B.: 452<br>L.: 571 | Bibl.: Stgs. 11—12 Uhr. Mi. 12—1 Uhr<br>Leseh.: Do. 8—10 Uhr ab., im Winter Stgs. 5-7 Uhr. | Bibl.: Unentgeltlich gegen Bürgschaft.<br>Leseh.: Bedingungslos. | — | — | — | 1 | |
| ca. 20 | 823 | Wtg. 7 — 8 Uhr. | Mitgliedern des Vereins, Schülernd. Fortbildungsschulen und einigen Vereinen frei; andere zahlen 3 Pf. pro Woche. | — | — | 1 | 1 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Hamburg . . | 1 | Öffentliche Bücherhalle | 1899 | — | . | ca. 7 000 | . | ca.2000 | . | B.: 78309* L.: 896 |
| Hannover . . | 1 bis 13 | Allgemeine Volksbibliotheken | 1883 bis 1900 | — | . | 13 636 | . | + 1228 — 442 | . | 31 437 |
| Karlsruhe . . | 1 | Allg. Volksbibliothek des Männerhilfsvereins | 1875 | — | . | ca. 6 000 | 60 | 61 | . | 29 933 |
| Kiel . . . . | 1 u. 2 | Volksbibliothek I u. II | 1874 | — | 1 489 | 2 673 | 126 | 164 | . | 15 233 |
| Königsberg . | 1 bis 4 | Volksbibliotheken I bis IV | 1872 bis 1895 | städt. | . | ca.16000 | . | ca. 250 | . | . |
| Leipzig . . . | 1 | Volksbibliothek I des Volksbibliothek-Vereins | 1851 | — | . | 3 200 | . | 60 | . | 6 339 |
| | 2 bis 6 | Volksbibliotheken II bis VI des Vereins für Volkswohl | 1875 bis 1885 | — | 9 500 | . | 525 | . | . | 21 451 |
| | 7 | Volksbibliothek zu Leipzig-Kleinzschocher | 1866 | städt. | . | 872 | . | ca. 40 | . | ca. 1 400 |
| | 8 | Volksbibliothek zu Leipzig-Connewitz | 1872 | — | . | 1 531 | . | 5 | . | ca. 4 200 |
| | 9 | Volksbibliothek zu Leipz.-Neuschönfeld | 1883 | — | 265 | 665 | 5 | 15 | 690 | 2 450 |
| | 10 | Volksbibliothek des Gewerbevereins zu Leipzig-Eutritzsch | 1875 | — | . | 1 292 | . | 54 | . | 1 581 |
| | 11 | Volksbibliothek des Vereins für innere Mission | 1872 | — | 486 | 760 | 40 | 50 | . | 980 |
| | 12 | Volksbibliothek des Schreber-Vereins zu Leipzig-Lindenau | ? | — | . | 1 750 | 5 | 50 | . | ca. 4 500 |
| | 13 | Volksbibliothek des evang. Jünglings-Vereins zu Leipz.-Gohlis | 1897 | — | . | 2 530 | . | . | . | 2 750 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind ausgesetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungs-Bedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 12* | B.: 5649* L.: 59894 | Bibl.: Wtgs. 12—2 und 5—9 Uhr, Stgs 10—12 Uhr. Leseh.: Wtg. 12—10 Uhr, Stgs. 10—10 Uhr. | Bibl.: Einmalige Legitimierung. Leseh.: Bedingungslos. | 2 | 4** | 2 | — | *) Aus dem X. Jahrgang wiederholt. **) Dazu Unterpersonal (2) und Buchbinderpersonal (2). |
| 14* | 1073 | Wtgs. von früh bis 7 Uhr abends. | Nur für Unbemittelte. Lesegebühr für 1 Jahr 50 Pf. — Pfand 1 Mk. | — | — | — | 13** | *) Dafür sind 13,60 M. Pfandgelder einbehalten. **) Dazu Vorstand u. Beirat. |
| 6 | 2029 | Bibl.: Tgl. 5—8 Uhr; außerdem das Lesez. f. Schüler 2—5 Uhr; Stgs. 3—5 Uhr. | Lösung einer Leihkarte 20 Pf., Erneuerung derselben 10 Pf. | — | 2 | — | 1 | |
| — | 694 | Wtgs. 6—7½ Uhr. | Lesekarte 10 Pf., Lesegeld monatlich 15 Pf. | — | — | — | 2 | Siehe besondere Bemerkungen. |
| ca. 40 | ca. 22000 | I: Wtgs. 6—9 Uhr, Stgs. 5—8 Uhr. II—IV: Mi. 12—2 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr. | Lesegeld monatl. 10 Pf. | — | 1 | — | 4 | Siehe besondere Bemerkungen. |
| 3 | 422 | Mi. u. Sbd. 7½—10 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr. | Unentgeltlich, event. gegen Bürgschaft. | — | — | — | 2 | Siehe besondere Bemerkungen. |
| — | 3257 | II: Mo. u. Do. 7-9 Uhr, Stgs. 11—12 Uhr. III-IV: Di. u. Fr. 7-9 Uhr, Stgs. 11—12 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | 1 | 5 | |
| — | ? | Mo. 4—5 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | — | 1 | |
| — | ca. 200 | Mo. u. Do. 4—5 Uhr. | Lesegebühr für 1 Band 2 Pf. | — | — | — | 2* | *) Dazu der Vorstand (7 Personen.) |
| — | ca. 40 | Stgs. 11—12 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | — | 1 | |
| — | 812 | Di. abends 8—9 Uhr, nur im Winter. | Bedingungslos. | — | — | — | 2 | |
| 20 | 149 | Mi. u. Sbd. 2—3 Uhr. | Lesegebühr 2 Pf. pro Band und 2 Wochen. | — | — | — | 2 | |
| — | 160 | Stgs. 11—12 Uhr. | Einwohner von Leipzig-West gegen Wohnungsausweis. | — | — | — | 2 | |
| 25 | 180 | Stgs. 11—1 Uhr. | Vereinsmitglieder frei. Andere gegen Jahreskarte zu 1,50 Mk. oder für 1 Buch u. Woche 5 Pf. | — | — | 1 | 2 | |



Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Noch Leipzig | 14 | Volksbibliothek des Jünglingsvereins zu St. Nikolai. | 1900 | — | . | 542 | . | 58 | . | 1 286 |
| | 15 bis 17 | Öffentliche Lesezimmer I bis III | 1897 bis 1901 | — | . | 2 050 | . | 75 | . | . |
| Lübeck | 1 | Öffentliche Bücher- und Lesehalle | B.: 1879 L.: 1897 | — | . | 2 581 | . | 1 047 | . | 11 091 |
| Magdeburg | 1 | Städtische Bücherei u. Lesehalle | 1900 | städt. | . | ca. 3 000 | . | ca. 500 | . | 19 732 |
| | 2 | Volksbibliothek des städt. Bezirksvereins Magdeb.-Buckau. | 1881 | — | . | 4 069 | . | 53* | . | 19 250 |
| Mainz | 1 | Freie Lesehalle (Käuffer-Stiftung) | 1895 | — | . | 1 600* | . | 150 | — | — |
| Mannheim | 1 | Volksbibliothek | 1895 | — | . | 8 120 | . | 730 | . | 57 737 |
| München | 1 | Städt. Volksbiblioth. | 1873 | städt. | . | 12 915 | . | 1 275 | . | 95 000 |
| | 2 bis 6 | Volksbibliothek I bis V des Volksbild.-Vereins | 1873 bis 1900 | — | . | 17 039 | . | 1 745 | . | 109 199 |
| Nürnberg | 1 | ÖffentlicheLesehalle u. Volksbibliothek | 1898 | — | . | ca. 4 000 | . | 463 | . | 32 969 |
| | 2 | Allgemeine Leseh. und Volksbibliothek des Volksbildungs-Vereins. | B.: 1872 L.: 1900 | — | . | 2 505 | . | 280 | . | 10 531 |
| Plauen i. V. | 1 | Volksbibliothek | 1870 | — | 4 520 | 5 200 | 20 | 200 | 4 638 | 6 535 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind ungefähr ersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14 | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 12 | ca. 200 | Do. abds. 8½—10 Uhr für Mitglieder, Stgs. 11—1 Uhr für jedermann. | Vereinsmitglieder frei. Andere geg. Jahreskarte zu 50 Pf. oder für 1 Band 3 Pf. | — | — | 1 | 1 | |
| — | 15 016 | Wtgs. 7—10 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr. | Unentgeltlich. | — | — | — | 7 | Siehe besondere Bemerkungen. |
| 7 | B.: 1 007<br>L.: 14 699 | Bibl.: Wtgs., außer Juli, 6½—8 Uhr. Leseh.: Wtgs. 5—9 Uhr. Sbd. auch 10—12 Uhr, Stgs. 12—1 u. 4—10 Uhr. | Bibl.: Kaution 50 Pf., Lesegeld 2 Pf. f. 1 Band. Leseh.: Unentgeltlich, nur Personen über 14 Jahre. | — | — | — | 2 | Mitglieder d. Vereins „Öffentliche Lesehalle" sind von der Zahlung des Lesegeldes befreit. |
| 3 | B.: 10 216<br>L.: 13 507 | Bibl.: Wtgs. 11—1½ u 6—9 Uhr, Stgs. 11½ bis 1 Uhr. Leseh.: Wtgs. 11 b. 2 u. 6—10 Uhr, Stgs. 11—1 Uhr. | Unentgeltlich, nur Personen über 14 Jahre. | — | 1 | 1 | — | |
| 23 | 4 200 | Stgs., außer Juli, 11 bis 12 Uhr. | Einwohner Buckaus für 1 Buch u. Woche 2 Pf.; für arme Bewohner frei. | — | — | — | 2 | *) Über 400 Bände wurden erneuert. |
| — | 20 447** | Wtgs. 6—9½ Uhr, Stgs. 10—12½ Uhr. Dezember bis Febr. auch Stgs. 4—7 Uhr. | Allgemein und unentgeltlich zugänglich | — | — | — | 2 | *) Außerdem 180 laufende Zeitschrift. **) Die Lesehalle war wegen Umzugs zeitweise geschlossen. |
| 2 | B.: 1 640<br>L.: 8 268 | Bibl.: Wtgs. 6–8 Uhr, Stgs. 10—1 Uhr. Leseh.: Wtgs. 6–10 Uhr, Stgs. 10—1 Uhr. | Bibl.: Für Vereinsmitglieder. Leseh.: Unentgeltlich. | — | — | — | 1** | **) Drei Schulknaben helfen b. Herbeiholen der Bücher. |
| — | 41 831 | Di. und Fr. 6—7½ Uhr; an allen übrigen Tagen 10—12 Uhr. | Unentgeltlich für selbständige Personen gegen Bürgschaft oder Haftgeld | — | 1 | — | 1 | |
| — | 52 693 | Verschieden; 2mal wöchentlich abends 2 Stunden und Stgs. 2 bis 3 Stunden. | Wie vor. | — | — | -- | 8 | Bibliothek V wurde erst am 1. Dezbr. 1900 eröffnet. Siehe besondere Bemerk |
| — | B.: 1 904<br>L.: 74 968 | Bibl.: Wtgs. 7—9 Uhr. Leseh.: Wtgs. 5—10 Uhr, Stgs. 11—1 u. 6—10 Uhr. | Unentgeltlich für nicht mehr schulpflichtige Personen. | — | 2 | — | 2 | |
| 21 | B.: 6 098 | Bibl.: Wtgs. 5½–7½ Uhr. Leseh.: Wtgs. 12–9 Uhr, Stgs. 10—5 Uhr. | Frei für jedermann. | — | — | — | 2 | |
| 5 | 415 | Mo. 8—10 Uhr abds. | Mitglieder des Volksbildungsvereins frei; andere 2 Pf. für 1 Band und Woche. | — | — | 1 | 10 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Städte | Der Bibliotheken bezw. Lesehallen | | | Ob städtisch, staatlich, sonstig | Zu Beginn des Berichtsjahres waren vorhanden | | Zuwachs im Berichtsjahre | | Im Berichtsjahre wurden entliehen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Nr. | Namen | Gründungsjahr | | Werke | Bände | Werke | Bände | Werke | Bände |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Posen . . . | 1 | Deutsche Volksbibliothek | 1879 | — | . | ca. 4 000 | . | 80 | . | 6 100 |
| | 2 | Deutscher Volksbücherei-Verein Jersitz-St. Lazarus | 1899 | — | . | 953 | . | 83 | . | ca. 7 000 |
| | 3 | Volksbibliothek Wilda | 1895 | — | 308 | 385 | 70 | 108 | 1 687 | 2 014 |
| Potsdam . . | 1 | Städtische Volksbücherei und Lesehalle | 1899 | städt. | . | ca. 4 000 | . | 76 | . | 7 049 |
| Stettin . . . | 1 bis 9 | Volksbibliotheken I bis IX | 1874 | städt. | . | 13 225 | . | 360 | . | 26 939 |
| Straßburg i. E. | 1 | Stadtbibliothek | B.: 1765 L.: 1771 | städt. | 51 990 | 112 500 | 583 | 610 | . | 24 663 |
| Stuttgart . . | 1 | Volksbibliothek | 1897 | — | . | 8 500 | . | 1 895 | . | 57 869 |
| | 2 | Volksbibliothek Ostheim | 1897 | — | . | 1 500 | . | 250 | . | 4 080 |
| Wiesbaden. . | 1 bis 4 | Volksbibliotheken I bis IV des Volksbildungsvereins | 1875 bis 1900 | — | . | 16 931 | . | 179 | . | 75 645 |
| | 5 | Volkslesehalle | 1895 | — | . | ca. 2 000 | . | ca. 50 | — | — |
| Würzburg . . | 1 | Stadtbibliothek | 1873 | städt. | 3 365 | ca. 5 220 | 25 | 31 | 246 | 377 |
| | 2 | Bibliothek u. Lesesaal des Volksbildungsvereins | 1872 | — | 2 210 | . | 39 | . | . | 8 340 |
| Zwickau . . | 1 | Volksbibliothek des städt. Hilfsvereins | 1870 | — | . | 1 767 | . | 65 | . | 7 988 |

Digitized by Google

| Im Berichtsjahre sind unersetzt abhanden gekommen Bände | Zahl der Benutzer im Berichtsjahre | Benutzungszeit | Benutzungsbedingungen | Verwaltungspersonal: hauptamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: hauptamtlich ohne akademische Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich mit akademischer Vorbildung | Verwaltungspersonal: nebenamtlich ohne akademische Vorbildung | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. |
| 3 | ? | Wtgs. 10—1 u. 5—7 Uhr | Jahresabonnement 3 ℳ; pro Band 5, 10 bzw. 15 Pf. | — | — | — | 2 | Die Bibliothek hat 2 Ausgabestellen. |
| 10 | 400 | Wtgs. 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Stgs. 12—2 Uhr | Mitgliedsbeitrag jährl. 1 ℳ; Lesegebühr für Nichtmitgl 10 Pf. für 4 Wochen. Unbemittelte frei | — | — | — | 2 | Die Bibliothek hat 2 Ausgabestellen. |
| 2 | 270 | Di. 4½—6 Uhr und 7½—10 Uhr | Unentgeltlich. Unbekannte gegen Stellung eines sicheren Bürgen | — | — | 1* | 6* | *) Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Personen, die teils von im Stadtbezirk Wilda bestehenden deutschen Vereinen gewählt werden. |
| — | 328 | Bibl.: Di. u. Fr. 7—8 Uhr, Stgs. 12½—2 Uhr. Leseh.: Wtgs. 6—9 Uhr, Stgs. 11½—1½ Uhr | Bibl.: Unentgeltlich gegen Bürgschaft. Leseh.: Bedingungslos | — | — | — | 1 | |
| 5 | 1 195 | Jede an 2 Wochentagen 1 bis 2 Stunden | Beibringung eines Bürgscheines und Zahlung von 2 Pf. für 1 Buch. | — | — | — | 9 | |
| ca. 20 bis 30 | 9 221 | Mo. bis Fr. 2—5 und 7—9 Uhr | Unentgeltlich. Unbekannte Personen haben sich auszuweisen oder Bürgschaft zu beschaffen | 1 | 2 | — | — | Die Bibliothek dient auch gelehrten Zwecken. Über den Besuch der Lesehalle werden keine Aufzeichnungen geführt. |
| — | B.: 57 869 L.: 23 569 | Wtgs. 12—2 und 5—8½ Uhr | Für jedermann frei | — | 1 | — | 6 | |
| — | B.: 248 L.: 1 103 | Di., Do. u. Sbd. 8 bis 10 Uhr abds. Stgs. 1—2 Uhr | Bibl.: Unentgeltlich, Kaution 1 ℳ. Leseh.: Bedingungslos | — | — | — | 1 | |
| 48 | 2 533 | Dreimal wöchentlich, darunter Sonntags 2—3 Stunden | Gegen Jahreskarten zu 1,50 ℳ, oder 3 Pf. für 1 Buch auf 14 Tage | — | — | — | 4* | *) Außerdem eine Kommission aus 4 Mitgliedern. |
| — | 33 061 | Wtgs. 12—9½ Uhr, Stgs. im Winter 10½ bis 12½ u. 4—9½ Uhr, im Somm. 9½—12½ Uhr | Unentgeltlich | — | 2* | — | — | *) 1 für Verwaltung, 1 für Aufsicht und Reinigung. |
| — | 187 | Mi. u. Sbd. 11—12 Uhr | Unentgeltlich | — | — | 1 | 1 | |
| 15 | B.: 1 315 L.: 352 | Bibl.: Mo., Do. u. Fr. 7—8½ Uhr. Leseh. Tgl. 6—9 Uhr | Bibl.: Unentgeltlich; Unbekannte müssen einen Bürgen stellen. Leseh.: Bedingungslos für erwachsene Person | — | — | — | 1 | |
| 2 | ca. 200 | Stgs., Mo., Mi. u. Do. 7—9 Uhr | Gegen 3—5 Pf. wöchentlich für 1 Band | — | — | — | 1 | |

Digitized by Google

## Tabelle IV. Finanzielle Verhältnisse der in Tabelle III aufgeführten Volksbibliotheken und Lesehallen.

| Städte | Nr. der Bibliotheken | Ausgaben im Berichtsjahre in Mark: persönliche | für Ankauf und Binden von Büchern | sonstige | Einnahmen aus: staatlichen Mitteln Mk. | städtischen Mitteln Mk. | sonstigen Mitteln Mk. | Feuertaxwert des Bücherbestandes und Inventars Mk. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Altona . . . . | 1 | 1 325 | 1 399 | 250 | 200 | 1 000* | 1 789 | 13 500 | *) Außerdem Lokal nebst Heizung, Beleuchtung u. Reinigung. |
| Barmen . . . | 1 | 1 650 | 3 300 | — | — | 4 950 | — | 35 000 | |
| Bremen . . . | 1—14 | 106 | 1 061 | 414 | 100 | — | 1 481 | ? | |
| | 15 | 1 400 | 5 076 | 1 253 | . | . | . | . | |
| Breslau . . . | 1—6 | 9 370 | 18 000 | 4 546 | — | 30 919* | 997 | 29 400 | *) Außerdem die Lokale. |
| | 7—8 | 4 180 | 2 496 | 8 323* | — | 14 819 | — | 3 500 | *) Darunter für Einrichtung der 2. Lesehalle 7000 Mk. |
| Cassel . . . . | 1 | 1 096 | 1 286 | 1 016 | . | . | 371 | . | |
| Charlottenburg | 1 | 8 700 | 9 000 | 1 700 | . | . | 1 069 | 47 808 | |
| Chemnitz . . . | 9 | 200 | 199 | 36 | 90 | 100 | 252 | 3 233 | |
| | 10 | 408 | 230 | 443 | 100 | . | . | 2 362 | |
| | 11 | 30 | 99 | 14 | — | 80 | . | 1 000 | |
| | 13 | — | 175 | — | — | 50 | 130 | 1 200 | |
| Cöln . . . . | 1—5 | 3 863 | 6 919 | 12 611* | — | 8 470 | 14 923 | ? | *) Darunter für Einrichtung der 5. Volksbibliothek u. Lesehalle 9815 Mk. |
| Crefeld . . . | 1 | 2 868 | 3 324 | 1 007 | . | . | . | 7 000 | |
| Danzig . . . . | 1—5 | 875 | 2 260 | 115 | — | 1 000 | 2 000* | 11 900 | *) Zinsen. |
| Dortmund . . | 1—4 | 400 | 1 107 | 8 | — | 1 200 | 317 | 5 956 | |
| Dresden . . . | 1—12 | 5 960 | 7 371 | 2 711 | 900 | 14 800 | 445 | 42 272 | |
| Düsseldorf . . | 1—3 | 3 994 | 5 526 | 1 346 | — | 10 412 | 454 | 13 500 | |
| | 4 | 2 500 | 1 400 | 2 500 | — | — | 6 600* | 24 000 | *) Davon 3 500 Mk. Schenkungen. |
| Erfurt . . . . | 1 | 700 | 1 299 | 381 | — | 2 380 | 26 | . | |
| Essen . . . . | 3 | 900 | 1 500 | 350 | — | — | . | . | |
| Frankfurt a. M. | 1 | 7 000 | 1 500 | 7 500 | — | 6 000 | 7 500 | 20 000 | |
| | 2 | 4 446 | 2 629 | 9 375 | — | 6 000 | 11 450 | 35 300 | |
| Freiburg i. Br. | 1 | 4 250 | 4 500 | 2 100 | — | 10 850 | — | ca. 5000* | *) Die Bücherbestände sind z. T. sehr alt und gering zu bewerten. |
| Görlitz . . . . | 1 | 170 | 226 | 255 | 80 | 350 | 190 | 5 000 | |
| Halle a. S. . . | 1 | 105 | 826 | — | — | —* | . | 15 000 | *) Die Stadt stellt das Lokal. |
| Hamburg . . . | 1 | 10 699 | 4 000 | 9 354 | — | 17 729* | 1 949 | . | *) Beiträge. |
| Hannover . . . | 1—13 | 952 | 2 747 | 641 | 200 | 1 600 | 2 540 | . | |
| Karlsruhe . . | 1 | 1 372 | 1 369 | 78 | 200 | 500* | 2 395 | 6 200 | *) Außerdem Lokal nebst Heizung u. Beleuchtung. |

Digitized by Google

Noch Tabelle IV.

| Städte | Nr. der Bibliotheken | Ausgaben im Berichtsjahre in Mark | | | Einnahmen aus | | | Feuertaxwert des Bücherbestandes und Inventars | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | persönliche | für Ankauf und Binden von Büchern | sonstige | staatlichen Mitteln | städtischen Mitteln | sonstigen Mitteln | | |
| | | | | | Mk. | Mk | Mk. | Mk. | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| Kiel | 1 | 1 840 | 570 | 876 | — | — | 3 286 | . | |
| Königsberg | 1—4 | 1 400 | 1 403 | 509 | — | 1 700 | 1 869 | . | |
| Leipzig | 1 | 320 | 281 | 602 | — | 500 | 272 | 7 200 | |
| | 2—6 | 1 100 | 1 600 | 200 | 400 | 2 500 | . | 10 000 | |
| | 7 | 100 | — | 1 | — | 100 | 131 | . | |
| | 8 | 100 | 405 | 34 | 100 | 300 | 297 | 1 500 | |
| | 9 | 20 | 30 | — | — | 50 | — | 1 330 | |
| | 10 | 30 | 192 | — | 100 | 50 | 9 | 1 300 | |
| | 11 | — | 280 | — | — | — | | 1 000 | |
| | 12 | 50 | 60 | 150 | — | 100 | 160 | 2 000 | |
| | 13 | 82 | 358 | 249 | — | 100 | 589 | . | |
| | 14 | 20 | 19 | 72 | 90 | — | 26 | . | |
| | 15—17 | 1 237 | 402 | 1 770 | . | . | . | . | |
| Lübeck | 1 | 993 | 502 | 2 250 | . | | 3 663 | . | |
| Magdeburg | 1 | 1 600 | 1 500 | 1 030 | . | 4 130 | . | | |
| | 2 | 190 | 665 | 150 | . | . | 384 | 3 000* | *) Antrag auf Erhöhung bis 6000 Mk. ist gestellt. |
| Mainz | 1 | 624 | 886 | 2 034 | . | . | . | 6 000 | |
| Mannheim | 1 | 1 496 | 3 969 | 1 465 | 800* | 4 000 | 2 534 | 20 000 | *) Aus provinziellen Mitteln. |
| München | 1 | 1 930 | 3 234 | 3 605 | — | 8 521 | 248 | 30 000 | |
| | 2—6 | 2 842 | 4 383 | 554 | — | 2 100* | 81 | ? | *) Außerdem die Lokale. |
| Nürnberg | 1 | 2 588 | 2 142 | 5 758 | — | 5 000 | 5 514 | . | |
| | 2 | 1 817 | 840 | 2 873 | — | 3 000 | 2 695 | 6 000 | |
| Plauen i. V. | 1 | — | 462 | 246 | 95 | 400 | 196 | 7 000 | |
| Posen | 1 | 236 | 472 | — | — | — | 708 | 4 000 | |
| | 2 | 72 | 374 | 86 | 500 | — | 194 | 2 500 | |
| | 3 | 58 | 160 | 82 | — | 300 | 4 | 3 000 | |
| Potsdam | 1 | 540 | 550 | 410 | . | 1 500* | — | 5 130 | *) Außerdem Lokal. |
| Stettin | 1—9 | 810 | 1 894 | — | . | 2 200* | 504 | 16 800 | *) Überschüsse der Sparkasse; außerdem Lokal. |
| Straßburg i. E. | 1 | 7 600 | 4 000 | 2 650 | — | 14 250 | — | . | |
| Stuttgart | 1 | 3 552 | 5 215 | 2 512 | . | 5 000 | . | . | |
| | 2 | 120 | 382 | 138 | — | — | 640* | 4 000 | *) Unterhalten vom Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen. |
| Wiesbaden | 1–4 | 2 825 | 4 883 | 30 | — | — | 2 560 | . | Unterhalten vom Volksbildungsverein. |
| | 5 | 1 100 | 900 | 1 450 | — | — | . | 3 000 | Wie vor. |
| Würzburg | 2 | 792 | 435 | 391 | — | 175 | 1 443 | 4 000 | |
| Zwickau | 1 | 180 | 149 | 461 | — | — | 846 | 2 280 | |

Digitized by Google

Hannover: Es liegen ferner Angaben von 2 gegen Bezahlung zu benutzenden privaten Leihbibliotheken mit einem Bücherbestand von ca. 65 000 beziehungsweise 30 000 Bänden vor, die eine wurde von ca. 4000 Personen benutzt, für die zweite fehlen diese Angaben.

Kiel: Die Angaben in Spalte 6 ff. beziehen sich nur auf die II. Volksbibliothek. Die I. Volksbibliothek ist im Jahre 1900/01 geschlossen gewesen und völlig umgestaltet worden. Der Bücherbestand dieser Bibliothek, gegen 6000 Nummern, ist durch Ausscheiden veralteter, zerrissener oder sonst ungeeigneter Bücher auf 4587 vermindert worden. Die Wiedereröffnung hat am 1. Mai 1901 stattgefunden.

Königsberg: Die Zahl der ausgeliehenen Bände betrug in der I. Volksbibliothek 19 246, in der III. etwa 11 000, in den beiden anderen ist sie nicht festgestellt. — Mit der I. Volksbibliothek ist eine unter eigener Verwaltung stehende öffentliche Lesehalle räumlich verbunden. Sie ist Wochentags von 10 bis 1 und 4 bis 9 Uhr, Sonntags von 4 bis 8 Uhr geöffnet. Benutzung unentgeltlich. Die Zahl der Leser betrug im Berichtsjahr 30 554.

Leipzig: Die Volksbibliothek I ist mit dem öffentlichen Lesezimmer II räumlich verbunden. Die Bücher der Bibliothek können auch im Lesezimmer benutzt werden. Ebenso ist das Lesezimmer III mit der Volksbibliothek III räumlich verbunden; es ist am 21. Oktober 1901 eröffnet und wurde bis Jahresschluß von 4657 Personen besucht, welche Zahl in Spalte 13 mit enthalten ist. Die drei Lesezimmer werden vom Leipziger Verein für öffentliche Lesezimmer unterhalten und verwaltet.

München: Mit der II. und V. Volksbibliothek sind Lesezimmer verbunden, deren Benutzung für jedermann unentgeltlich ist. Das erste ist Wochentags von 6—9 Uhr, Sonntags von 9—12 und 4—8 Uhr, das zweite Wochentags von 6—8 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr geöffnet. Das erste wurde von 7448 Personen, das zweite (vom 1. bis 31. Dezember 1900) von 170 Personen benutzt.

## Bemerkungen zu Tabelle IV (Seiten 310—311).

Bremen: Zu No. 15: Die Ausgaben werden, soweit sie nicht durch Abonnementsgelder zu bestreiten sind, durch Geschenke der Sparkasse gedeckt.

Cöln: Zur Errichtung einer weiteren Volksbibliothek mit Lesehalle stehen 10 000 Mk. zur Verfügung. Ausgaben waren aus diesem Fonds noch nicht bestritten.

Mainz: Die Kosten werden in Verbindung mit der Käuffer-Stiftung von dem Verein für Volkswohlfahrt getragen.

Digitized by Google

# XIX.

# Arbeitsnachweis und Notstandsarbeiten.

Von

Professor **Dr. E. Hirschberg,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Berlin.

## 1. Arbeitsnachweis.

Von den 1901 noch in privater Leitung befindlichen Vermittelungsstellen sind die folgenden hervorzuheben:

| Städte | Jahres-Zuschuß 1901 | Außerdem werden von der Stadt zur Verfügung gestellt | | Warteräume geöffnet von . . . bis . . . |
|---|---|---|---|---|
| | | Lokal? | Beamte? | |
| Aachen . . . | 5200 | Ja | nein | Keine Warteräume |
| Augsburg . . | | | | |
| Berlin . . . | 8000 | nein | „ | |
| Barmen . . . | 6400 | „ | „ | 10—1 und 5—8 |
| Bochum . . | — | „ | „ | zu jeder Tageszeit |
| Bremen . . . | — | ja | „ | keine Warteräume |
| Breslau . . . | — | | | |
| Cöln . . . | 8600 | ja | „ | „ 10—1, 5—8 |
| Dresden . . A. | 6000 | nein | „ | „ „ |
| „ . . B. | 1200 | „ | „ | „ „ |
| Düsseldorf . . | 1500 | „ | „ | „ „ |
| Essen . . . . | 1200 | „ | „ | „ „ |
| Görlitz . . . | 2/3 der Gesamt-Kosten | „ | „ | 9—1, 3—6 |
| Halle a. S. . . | 3000 | „ | „ | 8—1, 3—6 |
| Hamburg . . | 15000 | ja | „ | 6—2, 5—7 |
| Hannover . . | 600 | nein | „ | keine Warteräume |
| Karlsruhe . . | 1500 | „ | „ | „ „ |
| Kiel . . . . | 500 | ja | „ | 8—6½ |
| Leipzig . . . | 6000 | „ | „ | 8—6 |
| Liegnitz . . . | 350 | nein | „ | 8—7 |
| Mannheim . . | 3000 | „ | „ | keine Warteräume |
| Wiesbaden . . | 1200 | ja | „ | „ „ |

Außerdem bestehen in Breslau, Halle, Königsberg, Posen, Stettin Arbeitsnachweisstellen der Landwirtschaftskammern.

Die in nachstehenden Tabellen (S. 315 bis 326) für das Jahr 1902 gegebenen Zahlen sind, da die Fragebogen für dieses Jahr noch nicht vollständig eingezogen waren, von dem Herausgeber des Jahrbuchs den Beilagen des „Arbeitsmarkt“ entlehnt.

Digitized by Google

Über die Tätigkeit der in den Tabellen enthaltenen Arbeitsvermittelungsstellen sind für das Jahr 1901 folgende Summen gebildet worden:.

| Monate | Eingetragene Stellenbewerber | | Angemeldete offene Stellen | | Besetzte Stellen | | Auf 1000 offene Stellen kommen Bewerber | | Von 1000 offenen Stellen wurden besetzt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| Januar . . . | 36 942 | 9 144 | 20 435 | 12 360 | 17 824 | 8 291 | 1 808 | 758 | 863 | 557 |
| Februar . . . | 32 042 | 8 584 | 19 900 | 12 332 | 17 495 | 7 516 | 1 610 | 711 | 867 | 501 |
| März . . . . | 38 627 | 10 669 | 26 999 | 15 684 | 21 997 | 10 898 | 1 431 | 703 | 802 | 538 |
| April . . . . | 42 954 | 11 324 | 31 833 | 14 394 | 25 235 | 10 834 | 1 349 | 812 | 781 | 587 |
| Mai . . . . | 41 147 | 10 571 | 27 715 | 13 480 | 22 250 | 10 112 | 1 485 | 807 | 792 | 584 |
| Juni . . . . | 39 751 | 10 389 | 26 399 | 13 372 | 22 129 | 9 173 | 1 506 | 794 | 826 | 566 |
| Juli . . . . | 44 376 | 11 053 | 29 877 | 12 324 | 25 085 | 8 949 | 1 485 | 914 | 827 | 597 |
| August . . . | 41 683 | 11 887 | 26 348 | 14 077 | 22 592 | 9 877 | 1 582 | 858 | 844 | 579 |
| September . . | 42 114 | 12 612 | 27 723 | 14 686 | 22 811 | 10 718 | 1 519 | 874 | 807 | 595 |
| Oktober . . . | 47 741 | 14 307 | 27 618 | 12 844 | 22 103 | 10 837 | 1 729 | 1 138 | 790 | 705 |
| November . . | 43 336 | 11 087 | 21 728 | 9 607 | 19 279 | 8 285 | 1 994 | 1 178 | 875 | 717 |
| Dezember . . | 37 401 | 7 280 | 18 016 | 8 350 | 16 933 | 6 607 | 2 076 | 891 | 927 | 634 |
| Sa. i. J. 1901 . | 488 114 | 128 907 | 304 591 | 153 510 | 255 733 | 112 097 | 1 602 | 860 | 827 | 592 |

Hierbei sind der Vergleichbarkeit wegen die Nachweisestellen in den Städten, welche nicht das ganze Jahr in Tätigkeit waren, außer Betracht gelassen. Zu beachten ist ferner, daß für die Notierung der Bewerber und offenen Stellen keine einheitlichen Grundsätze bestehen. Was die Häufigkeit der Stellenbesetzungen anbelangt, so ist dieselbe bei den einzelnen Arbeitsnachweisen nicht nur von der Lage des Arbeitsmarkts abhängig, sondern auch von der Art der vermittelten Stellen (ob für vorübergehende oder dauernde Dienstleistungen). Auch wird bei stockender Erwerbsgelegenheit keineswegs der Andrang immer größer erscheinen, weil in solchen Fällen die Nutzlosigkeit der Eintragung bekannt ist, und zumal in Bureaus, welche eine Gebühr erheben, diese Eintragung vermieden wird.

## Art der vermittelten Stellen:

Aachen. Tagelöhner, Erdarbeiter und Textilarbeiter.

Augsburg. Verschiedene Arbeiter, ungelernte Arbeiter, landw. Arbeiter, Privat und Wirtschaftspersonal, ungelernte Arbeiterinnen.

Barmen. Verschiedene Arbeiter, ungelernte und landwirtsch. Arbeiter, kaufm. Personal. — Verschiedene Arbeiterinnen und Dienstmädchen.

Bochum. Alle Zweige des Handwerks.

Braunschweig. Gelernte und ungel. Arbeiter. — Arbeiterinnen u. Dienstmädchen.

Bremen. Arbeiter aller Art; Maler, Maurer, Schlosser, Fleischer. (Vermittelung für Nichtinnungsmitglieder 30 Pf.)

Breslau. Städtischer Nachweis: Ungel. Arbeiter (einschl. Laufburschen, Haushälter, Kutscher), Handwerker. — Arbeits-, Wasch- und Scheuerfrauen, Bedienungen, Dienst- und Kindermädchen. — Arbeits-Nachweis des Vereins gegen Verarmung und Bettelei: Tagearbeiter, Haushälter, Arbeits- und Laufburschen. — Bedienungen, Wasch- und Scheuerfrauen, Arbeits- und Laufmädchen.

Cassel. Gelernte und ungelernte Arbeiter. — Aufwärterinnen, Wäscherinnen, Dienstmädchen, Fabrikarbeiterinnen. (Für Vermittelung nach Auswärts 50 Pf. — Für Dienstboten-Vermittelung 1,50 ℳ.)

Cöln. Handwerker, Tagelöhner und sonst. ungel. Arbeiter. — Dienstboten, Putz- und Waschfrauen, Tagelöhner.

Charlottenburg. Ungel. Arbeiter, Hausdiener, Kutscher, Lauf- und Arbeitsburschen. — Aufwärterinnen, Reinmachefrauen, Waschfrauen, Fabrikarbeiterinnen.

Chemnitz. Ungelernte Arbeiter.

Danzig. Erdarbeiter. — Strick- und Nähstellen.

Dortmund. Fabrikarbeiter, Eisen-, Metall-, Bau- und landw. Arbeiter, Fuhrknechte, Hausdiener. — Dienstmädchen, Personal zu Kindern.

Dresden. A. Verein gegen Armennot u. Bettelei: Kohlenarbeiter, Laufburschen. — Wasch- und Scheuerfrauen. — B. Verein für Arbeitsnachweisung: Wasch- und Scheuerfrauen.

[Fortsetzung des Textes auf Seite 327.]

Digitized by Google

a. Es wurden Stellenbewerber eingetragen:

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aachen,** Allgemeine Arbeitsnachweise-Anstalt | 1901 | m. | 803 | 512 | 751 | 739 | 811 | 798 | 837 | 748 | 808 | 965 | 786 | 970 | 9 528 |
| | | w. | 216 | 181 | 230 | 310 | 286 | 329 | 385 | 426 | 410 | 392 | 395 | 260 | 3 820 |
| | 1902 | m. | 944 | 803 | 751 | 898 | 633 | 759 | 818 | 746 | 761 | 807 | 797 | 720 | 9 437 |
| | | w. | 339 | 263 | 301 | 325 | 275 | 301 | 313 | 351 | 360 | 336 | 302 | 207 | 3 673 |
| ***Augsburg,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 1 012 | 1 509 | 1 532 | 1 729 | 1 669 | 1 598 | 1 721 | 1 652 | 1 730 | 1 777 | 1 277 | 1 271 | 18 477 |
| | | w. | 314 | 417 | 452 | 583 | 650 | 656 | 684 | 776 | 778 | 843 | 681 | 428 | 7 262 |
| | 1902 | m. | 1 558 | 1 849 | 1 270 | 1 148 | 903 | 901 | 1 031 | 771 | 907 | 678 | 864 | 1 523 | 13 403 |
| | | w. | 646 | 746 | 632 | 508 | 393 | 403 | 391 | 373 | 482 | 480 | 371 | 435 | 5 860 |
| **Barmen,** Allgemeine Arbeits-Nachweis-Stelle | 1901 | m. | Am 6. Mai eröffnet | | | | 662 | 561 | 771 | 605 | 585 | 605 | 547 | 440 | 4 776 |
| | | w. | | | | | 49 | 88 | 104 | 100 | 109 | 136 | 120 | 97 | 803 |
| | 1902 | m. | 536 | 560 | 455 | 599 | 516 | 878 | | 483 | 578 | 630 | 615 | 505 | 6 355 |
| | | w. | 128 | 112 | 66 | 87 | 98 | 136 | | 114 | 151 | 128 | 93 | 75 | 1 188 |
| **Berlin,** Zentralverein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | Ungel. Arbeiter | 2 914 | 1 917 | 2 081 | 2 962 | 2 328 | 2 619 | 2 399 | 2 310 | 2 230 | 3 066 | 1 988 | 1 345 | 28 159 |
| | | | Maler u. s. w. | 370 | 361 | 656 | 1 056 | 1 060 | 929 | 794 | 991 | 1 125 | 1 149 | 228 | 93 | 8 812 |
| | | | Schlosser | 232 | 179 | 230 | 281 | 202 | 223 | 218 | 333 | 274 | 450 | 277 | 196 | 3 095 |
| | | | Klempner | 102 | 50 | 66 | 92 | 98 | 99 | 95 | 91 | 99 | 129 | 127 | 62 | 1 110 |
| | | | Tapezierer | . | . | . | . | . | . | . | . | 390 | 430 | 147 | 58 | 1 025 |
| | | w. | Arbeiterinnen | 292 | 185 | 250 | 261 | 181 | 252 | 244 | 257 | 282 | 276 | 224 | 97 | 2 801 |
| | | | Wäsche- und Plätterinnen | . | . | . | 12 | 20 | 73 | 75 | 64 | 50 | 104 | 82 | 35 | 515 |
| | 1902 | m. | Ungel. Arbeiter | 2 212 | 1 709 | 1 503 | 2 862 | 2 289 | 2 427 | 2 497 | 2 093 | 2 479 | 3 035 | 2 871 | 1 775 | 27 752 |
| | | | Maler u. s. w. | 341 | 328 | 285 | 1 416 | 1 173 | 958 | 1 162 | 1 302 | 1 473 | 1 430 | 321 | 182 | 10 371 |
| | | | Schlosser | 267 | 244 | 230 | 390 | 322 | 415 | 385 | 261 | 400 | 356 | 343 | 237 | 3 850 |
| | | | Klempner | 86 | 55 | 82 | 115 | 138 | 130 | 150 | 118 | 76 | 117 | 99 | 97 | 1 263 |
| | | | Tapezierer | 103 | 127 | 280 | 385 | 130 | 99 | 139 | 296 | 387 | 453 | 176 | 114 | 2 689 |
| | | w. | Arbeiterinnen | 235 | 188 | 151 | 270 | 189 | 266 | 213 | 198 | 228 | 253 | 227 | 146 | 2 564 |
| | | | Wäche- und Plätterinnen | 76 | 71 | 56 | 78 | 52 | 79 | 70 | 50 | 75 | 59 | 70 | 27 | 763 |
| **Bochum,** Verein gegen Bettelei | 1901 | m. | | 38 | 35 | 65 | 130 | 103 | 106 | 73 | 87 | 106 | 119 | 61 | 27 | 950 |
| ***Braunschweig,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | | 179 | 171 | 161 | 235 | 241 | 218 | 218 | 235 | 174 | 423 | 637 | 330 | 3 222 |
| | | w. | | 7 | . | . | 2 | 2 | 2 | 1 | 9 | 4 | 3 | 1 | 2 | 33 |
| | 1902 | m. | | 385 | 209 | 166 | 275 | 315 | 220 | 239 | 227 | 225 | 299 | 382 | 257 | 3 199 |
| | | w. | | 136 | 21 | 18 | 25 | 11 | 4 | 27 | 23 | 39 | 22 | 27 | 15 | 268 |
| **Bremen,** Centralnachweisebureau d. Innungen | 1901 | m. | | 1 071 | 996 | 1 301 | 1 357 | 1 239 | 1 265 | 1 299 | 1 235 | 1 239 | 1 204 | 975 | 871 | 14 052 |
| ***Breslau,** 1. Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | | 790 | 534 | 485 | 584 | 563 | 497 | 571 | 613 | 486 | 693 | 511 | 368 | 6 695 |
| | | w. | | 435 | 305 | 275 | 443 | 330 | 350 | 420 | 388 | 381 | 530 | 408 | 275 | 4 540 |
| | 1902 | m | | 640 | 500 | 470 | 710 | 580 | 510 | 430 | 380 | 430 | 552 | 463 | 396 | 6 061 |
| | | w. | | 571 | 368 | 281 | 535 | 385 | 391 | 434 | 298 | 377 | 451 | 354 | 224 | 4 669 |
| 2. Verein gegen Verarmung u. Bettelei | 1901 | m. | | 13 | 16 | 10 | 11 | 17 | 18 | 23 | 10 | 12 | 17 | 38 | 19 | 204 |
| | | w. | | 5 | — | 6 | — | 5 | — | 3 | 7 | 9 | 11 | 9 | 6 | 61 |
| ***Cassel,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | | 931 | 826 | 1 033 | 1 149 | 1 189 | 1 191 | 1 465 | 1 348 | 1 188 | 1 373 | 1 136 | 862 | 13 691 |
| | | w. | | 71 | 74 | 75 | 83 | 68 | 63 | 64 | 78 | 81 | 107 | 91 | 41 | 896 |
| | 1902 | m. | | 1 444 | . | 1 421 | 1 694 | 1 561 | 1 636 | 1 598 | 1 414 | 1 305 | 1 439 | 1 424 | 1 969 | . |
| | | w. | | 131 | . | 62 | 245 | 273 | 362 | 509 | 418 | 674 | 518 | 491 | 438 | . |
| ***Charlottenburg,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | | 505 | 411 | 738 | 557 | 373 | 369 | 400 | 408 | 357 | 441 | 404 | 379 | 5 342 |
| | | w. | | 162 | 127 | 120 | 175 | 140 | 170 | 115 | 144 | 147 | 150 | 145 | 69 | 1 664 |
| | 1902 | m | | 703 | 924 | 540 | 854 | 623 | 581 | 365 | 490 | 479 | 611 | 563 | 367 | 7 100 |
| | | w. | | 146 | 166 | 122 | 228 | 185 | 148 | 173 | 160 | 175 | 171 | 134 | 92 | 1 900 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch a. Es wurden Stellenbewerber eingetragen: Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Chemnitz, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 113 | 84 | 168 | 233 | 119 | 219 | 175 | 231 | 232 | 197 | 260 | 144 | 2 175 |
| | | w. | 19 | 8 | 10 | 17 | 13 | 17 | 25 | 28 | 23 | 38 | 35 | 17 | 250 |
| Cöln, Allgem. Arbeitsnachweisanstalt | 1901 | m. | 2 100 | 2 192 | 2 108 | 2 300 | 2 080 | 2 150 | 2 760 | 2 400 | 2 270 | 2 670 | 2 270 | 3 080 | 28 380 |
| | | w. | 633 | 536 | 640 | 770 | 690 | 581 | 703 | 657 | 670 | 861 | 632 | 437 | 7 810 |
| | 1902 | m. | 2 890 | 3 010 | 2 450 | 2 960 | 2 740 | 2 921 | 3 020 | 2 990 | 3 180 | 3 100 | 2 710 | 3 577 | 35 548 |
| | | w. | 740 | 680 | 650 | 752 | 563 | 692 | 704 | 631 | 775 | 764 | 666 | 470 | 8 087 |
| Crefeld, Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m | — | 1 | 6 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 2 | 16 |
| | | w. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| *Danzig, Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | Am 28. Oktober eröffnet | | | | | | | | | 839 | 1 200 | 834 | 2 873 |
| | | w. | | | | | | | | | | 1 | 3 | 2 | 6 |
| *Dortmund, Städtisches Stellenvermittelungsamt | 1901 | m. | 1 026 | 914 | 1 084 | 1 028 | 1 950 | 1 056 | 1 841 | 1 356 | 2 007 | 1 951 | 1 499 | 1 294 | 16 006 |
| | | w. | 94 | 104 | 97 | 107 | 123 | 141 | 131 | 174 | 112 | 193 | 203 | 128 | 1 607 |
| | 1902 | m. | 2 200 | 2 793 | 625 | 110 | 104 | 485 | 574 | 621 | 462 | 926 | 974 | 748 | 10 622 |
| | | w. | 163 | 136 | 133 | 187 | 142 | 174 | 179 | 204 | 173 | 245 | 267 | 126 | 2 129 |
| Dresden, | Notierungen über die Stellenbewerber liegen nicht vor. | | | | | | | | | | | | | | |
| Düsseldorf, Verein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 759 | 628 | 798 | 715 | 742 | 785 | 875 | 1 012 | 935 | 1 067 | 929 | 821 | †10066 |
| | | w. | 175 | 132 | 195 | 192 | 172 | 201 | 210 | 230 | 249 | 292 | 233 | 119 | †2 400 |
| | 1902 | m. | 976 | 1 017 | 1 025 | 982 | 1 069 | 1 079 | 952 | 914 | 943 | 1 727 | 1 707 | 1 537 | 13 928 |
| | | w. | 234 | 173 | 156 | 225 | 195 | 253 | 200 | 198 | 236 | 342 | 312 | 260 | 2 784 |
| *Duisburg, Städtische Vermittelungsstelle | 1901 | m | 148 | 134 | 42 | 10 | 9 | 9 | 31 | 35 | 78 | 139 | 301 | 203 | 1 139 |
| | 1902 | m | 263 | 176 | 34 | . | 46 | . | 26 | . | 38 | . | 126 | . | . |
| *Elberfeld, Städt. Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | 538 | 385 | 329 | 112 | 155 | 150 | 117 | 153 | 171 | 161 | 382 | 456 | 3 109 |
| | 1902 | m. | 622 | 1 044 | 638 | 281 | 191 | 195 | 198 | 181 | 176 | 184 | 372 | 393 | 4 475 |
| *Erfurt, Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 276 | 263 | 401 | 448 | 354 | 432 | 475 | 540 | 419 | 623 | 486 | 415 | 5 132 |
| | | w. | 452 | 457 | 543 | 661 | 439 | 434 | 523 | 531 | 608 | 485 | 408 | 280 | 5 721 |
| | 1902 | m. | 453 | 572 | 630 | 752 | 607 | 579 | 687 | 780 | 697 | 772 | 854 | 781 | 8 164 |
| | | w. | 508 | 484 | 539 | 638 | 491 | 452 | 405 | 506 | 678 | 515 | 438 | 310 | 5 964 |
| Essen, Arbeiter-Nachweise-Verein | 1901 | m. | 604 | 575 | 801 | 836 | 662 | 710 | 707 | 775 | 955 | 856 | 947 | 963 | 9 391 |
| | | w. | 17 | 159 | 162 | 159 | 202 | 151 | 317 | 295 | 242 | 312 | 267 | 223 | 2 506 |
| | 1902 | m. | 1 199 | 787 | 599 | . | 637 | 577 | 647 | 735 | 729 | 804 | 519 | 401 | . |
| | | w. | 443 | 308 | 254 | . | 340 | 400 | 353 | 381 | 369 | 426 | 461 | 270 | . |
| *Frankfurt a. M., Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m | 2 825 | 2 367 | 3 083 | 3 406 | 3 637 | 3 927 | 4 232 | 3 731 | 3 292 | 3 586 | 3 151 | 2 344 | 39 581 |
| | | w. | 434 | 378 | 657 | 631 | 626 | 533 | 508 | 579 | 593 | 689 | 464 | 475 | 6 567 |
| | 1902 | m. | 3 112 | 2 881 | 3 119 | 4 104 | 3 773 | 4 281 | 4 461 | 3 856 | 4 413 | 4 192 | 3 777 | 2 572 | 44 541 |
| | | w | 686 | 544 | 689 | 931 | 767 | 691 | 726 | 701 | 826 | 747 | 569 | 594 | 8 471 |
| *Frankfurt a. O., Städtische Arbeitsnachweisestelle | 1901 | m. | 559 | 454 | 476 | 428 | 439 | 474 | 456 | 522 | 497 | 607 | 503 | 355 | 5 770 |
| | | w. | 120 | 109 | 112 | 98 | 68 | 95 | 94 | 143 | 112 | 120 | 102 | 65 | 1 238 |
| | 1902 | m. | 625 | 394 | 476 | 262 | 582 | 627 | 736 | 668 | 598 | 720 | 622 | 466 | 6 776 |
| | | w. | 128 | 127 | 112 | 104 | 93 | 78 | 82 | 101 | 80 | 104 | 138 | 47 | 1 194 |
| Freiburg i. Br., Allgemeine Arbeitsnachweise-Anstalt | 1901 | m | 431 | 403 | 589 | 844 | 773 | 717 | 895 | 842 | 940 | 806 | 582 | 395 | 8 217 |
| | | w. | 233 | 262 | 388 | 250 | 276 | 319 | 256 | 312 | 453 | 434 | 316 | 223 | 3 722 |
| | 1902 | m. | 480 | 1 332 | 1 182 | 1 450 | 1 315 | 1 221 | 1 657 | 1 579 | 1 624 | 1 651 | 1 432 | 1 118 | 16 041 |
| | | w. | 331 | 359 | 433 | 426 | 392 | 445 | 376 | 411 | 596 | 478 | 380 | 279 | 4 906 |
| Görlitz, Arbeitsnachweis und Gesindevermittelungsstelle | 1901 | m. | 362 | 73 | 64 | 230 | 186 | 147 | 220 | 181 | 235 | 267 | 225 | 145 | 2 335 |
| | | w. | 117 | 128 | 128 | 109 | 118 | 87 | 70 | 127 | 101 | 71 | 101 | 73 | 1 230 |
| | 1902 | m. | 293 | 343 | 251 | 228 | 185 | 164 | 195 | 174 | 210 | 236 | 265 | 231 | 2 775 |
| | | w. | 86 | 243 | 256 | 191 | 223 | 187 | 139 | 192 | 207 | 132 | 124 | 96 | 2 076 |

† Die Zahl der Meldungen ist hier notiert, die der Eintragungen war bedeutend geringer.

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch a. Es wurden Stellenbewerber eingetragen: Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Halle**, Verein für Volkswohl-, Arbeitsvermittl. seit 1. Oktober 1895 . | 1901 | m. | 108 | 182 | 275 | 183 | 127 | 104 | 158 | 288 | 222 | 226 | 162 | 112 | 2 147 |
| | | w. | 72 | 120 | 140 | 140 | 92 | 93 | 107 | 96 | 93 | 119 | 83 | 44 | 1 199 |
| | 1902 | m. | 356 | 208 | 301 | 260 | 182 | 244 | 174 | 184 | . | 225 | 211 | 145 | . |
| | | w. | 90 | 76 | 95 | 122 | 132 | 128 | 132 | 133 | . | 96 | 80 | 79 | . |
| **Hamburg**, Arbeitsnachweis der Patriotischen Gesellschaft . . . . | 1901 | m. | 1 637 | 1 513 | 1 366 | 1 074 | 1 123 | 950 | 874 | 851 | 778 | 1 091 | 1 281 | 1 382 | *13 920 |
| | | w. | 10 | 12 | 6 | 6 | 9 | 9 | 10 | 7 | 7 | 15 | 8 | 1 | 100 |
| **Hannover**, Centralstelle für Arbeitsnachweis . | 1901 | m. | 254 | 195 | 358 | 1 014 | 684 | 624 | 732 | 726 | 821 | 742 | 894 | 913 | 7 957 |
| | | w. | — | — | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 3 | 9 |
| | 1902 | m. | 1 074 | 1 010 | 1 034 | 1 405 | 1 184 | 1 288 | 1 201 | 1 072 | 1 039 | 1 058 | 1 066 | 1 187 | 13 618 |
| **Karlsruhe**, Anstalt für Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 662 | 821 | 1 191 | 1 269 | 1 365 | 1 474 | 1 291 | 1 341 | 1 096 | 1 027 | 843 | 586 | 12 966 |
| | | w. | 191 | 70 | 173 | 142 | 156 | 184 | 177 | 159 | 192 | 199 | 192 | 139 | 1 974 |
| | 1902 | m. | 857 | 3 449 | 1 197 | 3 450 | 4 215 | 4 085 | 4 877 | 4 346 | . | 4 205 | 4 646 | 3 548 | . |
| | | w. | 216 | 139 | 201 | 327 | 327 | 391 | 313 | 219 | . | 199 | 199 | 132 | . |
| **Kiel**, Allgem. Arbeitsnachweisestelle . . . | 1901 | m. | 813 | 598 | 733 | 796 | 952 | 806 | 772 | 1 095 | 939 | 926 | 748 | 716 | 9 894 |
| | 1902 | m. | 1 036 | 934 | 784 | 1 107 | 999 | 1 021 | 928 | 1 060 | 1 365 | 1 181 | 713 | 992 | 12 120 |
| ***Königsberg i. Pr.**, Städtisch. Arbeitsamt . | 1901 | m. | 955 | 1 116 | 731 | 583 | 557 | 747 | 652 | 560 | 722 | 1 066 | 868 | 876 | 9 433 |
| | | w. | 222 | 242 | 283 | 210 | 150 | 156 | 125 | 210 | 225 | 316 | 203 | 136 | 2 478 |
| | 1902 | m. | 1 541 | 826 | . | 312 | 287 | . | 250 | 159 | . | 230 | 405 | 500 | . |
| | | w. | 237 | 188 | . | 187 | 122 | . | 121 | 144 | . | 154 | 176 | 148 | . |
| **Leipzig**, Verein für Arbeitsnachweis . . . | 1901 | m. | 702 | 662 | 579 | 744 | 559 | 611 | 709 | 674 | 793 | 784 | 794 | 819 | 8 430 |
| | | w. | seit 19. Juli in Tätigkeit | | | | | | 260 | 601 | 599 | 575 | 453 | 297 | 2 785 |
| | 1902 | m. | 683 | 389 | 574 | 569 | 655 | 759 | 707 | 666 | 1 041 | 894 | 649 | 1 062 | 8 648 |
| | | w. | 592 | 569 | 785 | 916 | 654 | 611 | 662 | 691 | 832 | 781 | 665 | 397 | 8 155 |
| **Liegnitz**, Centralanstalt für Arbeitsnachweis für Stadt- und Landkreis Liegnitz . . . . . | 1901 | m. | 169 | 182 | 168 | 169 | 155 | 236 | 212 | 271 | 257 | 267 | 203 | 193 | 2 482 |
| | | w. | 8 | 54 | 64 | 67 | 54 | 59 | 55 | 91 | 72 | 68 | 67 | 42 | 701 |
| | 1902 | m. | 219 | 252 | 254 | 304 | 274 | 304 | 361 | 317 | 292 | 346 | 249 | 233 | 3 405 |
| | | w. | 75 | 114 | 44 | 73 | 97 | 77 | 50 | 67 | 47 | 88 | 108 | 81 | 921 |
| ***Magdeburg**, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 305 | 292 | 687 | 505 | 605 | 880 | 892 | 807 | 976 | 2 028 | 2 206 | 2 186 | 12 369 |
| | | w. | 219 | 287 | 292 | 350 | 224 | 216 | 197 | 326 | 324 | 276 | 211 | 142 | 3 064 |
| | 1902 | m. | 2 132 | 1 872 | 1 306 | 1 339 | 958 | 936 | 887 | 894 | 790 | 813 | 764 | 1 626 | 14 317 |
| | | w. | 209 | 250 | 321 | 264 | 224 | 227 | 210 | 275 | 335 | 295 | 216 | 167 | 2 993 |
| ***Mainz**, Städtisches Arbeitsamt . . . . | 1901 | m. | 497 | 421 | 622 | 605 | 631 | 694 | 722 | 695 | 673 | 710 | 578 | 420 | 7 268 |
| | | w. | 245 | 240 | 249 | 260 | 219 | 243 | 278 | 223 | 206 | 330 | 242 | 152 | 2 887 |
| | 1902 | m. | 597 | 617 | 655 | 762 | 666 | 746 | 882 | 757 | 839 | 711 | 645 | 593 | 8 470 |
| | | w. | 289 | 296 | 237 | 269 | 257 | 271 | 315 | 270 | 297 | 274 | 206 | 173 | 3 154 |
| **Mannheim**, Centralanstalt für unentgeltlich. Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 1 346 | 1 092 | 1 544 | 1 293 | 974 | 1 126 | 1 321 | 1 108 | 1 168 | 1 008 | 756 | 579 | 13 315 |
| | | w. | 317 | 224 | 349 | 266 | 229 | 254 | 253 | 271 | 295 | 283 | 228 | 162 | 3 131 |
| | 1902 | m. | 5 300 | 4 785 | 4 701 | 4 693 | . | 4 518 | 4 720 | 4 485 | 5 645 | 4 287 | 4 152 | 3 714 | . |
| | | w. | 808 | 663 | 685 | 631 | . | 572 | 623 | 564 | 663 | 629 | 618 | 417 | . |
| ***München**, Städtisches Arbeitsamt . . . . | 1901 | m. | 4 810 | 4 349 | 5 390 | 6 484 | 6 315 | 3 724 | 4 773 | 3 982 | 4 037 | 3 785 | 5 677 | 4 394 | 57 720 |
| | | w. | 2 369 | 2 222 | 2 644 | 2 867 | 2 874 | 2 456 | 2 651 | 2 504 | 2 893 | 3 347 | 2 241 | 1 435 | 30 503 |
| | 1902 | m. | 5 368 | 4 288 | 4 039 | 5 713 | 4 030 | 4 041 | 4 800 | 4 048 | 5 447 | 4 522 | 3 603 | 4 356 | 54 255 |
| | | w. | 2 236 | 2 177 | 2 044 | 2 829 | 2 411 | 2 466 | 2 633 | 2 224 | 3 080 | 3 140 | 2 253 | 1 422 | 28 915 |
| ***Nürnberg**, Städtische Arbeitsnachweisestelle | 1901 | m. | 1 697 | 1 278 | 1 571 | 1 577 | 1 569 | 1 476 | 1 425 | 1 151 | 1 054 | 979 | 429 | 420 | 14,626 |
| | | w. | 362 | 332 | 381 | 251 | 256 | 405 | 377 | 343 | 366 | 392 | 325 | 220 | 4 010 |
| | 1902 | m. | 608 | 419 | 513 | 747 | 859 | 1 381 | 1 259 | 1 255 | 982 | 1 143 | 880 | 579 | 10 625 |
| | | w. | 310 | 273 | 321 | 399 | 295 | 366 | 368 | 332 | 424 | 378 | 280 | 276 | 4 022 |

*) Diese Summe ist die Zahl der Bewerber, die der Personen ist bedeutend geringer, da sich dieselben Arbeiter in mehreren Monaten melden.

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch a. Es wurden Stellenbewerber eingetragen: Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Posen,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | Am 1. April eröffnet | | | 631 | 590 | 651 | 705 | 715 | 807 | 1 248 | 965 | 649 | 6 961 |
| | | w. | | | | 210 | 226 | 228 | 214 | 280 | 180 | 491 | 514 | 302 | 2 647 |
| | 1902 | m. | 1 658 | 1 493 | 1 370 | 1 001 | 706 | 633 | 599 | 985 | 866 | 879 | 533 | 621 | 11 344 |
| | | w. | 370 | 354 | 417 | 446 | 245 | 288 | 141 | 230 | 238 | 229 | 205 | 155 | 3 318 |
| ***Potsdam,** Städtischer Arbeitsnachweis. | 1901 | m. | 369 | 495 | 534 | 535 | 521 | 579 | 607 | 385 | 442 | 637 | 565 | 490 | 6 159 |
| | | w. | 41 | 31 | 28 | 33 | 22 | 36 | 30 | 21 | 54 | 81 | 47 | 17 | 441 |
| | 1902 | m. | 622 | 453 | 636 | 623 | 540 | 602 | 581 | 391 | 515 | 559 | 478 | 292 | 6 292 |
| | | w. | 58 | 26 | 49 | 39 | 28 | 54 | 45 | 47 | 52 | 88 | 69 | 35 | 590 |
| ***Stettin,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 447 | 202 | 162 | 111 | 126 | 129 | 236 | 214 | 283 | 248 | 256 | 512 | 2 926 |
| | | w. | 98 | 117 | 96 | 54 | 47 | 78 | 62 | 95 | 114 | 76 | 75 | 86 | 998 |
| | 1902 | m. | 1 131 | 395 | 160 | 174 | 154 | 240 | 237 | 190 | 225 | 325 | 447 | 390 | 4 068 |
| | | w. | 88 | 90 | 93 | 86 | 59 | 70 | 59 | 84 | 112 | 90 | 64 | 64 | 959 |
| ***Strassburg,** Städtische Arbeitsnachweisestelle | 1901 | m. | 291 | 220 | 306 | 330 | 406 | 402 | 468 | 478 | 476 | 527 | 542 | 413 | 4 859 |
| | | w. | 170 | 168 | 268 | 225 | 234 | 217 | 238 | 213 | 270 | 312 | 300 | 132 | 2 747 |
| | 1902 | m. | 491 | 392 | 254 | 403 | 433 | 375 | 343 | 435 | 455 | 563 | 584 | 238 | 4 966 |
| | | w. | 291 | 209 | 324 | 398 | 316 | 294 | 309 | 244 | 320 | 228 | 201 | 172 | 3 306 |
| ***Stuttgart,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 2 431 | 1 679 | 2 165 | 2 215 | 2 082 | 1 945 | 2 530 | 2 369 | 2 476 | 2 683 | 2 487 | 2 033 | 27 095 |
| | | w. | 330 | 261 | 472 | 443 | 470 | 376 | 416 | 378 | 462 | 465 | 363 | 202 | 4 638 |
| | 1902 | m. | 2 980 | 3 261 | 3 002 | 3 892 | 3 402 | 3 602 | 3 230 | 3 453 | 3 810 | 3 840 | 3 446 | 2 490 | 40 408 |
| | | w. | 469 | 643 | 909 | 860 | 660 | 737 | 560 | 597 | 821 | 539 | 492 | 421 | 7 708 |
| **Wiesbaden,** Verein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 351 | 377 | 585 | 593 | 507 | 686 | 837 | 678 | 720 | 581 | 438 | 314 | 6 667 |
| | | w. | 605 | 547 | 760 | 847 | 782 | 741 | 673 | 655 | 729 | 820 | 495 | 311 | 7 965 |
| | 1902 | m. | 421 | 411 | 594 | 675 | 501 | 549 | 615 | 622 | 607 | 486 | 372 | 234 | 6 087 |
| | | w. | 630 | 583 | 702 | 955 | 770 | 612 | 589 | 665 | 800 | 1 188 | 807 | 504 | 8 805 |
| ***Würzburg,** Städtisch. Arbeitsamt | 1901 | m. | 397 | 378 | 602 | 770 | 638 | 638 | 791 | 851 | 540 | 567 | 768 | 652 | 7 592 |
| | | w. | 89 | 95 | 124 | 90 | 69 | 93 | 96 | 89 | 116 | 94 | 120 | 105 | 1 180 |

**Braunschweig** vermittelt außerdem noch Stellen für nachstehende Zweige, die im Bericht nicht monatsweise angegeben werden:

| | | | Zusammen |
|---|---|---|---|
| Landwirtschaftliche Abteilung | 1901 | m. | 111 |
| | | w. | 27 |
| Lehrlings-Abteilung | 1901 | m. | 21 |
| | | w. | — |
| Dienstboten | 1901 | m. | 1 |
| | | w. | 143 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | b. Es wurden offene Stellen angemeldet: | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | zusammen |
| **Aachen,** Allgemeine Arbeitsnachweise-Anstalt | 1901 | m. | 281 | 216 | 450 | 392 | 368 | 376 | 398 | 315 | 254 | 263 | 208 | 304 | 3 825 |
| | | w. | 183 | 202 | 236 | 204 | 212 | 221 | 258 | 188 | 187 | 177 | 121 | 96 | 2 285 |
| | 1902 | m. | 272 | 374 | 356 | 442 | 359 | 372 | 334 | 374 | 315 | 322 | 336 | 276 | 4 132 |
| | | w. | 192 | 202 | 185 | 249 | 215 | 187 | 178 | 138 | 189 | 161 | 140 | 115 | 2 151 |
| ***Augsburg,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 197 | 442 | 488 | 534 | 480 | 482 | 587 | 569 | 431 | 402 | 328 | 341 | 5 281 |
| | | w. | 365 | 453 | 571 | 661 | 635 | 644 | 596 | 643 | 604 | 533 | 410 | 318 | 6 433 |
| | 1902 | m. | 393 | 710 | 387 | 497 | 343 | 461 | 479 | 346 | 426 | 352 | 250 | 958 | 5 602 |
| | | w. | 693 | 739 | 774 | 632 | 528 | 453 | 527 | 422 | 513 | 402 | 287 | 388 | 6 358 |
| **Barmen,** Allgemeine Arbeits-Nachwe's-Stelle | 1901 | m. | | Am 6. Mai | | | 287 | 229 | 458 | 240 | 253 | 283 | 225 | 179 | 2 154 |
| | | w. | | eröffnet | | | 68 | 103 | 101 | 58 | 85 | 110 | 101 | 88 | 714 |
| | 1902 | m. | 216 | 346 | 404 | 426 | 288 | 686 | | 313 | 463 | 462 | 448 | 405 | 4 457 |
| | | w. | 114 | 135 | 150 | 132 | 85 | 113 | | 111 | 149 | 133 | 107 | 112 | 1 341 |
| **Berlin,** Centralverein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | Ungel. Arbeiter | 1 308 | 1 049 | 1 546 | 1 687 | 1 350 | 1 427 | 1 409 | 1 499 | 1 852 | 1 796 | 1 203 | 877 | 17 003 |
| | | | Maler usw. | 54 | 102 | 625 | 1 272 | 841 | 416 | 817 | 835 | 1 625 | 1 413 | 74 | 51 | 8 125 |
| | | | Schlosser | 73 | 59 | 132 | 118 | 98 | 89 | 149 | 244 | 216 | 206 | 107 | 59 | 1 550 |
| | | | Klempner | 48 | 9 | 39 | 61 | 60 | 49 | 47 | 53 | 127 | 130 | 68 | 32 | 723 |
| | | | Tapezierer | . | . | . | . | . | . | . | . | 629 | 547 | 63 | 45 | 1 284 |
| | | w. | Arbeiterinnen | 164 | 159 | 221 | 174 | 99 | 162 | 175 | 203 | 251 | 203 | 158 | 66 | 2 035 |
| | | | Wäsche- und Plätterinnen | . | . | . | 34 | 68 | 75 | 85 | 97 | 67 | 99 | 57 | 37 | 619 |
| | 1902 | m. | Ungel. Arbeiter | 966 | 1 120 | 1 315 | 1 846 | 1 373 | 1 592 | 1 639 | 1 661 | 2 294 | 2 231 | 1 413 | 1 080 | 18 530 |
| | | | Maler usw. | 58 | 85 | 568 | 1 655 | 669 | 637 | 1 432 | 1 549 | 2 750 | 1 543 | 67 | 88 | 11 101 |
| | | | Schlosser | 60 | 99 | 116 | 147 | 153 | 225 | 206 | 185 | 297 | 220 | 184 | 112 | 2 004 |
| | | | Klempner | 17 | 20 | 47 | 143 | 88 | 86 | 82 | 92 | 103 | 93 | 43 | 43 | 857 |
| | | | Tapezierer | 43 | 61 | 237 | 262 | 58 | 64 | 100 | 298 | 697 | 436 | 66 | 85 | 2 407 |
| | | w. | Arbeiterinnen | 151 | 161 | 173 | 156 | 123 | 190 | 170 | 187 | 236 | 219 | 175 | 140 | 2 081 |
| | | | Wäsche- und Plätterinnen | 80 | 59 | 74 | 108 | 79 | 110 | 86 | 68 | 106 | 76 | 61 | 48 | 955 |
| **Bochum,** Verein gegen Bettelei | 1901 | m. | | 46 | 45 | 104 | 164 | 133 | 133 | 88 | 99 | 133 | 140 | 68 | 34 | 1 187 |
| ***Braunschweig,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | | 103 | 144 | 170 | 258 | 229 | 219 | 232 | 177 | 169 | 262 | 177 | 167 | 2 307 |
| | | w. | | 1 | 1 | 1 | 14 | 14 | 2 | 11 | 10 | 6 | 4 | 21 | — | 85 |
| | 1902 | m. | | 149 | 83 | 212 | 216 | 153 | 200 | 191 | 222 | 185 | 202 | 111 | 91 | 2 015 |
| | | w. | | 52 | 45 | 36 | 41 | 45 | 3 | 29 | 49 | 52 | 15 | 30 | 5 | 402 |
| ***Bremen,** Centralnachweisebureau d. Innungen | 1901 | m | | 249 | 287 | 437 | 577 | 417 | 489 | 738 | 734 | 561 | 463 | 375 | 296 | 5 623 |
| **Breslau,** *1. Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | | 338 | 206 | 339 | 264 | 262 | 290 | 336 | 280 | 300 | 301 | 241 | 148 | 3 305 |
| | | w. | | 460 | 485 | 587 | 435 | 429 | 394 | 400 | 413 | 401 | 362 | 367 | 336 | 5 069 |
| | 1902 | m. | | 195 | 212 | 216 | 295 | 202 | 210 | 240 | 203 | 261 | 281 | 198 | 165 | 2 678 |
| | | w. | | 461 | 545 | 461 | 507 | 420 | 381 | 290 | 367 | 543 | 405 | 402 | 356 | 5 138 |
| 2. Verein gegen Verarmung u. Bettelei | 1901 | m. | | 97 | 113 | 129 | 159 | 128 | 171 | 184 | 135 | 164 | 135 | 104 | 53 | 1 572 |
| | | w. | | 118 | 112 | 232 | 189 | 116 | 122 | 99 | 118 | 137 | 97 | 65 | 91 | 1 496 |
| ***Cassel,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | | 217 | 243 | 450 | 500 | 403 | 436 | 510 | 474 | 526 | 385 | 295 | 248 | 4 687 |
| | | w. | | 111 | 153 | 146 | 125 | 113 | 106 | 106 | 111 | 133 | 86 | 64 | 59 | 1 313 |
| | 1902 | m. | | 267 | . | 425 | 566 | 462 | 541 | 508 | 626 | 750 | 634 | 370 | 374 | . |
| | | w. | | 135 | . | 111 | 257 | 250 | 248 | 314 | 448 | 580 | 357 | 256 | 311 | . |
| ***Charlottenburg,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | | 287 | 250 | 313 | 303 | 212 | 187 | 232 | 264 | 253 | 239 | 121 | 135 | 2 796 |
| | | w. | | 87 | 92 | 151 | 95 | 81 | 87 | 67 | 103 | 109 | 83 | 45 | 50 | 1 050 |
| | 1902 | m. | | 290 | 569 | 300 | 383 | 263 | 284 | 309 | 368 | 489 | 403 | 158 | 124 | 3 940 |
| | | w. | | 50 | 86 | 113 | 169 | 123 | 111 | 109 | 153 | 214 | 161 | 90 | 94 | 1 473 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | b. Es wurden offene Stellen angemeldet: | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | zusammen |
| ***Chemnitz,** Städtischer Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 42 | 17 | 51 | 160 | 52 | 64 | 51 | 58 | 77 | 52 | 67 | 23 | 714 |
| | | w. | 26 | 15 | 13 | 26 | 11 | 11 | 10 | 5 | 11 | 16 | 12 | 4 | 160 |
| **Cöln,** Allgem. Arbeitsnachweisanstalt . . | 1901 | m. | 1 032 | 1 480 | 1 269 | 1 206 | 1 049 | 1 020 | 1 070 | 994 | 1 136 | 1 099 | 944 | 729 | 13 028 |
| | | w. | 1 048 | 849 | 1 044 | 1 166 | 1 013 | 1 188 | 963 | 863 | 855 | 906 | 656 | 513 | 11 064 |
| | 1902 | m. | 702 | 10 75 | 1 378 | 1 464 | 1 107 | 1 141 | 1 162 | 1 241 | 1 348 | 1 369 | 1 046 | 1 843 | 14 876 |
| | | w. | 905 | 865 | 1 003 | 1 116 | 829 | 1 196 | 963 | 851 | 1 129 | 904 | 665 | 608 | 11 034 |
| **Crefeld,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | — | — | 2 | — | 6 | — | — | 3 | — | — | — | — | 11 |
| | | w. | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| ***Danzig,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | Am 28. Oktober eröffnet. | | | | | | | | | 509 | 933 | 211 | 1 653 |
| | | w. | | | | | | | | | | 1 | 3 | 2 | 6 |
| ***Dortmund,** Städtisches Stellenvermittelungsamt . . | 1901 | m. | 140 | 96 | 193 | 444 | 575 | 455 | 343 | 293 | 202 | 251 | 197 | 178 | 3 367 |
| | | w. | 234 | 240 | 327 | 331 | 353 | 263 | 249 | 243 | 278 | 333 | 179 | 130 | 3 160 |
| | 1902 | m. | 110 | 138 | 228 | 164 | 86 | 289 | 371 | 159 | 183 | 217 | 109 | 86 | 2 140 |
| | | w. | 237 | 248 | 283 | 256 | 182 | 239 | 289 | 236 | 283 | 221 | 184 | 156 | 2 814 |
| **Dresden,** | | | Die offenen Stellen waren nicht notiert worden. | | | | | | | | | | | | |
| **Düsseldorf,** Verein für Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 146 | 129 | 214 | 226 | 208 | 265 | 223 | 207 | 234 | 255 | 162 | 127 | 2 396 |
| | | w. | 154 | 107 | 163 | 157 | 132 | 103 | 119 | 82 | 115 | 101 | 59 | 44 | 1 336 |
| | 1902 | m. | 142 | 193 | 290 | 323 | 244 | 181 | 192 | 163 | 277 | 369 | 330 | 264 | 2 968 |
| | | w. | 119 | 108 | 136 | 143 | 97 | 119 | 129 | 112 | 139 | 154 | 97 | 79 | 1 432 |
| ***Duisburg,** Städtische Vermittelungsstelle . | 1901 | m. | 1 | 5 | 7 | 17 | 9 | 7 | 45 | 11 | 14 | 4 | 40 | 11 | 171 |
| | 1902 | m. | 4 | 13 | 7 | . | 20 | . | 12 | . | 2 | . | 23 | . | . |
| ***Elberfeld,** Städt. Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | 385 | 407 | 254 | 58 | 59 | 64 | 55 | 59 | 80 | 82 | 103 | 278 | 1 884 |
| | 1902 | m. | 183 | 524 | 226 | 180 | 71 | 75 | 72 | 72 | 77 | 82 | 100 | 141 | 1 806 |
| ***Erfurt,** Städtisches Arbeitsamt . . . . | 1901 | m. | 230 | 264 | 337 | 373 | 273 | 361 | 366 | 410 | 328 | 510 | 405 | 331 | 4 188 |
| | | w. | 502 | 591 | 518 | 628 | 502 | 452 | 419 | 603 | 456 | 387 | 456 | 257 | 5 771 |
| | 1902 | m. | 291 | 335 | 444 | 561 | 374 | 372 | 427 | 440 | 460 | 511 | 411 | 432 | 5 058 |
| | | w. | 450 | 567 | 576 | 600 | 487 | 467 | 346 | 523 | 558 | 402 | 329 | 279 | 5 584 |
| **Essen,** Arbeiter-Nachweis-Verein . . . | 1901 | m. | 113 | 114 | 210 | 222 | 246 | 285 | 452 | 289 | 303 | 227 | 189 | 669 | 3 319 |
| | | w. | 22 | 236 | 322 | 291 | 297 | 268 | 390 | 399 | 328 | 339 | 207 | 201 | 3 300 |
| | 1902 | m. | 748 | 373 | 205 | . | 156 | 192 | 186 | 261 | 238 | 318 | 224 | 144 | . |
| | | w. | 377 | 378 | 387 | . | 369 | 345 | 397 | 335 | 518 | 439 | 314 | 311 | . |
| ***Frankfurt a. M.,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle . | 1901 | m. | 1 132 | 1 125 | 1 901 | 1 974 | 1 747 | 1 884 | 1 771 | 1 525 | 1 852 | 1 606 | 1 156 | 924 | 18 597 |
| | | w. | 604 | 622 | 959 | 946 | 878 | 721 | 675 | 833 | 798 | 938 | 523 | 552 | 9 049 |
| | 1902 | m. | 1 058 | 1 266 | 1 635 | 2 180 | 1 427 | 1 854 | 1 803 | 1 682 | 1 961 | 1 596 | 1 723 | 934 | 19 119 |
| | | w. | 958 | 849 | 979 | 1 270 | 914 | 853 | 834 | 885 | 1 016 | 827 | 555 | 666 | 10 606 |
| ***Frankfurt a. O.,** Städtische Arbeitsnachweisstelle . . | 1901 | m. | 312 | 176 | 345 | 381 | 366 | 333 | 340 | 286 | 362 | 323 | 189 | 113 | 3 528 |
| | | w. | 185 | 249 | 256 | 132 | 168 | 176 | 167 | 235 | 161 | 111 | 125 | 93 | 2 058 |
| | 1902 | m | 174 | 165 | 345 | 285 | 170 | 216 | 258 | 290 | 331 | 266 | 164 | 138 | 2 882 |
| | | w. | 106 | 150 | 256 | 93 | 118 | 85 | 80 | 185 | 159 | 120 | 131 | 66 | 1 549 |
| **Freiburg i. Br.,** Allgemeine Arbeitsnachweisanstalt . . . . | 1901 | m. | 391 | 346 | 695 | 823 | 725 | 717 | 848 | 796 | 873 | 733 | 498 | 309 | 7 754 |
| | | w. | 280 | 391 | 479 | 293 | 330 | 398 | 268 | 321 | 466 | 284 | 288 | 262 | 4 060 |
| | 1902 | m. | 367 | 374 | 696 | 936 | 638 | 765 | 809 | 713 | 860 | 743 | 424 | 273 | 7 598 |
| | | w. | 336 | 433 | 527 | 427 | 401 | 426 | 420 | 411 | 537 | 411 | 328 | 350 | 5 007 |
| **Görlitz,** Arbeitsnachweis und Gesindevermittelungsstelle | 1901 | m. | 217 | 84 | 85 | 103 | 104 | 88 | 104 | 88 | 82 | 117 | 70 | 49 | 1 191 |
| | | w. | 284 | 407 | 203 | 137 | 258 | 140 | 118 | 251 | 113 | 97 | 171 | 86 | 2 265 |
| | 1902 | m. | 138 | 162 | 188 | 177 | 139 | 119 | 181 | 151 | 144 | 162 | 178 | 158 | 1 897 |
| | | w. | 138 | 446 | 399 | 233 | 352 | 296 | 225 | 382 | 341 | 195 | 252 | 236 | 3 495 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch b. Es wurden offene Stellen angemeldet: | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
| **Halle**, Verein für Volkswohl, Arbeitsvermittelung seit 1. Oktober 1895 | 1901 | m. | 38 | 28 | 86 | 74 | 41 | 47 | 44 | 38 | 25 | 38 | 21 | 19 | 499 |
| | | w. | 87 | 123 | 147 | 120 | 97 | 114 | 102 | 117 | 89 | 84 | 70 | 35 | 1 185 |
| | 1902 | m. | 21 | 21 | 21 | 33 | 31 | 36 | 40 | 30 | . | 38 | 62 | 78 | . |
| | | w. | 73 | 81 | 91 | 82 | 106 | 96 | 102 | 114 | . | 95 | 84 | 80 | . |
| **Hamburg**, Patriotische Gesellschaft . . . . | 1901 | m. | 4 722 | 4 402 | 3 732 | 5 170 | 3 653 | 2 648 | 3 650 | 2 198 | 1 718 | 3 681 | 4 376 | 3 868 | 43 818 |
| | | w. | 16 | 11 | 19 | 17 | 11 | 8 | 5 | 10 | 6 | 14 | 13 | 2 | 132 |
| **Hannover**, Zentralstelle für Arbeitsnachweis . | 1901 | m. | 165 | 186 | 362 | 627 | 482 | 439 | 523 | 375 | 582 | 501 | 134 | 229 | 4 605 |
| | 1902 | m. | 145 | 146 | 365 | 497 | 338 | 554 | 616 | 612 | 706 | 559 | 210 | 125 | 4 873 |
| **Karlsruhe**, Anstalt für Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 568 | 683 | 1 080 | 1 027 | 1 187 | 1 228 | 1 075 | 1 027 | 911 | 795 | 656 | 454 | 10 691 |
| | | w. | 204 | 114 | 194 | 152 | 151 | 173 | 157 | 151 | 164 | 155 | 164 | 140 | 1 919 |
| | 1902 | m. | 629 | 638 | 1 042 | 1 257 | 1 050 | 1 238 | 1 191 | 1 050 | . | 713 | 530 | 342 | . |
| | | w. | 168 | 105 | 186 | 207 | 186 | 192 | 198 | 155 | . | 154 | 138 | 118 | . |
| **Kiel**, Allgemeine Arbeitsnachweisestelle | 1901 | m. | 446 | 241 | 449 | 481 | 529 | 385 | 398 | 728 | 507 | 451 | 252 | 232 | 5 099 |
| | | w. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1902 | m. | 398 | 351 | 434 | 623 | 436 | 455 | 487 | 748 | 1 158 | 846 | 409 | 558 | 6 903 |
| ***Königsberg i. Pr.**, Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 317 | 462 | 388 | 243 | 274 | 288 | 390 | 430 | 485 | 362 | 408 | 189 | 4 236 |
| | | w. | 240 | 269 | 481 | 331 | 235 | 212 | 236 | 351 | 409 | 362 | 174 | 140 | 3 440 |
| | 1902 | m. | 357 | 233 | . | 151 | 166 | . | 110 | 127 | . | 139 | 345 | 371 | . |
| | | w. | 165 | 231 | . | 230 | 133 | . | 113 | 166 | . | 163 | 103 | 207 | . |
| **Leipzig**, | | | | | | | | | | | | | | | |
| *1. Städtische Arbeitsnachweisungsanstalt | 1901 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | | w. | 300 | 260 | 500 | 444 | 376 | 300 | 240 | 231 | 259 | 266 | 198 | 186 | 3 560 |
| 2. Verein für Arbeitsnachweis . . . . | 1901 | m. | 250 | 282 | 447 | 397 | 296 | 337 | 326 | 352 | 433 | 397 | 379 | 479 | 4 375 |
| | | w. | Seit 19. Juli in Tätigkeit | | | | | | 162 | 513 | 541 | 536 | 481 | 494 | 2 727 |
| | 1902 | m. | 616 | 238 | 332 | 531 | 390 | 531 | 493 | 441 | 688 | 596 | 457 | 1 442 | 6 755 |
| | | w. | 816 | 995 | 927 | 889 | 779 | 811 | 861 | 933 | 1 186 | 970 | 776 | 753 | 10 696 |
| **Liegnitz**, Zentralanstalt für Arbeitsnachweis für Stadt- und Landkreis Liegnitz . . . . . | 1901 | m. | 93 | 162 | 164 | 141 | 156 | 206 | 187 | 242 | 204 | 234 | 147 | 108 | 2 044 |
| | | w. | 18 | 96 | 70 | 73 | 122 | 81 | 65 | 133 | 87 | 90 | 92 | 59 | 986 |
| | 1902 | m. | 137 | 183 | 212 | 214 | 157 | 199 | 299 | 248 | 227 | 285 | 140 | 115 | 2 416 |
| | | w. | 97 | 167 | 70 | 80 | 157 | 80 | 84 | 136 | 69 | 104 | 156 | 107 | 1 307 |
| ***Magdeburg**, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 269 | 240 | 461 | 400 | 364 | 443 | 459 | 403 | 333 | 355 | 209 | 346 | 4 282 |
| | | w. | 436 | 574 | 510 | 487 | 386 | 360 | 372 | 568 | 379 | 368 | 289 | 237 | 4 966 |
| | 1902 | m. | 267 | 377 | 400 | 480 | 273 | 263 | 234 | 312 | 351 | 306 | 168 | 402 | 3 833 |
| | | w. | 405 | 474 | 479 | 411 | 370 | 366 | 355 | 472 | 496 | 373 | 324 | 331 | 4 856 |
| ***Mainz**, Städtisches Arbeitsamt . . . . | 1901 | m. | 336 | 350 | 598 | 530 | 510 | 520 | 507 | 501 | 513 | 489 | 343 | 221 | 5 418 |
| | | w. | 308 | 281 | 399 | 388 | 324 | 307 | 281 | 291 | 322 | 288 | 178 | 161 | 3 528 |
| | 1902 | m. | 292 | 376 | 546 | 643 | 426 | 518 | 600 | 492 | 639 | 547 | 378 | 274 | 5 731 |
| | | w. | 291 | 312 | 368 | 377 | 293 | 293 | 383 | 313 | 335 | 300 | 156 | 196 | 3 617 |
| **Mannheim**, Zentralanstalt für unentgeltl. Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 1 424 | 1 129 | 1 688 | 1 491 | 1 171 | 1 286 | 1 411 | 1 127 | 1 267 | 979 | 786 | 590 | 14 349 |
| | | w. | 488 | 386 | 693 | 453 | 355 | 476 | 344 | 389 | 500 | 331 | 266 | 231 | 4 912 |
| | 1902 | m. | 827 | 630 | 997 | 1 127 | . | 968 | 1 167 | 1 010 | 1 168 | 845 | 663 | 688 | . |
| | | w. | 348 | 291 | 449 | 376 | . | 328 | 281 | 261 | 436 | 253 | 223 | 213 | . |



Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch b. Es wurden offene Stellen angemeldet: Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *München, Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m | 2 154 | 2 087 | 2 916 | 4 113 | 4 115 | 3 810 | 4 356 | 3 682 | 3 541 | 2 764 | 2 656 | 2 344 | 38 5 |
| | | w. | 2 759 | 2 384 | 2 791 | 2 808 | 2 775 | 2 509 | 2 507 | 2 458 | 2 839 | 2 335 | 1 653 | 1 604 | 29 4 |
| | 1902 | m. | 2 305 | 1 827 | 2 441 | 4 064 | 2 956 | 3 233 | 3 720 | 3 333 | 4 439 | 3 086 | 1 936 | 2 383 | 35 7 |
| | | w. | 2 453 | 2 162 | 2 718 | 2 810 | 2 269 | 2 306 | 2 301 | 2 265 | 3 021 | 2 289 | 1 728 | 1 829 | 28 1 |
| *Nürnberg, Städtische Arbeitsnachweisstelle | 1901 | m. | 337 | 352 | 515 | 578 | 559 | 538 | 603 | 460 | 430 | 589 | 283 | 206 | 5 4 |
| | | w. | 581 | 383 | 644 | 440 | 463 | 691 | 466 | 398 | 597 | 434 | 313 | 374 | 5 7 |
| | 1902 | m. | 215 | 264 | 350 | 664 | 408 | 501 | 585 | 517 | 679 | 679 | 444 | 306 | 5 6 |
| | | w. | 392 | 365 | 716 | 615 | 425 | 696 | 461 | 467 | 828 | 461 | 322 | 480 | 6 2 |
| *Posen, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | Am 1. April eröffnet | | | 494 | 413 | 513 | 679 | 691 | 665 | 586 | 457 | 189 | 4 6 |
| | | w. | | | | 401 | 292 | 400 | 242 | 391 | 344 | 267 | 242 | 225 | 2 8 |
| | 1902 | m. | 317 | 700 | 588 | 610 | 459 | 554 | 614 | 1 097 | 989 | 1 053 | 428 | 263 | 7 6 |
| | | w. | 229 | 314 | 462 | 400 | 286 | 462 | 239 | 402 | 563 | 304 | 289 | 263 | 4 2 |
| *Potsdam, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 110 | 155 | 274 | 302 | 245 | 357 | 349 | 289 | 267 | 267 | 206 | 100 | 2 9 |
| | | w. | 38 | 70 | 62 | 47 | 58 | 66 | 36 | 274 | 65 | 76 | 30 | 17 | 8 |
| | 1902 | m. | 166 | 111 | 222 | 487 | 345 | 367 | 463 | 279 | 403 | 407 | 185 | 60 | 3 4 |
| | | w. | 41 | 35 | 50 | 40 | 32 | 69 | 45 | 111 | 68 | 54 | 36 | 38 | 6 |
| *Stettin, Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 87 | 33 | 82 | 100 | 129 | 130 | 130 | 129 | 205 | 148 | 103 | 341 | 1 6 |
| | | w. | 164 | 140 | 172 | 111 | 81 | 117 | 100 | 232 | 319 | 140 | 113 | 156 | 1 8 |
| | 1902 | m. | 137 | 84 | 113 | 159 | 96 | 119 | 102 | 107 | 168 | 243 | 101 | 61 | 1 4 |
| | | w. | 135 | 208 | 188 | 128 | 106 | 296 | 106 | 114 | 190 | 134 | 94 | 124 | 1 8 |
| *Strassburg, Städtische Arbeitsnachweisestelle | 1901 | m. | 35 | 62 | 158 | 119 | 109 | 141 | 159 | 148 | 132 | 130 | 130 | 170 | 1 4 |
| | | w. | 182 | 218 | 315 | 194 | 186 | 191 | 173 | 176 | 220 | 187 | 145 | 112 | 2 2 |
| | 1902 | m. | 288 | 180 | 108 | 187 | 132 | 110 | 126 | 98 | 131 | 80 | 125 | 19 | 1 5 |
| | | w. | 213 | 206 | 256 | 276 | 206 | 202 | 206 | 178 | 281 | 182 | 141 | 116 | 2 4 |
| *Stuttgart, Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 1 181 | 1 095 | 1 804 | 1 964 | 1 795 | 1 656 | 1 824 | 1 458 | 1 587 | 1 320 | 931 | 506 | 17 12 |
| | | w. | 680 | 640 | 776 | 631 | 681 | 585 | 573 | 587 | 622 | 566 | 408 | 299 | 7 0 |
| | 1902 | m. | 1 012 | 1 375 | 2 087 | 2 630 | 2 025 | 2 210 | 2 177 | 2 155 | 2 640 | 2 015 | 1 525 | 1 078 | 22 9 |
| | | w. | 876 | 1 364 | 1 716 | 1 466 | 1 245 | 1 291 | 1 074 | 1 212 | 1 500 | 940 | 755 | 779 | 14 2 |
| Wiesbaden, Verein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 159 | 176 | 267 | 253 | 229 | 302 | 360 | 279 | 296 | 266 | 162 | 116 | 2 8 |
| | | w. | 784 | 735 | 942 | 838 | 834 | 773 | 665 | 780 | 988 | 802 | 515 | 404 | 9 0 |
| | 1902 | m. | 171 | 189 | 287 | 308 | 234 | 266 | 310 | 309 | 294 | 258 | 168 | 119 | 2 9 |
| | | w. | 751 | 701 | 901 | 1 057 | 769 | 638 | 687 | 725 | 887 | 1 211 | 792 | 569 | 9 6 |
| *Würzburg, Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 305 | 367 | 743 | 1 053 | 771 | 589 | 594 | 854 | 586 | 533 | 479 | 388 | 7 2 |
| | | w. | 246 | 284 | 539 | 421 | 276 | 373 | 322 | 248 | 375 | 276 | 175 | 189 | 3 7 |
| **Braunschweig,** (siehe unter Stellenbewerber.) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Abteilung | 1901 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Lehrlings-Abteilung | | m. | . | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| Dienstboten | | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | | w | . | | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 2 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | c. Es wurden Stellen besetzt: | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
| **Aachen,** Allgemeine Arbeitsnachweise-Anstalt | 1901 | m. | 205 | 163 | 339 | 286 | 238 | 242 | 241 | 230 | 175 | 181 | 145 | 215 | 2 660 |
| | | w. | 103 | 76 | 88 | 106 | 98 | 114 | 122 | 114 | 125 | 105 | 82 | 68 | 1 201 |
| | 1902 | m. | 207 | 269 | 293 | 290 | 230 | 256 | 297 | 269 | 235 | 223 | 234 | 232 | 3 035 |
| | | w. | 96 | 97 | 101 | 109 | 101 | 93 | 97 | 84 | 91 | 86 | 84 | 69 | 1 108 |
| ***Augsburg,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 62 | 246 | 227 | 223 | 212 | 237 | 322 | 316 | 250 | 301 | 221 | 256 | 2 873 |
| | | w. | 120 | 136 | 179 | 237 | 252 | 244 | 202 | 292 | 313 | 293 | 179 | 118 | 2 565 |
| | 1902 | m. | 251 | 561 | 203 | 351 | 289 | 350 | 366 | 257 | 384 | 305 | 222 | 929 | 4 468 |
| | | w. | 300 | 279 | 202 | 231 | 238 | 232 | 244 | 192 | 317 | 297 | 207 | 158 | 2 897 |
| **Barmen,** Allgemeine Arbeitsnachweis-Stelle | 1901 | m. | Am 6. Mai eröffnet | | | | 155 | 205 | 390 | 202 | 228 | 255 | 200 | 155 | 1 790 |
| | | w. | | | | | 18 | 58 | 71 | 55 | 67 | 92 | 80 | 73 | 514 |
| | 1902 | m. | 162 | 286 | 290 | 316 | 277 | 604 | | 272 | 358 | 387 | 379 | 374 | 3 705 |
| | | w. | 88 | 109 | 92 | 82 | 84 | 98 | | 85 | 116 | 102 | 88 | 71 | 1 015 |
| **Berlin,** Zentralverein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. Ungel. Arbeiter | 1 252 | 982 | 1 474 | 1 578 | 1 290 | 1 321 | 1 330 | 1 397 | 1 706 | 1 650 | 1 133 | 816 | 15 929 |
| | | m. Maler usw. | 40 | 72 | 533 | 909 | 680 | 365 | 731 | 748 | 1 158 | 608 | 57 | 47 | 5 948 |
| | | m. Schlosser | 67 | 49 | 124 | 109 | 76 | 80 | 129 | 221 | 168 | 179 | 88 | 52 | 1 342 |
| | | m. Klempner | 45 | 9 | 36 | 55 | 54 | 44 | 38 | 45 | 112 | 95 | 59 | 26 | 618 |
| | | m. Tapezierer | . | . | . | . | . | . | . | . | 356 | 246 | 50 | 39 | 691 |
| | | w. Arbeiterinnen | 142 | 139 | 198 | 153 | 73 | 141 | 144 | 170 | 207 | 152 | 129 | 56 | 1 704 |
| | | w. Wäsche- und Plätterinnen | . | . | . | 5 | 15 | 45 | 57 | 57 | 46 | 76 | 47 | 20 | 368 |
| | 1902 | m. Ungel. Arbeiter | 903 | 1 053 | 1 206 | 1 680 | 1 278 | 1 438 | 1 539 | 1 492 | 2 047 | 1 999 | 1 224 | 1 000 | 16 859 |
| | | m. Maler usw. | 43 | 75 | 488 | 1 180 | 601 | 570 | 1 131 | 1 128 | 1 320 | 635 | 57 | 79 | 7 307 |
| | | m. Schlosser | 52 | 87 | 91 | 122 | 138 | 209 | 188 | 162 | 264 | 191 | 159 | 94 | 1 757 |
| | | m. Klempner | 12 | 15 | 40 | 111 | 71 | 73 | 79 | 75 | 66 | 70 | 30 | 39 | 681 |
| | | m. Tapezierer | 37 | 44 | 199 | 199 | 44 | 49 | 89 | 232 | 354 | 255 | 56 | 73 | 1 631 |
| | | w. Arbeiterinnen | 122 | 141 | 142 | 130 | 112 | 173 | 135 | 154 | 179 | 154 | 141 | 104 | 1 687 |
| | | w. Wäsche- und Plätterinnen | 64 | 50 | 46 | 70 | 44 | 65 | 53 | 41 | 65 | 54 | 37 | 23 | 612 |
| **Bochum,** Verein gegen Bettelei | 1901 | m. | 38 | 35 | 65 | 130 | 103 | 106 | 73 | 87 | 106 | 119 | 61 | 27 | 950 |
| ***Braunschweig,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 80 | 140 | 150 | 218 | 212 | 208 | 197 | 190 | 157 | 196 | 141 | 151 | 2 040 |
| | | w. | 1 | 1 | . | 3 | 5 | 1 | 1 | 8 | 6 | 2 | . | 1 | 29 |
| | 1902 | m. | 108 | 65 | 133 | 119 | 127 | 212 | 184 | 175 | 119 | 100 | 99 | 78 | 1 519 |
| | | w. | 8 | 8 | 19 | 13 | 1 | 3 | 12 | 9 | 18 | 6 | 14 | 2 | 113 |
| **Bremen,** Zentralnachweisebureau d. Innungen | 1901 | m. | 249 | 287 | 437 | 577 | 417 | 489 | 738 | 734 | 561 | 463 | 375 | 296 | 5 623 |
| ***Breslau,** 1. Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 295 | 168 | 292 | 203 | 223 | 236 | 289 | 234 | 249 | 253 | 223 | 136 | 2 801 |
| | | w. | 400 | 309 | 398 | 345 | 329 | 310 | 342 | 305 | 329 | 332 | 296 | 265 | 3 960 |
| | 1902 | m. | 183 | 193 | 188 | 261 | 176 | 179 | 196 | 177 | 213 | 248 | 177 | 142 | 2 333 |
| | | w. | 391 | 344 | 355 | 424 | 313 | 319 | 246 | 234 | 408 | 338 | 309 | 277 | 3 958 |
| 2. Verein gegen Verarmung u. Bettelei | 1901 | m. | 86 | 110 | 121 | 141 | 122 | 149 | 173 | 126 | 142 | 128 | 92 | 49 | 1 439 |
| | | w. | 116 | 106 | 229 | 180 | 110 | 117 | 87 | 102 | 120 | 84 | 60 | 80 | 1 391 |
| ***Cassel,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | 156 | 176 | 279 | 354 | 298 | 329 | 384 | 355 | 375 | 310 | 217 | 193 | 3 426 |
| | | w. | 42 | 38 | 52 | 48 | 38 | 33 | 33 | 39 | 45 | 40 | 30 | 23 | 461 |
| | 1902 | m. | 182 | . | 233 | 370 | 327 | 373 | 349 | 431 | 463 | 389 | 278 | 333 | . . |
| | | w. | 37 | . | 13 | 72 | 67 | 85 | 100 | 98 | 172 | 152 | 97 | 98 | . |
| ***Charlottenburg,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 180 | 176 | 211 | 255 | 188 | 167 | 209 | 220 | 210 | 222 | 115 | 106 | 2 259 |
| | | w. | 57 | 44 | 61 | 55 | 53 | 56 | 46 | 67 | 64 | 58 | 34 | 35 | 630 |
| | 1902 | m. | 273 | 552 | 259 | 291 | 235 | 243 | 246 | 270 | 309 | 277 | 127 | 110 | 3 192 |
| | | w. | 36 | 65 | 72 | 86 | 66 | 66 | 61 | 68 | 94 | 93 | 50 | 42 | 799 |



Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch c. Es wurden Stellen besetzt: | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
| ***Chemnitz,** Städtischer Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 28 | 11 | 27 | 82 | 31 | 38 | 31 | 38 | 34 | 30 | 50 | 20 | 4 |
| | | w. | 3 | 1 | — | — | 1 | — | 6 | 4 | 5 | 2 | 7 | 1 | 1 |
| **Cöln,** Allgemeine Arbeitsnachweis-anstalt. . . . . | 1901 | m. | 1 030 | 1 473 | 1 176 | 1 131 | 1 033 | 982 | 1 052 | 981 | 1 122 | 1 030 | 928 | 702 | 12 6 |
| | | w. | 602 | 513 | 610 | 741 | 658 | 561 | 681 | 642 | 648 | 826 | 618 | 430 | 7 5 |
| | 1902 | m. | 691 | 1 064 | 1 311 | 1 396 | 1 075 | 1 116 | 1 130 | 1 192 | 1 292 | 1 315 | 1 028 | 1 803 | 14 4 |
| | | w. | 721 | 605 | 639 | 712 | 535 | 682 | 676 | 615 | 733 | 744 | 638 | 461 | 7 7 |
| ***Crefeld,** Städtische Arbeitsvermittelungs-stelle . . . . . | 1901 | m. | Konnte nicht festgestellt werden. | | | | | | | | | | | | |
| | | w. | | | | | | | | | | | | | |
| ***Danzig,** Städtische Arbeitsvermittelungs-stelle . . . . . | 1901 | m. | Am 28. Oktober eröffnet. | | | | | | | | | 12 | 639 | 367 | 1 0 |
| | | w. | | | | | | | | | | 1 | 3 | 2 | |
| ***Dortmund,** Städtisches Arbeitsamt. . | 1901 | m. | 66 | 41 | 74 | 239 | 282 | 232 | 154 | 134 | 100 | 123 | 70 | 55 | 1 5 |
| | | w. | 84 | 90 | 74 | 91 | 99 | 115 | 95 | 136 | 100 | 160 | 120 | 58 | 1 2 |
| | 1902 | m. | 54 | 30 | 58 | 40 | 24 | 46 | 149 | 93 | 46 | 62 | 37 | 51 | 6 |
| | | w. | 126 | 115 | 104 | 144 | 105 | 119 | 160 | 162 | 102 | 168 | 133 | 108 | 1 5 |
| **Dresden,** Verein gegen Armennot u. Bettelei | 1901 | m. | 188 | 239 | 336 | 362 | 306 | 316 | 382 | 371 | 449 | 295 | 272 | 238 | 3 7 |
| | | w. | 830 | 843 | 1 592 | 1 502 | 1 343 | 952 | 981 | 1 036 | 1 280 | 1 111 | 899 | 820 | 13 1 |
| | 1902 | m. | 163 | 167 | 246 | 369 | 242 | 267 | 310 | 392 | 427 | 375 | 296 | 315 | 3 5 |
| | | w. | 840 | 709 | 1 392 | 1 163 | 1 218 | 967 | 885 | 533 | 1 376 | 1 261 | 950 | 1 009 | 12 5 |
| Verein für Arbeitsnachweisung . . . | 1901 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | | w. | 576 | 491 | 870 | 884 | 899 | 653 | 612 | 692 | 702 | 674 | 502 | 489 | 8 0 |
| | 1902 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| **Düsseldorf,** Verein für Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 95 | 90 | 109 | 112 | 120 | 138 | 133 | 130 | 143 | 172 | 118 | 89 | 1 4 |
| | | w. | 40 | 36 | 45 | 51 | 47 | 42 | 47 | 42 | 50 | 48 | 41 | 27 | 5 |
| | 1902 | m. | 109 | 135 | 150 | 169 | 143 | 144 | 124 | 80 | 251 | 338 | 304 | 228 | 2 1 |
| | | w. | 42 | 35 | 39 | 53 | 42 | 37 | 52 | 31 | 54 | 71 | 55 | 25 | 5 |
| ***Duisburg,** Städtische Vermittelungsstelle . | 1901 | m. | 1 | 3 | 4 | . | 1 | 1 | 6 | 4 | 2 | 3 | 26 | 11 | 6 |
| | 1902 | m. | 190 | 131 | 14 | . | 12 | . | . | . | . | . | 13 | . | . |
| ***Elberfeld,** Städt. Arbeitsvermittelungsstelle | 1901 | m. | 385 | 407 | 254 | 58 | 59 | 64 | 55 | 59 | 80 | 82 | 103 | 278 | 1 8 |
| | 1902 | m. | 183 | 524 | 226 | 172 | 68 | 73 | 72 | 69 | 76 | 82 | 100 | 140 | 1 7 |
| ***Erfurt,** Städtisches Arbeitsamt . . . . | 1901 | m. | 189 | 228 | 259 | 304 | 263 | 302 | 309 | 313 | 256 | 437 | 374 | 307 | 3 5 |
| | | w. | 360 | 364 | 474 | 486 | 361 | 352 | 330 | 439 | 452 | 347 | 286 | 218 | 4 4 |
| | 1902 | m. | 278 | 316 | 422 | 509 | 367 | 362 | 402 | 419 | 437 | 468 | 391 | 407 | 4 7 |
| | | w. | 353 | 355 | 539 | 432 | 380 | 363 | 287 | 373 | 494 | 359 | 274 | 228 | 4 5 |
| **Essen,** Arbeiter-Nachweise-Verein . . . | 1901 | m. | 107 | 90 | 126 | 116 | 80 | 151 | 159 | 118 | 135 | 102 | 141 | 493 | 1 8 |
| | | w. | 6 | 64 | 80 | 62 | 96 | 71 | 116 | 120 | 92 | 126 | 112 | 94 | 1 0 |
| | 1902 | m. | 499 | 329 | 96 | . | 76 | 120 | 120 | 190 | 189 | 236 | 185 | 93 | . |
| | | w. | 165 | 144 | 114 | . | 132 | 180 | 148 | 132 | 179 | 194 | 201 | 125 | . |
| ***Frankfurt a. M.,** Städtische Arbeitsvermittelungsstelle . | 1901 | m. | 975 | 972 | 1 447 | 1 536 | 1 511 | 1 661 | 1 591 | 1 393 | 1 560 | 1 505 | 1 119 | 897 | 16 7 |
| | | w. | 365 | 305 | 591 | 586 | 561 | 467 | 427 | 507 | 485 | 502 | 351 | 412 | 5 5 |
| | 1902 | m. | 981 | 1 106 | 1 299 | 1 767 | 1 327 | 1 668 | 1 639 | 1 584 | 1 771 | 1 494 | 1 637 | 882 | 17 7 |
| | | w. | 561 | 453 | 601 | 848 | 653 | 601 | 570 | 583 | 652 | 531 | 401 | 470 | 6 9 |
| ***Frankfurt a. O.,** Städtische Arbeitsvermittelung. . . . | 1901 | m. | 174 | 96 | 191 | 262 | 258 | 214 | 252 | 217 | 237 | 242 | 117 | 68 | 2 3 |
| | | w. | 78 | 84 | 71 | 57 | 54 | 61 | 71 | 117 | 65 | 63 | 60 | 33 | 8 |
| | 1902 | m. | 99 | 135 | 191 | 183 | 121 | 159 | 210 | 226 | 195 | 174 | 116 | 103 | 1 9 |
| | | w. | 52 | 85 | 71 | 48 | 48 | 43 | 31 | 61 | 43 | 52 | 70 | 25 | 6 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch c Es wurden Stellen besetzt: | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
| **Freiburg i. Br.,** Allgemeine Arbeitsnachweis-Anstalt . . . | 1901 | m. | 277 | 293 | 439 | 545 | 543 | 554 | 699 | 641 | 711 | 613 | 399 | 285 | 5 999 |
| | | w. | 188 | 199 | 321 | 243 | 208 | 276 | 184 | 221 | 384 | 285 | 202 | 220 | 2 931 |
| | 1902 | m. | 292 | 288 | 500 | 705 | 517 | 589 | 660 | 567 | 671 | 595 | 341 | 207 | 5 932 |
| | | w. | 260 | 287 | 403 | 357 | 305 | 364 | 333 | 307 | 490 | 349 | 256 | 240 | 3 951 |
| **Görlitz,** Arbeitsnachweis und Gesindevermittelungsstelle . | 1901 | m. | 51 | 28 | 35 | 43 | 52 | 54 | 60 | 45 | 45 | 73 | 53 | 37 | 576 |
| | | w. | 35 | 74 | 105 | 60 | 74 | 56 | 39 | 88 | 78 | 53 | 79 | 64 | 805 |
| | 1902 | m. | 82 | 89 | 87 | 105 | 81 | 69 | 107 | 75 | 96 | 114 | 147 | 133 | 1 185 |
| | | w. | 50 | 167 | 165 | 129 | 167 | 143 | 93 | 153 | 175 | 106 | 116 | 84 | 1 548 |
| **Halle a. S.,** Verein für Volkswohl, Arbeitsvermittelung. seit 1. Oktober 1895 . . | 1901 | m. | 23 | 22 | 74 | 68 | 38 | 45 | 34 | 36 | 23 | 35 | 20 | 18 | 436 |
| | | w. | 70 | 82 | 102 | 102 | 73 | 78 | 73 | 90 | 74 | 73 | 60 | 30 | 907 |
| | 1902 | m. | 20 | 20 | 20 | 27 | 30 | 35 | 32 | 29 | . | 37 | 62 | 76 | . |
| | | w. | 61 | 60 | 70 | 60 | 67 | 71 | 73 | 78 | . | 72 | 65 | 60 | . |
| **Hamburg,** Patriotische Gesellschaft. . . . | 1901 | m. | 4 602 | 4 259 | 3 463 | 3 927 | 2 490 | 2 435 | 3 287 | 2 109 | 1 599 | 2 671 | 3 943 | 3 841 | 38 626 |
| | | w. | 4 | 10 | — | 5 | 4 | 6 | 3 | 5 | 3 | 6 | 4 | 1 | 51 |
| **Hannover,** Zentralstelle für Arbeitsnachweis . | 1901 | m. | 173 | 174 | 289 | 405 | 321 | 317 | 369 | 246 | 489 | 386 | 120 | 200 | 3 489 |
| | 1902 | m. | 146 | 124 | 245 | 343 | 286 | 406 | 432 | 451 | 496 | 451 | 188 | 110 | 3 678 |
| **Karlsruhe,** Anstalt für Arbeitsnachweis . . | 1901 | m. | 499 | 612 | 955 | 1 015 | 1 144 | 1 176 | 1 019 | 1 013 | 873 | 793 | 640 | 444 | 10 183 |
| | | w. | 174 | 58 | 147 | 118 | 130 | 178 | 143 | 125 | 141 | 180 | 155 | 102 | 1 651 |
| | 1902 | m. | 598 | 542 | 909 | 1 143 | 945 | 1 196 | 1 102 | 977 | . | 579 | 419 | 316 | . |
| | | w. | 151 | 77 | 152 | 208 | 148 | 173 | 166 | 117 | . | 98 | 98 | 78 | . |
| **Kiel,** Allgemeine Arbeitsnachweisestelle . | 1901 | m. | 401 | 192 | 347 | 372 | 447 | 313 | 318 | 651 | 430 | 384 | 198 | 201 | 4 254 |
| | 1902 | m. | 322 | 314 | 347 | 382 | 352 | 307 | 426 | 593 | 972 | 720 | 340 | 521 | 5 596 |
| **Königsberg i. Pr.,** Städt. Arbeitsamt. . | 1901 | m. | 235 | 387 | 224 | 146 | 151 | 173 | 236 | 207 | 216 | 237 | 327 | 157 | 2 696 |
| | | w. | 84 | 74 | 108 | 88 | 63 | 73 | 64 | 94 | 127 | 141 | 84 | 57 | 1 057 |
| | 1902 | m. | 317 | 206 | . | 109 | 83 | . | 62 | 73 | . | 98 | 315 | 346 | . |
| | | w. | 90 | 77 | . | 84 | 60 | . | 51 | 60 | . | 82 | 80 | 105 | . |
| **Leipzig,** | | | | | | | | | | | | | | | |
| *1. Städt. Arbeitsnachweisungsanstalt | 1901 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | | w. | 257 | 224 | 385 | 382 | 346 | 274 | 222 | 217 | 229 | 246 | 187 | 167 | 3 136 |
| 2. Verein für Arbeitsnachweis . . . | 1901 | m. | 236 | 254 | 422 | 367 | 259 | 317 | 293 | 352 | 405 | 363 | 373 | 480 | 4 121 |
| | | w. | seit 19. Juli in Tätigkeit | | | | | | 34 | 267 | 387 | 410 | 339 | 296 | 1 733 |
| | 1902 | m. | 612 | 216 | 304 | 485 | 355 | 434 | 426 | 392 | 612 | 518 | 416 | 1 369 | 6 139 |
| | | w. | 437 | 446 | 619 | 648 | 513 | 533 | 520 | 533 | 754 | 710 | 606 | 519 | 6 838 |
| **Liegnitz,** Zentralanstalt für Arbeitsnachweis für Stadt- und Landkreis Liegnitz . . . | 1901 | m. | 54 | 125 | 133 | 101 | 113 | 156 | 148 | 185 | 184 | 171 | 108 | 78 | 1 556 |
| | | w. | 2 | 16 | 39 | 34 | 27 | 42 | 32 | 41 | 32 | 37 | 38 | 34 | 374 |
| | 1902 | m. | 93 | 148 | 150 | 162 | 123 | 164 | 258 | 207 | 184 | 255 | 117 | 101 | 1 962 |
| | | w. | 39 | 51 | 37 | 31 | 56 | 53 | 33 | 33 | 37 | 32 | 55 | 48 | 505 |
| **Magdeburg,** Städtischer Arbeitsnachweis . . . . . | 1901 | m. | 222 | 199 | 354 | 344 | 326 | 382 | 409 | 362 | 306 | 318 | 179 | 326 | 3 727 |
| | | w. | 173 | 243 | 257 | 287 | 190 | 203 | 173 | 249 | 280 | 258 | 172 | 131 | 2 616 |
| | 1902 | m. | 251 | 348 | 338 | 433 | 226 | 225 | 195 | 262 | 293 | 278 | 156 | 383 | 3 388 |
| | | w. | 199 | 237 | 318 | 252 | 212 | 210 | 189 | 265 | 326 | 272 | 207 | 164 | 2 851 |

Digitized by Google

| Städte und Vermittelungsanstalten (* Städtische Einrichtungen.) | | | Noch c. Es wurden Stellen besetzt: Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Mainz,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 199 | 204 | 315 | 281 | 308 | 349 | 330 | 326 | 340 | 355 | 245 | 168 | 3 4 |
| | | w. | 184 | 163 | 209 | 208 | 181 | 180 | 182 | 174 | 166 | 239 | 151 | 101 | 2 1 |
| | 1902 | m. | 186 | 222 | 262 | 351 | 230 | 348 | 423 | 339 | 419 | 329 | 268 | 186 | 3 5 |
| | | w. | 172 | 160 | 170 | 193 | 159 | 194 | 220 | 189 | 215 | 187 | 100 | 111 | 2 0 |
| **Mannheim,** Zentralanstalt für unentgeltl. Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 1 202 | 939 | 1 241 | 1 070 | 851 | 932 | 1 029 | 849 | 980 | 848 | 662 | 538 | 11 1 |
| | | w. | 252 | 188 | 281 | 216 | 200 | 203 | 192 | 219 | 243 | 210 | 171 | 121 | 2 4 |
| | 1902 | m. | 714 | 468 | 740 | 848 | . | 786 | 886 | 820 | 968 | 711 | 552 | 646 | . |
| | | w. | 227 | 154 | 188 | 174 | . | 173 | 164 | 129 | 224 | 194 | 153 | 92 | . |
| ***München,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 2 024 | 1 899 | 2 570 | 3 631 | 3 597 | 3 375 | 3 983 | 3 366 | 3 051 | 2 397 | 2 405 | 2 149 | 34 4 |
| | | w. | 1 756 | 1 548 | 1 871 | 1 952 | 2 047 | 1 765 | 1 805 | 1 842 | 1 825 | 2 021 | 1 401 | 1 025 | 20 8 |
| | 1902 | m. | 2 098 | 1 598 | 1 996 | 3 338 | 2 577 | 2 719 | 3 124 | 2 888 | 3 828 | 2 754 | 1 717 | 2 231 | 30 8 |
| | | w. | 1 459 | 1 536 | 1 414 | 1 818 | 1 489 | 1 587 | 1 796 | 1 553 | 2 148 | 1 962 | 1 462 | 1 162 | 19 3 |
| ***Nürnberg,** Städtische Arbeitsnachweisstelle | 1901 | m. | 307 | 326 | 472 | 502 | 503 | 457 | 542 | 376 | 411 | 545 | 288 | 211 | 4 9 |
| | | w. | 267 | 225 | 286 | 226 | 254 | 293 | 299 | 265 | 309 | 280 | 280 | 209 | 3 1 |
| | 1902 | m. | 186 | 253 | 305 | 533 | 403 | 497 | 564 | 441 | 643 | 670 | 414 | 294 | 5 2 |
| | | w. | 249 | 278 | 297 | 329 | 297 | 364 | 347 | 301 | 382 | 318 | 301 | 283 | 3 7 |
| **Posen,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | Am 1. April eröffnet. | | | 354 | 346 | 422 | 410 | 508 | 418 | 512 | 407 | 198 | 3 5 |
| | | w. | | | | 191 | 204 | 207 | 114 | 101 | 109 | 149 | 180 | 146 | 1 4 |
| | 1902 | m. | 257 | 457 | 447 | 515 | 403 | 474 | 501 | 970 | 769 | 652 | 398 | 236 | 6 0 |
| | | w. | 149 | 122 | 192 | 218 | 151 | 278 | 134 | 215 | 206 | 204 | 192 | 133 | 2 1 |
| ***Potsdam,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 90 | 126 | 215 | 246 | 211 | 319 | 291 | 155 | 205 | 226 | 178 | 90 | 2 3 |
| | | w. | 18 | 17 | 21 | 23 | 17 | 29 | 17 | 21 | 37 | 47 | 17 | 9 | 2 |
| | 1902 | m. | 142 | 98 | 190 | 445 | 300 | 332 | 396 | 223 | 318 | 341 | 162 | 51 | 2 9 |
| | | w. | 30 | 17 | 37 | 31 | 21 | 48 | 36 | 34 | 48 | 49 | 24 | 26 | 4 |
| ***Stettin,** Städtischer Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 62 | 22 | 71 | 83 | 100 | 64 | 79 | 90 | 163 | 113 | 86 | 327 | 1 2 |
| | | w. | 52 | 49 | 54 | 40 | 34 | 42 | 33 | 63 | 83 | 59 | 64 | 58 | 6 |
| | 1902 | m. | 119 | 66 | 69 | 106 | 64 | 67 | 76 | 79 | 138 | 199 | 80 | 37 | 1 1 |
| | | w. | 80 | 75 | 73 | 73 | 53 | 63 | 50 | 71 | 104 | 80 | 50 | 42 | 8 |
| ***Strassburg,** Städtische Arbeitsnachweisest. | 1901 | m. | 27 | 41 | 94 | 101 | 82 | 101 | 120 | 88 | 95 | 107 | 116 | 149 | 1 1 |
| | | w. | 70 | 73 | 118 | 69 | 71 | 77 | 65 | 66 | 99 | 94 | 86 | 54 | 9 |
| ***Stuttgart,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 810 | 754 | 1 307 | 1 472 | 1 399 | 1 218 | 1 308 | 1 169 | 1 192 | 1 142 | 894 | 483 | 13 1 |
| | | w. | 276 | 227 | 399 | 393 | 404 | 327 | 344 | 308 | 368 | 371 | 263 | 163 | 3 8 |
| | 1902 | m. | 755 | 1 042 | 1 302 | 1 997 | 1 497 | 1 673 | 1 580 | 1 603 | 1 875 | 1 677 | 1 187 | 941 | 17 1 |
| | | w. | 364 | 400 | 637 | 656 | 493 | 562 | 434 | 439 | 619 | 460 | 305 | 330 | 5 6 |
| **Wiesbaden,** Verein für Arbeitsnachweis | 1901 | m. | 135 | 147 | 229 | 224 | 196 | 264 | 294 | 242 | 252 | 229 | 142 | 102 | 2 4 |
| | | w. | 345 | 342 | 493 | 527 | 517 | 392 | 373 | 400 | 427 | 502 | 326 | 211 | 4 8 |
| | 1902 | m. | 148 | 161 | 246 | 272 | 212 | 234 | 270 | 259 | 255 | 226 | 147 | 105 | 2 5 |
| | | w. | 356 | 378 | 443 | 629 | 430 | 411 | 348 | 378 | 476 | 496 | 332 | 212 | 4 8 |
| ***Würzburg,** Städtisches Arbeitsamt | 1901 | m. | 202 | 229 | 457 | 698 | 561 | 429 | 459 | 713 | 352 | 346 | 362 | 362 | 5 1 |
| | | w. | 59 | 64 | 90 | 78 | 58 | 79 | 87 | 77 | 116 | 82 | 90 | 85 | 9 |

**Braunschweig** vermittelt außerdem noch Stellen für nachstehende Zweige, die im Bericht nicht monatsweise angegeben werden:

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landwirtsch. Abteilung | 1901 | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 92 |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 12 |
| Lehrlings-Abteilung | | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 9 |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Dienstboten | | m. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 78 |
| | | w. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 |

Digitized by Google

[Fortsetzung des Textes von Seite 314.]

Düsseldorf. Handwerker und Arbeiter. — Dienstmädchen. (Für männl. Personen unentgeltlich; für weibl. Personen zahlen Arbeitgeber 0,20 ℳ Einschreibe- und 1—3 ℳ Vermittelungsgebühr.)

Duisburg. Tagelöhner und Handwerker.

Elberfeld. Erdarbeiter, Fabrikarbeiter, Maurer, Schreiner, Schlosser.

Erfurt. Gelernte Handwerker, Kolporteure und Agenten. — Aufwärterinnen, Wäscherinnen, Hausmädchen, Köchinnen, Hausdamen, Stützen, Wirtschafterinnen, Fabrik- und Feldarbeiterinnen, Näherinnen, Verkäuferinnen.

Essen. Erdarbeiter, Handlanger, landwirtsch. Arbeiter, Schreiner, Schlosser, Maurer. — Haus- und Küchenmädchen.

Frankfurt a. M. Handwerker aller Art, Fabrikarbeiter, Tagelöhner. — Dienstmädchen, Fabrikarbeiterinnen, Wasch- und Putzfrauen.

Frankfurt a. O. Handwerker, Arbeiter, Kutscher, Burschen, Dienstboten. — Aufwärterinnen, Wasch-, Scheuer- usw. Frauen, Arbeiterinnen, Dienstpersonal.

Freiburg i. Br. Handwerker aller Art, ungelernte Arbeiter. — Häusliche Dienstboten, Wirtschaftspersonal, Stundenfrauen, Fabrikarbeiterinnen.

Görlitz. Landw. Gesinde und ungel. gewerbl. Arbeiter. — Weibl. Hausgesinde und Aufwärterinnen.

Halle a. S. Ungel. Arbeiter, Gärtner, Gartenarbeiter, Schlosser. — Aufwartungen, Wasch- und Scheuerfrauen. (Vermittelung nach Auswärts 50 Pf.)

Hamburg. Kai-, Speicher-, Fabrik-, Landarbeiter. — Mägde für Landarbeit. (Gebühren werden nur für Vermittelungen des landwirtschaftl. Nachweises in Höhe von 1 bis 4 ℳ erhoben.)

Hannover. Landwirtschaftl. Arbeiter und Tischler. (Gebühr bei der Eintragung 30 Pf., bei Besetzung der Stelle für den Arbeitgeber 50 Pfg. bezw. 1 ℳ; für den Arbeitsuchenden 25 Pf.)

Karlsruhe. Kaufleute, Handwerker, Arbeiter, Burschen und Lehrlinge. — Kaufm. Personal, Wirtschaftspersonal Arbeiterinnen.

Kiel. Am meisten Vermittelungen fanden statt bei ungelernten Arbeitern.

Königsberg. Ungelernte Arbeiter. — Aufwartefrauen, Dienstmädchen.

Leipzig. Ungelernte Arbeiter. — Dienstmädchen, Wasch-, Scheuer-, Reinmachefrauen.

Liegnitz. Städtische Arbeiter, Handwerker, landw. Personal. Städtisches Dienstpersonal. (Gebühr von Arbeitgeber 1,50 ℳ bis 6 ℳ.)

Magdeburg. Ungelernte Arbeiter, Arbeiter der Eisenindustrie, des Baugewerbes für Holz- und Schnitzstoffe. — Ungelernte Arbeiterinnen, Dienstboten.

Mainz. Handwerker aller Art, Fabrikarbeiter, Tagelöhner, Hausburschen. — Dienstpersonal aller Art, Monats-, Wasch- und Putzfrauen, gewerbliche nnd ungelernte Arbeiterinnen.

Mannheim. Arbeiter der Eisenindustrie, Bauhandwerker, ungelernte Arbeiter. — Fabrikarbeiterinnen, häusl. Dienstboten, Putz- und Waschfrauen.

München. Ausgeher, Fabrikarbeiter, Hausmeister, Tagelöhner. — Köchinnen, Dienst-, Zimmer-, Küchenmädchen, Tagelöhnerinnen, Zugeherinnen, Kellnerinnen. — In Vervollständigung der früheren Mitteilungen (Jahrg. X) sei bemerkt, daß außer diesen auf dem Fragebogen angegebenen Arbeitstellungen auch vermittelt werden: Handwerker, landw. Arbeiter, Hotel- und Wirtschaftspersonal, kaufm. Personal, ungelernte Arbeiter, Lehrlinge. Beim weiblichen Geschlecht werden alle Berufsarten vermittelt.

Nürnberg. Handwerker, Erdarbeiter, Tagelöhner. — Buchdruckerei- und Buchbindereiarbeiterinnen, Köchinnen, Dienst- und Zimmermädchen, Fabrikarbeiterinnen.

Posen. Handwerker, Haushälter, Diener, Kutscher, Arbeiter, Knechte. — Tagearbeiterinnen, Aufwärterinnen, Waschfrauen, Laufmädchen, Hausgesinde, Schneiderinnen.

Potsdam. Handwerker, Hausdiener, Kutscher, Arbeiter. — Dienstmädchen, Aufwärterinnen, Arbeiterinnen.

Stettin. Arbeiter, Hausdiener, Arbeitsburschen. — Dienstmädchen, Aufwärterinnen.

Straßburg. Handwerker, Tagelöhner. — Häusliche Dienstboten, Monatsfrauen (bei Zuweisung häuslicher Dienstboten 1,00 ℳ für den Arbeitgeber).

Stuttgart. Handwerker, Tagelöhner, Hausknechte. — Dienstboten, Köchinnen, Putz- und Waschfrauen.

Wiesbaden. Handwerker, Tagelöhner, Hausburschen. — Dienstboten, Arbeiterinnen, Hotelmädchen, Kinderfräulein.

Würzburg. Gelernte Arbeiter, Haus- und Küchenpersonal für Private.

---

Digitized by Google

| Städte | Die Arbeiten fanden statt von . . bis . . (Jahreszeit) | Die Zahl der Beschäftigten schwankte von | am | bis | am | Tägliche Arbeitszeit Stunden | Davon Pausen Stunden | Tagesverdienst Mark mindestens | durchschnittlich | höchstens | Zeitlohn oder Accordlohn | Art der Arbeiten (Bemerkungen). |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen . . . | Anf. Dez./Anf. April | 60 | Anf. Dez. | 460 | Anf. März | $11^1/_2$ | 2 | 2,00 | 2,40 | 3,00 | Zeitl. | Wege, Kanal, Straßenreinigung, Holzzerkleinern. |
| Augsburg . . | 1. XII./31. III. | 17 | Anf. Dez. | 111 | 28. II. | 10 | $1^1/_2$ | 1,90 | 2,20 | 2,40 | Z. u. A. | Bei Accordlohn wurde ein Wochenverdienst von 17,60 ℳ erzielt. Erdarbeiten. |
| Bochum . . . | 10. II./30. IV. | 42 | 25. IV. | 50 | 25. II. | 11 | $1^1/_2$ | 1,50 | 2,00 | 2,50 | Zeitl. | Erdarbeiten. |
| Braunschweig . | Nov. (bis Mai ?) | 50 | . | 100 | . | . | . | . | 2,38 | . | „ | Erdarbeiten. |
| Cassel . . . | 27. I./11. IV. | 3 | . | 36 | . | 9 | 2 | 1,50 | . | 4,93 | b. Acc. | Bei Zeitlohn 1,50 ℳ, Zerkleinern von Steinen (3,70 ℳ für das cbm). |
| Cöln . . . . | 8. IX./22. IV. | 8 | . | 209 | . | . | . | 2,00 | 2,37 | 2,50 | b. Zeitl. | Bei Accordlohn von 1,50 bis 4,20 ℳ (Steinschlagen), Erd-, Waldarbeiten im Zeitlohn. |
| Crefeld . . . | 29. I. (bis Sommer ?) | 100 | 29. I. | . | . | 12 | $2^1/_2$ | . | 2,50 | . | Zeitl. | Straßenplanierung. |
| Danzig . . . | Anf. Nov. bis Ende März | . | . | 814 | 24. XII. | 8—10 | . | . | 2,00 | . | „ | Erdarbeiten. |
| Dresden . . . | Winter | 124 | 24. XI. | 504 | 15. II. | 8—10 | $1^1/_2$ | 2,10 | 2,65 | 3,20 | „ | Erdarbeiten, Flut-, Schleusen-, Straßen-Bauten. |
| Düsseldorf . . | 19. XI./15. III. | 3 | 19. XI. | 715 | 6. II. | 10 | $1^1/_2$ | 2,00 | 2,00 | 2,30 | „ | Jugendl. Arb. 1 ℳ Straßenreinigung, Erdarbeiten, Schreibarbeit. (letztere 2.40 ℳ bei 8stünd. Arbeitszeit). |
| Duisburg . . | 4. XI. bis Ende März | 35 | Ende März | 310 | 14. II. | $10^1/_2$—11 | $1^1/_4$—2 | 1,50 | . | 2,20 | „ | 1,50 ℳ f. jugendl. Arb. bez. 1,80 ℳ f. jug. Arb., der f. jem. in der Familie zu sorgen haben, 2,20 f. Familienväter. — Wege-, Wald-, Erdarbeiten, Straßenreinigung, Zerkleinern von Schlacken. |
| Elberfeld . . | 25. XI./15. IV. | 254 | . | 524 | . | $10^1/_2$ | $1^1/_2$ | 2,50 | 2,75 | 3,00 | „ | Straßenbau, Straßenreinigung. |
| Erfurt . . . | 21. XII./9. IV. | 40 | 21. XII. u. 9. IV. | 138 | Febr. | $9^1/_2$ | $1^1/_2$ | 1,76 | 2,03 | 2,30 | Z. u. A. | Erdarbeiten. |
| Essen . . . . | Ende Nov./Ende Febr. | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | Erdarbeiten. |
| Frankfurt a. M. | 4. XII./30. IV. | 30 | . | 246 | . | 8 | 1 | . | 2,00 | . | . | Steinklopfen. |
| Halle . . . . | Ende Nov./10. IV. | 30 | Novemb. | 160 | April | 9—12 | 1—2 | 2,50 | 2,85 | 3,20 | . | Erdarbeiten. |
| Hannover . . | 1. I./30. IV. | 60 | April | 120 | Anf. Jan. | 8—10 | . | 2,00 | 2,25 | 2,50 | Zeitl. | Herstellung von Radfahrwegen. |
| Karlsruhe . . | 2. XII./28. II. | 65 | . | 72 | . | 10 | $1^1/_2$ | 1,50 | 2,00 | 2,50 | Z. u. A. | Steinklopfen. |
| Königsberg . . | 13. I./6. III. | 35 | 13. I. | 65 | 24. I. | $9^1/_2$—$10^1/_2$ | $1^1/_2$ | 1,76 | 2,00 | 2,25 | Zeitl. | Erdarbeiten. |
| Leipzig a . . | Dezemb./April | 200 | 1. IV. | 600 | . | 10 | 1 | 2,50 | . | 3,00 | „ | Erdarbeiten, Straßenbau, Schleusenbau. |
| „ b . . | 9. XII./IV. | 120 | 9. XII. | 364 | 20. I. | 10 | 1 | 2,50 | 2,75 | 3,00 | „ | Straßenbau. |
| „ c . . | 3. I./12. IV. | 50 | 3. I. | 160 | 30. I. | $11^1/_2$ | 2 | 2,40 | 3,00 | 3,30 | „ | Gartendirektion-Wegearbeiten. |
| Magdeburg . . | 12. XII./4. VI. | 16 | Mai | 175 | Dez. | 10 | $1^1/_2$ | 2,00 | . | 2,25 | . | Erdarbeiten. |
| Mainz . . . | 9. XII./27. III. | 29 | 21. III. | 136 | Febr. | $9^1/_2$ | $1^1/_2$ | 0,70 | 2,58 | 3,42 | Acc. | Bei Zeitlohn 25 Pf. pro Stunde. Steinschlagen, Gartenarbeit, Durchhorden von Bauschutt, Steinen. |
| Mannheim . . | 4. XI./29. III. | 171 | 29. III. | 171 | 3. I. | 10 | 2 | 2,70 | 2,90 | 3,10 | . | Steinschlagen, Erdarbeiten. |
| München . . | I. XI./1. IV. | 180 | 2. XII. | 690 | 27. I. | 10 | $1^1/_2$ | 2,55 | 2,60 | 2,70 | Z. u. A. | Strafsen-, Brücken- u. Kaibau, Steinschlagen (auch schon in den früheren Jahren ist Strafsenbau, Brückenbau usw. angeboten worden, wie in Vervollständigung früher Mitteilungen (Jahrgang X) bemerkt sei. |
| Nürnberg . . | Anf. Nov./Ende April | . | . | 700 | . | 10 | $1^1/_2$ | 2,00 | 2,25 | 2,50 | „ | Kanal-, Strafsen-, Erdarbeiten (i. Zeitl.), Steinschlagen (i. Accord) |
| Straßburg . . | 27. XI./14. III. | 8 | 1. XII. | 586 | 28. II. | $9^1/_2$ | $^1/_2$ | 1,60 für Ledige, sonst 2 | | | Zeitl. | Kanal-, Straßen-, Erdarbeiten, Anpflanzungen. |
| Wiesbaden . . | Winter | . | . | . | . | 10 | 1 | . | 2,20 | . | „ | Steinklopfen, Straßenreinigung, Wegebau. |
| Zwickau . . . | 9. XII./15. III. | 15 | 9. XII. | 142 | 15. I. | $10^1/_2$ | $1^1/_2$ | 2,16 | 2,20 | 2,25 | „ | Schleusen-, Straßen-, Erdarbeiten. |



Digitized by Google

# XX.

# Streiks und Aussperrungen

in den Jahren 1901 und 1902.

Von

Dr. **M. Neefe.**

Die im X. Jahrgang (S. 129ff.) enthaltenen Übersichten über Streiks und Aussperrungen werden unter Bezugnahme auf die dort gegebenen Erläuterungen an der Hand der „Statistik des Deutschen Reichs", Bd. 148 und 157 hier fortgesetzt. Die Zahl der Großstädte, welche in dieser Statistik besonders behandelt werden, beträgt 33.

In Tabelle I werden die Hauptergebnisse der beendeten Streiks in den Großstädten und im übrigen Reichsgebiet gegenübergestellt.

In Tabelle II (S. 330, 331) ist für jede hier in Betracht kommende Großstadt die Zahl der Streiks, der betreffenden Betriebe, der streikenden Personen, die Art der Erledigung der Streiks enthalten. In Tabelle III (S. 332—335) sind die beendeten Streiks und die Streikenden in ihrer Verteilung auf die Gewerbegruppen zusammengestellt. Tabelle IV (S. 336) enthält die Zahl der Aussperrungen und Tabelle V die Ausschließungen wegen unerlaubter Maifeier.

## I. Hauptergebnisse über die beendeten Streiks in den Großstädten und im übrigen Reichsgebiet.

| | In den Großstädten | | | Im übrigen Reichsgebiet | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1900 | 1901 | 1902 | 1900 | 1901 | 1902 |
| Beendete Streiks | 607 | 450 | 494 | 826 | 606 | 566 |
| davon Angriffsstreiks | 465 | 282 | 379 | 662 | 415 | 419 |
| oder % | 76,6 | 62,7 | 76,7 | 80,1 | 68,5 | 74,0 |
| „ Abwehrstreiks | 142 | 168 | 115 | 164 | 191 | 147 |
| oder % | 23,4 | 37,3 | 23,3 | 19,9 | 31,5 | 26,0 |
| Streikende Personen (Höchstzahl) | 63 218 | 20 511 | 24 624 | 59 585 | 34 751 | 29 288 |
| davon unter 21 Jahr alt | 6 375 | 2 558 | 2 142 | 9 042 | 6 093 | 4 846 |
| oder % | 10,1 | 12,5 | 8,7 | 15,2 | 17,5 | 16,5 |
| „ kontraktbrüchig | 13 696 | 2 694 | 1 938 | 22 398 | 10 144 | 12 014 |
| oder % | 21,7 | 13,1 | 7,9 | 37,6 | 29,2 | 41,0 |
| Auf einen Streik durchschn. Personen | 104,1 | 45,6 | 49,8 | 72,1 | 57,3 | 51,7 |
| Beschäftigte Arbeiter | 144 250 | 56 639 | 57 480 | 154 569 | 84 581 | 73 606 |
| Betroffene Betriebe | 4 996 | 2 786 | 2 124 | 2 744 | 1 775 | 1 313 |
| Zum völligen Stillstand gebrachte Betriebe | 1 789 | 639 | 500 | 944 | 539 | 349 |
| oder % | 35,8 | 22,9 | 23,5 | 34,4 | 30,4 | 26,6 |
| Die Forderungen betrafen: | | | | | | |
| Arbeitslohn | 577 | 312 | 323 | 859 | 556 | 473 |
| oder % | 50,3 | 46,4 | 45,1 | 53,0 | 53,9 | 54,6 |
| Arbeitszeit | 194 | 86 | 123 | 319 | 163 | 99 |
| oder % | 16,9 | 12,8 | 17,2 | 19,7 | 15,8 | 11,4 |
| andere Gegenstände | 376 | 274 | 270 | 444 | 312 | 294 |
| oder % | 32,8 | 40,8 | 37,7 | 27,3 | 30,3 | 34,0 |
| Die Streikenden hatten | | | | | | |
| vollen Erfolg | 116 | 88 | 114 | 159 | 112 | 114 |
| oder % | 19,1 | 19,6 | 23,1 | 19,3 | 18,5 | 20,1 |
| teilweisen Erfolg | 187 | 104 | 79 | 318 | 181 | 156 |
| oder % | 30,8 | 23,1 | 16,0 | 38,5 | 29,9 | 27,6 |
| keinen Erfolg | 304 | 258 | 301 | 349 | 313 | 296 |
| oder % | 50,1 | 57,3 | 60,9 | 42,2 | 51,6 | 52,3 |

Digitized by Google

## IIa. Die Streiks im Jahre 1901, die streikenden Personen, Forderung der Streikenden etc.

| Städte | Beendete Streiks: Angriffs- | Beendete Streiks: Abwehr- | Beendete Streiks: überhaupt | Betroffene Betriebe | Durch den Streik zu völligem Stillstand gebrachte Betriebe | Streikende Personen: Höchstzahl | Von den Streikenden waren: unter 21 Jahre alt | Von den Streikenden waren: kontraktbrüchig | Dauer der Streiks in Tagen | Die Forderungen der Streikenden betrafen: Arbeitslohn | Die Forderungen der Streikenden betrafen: Arbeitszeit | Die Forderungen der Streikenden betrafen: andere Gegenstände | Erledigung der Streiks. Die Streikenden hatten Erfolg: vollen | Erfolg: teilweisen | Erfolg: keinen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 6 | 3 | 9 | 23 | 2 | 274 | 34 | 143 | 166 | 11 | 4 | 3 | 1 | 4 | 4 |
| Altona | 11 | 6 | 17 | 87 | 39 | 368 | 50 | 32 | 575 | 16 | 4 | 11 | 3 | 7 | 7 |
| Barmen | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 77 | 5 | 6 | 49 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 |
| Berlin | 38 | 52 | 90 | 1067 | 463 | 3760 | 245 | 171 | 949 | 46 | 10 | 43 | 17 | 9 | 64 |
| Braunschweig | 13 | 2 | 15 | 55 | — | 322 | 48 | 68 | 339 | 10 | 5 | 17 | 3 | 5 | 7 |
| Bremen | 13 | 2 | 15 | 249 | 22 | 1570 | 141 | 5 | 376 | 8 | 5 | 12 | 2 | 6 | 7 |
| Breslau | 6 | 5 | 11 | 131 | 3 | 797 | 97 | 114 | 99 | 13 | 4 | 5 | 2 | 5 | 4 |
| Cassel | 3 | . | 3 | 8 | — | 85 | 8 | 5 | 19 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Charlottenburg | 6 | 7 | 13 | 14 | 3 | 738 | 39 | 31 | 78 | 9 | — | 6 | 4 | 2 | 7 |
| Chemnitz | 1 | 8 | 9 | 9 | — | 127 | 18 | — | 95 | 7 | — | 5 | 1 | 3 | 5 |
| Danzig | 2 | — | 2 | 28 | 12 | 396 | 48 | — | 29 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 1 |
| Dortmund | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 47 | 8 | 23 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 |
| Dresden | 10 | 4 | 14 | 19 | 4 | 807 | 188 | 429 | 107 | 10 | 1 | 7 | 4 | 4 | 6 |
| Düsseldorf | 11 | 10 | 21 | 72 | 2 | 742 | 91 | 91 | 407 | 12 | 3 | 15 | 4 | 7 | 10 |
| Elberfeld | 4 | — | 4 | 4 | — | 211 | 5 | — | 79 | 4 | 2 | 2 | 4 | — | — |
| Essen | . | 1 | 1 | 1 | — | 14 | 1 | — | 41 | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Frankfurt a. M. | 6 | 2 | 8 | 34 | 4 | 313 | 44 | 90 | 60 | 7 | 2 | 7 | 2 | 3 | 3 |
| Halle a. S. | 7 | 1 | 8 | 65 | 5 | 1213 | 80 | 62 | 676 | 11 | 6 | 5 | 1 | 2 | 5 |
| Hamburg | 59 | 21 | 80 | 133 | 11 | 2435 | 159 | 84 | 556 | 50 | 8 | 44 | 11 | 13 | 56 |
| Hannover | 8 | 2 | 10 | 250 | 4 | 750 | 160 | — | 106 | 8 | 1 | 8 | 3 | 4 | 3 |
| Kiel | 2 | . | 2 | 49 | — | 229 | 12 | 17 | 67 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | — |
| Köln a. Rh. | 5 | 3 | 8 | 29 | 12 | 401 | 46 | 110 | 186 | 5 | 3 | 3 | 1 | 1 | 6 |
| Königsberg | 7 | — | 7 | 15 | 3 | 173 | 17 | — | 17 | 9 | 3 | 2 | — | 4 | 3 |
| Krefeld | 13 | 3 | 16 | 20 | 2 | 569 | 144 | 163 | 419 | 18 | 6 | 14 | — | 5 | 11 |
| Leipzig | 11 | 11 | 22 | 69 | 1 | 700 | 43 | 212 | 422 | 12 | — | 19 | 5 | 5 | 12 |
| Magdeburg | 7 | 9 | 16 | 16 | 3 | 569 | 76 | — | 83 | 8 | 1 | 9 | 4 | — | 12 |
| Mannheim | 4 | 1 | 5 | 93 | — | 297 | 138 | 196 | 46 | 8 | 2 | 5 | 1 | 3 | 1 |
| München | 10 | 9 | 19 | 23 | 1 | 559 | 44 | 52 | 516 | 9 | 4 | 13 | 7 | 4 | 8 |
| Nürnberg | 1 | 2 | 3 | 86 | 36 | 365 | 29 | — | 38 | — | 1 | 3 | 1 | 2 | — |
| Posen | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 5 | — | — | 93 | 3 | 1 | 1 | — | 1 | — |
| Stettin | 14 | 2 | 16 | 131 | 5 | 1557 | 540 | 549 | 221 | 10 | 5 | 9 | 2 | 2 | 12 |
| Straßburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stuttgart | 1 | — | 1 | 1 | — | 41 | — | 41 | 0 | — | — | 1 | 1 | — | — |

Digitized by Google

## IIb. Die Streiks im Jahre 1902, die streikenden Personen, Forderung der Streikenden etc.

| Städte | Beendete Streiks: Angriffs- | Beendete Streiks: Abwehr- | Beendete Streiks: überhaupt | Betroffene Betriebe | Durch den Streik zu völligem Stillstand gebrachte Betriebe | Streikende Personen: Höchstzahl | Von den Streikenden waren: unter 21 Jahre alt | Von den Streikenden waren: kontraktbrüchig | Dauer der Streiks in Tagen | Die Forderungen der Streikenden betrafen: Arbeitslohn | Die Forderungen der Streikenden betrafen: Arbeitszeit | Die Forderungen der Streikenden betrafen: andere Gegenstände | Erledigung der Streiks. Die Streikenden hatten Erfolg: vollen | teilweisen | keinen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 2 | 1 | 3 | 3 | — | 205 | 14 | 200 | 22 | 1 | 1 | 4 | — | 1 | 2 |
| Altona | 8 | 2 | 10 | 19 | 1 | 235 | 15 | 34 | 121 | 4 | 1 | 6 | 2 | 1 | 7 |
| Barmen | 5 | 2 | 7 | 49 | 3 | 677 | 88 | 79 | 126 | 5 | 1 | 4 | 2 | 2 | 3 |
| Berlin | 97 | 34 | 131 | 704 | 53 | 6233 | 153 | 258 | 1731 | 77 | 7 | 71 | 34 | 21 | 76 |
| Braunschweig | 13 | 1 | 14 | 31 | 3 | 496 | 26 | 19 | 341 | 6 | — | 7 | 3 | — | 11 |
| Bremen | 4 | 1 | 5 | 5 | — | 108 | 6 | 2 | 46 | 3 | — | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Breslau | 7 | 4 | 11 | 13 | 2 | 246 | 23 | 64 | 89 | 6 | 2 | 4 | 2 | 1 | 8 |
| Cassel | 4 | — | 4 | 102 | — | 406 | 67 | — | 89 | 4 | 2 | 2 | — | 2 | 2 |
| Charlottenburg | 11 | 2 | 13 | 13 | 4 | 463 | 82 | 44 | 39 | 10 | — | 6 | 4 | — | 9 |
| Chemnitz | 5 | 1 | 6 | 11 | 1 | 61 | 13 | 6 | 32 | 6 | 2 | 4 | 1 | 1 | 4 |
| Danzig | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dortmund | 4 | — | 4 | 18 | 2 | 198 | 20 | 12 | 26 | 3 | 3 | 5 | — | 1 | 3 |
| Dresden | 17 | 6 | 23 | 36 | 8 | 583 | 62 | 133 | 192 | 19 | 1 | 15 | 5 | 7 | 11 |
| Düsseldorf | 14 | 2 | 16 | 89 | 10 | 835 | 107 | 93 | 131 | 8 | 1 | 13 | 2 | 6 | 8 |
| Elberfeld | 5 | — | 5 | 21 | 1 | 150 | 5 | 15 | 159 | 5 | 1 | 3 | 2 | — | 3 |
| Essen | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 6 | — | — | 10 | — | 1 | — | — | — | 1 |
| Frankfurt a. M. | 3 | 2 | 5 | 5 | — | 70 | 1 | 31 | 34 | 6 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 |
| Halle a. S. | - | 1 | 1 | 7 | 3 | 149 | 4 | — | 57 | 1 | — | — | — | — | 1 |
| Hamburg | 94 | 24 | 118 | 122 | 32 | 3455 | 174 | 34 | 2787 | 79 | 53 | 45 | 24 | 1 | 93 |
| Hannover | 3 | 3 | 6 | 48 | 2 | 151 | 41 | 24 | 76 | 4 | 3 | 7 | 2 | 2 | 2 |
| Kiel | 4 | — | 4 | 264 | 76 | 1444 | 143 | — | 162 | 4 | 2 | — | 1 | 3 | — |
| Köln a. Rh. | 8 | 4 | 12 | 164 | 50 | 1989 | 260 | 132 | 105 | 11 | 2 | 7 | 1 | 6 | 5 |
| Königsberg | 30 | 1 | 31 | 97 | 35 | 885 | 30 | 55 | 292 | 24 | 23 | 13 | 17 | 4 | 10 |
| Krefeld | — | 1 | 1 | 1 | — | 24 | — | 24 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Leipzig | 7 | 3 | 10 | 10 | 1 | 280 | 39 | 59 | 81 | 3 | 2 | 6 | 1 | 2 | 7 |
| Magdeburg | 4 | 1 | 5 | 8 | 1 | 290 | 11 | — | 19 | 1 | — | 4 | — | 1 | 4 |
| Mannheim | 2 | 1 | 3 | 21 | 12 | 209 | 11 | 15 | 34 | — | — | 6 | 1 | 1 | 1 |
| München | 2 | 3 | 5 | 5 | 1 | 97 | 4 | — | 180 | 2 | 1 | 4 | 2 | — | 3 |
| Nürnberg | 4 | 5 | 9 | 12 | 4 | 191 | 9 | 11 | 229 | 3 | 1 | 5 | — | 3 | 6 |
| Posen | 7 | 1 | 8 | 169 | 158 | 1948 | 256 | 54 | 165 | 16 | 11 | 7 | 2 | 4 | 2 |
| Stettin | 9 | 6 | 15 | 18 | 7 | 257 | 24 | — | 133 | 7 | — | 10 | 2 | 3 | 10 |
| Straßburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stuttgart | 5 | 3 | 8 | 58 | 29 | 2283 | 454 | 540 | 88 | 5 | 1 | 8 | 2 | 1 | 5 |

Digitized by Google

## IIIa. Verteilung der im Jahre 1901 beendeten Streiks nach Gewerbegruppen.

(I = Industrie, G = Gewerbe.)

| Städte | St. = Streiks P. = streikende Personen | I. d. Steine und Erden | Metallverarbeitung. | I. d. Maschinen, Instrum | Chemische I., Leuchtstoffe, Fette, Oele | Textil-I. | Papier- und Leder-I. | I. d. Holz- u. Schnitzstoffe | I. d. Nahrungs- u. Genußmittel | Bekleidungs- u. Reinigungs-G. | Baugewerbe | Polygraphische und künstlerische G. | Handelsgewerbe | Verkehrsgewerbe | Übrige Gewerbe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | St. | — | — | 1 | — | 4 | 1 | — | — | — | 3 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | 9 | — | 140 | 8 | — | — | — | 117 | — | — | — | — |
| Altona | St. | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 3 | 1 | — | 5 | — | 2 | — | 2 |
| „ | P. | 3 | 39 | — | — | — | 5 | 34 | 6 | — | 202 | — | 16 | — | 63 |
| Barmen | St. | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | 70 | — | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Berlin | St. | 2 | 13 | 5 | 1 | 2 | 13 | 20 | 2 | 9 | 17 | 3 | 1 | 1 | 1 |
| „ | P. | 158 | 906 | 105 | 9 | 21 | 262 | 262 | 46 | 964 | 902 | 96 | 14 | 12 | 3 |
| Braunschweig | St. | — | 2 | — | — | — | 1 | 3 | — | — | 8 | — | — | 1 | — |
| „ | P. | — | 44 | — | — | — | 52 | 38 | — | — | 120 | — | — | 68 | — |
| Bremen | St. | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 9 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | 54 | 15 | — | 15 | 8 | 493 | 985 | — | — | — | — |
| Breslau | St. | 1 | 2 | — | — | — | 2 | 3 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| „ | P. | 10 | 31 | — | — | — | 121 | 83 | 62 | — | 480 | — | — | 10 | — |
| Cassel | St. | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | 25 | — | — | — | — | — | 18 | 42 | — | — | — | — |
| Charlottenburg | St. | 3 | — | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | 4 | — | — | — | 1 |
| „ | P. | 139 | — | 121 | 196 | — | 32 | — | — | — | 237 | — | — | — | 13 |
| Chemnitz | St. | 1 | 2 | — | — | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | 10 | 28 | — | — | 72 | 11 | — | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Danzig | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | 41 | — | — | 355 | — | — |
| Dortmund | St. | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | 23 | — | — | — | — | — | 24 | — | — | — | — | — | — |
| Dresden | St. | 2 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 7 | — | — | — | — |
| „ | P. | 436 | — | 7 | — | — | 73 | 9 | — | 85 | 197 | — | — | — | — |
| Düsseldorf | St. | 2 | 4 | 1 | — | 1 | — | 4 | — | 2 | 7 | — | — | — | — |
| „ | P. | 60 | 112 | 9 | — | 8 | — | 93 | — | 129 | 331 | — | — | — | — |
| Elberfeld | St. | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | 211 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Essen | St. | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | St. | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 2 | — | — | 1 | 1 | — |
| „ | P. | — | 15 | 127 | — | 6 | — | — | 8 | 128 | — | — | 18 | 11 | — |
| Halle a. S. | St. | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 4 | — | — | 1 | — |
| „ | P. | — | 9 | — | — | — | 4 | — | — | 14 | 1125 | — | — | 61 | — |
| Hamburg | St. | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 6 | — | 47 | 1 | 5 | 5 | 3 |
| „ | P. | 7 | 185 | 60 | 92 | 10 | 9 | 69 | 381 | — | 1309 | 7 | 48 | 117 | 141 |
| Hannover | St. | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | — | — | — |
| „ | P. | 151 | — | — | — | — | — | — | — | — | 599 | — | — | — | — |
| Kiel | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | 176 | 53 | — | — | — | — |
| Köln a. Rh. | St | — | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 3 | — |
| „ | P. | — | 15 | — | — | 75 | — | 5 | — | — | 250 | — | — | 56 | — |
| Königsberg | St. | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | 15 | — | — | — | — | 51 | 107 | — | — | — | — |

Digitized by Google

Noch Tabelle IIIa.

| Städte | St. = Streiks P. = streikende Personen | I. d. Steine und Erden | Metallverarbeitung | I. d. Maschinen, Instrum. | Chemische I., Leuchtstoffe, Fette, Öle | Textil-I. | Papier- und Leder-I. | I. d. Holz- u. Schnitzstoffe | I. d. Nahrungs- u. Genußmittel | Bekleidungs- u. Reinigungs-G. | Baugewerbe | Polygraphische und künstlerische G. | Handelsgewerbe | Verkehrsgewerbe | Übrige Gewerbe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Krefeld | St. | — | 1 | — | — | 10 | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | — |
| „ | P. | — | 21 | — | — | 480 | — | — | 11 | 15 | 33 | 9 | — | — | — |
| Leipzig | St. | — | 1 | — | — | — | — | 9 | — | 3 | 8 | 1 | — | — | — |
| „ | P. | — | 21 | — | — | — | — | 196 | — | 176 | 278 | 29 | — | — | — |
| Magdeburg | St. | — | 3 | 2 | — | — | — | 3 | 1 | — | 7 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | 72 | 362 | — | — | — | 26 | 6 | — | 103 | — | — | — | — |
| Mannheim | St. | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| „ | P. | 2 | 97 | — | — | — | — | — | 180 | 18 | — | — | — | — | — |
| München | St. | 1 | 4 | 1 | — | — | 2 | 4 | 2 | 5 | — | — | — | — | — |
| „ | P. | 7 | 98 | 175 | — | — | 54 | 28 | 32 | 165 | — | — | — | — | — |
| Nürnberg | St. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| „ | P. | 21 | — | — | — | — | — | — | — | 312 | — | 32 | — | — | — |
| Posen | St. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| Stettin | St. | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 | 1 | 8 | 1 | — | — | — |
| „ | P. | 21 | 37 | 23 | — | — | — | — | 578 | 33 | 852 | 13 | — | — | — |
| Straßburg | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stuttgart | St. | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | 41 | — | — | — | — | — | — |

## IIIb. Verteilung der Streiks und Streikenden im Jahre 1901 auf Gewerbegruppen.

| Gewerbegruppen | Streiks | | Streikende | |
|---|---|---|---|---|
| | in Großstädten | im übrigen Reichsgebiet | in Großstädten | im übrigen Reichsgebiet |
| 1. Kunst- und Handelsgärtnerei | 4 | — | 126 | — |
| 3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen | — | 21 | — | 2 118 |
| 4. Industrie der Steine und Erden | 20 | 82 | 1 025 | 7 176 |
| 5. Metallverarbeitung | 48 | 50 | 1 767 | 1 434 |
| 6. Industrie der Maschinen, Instrumente | 17 | 21 | 1 023 | 4 019 |
| 7/8. Chemische Industrie. Leuchtstoffe, Fette, Öle | 5 | 1 | 366 | 111 |
| 9. Textil-Industrie | 25 | 33 | 827 | 2 258 |
| 10/11. Papier- und Leder-Industrie | 31 | 23 | 912 | 1 024 |
| 12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe | 56 | 57 | 863 | 1 628 |
| 13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel | 24 | 45 | 1 396 | 2 158 |
| 14. Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe | 36 | 31 | 2 818 | 1 775 |
| 15. Baugewerbe | 150 | 228 | 8 322 | 10 649 |
| 16/17. Polygraphische und Kunstgewerbe | 8 | 4 | 186 | 27 |
| 18. Handelsgewerbe | 10 | 8 | 451 | 309 |
| 20. Verkehrsgewerbe | 13 | 1 | 335 | 38 |
| 21. Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe | — | 1 | — | 27 |
| 22. Sonstige | 3 | — | 94 | — |

Digitized by Google

## IIIc. Verteilung der im Jahre 1902 beendeten Streiks nach Gewerbegruppen.

(I = Industrie, G = Gewerbe.)

| Städte | St. = Streiks P. = streikende Personen | I. d. Steine u. Erden | Metallverarbeitung | I. d. Maschinen, Instrum. | Chemische I., Leuchtstoffe, Fette, Öle | Textil-I. | Papier- und Leder-I. | I. d. Holz- u. Schnitzstoffe | I. d. Nahrungs- u. Genußmittel | Bekleidungs- u. Reinigungs-G. | Baugewerbe | Polygraphische und künstlerische G. | Handelsgewerbe | Verkehrsgewerbe | Übrige Gewerbe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | St. | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| " | P. | — | — | — | — | 112 | — | — | — | — | — | — | — | 93 | — |
| Altona | St. | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 1 | 6 | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | — | 3 | 100 | — | 21 | 111 | — | — | — | — |
| Barmen | St. | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — |
| " | P. | — | 30 | 110 | — | 14 | — | — | — | — | 523 | — | — | — | — |
| Berlin | St. | 2 | 14 | 17 | — | — | 6 | 50 | — | 3 | 30 | 5 | 2 | 2 | — |
| " | P. | 16 | 875 | 364 | — | — | 262 | 1006 | — | 83 | 3290 | 240 | 74 | 23 | — |
| Braunschweig | St. | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 9 | — | — | 1 | — |
| " | P. | 20 | — | — | — | — | 6 | 24 | — | 15 | 412 | — | — | 19 | — |
| Bremen | St. | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — |
| " | P. | 9 | — | — | — | — | 7 | — | — | — | 86 | — | 6 | — | — |
| Breslau | St. | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 3 | — | 1 | 3 | — | — | — | — |
| " | P. | — | 20 | — | 26 | — | 10 | 88 | — | 10 | 92 | — | — | — | — |
| Cassel | St. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | — | — | 50 | — | 246 | 110 | — | — | — | — |
| Charlottenburg | St. | — | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 9 | — | — | — | — |
| " | P. | — | 126 | 142 | — | — | — | 24 | — | — | 171 | — | — | — | — |
| Chemnitz | St. | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — |
| " | P. | — | 8 | 7 | — | — | — | — | — | — | 46 | — | — | — | — |
| Danzig | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Dortmund | St. | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — |
| " | P. | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | 156 | — | — | — | — |
| Dresden | St. | 7 | 2 | — | — | — | — | 4 | — | 2 | 8 | — | — | — | — |
| " | P. | 130 | 206 | — | — | — | — | 31 | — | 26 | 190 | — | — | — | — |
| Düsseldorf | St. | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 8 | 1 | — | 1 | — |
| " | P. | 92 | 33 | 38 | — | — | 35 | 36 | 8 | — | 575 | 10 | — | 8 | — |
| Elberfeld | St. | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | 45 | — | — | — | 30 | 70 | 5 | — | — | — |
| Essen | St. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| " | P. | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | St. | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | 4 | 11 | 20 | — | 35 | — | — | — | — | — |
| Halle a. S. | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 149 | — | — | — | — |
| Hamburg | St. | — | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 5 | 88 | — | 3 | 6 | 2 |
| " | P. | — | 56 | 21 | 16 | 13 | 13 | 80 | 128 | 244 | 2624 | — | 129 | 48 | 33 |
| Hannover | St. | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — |
| " | P. | 31 | — | — | — | — | — | 9 | — | 46 | 41 | — | — | 24 | — |
| Kiel | St. | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| " | P. | — | — | — | — | — | 25 | — | — | 150 | 1269 | — | — | — | — |
| Köln a. Rh. | St. | — | 1 | 2 | — | — | — | 2 | — | — | 7 | — | — | — | — |
| " | P. | — | 51 | 449 | — | — | — | 7 | — | — | 1482 | — | — | — | — |
| Königsberg | St. | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 29 | 1 | — | — | — |
| " | P. | — | 40 | — | — | — | — | — | — | — | 840 | 5 | — | — | — |

Digitized by Google

Noch Tabelle IIIc.

| Städte | St. = Streiks P. = streikende Personen | I. d. Steine u. Erden | Metallverarbeitung | I. d. Maschinen, Instrum. | Chemische I., Leuchtstoffe, Fette, Öle | Textil-I. | Papier- und Leder-I. | I. d. Holz- u. Schnitzstoffe | I. d. Nahrungs- u. Genußmittel | Bekleidungs- u. Reinigungs-G. | Baugewerbe | Polygraphische und künstlerische G. | Handelsgewerbe | Verkehrsgewerbe | Übrige Gewerbe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Krefeld | St. | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Leipzig | St. | 1 | — | 1 | — | — | — | 4 | — | — | 3 | 1 | — | — | — |
| „ | P. | 6 | — | 86 | — | — | — | 82 | — | — | 84 | 22 | — | — | — |
| Magdeburg | St. | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 3 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | 2 | 14 | — | — | 274 | — | — | — | — |
| Mannheim | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | 125 | — | 14 | — | 70 | — |
| München | St. | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | 15 | — | — | — | 34 | — | 48 | — | — | — | — | — |
| Nürnberg | St. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | 18 | 55 | 6 | — | — | — | 112 | — | — | — | — | — | — | — |
| Posen | St. | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 7 | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | 121 | — | — | 1827 | — | — | — | — |
| Stettin | St. | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 3 | — | 1 | 8 | — | — | — | — |
| „ | P. | 11 | — | 11 | — | — | 3 | 26 | — | 10 | 196 | — | — | — | — |
| Straßburg | St. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| „ | P. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Stuttgart | St. | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | — | — | 1 | — |
| „ | P. | — | — | — | — | 253 | — | 18 | 30 | 28 | 1587 | — | — | 367 | — |

## IIId. Verteilung der Streiks und Streikenden im Jahre 1902 auf Gewerbegruppen.

| Gewerbegruppen | Streiks | | Streikende | |
|---|---|---|---|---|
| | in Großstädten | im übrigen Reichsgebiet | in Großstädten | im übrigen Reichsgebiet |
| 1. Kunst- und Handelsgärtnerei | — | 1 | — | 31 |
| 3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen | 1 | 13 | 70 | 2 502 |
| 4. Industrie der Steine und Erden | 19 | 49 | 381 | 1 804 |
| 5. Metallverarbeitung | 31 | 37 | 1 500 | 1 261 |
| 6. Industrie der Maschinen, Instrumente | 29 | 19 | 1 249 | 1 267 |
| 7/8. Chemische Industrie, Leuchtstoffe, Fette, Öle | 3 | — | 66 | — |
| 9. Textil-Industrie | 7 | 94 | 441 | 7 128 |
| 10/11. Papier- und Leder-Industrie | 18 | 6 | 377 | 269 |
| 12. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe | 86 | 49 | 1 882 | 1 662 |
| 13. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel | 5 | 30 | 166 | 962 |
| 14. Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe | 25 | 35 | 1 117 | 953 |
| 15. Baugewerbe | 239 | 228 | 16 205 | 11 125 |
| 16/17. Polygraphische und Kunstgewerbe | 10 | — | 296 | — |
| 18. Handelsgewerbe | 6 | 3 | 209 | 311 |
| 20. Verkehrsgewerbe | 14 | 2 | 652 | 13 |
| 21. Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe | — | — | — | — |
| 22. Sonstige | 1 | — | 13 | — |

Digitized by Google

## IVa. Die Aussperrungen während des Jahres 1901.

| Städte | Zahl der Aussperrungen | Dauer derselb. i. Tagen | Betroffene Betriebe | Durch die Aussperrung zu völligem Stillstande gebrachte Betriebe | Ausgesperrte Personen | Die Forderungen der Arbeitgeber betrafen | | | Die Aussperrung hatte | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Arbeitslohn | Arbeitszeit | Andere Gegenstände | vollen Erfolg | teilweise Erfolg | keinen Erfolg |
| Berlin . . . . | 1 | 39 | 29 | — | 714 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Braunschweig . | 1 | 34 | 13 | — | 29 | 2 | 2 | 4 | — | 1 | — |
| Bremen . . . | 2 | 24 | 48 | 45 | 400 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 1 |
| Hamburg . . . | 1 | 2 | 1 | — | 9 | 1 | — | 1 | — | — | 1 |
| Köln. . . . . | 1 | 67 | 8 | 4 | 125 | 1 | 1 | — | — | 1 | — |
| Leipzig . . . | 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

## Va. Die am 2. Mai 1901 wegen unerlaubter Maifeier erfolgten Ausschließungen von der Arbeit.

| Städte | Zahl d. Ausschließungen | Dauer in Tagen | Betroffene Betriebe | Ausgeschloss. Personen | Städte | Zahl d. Ausschließungen | Dauer in Tagen | Betroffene Betriebe | Ausgeschloss. Personen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Altona . . . . . | 1 | 4 | 1 | 67 | Halle . . . . . | 2 | 10 | 3 | 66 |
| Berlin . . . . . | 1 | 2 | 1 | 11 | Hamburg . . . | 1 | 11 | 11 | 185 |
| Bremen . . . . . | 1 | 0 | 1 | 59 | Leipzig . . . . | 4 | 27 | 12 | 93 |

Digitized by Google

## IVb. Die Aussperrungen während des Jahres 1902.

| Städte | Zahl der Aussperrungen | Dauer derselb. i. Tagen | Betroffene Betriebe | Durch die Aussperrung zu völligem Stillstande gebrachte Betriebe | Ausgesperrte Personen | Die Forderungen der Arbeitgeber betrafen | | | Die Aussperrung hatte | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Arbeitslohn | Arbeitszeit | Andere Gegenstände | vollen | teil-weise | keinen |
| | | | | | | | | | Erfolg | | |
| Altona . . . . | 1 | 55 | 33 | — | 494 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — |
| Berlin . . . . | 1 | 3 | 3 | 3 | 46 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Dresden . . . | 1 | 181 | 5 | — | 5 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Düsseldorf . . | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Hamburg . . . | 2 | 153 | 679 | — | 4215 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — |
| Hannover . . . | 1 | 49 | 1 | — | 115 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — |
| Köln. . . . . | 2 | 86 | 4 | 3 | 47 | 1 | — | 1 | 2 | — | — |
| Königsberg . . | 1 | 10 | 1 | — | 38 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Krefeld . . . | 1 | 0 | 4 | — | 8 | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Leipzig. . . . | 1 | 40 | 1 | 1 | 77 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| Magdeburg . . | 1 | 8 | 1 | — | 41 | 1 | — | — | 1 | — | — |
| München . . . | 1 | 43 | 42 | — | 462 | 1 | — | — | 1 | — | — |

## Vb. Die am 2. Mai 1902 wegen unerlaubter Maifeier erfolgten Ausschließungen von der Arbeit.

| Städte | Zahl d. Ausschließungen | Dauer in Tagen | Betroffene Betriebe | Ausgeschloss. Personen | Städte | Zahl d. Ausschließungen | Dauer in Tagen | Betroffene Betriebe | Ausgeschloss. Personen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Charlottenburg . . | 1 | 7 | 1 | 36 | Hannover . . . | 1 | 3 | 1 | 142 |
| Chemnitz . . . . | 2 | 6 | 2 | 13 | Leipzig . . . . | 2 | 27 | 2 | 34 |
| Hamburg . . . . | 5 | 25 | 20 | 827 | Magdeburg . . . | 2 | 10 | 2 | 49 |



Digitized by Google

# XXI.

# Gewerbegerichte.

Von

Dr. jur. **G. Pabst,**

Direktor des statistischen Amts der freien und Hansestadt Lübeck.

---

Die Tabellen über die Tätigkeit der Gewerbegerichte schließen sich an die im vorletzten (IX.) Jahrgange des Jahrbuches für 1899 und 1900 mitgeteilten an. Neu aufgenommen sind Mitteilungen über die Zeitdauer, innerhalb welcher die Sachen nach Anbringung der Klage erledigt sind. Die Übersichten beziehen sich für Berlin, Cassel, Charlottenburg, Cöln, Elbing, Erfurt, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Linden, Lübeck, Mainz, Posen, Potsdam, Stettin auf die Geschäftsjahre 1900/01 und 1901/02, für die übrigen Städte auf die Kalenderjahre 1900 und 1901.

Es liegen die Angaben für 1900 aus 69 und für 1901 aus 70 Städten vor. Auch diejenigen Städte mit über 50 000 Einwohnern, welche im Übrigen beim Jahrbuche sich nicht beteiligen, haben die Unterlagen für die Arbeit geliefert, es fehlen nur Mülhausen i. E. für beide Jahre und Spandau für das erste Berichtsjahr. In Königshütte ist das Gewerbegericht erst im März 1902, in Münster i. W. im Mai 1902 in Wirksamkeit getreten. Wie in den Vorjahren gaben die Formulare zu zahlreichen Rückfragen Veranlassung, welche allseitig in dankenswerter Weise beantwortet worden sind.

Wahlen Neue Gewerbegerichte sind in beiden Berichtsjahren in den betreffenden Städten nicht errichtet. Erstmalige Wahlen kamen also nicht in Frage. Im Jahre 1900 haben in 29 Städten und im Jahre 1901 in 21 Städten Ersatzwahlen stattgefunden. Eine Vergleichung mit den Ergebnissen früherer Wahlen muß sich auf die Zahl der abgegebenen Stimmen beschränken. Mit verschwindender Ausnahme werden in den meisten Städten Listen sämtlicher Wahlberechtigten vorweg nicht aufgestellt, sondern nur diejenigen, welche sich zur Wahl gemeldet haben, nehmen an der Wahl teil.

Digitized by Google

Bei den Ersatzwahlen wurden Stimmen abgegeben:

| | von | |
|---|---|---|
| | Arbeitgebern | Arbeitnehmern |
| **im Jahre 1900:** | | |
| Barmen | 128 | 3 032 |
| Berlin | 1 805 | 3 879 |
| Bielefeld | 9 | 695 |
| Bochum | 18 | 163 |
| Bonn | 30 | 308 |
| Braunschweig | 143 | 1 515 |
| Breslau | 218 | 3 593 |
| Chemnitz | 367 | 2 556 |
| Cöln a. Rh. | 516 | 15 435 |
| Crefeld | 130 | 4 844 |
| Dortmund | 154 | 1 829 |
| Dresden | 804 | 6 326 |
| Duisburg | 24 | 1 626 |
| Erfurt | 267 | 901 |
| Essen | 137 | 4 292 |
| Frankfurt a. O. | 175 | 619 |
| M.-Gladbach | 138 | 5 011 |
| Hagen i. W. | 68 | 1 937 |
| Hannover | 944 | 2 308 |
| Kiel | 125 | 921 |
| Leipzig | 1 258 | 6 500 |
| Liegnitz | 17 | 431 |
| Mainz | 150 | 2 834 |
| Nürnberg | 2 781 | 3 235 |
| Osnabrück | 11 | 434 |
| Posen | 695 | 367 |
| Schöneberg | 43 | 717 |
| Stuttgart | 382 | 2 437 |
| Wiesbaden | 288 | 268 |
| **im Jahre 1901:** | | |
| Aachen | 127 | 2 897 |
| Altona | 134 | 1 928 |
| Braunschweig | 130 | 2 700 |
| Bromberg | 30 | 402 |
| Charlottenburg | 378 | 2 247 |
| Dessau | 119 | 838 |
| Düsseldorf | 157 | 8 635 |
| Frankfurt a. M. | 1 301 | 4 999 |
| Fürth | 284 | 977 |
| Görlitz | 97 | 2 403 |
| Halle a. S. | 557 | 2 963 |
| Hamburg | 725 | 2 834 |
| Königsberg i. Pr. | 138 | 588 |
| Ludwigshafen a. Rh. | 301 | 1 636 |
| Magdeburg | 125 | 3 579 |
| Metz | 209 | 493 |
| Offenbach | 178 | 1 518 |
| Potsdam | 24 | 431 |
| Remscheid | 159 | 1 247 |
| Rostock | 133 | 1 040 |
| Würzburg | 94 | 1 533 |

Für das erste Berichtsjahr liegen aus 24 Städten, für das zweite aus 14 Städten die Ergebnisse früherer Wahlen zur Vergleichung vor (vergl. Jahrgang VI Seite 234, Jahrgang VII Seite 131, Jahrgang IX Seite 151). Gegenüber den letztvoraufgegangenen Wahlen hatte sich im Jahre 1900 in jenen Städten die Zahl der abgegebenen Stimmen bei den Arbeitgebern um 27,1 v. H. und bei den Arbeitern um 2,8 v. H. vermindert. Läßt man dabei Berlin außer Berechnung, so ergibt sich dagegen eine Zunahme des Verhältnisses von 16,4 v. H. bei den Arbeitgebern und von 20,4 v. H. bei den Arbeitern. Im Jahre 1901 fanden in Berlin keine Wahlen statt. In den zum Vergleiche herangezogenen Städten hat sich gegenüber der letzten Wahl die Zahl der von den Arbeitgebern abgegebenen Stimmen um 14,7 v. H., diejenige der Arbeiter um 23,9 v. H. vermehrt. Die Wahlen der beiden vorhergehenden Jahre 1898 und 1899 hatten im Vergleich mit den letzten Wahlen in denselben Städten sowohl bei den Arbeitgebern als bei den Arbeitnehmern eine ziemlich gleichmäßige Abnahme der Stimmenzahl ergeben.

Anhängig gemacht wurden im Jahre 1900 bei 69 Gewerbegerichten 63 699 und im Jahre 1901 bei 70 Gewerbegerichten 62 542 Streitsachen. Im gesamten Deutschen Reiche betrug die Zahl der im



Digitized by Google

Jahre 1900 bei 316 Gewerbegerichten eingereichten Klagen 84 164. Auf die Städte von über 50 000 Einwohnern entfielen also mehr als drei Viertel der Gesamtzahl. Nach Abzug der 17 Städte, welche in die letzten Zusammenstellungen des Jahrbuches noch nicht aufgenommen waren, weil erst bei der Zählung von 1900 ihre Einwohnerzahl mit mehr als 50 000 nachgewiesen ward, sowie von Mülhausen und Spandau (s. o.) wurden in 50 Städten 59 318 Sachen im Jahre 1900 gegen 55 737 im Jahre 1899 anhängig gemacht, also 16,4 v. H. mehr. Dagegen war in 69 Städten, welche den Vergleich zwischen 1901 und 1900 zulassen, die Zahl der im ersten Jahre anhängig gemachten Sachen (62 453) gegen die im letzten Jahre erhobenen Klagen (63 699) um 2 v. H. geringer.

Im Vergleich mit der mittleren Bevölkerung kamen in denjenigen 56 Städten, in welchen der Bezirk des Gewerbegerichts nicht größer war als der Stadtbezirk auf 1000 Einwohner anhängig gemachte Sachen:

| Städte | 1901 | 1900 | 1899 | 1898 | Städte | 1901 | 1900 | 1899 | 1898 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 4,0 | 3,8 | 3,4 | 4,4 | Görlitz | 4,0 | 3,8 | 3,5 | 3,7 |
| Augsburg | 1,1 | 0,7 | 1,7 | 1,6 | Hagen i. W. | 6,0 | 6,5 | . | . |
| Barmen | 4,8 | 5,4 | 6,2 | 5,3 | Halle a. S. | 3,9 | 3,1 | 3,5 | 3,8 |
| Berlin | 5,9 | 6,2 | 6,7 | 7,2 | Hannover | 2,8 | 3,0 | 3,1 | 3,5 |
| Beuthen O. S. | 3,6 | 2,6 | . | . | Karlsruhe | 7,4 | 7,4 | 5,9 | 7,0 |
| Bielefeld | 4,7 | 4,0 | . | . | Königsberg i. Pr. | 7,2 | 7,6 | 8,1 | 8,3 |
| Bochum | 4,4 | 3,4 | 3,8 | 3,9 | Leipzig | 6,3 | 9,4 | 5,8 | 7,6 |
| Bonn | 4,4 | 4,6 | . | . | Liegnitz | 3,4 | 2,7 | 2,6 | 2,9 |
| Braunschweig | 4,1 | 5,6 | 5,7 | 5,3 | Linden i. H. | 2,4 | 2,7 | . | . |
| Breslau | 3,2 | 3,2 | 2,2 | 2,4 | Magdeburg | 2,5 | 2,1 | 2,7 | 3,3 |
| Cassel | 6,3 | 5,1 | 6,0 | 6,0 | Mainz | 4,6 | 5,2 | 5,2 | 5,5 |
| Charlottenburg | 4,0 | 3,7 | 3,5 | 3,2 | München | 6,6 | 5,8 | 5,3 | 4,8 |
| Chemnitz | 5,4 | 6,1 | 5,6 | 5,4 | Nürnberg | 2,5 | 2,9 | 4,3 | 3,4 |
| Cöln a. Rh. | 6,0 | 8,0 | 7,0 | 6,9 | Offenbach | 12,6 | 14,4 | . | . |
| Danzig | 4,4 | 4,0 | 3,6 | 3,8 | Osnabrück | 2,4 | 2,6 | . | . |
| Darmstadt | 4,9 | 4,0 | 4,1 | 3,8 | Plauen i. V. | 11,4 | 9,8 | 10,6 | 9,2 |
| Dessau | 3,4 | 2,3 | . | . | Posen | 5,9 | 4,4 | 5,5 | 5,5 |
| Dortmund | 6,9 | 7,0 | 6,2 | 7,2 | Potsdam | 2,0 | 2,1 | 1,8 | 2,5 |
| Dresden | 10,8 | 12,6 | 12,5 | 11,3 | Remscheid | 5,1 | 5,1 | . | . |
| Duisburg | 5,1 | 3,8 | 6,0 | 5,9 | Rixdorf | 3,7 | 4,8 | . | . |
| Elberfeld | 8,3 | 9,8 | 10,8 | 10,3 | Schöneberg | 3,4 | 2,6 | . | . |
| Elbing | 2,1 | 3,1 | . | . | Spandau | 1,3 | . | 1,3 | 2,2 |
| Erfurt | 3,0 | 3,1 | 2,5 | 2,6 | Stettin | 3,1 | 3,5 | 3,0 | 3,4 |
| Essen | 4,3 | 6,2 | 5,6 | 5,8 | Straßburg i. E. | 2,1 | 2,3 | 1,7 | 1,7 |
| Frankfurt a. M. | 8,0 | 7,8 | 8,3 | 6,0 | Stuttgart | 6,1 | 7,1 | 6,4 | 7,1 |
| Frankfurt a. O. | 1,8 | 2,4 | 2,2 | 2,1 | Wiesbaden | 5,2 | 6,0 | 4,9 | 5,0 |
| Fürth | 4,1 | 4,2 | . | . | Würzburg | 2,9 | 3,0 | 2,6 | 2,8 |
| Gleiwitz | 2,9 | 2,9 | . | . | Zwickau | 1,8 | 2,2 | 2,8 | 3,2 |

Der Arbeitsstellung der Kläger nach wurden im Jahre 1900 von insgesamt 63 699 Sachen 57 827 (90,8 v. H.) von Arbeitern, 5637 (8,8 v. H.) von Arbeitgebern und 235 (0,4 v. H.) von Arbeitern eines

Digitized by Google

und desselben Arbeitgebers angestrengt. (In demselben Jahre berechnet sich das Verhältnis im gesamten Deutschen Reiche auf 90,0, 9,6 und 0,4 v. H.) Im Jahre 1901 entfielen von 62 542 Sachen überhaupt 59 303 (94,8 v. H.) auf die Arbeiter, 3002 (4,8 v. H.) auf die Arbeitgeber und auf Klagen zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers 237 (0,2 v. H.). Zurückgezogen wurden vor der mündlichen Verhandlung im Jahre 1900 in 60 Städten, welche darüber berichteten, von 58 148 Klagen insgesamt 4069 oder 7,0 v. H.; im Jahre 1901 in 61 Städten von 56 564 Klagen 2706 oder 4,8 v. H.

In sämtlichen in den Tabellen enthaltenen 69 bezw. 70 Städten kamen 58 924 Sachen im Jahre 1900 und 59 457 im Jahre 1901 zur Verhandlung. In 57 dieser Städte ist ein vereinfachtes Verfahren vor dem Vorsitzenden allein zulässig. Von 34 923 im Jahre 1900 und von 36 819 im Jahre 1901 in 45 bezw. 47 Städten, welche besondere Angaben gemacht haben, verhandelten Sachen wurden im ersteren Jahre 20 546 oder 58,8 v. H., im letzteren 20 515 oder 55,7 v. H. im einfachen Verfahren erledigt. Wenn sämtliche Städte zusammengefaßt werden, so ergibt sich die verschiedenartige Erledigung der Klagen durch folgende Zusammenstellung:

| Insgesamt wurden erledigt durch | 1900 | v. H. | 1901 | v. H. |
|---|---|---|---|---|
| Vergleich | 27 970 | 47,5 | 27 993 | 47,1 |
| Anerkenntnis | 535 | 0,9 | 615 | 1,0 |
| Versäumnisurteil | 4 917 | 8,3 | 5 202 | 8,8 |
| anderes Endurteil | 11 121 | 18,9 | 11 480 | 19,3 |
| Verzicht (§ 306 der C. P. O.) | 349 | 0,6 | 261 | 0,4 |
| Zurücknahme | 8 227 | 14,0 | 8 362 | 14,1 |
| Sonstiges | 5 805 | 9,8 | 5 544 | 9,3 |
| Zusammen | 58 924 | 100,0 | 59 457 | 100,0 |

Im Jahre 1900 wurden im gesamten Reiche von 100 Sachen durch Vergleich erledigt 44,2, durch Versäumnisurteil 7,7, durch anderes Endurteil 18,8, durch Anerkenntnis 1,3, durch Verzicht, Zurücknahme und aus anderen Gründen 28,0.

In den einzelnen Städten gestaltet sich das Verhältnis der verglichenen Sachen zur Gesamtzahl höchst abweichend.

Von 100 Sachen wurden durch Vergleich erledigt:

| in | 1900 | 1901 | in | 1900 | 1901 | in | 1900 | 1901 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barmen | 86,0 | 86,9 | Potsdam | 61,3 | 58,0 | Berlin | 54,5 | 53,4 |
| Elberfeld | 72,2 | 70,1 | Stuttgart | 59,3 | 62,5 | Aachen | 54,1 | 48,2 |
| M.-Gladbach | 67,1 | 54,0 | Dresden | 59,0 | 57,7 | Braunschweig | 53,8 | 54,6 |
| Crefeld | 66,9 | 71,4 | Plauen i. V. | 56,8 | 56,0 | Chemnitz | 51,9 | 48,5 |
| Remscheid | 66,8 | 64,1 | Liegnitz | 55,9 | 47,8 | Leipzig | 51,3 | 58,6 |

Digitized by Google

| in | 1900 | 1901 | in | 1900 | 1901 | in | 1900 | 1901 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fürth | 51,2 | 43,4 | Duisburg | 42,8 | 46,2 | Straßburg i. E. | 33,3 | 32,8 |
| Cöln a. Rh. | 50,5 | 49,8 | Osnabrück | 41,9 | 50,0 | Magdeburg | 32,8 | 29,2 |
| Posen | 49,6 | 48,3 | Görlitz | 41,5 | 33,6 | Erfurt | 32,5 | 26,4 |
| Mainz | 49,6 | 37,2 | Augsburg | 40,6 | 63,9 | Rostock | 31,6 | 31,5 |
| Darmstadt | 49,0 | 61,8 | Bielefeld | 39,7 | 32,8 | Gleiwitz | 30,9 | 32,7 |
| Freiburg i. Br. | 49,0 | 47,4 | Ludwigshafen a. Rh. | 38,7 | 37,7 | Hannover | 29,2 | 28,9 |
| Würzburg | 49,0 | 43,8 | Zwickau | 38,7 | 33,0 | Rixdorf | 29,2 | 16,0 |
| München | 48,4 | 51,8 | Nürnberg | 38,5 | 41,9 | Mannheim | 28,8 | 32,3 |
| Frankfurt a. M. | 47,5 | 42,7 | Cassel | 38,3 | 40,2 | Bonn | 28,1 | 29,1 |
| Dessau | 47,0 | 38,4 | Offenbach | 38,1 | 45,5 | Kiel | 27,7 | 21,1 |
| Hamburg | 46,8 | 50,0 | Linden i. H. | 36,0 | 26,2 | Altona | 26,2 | 25,8 |
| Königsberg i. Pr. | 46,3 | 47,1 | Frankfurt a. O. | 35,9 | 37,8 | Düsseldorf | 23,6 | 31,5 |
| Wiesbaden | 45,2 | 44 7 | Halle a. S. | 35,5 | 32,7 | Hagen i. W. | 22,8 | 19,0 |
| Lübeck | 44,6 | 43,0 | Metz | 34,4 | 29,4 | Beuthen O. S. | 22,0 | 29,1 |
| Bremen | 44,3 | 41,5 | Schöneberg | 34,4 | 38,2 | Bochum | 21,2 | 29,7 |
| Dortmund | 44,3 | 46,4 | Stettin | 33,8 | 35,6 | Bromberg | 20,5 | 25,6 |
| Elbing | 44,3 | 35,2 | Breslau | 33,5 | 37,6 | Charlottenburg | 19,1 | 22,6 |
| Spandau | | 43,0 | Danzig | 33,4 | 30,6 | Karlsruhe | 14,5 | 12,3 |
| | | | | | | Essen | 11,4 | 12,4 |

Über die Zeitdauer, innerhalb welcher die Sachen seit Anbringung der Klagen beendigt sind, liegen erstmalige Angaben aus den meisten Städten vor.

Es wurden beendigt

| innerhalb | 1900 | | 1901 | | 1900 | | 1901 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sachen überhaupt | | | | Abgegebene Endurteile | | | |
| | 63 Städte | v. H. | 64 Städte | v. H. | 38 Städte | v. H. | 41 Städte | v. H. |
| weniger als 1 Woche | 34 464 | 59,2 | 33 329 | 59,0 | 2 156 | 40,8 | 2 396 | 38,7 |
| 1—2 Wochen | 13 934 | 23,9 | 12 590 | 22,3 | 1 669 | 31,6 | 1 941 | 31,3 |
| 2 Wochen und mehr | 9 834 | 16,9 | 10 626 | 18,7 | 1 458 | 27,6 | 1 854 | 30,0 |
| Zusammen | 58 232 | 100,0 | 56 545 | 100,0 | 5 283 | 100,0 | 6 191 | 100,0 |

Auch die Angaben über den Wert der Klagegegenstände sind diesmal von den Städten fast vollständig geliefert.

Die anhängigen Sachen verteilen sich auf

| die Wertklassen | 1900 | v. H. | 1901 | v. H. |
|---|---|---|---|---|
| bis 20 ℳ | 29 753 | 47,0 | 26 974 | 43,3 |
| über 20—50 ℳ | 20 285 | 32,1 | 21 996 | 35,3 |
| „ 50—100 ℳ | 7 689 | 12,2 | 8 084 | 13,0 |
| mehr als 100 ℳ | 3 219 | 5,1 | 3 216 | 5,2 |
| nicht eingeschätzt | 2 287 | 3,6 | 2 034 | 3,2 |
| Zusammen | 63 233 | 100,0 | 62 304 | 100,0 |

Digitized by Google

Im Jahre 1900 hatten von allen bei den Gewerbegerichten des gesamten Reichs erhobenen Klagen 50,1 v. H. einen Wert von unter 20 ℳ, 33,1 v. H. einen Wert von 20—50 ℳ, 11,5 v. H. einen Wert von 50 bis 100 ℳ und 5,3 einen Wert von mehr als 100 ℳ.

Berufungen an das Landgericht wurden eingelegt im Jahre 1900 in 45 Städten in 212 Sachen und im Jahre 1901 in 51 Städten in 238 Sachen bei 3219 bezw. 3216 Sachen überhaupt im Werte von über 100 ℳ und zwar 6,6 v. H. und 7,4 v. H. der letzteren. Keine Berufung wurde eingelegt im Jahre 1900 in Braunschweig, Bromberg, Cassel, Erfurt, Frankfurt a. O., Fürth, Görlitz, Hagen, Halle, Karlsruhe, Liegnitz, Ludwigshafen, Osnabrück, Plauen, Posen, Zwickau; im Jahre 1901 in Augsburg, Crefeld, Darmstadt, Düsseldorf, Elbing, Mainz, Metz, Offenbach, Potsdam, Spandau, Stuttgart; in beiden Jahren in Bielefeld, Freiburg i. Br., Remscheid, Rostock, Straßburg, Wiesbaden, Würzburg. In Lübeck ist eine Berufung überhaupt gesetzlich nicht statthaft.

Über die Gesamtkosten der Gewerbegerichte haben 57 Städte für das Jahr 1900 und 56 für das Jahr 1901 berichtet.

Die Gesamtausgaben betrugen in diesen Städten im Jahre 1900 280 189 ℳ und im Jahre 1901 297 491 ℳ. Hiervon entfielen auf Entschädigungen der Beisitzer 44 209 ℳ und 47 326 ℳ, auf sonstige persönliche Kosten 194 020 ℳ und 208 554 ℳ, auf sächliche Kosten 41 960 ℳ und 41 611 ℳ. Auf je eine verhandelte Sache entfielen im Jahre 1900 durchschnittlich 5,60 ℳ und 1901 5,89 ℳ Kosten. An Einnahmen erzielten dieselben Gerichte 23 696 ℳ im Jahre 1900 und 21 505 ℳ im Jahre 1901, hiervon für Gebühren 22 841 ℳ und 20 585 ℳ, an Strafgeldern 855 ℳ und 920 ℳ. Von den Kosten wurden hierdurch gedeckt 8,5 v. H. und 7,3 v. H.

Über gewerbliche Fragen wurden von 17 Gewerbegerichten 27 Gutachten im Jahre 1900 und von 9 Gerichten 11 Gutachten im Jahre 1901 erstattet. Anträge in gewerblichen Fragen an Behörden wurden 5 im Jahre 1900 und 3 im Jahre 1901 von je 2 Gerichten gestellt.

Als Einigungsamt ist das Gewerbegericht im Jahre 1900 in 68 Fällen (im gesamten Deutschen Reiche in 80 Fällen), im Jahre 1901 dagegen in 70 Fällen in Wirksamkeit getreten. Die einzelnen Fälle und deren Erledigung ergeben sich aus der Übersicht III S. 352.

Digitized by Google

## Übersicht über die Geschäftstätigkeit d

| Städte | Neu anhängig gemachte Rechtsstreitigkeiten | | | | Anhängig gewesene*) Rechtsstreitigkeiten überhaupt | Hiervon vor dem Termin zurückgezogen | Erledigte Streitigkeiten überhaupt | Von den Rechtsstreitigkeiten wurde erledigt durch: | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | zwischen Arbeitern und Arbeitgebern | | zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers | überhaupt | | | | Vergleich | Vergleich im Sinne des § 906 der C. P. O. | Anerkenntnis | Versäumnisurteil | Anderes Endurteil | Zurücknahme**) | |
| | Klagen der Arbeiter | Klagen der Arbeitgeber | | | | | | | | | | | überhaupt | inabs. V sitzen a) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| **I. Im Jahre 1900.** | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen | 451 | 58 | — | 509 | 519 | | 503 | 272 | — | — | 33 | 156 | 24 | . |
| Altona | 321 | 11 | — | 332 | 337 | 17 | 305 | 80 | — | — | 29 | 135 | 51 | — |
| Augsburg | 59 | 7 | — | 66 | 80 | 14 | 64 | 26 | — | 1 | 2 | 20 | 15 | . |
| Barmen | 642 | 117 | — | 759 | 776 | 31 | 742 | 638 | — | — | 25 | 73 | 6 | . |
| Berlin | 10878 | 632 | 23 | 11533 | 12138 | 497 | 10554 | 5755 | — | 40 | 988 | 1102 | 2669 | . |
| Beuthen i. O. S. | 128 | 4 | — | 132 | 134 | 1 | 132 | 29 | 33 | — | 9 | 53 | 8 | . |
| Bielefeld | 237 | 13 | 2 | 252 | 258 | 9 | 247 | 98 | — | 28 | 14 | 35 | 70 | 178 |
| Bochum | 210 | 7 | — | 217 | 217 | — | 217 | 46 | — | 2 | 20 | 75 | 69 | . |
| Bonn | 208 | 24 | — | 232 | 250 | 5 | 221 | 62 | — | — | 20 | 97 | 42 | . |
| Braunschweig | 666 | 43 | 6 | 715 | 715 | 16 | 699 | 376 | — | — | 36 | 68 | 71 | 480 |
| Bremen | 508 | 23 | 3 | 534 | 585 | 29 | 497 | 220 | 10 | | 43 | 94 | 130 | — |
| Breslau | 1227 | 104 | 10 | 1341 | 1416 | 195 | 1108 | 371 | — | 15 | 130 | 334 | 258 | . |
| Bromberg | 182 | 24 | — | 206 | 206 | . | 190 | 39 | — | 9 | 38 | 45 | 22 | . |
| Cassel | 513 | 21 | 2 | 536 | 551 | 23 | 517[2]) | 198 | — | 31 | 64 | 94 | 101 | 388 |
| Charlottenburg | 656 | 14 | 5 | 675 | 697 | 27 | 665 | 127 | 5 | 31 | 74 | 254 | 62 | 407 |
| Chemnitz | 1061 | 129 | 13 | 1203 | 1210 | 101 | 1096 | 569 | — | — | 60 | 88 | 235 | 875 |
| Cöln a. Rh. | 2644 | 256 | 23 | 2923 | 2936 | . | 2923 | 1475 | — | — | 157 | 464 | 569 | 1876 |
| Crefeld | 716 | 84 | — | 800 | 809 | 65 | 731 | 489 | — | 2 | 20 | 79 | 136 | 466 |
| Danzig | 543 | 11 | — | 554 | 565 | . | 560 | 187 | 69 | 18 | 31 | 161 | 94 | . |
| Darmstadt | 256 | 30 | — | 286 | 291 | 5 | 286 | 140 | — | 2 | 31 | 55 | 58 | 92 |
| Dessau | 106 | 8 | 2 | 116 | 118 | — | 115 | 54[4]) | — | — | 7 | 22 | 30 | 42 |
| Dortmund | 952 | 22 | 1 | 975 | 997 | 19 | 936 | 415 | — | 17 | 65 | 226 | 34 | 529 |
| Dresden | 4698 | 247 | 19 | 4964 | 5023 | 144 | 4802 | 2831 | — | 19 | 483 | 245 | 620 | 3874 |
| Düsseldorf | 1676 | 113 | 2 | 1791 | 1791 | . | 1773 | 418 | — | — | 117 | 487 | — | 998 |
| Duisburg | 319 | 23 | — | 342 | 353 | . | 346 | 148 | — | 7 | 31 | 83 | 57 | 176 |
| Elberfeld | 1289 | 230 | 6 | 1525 | 1525 | 40 | 1464 | 1057 | 65 | — | 87 | 204 | 51 | . |
| Elbing | 152 | 12 | — | 164 | 168 | — | 167 | 74 | — | 4 | 12 | 15 | 45 | 152 |
| Erfurt | 241 | 21 | — | 262 | 272 | 28 | 231 | 75 | — | — | 24 | 91 | 19 | 114 |
| Essen | 700 | 31 | 2 | 733 | 744 | 40 | 673 | 77 | — | 52 | 92 | 338 | 60 | 143 |
| Frankfurt a. M. | 2168 | 33 | 11 | 2212 | 2223 | — | 2223 | 1055 | 2 | 2 | 235 | 425 | 123 | 1473 |
| Frankfurt a. O. | 139 | 8 | — | 147 | 156 | . | 156 | 56 | — | — | 6 | 40 | 44 | 68 |
| Freiburg i. B. | 364 | 16 | 1 | 381 | 383 | 37 | 339 | 166 | — | 2 | 29 | 92 | 31 | . |
| Fürth | 200 | 28 | — | 228 | 228 | 23 | 203 | 104 | — | 2 | 13 | 53 | 15 | . |
| M.-Gladbach | 758 | 170 | — | 928 | 934 | — | 899 | 603 | — | — | 25 | 55 | 20 | 614 |
| Gleiwitz | 137 | 15 | — | 152 | 154 | . | 152 | 47 | — | — | 12 | 51 | 42 | . |
| Görlitz | 270 | 34 | 3 | 307 | 312 | 8 | 301 | 125 | — | — | 25 | 68 | 51 | 32 |
| Hagen i. W. | 300 | 31 | — | 331 | 332 | 11 | 312 | 71 | — | 9 | 60 | 129 | 15 | . |
| Halle a. S. | 469 | 15 | 4 | 488 | 497 | 46 | 434 | 154 | — | 11 | 26 | 137 | 52 | 96 |
| Hamburg | 2942 | 182 | 5 | 3129 | 3332 | 154 | 2966 | 1374 | 153 | 41 | 283 | 787 | 105 | — |
| Hannover | 663 | 26 | 1 | 690 | 712 | 37 | 662 | 193 | 2 | 14 | 95 | 226 | 56 | . |

*) Einschl. der aus dem Vorjahr übernommenen Rechtsstreitigkeiten. — **) In Augsburg, Bei[elfeld] und M.-Gladbach vor der Vergleichskammer. — §) In Berlin, Braunschweig, Cas[sel] aus dem Vorjahre übernommenen. In Dessau, Düsseldorf und Frankfurt a. O. beziehen sich [die] Angaben beziehen sich in Augsburg auf die erledigten Klagen, in Berlin auf die anhängigen, [Ver]kosten 2985 ℳ bezw. 2131 ℳ. — [2]) Cassel: In 5 Fällen, in denen mehrere Kläger aufgetreten war[en], 2 Sachen, welche zu einer Sache verbunden worden sind.

Digitized by Google

# Gewerbegerichte in den Jahren 1900 und 1901.

| Von den beendigten Sachen[*]) a (Sp. 8), andere Endurteile b (Sp. 13) wurden erledigt, vom Tage der Erhebung der Klage an gerechnet, in: | | | | | | Dem Werte nach entfallen die anhängigen §§) Streitgegenstände auf die Wertklassen von | | | | | Berufungen gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes | Einnahmen der Gewerbegerichte | | Kosten der Gewerbegerichte | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| weniger als 1 Woche | | 1 Woche bis (ausschließl.) 2 Wochen | | 2 Wochen und mehr | | bis 20 ℳ | 20—50 ℳ | 50—100 ℳ | mehr als 100 ℳ | nicht eingeschätzt | | Gebühren | Strafen | Entschädigungen der Beisitzer | Sonstige persönliche Ausgaben | Sächliche Ausgaben | |
| a | b | a | b | a | b | | | | | | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 |
| **I. Im Jahre 1900.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 215 | 47 | 171 | 57 | 117 | 52 | 280 | 184 | 29 | 26 | — | 1 | 194 | — | 558 | 105 | 1301 | Aachen. |
| . | . | . | . | . | . | 159 | 112 | 54 | 12 | — | 1 | 254 | — | [1]) | [1]) | [1]) | Altona. |
| 45 | 12 | 12 | 3 | 7 | 5 | 36 | 15 | 7 | 6 | — | 1 | 27 | — | 132 | — | 388 | Augsburg. |
| 272 | . | 248 | . | 253 | . | 268 | 384 | 91 | 33 | — | 1 | 62 | — | 555 | 6225 | 1413 | Barmen. |
| 1871 | . | 4014 | . | 4669 | . | 5303 | 3525 | 1773 | 603 | 329 | 35 | 4091 | 168 | 11145 | 841 | 1485 | Berlin. |
| 35 | . | 56 | . | 42 | . | 59 | 31 | 22 | 13 | 9 | 1 | 138 | — | 57 | 756 | — | Beuthen i. O. S. |
| 200 | 15 | 48 | 16 | 8 | 4 | 142 | 69 | 36 | 11 | — | — | 81 | 100 | 110 | 38 | . | Bielefeld. |
| 26 | 7 | 76 | 17 | 115 | 51 | 72 | 84 | 36 | 24 | 1 | 2 | 441 | 10 | 474 | 113 | 244 | Bochum. |
| 147 | 49 | 52 | 25 | 27 | 23 | 92 | 108 | 24 | 26 | — | 4 | 497 | — | [1]) | [1]) | [1]) | Bonn. |
| 658 | 56 | 33 | 10 | 8 | 2 | 386 | 242 | 65 | 22 | — | — | 98 | — | 237 | 5 | 209 | Braunschweig. |
| . | . | . | . | . | . | 241 | 222 | 81 | 41 | — | 3 | 333 | — | 372 | 33 | 175 | Bremen. |
| . | . | . | . | . | . | 786 | 384 | 113 | 74 | 59 | 6 | 350 | 51 | 1500 | 221 | — | Breslau. |
| 10 | . | 65 | . | 115 | . | 182 | | 16 | 8 | — | — | 179 | 35 | 88 | 1400 | 108 | Bromberg. |
| 317 | 5 | 84 | 28 | 116 | 61 | 314 | 138 | 55 | 30 | 14 | — | 304 | 14 | 358 | 140 | 460 | Cassel. |
| 300 | 23 | 151 | 53 | 241 | 178 | 296 | 206 | 115 | 66 | 14 | 7 | 19 | — | 384 | 31 | . | Charlottenburg. |
| 839 | 9 | 164 | 47 | 93 | 32 | 735 | 309 | 110 | 56 | — | 2 | 208 | 10 | 526 | 7060 | 150 | Chemnitz. |
| 2053 | . | 526 | . | 344 | . | 1046 | 1197 | 479 | 214 | — | 11 | 822 | 20 | 2273 | 12385 | 3178[3]) | Cöln a. Rh. |
| 580 | — | 129 | 48 | 87 | 31 | 339 | 332 | 88 | 50 | — | 5 | 158 | 6 | 2297 | 8781 | 2191 | Crefeld. |
| 305 | 40 | 137 | 100 | 118 | 21 | 205 | 116 | 30 | 97 | 117 | 7 | — | — | 324 | 75 | . | Danzig. |
| 232 | 13 | 52 | 35 | 7 | 7 | 135 | 105 | 37 | 14 | — | 2 | 261 | — | 186 | 4081 | 200 | Darmstadt. |
| 96 | 16 | 20 | 5 | 2 | 1 | 49 | 53 | 8 | 5 | 3 | 1 | 146 | — | 117 | 11 | — | Dessau. |
| 611 | . | 274 | . | 70 | . | 536 | 274 | 124 | 63 | -- | 8 | 637 | 10 | 672 | 5544 | 915 | Dortmund. |
| 4427 | 41 | . | 132 | . | 72 | 2153 | 1713 | 664 | 88 | 405 | 1 | 805 | 191 | 2040 | 21901 | | Dresden. |
| 984 | . | 670 | . | 137 | . | 1288 | | 220 | 97 | 186 | 16 | 847 | — | 2235 | 8820 | 4255 | Düsseldorf. |
| 189 | . | 87 | . | 70 | . | 139 | 130 | 56 | 28 | — | 1 | 142 | — | 270 | . | . | Duisburg. |
| 1092 | . | 224 | . | 188 | . | 928 | 418 | 123 | 56 | — | 1 | 139 | — | 975 | 9500 | 2477 | Elberfeld. |
| 127 | 4 | 14 | 2 | 26 | 9 | 98 | 49 | 15 | 6 | — | 1 | 44 | — | 45 | 1 | — | Elbing. |
| 89 | 14 | 98 | 38 | 72 | 39 | 162 | 78 | 9 | 13 | 10 | — | 139 | 20 | 256 | 1521 | 143 | Erfurt. |
| 312 | 84 | 210 | 112 | 191 | 142 | 374 | 232 | 94 | 44 | — | 4 | 386 | — | 309 | 164 | — | Essen. |
| 1957 | 380 | 245 | 38 | 21 | 7 | 912 | 840 | 248 | 126 | 97 | 5 | 947 | 80 | 796 | 9042 | 2644 | Frankfurt a. M. |
| 7 | — | 103 | 18 | 43 | 22 | 67 | 60 | 14 | 9 | 6 | — | 74 | — | 120 | 27 | 189 | Frankfurt a. O. |
| 279 | . | 57 | . | 40 | . | 262 | 81 | 31 | 9 | — | — | 148 | — | 90 | 151 | 30 | Freiburg i. B. |
| 166 | . | 46 | . | 14 | . | 136 | 64 | 26 | 2 | — | — | — | — | 124 | . | . | Fürth. |
| 358 | — | 224 | 1 | 317 | 54 | 306 | 263 | 98 | 62 | 205 | 2 | 81 | — | 1793 | 6657 | 1295 | M.-Gladbach. |
| 61 | . | 66 | . | 25 | . | 68 | 47 | 20 | 19 | — | 2 | 148 | 8 | 300 | — | 153 | Gleiwitz. |
| 265 | 29 | 37 | 32 | 7 | 7 | 184 | 94 | 17 | 17 | — | — | 84 | — | 201 | 3 | 30 | Görlitz. |
| 126 | 33 | 75 | 36 | 122 | 60 | 152 | 114 | 47 | 19 | — | — | 138 | — | 253 | 2545 | 219 | Hagen i. W. |
| 283 | . | 104 | . | 93 | . | 197 | 206 | 50 | 23 | 21 | — | 224 | 27 | 462 | 51 | 58 | Halle a. S. |
| 2197 | 350 | 651 | 269 | 272 | 168 | 1651 | 1064 | 428 | 189 | — | 16 | 4183 | 65 | 3070 | 30636 | 3243 | Hamburg. |
| 274 | 63 | 221 | 90 | 204 | 73 | 317 | 228 | 117 | 50 | — | 4 | 439 | 3 | 1026 | 3681 | 429 | Hannover. |

Danzig, Görlitz einschl. Ruhenlassen u. dergl. — ***) In Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Elber- Chemnitz und Dresden ausschl. der vor dem Termin zurückgezogenen, in Augsburg ausschl. der Angaben auf die anhängigen Sachen, in letzterer Stadt jedoch ausschl. der ruhenden Sachen. — §§) Die beiden Städten nach Abzug der aus dem Vorjahre übernommenen. — [1]) In Altona und Bonn: Gesamtwurde getrennt verhandelt. — [3]) Cöln: Einschl. Kosten der Beisitzerwahlen. — [4]) Dessau: Hierunter

Digitized by Google

| Städte | Neu anhängig gemachte Rechtsstreitigkeiten: zwischen Arbeitern und Arbeitgebern: Klagen der Arbeiter | Klagen der Arbeitgeber | zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers | überhaupt | Anhängig gewesene*) Rechtsstreitigkeiten überhaupt | Hiervon vor dem Termin zurückgezogen | Erledigte Streitigkeiten überhaupt | Von den Rechtsstreitigkeiten wurden erledigt durch: Vergleich | Versicht im Sinne des § 306 der C. P. O. | Anerkenntnis | Versäumnisurteil | Anderes Endurteil | Zurücknahme**) | insbes. d. Vor sitzenden allein: überhaupt | hiervon durch Vergleich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| **I. Im Jahre 1900.** (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Karlsruhe | 663 | 48 | — | 711 | 717 | 4 | 702 | 102 | — | — | 61 | 386 | 18 | 95 | 1 |
| Kiel | 487 | 19 | — | 506 | 523 | — | 506 | 140 | — | 4 | 43 | 204 | 114 | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 1364 | 60 | 6 | 1430 | 1451 | — | 1428 | 661 | 1 | 2 | 129 | 317 | 164 | 1127 | 561 |
| Leipzig | 2651 | 1597[1]) | — | 4248 | 4273 | 1350[2]) | 2911 | 1492 | — | 8 | 179 | 324 | 210 | 2021 | 115 |
| Liegnitz | 120 | 28 | — | 148 | 150 | 2 | 143 | 80 | — | — | 5 | 14 | 26 | 91 | 6 |
| Linden i. H. | 131 | 5 | — | 136 | 141 | — | 136 | 49 | — | — | 16 | 44 | 15 | 45 | 2 |
| Ludwigshafen a. Rh | 432 | 25 | 52 | 509 | 523 | . | 512 | 198 | — | 2 | 36 | 57 | 219 | . | . |
| Lübeck | 140 | 7 | — | 147 | 147 | 26 | 121 | 54 | — | 6 | 1 | 35 | 15 | — | — |
| Magdeburg | 469 | 17 | — | 486 | 510 | 23 | 461 | 151 | — | 15 | 24 | 127 | 64 | 35 | 15 |
| Mainz | 403 | 30 | 4 | 437 | 446 | 73 | 353 | 175 | — | 1 | 20 | 85 | 72 | 213 | 13 |
| Mannheim | 1048 | 38 | 4 | 1090 | 1114 | 26 | 1050 | 302 | — | 52 | 91 | 285 | 116 | . | . |
| Metz | 219 | 4 | — | 223 | 229 | 6 | 215 | 74 | — | — | 10 | 57 | 54 | . | . |
| München | 2771 | 43 | 9 | 2823 | 2938 | 81 | 2720 | 1317 | — | 13 | 271 | 608 | 138 | 191 | — |
| Nürnberg | 699 | 44 | — | 743[5]) | 768 | — | 746 | 287 | — | 11 | 97 | 136 | 89 | 327 | 15 |
| Offenbach | 544 | 182 | — | 726 | 726 | 587 | 139 | 53 | — | 5 | 14 | 56 | 11 | 28 | 1 |
| Osnabrück | 113 | 19 | — | 132 | 132 | 1 | 124 | 52 | — | 1 | 12 | 37 | 12 | 41 | 2 |
| Plauen i. V. | 447 | 261 | — | 708 | 721 | 3 | 706 | 401 | — | 13 | 35 | 66 | 9 | 569 | 35 |
| Posen | 492 | 16 | 1 | 509 | 509 | 17 | 492 | 244 | 14 | 2 | 33 | 98 | 26 | 327 | 17 |
| Potsdam | 111 | 12 | 3 | 126 | 127 | 16 | 111 | 68 | — | — | 8 | 22 | 6 | 65 | 4 |
| Remscheid | 224 | 71 | — | 295 | 295 | 42 | 253 | 169 | — | — | 13 | 52 | 19 | 188 | 10 |
| Rixdorf | 417 | 14 | 1 | 432 | 442 | 16 | 407 | 119 | — | 12 | 47 | 141 | 88 | 198 | 8 |
| Rostock | 87 | 2 | — | 89 | 91 | 8 | 79 | 25 | — | — | 5 | 43 | 4 | — | — |
| Schöneberg | 242 | 7 | — | 249 | 256 | — | 241 | 83 | 1 | 6 | 20 | 75 | 46 | 161 | 7 |
| Stettin | 695 | 26 | — | 721 | 736 | 12 | 716 | 242 | — | 12 | 56 | 225 | 7 | 452 | 2 |
| Straßburg i. E. | 330 | 4 | 5 | 339 | 344 | 8 | 327 | 109 | — | 2 | 21 | 52 | 140 | . | . |
| Stuttgart | 1082 | 148 | 3 | 1233 | 1244 | 68 | 1166 | 692 | — | — | 58 | 204 | 175 | 920 | 65 |
| Wiesbaden | 476 | 19 | 2 | 497 | 506 | 9 | 485 | 219 | — | 2 | 44 | 48 | 172 | 357 | 17 |
| Würzburg | 201 | 11 | 1 | 213 | 224 | 58 | 157 | 77 | — | — | 5 | 41 | 24 | 68 | . |
| Zwickau | 120 | 3 | — | 123 | 124 | 11 | 106 | 41 | — | 1 | 12 | 26 | 14 | 46 | 1 |

*) Einschl. der aus dem Vorjahr übernommenen Rechtsstreitigkeiten. — **) In Ludwigsamt. — §) In Lübeck, Plauen, Posen, Rixdorf und Rostock ausschl. der vor dem Termin zurückdie anhängigen Klagen, in letzterer Stadt nach Abzug der aus dem Vorjahr übernommenen. — [1]) Leipzig: Einschl. Zeugen- und Sachverständigengebühren. — [4]) Metz: Zur Bestreitung von Auslagen erhält dieberg: Außerdem 151 Streitfälle durch Vermittelung der Gerichtsschreiberei kurzer Hand und ohn

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **II. Im Jahre 1901.** | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aachen | 523 | 28 | — | 551 | 567 | . | 562 | 271 | — | 1 | 31 | 164 | 72 | 2 | 1 |
| Altona | 346 | 9 | — | 355 | 370 | 13 | 349 | 90 | — | — | 25 | 152 | 71 | — | — |
| Augsburg | 99 | 4 | — | 103 | 105 | 20 | 83 | 53 | — | — | 5 | 22 | 2 | 1 | — |
| Barmen | 636 | 47 | — | 683 | 686 | 27 | 650 | 565 | — | — | 18 | 63 | 4 | . | . |
| Berlin | 10601 | 551 | 33 | 11185 | 11667 | 483 | 10052[3]) | 5364 | 1 | 29 | 1060 | 1064[4]) | 2534 | . | . |

*) Einschl. der aus dem Vorjahr übernommenen Rechtsstreitigkeiten. — **) In Augsburgezogenen Sachen. — §§) Die Angaben beziehen sich in Augsburg auf die erledigten Klagen, Einschl. Kosten der Beisitzerwahlen. — [2]) Altona: Gesamtkosten 2911 ℳ. — [3]) Berlin: Ausschl. de

Digitized by Google

| Von den beendigten Sachen§) a (Sp. 8), andere Endurteile b (Sp. 13) wurden erledigt, vom Tage der Erhebung der Klage an gerechnet, in: weniger als 1 Woche | | 1 Woche bis (ausschließl.) 2 Wochen | | 2 Wochen und mehr | | Dem Werte nach entfallen die anhängigen§§) Streitgegenstände auf die Wertklassen von bis 20 ℳ | 20—50 ℳ | 50—100 ℳ | mehr als 100 ℳ | nicht eingeschätzt | Berufungen gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes | Einnahmen der Gewerbegerichte Gebühren ℳ | Strafen ℳ | Kosten der Gewerbegerichte Entschädigungen der Beisitzer ℳ | Sonstige persönliche Ausgaben ℳ | Sächliche Ausgaben ℳ | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | a | b | a | b | | | | | | | | | | | | |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 |
| **I. Im Jahre 1900.** (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 442 | 200 | 170 | 165 | 94 | 21 | 212 | 420 | 51 | 34 | — | — | 571 | 2 | 367 | 4017 | 400 | Karlsruhe. |
| 295 | . | 130 | . | 81 | . | 268 | 157 | 47 | 34 | — | 5 | 348 | — | 992 | | 294 | Kiel. |
| 964 | . | 388 | . | 76 | . | 852 | 416 | 108 | 75 | — | 2 | 435 | 55 | 411 | 435 | — | Königsberg i. Pr. |
| 4141 | 281 | 95 | 37 | 25 | 6 | 2455 | 1002 | 279 | 115 | 422 | 7 | 486 | 124 | 1450 | 9220 | 865 | Leipzig. |
| 107 | . | 12 | . | 26 | . | 76 | 26 | 1 | 1 | 41 | — | 15 | — | 313) | — | — | Liegnitz. |
| 77 | . | 33 | . | 26 | . | 55 | 57 | 16 | 8 | — | 1 | 108 | — | 260 | 214 | 13 | Linden i. H. |
| 235 | . | 156 | . | 121 | . | 375 | 108 | 29 | 11 | — | — | 47 | | 228 | 1368 | 376 | Ludwigshafen a. Rh |
| 82 | 23 | 27 | 8 | 12 | 4 | 49 | 45 | 14 | 14 | 25 | — | 114 | 5 | 54 | 660 | 81 | Lübeck. |
| . | . | . | . | . | . | 228 | 183 | 72 | 27 | — | 3 | 255 | 15 | 623 | 24 | 56 | Magdeburg. |
| 309 | . | 97 | . | 20 | . | 209 | 166 | 45 | 26 | — | 1 | 109 | — | 186 | 3104 | 419 | Mainz. |
| . | . | . | . | . | . | 570 | 326 | 136 | 57 | 25 | 7 | — | — | 1559 | 7086 | 1635 | Mannheim. |
| 88 | 6 | 80 | 24 | 53 | 27 | 114 | 62 | 29 | 24 | — | 1 | — | — | 4) | 4) | 4) | Metz. |
| 1347 | . | 1111 | . | 343 | . | 1051 | 1246 | 511 | 130 | — | 16 | 1233 | — | 964 | 13440 | 3833 | München. |
| 472 | 24 | 156 | 47 | 118 | 65 | 418 | 217 | 52 | 20 | 61 | 5 | — | 28 | 422 | 9595 | 836 | Nürnberg. |
| 670 | . | 32 | . | 24 | . | 386 | 267 | 35 | 38 | — | 1 | 69 | — | 232 | 7 | 138 | Offenbach. |
| 79 | 17 | 31 | 12 | 15 | 8 | 60 | 40 | 20 | 12 | — | — | 83 | — | 116 | 4939 | 293 | Osnabrück. |
| 547 | . | 112 | . | 47 | . | 468 | 113 | 24 | 7 | 109 | — | 85 | 22 | 191 | 12 | 56 | Plauen i. V. |
| 269 | — | 143 | 31 | 80 | 67 | 295 | 148 | 40 | 26 | — | — | 738 | 10 | 214 | 4333 | 891 | Posen. |
| 81 | 3 | 21 | 6 | 25 | 13 | 56 | 44 | 11 | 9 | 7 | 2 | 21 | — | 143 | 26 | 17 | Potsdam. |
| 145 | 36 | 127 | 14 | 23 | 2 | 82 | 195 | 16 | 2 | — | — | 49 | — | 739 | 4168 | 2223 | Remscheid. |
| 264 | 85 | 75 | 36 | 68 | 20 | 254 | 108 | 59 | 21 | — | 1 | 238 | — | 600 | 300 | 68 | Rixdorf. |
| 55 | . | 23 | . | 1 | . | 42 | 31 | 7 | 4 | 7 | — | 80 | — | 224 | 13 | 70 | Rostock. |
| 105 | 12 | 49 | 8 | 87 | 55 | 87 | 77 | 68 | 24 | — | 3 | 449 | 5 | 232 | 328 | 3 | Schöneberg. |
| . | . | . | . | . | . | 432 | 176 | 62 | 29 | 37 | 2 | 409 | 31 | 662 | 7912 | 2273 | Stettin. |
| 70 | — | 95 | 30 | 170 | 22 | 123 | 176 | 35 | 10 | — | — | — | — | 6) | 6) | 6) | Straßburg i. E. |
| 1105 | 170 | 88 | 18 | 41 | 16 | 560 | 436 | 149 | 47 | 52 | 4 | 642 | 31 | 620 | 253 | 149 | Stuttgart. |
| 279 | . | 162 | . | 53 | . | 210 | 155 | 75 | 41 | 25 | — | 82 | — | 189 | 1309 | — | Wiesbaden. |
| 142 | 9* | 61 | 21 | 12 | 11 | 124 | 69 | 18 | 13 | — | — | 68 | — | 162 | 2121 | — | Würzburg. |
| 89 | . | 16 | . | 12 | . | 57 | 48 | 10 | 9 | — | — | 32 | — | 80 | 4 | 59 | Zwickau. |

hafen und Mainz einschl. Ruhenlassen u. dergl. ***) In Metz und Straßburg vor dem Vergleichsgezogenen. — §§) Die Angaben beziehen sich in Liegnitz und Linden auf die erledigten, in Kiel auf Hierunter 1270 Klagen anläßlich des Buchbinderstreiks. — 2) Leipzig: desgl. 1080 Klagen. — 3) Liegnitz: Gericht 1000 ℳ, wovon der Gerichtsschreiber und die sonstigen Auslagen bestritten werden. — 5) Nürnförmliche Klage erledigt. — 6) Straßburg: Gesamtkosten 2427 ℳ.

| **II. Im Jahre 1901.** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 239 | 26 | 218 | 75 | 105 | 63 | 239 | 257 | 38 | 33 | — | 2 | 201 | 10 | 611 | 87 | 1465[1]) | Aachen. |
| . | . | . | . | . | . | 161 | 145 | 50 | 14 | — | 4 | 240 | — | 2) | 2) | 2) | Altona. |
| 77 | 10 | 18 | 8 | 8 | 4 | 41 | 38 | 16 | 5 | 3 | — | 27 | 2 | 140 | — | 435 | Augsburg. |
| 267 | . | 203 | . | 207 | . | 262 | 303 | 68 | 53 | — | 1 | 64 | — | 516 | 6225 | 1029 | Barmen. |
| 1405 | . | 3517 | . | 5130 | . | 4962 | 3759 | 1639 | 597 | 228 | 51 | 3341 | 109 | 10906 | 922 | 1835 | Berlin. |

und Berlin einschl. Ruhenlassen und dergl. — §) In Berlin ausschl. der vor dem Termin zurück- Berlin auf die anhängigen Klagen nach Abzug der aus dem Vorjahre übernommenen. — 1) Aachen: aus dem Vorjahre übernommenen Klagen. — 4) Berlin: Einschl. der Abweisungen wegen Unzuständigkeit.

Digitized by Google

| Städte | Neu anhängig gemachte Rechtsstreitigkeiten: zwischen Arbeitern und Arbeitgebern: Klagen der Arbeiter | Klagen der Arbeitgeber | zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers | überhaupt | Anhängig gewesene*) Rechtsstreitigkeiten überhaupt | Hiervon vor dem Termin zurückgezogen | Erledigte Streitigkeiten überhaupt | Von den Rechtsstreitigkeiten wurden erledigt durch: Vergleich | Vorsicht im Sinne des § 306 der C. P. O. | Anerkenntnis | Versäumnisurteil | Anderes Endurteil | Zurücknahme**) | überhaupt | insbes. d. Vergleichen sitzend. abgeschl. hiervon durch Vergleich |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | |

## II. Im Jahre 1901. (Fortsetzung).

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Beuthen i. O. S. | 182 | 4 | — | 186 | 187 | — | 182 | 53 | 43 | 3 | 9 | 60 | 13 | . | |
| Bielefeld | 291 | 4 | — | 295 | 297 | — | 293 | 96 | — | 4 | 26 | 74 | 80 | 200 | |
| Bochum | 295 | 3 | — | 298 | 298 | 5 | 293 | 87 | — | 3 | 26 | 101 | 72 | . | |
| Bonn | 209 | 12 | — | 221 | 245 | 2 | 234 | 68 | — | 3 | 29 | 96 | 23 | . | |
| Braunschweig | 500 | 26 | 4 | 530 | 530 | 17 | 513 | 280 | — | 1 | 31 | 63 | 71 | 259 | |
| Bremen | 544 | 30 | — | 574 | 602 | 35 | 513 | 213 | 6 | | 82 | 80 | 132 | — | — |
| Breslau | 1293 | 56 | 16 | 1365 | 1478 | 199 | 1234 | 464 | — | 49 | 183 | 338 | 200 | . | |
| Bromberg | 192 | 19 | — | 211 | 227 | . | 203[2]) | 52 | — | 5 | 16 | 42 | 22 | . | |
| Cassel | 647 | 26 | 3 | 676 | 692 | 34 | 665[4]) | 267 | — | 6 | 104 | 51 | 157 | 428 | 18 |
| Charlottenburg | 744 | 14 | 4 | 762 | 767 | 25 | 718 | 162 | 8 | 9 | 66 | 225 | 77 | 394 | |
| Chemnitz | 1030 | 74 | 10 | 1114 | 1128 | 68 | 1051 | 510 | — | 27 | 105 | 152 | 152 | 781 | |
| Cöln a. Rh. | 3286 | 146 | 26 | 3458 | 3471 | . | 3447 | 1716 | — | 29 | 190 | 553 | 746 | 2193 | 14 |
| Crefeld | 860 | 66 | — | 926 | 939 | 41 | 878 | 627 | — | 2 | 28 | 93 | 104 | 554 | |
| Danzig | 611 | 11 | 5 | 627 | 632 | . | 627 | 192 | — | 17 | 38 | 192 | 188 | . | |
| Darmstadt | 318 | 41 | 3 | 362 | 362 | 34 | 327 | 202 | — | — | 22 | 70 | 33 | 161 | |
| Dessau | 165 | 6 | 1 | 172 | 174 | 1 | 172 | 66 | — | 15 | 8 | 29[5]) | 50 | 76 | |
| Dortmund | 997 | 19 | — | 1016 | 1058 | 31 | 1001 | 464 | — | 15 | 88 | 182 | 76 | 606 | |
| Dresden | 4089 | 235 | 13 | 4337 | 4420 | 95 | 4290 | 2477 | — | 12 | 393 | 262 | 564 | 3411 | 28 |
| Düsseldorf | 1845 | 61 | — | 1906 | 1906 | . | 1896 | 598 | — | — | 125 | 486 | — | 1095 | |
| Duisburg | 459 | 14 | — | 473 | 480 | . | 476 | 220 | — | 5 | 36 | 76 | 101 | 265 | |
| Elberfeld | 1184 | 108 | 10 | 1302 | 1302 | 50 | 1220 | 855 | 59 | 4 | 60 | 165 | 77 | . | |
| Elbing | 104 | 4 | — | 108 | 109 | — | 108 | 38 | — | 4 | 4 | 7 | 32 | 92 | |
| Erfurt | 243 | 17 | 1 | 261 | 274 | 10 | 258 | 68 | — | 3 | 31 | 87 | 35 | 114 | |
| Essen | 772 | 18 | 2 | 792 | 823 | 49 | 741 | 92 | — | 34 | 98 | 389 | 63 | 155 | |
| Frankfurt a. M. | 2291 | 41 | 12 | 2344 | 2344 | — | 2344 | 1001 | 45 | 9 | 259 | 486 | 144 | 1666 | |
| Frankfurt a. O. | 105 | 6 | — | 111 | 111 | . | 111 | 42 | — | — | 9 | 26 | 27 | 62 | |
| Freiburg i. B. | 392 | 30 | — | 422 | 429 | 41 | 380 | 180 | — | 1 | 37 | 89 | 40 | . | |
| Fürth | 198 | 20 | 2 | 220 | 222 | 17 | 203 | 88 | — | — | 12 | 74 | 10 | . | |
| M.-Gladbach | 881 | 44 | — | 925 | 960 | — | 947 | 511 | — | — | 27 | 161 | 26 | 522 | |
| Gleiwitz | 151 | 2 | — | 153 | 153 | . | 147 | 48 | — | — | 15 | 50 | 34 | . | |
| Görlitz | 302 | 14 | 4 | 320 | 323 | 22 | 298 | 100 | 2 | 7 | 18 | 59 | 63 | 49 | |
| Hagen i. W. | 285 | 11 | 1 | 297 | 306 | 32 | 268 | 51 | 1 | 8 | 34 | 136 | 16 | . | |
| Halle a. S. | 587 | 13 | 3 | 603 | 620 | 51 | 542 | 177 | — | 21 | 36 | 163 | 82 | 160 | |
| Hamburg | 2512 | 120 | 8 | 2640 | 2852 | 151 | 2592 | 1297 | 82 | 22 | 239 | 728 | 75 | — | |
| Hannover | 633 | 25 | — | 658 | 671 | 41 | 623 | 180 | — | 8 | 100 | 241 | 33 | . | |
| Karlsruhe | 675 | 40 | — | 715 | 726 | 7 | 710 | 87 | — | — | 61 | 430 | 14 | — | — |
| Kiel | 436 | 27 | 3 | 466 | 483 | — | 464 | 98 | — | 2 | 53 | 207 | 99 | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 1313 | 36 | 3 | 1352 | 1375 | — | 1351 | 636 | — | 4 | 149 | 195[6]) | 201 | 1115 | 53 |
| Leipzig | 2735 | 177 | 5 | 2917 | 2929 | 185 | 2724 | 1596 | — | 7 | 165 | 190 | 212 | 1949 | 113 |
| Liegnitz | 167 | 16 | — | 183 | 188 | 1 | 180 | 86 | — | 1 | 8 | 21 | 42 | 90 | |

*) Einschl. der aus dem Vorjahre übernommenen Rechtsstreitigkeiten. — **) In Danzig M.-Gladbach vor der Vergleichskammer. — §) In Cassel, Chemnitz und Dresden ausschließl. anhängigen Sachen, in Bromberg und Danzig mit Ausnahme der aus dem Vorjahre übernommenen und Kiel auf die anhängigen Klagen, in letzteren beiden Städten nach Abzug der aus dem Vorjahr übernommenen Klagen. — [3]) Bromberg: Einschl. Kosten der Beisitzerwahlen. — [4]) Cassel: In 13 Fäll Sachen verbunden. — [5]) Dessau: Hierunter 2 Sachen, die zu einer Sache verbunden wurden.

Digitized by Google

## II. Im Jahre 1901. (Fortsetzung).

| Von den beendigten Sachen§) a (Sp. 8), andere Endurteile b (Sp. 13) wurden erledigt, vom Tage der Erhebung der Klage an gerechnet, in: weniger als 1 Woche a | b | 1 Woche bis (ausschließl.) 2 Wochen a | b | 2 Wochen und mehr a | b | Dem Werte nach entfallen die anhängigen§§) Streitgegenstände auf die Wertklassen von bis 20 ℳ | 20—50 ℳ | 50—100 ℳ | mehr als 100 ℳ | nicht eingeschätzt | Berufungen gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes | Einnahmen der Gewerbegerichte Gebühren ℳ | Strafen ℳ | Kosten der Gewerbegerichte Entschädigungen der Beisitzer ℳ | Sonstige persönliche Ausgaben ℳ | Sächliche Ausgaben ℳ | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 |
| 49 | . | 94 | . | 39 | . | 89 | 56 | 20 | 15 | 7 | 1 | 184 | — | 107 | 756 | 14 | Beuthen i. O. S. |
| 233 | 19 | 52 | 48 | 8 | 7 | 159 | 84 | 42 | 12 | — | — | 75 | 35 | 118 | 15 | . | Bielefeld. |
| 55 | 11 | 132 | 43 | 111 | 47 | 88 | 129 | 48 | 33 | — | 2 | 341 | 3 | 716 | 110 | 174 | Bochum. |
| 137 | 42 | 81 | 43 | 18 | 11 | 101 | 104 | 28 | 12 | — | 2 | 414 | . | [1]) | [1]) | [1]) | Bonn. |
| 501 | 56 | 18 | 3 | 11 | 4 | 273 | 199 | 38 | 20 | — | 3 | 83 | 13 | 327 | 8 | 147 | Braunschweig. |
| . | . | . | . | . | . | 230 | 269 | 70 | 33 | — | 2 | 306 | — | 412 | 74 | 325 | Bremen. |
| . | . | . | . | . | . | 655 | 465 | 162 | 79 | 117 | 7 | 455 | 138 | 1572 | 362 | — | Breslau. |
| 49 | . | 69 | . | 85 | . | 187 | | 13 | 11 | — | 2 | 210 | 25 | 120 | 1400 | 375[3]) | Bromberg. |
| 231 | — | 164 | 2 | 270 | 49 | 311 | 255 | 72 | 35 | 19 | 2 | 233 | 14 | 444 | 191 | 365 | Cassel. |
| 372 | 15 | 88 | 28 | 283 | 182 | 315 | 233 | 145 | 59 | 15 | 3 | 26 | — | 600 | 31 | . | Charlottenburg. |
| 858 | 70 | 153 | 65 | 40 | 17 | 697 | 291 | 89 | 51 | — | 4 | 326 | 8 | 465 | 8124 | 150 | Chemnitz. |
| 2468 | 87 | 585 | 249 | 394 | 217 | 1237 | 1434 | 569 | 231 | — | 4 | 932 | 23 | 2754 | 14735 | 3136 | Cöln a. Rh. |
| 649 | — | 187 | 72 | 83 | 21 | 380 | 401 | 108 | 50 | — | — | 215 | — | 2389 | 9086 | 1958 | Crefeld. |
| 308 | 45 | 163 | 90 | 151 | 55 | 229 | 157 | 62 | 45 | 134 | 4 | — | — | 350 | 28 | . | Danzig. |
| 303 | 30 | 52 | 34 | 6 | 6 | 133 | 149 | 52 | 28 | — | — | 277 | — | 182 | 4091 | 200 | Darmstadt. |
| 158 | 19 | 10 | 8 | 6 | 2 | 66 | 74 | 19 | 7 | 8 | 2 | 91 | 10 | 111 | 8 | — | Dessau. |
| 591 | . | 352 | . | 89 | . | 508 | 337 | 131 | 82 | — | 6 | 462 | 5 | 708 | 5570 | 628 | Dortmund. |
| 3731 | 34 | . | 111 | . | 117 | 1809 | 1479 | 483 | 116 | 533 | 2 | 857 | 237 | 1692 | 22515 | | Dresden. |
| 1076 | . | 730 | . | 100 | . | 1414 | | 295 | 82 | 115 | — | 797 | — | 2756 | 8820 | 3904 | Düsseldorf. |
| 270 | . | 81 | . | 125 | . | 147 | 206 | 84 | 43 | — | 9 | 148 | — | 303 | . | . | Duisburg. |
| 886 | . | 248 | . | 136 | . | 620 | 508 | 119 | 55 | — | 3 | 142 | — | 891 | 9500 | 2510 | Elberfeld. |
| 75 | 3 | 19 | — | 14 | 4 | 64 | 25 | 15 | 5 | — | — | 29 | — | 42 | — | 21 | Elbing. |
| 107 | 9 | 89 | 36 | 78 | 46 | 130 | 102 | 29 | 11 | 2 | 2 | 190 | 40 | 324 | 1575 | 83 | Erfurt. |
| 340 | 90 | 215 | 136 | 235 | 163 | 340 | 293 | 140 | 49 | 1 | 9 | 419 | — | 489 | 264 | — | Essen. |
| 2299 | 476 | 33 | 10 | 12 | — | 891 | 1046 | 286 | 63 | 58 | 7 | 882 | 22 | 1373 | 9288 | 2165 | Frankfurt a. M. |
| 1 | — | 86 | 8 | 24 | 18 | 31 | 47 | 17 | 8 | 8 | 1 | 73 | — | 168 | 3 | 16 | Frankfurt a. O. |
| 332 | . | 58 | . | 31 | . | 285 | 113 | 18 | 13 | — | — | 178 | 10 | 120 | 177 | 30 | Freiburg i. B. |
| 172 | . | 40 | . | 8 | . | 125 | 83 | 8 | 6 | — | 1 | — | — | 140 | . | . | Fürth. |
| 329 | — | 183 | 3 | 435 | 158 | 337 | 384 | 98 | 43 | 98 | 7 | 64 | — | 1778 | 7557 | 1134 | M.-Gladbach. |
| 48 | . | 50 | . | 49 | . | 46 | 66 | 21 | 22 | — | 2 | 135 | — | 207 | — | 59 | Gleiwitz. |
| 191 | 23 | 106 | 26 | 23 | 10 | 165 | 118 | 24 | 16 | — | 3 | 92 | — | 320 | 4 | 38 | Görlitz. |
| 109 | 41 | 83 | 33 | 108 | 62 | 129 | 118 | 42 | 17 | — | 2 | 60 | — | 188 | 2703 | 148 | Hagen i. W. |
| 257 | . | 162 | . | 174 | . | 290 | 209 | 73 | 30 | 18 | 5 | 245 | 64 | 360 | 52 | 53 | Halle a. S. |
| 1827 | 286 | 644 | 281 | 272 | 161 | 1340 | 875 | 445 | 192 | — | 17 | 4372 | 78 | 2960 | 30870 | 4041 | Hamburg. |
| 251 | 73 | 232 | 73 | 181 | 95 | 277 | 233 | 105 | 56 | — | 3 | 365 | — | 898 | 4048 | 390 | Hannover. |
| 493 | 298 | 166 | 85 | 58 | 47 | 236 | 387 | 71 | 32 | — | 4 | 692 | 8 | 360 | 4085 | 570 | Karlsruhe. |
| 223 | . | 158 | . | 83 | . | 219 | 157 | 62 | 28 | — | 3 | 512 | — | 988 | . | 1241 | Kiel. |
| 980 | . | 293 | . | 78 | . | 759 | 421 | 117 | 78 | — | 2 | 331 | 21 | 342 | 433 | — | Königsberg i. Pr. |
| 2759 | 146 | 130 | 38 | 20 | 6 | 1291 | 948 | 301 | 102 | 287 | 4 | 388 | 33 | 1442 | 10060 | 893 | Leipzig. |
| 126 | . | 24 | . | 31 | . | 84 | 39 | 6 | 4 | 48 | 2 | 23 | — | 65 | . | . | Liegnitz. |

Görlitz einschl. Ruhenlassen u. dergl. — ***) In Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Elberfeld und der vor dem Termin zurückgezogenen, in Dessau, Düsseldorf, Bromberg und Erfurt von den §§) Die Angaben beziehen sich in Danzig, Liegnitz und Linden auf die erledigten, in Bromberg übernommenen. — [1]) Bonn: Gesamtkosten 1961 ℳ. — [2]) Bromberg: Ausschl. der aus dem Vorjahr in denen mehrere Kläger aufgetreten waren, wurde getrennt verhandelt, dagegen wurden 5 getrennte [3]) Königsberg: Einschl. der Abweisungen wegen Unzuständigkeit.

Digitized by Google

| Städte | Neu anhängig gemachte Rechtsstreitigkeiten: zwischen Arbeitern und Arbeitgebern: Klagen der Arbeiter | Klagen der Arbeitgeber | zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers | überhaupt | Anhängig gewesene*) Rechtsstreitigkeiten überhaupt | Hiervon vor dem Termin zurückgezogen | Erledigte Streitigkeiten überhaupt | Von den Rechtsstreitigkeiten wurden erledigt durch: Vergleich | Verzicht im Sinne des § 306 der C. P. O. | Anerkenntnis | Versäumnisurteil | Anderes Endurteil | Zurücknahme**) | insbes. [illegible] Vorsitzenden allein: überhaupt | hiervon durch [illegible] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| **II. Im Jahre 1901.** (Schluß.) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linden i. H. . . | 113 | 5 | — | 118 | 123 | — | 122[1]) | 32 | — | 3 | 14 | 43 | 19 | 49 | [illegible] |
| Ludwigshafen a. Rh | 390 | 10 | 31 | 431 | 442 | — | 430 | 162 | — | 1 | 26 | 73 | 168 | . | . |
| Lübeck . . . . | 155 | 8 | — | 163 | 163 | 18 | 142 | 61 | — | 8 | 3 | 53 | 13 | — | — |
| Magdeburg . . . | 533 | 11 | 5 | 549 | 575 | 47 | 506 | 148 | — | 21 | 28 | 138 | 100 | 48 | [illegible] |
| Mainz . . . . . | 355 | 20 | — | 375 | 395 | 50 | 336 | 125 | — | 5 | 30 | 91 | 85 | 181 | [illegible] |
| Mannheim . . | 1140 | 33 | — | 1173 | 1211 | 31 | 1150 | 371 | 1 | 40 | 79 | 415 | 103 | . | . |
| Metz . . . . . | 278 | 7 | — | 285 | 293 | 8 | 279 | 82 | — | — | 10 | 67 | 93 | . | . |
| München . . . . | 3110 | 58 | 18 | 3186 | 3323 | 59 | 3216 | 1667 | — | 36 | 344 | 706 | 39 | 170 | — |
| Nürnberg . . . | 615 | 28 | — | 643[2]) | 665 | — | 654 | 274 | — | 12 | 95 | 107 | 73 | 285 | [illegible] |
| Offenbach . . . | 538 | 100 | — | 638 | 638 | 469 | 167 | 76 | — | 1 | 23 | 51 | 16 | 16 | . |
| Osnabrück . . . | 112 | 4 | — | 116 | 123 | . | 118 | 59 | — | 4 | 5 | 28 | 14 | 40 | [illegible] |
| Plauen i. V. . . | 627 | 216 | 1 | 844 | 856 | 19 | 823 | 461 | 1 | 4 | 55 | 62 | 57 | 627 | [illegible] |
| Posen . . . . . | 684 | 11 | 1 | 696 | 696 | 29 | 665 | 321 | 16 | 72 | 55 | 68 | 44 | 335 | [illegible] |
| Potsdam . . . . | 115 | 3 | 2 | 120 | 120 | 8 | 112 | 65 | — | — | 5 | 23 | 9 | 75 | [illegible] |
| Remscheid . . . | 236 | 63 | — | 299 | 299 | 51 | 248 | 159 | — | 1 | 21 | 47 | 20 | 179 | [illegible] |
| Rixdorf . . . . | 328 | 10 | — | 338 | 357 | 3 | 319 | 51 | — | 10 | 46 | 113 | 92 | 170 | [illegible] |
| Rostock . . . . | 87 | 2 | — | 89 | 93 | 2 | 89 | 28 | — | — | 6 | 40 | 9 | — | — |
| Schöneberg . . | 320 | 5 | 1 | 326 | 341 | 1 | 330 | 126 | — | 8 | 39 | 91 | 58 | 254 | [illegible] |
| Spandau . . . . | 89 | — | — | 89 | 89 | 5 | 79 | 34 | — | 1 | 3 | 35 | 6 | 44 | [illegible] |
| Stettin . . . . . | 656 | 22 | — | 678 | 686 | 10 | 675 | 240 | — | 6 | 60 | 218 | 14 | 421 | [illegible] |
| Straßburg i. E. . | 311 | 7 | 5 | 323 | 332 | 7 | 314 | 103 | — | 1 | 16 | 54 | 136 | . | . |
| Stuttgart . . . . | 1038 | 77 | — | 1115 | 1125 | 45 | 1044 | 653 | — | 1 | 43 | 209 | 138 | 856 | [illegible] |
| Wiesbaden . . . | 435 | 17 | 1 | 453 | 465 | 11 | 441 | 197 | — | 6 | 21 | 61 | 156 | 340 | [illegible] |
| Würzburg . | 212 | 9 | — | 221 | 230 | 40 | 178 | 77 | — | — | 9 | 53 | 21 | 4 | [illegible] |
| Zwickau . . . | 98 | 1 | — | 99 | 106 | 6 | 100 | 33 | — | — | 7 | 40 | 10 | 21 | [illegible] |

*) Einschl. der aus dem Vorjahre übernommenen Rechtsstreitigkeiten. — **) In Ludwigshafe[illegible] §) In Lübeck, Magdeburg, Plauen, Rixdorf, Rostock und Schöneberg ausschl. der vor dem Term[illegible] auf die erledigten Klagen. — [1]) Linden: In einer Sache ergingen mehrere Entscheidungen. — [2]) Nür[illegible] förmliche Klage erledigt. — [3]) Plauen: Die Berufung wurde zurückgezogen. — [4]) Straßburg: Gesam[illegible]

Digitized by Google

| Von den beendigten Sachen§§) a (Sp. 8), andere Endurteile b (Sp. 13) wurden erledigt, vom Tage der Erhebung der Klage an gerechnet, in: | | | | | | Dem Werte nach entfallen die anhängigen §§) Streitgegenstände auf die Wertklassen von | | | | | Berufungen gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes | Einnahmen der Gewerbegerichte | | Kosten der Gewerbegerichte | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| weniger als 1 Woche | | 1 Woche bis (ausschließl.) 2 Wochen | | 2 Wochen und mehr | | bis 20 ℳ | 20—50 ℳ | 50—100 ℳ | mehr als 100 ℳ | nicht eingeschätzt | | Gebühren | Strafen | Entschädigungen der Beisitzer | Sonstige persönliche Ausgaben | Sächliche Ausgaben | |
| a | b | a | b | a | b | | | | | | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 |

## II. Im Jahre 1901. (Schluß.)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69 | . | 30 | . | 22 | . | 64 | 38 | 12 | 7 | — | 1 | 61 | — | 164 | 139 | 19 | Linden i. H. |
| 211 | . | 122 | . | 97 | . | 232 | 171 | 26 | 13 | — | 1 | 66 | | 258 | 1522 | 363 | Ludwigshafen a. Rh. |
| 93 | 32 | 38 | 17 | 11 | 4 | 66 | 50 | 19 | 11 | 17 | — | 146 | 5 | 58 | 651 | 124 | Lübeck. |
| 242 | 85 | 192 | 52 | 72 | 1 | 261 | 208 | 75 | 31 | — | 2 | 390 | 6 | 660 | 155 | 56 | Magdeburg. |
| 265 | . | 88 | . | 33 | . | 183 | 128 | 62 | 22 | — | — | 182 | 25 | 198 | 3500 | 448 | Mainz. |
| . | . | . | . | . | . | 444 | 434 | 221 | 81 | 31 | 9 | — | 130 | 1922 | 7397 | 1736 | Mannheim. |
| 65 | 9 | 147 | 24 | 75 | 34 | 115 | 78 | 64 | 26 | 10 | — | — | — | . | . | . | Metz. |
| 2405 | . | 597 | . | 273 | . | 1347 | 1284 | 587 | 155 | — | 17 | 1570 | | 2163 | 17689 | 3497 | München. |
| 492 | 17 | 98 | 51 | 66 | 39 | 388 | 172 | 46 | 31 | 28 | 4 | — | 15 | 424 | 9657 | 1021 | Nürnberg. |
| 599 | 30 | 31 | 17 | 6 | 4 | 306 | 262 | 43 | 27 | — | — | 83 | — | 264 | 281 | 343 | Offenbach. |
| 74 | 11 | 27 | 7 | 17 | 10 | 60 | 36 | 17 | 10 | — | 1 | 59 | — | 63 | 5880 | 383 | Osnabrück. |
| 668 | . | 104 | . | 51 | . | 513 | 147 | 30 | 17 | 149 | 1[3]) | 91 | 14 | 197 | 8 | 102 | Plauen i. V. |
| 206 | — | 369 | 13 | 121 | 55 | 345 | 242 | 69 | 40 | — | 2 | 205 | — | 264 | 4375 | 718 | Posen. |
| 84 | 9 | 23 | 13 | 13 | 1 | 65 | 37 | 11 | 3 | 4 | — | 12 | — | 58 | . | 39 | Potsdam. |
| 132 | 22 | 128 | 11 | 39 | 14 | 74 | 185 | 36 | 4 | — | — | 195 | — | 716 | 4172 | 2314 | Remscheid. |
| 270 | 74 | 27 | 24 | 22 | 15 | 180 | 93 | 72 | 12 | — | 1 | 170 | 10 | 600 | 300 | 68 | Rixdorf. |
| 69 | . | 14 | . | 6 | . | 42 | 34 | 9 | 3 | 5 | — | 83 | 3 | 180 | 10 | 80 | Rostock. |
| 121 | 19 | 109 | 18 | 100 | 54 | 138 | 115 | 61 | 27 | — | 3 | 390 | 5 | 180 | 196 | 35 | Schöneberg. |
| . | . | . | . | . | . | 22 | 33 | 21 | 4 | 9 | — | 88 | . | 124 | 26 | . | Spandau. |
| . | . | . | . | . | . | 357 | 198 | 73 | 28 | 30 | 3 | 473 | 51 | 608 | 8430 | 2092 | Stettin. |
| 67 | — | 93 | 33 | 161 | 21 | 119 | 169 | 34 | 10 | — | — | — | — | [4]) | [4]) | [4]) | Straßburg i. E. |
| 936 | 165 | 135 | 32 | 18 | 12 | 557 | 395 | 112 | 33 | 28 | — | 589 | 20 | 595 | 316 | 165 | Stuttgart. |
| 251 | . | 141 | . | 49 | . | 169 | 187 | 67 | 25 | 17 | — | 95 | — | 218 | 2061 | . | Wiesbaden. |
| 123 | 14 | 67 | 21 | 28 | 18 | 130 | 69 | 16 | 10 | 5 | — | 90 | — | 186 | 2145 | . | Würzburg. |
| 55 | . | 24 | . | 27 | . | 46 | 35 | 13 | 10 | 2 | 3 | 69 | — | 110 | 4 | 80 | Zwickau. |

und Mainz einschl. Ruhenlassen u. dergl. — ***) In Metz und Straßburg vor dem Vergleichsamt. — zurückgezogenen, in Posen von den anhängigen Sachen. — §§) Die Angaben beziehen sich in Linden berg: Außerdem 457 Streitfälle durch Vermittelung der Gerichtsschreiberei kurzer Hand und ohne kosten 2503 ℳ.

Digitized by Google

## III. Gewerbegerichte als Einigungsamt.

| Städte | Anrufungen insgesamt | | hierunter nur von einer Seite | | Vereinbarungen | | Schiedssprüche | | Unterwerfung unter Schiedssprüche | | Ablehnung der Unterwerfung und zwar von Seiten der Arbeitgeber | | der Arbeiter | beider Parteien | Erfolglose Einigungsversuche ohne Schiedsspruch | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1901 | 1900 | 1900 | 1900 | 1901 |
| Barmen | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Berlin | 21 | 14 | 6 | 9 | 14 | 2 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 |
| Bielefeld | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Braunschweig | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Bremen | — | 4 | — | 2 | — | 3 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Cassel | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Charlottenburg | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Cöln a. Rh. | 3 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Crefeld | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Danzig | 7 | — | 4 | — | 3 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 1 | — | — |
| Dresden | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| Düsseldorf | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Elbing | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Frankfurt a. M. | 5 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 |
| Frankfurt a. O. | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Fürth | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Görlitz | 2 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — |
| Halle a. S. | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1*) |
| Hamburg | 4 | 3 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Hannover | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Karlsruhe | 1 | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Kiel | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Leipzig | 1 | 8 | — | 6 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Magdeburg | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Mainz | 3 | 5 | 3 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 |
| Mannheim | — | 3 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Nürnberg | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Osnabrück | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | —**) |
| Plauen i. V. | 1 | — | — | — | 1†) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Posen | — | 5 | — | 2 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Potsdam | 3 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Rixdorf | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| Stettin | 1 | 3 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | 1 | — |
| Stuttgart | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Wiesbaden | 1 | 3 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 |
| Würzburg | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

*) Halle: Erfolglos wegen Unzuständigkeit. — **) Osnabrück: Ohne Schiedsspruch erledigt, weil von den Anrufenden nicht weiter verfolgt. — †) Plauen: Die Vereinbarung wurde von der Versammlung der Streikenden nur zum Teil gutgeheißen; der Streik erledigte sich jedoch kurz darauf dadurch, daß die Arbeitgeber die Hauptforderung der Streikenden anerkannten.

Digitized by Google

# XXII.

# Gerichtliche Konkurse

in den Jahren 1901 und 1902.

Von

**Dr. M. Neefe.**

Der im VI., VIII. u. X. Jahrgange (S. 148 bezw. 274 u. 192 ff.) dieser Jahrbücher enthaltene Auszug aus der vom Kaiserlichen statistischen Amt bearbeiteten und in den Vierteljahrsheften zur Statistik des deutschen Reichs*) veröffentlichten Statistik der gerichtlichen Konkurse wird nachstehend für die Jahre 1901 bis 1902 fortgesetzt.

Diese Statistik beruht bekanntlich auf Zählkarten, welche zu Beginn und Ende des Konkursverfahrens von den Amtsgerichten ausgefüllt und dem Kaiserlichen statistischen Amt seit 1895 vierteljährlich zugesandt werden. Die „Zählkarte für ein Konkursverfahren bis zum Beschluß über die Eröffnung", welche im wesentlichen Namen, Firma, Artbezeichnung, Wohnsitz, Berufs-, Erwerbs- oder Geschäftszweig des Gemeinschuldners enthält, ist für jeden Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens auszustellen. Die „Zählkarte für ein eröffnetes Konkursverfahren bis zur Aufhebung oder Einstellung", welche außer den Angaben der vorgenannten Zählkarte im wesentlichen Aufschluß über die Art der Beendigung, die finanzielle Gebahrung und das Ergebnis des Verfahrens gibt, ist für jedes durch rechtskräftigen Beschluß beendete Konkursverfahren auszufüllen.

Nach den bisherigen Ergebnissen kamen auf 100 000 Einwohner

| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| neue Konkurse | | | | | | |
| in den 33 Großstädten | 23,5 | 24,6 | 23,4 | 23,8 | 29,8 | 27,8 |
| im übrigen Reichsgebiet | 11,4 | 11,7 | 12,4 | 13,8 | 16,4 | 15,2 |
| Von 100 beendeten Konkursverfahren wurden erledigt durch | | | | | | |
| Schlußverteilung: | | | | | | |
| in den 33 Großstädten | 62 | 61 | 63 | 61 | 63 | 64 |
| im übrigen Reichsgebiet | 68 | 68 | 68 | 69 | 69 | 68 |
| Zwangsvergleich: | | | | | | |
| in den 33 Großstädten | 30 | 29 | 30 | 29 | 26 | 28 |
| im übrigen Reichsgebiet | 23 | 23 | 23 | 22 | 21 | 23 |
| Allg. Einwilligung etc. | | | | | | |
| in den 33 Großstädten | 8 | 10 | 7 | 10 | 10 | 8 |
| im übrigen Reichsgebiet | 9 | 9 | 9 | 9 | 10 | 9 |

Daß die Großstädte, welche meistens Sitze von Handel und Industrie sind, einen großen Teil der Konkurse stellen, entspricht den natürlichen Verhältnissen. Obwohl $^3/_5$ aller Konkursverfahren durch Schlußverteilung beendet werden, so gibt es doch auch Großstädte, in denen die abgeschlossenen Zwangsvergleiche die Zahl der durch Schlußverteilung beendeten Konkursverfahren übersteigen.

*) VI. Jahrg., 4. Heft S. 20. VII. Jahrg., 4. Heft S. 1 ff. VIII. Jahrg., 4. Heft S. 1 IX. Jahrg., 4. Heft S. 19. X. Jahrg., 4. Heft S. 21. XI. Jahrg., 4. Heft S. 1 ff. XII. Jahrg



Digitized by Google

## Ia. Die neuen Konkurse im Jahre 1901.

| Städte | Anträge auf Konkurseröffnung | Eröffnete Konkursverfahren | Davon war die Konkurseröffnung ausschließlich vom Gemeinschuldner beantragt | | Abgewiesene Anträge auf Konkurseröffnung | Summe der neuen Konkurse | Die eröffneten Konkursverfahren betrafen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | abs. | % | | | physische Personen | Nachlässe | Handelsgesellschaften | Genossenschaften | andere Gemeinschuldner |
| Aachen | 46 | 34 | 17 | 50 | 1 | 35 | 27 | 2 | 5 | — | — |
| Altona | 40 | 26 | 20 | 77 | 4 | 30 | 20 | 4 | 1 | — | 1 |
| Barmen | 31 | 24 | 14 | 58 | 3 | 27 | 19 | 1 | 4 | — | — |
| Berlin | 583 | 285 | 160 | 56 | 127 | 412 | 224 | 17 | 34 | 2 | 8 |
| Braunschweig | 47 | 38 | 29 | 76 | 2 | 40 | 34 | 1 | 3 | — | — |
| Bremen | 64 | 48 | 37 | 77 | 6 | 54 | 43 | 2 | 3 | — | — |
| Breslau | 144 | 92 | 57 | 62 | 15 | 107 | 67 | 16 | 5 | 1 | 3 |
| Cassel | 42 | 29 | 14 | 48 | — | 29 | 21 | 2 | 5 | — | 1 |
| Charlottenburg | 83 | 48 | 31 | 65 | 16 | 64 | 42 | 5 | 1 | — | — |
| Chemnitz | 134 | 99 | 63 | 64 | 16 | 115 | 78 | 14 | 4 | 1 | 2 |
| Cöln a. Rh. | 188 | 89 | 38 | 43 | 12 | 101 | 72 | 6 | 7 | — | 4 |
| Crefeld | 41 | 28 | 18 | 64 | 1 | 29 | 19 | 2 | 5 | — | 2 |
| Danzig | 47 | 37 | 30 | 81 | 4 | 41 | 31 | 2 | 3 | — | 1 |
| Dortmund | 51 | 39 | 21 | 54 | 4 | 43 | 32 | 3 | 3 | — | 1 |
| Dresden | 302 | 165 | 120 | 73 | 86 | 251 | 121 | 27 | 14 | — | 3 |
| Düsseldorf | 92 | 56 | 25 | 45 | 3 | 59 | 43 | 5 | 6 | — | 2 |
| Elberfeld | 29 | 20 | 14 | 70 | — | 20 | 19 | — | 1 | — | — |
| Essen | 68 | 37 | 30 | 81 | 1 | 38 | 33 | 1 | 3 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 84 | 44 | 33 | 75 | 11 | 55 | 37 | 1 | 3 | — | 3 |
| Halle a. S. | 38 | 29 | 16 | 55 | 4 | 33 | 20 | 8 | 1 | — | — |
| Hamburg | 306 | 128 | 76 | 59 | 39 | 167 | 100 | 14 | 12 | — | 2 |
| Hannover | 128 | 87 | 65 | 75 | 6 | 93 | 67 | 9 | 10 | — | 1 |
| Kiel | 19 | 18 | 9 | 50 | 1 | 19 | 15 | 3 | — | — | — |
| Königsberg i. Pr. | 80 | 62 | 40 | 64 | 11 | 73 | 51 | 8 | 3 | — | — |
| Leipzig | 220 | 159 | 115 | 72 | 5 | 164 | 120 | 21 | 17 | — | 1 |
| Magdeburg | 91 | 58 | 44 | 76 | 7 | 65 | 46 | 7 | 4 | — | 1 |
| Mannheim | 88 | 67 | 40 | 60 | 6 | 73 | 59 | 4 | 2 | — | 2 |
| München | 247 | 180 | 155 | 86 | 18 | 198 | 159 | 10 | 7 | — | 4 |
| Nürnberg | 86 | 73 | 55 | 75 | 4 | 77 | 66 | 2 | 4 | — | 1 |
| Posen | 51 | 42 | 28 | 67 | — | 42 | 35 | 5 | 2 | — | — |
| Stettin | 58 | 39 | 24 | 62 | 13 | 52 | 35 | 2 | 2 | — | — |
| Straßburg i. E. | 66 | 48 | 22 | 46 | 9 | 57 | 39 | 6 | 3 | — | — |
| Stuttgart | 108 | 69 | 40 | 58 | 25 | 94 | 50 | 13 | 5 | — | 1 |
| Se. 33 Großstädte | 3 702 | 2 297 | 1 500 | 65 | 460 | 2 757 | 1 844 | 223 | 182 | 4 | 44 |
| Übriges Reichsgebiet | 9 021 | 7 122 | 4 406 | 62 | 690 | 7 812 | 5 879 | 852 | 290 | 25 | 76 |

Digitized by Google

## I b. Die beendeten Konkursverfahren im Jahre 1901.

| Städte | Die beendeten Konkursverfahren überhaupt | Davon betrafen: physische Personen | Davon betrafen: Nachlässe | Davon betrafen: Handelsgesellschaften und andere Gemeinschuldner | Davon beendet: durch Schlußverteilung | Davon beendet: durch Zwangsvergleich | Davon beendet: wegen allgemeiner Einwilligung | Davon beendet: wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse. | Von 100 beendeten Konkursverfahren wurden beendet durch: Schlußverteilung | Zwangsvergleich | allgemeine Einwilligung etc. | Es wurden mehr (+) weniger (—) Konkursverfahren beendet als eröffnet |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | 18 | 16 | 2 | — | 10 | 8 | — | — | 56 | 44 | — | — 16 |
| Altona | 27 | 22 | 2 | 3 | 18 | 8 | — | 1 | 67 | 30 | 3 | + 1 |
| Barmen | 21 | 17 | 1 | 3 | 13 | 7 | 1 | — | 62 | 33 | 5 | — 3 |
| Berlin | 219 | 170 | 14 | 35 | 150 | 54 | 6 | 9 | 68 | 25 | 7 | — 66 |
| Braunschweig | 35 | 29 | 4 | 2 | 22 | 8 | — | 5 | 63 | 23 | 14 | — 3 |
| Bremen | 42 | 39 | — | 3 | 29 | 9 | 1 | 3 | 69 | 21 | 10 | — 6 |
| Breslau | 64 | 45 | 14 | 5 | 46 | 11 | 5 | 2 | 72 | 17 | 11 | — 28 |
| Cassel | 22 | 18 | 2 | 2 | 10 | 11 | — | 1 | 46 | 50 | 4 | — 7 |
| Charlottenburg | 27 | 25 | 1 | 1 | 22 | 5 | — | — | 82 | 18 | — | — 21 |
| Chemnitz | 77 | 68 | 4 | 5 | 52 | 19 | 4 | 2 | 67 | 25 | 8 | — 22 |
| Cöln a. Rh. | 72 | 62 | 2 | 8 | 41 | 17 | — | 14 | 57 | 24 | 19 | — 17 |
| Crefeld | 12 | 11 | — | 1 | 9 | 2 | — | 1 | 75 | 17 | 8 | — 16 |
| Danzig | 32 | 26 | 3 | 3 | 29 | 2 | — | 1 | 91 | 6 | 3 | — 5 |
| Dortmund | 30 | 29 | — | 1 | 13 | 13 | — | 4 | 43 | 43 | 14 | — 9 |
| Dresden | 116 | 94 | 15 | 7 | 85 | 25 | 2 | 4 | 73 | 22 | 5 | — 49 |
| Düsseldorf | 39 | 31 | 2 | 6 | 22 | 10 | 2 | 5 | 56 | 26 | 18 | — 17 |
| Elberfeld | 22 | 16 | 2 | 4 | 9 | 8 | — | 5 | 41 | 36 | 23 | + 2 |
| Essen | 23 | 22 | 1 | — | 7 | 16 | — | — | 30 | 70 | — | — 14 |
| Frankfurt a. M. | 41 | 31 | 5 | 5 | 16 | 16 | 4 | 5 | 39 | 39 | 22 | — 3 |
| Halle a. S. | 18 | 15 | 3 | — | 16 | 2 | — | — | 89 | 11 | — | — 11 |
| Hamburg | 132 | 100 | 20 | 12 | 75 | 37 | 1 | 19 | 57 | 28 | 15 | + 4 |
| Hannover | 55 | 48 | 5 | 2 | 36 | 9 | 2 | 8 | 66 | 16 | 18 | — 32 |
| Kiel | 17 | 14 | 1 | 2 | 12 | 5 | — | — | 71 | 29 | — | — 1 |
| Königsberg i. Pr. | 46 | 38 | 5 | 3 | 18 | 23 | 2 | 3 | 39 | 50 | 11 | — 16 |
| Leipzig | 138 | 98 | 28 | 12 | 118 | 16 | 4 | — | 85 | 12 | 3 | — 21 |
| Magdeburg | 30 | 26 | 3 | 1 | 23 | 6 | — | 1 | 77 | 20 | 3 | — 28 |
| Mannheim | 33 | 30 | 2 | 1 | 22 | 6 | 1 | 4 | 67 | 18 | 15 | — 34 |
| München | 155 | 139 | 10 | 6 | 70 | 65 | 1 | 19 | 45 | 42 | 13 | — 25 |
| Nürnberg | 58 | 54 | — | 4 | 37 | 15 | 1 | 5 | 64 | 26 | 10 | — 15 |
| Posen | 28 | 26 | 1 | 1 | 14 | 10 | — | 4 | 50 | 36 | 14 | — 14 |
| Stettin | 27 | 21 | 4 | 2 | 13 | 11 | 1 | 2 | 48 | 41 | 11 | — 12 |
| Straßburg i. E. | 50 | 41 | 4 | 5 | 27 | 9 | — | 14 | 54 | 18 | 28 | + 2 |
| Stuttgart | 44 | 35 | 7 | 2 | 38 | — | — | 6 | 86 | — | 14 | — 25 |
| Se. 33 Großstädte | 1770 | 1456 | 167 | 147 | 1122 | 463 | 38 | 147 | 64 | 26 | 10 | — 527 |
| Übriges Reichsgebiet | 5720 | 4864 | 652 | 204 | 3938 | 1226 | 141 | 415 | 69 | 21 | 10 | —1402 |



Digitized by Google

## II. Die neuen und beendeten Konkurse im Jahre 1902.

(Nach vorläufigen Mitteilungen.)

| Städte | Neue Konkurse | | | | Beendete Konkurse | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | davon betrafen | | | davon beendet | | | |
| | Anträge auf Konkurseröffnung | Eröffnete Konkursverfahren | Abgewiesene Anträge auf Konkurseröffnung | Summe der neuen Konkurse | Die beendeten Konkursverfahren überhaupt | physische Personen | Nachlässe | Handelsgesellschaften und andere Gemeinschuldner | durch Schlußverteilung | durch Zwangsvergleich | wegen allgemeiner Einwilligung | wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten d. Verfahrens entsprech. Konkursmasse |
| Aachen | 51 | 36 | 1 | 37 | 39 | 32 | 1 | 6 | 14 | 19 | 3 | 3 |
| Altona | 39 | 20 | 4 | 24 | 31 | 27 | 2 | 2 | 18 | 10 | — | 3 |
| Barmen | 35 | 29 | 2 | 31 | 23 | 22 | — | 1 | 12 | 7 | 1 | 3 |
| Berlin | 642 | 256 | 203 | 459 | 285 | 221 | 24 | 40 | 195 | 69 | 15 | 6 |
| Braunschweig | 31 | 26 | — | 26 | 26 | 24 | 2 | — | 19 | 7 | — | — |
| Bremen | 63 | 40 | 5 | 45 | 46 | 39 | 4 | 3 | 29 | 14 | 1 | 2 |
| Breslau | 143 | 78 | 27 | 105 | 75 | 56 | 14 | 5 | 62 | 6 | 2 | 5 |
| Cassel | 43 | 25 | 6 | 31 | 26 | 26 | — | — | 11 | 11 | — | 4 |
| Charlottenburg | 61 | 34 | 6 | 40 | 48 | 41 | 6 | 1 | 37 | 10 | — | 1 |
| Chemnitz | 107 | 81 | 8 | 89 | 79 | 63 | 11 | 5 | 59 | 17 | 1 | 2 |
| Cöln a. Rh. | 147 | 60 | 17 | 77 | 95 | 81 | 2 | 12 | 56 | 28 | 1 | 10 |
| Crefeld | 34 | 22 | 1 | 23 | 35 | 24 | 4 | 7 | 25 | 6 | 2 | 2 |
| Danzig | 55 | 44 | 4 | 48 | 37 | 31 | 2 | 4 | 24 | 13 | — | — |
| Dortmund | 51 | 39 | 6 | 45 | 37 | 31 | 2 | 4 | 15 | 19 | 1 | 2 |
| Dresden | 267 | 140 | 68 | 208 | 162 | 128 | 27 | 7 | 114 | 45 | 1 | 2 |
| Düsseldorf | 98 | 55 | 6 | 61 | 51 | 43 | 3 | 5 | 30 | 19 | — | 2 |
| Elberfeld | 41 | 23 | 4 | 27 | 18 | 13 | 1 | 4 | 7 | 8 | — | 3 |
| Essen | 41 | 20 | 5 | 25 | 33 | 32 | 1 | — | 23 | 10 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 86 | 43 | 6 | 49 | 41 | 32 | 3 | 6 | 23 | 14 | 2 | 2 |
| Halle a. S. | 32 | 21 | 6 | 27 | 31 | 24 | 5 | 2 | 21 | 8 | — | 2 |
| Hamburg | 338 | 136 | 43 | 179 | 121 | 94 | 17 | 10 | 59 | 49 | — | 13 |
| Hannover | 89 | 46 | 19 | 65 | 63 | 50 | 6 | 7 | 40 | 16 | 2 | 5 |
| Kiel | 33 | 26 | 2 | 28 | 20 | 15 | 5 | — | 19 | — | 1 | — |
| Königsberg i. Pr. | 72 | 58 | 6 | 64 | 48 | 40 | 7 | 1 | 21 | 24 | 1 | 2 |
| Leipzig | 185 | 127 | 13 | 140 | 161 | 124 | 22 | 15 | 133 | 23 | 4 | 1 |
| Magdeburg | 97 | 56 | 15 | 71 | 61 | 48 | 9 | 4 | 44 | 14 | 1 | 2 |
| Mannheim | 92 | 62 | 4 | 66 | 50 | 46 | 3 | 1 | 37 | 8 | — | 5 |
| München | 237 | 164 | 30 | 194 | 165 | 144 | 12 | 9 | 78 | 52 | — | 35 |
| Nürnberg | 74 | 63 | 4 | 67 | 65 | 62 | 2 | 1 | 35 | 23 | — | 7 |
| Posen | 43 | 36 | — | 36 | 37 | 31 | 4 | 2 | 19 | 18 | — | — |
| Stettin | 88 | 50 | 26 | 76 | 40 | 33 | 5 | 2 | 19 | 16 | 2 | 3 |
| Straßburg i. E. | 57 | 34 | 6 | 40 | 46 | 41 | 3 | 2 | 28 | 15 | — | 3 |
| Stuttgart | 83 | 44 | 26 | 70 | 61 | 44 | 12 | 5 | 49 | 7 | 2 | 3 |
| Se. 33 Großstädte | 3555 | 1994 | 579 | 2573 | 2156 | 1762 | 221 | 173 | 1375 | 605 | 43 | 133 |
| Übriges Reichsgebiet | 8356 | 6419 | 809 | 7228 | 6397 | 5383 | 771 | 243 | 4340 | 1454 | 150 | 453 |

Digitized by Google

# XXIII.

# Sparkassen

im Jahre 1900 oder 1900/01.

Bearbeitet im Statistischen Amt der Stadt München

von **Dr. A. Fiack.**

---

Die vorliegende Sparkassenstatistik für 1900 (1900/01 *) umfaßt außer sämtlichen bereits am vorjährigen Berichte beteiligten Kassen noch die nachverzeichneten, für die zum ersten Mal Fragebogen eingesandt wurden: Spar- und Darlehnskasse des Landkreises Aachen, Sparkasse des Landkreises Cassel**), dann die Sparkassen der Spar- und Leihbank, Vereinsbank und Kreditbank zu Hannover und die Oberamtssparkasse Stuttgart-Amt.

Von allen Kassen außer denen der Städte Darmstadt und Mülhausen i. E. lagen für die Bearbeitung die ausgefüllten Fragebogen vor; für die letztgenannten beiden Anstalten wurden die erforderlichen Angaben den städtischen Verwaltungsberichten entnommen.

Eine Reihe von Kassen hatte auch als wertvolle Ergänzung zu den Fragebogen Statuten, Statutennachträge und Geschäftsberichte eingesandt.

Beteiligt sind an dem folgenden Berichte insgesamt 53 Städte (wie im Vorjahre) mit 81 Kassen, die auf der nächsten Seite mit Angabe des Gründungsjahres aufgeführt sind.

45 Sparkassen hatten im Laufe des Berichtsjahres Geschäftsverbindung mit öffentlichen Anstalten (Banken, Leihanstalten, Genossenschaftskassen u. s. w.) zur Verwertung flüssiger Kapitalien; eine Reihe von städtischen Anstalten (hauptsächlich Leihhäuser) erhielt

---

*) Nur bei $^1/_4$ der Kassen schließt das Rechnungsjahr nicht mit dem Kalenderjahr. — Für die Sparkasse des Kreises Danziger Niederung mußten mangels anderer Nachweise die Angaben des Fragebogens für das Kalenderjahr 1901 eingesetzt werden, wogegen bei Danzig a die Angaben des vorigen Berichtes wiederholt sind, da diese sich auf das Jahr 1900 beziehen. Bei der am 11. September 1900 als Nebeneinrichtung des Kontokorrentverkehrs gegründeten Sparkasse der Vereinsbank zu Hannover beziehen sich die Angaben nur auf die letzten $3^1/_2$ Monate des Jahres 1900.

**) Zum vorjährigen Bericht zu spät eingelaufen.

Digitized by Google

## Beteiligte Kassen.

1. Aachen: a) Spar- und Prämienkasse des Aachener Vereins zur Beförderung der Arbeitsamkeit, gegründet 1834
   b) Spar- und Darlehnskasse des Landkreises Aachen, 1895.
2. Altona: a) Städtische Spar- und Leihkasse, 1882.
   b) Altonaisches Unterstützungsinstitut, 1801.
   c) Altonaer Kreditverein, 1863.
3. Augsburg: Städt. Sparkasse, 1822.
4. Barmen: „ „ 1841.
5. Berlin: „ „ 1818.
6. Bochum: „ „ 1838.
7. Braunschweig: Herzogl. Sparkasse 1834.
8. Bremen: a) Sparkasse, 1825.
   b) Neue Sparkasse, 1852.
9. Breslau: Städt. Sparkasse, 1821.
10. Cassel: a) „ „ 1832.
    b) Sparkasse des Landkreises, 1879.
11. Charlottenburg: Stdt. Sparkasse, 1887.
12. Chemnitz: „ „ 1839.
13. Cöln: „ „ 1826.
14. Crefeld: „ „ 1840.
15. Danzig: a) Danziger Sparkassen-Aktienverein, 1821.
    b) Sparkasse des Kreises Danziger Niederung, 1897.
    c) Sparkasse des Kreises Danziger Höhe 1891.
16. Darmstadt: Städt. Sparkasse 1836.
17. Dortmund: „ „ 1841.
18. Dresden: „ „ 1821.
19. Düsseldorf: „ „ 1825.
20. Duisburg: „ „ 1844.
21. Elberfeld: „ „ 1822.
22. Erfurt: a) „ „ 1823.
    b) Kreissparkasse des Landkreises, 1883.
23. Essen: Städt. Sparkasse, 1841.
24. Frankfurt a. M.: a) „ „ 1860.
    b) Frankfurter Sparkasse 1822.
    mit c) Ersparungsanstalt, 1826.
25. Frankfurt a. O.: Städt. Sparkasse, 1822.
26. Freiburg i. Br.: „ „ 1826.
27. Görlitz: „ „ 1850.
28. Halle a. S.: „ „ 1857.
29. Hamburg: a) Hamburger Sparkasse, 1827.
    b) Neue Sparkasse, 1864.
30. Hannover: a) Städt. Sparkasse, 1823.
    b) Sparkasse des Landkreises Hannover, 1878.
    c) Spark. der Kapital-Versicherunganstalt 1875.
    d) Spark. der Gewerbebank, 1893.
    e) Spark. der Bank für Handel u. Gewerbe, 1895.
    f) Spark. der Spar- und Leihbank, 1890.
    g) Spark. der Vereinsbank, 1900.
    h) Spark. der Kreditbank, 1878.
31. Karlsruhe: Städt. Spar- und Pfandleihkasse, 1816.
32. Kiel: Spar- und Leihkasse, 1796.
33. Königsbergi. Pr.: Städtische Sparkasse 1828.
34. Leipzig: a) Städt. Spark. Leipzig I.*)
    b) „ „ „ II.*)
35. Liegnitz: Städt. Sparkasse, 1832.
36. Lübeck: a) Spar- und Anleihekasse, 1817.
    b) Vorschuss- und Sparverein 1862.
37. Magdeburg: a) Städtische Spark., 1823.
    b) Sparverein Sudenburg, 1864.
38. Mainz: a) Städt. Sparkasse, 1826.
    b) Kreissparkasse Mainz, 1876.
39. Mannheim: Städt. Sparkasse, 1822.
40. Metz: „ „ 1819.
41. Mülhausen i. E.: „ „ 1832.
42. München: „ „ 1824.
43. Nürnberg: „ „ 1821.
44. Plauen i. V.: „ „ 1838.
45. Posen: a) „ „ 1838.
    b) Kreisspark. Posen-Ost 1892.
46. Potsdam: Städt. Sparkasse 1840.
47. Spandau: „ „ 1852.
48. Stettin: a) „ „ 1823.
    b) Sparkasse des Kreises Randow, 1881.
49. Straßburg i. E., Städt. Sparkasse, 1834.
50. Stuttgart: a) „ „ 1884.
    b) Württemberg. Spark. 1818.
    c) Oberamtssparkasse Stuttgart-Amt**), 1853.
51. Wiesbaden: a) Nassauische Spark. 1870.
    b) Sparkasse des Vorschussvereins, 1859.
    c) Spark. des allgem. Vorschuss- u. Sparkassenvereins, 1864.
52. Würzburg: Städt. Sparkasse, 1822.
53. Zwickau: „ „ 1845.

*) Leipzig I: Spark. „Alt-Leipzig“ (1826). Die bisherigen Sparkassen 1. Leipzig-Connewitz, 2. L.-Eutritzsch, 3. L.-Gohlis, 4. L.-Plagwitz, 5. L.-Lindenau, 6. Parochie Schönefeld wurden ab 1. Januar 1900 mit der Sparkasse der Stadt Leipzig (Alt-Leipzig) vereinigt als Spark. „Leipzig II“.

**) Bezeichnung „Stuttgart-Amt“ als Gegensatz zu „Stuttgart-Stadt“. (Die Kasse nimmt von in Stuttgart wohnenden Personen keine Einlagen an.)

Digitized by Google

die erforderlichen Betriebsmittel ganz oder zum Teil als Darlehen von den Sparkassen. Bei einigen Kassen, die nur Unterabteilungen größerer Anstalten bilden, wurden die verfügbaren Geldbestände durch die Hauptanstalt verwertet.

Die Kassen, deren Guthaben bei einzelnen öffentlichen Anstalten am Jahresschlusse noch über eine Million Mark betrug, sind im Folgenden mit Angabe der Summen und der betreffenden Anstalt aufgeführt:

Aachen a 1654800 ℳ (13 Bankhäuser), Breslau 1290100 ℳ (Stadtbank), Cöln 2239800 ℳ (Schaaffhausenscher Bankverein), Dresden 1195000 ℳ (städtisches Leihamt) und 1000000 ℳ (Deutsche Bank), Düsseldorf 3344400 ℳ (städtisches Gas- und Wasserwerk), Hannover a 17813400 ℳ (Stadtleihkasse), Metz 11051100 ℳ, dann Mülhausen 7424300 ℳ und Straßburg*) 10987700 ℳ (kaiserl. Staatsdepositenverwaltung), München 1129400 ℳ (städtische Leihanstalt), Wiesbaden a 4640600 ℳ (Nassauische Landesbank) und 2574300 ℳ (Preußische Zentralgenossenschaftskasse Berlin.)

Neben der Hauptstelle hatten 26 von den aufgeführten Kassen im Berichtjahre zur Annahme und Auszahlung von Spargeldern berechtigte Filialen oder Zweiganstalten, und zwar insgesamt 739; auch bestanden bei 31 Kassen (zum Teil neben Filialen) insgesamt 429 einfache Annahmestellen (ohne Auszahlungberechtigung).

Die Höchstzahl der Filialen weist die Württembergische Sparkasse zu Stuttgart auf (524 über das ganze Land zerstreute Agenturen); dann folgen die Nassauische Sparkasse zu Wiesbaden (52) und die Aachener Spar- und Prämienkasse (28), deren Geschäftsbereich je auf den zugehörigen Regierungsbezirk ausgedehnt ist. Daran reihen sich: Hamburg a mit 20, Braunschweig mit 12, Aachen b und Danzig b mit je 10, Danzig c, Dresden und Frankfurt a. M. a mit je 9, Bremen a und Straßburg mit je 7, Cöln mit 6, Frankfurt a. M. b/c und Potsdam mit je 5, Görlitz und Leipzig b mit je 4, Bremen b, Hannover a und Magdeburg a mit je 3, Altona b, Chemnitz und Königsberg mit je 2, endlich Cassel b, Lübeck a und Magdeburg b mit je 1 Filiale.

Einfache Annahmestellen hatten: Berlin 94, Hamburg b 53, Stuttgart a 45, Hannover c 35, Stuttgart c 26, Altona b 19, Stuttgart b 17, Erfurt b 16, Stettin b 15, München 12, Cöln 11, Stettin a 10, Breslau 9, Magdeburg a 8, Düsseldorf 7, Charlottenburg und Posen a je 6, Leipzig a 5, Leipzig b, Strassburg und Wiesbaden a je 4, Danzig a, Frankfurt a. M. a, Frankfurt a. O., Hannover f, Mannheim und Plauen je 3, Hannover d 2, endlich Dortmund, Kiel und Posen b je 1.

Die Zahl der ständig beschäftigten Beamten und Bediensteten betrug insgesamt 1293 bei 78 Kassen (für 3 fehlten die Angaben). Bei einigen Kassen müssen alle oder auch nur einzelne Beamte anderweitige Geschäfte mitbesorgen; häufig sind auch Privatpersonen, besonders bei den einfachen Annahmestellen, für Sparkassen tätig.

Die meisten Beamten hat die Spar- und Prämienkasse in Aachen (113, davon 35 an der Hauptstelle). Bei den anderen größeren Kassen ist der Beamtenstand folgender: Berlin 95, Leipzig a 91**), Wiesbaden a 75***), Hamburg a 56, Dresden 53, Stuttgart b 41, Altona b 40, Bremen a 32, Cöln, Frankfurt a. M. a und b je 30, Hamburg b 28, Aachen b 25, Breslau, Königsberg, Magdeburg a und Straßburg 22 oder 23, Chemnitz, Frankfurt a. M. c, Hannover c, Kiel und München 16 und 18,

*) Die Straßburger Sparkasse hatte außerdem 7800000 ℳ bei der Stadt untergebracht und 990000 ℳ in der Stadtanleihe von 1901 angelegt.

**) Teilweise im Leihhaus mitbeschäftigt.

***) Besorgen gleichzeitig die Geschäfte der Nassauischen Landesbank.

Digitized by Google

Charlottenburg, Darmstadt, Dortmund, Düsseldorf, Halle, Hannover a, Karlsruhe, Leipzig b, Mainz a, Metz, Stettin a und Wiesbaden c 11 bis 15, Barmen, Cassel a, Crefeld, Danzig a, Elberfeld, Erfurt a, Essen, Frankfurt a. O., Görlitz, Hannover b, Lübeck b, Mainz b, Mannheim, Nürnberg, Plauen, Posen a, Stettin b, Stuttgart a und Zwickau 6 bis 10.

Die Sparmarken-Einrichtung ist seit Jahren fortdauernd im Rückgang; im Berichtjahre findet man sie noch bei 40 Kassen. Ein Verkauf von Sparmarken (Übersicht 1), ist nur bei 36 Kassen zu verzeichnen; bei den anderen werden lediglich die umlaufenden Marken noch eingelöst.

Verkaufte Sparmarken.

| Kasse | Zahl | | Wert in Mark 1900 | Kasse | Zahl | | Wert in Mark 1900 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1890 | 1900 | | | 1890 | 1900 | |
| Altona b . . | 158 464 | 93 800 | 9 380 | Halle a. S. . . | 19 900 | 36 100 | 3 610 |
| Augsburg . . | 19 130 | 6 000 | 600 | Hannover c . | 12 857 | 2 191 | 219 |
| Barmen . . . | 92 197 | 109 542 | 10 954 | Kiel . . . . | 36 335 | 47 205 | 4 720 |
| Bremen a . . | 53 691 | 53 440 | 5 344 | Königsbergi.Pr. | 129 000 | 20 600 | 2 060 |
| Breslau . . . | 190 122 | 107 000 | 10 700 | Leipzig a . . | . | 28 100 | 2 810 |
| Cassel a . . . | 41 300 | 13 500 | 1 350 | Lübeck a . . | 142 300 | 36 250 | 3 625 |
| Chemnitz . . | 43 800 | 32 600 | 3 260 | Mainz b . . . | . | 238 050 | 47 610 |
| Cöln . . . . | 49 350 | 37 503 | 3 750 | München . . | 135 000 | 90 000 | 9 000 |
| Dortmund . . | 4 790 | 200 | 20 | Nürnberg . . | 103 200 | 140 100 | 14 010 |
| Dresden . . . | 64 860 | 29 450 | 2 945 | Plauen i. V. . | 4 480 | 185 958 | 9 298 |
| Düsseldorf . . | 24 650 | 4 200 | 420 | Posen a . . . | 4 180 | 6 240 | 624 |
| Duisburg . . | 14 700 | 20 600 | 2 060 | Potsdam. . . | 5 000 | 15 750 | 1 575 |
| Erfurt a . . . | 67 841 | 23 849 | 2 385 | Strassburg i. E. | 12 500 | 25 000 | 5 000 |
| „ b . . . | . | 1 320 | 132 | Stuttgart a . . | 72 160 | 87 120 | 14 105 |
| Essen . . . . | 61 400 | 83 600 | 8 360 | „ c . . | . | . | 84 337 |
| Frankfurt a. M. a | . | 1 000 | 100 | Würzburg . . | . | 37 500 | 3 750 |
| „ b | 865 380 | 763 560 | 76 356 | Zwickau . . . | 70 254 | 1 400 | 140 |
| Frankfurt a. O. | 10 000 | 6 400 | 640 | | | | |
| Görlitz . . . | 6 940 | 15 400 | 1 540 | | | Gesamtwert: | 346 789 |

In der Regel geben die Kassen nur Sparmarken zu 10 Pfennig aus; ausnahmsweise finden sich bei Mainz b und Straßburg solche zu 20, bei Plauen zu 5, bei Stuttgart a zu 5, 10, 20 und 50 Pfennig und bei Stuttgart c solche im Werte von 30 Pfennig bis 10 Mark; Lübeck a verkaufte früher auch Sparmarken von 1 Mark, die jetzt noch zur Einlösung gelangen.

Eine Reihe von Kassen steht in Verbindung mit Schul- und Jugendsparkassen, Pfennigsparkassen und ähnlichen Einrichtungen, sowie mit Spar- und anderen Vereinen, deren eingelegte Gelder sie zur Verzinsung und Verwaltung entgegennehmen (Übersicht 2). Den Kassen Elberfeld und Freiburg gingen im Berichtsjahre für ihre Pfennigsparkassen neue Einlagen infolge der Einstellung des Sparmarkenverkaufs nicht mehr zu.

Digitized by Google

## Einlagen für die Schul- und ähnlichen Sparkassen während des Jahres 1900.

| 2. Kasse | Einlagen Mark | Kasse | Einlagen Mark | Kasse | Einlagen Mark |
|---|---|---|---|---|---|
| Altona b . . | 9 547 | Erfurt a . . . | 33 716 | München . . | 7 617*) |
| Breslau . . . | 209 259 | Frankfurt a. M. b | 76 356 | Nürnberg . . | 6 328 |
| Cassel a . . . | 1 381 | Freiburg i. Br. | — | Plauen i. V. . | 152 350 |
| Danzig b . . | 2 000 | Halle a. S. . . | 8 621 | Posen . . . | 1 990 |
| Darmstadt . . | 41 461 | Hamburg a . . | 61 537 | Spandau . . . | 1 935 |
| Dortmund . . | 114 | Karlsruhe i. B. | 20 693 | Stuttgart a . . | 13 580 |
| Duisburg . . | 545 | Königsberg i. Pr. | 2 241 | „ b . . | ? |
| Elberfeld . . | — | Liegnitz . . . | 77 381 | Summe . . | 728 652 |

Als geringste, satzungsgemäß zulässige erstmalige Einlage war im Berichtsjahre bei der Mehrzahl der Kassen 1 Mark festgesetzt. Ausnahmen bilden: Mainz b mit 10, Barmen und Karlsruhe mit je 3, Braunschweig, Freiburg und Würzburg mit je 2 Mark, Altona b, Cassel b, Erfurt a, Frankfurt a. M. c, Frankfurt a. O., Hamburg a und b und Stettin a je 50 Pfennig. Bei Magdeburg b (Sparverein Sudenburg) und Stuttgart c (hier nur bei den Agenturen) beträgt die geringste, zulässige Ersteinlage 10 Pfg. Für die geringste satzungsgemäß zulässige Nachzahlung war in der Regel der gleiche Betrag festgesetzt, wie für die geringste Ersteinlage (bei Mainz b Mindestnachzahlung nur 2, bei Karlsruhe 1 Mark). Eine Höchstgrenze für das Gesamtguthaben gab es bei 36 Kassen nicht. Bei den übrigen liegt die Obergrenze**) zwischen 500 (Wiesbaden b) und 30000 Mark (Wiesbaden a). Außer Wiesbaden b bleibt die Höchstgrenze unter 1000 Mark noch bei Würzburg (700 Mark) und bei Metz, Mülhausen und Straßburg (je 800 Mark).

Bei einigen Kassen können Mündelgelder, dann Gelder von milden Stiftungen, Krankenkassen u. dergl. bis zu einem höheren Gesamtbetrage als von Privatpersonen eingelegt werden; bei 2 Kassen ist auch bei privaten Einlagen eine Überschreitung der Höchstgrenze des Gesamtguthabens mit besonderer Genehmigung der Sparkassenverwaltung gestattet. Eine besondere Beschränkung findet sich bei Stuttgart a und c: Höchstbetrag 2000 ℳ; jedoch darf das Gesamtguthaben einer Familie (Mann, Frau und Kinder unter 14 Jahren) 3000 ℳ nicht überschreiten. Einige Kassen erstreben eine mittelbare Beschränkung in der Höhe der Gesamteinlagen durch niedrigere Verzinsung oder vollständige Zinsverweigerung von einer bestimmten Höhe ab. Einmalige Einlagen waren bei 29 Kassen in beliebiger Höhe zulässig; bei einem Teil der anderen war das beliebige Einlegen so lange statthaft, bis die Höchstgrenze des Gesamtguthabens erreicht war, bei den übrigen war ein bestimmter Höchstbetrag für einmalige Einlagen festgesetzt. Eine zeitliche Beschränkung findet sich bei Frankfurt a. M. a. (die Einlagen dürfen innerhalb 4 Wochen 2000, innerhalb eines Jahres 5000 ℳ nicht übersteigen) und Zwickau (Höchstbetrag innerhalb eines Monats 600 ℳ bei privaten Anlagen und 900 ℳ bei Mündel-, Stiftungsgeldern und dergl.).

Änderungen in dieser Hinsicht ergeben sich, wenigstens nach den eingelangten Angaben, bei sechs Kassen in nachbezeichneter Weise:

---

*) Rücknahmen 10 257 ℳ.

**) In einzelnen: 500, 700, 800, 1000, 1200, 1500, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 10 000, 12 000, 15 000, 20 000, 25 000, 30 000 ℳ.

Digitized by Google

| | | bisher | nunmehr |
|---|---|---|---|
| Aachen a | Gesamt-Guthaben | ℳ 20 000 | unbegrenzt |
| Erfurt b | Einmalige Einlage | ℳ 20 000 | unbegrenzt |
| Essen | Einmalige Einlage | unbegrenzt*) | ℳ 3000 |
| Frankfurt a. M. a | „ „ | ℳ 1 000 | ℳ 2000 im Monat, ℳ 5000 im Jahre |
| | Gesamt-Guthaben | unbegrenzt | ℳ 10 000 |
| Magdeburg b | „ | „ | ℳ 3000 |
| | Einmalige Einlage | „ | unbegrenzt*) |
| Stuttgart a | Gesamt-Guthaben | ℳ 1500 | ℳ 2000 für Personen, ℳ 3000 für Familien |

Der Zinsfuß für die Spareinlagen betrug bei einem Drittel der Kassen einheitlich 3 Prozent. Die übrigen verzinsen höher, jedoch kommt meist neben dem höheren auch ein geringerer Zinsfuß vor. Die Abstufung richtet sich in der Regel nach der Höhe der Einlagen oder nach der Kündigungsfrist.

Die geringste vorkommende Verzinsung betrug 2 Prozent und zwar bei: Cöln (neben $3^1/_3$), Kiel (für Einlagen auf kurze Zeit neben $3^1/_4$), Lübeck b (für Einlagen über 3000 ℳ neben $3^1/_3$) und Wiesbaden a (für Einlagen von 1000 bis 30 000 ℳ neben $3^1/_4$). Der höchste Zinsfuß von $4^1/_2$ Prozent kam vor bei: Aachen a [Prämienkasse] (für Einlagen bis zu 1000 Mark neben $3^1/_3$) und Hannover e (bei halbjähriger Kündigungsfrist neben 4).

Gegen das Vorjahr traten nach den eingelangten Angaben bei der Hälfte der auch am letzten Bericht beteiligten Kassen Erhöhungen des den Spargästen gewährten Zinsfußes ein (siehe Übersicht 3). Sie hatten ihren Grund meist in der allgemeinen Geldverteuerung und bezweckten vielfach die Verhinderung ausgedehnterer Rücknahmen.

## Zinsänderungen.

| 3. Kasse | Zinsfuß für Spareinlagen 1899 | 1900 | Kasse | Zinsfuß für Spareinlagen 1899 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen a (Sparkasse) | $2^1/_2$ u. 3 | $3^1/_3$ | Essen | 3—$3^1/_3$ | $3^1/_2$ später 4†) |
| Altona a | $3^1/_4$ | $3^1/_3$†) | Frankfurt a. M. b | 3 | $3^1/_3$ |
| „ b | $3^1/_4$ | $3^1/_3$, später $3^1/_2$†) | „ c | 3 | $3^1/_3$ |
| „ c | $2^1/_2$—$3^1/_2$ | $2^1/_2$ u. $3^3/_4$†) | Hamburg a | $3^1/_5$ | $3^1/_2$ |
| Barmen | 3 | $3^3/_4$ | „ b | 3 | $3^1/_2$ |
| Bochum | $3^1/_3$ | $3^1/_2$ | Hannover a | 3 | $3^1/_4$ |
| Braunschweig | $2^1/_2$ | 3†) | „ b | $3^1/_4$ u. $3^3/_4$ | $3^1/_2$ u. $3^3/_4$ |
| Bremen a | 2 u. $3^1/_4$ | $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ | „ c | 3 | $3^1/_4$ |
| Breslau | $2^3/_4$ | 3 | „ d | $3^1/_3$—4 | $3^3/_4$ u. $4^1/_4$ |
| Chemnitz | $2^3/_4$ | 3 | „ e | $3^1/_2$ u. 4 | 4†) u. $4^1/_2$†) |
| Crefeld | $3^1/_3$—4 | $3^1/_2$—4 | Karlsruhe | 3 u. $3^1/_4$ | $3^1/_4$ u. $3^1/_2$ |
| Danzig a | 3 | $3^1/_3$†) | Kiel | 2 u. 3 | 2 u. $3^1/_4$ |
| „ b | 3 u. $3^1/_3$ | $3^1/_3$ | Lübeck b | 2 u. 3 | 2 u. $3^1/_3$ |
| „ c | $2^1/_2$ u. 3 | $3^1/_3$ | Plauen | 3 | $3^1/_4$ |
| Darmstadt | 2—$3^1/_2$ | $2^1/_2$—$3^1/_2$ | Stettin b | 3 | $3^1/_3$ |
| Dortmund | $2^1/_2$—3 | $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ | Stuttgart a | $3^3/_{10}$ | $3^1/_2$ |
| Düsseldorf | $2^1/_2$—4 | 3†)—4 | Wiesbaden a | $1^1/_2$ u. 3 | 2 u. $3^1/_4$ |
| Duisburg | $2^1/_2$—4 | 3—4 | „ c | 3 | $3^1/_4$ |
| Elberfeld | 3 | $3^5/_4$ | Zwickau | 3 | $3^1/_3$†) |

*) Bis zur Höchstgrenze des Gesamt-Guthabens, die bei Essen 12 000 ℳ beträgt.
†) Die Erhöhung des Zinsfußes trat erst im Laufe des Berichtsjahres in Kraft.

Digitized by Google

Das Gesamtguthaben der Spareinleger ist bei $^4/_5$ der in den beiden letzten Berichtsjahren beteiligten Kassen 1900 gegen 1899 gestiegen; bei den übrigen ging es zurück.

Bei 15 Kassen beträgt die Zunahme 1—2, bei 9: 2—5 Millionen ℳ. Hamburg a und Stuttgart b weisen eine Mehrung von mehr als 5½ Millionen auf. Das stärkste Anwachsen der Sparsummen findet man bei Berlin (12 Millionen).

Ein Rückgang im Einlagenstande fand statt bei Altona a, b (— 3,35 Millionen ℳ) und c, Dresden, Hannover c, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig a (— 1,07 Mill. ℳ) und b, Lübeck a, Magdeburg b, Mainz a, Mülhausen, Posen a, Straßburg und Würzburg.

Der Stand der Sparsummen in den letzten fünf Jahren ist für jene 66 Kassen, für die ausreichende Nachweise vorliegen, in der Übersicht 4 ausgewiesen. Die Zunahme beträgt im ganzen Zeitraum 327,57 Millionen, gleich 19,4 Prozent. Gegenüber 1899 trat 1900 bei diesen Kassen eine Mehrung von 64,03 Millionen gleich 3,3 pCt. ein.

Stand der Sparsummen am Ende der Jahre 1896—1900.

| 4. Kassen | Sparsummen: Ende in Millionen Mark | | | | | Kassen | Sparsummen: Ende in Millionen Mark | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 |
| Aachen a | 101,75 | 109,36 | 115,13 | 116,53 | 118,33 | Hamburg a | 95,70 | 102,98 | 109,21 | 110,70 | 116,43 |
| Altona a | 5,45 | 6,08 | 6,21 | 6,02 | 5,84 | „ b | 54,04 | 57,02 | 60,72 | 63,27 | 67,60 |
| „ b | 94,70 | 96,41 | 98,40 | 98,79 | 92,44 | Hannover a | 14,95 | 17,69 | 19,24 | 19,91 | 20,64 |
| „ c | 4,83 | 5,06 | 5,04 | 5,02 | 4,89 | „ c | 33,97 | 35,16 | 36,02 | 34,80 | 34,21 |
| Augsburg | 9,63 | 10,15 | 10,66 | 11,24 | 11,65 | „ e | 0,14 | 0,25 | 0,25 | 0,37 | 0,81 |
| Barmen | 13,49 | 14,55 | 15,36 | 15,79 | 17,20 | Karlsruhe | 13,96 | 15,54 | 16,17 | 16,62 | 16,56 |
| Berlin | 194,87 | 210,26 | 225,83 | 241,00 | 253,00 | Kiel | 32,87 | 34,44 | 35,98 | 36,36 | 37,57 |
| Bochum | 16,95 | 17,24 | 18,27 | 19,30 | 20,27 | Königsberg i. Pr. | 39,34 | 40,01 | 40,61 | 40,92 | 39,99 |
| Braunschweig | 1,15 | 1,33 | 0,79 | 0,66 | 0,71 | Leipzig a + b | 68,93 | 72,32 | 74,89 | 76,22 | 74,57 |
| Bremen a | 70,00 | 71,35 | 72,21 | 71,84 | 74,54 | Liegnitz | 6,09 | 6,21 | 6,68 | 7,19 | 7,55 |
| „ b | 8,03 | 8,25 | 8,25 | 7,84 | 7,87 | Lübeck a | 7,02 | 7,52 | 8,09 | 8,48 | 8,46 |
| Breslau | 36,40 | 37,28 | 38,63 | 40,84 | 43,99 | „ b | 6,93 | 7,38 | 7,55 | 7,66 | 7,88 |
| Cassel a | 6,51 | 7,26 | 8,53 | 9,59 | 10,43 | Magdeburg a | 61,90 | 65,65 | 68,71 | 70,93 | 71,57 |
| Charlottenburg | 6,38 | 8,19 | 10,55 | 13,00 | 15,22 | „ b | 0,03 | 0,04 | 0,04 | 0,05 | 0,04 |
| Chemnitz | 26,98 | 28,54 | 30,08 | 30,03 | 30,74 | Mainz a | 28,53 | 30,64 | 32,69 | 32,91 | 32,27 |
| Cöln | 39,73 | 44,28 | 47,77 | 51,05 | 53,20 | Mannheim | 16,54 | 17,22 | 17,86 | 18,48 | 19,43 |
| Crefeld | 10,27 | 10,65 | 10,81 | 11,00 | 11,72 | Metz | 10,81 | 11,11 | 11,30 | 11,34 | 11,60 |
| Darmstadt | 15,31 | 16,40 | 17,07 | 17,84 | 19,00 | Mülhausen | 6,77 | 7,31 | 7,53 | 7,58 | 7,46 |
| Dortmund | 28,33 | 29,78 | 31,26 | 33,05 | 34,53 | München | 30,27 | 32,44 | 33,62 | 34,92 | 35,99 |
| Dresden | 71,59 | 74,08 | 77,34 | 78,69 | 78,30 | Nürnberg | 10,90 | 12,33 | 13,66 | 15,09 | 15,63 |
| Düsseldorf | 30,04 | 31,96 | 33,38 | 33,98 | 35,47 | Plauen i. V. | 19,42 | 20,64 | 21,58 | 22,01 | 22,64 |
| Duisburg | 6,66 | 6,96 | 7,24 | 7,51 | 8,04 | Posen a | 7,88 | 8,64 | 9,40 | 9,97 | 9,78 |
| Elberfeld | 16,79 | 17,77 | 18,70 | 18,71 | 21,52 | Potsdam | 7 17 | 7,79 | 8,61 | 9,24 | 9,90 |
| Erfurt a | 13,80 | 14,54 | 15,54 | 16,40 | 16,84 | Spandau | 7,93 | 8,91 | 9,87 | 10,76 | 11,77 |
| „ b | 2,72 | 3,20 | 3,53 | 3,85 | 3,94 | Stettin a | 36,38 | 38,92 | 41,34 | 43,22 | 45,54 |
| Essen | 21,11 | 22,28 | 23,24 | 23,73 | 25,66 | Straßburg i. E. | 18,42 | 19,26 | 19,57 | 20,04 | 19,88 |
| Frankfurt a. M. a | 1,89 | 2,04 | 2,56 | 3,84 | 5,52 | Stuttgart a | 8,58 | 9,58 | 10,29 | 11,30 | 12,78 |
| „ b | 47,49 | 51,43 | 55,17 | 58,37 | 62,21 | Wiesbaden a | 45,28 | 48,00 | 51,46 | 53,99 | 57,30 |
| „ c | 6,79 | 7,07 | 7,36 | 7,65 | 8,12 | „ b | 2,54 | 2,74 | 2,74 | 2,97 | 3,03 |
| Frankfurt a. O. | 15,23 | 16,30 | 17,41 | 18,56 | 19,43 | „ c | 0,88 | 0,87 | 1,01 | 1,15 | 1,45 |
| Freiburg i. Br. | 16,40 | 17,10 | 17,72 | 18,53 | 19,10 | Würzburg | 2,65 | 2,94 | 3,12 | 3,13 | 3,04 |
| Görlitz | 14,07 | 15,11 | 16,25 | 17,00 | 17,63 | Zwickau | 13,66 | 13,76 | 13,92 | 14,28 | 15,17 |
| Halle a. S. | 23,88 | 25,79 | 28,01 | 30,13 | 31,38 | Summe | 1689,70 | 1793,36 | 1888,03 | 1953,24 | 2017,27 |

Digitized by Google

Die Gesamteinlage bei sämtlichen 81 an dem vorliegenden Bericht beteiligten Kassen betrug am Schlusse des Jahres 1900 2215,19 Millionen Mark; die Gesamtzahl der Bücher 4 621 716, so daß auf ein Buch ein durchschnittliches Guthaben von 479 Mark trifft (1899: 476, 1898: 477, 1897: 470).

Der Gesamtbetrag der neuen Einlagen bei allen 81 Kassen bezifferte sich auf 632,36 Millionen Mark in 6 111 534 Posten; die durchschnittliche Einzahlung betrug also 103 ℳ. Die Rücknahmen erreichten insgesamt den Betrag von 614,65 Millionen Mark in 3 465 574 Posten; als durchschnittliche Rücknahme berechnet sich ein Betrag von 177 ℳ. Die Neueinlagen überstiegen die Rücknahmen um 17,71 Millionen Mark.

Der Betrag der Rücknahmen übertraf jenen der Einlagen bei 29 Kassen, so um $5^1/_2$ Millionen Mark bei Altona b, um 2 bis $2^3/_4$ Millionen Mark bei Aachen a, Dresden, Leipzig a und Königsberg, um 1 bis $1^1/_2$ Millionen Mark bei Danzig a, Hannover c, Leipzig b, Magdeburg a und Mainz a.

Der Gesamtzinsanfall für die Spargäste erreichte die Höhe von 67,75 Millionen Mark.

Weitere Einzelheiten über die Geschäftstätigkeit der Sparkassen sind aus Tabelle I zu entnehmen.

---

Über die wichtigsten Ergebnisse der inneren Verwaltung der Sparkassen gibt in gewohnter Weise Tabelle II Aufschluß.

Eigenes Vermögen besitzen 70 Kassen im Gesamtbetrage von 129,37 ℳ.

Bei den meisten Kassen wird das eigene Vermögen nur vom Reservefonds gebildet; anderweitiger Vermögensbesitz findet sich noch bei: Altona b, Bremen a, Cassel b, Düsseldorf, Freiburg, Königsberg (Deckungsfonds), Lübeck b, Magdeburg a, Mannheim, Metz, Plauen (Dispositionsfonds), Posen a, Stettin b, Straßburg, Stuttgart b und c. Abgesehen von den Kassen, die Unterabteilungen größerer Anstalten sind und als solche in deren Gesamtvermögen die entsprechende Deckung finden, waren im Berichtsjahre nur Danzig a (Aktien-Gesellschaft)[1]) und b ohne eigenes Vermögen. Der Kasse Lübeck a, die ein Institut der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit ist und an diese ihre Überschüsse abliefert, ist von der Gesellschaft ein verzinslicher Reservefonds und ein Reservekonto für Kursverluste überwiesen.

Grund- und Hausbesitz weisen 28 Kassen auf im Gesamtwert von 10,79 Millionen Mark. Hiervon treffen abgesehen von Aachen a, wo die Unterscheidung fehlt, 4,66 Millionen Mark auf eigenbenützte Verwaltungsgebäude und 4,87 Millionen Mark auf sonstige Besitzungen.

Bei Berlin betrug der Wert des Grund- und Hausbesitzes im Berichtsjahre 2,31, bei Aachen a 1,25 Millionen Mark. Bei den übrigen Kassen blieb er unter 1 Million.

Die zinsbar angelegten Werte stellen sich bei 71 Kassen[2]) auf 2 261,44 Millionen Mark.

Davon entfallen auf Hypotheken 1153,12 Millionen = 51,0 %, auf Wertpapiere 767,67 Millionen = 33,9 % und auf andere Anlagen 340,65 Millionen = 15,1 %.

Über die verschiedenartige Anlage der zuletzt aufgeführten 340,65 Millionen gibt Übersicht 5 Aufschluß.

---

[1]) Abgesehen vom Grund- und Hausbesitz.

[2]) Die verzinslichen Anlagen der übrigen Kassen beziehen sich nicht auf das Sparkassengeschäft allein.

(Fortsetzung auf der übernächsten Seite.)

Digitized by Google

## Ausweis über die außerhalb des eigenen Geschäftes angelegten Kapitalien der Sparkassen am Schlusse des Jahres 1900.

| Städte | a. Depots u. Darlehen bei öffentlichen Körperschaften und Anstalten | b. Wechsel | c. Lombard | d. Kontokorrent | e. Andere Anlagen |
|---|---|---|---|---|---|
| | in je 1000 Mark. | | | | |
| Aachen a | 9 008 | 26 772 | 751 | 1 220 | 435 [1] |
| „ b | 1 618 | 741 | 60 | — | 266 |
| Altona a | 288 | — | — | — | — |
| „ b | 6 683 | 4 261 | 1 409 | 702 | 69 [2] |
| Augsburg | 239 | — | — | 498 | — |
| Barmen | 1 280 | — | — | 769 | — |
| Berlin | 9 743 | 3 317 | — | — | — |
| Bochum | 3 255 | — | 46 | — | 16 |
| Bremen a | 4 383 | 8 721 | — | — | — |
| „ b | — | 374 | — | — | 30 |
| Breslau | 9 228 | 4 067 | 1 951 | — | — |
| Cassel b. | 309 | — | 10 | — | 515 [3] |
| Charlottenburg | 359 | — | — | — | — |
| Chemnitz | 247 | — | — | — | — |
| Cöln | 3 031 | — | 25 | 1 876 | — |
| Crefeld | 871 | — | — | 235 | 1 [4] |
| Danzig a | — | 5 692 | 11 069 | 140 | — |
| „ b | 63 | 45 | 35 | — | 15 [4] |
| „ c | 630 | 6 | 6 | — | — |
| Darmstadt | 664 | — | — | 102 | 4 |
| Dortmund | 4 775 | — | 58 | — | 242 |
| Dresden | 5 296 | — | — | — | — |
| Düsseldorf | 6 470 | — | — | — | 434 [4] |
| Duisburg | 258 | — | 6 | — | 185 |
| Elberfeld | 803 | — | 54 | 472 | — |
| Erfurt a | 505 | — | 155 | 368 | — |
| „ b | 435 | — | 14 | 4 | — |
| Essen | 1 431 | — | — | — | 67 |
| Frankfurt a. M. a | — | 350 | 200 | 675 | 5 [3] |
| „ b u. c | — | 6 029 | — | 506 | — |
| Frankfurt a. O. | 2 439 | — | 192 | — | 1 [1] |
| Freiburg i. Br. | 1 937 | — | — | 456 | 501 |
| Görlitz | 4 209 | — | 21 | 31 | — |
| Halle a. S. | 2 352 | — | — | 135 | — |

| Städte | a. Depots u. Darlehen bei öffentlichen Körperschaften und Anstalten | b. Wechsel | c. Lombard | d. Kontokorrent | e. Andere Anlagen |
|---|---|---|---|---|---|
| | in je 1000 Mark. | | | | |
| Hamburg a | 518 [5] | 8 304 | 9 800 | — | — |
| „ b | — | 8 119 | — | — | — |
| Hannover a | 17 813 | — | 315 | — | 2 |
| „ b | 1 111 | — | 52 | 360 | 82 |
| „ c | — | — | 293 | — | — |
| Karlsruhe | — | — | 246 | — | — |
| Kiel | 754 | — | 319 | 501 | 758 [4] |
| Königsberg i. Pr. | 11 | — | 4 014 | — | — |
| Leipzig a | 1 470 | — | 3 008 | — | — |
| „ b | — | — | 23 | — | — |
| Liegnitz | 965 | — | — | — | — |
| Lübeck a | 193 | — | — | — | — |
| „ b | — | 1 188 | 931 | 75 | — |
| Magdeburg a | 7 288 | — | 117 | — | 15 [1] |
| „ b | 14 | — | 5 | 2 | — |
| Mainz a | 11 | 2 031 | — | — | — |
| „ b | 2 168 | — | — | 36 | 89 |
| Mannheim | 186 | — | — | 399 | 31 [6] |
| Metz | 11 558 [7] | — | — | — | — |
| Mülhausen i. E. | 7 425 [7] | — | — | — | 121 [3] |
| München | 11 412 | — | — | 666 | — |
| Plauen i. V. | 1 272 | — | 13 | — | — |
| Posen a | 518 | — | 1 059 | — | 109 [3] |
| „ b | 27 | 17 | — | — | 21 |
| Potsdam | 1 692 | — | 25 | — | — |
| Spandau | 599 | — | 130 | — | 62 [4] |
| Stettin a | — | — | 88 | — | — |
| „ b | 3 322 | — | 170 | 2 | 72 |
| Straßburg i. E. | 19 805 [7] | — | — | — | — |
| Stuttgart a | 661 | — | 68 | 464 | — |
| „ b | 18 479 | — | 350 | 1 242 | — |
| „ c | 558 | — | — | 131 | 114 |
| Wiesbaden a | — | — | 3 087 | 7 252 | 3834 [4] |
| Zwickau | 218 | — | 141 | 28 | — |

[1]) Giro-Konto bei der Reichsbank. [2]) Leihweise Unterstützungen. [3]) Darlehen gegen Schuldschein. [4]) Bürgschafts-Darlehen. [5]) Gegen Hypothek oder Bürgschaft. [6]) Liegenschaftskaufschillinge. [7]) Bei der kaiserlichen Staatsdepositenverwaltung hat hiervon Metz 11 051, Straßburg 10 988 Tausend Mark, Mülhausen den ganzen Betrag hinterlegt.

Digitized by Google

Die Verteilung auf die einzelnen Anlagegattungen gestaltet sich folgendermaßen:

a) Depots und Darlehen bei öffentlichen Körperschaften und Anstalten 192,86 Millionen = 56,6 %, b) Wechsel 80,03 Millionen = 23,5 %, c) Lombarddarlehen 40,31 Millionen = 11,8 %, d) Kontokorrentguthaben 19,35 Millionen = 5,7 %, e) übrige Anlagen 8,10 Millionen = 2,4 %.

Bei einigen Kassen ist in den angegebenen Zahlen über die zinsbaren Anlagen auch der Reservefonds mit einbegriffen.

Der Zinsfuß [1]) für die von den Kassen angelegten Kapitalien bewegt sich zwischen 2 und 7 %.

Eine Verzinsung von 2 % als Mindestrente weisen Barmen (für vorübergehende Anlagen bei Banken 2—$3^1/_2$) und Nürnberg nach. Ein Zinsfuß von 7 % findet sich bei Königsberg (Lombard) und Lübeck b. Mehr als 5 % erzielten außerdem für einen Teil ihrer Anlagen Berlin ($5^1/_{16}$), Breslau ($5^1/_8$), Danzig a und b (beide 6), Düsseldorf ($5^1/_2$), Frankfurt a. M. b mit c ($5^9/_{16}$), Frankfurt a. O. ($6^1/_2$), Leipzig a ($5^1/_2$), Stuttgart a (6) und b (6).

Der bare Kassenbestand am Jahresschlusse bewegt sich bei den verschiedenen Kassen zwischen weiten Grenzen (7 Tausend [2]) bis 1,8 Millionen Mark); durch entsprechenden Kontokorrentverkehr mit Großbanken u. dergl. wird ja auch die Anhäufung größerer Barsummen bei den Sparkassen ersetzt.

Ein Barbestand von mehr als 1 Million Mark findet sich bei: Aachen a, Hamburg a und Magdeburg a, ein solcher von mehr als $^1/_2$ Million außerdem bei: Berlin, Frankfurt a. M. b mit c, Hannover a, Stettin a und b, Stuttgart b. Weniger als 10 000 ℳ waren vorhanden bei Augsburg, Magdeburg b und Posen b.

---

Die wichtigsten Verhältniszahlen sind in Tabelle III nachgewiesen. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenartige Gestaltung des Verkehres und Geschäftes bei den einzelnen Anstalten und zeigt auch annähernd die Beteiligung der Bevölkerung, hinsichtlich deren auf die in früheren Berichten schon erwähnte Unsicherheit der Berechnung Bezug genommen werden muß, die durch die ungleiche Ausdehnung des Arbeitsfeldes der Kassen über den Kreis der Stadtbevölkerung hinaus bedingt ist.

Der Durchschnittwert des auf ein Sparbuch treffenden Guthabens, der sich für die Gesamtheit der Kassen auf 479 ℳ stellt, war am höchsten bei Aachen b (1464 ℳ); unter 100 ℳ blieb er bei Braunschweig (29 ℳ) und Magdeburg b (68 ℳ).

Einen Vergleich der Durchschnittwerte der Guthaben der Spargäste am Schlusse der Jahre 1899 und 1900 bietet Übersicht 6.

Von den 71 Kassen, für die der Durchschnitt beider Jahre vorliegt, weisen 36 eine Erhöhung, 33 eine Minderung nach, während er bei 2 unverändert blieb.

---

[1]) Es ist anzunehmen, daß die betreffenden Angaben nicht von allen Kassen gleichheitlich erfolgten; so sind von Altona b die in Wechseln und Vorschüssen auf Wertpapiere angelegten Kapitalien, von Bremen a gleichfalls die Anlagen in Wechseln bei der Angabe des erzielten Zinsfußes nach Vermerk auf dem Fragebogen nicht berücksichtigt. Es ist auch fraglich, ob der für vorübergehende Anlagen erzielte Zinsfuß überall zum Ausdruck kam.

[2]) Abgesehen von der kleinsten Kasse Magdeburg b mit 1,3 Tausend Mark.

Digitized by Google

## Durchschnittwerte der Guthaben der Spargäste am Schlusse der Jahre 1899 und 1900.

| 6. Kassen | 1899 | 1900 | Kassen | 1899 | 1900 | Kassen | 1899 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mark | | | Mark | | | Mark | |
| Aachen a . . . | 785 | 784 | Elberfeld . . . . | 585 | 634 | Lübeck b . . . | 327 | 323 |
| „ b . . . | . | 1 464 | Erfurt a . . . . | 425 | 421 | Magdeburg a . . | 491 | 485 |
| Altona a . . . . | 1 236 | 1 180 | „ b . . . . | 586 | 562 | „ b . | 72 | 68 |
| „ b . . . . | 959 | 896 | Essen . . . . . | 706 | 729 | Mainz a . . . . | 1 103 | 1 078 |
| „ c . . . . | . | . | Frankfurt a. M. a | 533 | 544 | „ b . . . . | 1 001 | 977 |
| Augsburg . . . | 388 | 394 | „ b | 675 | 696 | Mannheim . . . | 660 | 694 |
| Barmen . . . . | 477 | 502 | „ c | 537 | 556 | Metz . . . . . | 253 | 259 |
| Berlin . . . . . | 357 | 363 | Frankfurt a. O. | 467 | 477 | Mülhausen i. E. | 378 | 365 |
| Bochum . . . . | 1 195 | 1 167 | Freiburg i. Br. | 969 | 966 | München . . . | 437 | 433 |
| Braunschweig . | 27 | 29 | Görlitz . . . . . | 393 | 394 | Nürnberg . . . | 319 | 320 |
| Bremen a . . . | 538 | 531 | Halle a. S. . . . | 503 | 499 | Plauen i. V. . . | 411 | 413 |
| „ b . . . | 638 | 645 | Hamburg a . . | 827 | 799 | Posen a . . . . | 316 | 318 |
| Breslau . . . . | 301 | 309 | „ b . . | 549 | 554 | „ b . . . . | . | 665 |
| Cassel a . . . . | 250 | 264 | Hannover a . . | 465 | 466 | Potsdam . . . . | 309 | 320 |
| „ b . . . . | . | 466 | „ b . . | 684 | 747 | Spandau . . . . | 435 | 448 |
| Charlottenburg | 375 | 390 | „ c . . | 453 | 450 | Stettin a . . . . | 682 | 686 |
| Chemnitz . . . | 266 | 268 | „ d . . | 638 | 649 | „ b . . . . | 738 | 763 |
| Cöln . . . . . | 474 | 469 | „ e . . | 768 | . | Straßburg i. E. | 290 | 283 |
| Crefeld . . . . . | 431 | 456 | „ f . . | . | 775 | Stuttgart a . . . | 313 | 334 |
| Danzig a . . . . | 476 | 476 | „ g . . | . | 740 | „ b . . . | 629 | 646 |
| „ b . . . . | 393 | 436 | Karlsruhe . . . | 732 | 712 | „ c . . . | . | 476 |
| „ c . . . . | 461 | 415 | Kiel . . . . . | 568 | 530 | Wiesbaden a . | 404 | 404 |
| Darmstadt . . . | 519 | 544 | Königsberg . . | 430 | 419 | „ b . | 143 | 141 |
| Dortmund . . . | 842 | 832 | Leipzig a . . . | 333 | 327 | „ c . | 376 | 374 |
| Dresden . . . . | 305 | 300 | „ b . . . | . | 315 | Würzburg . . . | 157 | 155 |
| Düsseldorf . . . | 635 | 632 | Liegnitz . . . . | 374 | 386 | Zwickau . . . . | 297 | 307 |
| Duisburg . . . . | 583 | 578 | Lübeck a . . . | 504 | 466 | | | |

Der Durchschnittwert der Einzahlungen liegt bei 39 Kassen zwischen 100 und 200 Mark.

Darüber hinaus geht der Durchschnitt bei 12 Kassen: Altona a, Bremen b, Danzig b, Hannover b, d, e (516), f, g (523) und h (722), Mainz b, Posen b und Stettin b; unter 100 Mark bleibt er bei 27 Kassen.

Der Durchschnittwert der Rückzahlungen beträgt bei 33 Kassen 100 bis 200 Mark.

Höher steht er bei 40 Kassen, so bei Altona a (570), Hannover f (441) und h (682) sogar über 400 Mark, — bei 5 Kassen erreicht er 100 Mark nicht.

Die Durchschnittseinzahlung übertraf den Betrag der Durchschnittsrücknahme nur bei 7 Kassen: Braunschweig, Cassel b, Hannover d, e, g, h und Würzburg.

Über die Beteiligung der Bevölkerung an den Sparkassen sollen die Zahlen der Spalte 7 und 8 der Tabelle III Aufschluß geben. Zugrunde gelegt ist die mittlere Bevölkerungszahl der Städte im Berichtsjahre. Diese Zahlen können aber, wie bemerkt, nur annähernd die tatsächlichen Verhältnisse wiedergeben. Kassen, deren Geschäftskreis sich auf größere Gebiete erstreckt, wurden bei dieser Berechnung überhaupt ausgeschaltet.

Digitized by Google

Die stärkste Beteiligung der Bevölkerung berechnet sich hiernach bei Bremen und Zwickau (auf hundert Einwohner 93 und 90 Sparbücher). Diese hohen Prozentsätze sind aber zweifellos auf eine starke Benützung der betreffenden Sparkassen durch die Bewohner der umliegenden Ortschaften zurückzuführen. Mehr als 50 Sparbücher auf hundert Einwohner findet man noch in Chemnitz (56), Dresden (66), Frankfurt a. O. (66), Görlitz (56), Hannover (63), Kiel (67), Königsberg (51), Leipzig (51), Lübeck (53), Magdeburg (65), Metz (77), Plauen (76), Potsdam (52); unter 25 bleibt der Prozentsatz der Sparer in Barmen (24), Braunschweig (19), Charlottenburg (21), Crefeld (24), Duisburg (15), Elberfeld (22), Karlsruhe (24), Mannheim (21), Mülhausen (23), München (17), Nürnberg (19), Stuttgart (22).

Der höchste Sparbetrag auf den Kopf der Bevölkerung ergibt sich in Altona mit 642 ℳ; über 300 ℳ geht der Kopfteil in: Bochum (312), Bremen (504), Frankfurt a. O. (314), Freiburg (311), Hannover (343), Kiel (355), Magdeburg (312), Mainz (385) und Plauen (315); weniger als 100 ℳ beträgt er in: Braunschweig (6), Charlottenburg (83), Duisburg (87), Mülhausen (85), München (73), Nürnberg (62), Posen (84), Stuttgart (73) und Würzburg (41).

Der Prozentanteil der Hypotheken, Wertpapiere und sonstigen Anlagen an dem Gesamtbetrage der zinsbar angelegten Kapitalien ist für die einzelnen Kassen in den Spalten 9 bis 11 der Tabelle III ausgewiesen.

In Hypotheken war ein sehr beträchtlicher Teil der Kapitalien (über 80 Proz.) angelegt bei: Altona a, Darmstadt, Freiburg, Kiel, Lübeck a, Mainz a, Stuttgart a und c, und Zwickau; zwischen 60 und 80 Prozent liegt der Anteil bei 25 Kassen. Hypothekenanlagen fehlen gänzlich bei Danzig a, Magdeburg b, Metz, Mülhausen und Straßburg.

In Wertpapieren sind nur bei Würzburg mehr als 80 Prozent der Kapitalien angelegt (90,4); über 60 Prozent geht der Anteil noch bei Augsburg, Berlin, Frankfurt a. O. und Nürnberg. Metz und Mülhausen besitzen gar keine Wertpapiere.

Das Verhältnis des Reinertrages zum mittleren Einlagenstande (in gewohnter Weise nach dem Mittel des Standes am Beginne und am Schlusse des Geschäftsjahres berechnet) bewegt sich bei den einzelnen Kassen zwischen 2,45 und 0,01 Prozent.

Am höchsten stellt sich der Prozentsatz des Reinertrages bei Danzig a (2,45) 1—2 Prozent kommt vor bei Breslau, Duisburg, Freiburg, Lübeck b, Posen a und b und Potsdam; bei den übrigen Kassen wird 1 Prozent nicht erreicht. Recht klein (unter 0,20) ist der Satz bei Danzig b (0,13), Erfurt a (0,02), Hannover a (0,007) und c (0,18), Karlsruhe (0,04', Leipzig a (0,02) und Mülhausen (0,08).

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zum Umsatze (Summe der Einlagen und Rücknahmen) betrug mehr als 1 Prozent nur bei Cassel b (1,18).

Mehr als $^1/_2$ Prozent berechnet sich noch bei Altona b, Frankfurt a. M. b mit c, Görlitz, Hamburg a, Leipzig b, Liegnitz, Magdeburg b, Posen b, Spandau, Stuttgart b und c. Sätze von weniger als 0,20 finden sich bei Aachen b, Barmen, Halle, Magdeburg a und Stettin a (je 19), Frankfurt a. M. a (0,18), Cöln (0,16) und Düsseldorf (0,13).

---

Die Entwickelung der Sparkassen war, wie die vorstehenden Darlegungen zeigen, in den beiden letzten Jahren nicht günstig.

Die Sparkassen hatten zu leiden durch die Verteuerung des Geldes, den dadurch veranlaßten Kursrückgang der festverzinslichen Anlagepapiere und die allgemeine wirtschaftliche Lage.

Es ist aber zu betonen, daß die ungünstigere Entwicklung sich schon in früheren Jahren bemerkbar macht, worüber auch die folgende Übersicht 7 Aufschluß gibt.

Digitized by Google

Sparkassen-Entwickelung in den letzten 5 Jahren.

| 7. Jahr | Einlagenstand (nach Übersicht 4) | | | Überschuß der Neueinlagen über die Rücknahmen in Millionen Mark | Kassenzahl (sämtliche Kassen) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | am Jahresschlusse in Millionen Mark | Zunahme gegen das Vorjahr | | | insgesamt [1]) | Davon mit Überschuß der Rücknahmen über die Einlagen | |
| | | in Millionen Mark | in % | | | Zahl | % |
| 1896 | 1689,70 | 105,72 | 6,7 | 62,99 | 71 | 13 | 18,3 |
| 1897 | 1793,36 | 103,66 | 6,1 | 57,01 | 70 | 11 | 15,7 |
| 1898 | 1888,03 | 94,67 | 5,3 | 47,45 | 77 | 14 | 18,2 |
| 1899 | 1953,24 | 65,21 | 3,5 | 13,88 | 75 | 32 | 42,7 |
| 1900 | 2017,27 | 64,03 | 3,3 | 17,71 | 81 | 29 | 35,8 |

Die Zunahme der Sparsummen wurde in Grund- und Verhältniszahlen von Jahr zu Jahr geringer. Auch der Überschuß der Neueinlagen über die Rücknahmen wurde von 1896 bis 1899 fortgesetzt kleiner. 1900 ist er zwar gegenüber 1899 gestiegen; gleichwohl beträgt er nicht einmal den dritten Teil des Überschusses in den Jahren 1896 und 1897.

Von besonderer Bedeutung sind auch die außergewöhnlich zahlreichen Zinserhöhungen für die Spareinlagen, die durch die Geldverteuerung veranlaßt waren.

Sie können bei den Kassen, deren Anlagen zumeist in Hypotheken u. dergl. bestehen, teilweise durch Hinaufsetzen des Ausleihezinsfußes und anderweitige Erzielung besserer Verzinsung der Aktiven einen Ausgleich finden. Bei Kassen, deren Vermögen hauptsächlich in Wertpapieren besteht, ist dies nicht der Fall; manche derartige Kassen hatten infolge der Kursrückgänge auch noch Vermögensverluste.

In dieser Hinsicht ist es von Interesse, die Ausführungen einzelner Sparkassen über die allgemeine Lage in ihren Geschäftsberichten zu lesen.

So berichtet beispielsweise die städtische Sparkasse Darmstadt: „Infolge der mißlichen Lage des Geldmarktes im vorigen Jahre, des anhaltend niedrigen Kursstandes der deutschen Staatspapiere und der Vorkommnisse auf dem Gebiete der Hypotheken- und Pfandbriefbanken war der Geschäftsverkehr bei der städtischen Sparkasse ungewöhnlich. Die Ausleihungen gegen Hypotheken und Kaufschillinge mußten in der zweiten Hälfte des Jahres eingeschränkt und infolge starker Rückforderungen auf Einlagen konnten Rückzahlungen in höheren Beträgen nicht immer sofort geleistet werden. Vielmehr war Berufung auf die satzunggemäße Kündigungsfrist vorübergehend geboten. Indessen wurden auch hierbei die Wünsche der Beteiligten durch baldige Zahlung meist kurze Zeit nach erfolgter Rückforderung tunlichst berücksichtigt. Trotzdem weisen aber die Zahlen in den Ausleihungen und Einlagen ein Mehr gegen das Vorjahr auf." (Städt. Verwaltungsbericht 1900/01 S. 95.)

Unter ähnlicher Begründung wird weiter berichtet von der städtischen Sparkasse Erfurt: „Der Zinsfuß von Hypotheken-Kapitalien wurde im Jahre 1900 noch in 156 Fällen entsprechend erhöht, sodaß die Sparkasse jetzt durchweg zu 4 % und darüber verzinsliche derartige Kapitalien besitzt." (Städt. Verwaltungsbericht 1900 S. 165.)

Leipzig, städtische Sparkasse I: „Der Zuwachs an Einlegern war fast gleich Null und durch die erhöhten Rückzahlungen ist die Gesamtziffer des Guthabens sämtlicher Sparer um über 1 Million zurückgegangen . . . Eine Verzinsung von 3 % war vielen Einlegern nicht genügend, auch wurde durch die unausgesetzte Vermehrung und Gründung von Industriegesellschaften, durch die Erhöhung der Kapitalbeträge von Bankinstituten u. s. w. flüssiges Geld gebraucht, sodaß die zahlreichen Abhebungen unvermeidlich waren.

Altonaisches Unterstützungsinstitut (Sparkasse): „Ab 1. Januar 1900 erfolgte eine Zinserhöhung für Einlagen von $3^1/_4$ auf $3^1/_3$. Trotzdem wurden fortgesetzt größere

[1]) Bei Leipzig sind wie 1900 so auch für die früheren Jahre 2 Kassen (Leipzig I und II) gezählt



Digitized by Google

Beträge entzogen. Es mußte daher eine weitere Zinserhöhung in Erwägung gezogen werden, und wurde eine solche laufend ab 1. Juli 1900 von $3^1/_3$ auf $3^1/_2$ % beschlossen. Hierdurch waren wir andererseits gezwungen, für die Hypotheken des Instituts in Altonaer Grundstücken den Zinsfuß auf 4 % zu erhöhen. Trotz dieser Maßnahmen ist ein nicht unwesentlicher Rückgang — rund 3 350 000 ℳ — in den Sparkasseneinlagen zu Ende 1900 zu konstatieren. (Verwaltungsbericht des altonaischen Unterstützungsinstituts für 1900 S. 3 und 4.)

Altonaer Kreditverein, Sparkasse: „Wir setzten vom 1. Juli 1900 ab den Sparkassenzinsfuß von $3^1/_2$ auf $3^3/_4$ % hinauf. Um den hierdurch verursachten Zinsausfall auszugleichen, mußten wir auch zu mäßiger Erhöhung unserer Aktivzinsen schreiten und erhöhten auch den Zinsfuß für Darlehen auf festes Ziel von 5 auf $5^1/_2$ % . . ." (Geschäftsbericht 1900 S. 5.)

Bemerkenswert ist, daß auch günstigere Mitteilungen gemacht wurden, wie folgende Beispiele zeigen:

Zwickau, städtische Sparkasse: „Das Jahr 1900, das 56. Geschäftsjahr der Anstalt, weist gegen das Vorjahr nicht allein größere Umsätze, sondern auch ein größeres Wachstum auf. Diese günstigen Erscheinungen sind in erster Linie auf die am 1. April 1900 erfolgte Erhöhung des Zinsfußes für Einlagen von 3 auf $3^1/_3$ %, in zweiter Linie auf die gegen die Vorjahre eingetretene leichtere Gestaltung des Geldmarktes zurückzuführen. Die Geldknappheit der Vorjahre, die sich überall fühlbar machte, hat merklich nachgelassen." (Städt. Verwaltungsbericht 1900 S. 108.)

Düsseldorf und Frankfurt a. M., städtische Sparkassen, verzeichnen auf den Fragebogen „Kursgewinn" von 403 124 und 14 780 ℳ.

Zur Beleuchtung der Tatsache, daß die unbefriedigende Entwickelung des Sparkassenwesens in den letzten Jahren sich allgemein bemerkbar macht (trotz einiger weniger Ausnahmen) dienen die folgenden Zahlen aus der Statistik der sämtlichen preußischen Sparkassen.

Entwickelung der preußischen Sparkassen.

| 8. Jahr | Einlagenstand am Jahresschlusse in Millionen Mark | Zunahme gegen das Vorjahr in Millionen Mark | Zunahme gegen das Vorjahr in % | Überschuß der Neueinlagen über die Rücknahmen in Millionen Mark |
|---|---|---|---|---|
| 1896 | 4655,62 | 310,12 | 7,1 | 187,97 |
| 1897 | 4968,11 | 312,49 | 6,7 | 186,91 |
| 1898 | 5287,24 | 319,13 | 6,4 | 182,26 |
| 1899 | 5577,02 | 289,78 | 5,5 | 145,47 |
| 1900 | 5745,79 | 168,77 | 3,0 | 95,37 |

Bereits in dem Bericht über „Die preußischen Sparkassen im Rechnungsjahre 1899" (in dem 41. Jahrgang der Zeitschrift des königl. preuß. stat. Bureaus S. 109) war bemerkt: „. . . Nach alledem ist die Einlagebewegung des Berichtsjahres zwar als befriedigend, aber keineswegs als besonders günstig zu betrachten. Überhaupt scheint die Sparkassenstatistik der letzten Jahre bereits auf ein gewisses ‚Abflauen' vorzubereiten."

In dem Bericht über „Die preußischen Sparkassen im Rechnungsjahre 1900" (42. Jahrgang der genannten Zeitschrift S. 119) ist ausgeführt: „Dies Ergebnis (Einlagenmehrung) ist aber auch noch keineswegs besonders günstig; der Zuwachs beruht überwiegend auf der Zuschreibung an Zinsen[1]); der Überschuß der Neuanlagen über

[1]) Bei den im Jahre 1900 vorhandenen 1490 Sparkassen betrug die Zunahme des Gesamtbestandes gegenüber dem Anfangsbestand von 5493,61 Millionen Mark 252,18 Millionen Mark, wovon auf gutgeschriebene Zinsen 156,81 Millionen Mark entfallen.

Digitized by Google

die Rückzahlungen war verhältnismäßig unbedeutend und die Rückzahlungen überwogen sogar in Schleswig-Holstein mit 4,12 . . . und in Ostpreußen mit 0,47 Millionen Mark. . . . Im allgemeinen ist die Einlagebewegung als recht ungünstig zu bezeichnen."

Da eine Reihe von den an vorliegendem Berichte beteiligten Sparkassen außerhalb Preußens ihren Sitz hat, wird in Übersicht 9 ein Überblick über die Einlagenbewegung der gesamten Sparkassen in den anderen größeren Staaten gegeben.

Auch in Bayern und Sachsen ist bei der Gesamtheit der Sparkassen die oben besprochene rückläufige Bewegung in der Einlagenmehrung vorhanden. In den anderen drei Staaten weist das Jahr 1897 eine stärkere Zunahme der Einlagen als das Vorjahr auf; während nun in Baden und Hessen die Mehrung in den folgenden Jahren wieder geringer ist, wird sie in auffallender Weise in Württemberg in den Jahren 1899 und 1900 bedeutender als in den vorhergehenden Jahren. Die Gesamtheit der württembergischen Sparkassen hat also in den beiden letzten Berichtsjahren ausnahmsweise eine günstige Entwickelung erfahren.

Einlagenbewegung in anderen Staaten.[1])

| . | Bayern | | Sachsen | | Württemberg | | Baden | | Hessen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ahr | Einlagenstand der Sparkassen am Jahresschluß in Millionen Mark | Zunahme gegen das Vorjahr % | Einlagen in Millionen Mark | Zunahme % | Einlagen in Millionen Mark | Zunahme % | Einlagen in Millionen Mark | Zunahme % | Einlagen in Millionen Mark | Zunahme % |
| 896 | 269,97 | 6,3 | 793,15 | 6,9 | 190,21 | 4,9 | 311,90 | 4,4 | 169,19 | 5,8 |
| 897 | 283,86 | 5,1 | 836,08 | 5,4 | 200,72 | 5,5 | 329,44 | 5,6 | 179,77 | 6,3 |
| 898 | 295,97 | 4,3 | 878,07 | 5,0 | 211,83 | 5,5 | 346,28 | 5,1 | 189,57 | 5,4 |
| 899 | 308,89 | 4,4 | . | . | 224,53 | 6,0 | 364,24 | 5,2 | 197,40 | 4,1 |
| 900 | 319,74 | 3,5 | . | . | 239,59 | 6,7 | . | . | . | . |

[1]) Quelle der Zahlen: Statistisches Jahrbuch für das Königreich Bayern, VI. Jahrgang, Zeitschrift des Kgl. Bayer. Statist. Bur. und (für 1900) handschriftl. Mitteil. dieser Stelle. — Zeitschrift des königlich sächsischen statistischen Bureaus, Jahrgang 1900. — Statistisches Handbuch für das Königreich Württemberg, Jahrgang 1901. — Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden 1901. — Mitteilungen der Großherzoglich hessischen Zentralstelle für Landesstatistik 1901, Nr. 739.



Digitized by Google

## Tabelle I. Geschäftstätigkeit der Sparkassen im Jahre 1900 oder 1900/01.

| Nummer | Stadt und Anstalt | Zinsfuß für Spareinlagen % | Einzahlungen | | Rückzahlungen | | Stand der Spareinlagen | | Zinsanfall für die Sparer in 1000 M. | Sparbücher wurden | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Posten | 1000 M | Posten | 1000 M. | Bücher | 1000 M. | | ausgegeben | n |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11 |
| 1 | Aachen a | 3⅓ u. 4½ | 163 636 | 31 914,0 | 118 210 | 34 404,7 | 150 940 | 118 332,0 | 4 284,4 | 14 720 | 12 |
| | „ b | 3 u. 3⅓ | . | 4 612,1 | . | 3 868,6 | 4 204 | 6 153,6 | 176,4 | 1 251 | |
| 2 | Altona a | (3¼u.)3⅓ | 4 123 | 1 307,2 | 2 809 | 1 600,8 | 4 950 | 5 841,3 | 199,7 | 825 | |
| | „ b | 3⅓bezw.3½ | 111 846 | 12 872,3 | 68 476 | 18 488,6 | 103 150 | 92 443,6 | 3 100,1 | 15 568 | 15 |
| | „ c | 2½ u. 3¾ | . | 1 408,5 | . | 1 708,9 | . | 4 894,4 | 171,4 | . | |
| 3 | Augsburg | 3 | 40 041 | 3 421,5 | 19 612 | 3 324,9 | 29 603 | 11 649,7 | 328,3 | 5 165 | |
| 4 | Barmen | 3¾ | 31 196 | 5 112,5 | 18 033 | 4 233,6 | 34 244 | 17 204,3 | 576,0 | 6 319 | |
| 5 | Berlin | 3 | 704 246 | 53 026,4 | 469 065 | 47 892,3 | 696 648 | 252 999,8 | 7 133,9 | 104 169 | 82 |
| 6 | Bochum | 3½ | 25 141 | 4 664,1 | 10 452 | 4 033,4 | 17 366 | 20 274,6 | 504,9 | 3 825 | |
| 7 | Braunschweig | 2½bezw.3 | 54 114 | 2 671,9 | 54 487 | 2 619,9 | 24 209 | 707,4 | 51,1 | 54 114 | 54 |
| 8 | Bremen a | 2½ u. 3½ | 209 454 | 31 309,8 | 150 211 | 31 132,4 | 140 372 | 74 543,6 | 2 523,3 | 21 571 | 14 |
| | „ b | 3½ | 15 042 | 5 203,3 | 14 486 | 5 428,5 | 12 200 | 7 870,9 | 272,1 | 1 483 | |
| 9 | Breslau | 3 | 173 428 | 14 885 3 | 122 338 | 12 895,4 | 142 379 | 43 993,7 | 1 205,2 | 26 654 | 19 |
| 10 | Cassel a | 3 | 49 042 | 3 368,0 | 23 348 | 2 804,4 | 39 509 | 10 431,0 | 292,3 | 5 445 | |
| | „ b | 3⅓ | 4 210 | 481,7 | 4 200 | 416,5 | 5 179 | 2 412,6 | 73,5 | 512 | |
| 11 | Charlottenburg | 3 | 60 416 | 5 474 2 | 29 764 | 3 644,7 | 39 077 | 15 224,5 | 412,6 | 9 231 | |
| 12 | Chemnitz | 3 | 111 992 | 7 381,4 | 65 601 | 7 433,6 | 114 693 | 30 744,0 | 1 045,6 | 11 096 | |
| 13 | Cöln a. Rh. | 2 u. 3⅓ | 164 250 | 25 238,8 | 120 960 | 24 483,8 | 113 340 | 53 195,4 | 1 468,0 | 23 452 | 17 |
| 14 | Crefeld | 3½—4 | 26 268 | 4 477,7 | 19 439 | 4 107,8 | 25 714 | 11 720,5 | 376,5 | 4 089 | |
| 15 | Danzig a | 3bezw.3⅓ | 47 041 | 8 211,5 | 39 199 | 10 035,2 | 42 750 | 20 339,1 | 640,2 | 15 418 | |
| | „ b | 3⅓ | 3 887 | 782,7 | 1 800 | 424,5 | 2 121 | 925,0 | 22,6 | 907 | |
| | „ c | 3⅓ | 12 472 | 1 807,9 | 3 679 | 1 294,9 | 7 935 | 3 291,3 | 84,9 | 2 289 | |
| 16 | Darmstadt | 2½—3½ | 47 675 | 5 364,2 | 20 456 | 4 698,7 | 34 944 | 19 002,4 | 618,8 | 4 763 | |
| 17 | Dortmund | 2½ u. 3½ | 53 511 | 9 092,7 | 24 435 | 7 785,8 | 41 489 | 34 533,0 | 1 097,7 | 8 125 | |
| 18 | Dresden | 3 | 276 819 | 19 053,5 | 223 396 | 21 672,7 | 261 154 | 78 300,5 | 2 322,0 | 37 497 | 33 |
| 19 | Düsseldorf | 3—4 | 87 600 | 16 081,2 | 63 600 | 15 580,8 | 56 141 | 35 466,2 | 1 045,1 | 12 244 | |
| 20 | Duisburg | 3—4 | 15 790 | 2 455,9 | 10 070 | 2 148,2 | 13 920 | 8 042,4 | 244,3 | 3 234 | |
| 21 | Elberfeld | 3¾ | 40 662 | 7 919,2 | 25 464 | 5 665,7 | 33 947 | 21 516,5 | 632,9 | 7 957 | |
| 22 | Erfurt a | 3 | 46 618 | 4 779,7 | 32 556 | 4 794,9 | 40 031 | 16 840,4 | 481,3 | 6 640 | |
| | „ b | 3 | 6 816 | 1 265,4 | 4 000 | 1 379,5 | 7 016 | 3 940,9 | 113,1 | 1 102 | |
| 23 | Essen | 3½bezw.4 | 43 011 | 7 062,0 | 21 186 | 5 872,4 | 35 197 | 25 657,4 | 854,3 | 7 929 | |
| 24 | Frankfurt a. M. a | 3⅓ | 24 924 | 3 555,7 | 10 843 | 2 011,5 | 10 149 | 5 524,8 | 150,1 | 4 396 | |
| | „ b | 3⅓ | 115 127 | 14 670,8 | 54 131 | 12 760,0 | 89 437 | 62 210,7 | 1 978,3 | 11 106 | |
| | „ c | 3⅓ | 736 499 | 2 967,2 | 27 449 | 2 720,2 | 14 608 | 8 119,6 | 231,3 | 1 539 | |
| 25 | Frankfurt a. O. | 3 | 37 625 | 4 046,7 | 20 533 | 3 714,8 | 40 730 | 19 432,9 | 550,8 | 4 116 | |
| 26 | Freiburg i. Br. | 3¼ | 24 010 | 4 154,4 | 14 493 | 4 127,7 | 19 781 | 19 102,8 | 566,3 | 3 213 | |
| 27 | Görlitz | 3 | 43 187 | 3 527,6 | 24 511 | 3 356,5 | 44 718 | 17 625,8 | 503,4 | 3 871 | |
| 28 | Halle a. S. | 3 | 88 231 | 10 821,7 | 57 434 | 10 448 5 | 62 849 | 31 380,4 | 914,8 | 9 223 | |
| 29 | Hamburg a | 3½ | 183 817 | 22 269,0 | 103 212 | 19 290,0 | 145 664 | 116 427,2 | 3 797,9 | 21 779 | 15 |
| | „ b | 3½ | 171 077 | 17 925,4 | 120 128 | 15 786,3 | 121 938 | 67 597,5 | 2 185,8 | 20 461 | 13 |
| 30 | Hannover a | 3¼ | 68 940 | 10 093,5 | 50 389 | 9 950,0 | 44 306 | 20 642,8 | 628.2 | 10 661 | |
| | „ b | 3½ u. 3¾ | 21 370 | 4 313,7 | 13 990 | 2 881,7 | 17 242 | 12 881,9 | 402.2 | 3 295 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle I.

| Nummer | Stadt und Anstalt | Zinsfuß für Spareinlagen % | Einzahlungen | | Rückzahlungen | | Stand der Spareinlagen | | Zinsanfall für die Sparer in 1000 M. | Sparbücher wurden | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Posten | 1000 M. | Posten | 1000 M. | Bücher | 1000 M. | | ausgegeben | zurückgeliefert |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| | Noch | | | | | | | | | | |
| | Hannover c | $3^1/_4$ | 79 468 | 13 648,4 | 57 784 | 15 276,1 | 76 077 | 34 205,1 | 1 079,9 | 9 377 | 10 188 |
| | „ d | $3^3/_4$ u. $4^1/_4$ | 12 512 | 3 314,0 | 10 140 | 2 659,8 | 5 872 | 3 810,8 | 77,5 | 1 781 | 820 |
| | „ e | 4 u. $4^1/_2$ | 775 | 400,2 | 870 | 320,7 | . | 808,6 | 14,1 | 211 | 146 |
| | „ f | $3^1/_2$ u. $4^1/_4$ | 5 570 | 1 956,0 | 4 452 | 1 961,3 | 3 558 | 2 758,7 | 103,3 | 739 | 507 |
| | „ g | $3^1/_2$ u. 4 | 450 | 235,2 | 100 | 26,9 | 283 | 209,5 | 1,2 | 287 | 4 |
| | „ h | $3^2/_3$ u. 4 | 5 296 | 3 821,2 | 5 338 | 3 639,5 | . | 4 866,6 | 184,4 | . | . |
| 31 | Karlsruhe | $3^1/_4$ u. $3^1/_2$ | 36 859 | 4 810,6 | 22 074 | 5 373,1 | 23 251 | 16 562,1 | 529,0 | 4 331 | 3 783 |
| 32 | Kiel | 2 u. $3^1/_4$ | 96 226 | 13 032,9 | 40 713 | 12 944,6 | 70 835 | 37 568,3 | 1 172,2 | 14 623 | 7 754 |
| 33 | Königsberg i. Pr. | $2^1/_2$ u. $3^1/_3$ | 121 818 | 18 997,0 | 110 294 | 21 021,6 | 95 385 | 39 987,7 | 1 172,5 | 16 483 | 16 216 |
| 34 | Leipzig a | 3 | 215 153 | 13 034,5 | 148 070 | 15 790,3 | 180 569 | 59 111,9 | 1 757,4 | 19 054 | 18 965 |
| | „ b | 3 | 59 447 | 3 212,4 | 40 386 | 4 232,8 | 49 086 | 15 456,3 | 460,1 | 6 916 | 6 452 |
| 35 | Liegnitz | 3 | 19 961 | 1 524;6 | 10 119 | 1 370,5 | 19 571 | 7 546,5 | 205,1 | 2 914 | 2 567 |
| 36 | Lübeck a | 3 | 23 620 | 2 356,8 | 13 388 | 2 613,1 | 18 161 | 8 463,0 | 238,8 | 3 142 | 1 819 |
| | „ b | 2 u. $3^1/_3$ | 31 661 | 4 577,0 | 25 429 | 4 594,0 | 24 427 | 7 880,7 | 236,0 | 2 600 | 1 581 |
| 37 | Magdeburg a | 3 | 144 962 | 20 178,3 | 95 418 | 21 520,9 | 147 502 | 71 568,7 | 2 047,3 | 17 402 | 14 235 |
| | „ b | 3 | 1 337 | 18,8 | 587 | 25,4 | 587 | 39,8 | 1,1 | 121 | 163 |
| 38 | Mainz a | $3^1/_2$ | 34 307 | 5 727,6 | 22 248 | 6 949,3 | 29 929 | 32 265,2 | 837,5 | 4 038 | 3 948 |
| | „ b | $3^1/_2$ u. 4 | 13 668 | 2 760,1 | 7 704 | 2 683,1 | 9 338 | 9 124,5 | 226,8 | 2 138 | 1 693 |
| 39 | Mannheim | 3 u. $3^1/_2$ | 50 934 | 6 670,3 | 28 846 | 6 271,9 | 28 017 | 19 431,3 | 582,8 | 6 758 | 5 108 |
| 40 | Metz | 3 | 27 979 | 3 232,1 | 22 453 | 3 292,6 | 44 746 | 11 597,1 | 329,9 | 3 517 | 3 610 |
| 41 | Mülhausen | 3 | 21 686 | 1 758,6 | 12 481 | 2 098,4 | 20 455 | 7 456,8 | 214,8 | 2 219 | 1 856 |
| 42 | München | 3 | 106 750 | 10 494,4 | 61 927 | 10 388,3 | 83 115 | 35 989,9 | 1 021.7 | 18 175 | 14 930 |
| 43 | Nürnberg | 3 | 59 768 | 4 426,8 | 29 717 | 4 300,8 | 48 863 | 15 633,1 | 449,6 | 10 342 | 8 771 |
| 44 | Plauen i. V. | $3^1/_4$ | 64 457 | 5 679,5 | 31 214 | 5 732,8 | 54 872 | 22 642,1 | 713,8 | 6 722 | 5 364 |
| 45 | Posen a | $2^1/_2$ u. 3 | 41 078 | 3 214,1 | 24 233 | 3 659,8 | 30 783 | 9 784,8 | 279,9 | 5 904 | 6 667 |
| | „ b | $3^1/_2$ | 1 092 | 227,0 | 606 | 155,8 | 595 | 395,7 | 11,1 | 229 | 85 |
| 46 | Potsdam | 3 | 36 892 | 2 679.9 | 16 461 | 2 179,3 | 30 927 | 9 897,2 | 275,4 | 3 683 | 2 657 |
| 47 | Spandau | $3^1/_3$ | 26 400 | 2 371,0 | 14 109 | 1 720,0 | 26 268 | 11 765,4 | 364,3 | 4 016 | 2 463 |
| 48 | Stettin a | 3 | 68 179 | 12 220,7 | 45 930 | 11 179,7 | 66 358 | 45 541,8 | 1 374,4 | 14 715 | 11 766 |
| | „ b | $3^1/_3$ | 28 016 | 7 457,2 | 16 916 | 6 218,3 | 21 467 | 16 377,6 | 485,9 | 4 857 | 3 267 |
| 49 | Straßburg i. E. | 3 | 60 770 | 5 309,4 | 38 622 | 5 861,0 | 70 282 | 19 876,3 | 403,8 | 6 605 | 5 494 |
| 50 | Stuttgart a | $3^1/_2$ | 60 081 | 5 461,0 | 25 160 | 4 354,2 | 38 316 | 12 781,2 | 420,5 | 8 838 | 6 608 |
| | „ b | 3,6 | 178 399 | 16 187,5 | 53 982 | 14 114,0 | 168 221 | 108 742,5 | 3 706,6 | 23 870 | 19 518 |
| | „ c | 3,6 | 13 144 | 1 064,2 | 5 117 | 1 092,2 | 11 797 | 5 617,1 | 191,1 | 1 612 | 1 762 |
| 51 | Wiesbaden a | 2 u. $3^1/_4$ | 135 958 | 21 160,6 | 92 239 | 18 614,0 | 141 933 | 57 295,5 | 1 648,5 | 23 764 | 15 450 |
| | „ b | 3 | 22 469 | 1 751,0 | 16 428 | 1 771,5 | 21 526 | 3 028,5 | 84,1 | 2 879 | 2 180 |
| | „ c | $3^1/_4$ | — | 1 144,5 | — | 884,2 | 3 892 | 1 453,8 | 40,2 | 1 277 | 456 |
| 52 | Würzburg | 3 | 9 539 | 1 321,7 | 10 837 | 1 411.5 | 19 619 | 3 040,4 | 82,4 | 9 539 | 10 837 |
| 53 | Zwickau | 3 bzw. $3^1/_3$ | 49 699 | 3 873,6 | 24 737 | 3 428,8 | 49 389 | 15 173,7 | 460,6 | 5 133 | 3 889 |

Digitized by Google

## Tabelle II. Innere Verwaltung der Sparkassen im Jahre 1900 oder 1900/01.

| Nummer | Stadt und Anstalt | Eigenes Vermögen der Kassen in 1000 Mark | Barer Kassenbestand am Jahresschlusse in 1000 Mark | Von dem in Verwaltung der Anstalt stehenden Vermögen sind zinsbar angelegt in 1000 Mark: in Hypotheken | in Wertpapieren | in anderer Weise | zusammen | Zinssatz in %: niedrigster | höchster | Zinseinnahmen in 1000 M. | Reinertrag in 1000 M. | Verwaltungskosten in 1000 M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| 1 | Aachen a | 5 015,0 | 1 206,6 | 18 081,7 | 64 890,4 | 38 185,6 | 121 157,7 | 3 | 5 | 4 904,8 | 580,5 | 275,2 |
| | „ b | 161,6 | 223,2 | 2 630,0 | 1 048,3 | 2 685,0 | 6 363,3 | 3½ | 4½ | 215,4 | 34,4 | 16,3 |
| 2 | Altona a | 253,8 | 103,9 | 5 621,5 | 124,0 | 288,4 | 6 033,9 | 3 | 5 | 241,5 | 24,7 | 6,8 |
| | „ b | 4 434,3 | 302,6 | 71 307,5 | 13 515,0 | 13 124,2 | 97 946,7 | 3¾ | 4 | 3 649,6 | 184,0 | 175,3 |
| | „ c | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 3 | Augsburg | 815,4 | 7,4 | 4 048,2 | 7 453,5 | 737,0 | 12 238,7 | 2½ | 4½ | 462,7 | 73,4 | 32,6 |
| 4 | Barmen | 1 326,1 | 192,9 | 9 046,7 | 7 274,2 | 2 048,7 | 18 369,6 | 2 | 4½ | 682,0 | 35,3 | 17,5 |
| 5 | Berlin | 11 561,8 | 968,5 | 66 489,4 | 182 060,0 | 13 059,9 | 261 609,3 | 3 | 5 1/16 | 9 363,5 | 1 757,1 | 472,6 |
| 6 | Bochum | 1 608,0 | 246,6 | 14 304,9 | 2 392,5 | 3 317,2 | 20 014,6 | 3½ | 4½ | 873,0 | 186,4 | 18,5 |
| 7 | Braunschweig | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 8 | Bremen a | 6 680,0 | 90,1 | 49 099,5 | 16 442,0 | 13 104,3 | 78 645,8 | 3 | 4½ | 3 148,8 | 183,6 | 172,3 |
| | „ b | 549,1 | 38,2 | 6 100,6 | 1 659,3 | 404,4 | 8 164,3 | 3 | 5 | 326,5 | 64,4 | 29,1 |
| 9 | Breslau | 5 170,8 | 420,9 | 16 862,9 | 12 344,4 | 15 246,4 | 44 453,7 | 3 | 5 1/16 | 1 763,0 | 427,0 | 132,2 |
| 10 | Cassel a | 454,1 | 35,1 | 5 228,7 | 5 584,2 | — | 10 812,9 | 3¼ | 4 | 385,5 | 79,2 | 20,6 |
| | „ b | 117,5 | 172,4 | 1 173,3 | 320,6 | 833,5 | 2 327,4 | 4 | 4¾ | 101,5 | 17,4 | 10,6 |
| 11 | Charlottenburg | 178,5 | 102,3 | 10 510,9 | 4 418,0 | 358,8 | 15 287,7 | 3 | 4⅜ | 568,2 | 101,4 | 38,8 |
| 12 | Chemnitz | 2 580,2 | 236,6 | 20 950,5 | 11 810,0 | 247,1 | 33 007,6 | 2¼ | 4¾ | 1 331,6 | 107,6 | 44,2 |
| 13 | Cöln | 4 358,9 | 342,4 | 31 729,8 | 16 236,9 | 4 931,6 | 52 898,3 | 3½ | 5 | 2 123,3 | 483,7 | 80,8 |
| 14 | Crefeld | 1 050,7 | 43,7 | 5 855,0 | 5 638,3 | 1 106,5 | 12 599,8 | 3½ | 5 | 466,6 | 67,0 | 23,1 |
| 15 | Danzig a | — | 402,5 | — | 6 356,0 | 16 901,0 | 23 257,0 | 3¾ | 6 | 1 155,3 | 515,1 | 90,2 |
| | „ b | — | 93,6 | 473,6 | 193,9 | 157,8 | 825,3 | 3,22 | 6 | 28,8 | 1,0 | 5,1 |
| | „ c | 134,9 | 220,6 | 1 228,9 | 1 345,3 | 642,2 | 3 216,4 | 3½ | 5 | 126,2 | 16,8 | 11,0 |
| 16 | Darmstadt | 951,0 | 293,8 | 16 109,3 | 2 665,6 | 770,2 | 19 545,1 | 4 | 5 | 766,6 | 117,0 | 28,8 |
| 17 | Dortmund | 2 721,9 | 160,1 | 19 952,6 | 9 304,1 | 5 075,3 | 34 332,0 | 3 | 4½ | 1 464,1 | 198,7 | 35,2 |
| 18 | Dresden | 3 064,7 | 348,6 | 42 285,7 | 32 446,5 | 5 296,5 | 80 028,7 | 3 | 5 | 3 134,8 | 523,3 | 175,0 |
| 19 | Düsseldorf | 2 598,6 | 37,0 | 9 443,3 | 18 976,5 | 6 903,9 | 35 323,7 | 3 | 5½ | 1 345,9 | 226,3 | 41,0 |
| 20 | Duisburg | 677,2 | 178,2 | 5 581,2 | 2 505,3 | 448,5 | 8 535,0 | 2½ | 5 | 364,4 | 97,4 | 14,2 |
| 21 | Elberfeld | 1 756,5 | 67,6 | 9 006,3 | 12 697,0 | 1 329,5 | 23 032,8 | 3 | 4½ | 819,7 | 86,8 | 26,7 |
| 22 | Erfurt a | 845,9 | 228,1 | 10 669,7 | 5 472,2 | 1 028,5 | 17 170,4 | 3 | 5 | 669,6 | 3,9 | 27,2 |
| | „ b | 159,3 | 120,8 | 2 728,8 | 782,4 | 453,0 | 3 964,2 | 2½ | 5 | 160,2 | 16,9 | 7,7 |
| 23 | Essen | 2 169,3 | 338,6 | 18 648,2 | 5 119,8 | 1 498,2 | 25 266,2 | 3 | 5 | 1 036,4 | 152,7 | 29,2 |
| 24 | Frankfurt a. M. a | 256,4 | 108,9 | 3 205,3 | 1 237,4 | 1 229,8 | 5 672,5 | 3 | 5 | 191,4 | 35,5 | 10,0 |
| | „ b, „ c | 5 626,4 | 946,3 | 46 787,8 | 21 130,4 | 6 534,8 | 74 453,0 | 3 | 5 9/16 | 2 857,1 | 264,6 | 176,0 |
| 25 | Frankfurt a. O. | 1 167,0 | 51,8 | 4 178,6 | 13 689,7 | 2 632,3 | 20 500,6 | 3 | 6½ | 742,9 | 162,6 | 25,0 |
| 26 | Freiburg i. B. | 1 474,2 | 117,0 | 16 656,4 | 450,0 | 2 893,8 | 20 000,2 | 3 | 4¼ | 762,3 | 203,3 | 18,4 |
| 27 | Görlitz | 1 231,8 | 349,4 | 7 328,4 | 6 946,2 | 4 260,5 | 18 535,1 | 3 | 4½ | 687,0 | 146,8 | 37,3 |
| 28 | Halle a. S. | 1 677,5 | 302,7 | 16 669,5 | 13 813,0 | 2 486,9 | 32 969,4 | 3 | 4½ | 1 252,6 | 294,7 | 40,5 |
| 29 | Hamburg a | 3 524,2 | 1 797,4 | 87 914,3 | 10 293,0 | 18 622,4 | 116 829,7 | 3¾ | 4 | 4 414,0 | 377,3 | 224,9 |
| | „ b | 2 086,6 | 199,2 | 47 294,2 | 12 527,4 | 8 118,5 | 67 940,1 | 2 3/14 | 4 7/16 | 2 545,4 | 227,1 | 136,9 |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| Nummer | Stadt und Anstalt | Eigenes Vermögen der Kassen in 1000 Mark | Barer Kassenbestand am Jahresschlusse in 1000 Mark | Von dem in Verwaltung der Anstalt stehenden Vermögen sind zinsbar angelegt in 1000 Mark: in Hypotheken | in Wertpapieren | in anderer Weise | zusammen | Zinssatz in %: niedrigster | höchster | Zinseinnahmen in 1000 M. | Reinertrag in 1000 M. | Verwaltungskosten in 1000 M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. |
| 30 | Hannover a | 15,6 | 729,2 | 719,7 | 1 066,5 | 18 130,5 | 19 916,7 | 3 | 4 | 699,0 | 1,4 | 50,1 |
| | „ b | 998,6 | 142,6 | 9 052,8 | 2 193,8 | 1 605,0 | 12 851,6 | 3 | 5 | 533,4 | 104,0 | 21,9 |
| | „ c | 2 269,0 | 386,7 | 25 799,1 | 9 707,4 | 292,8 | 35 799,3 | 3 | 5 | 1 375,8 | 63,1 | . |
| | „ d–h | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 31 | Karlsruhe | 836,2 | 73,9 | 11 885,1 | 5 190,1 | 245,7 | 17 320,9 | 3 | 5 | 703,5 | 6,4 | 41,0 |
| 32 | Kiel | 3 515,0 | 56,3 | 35 762,7 | 2 432,2 | 2 331,8 | 40 526,7 | 2½ | 5 | 1 503,1 | 299,4 | 56,7 |
| 33 | Königsberg i. Pr. | 2 292,4 | 419,0 | 19 710,4 | 19 192,1 | 4 025,3 | 42 927,8 | 3¾ | 7 | 1 711,9 | 310,2 | 80,5 |
| 34 | Leipzig a | 2 955,6 | 256,7 | 32 528,8 | 25 195,3 | 4 477,7 | 62 201,8 | 3⅓ | 5½ | 2 464,2 | 13,2 | 127,8 |
| | „ b | 719,2 | 147,8 | 11 373,5 | 4 636,4 | 23,2 | 16 033,1 | 3¾ | 5 | 634,9 | 100,5 | 38,5 |
| 35 | Liegnitz | 663,2 | 43,1 | 5 744,0 | 866,0 | 964,6 | 7 574,6 | 3 | 4¼ | 312,3 | 72,6 | 18,9 |
| 36 | Lübeck a | 677,4 | 120,9 | 7 433,4 | 1 381,2 | 193,0 | 9 007,6 | 3½ | 4½ | 397,9 | 45,4 | 21,9 |
| | „ b | 1 110,8 | 127,2 | 4 705,8 | 2 164,5 | 2 193,6 | 9 063,9 | 4 | 7 | 488,2 | 147,4 | 39,9 |
| 37 | Magdeburg a | 4 988,1 | 1 278,2 | 32 154,9 | 35 488,5 | 7 419,5 | 75 062,9 | 3¼ | 5 | 2 776,8 | 637,4 | 80,6 |
| | „ b | 0,2 | 1,3 | — | 17,9 | 21,1 | 39,0 | 3 | 4½ | 1,7 | 0,4 | 0,4 |
| 38 | Mainz a | 3 207,8 | 24,0 | 31 646,3 | 1 570,0 | 2 042,1 | 35 258,4 | 3⅞ | 4¼ | 1 366,5 | 83,0 | 52,2 |
| | „ b | 606,4 | 194,0 | 6 225,3 | 846,6 | 2 292,8 | 9 364,7 | 3,6 | 5 | 384,8 | 53,9 | 20,2 |
| 39 | Mannheim | 1 206,5 | 45,8 | 11 772,5 | 8 097,0 | 616,0 | 20 485,5 | 3½ | 4¾ | 792,8 | 61,3 | 31,1 |
| 40 | Metz | 506,5 | 31,0 | — | — | 11 558,2 | 11 558,2 | 3¼ | 4 | 395,1 | 32,3 | 31,5 |
| 41 | Mülhausen | 201,1 | 23,5 | — | — | 7 545,6 | 7 545,6 | 3¼ | 4¼ | 236,5 | 6,3 | 15,4 |
| 42 | München | 1 420,8 | 88,9 | 11 805,5 | 11 815,7 | 12 077,6 | 35 698,8 | 2½ | 4½ | 1 341,0 | 242,5 | 52,9 |
| 43 | Nürnberg | 1 233,1 | 131,4 | 3 677,8 | 10 897,9 | — | 14 575,7 | 2 | 4½ | 586,8 | 131,1 | 20,2 |
| 44 | Plauen i. V. | 886,8 | 211,7 | 16 288,8 | 5 851,8 | 1 284,9 | 23 425,5 | 3 | 4½ | 952,8 | 204,6 | 27,3 |
| 45 | Posen a | 638,2 | 99,8 | 4 188,6 | 3 873,7 | 1 686,1 | 9 748,4 | 2½ | 5 | 422,4 | 99,4 | 32,9 |
| | „ b | 7.7 | 6,9 | 305,7 | 25,8 | 65,3 | 396,8 | 3½ | 5 | 15,8 | 4,1 | 2,4 |
| 46 | Potsdam | 712,0 | 38,2 | 3 623,9 | 5 230,5 | 1 716,6 | 10 571,0 | 2½ | 4½ | 381,6 | 106,2 | 20,7 |
| 47 | Spandau | 814,7 | 319,7 | 8 240,3 | 2 307,4 | 790,7 | 11 338,4 | 3 | 5 | 472,3 | 65,7 | 26,8 |
| 48 | Stettin a | 3 019,0 | 849,0 | 19 035,9 | 25 686,9 | 88,2 | 44 811,0 | 3½ | 5 | 1 779,9 | 237,0 | 43,9 |
| | „ b | 911,6 | 518,3 | 5 014,3 | 6 802,2 | 3 565,7 | 15 382,2 | 3,09 | 5 | 599,8 | 77,4 | 29,5 |
| 49 | Strassburg i. E. | 1 185,4 | 81,5 | — | 261,1 | 19 804,9 | 20 066,0 | 3¼ | 4 | 707,5 | 88,5 | 43,3 |
| 50 | Stuttgart a | 700,9 | 109,9 | 11 240,4 | 770,8 | 1 192,6 | 13 203,8 | 3½ | 6 | 477,8 | 95,9 | 26,2 |
| | „ b | 8 202,9 | 988,6 | 63 596,8 | 31 941,6 | 20 071,3 | 115 609,7 | 3 | 6 | 4 419,8 | 269,5 | 204,9 |
| | „ c | 565,8 | 25,2 | 4 529,4 | 238,5 | 802,8 | 5 570,7 | 3½ | 4¾ | 251,3 | 46,1 | 13,6 |
| 51 | Wiesbaden a | 2 760,1 | 485,6 | 36 402,7 | 6 149,6 | 14 173,4 | 56 725,7 | 3¾ | 4¼ | 2 090,8 | — | 148,7 |
| | „ b | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | „ c | . | . | . | . | . | . | 4 | 5 | . | . | . |
| 52 | Würzburg | 337,0 | 21,9 | 322,7 | 3 041,5 | — | 3 364,2 | 3½ | 4½ | 109,1 | 10,6 | 8,7 |
| 53 | Zwickau | 768,3 | 212,9 | 13 128,1 | 1 567,4 | 386,6 | 15 082,1 | 3 | 5 | 630,8 | 131,9 | 25,4 |

Digitized by Google

## Tabelle III. Die wichtigsten Verhältniszahlen für das Jahr 1900 oder 1900/01.

| Nummer. | Stadt und Anstalt | Durchschnittswert der: auf ein Sparbuch treffenden Guthaben. ℳ | Einzahlungen ℳ | Rücknahmen ℳ | Auf 100 Einzahlungen kommen Rückzahlungen | Auf 100 Mark Einzahlung kommt eine Rückzahlung von Mk. | Verhältnis zur Einwohnerzahl: Auf 100 Einwohner treffen Sparbücher | Auf den Kopf der Bevölkerung trifft ein Sparbetrag von Mk. | Prozentanteil an den zinsbar angelegten Kapitalien: Hypotheken | Wertpapiere | Sonstige Anlagen | Prozent-Verhältnis: des Reinertrags zum durchschnittlichen Einlagenstand | der Verwaltungskosten zum Umsatz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| 1 | Aachen a | 784 | 195 | 291 | 72 | 108 | . | . | 14,9 | 53,6 | 31,5 | 0,60 | 0,41 |
| | „ b | 1 464 | . | . | . | 84 | . | . | 41,3 | 16,5 | 42,2 | 0,49 | 0,18 |
| 2 | Altona a | 1 180 | 317 | 570 | 68 | 122 | | | 93,2 | 4,8 | 2,0 | 0,42 | 0,24 |
| | „ b | 896 | 115 | 270 | 61 | 143 | . | 642 | 72,8 | 13,8 | 13,4 | 0,20 | 0,56 |
| | „ c | . | . | . | . | 121 | | | . | . | . | . | . |
| 3 | Augsburg | 394 | 85 | 170 | 49 | 97 | 34 | 132 | 33,1 | 60,9 | 6,0 | 0,64 | 0,48 |
| 4 | Barmen | 502 | 164 | 235 | 58 | 83 | 24 | 122 | 49,2 | 39,6 | 11,2 | 0,21 | 0,11 |
| 5 | Berlin | 363 | 75 | 102 | 67 | 90 | 37 | 136 | 25,4 | 69,6 | 5,0 | 0,71 | 0,47 |
| 6 | Bochum | 1 167 | 186 | 386 | 42 | 86 | 27 | 312 | 71,5 | 11,9 | 16,6 | 0,94 | 0,21 |
| 7 | Braunschweig | 29 | 49 | 48 | 101 | 98 | 19 | 6 | . | . | . | . | . |
| 8 | Bremen a | 531 | 149 | 207 | 72 | 99 | | | 62,4 | 20,9 | 16,7 | 0,25 | 0,25 |
| | „ b | 645 | 346 | 375 | 96 | 104 | 93 | 504 | 74,7 | 20,3 | 5,0 | 0,82 | 0,27 |
| 9 | Breslau | 309 | 86 | 105 | 71 | 87 | 34 | 105 | 37,9 | 27,8 | 34,3 | 1,01 | 0,48 |
| 10 | Cassel a | 264 | 68 | 120 | 48 | 83 | 39 | 103 | 48,3 | 51,7 | — | 0,79 | 0,3 |
| | „ b | 466 | 114 | 99 | 100 | 86 | . | . | 50,5 | 13,7 | 35,8 | 0,74 | 1,18 |
| 11 | Charlottenburg | 390 | 91 | 122 | 49 | 67 | 21 | 83 | 68,8 | 28,9 | 2,3 | 0,72 | 0,45 |
| 12 | Chemnitz | 268 | 66 | 113 | 59 | 101 | 56 | 151 | 63,5 | 35,8 | 0,7 | 0,35 | 0,25 |
| 13 | Cöln | 469 | 154 | 202 | 74 | 97 | 31 | 140 | 60,0 | 30,7 | 9,3 | 0,93 | 0,16 |
| 14 | Crefeld | 456 | 170 | 211 | 74 | 92 | 24 | 108 | 46,5 | 44,7 | 8,8 | 0,59 | 0,27 |
| 15 | Danzig a | 476 | 174 | 256 | 83 | 122 | | | — | 27,3 | 72,7 | 2,45 | 0,44 |
| | „ b | 436 | 201 | 236 | 46 | 54 | 40 | 188 | 57,4 | 23,5 | 19,1 | 0,13 | 0,43 |
| | „ c | 415 | 145 | 352 | 29 | 72 | | | 38,2 | 41,8 | 20,0 | 0,56 | 0,35 |
| 16 | Darmstadt | 544 | 113 | 230 | 43 | 88 | 49 | 267 | 82,4 | 13,6 | 4,0 | 0,61 | 0,27 |
| 17 | Dortmund | 832 | 170 | 319 | 46 | 86 | 30 | 247 | 58,1 | 27,1 | 14,8 | 0,60 | 0,21 |
| 18 | Dresden | 300 | 69 | 97 | 81 | 114 | 66 | 199 | 52,8 | 40,6 | 6,6 | 0,67 | 0,43 |
| 19 | Düsseldorf | 632 | 183 | 245 | 73 | 97 | 27 | 169 | 26,7 | 53,7 | 19,6 | 0,65 | 0,15 |
| 20 | Duisburg | 578 | 156 | 213 | 64 | 87 | 15 | 87 | 65,4 | 29,3 | 5,3 | 1,25 | 0,31 |
| 21 | Elberfeld | 634 | 195 | 222 | 63 | 72 | 22 | 138 | 39,1 | 55,1 | 5,8 | 0,43 | 0,2 |
| 22 | Erfurt a | 421 | 103 | 147 | 69 | 100 | 47 | 198 | 62,1 | 31,9 | 6,0 | 0,02 | 0,25 |
| | „ b | 562 | 186 | 345 | 59 | 109 | . | . | 68,8 | 19,8 | 11,4 | 0,43 | 0,2 |
| 23 | Essen | 729 | 164 | 277 | 49 | 83 | 30 | 216 | 73,9 | 20,2 | 5,9 | 0,62 | 0,23 |
| 24 | Frankfurt a. M. a | 544 | 143 | 186 | 44 | 57 | | | 56,6 | 21,8 | 21,6 | 0,75 | 0,18 |
| | „ b | 696 | 127 | 236 | 47 | 87 | 40 | 267 | 62,8 | 28,4 | 8,8 | 0,39 | 0,33 |
| | „ c | 556 | 4 | 99 | 4 | 92 | | | | | | | |
| 25 | Frankfurt a. O. | 477 | 108 | 181 | 55 | 92 | 66 | 314 | 20,4 | 66,8 | 12,8 | 0,85 | 0,32 |
| 26 | Freiburg i. Br. | 966 | 173 | 285 | 60 | 99 | 32 | 311 | 83,3 | 2,2 | 14,5 | 1,08 | 0,22 |
| 27 | Görlitz | 394 | 82 | 137 | 57 | 95 | 56 | 220 | 39,5 | 37,5 | 23,0 | 0,85 | 0,54 |
| 28 | Halle a. S. | 499 | 123 | 182 | 65 | 97 | 41 | 204 | 50,6 | 41,9 | 7,5 | 0,96 | 0,18 |
| 29 | Hamburg a | 799 | 121 | 187 | 56 | 87 | 38 | 263 | 75,3 | 8,8 | 15,9 | 0,33 | 0,54 |
| | „ b | 554 | 105 | 131 | 70 | 88 | | | 69,6 | 18,4 | 12,0 | 0,35 | 0,41 |

Digitized by Google

Noch Tabelle III.

| Stadt und Anstalt | Durchschnittswert der: auf ein Sparbuch treffenden Guthaben ℳ | Einzahlungen ℳ | Rücknahmen ℳ | Auf 100 Einzahlungen kommen Rückzahlungen | Auf 100 Mark Einzahlung kommt eine Rückzahlung von Mk. | Verhältnis zur Einwohnerzahl: Auf 100 Einwohner treffen Sparbücher | Auf den Kopf der Bevölkerung trifft ein Sparbetrag von Mk. | Prozentanteil an den zinsbar angelegten Kapitalien: Hypotheken | Wertpapiere | Sonstige Anlagen | Prozent-Verhältnis: des Reinertrags zum durchschnittlichen Einlagenstand | der Verwaltungskosten zum Umsatze |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. |
| Hannover a | 466 | 146 | 197 | 73 | 99 | | | 3,6 | 5,4 | 91,0 | 0,01 | 0,25 |
| „ b | 747 | 202 | 206 | 65 | 67 | | | 70,4 | 17,1 | 12,5 | 0,87 | 0,30 |
| „ c | 450 | 172 | 264 | 73 | 112 | | | 72,1 | 27,1 | 0,8 | 0,18 | . |
| „ d | 649 | 265 | 262 | 81 | 80 | | | . | . | . | . | . |
| „ e | — | 516 | 369 | 112 | 80 | 63 | 343 | . | . | . | . | . |
| „ f | 775 | 351 | 441 | 80 | 100 | | | . | . | . | . | . |
| „ g | 740 | 523 | 269 | 22 | 11 | | | . | . | . | . | . |
| „ h | — | 722 | 682 | 101 | 95 | | | . | . | . | . | . |
| Karlsruhe | 712 | 131 | 243 | 60 | 112 | 24 | 173 | 68,6 | 30,0 | 1,4 | 0,04 | 0,40 |
| Kiel | 530 | 135 | 318 | 42 | 99 | 67 | 355 | 88,2 | 6,0 | 5,8 | 0,81 | 0,22 |
| Königsberg i. Pr. | 419 | 156 | 191 | 91 | 111 | 51 | 213 | 45,9 | 44,7 | 9,4 | 0,78 | 0,20 |
| Leipzig a | 327 | 61 | 107 | 69 | 121 | 51 | 166 | 52,3 | 40,5 | 7,2 | 0,02 | 0,44 |
| „ b | 315 | 54 | 105 | 68 | 132 | | | 70,9 | 28,9 | 0,2 | 0,64 | 0,52 |
| Liegnitz | 386 | 76 | 135 | 51 | 90 | 36 | 138 | 75,8 | 11,4 | 12,8 | 0,99 | 0,65 |
| Lübeck a | 466 | 100 | 195 | 57 | 111 | 53 | 202 | 82,5 | 15,3 | 2,2 | 0,54 | 0,44 |
| „ b | 323 | 145 | 181 | 80 | 100 | | | 51,9 | 23,9 | 24,2 | 1,90 | 0,44 |
| Magdeburg a | 485 | 139 | 226 | 66 | 107 | 65 | 312 | 42,8 | 47,3 | 9,9 | 0,89 | 0,19 |
| „ b | 68 | 14 | 43 | 44 | 135 | | | — | 45,9 | 54,1 | 0,88 | 0,90 |
| Mainz a | 1 078 | 167 | 312 | 65 | 121 | 36 | 385 | 89,8 | 4,4 | 5,8 | 0,26 | 0,41 |
| „ b | 977 | 202 | 348 | 56 | 97 | . | | 66,5 | 9,0 | 24,5 | 0,59 | 0,37 |
| Mannheim | 694 | 131 | 217 | 57 | 94 | 21 | 142 | 57,4 | 39,6 | 3,0 | 0,32 | 0,24 |
| Metz | 259 | 116 | 147 | 80 | 102 | 77 | 199 | — | — | 100,0 | 0,28 | 0,48 |
| Mülhausen i. E. | 365 | 81 | 168 | 58 | 119 | 23 | 85 | — | — | 100,0 | 0,08 | 0,40 |
| München | 433 | 98 | 168 | 58 | 99 | 17 | 73 | 33,0 | 33,0 | 34,0 | 0,68 | 0,25 |
| Nürnberg | 320 | 74 | 145 | 50 | 97 | 19 | 62 | 25,2 | 74,8 | — | 0,85 | 0,23 |
| Plauen i. V. | 413 | 88 | 183 | 48 | 101 | 76 | 315 | 69,6 | 24,9 | 5,5 | 0,92 | 0,24 |
| Posen a | 318 | 78 | 151 | 59 | 114 | 26 | 84 | 43,0 | 39,7 | 17,3 | 1,01 | 0,48 |
| „ b | 665 | 208 | 257 | 55 | 69 | . | . | 77,0 | 6,5 | 16,5 | 1,16 | 0,62 |
| Potsdam | 320 | 73 | 132 | 45 | 81 | 52 | 168 | 34,3 | 49,5 | 16,2 | 1,11 | 0,43 |
| Spandau | 448 | 90 | 122 | 53 | 73 | 40 | 181 | 72,7 | 20,3 | 7,0 | 0,58 | 0,66 |
| Stettin a | 686 | 179 | 243 | 67 | 91 | 32 | 216 | 42,5 | 57,3 | 0,2 | 0,53 | 0,19 |
| „ b | 763 | 266 | 368 | 60 | 83 | . | . | 32,6 | 44,2 | 23,2 | 0,50 | 0,22 |
| Straßburg i. E. | 283 | 87 | 152 | 64 | 110 | 47 | 133 | — | 1,3 | 98,7 | 0,44 | 0,39 |
| Stuttgart a | 334 | 91 | 173 | 42 | 80 | 22 | 73 | 85,2 | 5,8 | 9,0 | 0,80 | 0,27 |
| „ b | 646 | 91 | 261 | 30 | 87 | . | . | 55,0 | 27,6 | 17,4 | 0,25 | 0,68 |
| „ c | 476 | 81 | 213 | 39 | 103 | . | . | 81,3 | 4,3 | 14,4 | 0,83 | 0,63 |
| Wiesbaden a | 404 | 156 | 202 | 68 | 88 | . | . | 64,2 | 10,8 | 25,0 | . | 0,37 |
| „ b | 141 | 78 | 108 | 73 | 101 | . | . | . | . | . | . | . |
| „ c | 374 | . | . | . | 77 | . | . | . | . | . | . | . |
| Würzburg | 155 | 139 | 130 | 114 | 107 | 26 | 41 | 9,6 | 90,4 | — | 0,34 | 0,32 |
| Zwickau | 307 | 78 | 139 | 50 | 89 | 90 | 276 | 87,0 | 10,4 | 2,6 | 0,90 | 0,35 |

Digitized by Google

# XXIV.

# Quartier- und Naturalleistung

## für die bewaffnete Macht im Frieden

in den 3 Jahren 1898 bis 1900.

Von

Dr. **M. Neefe,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Breslau.

---

Im Anschluß an die im VIII. Jahrgang S. 402—417 enthaltenen Nachweisungen werden die Angaben über die einquartierten Truppen, die Einquartierungskosten und deren Erstattung für die 3 Jahre 1898 bis 1900 nachstehend zusammengestellt.

Die inzwischen erfolgten, im Reichsgesetzblatt (Jahrg. 1898 S. 361 ff. und S. 921 ff.) veröffentlichten Änderungen sind in dem neu redigierten Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 24. Mai 1898 und in der betreffenden Neuordnung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 13. Juli 1898 enthalten.

Von den hier in Betracht kommenden Städten sind seit 1897 die betreffenden Ortsstatute geändert oder neu festgesetzt worden: in Danzig durch Nachtrag vom 17. Juli 1901, in Düsseldorf durch Ortsstatut vom 29. November 1898 und in Mainz vom 20. Februar 1902.

Ein Vergleich der den Städten durch die Quartierleistung erwachsenen Kosten mit der vom Reich bezw. der Militärverwaltung geleisteten Entschädigung zeigt, daß letztere nicht ausreichend und im Verhältnis zu den Kosten nicht gleichmäßig ist. Zusammen in den 3 Jahren von 1898 bis 1900 erreichten jene Beträge nach den Tabellen II a/c in 34 Städten folgende Höhe:

| Städte | Einquartierungskosten ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % | Städte | Einquartierungskosten ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dortmund . . | 878 | 878 | 100 | Frankfurt a. O. | 18 489 | 8 598 | 46 |
| Potsdam. . . | 1 024 | 1 024 | 100 | Cöln . . . . | 14 948 | 6 723 | 45 |
| Spandau . . . | 25 219 | 16 181 | 64 | München . . | 11 348 | 4 902 | 43 |
| Berlin . . . | 501 682 | 306 910 | 61 | Mainz. . . . | 23 632 | 9 833 | 42 |
| Danzig . . . | 13 957 | 8 006 | 57 | Crefeld . . . | 322 | 126 | 39 |
| Metz . . . . | 17 267 | 9 588 | 56 | Görlitz . . . | 12 600 | 4 903 | 39 |
| Freiburg i. Br. | 16 571 | 8 309 | 50 | Altona . . . | 2 852 | 1 085 | 38 |
| Hannover . . | 195 356 | 97 708 | 50 | Dresden . . . | 84 063 | 30 821 | 37 |

Digitized by Google

| Städte | Einquartierungskosten ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % | Städte | Einquartierungskosten ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leipzig . . . | 98 387 | 36 847 | 37 | Halle a. S. . . | 24 603 | 5 640 | 23 |
| Posen. . . . | 44 355 | 13 794 | 31 | Mannheim . . | 11 001 | 2 398 | 22 |
| Breslau . . . | 153 772 | 46 804 | 30 | Essen. . . . | 5 004 | 1 098 | 22 |
| Charlottenburg | 1 233 | 360 | 29 | Augsburg . . | 1 439 | 252 | 18 |
| Aachen . . . | 24 513 | 6 825 | 28 | Wiesbaden. . | 9 793 | 1 700 | 17 |
| Hamburg . . | 10 907 | 2 973 | 27 | Düsseldorf . . | 20 630 | 2 499 | 12 |
| Bremen . . . | 26 316 | 6 926 | 26 | Stettin . . . | 15 347 | 1 037 | 7 |
| Magdeburg . . | 31 853 | 8 278 | 26 | Barmen . . . | 12 743 | 592 | 5 |
| Chemnitz . . | 7 709 | 1 919 | 25 | Kiel . . . . | 86 671 | 3 449 | 4 |

In Summe der 3 Jahre von 1898 bis 1900 betrugen die Kosten für die Verpflegung der Truppen und für Futter der Reitpferde und Zugtiere auf Märschen usw. in nachgenannten 32 Städten:

| Städte | Truppenverpflegung und Futter für Tiere ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % | Städte | Truppenverpflegung und Futter für Tiere ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Breslau . . . | 325 | 325 | 100 | Düsseldorf . . | 802 | 579 | 72 |
| Elberfeld . . | 576 | 576 | 100 | Magdeburg . . | 392 | 277 | 71 |
| Frankfurt a. O. . | 1 960 | 1 960 | 100 | Cassel . . . | 97 | 67 | 68 |
| Metz . . . . | 214 | 214 | 100 | Hamburg . . | 443 | 294 | 66 |
| Posen . . . | 7 612 | 7 612 | 100 | Mainz . . . | 9 363 | 5 812 | 62 |
| Potsdam . . | 298 | 298 | 100 | Halle a. S. . . | 22 401 | 13 427 | 60 |
| Spandau . . | 4 976 | 4 976 | 100 | Bremen . . . | 4 728 | 2 812 | 59 |
| Kiel . . . . | 2 421 | 2 369 | 98 | Altona . . . | 21 | 12 | 57 |
| Dortmund . . | 3 217 | 2 919 | 91 | Essen. . . . | 723 | 377 | 52 |
| Görlitz . . . | 1 328 | 1 171 | 88 | Aachen . . . | 28 245 | 11 126 | 39 |
| Augsburg . . | 870 | 706 | 81 | Freiburg i. Br. | 3 491 | 1 320 | 38 |
| Berlin . . . | 21 714 | 17 546 | 81 | Wiesbaden . . | 4 569 | 1 477 | 32 |
| Chemnitz . . | 2 648 | 2 157 | 81 | Stettin . . . | 39 567 | 506 | 1 |
| Crefeld . . . | 362 | 275 | 76 | Charlottenburg | 658 | 668 | . |
| Mannheim . . | 2 311 | 1 766 | 76 | Cöln . . . . | 4 882 | 5 094 | . |
| Dresden . . . | 50 675 | 37 139 | 73 | München - . | 305 | 329 | . |

Die Kosten für Vorspann betrugen zusammen in den 3 Jahren von 1898 bis 1900 in den folgenden 29 Städten:

| Städte | Kosten für Vorspann ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % | Städte | Kosten für Vorspann ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Cassel . . . | 105 | 105 | 100 | Mannheim . . | 42 | 42 | 100 |
| Frankfurt a. M. . | 2 268 | 2 268 | 100 | Metz . . . . | 7 027 | 7 027 | 100 |
| Freiburg i. Br. | 199 | 199 | 100 | Posen . . . | 1 464 | 1 464 | 100 |
| Liegnitz . . . | 2 391 | 2 391 | 100 | Straßburg . . | 2 219 | 2 219 | 100 |
| Mainz . . . | 288 | 288 | 100 | Stuttgart . . | 950 | 948 | 100 |

Digitized by Google

| Städte | Kosten für Vorspann ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % | Städte | Kosten für Vorspann ℳ | Davon vom Reich erstattet ℳ | oder % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden . . . | 3 492 | 3 443 | 98 | Düsseldorf . . | 3 092 | 2 313 | 75 |
| Zwickau . . | 734 | 692 | 94 | Magdeburg . . | 602 | 449 | 74 |
| Chemnitz . . | 583 | 511 | 88 | Kiel . . . . | 380 | 266 | 70 |
| Görlitz . . . | 96 | 84 | 88 | Potsdam . . | 3 654 | 2 375 | 65 |
| Halle a. S. . . | 4 444 | 3 695 | 83 | Spandau . . | 6 502 | 4 157 | 64 |
| Berlin . . . | 2 270 | 1 854 | 82 | Karlsruhe i. B. | 328 | 201 | 61 |
| Cöln a. Rh.. . | 5 986 | 4 897 | 82 | Charlottenburg | 1 536 | 908 | 59 |
| Aachen . . . | 890 | 692 | 77 | Stettin . . . | 527 | 98 | 19 |
| Lübeck . . . | 984 | 749 | 77 | Wiesbaden . . | 512 | 549 | ? |
| Dortmund . . | 40 | 30 | 75 | | | | |

Fasst man schließlich die Kosten für die Quartier- und Naturalleistungen zusammen, welche vom Reich erstattet und welche von den Gemeinden oder von den dazu Verpflichteten getragen worden sind, so ergeben sich im Durchschnitt der 3 Jahre 1898 bis 1900 folgende Beträge, welche zur Ermöglichung eines annähernden Vergleichs auf 1000 der betr. Einwohner im Mittel der 3 Jahre reduziert worden sind. Die Städte sind nach der relativen Größe des gesamten Aufwandes (auf 1000 Einwohner) geordnet.

| Städte | Vom Reich erstattet ℳ | oder auf 1000 Einw. ℳ | Von den Verpflichteten getragen ℳ | oder auf 1000 Einw. ℳ | Städte | Vom Reich erstattet ℳ | oder auf 1000 Einw. ℳ | Von den Verpflichteten getragen ℳ | oder auf 1000 Einw. ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kiel . . . . | 2 028 | 20 | 27 796 | 277 | Bremen . . . | 3 246 | 21 | 7 102 | 46 |
| Posen . . . | 7 623 | 87 | 10 187 | 116 | Görlitz . . . | 2 053 | 26 | 2 622 | 34 |
| Spandau . . | 8 438 | 135 | 3 794 | 61 | Magdeburg . . | 3 001 | 13 | 7 948 | 35 |
| Metz . . . . | 5 610 | 95 | 2 560 | 44 | Düsseldorf . . | 1 797 | 9 | 6 378 | 31 |
| Aachen . . . | 6 214 | 47 | 11 668 | 88 | Mannheim . . | 1 402 | 11 | 3 049 | 24 |
| Mainz. . . . | 5 311 | 65 | 5 783 | 70 | Potsdam . . . | 1 232 | 21 | 426 | 7 |
| Breslau . . . | 15 710 | 38 | 35 656 | 87 | Cöln a. Rh.. . | 5 571 | 16 | 3 034 | 9 |
| Halle a. S. . . | 7 587 | 54 | 9 562 | 69 | Chemnitz . . | 1 529 | 8 | 2 118 | 12 |
| Dresden . . | 23 801 | 61 | 22 276 | 57 | Dortmund . . | 1 276 | 10 | 103 | 1 |
| Freiburg i. Br. | 3 276 | 55 | 3 478 | 59 | München . . | 1 744 | 4 | 2 141 | 5 |
| Stettin . . . | 547 | 3 | 17 933 | 102 | Elberfeld . . | 391 | 3 | 757 | 5 |
| Berlin . . . | 108 770 | 60 | 66 452 | 37 | Charlottenburg | 645 | 4 | 497 | 3 |
| Wiesbaden . . | 1 863 | 22 | 5 574 | 67 | | | | | |

Digitized by Google

# Ia. Einquartierte Truppen etc. im Jahre 1898 oder 1898/1899.

| Städte (* = Kalenderjahr) | S = Standquartiertruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere | | | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang | | | Soldaten (Gemeine) | | | Geschäftszimmer | | Pferde | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl | Tage | Zahl | Tage |
| Aachen* | S | 1 | 9 | — | 11 | 1 397 | — | 279 | 35 433 | — | 44 | 264 | 633 | 70 263 |
| „ | D | 494 | 10 374 | — | 868 | 18 228 | 6 944 | 7 049 | 148 029 | 56 392 | — | — | — | — |
| Altona | D | 3 | 3 | — | 11 | 115 | 2 | 214 | 1 877 | 10 | — | — | 12 | 552 |
| Augsburg* | S | . | . | . | 23 | 322 | . | 264 | 3 696 | . | — | — | — | — |
| Barmen* | D | 4 | 4 | 4 | 88 | 88 | 88 | 248 | 248 | 248 | . | . | . | . |
| Berlin | S | — | — | — | 5 589 | 168 224 | 645 | 1 873 | 25 421 | 17 618 | 21 | 54 | 101 | 273 |
| „ | D | 161 | 573 | 460 | 536 | 1 269 | 1 160 | 4 175 | 12 171 | 5 260 | — | — | — | — |
| Bochum* | S | . | . | . | 1 | 13 | . | 3 | 39 | . | . | . | 40 | 40 |
| „ | D | 39 | 39 | 2 | 116 | 116 | 2 | 172 | 172 | 2 | — | — | — | — |
| Bremen | S | — | — | — | 49 | 497 | — | 578 | 6 878 | . | — | — | 559 | 930 |
| „ | D | 31 | 33 | 23 | 154 | 221 | 114 | 875 | 1 120 | 514 | — | — | — | — |
| Breslau* | S | 30 | 839 | — | 1 787 | 48 253 | — | 5 264 | 132 271 | — | 18 | 538 | — | — |
| „ | D | — | — | — | 13 | 61 | 50 | 19 | 403 | 406 | — | — | — | — |
| Cassel | S | 2 | 720 | — | 68 | 23 825 | — | 546 | 196 616 | — | 10 | 3 600 | 6 | 6 |
| „ | D | 23 | 148 | — | 251[4] | 4 421[4] | . | 1 948[4] | 23 228[4] | — | — | — | — | — |
| Charlottenburg | D | 3 | 3 | — | 16 | 102 | 13 | 93 | 201 | 88 | — | — | 102 | 102 |
| Chemnitz* | D | 52 | 120 | — | 51 | 553 | 2 | 500 | 5 672 | 109 | — | — | 88 | 598 |
| Cöln | S | 32 | 44 | — | 536 | 5 306 | — | 1 149 | 8 446 | — | . | . | 224 | 415 |
| „ | D | 36 | 91 | 50 | 773 | 1 248 | 80 | 585 | 628 | 141 | . | . | — | — |
| Crefeld | D | 29 | 40 | 22 | 3 | 4 | 4 | 35 | 50 | 50 | . | . | 56 | 71 |
| Danzig | S | . | . | . | . | . | . | 4 | 1 185 | . | . | . | 9 | 15 |
| „ | D | 5 | 55 | . | 44 | 1 402 | . | 395 | 6 833 | . | — | — | — | — |
| Dortmund* | D | 18 | 18 | 6 | 55 | 130 | 8 | 493 | 558 | 187 | . | . | 118 | 118 |
| Dresden* | S | — | — | — | 533 | 5 132 | — | 3 714 | 31 359 | — | 24 | 170 | 108 | 1 231 |
| „ | D | 214 | 1 636 | 1 444[1]) | 845 | 4 599 | 4 599 | 4 393 | 27 905 | 27 665 | — | — | — | — |
| Düsseldorf | S | — | — | — | | | | 12 090[2]) | 12 090[2]) | — | — | — | 9 | 9 |
| „ | D | 7 | 7 | — | | | | 424[2]) | 424 | 202[3]) | — | — | — | — |
| Duisburg* | D | 15 | 15 | . | 83 | 83 | 32 | | | | 1 | 1 | 26 | 26 |
| Elberfeld | D | 15 | 15 | — | 340 | 340 | 340 | | | | — | — | 180 | 180 |
| Erfurt | S | — | — | — | 3 | 42 | — | 206 | 2 884 | — | 12 | 22 | 140 | 326 |
| „ | D | 107 | 251 | 35 | 357 | 837 | 117 | 1 293 | 4 133 | 2 039 | — | — | — | — |
| Essen* | S | . | . | . | 2 | 61 | . | 2 | 118 | . | . | . | . | . |
| „ | D | 6 | 6 | . | 45 | 69 | . | 218 | 218 | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | S | — | — | — | 77 | 8 647 | — | 588 | 8 647 | — | 3 | 39 | 378 | 378 |
| „ | D | 66 | [8]) | [9]) | 398 | [8]) | [9]) | 1 499 | [8]) | [9]) | — | — | — | — |
| Frankfurt a. O. | S | 1 | 7 | . | 18 | 234 | . | 1 939 | 25 207 | . | 5 | 50 | 51 | 510 |
| „ | D | 91 | 910 | 646[10]) | 5 | 50 | 12 | 32 | 320 | 32 | — | — | — | — |
| Freiburg i. B.* | S u. D | 97 | 234 | 234 | 289 | 1 963 | 1 963 | 2 036 | 13 987 | 13 987 | 4 | 8 | 789 | 1 578 |
| Görlitz | S | — | — | — | 50 | 878 | — | 1 019 | 11 266 | — | — | — | 37 | 738 |
| „ | D | 1 | 16 | — | 7 | 122 | 2 | 147 | 640 | 8 | — | — | — | — |

Digitized by Google

Noch Tabelle Ia.

| Städte (* = Kalenderjahr) | S = Standquartiergruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere | | | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang | | | Soldaten (Gemeine) | | | Geschäftszimmer | | Pferde | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl | Tage | Zahl | Tage |
| Halle a. S. | S | — | — | — | 509 | 509 | — | 4 021 | 4 021 | — | — | — | 28 | 28 |
| „ | D | 2 | 2 | — | 63 | 63 | — | 2 674 | 2 674 | — | — | — | — | — |
| Hamburg* | S | — | — | — | 9 | 116 | — | 518 | 6 648 | — | — | — | — | — |
| „ | D | 10 | 10 | — | 41 | 134 | — | 52 | 52 | — | — | — | — | — |
| Hannover | S | 11 | 97 | — | 296 | 33 122 | — | 1 682 | 64 115 | — | 48 | 163 | 1920 | 35 |
| „ | D | 482 | 1 496 | — | 1 150 | 4 088 | 4 080 | 9 198 | 32 685 | 32 176 | — | — | — | — |
| Karlsruhe i. B.* | D | 132 | 1 534 | 58 | 2 795 | 22 571 | 5 060 | [1] | | | — | — | 248 | |
| Kiel | S | . | . | . | 55 | 20 075 | — | 445 | 162 425 | — | — | — | 52 | |
| „ | D | 29 | 29 | — | 30 | 30 | 4 | 192 | 193 | 29 | — | — | — | — |
| Königsberg i. Pr. | S | — | — | — | 60 | 1 800 | — | 36 | 1 080 | — | — | — | — | — |
| „ | D | 298 | 298 | — | 229 | 229 | — | 557 | 557 | — | — | — | — | — |
| Leipzig* | S | — | — | — | 619 | 10 937 | — | 4 773 | 105 381 | — | — | — | 15 | |
| „ | D | 19 | 19 | — | 4 | 4 | — | 35 | 35 | — | — | — | — | — |
| Liegnitz | S | . | . | . | 27 | 350 | . | 935 | 12 148 | . | — | — | 149 | |
| „ | D | 80 | 252 | 252 | 13 | 45 | 45 | 53 | 446 | 437 | — | — | — | — |
| Lübeck | S | — | — | — | 71 | 803 | — | 968 | 9 795 | 6 | — | — | 68 | |
| „ | D | 46 | 75 | 17[5] | 54 | 55 | 2 | 361 | 397 | 89[6] | — | — | — | — |
| Magdeburg | S | 7 | 64 | — | 89 | 1 501 | — | 765 | 8 518 | — | — | — | 344 | |
| „ | D | 22 | 24 | 22 | 30 | 83 | 30 | 689 | 936 | 61 | — | — | — | — |
| Mainz | D | 298 | 2 472 | 2 028 | 170 | 308 | 265 | 1 653 | 4 034 | 3 168 | 6 | 13 | 222 | |
| Mannheim* | S | — | — | — | 665 | 5 751 | — | | | | 2 | 2 | 136 | |
| „ | D | 12 | 12 | — | 202 | 202 | 202 | | | | — | — | — | — |
| Metz* | D | 247 | 919 | — | 136 | 100 | 22 | 1 108 | 1 780 | 136 | 2 | 50 | 75 | |
| München* | D | 29 | 290 | — | 25 | 245 | 1 375 | 130 | 1 271 | 1 375 | 179 | 1 969 | — | — |
| Nürnberg* | D | 9 | 27 | — | 13 | 39 | 20 | 78 | 234 | 116 | — | — | 35 | |
| Plauen i. V.[7] | S | 3 | . | . | 11 | . | . | 11 | . | . | . | . | . | . |
| Posen | S | . | . | . | 10 | 285 | — | 1 231 | 18 111 | . | 46 | 331 | 242 | |
| „ | D | 205 | 1 241 | — | 390 | 2 215 | 2 215 | 1 230 | 6 850 | 6 850 | — | — | — | — |
| Potsdam | D | 1 | 1 | . | 28 | 39 | . | 7 | 7 | . | . | . | 5 | |
| Spandau | D | . | 252 | — | . | 2 533 | 17 | . | 10 374 | 932 | . | — | . | |
| Stettin | D | . | . | . | . | . | | . | 4 532 | 571 | . | 61 | . | |
| Straßburg i. E. | D | 110 | 1 540 | 1 576 | 242 | 3 388 | 3 475 | | | | 3 | 42 | 309 | |
| Stuttgart | S | — | — | — | 33 | 441 | — | 935 | 10 906 | — | 2 | 8 | 549 | |
| „ | D | 108 | 191 | — | 324 | 680 | 677 | 2 278 | 4 917 | 4 877 | — | — | — | — |
| Wiesbaden | S | 4 | 56 | . | 29 | 406 | . | 427 | 5 552 | . | . | . | 2 | |
| „ | D | 2 | 4 | . | . | . | . | 2 | 4 | . | — | — | — | — |
| Würzburg* | D | 10 | 90 | . | . | . | . | 6 | 54 | . | — | — | — | — |
| Zwickau* | D | — | — | — | 5 | 60 | 60 | 22 | 264 | 264 | — | — | 31 | |

Digitized by Google

## Ib. Einquartierte Truppen etc. im Jahre 1899 oder 1899/1900.

| Städte (= Kalenderjahr) | S = Standquartiertruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere | | | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang | | | Soldaten (Gemeine) | | | Geschäftszimmer | | Pferde | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl | Tage | Zahl | Tage |
| achen* | S | 1 | 10 | — | 30 | 3 990 | — | 711 | 94 563 | — | — | — | 39 | 4 017 |
| „ | D | 8 | 80 | — | 30 | 30 | 30 | 92 | 920 | — | — | — | — | — |
| ltona | D | 6 | 6 | — | 22 | 46 | — | 69 | 1 436 | — | — | — | 6 | 546 |
| ugsburg* | S | 9 | 108 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 4 | 61 | 122 |
| „ | D | 20 | 20 | — | 66 | 132 | 66 | 242 | 484 | 242 | — | — | — | — |
| armen* | S | . | . | . | 12 | 64 | 64 | 5 | 33 | 33 | . | . | . | . |
| „ | D | 7 | 7 | 7 | 31 | 35 | 35 | 327 | 327 | 327 | . | . | . | . |
| erlin | S | — | — | — | 6 810 | 200 837 | 141 | 1 255 | 19 195 | 11 001 | 19 | 44 | 75 | 150 |
| „ | D | 140 | 226 | 115 | 586 | 1 357 | 1 248 | 3 838 | 9 897 | 4 291 | — | — | — | — |
| ochum* | S | . | . | . | 17 | 205 | . | 9 | 208 | . | 4 | 4 | 69 | 69 |
| „ | D | 51 | 51 | 2 | 182 | 182 | 5 | 1 041 | 1 041 | 4 | — | — | — | — |
| remen | S | — | — | — | 46 | 662 | — | 596 | 8 162 | . | — | — | 44 | 414 |
| „ | D | 25 | 25 | 17 | 90 | 152 | 20 | 394 | 584 | 196 | — | — | — | — |
| reslau* | S | 7 | 64 | — | 735 | 17 538 | — | 1 877 | 28 492 | — | 2 | 2 | — | — |
| „ | D | 17 | 18 | — | 49 | 91 | 91 | 236 | 479 | 479 | — | — | — | — |
| assel | S | 2 | 720 | — | 63 | 23 297 | — | 583 | 209 929 | — | 11 | 3 660 | — | — |
| „ | D | 12 | 66 | — | 573[1] | 3 270[1] | 4[1] | 1 758[1] | 17 658[1] | 24[1] | — | — | — | — |
| harlottenburg | D | 7 | 27 | . | 18 | 139 | 26 | 93 | 275 | 174 | — | — | 140 | 539 |
| hemnitz* | D | 5 | 18 | — | 71 | 599 | 60 | 496 | 5 896 | 345 | — | — | 86 | 431 |
| öln a. Rh. | S | 7 | 7 | — | 3 | 33 | — | 413 | 3 806 | — | . | . | 614 | 1 823 |
| „ | D | 130 | 264 | 100 | 1 127 | 17 196 | 2 710 | 2 640 | 15 718 | 2 420 | . | . | — | — |
| anzig | S | . | . | . | . | . | . | 4 | 1 460 | . | . | . | — | — |
| „ | D | 7 | 83 | . | 58 | 602 | . | 1 000 | 11 620 | . | . | . | — | — |
| ortmund* | D | 87 | 97 | 87 | 178 | 199 | 162 | 1 037 | 1 217 | 1 065 | 13 | 13 | 367 | 474 |
| resden* | S | — | — | — | 348 | 5 692 | — | 3 105 | 32 202 | — | 17 | 82 | 83 | 594 |
| „ | D | 153 | 1 039 | 931[2]) | 431 | 782 | 782 | 2 505 | 9 788 | 9 867 | — | — | — | — |
| üsseldorf | S | — | — | — | 281[3]) | 281[3]) | — | | | | 12[4]) | 12 | 230 | 230 |
| „ | D | 110 | 110 | — | 1 121 | 1 121 | 979[5]) | | | | — | — | — | — |
| uisburg* | D | 22 | 22 | . | 450 | 450 | 408 | | | | 3 | 3 | 359 | 359 |
| berfeld | D | — | — | — | 242 | 242 | 242 | | | | — | — | — | — |
| furt | S | — | — | — | 125 | 1 750 | — | 1 134 | 15 876 | — | 36 | 63 | 733 | 1 283 |
| „ | D | 346 | 658 | 373 | 408 | 709 | 709 | 4 195 | 7 141 | 7 141 | — | — | — | — |
| sen* | S | . | . | . | 6 | 195 | . | 15 | 352 | . | . | . | 157 | 327 |
| „ | D | 27 | 45 | 32 | 62 | 125 | 32 | 976 | 1 333 | 391 | . | . | — | — |
| ankfurt a. M. | S | — | — | — | 89 | 18 947 | . | 1 453 | 18 947 | — | 4 | 5 | 484 | 676 |
| „ | D | 108 | [6]) | [7]) | 360 | [6]) | [7]) | 2 359 | [6]) | [7]) | — | — | — | — |
| ankfurt a. O. | S | . | . | . | 10 | 130 | . | 478 | 6 214 | . | 6 | 6 | 1 879 | 5 839 |
| „ | D | 185 | 185 | 102[8]) | 463 | 463 | 289 | 2 638 | 2 638 | 1 594 | — | — | — | — |
| reiburg i. Br.* | Su. D | 1 | 21 | 21 | 67 | 907 | 907 | 588 | 7 784 | 7 784 | 2 | 2 | — | — |

Digitized by Google

Noch Tabelle Ib.

| Städte (* = Kalenderjahr) | S = Standquartiertruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere | | | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang | | | Soldaten (Gemeine) | | | Geschäftszimmer | | Pferd- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl | Tage | Zahl |
| Görlitz* | S | — | — | — | 45 | 523 | — | 892 | 9 043 | — | — | — | 80 |
| „ | D | 51 | 154 | 154 | 20 | 133 | 34 | 94 | 421 | 209 | — | — | — |
| Halle a. S. | S | — | — | — | 810 | 810 | — | 3 789 | 3 789 | — | 2 | 2 | 104 |
| „ | D | 23 | 23 | — | 26 | 26 | — | 175 | 175 | — | — | — | — |
| Hamburg* | S | — | — | — | 1 | 13 | — | 239 | 4 099 | — | — | — | — |
| „ | D | 19 | 19 | — | 82 | 106 | 16 | 277 | 289 | 33 | — | — | — |
| Hannover | S | 11 | 95 | — | 234 | 25 912 | — | 1 475 | 67 833 | — | — | — | 134 |
| „ | D | 7 | 7 | — | 42 | 50 | — | 894 | 894 | 110 | — | — | — |
| Kiel | S | . | . | . | 57 | 20 685 | — | 485 | 171 025 | — | . | . | 75 |
| „ | D | 30 | 36 | 12 | 32 | 50 | 26 | 145 | 256 | 66 | . | . | — |
| Königsberg i. Pr. | S | — | — | — | 84 | 2 520 | — | 24 | 720 | — | — | — | 2 478 |
| „ | D | 155 | 155 | 112[9]) | 237 | 237 | 218 | 1 414 | 1 414 | 1 236 | — | — | — |
| Leipzig* | S | — | — | — | 387 | 9 778 | — | 4 088 | 96 598 | — | — | — | 4 |
| „ | D | 4 | 4 | — | 3 | 3 | — | 25 | 25 | — | — | — | — |
| Liegnitz | S | . | | . | 30 | 390 | . | 1 006 | 13 075 | . | — | — | 58 |
| „ | D | 36 | 36 | 33 | 2 | 2 | 2 | 106 | 106 | 106 | — | — | — |
| Lübeck | S | — | — | — | 52 | 758 | — | 803 | 13 959 | — | 27 | 60 | 788 |
| „ | D | 225 | 467 | 305 | 346 | 619 | 536 | 2 227 | 3 694 | 3 155 | — | — | — |
| Magdeburg | S | 25 | 187 | — | 23 | 488 | — | 373 | 4 537 | — | — | — | 218 |
| „ | D | 15 | 15 | 14 | 20 | 20 | 1 | 36 | 42 | 25 | — | — | — |
| Mainz | D | 245 | 2 789 | 2 110 | 5 | 53 | 41 | 247 | 2 521 | 1 | — | — | — |
| Mannheim* | S | | . | . | | | | 430 | 2 896 | — | 1 | 1 | 6 |
| „ | D | 17 | 18 | — | | | | 475 | 491 | 474 | — | — | — |
| Metz* | D | 505 | 3 477 | — | 87 | 429 | 13 | 549 | 3 896 | 97 | 19 | 171 | 198 |
| München* | D | 109 | 619 | — | 27 | 38 | 133 | 129 | 192 | 133 | 149 | 149 | — |
| Nürnberg* | D | 13 | 78 | — | 31 | 186 | 140 | 177 | 1 062 | 750 | — | — | 118 |
| Plauen i. V.* | S | 3 | . | . [10]) | 12 | | .[10]) | 11 | | .[10]) | . | . | . |
| Posen | S | . | . | . | 18 | 307 | — | 369 | 4 254 | . | 4 | 26 | 100 |
| „ | D | 32 | 293 | . | 56 | 260 | — | 32 | 293 | 245 | — | — | — |
| Potsdam | D | 29 | 29 | . | 10 | 28 | . | 172 | 1 838 | . | . | . | 39 |
| Spandau | D | . | 781 | — | . | 1 768 | 564 | . | 3 420 | 4 437 | . | 21 | . |
| Stettin | D | . | . | . | . | . | . | . | 228 | — | . | . | . |
| Straßburg i. E. | D | 382 | 5 348 | 1 187 | 4 113 | 57 582 | 20 247 | | | | 18 | 108 | 721 |
| Stuttgart | S | — | — | — | 41 | 320 | — | 588 | 4 123 | — | 17 | 68 | 1 637 |
| „ | D | 232 | 663 | — | 546 | 1 288 | 1 282 | 3 331 | 8 164 | 7 984 | — | — | — |
| Wiesbaden | S | 3 | 42 | . | 33 | 462 | . | 1 054 | 14 092 | . | . | . | 31 |
| „ | D | 14 | 14 | . | 53 | 53 | . | 441 | 441 | . | . | . | — |
| Würzburg* | D | 1 | 1 | . | 3 | 3 | . | . | . | . | . | . | — |
| Zwickau* | D | 1 | 1 | — | 7 | 77 | 77 | 27 | 297 | 297 | — | — | 34 |

Digitized by Google

## Tabelle I c. Einquartierte Truppen usw. im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte (* = Kalenderjahr) | S = Standquartiertruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere: Zahl der Köpfe | Offiziere: Dauer in Tagen | Offiziere: Davon mit Naturalverpflegung | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang: Zahl der Köpfe | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang: Dauer in Tagen | Feldwebel u. andere im Unteroffizierrang: Davon mit Naturalverpflegung | Soldaten (Gemeine): Zahl der Köpfe | Soldaten (Gemeine): Dauer in Tagen | Soldaten (Gemeine): Davon mit Naturalverpflegung | Geschäftszimmer: Zahl | Geschäftszimmer: Tage | Pferde: Zahl | Pferde: Tage |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen* | S | — | — | — | 37 | 4 773 | — | 713 | 91 977 | — | — | — | 45 | 5 220 |
| „ | D | 17 | 170 | — | 36 | 360 | 72 | 202 | 2 020 | 404 | — | — | — | — |
| Altona | D | 12 | 34 | — | — | — | — | 5 | 109 | 1 | — | — | 49 | 2 009 |
| Augsburg* | D | 12 | 12 | — | 1 | 1 | — | 4 | 4 | — | — | — | 8 | 8 |
| Barmen* | D | 12 | 12 | 12 | 213 | 213 | 213 | 249 | 249 | 249 | . | . | . | . |
| Berlin | S | — | — | — | 6 931 | 207 745 | 386 | 4 501 | 40 300 | 35 665 | 36 | 85 | 177 | 919 |
| „ | D | 529 | 2 810 | 881 | 1 029 | 9 099 | 2 184 | 10 050 | 27 445 | 25 198 | — | — | — | — |
| Bochum* | S | . | . | . | 8 | 18 | . | 17 | 315 | . | . | . | . | . |
| „ | D | 21 | 21 | . | 79 | 79 | . | 502 | 502 | . | . | . | . | . |
| Bremen | S | — | — | — | 28 | 370 | — | 875 | 12 253 | — | 2 | 2 | 541 | 901 |
| „ | D | 54 | 398 | 329 | 121 | 526 | 440 | 689 | 1 191 | 514 | — | — | — | — |
| Breslau* | S | — | — | — | 345 | 8 077 | — | 1 063 | 11 437 | — | — | — | 2 | 2 |
| „ | D | 70 | 132 | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| Cassel | S | 2 | 720 | — | 62 | 21 966 | — | 634 | 228 156 | — | 11 | 3 960 | 32 | 32 |
| „ | D | 11 | 30 | — | 186[1]) | 1 240[1]) | 10 | 1 743[1]), | 20 655[1]) | 41 | — | — | — | — |
| Charlottenburg | D | 1 | 10 | . | 9 | 129 | . | | | | — | — | 42 | 380 |
| Chemnitz* | D | 504 | 1 401 | — | 710 | 3 214 | 2 299 | 6 476 | 24 715 | 15 155 | 63 | 191 | 858 | 3 551 |
| Cöln | D | 59 | 176 | 10 | 692 | 1 493 | 301 | 995 | 1 167 | 269 | . | . | 146 | 236 |
| Crefeld | D | 29 | 29 | 29 | 11 | 11 | 11 | 57 | 57 | 57 | . | . | 53 | 53 |
| Danzig | S | . | . | . | 3 | 895 | . | 4 | 1 460 | . | . | . | 4 | 8 |
| „ | D | 44 | 180 | . | 66 | 928 | . | 1 009 | 11 180 | . | . | . | — | — |
| Dortmund* | D | 28 | 34 | 17 | 101 | 131 | 72 | 459 | 1 203 | 413 | . | . | 275 | 444 |
| Dresden* | S | — | — | — | 50 | 774 | — | 1 457 | 11 691 | — | — | — | 56 | 717 |
| „ | D | 102 | 1 310 | 1 239[3]) | 3 | 9 | 9 | 12 | 1 440 | 1 309 | — | — | — | — |
| Düsseldorf | S | — | — | — | 287[2]) | 287[2]) | — | | | | — | — | — | — |
| „ | D | 11 | 11 | — | 481 | 481 | — | | | | — | — | — | — |
| Duisburg* | D | 5 | 5 | — | 96 | 96 | 44 | | | | . | . | 50 | 50 |
| Elberfeld | D | 17 | 17 | — | 1 134 | 1 134 | 177 | | | | — | — | 298 | 298 |
| Erfurt | S | 5 | 45 | — | 10 | 90 | 90 | 82 | 738 | 738 | 2 | 16 | 13 | 13 |
| „ | D | 20 | 35 | 17 | 34 | 212 | . | 608 | 5 044 | 75 | — | — | — | — |
| Essen* | S | . | . | . | 29 | 870 | . | 5 | 150 | . | . | . | . | . |
| „ | D | 26 | 26 | . | 133 | 238 | . | 292 | 1 063 | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | S | — | — | — | 168 | 1 299 | — | 1 477 | 8 055 | — | 7 | 46 | 407 | 434 |
| „ | D | 41 | 41 | . | 183 | 190 | 93 | 1 599 | 1 624 | 657 | — | — | — | — |
| Frankfurt a. O. | S | 11 | 31 | 9 | 9 | 117 | 2 | 813 | 10 569 | 40 | . | . | 24 | 48 |
| „ | D | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 1 | 6 | 6 | 6 | . | . | — | — |
| Freiburg i. Br.* | Su.D | — | — | — | 341 | 1 358 | 1 358 | 1 084 | 12 628 | 12 628 | 3 | 4 | 27 | 81 |
| Görlitz* | S | — | — | — | 32 | 445 | — | 373 | 4 849 | — | — | — | 88 | 504 |
| „ | D | 43 | 129 | 129 | 10 | 29 | 29 | 81 | 401 | 229 | — | — | — | — |



Digitized by Google

(Noch Tabelle Ic.)

| Städte (* = Kalenderjahr) | S = Standquartiertruppen D = Durchmarschtruppen | Offiziere | | | Feldwebel u. andere im Unterofflzierrang | | | Soldaten (Gemeine) | | | Geschäftszimmer | | Pferde |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl der Köpfe | Dauer in Tagen | Davon mit Naturalverpflegung | Zahl | Tage | Zahl |
| Halle a. S. | S | — | — | — | 908 | 908 | — | 5 859 | 5 859 | — | 84 | 84 | 2 947 |
| „ | D | 714 | 714 | — | 1 660 | 1 660 | — | 9 813 | 9 813 | — | — | — | — |
| Hamburg* | S | — | — | — | 9 | 78 | — | 213 | 4 227 | — | — | — | — |
| „ | D | 22 | 44 | — | 135 | 334 | 95 | 282 | 336 | 104 | — | — | — |
| Hannover | S | 11 | 49 | — | 388 | 26 817 | — | 2 808 | 80 724 | — | 2 | 4 | 783 |
| „ | D | 30 | 66 | — | 122 | 210 | 200 | 879 | 1 360 | 1 317 | — | — | — |
| Karlsruhe i. B.* | D | 5 | 60 | — | 245 | 3 084 | — | | | | — | — | — |
| Kiel | S | . | . | . | 55 | 20 075 | — | . | . | . | 4 | 8 | 55 |
| „ | D | 52 | 89 | 74 | 122 | 226 | 210 | . | . | . | — | — | — |
| Königsberg i. Pr. | S | 41 | 41 | — | 1 396 | 1 396 | — | 4 686 | 4 686 | — | 231 | 231 | 3 265 |
| „ | D | 1 896 | 1 896 | 1 463[6] | 2 333 | 2 333 | 1 573 | 14 381 | 14 381 | 8 600 | — | — | — |
| Leipzig* | S | — | — | — | 279 | 3 156 | — | 3 324 | 35 835 | — | — | — | — |
| „ | D | 22 | 22 | — | 2 | 2 | — | 28 | 28 | — | — | — | — |
| Liegnitz | S | . | . | . | 17 | 199 | . | 561 | 7 688 | . | 54 | 200 | 1 939 |
| „ | D | 758 | 1 779 | 1 635 | 1 667 | 4 479 | 4 479 | 9 170 | 32 383 | 32 383 | — | — | — |
| Lübeck | S | 3 | 3 | — | 33 | 291 | — | 668 | 4 128 | — | 9 | 9 | 139 |
| „ | D | 31 | 44 | 42 | 58 | 86 | 64 | 370 | 470 | 226 | — | — | — |
| Magdeburg | S | 9 | 106 | — | 124 | 1 981 | — | 1 997 | 27 398 | — | — | — | 257 |
| „ | D | 28 | 54 | 31 | 35 | 45 | 9 | 80 | 198 | 23 | — | — | — |
| Mainz | D | 212 | 2 562 | 1 673 | 11 | 183 | 28 | 212 | 2 252 | 78 | — | — | — |
| Mannheim* | S | — | — | — | 251 | 2 500 | — | | | | 2 | 2 | 11 |
| „ | D | 11 | 43 | — | 201 | 972 | 965 | | | | — | — | — |
| Metz* | D | 251 | 2 234 | — | 10 | 71 | — | 259 | 2 320 | — | 8 | 67 | 92 |
| München* | D | 194 | 1 793 | — | 12 | 125 | — | 23 | 345 | — | 1 | 10 | — |
| Nürnberg* | D | 31 | 899 | — | 23 | 667 | 144 | 145 | 4 205 | 873 | — | — | 109 |
| Plauen i. V.* | S | 3 | . | . | 13 | . | . | 11 | . | . | . | . | . |
| Posen | S | . | . | . | 11 | 255 | . | 960 | 16 526 | . | 2 | 4 | 257 |
| „ | D | 12 | 125 | — | 130 | 1 553 | — | 961 | 6 516 | 258 | — | — | — |
| Potsdam | D | 137 | 399 | . | 6 | 16 | . | 184 | 2 596 | . | . | . | 17 |
| Spandau | D | . | 33 | — | . | 4 023 | 144 | | | | . | 21 | . |
| Stettin[5] | D | . | . | . | . | . | . | . | 56 207 | 44 287 | . | 45 | . |
| Straßburg | D | 50 | 500 | 248 | 90 | 1 260 | 861 | | | | — | — | 59 |
| Stuttgart | S | — | — | — | 32 | 340 | — | 333 | 3 913 | — | — | — | — |
| Wiesbaden | S | . | . | . | 27 | 378 | . | 508 | 6 604 | . | 2 | 2 | 72 |
| „ | D | 46 | 92 | 92 | 81 | 81 | 81 | 640 | 640 | 640 | — | — | — |
| Würzburg* | D | 37 | 37 | . | 2 | 2 | . | . | . | . | . | . | — |
| Zwickau* | D | 2 | 20 | — | 7 | 126 | 126 | 49 | 882 | 882 | — | — | 52 |

Digitized by Google

# Tabelle IIa. Einquartierungskosten und deren Erstattung

im Jahre 1898 oder 1898/99.

| Städte (* = Kalenderjahr) | Kosten: für Einquartierung | Kosten: für Truppenverpflegung u. Fourage | Kosten: für Vorspann | Kosten: überhaupt | Hiervon erstattet von: der Militärverwaltung | der Stadtgemeinde: + | der Stadtgemeinde | den Grundstücksbesitzern |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | | ℳ | ℳ |
| Aachen* | 11 576 | 28 155 | 818 | 40 549 | 15 435 | a | 25 114 | — |
| Altona | 1 269 | 20 | — | 1 289 | 429 | b | 860 | — |
| Augsburg* | 600 | — | — | 600 | 206 | a | 394 | — |
| Barmen* | 4 461 | — | — | 4 461 | 82 | a | 4 379 | — |
| Berlin | 139 988 | 785 | 265 | 141 038 | 89 926 | . | 36 | . |
| Bochum* | . | . | . | . | 308 | . | . | . |
| Bremen | 7 160[1]) | 1 713[1]) | — | 8 873[2]) | 2 932 | b | 5 941 | — |
| Breslau* | 105 691 | 68 | — | 105 759 | 31 457 | — | [10]) | 74 302 |
| Cassel | 21 454 | 6 | — | 21 460[4]) | 44 879 | b | 2 | — |
| Charlottenburg | 212 | 213 | 270 | 695 | 452 | b | 116 | 137 |
| Chemnitz* | 1 387 | 402 | 190 | 1 979 | 959 | . | 1 020 | — |
| Cöln | 4 917 | 156 | 1 377 | 6 450 | 4 114 | . | . | 2 344 |
| Crefeld | 175 | 186 | — | 361 | 222 | a | 139 | — |
| Danzig | 3 238 | . | . | . | 2 237 | a | 1 001 | . |
| „ | | | | | | b | 925 | |
| Dortmund* | 171 | 332 | — | 503 | 480 | a | 23 | — |
| Dresden* | 42 668 | 35 855 | 1 802 | 80 325[1]) | 43 985 | a | 35 770 | — |
| „ | | | | | | b | 36 342 | |
| Düsseldorf | 15 564 | 54 | 726 | 16 344 | 2 462 | — | 13 882[11]) | — |
| Duisburg* | . | . | . | . | 106 | — | . | . |
| Elberfeld | 1 031 | 226 | — | 1 257[3]) | 511 | b | 746 | — |
| Erfurt | . | . | . | . | 5 029 | . | — | — |
| Essen* | 534 | . | . | . | 113 | a | 421 | . |
| „ | | | | | | b | 421 | . |
| Frankfurt a. M. | 59 574 | | 958 | 60 532 | 3 723 | a | 56 809 | |
| „ | | | | | | b | 47 499 | . |
| Frankfurt a. O. | 10 619 | 358 | — | 10 977 | 5 258 | a | 5 719 | — |
| Freiburg i. B.* | 8 342 | 3 461 | 47 | 11 850 | 4 484 | a | 4 212[5]) | . |
| „ | | | | | | b | 3 440[5]) | . |
| Görlitz | 5 047 | — | — | 5 047 | 2 037 | a | 3 010 | — |
| Halle a. S. | 4 718 | 95 | 18 | 4 831 | 1 097 | b | 3 734 | — |
| Hamburg* | 4 284 | — | — | 4 284 | 1 153 | b | 3 131 | — |
| Hannover | 105 906 | — | — | 105 906 | 55 580 | a | 50 326 | — |
| „ | | | | | | b | 45 642 | |
| Karlsruhe i. B.* | 27 816 | 27 743 | 73 | 55 632 | 15 828 | . | 11 988 | . |
| Kiel | 26 690 | 273 | 92 | 27 055 | 1 051 | b | 26 004 | — |
| Königsberg | 2 033 | — | — | 2 033 | 1 060 | b | 973 | — |
| Leipzig* | 42 177 | . | . | 42 177 | 16 217 | . | . | . |
| Liegnitz | 5 859[6]) | 501 | 84 | 6 444 | 3 382 | — | — | 3 062 |
| Lübeck | 11 006 | 254 | 14 | 11 274 | 2 025 | a | 9 249 | — |
| „ | | | | | | b | 8 393 | — |
| Magdeburg | 8 007 | 171 | 497 | 8 675 | 2 737 | b | 5 938 | — |
| Mainz | 8 923 | 6 701 | 288 | 15 912 | 7 729 | b | 8 183 | — |
| Mannheim* | 4 849 | 310 | 14 | 5 173 | 1 227 | . | [7]) | [7]) |
| Metz* | 3 222 | 126 | 2 393 | 5 741 | 4 419 | — | — | 1 402 |
| München* | 1 585 | — | — | 1 585 | 864 | b | 721[8]) | — |
| Nürnberg* | 218 | 86 | — | 304 | 83 | — | — | 221 |
| Posen | 19 644 | 7 378 | 349 | 27 371 | 13 634 | a | 5 526 | 8 211 |
| Potsdam | 16 | 2 | 1 023 | 1 041 | 650 | b | 391 | — |
| Spandau | 3 531 | 186 | 2 796 | 6 513 | 5 466 | — | 1 047 | — |
| Stettin | 3 044 | 483 | 77 | 3 604 | 1 505 | b | 2 099 | — |
| Straßburg | 4 402 | — | 654 | 5 056 | 4 528 | . | 528 | — |
| Stuttgart | 8 087 | | 787 | 8 874 | 8 144[9]) | — | — | — |
| Wiesbaden | 4 032 | — | — | 4 032 | 886 | b | 3 146 | — |
| Würzburg* | . | . | . | . | 86 | — | . | . |
| Zwickau* | 426 | | 318 | 744 | 509 | a | 235 | — |

+ a = einschließlich Verwaltungskosten, b = ausschließlich Verwaltungskosten.

Digitized by Google

## Tabelle IIb. Einquartierungskosten und deren Erstattung im Jahre 1899 oder 1899/1900.

| Städte (* = Kalenderjahr) | Kosten: für Einquartierung | Kosten: für Truppenverpflegung u. Fourage | Kosten: für Vorspann | Kosten: überhaupt | Hiervon erstattet von: der Militärverwaltung | der Stadtgemeinde: + | der Stadtgemeinde: ℳ | den Grundstücksbesitzern |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | | ℳ | ℳ |
| Aachen* | 6 431 | 59 | 72 | 6 562 | 1 598 | a | 4 964 | — |
| Altona | 913 | — | — | 913 | 382 | b | 531 | — |
| Augsburg* | 690 | 870 | — | 1 560 | 706 | a | 854 | — |
| Barmen* | 4 570 | — | — | 4 570 | 127 | a | 4 443 | — |
| Berlin | 150 137 | 474 | 605 | 151 216 | 100 301 | . | 114 | . |
| Bochum* | . | . | . | . | 708 | . | . | . |
| Bremen | 7 371[1]) | 344[1]) | — | 7 715[1]) | 2 069 | b | 5 646 | — |
| Breslau* | 33 539 | 257 | — | 33 796 | 11 207 | — | — | 22 589 |
| Cassel | 23 850 | 34 | — | 23 884 | 45 610 | b | 11 | — |
| Charlottenburg | 578 | 445 | 567 | 1 590 | 920 | b | 255 | 415 |
| Chemnitz* | 702 | 324 | — | 1 026 | 481 | . | 545 | — |
| Cöln | 7 226 | 4 357 | 4 012 | 15 595 | 10 914 | . | . | 4 928 |
| Crefeld | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Danzig | 4 757 | . | . | . | 2 448 | a | 2 309 | . |
| " | | | | | | b | 2 283 | |
| Dortmund* | 407 | 1 578 | 40 | 2 025 | 1 966 | a | 59 | — |
| Dresden* | 30 435 | 12 594 | 883 | 43 912 | 20 754 | a | 28 510 | . |
| " | | | | | | b | 23 158 | |
| Düsseldorf | 3 058 | 748 | 1 817 | 5 623 | 2 384 | a | 3 239 | — |
| Duisburg* | . | . | . | . | 875 | . | . | . |
| Elberfeld | 510[2]) | — | — | 510[2]) | 61 | b | 449[1]) | — |
| Erfurt | . | . | . | . | 12 692 | . | . | . |
| Essen* | 2 232 | 723 | . | 2 955 | 857 | a | 2 098 | . |
| " | | | | | | b | 2 098 | |
| Frankfurt a. M. | 63 614 | | 1 310 | 64 924 | 8 786 | a | 56 138 | . |
| " | | | | | | b | 46 928 | |
| Frankfurt a. O. | 4 272 | 1 557 | — | 5 829 | 3 719 | a | 2 110 | — |
| Freiburg i. Br.* | 4 077 | 30 | — | 4 107 | 1 805 | a | 2 285 | — |
| " | | | | | | b | 1 518 | |
| Görlitz | 4 808 | 746 | 48 | 5 602 | 2 517 | a | 3 085 | — |
| Halle a. S. | 4 373 | 301 | — | 4 674 | 846 | b | 3 828 | — |
| Hamburg* | 3 158 | 115 | — | 3 273 | 860 | | 2 413 | — |
| Hannover | 41 268 | — | — | 41 268 | 19 466 | a | 21 802 | — |
| " | | | | | | b | 17 127 | |
| Karlsruhe i. B.* | 34 124 | 30 835 | 255 | 65 214 | 62 999 | . | 1 960 | — |
| Kiel | 29 967 | 282 | 35 | 30 284 | 1 383 | b | 28 901 | — |
| Königsberg | 4 330 | | — | 4 330 | 2 527 | b | 1 803 | — |
| Leipzig* | 36 049 | . | . | . | 14 513 | — | . | . |
| Liegnitz | 4 791[3]) | 12 | 105 | 4 908 | 2 312 | — | — | 2 596 |
| Lübeck | 18 929 | 3 946 | 909 | 23 784 | 7 337 | a | 16 447 | — |
| " | | | | | | b | 15 412 | |
| Magdeburg | 7 713 | 41 | 106 | 7 860 | 1 352 | b | 6 508 | — |
| Mainz | 7 845 | 1 545 | — | 9 390 | 4 218 | b | 5 172 | — |
| Mannheim* | 2 931 | 822 | . | [4]) | 1 504 | . | 2 248 | [4]) |
| Metz* | 7 783 | 88 | 2 520 | 10 391 | 6 847 | — | — | 3 544 |
| München* | 2 510 | 305 | — | 2 815 | 1 741 | b | 1 098[5]) | — |
| Nürnberg* | [1]) | [1]) | 9 | [1]) | 189 | | — | — |
| Posen | 9 276 | 196 | 239 | 9 711 | 3 602 | a | 1 969 | 4 140 |
| Potsdam | 235 | 70 | 1 329 | 1 634 | 1 215 | b | 419 | — |
| Spandau | 11 712 | 4 097 | 3 270 | 19 079 | 13 831 | b | 5 248 | — |
| Stettin | 230 | 23 | 21 | 274 | 136 | b | 138 | — |
| Straßburg | 20 548 | | 1 565 | 22 113 | 18 834 | . | 3 279 | — |
| Stuttgart | 11 091 | | 163 | 11 154 | 11 526 | a | 2 | — |
| Wiesbaden | 4 745 | 1 299 | — | 6 044 | 1 208 | b | 4 836 | — |
| Würzburg* | . | . | . | . | 2 | . | . | . |
| Zwickau* | 388 | | 210 | 598 | 372 | | 226 | — |

+ a = einschließlich Verwaltungskosten, b = ausschließlich Verwaltungskosten.

Digitized by Google

# Tabelle IIc. Einquartierungskosten und deren Erstattung

im Jahre 1900 oder 1900/1901.

| Städte (* = Kalenderjahr) | Kosten | | | | Hiervon erstattet von | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | für Einquartierung | für Truppenverpflegung u. Fourage | für Vorspann | überhaupt | der Militärverwaltung | | der Stadtgemeinde | den Grundstücksbesitzern |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | + | ℳ | ℳ |
| Aachen* | 6 506 | 32 | — | 6 538 | 1 611 | a | 4 927 | — |
| Altona | 670 | 2 | — | 672 | 286 | b | 386 | — |
| Augsburg* | 149 | — | — | 149 | 46 | a | 103 | — |
| Barmen* | 3 713 | — | — | 3 713 | 384 | a | 3 329 | — |
| Berlin | 211 557 | 20 455 | 1 400 | 233 412 | 136 083 | . | 266 | . |
| Bochum* | . | . | . | . | 89 | . | . | . |
| Bremen | 11 785 [1] | 2 671 [1] | — | 14 456 [1, 2] | 4 737 | b | 9 719 | — |
| Breslau* | 14 541 | — | — | 14 541 | 4 465 | — | — | 10 076 |
| Cassel | 22 135 | 58 | 105 | 22 298 | 47 002 | b | 17 | — |
| Charlottenburg | 443 | . | 699 | 1 142 | 564 | b | 256 | 322 |
| Chemnitz* | 5 619 | 1 922 | 393 | 7 934 | 3 147 | . | 4 787 | — |
| Cöln a. Rh. | 2 805 | 369 | 527 | 3 701 | 1 686 | — | — | 2 085 |
| Crefeld | 148 | 176 | — | 324 | 179 | a | 145 | — |
| Danzig | 5 962 | . | . | . | 3 322 | a | 2 640 | . |
| " | . | . | . | . | . | b | 2 536 | . |
| Dortmund* | 300 | 1 307 | — | 1 607 | 1 380 | a | 227 | — |
| Dresden* | 10 959 | 2 225 | 807 | 13 991 | 6 664 | a | 16 211 | — |
| " | . | . | . | . | . | b | 7 326 | . |
| Düsseldorf | 2 008 | — | 549 | 2 557 | 545 | a | 2 012 | — |
| Duisburg* | . | . | . | . | 111 | . | . | . |
| Elberfeld | 1 328 | 350 | — | 1 678 [2] | 602 | b | 1 076 | — |
| Erfurt | . | . | . | . | 1 859 | . | . | . |
| Essen* | 2 238 | . | . | . | 504 | a | 1 733 | . |
| | | | | | | b | 1 733 | . |
| Frankfurt a. M. | 60 748 | | — | 60 748 | 3 407 | a | 57 341 | . |
| " | . | | . | . | . | b | 47 949 | . |
| Frankfurt a. O. | 3 598 | 45 | — | 3 643 | 1 581 | a | 2 062 | — |
| Freiburg i. Br.* | 4 152 | — | 152 | 4 304 | 2 539 | a | 1 245 | 1 245 |
| " | . | . | . | . | . | b | 149 | . |
| Görlitz | 2 745 | 582 | 48 | 3 375 | 1 605 | a | 1 770 | — |
| Halle a. S. | 15 512 | 22 005 | 4 426 | 41 943 | 20 820 | b | 21 123 | — |
| Hamburg* | 3 466 | 328 | — | 3 794 | 1 255 | . | 2 539 | — |
| Hannover | 48 182 | — | — | 48 182 | 22 662 | a | 25 520 | — |
| " | . | . | . | . | . | b | 20 520 | . |
| Karlsruhe i.B.* | 1 680 | — | — | 1 680 | 592 | . | 1 088 | — |
| Kiel | 30 014 | 1 866 | 253 | 32 133 | 3 650 | b | 28 483 | — |
| Königsbergi.Pr. | 34 634 | | — | 34 634 | 15 225 | b | 19 408 | — |
| Leipzig* | 20 161 | . | . | . | 6 117 | . | . | . |
| Liegnitz | 46 743 [1] | 1 780 | 2 202 | 50 725 | 42 934 | — | — | 7 791 |
| Lübeck | 6 395 | 503 | 61 | 6 959 | 1 489 | a | 5 470 | — |
| " | . | . | . | . | . | b | 4 588 | . |
| Magdeburg | 16 133 | 180 | — | 16 313 | 4 916 | b | 11 397 | — |
| Mainz | 6 863 | 1 117 | — | 7 980 | 3 986 | b | 3 994 | — |
| Mannheim* | 3 221 | 1 179 | 28 | 4 428 | 1 475 | . | 2 953 | — |
| Metz* | 6 262 | — | 2 114 | 8 376 | 5 563 | . | 2 813 | — |
| München* | 7 253 | — | — | 7 253 | 2 626 | b | 4 627 [4] | — |
| Nürnberg* | . | . | . | . | 340 | . | . | . |
| Posen | 15 435 | 38 | 875 | 16 348 | 5 633 | a | 6 492 | 4 223 |
| Potsdam | 773 | 226 | 1 302 | 2 301 | 1 832 | b | 469 | — |
| Spandau | 9 977 | 692 | 435 | 11 104 | 6 018 | b | 5 086 | — |
| Stettin | 12 073 | 39 061 | 429 | 51 563 | . | b | 81 614 | . |
| Straßburg i. E. | 994 | | 196 | 1 190 | 1 051 | . | 139 | — |
| Stuttgart | 852 | — | — | 852 | 627 | . | . | . |
| Wiesbaden | 5 048 | 3 270 | 512 | 8 830 | 2 518 | b | 6 851 | — |
| Würzburg* | . | . | . | . | 121 | . | . | . |
| Zwickau* | 789 | | 206 | 995 | 509 | a | 486 | — |

+ a = einschließlich Verwaltungskosten, b = ausschließlich Verwaltungskosten.

Digitized by Google

## Bemerkungen
### zu Tabelle Ia betr. 1898 oder 1898/99.

[1]) D. i. Morgenkost. — [2]) Einschließlich der Selbstmieter, welche einen städtischen Serviszuschuß erhalten. — [3]) D. i. Abendkost. — [4]) Einschließlich der im städtischen Einquartierungshause untergebrachten Soldaten. — [5]) Nur Morgenkost. — [6]) Außerdem Heizung an 175 Tagen. — [7]) Dem Königl. Bezirkskommando ist ein Gebäude von der Stadt zur Verfügung gestellt, in welchem sich auch die Geschäftszimmer und Kammern befinden; 2 Offiziere mit je einem Burschen haben Privatwohnung. Für das fragliche Gebäude bekommt die Stadt einen jährlichen Mietzins von 3200 Mk. — [8]) Die Dauer der Quartierleistung für die gesamten Durchmarschtruppen betrug 1963 Tage. — [9]) Die Naturalverpflegung trat im ganzen an 642 Tagen in Kraft. — [10]) Die Naturalleistung für Offiziere war nur Morgenkost.

### Zu Tabelle Ib betr. 1899 oder 1899/1900.

[1]) Vgl. Bem. 4 zu Tab. Ia. — [2]) Vgl. Bem. 1, zu Tab. Ia. — [3]) Vgl. Bem. 2 zu Tab. Ia. — [4]) Davon 3 Wachtlokale. — [5]) Teilweise volle Tages-, teilweise nur Abendkost. — [6]) Die Dauer der Quartierleistung für die gesamten Durchmarschtruppen betrug 3436 Tage. — [7]) Die Naturalverpflegung trat im ganzen an 2310 Tagen in Kraft. — [8]) Vgl. Bem. 10 zu Tab. Ia. — [9]), [10]) Nur Morgenkost.

### Zu Tabelle Ic betr. 1900/1901.

[1]) Vgl. Bem. 4 zu Tab. Ia. — [2]) Vgl. Bem. 2 zu Tab. Ia. — [3]) Vgl. Bem. 1 zu Tab. Ia. — [4]) Vgl. Bem. 7 zu Tab. Ia. — [5]) Kaisermanöver fanden statt. — [6]) Nur Morgenkost.

### Zu Tabelle IIa betr. 1898 oder 1898/1899.

[1]) Einschließlich Serviszuschuß an Unteroffiziere in der Garnison, wofür keine Beträge zurückerstattet sind. — [2]) Die außerordentlichen Kosten bei der Einquartierung des Dragoner-Regiments Nr. 19 sind in den angegebenen Beträgen nicht mit enthalten. — [3]) Einschließlich für Truppenverpflegung. — [4]) Die Ausgaben betrugen: a) für Einquartierung in Stadtquartieren 2963 Mk., b) für Unterhaltung des Einquartierungshauses 5065 Mk. — c) für Neuanschaffung und Unterhaltung des Inventars, sowie sonstige Kosten 13 432 Mk. — [5]) Außerdem trug die Stadtgemeinde noch 2154 Mk. [6]) Einschließlich Mundverpflegung. — [7]) Die Einquartierung wird bei Wirten untergebracht, mit denen Verträge bestehen. — [8]) Außerdem 80 Mk. allgemeine Kosten und 160 Mk. Mietanschlag. — [9]) Der Mehraufwand ist durch den staatlichen Zuschuß zu den Einquartierungskosten gedeckt. — [10]) An sächlichen Verwaltungskosten wurden 340 Mk. verausgabt, bezüglich der persönlichen Verwaltungskosten liegen Angaben nicht vor. — [11]) Einschließlich von der Stadt geleistete Serviszuschüsse an Selbstmieter; (i. J. 1898: 3206 Mk., 1899: 1364 Mk., 1900: 1677 Mk.).

### Zu Tabelle IIb betr. 1899 oder 1899/1900.

[1]) Vgl. Bem. 1 und 2 zu Tab. IIa. — [2]) Außerdem sind verausgabt: 1643 Mk. für bereit gestelltes Notquartier für 272 Offiziere, 5045 Unteroffiziere und Mannschaften und 712 Pferde, welche nicht in Anspruch genommen wurden. — [3]) Vgl. Bem. 6 zu Tab. IIa. — [4]) Vgl. Bem. 7 zu Tab. IIa. — [5]) Außerdem 76 Mk. allgemeine Kosten und 160 Mk. Mietanschlag.

### Zu Tabelle IIc betr. 1900 oder 1900/1901.

[1]) Einschl. 142 Mk. für verabfolgte freiwillige Verpflegung für Offiziere, wofür keine Vergütung geleistet ist. Vgl. auch Bem. 1 zu Tab. IIa. — [2]) Die außerordentlichen Kosten bei der Einquartierung des Dragoner-Regiments Nr. 19 sind in den angegebenen Beträgen nicht mit enthalten. — [3]) Vgl. Bem. 6 zu Tab. IIa. — [4]) Außerdem 94 Mk. allgemeine Kosten und 160 Mk. Mietanschlag. — [5]) Da die Mannschaften teilweise bei den Quartierträgern selbst untergebracht wurden, können die erwachsenen Kosten nicht angegeben werden.

Digitized by Google

# XXV.

# Stadtschuldenwesen.

Von

**Dr. Gustav Tenius,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Dortmund.

Die Darstellung des Schuldenstandes der im Jahrbuch verzeichneten Städte ist für das Berichtsjahr wieder in derselben Weise und nach denselben Gesichtspunkten erfolgt wie für das Vorjahr. — Die zur Materialbeschaffung ausgegebenen Fragebogen sind dieses Mal von 47 Städten beantwortet. Bei der Bearbeitung des durch dieselben gewonnenen Materials war es häufig nötig, die Haushaltspläne und Verwaltungsberichte der einzelnen Städte zu Rate zu ziehen, um Zweifel über verschiedenartige Auffassung in der Fragebeantwortung nach Möglichkeit zu beheben und die Darstellung für alle Städte möglichst gleichartig zu gestalten. — Für die 5 Städte Braunschweig, Darmstadt, München-Gladbach, Mülhausen i. E. und Münster sind die Angaben, soweit es möglich war, den entsprechenden Haushaltsplänen und Verwaltungsberichten dieser Städte entnommen. — Die 3 Städte Bremen, Hamburg, Lübeck kommen für den vorliegenden Abschnitt aus den schon früher dargelegten Gründen nicht in Betracht. — Sämtliche Angaben beziehen sich entweder auf das Kalenderjahr 1900 oder auf das Rechnungsjahr vom 1. April 1900 bis zum 31. März 1901 (1900/1901).

In der Tabelle II konnten diejenigen Städte, für welche das Material aus den diesbezüglichen Verwaltungsdrucksachen gewonnen werden mußte, keine Aufnahme finden, da hieraus die Einzelangaben über die im Laufe des Berichtsjahres neu aufgenommenen Schuldenbestandteile nicht in der erforderlichen Vollständigkeit zu ersehen waren.

Nach Tabelle I, Spalte 12, ist die Gesamtsumme der Passiven für die aufgeführten 52 Städte von 1 656 119 480 Mk. am Ende des Vorjahres auf 1 865 625 836 Mk. am Ende des Berichtsjahres oder um 209 506 356 Mk. gestiegen, während die im Laufe des Berichtsjahres erfolgten Tilgungen sich auf 31 669 469 Mk. ordentliche und 25 408 031 Mk. außerordentliche Tilgung belaufen.

Nach Tabelle II Spalte 8 haben von den 47 für dieselbe in Betracht kommenden Städten, welche die Fragebogen ausgefüllt haben, 41 im Laufe des Jahres Anleihen oder Schuldenbestandteile neu aufgenommen und zwar im Gesamtbetrage von 216 272 726 Mk.

Bei der vorliegenden Bearbeitung ist erneut die Frage erwogen worden, ob es ratsam erscheint, den Schuldenstand der Städte in Vergleich zu ihrer Bevölkerungszahl zu stellen und überhaupt eine vergleichende Betrachtung der Städte untereinander vorzunehmen. So sehr gerade das hier bearbeitete Gebiet des städtischen Finanzwesens zu einer solchen vergleichenden Betrachtung reizt, haben doch die im VII. Jahrgang dieses Jahrbuches, Seite 307 ff., und im VIII. Jahrgang, Seite 255 dargelegten Erwägungen die Oberhand behalten müssen, und es ist von der Berechnung von Verhältniszahlen Abstand genommen.

Digitized by Google

## Tabelle I. Hauptübersicht über den Schuldenstand der Städ die Ausgaben für Tilgu

| Nr. | Städte | Jahr | Anleiheschulden | Hypothekenschulden | Passivrenten und Lasten, kapitalisiert | Restkaufgelder | Vorübergehend aufgenommene Darlehne | Kauti (Am und sons |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| 1. | Aachen | 1900/01 | 16 863 200 | — | 52 240 | 381 139 | 491 526 | 5 |
| 2. | Altona | „ | 29 655 815 | — | — | 355 940 | 242 651 | – |
| 3. | Augsburg | 1900 | 10 169 900 | 92 421 | — | 1 056 000 | — | – |
| 4. | Barmen | 1900/01 | 31 749 780 | — | — | — | — | – |
| 5. | Berlin | „ | 272 591 350 | — | 410 000 | 2 335 500 | 9 743 373 | 11 2 |
| 6. | Bochum | „ | 8 556 652 | — | — | — | 1 718 060 | – |
| 7. | Braunschweig | „ | 23 424 680 | — | — | — | — | – |
| 8. | Breslau | „ | 35 747 500 | 885 900 | 105 564 | 92 220 | 16 681 763 | 3 4 |
| 9. | Cassel | „ | 18 275 972 | — | — | 104 328 | — | – |
| 10. | Charlottenburg | „ | 39 303 600 | 796 750 | — | 2 223 779 | — | 1 |
| 11. | Chemnitz | 1900 | 20 551 382 | — | — | — | — | 2 |
| 12. | Cöln | 1900/01 | 72 413 165 | — | — | — | 1 000 000 | – |
| 13. | Crefeld | „ | 15 436 020 | 7 620 | — | — | 1 415 800 | – |
| 14. | Danzig | „ | 12 993 600 | — | — | — | 250 000 | – |
| 15. | Darmstadt | „ | 17 619 988 | — | — | — | — | – |
| 16. | Dortmund | „ | 26 475 700 | 591 000 | 10 865 | 100 000 | 2 600 000 | – |
| 17. | Dresden | 1900 | 61 095 558 | 979 108 | 12 271 | 1 219 600 | — | – |
| 18. | Düsseldorf | 1900/01 | 43 041 322 | — | — | — | 1 100 000 | – |
| 19. | Duisburg | „ | 15 133 091 | 175 480 | — | 185 498 | 400 000 | – |
| 20. | Elberfeld | „ | 36 334 568 | 311 897 | — | — | 339 943 | – |
| 21. | Erfurt | „ | 9 378 800 | 145 438 | — | — | 125 000 | – |
| 22. | Essen | „ | 18 696 000 | — | — | 940 000 | — | – |
| 23. | Frankfurt a. M. | „ | 99 176 644 | — | — | 7 742 023 | — | – |
| 24. | Frankfurt a. O. | „ | 3 842 445 | 105 386 | — | 150 636 | 90 500 | – |
| 25. | Freiburg i. Br. | 1900 | 21 574 200 | — | — | 1 733 402 | 30 000 | – |
| 26. | Münch.-Gladbach | 1900/01 | 10 367 200 | — | — | — | — | – |
| 27. | Görlitz | „ | 3 486 862 | 653 978 | | 380 000 | | |
| 28 | Halle a. S. | „ | 22 140 331 | — | 220 546 | 1 016 551 | 182 312 | |
| 29. | Hannover | „ | 65 720 267 | — | 277 903 | 1 709 592 | — | 32 |
| 30. | Karlsruhe | 1900 | 24 986 490 | — | — | — | — | |
| 31. | Kiel | 1900/01 | 12 951 137 | — | 160 192 | 20 000 | 265 739 | – |
| 32. | Königsberg | „ | 32 845 400 | 2 451 755 | — | — | — | – |
| 33. | Leipzig | 1900 | 72 605 961 | 828 542 | 226 237 | 4 389 587 | 824 799 | – |
| 34. | Liegnitz | 1900/01 | 5 096 449 | — | — | — | — | – |
| 35. | Magdeburg | „ | 46 204 600 | 198 000 | — | 30 000 | 500 | – |
| 36. | Mainz | „ | 26 856 475 | 119 059 | — | 1 304 930 | — | 6 |
| 37. | Mannheim | 1900 | 41 813 744 | — | — | 110 186 | — | 1 |
| 38. | Metz | 1901/01 | — | — | — | — | — | – |
| 39. | Mülhausen i. E. | „ | 6 329 300 | — | — | — | — | – |
| 40. | München | 1900 | 132 334 928 | 15 038 077 | — | — | — | – |
| 41. | Münster i. W. | 1900/01 | 8 684 775 | — | 183 338 | — | — | – |
| 42. | Nürnberg | 1900 | 43 970 026 | 785 585 | — | — | — | 10 |
| 43. | Plauen i. V. | „ | 12 297 294 | — | — | 225 000 | — | – |
| 44. | Posen | 1900/01 | 15 346 215 | 1 170 311 | 9 062 | — | 21 000 | – |
| 45. | Potsdam | „ | 3 676 700 | 60 000 | — | — | 554 400 | – |
| 46. | Spandau | „ | 6 697 000 | 35 000 | — | — | — | 45 |
| 47. | Stettin | „ | 41 176 100 | 117 944 | 200 270 | 30 000 | — | – |
| 48. | Straßburg i. E. | „ | 22 516 267 | — | 7 998 | 1 659 338 | 1 240 000 | – |
| 49. | Stuttgart | „ | 27 208 300 | 196 067 | 15 515 | 502 360 | — | – |
| 50. | Wiesbaden | „ | 20 296 144 | — | — | 3 136 983 | — | – |
| 51. | Würzburg | 1900 | 18 569 174 | 83 500 | 16 838 | — | 258 385 | – |
| 52. | Zwickau | „ | 9 543 000 | — | — | 81 218 | — | – |

Digitized by Google

**m Schlusse des Jahres 1900 bezw. 1900/1901 sowie über nd Verzinsung der Schulden.**

| Ausgabe-reste ℳ | Sonstige Arten von Passiven ℳ | Summe ℳ | Ausgabe für Tilgung ordentliche ℳ | Ausgabe für Tilgung außerordentliche ℳ | Ausgabe für Verzinsung ℳ | Gesamtausgabe für Tilgung und Verzinsung ℳ | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. |
| — | — | 17 846 705 | 394 190 | 227 110 | 669 454 | 1 290 754 | Aachen. |
| — | — | 30 254 406 | 661 892 | 61 811 | 1 049 676 | 1 773 379 | Altona. |
| 89 603 | 399 949 | 16 807 873 | 339 100 | — | 551 777 | 890 877 | Augsburg. |
| — | — | 31 749 780 | 484 153 | 100 000 | 1 066 993 | 1 651 146 | Barmen. |
| 6 666 495 | — | 312 974 530 | 6 641 850 | — | 9 616 271 | 16 258 121 | Berlin. |
| — | 1 279 730 | 11 554 442 | 264 844 | — | 304 019 | 568 863 | Bochum. |
| — | — | 23 424 680 | 113 413 | — | 851 688 | 965 101 | Braunschweig. |
| — | 102 766 | 57 091 713 | 891 638 | — | 1 732 611 | 2 624 249 | Breslau. |
| — | 782 926 | 19 163 226 | 462 860 | 116 003 | 661 017 | 1 239 880 | Cassel. |
| 757 597 | 219 077 | 43 479 132 | 409 000 | — | 1 481 805 | 1 890 805 | Charlottenburg. |
| — | 2 327 514 | 23 081 910 | 690 915 | 760 570 | 621 586 | 2 073 071 | Chemnitz. |
| — | — | 73 413 165 | 1 161 959 | 7 559 476 | 2 152 749 | 10 874 184 | Cöln. |
| — | — | 16 859 440 | 274 492 | 230 300 | 445 334 | 950 126 | Crefeld. |
| 861 | — | 13 244 461 | 220 700 | — | 451 434 | 672 134 | Danzig. |
| — | 181 375 | 17 801 363 | 189 550 | — | 592 580 | 782 130 | Darmstadt. |
| — | — | 29 777 565 | 515 273 | 300 000 | 1 065 171 | 1 880 444 | Dortmund. |
| 43 865 | 198 994 | 63 549 396 | 872 440 | 113 500 | 2 052 056 | 3 037 996 | Dresden. |
| — | — | 44 141 322 | 701 218 | 50 000 | 1 469 217 | 2 220 435 | Düsseldorf. |
| 20 617 | 44 610 | 15 959 296 | 300 232 | — | 602 352 | 902 584 | Duisburg. |
| — | 170 000 | 47 156 408 | 809 234 | — | 1 738 004 | 2 547 238 | Elberfeld. |
| — | 126 421 | 9 775 659 | 151 069 | — | 312 090 | 463 159 | Erfurt. |
| — | — | 19 636 000 | 466 400 | — | 741 000 | 1 207 400 | Essen. |
| — | — | 106 918 667 | 1 827 461 | 1 900 000 | 3 739 916 | 7 467 377 | Frankfurt a. M. |
| — | 310 818 | 4 499 785 | 71 958 | 69 000 | 159 400 | 300 358 | Frankfurt a. O. |
| 38 496 | 61 442 | 23 437 540 | 536 472 | 1 927 900 | 654 364 | 3 118 736 | Freiburg i. Br. |
| — | — | 10 367 200 | 114 000 | — | 206 940 | 320 940 | Münch.-Gladbach |
| 16 048 | 4 479 960 | 9 016 848 | 73 887 | 166 694 | 297 435 | 538 016 | Görlitz. |
| 471 414 | 394 212 | 25 425 366 | 400 650 | 150 000 | 815 001 | 1 365 651 | Halle a. S. |
| — | 846 459 | 68 876 851 | 1 085 864 | 126 471 | 2 065 056 | 3 277 391 | Hannover. |
| — | — | 24 994 990 | 373 300 | 2 912 010 | 775 885 | 4 061 195 | Karlsruhe. |
| 210 937 | — | 13 608 005 | 377 567 | 8 975 | 471 919 | 858 461 | Kiel. |
| — | — | 35 297 155 | 617 507 | — | 1 092 890 | 1 710 397 | Königsberg. |
| — | 3 800 528 | 82 675 654 | 628 888 | 696 463 | 2 475 019 | 3 800 370 | Leipzig. |
| — | — | 5 096 449 | 151 398 | — | 182 810 | 334 208 | Liegnitz. |
| — | 212 812 | 46 645 912 | 777 100 | — | 1 536 972 | 2 314 072 | Magdeburg. |
| — | 2 056 952 | 30 343 916 | 139 230 | — | 996 652 | 1 135 882 | Mainz. |
| 1 044 159 | — | 42 969 824 | 331 532 | — | 1 185 188 | 1 516 720 | Mannheim. |
| — | — | — | — | — | — | — | Metz. |
| — | — | 6 329 300 | 236 183 | — | 228 670 | 464 853 | Mülhausen i. E. |
| 177 341 | — | 147 550 346 | 1 139 660 | 2 191 583 | 5 077 592 | 8 408 835 | München. |
| — | — | 8 868 113 | 202 924 | — | 308 915 | 511 839 | Münster i. W. |
| 65 120 | — | 44 929 431 | 505 591 | — | 1 522 032 | 2 027 623 | Nürnberg. |
| — | 37 256 | 12 559 550 | 207 589 | — | 459 707 | 667 296 | Plauen i. V. |
| — | — | 16 546 588 | 123 607 | 3 590 750 | 491 761 | 4 206 118 | Posen. |
| — | — | 4 291 100 | 87 900 | — | 169 847 | 257 747 | Potsdam. |
| 25 780 | — | 6 803 475 | 125 000 | — | 232 400 | 357 400 | Spandau. |
| 30 073 | 456 451 | 42 010 838 | 731 903 | — | 1 474 193 | 2 206 096 | Stettin. |
| 614 505 | 825 000 | 26 863 108 | 2 339 605 | 350 000 | 651 430 | 3 341 035 | Straßburg i. E. |
| 5 250 | 43 268 | 27 970 760 | 241 202 | — | 1 026 617 | 1 267 819 | Stuttgart. |
| — | — | 23 433 127 | 564 326 | — | 767 633 | 1 331 959 | Wiesbaden. |
| 1 151 | — | 18 929 048 | 575 643 | 1 462 080 | 619 878 | 2 657 601 | Würzburg. |
| — | — | 9 624 418 | 65 100 | 337 335 | 353 647 | 756 082 | Zwickau. |

Digitized by Google

Tabelle II. **Nachweisung der im Jahre 1900 bezw. 1900/1901 neu aufgenommen**

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingunge |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 1. | **Altona** | Vorübergehend aufgenommenes Darlehn | 242 651 | — | — | — |
| 2. | **Augsburg** | Hypothek | 15 443 | Bei Anwesenskäufen übernommen | — | — |
| 3. | **Bochum** | Vorläufiger Kredit | 1 718 060 | Bankkredit bei der Essener Kreditanstalt | — | Wird später auf aufzunehmende leihe übernom |
| 4. | **Breslau** | Anleihe von 1900 in Stadtanleihescheinen 7. 6. 1900 | 36 000 000 | Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stadtanleihescheinen. Auszugeben in 9 Teilbeträgen von je 4 000 000 Mark. | Je nach Lage des Geldmarktes zu 3 % bis 4 % am 1. 7. und 2. 1. | 1½ % + Z. v 1. April des a Ausgabe jedes Teilbeträge von 4 000 000 Mark genden Rechn jahres ab. |
| 5. | **Charlottenburg** | Anleihe von 1899 II. Abteilung 24. 7. 1898 | 8 000 000 | Durch ein Bankkonsortium zu 98,07 % | 4 % am 2. 1. und 1. 7. | 2¼ % + Z. Erste Tilgungsra am 1. 7. 190 letzte Tilgungsra am 1. 7. 19 |
| 6. | **Chemnitz** | Anleihe von 1890 19. 12. 1889 | 10 000 000 | Durch die Dresdener Bank. | 3½ % | 1½ % + Z. |

Digitized by Google

## Anleihen oder Schuldenbestandteile nebst Angabe über ihre Verwendung.

| Von dem Nominalbetrag im Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 242 651 | — | — | |
| 15 443 | — | — | |
| 718 060 | Erweiterung des Wasserwerks | 413 000 | |
| | Erweiterung des Elektrizitätswerks | 232 000 | |
| | Bau und Einrichtung des städtischen Fuhrparks | 68 000 | |
| | Bau einer Straßenbahnwartehalle | 10 000 | |
| | Neubau einer höheren Mädchenschule | 400 000 | |
| | Erwerb von Grundstücken | 42 500 | |
| | Beschaffung einer Pumpmaschine nebst Dampfkessel für das Wasserwerk | 175 000 | |
| | Neubau einer Volksschule | 271 500 | |
| | Bau einer Turnhalle | 22 500 | |
| | Vergrößerung eines Schulgebäudes | 83 560 | |
| | Summe | 1 718 060 | |
| 3 000 000 | Bau eines neuen Armenhauses | 1 100 000 | |
| | Krankenhausbauten | 800 000 | |
| | Neubauten höherer und mittlerer Unterrichtsanstalten | 2 450 000 | |
| | Erweiterung und Neugestaltung der Feuerwehr und der Straßenreinigung | 2 000 000 | |
| | Erweiterung der Kanalisation und der Rieselfelder | 5 220 000 | |
| | Bau eines Handelshafens | 3 500 000 | |
| | Brückenbauten | 5 721 000 | |
| | Eisenbahnunterführungen | 900 000 | |
| | Wasserbauten | 672 000 | |
| | Grundwasserversorgung und Erweiterung des Wasserwerks | 6 050 000 | |
| | Grunderwerb zu Friedhofzwecken | 364 000 | |
| | Erbauung einer neuen Gasanstalt | 3 500 000 | |
| | Errichtung einer elektrischen Zentrale für den Straßenbahnbetrieb und Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerks | 2 500 000 | |
| | Anleihekosten und Kursverlust | 1 223 000 | |
| | Summe | 36 000 000 | |
| 3 000 000 | Vergl. Statist. Jahrb. IX. Jahrgang S. 214/215. | — | |
| 2 700 000 Rest der Anleihe | Hauptsächlich zum Wasserleitungsbau und zu Straßenregulierungen. | — | Vergl. Stat. Jahrb. VII. Jahrgang S. 334/335. |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte. | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ. | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungsbedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 7. | **Cöln** | Obligationen-Anleihe von 1900 28. 9. 1900 | 21 583 500 | Durch ein Bankkonsortium zu 98,60 %. | 4 % | 1½ % + Z. |
| | | Schwebende Schuld. | 7 000 000 | Bei Bankhäusern bezw. der Cölnischen Lebensversicherungsgesellschaft Concordia vorübergehend aufgenommen. | 4 000 000 zu 5 % 3 000 000 zu 5 ⅜ % | 6 000 000 nach 3 Monaten, 1 000 000 nach 1 Jahre rückzahlbar |
| 8. | **Crefeld** | Anleihe behufs Deckung der Erwerbungskosten der Gasfabrik 18. 1. 1898. | 2 700 000 | Aufgenommen bei der Preußischen Rentenversicherungsanstalt in Berlin. | 3 ¾ % | 4 % + Z. |
| | | Obligationen-Anleihe von 1900. 6. 6. 1900. | 5 000 000 | Durch auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen begeben durch ein Bankkonsortium zu 98,50 % | 4 % | 2½ % + Z. |
| 9. | **Cassel** | Anleihe von 1893 11. 8. 1893. | 8 500 000 | Es wurde der Rest der Anleihescheine im Betrage von 994 000 Mark, zu 92,05 % durchschnittlich, begeben. | 3 ½ % | 1 % + Z. |

Digitized by Google

| on dem Nominalbetrag ind i. Laufe es Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 1 583 500 | Vergrößerung zweier Krankenanstalten | 644 200 | |
| | Bau eines Asyls für Obdachlose | 45 600 | |
| | Bau einer Zentralmarkthalle | 5 600 000 | |
| | Bau einer Feuerwehrkaserne | 245 600 | |
| | Bau eines zweiten Theaters | 3 670 000 | |
| | Bau eines Volksbades | 308 000 | |
| | Für Kanalbauten | 2 300 000 | |
| | Für Volksschulersatzbauten | 2 316 200 | |
| | Für elektrische Straßenbahnen | 1 500 000 | |
| | Für den Umbau des Stapelhauses | 500 000 | |
| | Für Friedhofsanlagen | 1 114 300 | |
| | Zur Erhöhung des Betriebsfonds der Stadtkasse | 1 000 000 | |
| | Zur Deckung von Bauvorschüssen der Kapitalienkasse der Armenverwaltung | 1 606 300 | |
| | Zur Deckung des Mindererlöses (Disagio) aus den Anleihen von 1896 und 1898 | 733 300 | |
| | Summe | 21 583 500 | |
| 6 000 000 | — | — | |
| 300 000 5. Rate | Erwerb der Gasfabrik. | — | Vergl. Stat. Jahrb. VIII. Jahrg. S. 266/267. |
| 5 000 000 | Errichtung eines zweiten Wasserturmes | 240 000 | |
| | Errichtung einer Markthalle | 270 000 | |
| | Anlage eines Stadtwaldes | 150 000 | |
| | Errichtung eines Elektrizitätswerkes | 1 500 000 | |
| | Errichtung einer Krankenhausbaracke | 71 145 | |
| | Erweiterung des Verpflegungshauses | 44 000 | |
| | Erweiterung des Kühlhauses und Errichtung einer Transportanlage auf dem Schlachthofe | 200 000 | |
| | Kanalbauten | 500 000 | |
| | Vergrößerung des Friedhofes | 18 000 | |
| | Bahnhofsumbau | 600 000 | |
| | Erwerb der Königsburg | 56 000 | |
| | Grundstückserwerb | 146 000 | |
| | Anbau des südlichen Rathausflügels | 500 000 | |
| | Umbau der höheren Mädchenschule | 30 000 | |
| | Vermehrung der Brunnen des Wasserwerks einschl. Landerwerb | 250 000 | |
| | Erweiterungsbau des Gymnasiums | 37 000 | |
| | Bildung eines Betriebsfonds zur Tilgung kleinerer älterer Schulden und zur Abrundung | 387 855 | |
| | Summe | 5 000 000 | |
| 994 000 | Vergl. Stat. Jahrb. VII. Jahrg. S. 332/333 Nr. 6. | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 10. | **Dortmund** | Straßenbau-Anleihe 16. 5. 1900 | 2 500 000 | — | 4 % | 7 % + Z. von 1903 04 |
| | | Anleihe beim Allg. Knappschaftsverein zu Bochum 26. 3. 1897. | 2 400 000 | — | 3 1/2 % | 7 % vom 15.3.19 |
| | | Gestundete Grundstückskaufgelder | 417 000 | — | 350 000 Mark zu 4 % 67 000 Mark zu 4 1/2 % | — |
| | | Vorübergehendes Darlehn | 1 800 000 | Bei mehreren Geldinstituten aufgenommen. | wechselnd | — |
| 11. | **Dresden** | Anleihe von 1893. 31. 12. 1893. | 30 000 000 | Es wurden verkauft 453 900 Mark an städtische Kassen u. Stiftungen, 16 000 Mk. an andere Kassen u. Stiftungen, 967 200 Mark an Banken. Durchschnittskurs 93,16 %. | 3 1/2 % am 30. 6. und 31. 12. | Die Anleihe wird 1903 an mit 1 % – von 1913 an 2 % + Z. bis 31. 12. 1942 ge |
| | | Anleihe von 1900 17. 8. 1900. | 50 000 000 | Es wurden 5 000 000 Mark an ein Bankkonsortium zu 97,75 % verkauft. | 4 % am 31. 3. und 30. 9. | Die Anleihe wird 1910 an mit 1 % – von 1920 an 1,1 % + Z. bis 31. 12. 1949 ge |

Digitized by Google

| dem Nominalbetrag i. Laufe Jahres gegeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles<br>Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 00 000 | Zur Bestreitung der Kosten für Anlage neuer Straßen . . . . . | 2 500 000 | |
| 00 000 | Vergl. Stat. Jahrb. IX. Jahrg. S. 214/215. | — | |
| 17 000 | Grundstückserwerb . . . . . | 417 000 | |
| 00 000 | In Anrechnung auf den noch zu begebenden Rest der 1898er Anleihe. | — | |
| 37 100 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 436/437. | — | Die Anleihe ist ganz begeben |
| 00 000 | Fertigstellung verschiedener in Ausführung befindlicher Hoch- und Tiefbauten . . . . . | 5 748 000 | |
| | Kaufpreis für die Marienbrücke . . . . . | 1 500 000 | |
| | Umgestaltung der Marienbrücke . . . . . | 620 000 | |
| | Kaufpreis für die Frauenklinik . . . . . | 1 166 000 | |
| | Für im Jahre 1901 auszuführende Hoch- und Tiefbauten . . . . . | 1 989 000 | |
| | Herstellung einer Eisenbahnunterführung zwischen Hansa- und Leipzigerstraße . . . . . | 370 000 | |
| | Bedarf für Tiefbauarbeiten (Spülbetrieb im Schleusennetze, Flutkanal u. s. w.) . . . . . | 687 000 | |
| | Bedarf für den Bau von Volksschulen und höheren Lehranstalten . . . . . | 7 710 000 | |
| | Tiefbauten anläßlich der Bahnbauten in Neustadt | 676 000 | |
| | Straßen- und Uferherstellungen aus Anlaß des Umbaues der Augustusbrücke . . . . . | 900 000 | |
| | Aufhöhung des städt. Inselgebietes im gr. Ostragehege . . . . . | 1 000 000 | |
| | Schleusenbauten in den Vorstädten Strehlen und Striesen . . . . . | 760 000 | |
| | Fertigstellung der Abfangkanäle rechts und links der Elbe . . . . . | 2 375 000 | |
| | Spülbetriebeinrichtungen in den Schleusen u. s. w. | 1 890 000 | |
| | Erbauung eines neuen Rathauses . . . . . | 6 000 000 | |
| | Errichtung eines neuen Schlachthofes . . . . . | 6 000 000 | |
| | Bau einer Markthalle in der Johannstadt . . . . | 700 000 | |
| | Bedarf für elektrische Licht- und Kraftwerke . . | 2 725 000 | |
| | Beschaffung öffentlicher Verkehrsräume und für unvorhergesehene Fälle . . . . . | 7 184 000 | |
| | Summe . . | 50 000 000 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 12. | **Düsseldorf** | Anleihe vom 11. 9. 1900. | 1 000 000 | Darlehn von der Landesversicherungsanstaltder Rheinprovinz. | 3 1/2 % | 1/2 % + Z. |
| | | Anleihe vom 6. 2. 1900. | 2 000 000 | Darlehn von der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha. | 4% | 1,3 % + Z. |
| | | Anleihe vom 6. 2. 1900. | 2 000 000 | Wie vor. | 4% | 1,3% + Z. |
| 13. | **Duisburg** | Anleihe vom 28. 8. 1900. | 1 000 000 | Aufgenommen beim Preußisch. Beamten-Verein in Hannover. | 4 1/4 % | 2 % + Z. |
| 14. | **Elberfeld** | Anleihe von 1899. 9. 5. 1899. | 25 000 000 | 7 500 000 Mark durch ein Bankkonsortium zu 98,60 %, 188 200 Mark bei der städt. Vermögensverwaltung zu 100 %. | 4% | 1% + Z. |
| | | Sparkassen-Anleihe 8. 2. 1898. | 500 000 | Bei der städt. Sparkasse. | 4% | 10% + Z. |
| 15. | **Erfurt** | Stadtanleihe IV. Ausgabe, III. Abteilung, 1. 2. 1893. | 1 200 000 | Die Anleihe ist am 1. 4. 1900 begeben: 560 Stück Lit. A zu 1000 Mk., 1160 Stück Lit. B zu 500 Mark, 300 Stück Lit. C zu 200 Mark und zum Kurse von 98,63 % von der Deutschen Bank in Berlin, dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a.S., der Privatbank in Gotha, dem Bankhause A. Stürcke in Erfurt u. der Erfurter Bank übernommen worden. | 4% | 1 % + Z. Getilgt im Jahre 19[illegible] |

Digitized by Google

| n dem No-<br>nalbetrag<br>nd i. Laufe<br>es Jahres<br>egeben<br>ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles<br>Verwendungsart | Teilbetrag<br>ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 370 000 | Bau von Arbeiterwohnungen . . . . . | 1 000 000 | |
| 2 000 000 | Vergrößerung der Kunsthalle . . . . . | 154 500 | |
| | Eindeichung des Hammer Drabes . . . . . | 100 000 | |
| | Erweiterung des Schlacht- und Viehhofes . . . . | 395 500 | |
| | Beitrag zum Kunstausstellungsgebäude . . . . . | 130 000 | |
| | Anschüttung einer Fläche auf der Golzheimer Insel | 270 000 | |
| | Neueinrichtung im Hafen und Werft . . . . . | 450 000 | |
| | Erwerb des Gefängnisses an der Akademiestraße und des Hauptsteueramtsgebäudes . . . . . | 500 000 | |
| | Summe . . | 2 000 000 | |
| 1 000 000 | Bau und Betrieb von Vorortbahnen . . . . . | 2 000 000 | |
| 1 000 000 | Zur Vergrößerung des Wasserwerkes . . . . . | 1 000 000 | |
| 688 200 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 436/437. | — | Bis zum Schluß des Berichtsjahres waren begeben 17 688 200 Mark. |
| 107 687 | Volksschulbauten. Die Hälfte der Kosten wird aus dem Ordinarium, die andere Hälfte bis zu 500 000 aus einem Darlehn der städtischen Sparkasse bestritten. | — | Bis zum Schluß des Berichtsjahres waren begeben 387 257 Mark. |
| 200 000 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 438/439; VII. Jahrg. S. 352/353 Nr. 4 und 5. | — | Die Gesamtanleihe beträgt 6 200 000 Mark, sie ist mit dieser Abteilung ganz begeben. |



Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 16. | **Essen** | Stadtanleihe IX. Ausgabe vom 15. 3. 1901 | 8 000 000 | Durch ein Bankkonsortium zu 99,80 % | 4 % | 2 % |
| 17. | **Frankfurt a/M.** | Anleihe von 1901. 4. 4. 1901. | 27 000 000 | 15 000 000 Mark wurden durch d. Bankhaus Lazard Speyer-Ellissen zur Emission in New-York zum Kurse von 93,35 % zuzüglich der laufen-Stückzinsen begeben. 534 000 Mark wurden in Stiftungen und Fonds gelegt. | 3½ % | Mindestens 1½ Planmäßige Tilgung an 1936. |
| | | Anleihe W. — Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 438/439. | 6 000 000 | Durchschnittskurs 91,75 % | 3½ % | — |
| | | Straßenbahnanleihe Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 438/439. | 20 000 000 | Durchschnittskurs 91,60 % | 3½ % | — |
| 18. | **Frankfurt a. O.** | Anleihe von 1898. 4. 10. 1898. | 1 100 000 | Städt. Sparkasse al pari. | 3½ % | 1 % + Z. u. rundung a Beginn der T noch nicht be |
| | | Anleihe von 1900. 7. 4. 1900. | 371 000 | Wie vor. | 3½ % | 1 % + Z. mit Abrundun Beginn der T am 1. 9. 19 |
| 19. | **Freiburg i. Br.** | Anleihe von 1898. 19. 4. 1898. | 3 000 000 | Abgabe von Teilschuldverschreibungen an Nebenkassen und Stiftungen zu 95,50 % | 3½ % am 1. 4. und 1. 10. | Vom 1. 10. 19 in 39 Jahr 1¼ % |
| | | Darlehn von der Oberrh. Bank | 190 000 | Vorübergehendes Darlehn | ½ % über Reichsbankdiskont | Die Darlehn samt den res d. Vorjahr. (mit nahme von Mark einer Ne kasse) bei Bege des 1900er und Teils des 189 lehns voll zur bezahlt. |
| | | Darlehn von der Rhein. Kreditbank | 70 000 | Wie vor. | Wie vor. | |
| | | Darlehn von der Gr. Amortisationskasse | 500 000 | Wie vor. | 4 % | |
| | | Darlehn von Nebenkassen und Stiftungen. | 81 900 | Wie vor. | 3½ % | |

Digitized by Google

| von dem Nominalbetrag ad i. Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9 | 10. | 11. |
| 4 000 000 | Für die Gasanstalt . . . . . | 1 000 000 | |
| | „ das Wasserwerk . . . . . | 300 000 | |
| | „ den Schlacht- und Viehhof . . . . . | 500 000 | |
| | „ Verwaltungsgebäude . . . . . | 300 000 | |
| | „ das Realgymnasium . . . . . | 280 000 | |
| | „ die Armenverwaltung . . . . . | 250 000 | |
| | „ die Badeanstalt . . . . . | 300 000 | |
| | „ Straßen und Kanäle . . . . . | 1 054 000 | |
| | Unkosten und Kursverlust . . . . . | 16 000 | |
| | Summe . . | 4 000 000 | |
| 1 534 000<br>Nettoerlös<br>519 956 | Erweiterung der Wasserversorgungs- und Kanalisations-Anlage, Bau höherer und mittlerer Unterrichtsanstalten, Bau von Verwaltungsgebäuden, Errichtung von Wohnhäusern für städtische Bedienstete und Arbeiter, Erweiterung von Kranken- und Siechenhausbauten, Erweiterung von Friedhöfen, Straßenfreilegungen, Anlegung von Spielplätzen, sonstige bauliche Anlagen. | — | |
| 1 529 400<br>Nettoerlös<br>1 403 225 | Diese beiden Anleihebegebungen fanden zur Berichtigung des Erwerbspreises des Elektrizitätswerkes Bockenheim statt, welche vertragsmäßig durch Übernahme von 3½% Frankfurter Stadtanleihe zum Kurs von 94,25% vorbehalten war. Der gegen die in Spalte 5 bezeichneten Durchschnittskurse erzielte Gewinn von 52 548 Mark ist dem Anlagekapital des Elektrizitätswerkes Bockenheim zugute gekommen. | — | Bis zum Jahresschluß waren begeben 6 000 000 Mark. |
| 599 300<br>Nettoerlös<br>548 978 | | — | Wie vor 19 700 000 Mark. |
| 450 000 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 438/439. | — | Bis zum Jahresschluß waren begeben 865 750 Mark. |
| 41 750 | Wie vor. | — | Die Anleihe ist ganz begeben. |
| 34 100 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahr. S. 438/439. Bis zum Jahresschluß waren begeben 2 858 200 Mk. | — | Schuld der Stadtkasse. |
| 190 000 | Für Zwecke des 1898er und 1900er Anlehns. Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 439/439. | — | |
| 70 000 | | — | |
| 500 000 | | — | |
| 81 900 | | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 19. | Noch **Freiburg i. Br.** | Anleihe von 1900 12. 3. 1900. | 10 000 000 | Ausgabe der Hälfte der Stücke an ein Konsortium: Oberrheinische Bank in Mannheim, Deutsche Bank in Berlin, Hannoversche Bank in Hannover und Kgl. Seehandlgs.-Sozietät in Berlin zu 99,11 %. | 4% | Vom 1. 10. 1904 a in 56 Jahren d 1½ % + Z. |
| | | Darlehn von der Sparkasse. | 120 000 | Darlehn ohne Unterpfandbestellung. | 3¾ % | 1 % |
| 20. | **Görlitz** | Darlehn der städt. Sparkasse. 3. 8. 1898. | 124 000 | . | 3½ % | 1 % |
| | | Wie vor. 3. 8. 1898. | 1 200 000 | . | 3½ % | 1 % |
| | | Wie vor. 10. 4. 1900. | 100 000 | . | 3½ % | 1½ % |
| | | Wie vor. 26. 3. 1900. | 378 000 | . | 3½ % | 2 % |
| | | Anleihe in Schuldverschreibungen auf den Inhaber 14. 2. 1900. | 4 000 000 | Freihändiger Verkauf zum Kurse von 99,00 % u. 100,50 % | 4 % | 1½ % |
| 21. | **Halle a. S.** | Darlehn der städt. Sparkasse. | 2 600 000 | . | 3¾ % | 1 % + Z. |
| | | Wie vor. | 55 000 | . | 4 % | 1 % + Z. |
| | | Wie vor. | 159 115 | . | 3½ % | Vergl. Stat. Jahr IX. Jahrg. S. 218 f. |
| | | Darlehn | 1 000 000 | Bei d. Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt aufgenommen. | 3¾ % | 1¼ % + Z. |
| | | Gestundetes Restkaufgeld. | 150 000 | . | 3 % | . |
| | | Halle'sche Stadtanleihe von 1900 3. 4. 1900. | 12 000 000 | Die I. Abteilung im Betrage von 3 000 000 Mark wurde an ein Bankkonsortium zum Kurse von 98,78 % abgegeben. | 4 % | 1¼ % + Z. |

Digitized by Google

| Von dem Nominalbetrag sind i. Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 5 000 000 | Häuser- und Liegenschaftskaufschillinge . . . . | 1 363 157 | Schuld der Stadtkasse. |
| | Erbauung eines Spritzenhauses mit Wohnung in Herdern . . . . . | 36 000 | |
| | Erweiterung der Gaswerksanlage . . . . . | 451 000 | |
| | Rathaus-Erweiterung . . . . . | 320 000 | |
| | Vollendung des neuen Friedhofes (Bauten und Anlagen) . . . . . | 138 974 | |
| | Erbauung eines Mädchenschulhauses in der Wiehre | 480 000 | |
| | Brücken-, Ufer- und Flußbauten . . . . . | 447 500 | |
| | Elektrische Zentrale und Straßenbahn . . . . . | 3 770 000 | |
| | Bau der Artilleriekaserne nebst Zubehör . . . . | 2 239 600 | |
| | Artilleriedepot (Wagenremisen, Geschoß- und Pulvermagazine) . . . . . | 426 800 | |
| | Proviantamt . . . . . | 326 969 | |
| | Summe . . | 10 000 000 | |
| 120 000 | Weitere Aufnahme zum Ausbau der Wohnhäuser an der Zunftstraße und zur Erwerbung von Liegenschaften. | — | Schuld der Beurbarungskasse. |
| 12 110 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 440/441. | — | Die Anleihe ist ganz begeben. |
| 158 981 | Wie vor. | — | Bis zum Jahresschluß waren begeben 1 119 711 Mark. |
| 100 000 | Ankauf von Ländereien für das Wasserwerk . . | 100 000 | |
| 155 000 | Erweiterung des Gasrohrnetzes, Errichtung eines Gasbehälters und einer Reinigungsanlage. | — | |
| 380 900 | Bau eines Verwaltungsgebäudes, eines Krankenhauses, einer Knaben- und einer Mädchenmittelschule, eines Feuerwehrdepots und Herstellung von Kanalanlagen. | — | |
| 600 000 | Errichtung eines Elektrizitätswerks. Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 440/441. | — | Bis zum Jahresschluß waren begeben 2 000 000 Mark. |
| 55 000 | Beitrag zum Bau einer Kirche in dem eingemeindeten Vororte Cröllwitz. Die Leistung geschah in Erfüllung einer vom Vororte übernommenen Verpflichtung. | — | |
| 159 115 | Vergl. Stat. Jahrb. IX. Jahrg. S. 219. Zu a) 146 625 Mark; zu b) 12 490 Mark. | — | Vergl. Stat. Jahrb. IX. Jahrg. S. 219. |
| 550 000 | Vergl. Stat. X. Jahrg. S. 440 441. | — | Bis zum Jahresschluß waren begeben 950 000 Mark. |
| 150 000 | Grundstückserwerb. | — | |
| 3 000 000 | Bau einer Artilleriekaserne, Erwerb eines Exerzierplatzes, Kanal-, Straßen- und Brückenbauten, Gas- und Wasserwerks-Bauten und Erweiterungen. Bau einer öffentlichen Schwimm- und Badeanstalt. Für Zwecke des öffentlichen Unterrichts, ausschließlich Volksschulen, Erweiterung der Siechenanstalt, für Straßenreinigungs- und Feuerlöschzwecke, Neueinrichtung der Stadtgärtnerei, Tilgung des vorstehenden Darlehns bei der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, für unvorhergesehene Zwecke, namentlich Eingemeindung der Vororte. | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 22. | **Hannover** | Anleihe, Buchst. O. Ser. I., 13. 3. 1898 und 22. 9. 1899. | 2 500 000 | Von der Filiale der Dresdener Bank in Hannover übernommen zu 98,83 %. | 4 % halbjährlich v. 1.11.1900 ab | 1½ % + Z. erstmalig am 1. 11. 1901. |
| | | Wie vor. Ser. II. | 500 000 | Wie vor. | Wie vor. | 1 % + Z. |
| | | Anleihe Buchstab. P. 20. 9. 1900. | 3 000 000 | Von der Hannoverschen Bank und dem Bankhause von Ephr. Meyer u. Sohn je zur Hälfte zum Kurse von 98,50 % übernommen. | Wie vor. | 1½ % + Z. erstmalig am 1. 5. 1902. |
| 23. | **Karlsruhe** | Anleihe von 1900. 28. 2. 1900. | 6 000 000 | Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber zum Kurse von 99,27 % an die Deutsche Bank in Berlin, Oberrhein. Bank in Mannheim und die Hannoversche Bank. | 4 % am 1. 4. und 1. 10. erstmalig am 1. 10. 1900 | Vom Jahre 19[illegible] halb 40 Jahren Vollständige H[illegible] zahlung oder v[illegible] stärkte Tilgung v[illegible] 1.7.1905 ab mit [illegible] monatlicher K[illegible] gungsfrist zul[illegible] |
| 24. | **Kiel** | An Stelle neu aufzunehmender Anleihen zu verwendende Schuldenabträge. | 134 822 | — | — | — |
| 25. | **Königsberg** | Anleihe von 1899 22. 7. 1899. | 12 500 000 | Serie III, 3 000 000 Mk. zum Kurse von 96,76 % und Serie IV 4 500 000 Mark zum Kurse von 100,11 % an ein Bankkonsortium unter Führung der Seehandlung begeben. | 4 % | 2 % + Z. |
| 26. | **Leipzig** | Anleihe von 1897 Serie I. 1. 7. 1897. | 20 000 000 | Begeben durch ein Bankkonsortium: 5 000 000 Mark zu 98,50 % 2 900 000 Mark zu 98,75 % durch die Stadtkasse 76 200 M. zu 99,75 % 23 800 M. zu 100,25 % | 4 % | 0,8 % + Z. |
| | | Unterpfändlich versicherte Restkaufgelder und übernommene Hypotheken | 170 522 | — | 1500 M. zu 5 %<br>11100 „ „ 4½ %<br>43320 „ „ 4 %<br>9030 „ „ 4 %<br>50000 „ „ 3¾ %<br>26981 „ „ 4 %<br>28591 „ „ 3⅝ % | Im Jahre 19[illegible] getilgt.<br>halbjährliche Kündigung<br>0,5 %<br>⅓ % |

Digitized by Google.

| on dem Nominalbetrag nd i. Laufe es Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 2 500 000 | Weitere Durchführung der Kanalisation. | — | |
| 500 000 | Grunderwerb zum Schutze der Wassergewinnungsanlage. | — | |
| 3 000 000 | Errichtung eines neuen und Ausbau des alten Elektrizitätswerks. | — | |
| 000 000 | Bestreitung der Kosten verschiedener städtischer Unternehmungen. Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 441. | — | |
| 134 822 | Die Tilgung für die nicht gegen Inhaber-Obligationen angeliehene Schuld wird, soweit Kapitalkündigungen seitens der Gläubiger nicht vorliegen, im Ordinarium in Ausgabe gestellt und im Extraordinarium wieder — an Stelle neuer Anleihen — verwendet. | — | Vergl. Stat. Jahrb. IX. Jahrg. S. 218/219. |
| 000 000<br>ttoerlös:<br>898 861<br>500 000<br>ttoerlös:<br>492 657 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 442/443. | — | |
| 000 000 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 442/443. | — | Serie I ist ganz begeben. |
| 170 522 | — | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 26. | Noch **Leipzig** | Nicht unterpfändlich versicherte Schulden | 1 202 262 | — | — | 632 262 M. i. Jh. getilgt. |
| | | | | | 150 000 M. zu 4 % | halbjährl. Kün. |
| | | | | | 420 000 M. zu 3¾ % | vierteljährl. K. |
| 27. | **Liegnitz** | Darlehn der städt. Sparkasse 21. 10. 1901. | 40 000 | — | 3½ % | 1½ % + Z |
| 28. | **Magdeburg** | Anleihe von 1891 Abteilung V. 3. 5. 1891. | 6 000 000 | Begeben durch ein Bankkonsortium zu 97,17 %. | 4 % am 1. 1. und 1. 7. | 1 % + Z Vom Jahre 1 |
| 29. | **Mainz** | Anleihe Lit. P. 20./27. 10. 1900. | 4 000 000 | Begeben durch vier Bankhäuser zu 97,40 % | 4 % | Vom 2. 1. 191 55 Jahren zu |
| 30. | **Mannheim** | Anlehen von 1900, ausgegeben in Stadtobligationen 3.4.1900 | 10 000 000 | Durch ein Bankkonsortium zu 99,27 %. | 4 % am 1. 3. und 1. 9. | 0,5 % + Z vom 1. 9. 195 |
| 31. | **München** | Teilbeträge d. 1897er Anlehns 9. 7. 1897 bezw. 25. 10. 1898 | 3 400 000 | Bei d. Inval. u. Alters.-versicher.-Anstalten Sachsen-Anhalt zu Merseburg u. für das Königreich Sachsen zu Dresden zu 101 % bezw. 91,57 % | 3½ % | 1½ % von 1902 bzw. 19 |
| | | 10. 5. 1900. | 3 000 000 | Durch die Bayerische Bank zu 98,28 % | 4 % | 1 % von 1910 ab |
| | | Erste Rate des 1900er Anlehns 10. 5. 1900. | 6 000 000 | Wie vor. | 4 % | Wie vor. |
| | | Schulden der einverleibten Gemeinde Laim. | 129 877 | Annuitäten-Darlehn b. d. Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank. | 4 % | 1 % |
| | | Schulden der einverleibten Gemeinde Thalkirchen. | 153 290 | Wie vor. | 4 % | 1 % |

Digitized by Google

| Von dem Nominalbetrag sind im Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles<br>Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 1 202 262 | — | — | |
| 40 000 | Zur Deckung der beim Neu- und Umbau des Krankenhauses entstandenen Mehrausgaben. | — | |
| 3 500 000 | Höhere Töchterschule | 239 614 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 442/443. Die ganze Abteilung im Betrage von 6 000 000 Mark gliedert sich in 2 500 000 Mark zu 3½% und 3 500 000 Mark zu 4%. Von den 3½% igen sind im Vorjahre als begeben nachgewiesen . 2360 200 Mark. Der Rest von 139 800 Mark ist nicht begeben, sondern zur Tilgung verwendet worden. |
| | Gymnasium an der Falkenbergstr. | 37 260 | |
| | Baugewerkschule | 18 | |
| | Krankenanstalt Sudenburg | 139 433 | |
| | Geschäftshaus der Gas- und Wasserwerke | 6 000 | |
| | Erweiterungsbau der Gas- und Wasserwerke | 279 383 | |
| | Museumsneubau | 31 139 | |
| | Hafenbau | 13 220 | |
| | Schlacht- und Viehhof | 3 927 | |
| | Straßenanlagen und Erbreiterungen | 121 826 | |
| | Kanäle und Pflasterungen | 273 375 | |
| | Rieselfelder | 79 414 | |
| | Nordbrücke | 347 441 | |
| | Straßenreinigungshöfe | 90 028 | |
| | Begräbnisplätze | 22 400 | |
| | Unkosten für Anleihescheine | 1 844 | |
| | Im Berichtsjahre verwendete Summe | 1 686 322 | |
| | Ab eine Rückeinnahme für Hafenbau | 23 856 | |
| | Bleibt Ausgabe | 1 662 466 | |
| 4 000 000 | Erbauung eines Gas- und Elektrizitätswerkes sowie eines Schulhauses. | — | |
| 0 000 000 | Militärfiskalische Gebäude | 2 000 000 | Über die Deckung des Überschusses von 2 911 000 Mark fehlen Mitteilungen. |
| | Kaufhaus | 2 500 000 | |
| | Gebäude für den Industriehafen | 1 511 000 | |
| | Dampfstraßenbahn | 600 000 | |
| | Erbauung des Elektrizitätswerks | 1 000 000 | |
| | Erbauung des zweiten Gaswerks | 1 000 000 | |
| | Einführung der elektrischen Straßenbahn | 4 300 000 | |
| | Summe | 12 911 000 | |
| 3 400 000 | Fortsetzung gemeindlicher Unternehmungen im allgemeinen, als Kanalisation, Elektrizitätswerk, Gaswerk, Schlacht- und Viehhof, Trambahnen, Friedhöfe, Hochwasserschäden, Wasserversorgungswerk u. s. w. — Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 444/445. | — | |
| 3 000 000 | | — | |
| 5 000 000 | | — | |
| 129 877 | Straßendurchführungen. | — | |
| 153 290 | Wie vor. | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 31. | Noch **München** | Darlehn der städt. Sparkasse | 191 700 | — | $3^1/_2$% | — |
| | | Wie vor. | 149 536 | — | $3^2/_3$% | $1^1/_3$% |
| | | Wie vor. | 465 345 | — | $3^1/_2$% | — |
| | | Hypothekenschulden und Kaufschillingsreste. | 3 066 400 | Bei verschiedenen Banken u. Privaten. | verschieden | — |
| 32. | **Nürnberg** | Erweiterungsanleihe zur 1889er Anleihe 7. 2. 1889. 14. 3. u. 13. 10. 1893. 7. 5. 1897. 20. 5. 1900. | 36 226 000 | Schuldverschreibungen über 5 000 000 Mk. vom 22. 3. 1900 an die Dresdener Bank begeben zum Ausgabekurs v. $99^1/_4$%. | 4% am 1. 4. und 1. 10 | Bestimmt wurde, daß die Verlosung und Kündigung bis zum 1. 1. 1911 ausgeschlossen bleibt und die vom Jahre 1901 an nach dem aufgestellten Schuldentilgungsplane hierauf treffenden Tilgungsquoten jeweils verzinslich angelegt und im Jahre 1911 z. außerordentlichen Schuldentilgung verwendet werden. |
| 33. | **Plauen i. V.** | Stadtanleihe von 1897 7. 7. 1897. | 10 000 000 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 444/445. | $3^1/_2$% am 30. 6. und 31. 12. | $1^1/_2$%. Vergl. Spalte 5 |
| | | Unbezahltes Kaufgeld | 225 000 | — | 4% jährlich | — |
| 34. | **Posen** | Stadtanleihe von 1900. 29. 3. 1900. | 6 250 000 | An ein Bankkonsortium 3 250 000 Mk. zu 97,37%, 3 000 000 Mk. zu 98,10%. | 4% | $1^1/_4$% + Z. Bis 1905 unkündbar |
| | | Hypothekenschulden. | 160 000 | — | $4^1/_2$% | — |
| | | | 80 000 | | 5% | — |
| | | | 21 000 | | 4% | — |
| | | | 159 000 | | 4% | 59 000 Mk. am 1. 7. 1904. 50 000 Mk. am 1. 7. 1905. 50 000 Mk. am 1. 7. 1911. |

Digitized by Google

| von dem Nominalbetrag und i. Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 191 700 | Durchführung der Hafenstraße. | — | |
| 149 536 | Erbauung des Sanatoriums. | — | |
| 465 345 | Erbauung des Müller'schen Volksbades. | — | |
| 3 066 400 | Grund- und Anwesenserwerbungen. | — | |
| 5 000 000 | Fortsetzung der Unternehmungen: Schulhausbauten, Kanalisation, Vieh- und Schlachthof, Wasserversorgung, elektrische Beleuchtung, Straßenbau und Pflasterungen, Brückenbauten, Rathausneubau, Erwerbung von Liegenschaften, Friedhofserweiterung, Bäder, Krankenhausneubau, besondere Unternehmungen und Reserve.<br>Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 444/445. | — | Die Gesamt-Anlehns-Programmsumme von 36 226 000 Mark ist jetzt begeben. |
| 989 500 | Vergl. Spalte 5. | — | Bis zum Jahresschluß waren verwendet 4 946 500 Mark. |
| 225 000 | Grunderwerb. | — | |
| 6 250 000 | Bau des Schlacht- und Viehhofes, II. Rate | 1 100 000 | |
| | Kanalisation | 650 000 | |
| | Pflasterungen | 750 000 | |
| | Hochwasserschutz | 500 000 | |
| | Anlage einer Umschlagstelle | 500 000 | |
| | Anlage eines Hallenschwimmbades | 300 000 | |
| | Für Zwecke der geschlossenen Armenpflege | 300 000 | |
| | Für Gas- und Wasserwerke | 2 000 000 | |
| | Grunderwerb zur Kaiser-Wilhelm-Bibliothek | 100 000 | |
| | Bau eines Lehrwerkstättengebäudes | 50 000 | |
| | Summe | 6 250 000 | |
| 420 000 | Grunderwerb zur Erweiterung des städt. Krankenhauses | 240 000 | |
| | Grunderwerb für Anlage einer Umschlagstelle | 180 000 | |
| | Summe | 420 000 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 35. | **Potsdam** | Anleihe bei der städt. Sparkasse | 500 000 | — | 4% vierteljährlich | Zurückzahlbar n. Aufnahme einer A leihe v. 6000000 M |
| 36. | **Stettin** | — | -- | — | — | — |
| 37. | **Strassburg i. E.** | Darlehn der Feuerversicherungsgesellschaft Rhein und Mosel zu Straßburg i. E. 11. 7. 1900. | 250 000 | Auszahlung nach Wunsch der Stadt entweder in einer Summe oder in Teilbeträgen von wenigstens 75 000 Mk. mit höchstens 2tägiger Kündigungsfrist. | 4,25% | Rückzahlbar spätestens am 31. 3. 1. |
| | | Darlehn der städt. Sparkasse. 11. 7. 1900. | 1 000 000 | Auszahlung nach Wunsch der Stadt entweder in einer Summe oder in Teilbeträgen spätestens 14 Tage nach der diesbezüglichen Aufforderung der Stadt. | 4% | Wie vor. |
| | | Anleihe von 1901. 4. 12. 1900. | 7 000 000 | Schuldverschreibungen auf den Inhaber. Es wurden übernomm. 4000000 Mk. von einem Konsortium Straßburger Banken zu 98,75%; 1500000 Mk. von der Landesverwaltung v. Elsaß-Lothringen, 250 000 Mk. von der Feuerversicherungsgesellschaft Rhein u. Mosel, 250 000 Mk. von der Aktiengesellschaft für Boden- u. Kommunalkredit, 1 000 000 Mk. von der städt. Sparkasse. Diese 4 Beträge zu je 99,00%. | 4% | Tilgung v. 2. 1. 19 ab in 50 Jahren Recht der Sta vom gleichen T ab in einzelne Jahren die pla mäßige Tilgungssumme zu erhö oder den gesam umlaufenden Be der Anleihe jeder nach vorgängig 6monatlicher Kun gung zurückzuza |

Digitized by Google

| n dem No-nalbetrag d i. Laufe s Jahres egeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 267 900 | Zu Straßenanlagen, Ankauf von Grundstücken, Anlegung eines Bollwerks usw. | — | |
| 604 395 | Es sind aufgenommen 7 000 000 Mk. Anleiheschulden, außerdem sind bei Eingemeindung der Vororte Bredow, Grabow, Steinitz 117 944 Mk. Hypothekenschulden, 30000 Mk. Restkaufgelder und 456 451 Mk. Kreisbahnschulden mitübernommen. | — | |
| 250 000 | Bestreitung laufender Ausgaben. | — | |
| 990 000 | Wie vor. | — | 10 000 Mk. sind nicht erhoben worden. |
| 7 000 000 | Ausführung gemeinnütziger Bauten. | — | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 38. | **Stuttgart** | Anleihe von 1895. 2. 12. 1895. | 12 000 000 | Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber: 1 000 000 Mk. für 1897/8 ohne Vermittelung zu 101 %; 2 000 000 Mk. für 1899/1900 teils zu 97,5 %, teils zum jeweiligen Tageskurs ohne Vermittelung, 3 000 000 Mk. für 1900/01 an ein Bankkonsortium zu 99,8 %, 400 000 Mk. zu 100 % und 600 000 Mk. zu 100—101 % ohne Vermittelung. | 3 000 000 zu 3½ %<br>4 000 000 zu 4 % | Vergl. Stat. J. VIII. Jahr. S. 272, 273 Sp. |
| | | Darlehn bei der Württemberg. Sparkasse. 21. 5. 1900. | 400 000 | Beziehbar längstens bis 1. 1. 1905 nach Fortschreiten der Bauten in Raten von wenigstens 20000 Mk. | 3 % | Tilgung v. 1. 1. ab im Laufe v. Jahren mittelst gleichmäß. Kapitalzahlung Zinsen in s. schließenden Ja. rente. |
| | | Darlehn bei der Versicherungsanstalt Württemberg. 19. 12. 1900. | 218 000 | Beziehbar längstens bis 30. 9. 1902 in Beträgen nicht unter 10 000 Mk. gegen einfachen Schuldschein. | 3 % | Gegenseitige b. jährige Kün. |
| 39. | **Wiesbaden** | Anleihe von 1898. | 4 550 000 | Anleihescheine durch die Seehandlungssozietät. | 3½ und 4 % | 2½ % |
| | | Anleihe von 1899. | 977 900 | Schuldscheine auf Namen. | 4 % | 1½ % |
| | | Anleihe von 1900. | 1 500 000 | Durch die Seehandlungssozietät, Vorschuß. | 3½ und 4 % | — |
| | | Schwebende Schuld. | 60 000 | Darlehn vom Paulinenstift. | 4 % | — |
| 40. | **Würzburg** | Anleihe von 1897. | 3 000 000 | Aufgenommen von der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha. | 3¾ % | 1 % |

Digitized by Google

| ) n dem No- inalbetrag nd i. Laufe es Jahres begeben M | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag M | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 10. | 11. |
| 1 000 000 | Vergl. Stat. Jahrb. VIII. Jahrg. S. 272/273. | — | Es sind bisher begeben 7 000 000 Mk. |
| 170 000 | Das ganze Darlehn ist zur Erbauung von Arbeiterwohnungen bestimmt. | — | |
| 20 000 | Wie vor. | — | |
| ? 000 000 | Städtische Bauten. Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 446/447. | — | Die Anleihe ist ganz begeben. |
| 54 900 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 446/447. | — | Wie vor. |
| 500 000 | Städtische Bauten und Grundstückserwerbungen. | — | |
| 60 000 | — | — | |
| 400 000 | Für Schulgebäude . . . . . | 887 600 | Die Anleihe ist ganz begeben. Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 446/447. |
| | Für Straßenneubauten . . . . . | 166 740 | |
| | Für Kanäle . . . . . | 26 351 | |
| | Für Gas- und Wasserleitungen . . . . . | 414 000 | |
| | Für Grunderwerbungen . . . . . | 603 641 | |
| | Für Gemeindeanstalten und Dienstgebäude . . . | 901 668 | |
| | Summe . . | 3 000 000 | |

Digitized by Google

Noch Tabelle II.

| No. | Städte | Bezeichnung des Schuldbestandteiles und Datum der Genehmigung | Nominalbetrag des Schuldbestandteiles ℳ | Art der Aufnahme bezw. der Begebung | Verzinsungs-Bedingungen | Tilgungs-Bedingunge |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| 40. | Noch **Würzburg** | Anleihe von 1899. | 7 800 000 | 3 000 000 Mk. durch ein Bankkonsortium unter Führung der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank zu 98,575 %. | 4 % | Die Inhaberpa... sind für die ... 10 Jahre unkün... |
| | | | | 1 462 080 Mk. von städt. Kassen und Stiftungen aufgenommen. | 4 % | -- |
| 41. | **Zwickau** | Stadtanleihe von 1899. 21. 3. 1899. | 3 000 000 | Durch Einzelverkauf zum Kurse von 92,5—96,0 %. | 3½ % am 2. 1. und 1. 7. | Beginn der T... 1910, Ende de... gung 19... |

## Bemerkungen zu Tabelle I.

Augsburg: Zu Spalte 11: Passivrest der Rechnung über den Anlehnsfonds vom Jahre 1897.

Berlin: Zu Spalte 4: Davon 674 650 Mk., die für Rechnung der Anleihe vom Jahre 1898 einstweilen aus dem Vorschußkonto der Stadthauptkasse entnommen sind. Zu Spalte 15: Davon entfallen 9 525 660 Mk. auf Spalte 4 und 90 612 Mk. auf Spalte 7.

Braunschweig: Die Angaben sind dem Haushaltsplan für 1900/1901 entnommen. Seiten: 15—21; 196—198; 202—204; 207; 221—222; 228.

Breslau: Zu Spalte 10: Als Ausgabereste im Sinne des Fragebogens werden solche am Jahresschlusse noch vorhandenen Ausgaben angesehen, welche mangels an Mitteln nicht beglichen werden konnten. Derartige Ausgaben waren am Schlusse des Rechnungsjahres nicht vorhanden. Dagegen verblieben am Jahresschlusse an Ausgaberesten aus Vorjahren 221 122 Mk. und aus dem verflossenen Rechnungsjahre (1900) 983 680 Mk., zusammen 1 204 802 Mk., für welche die erforderlichen Mittel zwar ausgeworfen waren, deren Zahlung aber aus verschiedenen Gründen nicht erfolgte. Zu Spalte 11: Anteil der früheren Landgemeinden Kleinburg und Pöpelwitz an der Kreisschuld des Landkreises Breslau.

Cassel: Zu Spalte 11: Davon 6 493 Mk. Kapitalschulden, die von den Gläubigern in Legate umgewandelt wurden und 776 433 Mk. Schulden der früheren Gemeinde Wehlheiden.

Charlottenburg: Zu Spalte 11: Davon 214 986 Mk. zum Ausgleich der im Grundstücksinventarium zu hoch nachgewiesenen Werte und 4 091 Mk. Vorschuß beim Ordinarium des Kanalisationsetats.

Digitized by Google

| In dem Nominalbetrag i. Laufe des Jahres begeben ℳ | Verwendungsplan des Schuldbestandteiles: Verwendungsart | Teilbetrag ℳ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|
| 8. | 9. | 11. | 12. |
| (000 000 | Schulgebäude | 202 803 | |
| | Übernahme der schwebenden Schuld | 514 286 | |
| | Ausbau neuer Straßen | 748 538 | |
| | Gemeindeanstalten | 1 975 000 | |
| | Gas- und Wasserleitungen | 1 054 872 | |
| | Grund- und Hausankäufe | 2 502 557 | |
| 462 000 | Kanalneubauten | 277 000 | |
| | Unverwendete Reserve | 524 944 | |
| | Summe | 7 800 000 | |
| 160 000 | Weitere Rate zur Erbauung der neuen Paradiesbrücke | 133 660 | Bis zum Jahresschluß sind begeben 340 000 Mk. |
| | Zur Vollendung des An- und Umbaues beim Realgymnasialgebäude | 11 827 | |
| | Darlehn an die Bürgerschulgemeinde für das Gebäude der Bürgerschule I | 47 400 | Vergl. Stat. Jahrb. X. Jahrg. S. 446/447. |
| | Zu Schleusen-, Straßen- und Fußwegherstellungen | 48 893 | |
| | Im Berichtsjahre verwendete Summe | 241 780 | Der Mehrbetrag von 81 780 Mk. ist durch Rückzahlung eines Darlehns, das einer anderen städtischen Kasse früher gewährt worden war, gedeckt worden. |

Chemnitz: Zu Spalte 11: Auf das Stammvermögen zur Verwaltung übernommene Stiftungskapitalien.

Cöln: Zu Spalte 4: Davon 66 007 900 Mk. auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen und 6 405 265 Mk. Darlehen bei der Sparkasse, Versicherungsgesellschaften usw. Zu Spalte 9: Kautionen werden nur in Wertpapieren hinterlegt. Zu Spalte 10: Der Betrag der Ausgabereste ist beim Jahresabschluß von der Gesamteinnahme in Abzug gebracht und als Bestand bei der Stadtkasse verrechnet. Für diese Ausgabereste ist somit Deckung vorhanden.

Darmstadt: Die Angaben sind dem Haushaltsplan für 1901/02, Seite 81 ff. entnommen. Zu Spalte 11: Stiftungskapitalien.

Dresden: Zu Spalte 11: Davon 12 960 Mk. verzinsliche nicht hypothezierte Schulden und 186 034 Mk. angesammelte Tilgungsbeträge vom elektrischen Kraftwerk.

Duisburg: Zu Spalte 11: Unkündbare Darlehne.

Elberfeld: Zu Spalte 11: Darlehn einer Anzahl Bürger für den Bau von Arbeiterwohnungen (3 %).

Erfurt: Zu Spalte 11: Mehrausgabe beim Anleihefonds.

Frankfurt a. O.: Zu Spalte 11: Davon 112 827 Mk. amortisierbare Pfandbriefs-Darlehnsforderung, 75 055 Mk. zurückzuzahlendes Grundsteuer-Entschädigungskapital und 122 936 Mk. Kapitalien, welche z. T. aus Stiftungen herrühren, während von anderen der Ursprung nicht mehr festgestellt werden kann. Die Zinsen fließen an Kirchenkassen, Geistliche, Wohltätigkeitsanstalten usw.

Freiburg i. Br.: Zu Spalte 4: Davon entfallen 19 971 200 Mk. auf die Stadtkasse, 1 603 000 Mk. auf die Beurbarungskasse. Zu Spalte 7: Davon entfallen 1 683 402 Mk. auf die Stadtkasse, 50 000 Mk. auf die Elektrizitätswerksbaukasse. Zu



Digitized by Google

Spalte 10: Davon entfallen 23 080 Mk. auf die Stadtkasse, 5 316 Mk. auf die Armenkasse, 1 671 Mk. auf die Beurbarungskasse, 2400 Mk. auf Zunftvermögenskasse, 6 029 Mk. auf die Rieselfelderbaukasse. Zu Spalte 11: Davon entfallen 29 442 Mk. auf Stiftungskapitalien der Stadtkasse, 32 000 Mk. auf Pfänderwert bei der Leihhauskasse. Zu Spalte 13: Davon auf Rechnung der Stadtkasse 453 976 Mk., der Beurbarungskasse 74 256 Mk., der Leihhauskasse 8 000 Mk., der Abfuhranstaltskasse 240 Mk. Zu Spalte 14: Abtragung vorübergehend aufgenommener Darlehne. Zu Spalte 15: Davon auf Rechnung der Stadtkasse 596 873 Mk., der Beurbarungskasse 56 263 Mk., der Leihhauskasse 1 228 Mk. Bei der Stadtkasse verblieben im Rest für nicht eingelöste Zinsscheine 15 006 Mk., für nicht verwendete Stiftungskapitalszinsen 122 Mk., zusammen 15 128 Mk., welche zur Feststellung des Zinsensolls dem in Spalte 15 angegebenen Betrage zuzuschlagen wären.

München-Gladbach: Die Angaben sind dem Haushaltsplan für 1901, Seite 58 und 59 entnommen.

Görlitz: Zu Spalte 11: Pfandbriefschulden auf Gütern und Forsten.

Halle a. S.: Zu Spalte 5: In Spalte 7 enthalten. Zu Spalte 11: Davon 136 612 Mk. Asservate der Kämmerei und 257 600 Mk. Reservefonds. Zu Spalte 12: Die beträchtliche Zunahme erklärt sich außer durch den in Tabelle II nachgewiesenen Zugang durch die infolge Übernahme von rund 1 500 000 Mk. Anleiheschulden der eingemeindeten Vororte. Zu Spalte 14: Tilgung einer 4½ % Schuld beim Reichsinvalidenfonds.

Hannover: Zu Spalte 11: Davon 23 055 Mk. Schuldkapital für das Gebäude der Markthallenrestauration, 288 623 Mk. vorschüssige Zahlung für den Ankauf von Grundstücken zur Erweiterung des Friedhofes in Stöcken und 534 781 Mk. Vorschuß im außerordentlichen Teil der Kämmereirechnung.

Königsberg: Zu Spalte 13 und 15: Nur für Anleiheschulden.

Leipzig: Zu Spalte 4: Davon sind 5 045 061 Mk. Schulden, die von den einverleibten Vororten, vor deren Einverleibung, beim Landwirtschaftlichen Kreditverein Dresden, bei der Kommunalbank Leipzig usw. aufgenommen worden sind. Zu Spalte 5: Hierunter befinden sich Restkaufgelder, aber nur solche, die hypothekarisch sichergestellt sind. Zu Spalte 11: Davon 343 457 Mk. zinsbare alte Stiftungsschulden, 1 169 135 Mk. Rücklagen für später etwa notwendig werdende außerordentliche Abschreibungen, 1 544 525 Mk. Reservefonds für Mansfelder Kuxe und 743 411 Mk. noch nicht verbuchter Gewinn an Arealverkauf.

Magdeburg: Zu Spalte 11: Unablösliche Kapitalien.

Mainz: Zu Spalte 11: Davon 313 942 Mk. Stiftungskapitalien und 1 743 010 Mk. Überschüsse der Betriebsrechnungen.

Metz: Es waren bis zum Schluß des Berichtsjahres keine Anleihen vorhanden.

Mülhausen i. E.: Die Angaben sind dem Hauptbudget für 1900, Seite 9 und für 1902, Seite 53 entnommen.

München: Zu Spalte 5: Einschließlich Restkaufgelder.

Münster i. W.: Die Angaben sind dem Haushaltsplan für 1900, Seite 21 ff. entnommen.

Nürnberg: Zu Spalte 5: Einschließlich Restkaufgelder.

Plauen i. V.: Zu Spalte 11: Schuld der vormaligen Schulgemeinde Chrieschwitz an den landwirtschaftlichen Kreditverein.

Posen: Zu Spalte 4: Davon 3 503 615 Mk. von den Vororten durch Eingemeindung übernommene Schulden. Zu Spalte 14: Davon 3 434 000 Mk. zur Tilgung schwebender Schulden, die zum Teil erst im Berichtsjahre aufgenommen worden waren, und 156 750 Mk. zur Tilgung von Hypothekenschulden.

Stettin: Die in den Spalten 5, 7 und 11 angegebenen Schulden sind im Berichtsjahre bei der Eingemeindung der Vororte Grabow, Bredow und Steinitz mitübernommen.

Straßburg i. E.: Zu Spalte 10: Nach Abzug der Einnahmereste. Zu Spalte 11: Davon 5 000 Mk. Kosten der bei der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg auszuführenden Vermessungen und Kartierungen für bautechnische Zwecke, 320 000 Mk. Zuschuß der Stadt zu den Kosten der Zuleitung von Rheinwasser in die Ill, 500 000 Mk. Entschädigung an den Reichsmilitärfiskus für Aufhebung der Rayonbeschränkungen auf der Sporeninsel. Zu Spalte 15: Für verstärkte Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds.

Stuttgart: Zu Spalte 11: Stiftungskapitalien.

Digitized by Google

# XXVI.

# Lebensmittelpreise

## in den Jahren 1896 bis 1902.

Von

**Dr. K. Singer**, München.

Vorliegender Bericht beschränkt sich auf die Angaben seit 1896; bezüglich der früheren Zahlen wird auf den VII. und X. Jahrgang des Jahrbuches Bezug genommen.

Zur tunlichsten Erreichung gleichartiger Angaben für die einzelnen Jahre wurden sämtlichen Statistischen Ämtern, die bisher schon Material zu diesem Abschnitte geliefert hatten, neue Formulare, die eine bequemere Verfolgung der sämtlichen Jahresdurchschnitte ermöglichten, mit der Bitte um Überprüfung und Ergänzung der Einträge übersandt. Dabei wurde erneut besonderes Gewicht auf die Beifügung von sachlichen Qualitätsmerkmalen gelegt. Endlich waren die für die Dresdener Städteausstellung gefertigten Tafeln erneuter Anlaß, die Kontinuität der Zahlenreihen auf graphischem Wege zu kontrollieren. Infolge dieser wiederholten Prüfungen dürfte die Vergleichbarkeit der verschiedenen Jahre, besonders durch Beibehaltung der Preise derselben Qualität, wesentlich gefördert worden sein.

In die Tabellen des Jahrbuches sind Königsberg, Leipzig und Nürnberg anstelle von Charlottenburg, Görlitz und Darmstadt aufgenommen worden. Die Preisnachweise für sämtliche Städte über 50 000 Einwohner, wenigstens hinsichtlich des Berichtsjahres, erfolgt in einer separat vervielfältigten Tabelle, die gerne übersandt wird.

Bezüglich der einzelnen Waren ist zu bemerken, daß die Großhandelspreise für Rindfleisch nicht mehr hier, sondern in dem neuen Abschnitt über Viehpreise vorgetragen sind. Bei den Kleinhandelspreisen für Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch sind nunmehr, wie bisher schon für Rindfleisch, soweit möglich zweierlei Preisangaben (für bessere und geringere Stücke) gemacht. Neu hinzugefügt sind die Preise für Kartoffel im Kleinhandel. Die mitgeteilten Preise sollen sich im übrigen allgemein auf die an den einzelnen Orten meist üblichen und gangbaren mittleren Qualitäten beziehen.

Über die Preisbewegung im Berichtsjahr ist kurz folgendes hervorzuheben:

In den Großhandelspreisen (der Vegetabilien) sind im allgemeinen erhebliche Veränderungen nicht eingetreten. Eßkartoffel haben in den meisten Städten eine Verbilligung erfahren.

Bei den Kleinhandelspreisen steht die ungewöhnliche Erhöhung der Fleichpreise im Vordergrund, die im Vorjahre in ausnehmendem Maße die Öffentlichkeit beschäftigte und in Presse und Litteratur vielseitige Erörterung und Kritik erfuhr. Wie sehr die Verteuerung des Fleisches die minderbemittelten Haushalte bedrücken mußte, wird durch die Zahlen der Tabellen deutlich gezeigt. Die stärksten Preissteigerungen traten bei Schweinefleisch (und Speck) ein; auch bei den übrigen Fleischsorten kam vielfach eine, wenn auch weniger fühlbare, Preiserhöhung vor.

Eßbutter und Eier sind an mehreren Orten billiger geworden.



Digitized by Google

## A. Großhandels-Preise (Mittelpreise für 100 kg in Mark.)

### Weizen (100 kg).

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg. | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz. | Straßburg i. E. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | gut | inl. | gut | | | | | | bayer. gut, mittel | gut mittel-schwer | weiß | deutsch gut | sämtl. | | ver-schied. | | inl | |
| 1896 | 15,6 | 15,6 | 14,8 | 14,6 | 15,1 | 14,9 | 16,2 | 15,9 | 16,2 | 17,5 | 17,8 | 16,1 | 15,8 | 16,9 | 17,6 | 16,8 | 16,7 | 17,3 |
| 1897 | 17,4 | 17,6 | 16,8 | 15,4 | 16,3 | 14,9 | 18,4 | 17,1 | 17,8 | 18,7 | 19,3 | 17,4 | 16,2 | 18,1 | 19,9 | 19,5 | 18,6 | 19,5 |
| 1898 | 18,6 | 19,5 | 18,3 | 18,4 | 16,8 | 16,2 | 20,1 | 20,1 | 20,0 | 21,1 | 21,9 | 19,7 | 19,0 | 20,1 | 21,3 | 20,9 | 20,5 | 21,4 |
| 1899 | 15,4 | 15,6 | 15,1 | 15,1 | 14,4 | 15,1 | 17,0 | 16,3 | 16,3 | 17,9 | 18,2 | 16,5 | 15,5 | 17,0 | 18,1 | 17,9 | 17,0 | 17,7 |
| 1900 | 15,2 | 15,2 | 14,4 | 14,9 | 13,7 | 14,4 | 17,1 | 16,0 | 16,2 | 17,9 | 18,0 | 16,0 | 14,6 | 16,4 | 18,0 | 17,8 | 16,7 | 17,7 |
| 1901 | 16,4 | 16,3 | 15,5 | 15,8 | 15,6 | 15,9 | 16,9 | 15,9 | 16,9 | 18,6 | 18,5 | 17,0 | 16,5 | 17,5 | 18,3 | 17,7 | 17,2 | 17,7 |
| 1902 | 16,3 | 16,4 | 15,9 | 16,0 | 15,9 | 15,9 | 16,8 | 16,4 | 16,8 | 18,3 | 18,2 | 16,9 | 16,4 | 17,3 | 17,6 | 17,4 | 17,3 | 17,8 |

### Weizenmehl (100 kg).

| | 00 mit Sack | | | I. | 00 m Sack | | 00 m. S. rhein | 00 | I. | bayr. 2 m Sack | | Grieslers Ausz. | | (0) | 0 | (0) | | (0) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 21,9 | . | . | 19,5 | 21,7 | . | 21,4 | 24,0 | . | 25,9 | . | 27,3 | . | 26,3 | 28,8 | . | 30,9 | 26,4 |
| 1897 | 24,4 | . | . | 23,8 | 24,3 | . | 23,9 | 25,0 | . | 28,8 | . | 30,0 | . | 28,5 | 32,1 | . | 34,6 | 26,7 |
| 1898 | 26,4 | . | . | 27,3 | 27,4 | . | 26,4 | 29,0 | . | 32,2 | . | 33,5 | . | 31,4 | 34,3 | 33,5 | 37,8 | 29,4 |
| 1899 | 22,0 | . | . | 21,5 | 22,0 | . | 22,1 | 25,9 | . | 27,4 | . | 28,3 | . | 25,9 | 29,4 | 28,6 | 33,5 | 25,7 |
| 1900 | 21,1 | . | . | 20,7 | 20,9 | . | 21,8 | 25,0 | . | 25,4 | . | 27,3 | . | 24,7 | 28,8 | 27,9 | 33,3 | 25,4 |
| 1901 | 23,0 | . | . | 22,5 | 23,3 | . | 21,9 | 25,1 | 26,8 | 26,3 | . | 28,1 | . | 25,9 | 29,3 | 28,0 | . | 25,7 |
| 1902 | 23,1 | . | . | 22,6 | 23,3 | . | 21,7 | 25,0 | 25,8 | 26,3 | . | 27,5 | . | 26,5 | 28,0 | 27,7 | 31,5 | 24,2 |

### Roggen (100 kg).

| | gut | inl. | gut | | | | | | | bayer. gut, mittel | gut mittel-schwer | sächs | deutsch gut | sämtl. | | ver-schied. | | inl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 11,9 | 13,0 | 10,7 | 12,5 | 11,9 | 12,6 | 13,0 | 12,5 | 12,8 | 14,7 | 14,5 | 12,6 | 13,1 | 13,2 | . | 13,3 | 13,3 | 13,7 |
| 1897 | 13,0 | 13,3 | 11,8 | 12,6 | 12,4 | 12,3 | 13,8 | 13,4 | 13,7 | 15,4 | 14,8 | 13,0 | 13,6 | 13,2 | . | 14,1 | 13,9 | 14,5 |
| 1898 | 14,6 | 15,3 | 14,0 | 15,0 | 14,0 | 15,0 | 15,6 | 15,1 | 15,5 | 17,1 | 16,5 | 15,0 | 15,5 | 15,4 | . | 16,0 | 15,7 | 16,5 |
| 1899 | 14,6 | 15,2 | 13,9 | 14,9 | 13,6 | 14,7 | 15,7 | 14,7 | 15,2 | 16,2 | 16,1 | 15,1 | 15,5 | 15,4 | . | 16,1 | 15,5 | 16,2 |
| 1900 | 14,3 | 14,9 | 13,0 | 14,8 | 14,0 | 14,7 | 15,8 | 14,5 | 15,1 | 15,4 | 15,6 | 15,0 | 15,3 | 15,2 | . | 15,5 | 15,3 | 15,7 |
| 1901 | 14,1 | 14,3 | 13,0 | 14,0 | 14,4 | 14,7 | 14,5 | 13,9 | 14,4 | 15,8 | 15,6 | 14,5 | 15,0 | 15,0 | . | 14,8 | 14,3 | 15,0 |
| 1902 | 14,4 | 15,0 | 13,8 | 14,3 | 13,8 | 14,4 | 14,8 | 14,5 | 14,6 | 15,2 | 15,0 | 14,1 | 14,9 | 14,9 | 14,8 | 15,0 | 14,8 | 14,9 |

### Roggenmehl (100 kg).

| | 0 I | | | I | hausb. | | 0 I | 0 | 0 | 0 | | II | | 0 | I | 0 | | 0 I | Weiz. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 16,3 | . | . | 17,0 | 17,4 | . | 18,4 | 23,0 | . | 22,9 | . | 21,9 | . | 21,5 | . | . | 22,9 | 21,8 | |
| 1897 | 17,4 | . | . | 19,3 | 18,7 | . | 19,6 | 24,0 | . | 24,5 | . | 22,9 | . | 22,6 | . | . | 22,8 | 21,9 | |
| 1898 | 20,1 | . | . | 22,0 | 21,7 | . | 22,3 | 26,0 | . | 27,0 | . | 26,0 | . | 23,9 | . | 25,1 | 26,2 | 23,8 | |
| 1899 | 19,4 | . | . | 21,6 | 20,8 | . | 21,9 | 24,9 | 24,8 | 26,1 | . | 25,2 | . | 24,9 | . | 25,1 | 26,5 | 23,9 | |
| 1900 | 19,3 | . | . | 21,3 | 20,4 | . | 21,6 | 24,0 | 24,3 | 25,4 | . | 24,7 | . | 24,4 | . | 24,1 | 26,1 | 23,8 | |
| 1901 | 18,9 | . | . | 21,2 | 20,6 | . | 20,9 | 24,0 | 24,5 | 25,5 | . | 20,4 | . | 24,5 | 19,1 | 23,0 | 23,2 | 23,3 | |
| 1902 | 19,6 | . | . | 21,3 | 19,9 | . | 20,9 | 24,0 | 24,3 | 24,7 | . | 20,8 | . | 23,5 | 19,2 | 23,3 | 24,1 | 23,3 | |

Digitized by Google

## Noch Großhandels-Preise.

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg. | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M | München. | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz. | Straßburg i. E. | Lübeck. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Esskartoffel*) (100 kg).** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | frührot sortiert | | | | gute schles. | | | | | einheim | | | | | | | | magn. bon. | |
| **1896** | 3,4 | 5,4 | . | 4,6 | 2,6 | 4,5 | 5,0 | 5,7 | 5,2 | 6,1 | 5,4 | 5,0 | . | 4,8 | 7,0 | 7,1 | 6,3 | 5,0 | . |
| **1897** | 4,3 | 6,1 | 6,1 | 4,8 | 3,8 | 5,3 | 5,3 | 6,0 | 5,4 | 6,6 | 5,6 | 5,9 | 8,8 | 5,8 | 7,5 | 7,2 | 6,6 | 4,8 | . |
| **1898** | 4,3 | 6,8 | 6,5 | 5,3 | 4,1 | 5,2 | 6,1 | 6,4 | 6,6 | 6,8 | 5,6 | 5,8 | 7,9 | 5,8 | 8,9 | 8,9 | 7,7 | 6,4 | . |
| **1899** | 3,8 | 6,0 | . | 4,9 | 3,5 | 5,2 | 5,8 | 6,3 | 6,0 | 6,3 | 5,7 | 5,2 | 6,7 | . | 7,9 | 8,4 | 6,6 | 5,7 | . |
| **1900** | 4,5 | 5,5 | . | 4,9 | 3,8 | 5,0 | 5,5 | 6,6 | 5,5 | 6,0 | 5,7 | 5,7 | 6,7 | . | 6,6 | 7,8 | 5,7 | 4,5 | 4,8 |
| **1901** | 3,9 | 5,9 | 5,9 | 5,0 | 3,1 | 5,6 | 6,1 | 6,6 | 5,6 | 5,7 | 5,4 | 5,2 | 6,7 | 4,7 | 7,0 | 7,9 | 6,1 | 4,8 | 4,7 |
| **1902** | 3,6 | 6,2 | . | 4,7 | 2,8 | 5,7 | 5,8 | 5,7 | 5,4 | 5,5 | 5,0 | 4,6 | 6,2 | 4,7 | 6,2 | 8,0 | 5,7 | 6,2 | 4,9 |
| **B. Kleinhandelspreise** (per kg in Pfennigen). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Rindfleisch** (1 kg). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **a) Keule.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **1896** | 138 | 160 | 138 | 135 | 146 | 136 | 145 | 130 | . | . | . | 164 | . | 146 | . | . | . | . | 147 |
| **1897** | 136 | 163 | 138 | 135 | 146 | 138 | 143 | 130 | 150 | . | . | 164 | 165 | 144 | . | . | . | . | 134 |
| **1898** | 142 | 157 | 141 | 135 | 146 | 145 | 146 | 130 | 150 | 130 | . | 167 | 165 | 144 | . | . | . | 140 | 136 |
| **1899** | 140 | 161 | 144 | 135 | 146 | 145 | 146 | 140 | 150 | 130 | . | 165 | 141 | 140 | . | . | . | 144 | 140 |
| **1900** | 140 | 164 | 148 | 135 | 145 | 145 | 146 | 130 | 150 | 128 | . | 162 | 160 | 150 | . | . | . | 146 | 134 |
| **1901** | 142 | 163 | 149 | 135 | 144 | 145 | 146 | 130 | 150 | 128 | . | 161 | 160 | 150 | . | . | . | 148 | 127 |
| **1902** | 145 | 161 | 152 | 138 | 148 | 150 | 149 | 130 | 153 | 130 | . | 164 | 160 | 152 | . | . | . | 151 | 133 |
| **b) Bauch.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | * | | | | Ia * | * | | | |
| **1896** | 106 | 124 | 109 | 117 | 136 | 114 | 115 | 122 | . | . | 140 | 125 | . | 119 | 120 | 140 | 120 | . | 111 |
| **1897** | 111 | 127 | 112 | 115 | 132 | 117 | 112 | 115 | 120 | . | 140 | 128 | 115 | 125 | 130 | 140 | 120 | . | 113 |
| **1898** | 110 | 123 | 115 | 118 | 132 | 125 | 117 | 115 | 120 | 106 | 140 | 130 | 115 | 125 | 130 | 140 | 123 | 120 | 118 |
| **1899** | 109 | 124 | 118 | 123 | 130 | 125 | 117 | 122 | 120 | 104 | 140 | 134 | 120 | 128 | 130 | 140 | 125 | 109 | 115 |
| **1900** | 111 | 125 | 120 | 123 | 129 | 125 | 119 | 120 | 120 | 100 | 140 | 133 | 120 | 128 | 130 | 140 | 125 | 112 | 112 |
| **1901** | 116 | 132 | 120 | 123 | 130 | 125 | 119 | 116 | 120 | 100 | 140 | 134 | 120 | 136 | 130 | 140 | 125 | 112 | 111 |
| **1902** | 123 | 133 | 123 | 126 | 133 | 125 | 123 | 115 | 120 | 104 | 144 | 137 | 123 | 130 | 132 | 140 | 120 | 117 | 115 |
| **Schweinefleisch** (1 kg). | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **a) Schlegel, Rücken.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **1896** | 148 | . | 141 | . | 126 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 160 | . | . |
| **1897** | 154 | . | 154 | . | 135 | . | . | . | . | . | . | . | 134 | 152 | . | . | 160 | . | . |
| **1898** | 162 | 147 | 160 | . | 144 | . | . | . | . | . | . | . | 140 | 168 | . | . | 160 | . | . |
| **1899** | 156 | 145 | 156 | . | 137 | | . | . | 190 | . | . | . | 139 | 156 | . | . | 160 | . | . |
| **1900** | 152 | 148 | 153 | . | 136 | . | . | 130 | 190 | 136 | . | . | 130 | 156 | | . | 160 | . | . |
| **1901** | 160 | 159 | 165 | . | 142 | . | . | 133 | 200 | 146 | . | . | 142 | 170 | . | . | 183 | . | . |
| **1902** | 170 | 173 | 170 | . | 149 | . | . | 158 | 207 | 152 | . | . | 175 | 170 | . | . | 182 | . | . |
| **b) Bauch.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | * | | * | * | | | | * | * | | | Ia * | * | | * | * |
| **1896** | 112 | 129 | 111 | 110 | 124 | 113 | 150 | . | . | . | 134 | 141 | . | . | 110 | 134 | 128 | 126 | 113 |
| **1897** | 120 | 143 | 125 | 123 | 131 | 120 | 159 | . | . | . | 142 | 148 | 125 | 137 | 144 | 144 | 128 | 139 | 130 |
| **1898** | 130 | 144 | 134 | 130 | 142 | 132 | 168 | . | . | . | 152 | 158 | 133 | 161 | 150 | 150 | 136 | 152 | 138 |
| **1899** | 124 | 142 | 124 | 130 | 135 | 130 | 163 | . | 157 | . | 142 | 154 | 131 | 140 | 142 | 143 | 130 | 149 | 126 |
| **1900** | 120 | 145 | 124 | 123 | 126 | 130 | 164 | 120 | 155 | 124 | 140 | 152 | 128 | 136 | 136 | 144 | 130 | 138 | 118 |
| **1901** | 126 | 156 | 133 | 130 | 138 | 130 | 179 | 123 | 170 | 132 | 144 | 158 | 133 | 145 | 146 | 153 | 132 | 149 | 132 |
| **1902** | 138 | 163 | 142 | 138 | 142 | 147 | 192 | 138 | 173 | 132 | 152 | 170 | 143 | 154 | 154 | 160 | 153 | 161 | 144 |

**Esskartoffel:** *) Die Preise sind z. T. Kleinhandelspreise, weshalb ein Vergleich der Städte untereinander nicht tunlich ist. Altona: hannoversche. Nürnberg: gelbe, fränkische u. oberpfälz. Chemnitz: hiesige.

**Rindfleisch:** * Einheitspreis oder Durchschnittspreis für alle Gattungen. Cöln: b) Brust oder Rippenstück mit Knochen ohne Nierenfett. Nürnberg: Ochsenfleisch. Dresden: a) Bratenfleisch. b) Kochfleisch. Mainz: Kochfleisch.

**Schweinefleisch:** * wie Rindfleisch. Breslau: a) Keule. Cöln: Brust, Hals, Schulter Knochen. München: b) Brust, Wammerl. Mainz: a) Koteletts und Bratenstücke, b) Kochfleisch.

Digitized by Google

## Noch Kleinhandelspreise.

### Kalbfleisch (1 kg)

#### a) Keule, Rücken.

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg. | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz. | Straßburg i. E. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 148 | . | 134 | . | 144 | . | . | . | . | 110 | . | 273 | . | . | . | . | . | . |
| 1897 | 152 | . | 141 | . | 144 | . | . | . | . | 112 | . | 271 | 134 | 139 | . | . | . | . |
| 1898 | 150 | 173 | 146 | . | 144 | . | . | . | . | 120 | . | 281 | 135 | 145 | . | . | . | . |
| 1899 | 152 | 180 | 149 | . | 144 | . | . | . | 143 | 122 | . | 284 | 136 | 141 | . | . | . | . |
| 1900 | 152 | 183 | 151 | . | 144 | . | . | 140 | 150 | 120 | . | 280 | 131 | 145 | . | . | . | . |
| 1901 | 156 | 175 | 153 | . | 144 | . | . | 140 | 150 | 118 | . | 285 | 131 | 150 | . | . | . | . |
| 1902 | 162 | 172 | 158 | . | 153 | . | . | 147 | 153 | 128 | . | 287 | 134 | 152 | . | . | . | . |

#### b) anderes.

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. * | Breslau. | Magdeburg. * | Cöln. * | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. | Nürnberg. * | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. Ia * | Mannheim. * | Mainz. | Straßburg i. E. * |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 114 | 165 | 116 | 130 | 140 | 115 | 139 | . | . | . | 136 | 141 | . | . | 136 | 146 | 140 | 147 |
| 1897 | 116 | 162 | 123 | 130 | 140 | 116 | 140 | . | . | . | 136 | 146 | 122 | 121 | 140 | 141 | 140 | 152 |
| 1898 | 122 | 163 | 126 | 132 | 140 | 123 | 149 | . | . | . | 140 | 149 | 126 | 127 | 147 | 152 | 140 | 157 |
| 1899 | 122 | 168 | 128 | 135 | 139 | 125 | 153 | . | 100 | . | 140 | 150 | 128 | 131 | 148 | 160 | 141 | 162 |
| 1900 | 122 | 163 | 130 | 135 | 139 | 130 | 153 | 130 | 105 | 106 | 140 | 151 | 126 | 130 | 148 | 160 | 142 | 161 |
| 1901 | 126 | 164 | 130 | 135 | 140 | 130 | 152 | 130 | 100 | 102 | 140 | 147 | 123 | 136 | 148 | 160 | 147 | 166 |
| 1902 | 134 | 163 | 137 | 141 | 147 | 137 | 157 | 127 | 110 | 108 | 140 | 151 | 125 | 132 | 150 | 160 | 148 | 167 |

### Hammelfleisch (1 kg).

#### a) Keule, Rücken.

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg. | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. Schaffleisch | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz. | Straßburg i. E. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 134 | . | 127 | . | 152 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 1897 | 138 | . | 137 | . | 154 | . | . | . | . | . | . | . | 130 | 140 | . | . | . | . |
| 1898 | 140 | 162 | 141 | . | 156 | . | . | . | . | . | . | . | 132 | 141 | . | . | . | . |
| 1899 | 138 | 175 | 140 | . | 155 | . | . | . | 130 | . | . | . | 130 | 144 | . | . | . | . |
| 1900 | 140 | 196 | 144 | . | 156 | . | . | 125 | 130 | 118 | . | . | 130 | 133 | . | . | . | . |
| 1901 | 144 | 166 | 148 | . | 158 | . | . | 135 | 130 | 118 | . | . | 130 | 141 | . | . | . | . |
| 1902 | 150 | 173 | 150 | . | 164 | . | . | 135 | 133 | 128 | . | . | 133 | 138 | . | . | . | . |

#### b) anderes.

| Jahr | Berlin. | Altona. | Königsberg i. Pr. | Hannover. * | Breslau. | Magdeburg. * | Cöln. * | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. Schaffleisch | Nürnberg. * | Dresden. * | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. Ia * | Mannheim. * | Mainz. | Straßburg i. E. * |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1896 | 114 | 138 | 109 | 110 | 140 | 115 | 129 | . | . | . | 134 | 139 | . | . | 124 | 150 | 130 | 139 |
| 1897 | 116 | 138 | 116 | 120 | 142 | 118 | 129 | . | . | . | 134 | 141 | 115 | 117 | 124 | 150 | 120 | 146 |
| 1898 | 120 | 144 | 119 | 123 | 144 | 126 | 130 | . | . | . | 138 | 143 | 117 | 114 | 118 | 150 | 112 | 145 |
| 1899 | 118 | 141 | 122 | 125 | 143 | 129 | 130 | . | 91 | . | 138 | 143 | 120 | 130 | 116 | 150 | 102 | 151 |
| 1900 | 120 | 142 | 126 | 124 | 145 | 133 | 134 | 115 | 100 | 90 | 136 | 143 | 120 | 111 | 120 | 150 | 105 | 153 |
| 1901 | 122 | 145 | 128 | 125 | 148 | 130 | 134 | 125 | 100 | 90 | 140 | 145 | 125 | 115 | 116 | 150 | 93 | 154 |
| 1902 | 128 | 150 | 132 | 128 | 152 | 140 | 138 | 125 | 100 | 96 | 140 | 149 | 124 | 124 | 120 | 150 | 101 | 148 |

**Kalbfleisch:** * wie Rindfleisch. Berlin: b) Schulterblatt, Bauch. Cöln: Nieren, Hals, Nack Brust, Bauch, Schulter mit Knochen. München: a) Brust, Grat, b) Bug, Hals. Dresden: a) Schma fleisch. Mainz: Kochfleisch.

**Hammelfleisch.** * wie Rindfleisch. Berlin: b) Brust und Bauch. Cöln: Nieren, Hals, Nack Brust, Bauch, Schultern mit Knochen. München: (Schaffleisch) a) Schlegel, Karree, b) Bug, H Mainz: Kochfleisch.

Digitized by Google

## Noch Kleinhandels-Preise.

### Geräucherter Speck (inländisch) (1 kg).

| ahr. | Berlin. | Altona. | Königsberg i.Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg. | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz. | Straßburg i. E. | Lübeck. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | fett | | | | | | | | | | | | I | | |
| 896 | 140 | 157 | 139 | 130 | 188 | 160 | 139 | 165 | 195 | . | . | 159 | . | 150 | . | 185 | 140 | 185 | 132 |
| 897 | 141 | 144 | 148 | 138 | 190 | 160 | 149 | 165 | 195 | . | . | 160 | 138 | 158 | . | 200 | 140 | 198 | 143 |
| 898 | 150 | 148 | 153 | 148 | 196 | 160 | 157 | 165 | 212 | . | . | 175 | 165 | 169 | . | 200 | 140 | 200 | 146 |
| 899 | 148 | 151 | 146 | 141 | 184 | 160 | 149 | 164 | 213 | . | . | 172 | 160 | 171 | . | 200 | 140 | 203 | 140 |
| 900 | 144 | 150 | 151 | 131 | 184 | 160 | 148 | 165 | 208 | . | . | 167 | 160 | 168 | . | 200 | 140 | 186 | 134 |
| 901 | 150 | 155 | 161 | 145 | 189 | 160 | 162 | 165 | 203 | . | . | 172 | 165 | 180 | . | 200 | 140 | 182 | 144 |
| 902 | 165 | 174 | 170 | 163 | 196 | 163 | 174 | 165 | 216 | . | . | 186 | 177 | 190 | . | 200 | 148 | 200 | 157 |

### Essbutter (1 kg).

| | | | | | | | | | | | | | | | süß | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 896 | 230 | 229 | 210 | 209 | 225 | 222 | 221 | 222 | 208 | 224 | 196 | 247 | . | 257 | 230 | 240 | 195 | 192 | 230 |
| 897 | 228 | 228 | 207 | 213 | 227 | 227 | 226 | 206 | 220 | 228 | 206 | 245 | 241 | 244 | 230 | 240 | 194 | 194 | 236 |
| 898 | 224 | 222 | 208 | 210 | 222 | 227 | 224 | . | 218 | 230 | 206 | 243 | 237 | 245 | 230 | 240 | 190 | 201 | 229 |
| 899 | 229 | 233 | 212 | 222 | 221 | 230 | 231 | 215 | 222 | 232 | 194 | 249 | 245 | 248 | 230 | 240 | 187 | 202 | 242 |
| 900 | 233 | 236 | 221 | 217 | 231 | 231 | 225 | 217 | 240 | 194 | 254 | 248 | 253 | 230 | 240 | 179 | 208 | 235 | |
| 901 | 233 | 241 | 226 | 224 | 240 | 231 | 237 | 230 | 228 | 240 | 190 | 255 | 251 | 260 | 230 | 240 | 179 | 209 | 226 |
| 902 | 230 | 232 | 231 | 227 | 229 | 229 | 236 | 218 | 226 | 240 | 190 | 254 | 237 | 244 | 232 | 240 | 177 | 209 | 227 |

### Eier*) (Schock = 60 Stück).

| | | | | | | | | | | frisch | frisch | frisch | | | | | | frisch | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 896 | 329 | 370 | 328 | 317 | 273 | 317 | 549 | 437 | 323 | 340 | 295 | 412 | . | 322 | 366 | 360 | 366 | 412 | 374 |
| 897 | 332 | 384 | 324 | 332 | 284 | 336 | 560 | 417 | 311 | 340 | 295 | 426 | 423 | 318 | 354 | 360 | 384 | 412 | 392 |
| 898 | 342 | 396 | 342 | 346 | 296 | 350 | 564 | 456 | 328 | 340 | 307 | 423 | 422 | 340 | 384 | 360 | 372 | 424 | 407 |
| 899 | 352 | 401 | 340 | 348 | 304 | 350 | 596 | 446 | 337 | 360 | 297 | 431 | 420 | 348 | 372 | 360 | 366 | 424 | 379 |
| 900 | 363 | 426 | 364 | 365 | 329 | 366 | 604 | 400 | 348 | 360 | 317 | 449 | 424 | 348 | 414 | 360 | 384 | 452 | 427 |
| 901 | 360 | 415 | 366 | 368 | 317 | 364 | 582 | 433 | 359 | 360 | 300 | 480 | 417 | 302 | 410 | 360 | 366 | 484 | 412 |
| 902 | 362 | 424 | 330 | 356 | 309 | 366 | 569 | 387 | 361 | 360 | 308 | 404 | 434 | 300 | 396 | 366 | 350 | 489 | 415 |

### Weizenmehl (1 kg).

| | | | fein 0 | | fein | | | | | | bayr. 0 | | | 00 | 0 | | | | I |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 896 | 33 | 23 | 28 | 25 | 25 | 28 | 30 | 24 | 36 | 36 | 40 | 33 | . | 37 | 36 | 28 | 31 | 42 | 27 |
| 897 | 35 | 24 | 30 | 29 | 28 | 31 | 32 | 25 | 38 | 38 | 42 | 37 | 36 | 40 | 37 | 28 | 35 | 38 | 28 |
| 898 | 40 | 28 | 33 | 33 | 32 | 35 | 37 | 29 | 41 | 42 | 44 | 42 | 34 | 47 | 42 | 39 | 38 | 39 | 32 |
| 899 | 36 | 24 | 29 | 27 | 28 | 31 | 34 | 26 | 37 | 38 | 44 | 37 | . | 40 | 38 | 40 | 34 | 38 | 28 |
| 900 | 35 | 26 | 28 | 27 | 25 | 29 | 33 | 25 | 36 | 38 | 44 | 35 | 30 | 39 | 38 | 40 | 34 | 38 | 26 |
| 901 | 35 | 25 | 28 | 29 | 27 | 29 | 32 | 25 | 36 | 38 | 46 | 35 | 45 | 32 | 36 | 39 | 33 | 36 | 27 |
| 902 | 35 | 27 | 29 | 28 | 27 | 31 | 31 | 25 | 36 | 38 | 40 | 35 | (25) | 36 | 37 | 40 | 32 | 36 | 28 |

**Geräucherter Speck:** Hannover: hiesig. Cöln: Bauch- oder Rippenspeck.

**Essbutter:** Altona: holstein. Meiereibutter. Königsberg und Breslau: Tafelbutter II. München: felbutter. Cöln, Nürnberg und Leipzig: Landbutter. Chemnitz: Bauernbutter.

**Eier:** * Die Preise sind wenig vergleichbar, weil bei der Anschreibung nicht überall und in en Jahren 1 Schock zu Grunde gelegt ist, sondern vielfach 15 Stück (Mandel) oder 3, 10 oder 12 Stück tona: hannöversche. Dresden: hiesige. Leipzig: Landeier. Chemnitz: Kisteneier.

**Weizenmehl:** München: Mundmehl. Dresden: Grieslerauszug.

Digitized by Google

## Noch Kleinhandels-Preise.

| Jahr. | Berlin. | Altona. | Königsberg i.Pr. | Hannover. | Breslau. | Magdeburg | Cöln. | Dortmund. | Frankfurt a. M. | München. | Nürnberg. | Dresden. | Leipzig. | Chemnitz. | Stuttgart. | Mannheim. | Mainz | Straßburg i. E. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Roggenmehl (1 kg).** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | fsin | | | | | | fein I | | | 0 | I | | | |
| **1896** | 27 | 19 | 19 | 21 | 21 | 20 | 29 | 23 | 27 | 34 | 30 | 28 | . | 32 | 34 | 23 | 23 | 35 |
| **1897** | 27 | 21 | 19 | 23 | 22 | 21 | 29 | 24 | 29 | 36 | 32 | 29 | 28 | 34 | 34 | 23 | 24 | 33 |
| **1898** | 31 | 22 | 22 | 25 | 26 | 24 | 29 | 26 | 31 | 38 | 34 | 32 | 28 | 34 | 40 | 31 | 27 | 34 |
| **1899** | 30 | 20 | 20 | 26 | 25 | 22 | 29 | 25 | 30 | 34 | 34 | 29 | . | 32 | 36 | 32 | 27 | 33 |
| **1900** | 30 | 21 | 20 | 27 | 25 | 25 | 29 | 24 | 31 | 34 | 34 | 30 | 30 | 32 | 36 | 32 | 26 | 35 |
| **1901** | 31 | 22 | 20 | 28 | 25 | 26 | 29 | 24 | 31 | 34 | 34 | 30 | 38 | 30 | 34 | 32 | 26 | 34 |
| **1902** | 31 | 22 | 20 | 27 | 24 | 27 | 29 | 24 | 31 | 34 | 30 | 30 | (23) | 32 | 34 | 32 | 24 | 33 |
| **Roggen- (schwarzes) Brot (1 kg).** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | II | | | I | | | | |
| **1896** | 21 | . | . | 20 | 19 | . | 19 | 18 | . | . | 22 | 22 | . | . | 20 | 25 | 22 | 21 |
| **1897** | 22 | . | . | 23 | 20 | . | 20 | 20 | 26 | . | 26 | 22 | 19 | 19 | 22 | 24 | 23 | 24 |
| **1898** | 25 | . | . | 22 | 22 | . | 22 | 22 | 27 | 29 | 28 | 25 | 22 | 22 | 24 | 25 | 25 | 26 |
| **1899** | 24 | . | . | 23 | 21 | . | 21 | 21 | 26 | 29 | 28 | 25 | 22 | 23 | 22 | 24 | 26 | 26 |
| **1900** | 24 | . | . | 24 | 21 | . | 22 | 24 | 27 | 29 | 28 | 25 | 23 | 23 | 21 | 24 | 26 | 26 |
| **1901** | 24 | . | . | 25 | 22 | . | 22 | 24 | 27 | 28 | 26 | 25 | 23 | 22 | 21 | 24 | 26 | 26 |
| **1902** | 24 | . | 22 | 23 | . | . | 23 | 24 | 26 | 28 | 26 | 25 | 23 | 22 | 21 | 24 | 26 | 26 |
| **Esskartoffel (2 kg).** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 2 Liter | II | | | | | | | | | | | | | |
| **1896** | . | . | 8 | 8 | 7 | . | . | . | . | . | 12 | 11 | . | . | 20 | 14 | . | |
| **1897** | . | . | 10 | 8 | 8 | . | . | . | 14 | . | 12 | 16 | 24 | . | 21 | 14 | . | 30 |
| **1898** | . | . | 11 | 10 | 9 | . | . | . | 17 | . | 14 | 15 | 24 | . | 22 | 18 | 11 | 30 |
| **1899** | . | . | 14 | 15 | 8 | . | . | 13 | 15 | . | 14 | 13 | 19 | . | 19 | 18 | 13 | 24 |
| **1900** | . | . | 10 | 9 | 8 | . | 17 | 13 | 13 | . | 12 | 14 | 16 | 14 | 19 | 14 | 11 | 24 |
| **1901** | . | . | 10 | 9 | 8 | . | 17 | 13 | 14 | . | 12 | 14 | 18 | 17 | 18 | 14 | 12 | 24 |
| **1902** | . | . | 9 | 8 | 7 | . | 14 | 12 | 14 | . | 12 | 12 | 19 | 13 | 20 | 14 | 11 | 24 |
| **Javakaffee (gelber, gebrannt) (1 kg).** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Campinas | | ungeröstet | | | | | | |
| **1896** | 424 | 361 | 346 | 349 | 360 | 380 | 316 | 380 | 413 | . | . | 289 | . | . | 340 | 320 | 311 | 330 |
| **1897** | 421 | 350 | 329 | 340 | 354 | 378 | 321 | 380 | 370 | . | . | 286 | . | . | 340 | 320 | 278 | 271 |
| **1898** | 427 | 325 | 315 | 340 | 348 | 368 | 312 | 380 | 354 | . | . | 283 | . | . | 340 | 320 | 250 | 252 |
| **1899** | 379 | 304 | 288 | 340 | 352 | 340 | 304 | 357 | 354 | . | . | 285 | . | . | 340 | 320 | 231 | 263 |
| **1900** | 372 | 310 | 282 | 340 | 350 | 340 | 302 | 340 | 355 | 214 | . | 283 | 270 | . | 340 | 320 | 238 | 309 |
| **1901** | 372 | 310 | 268 | 318 | 346 | 340 | 297 | 340 | 351 | 214 | . | 275 | 280 | 290 | 340 | 320 | 223 | 303 |
| **1902** | 372 | 310 | 265 | 310 | 338 | 340 | 295 | 300 | 350 | 200 | . | 275 | 254 | 260 | 340 | 283 | 220 | 318 |

**Roggenmehl:** Königsberg: grob, Brotmehl. Dresden: Hausbacken.

**Roggenbrot:** Frankfurt: Schlüchterner I. Sorte, etwa $^3/_4$ Roggen-, $^1/_4$ Weizenmehl. Münch Grünwalder (aus Roggenmehl). Dresden: Plauen'sches Nr. II. Lübeck: Roggenschrotbrot.

**Esskartoffel:** Königsberg: weiße. Cöln: magnum bonum oder rote Kartoffel (Moselkartoff Nürnberg: gelbe, fränkische und oberpfälzische. Dresden: Jahresdurchschnitt aus 9 Monaten. Chemn hiesige. Mainz: gelbe. Lübeck: magnum bonum.

**Javakaffee:** Königsberg: allgem. Kaffee, geröstet II. München: nicht Java-Kaffee, sond Campinas. Stuttgart: Java-Mischung. Mannheim und Mainz: allgem. Kaffee, gebrannt.

Digitized by Google

# XXVII.

# Krankenversicherung.

Von

Prof. Dr. **H. Bleicher,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Frankfurt a. M.

---

Im Anschlusse an die im zweiten und vierten Jahrgange dieses Jahrbuchs erfolgte Darstellung der Organisation und der Ergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung in den großen Städten für die Jahre 1885 bis 1890 bezw. 1891 und 1892 werden hier Mitteilungen bis zum Jahre 1900 gegeben. Mit Rücksicht auf das am 1. Januar 1893 erfolgte Inkrafttreten der Novelle vom 10. April 1892 sind die gesetzlichen Grundlagen der Krankenversicherung innerhalb unserer Berichtfrist andere, wie für den Zeitraum der vorhergehenden Berichterstattung. Eine spätere Fortsetzung wird mit Rücksicht auf die am 1. Januar 1904 in Kraft tretende weitere Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 25. Mai 1903, welche wesentliche Änderungen in Bezug auf die gesetzliche Minimalleistung der Kassen bringt, sodaß bei einer Bearbeitung für die Folgejahre wiederum eine andere Grundlage geschaffen sein wird, mit dem Jahre 1904 einzusetzen haben. Da es aus den verschiedensten Gründen nicht möglich war, das ganze Material vom Jahre 1892 bis 1900 zu sammeln, sind hier die summarischen Angaben über die Zahl der Kassen und deren Mitglieder nach dem Stande vom 31. Dezember 1895 und 31. Dezember 1900 gegenübergestellt, sodann für das Jahr 1900 die Geschäftsergebnisse jeder einzelnen Art von Kassen in der Spezifikation mitgeteilt, wie sie für die alljährlich den Aufsichtsbehörden einzureichenden Nachweisungen (abgedruckt in der Statistik des Deutschen Reiches, Neue Folge, Band 140) üblich ist. Außerdem sind auf Grund besonderer, vermittelst der Fragebogen erhobenen Angaben Mitteilungen über die Änderungen in den statutarischen und sonstigen Bestimmungen, sowie über die Änderungen der Beiträge und Leistungen der Kassen seit Erscheinen des 4. Jahrganges dieses Jahrbuches gemacht. Der Fragebogen enthielt auch eine Reihe von Zusatzfragen über den derzeitigen Umfang der Versicherungspflicht und verschiedene für die Kassentechnik wichtige Fragen, so über die freie Ärztewahl usw. Wie bei den früheren Erhebungen wurde auch diesmal die Erfahrung gemacht, daß die von einzelnen Städten gegebenen Mitteilungen über solche Krankenkassen, welche nicht der Aufsicht der Gemeindebehörde unterstehen, nur unvollständig sind und die über den Rahmen der letzteren hinausgehenden Mitteilungen nur als gelegent-

Digitized by Google

liche Mitteilungen aufgefaßt werden dürfen. Für die der Aufsicht der Magistrate unterstehenden Kassen ist das Material als auf einheitlicher Grundlage gewonnen, gut vergleichbar und gestattet insbesondere wiederum wie bei den früheren Gelegenheiten eine Gegenüberstellung der für die Gesamtheit der Städte sich ergebenden Resultate und den für das ganze Reich gültigen Ziffern. Die dabei zu Tage tretenden interessanten Ergebnisse rechtfertigen die nicht unerhebliche Arbeit, welche dadurch geleistet worden ist, daß zuerst von den einzelnen Stadtverwaltungen für die oft zahlreichen Kassen einer Kassenart die Summen gebildet worden sind und nunmehr hier die Aufaddition der Zahlen für sämtliche Städte nach Kassenarten getrennt vorgenommen worden ist.

## I. Organisatorisches.

1. Was zunächst den Kreis der Versicherungspflichtigen in einzelnen Städten anlangt, ist folgendes zu bemerken:

Die Novelle von 1892 hatte bekanntlich unter anderem wichtige Änderungen in Bezug auf die Ausdehnung der Versicherungspflicht mittelst Ortsstatuts und in Betreff der Stellung der eingeschriebenen Hilfskassen zu den reichsgesetzlich organisierten Kassen gebracht. Dadurch ist der Kreis der versicherungspflichtigen Personen wesentlich verändert worden, was zu beachten bleibt, wenn hier zur Charakterisierung der Entwickelung der Kassen ein Vergleich der Jahre 1891 und 1900 gewählt worden ist.

Nachstehend folgt eine Aufzählung derjenigen Kategorien von Personen, welche neben den nach § 1 des Krankenversicherungsgesetzes versicherungspflichtigen Personen auf Grund § 2 zufolge ortsstatutarischer Bestimmung in den einzelnen Städten in die Versicherungspflicht einbezogen sind.

Aachen: —;

Altona: vorübergehend Beschäftigte, Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, Handlungsgehülfen, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Augsburg: Gehülfen und Lehrlinge in Apotheken, Hausindustrielle, Kommunalbedienstete, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, Dienstboten und Personen ohne Gehalt[1]);

Barmen: landwirtschaftliche Arbeiter, Hausindustrielle;

Berlin: Kommunal-, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Bochum: vorübergehend beschäftigte Arbeiter, Hausindustrielle, land- und forstwirtschaftliche Arbeiter;

Bremen: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Breslau: Kommunalbedienstete, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Arbeiter (und zwar ständig oder vorübergehend innerhalb oder außerhalb des Stadtgebiets beschäftigte Personen);

Cassel: vorübergehend beschäftigte Personen, Kommunalbedienstete ausschließlich der Krankenwärterinnen, Hausindustrielle, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Charlottenburg: Kommunalbedienstete;

Chemnitz: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete[2]);

Crefeld: Kommunalbedienstete, Familienangehörige der Betriebsunternehmer, Hausindustrielle, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

[1]) Eigentümlichkeit der Gemeinde-Krankenversicherung in den meisten Städten von Bayern, dann in Württemberg und Baden.

[2]) Auf Grund Landesgesetzes versicherungspflichtig in Sachsen, Hessen, Baden und Württemberg.

Digitized by Google

Cöln: Hausindustrielle, land- und forstwirtschaftliche und Kommunalbedienstete, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

Danzig: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Darmstadt: vorübergehend, mindestens 1 Tag beschäftigte Personen, Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, land- und forstwirtschaftliche Arbeiter[1]), Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

Dortmund: Kommunalbedienstete, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

Dresden: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete[1]);

Düsseldorf: —;

Duisburg: vorübergehend beschäftigte Personen, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Elberfeld: Hausindustrielle, vorübergehend, aber bereits 6 Tage beschäftigte Personen;

Essen: land- und forstwirtschaftliche Arbeiter, Handlungsgehülfen und Lehrlinge;

Frankfurt a. M.: vorübergehend, aber bereits 6 Tage beschäftigte Personen, Kommunalbedienstete ohne anderweitige Beschäftigung, Hausindustrielle, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Frankfurt a. O.: land- und forstwirtschaftliche Arbeiter u. Hausindustrielle

Freiburg i. Br.: —;

Görlitz: Kommunalbedienstete, Familienangehörige der Betriebsunternehmer Hausindustrielle, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Halle a. S.: Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Hamburg: —;

Hannover: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Kiel: Kommunalbedienstete, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Königsberg: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Arbeiter;

Leipzig: Handlungsgehülfen, -Gehülfinnen und -Lehrlinge, Gehülfen und Lehrlinge in Apotheken, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete[1]);

Liegnitz: vorübergehend beschäftigte Personen, Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Lübeck: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;

Magdeburg: Kommunal-, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, Hausindustrielle;

Mainz: Kommunalbedienstete, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete[1]);

Mannheim: Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, Gehülfen usw. ohne Lohn[2]);

Metz: sämtliche Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

Mühlhausen i. E.: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

München: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche und Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, sowie vorübergehend, aber bereits 3 Tage beschäftigte Personen;

Münster i. W.: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, Kommunalbedienstete;

Nürnberg: Kommunalbedienstete, Haussöhne der Betriebsunternehmer, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, alle ungelohnten Lehrlinge[2]), Gehülfen und Lehrlinge in Apotheken, häusliche Dienstboten und die in nicht gewerblichen Betrieben beschäftigten Arbeiter und Bedienstete

Plauen i. V.: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;

Posen: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, vorübergehend, aber bereits 6 Tage beschäftigte Personen;

Potsdam: Kommunalbedienstete, Hausindustrielle, landwirtschaftliche Arbeiter;

Spandau: land- und forstwirtschaftliche Arbeiter;

---

[1]) Auf Grund Landesgesetzes versicherungspflichtig in Sachsen, Hessen, Baden und Württemberg.

[2]) Eigentümlichkeit der Gemeinde-Krankenversicherung in den meisten Städten von Bayern, dann in Württemberg und Baden.

Digitized by Google

Straßburg i. E.: Handlungsgehülfen und -Lehrlinge;
Stettin: Kommunalbedienstete;
Stuttgart: Kommunalbedienstete, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, land- und forstwirtschaftliche Bedienstete;
Würzburg: land- und forstwirtschaftliche Bedienstete, Dienstboten, sowie Lohnarbeiter, Gehülfen und Lehrlinge, welche nicht bereits auf Grund der §§ 1 und 2 des Krankenversicherungsgesetzes versichert sind;
Wiesbaden: vorübergehend, aber bereits 3 Tage beschäftigte Personen, Handlungsgehülfen und -Lehrlinge, Hausindustrielle bei einer mehr als 3tägigen Beschäftigungsdauer, land- und forstwirtschaftliche Arbeiter;
Zwickau: —.

In welchem Umfange bei den einzelnen Kassen von der Beitrittsberechtigung Gebrauch gemacht wird und in welchem Umfange einzelne Kassen besondere Einrichtungen (z. B. Familienversicherung usw.) getroffen haben, läßt sich aus den vorhandenen Unterlagen nicht genügend sicher beantworten, da nur für einzelne Städte brauchbares Material hierüber vorliegt. Einzelne Beispiele sind weiter unten, wo von den Beiträgen und Leistungen, bezw. den Änderungen in diesen die Rede ist, kurz erwähnt.

2. Über einzelne organisatorische Fragen liegen für eine Reihe von Städten ausführlichere Mitteilungen vor. Was zunächst die Vereinigung mehrerer Kassen zu einem Verbande im Sinne des § 46 des Krankenversicherungsgesetzes betrifft, liegen folgende Angaben vor, wobei der Fassung des zitierten Paragraphen folgend

unter Ziffer 1 die Anstellung eines gemeinsamen Rechnungs- und Kassenführers und anderer gemeinsamer Bediensteten.
„ „ 2 die Abschließung gemeinsamer Verträge mit Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern und Lieferanten von Heilmitteln und anderer Bedürfnisse der Krankenpflege.
„ „ 3 die Anlage und der Betrieb gemeinsamer Anstalten zur Heilung und Verpflegung erkrankter Mitglieder, sowie zur Fürsorge für Rekonvaleszenten,
„ „ 4 die gemeinsame Bestreitung der Krankenunterstützungskosten zu einem die Hälfte ihres Gesamtbetrages nicht übersteigenden Teil

verstanden ist.

Aachen: Der aus den Aachener O.*) I, II und VII sich zusammensetzende Verband, sowie der aus den O. III, IV und V bestehende Verband haben Ziffer 1 und teils Ziffer 2 zur Aufgabe; der dritte Verband, dem die O. I und II Aachen-Burtscheid angehören, bezweckt nur Ziffer 1;
Berlin: Der Gewerkskrankenverein setzt sich zusammen aus 32 O., 2 B und 7 J. und hat zur Aufgabe Ziffer 2 und teilweise Ziffer 3; der aus 10 J. bestehende Verband der Innungskrankenkassen zu Berlin bezweckt Ziffer 2 und die Ausübung gemeinsamer Krankenkontrolle;
Breslau: Der aus 29 O. und 2 B. bestehende Verband der Orts- und Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen hat zur Aufgabe Ziffer 1 und 2;
Cöln: Der aus 12 O., 26 B. und 3 J. bestehende Verband hat zur Aufgabe Ziffer 2 und teils Ziffer 3; der andere, aus einer O. bestehende Verband bezweckt Ziffer 1, 2 und 3;
Danzig: Die dem Verband Danziger Krankenkassen, der aus 4 O., 4 B. und 1 J. besteht, obliegenden Aufgaben sind nicht mitgeteilt worden;
Elberfeld: Der aus 10 O. bestehende Verband hat zur Aufgabe Ziffer 2;
Frankfurt a. M.: Der aus 5 B. und 3 J. bestehende Verband hat Ziffer 2 zur Aufgabe;
Halle: Der aus 7 O. bestehende Verband bezweckt Ziffer 2;

*) Abkürzungen s. Seite 448 und 449.

Digitized by Google

Liegnitz: Der aus 6 O. bestehende Krankenkassenverband hat zur Aufgabe teils Ziffer 2 und 3;

Magdeburg: Der aus 6 O. bestehende Ortskrankenkassenverband hat Ziffer 2 teilweise zur Aufgabe;

Stettin: Der aus fast sämtlichen O. bestehende Verband bezweckt zum Teil Ziffer 2;

Wiesbaden: Der Verband der Innungskrankenkassen hat zur Aufgabe Ziffer 1, 2, 3 und 4.

Eine Übertragung der Einziehung der Beiträge für die Invalidenversicherung (§ 112 Absatz 1 Ziffer 1 des Invalidenversicherungsgesetzes) an die Krankenkassen ist in folgenden Städten erfolgt:

Altona: 8 Krankenkassen infolge Magistratsbeschlusses gegen eine Vergütung an die Ortskrankenkasse von 3 %, in den sieben anderen Fällen von 1 %;

Bremen: den Betriebs-, Bau- und Innungskrankenkassen durch die Landeszentralbehörde gegen eine Vergütung an die beiden ersteren von 1 %, an die letztere von 9 %;

Breslau: 6 Betriebskrankenkassen laut Vereinbarung mit der Landesversicherungsanstalt Schlesien ohne Vergütung;

Chemnitz: den bestehenden Kassen (ausschl. der eingeschriebenen Hilfskassen) für ihre Mitglieder; für die nicht krankenversicherungspflichtigen Personen gleichzeitig die gemeinsame Ortskrankenkasse durch Landesgesetzgebung. Vergütung an die Betriebskrankenkassen ¼ Pf. für jede verwendete Beitragsmarke, an alle übrigen nach ihrer Wahl entweder 1¼ Pf. für jede verwendete Marke, oder 6 % des Wertes dieser Beiträge;

Crefeld: sämtlichen Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen ist der Einzug und die Verwendung der Beiträge, sowie das Ausstellen und der Umtausch der Karten für ihre Mitglieder durch Ortsstatut übertragen. Vergütung: 4 bezw. 1 % der eingegangenen Beiträge; für Kartenumtausch und -Ausstellung außerdem 10 bezw. 3 Pf. pro Jahr für jedes invalidenversicherungspflichtige Kassenmitglied;

Danzig: den Bau-Innungskrankenkassen durch die Versicherungsanstalt mit Genehmigung der Landeszentralbehörde gegen eine Vergütung von 3 % der eingezogenen Beiträge;

Darmstadt: den der Aufsicht der Bürgermeisterei unterstellten Kassen durch die Landeszentralbehörde; Orts- und Innungskrankenkassen erhalten 6 %, Betriebskrankenkassen 3 % der Beiträge;

Dresden: den Zwangs- (Orts-, Betriebs- und Innungskranken-) Kassen durch die Landeszentralbehörde gegen eine Vergütung an die Orts- und Betriebskrankenkassen von 1¼ Pf. und an die Innungskrankenkassen von ½ Pf. für jede Beitragswoche;

Düsseldorf: 1 Betriebskrankenkasse ohne Vergütung;

Elberfeld: 2 Betriebskrankenkassen ist durch Statut der Versicherungsanstalt die Einziehung der Beiträge, sowie die Ausstellung und der Umtausch der Quittungskarten übertragen worden gegen 4 % für Einziehung der Beiträge und 10 Pf. pro Jahr für jedes invalidenversicherungspflichtige Mitglied für Ausstellung und Umtausch der Quittungskarten;

Essen: den Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen ist der Einzug und die Verwendung der Beiträge, das Ausstellen und der Umtausch der Quittungskarten übertragen. Vergütung: den Orts- und Innungskrankenkassen 4 % für den Einzug und 10 Pf. für die Kartenausfertigung — im Durchschnitt berechnet —, den Betriebskrankenkassen 1 % für den Einzug und 3 % für die Kartenausfertigung;

Frankfurt a. M: 1 Betriebskrankenkasse für die Arbeiter ihrer im Großherzogtum Hessen belegenen Betriebe durch die Landesversicherungsanstalt Großherzogtum Hessen gegen eine Vergütung von z. Z. 3 % der eingezogenen Beiträge (bis 1899 1 %);

Freiburg i. Br.: die Krankenkassen erhalten 5 % Vergütung; Übertragung erfolgt durch die Landeszentralbehörde;

Halle a. S.: 2 Betriebskrankenkassen ist der Einzug der Beiträge und die Ausstellung von Karten durch Kassenstatut ohne Vergütung übertragen;

Hamburg: den Betriebskrankenkassen durch die Landeszentralbehörde gegen eine Vergütung von 1 % der eingezogenen Beiträge;

Karlsruhe: Angaben fehlen;

Digitized by Google

Leipzig: a) den Orts- und Innungskrankenkassen, b) den Gemeindekrankenversicherungen, c) den Betriebs-, Bau- und Knappschaftskrankenkassen, d) den Gemeindebehörden ist durch die Landeszentralbehörde die Einziehung der Beiträge, Verwendung und Entwertung der Marken und Ausstellung nebst Umtausch der Quittungskarten übertragen worden. Vergütung an a: 1¼ Pf., an b: 1 Pf., an c: ½ Pf. und an d: ½ Pf. für jede Beitragswochenmarke nur für den Einzug, die Verwendung und Verwertung der Marken. Soweit die Orts- bezw. Krankenkassen diese Geschäfte für die Gemeinden verrichten — in Leipzig die Ortskrankenkasse — wird die Vergütung in voller Höhe gewährt. Seit 1. November 1891 steht es den Einzugsstellen frei, statt der vorgenannten Vergütungen 6% des Wertes der verwendeten Beitragsmarken zu beanspruchen;

Liegnitz: 2 Fabrikkrankenkassen ohne Vergütung; für alle übrigen Kassenmitglieder durch Ortsstatut gegen eine Vergütung von 4% der Gemeindebehörde;

Lübeck: der Ortskrankenkasse und den Betriebs- und Innungskrankenkassen durch die Landeszentralbehörde;

Mainz: den Krankenkassen durch die Landeszentralbehörde für Mitglieder und durch die Gemeindebehörde für Nichtmitglieder. Orts- und Innungskrankenkassen erhalten 5%, die Betriebskrankenkassen 2% und für Kartenumtausch usw. 1% zusammen also 6 bezw. 3% der vereinnahmten Beträge;

Mannheim: den Orts- und Betriebskrankenkassen durch die Landeszentralbehörde; erstere erhalten 5%, letztere keine Vergütung;

Plauen i. V.: der Orts- und Betriebskrankenkasse für ihre Mitglieder durch die Landeszentralbehörde; soweit versicherungspflichtige Mitglieder einer Orts- oder Betriebskrankenkasse nicht angehören, ist durch Beschluß der Gemeindebehörde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde die Ortskrankenkasse mit der Einziehung beauftragt. Vergütung: Für die mit der Beitragseinziehung zusammenhängenden Geschäfte a) an die Ortskrankenkasse 1 Pf., b) an die Betriebskrankenkassen ¼ Pf. Für Kartenumtausch und Ausstellung je ¼ Pf. für die Beitragswoche. Die Ortskrankenkasse kann auch statt 1¼ Pf. 6% des Wertes der verwendeten Marken beanspruchen;

Stuttgart: den Orts- und Innungskrankenkassen für ihre Mitglieder gegen 5% Vergütung auf Anordnung der Landeszentralbehörde;

Zwickau: den Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen durch die Landeszentralbehörde.

Zur Frage der freien Ärztewahl, welcher von den beteiligten Kreisen eine hohe Bedeutung beigelegt wird, liefert unsere Erhebung das Ergebnis, daß von 1709 Kassen, für welche Angaben vorliegen, die größere Hälfte Kassenärzte für bestimmte Bezirke angestellt haben und, soweit freie Ärztewahl besteht, diese nur eine beschränkte sein kann, völlig freie Ärztewahl aber nur in sehr kleiner Zahl von Fällen vorliegt. Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß bei dem letzten Viertel der befragten Kassen, welche keine Angaben gemacht haben, die Verhältnisse anders liegen würden.

| Zahl der Kassen | G. | O. | B. | J. | E. | L. | Zus. | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a: mit völlig freier Ärztewahl | -- | 6 | 34 | 2 | 10 | -- | 52 | 3,0 |
| b: mit beschränkter freier Ärztewahl . . . . . | 3 | 172 | 325 | 67 | 63 | 52 | 682 | 39,9 |
| c: mit Kassenärzten, die für bestimmte Bezirke angestellt sind . . . . . | 4 | 204 | 506 | 75 | 160 | 26 | 975 | 57,1 |

Die Verhältnisse in den einzelnen Städten sind dabei sehr verschieden, wie nachstehende Zusammenstellung ersehen läßt:

Digitized by Google

Aachen: a und c, sowiet auswärtige Bezirke in Betracht kommen; — Altona: c; — Augsburg: teils b und teils c; — Barmen: bei allen Kassen fast freie Ärztewahl; — Berlin: b: 22 O., 11 B., c: 34 O., 33 B. und 20 J.; — Bochum: c; — Bremen: b: 1 O., c: alle übrigen Kassen; — Breslau: b: 1 O., 2 B., c: alle übrigen Kassen; — Cassel: teils b und teils c; Charlottenburg: b; — Chemnitz: a: 7 B., b: 6 O., 36 B., 6 J.; — Cöln: a: 2 B., b: 14 O., 15 B., 5 J., c: 3 O., 47 B. und 1 J.; — Crefeld: b; — Danzig: b: 28 Kassen, c: 5 Kassen, Ausscheidung ist nicht erfolgt; — Darmstadt: teils b und c; — Dortmund: a: 1 O, b: 1 O., 2 B., 3 J., c: 22 B., 2 J., 1 E., 1 Ba.; — Dresden: a: 1 B., 10 E., b: 14 B., 3 E., c: 1 O., 9 J., 28 B., 20 E.; — Düsseldorf: b: 5 O., 2 E., c: 72 B., 4 J., 2 E.; — Duisburg: c: 3 O., 38 B., 3 J., 1 E.; — Elberfeld: b: 14 O., 12 B., 3 J., 3 E., c: 1 B.; — Erfurt: c: 8 O., 16 B., 6 J., 5 E.; — Essen: b: 1 O., 15 B., 3 J., 2 E., 42 L.; — Frankfurt a. M.: a: 1 B., b: 2 O., 8 B., 5 J., c: 2 B.; — Frankfurt a. O.: c: 10 O., 10 B., 1 J.; — Freiburg i. Br.: b: 1 G., 1 O., 12 B., 1 J., 1 E.; — Halle a. S.: b: 24 O., 21 B., 3 J., 3 E., 2 L.; — Hamburg: c: 1 G., 19 O., 28 B., 6 J., 54 E.; — Hannover: c: 14 O., 36 B., 4 J.; — Kiel: b: 1 O., c: 1 B.; — Königsberg: a: 4 O., 6 B.; c: 1 G., 16 O., 28 B; — Leipzig: b: 1 O., 15 B., 3 J., 9 E.; — Liegnitz: b: 13 O., 2 B., c: 1 B.; — Lübeck: b: 1 O. (a und c: 1 B.), c: 4 B., 5 J., 12 E.; — Mainz: a: 2 Krankenkassen, b: 4 Krankenkassen, c: 3 Krankenkassen, Ausscheidung ist nicht erfolgt; — Mannheim: b: 6 O., 34 B., 13 E.; Mühlhausen i. E.: a: 1 Kasse, c: 45 Kassen, Auscheidung ist nicht erfolgt; — München: a: 2 B., b: 9 O., 18 B., 4 J., c: 1 G., 1 O., 3 B. (b und c: 2 B.); — Nürnberg: b: 1 G., 1 O., 18 B., 1 J.; — Plauen i. V.: a: 12 B., 1 H., b: 1 O., 7 B., c: 6 B., 3 H.; — Posen: fast durchweg trifft b zu; — Potsdam: c: 19 O., 2 B., 2 J.; — Spandau: c: 7 O.; — Straßburg i. E.: b: 1 O.; — Stettin: b: fast sämtliche O., c: 30 B.; — Stuttgart: a: 3 B., 1 J., b: 3 B., c: 3 B. (b und c: 1 B.): — Würzburg: c: 1 G.; — Wiesbaden: c: 1 O., 1 B., 7 J., 5 E.; — Zwickau: b: 1 O., 13 B., 13 J., 4 E.

Es überwiegt demnach völlig freie Ärztewahl bei den Krankenkassen in den Städten Aachen, Barmen, Plauen i. V., Stuttgart und beschränkte freie Ärztewahl bei jenen in den Städten: Charlottenburg, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Elberfeld, Essen, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br, Halle a. S., Leipzig, Liegnitz, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Posen, Straßburg, Zwickau; während in den Städten: Altona, Berlin, Bochum, Bremen, Breslau, Cöln, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Erfurt, Frankfurt a. O., Hamburg, Hannover, Königsberg, Lübeck, Mülhausen i. E., Potsdam, Spandau, Stettin, Würzburg und Wiesbaden der größere Teil der Krankenkassen Kassenärzte für bestimmte Bezirke angestellt hat.

3. Beiträge und Leistungen. Während der Berichtsjahre sind die Beiträge bei vielen Kassen erhöht worden; nur in wenigen Ausnahmefällen, am häufigsten noch bei Betriebskrankenkassen, hat eine Ermäßigung derselben stattgefunden. Die Notwendigkeit der Beitragserhöhungen ergibt sich schon durch die Tatsache der noch ungenügenden Dotierung des Reservefonds der meisten Kassen (siehe S. 444). Vielfach ist die Erhöhung indeß durch die Erweiterung der Kassenleistungen bedingt, die namentlich in der Verringerung der Zahl der Karenztage und Ausdehnung der Krankenunterstützung auf 26 Wochen zum Ausdruck kommen.

Die folgende Übersicht gibt die in dieser Beziehung von den einzelnen Städten gemachten Mitteilungen kurz wieder:

Aachen: Eine Erhöhung der Beiträge fand statt bei 5 Ortskrankenkassen und 1 Betriebskrankenkasse, eine Ermäßigung des Krankengeldes bei 1 Ortskrankenkasse. Die Unterstützungsdauer wurde verlängert bei 2 Ortskrankenkassen, verkürzt bei 2 Ortskrankenkassen und 1 Betriebskrankenkasse.

Digitized by Google

Altona: 1 Betriebskrankenkasse hat die Beiträge erhöht. 3 Betriebskrankenkassen haben das Krankengeld, 1 das Sterbegeld erhöht. Die Unterstützungsdauer ist bei einer Betriebskrankenkasse verlängert worden.

Augsburg: Bei sämtlichen Kassen sind, teilweise wiederholt, die Beiträge geändert worden. Weitere Angaben fehlen.

Barmen: Eine Erhöhung der Beitragssätze hat stattgefunden bei 1 Ortskrankenkasse, 14 Betriebskrankenkassen und 2 Innungskrankenkassen, eine Ermäßigung bei 4 Betriebskrankenkassen, eine Erhöhung des Krankengeldes bei 4 Betriebskrankenkassen und einer Innungskrankenkasse, eine Erhöhung des Sterbegeldes für die Mitglieder bei einer Ortskrankenkasse und 7 Betriebskrankenkassen, eine Ermäßigung bei einer Betriebskrankenkasse, eine Erhöhung des Sterbegeldes für die Mitgliederfrauen bei 2 Orts- und 2 Betriebskrankenkassen, neu eingeführt wurde Sterbegeld für Frauen bezw. für Kinder bei je einer Betriebskrankenkasse. Die Unterstützungsdauer wurde bei 8 Betriebskrankenkassen verlängert.

Berlin: Angaben fehlen.

Bochum: Die Beiträge sind bei der Gemeindeversicherung und bei einer Betriebskrankenkasse erhöht worden. Weitere Angaben fehlen.

Bremen: Die Beitragssätze haben erhöht eine Ortskrankenkasse, 12 Betriebs- und 9 Innungskrankenkassen, ermäßigt 3 Betriebskrankenkassen und 4 Innungskrankenkassen. Das Krankengeld haben erhöht eine Ortskrankenkasse für die 13.—26. Woche, 9 Betriebskrankenkassen, 10 Innungskrankenkassen für die 1. bis 13. Woche, ermäßigt 7 Betriebs- und 2 Innungskrankenkassen. Die Unterstützungsdauer haben verlängert eine Betriebskrankenkasse und 2 Innungskrankenkassen. Die Zahl der Karenztage hat eine Baukrankenkasse vermindert, während 2 sie ganz aufgehoben haben. Nachzahlung von 3 Karenztagen wurde eingeführt bei einer Baukrankenkasse bei Erwerbsunfähigkeit von länger als 2 Wochen, bei je einer Innungskrankenkasse bei mindestens 7-, 6- bezw. 4tägiger Erwerbsunfähigkeit, eine solche von 2 Karenztagen bei 2 Innungskrankenkassen bei mindestens 6tägiger Erwerbsunfähigkeit.

Breslau: 20 Ortskrankenkassen haben die Beiträge erhöht, 2 ermäßigt, 17 Betriebskrankenkassen erhöhten und eine ermäßigte die Beiträge, eine Innungskrankenkasse ermäßigte sie. Das Krankengeld haben erhöht 3 Ortskrankenkassen und 9 Betriebskrankenkassen, ermäßigt 4 Ortskrankenkassen, eine Betriebs- und die Innungskrankenkasse. Die Unterstützungsdauer wurde verlängert bei 7 Ortskrankenkassen und einer Betriebskrankenkasse, verkürzt bei 3 Ortskrankenkassen und 3 Betriebskrankenkassen. Das Sterbegeld erhöhten 5 Ortskrankenkassen und 4 Betriebskrankenkassen, es ermäßigten dasselbe 3 Ortskrankenkassen und eine Innungskrankenkasse.

Cassel: Nur Angaben über derzeitige Beiträge und Leistungen.

Charlottenburg: 2 Betriebskrankenkassen haben die Beiträge ermäßigt, 2 Betriebskrankenkassen und 1 Innungskrankenkasse haben sie erhöht. Über die Änderung der Leistungen ist nicht berichtet.

Chemnitz. Die Beitragssätze wurden erhöht von 2 Ortskrankenkassen und von 13 Betriebskrankenkassen, ermäßigt von der allgemeinen Ortskrankenkasse, 4 Betriebs- und 2 Innungskrankenkassen. Das Krankengeld haben erhöht eine Betriebskrankenkasse, das Sterbegeld eine Ortskrankenkasse und 2 Betriebskrankenkassen, das Krankengeld vermindert 2 Betriebskrankenkassen. Eine Verlängerung der Unterstützungsdauer trat ein bei 2 Ortskrankenkassen, 1 Betriebs- und einer Innungskrankenkasse, eine Verkürzung bei 3 Ortskrankenkassen. Die Karenzzeit wurde bei einer Betriebskrankenkasse aufgehoben, unter Voraussetzungen bei einer verlängert. Die Gewährung von Krankengeld wurde bei 2 Innungskrankenkassen auf die Sonn- und Festtage, bei einer auf die Sonntage ausgedehnt. An Familienunterstützungen wurden neu gewährt von einer Betriebskrankenkasse Sterbegeld, von einer Betriebskrankenkasse Sterbegeld und freie Arznei, eingeschränkt wurde die Familienunterstützung bei einer Betriebskrankenkasse.

Cöln: 3 Ortskrankenkassen haben die Beitragssätze erhöht, ebenso 8 Betriebskrankenkassen, während eine Betriebskrankenkasse dieselben ermäßigte. Eine Ortskrankenkasse und 5 Betriebskrankenkassen erhöhten das Krankengeld, während eine Betriebskrankenkasse es ermäßigte. Eine Verlängerung der Unterstützungsdauer fand bei 2 Ortskrankenkassen und einer Betriebskrankenkasse statt. Eine Betriebskrankenkasse kürzte die Karenzzeit.

Digitized by Google

Crefeld: Es sind nur die jetzigen Beiträge und Leistungen zusammengestellt.

Danzig: Die Beitragssätze wurden bei 3 Ortskrankenkassen erhöht. Eine Erhöhung des Krankengeldes fand statt bei 4 Ortskrankenkassen und 2 Betriebskrankenkassen, eine solche des Sterbegeldes bei 2 Ortskrankenkassen und 4 Betriebskrankenkassen. Sterbegeld für die Ehefrau wurde bei einer Betriebskrankenkasse eingeführt. Die Karenzzeit wurde aufgehoben bei einer Betriebskrankenkasse. Familienunterstützungen kamen in Fortfall bei einer Orts- und einer Betriebskrankenkasse.

Darmstadt: Eine Innungskrankenkasse hat die Beiträge ermäßigt. Bei 3 Betriebs- und einer Innungskrankenkasse wurde das Krankengeld erhöht und die Unterstützungsdauer verlängert.

Dortmund: Die Beiträge wurden erhöht bei 5 Betriebskrankenkassen, ermäßigt bei einer Betriebskrankenkasse. Das Krankengeld wurde erhöht bei einer Orts- und einer Betriebskrankenkasse, die Familienunterstützung erhöht bei einer Ortskrankenkasse. Die Unterstützungsdauer wurde bei 4 Betriebskrankenkassen verlängert.

Dresden: Die Beitragssätze haben erhöht 3 Innungskrankenkassen, 4 Betriebskrankenkassen und 3 Hilfskassen, ermäßigt eine Innungskrankenkasse, 2 Betriebskrankenkassen und eine Hilfskasse. Erhöhung des Krankengeldes fand statt bei 3 Hilfskassen, eine Herabsetzung bei einer Betriebs- und 4 Hilfskassen. Die Dauer der Unterstützung wurde verlängert bei 2 Betriebskrankenkassen. Die 3tägige Karenzzeit wurde bei einer Innungskrankenkasse und bei 2 Betriebskrankenkassen um 2 Tage vermindert, bei 2 Betriebskrankenkassen ganz aufgehoben; bei einer Betriebskrankenkasse und bei 2 Hilfskrankenkassen wurden die Karenztage vermehrt. 3 Betriebskrankenkassen führten das Krankengeld für die Wochenfeiertage ein. Eine Einschränkung der Leistungen für die Familienangehörigen fand statt bei der Ortskrankenkasse, bei 2 Innungskrankenkassen und 4 Betriebskrankenkassen, eine Mehrung bei einer Innungskrankenkasse, 14 Betriebskrankenkassen und einer Hilfskrankenkasse. Das Sterbegeld wurde erhöht bei einer Betriebskrankenkasse und 4 Hilfskrankenkassen, herabgesetzt bei einer Hilfskasse.

Duisburg: 5 Betriebskrankenkassen haben die Beiträge erhöht. 3 Betriebskrankenkassen haben die Unterstützungsdauer verlängert. Eine Betriebskrankenkasse hat das Sterbegeld erhöht. Eine Innungskrankenkasse hat die Familienunterstützung eingeschränkt.

Düsseldorf. 19 Betriebskrankenkassen haben die Beitragssätze erhöht, 5 ermäßigt. Bei 3 Ortskrankenkassen ist das Kranken- und das Sterbegeld erhöht worden, 8 Betriebskrankenkassen haben das Krankengeld und 6 das Sterbegeld erhöht, 3 Betriebskrankenkassen haben die Unterstützungsdauer verlängert, zwei verkürzt. 4 Betriebskrankenkassen haben die Gewährung von Krankengeld auf Sonn- und Feiertage ausgedehnt, eine diese Gewährung zurückgezogen, 5 Betriebskrankenkassen haben die Gewährung von Krankengeld, 10 von Sterbegeld, 6 von freier ärztlicher Behandlung auf Familienangehörige ausgedehnt, 2 die gewährten Krankenunterstützungen eingeschränkt.

Elberfeld. Eine Erhöhung der Beiträge fand statt bei einer Ortskrankenkasse und 3 Betriebskrankenkassen, eine Ermäßigung bei 12 Ortskrankenkassen.

Erfurt: Die Beiträge sind erhöht worden bei 4 Ortskrankenkassen und 4 Betriebskrankenkassen, ermäßigt bei einer Betriebskrankenkasse. Das Krankengeld haben 3 Orts- und 2 Betriebskrankenkassen erhöht. 3 Betriebskrankenkassen haben die Unterstützungsdauer verlängert. Eine Orts- und eine Betriebskrankenkasse gewähren jetzt Krankengeld für Sonn- und Festtage, eine Orts- und 3 Betriebskrankenkassen für die Festtage. Eine Orts- und eine Betriebskrankenkasse haben die Karenzzeit auf einen Tag reduziert. 2 Betriebskrankenkassen haben Familienunterstützung eingeführt, eine Orts- und 2 Betriebskrankenkassen Sterbegeld für die Familienmitglieder; eine Ortskrankenkasse hat die Familienunterstützung eingeschränkt,

Essen: Es sind nur die derzeitigen Leistungen ausführlich aufgezählt.

Frankfurt a. M.: Eine Erhöhung der Beitragssätze fand statt bei der allgemeinen Ortskrankenkasse, der aber eine Ermäßigung folgte ($3$—$3^1/_2$—$3^1/_4$ %), ferner bei 4 Betriebskrankenkassen und einer Innungskrankenkasse, Ermäßigung



Digitized by Google

bei 2 Betriebs- und einer Innungskrankenkasse. Das Krankengeld wurde erhöht bei den 2 Ortskrankenkassen (bei einer für die zweiten 13 Wochen, bei der allgemeinen Ortskrankenkasse werden 60 % für 2—182 Tage nach der Erkrankung gewährt statt 50 % von 3—16 Tage und von 92—182 Tage und 75 % von 17—91 Tage. Bei 2 Betriebskrankenkassen wurde das erhöhte Krankengeld (von 75 %) statt vom 17. Tage nach der Erkrankung vom 8.—91. Tage bezahlt und zwar bei einer vom 8.—16., bei der anderen vom 3.—16. Tage nach der Erkrankung. Eine Betriebskrankenkasse ermäßigte das sogen. erhöhte Krankengeld für die Zeit vom 17.—91. Tage nach der Erkrankung. Die Karenzzeit wurde bei der allgemeinen Ortskrankenkasse von 3 auf 2 Tage herabgesetzt, bei einer Betriebskrankenkasse ganz aufgehoben. Bei einer Betriebskrankenkasse wurden Sterbegeld, ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, bei zwei Innungskrankenkassen Sterbegeld und ärztliche Behandlung für die Familienangehörigen ohne besondere Beiträge eingeführt.

Frankfurt a. O.: Die Beiträge sind erhöht worden bei 3 Ortskrankenkassen, ermäßigt bei einer Ortskrankenkasse und 2 Betriebskrankenkassen. Das Krankengeld wurde erhöht bei einer Orts- und 1 Betriebskrankenkasse, das Sterbegeld wurde bei einer Ortskrankenkasse ermäßigt.

Freiburg i. Br.: Die Beiträge wurden erhöht bei der Gemeindekrankenkasse, ermäßigt bei einer Betriebskrankenkasse. Die Änderungen der Leistungen sind nicht ersichtlich.

Görlitz. Die Beantwortung dieser Fragen würde bei den vorhandenen 39 Kassen ausserordentlich umfangreich werden, da seit 1894 fast bei jeder Kasse mehrere Änderungen der Statuten stattgefunden haben,

Halle a. S.: Die Beiträge sind erhöht worden bei 13 Ortskrankenkassen, 12 Betriebs- und 3 Innungskrankenkassen, ermäßigt bei einer Ortskrankenkasse und einer Betriebskrankenkasse. Das Krankengeld ist erhöht worden bei 14 Ortskrankenkassen, 9 Betriebs- und 3 Innungskrankenkassen. Eine Verlängerung der Unterstützungsdauer wurde bei 2 Orts- und 2 Betriebskrankenkassen, eine Verkürzung bei einer Betriebskrankenkasse durchgeführt. Die Karenzzeit wurde bei einer Betriebskrankenkasse aufgehoben, bei 4 Betriebskrankenkassen auf einen Tag beschränkt, bei einer Ortskrankenkasse wieder eingeführt (3 Tage).

Hamburg: Die Beiträge und Leistungen haben bei einer größeren Zahl von Kassen Änderungen erfahren, nähere Angaben fehlen.

Hannover: Bei den Orts- und den Betriebskrankenkassen hat eine Erhöhung bezw. Ermäßigung der Beitragssätze und der Leistungen wiederholt stattgefunden.

Karlsruhe: Angaben fehlen.

Kiel: Bei der Ortskrankenkasse ist eine Verlängerung der Unterstützungsdauer eingetreten, ferner sind Sterbegeld und freie Behandlung durch Zahnärzte eingeführt worden.

Königsberg: Bei den Orts- und den Betriebskrankenkassen hat eine Erhöhung bezw. Ermäßigung der Beitragssätze und der Leistungen wiederholt stattgefunden.

Leipzig: Eine Änderung der Beiträge hat bei keiner Krankenkasse stattgefunden. Eine Betriebskrankenkasse setzte ihre Leistungen herab und zwar die Krankengeldgewährung von 52 auf 39 Wochen; sie gewährt jetzt 26 Wochen voll und 13 Wochen zur Hälfte, außerdem ist das Sterbegeld für ein Kind von 25 Mark auf 20 Mark herabgemindert worden.

Liegnitz: Eine Erhöhung der Beiträge hat bei einer Ortskrankenkasse stattgefunden. Eine Erhöhung des Krankengeldes trat bei 5 Ortskrankenkassen ein, eine Ermäßigung bei 2 Ortskrankenkassen in einer Klasse. Das Sterbegeld wurde bei 3 Ortskrankenkassen erhöht, bei 3 Ortskrankenkassen in einzelnen Klassen erhöht, in anderen ermäßigt, bei einer in einer Klasse ermäßigt.

Lübeck: Die Beitragssätze wurden erhöht bei 3 Betriebskrankenkassen und einer Innungskrankenkasse, ermäßigt bei der Ortskrankenkasse und einer Innungskrankenkasse. Eine Erhöhung des Krankengeldes trat bei einer Innungskrankenkasse ein. Die Unterstützungsdauer wurde verlängert bei einer Orts- und einer Betriebskrankenkasse, die Karenzzeit aufgehoben bei einer Innungskrankenkasse. Eine Betriebskrankenkasse hat Familienunterstützung eingeführt.

Magdeburg: Angaben fehlen.

Mainz; Die Beiträge haben erhöht 5 Betriebskrankenkassen, ermäßigt eine Betriebskrankenkasse. Die Ortskrankenkasse hat das Eintrittsgeld aufgehoben.

Digitized by Google

Eine Innungskrankenkasse hat das Sterbegeld erhöht. Die Ortskrankenkasse und 2 Innungskrankenkassen haben die Unterstützungsdauer verlängert. 3 Betriebskrankenkassen und 2 Innungskrankenkassen haben die Karenzzeit aufgehoben (allgemein oder unter bestimmten Voraussetzungen). Eine Betriebskrankenkasse hat die Gewährung von Krankengeld auf die Festtage ausgedehnt. Die Ortskrankenkasse hat die 6wöchige Karenzzeit für Familienunterstützung aufgehoben. 2 Innungskrankenkassen haben Familienunterstützung eingeführt.

Mannheim: Eine Erhöhung der Beiträge fand bei 2 Ortskrankenkassen und 5 Betriebskrankenkassen statt, eine Ermäßigung bei einer Betriebskrankenkasse. Bei einer Ortskrankenkasse wurde das Sterbegeld erhöht Die Unterstützungsdauer wurde verlängert bei 2 Ortskrankenkassen, bei einer nach 13wöchiger Mitgliedschaft. Bei einer Ortskrankenkasse wurde Krankengeld auch bei Geschlechtskrankheiten gewährt.

Metz: Eine Erhöhung der Beiträge fand bei einer Betriebskrankenkasse statt, ebenso eine Ermäßigung. Die Ortskrankenkasse hat das Sterbegeld für Mitglieder erhöht, für deren Angehörige es eingeführt und erhöht; eine Betriebskrankenkasse hat die Unterstützungsdauer verlängert.

Mülhausen i. E.: Bei 11 Betriebskrankenkassen sind die Beiträge erhöht oder erniedrigt worden. Das Krankengeld ist bei 2 Betriebskrankenkassen erhöht worden. 2 Betriebskrankenkassen haben die Unterstützungsdauer verkürzt. Bei einer Orts- und 2 Betriebskrankenkassen ist die Gewährung von Krankengeld auf die Sonn- und Festtage ausgedehnt worden. 9 Betriebskrankenkassen haben die Karenzzeit aufgehoben. Bei einer Betriebskrankenkasse wurde den Lehrlingen im Krankheitsfalle das Recht auf Verpflegung im Spital ohne hinzutretende Geldentschädigung gewährt.

München: Erhöhung der Beiträge fand statt bei der Gemeindekrankenversicherung, bei 9 Ortskrankenkassen (von 10), bei 7 Betriebskrankenkassen und bei 3 Innungskrankenkassen. Die Gemeindekrankenversicherung erhöhte das Krankengeld, 4 Ortskrankenkassen erhöhten das Krankengeld und das Sterbegeld, 2 Ortskrankenkassen das Sterbegeld, 2 Innungskrankenkassen und 2 Betriebskrankenkassen das Krankengeld. Die Unterstützungsdauer wurde bei einer Ortskrankenkasse und einer Betriebskrankenkasse erhöht. Die Karenzzeit wurde bei 2 Ortskrankenkassen und einer Betriebskrankenkasse auf 1 Tag herabgesetzt, bei der letzteren im Falle eines Unfalles, und bei 2 Ortskrankenkassen ganz aufgehoben wenn die Erwerbsunfähigkeit länger als 5 bezw. 7 Tage dauert.

Münster i. W.: Die Beiträge und Leistungen sind wiederholt geändert worden.

Nürnberg: Die Beitragssätze wurden ermäßigt von 5 Betriebskrankenkassen, eine Betriebskrankenkasse zahlt jetzt die Beiträge ganz (Straßenbahn), erhöht von 2 Betriebskrankenkassen. Eine Erhöhung des Krankengeldes trat bei einer Betriebskrankenkasse ein. 2 Betriebskrankenkassen haben die Gewährung des Krankengeldes auf Sonn- und Feiertage ausgedehnt, eine Ortskrankenkasse hat diese Gewährung je nach der Dauer der Mitgliedschaft eingeschränkt, eine ganz aufgehoben. Die Karenzzeit wurde verkürzt von 2, ganz aufgehoben von einer Betriebskrankenkasse, eine hat die Karenzzeit erhöht, eine auf 3 Tage, dagegen bei Unglücksfällen ganz aufgehoben, eine Betriebskrankenkasse von 2 auf 3 Tage erhöht.

Plauen i. V.: Die Beiträge wurden bei einer Betriebskrankenkasse ermäßigt. Eine Betriebskrankenkasse hat die Karenzzeit (3 Tage) aufgehoben bei sechs- und mehrtägiger Erwerbsunfähigkeit. Die Ortskrankenkasse hat die Karenzzeit (3 bezw. 2 Tage) wieder eingeführt.

Posen: Bei mehreren Betriebs- und Ortskrankenkassen hat eine Erhöhung der Beiträge eintreten müssen. Änderungen der Leistungen sind nicht nennenswert.

Potsdam: Seit 1894 sind bei den meisten Krankenkassen die Beiträge erhöht worden. Einzelne Kassen haben die Unterstützungsdauer auf 26 Wochen ausgedehnt, andere haben das Krankengeld bezw. Sterbegeld erhöht.

Spandau: Die Beiträge sind bei 3 Ortskrankenkassen erhöht worden (bei der allgemeinen Ortskrankenkasse für Mitglieder unter 16 Jahren ermäßigt). Eine Ortskrankenkasse hat die Unterstützungsdauer ausgedehnt.

Stettin: Von der Beantwortung der Frage muß abgesehen werden, da dazu erheblicher Zeitaufwand erforderlich ist.



Digitized by Google

Straßburg i. E.: Die Ortskrankenkasse hat das Krankengeld erhöht (bei 13wöchiger Mitgliedschaft), für Frauen und Kinder der Mitglieder freie ärztliche Behandlung und für Kinder Sterbegeld eingeführt. Das Krankengeld für Mitglieder ohne Angehörige, welche im Krankenhause verpflegt werden, wurde von $^1/_8$ auf $^1/_4$ des ihnen zustehenden Krankengeldes erhöht und die Gewährung von Krankengeld auch auf Geschlechtskrankheiten ausgedehnt. Die Karenzzeit wurde allmählich ganz aufgehoben. Weitere Angaben fehlen.

Stuttgart. Eine Erhöhung der Beiträge fand statt bei den 12 Ortskrankenkassen, bei 6 Betriebs- und einer Innungskrankenkasse, eine Ermäßigung bei drei Betriebskrankenkassen. Die Änderungen der Leistungen der Ortskrankenkassen können nicht ersehen werden. Bei einer Betriebskrankenkasse wurde das Krankengeld erhöht, die Karenzzeit unter gewissen Voraussetzungen beseitigt und die Unterstützungsdauer erhöht, bei einer anderen die Karenzzeit um einen Tag ermäßigt und das Krankengeld auch für die Feiertage gewährt.

Wiesbaden: Bei der gemeinsamen Ortskrankenkasse und den 7 Innungskrankenkassen sind die Beiträge erhöht worden.

Würzburg: Bei der Gemeindeversicherung sind die Beiträge seit 1. Januar 1902 erhöht. Das Krankengeld wird jetzt für alle Feiertage gewährt, welche nicht auf einen Sonntag fallen.

Zwickau: Änderungen der Beiträge und Leistungen haben wiederholt bei allen Kassen stattgefunden.

Um das Verhältnis der Beiträge und Leistungen an einigen typischen Fällen zu zeigen, sind in der nachfolgenden Zusammenstellung Angaben über das Verhältnis der Beiträge und Leistungen bei den zentralisierten Ortskrankenkassen enthalten:

| Stadt | Es betrugen | | | | | Dauer der Krankenunterstützung (davon mit geringerem Krankengeld) | Karenzzeit Tage | Als Familienunterstützung wurden gewährt | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | die Beiträge | das Krankengeld | das Sterbegeld für | | | | | freie ärztliche Behandlung | Arznei und Heilmittel | gegen einen Zusatzbeitrag von |
| | | | Mitglieder | deren Frauen | deren Kinder | | | | | |
| | % d. durchschnittlich. Tagelohns | | das Vielfache des durchschnittlichen Tagelohns bzw. ℳ | | | Wochen | | | | |
| Altona | $2^1/_2$ | 50 | 20 | — | — | 26[1] | 3 | ja[2] | ja | nein |
| Barmen | 2,8 | 50 | 30 | 20 | — | 26[3] | 1[4] | ja[5] | nein | nein |
| Bremen | 3 | $66^2/_3$ | 20 | — | — | 26 (17)[6] | 3[7] | ja | ja | 80 ₰ mtl. |
| Charlottenburg | 3 | 50 | 25 | — | — | 26 | 3 | nein | nein | nein |
| Chemnitz | $2^3/_4$ | 50 | 20 | 13,32 | — | 26[8] | 1[9] | nein | nein | nein |
| Darmstadt | $3^1/_2$ | 60 | 20—30 | — | — | 39 (7 bzw. 26)[10] | 3 | nein | nein | nein |
| Dortmund | 3 | 55 | 20 | 10 | 10 ℳ | 26[11] | 3 | ja | $^2/_3$d.Kst. | nein |
| Dresden | 3 | 50 | 20 | 10 | 5 bzw. 2,5 | 26[12] | 3 | ja | nein | nein |
| Essen | $2^1/_2$ | $62^1/_2$ | 30 | 36 ℳ | — | 26[13] | 2[14] | ja | $^1/_2$d.Kst. | 1 ℳ mtl. |
| Frankfurt a. M. | $3^1/_4$ | 60 | 27,5 | 13,75 | 6,88 u. 3,94 | 26 | 1 | nein[15] | nein | nein |
| Freiburg i. B. | 3 | 50 | 20 | 30 ℳ | 15 | 26 | 2 | ja[16] | ja[16] | nein |
| Kiel | 3 | 50 | 30 | 20 ℳ | 10 ℳ[17] | 26[18] | 3[19] | ja[20] | nur Arznei u. Verbdst. | nein |
| Leipzig | 3 | 50 | 20 | 15 ℳ | 9 ℳ | 34 | 2[21] | ja | Arznei | nein |
| Lübeck | 3 | 50 | 20—30[22] | 20 ℳ | 10 ℳ | 52[23] | 1 | ja[24] | ja[24] | nein |
| Mainz | $3^1/_2$ | 50 | 20 | 15 ℳ | 9 ℳ | 26[25] | 1 | ja | nein | nein |
| Metz | 3 | 50 | 30 | 15 | 7,5 | 13 | 3 | ja | ja | 10 Pf. p. Kopf u. Woche |
| Mülhausen i. E. | $2^1/_2$ | 50 | 25 | $[21/_2]^{26}$ | — | 26[27] | 3 | nein | nein | nein |
| Plauen i. V. | $1^3/_4$ | 50 | 20 | — | — | 26[28] | 3[29] | nein | nein | nein |
| Straßburg | $2^1/_2$ | 60 | 30 | 7,5 | 7,5 bez. 3,75[30] | 52 (26)[31] | — | ja[32] | nein | nein |
| Wiesbaden | 3 | 58 | 28[33] | — | — | 26[34] | 2 | nein | nein | nein |
| Zwickau | 2,6 | 50 | 20 | — | — | 26 | 2[35] | nein | nein | nein |

[Anmerkungen hierzu siehe Seite 445.]

Digitized by Google

Von Interesse sind die Angaben bezüglich derjenigen Innungskassen, welche die Beiträge je zur Hälfte von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern erheben (anstatt $^2/_3$ und $^1/_3$); bei 42 von insgesamt 82 solcher Kassen ist die Hälfte der Vorstandsmitglieder einschl. des Kassenvorsitzenden und bei 14 Kassen der Kassenvorsitzende und die Hälfte der übrigen Vorstandsmitglieder aus der Reihe der Arbeitgeber zu besetzen (§ 95 G.-O.); von 26 Kassen fehlen derartige Angaben.

**II.** Kommen wir nun auf die **Ergebnisse** der Krankenversicherungsstatistik in den Städten, wie sie in der Hauptübersicht II für das Jahr 1900 niedergelegt sind. Zunächst sei bemerkt, daß die Entwickelung der Krankenversicherung in den Städten, auf welche sich die Umfrage für diesen Jahrgang des Jahrbuches erstreckt hat, in den letzten Jahren in der Richtung vor sich gegangen ist, daß die Zahl der Betriebskrankenkassen sich erheblich vermehrt und die Zahl der Ortskrankenkassen wegen der mannigfachen Zentralisierungen einen kleinen Rückgang erfahren hat. (Übersicht I.) In 53 Städten waren ermittelt:

| | 1895 | 1900 | | 1895 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|
| A. Ortskrankenkassen . . | 510 | 501 | B. Baukrankenkassen . . . | 5 | 4 |
| Betriebskrankenkassen . | 952 | 1122 | Eingeschr. Hilfskassen . | 334 | 328 |
| Innungskrankenkassen . | 159 | 200 | Landesr. Hilfskassen . . | 278 | 170 |
| Gemeindekranken-versicherung . . . . | 11 | 11 | Knappschaftskassen . . | 1 | 1 |
| | | | Sonstige . . . . . | 13 | 30 |
| Summe A: | 1632 | 1834 | Summe B: | 631 | 533 |

Die Angaben unter B sind ungenau. Wir werden uns im Folgenden der Hauptsache nach auf die unter A aufgeführten Kategorien zu beschränken haben. Wir ziehen dabei Vergleiche mit den Ergebnissen der Umfrage für die früheren Jahrgänge des Jahrbuches.

Zunächst stellen wir für diese fest, daß die Gesamtsumme der durchschnittlichen Mitgliederzahl der unter Aufsicht der Gemeindebehörden stehenden Krankenkassen 1891 in 42 und 1900 in 53 Städten betragen hat:

| Kassenarten | 1891 | | | | 1900 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | zus. | %*) | m. | w. | zus. | %*) |
| Gemeindekranken-versicherung . . . | 37 245 | 42 309 | 79 554 | 6,8 | 67 184 | 70 499 | 137 683 | 9,6 |
| Ortskrankenkassen . . | 671 272 | 219 659 | 890 931 | 30,7 | 1 126 248 | 480 143 | 1 606 391 | 35,9 |
| Betriebskrankenkassen . | 250 842 | 41 952 | 292 794 | 16,9 | 423 606 | 83 901 | 507 507 | 20,3 |
| Baukrankenkassen . . | 1 520 | 23 | 1 543 | 5,7 | 456 | 1 | 457 | 2,2 |
| Innungskrankenkassen . | 33 463 | 2 798 | 36 261 | 46,6 | 92 576 | 13 058 | 105 634 | 55,9 |
| | 994 342 | 306 741 | 1 301 083 | 22,0 | 1 710 070 | 647 602 | 2 357 672 | 27,3 |

*) Prozentverhältnis des Versichertenbestandes in unseren Städten zu jenem des ganzen Reiches. — Vergl. Statistik des Deutschen Reiches, Neue Folge, B. 65 u. 140.

Digitized by Google

Von der Gesamtzahl der rund 8,6 Millionen im ganzen Deutschen Reiche in die gesetzliche Krankenversicherung einbezogenen Personen*) gehören 2,4 Millionen oder mehr als der vierte Teil zu Krankenkassen, welche in Städten von über 50 000 Einwohnern domiziliert sind, während der Anteil der Gesamtbevölkerung der letzteren an der Reichsbevölkerung weniger als ein Fünftel beträgt. Aus der obigen Zusammenstellung ist zu ersehen, daß die Mehrzahl aller in Deutschland bestehenden Innungskrankenkassen sich in größeren Städten finden, ferner, daß der Prozentanteil der Ortskrankenkassen (der Mitgliederzahl nach sowohl in den Städten wie im Reiche die Hauptträger der Krankenversicherung) in den Städten noch über dem Durchschnitte steht, die Betriebskrankenkassen aber bereits in den größten und mittleren Städten seltener sind und endlich die Gemeindekrankenversicherung noch weiter zurücktritt. Bezüglich der Baukrankenkassen ist zu bemerken, daß die Angaben unsicher sind und die Zahl derselben durch Einbeziehung größerer staatlicher Kassen, bezüglich deren unser Material lückenhaft ist, sich wesentlich vergrößert haben würde. Die Verteilung des gesamten Versicherungsbestandes auf die fünf Kassenarten für das Reich und die Gesamtheit unserer Städte ist in folgender Zusammenstellung in Vergleich gebracht.

Es treffen in Prozenten des Gesamtversicherungsbestandes auf:

| Kassenarten | 1891 | | | | | | 1900 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | in den Städten | | | im Reich | | | in den Städten | | | im Reich | | |
| | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. |
| Gemeindekrankenversicherung | 3,8 | 13,8 | 6,1 | 18,8 | 24,9 | 19,9 | 3,9 | 10,9 | 5,9 | 15,0 | 22,0 | 16,7 |
| Ortskrankenkassen | 67,5 | 71,6 | 68,5 | 49,9 | 46,4 | 49,1 | 65,9 | 74,1 | 68,1 | 51,5 | 53,0 | 51,8 |
| Betriebskrankenkassen | 25,2 | 13,7 | 22,5 | 29,6 | 28,4 | 29,2 | 24,8 | 13,0 | 21,5 | 30,6 | 24,1 | 29,0 |
| Baukrankenkassen | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,6 | — | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 | 0,3 |
| Innungskrankenkassen | 3,4 | 0,9 | 2,9 | 1,6 | 0,3 | 1,3 | 5,4 | 2,0 | 4,5 | 2,6 | 0,9 | 2,2 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Was die Bewegung der Mitgliederzahlen im Laufe eines Jahres anlangt, welche bekanntlich behufs Ermittelung einer möglichst rationellen Durchschnittszahl allmonatlich festgestellt wird, so läßt sich diese in der Reichsstatistik zwar nicht für jedes Jahr näher verfolgen, die betreffenden Spezialuntersuchungen haben aber das wohl allgemein

*) Das heißt, soweit es sich um die 5 Kassenarten handelt. Die eingeschriebenen Hilfskassen und landesrechtlichen Kassen sind hier nicht weiter berücksichtigt, weil, wie erwähnt, erstens das Material unvollständig ist, zweitens ihre Bedeutung überhaupt zurückgegangen ist. 1900 betrug in unseren 42 bezw. 53 Städten die durchschnittliche Mitgliederzahl der eingeschriebenen Kassen 356 283 gegen 463 303 im Jahre 1891, der landesrechtlichen 62 529 gegen 90 665.

Digitized by Google

gültige Resultat ergeben*), daß das Anschwellen der Mitgliederzahl in der Sommerperiode nicht nur für die größten Städte charakteristisch ist**). Die Periode mit einer den Durchschnitt übersteigenden Mitgliederzahl erstreckt sich, wie die nachstehende Übersicht zeigt, im allgemeinen auf die Monate Mai bis November; sie ist am stärksten ausgeprägt bei den Bau- und Innungskrankenkassen, welche den Einfluß der steigenden Zuwanderung von Bauarbeitern in die Städte im Frühjahre am deutlichsten widerspiegeln. Die durchschnittliche Mitgliederzahl des Jahres gleich 1000 gesetzt, hat der Mitgliederstand bei allen der Beobachtung unterworfenen Kassen jeweils am Anfange jeden Monats betragen:

| Monate | Wenn die durchschnittliche Mitgliederzahl des Jahres = 1000 gesetzt wird, so beträgt diese in den einzelnen Monaten des Jahres bei den | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ortskrankenkassen | | | Betriebskrankenkassen | | | Baukrankenkassen†) | Innungskrankenkassen | | | Zusammen | | |
| | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. | | m. | w. | zus. | m. | w. | zus. |
| Januar . . . | 906 | 941 | 918 | 941 | 941 | 941 | 695 | 753 | 824 | 754 | 906 | 941 | 918 |
| Februar . . . | 1029 | 1042 | 1029 | 1042 | 1055 | 1042 | 822 | 886 | 1016 | 899 | 1016 | 1042 | 1029 |
| März . . . . | 930 | 953 | 941 | 953 | 953 | 953 | 836 | 636 | 965 | 683 | 918 | 953 | 930 |
| April . . . . | 985 | 1009 | 997 | 997 | 985 | 997 | 1059 | 925 | 815 | 912 | 985 | 997 | 985 |
| Mai . . . . | 988 | 989 | 989 | 989 | 988 | 989 | 1107 | 1013 | 977 | 1001 | 989 | 988 | 988 |
| Juni . . . . | 1046 | 1034 | 1034 | 1034 | 1021 | 1034 | 1181 | 1095 | 1046 | 1083 | 1046 | 1034 | 1046 |
| Juli . . . . | 1012 | 988 | 1000 | 989 | 977 | 989 | 1107 | 1083 | 977 | 1071 | 1012 | 988 | 1000 |
| August . . . | 1036 | 977 | 1012 | 1059 | 977 | 1047 | 1108 | 1107 | 1024 | 1107 | 1047 | 977 | 1024 |
| September . . | 1034 | 1009 | 1034 | 1009 | 1021 | 1021 | 1083 | 1156 | 1083 | 1144 | 1046 | 1021 | 1034 |
| Oktober . . . | 1012 | 988 | 1000 | 989 | 1000 | 989 | 1060 | 1119 | 1024 | 1107 | 1012 | 989 | 1000 |
| November . . | 1034 | 1046 | 1034 | 1021 | 1058 | 1021 | 1047 | 1144 | 1131 | 1144 | 1034 | 1046 | 1046 |
| Dezember . . | 988 | 1024 | 1012 | 977 | 1024 | 977 | 895 | 1083 | 1118 | 1095 | 989 | 1024 | 1000 |

Die tatsächliche Wirksamkeit der Kassen bemessen wir nach der Zahl der Krankheitsfälle und Krankheitstage im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitgliederzahl, wobei natürlich da, wo die Angaben unvollständig waren, die betreffenden Kassen ganz aus der Beobachtung ausgeschieden wurden; der Durchschnitt wird durch diese wenigen Fälle aber kaum beeinflußt, sodaß der Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen der Reichsstatistik seine volle Bedeutung behält. Sieht man von der Ausscheidung nach dem Geschlechte zunächst ab, so erhält man folgende Übersicht, welche, wie in den Vorjahren, die größere Erkrankungshäufigkeit bei den Betriebskassen gegenüber den übrigen Kassenarten, insbesondere aber der Gemeindekrankenversicherung, dartut — wobei zu bemerken ist, daß in unseren Städten im allgemeinen die relative Zahl der Erkrankungen überhaupt eine etwas höhere ist, wie im ganzen Reiche. Sodann aber ist in unseren Städten auch die durchschnittliche Krankheitsdauer eine längere, ein Umstand, der nicht

*) Vergl. Reichsstatistik Band 84.

**) Über die Bedeutung dieser monatlichen Schwankungen vergl. die Anmerkung Seite 230 im IV. Jahrgang dieses Jahrbuchs.

†) Es waren nur 10 weibliche Mitglieder vorhanden.

Digitized by Google

zum geringsten Teil auf vielfach erweiterte Leistungen der Kassen zurückzuführen sein wird.

| Kassenarten | Es treffen 1891 | | | | | | Es treffen 1900 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Erkrankungsfälle auf 100 Mitglieder | | An Krankheitstagen auf | | | | Erkrankungsfälle auf 100 Mitglieder | | An Krankheitstagen auf | | | |
| | | | 1 Mitglied | | 1 Krankheitsfall | | | | 1 Mitglied | | 1 Krankheitsfall | |
| | Städte | Reich | Städte | Reich | Städte | Reich | Städte | Reich | Städte | Reich | Städte | Reich |
| Gemeinde-Krankenversicherung . . . . | 26,2 | 25,5 | 5,4 | 4,1 | 20,8 | 16,2 | 30,7 | 26,1 | 6,6 | 4,5 | 21,3 | 17,4 |
| Ortskrankenkassen . . . | 38,3 | 34,8 | 8,1 | 6,0 | 21,3 | 17,3 | 44,0 | 38,1 | 8,8 | 7,0 | 19,9 | 18,4 |
| Betriebskrankenkassen . | 46,6 | 39,6 | 7,5 | 6,3 | 16,1 | 15,9 | 61,5 | 47,0 | 9,7 | 7,8 | 15,7 | 15,5 |
| Baukrankenkassen . . . | 59,1 | 45,2 | 7,8 | 6,9 | 13,3 | 15,3 | 39,2 | 57,0 | 7,2 | 7,9 | 18,3 | 14,0 |
| Innungskrankenkassen . | 33,3 | 31,1 | 5,9 | 4,9 | 17,7 | 15,7 | 42,3 | 35,2 | 7,6 | 5,9 | 18,0 | 16,7 |
| Zus. . . . | 39,2 | 34,3 | 7,8 | 5,7 | 19,9 | 16,6 | 46,9 | 38,7 | 8,8 | 6,8 | 18,7 | 17,5 |

Leider läßt sich bei all diesen Berechnungen nicht feststellen, inwiefern wohl die Annahme durchschnittlicher Mitgliederzahlen eine Rolle spielen mag und wie sich das Ergebnis ändern würde, wenn man bei der stark fluktuierenden städtischen Bevölkerung die Dauer der Mitgliedschaft in Rechnung ziehen, also gewissermaßen die Summe aller Mitgliedschaftstage zu den Krankheitstagen in Beziehung setzen könnte.*)

Hinsichtlich der Ausscheidung nach dem Geschlechte fügen wir noch bei, daß mit geringfügigen Abweichungen, analog den auf Grund der Reichsstatistik gemachten Erfahrungen, die Erkrankungshäufigkeit bei den männlichen Kassenmitgliedern und die Zahl der auf ein Mitglied treffenden Krankheitstage im allgemeinen größer bleibt wie bei den Frauen, wobei wohl das höhere Durchschnittsalter der Männer von Einfluß sein mag; für die Frauen ergibt sich aber eine etwas längere durchschnittliche Dauer des einzelnen Krankheitsfalles; in unseren Städten war dieselbe in Tagen:

| Im Jahre | Gemeinde-krankenversicherung | | Ortskrankenkasse | | Betriebskrankenkasse | | Baukrankenkasse | | Innungskrankenkasse | | Summe | | Im Reich | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. | m. | w. |
| 1891 | 19,5 | 22,2 | 18,4 | 20,8 | 15,3 | 16,1 | 13,2 | 21,4 | 16,6† | 33,7† | 17,4 | 20,1 | 16,8 | 18,2 |
| 1900 | 19,0 | 24,8 | 18,8 | 22,6 | 15,5 | 17,4 | 18,3 | — | 17,4† | 24,0† | 17,7 | 21,9 | 17,0 | 20,1 |

*) Vergl. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M. Neue Folge Heft 4.
†) Ohne Berlin 1891 männlich 16,3, weiblich 17,4.
„ „ 1900 „ 16,1, „ 21,7.

Digitized by Google

Was die Sterbefälle anlangt, so ist aus der Zahl derselben, sowohl im Vergleiche zur Zahl der Mitglieder als der Erkrankungsfälle, aus Gründen, die für den Kenner des Krankenversicherungswesens hier nicht näher erörtert zu werden brauchen, eine irgendwie wichtige Schlußfolgerung nicht gestattet.

Werden die Leistungen der Kassen nach Maßgabe der auf ein Mitglied bezw. einen Krankheitsfall gemachten Aufwendungen betrachtet, so bestätigen sich die früheren Erfahrungen, daß in den Städten nach Maßgabe der größeren Leistungen die Kopfrate an Ausgaben die für das ganze Reich berechnete Durchschnittszahl erheblich übersteigt, daß aber auf den Krankheitstag berechnet die Differenz zwischen den Ausgaben auf den Hauptzweck (für ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel, Krankengelder, Kur- und Verpflegekosten) in den größeren Städten und im ganzen Reiche keine auffallend große wird. Mit der zuerst genannten Tatsache in Übereinstimmung stehend ergibt sich sodann eine größere durchschnittliche Beitragsquote bei den städtischen Kassen.

Der Vergleich der einzelnen Kassenarten untereinander eröffnet einen Einblick in die wesentlich verschiedene Art und Weise, welche hinsichtlich der Art der Leistungen an die erkrankten Mitglieder besteht.

| Kassenarten<br>St = in Städten<br>R = im Reiche | | Es treffen auf den Kopf der durchschnittlichen Mitgliederzahl in Mark | | | | | | | | | Auf einen Krankheitstag treffen Ausgaben der in Sp. 3—6 verzeichneten Art |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Eintrittsgeld. u. Beiträge | für ärztliche Behandlung | für Arznei u. Heilmittel | Krankengeld | Kur- und Pflegekosten | Zusammen Sp. 3—6 | Sterbegeld u. Wöchnerinn.-Unterstützg. | Verwaltungskosten | Zusammen Sp. 7—9 | |
| 1. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| Gemeinde-Krankenversicherung | St 1891 | 9,44 | 1,23 | 1,19 | 2,40 | 4,87 | 9,69 | — | — | 9,69 | 1,90 |
| | „ 1900 | 11,73 | 2,04 | 1,42 | 4,04 | 5,18 | 12,68 | — | — | 12,68 | 1,91 |
| | R 1891 | 6,90 | 2,16 | 1,41 | 2,23 | 1,54 | 7,34 | — | 0,01 | 7,35 | 1,79 |
| | „ 1900 | 8,12 | 2,51 | 1,62 | 2,65 | 1,97 | 8,75 | — | 0,08 | 8,83 | 1,95 |
| Ortskrankenkassen . . . | St 1891 | 18,71 | 2,38 | 2,66 | 8,42 | 2,73 | 16,19 | 0,93 | 1,85 | 18,97 | 1,80 |
| | „ 1900 | 22,98 | 3,46 | 3,05 | 9,52 | 3,35 | 19,38 | 1,12 | 2,23 | 22,74 | 2,21 |
| | R 1891 | 14,03 | 2,46 | 2,23 | 5,20 | 1,71 | 11,60 | 0,63 | 1,39 | 13,62 | 1,93 |
| | „ 1900 | 17,79 | 3,26 | 2,65 | 6,78 | 2,25 | 14,94 | 0,81 | 1,80 | 17,55 | 2,13 |
| Betriebskrankenkassen . . . | St 1891 | 21,73 | 4,35 | 3,69 | 9,97 | 1,98 | 19,99 | 1,23 | 0,24 | 21,46 | 2,66 |
| | „ 1900 | 26,70 | 5,54 | 4,12 | 13,13 | 3,11 | 25,90 | 1,43 | 0,31 | 27,64 | 2,67 |
| | R 1891 | 17,72 | 4,05 | 3,38 | 7,10 | 1.30 | 15,83 | 1,10 | 0,14 | 17,07 | 2,51 |
| | „ 1900 | 21,56 | 5,05 | 3,81 | 9,95 | 1,96 | 20,77 | 1,37 | 0,17 | 22,31 | 2,68 |
| Baukrankenkassen . . . | St 1891 | 25,73 | 4,34 | 1,86 | 6,65 | 5,62 | 18,47 | 0,74 | 0,75 | 19,96 | 2,36 |
| | „ 1900 | 26,36 | 7,35 | 2,62 | 7,99 | 3,40 | 21,36 | 0,70 | 0,46 | 22,51 | 2,97 |
| | R 1891 | 19,73 | 4,47 | 2,07 | 6,33 | 4,53 | 17,40 | 0,35 | 0,30 | 18,05 | 2,52 |
| | „ 1900 | 24,64 | 5,36 | 2,24 | 8,78 | 4,56 | 20,94 | 0,52 | 0,38 | 21,84 | 2,64 |
| Innungskrankenkassen | St 1891 | 15,19 | 2,09 | 1,64 | 4,95 | 3,36 | 12,04 | 0,55 | 2,21 | 14,80 | 2,04 |
| | „ 1900 | 22,71 | 3,68 | 2,49 | 7,80 | 4,41 | 18,38 | 0,66 | 2,88 | 21,92 | 2,42 |
| | R 1891 | 12,57 | 2,07 | 1,55 | 3,89 | 2,32 | 9,83 | 0,40 | 1,52 | 11,75 | 2,01 |
| | „ 1900 | 17,65 | 3,18 | 2,07 | 5,94 | 3,17 | 14,36 | 0,49 | 2,27 | 17,12 | 2,44 |
| Zus. . | St 1891 | 19,20 | 2,83 | 2,86 | 8,61 | 2,82 | 17,12 | 1,02 | 1,42 | 19,56 | 2,20 |
| | „ 1900 | 23,11 | 3,84 | 3,16 | 9,90 | 3,45 | 20,35 | 1,10 | 1,71 | 23,16 | 2,31 |
| | R 1891 | 13,70 | 2,87 | 2,40 | 5,16 | 1,57 | 12,00 | 0,64 | 0,79 | 13,43 | 2,10 |
| | „ 1900 | 17,22 | 3,66 | 2,80 | 6,99 | 2,14 | 15,59 | 0,83 | 1,05 | 17,47 | 2,30 |

Digitized by Google

Bei den Ortskrankenkassen überwiegen die Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel, für Kur- und Pflegekosten in Anstalten zusammen die Ausgaben an barem Krankengeld nicht in gleichem Maße wie bei der Gemeindekrankenversicherung, bei den Betriebskrankenkassen kommen sie ihnen fast gleich, werden von ihnen 1900 in den Städten sogar übertroffen. Bezüglich der auf einen Krankheitstag entfallenden Krankheitskosten ist zu bemerken, daß Krankengeld gewöhnlich erst nach mehrtägiger Karenz, ärztliche Behandlung sofort aber nach Beginn der Erkrankung gewährt zu werden pflegt und demgemäß — da als Krankheitstage in den statistischen Nachweisungen nur diejenigen zu zählen sind, für welche Krankengeld oder Verpflegungskosten an Krankenhäuser gezahlt wurden — dieser Relativzahl eine etwas unsichere Begriffsbestimmung zu grunde liegt, wie zum Schlusse überhaupt darauf hingewiesen werden muß, daß die Aufwendungen für den Krankheitstag oder Krankheitsfall durchaus nicht unbedingt ein richtiges Bild von den Leistungen an die Mitglieder bieten werden, sondern dabei auch die allgemeine Finanzgebahrung der Kasse zum Ausdruck kommt.

Die Verwaltungskosten sind in den größeren Städten relativ höher, wie im allgemeinen Durchschnitte selbst bei den so billig verwalteten Betriebskrankenkassen.

Zum Schlusse werden wir die finanziellen Verhältnisse der Kasse im folgenden dadurch kurz zu skizzieren versuchen, daß wir für die Gesamtheit unserer Kassen den jährlichen Umsatz, d. h. die Einnahmen und Ausgaben einschließlich der durchlaufenden Posten angeben, damit die gesamten Aktiva und Passiva vergleichen, wobei unter den ersteren die Eintrittsgelder und Beiträge bezw. die Ausgaben auf den Zweck einschließlich der Verwaltungskosten, unter den letzteren die baren Kassenbestände, sodann die Hypotheken, Wertpapiere und sonstigen festgelegten Werte, bezw. die Darlehen und Vorschüsse, sowie die als Reservefonds bezeichneten Vermögensteile gesondert zu betrachten sein werden. In der folgenden Zusammenstellung sind innerhalb der einzelnen Kassenarten diejenigen Städte summiert, für welche der Nachweis über die finanziellen Verhältnisse in den Jahren 1891 und 1900 vollständig angegeben war, nur fehlen bei der Summe der Kassenbestände, Hypotheken und Darlehne 1891 einige kleinere Posten, welche das Gesamtbild nicht beeinflussen können. Die Angaben für die einzelnen Jahre sind jedoch nur unter sich vergleichbar, da für das Jahr 1900 eine größere Anzahl von Städten Angaben gemacht hat als für 1891.

| Es haben betragen bei den | | Ortskrankenkassen | Betriebskrankenkassen | Innungskrankenkassen |
|---|---|---|---|---|
| Die Gesamteinnahmen . . | 1891 | 18 971 233 | 7 569 570 | 653 779 |
| | 1900 | 46 629 561 | 17 290 626 | 2 932 877 |
| Darunter Eintrittsgelder u. Beiträge | 1891 | 16 449 402 | 6 039 128 | 550 596 |
| | 1900 | 36 834 845 | 13 525 088 | 2 403 285 |

Digitized by Google

| Es haben betragen bei den | | Orts-krankenkassen | Betriebs-krankenkassen | Innungs-krankenkassen |
|---|---|---|---|---|
| Die Gesamtausgaben . . . | 1891 | 18 511 312 | 7 142 855 | 605 550 |
| | 1900 | 44 453 977 | 16 489 424 | 2 780 309 |
| Darunter Ausgaben für den Zweck einschl. Verwaltungskosten . . | 1891 | 16 690 322 | 5 964 203 | 535 708 |
| | 1900 | 36 455 270 | 14 003 353 | 2 319 170 |
| Die Gesamtaktiva . . . . | 1891 | 10 602 912 | 6 831 738 | 363 981 |
| | 1900 | 29 071 050 | 13 557 664 | 1 891 626 |
| Insbesondere barer Kassenbestand | 1891 | 674 472 | 416 331 | 46 764 |
| | 1900 | 2 625 222 | 1 296 521 | 177 551 |
| Hypotheken und Wertpapiere . | 1891 | 9 691 560 | 6 204 317 | 316 505 |
| | 1900 | 26 053 290 | 12 239 313 | 1 710 890 |
| Die Gesamtpassiva . . . . | 1891 | 140 106 | 51 042 | 5 137 |
| | 1900 | 505 275 | 204 917 | 25 444 |
| Insbesondere Darlehen und Vorschüsse . . . . . | 1891 | 47 890 | 43 364 | 3 153 |
| | 1900 | 459 698* | 191 406 | 11 727 |
| Der Reservefonds . . . . | 1891 | 9 120 306 | 6 034 984 | 302 795 |
| | 1900 | 26 280 561 | 12 287 420 | 1 651 198 |

Da nach der Novelle von 1892 bei der Gemeindekrankenversicherung und bei den Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen der Betrag einer durchschnittlichen Jahresausgabe der letzten drei Jahre als die normale Höhe des Reservefonds vorgesehen wird, so ergibt sich, daß die finanzielle Lage der Kassen im großen Durchschnitte keine besonders günstige ist. In den verschiedenen Städten und bei den einzelnen Kassen mögen die Verhältnisse nun allerdings sehr verschiedenartig liegen; wenn aber die Statistik des Deutschen Reiches für das Jahr 1900 (Band 140, Neue Folge) ergibt, daß von allen Kassen immerhin erst 47,9 % gegen 32,7 % im Jahre 1891 einen genügend dotierten Reservefonds besaßen, während 56,6 % gegen 48,1 % im Jahre 1891 nicht im stande waren, die im Gesetze vorgesehene Zuführung von $^1/_{10}$ der Beträge aus den Überschüssen dem noch nicht genügend dotierten Reservefonds zuzuführen, so ist aus dieser allgemeinen Erfahrung heraus der Schluß zu ziehen, daß die Kassen vorerst mit Erweiterung ihrer Leistungen, Aufhebung der Karenzzeit u. dergl., wie sie mehrfach vorgenommen worden ist, hätten warten sollen. Nach § 33 des Gesetzes sollte eigentlich eine Erweiterung der Leistung erst in Erwägung gezogen werden, wenn der Reservefonds auf den doppelten Betrag seiner normalen Höhe angewachsen ist, während bei einem Überwiegen der Ausgaben über die Einnahmen, wie ein solches nach unserer Zusammenstellung mehrfach vorkommen muß, solange der nötige Reservefond nicht vorhanden ist, eine Verminderung der Leistungen oder Erhöhung der Beiträge anzustreben wäre.

Auch zeigt die Durchsicht unserer Hauptübersicht II, in welcher zwar nicht der Reservefonds, aber das Gesamtvermögen für die einzelnen Städte innerhalb der Kassenarten ausgewiesen ist, daß im Berichts-

*) Darunter Mannheim 135 183 ℳ, Plauen i. V. 117 306 ℳ.

Digitized by Google

jahre von den reichsgesetzlich organisierten Kassen nur die Betriebskrankenkassen in 20 Städten (gegen 25 im Jahre 1891) mit entsprechendem Reservefond versehen waren, in geringer Zahl von Fällen auch die Innungskrankenkassen. Greifen wir von den Ortskrankenkassen die zentralisierten heraus und berechnen, welchen Prozentsatz a) einer vollen Jahresausgabe, b) der Jahresausgaben auf den eigentlichen Zweck einschließlich der Verwaltungskosten (also ohne die Einrechnung der durchlaufenden Posten und sonstigen Ausgaben) der jeweilige Reservefond betragen hat, so bemißt sich dieser wie folgt:

| Städte | 1891 | 1900 | Städte | 1891 | 1900 |
|---|---|---|---|---|---|
| Altona . . . . a | 21,8 | 71,7 | Freiburg i. Br. . a | | 29,8 |
| „ . . . . b | 23,1 | 82,0 | „ . b | . | 33,2 |
| Barmen . . . . a | . | 56,6 | Kiel . . . . . a | 74,3 | 51,9 |
| „ . . . . b | . | 61,4 | „ . . . . . b | 90,8 | 53,4 |
| Bremen . . . . a | 44,7 | 34,0 | Leipzig . . . . a | 27,9 | 61,4 |
| „ . . . . b | 63,9 | 50,8 | „ . . . . b | 34,2 | 65,3 |
| Charlottenburg . a | . | 38,5 | Lübeck . . . . a | 34,6 | 38,1 |
| „ . b | . | 44,6 | „ . . . . b | 45,1 | 68,4 |
| Chemnitz . . . a | 50,6 | 74,9 | Mainz . . . . a | 47,6 | 39,0 |
| „ . . . b | 59,2 | 82,5 | „ . . . . b | 56,3 | 58,9 |
| Darmstadt . . . a | . | 54,0 | Metz . . . . . a | 61,9 | 63,2 |
| „ . . . b | . | 59,0 | „ . . . . . b | 71,5 | 72,1 |
| Dortmund . . . a | 54,8 | 74,0 | Mülhausen i. E. . a | . | 28,8 |
| „ . . . b | 62,2 | 82,6 | „ . b | . | 44,8 |
| Dresden . . . . a | 35,5 | 53,3 | Plauen i. V. . . a | . | 34,1 |
| „ . . . . b | 39,2 | 64,6 | „ . . b | . | 44,3 |
| Essen . . . . a | 78,5 | 63,9 | Straßburg . . . a | . | 85,8 |
| „ . . . . b | 100,3 | 65,9 | „ . . . b | . | 98,1 |
| Frankfurt a. M. . a | 55,0 | 44,0 | Wiesbaden . . . a | 43,1 | 23,6 |
| „ . b | 56,7 | 52,6 | „ . . . b | 45,5 | 28,6 |

Nach Maßgabe des zumeist 16jährigen Bestandes der meisten Kassen sollten diese Verhältniszahlen aber mindestens 100 % betragen, ein Satz, der von keiner Stadt erreicht ist; gegenüber 1891 zeigen nur einige Städte höhere Prozentsätze.

Auf den Kopf der Versicherten trifft an Reservefonds bei den Ortskrankenkassen (und auch den Innungskrankenkassen) im großen Durchschnitte in den Städten aber immerhin ein höherer Betrag wie im ganzen Reiche; bei den Betriebskrankenkassen stehen die beiderlei Kopfquoten nahezu gleich:

| Reservefonds auf den Kopf der Versicherten bei den | In den Städten | | Im Reiche | |
|---|---|---|---|---|
| | 1891 | 1900 | 1891 | 1900 |
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| Ortskrankenkassen . . . . . | 10,2 | 16,4 | 7,9 | 13,6 |
| Betriebskrankenkassen . . . . . | 20,6 | 24,3 | 20,2 | 24,2 |
| Innungskrankenkassen . . . . . | 8,4 | 15,6 | 7,4 | 12,6 |

Digitized by Google

Die hier aus Jahrgang IV S. 256 beigesetzten Vergleichszahlen für 1891 ergeben zwar eine Zunahme des Reservefonds in den Städten im Verhältnisse zur durchschnittlichen Mitgliederzahl; nimmt man aber auch an, daß der Berechnung solcher Kopfraten immer eine gewisse Unsicherheit innewohnt, so geht doch auch aus dieser Berechnung wiederum hervor, daß sich innerhalb unserer Berichtsjahre kein entsprechendes Wachstum der Vermögensrücklagen gebildet hat, wie es im Sinne des Gesetzes mit Rücksicht auf die oben in der Übersicht auf Seite 441 Spalte 10 berechneten Zahlen, die Ausgaben auf den Kopf der Versicherten betreffend, anzustreben wäre.

## Anmerkungen zu Seite 436.

[1]) Bei einer Mitgliedschaftsdauer von weniger als 13 Wochen wird Krankenunterstützung nur für 13 Wochen für jeden Arbeitstag gewährt. [2])Mit Ausschluß des Wochenbettes. [3]) Mitglieder, die innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Tage der Erkrankung im ganzen keine 6 Monate der Kasse angehört haben oder infolge von Betriebsunfällen erkranken, falls die betreffende Berufsgenossenschaft ihre Unterstützungspflicht von der 14. Woche ab anerkannt hat, erhalten nur für 13 Wochen Unterstützung. [4]) Mit Ausnahme der ausgeschiedenen Mitglieder, die noch einen Anspruch auf Krankenunterstützung haben. [5]) Bei Kassenmitgliedern, die innerhalb der letzten 12 Monate zusammen mindestens 26 Wochen der Kasse angehören. [6]) Für die ersten 4 und die letzten 13 Wochen 50%. [7]) Bei Erwerbsunfähigkeit von mehr als 7 Tagen nachgezahlt. [8]) Nach 13wöchiger Mitgliedschaft, sonst 13 Wochen. [9]) Sofern die Krankheit länger als 3 Tage dauert. [10]) Den zur Zeit des Unterstützungsfalles der Kasse 1/4 bis 1 Jahr angehörenden Mitgliedern 20, den weniger als 1/4 Jahr angehörenden Mitgliedern 13 Wochen. [11]) Nicht über 13 Wochen bei versicherungspflichtigen Unfällen. [12]) Bei einer Zugehörigkeit zur Kasse von weniger als 6 Wochen nicht über 13 Wochen. [13]) Bei einer Mitgliedschaft von weniger als 6 Wochen für 13 Wochen und zwar 50%. Für Sonn- und Festtage wird Krankengeld gezahlt. [14]) Bei Erwerbsunfähigkeit von mehr als 10 Tagen nachgezahlt. [15]) Es besteht eine besondere Familienkrankenkasse. [16]) Nach 13wöchiger Mitgliedschaft auf 10 Wochen. [17]) Unter 16 Jahren. [18]) Bei kürzerer als 6wöchiger Mitgliedschaft 13 Wochen. [19]) Wenn die Erwerbsunfähigkeit erst mit dem 3. Tage oder später eintritt, von deren Beginn ab. [20]) Nach 6wöchiger Mitgliedschaft für 13 Wochen außer zahnärztlicher Behandlung. [21]) Wenn die Erkrankung länger als 3 Tage dauert und wenn die Erwerbstätigkeit später als die Erkrankung eintritt. [22]) Nach geringerer als 3jähriger Mitgliedschaft das 20fache, nach 3jähriger Mitgliedschaft das 25fache, nach 5jähriger Mitgliedschaft das 30fache des durchschnittlichen Tagelohns. [23]) Nach einer Mitgliedschaft von mehr als 26 Wochen, von 13—26 Wochen für 26 Wochen, von noch nicht 13 Wochen für 13 Wochen. [24]) Für 13 Wochen. [25]) Der Tag der An- sowie der Abmeldung der Erkrankung wird für einen Tag gerechnet. Bei Betriebsunfällen 13 Wochen. [26]) Ununterbrochene 6monatliche Mitgliedschaft des Mannes. [27]) Auch für Sonntage. [28]) Bei weniger als 6wöchiger Unterstützungsdauer vor der Erkrankung 13 Wochen. [29]) 2 Tage bei mehr als 3tägiger Erwerbsunfähigkeit, wenn diese am Tage der Erkrankung oder am folgenden Tage eintritt. [30]) Für ein Kind unter 6 Monaten wird kein Sterbegeld gewährt. [31]) Bei Erkrankungen während der ersten 13wöchigen Mitgliedschaft für 26 Wochen, bei Erkrankungen infolge Arbeitslosigkeit ausgeschiedener Mitglieder 13 Wochen (in beiden Fällen 50 % des durchschnittlichen Tagelohns). [32]) Für 13 Wochen. [33]) Das 20fache bei weniger als 13wöchiger Mitgliedschaft. [34]) Bei Betriebsunfällen und kürzerer als 13wöchiger Mitgliedschaft 13 Wochen. [35]) Wenn die Erwerbsunfähigkeit länger als 3 Tage dauert und mit dem Tage der Erkrankung eintritt; sonst von dem Tage der Erwerbsunfähigkeit ab.

Digitized by Google

## I. Übersicht über den Mitgliederstand der Gemeindekranken geschriebenen Hilfskassen) an.

| Städte | Gemeindekrankenversicherung | | | | Ortskrankenkassen | | | | Betrieb- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kassenzahl am 31. Dezember | | Mitgliederzahl am 31. Dezember | | Kassenzahl am 31. Dezember | | Mitgliederzahl am 31. Dezember | | Kassenzahl am 31. Dezember |
| | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 1900 |
| Aachen | 1 | 1 | 318 | 624 | 9 | 9 | 33 935 | 37 052 | 2 3 |
| Altona | — | — | — | — | 1 | 1 | 6 009 | 8 713 | 4 5 |
| Augsburg | 1 | 1 | 4 623 | 6 140 | 13 | 14 | 7 827 | 12 178 | 27 [illegible] |
| Barmen | — | — | — | — | 2 | 2 | 21 816 | 25 707 | 57 [illegible] |
| Berlin [1] | 1 | 1 | 37 | 51 | 59 | 56 | 305 236 | 369 896 | 29 44 |
| Bochum | 1 | 1 | 100 | 137 | 2 | 2 | 3 088 | 1 934 | 8 10 |
| Braunschweig [2] | . | . | . | . | . | . | . | . | . . |
| Bremen | — | — | — | — | 1 | 1 | 8 280 | 11 854 | 16 16 |
| Breslau [3] | — | — | — | — | 53 | 53 | 52 285 | 66 584 | 46 47 |
| Cassel | — | — | — | — | 13 | 10 | 8 299 | 10 445 | 16 18 |
| Charlottenburg | — | — | — | — | 2 | 2 | 11 518 | 18 334 | 10 14 |
| Chemnitz | — | — | — | — | 3 | 3 | 25 248 | 36 142 | 38 33 |
| Cöln | — | — | — | — | 20 | 17 | 43 034 | 54 028 | 49 64 |
| Crefeld | — | — | — | — | 6 | 6 | 21 004 | 20 717 | 28 [illegible] |
| Danzig | — | — | — | — | 18 | 16 | 7 976 | 12 288 | 17 15 |
| Darmstadt | — | — | — | — | 3 | 2 | 8 196 | 11 356 | 3 [illegible] |
| Dortmund | — | — | — | — | 2 | 2 | 10 709 | 16 011 | 17 [illegible] |
| Dresden | — | — | — | — | 1 | 1 | 69 392 | 79 389 | 35 [illegible] |
| Duisburg | — | — | — | — | 3 | 3 | 6 222 | 10 524 | 31 [illegible] |
| Düsseldorf | — | — | — | — | 5 | 5 | 19 853 | 26 880 | 54 [illegible] |
| Elberfeld | — | — | — | — | 14 | 14 | 24 457 | 29 479 | 11 13 |
| Erfurt | — | — | — | — | 8 | 8 | 8 366 | 10 534 | 17 16 |
| Essen | — | — | — | — | 1 | 1 | 6 627 | 9 565 | 10 15 |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | 2 | 2 | 38 033 | 56 093 | 8 11 |
| Frankfurt a. O. | — | — | — | — | 10 | 10 | 7 228 | 8 310 | 9 10 |
| Freiburg i. Br. | 1 | 1 | 3 970 | 5 704 | 1 | 1 | 6 959 | 9 534 | 13 12 |
| Görlitz | — | — | — | — | 16 | 16 | 10 738 | 13 545 | 21 [illegible] |
| Halle a. S. | — | — | — | — | 21 | 24 | 16 553 | 21 686 | 13 21 |
| Hamburg | 1 | 1 | 3 629 | 2 892 | 19 | 19 | 28 765 | 46 001 | 29 [illegible] |
| Hannover | — | — | — | — | 16 | 14 | 17 753 | 20 479 | 36 [illegible] |
| Karlsruhe | — | — | — | — | 5 | 5 | 15 701 | 20 223 | 19 [illegible] |
| Kiel | — | — | — | — | 1 | 1 | 4 800 | 7 939 | 1 1 |
| Königsberg i. Pr. | 1 | 1 | 591 | 79 | 23 | 20 | 17 972 | 23 976 | 31 [illegible] |
| Leipzig [4] | — | — | — | — | 1 | 1 | 93 178 | 127 720 | 16 15 |
| Liegnitz | — | — | — | — | 13 | 13 | 8 426 | 10 981 | 3 [illegible] |
| Lübeck | — | — | — | — | 1 | 1 | 5 571 | 9 189 | 5 [illegible] |
| Magdeburg | — | — | — | — | 32 | 31 | 23 330 | 28 038 | 37 [illegible] |
| Mainz | — | — | — | — | 1 | 1 | 10 836 | 16 256 | 6 [illegible] |
| Mannheim | — | — | — | — | . | 6 | . | 32 925 | . [illegible] |
| Metz | — | — | — | — | 2 | 2 | 5 917 | 4 341 | 7 [illegible] |
| Mülhausen i. E. | — | — | — | — | 1 | 2 | 6 275 | 8 048 | 36 [illegible] |
| München | 1 | 1 | 26 596 | 33 743 | 10 | 10 | 65 731 | 91 247 | 21 [illegible] |
| Münster i. W. | — | — | — | — | 14 | 14 | 5 591 | 8 024 | 2 [illegible] |
| Nürnberg | 1 | 1 | 44 935 | 70 691 | 1 | 1 | 2 887 | 3 725 | 11 [illegible] |
| Plauen i. V. | — | — | — | — | 5 | 1 | 13 432 | 22 398 | 26 [illegible] |
| Posen | 1 | 1 | 47 | 63 | 10 | 10 | 8 637 | 14 343 | 7 [illegible] |
| Potsdam | — | — | — | — | 19 | 19 | 7 778 | 9 214 | 2 [illegible] |
| Spandau | — | — | — | — | 7 | 7 | 4 394 | 4 984 | — [illegible] |
| Stettin | — | — | — | — | 26 | 27 | 15 654 | 22 278 | 21 [illegible] |
| Straßburg i. E. | — | — | — | — | 1 | 1 | 10 362 | 16 506 | 33 [illegible] |
| Stuttgart | — | — | — | — | 12 | 12 | 26 531 | 38 751 | 13 12 |
| Wiesbaden | — | — | — | — | 1 | 1 | 8 152 | 11 059 | 1 1 |
| Würzburg | 1 | 1 | 13 484 | 14 230 | — | — | — | — | — — |
| Zwickau | — | — | — | — | — | 1 | — | 7 185 | — [illegible] |

1) Die Daten für die eingeschr. Hilfskassen sind den Druckheften „Die Arbeiter-Krankenversicherung in die Ortskrankenkasse des Landkreises Breslau u. einschl. 3 Betriebskrankenk. für staatl. Betriebe. — 4 1 Be-

Digitized by Google

**versicherung, Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen (und ein-**
Schlusse der Jahre 1895 und 1900.

| (Fabrik-) Krankenkassen | | Innungskrankenkassen | | | | Eingeschriebene Hilfskassen | | | | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mitgliederzahl am 31. Dezember | | Kassenzahl am 31. Dezember | | Mitgliederzahl am 31. Dezember | | Kassenzahl am 31. Dezember | | Mitgliederzahl am 31. Dezember | | |
| 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | 1895 | 1900 | |
| 470 | 688 | — | — | — | — | — | — | — | — | Aachen. |
| 612 | 1 106 | 2 | 2 | 207 | 301 | 18 | 21 | 51 413 | 70 557 | Altona. |
| 14 604 | 17 250 | . | 2 | . | 606 | — | — | — | — | Augsburg. |
| 9 565 | 16 208 | 5 | 7 | 1 018 | 4 085 | 4 | 4 | 431 | 590 | Barmen. |
| 39 999 | 80 967 | 18 | 20 | 22 833 | 46 900 | 34 | 34 | 25 813 | 33 098 | Berlin. |
| 5 323 | 7 657 | 1 | 8 | 1 112 | 1 678 | 2 | 1 | 112 | 75 | Bochum. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | Braunschweig. |
| 4 441 | 6 606 | 15 | 14 | 1 678 | 2 106 | 25 | 22 | 13 516 | 14 665 | Bremen. |
| 27 818 | 34 722 | 1 | 1 | 463 | 609 | 11 | 11 | 6 624 | 8 286 | Breslau. |
| 4 945 | 6 408 | 10 | 10 | 2 445 | 3 306 | — | — | — | — | Cassel. |
| 2 170 | 3 561 | 1 | 3 | 152 | 539 | 4 | 4 | 1 754 | 1 752 | Charlottenburg. |
| 24 946 | 28 475 | 4 | 6 | 1 467 | 2 715 | 6 | 6 | 5 226 | 6 988 | Chemnitz. |
| 16 230 | 26 627 | 6 | 6 | 3 362 | 5 186 | 10 | 12 | 2 710 | 3 877 | Cöln. |
| 5 504 | 7 096 | 7 | 8 | 1 336 | 2 210 | 3 | 3 | 571 | 451 | Crefeld. |
| 3 892 | 6 074 | 2 | 1 | 133 | 1 194 | 14 | 13 | 9 572 | 9 827 | Danzig. |
| 1 003 | 1 386 | 1 | 1 | 219 | 400 | 4 | 4 | 1 204 | 1 226 | Darmstadt. |
| 10 249 | 15 195 | 5 | 5 | 958 | 1 404 | 1 | 1 | 118 | 74 | Dortmund. |
| 13 593 | 20 062 | 8 | 9 | 5 034 | 9 450 | 21 | 23 | 11 710 | 13 714 | Dresden. |
| 8 156 | 12 956 | 2 | 3 | 132 | 604 | 1 | 1 | 244 | 309 | Duisburg. |
| 15 856 | 20 507 | 4 | 4 | 1 250 | 2 379 | 2 | . | 164 | . | Düsseldorf. |
| 5 285 | 7 339 | 3 | 3 | 643 | 1 602 | 5 | 3 | 814 | 989 | Elberfeld. |
| 2 934 | 3 285 | 6 | 6 | 1 190 | 1 492 | 5 | 5 | 1 894 | 1 607 | Erfurt. |
| 19 616 | 30 213 | 3 | 3 | 1 545 | 2 401 | 2 | 2 | 1 985 | 1 621 | Essen. |
| 2 988 | 7 071 | 2 | 5 | 857 | 3 858 | — | — | — | — | Frankfurt a. M. |
| 966 | 1 389 | 1 | 1 | 47 | 42 | — | — | — | — | Frankfurt a. O. |
| 2 395 | 2 665 | 1 | 1 | 230 | 328 | 1 | 1 | 118 | 80 | Freiburg i. Br. |
| 4 931 | 6 024 | 3 | 3 | 1 555 | 1 461 | — | — | — | — | Görlitz. |
| 2 054 | 5 435 | 3 | 3 | 788 | 824 | 4 | 3 | 1 152 | 1 657 | Halle a. S. |
| 16 296 | 23 088 | 5 | 6 | 1 933 | 4 317 | 32 | 54 | 174 545 | 236 210 | Hamburg. |
| 8 650 | 11 432 | 3 | 4 | 2 417 | 2 749 | — | — | — | — | Hannover. |
| 7 304 | 5 411 | 1 | 1 | 764 | 658 | 2 | 2 | 379 | 392 | Karlsruhe. |
| 166 | 188 | — | — | — | — | — | — | — | — | Kiel. |
| 7 768 | 8 019 | — | — | — | — | — | — | — | — | Königsberg i. Pr. |
| 9 812 | 10 977 | 2 | 3 | 967 | 3 862 | 11 | 9 | 25 534 | 31 430 | Leipzig. |
| 1 363 | 1 196 | — | — | — | — | 16 | 17 | 860 | 1 317 | Liegnitz. |
| 1 627 | 1 998 | 5 | 5 | 460 | 574 | 13 | 12 | 5 403 | 6 190 | Lübeck. |
| 11 339 | 16 845 | 5 | 5 | 1 924 | 2 222 | 52 | . | . | . | Magdeburg. |
| 1 508 | 1 136 | 2 | 3 | 630 | 972 | 2 | 2 | 247 | 327 | Mainz. |
| . | 14 729 | — | — | — | — | — | 13 | — | 5 875 | Mannheim. |
| 418 | 756 | — | — | — | — | 2 | 2 | 222 | 224 | Metz. |
| 22 607 | 21 267 | — | 1 | — | 183 | 4 | 9 | 398 | 1 526 | Mülhausen i. E. |
| 9 159 | 12 675 | 6 | 4 | 1 861 | 2 810 | 7 | 7 | 2 055 | 2 199 | München. |
| 193 | 303 | 2 | 2 | 151 | 178 | 1 | 1 | 816 | 631 | Münster i. W. |
| 6 110 | 13 198 | 1 | 1 | 601 | 713 | — | — | — | — | Nürnberg. |
| 3 786 | 3 287 | . | . | . | . | 4 | 4 | 2 121 | 1 840 | Plauen i. V. |
| 803 | 2 161 | 3 | 2 | 119 | 112 | — | 7 | — | . | Posen. |
| 321 | 88 | 1 | 2 | 390 | 437 | — | — | — | — | Potsdam. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Spandau. |
| 7 667 | 15 775 | 2 | 5 | 257 | 2 178 | 3 | 3 | . | . | Stettin. |
| 4 493 | 6 345 | — | — | — | — | — | — | — | — | Straßburg i. E. |
| 4 064 | 4 693 | . | 1 | . | 295 | 4 | 3 | 970 | 963 | Stuttgart. |
| 276 | 294 | 7 | 7 | 525 | 1 035 | 4 | 5 | 4 113 | 5 071 | Wiesbaden. |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Würzburg. |
| — | 2 617 | . | 13 | . | 2 504 | — | 4 | — | 557 | Zwickau. |

Berlin im Jahre 1895 bzw. 1900[4] entnommen worden. — 2) Braunschweig kann keine Angaben machen. — 3) Ohne triebskrankenk. wurde am 30. Juni 1900 aufgelöst, die Mitglieder und das Vermögen der Ortskrankenk. zugewiesen.

Digitized by Google

## II. Übersicht über die Mitgliederzahl, die Krankheits- und Kassenarten für 53 deutsche Mittel-

G. = Gemeindekrankenversicherung, O. = Ortskrankenkassen, B. = Betriebskranken Hilfskassen, L. = auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete

| Städte | Kassenart | 1900 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
| Aachen | G. | 1 | 522 | 114 | 2 226 | — | 5,4 | 5,1 |
| | O. | 9 | 37 354 | 16 090 | 151 302 | 267 | 1 010,3 | 696,5 |
| | B. | 3 | 638 | 888 | 4 606 | 3 | 20,3 | 10,9 |
| Altona | O. | 1 | 7 713 | 3 383 | 61 843 | 88 | 173,0 | 160,9 |
| | B. | 5 | 1 282 | 683 | 10 017 | 6 | 38,8 | 33,2 |
| | J. | 2 | 274 | 139 | 2 484 | 1 | 7,0 | 6,6 |
| | E. | 21 | . | . | . | . | . | . |
| Augsburg | G. | 1 | 5 902 | 1 765 | 31 290 | — | 67,4 | 61,0[1] |
| | O. | 14 | 13 336 | 4 899 | 75 375 | 102 | 255,4 | 217,2[1] |
| | B. | 16 | 17 594 | 10 711 | 168 838 | 176 | 456,3 | 364,0[1] |
| | Ba. | 1 | 37 | 14 | 231 | — | 1,6 | 0,8[1] |
| | J. | 2 | 580 | 147 | 2 294 | 1 | 9,8 | 7,7[1] |
| Barmen | O. | 2 | 25 429 | 11 842 | 228 721 | 262 | 643,6 | 552,3 |
| | B. | 63 | 10 377 | 4 013 | 67 621 | 86 | 236,0 | 186,5 |
| | J. | 7 | 4 404 | 2 060 | 35 032 | 44 | 95,6 | 77,3 |
| | E. | 4 | 572 | . | . | . | . | . |
| | L. | 1 | 90 | . | . | . | . | . |
| Berlin | G. | 1 | 672 | 286 | 7 725 | — | 18,0 | 10,6 |
| | O. | 56 | 376 073 | 150 195 | 3 688 529 | 3 427 | 12 042,2 | 9 274,7 |
| | B. | 44[2] | 74 508 | 37 860 | 769 730 | 589 | 2 706,8 | 2 126,2 |
| | J. | 20 | 71 047 | 12 202 | 270 786 | 333 | 947,4 | 853,9 |
| | E. | 34[3] | 33 129 | 10 256 | 220 645 | 267 | 891,7 | 689,2 |
| | L. | 1[3] | 301 | 89 | 2 267 | 3 | 7,6 | 5,5 |
| Bochum | G. | 1 | 133 | 112 | 2 523 | — | 4,1 | 2,5 |
| | O. | 2 | 4 902 | 1 934 | 35 631 | 63 | 118,6 | 105,0 |
| | B. | 10 | 8 098 | 4 530 | 79 304 | 127 | 338,9 | 255,9 |
| | J. | 8 | 2 319 | 796 | 16 444 | 20 | 56,7 | 52,8 |
| | E. | 1 | 93 | . | . | . | . | . |
| | K. | 1 | 204 351 | . | . | . | . | . |
| Bremen | O. | 1 | 12 196 | 4 833 | 104 559 | 101 | 425,0 | 282,2 |
| | B. | 16 | 6 272 | 3 312 | 132 033 | 56 | 193,9 | 144,7 |
| | Ba. | 1 | 335 | 121 | 2 314 | 3 | 16,2 | 9,5 |
| | J. | 14 | 2 346 | 956 | 16 275 | 17 | 61,0 | 44,7 |
| | E. | 22 | 14 673 | . | . | . | . | . |

[1]) Ohne Eintrittsgelder, welche nicht mehr zu ermitteln sind. — [2]) Ausschl. der kassen und die auf landesrechtlicher Vorschrift beruhenden dergl. Kassen sind arbeitet im Statistischen Amt der Stadt Berlin, entnommen worden.

Digitized by Google

## Sterbefälle, sowie über das Rechnungsergebnis der einzelnen und Großstädte im Jahre 1900.

kassen, Ba. = Baukrankenkassen, J. = Innungskrankenkassen, E. = eingeschriebene Hilfskassen, K. = Knappschaftskassen, S. = Sonstige Kassen,

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | | |
| | darunter für | | | | | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| überhaupt | ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | Sterbegelder | Kurkosten usw. an Anstalten | Verwaltungskosten | | |
| 5,0 | 2,0 | 1,4 | — | 1,1 | — | — | Aachen. |
| 905,2 | 240,2 | 405,7 | 13,0 | 70,5 | 41,0 | 642,1 | |
| 19,2 | 4,9 | 5,7 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 11,9 | |
| 169,3 | 33,3 | 50,6 | 4,2 | 41,0 | 18,1 | 125,1 | Altona. |
| 36,4 | 10,9 | 15,2 | 0,4 | 3,2 | 0,5 | 47,2 | |
| 6,8 | 1,0 | 2,0 | 0,1 | 2,1 | 0,9 | 5,0 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 66,4 | 14,5 | 12,2 | — | 33,3 | — | 27,3 | Augsburg. |
| 249,6 | 74,1 | 65,8 | 4,0 | 38,4 | 22,7 | 179,3 | |
| 443,2 | 134,1 | 209,2 | 9,4 | 46,8 | 5,2 | 528,6 | |
| 1,0 | 0,2 | 0,3 | — | — | — | 2,0 | |
| 8,6 | 1,4 | 1,3 | 0,1 | 2,2 | 1,1 | 4,1 | |
| 610,6 | 187,4 | 273,7 | 23,6 | 39,2 | 35,7 | 378,5 | Barmen. |
| 221,6 | 83,4 | 91,7 | 6,3 | 10,6 | 0,4 | 236,4 | |
| 92,3 | 30,9 | 36,7 | 3,2 | 11,5 | 9,0 | 33,2 | |
| . | . | . | . | | | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 18,0 | 4,8 | 6,3 | — | 6,6 | — | — | Berlin. |
| 11 569,8 | 2 490,8 | 4 189,4 | 274,5 | 1 469,7 | 769,1 | 7 953,5 | |
| 2 602,4 | 661,3 | 1 126,7 | 56,4 | 235,0 | 30,0 | 1 572,3 | |
| 877,9 | 165,4 | 317,1 | 22,4 | 155,0 | 94,3 | 622,1 | |
| 837,3 | 185,6 | 335,2 | 26,0 | 58,7 | 75,3 | 788,9 | |
| 7,5 | 1,8 | 3,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 5,7 | |
| 4,1 | 0,9 | 1,2 | — | 2,0 | — | — | Bochum. |
| 118,5 | 39,2 | 25,0 | 3,0 | 29,3 | 7,9 | 58,8 | |
| 326,8 | 104,6 | 142,9 | 22,3 | 48,0 | 2,2 | 574,9 | |
| 54,9 | 15,3 | 126,6 | 2,1 | 13,0 | 5,0 | 22,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 417,0 | 70,4 | 127,4 | 5,6 | 49 2 | 24,4 | 149,9 | Bremen. |
| 191,2 | 42,4 | 84,4 | 5,3 | 14,5 | 1,7 | 129,4 | |
| 15,7 | 4,1 | 2,8 | 0,2 | 1,3 | 0,2 | 20,2 | |
| 60,9 | 11,1 | 19,0 | 1,1 | 9,0 | 7,6 | 34,0 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |

staatlichen Betriebskrankenkassen. — 3) Die Daten für die eingeschriebenen Hilfs- dem Druckhefte „Die Arbeiter-Krankenversicherung in Berlin im Jahre 1900", be-



Digitized by Google

Noch

| Städte | Kassenart | 1900 Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Breslau | O. | 53[1]) | 69 415 | 26 986 | 495 935 | 772 | 1 348,4 | 1 111,2 |
| | B. | 44[2]) | 17 066 | 7 288 | 133 820 | 194 | 412,4 | 321,8 |
| | J. | 1 | 598 | 157 | 4 943 | 14 | 11,8 | 11,7 |
| | E. | 11 | 8 576 | . | . | . | . | . |
| | L. | 3 | 7 195 | . | . | . | . | . |
| Cassel | O. | 10 | 11 065 | 4 604 | 84 786 | 85 | 254,1 | 226,4 |
| | B. | 18 | 6 482 | 3 564 | 51 928 | 59 | 182,1 | 141,0 |
| | J. | 10 | 3 487 | 1 258 | 15 423 | 14 | 61,5 | 46,4 |
| Charlottenburg | O. | 2 | 18 063 | 8 854 | 176 615 | 156 | 578,7 | 509,1 |
| | B. | 14 | 4 600 | 2 491 | 36 750 | 39 | 156,2 | 122,0 |
| | J. | 3 | 567 | 157 | 2 901 | 2 | 12,1 | 10,5 |
| | E. | 4 | 1 758 | . | . | . | . | . |
| | L. | 5 | . | . | . | . | . | . |
| Chemnitz | O. | 3 | 37 587 | 17 915 | 316 915 | 422 | 983,2 | 762,1 |
| | B. | 33 | 29 493 | 12 907 | 247 641 | 439 | 800,6 | 620,5 |
| | J. | 6 | 4 013 | 1 561 | 27 339 | 30 | 130,8 | 84,8 |
| | E. | 6 | 7 405 | . | . | . | . | . |
| Cöln a. Rh. | O. | 17 | 54 764 | 27 832 | 564 987 | 524 | 1 720,3 | 1 414,9 |
| | B. | 64 | 27 163 | 15 608 | 252 623 | 211 | 960,3 | 733,4 |
| | J. | 6 | 5 164 | 1 626 | 37 882 | 36 | 91,5 | 85,5 |
| | E. | 12 | . | . | . | . | . | . |
| | L. | 44 | . | . | . | . | . | . |
| Crefeld | O. | 6 | 20 994 | 6 736 | 155 188 | 194 | 479,2 | 400,2 |
| | B. | 33 | 7 280 | 2 363 | 50 151 | 45 | 211,8 | 158,3 |
| | J. | 8 | 2 316 | 670 | 11 442 | 12 | 40,4 | 34,0 |
| | E. | 3 | 458 | . | . | . | . | . |
| Danzig | O. | 16 | 12 026 | 3 869 | 65 246 | 77 | 199,8 | 166,4 |
| | B. | 15 | 5 925 | 3 219 | 44 824 | 61 | 133,6 | 111,5 |
| | J. | 1 | 1 859 | 675 | 10 691 | 11 | 32,0 | 22,4 |
| | E. | 13 | 10 708 | . | . | . | . | . |
| Darmstadt | O. | 2 | 11 898 | 5 892 | 123 623 | 105 | 388,7 | 323,3 |
| | B. | 3 | 1 385 | 1 323 | 14 934 | 6 | 44,4 | 39,6 |
| | J. | 1 | 393 | 76 | 1 557 | 1 | 6,1 | 5,7 |
| | E. | 4 | 1 224 | . | . | . | . | . |
| Dortmund | O. | 2 | 17 003 | 8 697 | 139 671 | 151 | 605,2 | 473,0 |
| | B. | 23 | 17 205 | 11 744 | 151 421 | 165 | 827,4 | 639,8 |
| | Ba. | 1 | 25 | 6 | 95 | 1 | 0,9 | 0,5 |
| | J. | 5 | 1 328 | 547 | 9 723 | 4 | 34,9 | 27,5 |
| | E. | 1 | 86 | 16 | 521 | — | 1,2 | 0,8 |

[1]) Ohne die in Breslau domizilierte gemeinsame Ortskrankenkasse des Landkreises

Digitized by Google

Tabelle II.

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| überhaupt | darunter für: ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | darunter für: Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | darunter für: Sterbegelder | darunter für: Kurkosten usw. an Anstalten | darunter für: Verwaltungskosten | | |
| 1 280,2 | 256,6 | 534,6 | 61,7 | 136,4 | 114,8 | 901,7 | Breslau. |
| 393,2 | 122,1 | 164,0 | 18,3 | 35,3 | 3,9 | 273,9 | |
| 11,3 | 1,2 | 3,6 | 0,8 | 2,0 | 1,4 | 0,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 237,4 | 61,0 | 82,6 | 4,6 | 19,3 | 22,3 | 146,2 | Cassel. |
| 175,4 | 53,9 | 77,0 | 4,7 | 12,7 | — | 192,7 | |
| 54,6 | 10,8 | 18,7 | 0,8 | 6,5 | 5,9 | 29,8 | |
| 536,3 | 125,7 | 196,1 | 9,0 | 87,8 | 41,6 | 248,9 | Charlottenburg |
| 148,7 | 35,7 | 58,8 | 3,1 | 16,8 | 1,0 | 94,7 | |
| 11,7 | 1,3 | 2,6 | 0,1 | 2,7 | 2,0 | 4,6 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 901,8 | 224,4 | 338,9 | 28,5 | 98,4 | 93,2 | 758,7 | Chemnitz. |
| 758,5 | 223,6 | 55,4 | 44,1 | 54,2 | 31,5 | 559,0 | |
| 126,5 | 25,4 | 31,1 | 1,9 | 8,7 | 12,9 | 106,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 1 633,4 | 405,6 | 667,1 | 32,0 | 201,1 | 123,5 | 1107,5 | Cöln a. Rh. |
| 908,3 | 236,5 | 406,7 | 16,4 | 82,6 | 1,4 | 792,2 | |
| 89,6 | 23,1 | 24,8 | 2,0 | 26,5 | 8,1 | 54,1 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 460,4 | 151,9 | 164,5 | 10,2 | 41,9 | 38,3 | 254,9 | Crefeld. |
| 206,2 | 83,4 | 66,4 | 3,8 | 10,4 | 0,1 | 179,2 | |
| 37,0 | 10,7 | 12,0 | 0,9 | 4,0 | 4.4 | 27,7 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 188,2 | 35,7 | 49,8 | 4,1 | 24,6 | 21,2 | 194,7 | Danzig. |
| 125,5 | 45,0 | 45,9 | 5,7 | 13,1 | 0,4 | 162,7 | |
| 28,3 | 8,6 | 12,4 | 0,6 | 2,6 | 2,3 | 6,1 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 356,5 | 81,5 | 161,6 | 6,3 | 26,4 | 37,0 | 224,7 | Darmstadt. |
| 43,5 | 15,5 | 22,9 | 0,6 | 2,2 | 1,2 | 42,8 | |
| 6,1 | 1,3 | 0,3 | . | 1,6 | 1,5 | 6,4 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 469,6 | 162,7 | 123,7 | 15,2 | 75,2 | 26,9 | 483,2 | Dortmund. |
| 789,7 | 261,8 | 211,6 | 39,1 | 98,4 | 6,8 | 803,5 | |
| 0,6 | 0,1 | — | 0,1 | 0,2 | — | 8,7 | |
| 32,5 | 14,1 | 8,7 | 0,5 | 7,1 | 2,4 | 20,6 | |
| 1,2 | 0,2 | 0,1 | — | 0,9 | — | 2,3 | |

Breslau. — [2]) Ohne die staatlichen Betriebskrankenkassen.



Digitized by Google

Noch

| Städte | Kassenart | 1900 Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden[1] | O. | 1 | 80 891 | 27 339 | 624 446 | 665 | 2 650,1 | 2052,8 |
| | B. | 43 | 20 634 | 8 466 | 151 194 | 163 | 622,6 | 536,8 |
| | J. | 9 | 11 532 | 3 558 | 61 863 | 96 | 371,9 | 264,0 |
| | E. | 23 | 13 589 | . | . | . | . | . |
| Duisburg | O. | 3 | 10 487 | 7 908 | 110 636 | 144 | 461,9 | 386,5 |
| | B. | 38 | 14 328 | 10 115 | 136 839 | 165 | 632,7 | 480,5 |
| | J. | 3 | 626 | 233 | 4 444 | 4 | 18,9 | 13,6 |
| | E. | 1 | 260 | . | . | . | . | . |
| Düsseldorf | O. | 5 | 27 059 | 10 840 | 235 842 | 244 | 856,1 | 635,9 |
| | B. | 72 | 21 739 | 16 818 | 199 355 | 168 | 936,0 | 746,5 |
| | J. | 4 | 2 379 | 836 | 14 534 | 15 | 59,7 | 49,5 |
| | E. | . | 321 | . | . | . | . | . |
| Elberfeld | O. | 14 | 30 898 | 13 323 | 258 927 | 269 | 720,7 | 628,8 |
| | B. | 13 | 7 606 | 5 254 | 72 569 | 67 | 240,3 | 160,0 |
| | J. | 3 | 1 744 | 666 | 12 189 | 15 | 42,9 | 34,4 |
| | E. | 3 | 981 | . | . | . | . | . |
| Erfurt | O. | 8 | 11 002 | 5 189 | 83 369 | 67 | 259,9 | 216,8 |
| | B. | 16 | 3 369 | 1 658 | 23 162 | 30 | 82,5 | 64,8 |
| | J. | 6 | 1 797 | 870 | 12 795 | 16 | 38,9 | 32,7 |
| | E. | 5 | . | . | . | . | . | . |
| Essen | O. | 1 | 10 033 | 5 771 | 57 432 | 88 | 210,7 | 179,4 |
| | B. | 15 | 30 868 | 20 208 | 742 | 332 | 936,1 | 717,7 |
| | J. | 3 | 3 049 | 1 919 | 27 693 | 22 | 93,2 | 65,8 |
| | E. | 2 | 1 637 | . | . | . | . | |
| | L. | 42 | 42 890 | . | . | . | . | . |
| Frankfurt a. M. | O. | 2 | 55 539 | 30 922 | 554 895 | 884 | 2 016,4 | 1 605,7 |
| | B. | 11 | 7 300 | 5 616 | 67 619 | 58 | 265,0 | 231,3 |
| | J. | 5 | 3 562 | 965 | 25 869 | 22 | 75,6 | 70,5 |
| Frankfurt a. O. | O. | 10 | 8 395 | 3 209 | 51 710 | 104 | 162,0 | 140,4 |
| | B. | 10 | 1 316 | 594 | 9 690 | 14 | 26,2 | 21,1 |
| | J. | 1 | 46 | 12 | 161 | — | 0,6 | 0,5 |
| Freiburg i. Br. | G. | 1 | 5 532 | 1 131 | 32 822 | — | 144,3 | 49,2 |
| | O. | 1 | 10 078 | 5 311 | 112 245 | 88 | 295,4 | 225,3 |
| | B. | 12 | 2 706 | 1 481 | 21 093 | 30 | 72,8 | 55,8 |
| | J. | 1 | 332 | 97 | 1 738 | — | 5,2 | 3,8 |
| | E. | 1 | 95 | . | . | . | . | . |

[1]) Außerdem bestehen eine Dienstbotenkrankenkasse mit 14 201 Mitgliedern und 6 733 Mitglieder.

Digitized by Google

Tabelle II.

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | | |
| überhaupt | darunter für: ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | darunter für: Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | darunter für: Sterbegelder | darunter für: Kurkosten usw. an Anstalten | darunter für: Verwaltungskosten | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| 2 490,0 | 635,0 | 733,8 | 51,0 | 308,7 | 297,6 | 1 488,2 | Dresden. |
| 601,0 | 240,2 | 229,2 | 16,1 | 44,1 | 7,2 | 555,7 | |
| 363,2 | 124,6 | 73,9 | 7,6 | 38,9 | 42,8 | 220,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 442,9 | 169,2 | 110,3 | 13,2 | 60,5 | 18,7 | 369,2 | Duisburg. |
| 611,7 | 145,5 | 217,6 | 16,3 | 58,4 | 0,1 | 554,3 | |
| 19,4 | 8,1 | 3,5 | 0,3 | 4,4 | 1,6 | 3,9 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 813,2 | 163,7 | 238,8 | 24,5 | 97,0 | 44,6 | 520,7 | Düsseldorf. |
| 905,1 | 268,0 | 369,8 | 24,1 | 90,0 | 3,1 | 592,9 | |
| 55,3 | 12,5 | 14,7 | 1,3 | 9,1 | 4,7 | 42,2 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 677,3 | 203,6 | 282,5 | 33,7 | 68,1 | 49,2 | 584,3 | Elberfeld. |
| 236,8 | 74,0 | 85,6 | 7,6 | 41,4 | 1,2 | 207,2 | |
| 40,4 | 10,5 | 16,6 | 1,9 | 3,1 | 5,1 | 13,9 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 254,6 | 69,5 | 81,5 | 5,0 | 20,7 | 14,6 | 149,2 | Erfurt. |
| 79,3 | 27,6 | 28,0 | 2,1 | 4,4 | 0,7 | 103,3 | |
| 35,7 | 10,5 | 13,7 | 1,0 | 4,3 | 2,7 | 35,4 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 181,8 | 51,4 | 60,0 | 5,5 | 36,6 | 18,4 | 145,1 | Essen. |
| 927,1 | 251,6 | 440,8 | 28,4 | 127,4 | 18,8 | 631,6 | |
| 90,4 | 20,4 | 25,5 | 0,1 | 17,0 | 6,4 | 35,4 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 1 903,6 | 337,8 | 826,8 | 55,7 | 210,2 | 145,8 | 945,9 | Frankfurt a. M. |
| 246,3 | 56,8 | 126,0 | 7,8 | 23,5 | 0,8 | 190,1 | |
| 73,7 | 18,2 | 14,6 | 1,2 | 30,4 | 7,0 | 46,7 | |
| 152,0 | 49,3 | 47,2 | 10,2 | 17,6 | 14,2 | 162,4 | Frankfurt a. O. |
| 24,5 | 10,6 | 9,4 | 1,0 | 1,9 | . | 24,4 | |
| 0,5 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | — | 0,1 | 0,8 | |
| 143,6 | 7,4 | 8,1 | — | 32,4 | — | 14,1 | Freiburg i. Br. |
| 275,4 | 65,9 | 88,4 | 8,7 | 49,0 | 30,5 | 102,0 | |
| 68,0 | 22,1 | 25,1 | 1,9 | 10,1 | . | 67,2 | |
| 4,8 | 1,0 | 0,6 | — | 2,5 | 0,1 | 2,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |

10 Hilfskassen, welche dem § 75 d. K. V. G. nicht entsprechen, mit zusammen

Digitized by Google

Noch

| Städte | Kassenart | 1900 Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Görlitz | O. | 16 | 14 761 | 6 260 | 99 367 | 138 | 275,1 | 239,9 |
| | B. | 20 | 6 203 | 3 073 | 44 413 | 71 | 142,1 | 116,5 |
| | E. | 3 | 1 471 | . | . | . | . | . |
| Halle a. S. | O. | 24 | 22 248 | 9 763 | 156 423 | 153 | 503,6 | 395,6 |
| | B. | 21 | 5 470 | 3 090 | 44 380 | 39 | 147,8 | 108,1 |
| | J. | 3 | 785 | 169 | 2 448 | 6 | 14,8 | 10,2 |
| | E. | 3 | 1 952 | . | . | . | . | . |
| | L. | 2 | 740 | . | . | . | . | . |
| Hamburg | G. | 1 | 2 930 | 1 206 | 27 764 | — | 62,3 | 50,2 |
| | O. | 19 | 44 126 | 19 463 | 377 605 | 328 | 1 404,7 | 995,8 |
| | B. | 28 | 23 966 | 15 406 | 257 776 | 217 | 895,7 | 707,9 |
| | J. | 6 | 4 231 | 2 003 | 28 836 | 20 | 107,4 | 91,5 |
| | E. | 54 | 232 578 | . | . | . | . | . |
| Hannover | O. | 14 | 20 912 | 8 414 | 172 963 | 163 | 526,1 | 461,7 |
| | B. | 36 | 11 897 | 7 067 | 116 728 | 108[1] | 419,2 | 316,6 |
| | J. | 4 | 3 320 | 1 893 | 31 546 | 33 | 123,7 | 92,4 |
| Karlsruhe | O. | 5 | 20 338 | 7 248 | 147 773 | 118 | 502,8 | 328,3 |
| | B. | 20 | 5 750 | 3 253 | 53 596 | 61 | 184,5 | 147,6 |
| | J. | 1 | 2 083 | 986 | 18 043 | 30 | 67,3 | 57,0 |
| | E. | 2 | 408 | . | . | . | . | . |
| | L. | 1 | 208 | . | . | . | . | . |
| Kiel[2] | O. | 1 | 7 690 | 3 121 | 51 166 | 70 | 165,0 | 140,8 |
| | B. | 1 | 182 | 31 | 298 | 9 | 6,9 | 4,4 |
| Königsberg i. Pr. | G. | 1 | 87 | 23 | 538 | — | 1,6 | 0,4 |
| | O. | 20 | 24 720 | 9 656 | 194 841 | 293 | 634,8 | 507,1 |
| | B. | 34 | 8 758 | 3 714 | 60 980 | 91 | 232,2 | 177,4 |
| Leipzig | O. | 1 | 131 876 | 55 551 | 1148 420 | 1 065 | 3 959,8 | 3 666,9 |
| | B. | 15[3] | 11 343 | 4 938 | 77 703 | 65 | 343,6 | 301,8 |
| | J. | 3 | 3 718 | 774 | 16 467 | 13 | 79,0 | 64,9 |
| | E. | 9 | 30 836 | . | . | . | . | . |
| Liegnitz | O. | 13 | 11 475 | 3 196 | 78 847 | 118 | 147,0 | 122,7 |
| | B. | 3 | 1 352 | 410 | 9 911 | 18 | 22,1 | 16,5 |
| | E. | 17 | 1 294 | . | . | . | . | . |
| | L. | 3 | 51 | . | . | . | . | . |

[1] Außerdem 46 Kindersterbefälle. — [2] Die Krankenkasse der Germania-Werft
[3] 1 Betriebskrankenkasse wurde am 30. Juni 1900 aufgelöst, die Mitglieder und das

Digitized by Google

Tabelle II.

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| überhaupt | darunter für: ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | darunter für: Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | darunter für: Sterbegelder | darunter für: Kurkosten usw. an Anstalten | darunter für: Verwaltungskosten | | |
| 265,1 | 89,2 | 124,0 | 6,6 | 14,2 | 17,1 | 207,8 | Görlitz. |
| 137,4 | 45,0 | 66,3 | 4,5 | 5,2 | 0,8 | 197,2 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 467,2 | 128,5 | 180,8 | 13,5 | 42,3 | 28,4 | 413,7 | Halle a. S. |
| 141,6 | 46,1 | 62,2 | 5,0 | 11,9 | 0,9 | 119,2 | |
| 14,1 | 3,7 | 3,0 | 0,2 | 1,9 | 1,2 | 12,0 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 61,9 | 15,1 | 25,5 | — | 16,5 | — | 9,5 | Hamburg. |
| 1 357,8 | 238,1 | 430,2 | 31,3 | 188,4 | 149,1 | 660,1 | |
| 867,6 | 196,7 | 416,4 | 33,6 | 109,1 | 14,5 | 803,2 | |
| 101,7 | 13,1 | 25,5 | 1,7 | 31,6 | 14,0 | 87,7 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 518,8 | 141,3 | 198,7 | 12,9 | 69,5 | 40,4 | 331,1 | Hannover. |
| 412,6 | 124,3 | 174,6 | 14,2 | 36,8 | 2,4 | 263,9 | |
| 113,3 | 26,4 | 48,9 | 2,6 | 10,3 | 14,6 | 143,2 | |
| 455,1 | 99,4 | 142,9 | 7,0 | 122,0 | 35,7 | 304,5 | Karlsruhe. |
| 177,8 | 56,1 | 75,0 | 6,2 | 23,2 | 2,2 | 158,1 | |
| 66,8 | 15,0 | 21,5 | 1,6 | 6,7 | 5,2 | 87,9 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 140,6 | 34,4 | 57,8 | 6,2 | 16,4 | 16,7 | 97,4 | Kiel. |
| 6,8 | 3,3 | 0,7 | 0,3 | 0,6 | . | 7,2 | |
| 1,6 | 0,5 | 0,3 | — | 0,1 | — | 1,7 | Königsberg i. Pr. |
| 603,3 | 185,9 | 201,1 | 39,3 | 54,1 | 56,3 | 276,4 | |
| 220,4 | 78,7 | 69,3 | 16,1 | 16,6 | 1,1 | 231,9 | |
| 3 937,2 | 1 219,3 | 1 557,1 | 113,2 | 320,4 | 438,3 | 2 586,3 | Leipzig. |
| 333,0 | 127,9 | 132,0 | 9,3 | 19,3 | 1,8 | 372,6 | |
| 76,9 | 17,2 | 12,0 | 1,2 | 12,9 | 16,3 | 33,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 142,8 | 42,1 | 62,7 | 6,0 | 15,1 | 9,8 | 136,9 | Liegnitz. |
| 21,8 | 6,0 | 9,5 | 1,3 | 1,7 | 0,1 | 27,2 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |

ist nicht berücksichtigt, da Gaarden erst am 1. April 1901 zu Kiel gekommen ist. — Vereinsvermögen der Ortskrankenkasse überwiesen.

Digitized by Google

Noch

| Städte | Kassenart | 1900 | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
| Lübeck | O. | 1 | 9 140 | 3 772 | 90 283 | 97 | 402,1 | 205,2 |
| | B. | 5 | 2 042 | 1 087 | 22 625 | 26 | 82,2 | 63,9 |
| | J. | 5 | 608 | 230 | 2 840 | 1 | 10,4 | 8,1 |
| | E. | 12 | 6 222 | . | . | . | . | . |
| Magdeburg | O. | 31 | 30 594 | 14 347 | 251 084 | 308 | 755,5 | 657,9 |
| | B. | 40 | 17 511 | 11 946 | 180 703 | 129 | 659,3 | 501,8 |
| | J. | 5 | 2 231 | 1 073 | 17 672 | 18 | 61,5 | 44,5 |
| Mainz | O. | 1 | 16 608 | 11 687 | 483 510 | 169 | 852,4 | 513,4 |
| | B. | 5 | 1 137 | 549 | 10 662 | 27 | 30,7 | 23,5 |
| | J. | 3 | 1 015 | 241 | 4 794 | 5 | 25,5 | 11,8 |
| | E. | 2 | 320 | . | . | . | . | . |
| Mannheim | O. | 6 | 34 994 | 16 402 | 292 241 | 247 | 1 512,1 | 885,2 |
| | B. | 34 | 15 472 | 10 807 | 135 254 | 125 | 536,8 | 393 3 |
| | E. | 13 | 5 605 | . | . | . | . | . |
| Metz | O. | 2 | 5 191 | 5 421 | 60 971 | 61 | 189,3 | 139,1 |
| | B. | 6 | 740 | 575 | 4 020 | 9 | 19,6 | 16,2 |
| | E. | 2 | 223 | . | . | . | . | . |
| | L. | 3 | 1 899 | . | . | . | . | . |
| Mülhausen i. E. | O. | 2 | 8 157 | 3 421 | 61 356 | 94 | 303,7 | 189,4 |
| | B. | 34 | 22 142 | 10 178 | 186 049 | 229 | 589,1 | 469,2 |
| | J. | 1 | 181 | 101 | 346 | 2 | 2,8 | 2,4 |
| | E. | 9 | 1 480 | . | . | . | . | . |
| München | G. | 1 | 33 735 | 8 032 | 216 928 | — | 451,3 | 427,8 |
| | O. | 10 | 96 166 | 40 869 | 828 375 | 802 | 2 784,2 | 2 104,7 |
| | B. | 25 | 12 673 | 8 841 | 130 729 | 127 | 491,5 | 363,0 |
| | J. | 4 | 2 826 | 823 | 17 248 | 26 | 59,3 | 47,0 |
| | E. | 7 | 2 084 | . | . | . | . | . |
| Münster i. W. | O. | 14 | 8 659 | 2 876 | 50 306 | 66 | 152,3 | 132,6 |
| | B. | 4 | 321 | 117 | 1 768 | 3 | 7,5 | 4,7 |
| | J. | 2 | 168 | 71 | 619 | 1 | 1,5 | 1,2 |
| | E. | 1 | 678 | . | . | . | . | . |
| Nürnberg | G. | 1 | 73 078 | 25 387 | 488 290 | — | 1 422,7 | 883,4 |
| | O. | 1 | 3 834 | 1 867 | 37 091 | 29 | 116,6 | 87,8 |
| | B. | 18 | 13 697 | 13 315 | 121 607 | 99 | 412,2 | 347,9 |
| | J. | 1 | 707 | 114 | 2 797 | 4 | 9,4 | 8,5 |

Digitized by Google

Tabelle II.

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| überhaupt | darunter für: ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | darunter für: Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | darunter für: Sterbegelder | darunter für: Kurkosten usw. an Anstalten | darunter für: Verwaltungskosten | | |
| 855,6 | 76,2 | 78,2 | 7,7 | 22,5 | 29,5 | 170,5 | Lübeck. |
| 79,3 | 28,4 | 38,5 | 3,7 | 3,6 | 0,2 | 74,7 | |
| 9,9 | 3,7 | 2,7 | 0,1 | 1,3 | 0,9 | 16,2 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 723,6 | 213,8 | 261,5 | 19 0 | 85,1 | 61,4 | 627,8 | Magdeburg. |
| 629,0 | 214,2 | 258,5 | 13,9 | 44,8 | 4,9 | 600,2 | |
| 58,5 | 13,6 | 16,7 | 1,1 | 6,4 | 4,8 | 46,7 | |
| 813,4 | 182,4 | 234,6 | 15,2 | 51,4 | 48,6 | 507,1 | Mainz. |
| 30,5 | 8,6 | 13,1 | 2,7 | 3,6 | 0,1 | 40,2 | |
| 25,2 | 3,5 | 2,7 | 0,2 | 4,8 | 3,1 | 17,9 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 1 418,0 | 220,5 | 463,3 | 20,5 | 158,9 | 100,3 | 476,4 | Mannheim. |
| 521,9 | 135,7 | 197,3 | 9,5 | 56,6 | 2,0 | 382,6 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 169,3 | 37,6 | 65,5 | 9,6 | 22,8 | 11,5 | 127,1 | Metz. |
| 18,0 | 6,7 | 5,7 | 0,5 | 2,0 | 0,1 | 12,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 281,1 | 54,3 | 74,8 | 6,0 | 27,0 | 13,6 | 103,6 | Mülhausen i. E. |
| 568,7 | 216,9 | 223,8 | 13,7 | 51,0 | 5,7 | 619,1 | |
| 1,8 | 0,5 | 0,4 | 0,1 | 0,2 | 0,4 | 1,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 2 440,8 | 76,4 | 74,3 | — | 263,6 | — | 11,2 | München. |
| 701,4 | 485,4 | 788,4 | 40,8 | 484,5 | 171,8 | 1 996,4 | |
| 474,9 | 143,5 | 198,0 | 10,2 | 35,7 | 1,5 | 359,5 | |
| 58,0 | 10,5 | 15,0 | 1,4 | 12,1 | 5,0 | 38,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 145,3 | 41,4 | 40,1 | 3,2 | 21,0 | 10,8 | 145,6 | Münster i. W. |
| 7,2 | 2,9 | 2,3 | 0,3 | 1,0 | . | 5,2 | |
| 1,3 | 0,4 | . | . | 0,6 | 0,1 | 1,7 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 1 370,8 | 340,3 | 374,2 | — | 280,1 | — | 51,9 | Nürnberg. |
| 115,5 | 27,1 | 44,5 | 1,6 | 5,7 | 6,4 | 35,1 | |
| 402,2 | 114,2 | 184,5 | 9,6 | 40,3 | 1,1 | 185,0 | |
| 8,9 | 1,3 | 0,7 | 0,2 | 5,3 | 1,4 | 4,9 | |

Digitized by Google

Noch

| Städte | Kassenart | 1900 Anzahl der Kassen | Durchschnittliche Mitgliederzahl | Erkrankungsfälle | Krankheitstage | Sterbefälle | Einnahmen in 1000 ℳ überhaupt | Einnahmen in 1000 ℳ darunter Eintrittsgelder und Beiträge |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Plauen i. V. | O. | 1 | 22 052 | 6 997 | 111 635 | 110 | 420,1 | 314,5 |
| | B. | 25 | 3 398 | 714 | 11 385 | 24 | 55,6 | 35,9 |
| | E. | 4 | 1 885 | . | . | . | . | . |
| | L. | 1 | 1 492 | . | . | . | . | . |
| Posen[1]) | G. | 1 | 45 | 7 | 206 | — | 0,4 | 0,2 |
| | O. | 10 | 14 630 | 5 701 | 91 322 | 132 | 260,8 | 226,4 |
| | B. | 16 | 2 348 | 1 461 | 18 007 | 17 | 69,1 | 53,7 |
| | J. | 2 | 113 | 18 | 213 | — | 2,9 | 13,0 |
| Potsdam | O | 19 | 9 029 | 2 984 | 52 891 | 94 | 155,0 | 112,8 |
| | B. | 2 | 150 | 82 | 1 004 | 2 | 2,7 | 2,3 |
| | J. | 2 | 483 | 171 | 3 599 | 8 | 9,4 | 8,0 |
| Spandau | O. | 7 | 5 410 | 2 015 | 38 629 | 52 | 112,3 | 93,1 |
| Stettin | O. | 27 | 22 495 | 9 703 | 154 604 | 219 | 492,7 | 424,3 |
| | B. | 30 | 15 546 | 7 456 | 117 587 | 199 | 431,7 | 364,5 |
| | J. | 5 | 2 232 | 2 229 | 12 885 | 30 | 39,3 | 35,4 |
| Straßburg i. E. | O. | 1 | 17 033 | 9 231 | 153 675 | 170 | 410,2 | 381,3 |
| | B. | 37 | 7 126 | 4 398 | 67 583 | 65 | 266,9 | 193,0 |
| | Ba. | 1 | 50 | 34 | 569 | 2 | 1,7 | 1,4 |
| | L. | 64 | 7 663 | . | . | . | . | . |
| Stuttgart[2]) | O. | 12 | 40 488 | 23 151 | 421 848 | 306 | 1 441,9 | 1 185,8 |
| | B. | 12 | 4 853 | 2 595 | 38 494 | 48 | 154,9 | 127,4 |
| | J. | 1 | 295 | 75 | 1 111 | 4 | 4,8 | 4,7 |
| | E. | 3 | 956 | . | . | . | . | . |
| Wiesbaden | O. | 1 | 11 798 | 5 740 | 123 502 | 106 | 372,8 | 293,2 |
| | B. | 1 | 363 | 102 | 2 081 | 2 | 8,9 | 8,3 |
| | J. | 7 | 956 | 262 | 5 885 | 1 | 17,6 | 14,9 |
| | E. | 5 | 5 235 | . | . | . | . | . |
| Würzburg | G. | 1 | 15 334 | 4 287 | 99 977 | 44 | 205,4 | 26,4 |
| Zwickau | O. | 1 | 7 185[3]) | 2 812 | 52 391 | 41 | 147,4 | . |
| | B. | 13 | 2 617[3]) | 1 210 | 15 488 | 25 | 56,2 | . |
| | J. | 13 | 2 504[3]) | 1 285 | 20 694 | 21 | 75,8 | . |
| | E. | 4 | 557[3]) | . | . | . | . | . |

[1]) Außerdem bestehen in Posen noch 7 eingeschriebene Hilfskassen und 19 sonstanisierten Kassen befreit sind. — [2]) Außerdem besteht in Stuttgart die landes- Lehrlinge mit 17 109 Mitgliedern. — [3]) Mitgliederzahl am 31. Dezember 1900.

Digitized by Google

Tabelle II.

| 1900 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausgaben in 1000 ℳ | | | | | | | |
| überhaupt | darunter für: ärztliche Behandlung und Arzneien usw. | darunter für: Krankengelder an Mitglieder, deren Angehörige und Wöchnerinnen | darunter für: Sterbegelder | darunter für: Kurkosten usw. an Anstalten | darunter für: Verwaltungskosten | Gesamtvermögen am Jahresschluß in 1000 ℳ | Städte |
| 419,8 | 105,1 | 153,8 | 8,2 | 21,0 | 32,3 | 143,6 | Plauen i. V. |
| 53,8 | 19,5 | 18,3 | 0,9 | 1,2 | 0,5 | 69,6 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 0,3 | . | . | — | 0,3 | — | 1,3 | Posen. |
| 242,0 | 50,5 | 70,6 | 7,7 | 41,4 | 36,9 | 213,7 | |
| 57,2 | 16,8 | 18,9 | 2,5 | 6,1 | 0,3 | 73,2 | |
| 1,2 | 0,6 | 0,3 | — | — | 0,3 | 2,1 | |
| 146,9 | 30,8 | 51,4 | 5,5 | 21,1 | 15,9 | 160,0 | Potsdam |
| 2,4 | 0,8 | 1,1 | 0,1 | . | . | 2,6 | |
| 9,2 | 2,5 | 4,1 | 0,5 | 1,1 | 0,7 | 6,4 | |
| 104,6 | 23,3 | 27,3 | 2,5 | 27,8 | 8,0 | 111,0 | Spandau. |
| 467,6 | 134,0 | 155,0 | 13,3 | 49,7 | 53,7 | 364,3 | Stettin. |
| 402,5 | 114,3 | 151,7 | 14,4 | 42,4 | 1,1 | 439,1 | |
| 38,1 | 12,0 | 10,8 | 1,1 | 5,4 | 4,2 | 17,5 | |
| 406,4 | 57,2 | 207,1 | 16,7 | 32,0 | 41,1 | 348,7 | Straßburg i. E. |
| 250,6 | 56,1 | 112,2 | 6,8 | 11,0 | 1,1 | 204,1 | |
| 1,4 | 0,2 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | — | 1,3 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 1 424,1 | 313,1 | 566,9 | 37,2 | 178,1 | 115,2 | 718,7 | Stuttgart. |
| 150,5 | 46,5 | 66,0 | 4,3 | 14,6 | 0,4 | 102,9 | |
| 4,8 | 1,5 | 0,6 | 0,1 | 0,7 | 0,6 | 1,5 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 344,5 | 68,8 | 139,4 | 8,3 | 41,9 | 30,0 | 112,3 | Wiesbaden. |
| 8,7 | 3,6 | 2,4 | 0,4 | 1,0 | 0,3 | 4,9 | |
| 16,9 | 3,1 | 3,9 | 0,1 | 3,4 | 2,9 | 13,1 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |
| 173,9 | 12,5 | 50,2 | — | 73,9 | — | 81,4 | Würzburg. |
| 139,2 | . | . | . | . | . | 11,4 | Zwickau. |
| 53,1 | . | . | . | . | . | 67,9 | |
| 73,9 | . | . | . | . | . | 82,8 | |
| . | . | . | . | . | . | . | |

stige Kassen, deren Mitglieder von der Zugehörigkeit zu anderen reichsgesetzlich or-
gesetzliche Krankenpflegeversicherung für Dienstboten und ohne Lohn beschäftigte

Digitized by Google

# XXVIII.

# Wasserversorgung

(Wasserwerke)

im Jahre 1900 oder 1900/01.

Von

**Dr. K. Buechel,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Nürnberg.

Die Darstellungen des gegenwärtigen Abschnittes beziehen sich auf dieselben 49 Städte wie im Vorjahre.

Über die Charlottenburger Werke — Eigentum und Betrieb der Firma „Charlottenburger Wasserwerke, G. m. b. H." — sind nur folgende, in die Tabellen nicht aufgenommenen Angaben für das Betriebsjahr vom 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901 gemacht worden: Länge des Rohrnetzes 159 224 m (gegen das Vorjahr: Mehrung um 2,3 %); Zahl der angeschlossenen Grundstücke 3273, woneben 276 Anschlüsse für Feuerlöschleitungen, Schmuckplätze, Sprengund Spülleitungen u. s. w.; Wasserlieferung 6 494 306 cbm (g. d. V.: Mehrung um 9,8 %; pro Kopf und Tag der mittleren Bevölkerung 93,1 Liter).

Die Behandlung der Ergebnisse von Haupt- und Nebenwerken ist im allgemeinen die gleiche wie im Vorjahre; im einzelnen ist zu bemerken:

Breslau: In der Fragebogenbeantwortung sind zwar diesmal die Angaben über das neue und das alte Wasserwerk vereinigt, jedoch so, daß die für das alte Werk ausscheidbar sind. Es wurden daher auch für dieses Berichtsjahr, dem vorjährigen Ersuchen entsprechend, nur die Angaben über das neue Werk in die Tabellen aufgenommen, während die über das alte Werk hier nachrichtlich mitgeteilt werden: Wasserlieferung 403 494 cbm (i. V. 2 338 330 cbm); Einnahmen 30 ℳ; Ausgaben 35 818 ℳ; Wert der Anlage 188 000 ℳ.

Frankfurt a. M.: Die Tabellenangaben umfassen die Trinkwasserleitungen in Frankfurt a. M. und Bockenheim, sowie die Flußwasserleitung in Frankfurt a. M. Auf letztere entfallen: Länge des Rohrnetzes 54 988 m (g. d. V. Mehrung um 2,3 %): Zahl der ange-

Digitized by Google

schlossenen Grundstücke 789 (g. d. V. Mehrung um 1,9%); Zahl der angeschlossenen Bedürfnisanstalten 28, der angeschlossenen Freibrunnen 1; Wasserlieferung 1 567 452 cbm (g. d. V. Minderung um 3,0%). Die Verbrauchsminderung fällt auf die Verwendung zu öffentlichen Zwecken und in städtischen Gebäuden (zus. 442 061 cbm gegen 819 901 cbm i. V.), während der Verbrauch der sonstigen Entnehmer von 795 797 auf 1 125 391 cbm, d. i. um 41,4% gestiegen ist.

Freiburg i. Br.: Die Stadt besitzt außer der in den Tabellen behandelten Hauptleitung noch zwei Nebenleitungen, die ein weit verzweigtes Netz öffentlicher Brunnen speisen und damit eine Aushilfe bei etwaiger Unterbrechung der Hauptleitung bilden.

Halle a. S.: Am 1. April 1900 ist mit der Eingemeindung der Vororte Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz die Giebichensteiner Wasserleitung mit der Pumpstation bei Trotha hinzugetreten. Die Angaben für dieses Werk — Pumpwerk II — sind in den Tabellen mit denen für das Hauptwerk vereinigt; sie sind, soweit ausgeschieden, folgende: Länge des Rohrnetzes 4651 m Hauptleitung und 29 301 m Verteilungsrohrnetz; Zahl der angeschlossenen Grundstücke 1046 (wovon 1 außerhalb des Stadtgebietes), der angeschlossenen Freibrunnen 7; Leistungsfähigkeit 500 000 cbm im Jahre; Wasserlieferung 290 655 cbm.

Hannover: Die Ergebnisse der Grundwasserleitung und der Flußwasserleitung sind in den Tabellen vereinigt; jedoch konnten diesmal in Tabelle II Sp. 2—9 (Verwendungsarten) und Sp. 12 (Verbrauch der Privatentnehmer pro Kopf der mittleren Bevölkerung und Tag) mangels entsprechender Mitteilung über die Flußwasserleitung nur die Angaben über die Grundwasserleitung aufgenommen werden. Ebenso konnte die Angabe in Tab. IV Sp. 2 nur bezüglich der Grundwasserleitung gemacht werden. Auf die Flußwasserleitung entfallen: Länge des Rohrnetzes 80618 m (g. d. V. Mehrung um 11,9%); Zahl der angeschlossenen Grundstücke 169 (g. d. V. Mehrung um 26,1%), der angeschlossenen öffentlichen Bedürfnisanstalten 29; Wasserlieferung 2 430 571 cbm (g. d. V. Mehrung um 28,6%).

Über Änderungen und Erweiterungen der Wasserwerksanlagen (abgesehen von Rohrnetzerweiterungen innerhalb des bisherigen Versorgungsgebietes) wird für 1900 oder 1900/01 berichtet:

Bochum: Verlegung eines fünften Druckstranges von 600 mm lichter Weite zum Hochbehälter in Stiepel und eines fünften Fallrohrstranges von 900 mm lichter Weite.

Breslau: Anstelle der Filterpumpen sind zwei Differential-Hochdruckpumpen (bei beiden Wolfschen Balanzier-Schwungradmaschinen) eingebaut worden; zwei neue kombinierte Dampfkessel kamen zur Aufstellung.

Chemnitz: Das für eine höhere Druckzone in den westlichen Stadtteilen neu erbaute Pumpwerk mit Rohrnetz und Wasserbehälter wurde fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Dortmund: Erweiterung der Grundwassergewinnungsanlage.

Dresden: Das zweite Wasserwerk in Tolkewitz ist durch Herstellung von fünf neuen Brunnen sowie durch Aufstellung einer dritten Pumpmaschine und zweier Dampfkessel voll ausgebaut und dadurch auf doppelte Leistung — 40000 cbm täglich — gebracht worden.

Düsseldorf: Ein neues Pumpwerk ist in Ausführung begriffen.

Digitized by Google

Duisburg: Einbau von 15 Rohrbrunnen, aus denen das Wasser mittels Centrifugalpumpe den vorhandenen Brunnen an der Pumpstation zugeführt wird.

Halle a. S.: Am 1. April 1900 ist mit der Eingemeindung der Vororte Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz die Giebichensteiner Wasserleitung mit der Pumpstation bei Trotha — jetzt Pumpwerk II — zugetreten. (Siehe oben).

Lübeck: Die in den Vorjahren begonnenen Erweiterungen der Betriebseinrichtungen der Stadtwasserkunst wurden beendet. In Betrieb genommen wurden ein neuer großer Filter und der neuerbaute eiserne Kohlenschuppen. Außerdem wurde am 1. September 1900 eine bakteriologische Station dem Betriebe übergeben.

Mannheim: Erbauung einer neuen dritten Heberleitung von etwa 1200 m Länge mit 10 Brunnen.

Nürnberg. Im Wasserwerk Erlenstegen sind zwei weitere Dampfkessel von je 60 qm Heizfläche in Betrieb gekommen; die Brunnenanlage ist dahin erweitert worden, daß bei Schluß 1900 im ganzen 24 Filterbrunnen für die eigentliche Wasserversorgung und 4 Filterbrunnen für den Dampfpumpenbetrieb an das Werk angeschlossen waren. Die im Ursprungstale ausgeführte Wasserfassungsanlage mit 10 Filterbrunnen wurde durch Verlegen einer rund 2000 m langen und 250 mm weiten Sammel- und Zuleitung, sowie durch einen Sammelschacht mit dem Pumpwerk am Krämersweiher verbunden, wodurch diesem Werke eine Verstärkung von rund 25 Sekundenliter zugeführt wird. Für den Bau des neuen Hochbehälters auf dem Schmausenbuck wurden die Aushubarbeiten zu zwei Dritteln vollendet.

Potsdam: Ein Wasserwerk in der Teltower Vorstadt; vorläufig ohne Enteisenung. Zwei Verbunddampfmaschinen mit je 1 Vor- und Druckpumpe. Pumpenförderhöhe ca. 70 m. Leistung pro Pumpe 2,5 cbm in der Minute.

Stuttgart: Beim Seewasserwerk wurden drei neue Filter von je 500 qm hergestellt; beim Nekarwasserwerk kam ein neuer Dampfkessel zur Aufstellung.

Wiesbaden: Weitertreibung des neuen Stollens und Weiterbau des neuen Reservoirs. Herstellung eines zweiten Pumpwerkes und einer Hochdruckzonenleitung.

Würzburg: Am 24. März 1900 wurde das neuerbaute Hochdruck-Wasserwerk in Zell eröffnet; an demselben Tage wurde das seitherige Hochdruckwerk bei Heidingsfeld vom Betrieb ausgeschaltet und als Nutzwasserwerk in Verwendung gestellt.

Zwickau: Herstellung einer Enteisenungsanlage im Hebewerk Wiesenburg und Erweiterung der Wassergewinnungsanlage in Stenn.

In der Tabelle I Sp. 6 und 7 sind, wie im Vorjahre, die Anwachsprozente für das Verteilungsrohrnetz und die Anschlüsse im Stadtgebiet nachgewiesen. Die Fälle, in denen mangels entsprechender Ausscheidung das Gesamtrohrnetz oder die Gesamtanschlüsse in Betracht kommen mußten, sind durch * gekennzeichnet.

Soweit die Ausscheidung der Angaben über Rohrnetz und Anschlüsse Auskunft gibt, ist folgendes festzustellen.

Mehrung in der Länge der Sammel- und Hauptleitungen weisen auf: Mannheim (1236 m), Dresden (1538 m), Nürnberg (1979 m), Bochum (3391 m), München (4967 m), Halle a. S. (5263 m; wovon 4651 m auf das Giebichensteiner Werk entfallen). Bei Duisburg scheint es sich nicht um eine Mehrung (100 m), sondern um Berichtigung eines vorjährigen Irrtums zu handeln (vgl. X. Jahrg. S. 66). Minderung zeigt sich bei Görlitz (10 m), Zwickau (200 m), Stuttgart (428 m), Barmen (4328 m).

Im Verteilungsrohrnetz zeigt sich Minderung bei Bochum (um 10,1 %) und Stuttgart (um 7,2 %). Die Mehrungen in den übrigen Städten stehen zwischen 0.2 % bei Erfurt, sowie bei Potsdam (hier bezüglich des Gesamtrohrnetzes) und 17,4 % bei Kiel. Von den

Digitized by Google

31,5 % bei Halle a. S. entfällt der Hauptteil auf das Giebichensteiner Werk.

In der Zahl der städtischen Anschlüsse ist Minderung zu verzeichnen bei Würzburg (um 18,9 %), Berlin (um 1,1 %), Potsdam (um 0,4 %). Die Mehrungen bei den übrigen Städten stehen zwischen 0,9 % bei Königsberg und 14,0 % bei Kiel; darüber hinaus gehen noch Halle a. S. mit 22,5 % (wobei wieder der Anschluß des Giebichensteiner Werkes ins Gewicht fällt) und in ganz besonderer Weise Posen mit 91,3 %.

Früher außerstädtische Anschlüsse sind durch Eingemeindung städtische geworden in Halle a. S. (2), Chemnitz (62 im Vorort Gablenz), Stettin (66 in den Gemeinden Grabow, Nemitz und Bredow); ebenso verhält es sich in München mit den Anschlüssen der Gemeinde Thalkirchen, dagegen ist daselbst die außerstädtische Versorgung ausgedehnt worden auf die Gemeinden Hofolding, Berg a. Laim und Moosach. Ferner ist das Versorgungsgebiet erweitert worden bei Dresden auf die Gemeinde Tolkewitz und einen Teil der Gemeinde Loschwitz, bei Kiel auf einen Teil der Gemeinde Gaarden. Neu hinzugekommen sind zu dem früher auf die Stadt beschränkten Versorgungsgebiet: bei Würzburg die Stadtgemeinde Zell a. M., bei Liegnitz das Krankenhaus am Ende der Jauerstraße.

Mehrung in der Zahl der außerstädtischen Anschlüsse ist überhaupt zu verzeichnen bei Breslau (1), Liegnitz (1 neu), Zwickau (1), Cassel (2), Aachen (7), Königsberg (8), Potsdam (8), Crefeld (9), Kiel (15), Elberfeld (24), Leipzig (24), Dresden (28), Berlin (34), Würzburg (40 neu), Hamburg (42), München (46), Altona (66), Bochum (162).

Bezüglich der Beanspruchung der Leistungsfähigkeit (Tab. I Sp. 14) ist die gleiche Bemerkung wie im Vorjahre zu machen (vgl. X. Jahrg. S. 67).

In der Gesamt-Wasserlieferung haben Rückgang gegen das Vorjahr aufzuweisen (Tab. I Sp. 12) die 13 Städte: Mainz (8,2 %), Metz (6,8 %), Zwickau (6,6 %), Elberfeld (6,5 %), Stuttgart (6,0 %), Aachen (4,7 %), Magdeburg (3,7 %), Altona (2,9 %), Duisburg (2,9 %), Crefeld (1,7 %), Hamburg (0,4 %), Görlitz (0,09 %), Barmen (0,03 %). Nach Ausweis der Tab. II Sp. 4 ist hierbei ein absoluter Rückgang des Verbrauchs der Privatentnehmer beteiligt in den 8 Städten: Zwickau, Stuttgart, Aachen, Magdeburg, Duisburg, Crefeld, Görlitz, Barmen.

Die Mehrung der Gesamt-Wasserlieferung in den übrigen 36 Städten steht zwischen 0,03 % (Nürnberg) und 23,4 % (Posen).

Der einfache Durchschnitt aus den Zahlen der Tab. II Sp. 11 für den Verbrauch pro Kopf der mittleren Bevölkerung und Tag aus der Gesamtabgabe stellt sich auf 112,3 Liter. Der aus der Summe der Bevölkerungszahlen und der Summe der Gesamtabgabemassen berechnete Durchschnitt beziffert sich auf 110,8 Liter. Hinter diesen Durchschnittszahlen bleiben zurück die Ergebnisse von 32 Städten (von 30,5 Liter in Plauen bis 106,9 Liter in Elberfeld); darüber hinaus gehen die von 17 Städten (von 121,6 Liter in Cöln bis 336,5 Liter in Freiburg i. Br.).

Digitized by Google

Im einzelnen weisen als Durchschnittsverbrauch auf:

unter dem Hauptdurchschnitt:

30— 40 Liter: Plauen;
40— 50 „ Chemnitz, Spandau, Mainz;
50— 60 „ Posen, Potsdam;
60— 70 „ Erfurt, Kiel, Zwickau, Leipzig, Königsberg, Stettin, Görlitz;
70— 80 „ Nürnberg, Danzig, Aachen, Halle a. S., Braunschweig, Berlin, Cassel;
80— 90 „ Breslau, Mannheim, Magdeburg, Hannover, Straßburg i. E.;
90—100 „ Stuttgart, Liegnitz, Bremen, Wiesbaden, Dresden;
100—110 „ Düsseldorf, Elberfeld;

über dem Hauptdurchschnitt:

120—130 „ Cöln, Altona, Metz, Karlsruhe;
130—140 „ Crefeld, Duisburg;
140—150 „ Essen;
160—170 „ Frankfurt a. M.;
170—180 „ Hamburg;
180—190 „ Barmen;
190—200 „ Bochum, München;
mehr als 200 „ Würzburg, Lübeck, Dortmund, Augsburg, Freiburg i. Br.

Es darf nicht unbeachtet bleiben, daß für manche dieser Ergebnisse die Art der Feststellung des Gesamtabgabebetrages, insbesondere aber des Betrages für Verlust, ins Gewicht fällt.

In Tab. IIIa bedeuten die in Sp. 2 eingesetzten Summen bei Crefeld (11 286 ℳ), Hannover (83 973 ℳ), Mainz (1276 ℳ) und Wiesbaden (33 375 ℳ) aus dem Vorjahre übernommene Überschüsse und Kassenbestände, bei Zwickau (8000 ℳ) übernommene Betriebsgelder, bei Halle a. S. (47 671 ℳ) Restgewinn aus dem R.-J. 1898/99 (42 185 ℳ) und Reservefonds des Giebichensteiner Wasserwerks (5 486 ℳ), bei Posen (14 907 ℳ) und Würzburg (81 193 ℳ) Zuschüsse zur Bilanzierung der Rechnung, bei Breslau (426 012 ℳ) Zuschuß aus Rücklagen, bei Nürnberg (1500 ℳ) Zuschuß aus Anleihemitteln. Diese Einnahmen fallen für den Nachweis der Tab. IIIb weg. Andererseits sind von den verschiedenen Ausgaben der Tab. IIIa (Sp. 13) in die Tab. IIIb nicht übernommen worden: bei Wiesbaden 22 217 ℳ für Materialbeschaffung, bei Halle a. S. 25 935 ℳ für Erweiterung des Rohrnetzes, bei Breslau 292 630 ℳ für Neuanlagen im Rohrnetz, Aufstellung von zwei Dampfkesseln und Umänderung der Filterpumpen, bei Nürnberg 1641 ℳ für Rohrverlegung.

Außerdem sind zur Tab. IIIa folgende Bemerkungen zu geben: Braunschweig. In den Erträgnissen der Werkstatt (Sp. 5) sind die aus Gasanlagen eingeschlossen.

Duisburg. 19 731 ℳ in Sp. 13 sind für Unterhaltung der Sprengwagen verausgabt. In Tab. IIIb ist dieser Betrag nicht übernommen, weil er keine eigentliche Ausgabe des Wasserwerks darstellt, auch — bei freier Abgabe des Wassers für die Straßenbesprengung — kein Äquivalent in den Einnahmen hat.

Über Änderungen in den Wasserbezugsbedingungen wird berichtet:

Berlin: Es ist eine neue Geschäftsordnung für die Entnahme von Wasser erlassen worden. Der Wasserpreis ist unverändert (siehe X. Jahrg. S. 67).

Digitized by Google

Görlitz: Ein neues Ortsstatut betreffend die städtische Wasserleitung ist unterm 23. Februar 1900 erschienen. Der Preis für 1 cbm Wasser ist vom 1. Juli 1900 ab auf 10 Pfg. herabgesetzt worden. Für den Mehrverbrauch über 75 000 cbm kann durch Vertrag eine Vergütung gewährt werden.

Hamburg: Es ist ein neues Regulativ in Kraft getreten, welches namentlich wegen der darin enthaltenen Bestimmungen über die Wasserabgabe nach Messung und über die Unterhaltung der auf öffentlichem Grunde liegenden Teile der Anschlußleitung von Bedeutung erscheint.

Leipzig: Vom 1. Januar 1900 ab ist der Wasserpreis festgesetzt für jedes cbm zwischen 1—1000 cbm auf 19 Pf., 1001—2000 cbm auf 18 Pf., 2001—5000 cbm auf 17 Pf., 5001—20 000 cbm auf 16 Pf., 20 001—100 000 cbm 15 auf Pf., über 100 000 cbm auf 14 Pf.

Mainz: Der Wasserpreis ist vom 1. April 1900 ab von 30 Pf. auf 25 Pf. pro cbm ermäßigt worden.

Nürnberg: Ein neues Ortsstatut, die städtischen Wasserleitungen und deren Benützung betreffend, ist am 1. April 1900 in Geltung getreten. Bereits im Jahre 1899 sind die Wassermessermietsätze auf 6—80 ℳ in 12 Stufen für die Weiten von 13—150 mm herabgesetzt worden (früher: 9—140 ℳ in 11 Stufen); ebenfalls bereits im Jahre 1899 ist die Festsetzung eines Mindestbetrages von 10 ℳ jährlich für Wasserbezug aufgehoben worden.

Potsdam: Wassermessermiete wird nur noch von (nicht zu den Hauptanschlüssen gehörigen) Privatmessern erhoben.

---

Berichtigung zum X. Jahrgang.

Auf S. 66 Zeile 15 v. o. soll es statt Baiersdorf heißen: Cainsdorf.



Digitized by Google

# I. Beschreibendes über die Wasserversorgungsanlagen.

Stand und Bewegung des Umfangs der Versorgung im Jahre 1900 oder 1900/01.

| Städte (Die Angaben der mit † bezeichneten Städte beziehen sich auf das Kalenderjahr 1900, die der übrigen auf das Rechnungsjahr 1900/01). | Bei Schluss des Betriebsjahres betrug: die Länge: d. Sammel- bzw. Hauptleitungen, des Druckrohrstranges lfd. m. | Bei Schluss des Betriebsjahres betrug: die Länge: des Verteilungsrohrnetzes lfd. m. | Bei Schluss des Betriebsjahres betrug: die Zahl der angeschlossenen Grundstücke: im Stadtgebiet | Bei Schluss des Betriebsjahres betrug: die Zahl der angeschlossenen Grundstücke: ausserhalb des Stadtgebietes | Mehrung bezw. Minderung (—) gegen das Vorjahr: in der Länge des Verteilungsrohrnetzes % | Mehrung bezw. Minderung (—) gegen das Vorjahr: in der Zahl der Anschlüsse im Stadtgebiet % | Bei Schluss des Betriebsjahres waren Grundstücke im Stadtgebiet nicht angeschlossen | Zahl der angeschlossenen öffentl. Bedürfnisanstalten | Zahl der angeschlossenen Freibrunnen zur unentgeltlichen Wasserentnahme | Gesamt-Wasserlieferung (Förderung, Zulauf) cbm | Mehrung bezw. Minderung (—) gegen das Vorjahr % | Leistungsfähigkeit der Anlage in Tausend cbm pro Jahr | Dynamit [illegible] Kraft der |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | |
| Aachen | 38 762 | 97 333 | 7 368 | 179 | 3,1 | 2,1 | . | 19 | . | 4 015 055 | —4,7 | 5 500 | |
| Altona | 2 026 | 183 106 | 7 180 | 1 464 | 2,1 | 1,4 | . | 40 | 7 | 7 741 346 | —2,9 | 10 000 | |
| Augsburg† | 11 215 | 75 540 | 4 153 | 7 | 2,4 | 2,4 | . | 18 | 7 | 8 071 376 | 9,6 | 11 710 | |
| Barmen | 30 545 | 132 021 | 6 858 | | 5,3 | * 3,0 | . | 15 | . | 10 080 000 | —0,03 | 10 950 | |
| Berlin | 23 100 | 911 667 | 24 832 | 263 | 1,2 | —1,1 | . | 178 | 16 | 55 216 903 | 4,8 | 52 500 | |
| Bochum | 34 073 | 125 833 | 2 989 | 2 973 | —10,1 | 4,0 | . | 8 | 84 | 14 942 921 | 7,8 | 29 200 | |
| Braunschweig | 96 122 | | 6 491 | 2 | * 3,2 | 2,0 | 794 | 21 | 4 | 3 597 032 | 2,2 | 5 000 | |
| Bremen | 218 640 | | 20 287 | | * 5,5 | * 4 1 | . | 91 | 419 | 6 263 431 | 4,8 | 5 840 | |
| Breslau | 254 002 | | 8 257 | 8 | * 2,4 | 2,2 | — | . | . | 12 773 315 | 4,2 | 21 900 | |
| Cassel | 24 500 | 68 705 | 3 856 | 15 | 4,4 | 3,6 | . | 8 | 30 | 3 274 029 | 19,4 | 3 535 | |
| Chemnitz† | 154 493 | | 5 319 | 15 | * 11,3 | 9,4 | 393 | — | 75 | 3 062 774 | 5,6 | 4 000 | |
| Cöln | 294 903 | | 21 308 | — | * 4,1 | 5,7 | . | 37 | 35 | 15 407 260 | 8,2 | 30 600 | |
| Crefeld | 5 570 | 95 794 | 7 645 | 69 | 1,2 | 2,5 | 610 | 12 | 6 | 5 112 423 | —1,7 | 7 500 | |
| Danzig† | 24 797 | 84 834 | 5 357 | | 15,6 | * 5,6 | . | 38 | 54 | 4 109 275 | 2,9 | . | |
| Dortmund | 254 832 | | 7 322 | . | * 1,0 | 3,0 | . | 21 | 6 | 22 073 619 | 6,6 | 30 000 | |
| Dresden | 5 077 | 287 250 | 11 400 | 37 | 5,9 | 2,9 | 326 | 1 | 24 | 14 782 089 | 4,8 | 19 345 | |
| Düsseldorf | 26 621 | 174 814 | 10 802 | 3 | 3,5 | 3,9 | . | 26 | . | 8 890 891 | 3,3 | 10 000 | |
| Duisburg | 3 567 | 114 953 | 6 208 | . | 2,3 | 5,4 | . | 8 | 25 | 5 166 216 | —2,9 | 7 500 | |
| Elberfeld | 180 560 | 139 234 | 7 071 | 230 | 5,4 | 3,0 | . | 23 | — | 7 024 066 | —6,5 | 8 500 | |
| Erfurt | 38 459 | 76 992 | 4 822 | 150 | 0,2 | 2,5 | . | — | 25 | 2 037 998 | 3,9 | 4 300 | |
| Essen | 14 000 | 131 690 | 7 194 | | 6,4 | * 3,8 | . | 14 | 2 | 10 517 525 | 8,2 | 14 000 | |
| Frankfurt a. M. | 162 711 | 315 623 | 13 218 | — | 3,3 | 1,9 | . | 41 | 179 | 16 407 463 | 7,8 | 20 700 | |
| Freiburg i. Br. | 10 994 | 70 252 | 3 689 | — | 2,1 | 3,0 | 207 | 6 | 52 | 7 380 000 | 10,1 | 9 490 | |
| Görlitz | 3 600 | 42 911 | 2 793 | — | 2,5 | 6,6 | 111 | 10 | 42 | 2 034 098 | —0,09 | 5 500 | |
| Halle a. S. | 25 240 | 139 154 | 6 195 | 15 | 31,5 | 22,5 | 67 | 19 | 35 | 4 463 850 | 10,2 | 7 500 | |
| Hamburg | 521 732 | | 20 251 | 89 | * 2,3 | 1,3 | . | 158 | 218 | 44 349 729 | —0,4 | . | |
| Hannover | 6 113 | 276 087 | 10 248 | | 5,4 | * 2,2 | . | 29 | 37 | 9 277 000 | 3,5 | 17 446 | |
| Karlsruhe† | 91 277 | | 4 105 | — | * 4,3 | 4,3 | 165 | 13 | 60 | 4 353 069 | 3,2 | 15 000 | |
| Kiel | 10 323 | 85 460 | 4 575 | 55 | 17,4 | 14,0 | 176 | 25 | 16 | 2 421 202 | 6,3 | 4 500 | |
| Königsberg i. Pr. | 15 438 | 87 027 | 5 441 | 143 | 4,5 | 0,9 | 700 | 19 | 30 | 4 622 756 | 4,2 | 5 000 | |
| Leipzig† | 27 800 | 368 500 | 11 695 | 278 | 2,3 | 4,4 | . | 36 | 39 | 11 272 000 | 3,8 | 25 000 | |
| Liegnitz | 6 320 | 42 317 | 2 240 | 1 | 4,3 | 2,7 | . | 15 | 1 | 1 884 375 | 7,1 | 3 000 | |
| Lübeck | 91 672 | | 6 084 | — | * 2,1 | 4,8 | 2 054 | 28 | 271 | 6 976 500 | 1,5 | 9 000 | |
| Magdeburg | 178 635 | | 6 141 | — | * 3,1 | 1,8 | . | 32 | 32 | 7 435 645 | —3,7 | 8 500 | |
| Mainz | 2 600 | 61 426 | 3 652 | — | 1,1 | 2,6 | . | 1 | 36 | 1 471 949 | —8,2 | . | |
| Mannheim | 13 935 | 104 647 | 5 056 | — | 4,9 | 6,0 | . | 12 | 102 | 3 752 710 | 5,8 | 4 500 | |
| Metz | 29 118 | | 2 138 | . | * 0,7 | 2,7 | 1 173 | 30 | 120 | 2 599 800 | —6,8 | 3 500 | |
| München† | 72 670 | 325 312 | 12 212 | 237 | 10,2 | 3,9 | . | 46 | 54 | 36 301 805 | 4,8 | 47 304 | |
| Nürnberg† | 28 300 | 197 804 | 9 608 | — | 12,5 | 7,3 | 4 096 | 41 | 154 | 6 973 359 | 0,03 | 8 000 | |
| Plauen i. V.† | 23 690 | 55 717 | 3 401 | . | 13,4 | 6,1 | 139 | 8 | 1 | 818 700 | 11,2 | 1 500 | |
| Posen | 3 213 | 52 174 | 2 663 | — | 12,1 | 91,3 | 558 | 6 | 59 | 2 165 570 | 23,4 | 2 500 | |
| Potsdam | 63 622 | | 2 321 | 12 | * 0,2 | —0,4 | 320 | 2 | — | 1 236 987 | 4,7 | 3 500 | |
| Spandau | 4 692 | 44 898 | 1 515 | 1 | 10,5 | 1,1 | 85 | 11 | — | 1 053 800 | 5,2 | 1 277 | |
| Stettin | 116 182 | | 3 473 | 3 | * 6,7 | 4,5 | 190 | 26 | 20 | 4 047 061 | 2,0 | 8 027 | |
| Straßburg i. E. | 8 500 | 156 353 | 6 027 | — | 8,8 | 6,1 | 132 | 38 | 65 | 4 909 143 | 10,7 | 6 570 | |
| Stuttgart | 39 367 | 206 689 | 8 221 | — | —7,2 | 5,6 | . | 19 | 256 | 6 052 832 | —6,0 | 9 855 | |
| Wiesbaden | 17 710 | 80 774 | 3 988 | — | . | 2,5 | . | 30 | 28 | 3 030 950 | 9,4 | 4 000 | |
| Würzburg† | 6 850 | 87 740 | 3 141 | 40 | * 8,3 | —18,9 | . | 16 | 95 | 5 787 969 | 11,6 | 10 000 | |
| Zwickau† | 15 800 | 59 500 | 2 418 | 34 | 3,6 | 1,6 | 70 | 15 | 3 | 1 570 578 | —6,6 | 2 500 | |

Die Angaben beziehen sich: in Sp. 6 auf das Gesamtrohrnetz, in Sp. 7 auf die Gesamtanschlüs

## II. Wasserabgabe im Betriebsjahre 1900 oder 1900/01.

| Städte | Von der Gesamt-Wasserabgabe (Tab. I Sp. 11) entfallen auf: a. Verbrauch zu öffentlichen Zwecken cbm | b. Verbrauch in städtischen Gebäuden u. Anstalten cbm | c. Verbrauch der sonstigen Entnehmer cbm | d. Verbrauch im eigenen Bedarf des Werkes und Verlust cbm | a. % | b. % | c. % | d. % | Mittlere Bevölkerung des Versorgungsgebietes im Betriebsjahre | Pro Kopf der Bevölkerung des Versorgungsgebietes entfallen von der Gesamt-Wasserabgabe Liter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. |
| achen | 31 107 | 176 198 | 2 796 259 | 1 011 491 | 0,8 | 4,4 | 69,6 | 25,2 | 141 230 | 77 |
| ltona | 175 838 | 214 486 | 7 351 022 | — | 2,3 | 2,8 | 94,9 | — | 174 080 | 121 |
| ugsburg | 1 170 000 | | 6 864 607 | 36 769 | 14,5 | | 85,0 | 0,5 | 88 570 | 249 |
| armen | 199 000 | 120 000 | 8 750 000 | 1 011 000 | 2,0 | 1,2 | 86,8 | 10,0 | 150 500 | 183 |
| erlin | 4 769 768 | 45 677 107 | | 4 770 028 | 8,6 | 82,7 | | 8,7 | 1 913 640 | 79 |
| ochum | 2 331 561 | 291 399 | 12 319 961 | bei a | 15,6 | 2,0 | 82,4 | bei a | 209 780 | 195 |
| raunschweig | 591 840 | 2 707 532 | | 297 660 | 16,4 | 75,3 | | 8,3 | 125 850 | 78 |
| remen | . | . | . | . | . | . | . | | 178 050 | 96 |
| reslau | 2 570 554 | 1 300 788 | 8 753 973 | 148 000 | 20,1 | 10,2 | 68,5 | 1,2 | 417 980 | 83 |
| assel | | 2 165 873 | | 1 108 156 | | 66,2 | | 33,8 | 113 410 | 79 |
| hemnitz | 681 331 | 2 381 443 | | bei a | 22,2 | 77,8 | | bei a | 205 750 | 40 |
| öln | 1 503 040 | 10 510 876 | | 3 393 344 | 9,8 | 68,2 | | 22,0 | 347 190 | 121 |
| refeld | 146 000 | 310 190 | 4 631 133 | 25 100 | 2,8 | 6,1 | 90,6 | 0,5 | 107 730 | 130 |
| anzig | 875 000 | 143 577 | 2 432 324 | 658 374 | 21,3 | 3,5 | 59,2 | 16,0 | 146 000 | 77 |
| ortmund | 5 750 023 | | 16 323 596 | bei a b | 26,0 | | 74,0 | bei ab | 251 000 | 240 |
| resden | 1 037 751 | 13 682 968 | | 61 370 | 7,0 | 92,6 | | 0,4 | 405 400 | 99 |
| üsseldorf | 524 000 | 7 922 346 | | 444 545 | 5,9 | 89,1 | | 5,0 | 237 190 | 102 |
| uisburg | 221 000 | | 4 945 216 | — | 4,3 | | 95,7 | — | 103 730 | 136 |
| lberfeld | 78 175 | 96 685 | 5 828 753 | 1 020 453 | 1,1 | 1,4 | 83,0 | 14,5 | 180 100 | 106 |
| rfurt | 326 731 | 1 711 267 | | bei a | 16,0 | 84,0 | | bei a | 88 970 | 62 |
| ssen | 132 408 | 8 817 731 | | 1 567 386 | 1,3 | 83,8 | | 14,9 | 198 860 | 144 |
| rankfurt a. M. | 574 070 | 1 076 038 | 14 757 355 | — | 3,5 | 6,6 | 89,9 | — | 267 000 | 168 |
| reiburg i. Br. | 953 700 | 351 000 | 4 357 618 | 1 717 682 | 12,9 | 4,8 | 59,0 | 23,3 | 60 080 | 336 |
| örlitz | 332 000 | 96 000 | 1 506 000 | 100 098 | 16,3 | 4,7 | 74,1 | 4,9 | 80 320 | 69 |
| alle a. S. | 171 716 | 171 649 | 3 003 529 | 1 116 956 | 3,9 | 3,8 | 67,3 | 25,0 | 157 090 | 77 |
| amburg | 2 308 880 | 41 831 949 | | 208 900 | 5,2 | 94,3 | | 0,5 | 700 710 | 173 |
| annover†† | 89 500 | 331 000 | 5 288 799 | 1 137 130 | 1,3 | 4,8 | 77,3 | 16,6 | 284 570 | 89 |
| arlsruhe i. B. | 437 673 | 400 140 | 3 515 256 | — | 10,1 | 9,2 | 80,7 | — | 95 820 | 124 |
| iel | 282 072 | 1 683 567 | | 455 563 | 11,7 | 69,5 | | 18,8 | 105 270 | 63 |
| önigsbergi.Pr. | 167 500 | 4 096 000 | | 359 256 | 3,6 | 88,6 | | 7,8 | 189 300 | 66 |
| eipzig | 894 000 | 7 769 000 | | 2 609 000 | 7,9 | 68,9 | | 23,2 | 467 740 | 66 |
| iegnitz | 106 960 | 21 000 | 1 335 540 | 420 875 | 5,7 | 1,1 | 70,9 | 22,3 | 54 200 | 95 |
| übeck | . | . | . | . | . | . | . | . | 79 090 | 240 |
| agdeburg | 461 773 | 484 273 | 5 468 470 | 1 021 129 | 6,2 | 6,5 | 73,6 | 13,7 | 230 130 | 88 |
| ainz | 102 542 | 148 768 | 1 165 891 | 54 748 | 7,0 | 10,1 | 79,2 | 3,7 | 84 090 | 48 |
| annheim | 404 258 | 249 986 | 2 538 783 | 559 683 | 10,8 | 6,7 | 67,6 | 14,9 | 121 100 | 84 |
| etz | 1 029 000 | 1 036 970 | 533 830 | bei b | 39,6 | 39,9 | 20,5 | bei b | 58 400 | 123 |
| ünchen | 7 250 113 | 2 172 135 | 26 861 307 | 18 250 | 20,0 | 6,0 | 74,0 | 0,0 | 498 600 | 199 |
| ürnberg | 1 254 282 | 556 109 | 4 683 626 | 479 342 | 18,0 | 8,0 | 67,1 | 6,9 | 254 080 | 75 |
| auen i. V. | 32 360 | 59 432 | 726 908 | — | 3,9 | 7,3 | 88,8 | — | 73 570 | 30 |
| sen | 145 090 | 213 147 | 1 054 098 | 753 235 | 6,7 | 9,8 | 48,7 | 34,8 | 116 490 | 56 |
| tsdam | 64 182 | 49 000 | 939 250 | 184 555 | 5,2 | 4,0 | 75,9 | 14,9 | 60 000 | 56 |
| andau | 249 700 | 798 717 | | 5 383 | 23,7 | 75,8 | | 0,5 | 64 800 | 44 |
| ettin | 190 409 | 301 130 | 2 942 806 | 612 716 | 4,7 | 7,5 | 72,7 | 15,1 | 162 350 | 68 |
| raßburg i. E. | 2 055 142 | | 2 363 087 | 490 914 | 41,9 | | 48,1 | 10,0 | 150 530 | 89 |
| ttgart | 970 000 | | 4 300 000 | 782 832 | 16,0 | | 71,1 | 12,9 | 176 070 | 94 |
| esbaden | 800 000 | | 2 152 393 | 78 557 | 26,4 | | 71,0 | 2,6 | 85 650 | 97 |
| rzburg | 1 936 729 | 961 990 | 2 068 339 | 820 911 | 33,5 | 16,6 | 35,7 | 14,2 | 76 290 | 207 |
| ickau | 49 867 | 90 000 | 1 430 711 | bei a u. b | 3,2 | 5,7 | 91,1 | bei a u. b | 65 350 | 6 |

*) Einschließlich des Verbrauchs unter b. — †) Einschließlich des Verbrauchs unter
) Siehe die Bemerkung S. 461.

Digitized by Google

## IIIa. Finanzielle Ergebnisse des Wasserwerks-

| Städte | Einnahmen: Übernahme aus dem Vorjahre; Zuschüsse ℳ | Für verkauftes Wasser ℳ | Miete der Wassermesser ℳ | Aus Magazin und Werkstatt ℳ | Verschiedene Einnahmen ℳ | Gesamt-Einnahmen ℳ |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. |
| Aachen | — | 412 870 | 57 995 | 6 991 | 7 948 | 485 804 |
| Altona | — | 924 830 | 20 338 | 8 941 | — | 954 109 |
| Augsburg | — | 236 411 | — | 2 927 | 2 560 | 241 898 |
| Barmen | — | 663 514 | 8 201 | 12 116 | 3 460 | 687 291 |
| Berlin | — | 7 231 856 | — | 44 145 | 15 819 | 7 291 820 |
| Bochum | — | 821 532 | 29 044 | 106 853 | 6 611 | 964 040 |
| Braunschweig* | — | 296 678 | 687 | 27 414 | 1 466 | 326 245 |
| Bremen | — | 619 663 | — | 1 122 | 1 657 | 622 442 |
| Breslau* | 426 012 | 1 436 729 | — | 25 004 | 13 406 | 1 901 151 |
| Cassel | — | 382 777 | 669 | 75 256 | 10 113 | 468 815 |
| Chemnitz | — | 532 094 | — | 9 236 | 15 320 | 556 650 |
| Cöln a. Rh. | — | 1 375 876 | 139 674 | 18 965 | 9 262 | 1 543 777 |
| Crefeld* | 11 286 | 311 238 | 10 016 | 33 606 | — | 366 146 |
| Danzig | . | . | . | . | . | . |
| Dortmund | . | 1 185 715 | 39 012 | 12 316 | 31 676 | 1 268 719 |
| Dresden | — | 1 654 552 | — | 18 549 | 82 452 | 1 755 553 |
| Düsseldorf | — | 827 945 | 37 302 | 15 414 | 22 830 | 903 491 |
| Duisburg* | — | 339 657 | 14 170 | 14 054 | — | 367 881 |
| Elberfeld | — | 709 723 | 53 688 | 29 207 | 6 589 | 799 207 |
| Erfurt | — | 292 378 | 514 | 33 354 | 1 064 | 327 310 |
| Essen | — | 611 032 | 39 602 | 17 504 | 6 | 668 144 |
| Frankfurt a. M. | — | 2 499 947 | 752 | — | 81 038 | 2 581 737 |
| Freiburg i. B. | — | 320 086 | 1 770 | 7 098 | 5 618 | 334 572 |
| Görlitz | — | 155 333 | — | 47 581 | 2 765 | 205 679 |
| Halle a. S.* | 47 671 | 532 470 | 1 492 | — | 14 854 | 596 487 |
| Hamburg | — | 3 504 343 | 3 648 | — | — | 3 507 991 |
| Hannover* | 83 973 | 1 010 801 | 72 542 | 8 429 | 52 882 | 1 228 627 |
| Karlsruhe | — | 465 616 | 9 215 | 1 678 | 1 931 | 478 440 |
| Kiel | — | 314 215 | 21 624 | — | 2 862 | 338 701 |
| Königsberg i. Pr. | — | 541 616 | — | 3 752 | 16 668 | 562 036 |
| Leipzig | — | 1 369 715 | 92 650 | 35 227 | 188 698 | 1 686 290 |
| Liegnitz | . | . | . | . | . | . |
| Lübeck | — | 278 578 | 966 | 2 473 | 1 717 | 283 734 |
| Magdeburg | — | 717 756 | — | 8 500 | 3 799 | 730 055 |
| Mainz* | 1 276 | 324 443 | 28 474 | 6 305 | 11 565 | 372 063 |
| Mannheim | — | 576 577 | 12 808 | — | 10 318 | 599 703 |
| Metz | — | 95 713 | — | 1 133 | — | 96 846 |
| München | — | 1 473 765 | 125 267 | 14 677 | 32 130 | 1 645 839 |
| Nürnberg* | 1 500 | 515 640 | 57 183 | 8 935 | 6 108 | 589 366 |
| Plauen i. V. | — | 142 391 | — | 16 377 | 8 260 | 167 028 |
| Posen* | 14 907 | 173 322 | — | — | 3 080 | 191 309 |
| Potsdam | — | 203 226 | 376 | — | 3 322 | 206 924 |
| Spandau | . | . | . | . | . | . |
| Stettin | — | 563 812 | 92 | 4 126 | 2 105 | 570 135 |
| Straßburg i. E. | — | 313 840 | 66 667 | — | — | 380 507 |
| Stuttgart | — | 779 366 | 529 | 10 000 | 8 219 | 798 114 |
| Wiesbaden* | 33 375 | 536 305 | 1 537 | 3 825 | 1 272 | 576 314 |
| Würzburg* | 81 193 | 204 161 | — | 4 041 | 24 696 | 314 091 |
| Zwickau* | 8 000 | 186 776 | 282 | 2 816 | 44 361 | 242 235 |

*) Siehe die Bemerkungen auf Seite 464.

Digitized by Google

betriebs im Betriebsjahre 1900 oder 1900/01.

| Ausgaben | | | | | | | Einnahmen-Überschuß | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Verwaltung | Betriebs-(Förderungs-)kosten | Unterhalt der Betriebsanlagen und Wassermesser | Verzinsung und Amortisation | Abführung zu Fonds | Verschiedene Ausgaben | Gesamt-Ausgaben | | |
| ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
| 56 377 | 36 503 | 39 389 | 311 849 | — | — | 444 118 | 41 686 | Aachen. |
| 65 855 | 148 109 | 24 736 | 261 250 | 72 089 | 12 | 572 051 | 382 058 | Altona. |
| — | 22 754 | 28 294 | — | — | — | 51 048 | 190 850 | Augsburg. |
| 49 741 | 240 802 | 60 598 | 211 678 | 10 000 | — | 572 819 | 114 472 | Barmen. |
| 187 512 | 1 890 004 | | 2 690 487 | 100 000 | 25 311 | 4 893 314 | 2 398 506 | Berlin. |
| 65 707 | 271 617 | 161 373 | — | 21 626 | — | 520 323 | 443 717 | Bochum. |
| 42 071 | 73 464 | 20 697 | 75 420 | 55 000 | — | 266 652 | 59 593 | Braunschweig. |
| 54 214 | 112 916 | 65 219 | 333 971 | — | — | 566 320 | 56 122 | Bremen. |
| 148 468 | 89 887 | 128 772 | 432 977 | 424 063 | 294 937 | 1 519 104 | 382 047 | Breslau. |
| 55 671 | 13 082 | 82 497 | 223 679 | — | 19 992 | 394 921 | 73 894 | Cassel. |
| 59 796 | 44 400 | 33 206 | 286 754 | 132 494 | — | 556 650 | — | Chemnitz. |
| 129 596 | 169 673 | 150 231 | 460 329 | 200 000 | — | 1 109 829 | 433 948 | Cöln a. Rh. |
| 67 099 | 84 804 | | 126 077 | 64 878 | — | 342 858 | 23 288 | Crefeld. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | Danzig. |
| 107 061 | 212 814 | 63 868 | 466 667 | 32 780 | — | 883 190 | 385 529 | Dortmund. |
| 194 247 | 134 441 | 89 128 | 421 709 | 915 216 | 812 | 1 755 553 | — | Dresden. |
| 71 995 | 126 656 | 42 524 | 73 782 | 293 390 | — | 608 347 | 295 144 | Düsseldorf. |
| 14 346 | 64 691 | 16 299 | 83 353 | 74 461 | 19 731 | 272 881 | 95 000 | Duisburg. |
| 90 215 | 201 843 | 76 478 | 337 852 | 48 309 | 44 510 | 799 207 | — | Elberfeld. |
| 26 167 | 90 280 | | 138 927 | 5 704 | 1 610 | 262 688 | 64 622 | Erfurt. |
| 79 032 | 138 163 | 74 051 | 277 753 | 15 582 | — | 584 581 | 83 563 | Essen. |
| 219 523 | 611 050 | 58 155 | 884 400 | 107 930 | 3 999 | 1 885 057 | 696 680 | Frankfurt a. M. |
| 15 102 | 29 581 | | 97 666 | — | 10 689 | 153 038 | 181 534 | Freiburg i. Br. |
| 16 766 | 16 992 | 73 870 | 87 332 | 10 000 | 719 | 205 679 | — | Görlitz. |
| 55 110 | 71 062 | 60 666 | 217 288 | 32 625 | 26 486 | 463 237 | 133 250 | Halle a. S. |
| | 1 673 796 | | — | — | — | 1 673 796 | 1 834 195 | Hamburg. |
| 83 890 | 167 968 | | 414 468 | — | — | 666 326 | 562 301 | Hannover. |
| 37 261 | 29 414 | 61 913 | 149 090 | — | 2 594 | 280 272 | 198 168 | Karlsruhe. |
| 30 590 | 72 772 | 25 358 | 179 641 | — | 14 324 | 322 685 | 16 016 | Kiel. |
| 33 282 | 127 003 | | 268 879 | — | 13 105 | 442 269 | 119 767 | Königsberg i. Pr. |
| 174 934 | 120 026 | 99 937 | 381 276 | 476 058 | 9 937 | 1 262 168 | 424 122 | Leipzig. |
| . | . | . | . | . | . | . | . | Liegnitz. |
| 20 157 | 85 779 | 41 467 | 59 229 | 19 275 | — | 225 907 | 57 827 | Lübeck. |
| 68 542 | 95 798 | 58 590 | 348 674 | 76 069 | — | 647 673 | 82 382 | Magdeburg. |
| 22 391 | 131 510 | | 114 910 | — | — | 268 811 | 103 252 | Mainz. |
| 37 373 | 37 166 | 40 825 | 140 190 | 88 703 | 1 759 | 346 016 | 253 687 | Mannheim. |
| | 17 920 | | — | — | — | 17 920 | 78 926 | Metz. |
| 128 474 | — | 130 405 | 832 402 | — | 33 878 | 1 125 159 | 520 680 | München. |
| 43 822 | 103 641 | | 192 721 | 76 144 | 4 498 | 420 826 | 168 540 | Nürnberg. |
| 17 340 | — | 16 619 | 84 477 | 47 044 | 1 548 | 167 028 | — | Plauen i. V. |
| 46 165 | 42 430 | 13 074 | 89 640 | — | — | 191 309 | — | Posen. |
| 22 754 | 21 805 | 7 242 | 52 776 | — | — | 104 577 | 102 347 | Potsdam. |
| 20 000 | 35 462 | 13 330 | 55 317 | 8 450 | 7 441 | 140 000 | . | Spandau. |
| 45 504 | 86 573 | 38 334 | 152 223 | 3 210 | 8 469 | 334 313 | 235 822 | Stettin. |
| 25 791 | 101 302 | | — | — | — | 127 093 | 253 414 | Straßburg i. E. |
| 101 430 | 141 709 | | 81 600 | — | 1 935 | 326 674 | 471 440 | Stuttgart. |
| 33 691 | 31 750 | 21 698 | 91 670 | 50 000 | 22 217 | 251 026 | 325 288 | Wiesbaden. |
| 24 494 | 50 497 | 34 098 | 205 002 | — | — | 314 091 | — | Würzburg. |
| 23 110 | 1 944 | 12 466 | 84 939 | — | 8 914 | 131 373 | 110 862 | Zwickau. |

Digitized by Google

**III b. Finanzielle Ergebnisse des Wasserwerkbetriebs im Betriebsjahre 1900 oder 190**

| Städte | Von der Gesamt-Wasserabgabe (Tab. I Sp. 11) sind gegen Bezahlung abgegeben cbm | Einnahmen für Wasser (Tab. III a Sp. 3) ℳ | Einnahmen für Wassermessermiete, Werkstattbetrieb u. sonstiges (Tab. III a Sp. 4, 5, 6) ℳ | Einnahmen Zusammen ℳ | Ausgaben für Verwaltung, Förderung, Unterhalt der Anlagen (Tab. III a Sp. 8, 9, 10) ℳ | Ausgaben sonstige (Tab. III a Sp. 13) ℳ | Ausgaben Zusammen ℳ | Betriebs-Über- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9 |
| Aachen | 2 796 259 | 412 870 | 72 934 | 485 804 | 132 269 | — | 132 269 | |
| Altona | 7 741 346 | 924 830 | 29 279 | 954 109 | 238 700 | 12 | 238 712 | 71 |
| Augsburg | 6 864 607 | 236 411 | 5 487 | 241 898 | 51 048 | — | 51 048 | 19 |
| Barmen | 8 750 000 | 663 514 | 23 777 | 687 291 | 351 141 | — | 351 141 | 3 |
| Berlin | 45 677 107 | 7 231 856 | 59 964 | 7 291 820 | 2 077 516 | 25 311 | 2 102 827 | 5 18 |
| Bochum | 12 463 479 | 821 532 | 142 508 | 964 040 | 498 697 | — | 498 697 | 4 |
| Braunschweig* | 3 597 032 | 296 678 | 29 567 | 326 245 | 136 232 | — | 136 232 | 1 |
| Bremen | . | 619 663 | 2 779 | 622 442 | 232 349 | — | 232 349 | 3 |
| Breslau* | 9 794 119 | 1 436 729 | 38 410 | 1 475 139 | 367 127 | 2 307 | 369 434 | 1 10 |
| Cassel | 1 038 225 | 382 777 | 86 038 | 468 815 | 151 250 | 19 992 | 171 242 | 29 |
| Chemnitz | 3 062 774 | 532 094 | 24 556 | 556 650 | 137 402 | — | 137 402 | 41 |
| Cöln a. Rh. | 10 510 876 | 1 375 876 | 167 901 | 1 543 777 | 449 500 | — | 449 500 | 1 08 |
| Crefeld* | 4 656 783 | 311 238 | 43 622 | 354 860 | 151 903 | — | 151 903 | 20 |
| Danzig | 2 432 324 | . | . | . | . | . | . | |
| Dortmund | 22 073 619 | 1 185 715 | 83 004 | 1 268 719 | 383 743 | — | 383 743 | 88 |
| Dresden | 14 782 089 | 1 654 552 | 101 001 | 1 755 553 | 417 816 | 812 | 418 628 | 1 33 |
| Düsseldorf | 7 922 346 | 827 945 | 75 546 | 903 491 | 241 175 | — | 241 175 | 66 |
| Duisburg* | 4 945 216 | 339 657 | 28 224 | 367 881 | 95 336 | — | 95 336 | 27 |
| Elberfeld | 7 024 066 | 709 723 | 89 484 | 799 207 | 368 536 | 44 510 | 413 046 | 38 |
| Erfurt | 1 711 267 | 292 378 | 34 932 | 327 310 | 116 447 | 1 610 | 118 057 | 20 |
| Essen | 10 517 525 | 611 032 | 57 112 | 668 144 | 291 246 | — | 291 246 | 37 |
| Frankfurt a. M. | 15 822 193 | 2 499 947 | 81 790 | 2 581 737 | 888 728 | 3 999 | 892 727 | 1 68 |
| Freiburg i. Br. | 4 357 618 | 320 086 | 14 486 | 334 572 | 44 683 | 10 689 | 55 372 | 27 |
| Görlitz | 1 512 000 | 155 333 | 50 346 | 205 679 | 107 628 | 719 | 108 347 | 9 |
| Halle a. S.* | 3 346 894 | 532 470 | 16 346 | 548 816 | 186 838 | 551 | 187 389 | 36 |
| Hamburg | 43 265 921 | 3 504 343 | 3 648 | 3 507 991 | 1 673 796 | — | 1 673 796 | 1 83 |
| Hannover* | | 1 010 801 | 133 853 | 1 144 654 | 251 858 | — | 251 858 | 89 |
| Karlsruhe | 4 353 069 | 465 616 | 12 824 | 478 440 | 128 588 | 2 594 | 131 182 | 34 |
| Kiel | 1 603 269 | 314 215 | 24 486 | 338 701 | 128 720 | 14 324 | 143 044 | 19 |
| Königsbergi.Pr. | 4 263 500 | 541 616 | 20 420 | 562 036 | 160 285 | 13 105 | 173 390 | 38 |
| Leipzig | 8 269 000 | 1 369 715 | 316 575 | 1 686 290 | 394 897 | 9 937 | 404 834 | 1 28 |
| Liegnitz | 1 884 375 | . | . | . | . | . | . | |
| Lübeck | . | 278 578 | 5 156 | 283 734 | 147 403 | — | 147 403 | 13 |
| Magdeburg | 5 952 743 | 717 756 | 12 299 | 730 055 | 222 930 | — | 222 930 | 50 |
| Mainz* | 1 412 201 | 324 443 | 46 344 | 370 787 | 153 901 | — | 153 901 | 21 |
| Mannheim | 3 181 144 | 576 577 | 23 126 | 599 703 | 115 364 | 1 759 | 117 123 | 48 |
| Metz | 533 830 | 95 713 | 1 133 | 96 846 | 17 920 | — | 17 920 | 7 |
| München | 31 812 305 | 1 473 765 | 172 074 | 1 645 839 | 258 879 | 33 878 | 292 757 | 1 35 |
| Nürnberg* | 4 960 160 | 515 640 | 72 226 | 587 866 | 147 463 | 2 857 | 150 320 | 43 |
| Plauen i. V. | 816 200 | 142 391 | 24 637 | 167 028 | 33 959 | 1 548 | 35 507 | 13 |
| Posen* | 1 291 399 | 173 322 | 3 080 | 176 402 | 101 669 | — | 101 669 | 7 |
| Potsdam | 939 250 | 203 226 | 3 698 | 206 924 | 51 801 | — | 51 801 | 15 |
| Spandau | 1 018 417 | . | . | . | 68 792 | 7 441 | 76 233 | |
| Stettin | 4 047 061 | 563 812 | 6 323 | 570 135 | 170 411 | 8 469 | 178 880 | 39 |
| Straßburg i. E. | 2 363 087 | 313 840 | 66 667 | 380 507 | 127 093 | — | 127 093 | 25 |
| Stuttgart | 4 300 000 | 779 366 | 18 748 | 798 114 | 243 139 | 1 935 | 245 074 | 55 |
| Wiesbaden* | 2 152 393 | 536 305 | 6 634 | 542 939 | 87 139 | — | 87 139 | 45 |
| Würzburg* | 4 757 538 | 204 161 | 28 737 | 232 898 | 109 089 | — | 109 089 | 12 |
| Zwickau* | 1 570 578 | 186 776 | 47 459 | 234 235 | 37 520 | 8 914 | 46 434 | 18 |

*) Siehe die Bemerkungen auf Seite 464.

Digitized by Google

## 7. Rentabilität der Wasserwerksanlagen im Betriebsjahre 1900 oder 1900/01.

| Städte | Pro cbm bezahlten Wassers (Tab. IIIb Sp. 2) stellt sich der Erlös für Wasser (Tab. IIIb Sp. 3) ₰ | Pro cbm Wasser der Gesamtabgabe (Tab. I Sp. 12) stellen sich: die eigentlichen Betriebskosten (Tab. IIIb Sp. 6) ₰ | die Einnahmen für Wasser (Tab. IIIb Sp. 3) ₰ | die Gesamt-Ausgaben (Tab. IIIb Sp. 8) ₰ | die Gesamt-Einnahmen (Tab. IIIb Sp. 5) ₰ | Bei Schluß des Betriebsjahres betrug: a. der Gesamt-Anlagewert ℳ | b. der Buchwert der Anlage ℳ | In dem Betriebsüberschuß (Tab. IIIb Sp. 9) rentiert sich: der Wert a zu % | der Wert b zu % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
| …chen . . . | 14,8 | 3,3 | 10,3 | 3,3 | 12,1 | 4 038 719 | 1 411 124 | 8,8 | 25,1 |
| …ona . . . | 11,9 | 3,1 | 11,9 | 3,1 | 12,3 | 5 988 443 | 5 919 587 | 11,9 | 12,1 |
| …gsburg . . | 3,4 | 0,6 | 2,9 | 0,6 | 3,0 | 2 768 000 | . | 6,9 | . |
| …men . . . | 7,6 | 3,5 | 6,6 | 3,5 | 6,8 | 4 483 065 | 3 687 386 | 7,5 | 9,1 |
| …lin . . . | 15,8 | 3,8 | 13,1 | 3,8 | 13,2 | 69 293 604 | . | 7,5 | . |
| …chum . . | 6,6 | 3,3 | 5,5 | 3,3 | 6,5 | . | 2 893 500 | . | 16,1 |
| …unschweig . | 8,2 | 3,8 | 8,2 | 3,8 | 9,1 | 3 316 271 | 1 388 464 | 5,7 | 13,7 |
| …men . . . | . | 3,7 | 9,9 | 3,7 | 9,9 | 6 974 760 | 4 942 878 | 5,6 | 7,9 |
| …slau . . . | 14,7 | 2,9 | 11,2 | 2,9 | 11,5 | 8 899 371 | 6 665 371 | 12,4 | 16,6 |
| …sel . . . | 36,9 | 4,6 | 11,7 | 5,2 | 14,3 | 3 884 162 | . | 7,7 | . |
| …emnitz . . | 17,4 | 4,5 | 17,4 | 4,5 | 18,2 | 6 761 445 | . | 6,2 | . |
| …n a. Rh. . | 13,1 | 2,9 | 8,9 | 2,9 | 10,0 | 9 778 638 | 1 630 849 | 11,2 | 67,1 |
| …feld . . . | 6,7 | 3,0 | 6,1 | 3,0 | 6,9 | 2 893 454 | 1 499 160 | 7,0 | 13,5 |
| …nzig . . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| …rtmund . . | 5,4 | 1,7 | 5,4 | 1,7 | 5,7 | 9 112 377 | . | 9,7 | . |
| …sden . . . | 11,2 | 2,8 | 11,2 | 2,8 | 11,9 | . | 11 387 878 | . | 11,7 |
| …sseldorf . . | 10,5 | 2,7 | 9,3 | 2,7 | 10,2 | 3 947 754 | 371 897 | 16,8 | 178,1 |
| …isburg . . | 6,9 | 1,8 | 6,6 | 1,8 | 7,1 | 2 208 374 | 798 962 | 12,3 | 34,1 |
| …erfeld . . | 10,1 | 5,2 | 10,1 | 5,9 | 11,4 | 7 161 181 | . | 5,4 | . |
| …urt . . . | 17,1 | 5,7 | 14,3 | 5,8 | 16,1 | 1 822 594 | 1 764 751 | 11,5 | 11,9 |
| …en . . . . | 5,8 | 2,8 | 5,8 | 2,8 | 6,4 | 5 229 290 | 2 907 841 | 7,2 | 13,0 |
| …nkfurt a. M. . | 15,8 | 5,4 | 15,2 | 5,4 | 15,7 | 21 894 425 | 16 964 342 | 7,7 | 10,0 |
| …iburg i. Br. | 7,8 | 0,6 | 4,3 | 0,8 | 4,5 | 2 102 223 | . | 13,3 | . |
| …rlitz . . . | 10,2 | 5,3 | 7,6 | 5,3 | 10,1 | 1 297 780 | 1 279 645 | 7,5 | 7,6 |
| …lle a. S. . . | 15,9 | 4,2 | 11,9 | 4,2 | 12,3 | 5 723 250 | 2 976 152 | 6,3 | 12,1 |
| …mburg . . | 8,1 | 3,8 | 7,9 | 3,8 | 7,9 | 29 482 699 | . | 6,2 | . |
| …nnover . . | * 18,5 | 2,7 | 10,9 | 2,7 | 12,3 | 10 224 572 | 7 245 387 | 8,7 | 12,3 |
| …rlsruhe i. B. | 10,7 | 3,0 | 10,7 | 3,0 | 11,0 | 3 073 197 | 2 239 749 | 11,3 | 15,5 |
| …l . . . . | 19,6 | 5,3 | 13,0 | 5,9 | 14,0 | 3 091 951 | 2 357 928 | 6,3 | 8,3 |
| …nigsberg i. Pr. | 12,7 | 3,5 | 11,7 | 3,8 | 12,2 | 6 411 780 | 5 292 653 | 6,1 | 7,3 |
| …ipzig . . . | 16,6 | 3,5 | 12,2 | 3,6 | 15,0 | 11 362 122 | 7 204 300 | 11,3 | 17,8 |
| …gnitz . . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| …beck . . . | . | 2,1 | 4,0 | 2,1 | 4,1 | 2 578 327 | 1 322 021 | 5,3 | 10,3 |
| …gdeburg . . | 12,1 | 3,0 | 9,7 | 3,0 | 9,8 | 6 394 564 | 4 001 502 | 7,9 | 12,7 |
| …inz . . . . | 23,0 | 10,5 | 22,0 | 10,5 | 25,2 | 1 957 892 | 1 065 071 | 11,1 | 20,4 |
| …nnheim . . | 18,1 | 3,1 | 15,4 | 3,1 | 16,0 | 3 600 976 | 2 652 018 | 13,4 | 18,2 |
| …tz . . . . | 17,9 | 0,7 | 3,7 | 0,7 | 3,7 | . | . | . | . |
| …inchen . . | 4,6 | 0,7 | 4,1 | 0,8 | 4,5 | 17 167 277 | . | 7,9 | . |
| …rnberg . . | 10,4 | 2,1 | 7,4 | 2,2 | 8,4 | 4 882 645 | 4 734 762 | 9,0 | 9,2 |
| …auen i. V. . | 17,4 | 4,1 | 17,4 | 4,3 | 20,4 | 2 396 502 | . | 5,5 | . |
| …sen . . . | 13,4 | 4,7 | 8,0 | 4,7 | 8,1 | 1 175 600 | . | 6,4 | . |
| …tsdam . . | 21,6 | 4,2 | 16,4 | 4,2 | 16,7 | 1 823 572 | 1 119 477 | 8,5 | 13,9 |
| …andau . . . | . | . | 6,5 | . | 7,2 | . | . | . | . |
| …ettin . . . | 13,9 | 4,2 | 13,9 | 4,4 | 14,1 | 3 160 034 | 2 813 799 | 12,4 | 13,9 |
| …rassburg i. E. | 13,3 | 2,6 | 6,4 | 2,6 | 7,8 | 4 496 646 | 3 923 976 | 5,6 | 6,5 |
| …uttgart . . . | 18,1 | 4,0 | 12,9 | 4,0 | 13,2 | 7 434 693 | 5 461 088 | 7,4 | 10,1 |
| …iesbaden . . | 24,9 | 2,9 | 17,7 | 2,9 | 17,9 | 5 089 854 | 4 432 546 | 9,0 | 10,3 |
| …ürzburg . . | 4,3 | 1,9 | 3,5 | 1,9 | 4,0 | 3 623 781 | 2 853 223 | 3,4 | 4,3 |
| …vickau . . . | 11,9 | 2,4 | 11,9 | 3,0 | 14,9 | 2 616 084 | 2 498 381 | 7,3 | 7,5 |

*) Bezieht sich nur auf den Erlös aus 5 288 799 cbm der Grundwasserleitung (vgl. S. 461).

Digitized by Google

# XXIX.

# Gemeindesteuern.

Von

**Hermann Schöbel,**

Direktor des statistischen Amts der Stadt Chemnitz.

---

Die folgenden Zusammenstellungen über Gemeindesteuern gründen sich wieder in erster Linie auf die Angaben in den von den Stadtverwaltungen auf Ersuchen der Redaktion des Jahrbuchs ausgefüllten Fragebogen und die städtischen Verwaltungsberichte. Mehrere Angaben bei Übersicht V sind aus der Zusammenstellung der Gemeindesteuern in den preußischen Großstädten in der Beilage zum Monatsberichte des statistischen Amts der Stadt Elberfeld für Januar 1903 entnommen.

Der Ausfall der Städte Darmstadt und Mülhausen i. E. hat veranlaßt, auf die bisherige besondere Nachweisung der Verbrauchsabgaben in den hessischen und elsaß-lothringischen Städten zu verzichten. Diese Städte sind jetzt, soweit von ihnen Angaben vorlagen, mit den Städten der übrigen Bundesstaaten in einer Übersicht zusammen aufgeführt. Im übrigen ist der derzeitige Bearbeiter von den bisherigen im vorigen Jahrgang wiederholten Grundsätzen der Bearbeitung nicht abgewichen.

Einige Hauptergebnisse der Statistik seien im folgenden kurz zusammengestellt:

1. Ordnet man die Städte nach den auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden Steuerleistungen, so ergeben sich folgende Gruppen:

a) Städte mit mehr als 40 Mark Steuerleistung: Frankfurt a. M.

b) Städte mit 35—40 Mark Steuerleistung: Wiesbaden, Essen.

c) Städte mit 30—35 Mark Steuerleistung: Mainz, Dortmund, Charlottenburg, Berlin, Elberfeld, Stuttgart, Düsseldorf, Cassel.

d) Städte mit 25—30 Mark Steuerleistung: Aachen, Breslau, Cöln, Altona, Dresden, Duisburg, Crefeld, Barmen, Straßburg, München, Mannheim.

Digitized by Google

e) Städte mit 20—25 Mark Steuerleistung: Potsdam, Magdeburg, Leipzig, Königsberg, Augsburg, Erfurt, Stettin, Kiel, Plauen i. V., Danzig, Hannover, Bochum, Braunschweig, Halle a. S., Posen, Chemnitz, Metz.

f) Städte mit weniger als 20 Mark Steuerleistung: Karlsruhe, Zwickau, Nürnberg, Freiburg i. Br., Frankfurt a. O., Würzburg, Spandau, Görlitz, Liegnitz.

Auf die Gründe dieser Gruppierung kann hier natürlich nicht eingegangen werden. Sie werden teils in der verschiedenen Wohlhabenheit der Städte, teils in der Verschiedenheit der Aufgaben, die von den Stadtverwaltungen zu lösen sind, teils auch darin zu suchen sein, daß Einnahmen aus eigenem Vermögen oder eigenen Unternehmungen den Städten in sehr verschiedenem Umfange zur Verfügung stehen, und daß bei manchen Leistungen, wie z. B. bei der Wasserversorgung, der Unterhaltung von Schulen pp., die Heranziehung der Allgemeinheit zur Kostendeckung in verschiedenem Maße erfolgt.

2. Inbezug auf die Belastung der Bevölkerung mit Verbrauchssteuern hoben sich die elsässisch-lothringischen Städte Straßburg und Metz mit Prozentsätzen von 21 bezw. 19 Mark auf den Kopf wesentlich von den übrigen Städten ab. Doch entfällt von diesem Betrage nur etwa ein Viertel auf die Besteuerung eigentlicher Nahrungsmittel, während etwa drei Viertel auf Abgaben von Getränken, Bau-, Brenn- und Beleuchtungsmaterialien, sowie von einigen anderen Gebrauchsgegenständen wie Seife pp. entfallen.

Von größerer Bedeutung sind die Verbrauchsabgaben alsdann noch in den preußischen Städten Wiesbaden, Potsdam, Aachen, Cassel, Breslau und Posen, in den bayerischen Städten Augsburg, Würzburg, München und Nürnberg, in den badischen Städten Freiburg und Karlsruhe, sowie in Mainz, Stuttgart und Dresden. Alle andern in unsern Zusammenstellungen berücksichtigten Städte erheben keinerlei Verbrauchsabgaben von Nahrungsmitteln, sondern nur solche von Getränken und zwar außer Mannheim, das auch Wein und Obstwein besteuert, nur von Bier.

Der Belastung auf den Kopf der Bevölkerung entsprechend gestaltet sich natürlich auch der Anteil der Verbrauchssteuern an der Gesamtsteuerleistung in den einzelnen Städten. In Metz sind 91,46 Prozent, in Straßburg 83,46 Prozent aller Steuern Verbrauchssteuern. Mehr als $^1/_4$ oder fast $^1/_4$ der gesamten Steuerleistung machen die Einnahmen aus Verbrauchssteuern aus in Potsdam und Posen, in Würzburg, Augsburg und Nürnberg, in Freiburg und in Mainz, etwa $^1/_5$ in Aachen, Cassel und Breslau, in München, in Dresden, in Stuttgart und in Karlsruhe.

3. Sehr verschieden ist auch die Bedeutung der übrigen Steuerarten im Steuersystem der einzelnen Städte, selbst wenn man nur die Städte eines einzelnen Landes miteinander vergleicht. Während z. B. in Essen nur 14,14 Prozent aller Steuern durch die Grund- und Gebäudesteuer und 65,73 Prozent durch die Einkommensteuer aufgebracht werden, liefert in Altona die Grundsteuer 56,66 und die Einkommensteuer nur 34,05 Prozent. Der Anteil der Grundsteuer

Digitized by Google

am gesamten Steuerbetrage in Dresden verhielt sich zu diesem Anteile in Leipzig fast wie 1 : 2. Der Anteil der Gewerbesteuer am gesamten Steuerertrage war in Potsdam fast Null, während er in Cöln 17,42, in Crefeld 16 und in Berlin 15,35 Prozent der Gesamtsteuerleistung ausmachte.

Von den in Übersicht I als Aufwandsteuern bezeichneten Abgaben fallen namentlich die Hundesteuer und die Steuer von Vergnügungen und Lustbarkeiten ins Gewicht. Jene wurde in allen Städten ohne Ausnahme, diese nur in 13 von 48 Städten nicht erhoben. Eine Steuer vom Grundbesitzwechsel (Umsatzsteuer) findet sich nur in 6 süddeutschen Städten nicht (Freiburg, Karlsruhe, Mainz, Mannheim, Metz, Straßburg); in vielen Städten Norddeutschlands hat sie dagegen einen sehr beträchtlichen Anteil am Gesamtsteuerertrage, nämlich mehr als 10 Prozent in Dresden, 9—10 Prozent in Stettin, Düsseldorf und Wiesbaden, 8—9 Prozent in Plauen i. V., Charlottenburg, Frankfurt a. M. und Chemnitz, 7—8 Prozent in Hannover, 6—7 Prozent in Cöln, Danzig, Kiel, Leipzig, Spandau und Königsberg, 5—6 Prozent in Liegnitz, Dortmund, Duisburg und Posen.

4. In der Hälfte der in unsern Übersichten aufgeführten preußischen Städte — siehe die Anmerkungen zu Übersicht V — wird die Grundsteuer ganz oder teilweise nach dem gemeinen Werte, in mehr als der Hälfte als besondere Steuer erhoben. Von dem Veranlagungssoll der staatlichen Grundsteuer kommen zur Hebung — für die Städte mit eigenen Grundsteuern sind die Zahlen berechnet bezw. geschätzt — 390 Prozent in Altona, 200—230 Prozent in Kiel, Essen, Barmen und Dortmund, 160—195 Prozent in Stettin, Königsberg, Elberfeld, Danzig, Aachen, Duisburg, Frankfurt a. O., Magdeburg, Erfurt, Bochum, Düsseldorf, Breslau, Posen, Crefeld, Halle a. S., 150 Prozent in Berlin, Görlitz, Liegnitz und Potsdam, weniger als 150 Prozent in Charlottenburg, Cassel, Hannover, Cöln, Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Bei der Gewerbesteuer schwankt die Zahl der Prozente, die von der staatlich veranlagten Gewerbesteuer erhoben werden, zwischen 100 (in Altona, Frankfurt a. M. und Potsdam) und 220 in Essen; 200 Prozent sind es in Aachen, Barmen und Cöln.

Über die im Jahre 1901 in Preußen erstmalig erhobene Warenhaussteuer wird im nächsten Jahrgange berichtet werden. Über ihre Berücksichtigung bei der Zusammenstellung der Gewerbesteuersätze in Übersicht V siehe die Bemerkungen zu dieser Übersicht.

## Bemerkungen zu Übersicht I.

Wo die Isterträge nicht vorlagen und daher ausnahmsweise das Veranlagungssoll eingestellt werden mußte, ist dies durch Kursivdruck der Ziffern kenntlich gemacht.

In Sp. 15 sind, wo in den folgenden Bemerkungen zu den einzelnen Städten nichts anderes angegeben ist, nur Abgaben für Jagdscheine aufgeführt.

Altona. Zu Sp. 3/4. Eingerechnet sind die Löschkostenbeiträge mit 154822 ℳ, nicht eingerechnet ist dagegen die Sielsteuer in Höhe von 69228 ℳ. — Zu Sp. 15. Abgaben für Jagdscheine (3020 ℳ) und für Reisepässe (925 ℳ).

Augsburg. Zu Sp. 15. Abgabe für Reisepässe.

Bochum. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (1804 ℳ) und Reisepässe (116 ℳ).

Digitized by Google

Chemnitz. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (674 ℳ) und Reisepässe (226 ℳ). — Nicht berücksichtigt wurden die Einnahmen aus der Wasserleitungssteuer in Höhe von 244250 ℳ.

Dortmund. Zu Sp. 4—6 und 10—11. Die Ertrags- und Einkommensteuern werden nicht getrennt erhoben, auch werden die Abgänge pp. nicht getrennt geführt. Der Gesamtertrag dieser Steuern ist in Sp. 10 angegeben.

Dresden. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (2346 ℳ), für Angel- und Fischkarten (63 ℳ) und für Reisepässe (908 ℳ); Nachtigallensteuer (12 ℳ).

Erfurt. Nicht berücksichtigt sind 27698 ℳ Kanalgebühren.

Frankfurt a. M. Zu Sp. 10. Das nach dem Einkommen umgelegte Einquartierungsgeld ist mit 42294 ℳ eingerechnet. — Zu Sp. 14. Theaterbilletsteuer. — Zu Sp. 15. Pferdesteuer (19468 ℳ) und Abgabe für Jagdscheine (7608 ℳ). — Zu Sp. 19. Siehe die Bemerkungen zu Übersicht II.

Freiburg. Zu Sp. 3—5, 9 und 10. Diese Anlagen können nur nach ihrem Sollbetrage beziffert werden, da die Zahlungen nicht getrennt nach Arten, sondern in Terminen der Gesamtschuldigkeit erfolgen. Das Gleiche gilt von den Abgängen und Resten. Die Gesamtisteinnahme ist mit 853314 ℳ in Sp. 20 eingerechnet. — Zu Sp. 15. Abgabe für Angel- und Fischkarten.

Görlitz. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (4289 ℳ) und für Reisepässe (44 ℳ).

Karlsruhe. Zu Sp. 3—5, 8 und 9. Der Gesamt-Istbetrag dieser Steuern ist mit 1517375 ℳ in Sp. 20 eingerechnet.

Königsberg. Zu Sp. 10. Ausschließlich der Reste aus Vorjahren.

Mainz. Zu Sp. 3—5, 8 und 9. Der Gesamt-Istertrag dieser Steuern ist mit 2102890 ℳ in Sp. 20 eingerechnet.

München. Zu Sp. 18. Einschließlich — wie in früheren Jahrgängen des Jahrbuchs — 102364 ℳ Getreidezoll.

Nürnberg. Zu Sp. 3—5 und 7—9. Die Gesamt-Isteinnahme dieser Anlagen ist mit 3257295 ℳ in Sp. 20 eingerechnet worden. — Zu Sp. 15 Abgabe für Reisepässe und Paßkarten.

Plauen i. V. Zu Sp. 15. Abgabe für Angel- und Fischkarten.

Potsdam. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (2970 ℳ) und Nachtigallensteuer (6 ℳ).

Spandau. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (1646 ℳ) und für Angel- und Fischkarten (60 ℳ).

Stettin. Zu Sp. 5. Einschließlich 11765 ℳ Mehrbelastungszuschläge.

Stuttgart. Zu Sp. 3—5. Der Istbetrag dieser Steuern, wie er in Sp. 20 eingerechnet ist, betrug 3291594 ℳ. — Zu Sp. 8 und 9. Istbetrag dieser Steuern zusammen 597254 ℳ. — Zu Sp. 18. Die Pflasterzolleinnahme ist verpachtet. Der vom Pächter an die Stadtkasse abgeführte Betrag belief sich auf 21720 ℳ. Hierzu sind, wie in früheren Jahrgängen dieses Jahrbuchs, 6000 ℳ hinzugerechnet worden, um die von der Bevölkerung wirklich gezahlte Summe zu gewinnen.

Wiesbaden. Zu Sp. 3—5 und 10. Die Isteinnahme aus diesen Steuern, wie sie in Sp. 20 eingerechnet ist, betrug 2333836 ℳ.

Würzburg. Zu Sp. 19. Einschließlich Holzzoll, Krautzoll und Kaffeeaccis.

Zwickau. Zu Sp. 15. Abgabe für Jagdscheine (480 ℳ) und für Reisepässe (436 ℳ).

## Bemerkungen zu Übersicht II.

Aachen. Zu Sp. 15. Brennholz und Kohlen.

Augsburg. Zu Sp. 15. Gips, Kalk, Zement, Floß- und Nutzholz.

Frankfurt a. M. Verbrauchsabgaben werden nur in dem seit 1. April 1895 eingemeindeten ehemaligen Stadtgebiet Bockenheim erhoben.

Freiburg. Zu Sp. 16. Hier sind 250 ℳ Nachzahlungen von Verbrauchssteuern mit eingerechnet, deren Verteilung auf die einzelnen Steuerarten nicht möglich ist.

Karlsruhe. Zu Sp. 15. Brennholz.

Mainz. Zu Sp. 3. Hierunter 9448 ℳ für Dürrgemüse. Zu Sp. 15. Brennholz, Kohlen, Coaks.

Digitized by Google

Metz. Zu Sp. 15. Bau-, Brenn- und Beleuchtungsmaterialien, Seife, Soda, Firniß.

Die Stadt zahlt aus dem Ertrage des Octroi 36000 ℳ jährlich an den Militärfiskus als Beitrag zu den Kosten der Kasernierung der Truppen.

Straßburg. Zu Sp. 15. Vgl. Metz.

Der Beitrag, den die Stadt jährlich zu den Kosten der Truppenkasernierung an den Militärfiskus aus dem Ertrage des Octroi zu zahlen hat, beträgt 40000 ℳ. Außerdem sind von diesem Ertrage jährlich 44800 ℳ an den Landesfiskus für Übernahme der Personalsteuer und eines Teils der Mobiliarsteuer abzugeben.

In dem zum Stadtgebiete gehörenden Vororten mit ca. 44000 Einwohnern sind nur Baumaterialien, Getränke und sonstige Flüssigkeiten abgabepflichtig.

Stuttgart. Zu Sp. 15. Gas.

Wiesbaden. Zu Sp. 15. Brennholz, Kohlen u. A.

Würzburg. Zu Sp. 15. Holzzoll (3426 ℳ), Krautzoll (102 ℳ) und Kaffee-Accis (225 ℳ).

## Bemerkungen zu Übersicht V.

Die Zusammenstellung enthält die Prozentsätze, welche von der staatlich veranlagten Grund- und Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer, sowie als Zuschläge zur Staatseinkommensteuer für Gemeindezwecke erhoben werden.

Für diejenigen Städte, die besondere Gemeinde-, Grund-, Gewerbe- oder Einkommensteuern erheben, ist in schrägem Druck der Prozentsatz des staatlichen Veranlagungssolls angegeben, welchem die Gemeindesteuer entspricht.

Unter diesen Städten erheben eine Gemeindegrundsteuer von dem gemeinen Wert der Grundstücke

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | mit | 2,70 | pro Mille | Duisburg | mit | 2,00 | pro Mille |
| Barmen | „ | 3,00 | „ „ | Elberfeld | „ | 2,60 | „ „ |
| Breslau | „ | 2,90 | „ „ | Essen | „ | 2,70 | „ „ |
| Charlottenburg | „ | 2,21 | „ „ | Görlitz | „ | 2,20 | „ „ |
| Cöln | „ | 1,84 | „ „ | Kiel | „ | 4,25 | „ „ |
| Dortmund | „ | 2,00 | „ „ | Spandau | „ | 3,66 | „ „ |
| Düsseldorf | „ | 2,00 | „ „ | Wiesbaden | „ | 2,00 | „ „ |

In den Prozentsätzen der Gewerbesteuer ist die durch die Warenhaussteuer sich ergebende Ermäßigung der Klassen III und IV nur bei Aachen, Dortmund, Elberfeld und Hannover berücksichtigt.

Die für die Betriebssteuern in der Übersicht angegebenen Ziffern sind die Summe des nach § 13 des Gesetzes wegen Aufhebung direkter Staatssteuern für die Kreise (also auch für die Städte als Stadtkreise) erhobenen Sollbetrags der staatlich veranlagten Betriebssteuer und der städtischen Zuschläge.

Die Angaben über Zuschlagsätze zur Staatseinkommensteuer beziehen sich auf die Einkommen von über 900 ℳ. Bezüglich der Einkommen von 420 bis 900 ℳ gilt folgendes.

| Es werden erhoben von Einkommen | keine Steuern in | niedrigere Sätze als von den Einkommen über 900 ℳ in | dieselben Sätze wie von den Einkommen über 900 ℳ in |
|---|---|---|---|
| über 420 bis 660 ℳ | den untengenannten Städten und in<br>Aachen<br>Barmen<br>Berlin<br>Essen<br>Halle<br>Kiel<br>Königsberg<br>Magdeburg<br>Stettin | Duisburg<br>Elberfeld | Bochum<br>Breslau<br>Crefeld<br>Danzig<br>Dortmund<br>Frankfurt a. O.<br>Görlitz<br>Hannover<br>Liegnitz<br>Posen<br>Potsdam |

Digitized by Google

| Es werden erhoben von Einkommen | keine Steuern in | niedrigere Sätze als von den Einkommen über 900 ℳ in | dieselben Sätze wie von den Einkommen über 900 ℳ in |
|---|---|---|---|
| über 660 bis 900 ℳ | Cassel<br>Charlottenburg<br>Cöln<br>Düsseldorf<br>Frankfurt a. M.<br>Wiesbaden | Aachen<br>Barmen<br>Duisburg<br>Elberfeld<br>Essen | den obigen Städten und in<br>Berlin<br>Halle<br>Kiel<br>Königsberg<br>Magdeburg<br>Stettin |

Aachen. Gewerbesteuer I. Kl. 200, II. Kl. 200, III. Kl. 165, IV. Kl. 150%.

Nach dem dem Gesetze vom 29. März 1897, betr. die Vereinigung der Stadtgemeinde Burtscheid mit der Stadtgemeinde Aachen, zu Grunde gelegten Vereinigungsvertrage werden in den im bisherigen Burtscheider Gebiete gelegenen Grundstücken und Gebäuden, sowie von den daselbst betriebenen Gewerben und an Gemeinde-Einkommensteuer von denjenigen Personen, die vor dem 1. April 1896 in Burtscheid ihren Wohnsitz hatten, solange sie diesen beibehalten, um 1/5 niedrigere Prozentsätze erhoben.

Altona. Es wird eine städtische Grundsteuer von dem nach besonderen Grundsätzen festgestellten Nutzwert erhoben und zwar mit 12 % von den vorzugsweise zum Gewerbebetrieb benützten Gebäuden und mit 16 % von den übrigen Grundstücken. Die Löschkostenbeiträge bilden 1/16 des Brandkassenwertes (in einem Vorort 1/48).

Die Einhebung der Einkommensteuer für die Stadtgemeinde geschieht nach einem eigenen Tarif, der die niedrigeren Einkommen verhältnismäßig stärker belastet, als die Staatseinkommensteuer. Das Veranlagungssoll der staatseinkommensteuerpflichtigen Censiten verhält sich zum Veranlagungssoll der nämlichen Censiten zur Gemeinde-Einkommensteuer wie 100 zu 120. Das gesamte Veranlagungssoll beträgt 137% des staatlichen.

Berlin. Die Gemeindegrundsteuer wird nach dem Nutzertrag erhoben und beträgt 5,8% desselben.

Cöln. Es wird eine besondere Gemeinde-Gewerbesteuer erhoben, die in Klasse I und II 2,025, in Klasse III 1,485 bis 1,62, in Klasse IV 1,35 Prozent des Gewerbeertrags beträgt.

In Klasse I und II wird jedoch statt der Ertragsbesteuerung, falls sie weniger als 4% vom Anlagekapital oder 10% des gemeinen Wertes der Gewerberäume ergibt, der höhere von den beiden letztgenannten Sätzen erhoben.

Crefeld. Die Gewerbesteuer beträgt für die I. und II. Kl. 167, für die III. und IV. 162%. In dem am 3. August 1901 eingemeindeten Vororte Linn werden an Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer der Kl. III und IV nur 150% erhoben.

Danzig. Nimmt man die Mietsteuer hinzu, welche nach § 23 und 57, 2 des Kommunalabgabengesetzes teils auf die Einkommensteuer, teils (nämlich soweit sie gewerblich benützte Räume trifft) auf die Gewerbesteuer zu verrechnen ist, so erhöht sich der angegebene Prozentsatz bei der Einkommensteuer auf 203,4, bei der Gewerbesteuer auf 182.

Dortmund. Gewerbesteuer in Kl. I--III 173 %, in Kl. IV infolge Ermäßigung durch die Warenhaussteuer 165%. Betriebe mit 30 und mehr Arbeitern zahlen neben dem Satze der Staatssteuern, der über 100% erhoben wird, 6 ℳ für jeden Arbeiter, wenn der dadurch sich ergebende Steuerbetrag höher ist als der sonst zu entrichtende.

Zu der Einkommensteuer für die politische Gemeinde ist die für die Schulgemeinden zu rechnen, die in dem in Betracht kommenden Rechnungsjahre bei der evangelischen Schulgemeinde 36%, bei der katholischen 62 % der Staatssteuer betrug.

Düsseldorf. Die Gewerbesteuer wird in den ersten drei Klassen mit 190%. in der vierten mit 166⅔ % erhoben.

Elberfeld. Die Gewerbesteuer beträgt in Klasse I und II 188%, in Klasse III und IV 163 %.

[Fortsetzung auf Seite 483].

Digitized by Google

## Übersicht I. Die einzelnen Gemein

| Städte | Rechnungsjahr | Ertragssteuern | | | | | | | Ei kom ste (all me |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Grundsteuer | Gebäudesteuer | Gewerbesteuer | | | Steuervon Lohn- und Berufseinkommen | Kapitalrentensteuer | |
| | | | | von stehenden Betrieben | von Gast- und Schankwirtschaften (Betriebsst.) | von Wanderlagern und Wandergewerben | | | |
| | | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 1 |
| Aachen . . . | 1900/01 | 21 360 | 766 895 | 420 299 | 16 342 | 100 | — | — | 1 81 |
| Altona . . . | 1900/01 | 2 500 | 376 | 184 505 | 13 155 | — | — | — | 1 50 |
| Augsburg . . | 1900 | 4 190 | 307 762 | 517 744 | — | 1 804 | 125 020 | 298 320 | - |
| Barmen . . . | 1900/01 | 9 571 | 687 007 | 467 269 | 20 288 | — | — | — | 2 35 |
| Berlin . . . | 1900/01 | 18 567 | 034 | 8 984 107 | 287 349 | 45 376 | — | — | 29 64 |
| Bochum . . . | 1900/01 | 3 205 | 231 590 | 178 190 | 9 324 | 50 | — | - | 87 |
| Braunschweig . | 1900/01 | 457 | 858 | 181 855 | — | 1 085 | — | — | 1 09 |
| Breslau . . . | 1900/01 | 2 448 | 935 | 1 168 335 | 51 441 | — | — | — | 5 34 |
| Cassel . . . | 1900/01 | 6 830 | 596 003 | 314 485 | 10 462 | 600 | — | — | 1 49 |
| Charlottenburg | 1900/01 | 1 898 | 312 | 289 979 | 27 019 | 50 | — | — | 3 43 |
| Chemnitz . . | 1900 | 631 | 089 | — | — | 630 | — | — | 3 13 |
| Cöln . . . . | 1900/01 | 2 260 | 981 | 1 758 537 | 50 129 | 100 | — | — | 4 95 |
| Crefeld . . . | 1900/01 | 7 514 | 471 647 | 437 893 | 16 475 | 800 | — | — | 1 65 |
| Danzig . . . | 1900/01 | 3 283 | 808 530 | 268 364 | 25 489 | 50 | — | — | 1 50 |
| Dortmund . . | 1900/01 | — | . | . | . | 450 | — | — | 4 37 |
| Dresden . . . | 1900 | 879 | 208 | — | — | 149 | — | — | 6 17 |
| Düsseldorf . . | 1900/01 | 1 418 | 141 | 682 637 | 31 798 | 350 | — | — | 3 68 |
| Duisburg . . | 1900/01 | 16 131 | 389 215 | 327 674 | 11 717 | 200 | — | — | 1 50 |
| Elberfeld . . | 1900/01 | 947 | 756 | 589 | 646 | 1 200 | — | — | 3 10 |
| Erfurt . . . | 1900/01 | 54 782 | 443 583 | 182 664 | 12 585 | 200 | — | — | 1 05 |
| Essen . . . | 1900/01 | 4 969 | 631 553 | 552 069 | 17 135 | 500 | — | — | 2 95 |
| Frankfurt a. M. | 1900/01 | 152 602 | 2 101 497 | 1 113 994 | 43 005 | — | — | — | 7 48 |
| Frankfurt a. O. | 1900/01 | 13 344 | 265 574 | 94 737 | 9 208 | 100 | — | — | 69 |
| Freiburg i. Br. | 1900 | *264* | *699* | *169 734* | — | — | *287 859* | *175652* | - |
| Görlitz . . . | 1900/01 | 5 955 | 338 239 | 149 391 | 16 505 | 50 | - | — | 65 |
| Halle a. S. . . | 1900/01 | 710 | 958 | 349 380 | 24 773 | 50 | — | — | 20 |
| Hannover . . | 1900/01 | 1 305 | 092 | 552 679 | 40 863 | 50 | — | — | 2 09 |
| Karlsruhe . . | 1900 | *443* | *437* | *301 826* | — | — | *476 551* | *241 916* | - |
| Kiel . . . . | 1900/01 | 850 | 543 | 165 122 | 12 240 | — | — | — | 1 18 |
| Königsberg i. Pr. | 1900/01 | 4 142 | 1 091 433 | 427 882 | 32 646 | 600 | — | — | 2 52 |
| Leipzig . . . | 1900 | 1 792 | 379 | — | — | 500 | — | — | 8 62 |
| Liegnitz . . . | 1900/01 | 9 729 | 180 040 | 74 768 | 6 549 | 25 | — | — | 49 |
| Magdeburg . . | 1900/01 | 36 140 | 1 269 774 | 673 735 | 31 587 | 400 | — | — | 3 13 |
| Mainz . . . . | 1900/01 | *479* | *226* | *446 102* | — | — | *1 150 703* | *174 205* | - |
| Mannheim . . | 1900 | 785 | 978 | 1 266 588 | — | — | 913 307 | 229 085 | - |
| Metz . . . . | 1900 | 415 | 39 695 | 36 326 | — | 904 | — | — | - |
| München . . | 1900 | 2 522 | 542 | 2 794 636 | — | 7 811 | 908 670 | 1 794 870 | - |
| Nürnberg . . | 1900 | *9 384* | *929 322* | *1 323 526* | — | *3 953* | *393 066* | *600 779* | - |
| Plauen i. V. . | 1900 | — | — | — | — | — | — | — | 1 58 |
| Posen . . . | 1900/01 | 3 610 | 553 744 | 153 982 | 19 884 | 2 220 | — | — | 95 |
| Potsdam . . | 1900/01 | 2 273 | 334 707 | — | — | 40 | — | — | 63 |
| Spandau . . | 1900/01 | 3 844 | 285 281 | 63 274 | 15 150 | 800 | — | — | 3 |
| Stettin . . . | 1900/01 | 8 490 | 1 386 078 | 613 062 | 27 001 | — | — | — | 2 15 |
| Straßburg i. E. | 1900 | 7 731 | 228 738 | 241 323 | — | 1 250 | — | — | - |
| Stuttgart . . | 1900/01 | *31 901* | *1 383 055* | *1 879 975* | — | 4 709 | *162 019* | *450 932* | - |
| Wiesbaden . . | 1900/01 | *7 574* | *647 422* | *176 601* | *13 828* | 150 | — | — | *16* |
| Würzburg . . | 1900 | 7 999 | 253 910 | 219 842 | — | — | 88 073 | 188 711 | - |
| Zwickau . . . | 1900 | — | — | — | 22 057 | — | — | — | 98 |

Digitized by Google

## ...rn und ihr Gesamtbetrag.

| ...ner-ger (all-ne ...al-e) | Mietsteuer von Wohnungen und Geschäftsräumen | Aufwandsteuern: Hundesteuer | Aufwandsteuern: Steuer von Vergnügungen | Aufwandsteuern: sonstige Aufwandsteuern | Verkehrssteuern: Steuer vom Grundbesitzwechsel | Verkehrssteuern: Steuer von Verträgen, Testamenten, Auktionen | Verkehrssteuern: Pflasterzoll | Verbrauchssteuern | Gesamtbetrag der erhobenen Gemeindesteuern | Städte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | ℳ | |
| | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. |
| | — | 26 947 | 39 499 | — | 75 034 | — | — | 874 177 | 4 052 948 | Aachen. |
| | — | 42 275 | 52 907 | 3 945 | 113 244 | — | — | — | 4 413 281 | Altona. |
| | — | 20 910 | 4 026 | 1 919 | 72 714 | — | 185 838 | 606 904 | 2 147 151 | Augsburg. |
| | — | 25 905 | 9 452 | 2 861 | 124 900 | — | — | 77 775 | 3 760 419 | Barmen. |
| | — | 576 333 | — | 34 753 | 1 745 942 | — | — | 797 720 | 60 679 122 | Berlin. |
| | — | 10 720 | 30 299 | 1 920 | 51 830 | — | — | 43 050 | 1 439 285 | Bochum. |
| | — | 28 659 | 8 312 | 2 502 | 46 606 | — | — | 122 029 | 2 785 790 | Braunschweig. |
| | — | 68 171 | 86 817 | — | 554 821 | — | — | 2 363 670 | 12 086 599 | Breslau. |
| | — | 29 036 | — | — | 105 910 | — | — | 638 184 | 3 193 974 | Cassel. |
| | — | 65 910 | — | — | 518 587 | — | — | — | 6 210 118 | Charlottenburg. |
| | — | 34 371 | 45 772 | 900 | 358 024 | — | — | 136 094 | 4 342 576 | Chemnitz. |
| | — | 115 133 | 129 309 | 13 497 | 703 795 | — | — | 390 482 | 10 381 118 | Cöln. |
| | — | 22 418 | 20 961 | 4 243 | 138 398 | — | — | 86 596 | 2 845 385 | Crefeld. |
| | 202 790 | 16 326 | — | — | 207 610 | — | — | — | 3 126 697 | Danzig. |
| | — | 26 082 | 25 877 | 4 774 | 273 511 | — | — | — | 4 704 114 | Dortmund. |
| 92 | — | 90 400 | 120 603 | 3 329 | 1 127 819 | — | — | 2 040 903 | 10 726 897 | Dresden. |
| | — | 75 266 | 66 171 | 7 375 | 617 984 | — | — | 200 224 | 6 781 847 | Düsseldorf. |
| | — | 11 532 | 21 795 | — | 141 592 | — | — | 67 366 | 2 492 092 | Duisburg. |
| | — | 31 956 | 16 793 | 3 349 | 188 785 | — | — | 142 442 | 5 028 374 | Elberfeld. |
| | — | 18 324 | 26 381 | 2 380 | 99 425 | — | — | 96 101 | 2 032 205 | Erfurt. |
| | — | 20 098 | 33 925 | — | 171 462 | — | — | 110 555 | 4 499 772 | Essen. |
| | 701 954 | 125 749 | 104 484 | 27 076 | 1 073 075 | — | — | 103 417 | 13 028 956 | Frankfurt a. M. |
| | — | 11 171 | 8 330 | 2 731 | 39 208 | — | — | 32 871 | 1 125 447 | Frankfurt a. O. |
| | — | 13 327 | — | 10 | — | — | 17 248 | 276 104 | 1 160 003 | Freiburg i. Br. |
| | — | 16 051 | 17 802 | — | 63 218 | — | — | 23 771 | 1 284 979 | Görlitz. |
| | — | 28 813 | 65 860 | 4 333 | 75 905 | — | — | 127 635 | 3 391 502 | Halle a. S. |
| | — | 45 856 | — | 11 134 | 402 433 | — | — | 230 355 | 5 190 908 | Hannover. |
| | — | 20 319 | — | — | — | — | 16 947 | 370 369 | 1 925 010 | Karlsruhe. |
| | — | 23 840 | 39 449 | 4 156 | 151 459 | 1 924 | — | — | 2 418 348 | Kiel. |
| | — | 23 321 | — | — | 280 832 | — | — | 155 694 | 4 589 070 | Königsberg i.Pr. |
| | — | 123 200 | — | — | 701 094 | — | — | — | 11 229 227 | Leipzig. |
| | — | 7 890 | 12 690 | 2 088 | 45 190 | — | — | 24 416 | 771 266 | Liegnitz. |
| | — | 44 327 | 148 375 | — | 126 842 | — | — | 211 856 | 5 675 084 | Magdeburg. |
| | — | 21 125 | — | — | — | — | — | 661 258 | 2 785 273 | Mainz. |
| | — | 28 401 | — | — | — | — | — | 304 617 | 3 531 976 | Mannheim. |
| 12 241 | | 11 069 | — | 2 257 | — | — | — | 1 102 791 | 1 205 698 | Metz. |
| | — | 122 527 | 42 726 | 1 369 | 980 387 | — | 1301106 | 2 499 129 | 12 975 773 | München. |
| | — | 48 154 | 12 143 | 755 | 255 780 | — | 164 203 | 1 244 512 | 4 982 842 | Nürnberg |
| | — | 15 726 | 14 354 | 2 | 144 244 | — | — | 90 419 | 1 645 779 | Plauen i. V. |
| | — | 12 150 | 6 837 | 5 050 | 137 118 | — | — | 627 305 | 2 498 762 | Posen. |
| | — | 16 158 | 11 452 | 2 976 | 39 265 | — | — | 447 805 | 1 481 638 | Potsdam. |
| | — | 13 456 | 12 103 | 1 706 | 64 279 | — | — | 52 167 | 1 043 821 | Spandau. |
| | — | 36 285 | — | — | 478 600 | — | — | 103 424 | 4 788 673 | Stettin. |
| | 100 431 | 32 273 | 33 499 | 4 641 | — | — | — | 3 280 298 | 3 930 184 | Straßburg i. E. |
| 68 | — | 71 484 | — | — | 311 133 | — | 27 720 | 1 141 060 | 5 616 853 | Stuttgart. |
| | — | 38 410 | 17 836 | — | 308 503 | — | — | 725 606 | 3 424 392 | Wiesbaden. |
| | — | 13 869 | 2 624 | — | 47 112 | — | 48 904 | 472 298 | 1 344 892 | Würzburg. |
| 92 | — | 10 542 | 11 987 | 916 | 27 783 | — | — | — | 1 083 598 | Zwickau. |

Digitized by Google

| Städte | Rechnungsjahr | Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Backwaren | Vieh, Fleisch, Fleischwaren, Fett | Wild und Geflügel | Fische und Schaltiere | Essig und Essigsäure | zusammen | Wein | Obstwein | Bier | Branntwein und Spiritus | zusammen | Viehfutter | Verschiedenes (s. d. Anmerkung S. 475) | Gesamtbeträge der städtischen Verbrauchssteuern |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. | M. |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16 |
| Aachen . . . | 1900/01 | — | 600 205 | 44 320 | — | — | 644 525 | — | - | 100 132 | — | 100 132 | — | 129 520 | 874 177 |
| Augsburg . . . | 1900 | 136 115 | 65 992 | 4 037 | — | — | 206 144 | - | - | 339 208 | — | 339 208 | 29 790 | 31 762 | 606 904 |
| Breslau . . . | 1900/01 | — | 1 898 019 | 176 014 | - - | — | 2 074 033 | — | — | 289 637 | — | 289 637 | — | — | 2 363 670 |
| Cassel . . . | 1900/01 | 72 889 | 346 405 | 10 418 | - - | 3681 | 433 393 | — | 1842 | 113 854 | 89 095 | 204 791 | — | — | 638 184 |
| Dresden . . . | 1900 | 700 379 | 764 306 | 97 348 | 59 240 | — | 1 621 273 | — | — | 419 630 | — | 419 630 | - - | — | 2 040 903 |
| Frankfurt a. M. (Stadtanteil Bockenheim) | 1900/01 | - - | 54 849 | | — | — | 54 849 | — | 5176 | 32 264 | 11 128 | 48 568 | — | — | 103 417 |
| Freiburg i. Br. . | 1900 | 50 931 | 73 000 | 11 629 | 7 901 | — | 143 461 | 40 700 | 1267 | 90 426 | — | 132 393 | — | — | 276 104 |
| Karlsruhe . . . | 1900 | 110 377 | 108 009 | 23 660 | 5 415 | — | 247 461 | 48 671 | | 73 242 | — | 121 913 | — | 995 | 370 369 |
| Mainz . . . . | 1900/01 | 54 802 | 253 772 | 10 912 | - - | 1561 | 321 047 | 51 270 | 643 | 125 045 | 22 983 | 199 941 | 22 929 | 117 341 | 661 258 |
| Mannheim . . . | 1900 | — | — | — | — | — | — | 65 288 | | 239 329 | — | 304 617 | — | — | 304 617 |
| Metz . . . . | 1900 | — | 241 936 | 24 575 | 7 509 | 4007 | 278 027 | 138 951 | | 345 443 | 74 333 | 558 727 | — | 266 037 | 1 102 791 |
| München . . . | 1900 | 285 926 | 337 803 | 33 612 | — | - | 657 341 | — | — | 1 841 788 | — | 1 841 788 | — | 102 364 | 2 601 493 |
| Nürnberg . . . | 1900 | 534 959 | 239 467 | 8 460 | - - | - - | 782 886 | — | - - | 461 626 | - | 461 626 | - - | — | 1 244 512 |
| Posen . . . . | 1900/01 | — | 531 327 | 38 712 | - | - | 570 039 | - | — | 57 266 | - | 57 266 | - | — | 627 305 |
| Potsdam . . . | 1900/01 | - | 376 137 | 26 651 | — | — | 402 788 | - | — | 54 017 | - | 45 017 | — | — | 447 805 |
| Straßburg i. E. . | 1900 | . | | . | — | — | 716 676 | . | . | . | . | 1 684 917 | 106 379 | 772 326 | 3 280 298 |
| Stuttgart . . . | 1900/01 | — | 649 144 | | — | — | 649 144 | — | — | 257 614 | — | 257 614 | — | 234 302 | 1 141 060 |
| Wiesbaden . . | 1900/01 | 30 207 | 274 561 | 45 866 | — | 4037 | 354 671 | 110 829 | 12418 | 200 964 | 39 969 | 364 180 | — | 6 755 | 725 606 |
| Würzburg . . . | 1900 | 114 082 | 117 883 | 5 551 | — | — | 237 516 | 37 335 | — | 180 650 | 13 044 | 231 029 | — | 3 753 | 472 298 |

Nicht angeführt sind hier die Städte, die nur Verbrauchsabgaben von Bier bezw. Zuschläge zur staatlichen Brausteuer erheben nämlich Barmen, Berlin, Bochum, Braunschweig, Chemnitz, Cöln, Crefeld, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Erfurt, Essen, Frankfurt a. O., Görlitz, Halle a. S., Hannover, Königsberg i Pr., Liegnitz, Magdeburg, Plauen i. V., Spandau, Stettin. Die Erträge siehe in Uebersicht I, Spalte 19.



Digitized by Google

## Übersicht III. Verhältnis der Leistungen an Gemeindesteuern überhaupt und an Verbrauchssteuern insbesondere zur Einwohnerzahl.

| Städte | Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900 | Gemeindesteuern überhaupt (s. Übers. I Sp. 20) auf 1 Einwohner | Verbrauchssteuern allein (s. Übers. I Sp. 19) auf 1 Einwohner | Städte | Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1900 | Gemeindesteuern überhaupt (s. Übers. I Sp. 20) auf 1 Einwohner | Verbrauchssteuern allein (s. Übers. I Sp. 19) auf 1 Einwohner |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 1. | 2. | 3. | 4. |
| :hen . . . | 135 245 | 29,97 | 6,46 | Görlitz . . . | 80 931 | 15,88 | 0,29 |
| ona . . . | 161 501 | 27,33 | — | Halle a. S. . . | 156 609 | 21,66 | 0,81 |
| gsburg . . | 89 170 | 24,08 | 6,81 | Hannover . . | 235 649 | 22,03 | 0,98 |
| rmen . . . | 141 944 | 26,49 | 0,55 | Karlsruhe . . | 97 185 | 19,81 | 3,81 |
| :lin . . . . | 1 888 848 | 32,12 | 0,42 | Kiel . . . . | 107 977 | 22,40 | — |
| :hum . . . | 65 551 | 21,96 | 0,66 | Königsberg i.Pr. | 189 483 | 24,22 | 0,82 |
| ıunschweig . | 128 226 | 21,73 | 0,95 | Leipzig . . . | 456 124 | 24,62 | — |
| :slau . . . | 422 709 | 28,53 | 5,59 | Liegnitz . . . | 54 882 | 14,05 | 0,44 |
| ssel . . . . | 106 034 | 30,12 | 6,02 | Magdeburg . . | 229 667 | 24,71 | 0,92 |
| arlottenburg . | 189 305 | 32,80 | — | Mainz . . . . | 84 251 | 33,06 | 7,85 |
| emnitz . . | 206 913 | 20,99 | 0,66 | Mannheim . . | 141 131 | 25,03 | 2,16 |
| n . . . . | 372 529 | 27,87 | 1,05 | Metz . . . . | 58 462 | 20,62 | 18,86 |
| :feld . . . | 106 893 | 26,62 | 0,81 | München . . . | 499 932 | 25,96 | 5,00 |
| nzig . . . | 140 563 | 22,24 | — | Nürnberg . . | 261 081 | 19,09 | 4,77 |
| rtmund . . | 142 733 | 32,96 | — | Plauen i. V. . | 73 888 | 22,27 | 1,22 |
| :sden . . . | 396 146 | 27,08 | 5,15 | Posen . . . . | 117 033 | 21,35 | 5,36 |
| sseldorf . . | 213 711 | 31,73 | 0,94 | Potsdam . . . | 59 796 | 24,78 | 7,49 |
| isburg . . . | 92 730 | 26,87 | 0,73 | Spandau . . . | 65 030 | 16,05 | 0,80 |
| erfeld . . . | 156 966 | 32,03 | 0,91 | Stettin . . . | 210 702 | 22,73 | 0,49 |
| urt . . . . | 85 202 | 23,85 | 1,13 | Straßburg i. E. . | 151 041 | 26,02 | 21,72 |
| en . . . . | 118 862 | 37,86 | 0,93 | Stuttgart . . . | 176 699 | 31,79 | 6,46 |
| nkfurt a. M. | 288 989 | 45,78 | 0,36 | Wiesbaden . . | 86 111 | 39,77 | 8,43 |
| nkfurt a. O. | 61 852 | 18,20 | 0,53 | Würzburg . . | 75 499 | 17,81 | 6,26 |
| iburg i. Br. | 61 504 | 18,86 | 4,49 | Zwickau . . . | 55 830 | 19,41 | — |



Digitized by Google

## IV. Verteilung der Steuerleistungen auf die einzelnen Steuerarten.

| Städte | Von je 100 ℳ Steuerleistung treffen auf die: Grund- und Gebäudesteuer | Gewerbe-, Betriebs-, Wandergewerbesteuer | allgemeine Einkommensteuer, Personal- u. Mietsteuern, Stdd. Einkommen- und Kapitalrentensteuern | Steuern der Spalte 2 bis 4 zusammen | Aufwandsteuern | Verkehrssteuern | Verbrauchssteuern |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| **Preußen.** | | | | | | | |
| Aachen | 19,45 | 10,78 | 44,71 | 74,94 | 1,64 | 1,85 | 21,57 |
| Altona | 56,66 | 4,48 | 34,05 | 95,19 | 2,25 | 2,56 | — |
| Barmen | 18,52 | 12,97 | 62,10 | 93,59 | 1,02 | 3,32 | 2,07 |
| Berlin | 30,60 | 15,35 | 48,85 | 94,80 | 1,01 | 2,88 | 1,31 |
| Bochum | 16,31 | 13,03 | 61,08 | 90,42 | 2,99 | 3,60 | 2,99 |
| Breslau | 20,26 | 10,09 | 44,22 | 74,57 | 1,28 | 4,59 | 19,56 |
| Cassel | 18,87 | 10,19 | 46,73 | 75,79 | 0,91 | 3,32 | 19,98 |
| Charlottenburg | 30,57 | 5,11 | 54,91 | 90,59 | 1,06 | 8,35 | — |
| Cöln | 21,78 | 17,42 | 47,77 | 86,97 | 2,49 | 6,78 | 3,76 |
| Crefeld | 16,84 | 16,00 | 57,58 | 90,42 | 1,68 | 4,86 | 3,04 |
| Danzig | 25,96 | 9,40 | 57,48 | 92,84 | 0,52 | 6,64 | — |
| Dortmund | . | . | . | 92,98 | 1,21 | 5,81 | — |
| Düsseldorf | 20,91 | 10,54 | 54,29 | 85,74 | 2,20 | 9,11 | 2,95 |
| Duisburg | 16,26 | 13,63 | 60,39 | 90,28 | 1,34 | 5,63 | 2,70 |
| Elberfeld | 18,85 | 11,75 | 61,78 | 92,38 | 1,04 | 3,75 | 2,83 |
| Erfurt | 24,52 | 9,62 | 53,92 | 88,06 | 2,32 | 4,89 | 4,73 |
| Essen | 14,14 | 12,66 | 65,73 | 92,53 | 1,20 | 3,81 | 2,46 |
| Frankfurt a. M. | 17,30 | 8,88 | 62,81 | 88,99 | 1,98 | 8,24 | 0,79 |
| Frankfurt a. O. | 24,78 | 9,25 | 57,59 | 91,62 | 1,98 | 3,48 | 2,92 |
| Görlitz | 26,79 | 12,91 | 50,90 | 90,60 | 2,63 | 4,92 | 1,85 |
| Halle a. S. | 20,96 | 11,04 | 59,08 | 91,08 | 2,92 | 2,24 | 3,76 |
| Hannover | 25,14 | 11,44 | 50,13 | 86,71 | 1,10 | 7,75 | 4,44 |
| Kiel | 35,17 | 7,33 | 48,37 | 90,87 | 2,79 | 6,34 | — |
| Königsberg | 23,87 | 10,05 | 56,06 | 89,98 | 0,51 | 6,12 | 3,39 |
| Liegnitz | 24,61 | 10,55 | 52,88 | 88,04 | 2,94 | 5,86 | 3,16 |
| Magdeburg | 23,01 | 12,44 | 55,19 | 90,64 | 3,40 | 2,23 | 3,73 |
| Posen | 22,31 | 7,05 | 39,09 | 68,45 | 0,96 | 5,49 | 25,10 |
| Potsdam | 22,74 | 0,01 | 42,31 | 65 06 | 2,07 | 2,65 | 30,22 |
| Spandau | 27,70 | 7,59 | 50,94 | 86,23 | 2,61 | 6,16 | 5,00 |
| Stettin | 29,12 | 13,37 | 44,60 | 87,09 | 0,76 | 9,99 | 2,16 |
| Wiesbaden | . | . | . | 68,16 | 1,64 | 9,01 | 21,19 |
| **Bayern.** | | | | | | | |
| Augsburg | 14,53 | 24,20 | 19,71 | 58,44 | 1,25 | 12,[illegible] | |
| München | 19,44 | 21,60 | 20,83 | 61,87 | 1,29 | 17,[illegible] | |
| Nürnberg | . | . | . | 65,37 | 1,22 | 8,[illegible] | |
| Würzburg | 19,47 | 16,46 | 20,58 | 56,51 | 1,23 | 7,[illegible] | |
| **Sachsen.** | | | | | | | |
| Chemnitz | 14,53 | 0,02 | 72,21 | 86,76 | 1,87 | 8,[illegible] | |
| Dresden | 8,19 | 0,01 | 60,26 | 68,46 | 2,00 | 10,[illegible] | |
| Leipzig | 15,96 | 0,01 | 76,69 | 92,66 | 1,10 | 6,[illegible] | |
| Plauen | — | — | 83,91 | 83,91 | 1,83 | 8,[illegible] | |
| Zwickau | — | 2,03 | 93,24 | 95,27 | 2,16 | 2,[illegible] | |
| **Württemberg.** | | | | | | | |
| Stuttgart | . | . | 13,69 | 72,38 | 1,27 | 6,[illegible] | |
| **Baden.** | | | | | | | |
| Freiburg | . | . | . | 73,56 | 1,15 | 1,[illegible] | |
| Karlsruhe | . | . | . | 78,83 | 1,06 | 0,[illegible] | |
| Mannheim | 22,25 | 35,86 | 32,46 | 90,57 | 0,80 | — | |
| **Hessen.** | | | | | | | |
| Mainz | . | . | . | 75,50 | 0,76 | — | |
| **Braunschweig.** | | | | | | | |
| Braunschweig | 16,43 | 6,57 | 69,53 | 92,53 | 1,42 | 1,[illegible] | |
| **Elsaß-Lothringen.** | | | | | | | |
| Metz | 3,33 | 3,09 | 1,01 | 7,43 | 1,11 | — | |
| Straßburg | 6,02 | 6,17 | 2,56 | 14,75 | 1,79 | — | |

Die absoluten Zahlen siehe in Übersicht I und zwar die
zu Sp. 2 in Übersicht I, Sp. 3 und 4,
„ „ 3 „ „ „ 5, 6, 7,
„ „ 4 „ „ „ 8, 9, 10, 11, 12,
„ „ 6 „ „ „ 13, 14, 15,
„ „ 7 „ „ „ 16, 17, 18,
„ „ 8 „ „ „ 19.

Digitized by Google

**sicht V. Prozentsätze der Erhebung staatlich veranlagter direkter Steuern preußischen Städten für das Rechnungsjahr 1. April 1902 bis 31. März 1903.**

| Städte | Es wurden erhoben Prozente der | | | | Städte | Es wurden erhoben Prozente der | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Grund- und Gebäudesteuer | Gewerbesteuer | Betriebssteuer | Einkommensteuer | | Grund- und Gebäudesteuer | Gewerbesteuer | Betriebssteuer | Einkommensteuer |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| en . . . | *178* | 150—200 | 150 | 121 | Essen . . . . | *220* | 220 | 200 | 150–200 |
| a. . . . | *390* | 100 | 100 | 120–137 | Frankfurt a. M. | *119* | *100* | 100 | *70–100* |
| en . . . | *200* | 200 | 200 | 200 | Frankfurt a. O. | 174 | 174 | 174 | 170 |
| t. . . . | *150* | 150 | 100 | 100 | Görlitz . . . | *150* | 150 | 200 | 100 |
| im . . . | 165 | 150 | 150 | 120 | Halle a. S. . . | *160* | 160 | 160 | 135 |
| au . . . | *164,5* | 160 | 100 | 134 | Hannover . . | 135 | 120–135 | 135 | 110 |
| l. . . . | 136 | 136 | 100 | 96 | Kiel . . . . | *230* | 150 | 150 | 180 |
| ttenburg. | *145,5* | 97 | 100 | 97 | Königsberg i. Pr. | 190 | 190 | 190 | 202 |
| . . . . | *125* | *200* | 135 | 110 | Liegnitz . . . | 150 | 150 | 150 | 100 |
| d . . . | 162 | 162—167 | 167 | 167 | Magdeburg . . | $169^{3}/_{4}$ | $169^{3}/_{4}$ | $169^{3}/_{4}$ | $134^{1}/_{3}$ |
| g . . . | 182 | 140 | 150 | 188 | Posen . . . . | 164 | 164 | 100–200 | 164 |
| und . . | *200* | 165—173 | 180 | 160 | Potsdam . . . | 150 | 100 | 100 | 100 |
| ldorf . . | *165* | $166^{2}/_{3}$–190 | 190 | 140 | Spandau . . . | *205* | 150–190 | 100 | 185 |
| urg . . . | *175* | 170 | 170 | 160 | Stettin. . . . | 195 | 195 | 100 | 130 |
| feld . . . | *188* | 163—188 | 200 | 125–200 | Wiesbaden . . | *112,5* | 112,5 | 112,5 | 90 |
| t. . . . | 169 | 169 | 169 | 143 | | | | | |

rtsetzung zu Seite 477].

Frankfurt a. M. Nach der Steuerordnung vom 30. April 1895 wird eine Haussteuer mit 4 % des Rohertrags vom bebauten Grundbesitz und eine Landsteuer mit 1 ‰ des gemeinen Wertes der in verschiedene Lageklassen eingeteilten unbebauten Grundstücke erhoben.

An Einkommensteuer werden nach dem Normaltarif vom 14. Mai 1895 in Prozenten der Staatssteuer erhoben 70 von Einkommen bis 3000 ℳ, 80 von über 3000 bis 6000 ℳ, 90 von über 6000 bis 10500 ℳ und 100 von den höheren Einkommen.

Die Mietsteuer, die für Gewerbelokale mit über 300 ℳ Mietwert 0,5 bis 2 %, für Wohnungen mit mehr als 500 ℳ Mietwert 0,6 bis 4 % beträgt, stellt einen Zuschlag von 94 % zur Staatseinkommensteuer und von 27 % zur staatlichen Gewerbesteuer dar.

Zu den genannten Steuern kommen noch

a) im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bockenheim 60 % der staatlichen Gebäudesteuer, 150 % der staatlichen Grundsteuer, 50 % der staatlichen Gewerbe- und Betriebssteuer;

b) im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Oberrad 50 % der staatlichen Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer;

c) im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Niederrad 2 % des Mietwertes als Zuschlag zur Mietsteuer.

Halle. Die Gemeindegrundsteuer wird nach dem Nutzertrag erhoben und beträgt 5,07 % desselben.

Hannover. Die Gewerbesteuer beträgt in Kl. I und II 135 %, in Kl. III und IV 120 %.

Kiel. Im Gebiet der am 1. April 1901 einverleibten Gemeinde Gaarden bestehen bezüglich der Gebäude- und Gewerbesteuer teilweise andere Sätze.

Posen. An Betriebsteuern werden vom Handel mit geistigen Getränken 200 %, im Übrigen nur 100 % erhoben.

Spandau. Gewerbesteuer in Kl. I und II 190 %, in Kl. III und IV 150 %.

Stettin. In einigen Vororten teilweise andere Sätze.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Anhang.

## Die Beschlüsse

der

von 1879 bis 1903 abgehaltenen

## Konferenzen der Vorstände

der

## statistischen Ämter deutscher Städte

zusammengestellt

unter Leitung des Direktors Dr. Neefe

von Dr. E. Kieseritzky.

---

### I. Die Gestaltung der Konferenz und die Beteiligung an ihren Tagungen.

Die erste Konferenz trat auf Einladung von Böckh im Oktober 1879 in Berlin zusammen. Vertreten waren 9 deutsche Städte. Außerdem war Körösi aus Budapest erschienen. Die Versammlung war nämlich zunächst als eine wissenschaftliche Vereinigung gedacht und man beschränkte sich also nicht auf das Deutsche Reich. Demgemäß bezog sich die erste Debatte auf das Verhältnis, in dem die Konferenz zum internationalen Kongreß stände, übrigens, ohne daß eine prinzipielle Stellungnahme erfolgte.

Schon bei dieser ersten Tagung war der Wunsch nach häufigeren Zusammenkünften geäußert worden. Gleichwohl dauerte es bis zum Jahre 1885, ehe eine zweite Versammlung zustande kam. Seitdem aber haben sie jährlich stattgefunden, ausgenommen 1887, 1892 und 1898.

Was die innere Organisation anbetraf, so war von vorn herein der Grundsatz maßgebend gewesen, daß zu den Beschlüssen Einstimmigkeit gehöre. Dabei suchte gegebenenfalls eine Minderheit sich, so weit es ging, der Mehrheit anzupassen, um einen Beschluß zu ermöglichen. 1886 wurde aber auch der Antrag gestellt, Mehrheitsbeschlüsse gelten zu lassen. Der angenommene Beschluß lautete: Die Konferenz erklärt, daß nur einstimmig gefaßte Beschlüsse bindende Geltung haben sollen, daß aber behufs der Information auch Mehrheitsbeschlüsse gefaßt werden können ('86[2] [1]).

Auch über die Heranziehung außerdeutscher Statistiker kam es auf dieser Konferenz zu einer Aussprache. Freilich waren schon auf der zweiten Konferenz nur Vertreter reichsdeutscher Ämter erschienen. Aber grundsätzlich sollten andere nicht ausgeschlossen sein und es war auch aus Wien und Prag der Wunsch nach Zulassung geäußert worden. Bei

[1]) d. h. Protokoll der Konferenz von 1886, Seite 2.



Digitized by Google

der Abstimmung herrschte nicht Einstimmigkeit. Die Mehrheit wollte, daß „nur Vorstände von statistischen Bureaus in Städten deutscher Zunge auf ihren Wunsch als Gäste zugelassen werden." Eine Minderheit wünschte die Beschränkung auf das Deutsche Reich ('86[8]).

Eine andere Frage, die auf dieser Konferenz behandelt wurde, war die, ob Vertreter deutscher Städte, welche keine statistischen Bureaus besitzen, in die Versammlung eintreten dürften. Ein Beschluß wurde damals nicht gefaßt. In späterer Zeit ist ein Antrag, angesichts von Volkszählungsberatungen alle Großstädte einzuladen, abgelehnt worden ('99[18]).

Den Befürwortern einer weitgehenden Heranziehung anderer Städte lag vor allem daran, das Interesse für Städtestatistik weiter zu verbreiten. Das war auch der Grundgedanke, der Neefe veranlaßte, einen ausführlichen Plan zur Gründung eines Vereins für deutsche Städtestatistik vorzulegen, dem nicht nur amtliche Statistiker, sondern jeder beitreten könne, der zur selbsttätigen Mitwirkung an den Vereinsbestrebungen befähigt sei. Auch der Kreis der Städte, welche im geplanten Jahrbuch berücksichtigt werden sollten, könne bei einer solchen Vereinsgründung erweitert werden. Ein sofortiges Aufgehen der Konferenz in dem Verein sei dagegen nicht nötig. Der Antrag stieß jedoch auf Widerspruch und der fast einstimmig angenommene Beschluß lautete:

„Die Konferenz erkennt an, daß die Gründung eines Vereins für deutsche Städtestatistik wünschenswert ist, erklärt jedoch: a) Es kann sich nicht darum handeln, die bisherige Konferenz durch einen Verein zu ersetzen. Die Konferenz soll vielmehr fortbestehen und weiter ausgebaut werden. b) Auch die Herausgabe des Jahrbuchs soll nicht abhängig gemacht werden von der Begründung eines Vereins. Sie soll vielmehr Aufgabe der Konferenz bleiben ('86[12])."

Auf der Konferenz im Jahre 1901 kam Würzburger auf diese Angelegenheit zurück und diesmal beschloß die Versammlung, einen Ausschuß mit dem Rechte der Zuwahl einzusetzen, mit dem Auftrag, die geeigneten Schritte zu erwägen, welche zur Bildung einer deutschen statistischen Gesellschaft führen können ('01[12]). Dieselbe soll sich also nicht auf Städtestatistik beschränken. Zu positiven Ergebnissen ist es aber bisher nicht gekommen.

Auf der vierten Tagung im Jahre 1888 kam die Organisation der Konferenz für längere Zeit zum Abschluß, indem (hauptsächlich auf Grund eines Antrages von Pröbst) die folgenden Vorschläge zum Beschluß erhoben wurden ('88[12]):

„1. Die Konferenz der deutschen Städtestatistiker bildet einen freien Verband zum Zwecke der gemeinsamen Förderung der Ziele der Städtestatistik und inbesondere der möglichst einheitlichen Bearbeitung der wichtigsten Aufgaben dieser Statistik.

„2. Die Konferenz tritt von Zeit zu Zeit zu gemeinsamen Beratungen zusammen. Zur Teilnahme an diesen Beratungen sind berechtigt: a) die Vorstände der in deutschen Städten eingerichteten statistischen Ämter, Bureaus oder sonstigen Stellen oder deren Stellvertreter, b) die außerdem nachweislich von deutschen Stadtverwaltungen zur Teilnahme ermächtigten Persönlichkeiten. Stimmrecht steht nur den unter a) bezeichneten Mitgliedern zu.

Digitized by Google

„3. Die Mitglieder verpflichten sich, die von der Konferenz mit mindestens $^2/_3$ Mehrheit gefaßten Beschlüsse zur Ausführung zu bringen, insofern a) dieselben seitens ihrer Stadtverwaltungen genehmigt und der dazu nötige Aufwand bewilligt wird, b) sie nicht zum Protokoll der Konferenz Verwahrung gegen die erwähnte Verpflichtung eingelegt haben.

„4. Die Konferenz wählt bei ihrem jeweiligen Zusammentritte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Protokollführer werden von dem Vorstand des statistischen Amtes gestellt, an dessen Sitz die Konferenz zusammentritt. Ist dies an einem Orte der Fall, an welchem sich eine städtische statistische Behörde nicht befindet, so wählt die Konferenz die Protokollführer.

„5. Die Konferenz ist berechtigt, für die Vorbereitung und Durchführung einzelner von ihr beschlossener Arbeiten besondere Kommissionen oder Referenten zu bestellen.

„6. Die Konferenz ernennt eines ihrer stimmberechtigten Mitglieder zum Geschäftsführer, dem bis zum nächsten Zusammentritte der Konferenz[1]) die Aufrechthaltung der Verbindung zwischen den einzelnen Mitgliedern auf schriftlichem Wege und die Sorge für möglichst genauen Vollzug der Beschlüsse der Konferenz obliegt. Der Geschäftsführer ist berechtigt, durch Rundschreiben Abstimmungen der Konferenzmitglieder auf schriftlichem Wege zu veranlassen.

„7. Der Geschäftsführer, die Vorstände der Kommissionen und die Referenten erstatten der Konferenz Bericht über den Vollzug der übernommenen Aufgaben und zwar in der Regel mündlich beim nächsten Zusammentritte der Konferenz, außerdem soweit es in der Zwischenzeit notwendig erscheint, im Wege von Rundschreiben."

Diese alte Form der Organisation hat, wenigstens im Grundsatz, bis zum Schluß der 17. Tagung gegolten. Auf dieser ist aber beschlossen werden, einen „Verband der deutschen Städtestatistiker" zu bilden und zu diesem Zweck die folgenden Satzungen anzunehmen ('03 55. 61):

„§ 1. Die Vorstände der Deutschen städtestatistischen Ämter bilden einen Verband, der den Zweck hat, die Ziele der Städtestatistik gemeinsam zu fördern, insbesondere für die Aufgaben dieser Statistik eine gleichförmige Erhebung und eine im Interesse der Vergleichbarkeit der Ergebnisse einheitliche Bearbeitung und Veröffentlichung des Materials zu vereinbaren.

„§ 2. Mitglieder des Verbandes sind, soweit der Geschäftsausschuß keine Einwendungen erhebt, die Vorstände der Deutschen städtestatistischen Ämter und bleiben es auf ihren Wunsch auch nach dem Ausscheiden aus ihrer Dienststellung.

„§ 3. Die Organe des Verbandes sind a) der Geschäftsausschuß, b) die besonderen Kommissionen oder Referenten, c) die Mitgliederversammlung.

„§ 4. Der Geschäftsausschuß besteht aus fünf Personen, nämlich drei von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern (von denen jährlich eins, die ersten Male nach dem Los, später nach der

[1]) Dies ist später insofern geändert worden, als der Vertreter des nächsten Konferenzortes die Geschäfte schon einige Monate (mit Beginn des neuen Kalenderjahres) vor der Tagung übernahm, die in seiner Stadt stattfinden sollte ('93[16]).



Digitized by Google

Amtsdauer, ausscheidet), dem Herausgeber des Statistischen Jahrbuchs und dem Vertreter des jeweiligen Versammlungsortes und bildet die Vertretung der Städtestatistiker nach außen, insbesondere auch im Verkehr mit der Landes- und Reichsstatistik. Die Wahlen finden in geheimer Abstimmung und zwar die Wahl des Vorsitzenden in besonderem Wahlgang für eine dreijährige Dauer statt. Es entscheidet relative Mehrheit und bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden. Die Ausscheidenden sind nach Ablauf der Wahlperiode wieder wählbar.

„Zu den Aufgaben des Geschäftsausschusses gehört die Bestimmung der zu den einzelnen Mitgliederversammlungen zuzulassenden Gäste, die Festsetzung der Tagesordnung und die Sorge für den genauen Vollzug der Beschlüsse. Er hat, falls über Zeit und Ort der Tagung der nächsten Mitgliederversammlung noch nicht entschieden ist, hierüber Bestimmung zu treffen. Der Vorsitzende des Geschäftsausschusses, als dessen Stellvertreter der Vertreter des jeweiligen Versammlungsortes gilt, hat der Mitgliederversammlung, deren Leitung ihm obliegt, über die Führung der Geschäfte Bericht zu erstatten. Er ist berechtigt, durch Rundschreiben Abstimmungen der Mitglieder auf schriftlichem Wege zu veranlassen. In diesem Falle ist er aber verpflichtet, den betreffenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Konferenz zu setzen, falls fünf Mitglieder der schriftlichen Abstimmung widersprochen haben. Die örtlichen Geschäfte besorgt der Vertreter des Versammlungsortes bis zur Fertigstellung des Protokolls und scheidet alsdann aus dem Ausschuß aus oder, falls ein Nachfolger noch nicht bestimmt ist, nach Ernennung desselben. Ist der Geschäftsausschuß nicht vollzählig, so hat er das Recht, sich durch Zuwahl bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu ergänzen.

„§ 5. Die Mitgliederversammlung tritt nach Bedarf zu gemeinsamen Beratungen zusammen.

„Zur Teilnahme an diesen Beratungen sind berechtigt a) die Mitglieder oder deren Stellvertreter, b) die außerdem nachweislich von deutschen Stadtverwaltungen zur Teilnahme ermächtigten Persönlichkeiten, c) die vom Geschäftsausschuß eingeladenen Gäste. Stimmrecht steht nur den Mitgliedern zu.

„Die Protokollführer werden von dem Vertreter des Versammlungsortes gestellt oder im Falle, daß am Ort der Mitgliederversammlung sich eine städtische statistische Behörde nicht befindet, von dem Geschäftsausschuß bestimmt.

„§ 6. Für die Vorbereitung und Durchführung einzelner von der Mitgliederversammlung beschlossener Arbeiten können von derselben besondere Kommissionen oder Referenten bestellt werden, welche über den Vollzug der übernommenen Aufgaben Bericht zu erstatten haben."

Zum Vorsitzenden des Geschäftsausschusses wurde Hasse und zu Mitgliedern Pabst und Bleicher gewählt. Außerdem gehören ihm derzeit satzungsgemäß Neefe als Herausgeber des Jahrbuchs und Tenius als Vertreter des nächsten Konferenzortes an.

Die Beschlüsse der vier ersten Konferenzen sind von Hasse zusammengestellt und besonders gedruckt worden. Später hat dieser noch die Beschlüsse der 5. Konferenz hinzugefügt und das Ganze als

Digitized by Google

Heft 22 der Mitteilungen des Statistischen Amts der Stadt Leipzig herausgegeben.

Die bisherigen Konferenzen der Vorstände statistischer Ämter deutscher Städte fanden statt:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. | in Berlin . . . | vom | 4.—6. Oktober | 1879 | Vorsitzender Böckh. |
| II. | „ Dresden . . | „ | 14.—15. Juni | 1885 | „ „ |
| III. | „ München . . | „ | 17.—19. September | 1886 | „ Pröbst. |
| IV. | „ Leipzig . . . | „ | 1.—3. Oktober | 1888 | „ Hasse. |
| V. | „ Hamburg . . | „ | 10.—12. „ | 1889 | „ Koch. |
| VI. | „ Breslau. . . | „ | 16.—18. August | 1890 | „ Neefe. |
| VII. | „ Cöln . . . . | „ | 22.—24. September | 1891 | „ Zimmermann. |
| VIII. | „ Lübeck . . . | „ | 14.—15. April | 1893 | „ Pabst. |
| IX. | „ Görlitz . . . | „ | 18.—21. Mai | 1894 | „ Tschierschky. |
| X. | „ Frankfurt a. M. | „ | 13.—16. „ | 1895 | „ Bleicher. |
| XI. | „ Magdeburg . | „ | 23.—27. April | 1896 | „ Silbergleit. |
| XII. | „ Chemnitz . . | „ | 1.—3. Juni | 1897 | „ Flinzer. |
| XIII. | „ Königsberg . | „ | 9.—12. „ | 1899 | „ Dullo. |
| XIV. | „ Straßburg . . | „ | 7.—11. „ | 1900 | „ Geissenberger. |
| XV. | „ Mannheim. . | „ | 30. Mai—1. Juni | 1901 | „ Schott. |
| XVI. | „ Altona . . . | „ | 1.—4. Oktober | 1902 | „ Tretau. |
| XVII. | „ Dresden . . | „ | 10.—13. Juli | 1903 | „ Wiedfeldt. |

Vertreten waren auf ihnen die folgenden Städte:

| | | |
|---|---|---|
| Aachen . . . | durch | Mendelson 1902 und 1903. |
| Altona . . . | „ | Kluge 1879, von Wobeser 1885, 1890, 1891, 1893, 1895, 1896, Tretau 1899 bis 1903. |
| Augsburg . . | „ | Rost 1903. |
| Berlin . . . | „ | Böckh 1879 bis 1889, 1893 bis 1896, 1900 bis 1901, Hirschberg (siehe auch Charlottenburg) 1888, 1890 bis 1893, 1903. |
| Bremen . . . | „ | Böhmert 1901 bis 1903. |
| Breslau . . . | „ | Neefe 1879 bis 1888, 1890 bis 1903. |
| Charlottenburg | „ | Hirschberg 1897 bis 1902, Rahts 1903. |
| Chemnitz . . | „ | Flinzer 1879 bis 1900, Schöbel 1902 und 1903. |
| Cöln a. Rh. . | „ | Hoevet 1885, Zimmermann 1888 bis 1903. |
| Dortmund . . | „ | Waslé 1893 bis 1895, 1897, Tenius 1896 bis 1903. |
| Dresden . . . | „ | Edelmann 1879 bis 1888. 1891, 1893, Würzburger 1890, 1894 bis 1901, Wiedfeldt 1902 und 1903. |
| Düsseldorf . . | „ | Feig 1901 bis 1903. |
| Elberfeld . . | „ | Landsberg 1900 bis 1902. |
| Essen. . . . | „ | Wiedfeldt 1900. |
| Frankfurt a. M. | „ | Bleicher 1890 bis 1903. |
| Görlitz . . . | „ | Tschierschky 1886 bis 1902, Goeritz 1903. |
| Hamburg . . | „ | Neßmann 1879, Koch 1885, 1886, 1889, 1890, 1893 bis 1903. |
| Hannover . . | „ | Kettler 1894. |
| Karlsruhe . . | „ | Schäfer 1897, 1900, 1903. |
| Kiel . . . . | „ | Thode 1902, Rosenberg 1903. |
| Königsberg i. Pr. | „ | Dullo 1894 und 1896 bis 1903. |
| Leipzig . . . | „ | Hasse 1879 bis 1899, 1901, 1902 und 1903. |
| Lübeck . . . | „ | Pabst 1879, 1889 bis 1897, 1900 bis 1903. |
| Magdeburg . . | „ | Lackner von 1885 bis 1889, Silbergleit 1891 bis 1902. |
| Mainz. . . . | „ | Harig-Bembé 1895. |
| Mannheim . . | „ | Schmidt 1895, 1895, Schott 1899 bis 1903. |
| München . . | „ | Pröbst 1879 bis 1900, Singer 1901 bis 1903. |
| Nürnberg . . | „ | Buechel 1900 bis 1903. |
| Plauen i. V. . | „ | Münch 1896 und 1897, Dietrich 1900 und 1903. |
| Straßburg . . | „ | Buechel 1888, 1891, 1894, Geissenberger 1895, 1896, 1899 bis 1903. |
| Stuttgart. . . | „ | Rettich 1895 bis 1902, Rößger 1903. |

Von den Genannten sind auch nach dem Ausscheiden aus ihrem Amte 1903 erschienen: Flinzer und Tschierschky.

Außerdem nahmen an den Konferenzen oder einzelnen Beratungen derselben (zur Begrüßung etc.) teil die Oberbürgermeister (oder deren

Digitized by Google

Vertreter) der Städte, in denen die Konferenz tagte. Von Gästen sind ferner zu nennen: Direktor Körösi (Budapest) zur I. Konferenz, Oberbürgermeister Beck (Mannheim) zur IX. Konferenz, Professor Knapp (Straßburg) zur XIV. Konferenz, Ratssekretär Schilde (Leipzig) auf der XV. und XVI. Konferenz, ferner vom Kaiserlichen Statistischen Amt Präsident Wilhelmi auf der XVI. und die Regierungsräte Zahn und Leo auf der XVI. und XVII., endlich Thomann (Zürich), Mangold (Basel), Regierungsrat Würzburger (Dresden) und Seutemann (Dresden) zur XVII. Konferenz.

## II. Beziehungen der Konferenz zur Landes- und Reichsstatistik.

Auf allen Konferenzen, welche sich mit Fragen über allgemeine Zählungen (Volks-, Berufs-, Gewerbezählungen) beschäftigten, wurden die Beziehungen zur Landes- und Reichsstatistik besprochen. Insbesondere handelte es sich dabei um die Wahrung einer gewissen Selbständigkeit der städtestatistischen Ämter bei der Erhebung (Beifügung von Zählkarten oder -Listen zur Ermittelung der Wohnungsverhältnisse, Stellung von Zusatzfragen auf Individualkarte) und Aufbereitung des Zählmaterials.

Um speziell schon bei der Vorbereitung von Beschlüssen beteiligt zu sein, welche die Interessen der Städtestatistik vielfach berühren, wurde beschlossen ('88[9]), an das Direktorium des Statistischen Amts des Deutschen Reiches die Bitte zu stellen, dasselbe möge dahin wirken, daß zu jeder gemeinsamen Beratung der Vorstände der deutschen reichs- und landesstatistischen Behörden, in welcher Gegenstände verhandelt werden, an deren Durchführung und praktischer Ausgestaltung die Stadtverwaltungen mittätig sein müssen, so insbesondere die Vorbereitung von Zählungsaufnahmen irgend welcher Art und ihre Verwertung, außer den Vorständen der statistischen Ämter in Bremen, Hamburg und Lübeck, welche zunächst als Vertreter der Landesstatistik beteiligt sind, mindestens einer der Vorstände der statistischen Ämter oder Bureaus deutscher Städte, wenn möglich das jeweils von der Konferenz der deutschen Städtestatistiker mit der Geschäftsführung betraute Konferenzmitglied mit dem gleichen Rechte, wie es den Vorständen der reichs- und landesstatistischen Behörden hinsichtlich der Teilnahme an Beratung und Abstimmung zusteht, beigezogen wird.

In einem ausführlichen Schreiben lehnte der Direktor des Kaiserl. Statistischen Amts das Ersuchen ab, da die gewöhnlichen reichsstatischen Konferenzen im Unterschiede von den städtestatistischen einen streng amtlichen Charakter besäßen, wie denn auch in ihnen die Vertreter der einzelnen Staaten unter Umständen nach Anweisung ihrer Regierung zu stimmen hätten und man sich in der Regel streng auf die „föderierte" Statistik beschränke, ohne irgend wie in die Zuständigkeit der Einzelstaaten einzugreifen. Soweit die Städtestatistik aber überhaupt vom Staat abhängig sei, falle sie in den Wirkungskreis der Einzelstaaten, nicht des Reichs ('89[17]).

Die nächste Konferenz hat ein weiteres Verfolgen der Angelegenheit abgelehnt. Die Vertreter von Hamburg und Lübeck erklärten wiederholt, daß sie die Interessen der großstädtischen Statistik, soweit möglich, wahrnehmen würden ('89[6] und so auch später '94[2]).

Digitized by Google

Die XI. Konferenz nimmt folgenden Antrag an: „Im Interesse einer nach einheitlichen Grundsätzen vorzunehmenden Durchführung der Zählwerke und der Prüfung des Materials erklärt es die Konferenz für wünschenswert, daß die hierauf bezüglichen Beschlüsse der Landesstatistiker auch zur Kenntnis der städtischen statistischen Ämter, als den Erhebungsorganen der deutschen Großstädte, gebracht werden ('96 12)."

Zu weiteren Erörterungen über das Verhältnis von Städte- und Staatenstatistik ist es 1900 gekommen ('00 35, '00 12 ff.). Von einer Stellungnahme zu den gefallenen, das Persönliche streifenden Äußerungen hat die Konferenz aber abgesehen. Dagegen wird der folgende grundsätzliche Antrag angenommen ('00 14):

„Die Konferenz hält die von verschiedenen Seiten ohne Beweis aufgestellte Behauptung, das Streben der städtischen Statistik nach erweiterter Ausnutzung der Volkszählungen sei der Erfüllung der staatlichen Volkszählungszwecke hinderlich, auf Grund der bisherigen Erfahrung für völlig hinfällig. Es unterliegt vielmehr keinem Zweifel, daß das vom Staate verlangte Zählungsmaterial in den Städten, die bisher schon die Volkszählungen zu Zusatzfragen und Nebenaufnahmen benützt haben, durch die im eigenen Interesse der Städte vorgenommene gründliche Nachprüfung nur gewonnen hat."

Im weiteren Verfolg wurden der Konferenz zwei Denkschriften von Bleicher und Böckh vorgelegt ('01 17 ff.). Beide befürworten schließlich, von weiteren Schritten abzusehen. Die Konferenz schließt sich dem an und ersucht gleichzeitig Pabst, „als ständiger Referent der Konferenz, die einzelnen Mitglieder derselben über alle Vorgänge, welche die in das Gebiet der Reichsstatistik fallenden Arbeiten betreffen, soweit dabei die Städte besonders in Frage kommen, auf dem Laufenden zu erhalten und, soweit nötig, hierüber vorher mit dem Kaiserlichen Statistischen Amt in besonderes Benehmen zu treten" ('01 12).

Auch über die Formen, in denen die Beschlüsse der Konferenz den landesstatistischen Stellen mitgeteilt werden sollten, hat sich die Konferenz ausgesprochen. Im Jahre 1879 fand der Vorsitzende keinen Widerspruch, als er meinte, die Beschlüsse der Konferenz würden dem Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts übersandt werden, damit dieser sie der Konferenz der Landesstatistiker unterbreite ('79 14). Dagegen stimmte die 2. Konferenz einem Satz zu ('85 3), wonach sich die Direktoren einzeln an ihre Landesregierungen wenden sollten.

Im Jahre 1889 wird dann wieder der folgende Antrag angenommen ('89 12) „die Beschlüsse (der vier ersten Konferenzen deutscher Städtestatistiker) und die Protokolle der 4. Konferenz in Bezug auf die Volkszählung sind unter besonderer Hervorhebung der wichtigsten Punkte dem Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts in einer entsprechenden Anzahl von Exemplaren mit der Bitte zu übersenden, dieselben bei der diesjährigen Versammlung der Reichs- und Landesstatistiker zu deren Kenntnis zu bringen."

Weiter ist auch 1895 nicht gegangen worden ('95 2*). Die Erörterungen von 1900 berührten auch diesen Punkt, von einer Beschlußfassung ist jedoch, wie gesagt, abgesehen worden.

Ein neues Stadium hat die vom Präsidenten des Kaiserlichen Statistischen Amtes Wilhelmi angeregte Mitwirkung der städtestatistischen

Digitized by Google

Ämter bei den jenem Amte übertragenen arbeiterstatistischen Aufgaben angebahnt ('02[3, 19]). Auf der XVI. Konferenz fand auf Grund eines Referats von Bleicher eine Aussprache über Umfang und Methode jener Mitwirkung statt. Es handelte sich zunächst im Interesse des Reichs-Arbeitsblatts um Feststellung einer Arbeitsmarkt-, Wohnungs-, Lohn- und Lebensmittelpreisstatistik.

Dies Zusammenarbeiten fand seine Fortsetzung im Jahre 1903, wo es sich insbesondere auch auf Besprechungen über die Volks- und Betriebszählung von 1905 erstreckte. Das Ergebnis dieser letzteren Beratungen war ein Ersuchen an das Kaiserliche Statistische Amt, die aufzustellenden Formularentwürfe den Konferenzmitgliedern rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen und die Aufforderung an diese, sich mit einschlägigen Wünschen direkt und zwar möglichst sofort an das genannte Amt zu wenden ('03[18]).

## III. Städtestatistik im allgemeinen.

Über die Organisation und die Aufgaben der städtestatistischen Ämter ist wohl zuweilen verhandelt worden ('79[39], '96[3], '97[15]): Beschlüsse liegen jedoch nicht vor.

Im Jahre 1890 sprach sich die Konferenz gegen den Vorschlag aus, statt der Fremdwörter „Statistisches Bureau" „Zählamt" zu sagen ('90[7]).

Auf Ersuchen der VII. Konferenz ('91[5]) hat Hasse eine Denkschrift ausgearbeitet, die die Errichtung von statistischen Ämtern auch in Mittelstädten empfahl. Nach Vornahme einiger Änderungen beschloß die Konferenz, dieselbe an diejenigen deutschen Städte über 40 000 Einwohner zu versenden, welche solche Ämter nicht besitzen ('93[13]). Sie ist in der beschlossenen Form als Anlage V des betreffenden Protokolls abgedruckt ('93[28]).

Ferner kann hier die Dresdener Städteausstellung erwähnt werden, welche 1903 zur Ausführung gekommen ist. Um zu beraten, in welcher Weise die Statistik auf dieser vertreten sein solle, hatte die Konferenz eine Kommission eingesetzt ('99[11]). Über weitere Schritte siehe '00[6], '01[8] und '02[11]. An die Stelle der Konferenzkommission trat ein von der Ausstellungsleitung eingesetzter Ausschuß, der nicht nur von den einzelnen Ämtern Anmeldungen entgegenzunehmen hatte, sondern vor allem selbst viele Ausstellungsgegenstände, soweit sie städtevergleichende Darstellungen betreffen, beschaffen sollte. Sein Arbeitsprogramm siehe '01[31]. Über das Geleistete hat Würzburger der letzten Konferenz einen ausführlichen Bericht erstattet ('03[25]). Ein Beschluß dieses Jahres bezieht sich auf die Darstellung der Statistik in einem von der Ausstellungsleitung zu veröffentlichenden Buche ('03[6]).

## IV. Das Statistische Jahrbuch deutscher Städte.

Über statistische Jahrbücher im allgemeinen wurde schon auf der ersten Konferenz gesprochen. Der Referent Hasse empfahl unter anderem die Herausgabe statistischer Jahrbücher seitens der einzelnen Städte.

Auf der zweiten Konferenz beantragte Neefe die Herausgabe eines gemeinsamen statistischen Jahrbuchs der deutschen Städte. Der

Digitized by Google

Gedanke begegnete allgemeinem Einverständnis. Neefe wird zum Redakteur gewählt und die einzelnen Abschnitte werden gleich auf die Mitglieder verteilt ('85[11]). Aber obschon auch auf den folgenden Konferenzen darüber verhandelt wurde, kam doch zunächst noch nichts zu stande (86[12], 88[10], 89[7], 90[12]). Aus den Beschlüssen ist hervorzuheben, daß die Städte mit über 50 000 Einwohnern befragt werden sollten (bestätigt '88[12]), und daß das Material durch Fragebogen gewonnen, nicht aus den gedruckten Verwaltungsberichten entnommen werden sollte ('88[11]). Im Prinzip sollten die Erhebungen Jahr für Jahr stattfinden. Das Berichtsjahr brauchte aber nicht für alle Abschnitte eines Jahrgangs dasselbe zu sein (90[17]). Damit sollte jedoch nicht gesagt sein, daß im Jahrbuch keine Abschnitte aufzunehmen wären, die einmal oder in längeren Perioden bearbeitet werden könnten. Im Gegenteil wird sogar zum Teil danach gestrebt, ausführlichen Monographien einen größeren Raum in dem Jahrbuch zu gewähren ('95[15]). Ende 1890 kam der erste Jahrgang zum Versand.

Im Jahre 1891 wurde folgender Antrag angenommen: „I. Die Konferenz hält es für wünschenswert, daß die Städte soviel Exemplare des Statistischen Jahrbuchs entnehmen, daß jedem an der Materialbeschaffung beteiligten Verwaltungszweige ein Exemplar dauernd zur Verfügung gestellt werden kann. II. Honorar an die Mitarbeiter ist nicht zu gewähren, dagegen ist das von dem Verlagsbuchhändler gezahlte Honorar dem Herausgeber zur Verfügung zu stellen" ('91[5], Punkt II bestätigt '02[13]).

Der Wunsch, in dem Jahrbuch möglichst neue Daten zu bringen, ohne daß doch ein Jahr ausgelassen wird, kam 1893 in einem Beschluß zum Ausdruck ('93[4]) und tritt auch später wiederholt zu Tage.

Im Jahre 1894 wird ein Antrag abgelehnt, welcher wollte, daß die Fragebogen erst dann ausgesandt werden sollten, wenn das Material in den befragten Städten vorliegen kann und dagegen der folgende Vorschlag angenommen:

„Das Programm derjenigen Abschnitte, welche künftig in die einzelnen neuen Jahrgänge des Jahrbuchs aufzunehmen sind, ist so rechtzeitig festzustellen, daß die Stadtverwaltungen die Fragebogen vor dem Beginne desjenigen Kalender- beziehentlich Etatsjahres, auf welches sich die Eintragungen beziehen sollen, erhalten, damit sie in der Lage sind, vorgängig die Behörden dahin anzuweisen, welche Aufzeichnungen während des betreffenden Erhebungsjahres zu machen sind, um die Ausfüllung vorzubereiten und nachträgliche Mehrarbeiten zu vermeiden ('94[9])."

Aus den übrigen Beschlüssen dieses Jahres sei noch hervorgehoben ('94[9]), daß den einzelnen Abschnitten ein Litteraturnachweis für die behandelten Gegenstände beizufügen sei.

In späteren Jahren hat die Versammlung weitere Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung über das Jahrbuch nur 1902 und 1903 gefaßt, und zwar aus Anlaß der Frage, ob die Städte mit über 50 000 Einwohnern, die sich bisher nicht am Jahrbuch beteiligt hatten, künftig berücksichtigt werden sollten. Auf neu in diese Klasse aufsteigende Städte waren nämlich die Erhebungen in letzter Zeit aus verschiedenen Gründen nicht mehr ausgedehnt worden. Nunmehr wurde beschlossen,

Digitized by Google

ihnen die Beteiligung doch zu gestatten, wenn sie es beantragten. Außerdem wurde eine Kommission, bestehend aus Neefe, Hasse, Tschierschky, ernannt, welche über die zukünftige Ausgestaltung des Jahrbuchs Vorschläge machen sollte ('02 [13]).

Der 17. Versammlung lagen Vorschläge Neefes vor, von denen die folgenden angenommen wurden:

„1. Um den Umfang der Arbeiten für das Statistische Jahrbuch einzuschränken, empfiehlt sich eine Kürzung der Erhebungen und Zusammenstellungen und eine Vermeidung von Erhebungen mittels Fragebogen, deren Ausfüllung von Privatpersonen gefordert wird.

„2. Zur Entlastung einzelner Mitarbeiter, welche mehrere Abschnitte übernommen haben, empfiehlt sich eine andere Verteilung, damit möglichst jedes Mitglied der Konferenz einen Abschnitt bearbeitet.

„3. Die Ergebnisse der für das Jahrbuch veranstalteten Erhebungen sind auch im Jahrbuch zu veröffentlichen, und zwar möglichst in dem dafür in Aussicht genommenen Jahrgang.

„4. Die Veranstaltung gemeinsamer Erhebungen und Veröffentlichungen außerhalb des Jahrbuch-Unternehmens ist in nicht dringenden Angelegenheiten ohne Befürwortung seitens der Konferenz zu vermeiden. Die Ergebnisse solcher, außerhalb der Befragung für das Jahrbuch veranstalteten Erhebungen sind entweder vollständig oder auszugsweise im Statistischen Jahrbuch deutscher Städte zu veröffentlichen. ('03 [15. 47]).“

In der Frage, welche Städte zu berücksichtigen seien, wurde gleichzeitig beschlossen, dieselben wie bisher und außerdem Mülhausen i. E. zur Beteiligung aufzufordern ('03 [15]). Damit hat wohl der vorjährige Beschluß in dieser Angelegenheit als veraltet zu gelten.

Sofern die Beschlüsse einzelne Kapitel des Jahrbuchs berühren, sind sie bei den Abschnitten erwähnt worden, wohin sie ihrem sachlichen Inhalt nach gehören. Beschlüsse, die sich nur auf einzelne Jahrgänge beziehen, sind überhaupt übergangen worden. Auch die Beschlüsse über den Umfang der Veröffentlichungen usw. sind in der Regel hier nicht weiter erwähnt worden.

## V. Volkszählungen.

### a. Im allgemeinen.

Was die Form der Zählpapiere anbelangt, so hat die erste Konferenz den Wunsch ausgedrückt, die Individualkarte möge so vereinfacht werden, daß der gesamte, zum Auszählen dienende Text derselben nur die Vorderseite einnimmt ('79 [14]). In Preußen wenigstens ist dies, wenn auch nicht damals, so doch späterhin erfüllt worden.

In Betreff des Inhalts der Zählpapiere sprach die erste Konferenz einstimmig den dringenden Wunsch aus ('79 [14]), daß den Städten auch diesmal Gelegenheit gegeben werde, sowohl auf der Individualkarte solche Fragen hinzuzufügen, deren Erhebung für die Städtestatistik wichtig erscheint, als auch mit der Zählung eine besondere Aufnahme der ihren besonderen Bedürfnissen entsprechenden Statistik der Häuser und Wohnungen zu verbinden.

Und ebenso wird 1885 ('85 [3]) beschlossen: „Die Leiter der städtischen statistischen Ämter erklären es im Interesse der Sache für

Digitized by Google

notwendig, daß ihnen die Erhebungsformulare vor der Drucklegung mit der Möglichkeit, von der zuständigen Landesbehörde zu genehmigende Zusatzfragen zu stellen, mitgeteilt werden." Ein gleicher Beschluß wurde drei Jahre später gefaßt ('88[4]) und ein ähnlicher 1894 ('94[2]). Insbesondere wünscht die Konferenz auch ('99[8]), daß die im Interesse der Städte zu stellenden Fragen nicht auf besondere, sondern auf die allgemeinen Erhebungsformulare gebracht würden. Im allgemeinen haben Preußen und Bayern Zusatzfragen gestattet, Sachsen dagegen nicht. Bei der Berufszählung von 1895 waren sie wohl nirgends zugelassen.

Hier ist ferner folgende Wunscherklärung aufzuführen ('88[4] und [19]): „Den statistischen Ämtern der Großstädte ist es freizustellen, ob sie die Erhebungen über die Grundstücke und Wohnungen mit der Volkszählung selbst verbinden wollen oder mit der zur Erlangung der Adressen zu veranstaltenden Vorerhebung."

Von weiteren Wünschen ist zunächst folgender hervorzuheben ('85[3] und wiederholt '88[3]): „Die Leiter der städtischen statistischen Ämter erklären es für wünschenswert, daß ihnen eventuell die Herstellung der Formulare gegen Erstattung der staatlichen Selbstkosten übertragen wird." Im Jahre 1890 wenigstens ist diesem Wunsch für Berlin und München stattgegeben worden, für andere Städte wohl nicht.

In Betreff der Zählanweisungen liegen folgende Beschlüsse vor: „Instruktionen für das Publikum sind möglichst kurz zu fassen. Zählerinstruktionen sind so gründlich zu halten, daß die Zähler auf die vom Publikum gestellten Fragen antworten können" ('88[3]). Ferner: „Die Konferenz spricht den Wunsch aus, daß für die größeren, eigene statistische Ämter besitzenden Städte besondere Zählerinstruktionen gegeben und gemeinsam von den landesstatistischen und städtestatistischen Ämtern aufgestellt werden ('88[9])." Was die Erfüllung dieses Wunsches anlangt, so kann hier nur gesagt werden, daß 1890 die sächsischen Städtestatistiker bei der Abfassung der Formulare mitwirken konnten.

In Betreff der Organisation der Zählung hat in der Konferenz stets die Meinung geherrscht, daß hierin die örtlichen Verhältnisse ausschlaggebend seien. Entsprechend ist beschlossen worden ('85[1]):

„Den Leitern der statistischen Ämtern erscheint es erwünscht, daß in Bezug auf die Verwendung von freiwilligen Zählern und die Einsetzung von Zählkommissionen von Seiten der Landesbehörden nur fakultative Bestimmungen getroffen werden."

Hierher gehört auch folgender Einzelwunsch ('88[3]): „Bei Festsetzung der Zeit der Behändigung und der Ablieferung der Zählpapiere seitens der Zähler ist auf die lokalen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und diese Festsetzung den Großstädten zu überlassen." Dem ist freilich im allgemeinen nicht willfahrt worden, das Verlangen fand jedoch vor der nächsten Volkszählung einen erneuten einstimmigen Ausdruck ('94[2]).

Von Wichtigkeit ist ferner die Frage, ob die Städte das Zählmaterial selbst aufbereiten dürfen oder nicht. Ursprünglich hatten die Landesbureaus nichts dagegen einzuwenden, doch änderte sich das, angeblich, weil die Städtebureaus eine längere Zeit für die Aufbereitung bean-

Digitized by Google

spruchten. Im Jahre 1879, als diese Wendung erst drohte, wurde der folgende Beschluß gefaßt (79[14]):

„Die Direktoren der statistischen Bureaus deutscher Städte sprechen einstimmig den dringenden Wunsch aus. daß ihnen auch diesmal das vollständige Depouillement des gesamten Zählungsmaterials — unter Ersatz der von den betreffenden Staatenbureaus durchschnittlich aufgewandten Kosten — überlassen bleibe, wobei sie der Überzeugung sind, daß durch die Belassung der gesamten Zählungsarbeiten bei den städtischen Bureaus auch die Qualität der Erhebungen für Staatszwecke wesentlich verbessert wird."

Dennoch ist seit dem Jahre 1880 den meisten Städtebureaus die Aufbereitung entzogen worden. Nur Berlin, München und neuerdings Straßburg haben sie voll behalten oder später zurückerhalten, trotzdem dieser Wunsch auch sonst wiederholt worden ist ('85[3], '88[4], '88[19]. '99[6], '99[8]). Der letzte Beschluß hat folgende Form:

„Die Konferenz hält an der alten Forderung der Städtestatistik fest, daß die städtestatistischen Ämter, soweit sie dies beantragen, mit der Durchführung der Volkszählungsarbeiten in ihren Städten und mit der amtlichen Bearbeitung der gewonnenen Ergebnisse für die Stadtbezirke und für deren etwaige Vorortsgebiete betraut werden."

Zweimal hat sich die Konferenz mit der Frage beschäftigt, ob nicht das Zählmaterial dadurch verbessert werden könnte, daß wahrheitswidrige Ausfüllung von Zählpapieren gesetzlich unter Strafe gestellt wird. Beidemal hat aber die Konferenz diese Anregung abgelehnt ('79[17], '96[12]). Bei dieser Gelegenheit wurde jedoch das erstemal ein Antrag angenommen, der die Verbesserung des statistischen Materials auf anderem Wege erreichen wollte:

„Die . . . Vorstände des statistischen Bureaus d. St. halten es für wünschenswert, die Befragung des Publikums für die einzelnen Zwecke der Verwaltung möglichst zu beschränken und an deren Stelle allgemeine Erhebungen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der verschiedenen Verwaltungsbedürfnisse treten zu lassen. Bei dem Entwurf sämtlicher Erhebungsformulare sind die Statistiker zu hören." ('79[17]).

### b. Grundstücke und Gebäude.

Auf der Konferenz von 1879 wurden die Fragen der Grundstücks- und Wohnungsstatistik wohl vielseitig durchsprochen, zu einem endgültigen Beschluß kam es jedoch nicht. Es wurde nur ein Ausschuß gewählt, der die Erhebungsformulare durchberaten sollte ('79[22]). Die von ihm nachträglich festgestellten und für Leipzig adaptierten Schemas sind, allerdings mit einigen Abweichungen, die, welche 1880 in dieser Stadt verwendet wurden.

Schon auf dieser ersten Konferenz wurde mehrfach anerkannt, daß es mißlich sei, die Gebäude zu zählen, und auf der zweiten wurde sogar beschlossen, daß auf der Grundstücksliste das Gebäudeverzeichnis wegbleiben solle ('85[9]). Erstens sei es unmöglich, eine allgemein zutreffende Definition für „Gebäude" zu geben und zweitens könne die Gebäudestatistik auch nicht die Grundlage der Wohnungsstatistik bilden, da eine Wohnung sehr häufig aus Teilen verschiedener Gebäude besteht.

Digitized by Google

Entsprechend wurde 1888 beschlossen: „Statt der Ermittelung der Zahl der Gebäude würde es sich empfehlen, lediglich die Zahl der (bewohnten beziehentlich unbewohnten) bebauten Grundstücke (Anwesen) festzustellen. Soll insbesondere die Zahl der Wohngebäude festgestellt werden, so ist es notwendig, daß eine Definition des Gebäudes für die Zwecke der Reichs- und Landesstatistik gegeben wird ('88[4]).“

Die Landesstatistiker haben sich auch nach Beratung der Wünsche der Städtestatistiker nicht entschließen können, die Zählung der Gebäude fallen zu lassen. Sie beschlossen vielmehr, in die Zählerinstruktion hierüber folgende Bemerkung aufzunehmen ('90[19]):

„Es sind nicht Komplexe mehrerer Gebäude oder bebaute Grundstücke, sondern die einzelnen Wohnhäuser in Ansatz zu bringen. Als Wohnhaus ist im allgemeinen anzusehen: 1. jedes freistehende Wohngebäude, 2. jedes, wenn auch mit einem andern Gebäude unter einem Dache befindliche, zu Wohnzwecken bestimmte Gebäude, das vom nebenstehenden Gebäude durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschieden ist.“

Von den weiteren Beschlüssen der Konferenz von 1888 ging zunächst einer dahin, daß die Wohnungen in den einzelnen Gebäuden nicht auszuscheiden wären ('88[5]).

Ferner wurde bei dieser Tagung die Frage aufgeworfen, wie die unfertigen Gebäude zu behandeln seien und beschlossen, daß sich die Erhebung auf alle Grundstücke erstrecken solle, die in Bebauung sind. Dabei sollen die unfertigen von den leerstehenden getrennt werden ('88[5]).

Nachdem ein Antrag, die Grundstücke nach der Hauptbestimmung zu gruppieren, zurückgezogen worden war, beschließt die Versammlung: „Nur wenn Gebäude gezählt werden, sollen diese nach der Hauptbestimmung und nach der Höhenlage geschieden werden. In diesem Fall sind auch die Gebäude auszuscheiden, in denen sich Wohnungen unter dem Straßenniveau befinden.“

Was die Bezeichnung der Geschosse anbetrifft, so ist Mezzanin, Entresol oder Zwischenstock als Stockwerk zu zählen, aber die Tieflage nicht zu rechnen[1]). Bei verschiedener Höhe der Fronten soll das höchste Stockwerk maßgebend sein ('88[6]).

Ferner war die Konferenz darüber einverstanden, daß die Grundstücke nach den Eigentumsverhältnissen spezialisiert werden sollten und zwar nach dem Münchener Muster ('88[5]). Hiernach (Mitteilungen des Statistischen Bureaus der Stadt München Band IX, Seite 125) werden die Besitzer wie folgt gruppiert:

1. Reich, 2. Staat, 3. Kgl. Haus und Hof, 4. Gemeinde, 5. Stiftungen und Anstalten, 6. Gesellschaften, 7. Private und zwar a) Kaufleute, b) Gastgeber, c) Bauunternehmer, d) andere Gewerbetreibende, e) Gehilfen, f) Lohnarbeiter, g) Beamte aller Art, h) Berufslose, i) Witwen, k) andere Frauen, l) andere Personen.

Als Schemas für die einheitliche Bearbeitung der Zählergebnisse wurden damals die folgenden angenommen:

Kopf: Am 1. Dezember 1890 wurden bebaute Grundstücke gezählt a) wieviel? b) darin wieviel leerstehende und besetzte Wohnungen? c) mit wieviel ortsanwesenden Bewohnern? Vorspalte: a) Gesamtzahl, darunter $\alpha$) bewohnt, $\beta$) leerstehend, $\gamma$) unfertig, b) Höhenlage (ebenerdig usw.) ('88[6]).

[1]) Siehe Seite 500 oben.

Digitized by Google

Ferner Kopf: Am 1. Dezember 1890 wurden in der Stadt bewohnte bebaute Grundstücke gezählt a) wieviel? b) darin wieviel leerstehende, besetzte Wohnungen? c) mit wieviel ortsanwesenden Bewohnern? d) insbesondere wieviel Anstalten? mit wieviel ortsanwesenden Bewohnern? Vorspalte: a) mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11—20 usw. Wohnungen, b) mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11—20 usw. Wohnräumen, c) mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11—20 usw. Einwohnern. Ferner sind die Fragen des Kopfes für andere bewohnte Objekte zu beantworten, die nicht bebaute Grundstücke sind ('88[6]).

Hierzu tritt das folgende, von Pröbst vorgeschlagene Schema:

Kopf: Grundstücke mit 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 usw. Bewohnern. Vorspalte: Grundstücke mit 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 usw. Wohnungen. (Mitteilungen des Leipziger Statistischen Amts, Heft 22, Seite 9 und 11).

Auf der Konferenz von 1890 wurde der folgende Antrag angenommen:

„Die Geschäftsleitung der Konferenz wolle sich an diejenigen Städte, welche zur Mitarbeit an dem Jahrbuch aufgefordert worden sind, mit dem Ersuchen wenden, die nächste Volkszählung zu einer Erhebung über Grundstücke und Wohnungen zu benutzen, um damit Unterlagen zu gewinnen für die Beantwortung der im Interesse des Jahrbuchs gestellten und demnächst zu wiederholenden Fragen. Die Geschäftsleitung wolle dies Ersuchen mit Vorschlägen zu Erhebungsformularen verbinden" ('90[4]).

Während die großstädtische Grundstücks- und Wohnstatistik in dieser sorgfältigen Weise ausgebaut wird, muß sich der Staat in dieser Hinsicht mit den Angaben der Zähler auf den Kontrolllisten begnügen. Um die Widersprüche, welche sich zwischen beiden Auszählungen ergeben müssen, zu beseitigen, wurde mit Einmütigkeit beschlossen ('94[2]) „daß den größeren Städten das Recht eingeräumt werde, ... die auf die Grundstücks- und Wohnstatistik bezüglichen Fragen auf den Kontrollisten auf andere Weise als durch die Angaben des Zählers beantworten zu lassen".

Im Jahre 1899 wählte die Konferenz auf Bleichers Antrag einen Ausschuß, der ihr Vorschläge für eine Statistik über die Verteilung und Verwendung des Grundbesitzes machen sollte.

Im Jahre 1900 nahm die Konferenz dann die folgenden Vorschläge Bleichers und Würzburgers als Anhaltspunkte für die Bearbeitung des Materials der bevorstehenden Zählung an ('00[10, 25]):

„Nach den Beschlüssen der vorjährigen Konferenz ist die Grundstücksstatistik in Rücksicht auf die geplante Grundbesitzstatistik auszubauen.

„Erwünscht wäre, daß die städtestatistischen Ämter bei der Bearbeitung diesmal einheitlich danach streben, daß ein Gesamtbild über die Dichtigkeit der Bebauung nach kleineren Vermessungsbezirken hergestellt werde.

„Es wird empfohlen, bei der Grundstücks- und Wohnungsstatistik die Ausdehnung der geschlossenen, offenen und Gruppen-Bauweise und die auf jede entfallende Bewohnerzahl festzustellen."

Gleichzeitig legte der im Vorjahre gewählte Ausschuß Leitsätze und Tabellen ('00[27 ff.]) zur Statistik der Grundeigentumsverteilung vor ('00[11, 27]). Die Konferenz beschloß: „daß die vorgelegten Entwürfe als Grundlage für die Bearbeitung der Grundbesitzstatistik dienen und die Erhebungen 1900 oder 1901 vorgenommen werden sollen".

Die vorgeschlagenen Tabellen sind sehr umfangreich. Zur Mitteilung weiterer Konzentrierformulare an die beteiligten Städte ('00[12])

Digitized by Google

ist es nachher nicht gekommen. Der Ausschuß wurde ein Jahr später aufgelöst ('01 [12]).

### c. Wohnungen.

Die hierher gehörigen Erörterungen der I. Konferenz sind schon am Eingang des vorigen Abschnitts erwähnt worden. Ebenso die Arbeiten eines von ihr eingesetzten Ausschusses. Ein anderer Ausschuss sollte die Auszählformulare für die Wohnstatistik und deren Verbindung mit der Haushaltungsstatistik feststellen ('79 [22]). Über ihre Arbeiten fehlen aber Mitteilungen.

Was den Termin der Erhebung anlangt, so hat im Jahre 1895 die Konferenz folgenden Leitsatz empfohlen ('95 [11, 14*]):

„Sofern nicht gewichtige Gründe für die Abtrennung der Wohnungserhebung von der eigentlichen Volkszählung und deren Verbindung mit der Vorzählung sprechen, ist es im Interesse der leichteren und umfassenderen Möglichkeit der Darstellung der Wohnungsverhältnisse in ihren Beziehungen zur Bevölkerung wünschenswert, daß beide Aufnahmen gleichzeitig erfolgen, wie dies ja auch schon bei der letzten Zählung überwiegend geschehen ist."

Zur Vornahme besonderer Wohnungsenqueten befürwortet die Konferenz einen zwischen zwei Volkszählungsjahren gelegenen Termin ('00 [10, 26]).

Mit der Form der Erhebung beschäftigen sich die folgenden Leitsätze (95 [11, 14*]).

„a. Als Erhebungsformular dürfte vorzugsweise das Haushaltungsverzeichnis in Betracht kommen, indem hierdurch die für die soziale Betrachtung so wichtige Kombination der Art der Haushaltungszusammensetzung mit den Verhältnissen der von der Haushaltung bewohnten Wohnung ohne weitere zeitraubende Übertragungen ermöglicht ist.

„b. Für die Städte derjenigen Staaten, in denen Haushaltungslisten in Anwendung kommen, wäre zu prüfen, ob diese nicht mit den die Wohnung betreffenden Fragen versehen werden könnten, wie dies in Baden 1890 tatsächlich der Fall war.

„c. Nur wo die Verwendung des Haushaltungsverzeichnisses bezl. der Zählungsliste für diesen Zweck nicht angängig ist, kann von einem besonderen Wohnungsformular nicht Abstand genommen werden."

Auf der Konferenz von 1886 wurde ausgeführt, daß die Wohnstatistik nur auf die von einzeln lebenden Personen und Familienhaushaltungen innegehabten Wohnungen, nicht auch auf die Anstaltsräume sich zu erstrecken habe. Allerdings sei unter Umständen, z. B. bei Pensionaten die Verbindung von Haushalt- und Anstaltsräumen so eng, daß deren Trennung und namentlich die Feststellung des auf die ersteren entfallenden Mietzinsteiles schwierig sei. Die Versammlung stimmte dem im allgemeinen bei ('86 [13]).

In Bezug auf das Besitzverhältnis soll nicht nur gefragt werden, ob der Inhaber Eigentümer des Hauses oder Mieter der Wohnung, sondern auch, ob er Inhaber einer Dienst- oder Freiwohnung ist ('85 [7]).

Zur Zählung der Stockwerke: Die Dachwohnungen sollen nicht als Stockwerk für sich gezählt werden, sondern sind nach ihrer Höhenlage bei den verschiedenen Stockwerken einzurechnen ('85 [7]); die Frage nach

Digitized by Google

den besonderen Stockwerksarten, wie Hochparterre, Halbstock (Entresol) usw. ist jeder Stadt zu überlassen ('85[7]); jedenfalls ist der Halbstock als besonderes Geschoß zu zählen ('88[7]); Wohnungen in mehreren Stockwerken sind nicht auf die Stockwerke zu verteilen, um sie den übrigen Wohnungen zuzuzählen, sondern sind als besondere Klasse aufzuführen ('85[8]).

Die Wichtigkeit der Frage nach der Bewohnung eines ganzen Hauses wird anerkannt, findet aber ihre Erledigung durch die Grundstückskarte ('85[7], bestätigt '88[7]).

Die zweite Konferenz hat die Frage: „Seit welchem Tage bewohnt der Haushaltungsvorstand diese Wohnung?" aufgenommen ('85[9]).

Was die Erfragung der Wohnungsteile anbetrifft, so verlangte die 2. Konferenz nur die Eruierung der heizbaren, der nicht heizbaren Zimmer und der Küchen ('85[8]). Drei Jahre später werden diese Fragen dahin erweitert, daß auch festgestellt werden soll 1) die Zahl der andern Räume (Vorsäle, Entrees, Speisekammern), 2) ob Boden- und Kellerräume ('88[7]). Die Konferenz von 1895 hat es für wünschenswert erklärt, daß bei den Wohnräumen angegeben wird, in wie fern dieselben als Schlafräume dienen. Es könnte bei den verschiedenen Arten der Wohnräume (den heizbaren, den nicht heizbaren Zimmern, Küche usw.) gefragt werden: a) wieviele derselben werden zum Schlafen benutzt? . . . b) von wieviel Personen? . . . c) werden außerdem Gewerberäume zum Schlafen benutzt? . . . bejahenden Falles wie viele? . . . und von wieviel Personen ihres Haushalts? . . . ('95[11, 14*] Punkt 4). Auch wären unter den Wohnräumen die auszusondern, welche zugleich Gewerberäume sind (daselbst Punkt 5).

Die Frage nach der Miete wird so formuliert: Jährliche Wohnungsmiete oder Wert der Wohnung? Sind dabei noch Gewerberäume mit begriffen? Sind in die angegebene Miete besondere Nebenvergütungen eingerechnet, und in welchem Betrage? ('85[9]). Die Rücksichtnahme auf etwaige Gewerberäume wird 10 Jahre später wiederholt betont ('95[11, 14*]).

Tabellenschemas zur Wohnungsstatistik sind im Jahre 1886 angenommen worden und zwar folgende:

I. Kopf: a) Zahl der bewohnten Wohnungen überhaupt; b) davon mit Küche; c) Zahl der heizbaren und der nichtheizbaren Zimmer in den bewohnten Wohnungen; d) Zahl der Einwohner; e) gesamter (jährlicher) Mietpreis der bewohnten Wohnungen (Mrk.); f) ermittelter höchster und niedrigster Mietpreis (Mrk.). Vorspalte: a) mit 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, mehr heizbaren Zimmern; b) Kellergeschoß, Erdgeschoß Zwischenstock, 1, 2, 3, 4, höheres Obergeschoß, mehrere Stockwerke, ein ganzes Haus einnehmende Wohnungen[1]).

II. Kopf: a) Zahl der bewohnten Wohnungen mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, mehr Einwohnern; b) Gesamtzahl der Einwohner in den Wohnungen mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, mehr Einwohnern. Vorspalte: a) 0 heizbares, 1 nicht heizbares Zimmer ohne Küche und dann mit Küche; b) 0 heizbares, mehrere nicht heizbare Zimmer ohne Küche und dann mit Küche; c) 1 heizbares, kein nicht heizbares Zimmer ohne und dann mit Küche; d) 1 heizbares, 1 oder mehrere nicht heizbare Zimmer ohne und dann mit Küche; e) 2 heizbare Zimmer ohne nicht heizbares Zimmer und ohne Küche; f) 2 heizbare Zimmer mit einem oder mehreren nicht heizbaren Zimmern[2]); g) 3, 4, 5 usw. heizbare Zimmer, jede Größenkategorie erst ohne, dann mit nicht heizbaren Zimmern[3]).

[1]) Die letztere Kategorie ist hier im Anschluß an die Beschlüsse von 1888 hinzugefügt (siehe Absatz 2 dieser Seite).

[2]) Von hier ab fällt die Frage nach der Küche weg.

[3]) Wo in diesen Tabellen von der Zahl der Bewohner die Rede ist, wird immer die der ortsanwesenden gemeint. (S. 504.)

Digitized by Google

Spätere Konferenzen haben sich auf das Detail der Auszählformulare nicht eingelassen ('88[7, 21], '95[11, 14], '00[10, 26]).

Auf der zweiten Konferenz wird beschlossen die leerstehenden Wohnungen zu erheben, auch nach Stockwerk, Zimmerzahl usw., wie es bei den bewohnten beschlossen ist ('85[9]). Auch soll gefragt werden, wie lange sie unbewohnt sind ('85[9]). Spätere Beschlüsse (betreffend den Inhalt des Jahrbuchs ('93[9]) und betreffend die Volkszählung von 1900 ('00[10, 25]), drücken eigentlich nur das Interesse an diesem Zweige aus. Der letzte Beschluß enthält außerdem einen Hinweis auf den Vergleich von Wohnungsmarkt und Bautätigkeit.

Auch die zu gewerblichen Zwecken bestimmten Gebäudeteile sollen aufgenommen werden ('85[9]), die benutzten und die leeren. Eine neuere Anregung von Bleicher ('00[25]), von der Versammlung als Anhaltspunkt angenommen ('00[10]) geht nur insofern darüber hinaus, als bei der Darstellung der Verwendung des Hausbesitzes zu Wohnungen und Geschäftslokalen auch die Steuerstatistik benutzt werden soll.

Das Kaiserliche Statistische Amt hatte den Wunsch nach Zusendung von Übersichten über die Kleinwohnungen geäußert. Dabei kam zur Sprache, inwieweit man von den bisherigen Beschlüssen abzuweichen habe (Gruppierung der Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume statt nach der der heizbaren Zimmer, Einrechnung der Küche bei den Wohnräumen). Es wurde beschlossen (02[7, 10, 14ff.]):

„1. Die XVI. Konferenz ist der Ansicht, eine nochmalige Bearbeitung des bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 gewonnenen Materials der Wohnungsstatistik nicht empfehlen zu sollen. Sie verweist in dieser Beziehung auf das Statistische Jahrbuch und die Veröffentlichungen der einzelnen Ämter. Dem Kaiserlichen Statistischen Amt wird das für das Statistische Jahrbuch — Abschnitt Wohnungen — bereits eingegangene Material schon jetzt zur Benutzung zur Verfügung gestellt.

„2. Sie empfiehlt Vorschläge, die sich auf die Reform der Wohnungsstatistik beziehen, im Zusammenhang mit den Vorarbeiten zu der Volkszählung von 1905 zu behandeln.

„3. Sie ersucht die städtischen statistischen Ämter Veränderungsnachweisungen über den Bestand an Wohnungen womöglich halbjährlich am 1. Juli und 1. Januar dem Kaiserlichen Statistischen Amt zu überreichen.

„4. Hierfür sind wo möglich sowohl die Formulare A (nach heizbaren Zimmern) als B (nach Wohnräumen) zu benutzen; wo dies nicht möglich, wahlweise A oder B. Hierbei sind die Fälle auszuscheiden, in denen Wohnungen im Mietpreise mit Gewerberäumen untrennbar verbunden sind.

„5. Auf besonderen Zeilen der Formulare A und B sind Abgang und Zugang nachzuweisen und hierbei in besonderen Zeilen die Fälle gemeinnütziger Bautätigkeit auszuscheiden.

„6. Nach denselben Formularen A und B sind baldigst nach Vornahme von Zählungen leerstehender Wohnungen Nachweisungen über diese dem Kaiserlichen Statistischen Amte zu übersenden, und hierbei auf besonderen Zeilen die Mietsklassen

| | |
|---|---|
| 0—100 ℳ | 251— 300 ℳ |
| 101—150 „ | 301— 500 „ |
| 151—200 „ | 501—1000 „ |
| 201—250 „ | über 1000 „ |

zu unterscheiden."



Digitized by Google

Inhalt der oben genannten Formulare: In A, 1. Veränderungsnachweis über Wohnungen (in der Stadt . . . . . für die Zeit . . . . . ) werden im Kopf unterschieden: Wohnungen ohne heizbares Zimmer, mit 1 heizbaren Zimmer*), mit 2, 3, 4 und mehr heizbaren Zimmern*), Wohnungen im Mietpreis untrennbar mit Gewerberäumen verbunden; die Vorspalte unterscheidet: Bestand, Abgang und Zugang an Wohnungen (je mit Unterscheidung ob in gemeinnützigen Bauten oder nicht).

A, 2. Nachweis über leerstehende Wohnungen (in der Stadt . . . ., am . . . . .) Kopf wie zu A, 1. Vorspalte unterscheidet die vorstehend sub 6 genannten 8 Mietpreisklassen mit je einer Zeile für die Se. der leerstehenden Wohnungen, den Bestand aller Wohnungen am . . . . . , und die leerstehenden Wohnungen in % aller Wohnungen.

B, 1. Veränderungsnachweis über Wohnungen (in der Stadt . . . ., für die Zeit . . . . . .) im Kopf der Tabellen werden unterschieden: Wohnungen mit 1 Wohnraum, 2, 3, 4, 5, 6 und mehr Wohnräumen**), Wohnungen im Mietpreis untrennbar mit Gewerberäumen verbunden, Se. der Wohnungen; Vorspalte wie Vorspalte zu A.

B, 2. Nachweis über leerstehende Wohnungen (in der Stadt . . . . am . . . . . .). Kopf wie zu B, 1. Vorspalte wie zu A, 2.

### d. Haushaltungen.

Was die Form der Erhebung anbetrifft, so wünschte die erste Konferenz, daß die Frage nach der Verwandtschaft oder sonstigen Stellung zum Haushaltungsvorstand nicht auf der Personenzählkarte, sondern auf der Haushaltungsliste gestellt würde ('79 [14]).

Eine andere Frage, die sie beschäftigte, war die, wie die Haushaltung zu definieren sei. Die einen setzten sie mit der Wohnung gleich, die andern sahen in ihr nicht nur eine Wohn-, sondern auch eine wirtschaftliche Gemeinschaft.

Das Reich seinerseits stellte bei den Vorschriften für die Zählung von 1880 und ebenso 1885 den Einzelstaaten anheim, der zweiten Definition zu folgen mit dem Zusatz, daß einer Haushaltung gleichgeachtet werden einzeln lebende selbständige Personen, die eine besondere Wohnung innehaben und eine eigene Hauswirtschaft führen.

Bei der Konferenz von 1885 konstatierte Böckh das allgemeine Einverständnis darüber, daß „von der Verschiedenheit des Begriffs der Wohnung und Haushaltung, welche durch die allgemeine Instruktion künstlich geschaffen worden ist . . . , abgesehen werde" ('85 [9]).

Aber 1888, bei Besprechung der Wünsche für die nächste Volkszählung, lebte die Frage wieder auf. Einerseits empfahl die Konferenz, die Wohnungen mit mehreren Haushaltungen auszuzählen ('88 [21])[1]) und andererseits beschloß man, der Landesstatistik die Definition zu überlassen, „namentlich im Hinblick auf das Vorkommen von mehrfachen Haushaltungen in einer gemeinsamen Wohnung, sowie auf die einzeln Lebenden (sächsische Einzelhaushaltungen)" ('88 [7]).

*) Hierbei ist die Küche als heizbares Zimmer zu rechnen und jede Kategorie mit der Trennung: ohne, mit Küche.

**) a) Küche ist als Wohnraum zu rechnen, ebenso zu Wohnzwecken benutzte Mansardenräume;
b) Korridor, Alkoven, Speisekammer u. a. Räume sind keine Wohnräume;
c) wo abweichende Gewohnheiten vorliegen, sind diese zu verlautbaren, so daß bei den Zusammenstellungen die Abweichungen ein- oder ausgeschlossen werden können.

[1]) Im Protokoll ist freilich die Annahme dieses Passusses nicht erwähnt, sie geht aber aus den Mitteilungen des Statistischen Amts der Stadt Leipzig, Heft XXII Seite 17, hervor.

Digitized by Google

Die Fassung, welche nun das Reich für 1890, 1895 und 1900 vorschrieb, war nach wie vor die engere, nur daß es statt „einzeln lebende selbständige" jetzt schlechtweg „einzeln lebende" hieß.

Jedoch auch weiterhin wurde die Gleichsetzung von Wohnung und Haushaltung auf der Konferenz vertreten ('91[3]), wie denn zum größten Teil wenigstens in der Praxis nach diesem Grundsatz verfahren wird.

Was den Umfang der Auszählungen anbetrifft, so ist gelegentlich der Volkszählung von 1885 nur beschlossen worden, daß es genügt die Hausstandsklassen durch Kombinierung folgender 6 Gruppen zu bilden, wenn sie mit der Wohnungsgröße[1]) gekreuzt werden: Familienglieder, Dienstboten, Gewerbegehilfen, andere Haushaltsgenossen, Einmieter und Schlafleute ('85[10]).

Drei Jahre später werden, zunächst für die Volkszählung von 1890, folgende Beschlüsse gefaßt (88[8, 21]):

Bei den Haushaltungen sind nachzuweisen: 1) die Einzelhaushaltungen, 2) das Geschlecht der Haushaltungsvorstände und der in Einzelhaushaltungen lebenden Personen, 3) die Zusammensetzung der Haushaltungen wenigstens nach folgenden Kategorien: a) Familienmitglieder, b) Pfleglinge und Pensionäre jedes Alters, c) Dienstboten und höheres Dienstpersonal, d) Gewerbegehilfen, Gewerbearbeiter und Lehrlinge, e) Zimmermieter, Aftermieter, Chambregarnisten, f) Schlafgänger (solche, welche im Gegensatz zu der vorigen Gruppe über einen bestimmten Wohnraum nicht verfügen und nur Nachtlager, unter Umständen auch mit mehreren in einem Raum zusammen, zu beanspruchen haben), g) Andere, d. h. Gäste, Krankenpfleger usw., h) Einquartierte Soldaten. Bei Haushaltungsmitgliedern, welche mehreren Kategorien angehören, soll das dem Haushaltungsvorstand am nächsten stehende Verhältnis maßgebend sein, z. B. Kinder als Besuch sind unter a zu zählen.

Außerdem beschloß jene Konferenz: Die Anstalten (Extrahaushaltungen) sind den Haushaltungen gegenüberzustellen ('88[8, 21]); dabei sind in Zweifelsfällen alle Extrahaushaltungen mit 5 und mehr Pfleglingen den Anstalten zuzuzählen ('88[8])[2]); innerhalb der Anstalten sind die in denselben untergebrachten Haushaltungen der Anstaltsbeamten auszuscheiden ('88[7, 21]); Haushaltungen in Anstalten sind bei der Bearbeitung der Haushaltungen nicht einzurechnen ('88[8]), sollen aber wie die übrigen Haushaltungen gegliedert werden ('88[8]).

Ferner ist bei der Bearbeitung der Anstalten folgender Tabellenkopf zu benutzen ('88[26, 8]):

1) Bezeichnung der Anstalten; 2) Zahl der Anstalten; 3) Aufsichts-, Verwaltungs-, usw. Personal mit eigener Haushaltung im Anstaltsgrundstück und zwar: a) Vorstände der Einzelhaushaltungen, b) der Familienhaushaltungen, c) Angehörige der Familienhaushaltungen; 4) Aufsichts-, Verwaltungs- usw. Personal ohne eigene Haushaltung im Anstaltsgrundstück; 5) Anstaltsinsassen a) mit, b) ohne eigene Haushaltung; 6) Gesamtbevölkerung der Anstalten. Die Spalten 3a, b, c, 4, 5a, b sind auch nach dem Geschlecht zu trennen.

---

[1]) Diese ist dabei in der Detaillierung zu geben, wie in dem Tabellenschema S. 500, Zeile 41 ff. ('88[8]).

[2]) Auf der Versammlung von 1891 wurde freilich wieder die so getroffene Scheidung eine künstliche genannt ('91[4]). In Dresden hätte sie darum von vornherein nicht befolgt werden können ('91[20], Anlage II).



Digitized by Google

Gelegentlich der Volkszählung von 1900 ('00[9, 25]) wurde empfohlen, die Haushaltsverhältnisse mit den Individualangaben der Haushaltungsvorsteher (Beruf, Geschlecht und Zivilstand) zu kombinieren.

Über die Frage, inwiefern bei dieser Statistik die Wohnbevölkerung zu Grunde gelegt werden soll, siehe das folgende Kapitel.

### e. Bevölkerung.

Die erste hierher gehörige Frage betrifft die Feststellung der Wohnbevölkerung. Schon die erste Konferenz diskutierte darüber, konnte sich aber bei der Abstimmung nicht einigen ('79[15]).

Im Jahre 1885 kam es zu folgender Resolution: „Die Frage nach dem Aufenthaltsorte der Abwesenden auf der allgemeinen Zählkarte genügt nicht zur Feststellung der Tatsache der Abwesenheit, da in zahlreichen Fällen der Abwesende sich an einer anderen Stelle des Zählorts selbst befindet. Es ist daher notwendig, daß in größeren Städten verschiedene Karten für Anwesende und Abwesende eingeführt werden." ('85[6].)

Von seiten des Reichs berücksichtigte man damals diesen Gedanken nur insofern, als 1885 nicht mehr wie 1880 die vorübergehend Anwesenden und Abwesenden schlechtweg erfragt wurden, sondern die „aus der Haushaltung" vorübergehend Abwesenden, beziehlich die in ihr vorübergehend Anwesenden.

Verschiedentlich wurde empfohlen, die Wohnbevölkerung überhaupt fallen zu lassen. Vor allem wurde dagegen eingewandt, daß nur sie einer Auszählung der Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung korrekter Weise zu grunde gelegt werden könne. In dieser Hinsicht einigte man sich dahin ('86[13]): „1. daß die Bearbeitung der Bevölkerungs-, Wohnungs- und Haushaltsstatistik sich auf die Ermittelung der ortsanwesenden Bevölkerung zu stützen hat, 2. daß aber die Kennzeichnung der Haushaltungen nach der Vorstandschaft — jedoch nur nach dieser — nach dem dauernden Verhältnisse unter Berücksichtigung der vorübergehend Abwesenden zu erfolgen hat."

Hierher gehört jedoch auch der folgende Beschluß ('88[9]): Bei der Haushaltungsstatistik und bei der Klassierung nach dem Zivilstand sind streng zu trennen: a) getrennt lebende Ehegatten, von denen der eine nur vorübergehend abwesend ist und b) solche, welche dauernd getrennt leben (mit Einschluß der Eheverlassenen), ohne gerichtlich geschieden zu sein.

Im besonderen fragte es sich ferner, ob man alle die Haushaltungen als Einzelhaushaltungen zählen solle, in denen bei der Zählung nur eine Person vorgefunden worden sei. Es wurde beschlossen, in dieser Hinsicht an der ortsanwesenden Bevölkerung festzuhalten ('88[8]).

Zur Fassung der Formulare wird 1888 folgender Antrag angenommen: „Es ist . . . dringend geboten, in den Formularen die aus den Wohnungen Abwesenden von den anwesenden Personen bestimmt zu scheiden und bei den Abwesenden die zu erhebenden Individualangaben auf das durchaus Notwendige zu beschränken; besonderer Individualzählkarten für Abwesende bedarf es nicht. Es ist ferner bei der Fassung der Formulare zu berücksichtigen, daß es zahlreiche vorübergehend Abwesende giebt, welche sich an einer anderen Stelle des Zählorts selbst befinden."

Digitized by Google

Das Reich beließ es aber 1890 bei den Anforderungen von 1885, durch die übrigens dem letzten Satz der Resolution genügt wird, wie aus dem oben Gesagten hervorgeht.

Aus den Beschlüssen über die Zählwerke des Jahres 1895 ist folgender Satz hervorzuheben: „Die Konferenz empfiehlt, daß die Zähler veranlaßt werden, der genauen Verzeichnung der vorübergehend abwesenden Personen in der Haushaltungsliste besonderes Augenmerk zuzuwenden." ('95 [17].) Das Reich seinerseits schrieb übrigens die Frage nach dieser Kategorie nur bei der Berufs- und Gewerbezählung vor.

Endlich 1899 spricht sich die Konferenz wiederum dahin aus, „daß bei der Volkszählung von 1900 die aus der Haushaltung vorübergehend Abwesenden und die in derselben vorübergehend Anwesenden ermittelt werden." ('99 [c].) Seitens des Reichs ist diesem Wunsch nur insofern willfahrt worden, als für jede Person nach dem Wohnort gefragt werden soll.

Was die übrigen Probleme der Personenzählung anbetrifft, so hat die erste Konferenz freilich die einzelnen Fragen der Personenzählkarte von 1880 durchberaten ('79 [14] ff.) auch in ihren Beziehungen unter einander, doch können die Ergebnisse heute wohl übergangen werden, zumal mit jeder Zählung sich die Karte als Ganzes etwas ändert. Weitere hierher gehörige Fragen behandeln die folgenden Beschlüsse.

Besonders schwierig ist immer die Eruierung der Staatsangehörigkeit. Es wurde jedoch empfunden, daß es nicht Aufgabe der Städtestatistik sein könnte, ihre Abschaffung zu befürworten, so lange die Staatsbehörden sie für notwendig erklärten. So beschloß man auch ('88 [4] u. [19]): „In den Anweisungen der Reichs- und Landesstatistik ist, falls überhaupt nach der Staatsangehörigkeit gefragt wird, der Stand der bezüglichen Gesetzgebung darzulegen."

Bekanntlich ergeben sich ferner bei der Auszählung der Bevölkerung nach der Religion daraus Schwierigkeiten, daß die Gezählten ihre religiöse Stellung sehr verschieden und z. T. willkürlich angeben. Um dem zu begegnen, hat die zweite Konferenz den Wunsch ausgedrückt, daß die Fragestellung nach dieser Richtung möglichst detailliert sei ('85 [5]).

Nur in einem Punkt gehen die Forderungen der Städtestatistik über die Landesstatistik wesentlich hinaus und zwar in betreff der Zuwanderung. Bei den Beratungen von 1879 herrschte allgemeines Einverständnis darüber, daß die Frage nach dem Geburtsort dringend zu empfehlen sei. Die Zuzugszeit wurde nicht auf der Zählkarte verlangt, welche die Konferenz entwarf ('79 [14]). Die Konferenz von 1885 erkennt aber auch die letztere Frage als notwendig an und formuliert sie so: „Seit wann am Zählorte wohnhaft? (Jahr des letzten Zuzugs)." Bei den Beratungen über die Volkszählung von 1890 wird dieser Beschluß bestätigt ('88 [9]). Ebenso gelegentlich der nächsten Volkszählung ('94 [13] und Seite 513 dieser Zusammenstellung), wo jedoch auch der letzte frühere Wohnort verlangt wird.

Über die Minimalforderungen, welche bei der Bearbeitung zu erfüllen seien, hat man sich schon gelegentlich der Volkszählung von 1885 verständigt, indem man die Dresdener Tabellenschemas annahm

Digitized by Google

(86[13, 14]), die aber jetzt nach den Leipziger Beschlüssen von 1888 als veraltet gelten können.[1])

Diese Beschlüsse fordern mindestens 1. Auszählung der dauernd Anwesenden, der vorübergehend Anwesenden und der vorübergehend Abwesenden nach dem Geschlecht, 2. bei den Ortsanwesenden Unterscheidung der kasernierten und nicht kasernierten aktiven Militärpersonen, 3. eine Tabelle solcher Gestalt:

Kopf: a) in Haushaltungen männliche, weibliche Personen, b) in Anstalten männliche, weibliche, insbesondere aktive kasernierte Militärpersonen. Vorspalte: a) Alter (einzelne Kalenderjahre), b) Familienstand, c) Geburtsort, d) Kombinierung des Alters (Jahrfünfte, jedoch die jüngsten fünf Jahrgänge einzeln), des Familienstands und des Geburtsorts (ob innerhalb oder außerhalb der Stadt geboren).[2])

In späterer Zeit wurde von Würzburger angeregt, in der Zählung der Ortsgebürtigkeit von Personen, die in eingemeindeten Vororten vor der Eingemeindung geboren sind, einheitlich vorzugehen, d. h. sie entweder zu den Ortsgebürtigen oder zu den Fremdgebürtigen oder als besondere Klasse zu zählen. Beschlossen wird, nach der ersten Weise zu verfahren, also jeden als ortsgebürtig zu zählen, welcher in dem zur Zeit der Zählung bestehenden Stadtgebiete geboren ist ('00[8]). Da hierfür aber manchmal die Unterlagen fehlen, wird außerdem folgender Beschluß gefaßt: „Man möge für jede Stadt mit 100 000 und mehr Einwohnern eine Liste der eingemeindeten Ortschaften nach dem gegenwärtigen Stand aufstellen; dieselbe sei von der Konferenzstelle zu vervielfältigen und sämtlichen (staatlichen und städtischen) statistischen Ämtern zur Benutzung bei der Volkszählung mitzuteilen ('00[9]).“

Es sei noch erwähnt, daß auf der Tagesordnung der 17. Konferenz ein Antrag betr. großstädtische Bevölkerungs-Agglomerationen stand, welcher durch eine Denkschrift von Schott eingeleitet wurde ('02[14, 42]). Schon früher ist einmal ('93[7]) darüber diskutiert worden, damals auf Anregung Hasses.

## VI. Fortschreibung der Einwohnerzahl und Bevölkerungswechsel. Todesursachenstatistik.

### a. Fortschreibung der Einwohnerzahl.

Auf der Konferenz von 1890 wurde bemerkt, daß eine Zusammenstellung der Bevölkerungszahlen für das Statistische Jahrbuch dargetan habe, wie sehr die Methoden der Fortschreibung noch auseinander gehen, und beschlossen: „Es wäre zu wünschen, daß: a) neben den berechneten Bevölkerungszahlen stets die Methode der Gewinnung notiert, b) für die größeren Städte, in denen jährliche Volkszählungen nicht vorgenommen werden, die Fortschreibung nach möglichst genauer (in der Protokollanlage III ('90[21]) angedeuteten)[3]) Methode ausgeführt und c) die Berechnung beziehentlich Revision (an der Hand der von den einzelnen Städten alsbald nach Jahresschluß beziehentlich bis zum 1. Juni einzusendenden Grundzahlen, welche vierteljahrsweise zu trennen sind)

[1]) Diese Beschlüsse beziehen sich freilich nicht wie die von 1885 auf die Auszählung nach der Religion, und insofern wäre noch immer '86[14] Tabelle III zu beachten.

[2]) Vergleiche die Tabellenvorschläge in den Mitteilungen des Statistischen Amts der Stadt Leipzig, Heft XXII, Seite 18.

[3]) Das heißt mit Hilfe des tatsächlichen Geburtenmehrs und eines Wanderungsüberschusses, der nach dem Volkszählungsbefunde korrigiert worden ist.

Digitized by Google

von einem zu bestimmenden städtischen statistischen Amt jährlich ausgeführt, zusammengestellt und den beteiligten Städten jene Zusammenstellung jährlich mitgeteilt würde." Die Funktionen der Sammelstelle übernimmt das Statistische Amt der Stadt Berlin ('90 [7]).

Hier sei eingeschoben, daß im Jahre 1893 von einer Seite gewünscht wurde, die Frage nach den Um- und Zuzügen möge bei den Erhebungen für das Städtejahrbuch überhaupt fallen gelassen werden, da das Material zu unzuverlässig sei. Die Konferenz ist jedoch in ihrer Mehrheit für Beibehaltung ('93 [9]).

Im Jahre 1894 sprach man darüber, daß namentlich beim Reichsgesundheitsamt eine sehr mangelhafte Fortschreibung der Bevölkerungszahlen üblich sei und stellte den folgenden von der Konferenz angenommenen Antrag: „Die Konferenz erklärt es für wichtig, daß die in einer großen Zahl von Städten durch die Fortschreibung der Bevölkerung gewonnenen Bevölkerungszahlen bei statistischen und nicht statistischen Stellen beachtet und benutzt werden und für solche Städte die bisherige Benutzung fiktiver Zahlen beseitigt wird" ('94 [8]). Im Anschluß daran erfolgte ein umfangreicher Schriftwechsel mit dem Kaiserlichen Gesundheitsamte.

Die Besprechungen über diese Frage ließen wieder erkennen, daß die Grundlagen und Methoden der Fortschreibung in den einzelnen Städten sehr verschieden waren. Gemäß einem vorangegangenen Beschluß ('96 [17]) machten auf der Konferenz von 1897 eine Reihe von Mitgliedern Mitteilungen über ihr Verfahren ('97 [7, 19]). Die Konferenz beschloß auf Hasses Antrag: In den größeren deutschen Städten genügt es nicht, den Stand der Bevölkerung alle 5 Jahre zuverlässig festzustellen. An sich erscheint hierzu eine sorgfältige Fortschreibung der Bevölkerung auf Grund der polizeilichen An- und Abmeldungen, der Steuermaterialien sowie ähnlicher Anschreibungen und Erhebungen genügend. Überall da aber, wo erfahrungsgemäß diese Fortschreibung kein richtiges Ergebnis hat, sollte zwischen je zwei Volkszählungen mindestens eine direkte Erhebung der Volkszahl vorgenommen werden, wie dies schon in einigen Großstädten (Hamburg, Chemnitz usw.) geschieht. Als Termin sollte möglichst am Volkszählungstermin (Anfang Dezember) festgehalten werden" ('97 [9]).

Zu einer weiteren Erörterung über die Fortschreibungsmethoden kam es an der Hand einer Denkschrift von Dullo ('01 [40]) auf der 15. Konferenz ('01 [8]).

Im Anschluß hieran erwähnen wir einen bisher nicht erfüllten Wunsch der Konferenz, der dahin geht, es möchten die in den größeren deutschen Städten geltenden Bestimmungen über das polizeiliche Meldeverfahren der zu-, weg- und umziehenden Einwohner zusammengestellt werden, um bessere Grundlagen für die vorliegende Frage zu schaffen ('97 [9], '01 [8]).

### b. Auszählungen zur Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Die Konferenz beschloß im Jahre 1889 zur Herbeiführung größerer Gleichförmigkeit in der Statistik des Bevölkerungswechsels folgende Mindestforderungen aufzustellen (Anträge Kochs mit einigen Abänderungen, siehe '89 [13 ff.], '89 [20 ff.]):

Digitized by Google

A. Eheschließungen.

1. Eheschließungen nach Kalendermonaten.

2. Der Familienstand der Eheschließenden für beide Geschlechter kombiniert, mit Trennung in Ledige, Verwitwete und Geschiedene; bei den letzten beiden mit Unterscheidung der zum 1., 2., beziehlich 3. Male Wiederheiratenden.

3. Einzelne Altersklassen[1][2]) der Eheschließenden kombiniert für beide Geschlechter und getrennt für die neun Kombinationen des Familienstandes.

4. Altersunterschied der Eheschließenden in einzelnen Jahren in Kombination mit den einzelnen Altersklassen des Mannes.

5. Dauer der Ehelosigkeit für die Wiederheiratenden mit Unterscheidung der zum 1., 2. oder 3. Male wieder heiratenden Verwittweten beziehlich Geschiedenen und in Kombination mit dem Alter, für welches fünfjährige Altersgruppen genügen dürften. Die Dauer der Ehelosigkeit wäre in folgende Klassen zusammenzufassen: beim männlichen Geschlechte: bis zu 3 Monaten, über 3—6 Monate, über 6—9 Monate, über 9—12 Monate, über 1—2, über 2—3, über 3—5, über 5—10, über 10 Jahre. Für letztere Gruppe sind die einzelnen Jahre der Ehelosigkeit anzugeben; beim weiblichen Geschlechte: bis zu 10 Monaten, über 10—12 Monate, über 1—$1^1/_2$ Jahr, über $1^1/_2$—2, über 2—3, über 3—4, über 4—5, über 5—10, über 10 Jahre, letztere Gruppe wieder mit Angabe der einzelnen Jahresklassen der Ehelosigkeit.

6. Religionsbekenntnis der Eheschließenden. Kombination der Geschlechter mit Unterscheidung in Evangelische, Katholische und andere Christen (einschließlich Konfessionslose), Juden, Übrige (einschließlich Religionslose).

7. Gebürtigkeit der Eheschließenden: Hier genügt die Kombination der vier Gebiete: a) die betreffende Stadt selbst, b) die nähere Umgebung, c) übriges Deutschland, d) Ausland und unbekannt. Das zweite Gebiet soll diejenigen Orte der Umgebung enthalten, die in regem Verkehr mit der betr. Stadt stehen. Die Abgrenzung bleibt dem Einzelnen überlassen, ist aber in der Veröffentlichung anzugeben.

B. Geburten.

1. Die Geburten und die Geborenen, mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen, der tot- und lebendgeborenen Kinder beider Geschlechter nach Kalendermonaten.

2. Die Mehrgeburten, nach Zwillings-, Drillings-, beziehentlich auch Vierlingsgeburten unterschieden, mit Angabe der Geschlechtskombinationen, sowie der Zahl der Lebend- und Totgeborenen.

3. Die Lebend- und Totgeborenen mit Unterscheidung des Geschlechtes, nach den kombinierten Altersklassen der Eltern (bei unehelichen Kindern der Mutter).

4. Religionsbekenntnis der Eltern. Tabellenkopf: a) Kinder nach dem Religionsbekenntnis der Mutter evangelisch, katholisch, sonst christlich, jüdisch, übrige, überhaupt, b) darunter Kinder aus Mischehen. Vorspalte: a) Religionsbekenntnis des Vaters evangelisch.

---

[1]) Hierbei wird dem zugestimmt, daß durchweg einzelne Jahrgänge als Jahresklassen, Zusammenfassungen mehrerer Jahrgänge aber als Altersgruppen bezeichnet werden sollen. [2]) Nicht Geburtsjahrklassen.

Digitized by Google

katholisch, sonst christlich, jüdisch, überhaupt, b) darunter Kinder aus Mischehen[1]).

5. Beruf der Eltern (bei unehelichen Kindern der Mutter) mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen. (Über das Schema vgl. folgende Seite, Absatz 9.)

C. Sterbefälle[2]).

1. Die Gestorbenen nach Altersklassen und Gruppen (0—1, über 1—2, über 2—5, dann Fünfjahrsgruppen Absatz 7) und nach Kalendermonaten des Sterbefalls.

2. Die Gestorbenen nach Alters- und Geburtsjahren, bezw. nach letzteren allein; für das zweite Altersjahr sind Vierteljahre, für das erste Altersjahr Monate, für den ersten Altersmonat auch die Wochen, für die erste Woche die Tage zu unterscheiden; für die ersten fünf Altersklassen sind die ehelichen von den unehelichen Kindern zu trennen.

3. Die Gestorbenen im Alter von über 14 Jahren nach Alters- und Geburtsjahren (bezw. nach letzteren allein) und Familienstand.

4. Dauer der durch den Tod gelösten Ehen in einzelnen Jahren kombiniert mit dem Alter des Mannes bezw. der Frau nach einzelnen Jahresklassen.

5. Religionsbekenntnis der Gestorbenen, unterschieden in Evangelische, Katholische, andere Christen, Jüdische, Andere, und ferner in Kinder (bis 15 Jahr alt) und Erwachsene. Im Zweifel sind die ungetauften Kinder dem Religionsbekenntnis der Eltern zuzuzählen.

6. Beruf der Gestorbenen, bezw. derjenige der Eltern in Kombination mit den Altersklasseu 0—1, über 1—5, über 5—15, über 15—25, über 25—50, über 50 Jahre.

7. Die sämtlichen Todesursachen des angenommenen Systems in Kombination mit dem Alter, wo die unter C, 1 angegebenen Altersklassen einzusetzen wären; für das Alter bis zu 5 Jahren ist eine Trennung zwischen ehelichen und unehelichen Kindern einzuführen.

8. Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen nach Kalendermonaten mit Unterscheidung einmal der einzelnen Altersmonate und dann der wichtigeren Kinderkrankheiten als Todesursachen.

9. Die Gestorbenen nach dem Geburtsorte (in der Stadt bezw. auswärts geboren) in Kombination mit Geburtskalenderjahren.

In Ergänzung dieser Beschlüsse wird im nächsten Jahre der folgende Antrag angenommen: „Bei Bearbeitungen des Materials über den Bevölkerungswechsel ist das berufsstatistische Schema des Reichs in Anwendung zu bringen mit der Maßgabe, daß die jeder Gruppe zugehörigen Berufsarten möglichst detailliert ausgezählt werden"; (90[11])

### c. Todesursachenstatistik insbesondere.

Bereits die Konferenz von 1879 beschäftigte sich mit der Frage, wie die Todesursachenstatistik der verschiedenen Städte vergleichbar gemacht werden solle. Es wurden zwei Konferenzmitglieder mit den einschlägigen weiteren Arbeiten betraut.

---

[1]) Unter diese sind auch die besonders auszuzählenden Kinder zu rechnen, deren Eltern zu verschiedenen Bekenntnissen, aber beide zu den „übrigen" gehören.

[2]) Sämtliche Aufstellungen haben die Geschlechter getrennt zu halten.

Digitized by Google

Eine Detailfrage, die damals besprochen wurde, war die, wie zu verfahren sei, wenn ein Kind, das nach Mitteilung des Standesamts gleich nach der Geburt gestorben ist, von dem Arzt als Totgeburt bezeichnet wird. Es wird beschlossen, es bei der standesamtlichen Angabe zu belassen.

Im Jahre 1886 wurde aufs neue ein Ausschuß gebildet, der ein Todesursachenschema aufstellen sollte ('86[19]). Im weiteren Verfolg nahm die Konferenz 1889 das von Flinzer entworfene Schema mit einigen Abänderungen an. An den Arbeiten hat sich insbesondere auch Lackner beteiligt. (Vergl. 89[12, 20 ff.]) Das Schema selbst ist als besondere Beilage zum Protokoll gedruckt worden.

Auch die beiden nächsten Konferenzen kamen auf die Frage zurück ('90[12], 91[15], vergl. 91[29, 34]). Die Versammlung beschloß, daß etwaige Zweifel Flinzer schriftlich zur Klarstellung mitgeteilt werden sollen. ('91[15]).

Im Jahre 1891 hatten im Kaiserlichen Gesundheitsamte Verhandlungen von Vertretern verschiedener Bundesstaaten zur Herbeiführung einer einheitlichen Statistik der Todesursachen stattgefunden. (Vergl. Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts Jahrgang 1892 Seite 225 und Jahrgang 1894, Seite 476.) Flinzer, der die Sache in Vortrag brachte, empfahl, sich den so für das Reich zustande gekommenen Anordnungen anzuschließen. Die Versammlung beschließt deshalb auf seinen Antrag die Drucklegung der betreffenden Grundsätze ('93[13]). Dieselben finden sich als Anlage zum betr. Protokoll ('93[30]).

Zwischen diesem Reichsschema und dem Flinzer-Lacknerschen System bestehen freilich Widersprüche, die nicht beseitigt worden sind.

Weitere Anregungen betrafen die Frage, wie die Fälle zu behandeln seien, in denen mehrere Todesursachen bestanden haben ('93[13], '96[16], '97[3] und '97[24]). Auch die Gründe des neuerlichen ganz allgemeinen Sinkens der Sterbeziffern wurden besprochen ('97[4]). Die Beschlüsse beziehen sich jedoch nur auf die Zusammensetzung der Kommission ('93[20], '96[17]).

Im Jahre 1899 kam die Angelegenheit aufs neue zur Sprache, z. T. veranlaßt durch eine Mitteilung über das Bertillonsche System der Todesursachen. Das Internationale Statistische Institut hatte nämlich eine Kommission mit Bertillon an der Spitze damit beauftragt, ihr ein solches vorzulegen. Das daraufhin für die Tagung von Chicago (1893) von dem genannten Pariser Statistiker ausgearbeitete Schema[1]) beruhte in der Hauptsache auf dem in Frankreich seit 1885 benutzten und war inzwischen in verschiedenen Staaten angenommen worden. Die Konferenz beschließt, ihre bisherige Kommission „mit der Untersuchung der Frage zu beauftragen, ob sich nicht gelegentlich der ohnehin beabsichtigten Revision des Flinzer-Lacknerschen Systems dieses so umarbeiten ließe, daß es mit dem Bertillonschen oder dem in Christiania etwa abgeänderten internationalen System tatsächlich übereinstimmt und in diesem Sinne Bertillon in Aussicht zu stellen, daß sein System von den deutschen Städtestatistikern berücksichtigt werden würde." ('99[14]).

[1]) Siehe Bulletin de l'Institut International de Statistique, Bd. VIII, Lieferung 1, S. 304 ff. Das Schema ist in deutscher Übersetzung (von Lichtheim und Kuckein) abgedruckt 99[35].

Digitized by Google

In Christiania tagte in jenem Jahre das Internationale statistische Institut. Es hat das Schema den Beteiligten unverändert zur Annahme empfohlen.

Nachher berief die französische Regierung eine internationale Konferenz amtlicher Delegierter, die es mit verschiedenen Änderungen akzeptierte (August 1900). Dies neue internationale Schema bietet ein Verzeichnis der Krankheiten für die Erkrankungsstatistik (201 Nummer), sowie ein ausführliches und ein abgekürztes Verzeichnis für die Todesursachenstatistik (179 und 35 Nummern). Alle 10 Jahre soll es revidiert werden. Als ein besonderer Fortschritt ist zu betrachten, daß Bertillon es durch eine ausführliche Anweisung darüber ergänzt hat, wie Mit- und Nachkrankheiten zu behandeln sind[1]).

Eine Umwandlung des Flinzer-Lacknerschen Systems in das neue stellte sich als unmöglich heraus.

Es wurde nun beschlossen, Bertillon mitzuteilen, daß man zur Annahme des abgekürzten Systems bereit sei, daß indessen die seither in Gebrauch befindlichen Systeme deshalb nicht aufgegeben werden können ('01 7). Es werden demgemäß jetzt von den meisten Städten monatliche Übersichten nach dem neuen System angefertigt und vom Cölner Amte zusammengestellt.

Gleichzeitig ist beschlossen worden, sich beim Kaiserlichen Gesundheitsamt zu erkundigen, ob die Anwendung des internationalen Systems in Aussicht stände (01 7). Dies hat zunächst mitgeteilt, daß es sich darüber erst entscheiden könne, wenn es sich mit anderen Medizinalbehörden und statistischen Stellen ins Benehmen gesetzt habe, nachher aber Beratungen für die Feststellung neuer Formulare zur Todesursachen-Statistik unter eventueller Benutzung des internationalen Systems in Aussicht gestellt. Zur Teilnahme an diesen wurden seitens der Konferenz Würzburger (später Neefe) und Zimmermann abgeordnet ('02 19).

Die zeitweilig erweiterte ('00 15) Kommission für Todesursachenstatistik ist jetzt aufgelöst worden ('01 12).

Der Konferenz ist neuerdings aus ihrer Mitte noch ein anderes neues Schema vorgelegt worden, das sich an das ältere Virchowsche anlehnte. Sie konnte sich jedoch nicht dafür erklären, da dadurch die Zahl der bestehenden Systeme noch weiter vermehrt worden wäre ('03 7, 33).

Hierbei sei noch erwähnt, daß Koch seiner Zeit ausführlich über die Hamburger Cholerastatistik referiert hat (93 13.)

### d. Zur Berechnung der Heirat- und Sterbeziffern.

Zur Berechnung der Heiratziffer eines Orts genügt es nicht, die an diesem Ort geschlossenen Ehen zu zählen, da viele außerhalb ihres Wohnorts heiraten. Auf Anregung Silbergleits erklärte deshalb die Konferenz „zur Feststellung der örtlichen Nuptialität in den Städten eine Berücksichtigung der Aufgebote für erforderlich, namentlich insoweit sie zur Ergänzung der Statistik der Eheschließungen führen". ('93 17).

Die Berechnung der Sterbeziffern beschäftigte die Konferenz in zwei Richtungen.

---

[1]) Das internationale Schema mit allen zum Gebrauch nötigen Beigaben ist abgedruckt im Annuaire Statistique de la Ville de Paris, Jahrgang 1898 (erschienen 1900), S. 99ff. Eine deutsche Bearbeitung rührt von Zimmermann-Cöln her (autographiert).

Digitized by Google

Bekanntlich hängt die Sterblichkeit einer Bevölkerung in hohem Grade von ihrem Altersaufbau ab. Es war nun dem „Internationalen Institut" vorgeschlagen worden, dies Element zu eliminieren, etwa in der Weise, daß die Sterbeziffer auf eine Bevölkerung mit normalen Altersverhältnissen umgerechnet würde. Die Konferenz nahm jedoch den folgenden Antrag Bleichers (die ausführliche Begründung siehe '93[44]) einstimmig an: „Die . . . erklärt die Einführung einer neuen Art der Berechnung der Promillesterblichkeit durch Zerlegung in Hauptaltersgruppen für ungenügend und unfruchtbar und beauftragt die anwesenden Mitglieder des internationalen Instituts, bei den diesjährigen Verhandlungen des letzteren dieser Meinung Ausdruck zu geben" ('93[20]). Das „Internationale Institut" hat sich dann in seiner Tagung von 1895 mit dieser Frage beschäftigt und einen entgegengesetzten Beschluß gefaßt (Bulletin de l' Institut International de Statistique, Bd. IX Lieferung II Seite LXX). Doch lebte bei der folgenden Tagung des Instituts die Frage aufs Neue auf (a. a. O. Bd. XI, Lieferung 1, Seite 171).

Die zweite Frage betraf den Umstand, daß die Sterbeziffer der Städte durch die in ihren Krankenhäusern verpflegten Ortsfremden hinaufgetrieben, manchmal durch außerhalb der Stadtgrenze liegende Hospitäler auch herabgedrückt wird. Im Jahre 1894 beschließt die Konferenz dem Reichsgesundheitsamt den Wunsch auszudrücken, es möge bei Berechnung und Veröffentlichung der Sterblichkeitsverhältnisse diejenigen in Kranken- und Pflegeanstalten stattgehabten Todesfälle ersichtlich machen, welche nicht Einwohner der Städte betreffen und diejenigen Todesfälle von Einwohnern berücksichtigen, welche in unmittelbar benachbarten, aber außerhalb des Stadtgebietes gelegenen derartigen Anstalten erfolgen ('94[14]). Später wurde durch Bleicher für Beurteilung dieser Frage von verschiedenen Städten Material gesammelt und gefunden, daß der Einfluß der Krankenanstalten nur in wenigen Städten, meist Universitätsstädten, von Bedeutung sei. Es sei daher zwecklos, an der gewöhnlichen Methode der Berechnung von Promilleziffern etwas zu ändern. Freilich dürfe man auch nicht deren Wert überschätzen. Einzelne Zahlen könnten überhaupt kein genaues Bild von der Wirklichkeit geben. Die Konferenz stimmte dieser Auffassung zu ('99[16]).

## VII. Berufs- und Gewerbezählung.

Nachdem im Jahre 1875 eine Gewerbeaufnahme mit der Volkszählung verbunden worden war, sprach sich die erste Konferenz entschieden gegen eine Wiederholung dieses Verfahrens aus ('79[14]). Auch war sie gegen eine Erweiterung der Berufsfrage auf der Personenzählkarte, wenn auch die von ihr vorgeschlagene Formulierung ('79[15]) immerhin noch etwas ausführlicher war, als sie im allgemeinen bei Volkszählungen jetzt üblich ist.

Mit der Berufs- und Gewerbezählung von 1882 hat sich die Konferenz nicht befaßt, da sie überhaupt nicht in jenen Jahren tagte. Mit Rücksicht auf diese Erhebung wollte sie aber 1888 ein erneutes Eingehen auf die vorliegenden Fragen nicht befürworten ('88[8]). Im Jahre 1890 drückte sie jedoch den Wunsch nach einer baldigen Gewerbezählung aus ('90[5]).

Digitized by Google

Im Jahre 1894 faßte sie folgende Beschlüsse ('94 12):

„Die Konferenz hält es für wünschenswert, daß die Volkszählung vom Jahre 1895 auch auf diejenigen Momente ausgedehnt wird, die für die Beurteilung der Wanderung, des Berufswechsels und der Arbeitslosigkeit[1]) der Bevölkerung erforderlich sind, und daß mit der Volkszählung eine Gewerbezählung verbunden wird.

„Sollten diese Erhebungen nicht in allen Teilen des Reiches ausführbar erscheinen, so ist es erwünscht, in größeren Städten die Stellung von Zusatzfragen zu gestatten[3]), um auf diesem Wege diese Erhebungen wenigstens in den größeren Städten zu ermöglichen.

„I. In den eigentlichen Volkszählungsformularen ist 1. die Frage zu stellen: Seit wann am Zählorte wohnhaft? (Jahr und Monat des letzten Zuzuges?)[3]); von wo letztmals zugezogen?[3])[4]).

„2. Bei der Frage nach dem Berufe ist es erwünscht, in einer Weise zu fragen, daß zwischen a) Arbeitgebern, b) selbständig allein Arbeitenden, c) Arbeitnehmern genau unterschieden werden kann[2]) und daß der Beschäftigungswechsel eine Berücksichtigung findet[3]), etwa durch Stellung der Frage: Haben Sie im Laufe des Zähljahres einen anderen Beruf ausgeübt und welchen?

„3. Um neben der Wohnbevölkerung auch die Arbeitsbevölkerung ermitteln zu können, ist zu fragen: ob an einem anderen Orte, als dem Wohnorte, die Berufstätigkeit ausgeübt wird, und an welchem? (Genaue Angabe der Betriebsstätte, Arbeitsstelle, Fabrik u. dergl.)[5]).

„4. Es ist zu fragen: ob Mitglied einer Krankenkasse?[3]) welcher?

„5. Zur Ermittelung der Arbeitslosen ist zu fragen: a) ob zur Zählzeit außer Beschäftigung?[2]) seit wann?[2]); b) ob während eines Teils des Zähljahres beschäftigungslos gewesen?[3]) seit wann? bis wann? [NB. Die Beantwortung der Fragen 5a und b kann zur Grundlage benutzt werden, um durch ein besonderes Erhebungsformular die näheren Verhältnisse der Arbeitslosen und die Gründe der Arbeitslosigkeit zu ermitteln.]

„II. Die Gewerbezählung ist in der Art mit der Volkszählung zu verbinden, daß letztere zur Ermittelung der Betriebe dient, an deren Inhaber demnächst besondere Fragebogen verteilt werden. Mit solchen Fragebogen sind nicht nur die Inhaber größerer Betriebe zu bedenken, sondern alle Selbständigen, die überhaupt andere Personen beschäftigen oder Umtriebs- oder Arbeitsmaschinen benutzen. Die Fragen sollen sich im wesentlichen auf das im Laufe des Jahres beschäftigte Personal, die vorhandenen Umtriebs- und Arbeitsmaschinen beziehen und für Spezialbefragungen einzelner Betriebszweige die Wünsche der Beteiligten, insbesondere der Berufsgenossenschaften, berücksichtigen. Für die letz-

---

[1]) Vorher hatte sich die Konferenz mit Mehrheit so ausgesprochen ('94 6): Eine selbständige Erhebung der Arbeitslosen erscheint aus technischen Gründen undurchführbar; im Falle der Vornahme besonderer Notstandsarbeiten ist es wünschenswert, daß die erfolgten Anmeldungen, wie in Magdeburg bereits geschehen, statistisch verarbeitet werden. (Über die diesem Beschluß zu grunde liegenden Beratungen und Vorschläge siehe '94 17 ff.)

[2]) Bei der Berufszählung von 1895 ist dieser Wunsch erfüllt, [3]) nicht erfüllt worden.

[4]) Dieser Punkt wird hier erwähnt, weil bei den Wanderungen wesentlich an die Wanderungen der Arbeiterbevölkerung gedacht ist.

[5]) Die Zählung der Arbeitsbevölkerung ist erst bei der Volkszählung von 1900 ausgeführt worden. Siehe Seite 515.

Digitized by Google

teren Spezialbefragungen ist ein neuer, dritter Befragungstermin in Aussicht zu nehmen.[1])

„Bei den beschäftigten Personen ist zu unterscheiden, ob diese am Zählorte wohnen, oder außerhalb und an welchen Orten.[2])"

Im Jahre 1895 wurden in Bezug auf die bevorstehende Berufs- und Gewerbezählung folgende Beschlüsse und Wunscherklärungen von der Konferenz genehmigt ('95[16]):

„A. Inhalt der Zählpapiere.

„I. Die Konferenz bedauert, daß die Möglichkeit abgeschnitten wurde, gelegentlich der bevorstehenden Berufs- und Gewerbezählung in Verbindung mit der Volkszählung den wirtschaftlichen Zusammenhang der Großstädte mit ihrer Umgebung klarzulegen, insbesondere, daß vielfach solche Betriebe nicht erfaßt werden, welche außerhalb z. B. in Vororten domiziliert sind, aber in der Stadt ausgeübt werden, wie Trambahnen, Wasserwerke usw.

„II. Die Konferenz erkennt an, daß auf grund der allgemeinen Zählpapiere die an sich wünschenswerte Erfassung des Umfanges der hausindustriellen Beschäftigung für die Großstädte nicht möglich sei.

„III. Die Konferenz hält eine Kontrolle der in Bezug auf den Umfang der Arbeitslosigkeit gemachten Angaben für notwendig. Sie empfiehlt da, wo eine mündliche oder schriftliche unmittelbare Befragung der Arbeitslosen bezüglich deren näherer Verhältnisse nicht angängig ist, eine Kontrolle und Vervollständigung der Angaben über die Arbeitslosen durch Ausfüllung eines besonderen Fragebogens, welcher dazu bestimmt ist, die den Haushaltungslisten entnommenen Selbstangaben der Arbeitslosen und das Ergebnis anderweiter über dieselben eingezogenen Erkundigungen in sich zu vereinigen. Als Organe hierfür sind je nach den örtlichen Verhältnissen ins Auge zu fassen: die bei der Revision des Zählmaterials verwendeten Erkundigungsboten, die Hauswirte und eventuell die letzten Arbeitgeber. Diese Angaben können weiter durch die Organe der Polizei und Armen-Verwaltung, Arbeitsvermittelungsstellen usw. geprüft werden. Die Vervollständigung des Fragebogens soll sich in erster Linie auf die Gründe der Arbeitslosigkeit, die Zuwanderungsverhältnisse, die letzten oder vorletzten Arbeitsstellen beziehen. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen: 1. Ursache der Arbeitslosigkeit (Krankheit, vorübergehende Erwerbsunfähigkeit, eigene Kündigung, Streik, Ortswechsel und damit verbundene Stellensuche, Geschäftsstille, Aufhören der Saisonarbeit, Kündigung des Arbeitgebers oder andere Gründe und welche?). 2 Seit welchem Tage ist die Zählgemeinde ständiger Aufenthaltsort? 3. Aus welchem Orte zugezogen? (Ort der letzten Beschäftigung). 4. Genaue Adresse des letzten Arbeitgebers in der Zählgemeinde oder auswärts. 5. Art der letzten Stellung. 6. Eigentlicher gelernter Beruf. 7. Ist der Arbeitslose zur Zeit der Nachfrage wieder in Arbeit? seit welchem Tage?

„B. Ausführung der Zählungen.

„IV. Die Konferenz empfiehlt, daß die Zähler veranlaßt werden, der genauen Verzeichnung der vorübergehend abwesenden Personen in der Haushaltungsliste besonderes Augenmerk zuzuwenden.

---

[1]) Die Berufs- und Gewerbezählung von 1895 hat an einem einzigen Termin stattgefunden. Dabei war ein Gewerbebogen für alle industriellen Betriebe auszufüllen, in denen Gehilfen beschäftigt oder Motoren benutzt wurden.

[2]) Bei der Gewerbezählung von 1895 nicht erfragt.

Digitized by Google

„V. Die Konferenz einigt sich dahin, daß im Prinzipe die Ausgabe der Gewerbebogen, ebenso wie die Ausfüllung derselben, an der Betriebsstätte zu erfolgen hat . . . . . [1]).

„VI. Die Konferenz ist in Übereinstimmung darüber, daß sich hinsichtlich der Notwendigkeit der Ausfüllung von Landwirtschaftskarten in den einzelnen Fällen, für die städtischen Verhältnisse einheitliche Gesichtspunkte nicht gewinnen lassen.

„C. Revision der Zählmaterialien.

„VII. Behufs Revision des Zählmaterials hinsichtlich der Vollständigkeit der Gewerbebogen werden Auszüge aus der Haushaltungsliste und dem Gewerbebogen nach Maßgabe der in Anlage 14 des Protokolls aufgestellten Grundsätze empfohlen."

Die bei der Zählung von 1895 gesammelten Fragebogen sind für die Städtestatistik nicht blos als Zählmaterial von Interesse, sondern behalten außerdem einen dauernden Wert. Deßhalb stimmte die Konferenz dem Vorschlage zu ('95 [16 15*]), das gesammelte Material auch aufzubewahren. Wenn möglich, sollten dabei alle Gewerbebetriebe nach Grundstücken gruppiert und dafür das Formular benutzt werden, das 95 [14*] abgedruckt ist.

Über die Erfahrungen bei der Berufs- und Gewerbezählung von 1895 ist im folgenden Jahre verhandelt worden ('96 [8].)

Im Jahre 1899 nimmt die Konferenz folgenden Antrag Bleichers an ('99 [7]). „1. Die Konferenz hält es für wünschenswert, daß bei der Volkszählung im Jahre 1900 die Frage nach dem Arbeits- (Beschäftigungs-) Ort von Reichswegen aufgenommen werde. 2. Eventuell ist anzustreben, daß diese Frage wenigstens für die Großstädte und ihre weitere Umgebung ohne Rücksicht auf die politischen Landesgrenzen gestellt werde."

Zugleich wird der folgende Satz angenommen ('99 [8]). „Die Konferenz erklärt es für wünschenswert, daß für die sogenannten Schläfer (Schlafgänger) und Saisonarbeiter der eigentliche Wohnort ermittelt werde und empfiehlt daher, sofern die Aufnahme dieser Frage in die staatlichen Zählpapiere nicht möglich ist, die Feststellung desselben durch besondere Nachfragen."

Beiden Wünschen ist die Reichsstatistik aber voll entgegengekommen, indem Arbeitsort und Wohnort für jeden Ortsanwesenden erfragt worden ist.

Im folgenden Jahre werden dann noch ausführliche Wunscherklärungen betreffs der Aufbereitung des so gewonnenen Materials angenommen, welche von Koch und Pabst den Landesstatistikern übermittelt werden sollten ('00 [15]). Sie lauten:

„I. Die Aufarbeitung nach dem Beschäftigungsorte.

„1. Es werden durch die landesstatistische Zentralstelle alle Karten, wo Wohnort und Beschäftigungsort nicht zusammenfallen, auszuschreiben und nach dem Beschäftigungsorte (Großstadt, Industriezentren) zu ordnen sein.

„2. Für die Großstädte, Industriezentren usw., für welche als Beschäftigungsorte der Zusammenhang mit der Umgebung festgestellt

---

[1]) Hier folgt ein Passus, der sich auf eine Frage betreffend Filialgeschäfte bezieht.

Digitized by Google

werden soll, ist von vornherein ein tunlichst weit bemessener Rayon abzugrenzen, innerhalb dessen unter allen Umständen die Aufarbeitung der Frage nach dem Wohnorte nach einzelnen Gemeinden zu geschehen hat.

„Ob sich die Bearbeitung der übrigen Fälle, welche namentlich durch die vorübergehend von Hause abwesenden Personen verwickelt werden können, überhaupt empfiehlt, kann erst nach Sichtung des gesammelten Materiales durch die landesstatistischen Zentralen entschieden werden.

„Jedenfalls ist wünschenswert, daß bei Feststellung dieses Rayons die beteiligten Lokalbehörden gutachtlich gehört werden[1]). Insbesondere ist von diesen auch auf solche konkurrierende Nachbarorte, welche gleichfalls außerhalb wohnende Arbeiter beschäftigen, für welche aber dem allgemeinen Programm gemäß, eine Bearbeitung zunächst nicht vorgesehen ist, hinzuweisen (Beispiel: Verhältnis der Vororte Berlins untereinander).

„3. Die Aufarbeitung der für die Großstädte abschriftlich hergestellten Zählkarten könnte zweckmäßiger Weise da, wo städtestatistische Ämter bestehen, diesen überlassen werden, um eine bessere Nachprüfung des Materials, namentlich hinsichtlich der Bezeichnung der einzelnen Gemeinden, an Ort und Stelle zu ermöglichen, selbstverständlich vollständig unabhängig von der Frage, ob das gesamte Volkszählungsmaterial an der landesstatistischen Zentrale bearbeitet wird oder nicht[2]).

„4. Die Bearbeitung der ausgeschriebenen Zählkarten muß außer den sonstigen Individualangaben (Alter, Geschlecht, Zivilstand) den Beruf (soweit möglich unter Hervorhebung der Berufsstellung) berücksichtigen. Für Zwecke der Gemeindestatistik und Gemeindeverwaltung wird es dabei notwendig sein, je nach Lage der Verhältnisse detaillierte Auszählungen nach einzelnen Berufszweigen und zwar getrennt für die einzelnen beteiligten Wohngemeinden herzustellen. Für Zwecke der Landesstatistik dürfte die Unterscheidung nach Berufsgruppen neben Hervorhebung der obengedachten Individualangaben genügen.

„5. Es bedarf einer besonderen Auszählung derjenigen Fälle, in welchen Zählort und Beschäftigungsort zusammenfallen, der Familienwohnort aber außerhalb liegt (Schläfer und Saisonarbeiter).

„6. Ferner empfiehlt sich bei der Auszählung des Wohnortes die Unterscheidung der daselbst Geborenen, sowie der am Beschäftigungsorte Geborenen, von den von anderwärts Zugezogenen.

„II. Die Aufarbeitung nach dem Wohnorte.

„7. Für einzelne Großstädte wird die Aufarbeitung des Materiales, ausgehend von der Frage nach dem Beschäftigungsorte, nicht genügen, sondern auch die Bearbeitung von der Stadt als Wohnort ausgehend notwendig werden und zwar in dem Sinne, daß für einen größeren Umkreis festgestellt wird, in welchen Nachbarstädten und Gemeinden ein Teil der Einwohnerschaft beschäftigt ist (Altona-Hamburg, Elber-

---

[1]) Ein späterer Beschluß erwartet, daß die städte-statistischen Ämter in dieser Hinsicht die Initiative ergreifen würden ('01[6]. Vergleiche '01[16] Satz 1 der Silbergleitschen Vorschläge). Das königlich preußische Bureau hat aber auf eine solche Anregung nicht erst gewartet, sondern sich ohne weiteres an die Städte gewandt.

[2]) Vergleiche hierzu '01[16], Satz 2 der Vorschläge Silbergleits.

Digitized by Google

feld-Barmen, Mannheim-Ludwigshafen usw.). Auch in dieser Beziehung sind gutachtliche Äußerungen der Lokalbehörden einzuziehen.

„8. Es erscheint zweckmäßig, daß die größeren Gemeinden sich von allen Zählkarten, bei welchen Wohnort und Beschäftigungsort nicht zusammenfallen, vor Ablieferung des betr. Materials gesonderte Abschrift nehmen, und daß dieses Material in Rücksicht auf die genaue Ermittelung der Verhältnisse der sog. Schläfer und Saisonarbeiter einerseits (Zählort gleich Beschäftigungsort, Familienwohnsitz außerhalb) und behufs Feststellung der Passanten andererseits (Wohnort und Beschäftigungsort außerhalb des Zählortes) verarbeitet wird.

„9. Ob die Verarbeitung des Materials der kleineren Gemeinden (als Wohnorte betrachtet), welche innerhalb des Rayons verschiedener Bevölkerungszentren liegen, durchführbar erscheint, hängt von speziellen Verhältnissen und Verhandlungen ab."

Als Auszählungsschemas sind von der Konferenz nach den Vorschlägen Silbergleits die folgenden empfohlen worden ('01[6] und '01[16]):

„1. Wohnort (bei Verheirateten Familienwohnsitz) Großstadt, Beschäftigungsort in der Umgegend. A. Kopf: Aufführung der einzelnen Beschäftigungsorte und innerhalb dieser Spalten Unterscheidung nach dem Geschlecht. B. Vorspalte: a) Berufsgruppen und unter Umständen Berufsarten; bei jeder von diesen sind auseinander zu halten: $\alpha$) Selbstständige Leiter, $\beta$) Verwaltungs- und Bureaupersonal usw., $\gamma$) Gehilfen, Lehrlinge, gelernte Arbeiter usw., $\delta$) sonstige Arbeiter usw. b) Altersjahrfünfte; bei jedem von diesen ist auch der Geburtsort zu unterscheiden (ob am Wohnort, am Beschäftigungsort, sonst in der Umgegend oder anderwärts geboren). Die ganze Tabelle ist getrennt für Verheiratete und nicht Verheiratete aufzustellen.

„2. Beschäftigungsort Großstadt, Wohnort (beziehlich Familienwohnsitz) in der Umgegend. Die Tabelle ist ganz wie die vorhergehende eingerichtet, nur werden im Kopf nicht die Beschäftigungsorte, sondern die Wohnorte aufgeführt."

Über die Erfahrungen, welche bei der Ermittelung und Aufbereitung von Arbeitsort und Wohnort gemacht worden sind, hat Koch einen besonderen Bericht erstattet und folgende Schlußfolgerungen gezogen ('02[38]):

„1. Die Ermittelung von Arbeits- und Wohnort ist zweckmäßigerweise mit den Berufszählungen zu verbinden, da eine vollkommene Kenntnis dieser Beziehungen nur durch einen Vergleich mit den Berufsverhältnissen der Gesamtbevölkerung der Großstadt zu erreichen ist.

„2. Um irrtümliche Antworten zu vermeiden, ist die Frage nach dem Arbeitsort zu stellen:
   a) Gemeinde, in welcher der Beruf (die Erwerbstätigkeit) zur Zeit ausgeübt wird.
   b) Für zur Zeit Arbeitslose:
      aa) Gemeinde, in welcher der Beruf zuletzt ausgeübt wurde.
      bb) Gemeinde, in welcher der Befragte zu dieser Zeit wohnte.

„3. Die Frage nach dem Wohnort ist wie folgt zu zerlegen:
   a) Gemeinde, in welcher der Wohnort belegen, falls derselbe nicht der Zählort selbst ist.



Digitized by Google

b) Gemeinde, in welcher der Familienwohnsitz belegen ist; diese Frage ist nur von verheirateten, verwitweten oder geschiedenen Personen zu beantworten, deren Familie nicht am Zählort wohnt.

„4. Für die Großstädte empfiehlt es sich, soweit diese selbst der Arbeits- oder Wohnort sind, auch nach der Arbeits- und Wohnstelle (nach Straße und Hausnummer) zu fragen und daraus das Verhältnis zwischen beiden stadtteilsweise zu ermitteln.

„5. In den aufzustellenden Tabellen fällt die Trennung nach dem Alter weg; dafür sind alle Erwerbstätigen nach ihrem Geburtsort zu unterscheiden: ob am Arbeitsort oder am Wohnort geboren."

Die Besprechung über die Ausnutzung dieses Materials ist auch im nächsten Jahre noch fortgesetzt worden ('03 [8]).

Da mit der Volkszählung von 1900 auch eine Viehzählung verbunden war, so hat die Konferenz empfohlen, bei dieser Gelegenheit eine Auszählung der Viehhalter nach ihren Personalien, vor allem nach ihrem Beruf vorzunehmen. ('00[10,26]).

Die ausführlichen, durch Referate von Bleicher und Schöbel eingeleiteten Debatten des Jahres 1903 über die Volks- und Betriebszählung von 1905 haben zu keinem Beschluß von sachlicher Bedeutung geführt (vergl. die Schlußsätze von Kapitel II).

Ähnliches gilt von einer Spezialerörterung über Arbeitslosenzählungen auf der letzten Konferenz ('03 [18]).

## VIII. Statistik der Bautätigkeit.

Die Konferenz hat mehrfach im Zusammenhang mit dem betreffenden Abschnitte für das statistische Jahrbuch hierüber verhandelt ('90[8], '90[13], womit zu vergleichen '90[22ff.], dann '91[17], wozu gehört '91[43ff.], ferner '93[9], '97[13]), auch eine Kommission eingesetzt ('90[12], '91[18], '93[20]). Im Jahre 1891 beschließt sie auf Antrag dieser, folgendes Schema an die Jahrbuchstädte zu versenden und ihnen anheimzugeben, ihre Statistik danach einzurichten, sodaß sie wenigstens in Zukunft verwendbare Zahlen liefern könnten ('91[18]).

Frageschema für eine Statistik der Bautätigkeit ('91[43]). Vorbemerkung: Es sind überall die innerhalb eines Kalender- oder Etatsjahres fertiggestellten, für benutzbar erklärten Neubauten anzugeben. (Bauliche Veränderungen, wie Um-, An- und Aufbauten kommen hier nicht in Betracht.)[1])

I. Die ganz oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmten Neubauten.

A. Zahl der in Betracht kommenden Grundstücke: . . . ., Gesamtzahl der Hauptgebäude: . . . ., der Nebengebäude: . . . . Davon an Stelle abgebrochener Gebäulichkeiten entstandene: . . . . . Von der Zahl der neuen Gebäude (Haupt- und Nebengebäude) sind ausschließlich zu Wohnzwecken (ohne Läden oder Fabrikräume) bestimmt: . . . . .

B. Gesamtzahl der neuentstandenen Wohnungen mit 1, 2, 3, 4, 5, 6 und mehr heizbaren[2]) Zimmern: . . . . .

C. Besondere Angaben der von Seiten gemeinnütziger Gesellschaften errichteten Wohngebäude, sowie der von Seiten des Staates, der Gemeinden usw. errichteten Beamtenwohnhäuser nebst Zahl und Größe der betreffenden Wohnungen: . . . . .

---

[1]) Hierauf mußte wegen der entgegenstehenden Schwierigkeiten verzichtet werden. Ein teilweiser Ersatz dafür wird im Abschnitt Wohnungsmarkt des Jahrbuches geboten, insofern er Daten über den Zu- und Abgang an Wohnungen bringt.

[2]) Wann ein Zimmer als heizbar zu betrachten ist, darüber liegt ein Beschluß nicht vor ('90[9]).

Digitized by Google

II. Die übrigen Neubauten.

1. Namentliche Aufführung aller öffentlichen Gebäude nach Zweckbestimmung und Besitzverhältnis unter Angabe, ob dieselben auch Wohnungen enthalten: . . . . Zahl der diesbezüglichen Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer: . . . .

2. Die sonstigen, vorwiegend zu anderen als Wohnzwecken dienenden Neubauten nach Kategorien: . . . . .

Kategorien: Geschäftshäuser: . . . . , Fabrikgebäude: . . . . , Werkstätten: . . . . , Lagerhäuser: . . . . , Stallgebäude: . . . . , Gartenhäuser: . . . . usw. (Bei jeder Kategorie ist anzugeben, wieviele der Baulichkeiten nebensächlich zu Wohnzwecken benutzt werden.) Zahl der diesbezüglichen Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer.

Der heutige für das Jahrbuch versandte Fragebogen hat einige Änderungen gegen den vorstehenden Beschluß aufzuweisen. Er ist, um ihn einheitlicher und übersichtlicher zu gestalten, in der Anordnung der Fragen einer Umstellung unterzogen und etwas erweitert worden. Die gleichen Fragen des obigen Schemas finden sich aber auch auf ihm. Die im folgenden in Klammern beigefügten Bezeichnungen dienen zum Vergleich mit jenem.

Das heutige Formular erfragt:

I. Die Zahl der neuerrichteten Gebäude[1]), und zwar Gebäude überhaupt und Gebäude, welche Wohnungen enthalten. Der Vordruck gliedert die Gebäude nach ihrem Hauptzweck einerseits in Wohngebäude, d. h. ganz oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt (I A), andererseits in sonstige Neubauten und zwar in öffentliche Gebäude und Anstalten, Geschäftshäuser, Fabrikgebäude, Werkstättengebäude, Lagerhäuser, Stallgebäude, Remisen, Garten- und Gewächshäuser, Gastwirtschaften, Waschküchengebäude, sonstige Gebäude (II 2). Außerdem werden für die Wohngebäude die im alten Schema unter I A angeführten besonderen Angaben verlangt.

II. Die Zahl der neuentstandenen Wohnungen und zwar nach der Zahl der heizbaren Zimmer: mit 0 bis mit 10 und mehr. Einerseits für die Wohngebäude (I B), andererseits für die sonstigen Gebäude zusammen (II 1 u. 2).

III. Besonderes Verzeichnis über die gemeinnützige Bautätigkeit (I C), d. h. die seitens gemeinnütziger Gesellschaften sowie die speziell für Arbeiter und „kleine Leute" errichteten Wohngebäude und die Beamtenwohnhäuser.

IV. Besonderes Verzeichnis der öffentlichen Gebäude und Anstalten (II 1).

Bei diesen beiden Verzeichnissen ist neben der namentlichen Aufführung anzugeben: „Zahl der Gebäude, Zahl der Wohnungen, mit zusammen heizbaren Zimmern, nichtheizbaren Zimmern, Kochküchen."

## IX. Verkehrsstatistik.

In dieser Hinsicht genügen vielfach die Veröffentlichungen der Landes- und Reichsbehörden oder sie müssen genügen. Ein Ersuchen an den Staatssekretär des Reichspostamts um ausgiebigeres Material ist seinerzeit ('91[20]) abgelehnt worden.

## X. Statistik der Preise, des Konsums und der Löhne.

Auch über die Statistik der Preise und des Konsums ist mehrmals verhandelt worden ('79[25], '86[17]). Im Jahre 1899 wurde ein Ausschuß damit beauftragt, „ein Verzeichnis derjenigen Waren (Lebensmittel), deren Preise ermittelt werden sollen, nebst Anleitung zur Ausfüllung aufzustellen und Vorschläge für die Methode dieser Ermittelung zu machen ('99[15])".

Über die vorbereitenden Arbeiten der Kommission berichtete Neefe auch den folgenden Konferenzen ('00[14], '01[11]) und machte eingehendere

[1]) Dabei sind die Neubauten genauer definiert als solche Bauten, bei welchen ein Gebäude von Grund aus neu errichtet wird.



Digitized by Google

Vorschläge zu einer Ermittelung von Kleinhandelspreisen für Lebensmittel ('02[9], [28]). Inzwischen war die Frage hinzugetreten, inwiefern man in der Lage sei, dem Kaiserlichen Statistischen Amt für sein Reichsarbeitsblatt brauchbare Daten dieser Art zu liefern. Es wurde eine neue Kommission gewählt ('02[10]), welche folgende von der Konferenz angenommenen Anträge stellte:

„1. Die erste Voraussetzung einer brauchbaren Statistik der Lebensmittelpreise im Kleinhandel ist eine genaue, womöglich auf objektive Merkmale gestützte Definition der Waren.

„2. Weiter ist das Hauptgewicht nicht auf einheitliche Qualität (durch das Reich festgesetzt), da solche nicht erreichbar, sondern auf Wahl der jeweils ortsüblichen, in breiteren Volksschichten meist gekauften Qualitäten zu legen und diese für jeden Ort genau festzuhalten.

„3. Für die dem Kaiserlichen Statistischen Amt mitzuteilende Preisstatistik kommen zunächst nur Städte in Betracht, in welchen die Feststellung der monatlichen Preise in einwandfreier Weise erfolgt, durch sachverständige Organe bestätigt und kontrolliert wird. Die Städte teilen mit, in welcher Weise das Material zu Stande gekommen ist.

„4. Das Kaiserliche Statistische Amt wird ersucht, diejenigen Waren zu bezeichnen, auf deren Preisfeststellung seinerseits Wert gelegt werden würde.

„5. Als Preise sollen die für am Orte meist gekaufte Ware gezahlten Preise, event. mit den Höchst- und Mindestgrenzen, festgestellt werden.

„Ausnahmepreise sowohl für frühe Frucht, wie für minderwertige, allenfalls auch gefährdete Ware sind nicht zu berücksichtigen.

„6. Die Kommission soll bis zur nächsten Konferenz tätig sein und Bericht erstatten. Eine Revision dieser Bestimmungen ist durch die nächste Konferenz vorzunehmen."

Gemäß Punkt 4 hat sich späterhin das Kaiserliche Statistische Amt für die Berücksichtigung der folgenden Waren ausgesprochen: 1. Rindfleisch, 2. Kalbfleisch, 3. Hammelfleisch, 4. Schweinefleisch (Bemerkung zu 1 bis 4: über die Stücke und die Bezeichnungen ist Vereinbarung zu treffen), 5. Schweineschmalz, 6. Rinderfett, 7. roher Speck, 8. geräucherter Speck, 9. Heringe, 10. Milch, 11. Butter, 12. Margarine, 13. Roggenbrot, 14. Weizenbrot, 15. Kaffee, 16. Zucker, 17. Salz, 18. Reis, 19. Kartoffeln, 20. Petroleum.

Auf der nächsten Konferenz wurden wieder vier Thesen in dieser Frage angenommen, von denen aber die beiden ersten hier weggelassen werden können, weil sie im wesentlichen nur das wiederholen, was die obigen Sätze unter 1 und 2 sagen. Im übrigen lauten sie ('03[12]):

„3. Es empfiehlt sich, die Preise, soweit angängig, neben der Erhebung durch das Marktpersonal (das eine entsprechende Anweisung erhalten muß) durch Formulare zu ermitteln, welche von den Verkäufern selbst ausgefüllt werden.

„4. Die sonstigen Preisermittelungen für landes- und ortsstatistische Zwecke bleiben durch obige Vorschläge unberührt."

Dem ging ein Beschluß voraus, durch welchen das Kaiserliche Statistische Amt ersucht wird, „Fürsorge zu treffen, daß die in den verschiedenen Städten für verschiedene Zwecke üblichen verschiedenartigen Anschreibungen verschiedener Lebensmittel eine einheitliche Grundlage erhalten" ('03[6]).

Digitized by Google

Über Lohnstatistik ist von der Konferenz gleichfalls mehrfach verhandelt worden. Schon auf der ersten Tagung wurde die Frage der Arbeiterbudgets besprochen ('79[27]), ohne daß Beschlüsse gefaßt wären. Im Jahre 1890 wurde die Lohnstatistik von Hirschberg aufs Neue angeregt ('90[5]). Es soll vor allem das Material der Berufsgenossenschaften verwertet worden. Ein in diesem Sinne gestellter Antrag wird angenommen ('91[17]), kommt aber doch nicht zur Ausführung, da Bedenken gegen die vorgeschlagene Zählkarte geltend gemacht werden ('93[21]). Ein 1891 gewählter Ausschuß ('93[21] und [36]) verfaßt eine neue Zählkarte ('93[39]), die schließlich von der Konferenz durch folgenden Beschluß empfohlen wird ('93[19]):

„Die Konferenz hält die Erhebung einer Lohnstatistik aus dem berufsgenossenschaftlichen Materiale mittels einer Individualzählkarte für wünschenswert und die anliegende Zählkarte zu diesem Zwecke für geeignet.

„Die Konferenz ersucht ihren Vorsitzenden, das Protokoll der Sitzungen der VIII. Konferenz (von 1893) zugleich mit dem Bericht der lohnstatistischen Kommission dem Reichsversicherungsamte und dem Verbande Deutscher Berufsgenossenschaften mitzuteilen."

Weitere Erfolge haben sich nicht daraus ergeben.

Die späteren Besprechungen über Lohnerhebungen ('94[12, 16, 25, 97]) haben zu keinem Beschluß geführt. Erwähnt sei ein Referat Neefes über die Festsetzung des ortsüblichen Tagelohnes für die Zwecke der Arbeiterversicherung. Die von ihm aufgestellten Leitsätze sollten aber nur anregen und wurden von ihm nicht der Beschlußfassung unterbreitet ('01[9]). Den von ihm entworfenen Fragebogen siehe '01[33]. Der zuständige Ausschuß wird erweitert ('93[20] '94[16]), nachdem ihm das ganze Gebiet der Sozialstatistik zugewiesen worden und später wieder aufgelöst ('96[17]).

Über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in allen Zweigen der größeren deutschen Stadtverwaltungen hat Schäfer Ermittelungen für das statistische Jahrbuch gemacht und über seine Erfahrungen ein Referat erstattet ('02[25]).

Für Zwecke des Reichs-Arbeitsblattes wurde über die Lohnstatistik auf der XVI. Konferenz verhandelt, welche sich bereit erklärt, die vom Kaiserlichen Statistischen Amt in Aussicht genommenen lohnstatistischen Erhebungen und Untersuchungen zu unterstützen. Sie beschließt aber: „mit Rücksicht darauf, daß Herr Direktor Schäfer z. Zt. ein die Lohnverhältnisse der städtischen Arbeiter behandelndes Material in Händen hat, erst die bei der Bearbeitung dieses Materials gesammelten Erfahrungen abzuwarten und wählt eine Kommission, welche berufen ist, im Einvernehmen mit dem Kaiserlichen Statistischen Amt demnächst Vorschläge zu machen ('02[9])".

Außerdem ist auf das gleichzeitig beschlossene, weiter unten (S. 523) abgedruckte Formular zur Krankenkassenstatistik hinzuweisen, da dies gleichfalls eine Frage nach dem Lohne enthält.

Die ernannte Kommission einigte sich in einer Sitzung, die am 23. Januar 1903 in Berlin stattfand, auf die folgenden Sätze ('03[29]):

Digitized by Google

„1. Die Beratung über eine Verbindung der Lohnerhebung mit der Volkszählung wird vorläufig vertagt.

„2. Die Kommission teilt den Plan einer allgemeinen Erhebung der Lohnsätze, welche seinerzeit zum Beispiel in Berlin durchgeführt wurde, den städtischen statistischen Ämtern mit und empfiehlt eine ähnliche Erhebung zur Nachahmung.

„3. Es wird beschlossen: a) die Bewegung der Arbeitslöhne auf Grund des Krankenkassenmaterials für eine Reihe von Jahren für ein und dieselben Kassenmitglieder festzustellen, und zwar für diejenigen Gewerbe, die in der Stadt des betreffenden Statistikers besondere Bedeutung haben, und für welche das Material dazu leicht zu beschaffen ist; b) eventuell aus dem Material der Krankenkassen eine allgemeine Lohnstatistik ohne Beschränkung auf bestimmte Mitglieder für eine Reihe von Jahren rückwärts aufzustellen.

„4. Die Beschlußfassung über Verwertung der berufsgenossenschaftlichen Nachweisungen wird ausgesetzt mit Rücksicht darauf, daß an anderer Stelle Erwägungen über die amtliche Bearbeitung dieses Materials stattfinden.

„5. Hinsichtlich der monographischen Darstellung der Löhne soll die von Herrn Schäfer in Aussicht gestellte Arbeit abgewartet werden.

„6. Die Kommission teilt den Plan einer Statistik der Berliner Haushaltungsbudgets, welcher seinerzeit in Berlin unternommen wurde, den statistischen Ämtern mit und empfiehlt eine ähnliche Erhebung zur Nachahmung."

Die Beschlüsse sind alsbald den einzelnen Ämtern mitgeteilt und von der jüngsten Konferenz genehmigt worden ('03[7]). Der Abdruck der unter 2 und 6 genannten Anlagen kann unterbleiben, da diese Formulare nicht Norm, sondern nur Beispiel sein sollten und die Konferenz darum auch über sie keinen besonderen Beschluß gefaßt hat.

## XI. Krankenkassenstatistik, Darstellung des Arbeitsmarkts.

Schon früher hat die Konferenz ('93[19]) eine weitere Ausnutzung des Materials der Krankenkassen für die Arbeiterstatistik empfohlen, ohne sich über Detailfragen auszusprechen. (Vergl. die Denkschrift von Bleicher '93[41]).

Für die Zwecke der arbeiterstatistischen Abteilung des Kaiserl. statistischen Amts und des von diesem herauszugebenden Reichsarbeitsblatts wird über eine Arbeitsmarktstatistik[1]) verhandelt, wobei Silbergleit das Referat erstattet. Eine hierzu eingesetzte Kommission macht der Konferenz folgende Vorschläge, die zum Beschluß erhoben werden:

„1. Die Einführung einheitlicher Formulare für An- und Abmeldungen bei den Ortskrankenkassen (im Sinne des Reichskrankenversicherungsgesetzes) ist in Städten mit statistischen Ämtern erwünscht.

[1]) Über die Arbeitslosenzählungen siehe oben S. 513 f.

Digitized by Google

„Empfohlen werden nachstehende Formulare:

Krankenkasse: . . . . . .

Anmeldung

im Monat . . . . . 190 . .

1. Vor- und Zuname: . . . . . .
2. No. des Mitgliedbuchs . . . . . .
3. Wohnung: . . . . . .
4. Geboren am: . . . . . .
5. Ob ledig, verheir., verw., geschied.: .
6. Tag des Arbeitseintritts: . . . . . .
7. Des Arbeitgebers
   Name oder Firma: . . . . . .
   Gewerbe (Geschäftszweig): . . . . . .
8. Art der Beschäftigung: . . . . . .

9a. Tagesverdienst: . . . . Mk. . . Pf. (Das Jahr ist zu 300, der Monat zu 25, die Woche zu 6 Arbeitstagen zu rechnen.)

b. Naturalbezüge (Kost und Logis). (Zutreffendes ist zu unterstreichen.)

Krankenkasse: . . . . . .

Abmeldung

im Monat: . . . . . 190 . .

1. Vor- und Zuname: . . . . . .
2. No. des Mitgliedbuchs: . . . . . .
3. Wohnung: . . . . . .
4. Geboren am: . . . . . .
5. Ob ledig, verheir., verw., geschied.: .
6. Tag des Arbeitsaustritts: . . . . . .
7. Des bisherigen Arbeitgebers
   Name oder Firma: . . . . . .
   Gewerbe (Geschäftszweig): . . . . . .
8. Art der Beschäftigung: . . . . . .
9. Ist der Austritt wegen Krankheit oder durch den Tod erfolgt? (Zutreffendes ist zu unterstreichen.)

„2. Die hierdurch gewonnenen Nachweise werden seitens der städtischen statistischen Ämter nach einheitlichen Grundsätzen bearbeitet: Gruppierung nach Geschlecht und Gewerbearten der Gewerbestatistik (Hervorhebung lokal besonders wichtiger Gewerbe bleibt den statistischen Ämtern überlassen). Ersichtlichmachung der abgemeldeten Kranken.

„3. Diese Nachweise werden unter Benutzung von Tabellenformularen dem Kaiserl. statistischen Amt bis zum 20. jedes Monats zugestellt.

„4. Die Vorstände der städtestatistischen Ämter werden sich bemühen, die Nachweisungen nicht nur für Orts-, sondern auch für die übrigen Zwangskrankenkassen zu beschaffen.

„5. Es wird den städtestatistischen Ämtern empfohlen, das durch die Anmeldungsformulare gewonnene lohnstatistische Material versuchsweise zu verwerten."

Hierzu wurde auf Antrag von Hirschberg beschlossen:

„1. Die dem Krankenversicherungsgesetz entsprechenden Kassen sollen den Mitgliederstand für den Schluß jeden Monats bis zum 3. Tage des folgenden Monats mit Unterscheidung des Geschlechts, der freiwilligen und der erwerbsunfähigen Mitglieder an die Gemeindeverwaltung oder an die sonst bezeichnete Stelle mitteilen.

„2. Soweit die Gemeindeverwaltungen das unter 1. bezeichnete Material erhalten, übersenden sie die zusammengestellten Ergebnisse bis zum 20. desselben Monats an das Kaiserl. Statistische Amt."

Der Hamburger Verbandstag des Zentralverbandes der Ortskrankenkassen, welcher gleich nach der Konferenz von 1902 tagte, überwies die Frage der Einführung gleicher An- und Abmeldeformulare einem Ausschuß zur Erledigung und dieser hat im Benehmen mit dem Kaiserlichen Statistischen Amt das in Altona festgestellte Formular angenommen, doch mit der Einschränkung, daß die Frage nach dem Familienstand und nach dem Lohn wahlfrei sein sollen.

Digitized by Google

## XII. Armenstatistik.

Als die erste Konferenz tagte, stand im Vordergrunde des Interesses die Frage, ob durch die Freizügigkeit und das Gesetz über den Unterstützungswohnsitz die städtischen Armenverwaltungen besonders belastet würden. Der Referent Neefe erklärte sich für eine jährlich zu wiederholende Zählung mit Individualkarten, deren Entwurf er vorlegte. Böckh und Neßmann wollten in der einen oder anderen Weise größere Beschränkung. Schließlich nimmt die Versammlung einstimmig eine Erklärung an, die die vorgeschlagenen Arbeiten unter Berücksichtigung der von beiden Seiten vorgebrachten Gesichtspunkte für wünschenswert bezeichnet ('79[34]).

Im Jahre 1888 ('88[13]) wurde ein Ausschuß für Armenstatistik ernannt.

Auf der folgenden Konferenz wird freilich noch ein Antrag Böckh angenommen ('89[16]): „Die (Mitglieder der Konferenz) erklären, dahin wirken zu wollen, daß im Jahre 1890 eine Individualarmenstatistik erhoben und das Formular des Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit zur Berücksichtigung empfohlen werde.“[1]) Aber 1890 ist es zu keiner Erhebung gekommen und dann ruhte die Sache mehrere Jahre, trotzdem man immer wieder darauf zurückkam ('90[11, 12, 27], '93[20], '94[13]).

Im Jahre 1895 machte Neefe eine umfangreiche Vorlage für eine vollständige Armenstatistik. Die Vorschläge umfaßten A. eine Zählkarte für unterstützte Familien und Einzelpersonen, B. einen Fragebogen betr. die Organisation der öffentlichen Armenpflege, C. und D. Fragebogen betr. die Kosten der offenen und geschlossenen öffentlichen Armenpflege und E. einen Fragebogen betr. die Wohltätigkeitspflege. Dazu kamen 11 Formulare zu Auszählungen auf Grund der Zählkarte A. Die Konferenz ('95[15]) nahm die letztere an, indem sie dieselbe für eine Erhebung empfahl, die sich auf die persönlichen Verhältnisse der aus öffentlichen Mitteln unterstützten Armen beziehen und möglichst im Jahre 1896/97 in den größeren deutschen Städten veranstaltet werden sollte.

Inbetreff der Fragebogen B bis E trat die Konferenz in keine Detailberatung, empfahl sie aber für die betr. Abschnitte des Städtejahrbuchs an Stelle der bisher üblichen. Alle diese umfangreichen Formulare sind in der beschlossenen Gestalt als Anhang zum Konferenzprotokoll abgedruckt worden ('95[17*]).

Mit den Auszählungsformularen beschäftigte sich die Konferenz erst im folgenden Jahre, nachdem inzwischen der armenstatistische Ausschuß sie durchberaten hatte. Sie werden in der nunmehr vorgeschlagenen Fassung genehmigt ('96[16]). Es sei ebenfalls auf die betr. Protokollanlage verwiesen ('96[9*] bis [12*]).

Der Armenstatistik, welcher alle diese Formulare zu Grunde zu legen waren, sollte, wie vorgeschlagen, für das Etatsjahr 1896/7 ausgeführt werden und demgemäß haben eine Reihe von Städten für die Beschaffung des Urmaterials gesorgt, ohne daß freilich alle auch die Bearbeitung übernehmen wollten. Diese letztere erfolgte auf Kosten des

[1]) Über die Statistik dieses Vereins siehe Böhmert, das Armenwesen in 77 deutschen Städten und einigen Landarmenverbänden. I. A. des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit herausgegeben. 1886—88.

Digitized by Google

Frankfurter Instituts für Gemeinwohl durch Dr. Klumker. Veröffentlicht sind bisher nur die Tabellen (Armenstatistik einiger deutscher Städte für das Jahr 1896/7, Jena 1902[1]).

Die weiteren Besprechungen auf den Konferenzen über diese Angelegenheit ('96[16], '97[13], '99[15], '01[7]) können übergangen werden. Der armenstatistische Ausschuß wurde aufgelöst ('01[12]).

## XIII. Kriminalstatistik.

Mit kriminalstatistischen Fragen hat sich der Kongreß zuerst im Jahre 1893 beschäftigt. Tschierschky, der die Sache in Anregung gebracht hat, verspricht zunächst einen praktischen Versuch nach seinen Vorschlägen zu machen, das heißt die polizeilichen Strafregister über die am Orte Wohnenden zu benutzen. Im folgenden Jahre legte er der Konferenz seine Ergebnisse vor und diese beschloß ('94[11]):

„Die Konferenz erklärt es für höchst wünschenswert, daß seitens der städtischen Statistik im Anschluß an die bevorstehende Volkszählung gleichartige Erhebungen über die kriminellen Eigenschaften der Bevölkerung der beteiligten Städte angestellt und die gewonnenen Resultate fortgeschrieben werden. Die Konferenz ersucht deshalb ihre Mitglieder, bis zum nächstjährigen Zusammentreten im Benehmen mit den Polizeibehörden ihrer Städte festzustellen, in welcher Weise diese Erhebungen mit Aussicht auf Erfolg durchgeführt werden können."

U. a. ist Berlin der Anregung gefolgt. In späteren Jahren hat es noch wiederholt Besprechungen über diesen Gegenstand gegeben ('95[15], '96[2, 17], '97[9], '99[5], '02[14]), zu sachlichen Beschlüssen ist es aber nicht gekommen.

## XIV. Schülerstatistik.

Über die Notwendigkeit einer Abgangsstatistik der Volksschüler nach Alter und Schulklasse ist es auf der 15. Konferenz zu einer längeren Erörterung gekommen, in der ein allgemeines Einverständnis zu Tage trat ('01[9]). Silbergleit erklärt sich zur Berücksichtigung der in Rede stehenden Daten bei Bearbeitung des Abschnitts „Unterrichtswesen" des statistischen Jahrbuchs bereit ('01[9]).

## XV. Finanzvergleichung.

Als im Jahre 1879 die Frage einer vergleichenden Statistik der Städtefinanzen[2]) besprochen wurde, geschah das hauptsächlich im Hinblick auf Körösis internationale Finanzstatistik der Großstädte. Die Hoffnung, auf diesem Gebiete zu etwas Brauchbarem zu gelangen, war in der Versammlung nicht sehr stark. In der Debatte sagte jedoch Körösi u. A.: „Wollten wir der Finanzstatistik keinen Wert mehr beimessen, so würden wir den Wert der Statistik für die Verwaltung überhaupt in Frage stellen." Darin liegt in der Tat der Grund, der die Städtestatistik immer wieder auf dies Gebiet zurückführen wird.

[1]) Soweit die Fragebogen B bis E in Betracht kommen, enthält dies Werk nur den Wiederabdruck einer im statistischen Jahrbuch deutscher Städte veröffentlichten Arbeit. (Jahrgang IX S. 255.)

[2]) Eine Übersicht über die Arbeiten der Konferenz auf diesem Gebiete gibt Pröbst '00[31].

Digitized by Google

Auf der ersten Konferenz erklärten sich schließlich sämtliche Mitglieder mit den folgenden Sätzen einverstanden ('79 [37]). „Es ist dringend wünschenswert, daß ungeachtet der großen Schwierigkeiten der vergleichenden Finanzstatistik großer Städte die einschlägigen Arbeiten sorgfältig fortgesetzt werden, die Vertreter der gemeindlichen Statistik sich mit den Leitern der gemeindlichen Finanzverwaltung in Verbindung setzen und dahin wirken, daß neben den Bruttozahlen auch die Nettozahlen geboten, die Unterabteilungen der Haupttitel in den Rechnungsausweisen so genau als möglich aufgezeichnet, die Zahlen durch ausführliche Erläuterungen der Quellenangabe, der einschlägigen Gesetze und Normative usw. ergänzt, und im allgemeinen die für die internationale Finanzstatistik der Großstädte gegebenen Instruktionen [1]), soweit nur irgend möglich, beachtet werden."

Im Unterschiede gegen die heutigen Bestrebungen war das Absehen dieser internationalen Statistik darauf gerichtet, einige Gesamtzahlen über den städtischen Haushalt zu geben, viel weniger darauf, die Kosten und deren Deckung für einzelne städtische Arbeitszweige erkennen zu lassen.

Im Jahre 1886 wird folgender Antrag Böckh angenommen ('86 [17]): „Die aus den Gemeinderechnungen aufzustellende Finanzstatistik muß geeignet sein, eine Übersicht des Ganges der städtischen Finanzen innerhalb des betreffenden Zeitraumes zu geben. Zu diesem Zwecke müssen die wirklichen Einnahmen von den nur rechnungsmäßigen, die wirklichen Ausgaben von den nur rechnungsmäßigen getrennt und die Einnahmen nach ihren verschiedenen Quellen bezw. Rechtstiteln, die Ausgaben nach ihrem Zwecke unterschieden werden, letztere möglichst mit Unterscheidung der persönlichen, der sächlichen und derjenigen für Bauten. — Die Aufnahme selbst muß sich an die tatsächliche Gliederung des Gemeinderechnungswesens anschließen: sie erfordert nicht eine Änderung desselben, wohl aber die Berücksichtigung der Verschiedenheit nach den Gesichtspunkten der Statistik. Für Durchführung der letzteren ist es wünschenswert, daß der Dirigent der städtischen Finanzverwaltung mit dem Direktor des statistischen Amts zusammenwirke."

Gleichzeitig wird ein Ausschuß gewählt, der ein Schema für den finanzstatistischen Teil des Jahrbuchs aufstellen soll ('86 [17]). Dieser entwirft zunächst ein Formular für die Rechnungslegung von städtischen Anstalten ('88 [27]). Gleichzeitig legte der Ausschuß der Versammlung verschiedene Thesen vor, die in folgender Form angenommen wurden ('88 [13] ff.):

„I. Die Finanzstatistik der deutschen Großstädte hat zu zeigen: 1. welchen Aufwand von Sachgütern und persönlichen Dienstleistungen die einzelnen Verwaltungszweige fordern, 2. aus welchen Quellen die Deckung des hieraus sich ergebenden Bedarfs geschöpft wird. Das Schwergericht ist auf die monographische Behandlung der einzelnen Verwaltungszweige zu legen.

„II. Der Aufwand der gesamten Verwaltung wie ihrer einzelnen Zweige hängt ab: 1. von dem durch das geltende Verwaltungsrecht den Großstädten zugewiesenen Maß von Aufgaben, 2. von dem Umfange,

[1]) Vergleiche Körösi, Bulletin annuel des Finances des grandes Villes. 1877, Seite 4.

Digitized by Google

den dieselben durch die Eigentümlichkeit der örtlichen Verhältnisse erhalten, 3. von den Grundsätzen, denen die Verwaltung folgt. Es ist darauf hinzuarbeiten, daß die Finanzstatistik der Großstädte die Wirkung jeder dieser drei Ursachen erkennen läßt.

„III. Die Finanzstatistik hat sich auf die Rechnungen zu stützen und dabei nicht allein die über Vollziehung des Haushalts, sondern auch die über die außeretatmäßige Gebarung abgelegten Rechnungen zu berücksichtigen.

„IV. Die Zeiteinheit der Finanzstatistik bildet das Rechnungsjahr; es sind die im Rechnungsjahr vereinnahmten und verausgabten Beträge zu beziffern, dabei aber auch die Veränderungen im Buchwerte der Naturalvorräte kenntlich zu machen.[1]) Die Einnahmen und Ausgaben auf Reste sind in dem Jahre zu verrechnen, in dem sie erfolgten oder geleistet wurden. Die den vorschußweise geleisteten Zahlungen gegenstehenden Einnahmen sind in dem Jahre zur Rechnung zu stellen, in welchem sie eingingen.

„V. Um die Kosten eines Verwaltungszweiges vollständig zu ermitteln, sind namentlich auch die von anderen Verwaltungszweigen geleisteten Zahlungen mit in Betracht zu ziehen, ebenso der Verbrauch von eigenen Erzeugnissen des behandelten Verwaltungszweige und die im Dienste desselben ohne besonderen Entgelt erlangten Arbeitsleistungen. Diese durchlaufenden Posten sind aber herauszuheben und als solche kenntlich zu machen.

„VI. Die Einnahmen, die von den Zuschuß erfordernden Verwaltungszweigen erzielt werden, sind bei diesen zu verzeichnen; dagegen sind die nur aus äußeren Gründen bei den einzelnen Verwaltungszweigen gebuchten Einnahmen auszuscheiden und an diejenige Stelle zu bringen, an die sie ihrer inneren Natur nach gehören.

„VII. Die Gebarung ist bei sämtlichen Verwaltungszweigen in eine ordentliche und außerordentliche zu trennen. Der letzteren sind diejenigen Ausgaben und Einnahmen zuzuweisen, die nicht regelmäßig alljährlich sich wiederholen, also ihrer Wirkung und Natur nach nicht ausschließlich dem behandelten Rechnungsjahre angehören.

„VIII. Für jede Verwaltung ist ein besonderer Vermögensnachweis für den Schluß des Rechnungsjahres aufzustellen und sind die Kapitalien und die Werte der Inventarien besonders anzuführen. Die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen in der Belegung der Kapitalien sind den Einnahmen und Ausgaben nicht zuzurechnen.

„Die Vermögensverwaltung ist gesondert zur Darstellung zu bringen.

„IX. Unter Beobachtung vorstehender Grundsätze ist von dem finanzstatistischen Ausschuß zunächst ein Verzeichnis der einzelnen Verwaltungszweige, der Zuschuß fordernden und der Überschuß gewährenden, aufzustellen. Der Umfang derselben ist genau abzugrenzen und es sind für jeden derselben Formulare auszuarbeiten, die durch eine ausführliche Aufführung der einzelnen in Betracht zu ziehenden Beträge eine vollständige Bezifferung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen des behandelten Verwaltungszweiges, damit aber die Gewinnung vergleichbarer Zahlen sichern."

---

[1]) Ebenso wären Kursverluste und Gewinne als Ausgabe und Einnahme zu buchen ('88[16]).

Digitized by Google

In den nächsten Jahren wurden die Arbeiten nicht weiter gefördert, bis Pröbst für die Zwecke des Jahrbuchs einen Fragebogen über den Stadthaushalt entwirft ('91 [25]), gegen den freilich gewichtige Bedenken geltend gemacht wurden ('91 [28]). Trotz Beschlusses der Konferenz ('91 [14]) kam es noch nicht zur Bearbeitung dieses Abschnitts. Da Pröbst gebeten worden war, zu den einzelnen Punkten Erläuterungen zu geben, tat er es in der Weise, daß er der nächsten Konferenz einen viel detaillierteren Fragebogen vorlegte, um so allen Zweifel darüber auszuschließen, was in jede Rubrik falle ('93 [33]). Auf seinen Antrag beschloß die Konferenz einen Versuch damit zu machen und die Resultate dem finanzstatistischen Ausschuß vorlegen zu lassen ('93 [18]). Im folgenden ('94 [11]) und nächstfolgenden ('95 [13]) Jahre wurde darauf zurückgekommen. Unter den Ausstellungen, die gegen die vorgelegte Arbeit erhoben wurden, richtete sich eine gegen die Vermögensausweise. Aber der Antrag, diese zu streichen, wird abgelehnt ('95 [14]). Die Zusammenstellungen sind von Pröbst im Einverständnis mit der Konferenz in den Mitteilungen des Münchener Statistischen Amts, Band XIV, Heft I, veröffentlicht worden.

Über Änderungen im Bestande des Ausschusses siehe '90 [17], 96 [17].

Die Versuche, den Stadthaushalt der großen Städte zu vergleichender Darstellung zu bringen, traten mehr in den Hintergrund. Statt dessen wollte man nun das Ziel durch Monographieen erreichen. Man vergleiche die Ausführungen von Pröbst in seinem Bericht für die Straßburger Konferenz ('00 [31]). Dort ist auch angeführt, was auf dem Gebiete der Einzeldarstellung im Jahrbuch geleistet worden ist.

Die Konferenz selbst beschäftigte sich zunächst auf Anregung von Tenius mit der Statistik der Gemeindeschulden ('97 [2]). Zur Annahme gelangt ein Antrag folgenden Inhalts: „Die Konferenz beschließt, zum Zweck der Vorbereitung einer vergleichbaren Darstellung der Vermögens- und Schuldenverhältnisse der Städte, die Mitglieder zu ersuchen, jeder für seine Stadt eine Darstellung des Vermögens- und Schuldenstandes zu geben, aus der die Grundsätze zu ersehen sind, nach welchen die angegebenen Zahlen gewonnen sind.“ Im weiteren Verfolg hat Tenius die gesammelten Angaben über den Schuldenstand im Jahrbuch zusammengestellt [1]).

Bei ihren Verhandlungen über die zweckmäßigste Gestaltung der Verwaltungsberichte kam die Konferenz auch auf die Gemeindesteuern zu sprechen. Es werden die folgenden Formulare angenommen.

Erstens Kopf: 1. Steuersoll a) Reste aus Vorjahren, b) Beträge für das Rechnungsjahr einschl. des Zuwachses; 2. Niederschläge wegen Nichtverpflichtung, Uneinbringlichkeit usw.; 3. Reste am Jahresschluß; 4. Rückerstattungen; 5. also Isteinnahme (ohne Abzug von Erhebungskosten), das ist Posten 1—2—3—4; 6. an den Staat usw. entrichtete oder eigene Erhebungskosten; 7. Reineinnahme (das ist der Betrag zu 5 minus dem zu 6). Vorspalte: Es sind einzeln aufzuführen a) die Gemeindezuschläge zu den Staatssteuern (bei jeder Steuer zugleich angeben, wieviel Prozent der Staatssteuer erhoben werden), b) die besonderen Gemeindesteuern mit Ausnahme der Verbrauchssteuern.

Zweitens Kopf: 1. Überhaupt erhobene Steuern; 2. rückerstattete a) für Ausfuhr, b) an die Militärbehörde etc.; 3. also Isteinnahme ohne Abzug der Erhebungskosten, das ist der Betrag zu 1 minus dem zu 2; 4. Erhebungskosten; 5. also Reineinnahme, das ist der Betrag zu 3 minus dem zu 4 ('00 [37]).

---

[1]) Zuerst VII. Jahrgang, Seite 307 ff.

Digitized by Google

Den mancherlei Zweifeln darüber, wie die Steuern einzuklassieren sind, sollte der folgende Beschluß begegnen ('00[4]). „Als Grundlage soll der betr. Abschnitt im Statistischen Jahrbuch deutscher Städte dienen und das Soll der Staatssteuern nachrichtlich gegeben werden".

Auch für die Darstellung des Vermögens und der Schulden sind Berichtsformulare entworfen worden ('99[33f]). Nach mehrmaligen Vertagungen ('00[4], '01[8]) wurde dieser Punkt aber vorläufig aufgegeben ('02[14]).

Weitere Anregungen, die der Konferenz gegeben wurden, gingen von Bleicher und Rettich aus. Ersterer will für das Jahrbuch einen Abschnitt über die zur Zeit geltenden Grundsätze für Aufstellung der städtischen Haushaltspläne und Finanzinventuren bearbeiten. Rettich regt Erhebungen für praktische Verwaltungszwecke z. B. über Quartierleistungen, über die Kosten die den Gemeinden aus der sozialen Gesetzgebung erwachsen, über Registraturwesen usw. an. Mit der Durchführung beider Vorschläge erklärt sich die Konferenz einverstanden ('00[15]).

Der Antrag von Bleicher, die neugebildete ('01[12]) sogenannte Finanzkommission zu ermächtigen, sich durch Umfrage bei den Städten über die bei Aufstellung der Haushaltspläne und Jahresrechnungen maßgebenden Grundsätze zu informieren und, soweit zweckdienlich, durch Kooptation sich zu verstärken, wurde von der Konferenz angenommen ('02[14] und [34]).

Im folgenden Jahre wird die Weiterführung dieser noch nicht zum Abschluß gekommenen Umfrage votiert und außerdem empfohlen: „Ausbau der Finanzstatistik im Statistischen Jahrbuch deutscher Städte durch besondere Betonung derselben bei Darstellung der einzelnen Verwaltungszweige, welche nur dadurch erreicht werden kann, daß die Berichterstattung nicht nach einzelnen Jahren, sondern für längere Perioden erfolgt und durch Fortsetzung der Sammlung von Monographieen über solche Gebiete, welche für das städtische Finanzwesen von ausschlaggebender Bedeutung sind." ('03[17, 49].)

Wichtiger war, daß der Oberbürgermeister von Dresden Beutler, welcher an den Beratungen teilnahm, sich anheischig machte, persönlich für eine Verständigung unter den größten Städten wirken zu wollen. Auf seine Anregung hin ist beschlossen worden:

„den Magistrat der Stadt Berlin zu ersuchen, er wolle im Laufe des kommenden Winters die Leiter der Finanzabteilungen in den Städten des Deutschen Reiches mit mehr als 200 000 Einwohnern zu einer Besprechung einladen, in welcher über die Maßnahmen für eine vergleichende Finanzstatistik verhandelt werden soll. Hirschberg wird noch besonders beauftragt, in diesem Sinne bei dem Magistrat der Stadt Berlin vorstellig zu werden." ('03[17].)

## XVI. Städtische Verwaltungsberichte.

Im Jahre 1895 ('95[16]) regte Zimmermann an, doch eine größere Gleichförmigkeit in den städtischen Verwaltungsberichten anzustreben, an deren Herstellung die städtischen statistischen Ämter vielfach beteiligt sind (vergleiche die näheren Mitteilungen hierüber '96[8]). Im folgenden Jahre wurde ein Ausschuß gebildet, dessen Vorschläge von der Versammlung in folgender Form gutgeheißen wurden ('96[15]):

Digitized by Google

„1. Es möge bei der Herausgabe der Verwaltungsberichte Rücksicht auf die bewährten statistischen Darstellungsmethoden genommen werden.

„2. Es möchten in fünf- oder zehnjährigen Zwischenräumen namentlich im tabellarischen Teil Rückblicke auf die abgelaufene Periode gegeben werden.

„3. Es möchten diejenigen Städte, die statistische Ämter noch nicht besitzen und sich an dem Statistischen Jahrbuche noch nicht beteiligt haben, aufgefordert werden, zunächst wenigstens Verwaltungsberichte zu veröffentlichen.

„4. Die Mitarbeiter am Statistischen Jahrbuch werden aufgefordert, ihre Wünsche in Bezug auf den Inhalt der betreffenden Abschnitte der Verwaltungsberichte in Form von Denkschriften bis zur nächsten Konferenz niederzulegen."

Dieser letzte Beschluß fand im Jahre 1899 seine Ausführung.

Von vornherein standen sich zwei Anschauungen gegenüber: die eine legte das Hauptgewicht darauf, daß die Anordnung des Stoffes überall möglichst dieselbe sei, die andere verlangte vor allem, daß der Inhalt der einzelnen Kapitel auf ein Mindestmaß von Fragen Antwort gebe. Schon in dem obigen Beschluß von 1896 lag eigentlich die Annahme des zweiten Standpunktes. Im Jahre 1899 bekannte sich die Konferenz aber auch ausdrücklich zu ihm ('99[4]).

Ferner wurden damals Berichtschemas für eine Reihe von Kapiteln beraten und in der Form festgestellt, in der sie in der Anlage zu dem betreffenden Protokoll abgedruckt sind, nämlich für folgende Kapitel: 1. Fläche des Stadtgebietes, Benutzung derselben, Einteilung der Stadt zu Verwaltungszwecken ('99[21]); 2. Wahlen zu den Parlamenten usw. Auswahl der Schöffen und Geschworenen ('99[21]); 3. Mitgliederzahl der Magistrats, der Stadtverordneten, der Deputationen, Institutsvorstände usw. Stadtverordnetenwahlen ('99[22]); 4. Unterrichtswesen ('99[22]); 5. Quartier- und Naturalleistung ('99[24]); 6. Straßenbahnen ('99[24]) 7. Krankenversicherung ('99[24]); 8. Invalidenversicherung ('99[25]); 9. Leihhäuser ('99[26]); 10. Öffentliche Sparkassen ('99[27]). In dem Begleitschreiben, mit dem die Protokolle den Städten übersandt wurden, ist auf diese Formulare ausdrücklich hingewiesen worden ('99[14]). Im Folgejahre sind weitere Berichtschemas angenommen worden, die ebenfalls in der festgestellten Gestalt abgedruckt sind: Gaswerk und öffentliche Beleuchtung ('00[21]); Elektrische Zentralen ('00[22]); Gemeindesteuern (siehe S. 528); Einkommensverhältnisse ('00[38])[1]); Feuerlöschwesen ('00[23]); Desinfektionsanstalten ('00[36]); Meteorologische Beobachtungen ('00[23]). Nicht erledigt worden sind die Kapitel: Armenwesen ('01[7], Entwurf '01[37]) sowie ein Abschnitt über Steuern, die für andere Verbände (Kirchgemeinden, Handelskammern usw.) erhoben werden ('00[3f], '01[7f]). Die Beschlußfassung über die Abschnitte Vermögensnachweis und städtische Schulden ist vertagt worden. (Siehe Seite 529.)

Nicht im Zusammenhange mit diesen Beratungen steht eine Besprechung über die Statistik der Arbeitsnachweisanstalten, die übrigens zu keinem Beschluß geführt hat ('97[11]).

[1]) Hierzu ist zu bemerken, daß diejenigen Städte, welche ihre Einkommensgruppen nicht auf 9500 und 30500 Mk. abgegrenzt angeben können, statt dessen die Grenzen 9000 oder 10000 und 30000 benutzen sollen ('00[4]).

Digitized by Google

# Alphabetisches Sachregister

(zum Anhang).


| | Seite |
|---|---|
| Anstalten | 499. 503 |
| Arbeitslose | 513. 514. 517. 518 |
| Arbeitsmarkt | 522 |
| Arbeitsnachweis | 530 |
| Armenstatistik | 524. 530 |
| Aufgebote | 511 |
| Bautätigkeit | 518 |
| Berufswechsel | 513 |
| Berufszählung | 512 |
| Beschäftigungsort | 513. 514. 515 |
| Betriebszählung | 512 |
| Betriebswerke, städtische | 530 |
| Bevölkerungsstand | 504 |
| Bevölkerungswechsel | 507 |
| Desinfektionsanstalten | 530 |
| Eheschließungen | 508. 511 |
| Einkommensverhältnisse | 530 |
| Feuerlöschwesen | 530 |
| Finanzstatistik | 525 |
| Fortschreibung der Einwohnerzahl | 506 |
| Gebäude | 496. 518 |
| Geburten | 508 |
| Geschäftsausschuß des Verbandes | 487 |
| Gewerbelokale | 500. 501 |
| Gewerbezählung | 512 |
| Grundbesitzverteilung | 498 |
| Grundstücke | 496 |
| Haushaltungen | 502. 504 |
| Haushaltungsbudgets | 521. 522 |
| Invalidenversicherung | 530 |
| Konferenz der Städte-Statistiker, deren Organisation | 485 |
| „ Besuch | 489 |
| Konsum | 519 |
| Krankenkassenstatistik | 513. 522. 530 |
| Kriminalstatistik | 525 |
| Landesstatistik, Beziehungen zu ihr | 490 |
| Leihhäuser | 530 |
| Löhne | 521 |
| Meteorologische Beobachtungen | 530 |
| Quartier- u. Naturalleistung | 530 |
| Preise von Lebensmitteln usw. | 519 |
| Reichsarbeitsblatt. Beiträge für das | 492. 501. 520. 521. 522 |
| Reichsgesundheitsamt | 507. 510. 511 |
| Reichsstatistik, Beziehungen zu ihr | 490 |
| Schulstatistik | 525. 530 |
| Schulden der Städte | 528 |
| Sparkassen | 530 |
| Städteausstellung in Dresden | 492 |
| Städtestatistische Ämter | 492 |
| Statistisches Jahrbuch deutscher Städte | 492 |
| Statistische Vereine, Gesellschaft | 485. 486 |
| Sterbefälle | 509 |
| Sterbeziffer | 512 |
| Steuern | 528. 530 |
| Straßenbahnen | 530 |
| Todesursachen | 509 |
| Verband der deutschen Städtestatistiker, seine Satzungen | 487 |
| Verkehr | 519 |
| Verwaltungsberichte der Städte | 529 |
| Volkszählungen: | |
| Eigene Volkszählung der Städte | 507 |
| Nebenaufnahmen | 494. 498. 499 |
| Organisation im allgemeinen | 494 |
| Selbständige Aufbereitung durch die statistischen Bureaus der Städte | 495. 516 |
| Zusatzfragen der Städte | 494. 513 |
| Vorübergehend Ab- und Anwesende | 504. 514 |
| Wanderungen | 507 |
| Wohnbevölkerung | 504 |
| Wohnungen | 496. 498. 499 |
| Zimmer | 500. 501. 518 |
| Zuwanderung | 505. 513. 516. 518 |


Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN

DATE DUE

JUN 22 1992

APR 30 1992

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 01078 3614

Digitized by Google

Digitized by Google